4° Bawar, 3071/1826



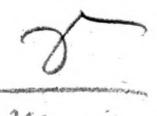
Roniglich Banerisches

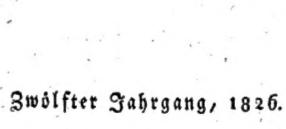
Intelligenzblatt

für ben

Regentreis.









Regensburg, sebrudt bei Ebriftoph Ernft Brend's Bittme.

1109/65/480

filtheftand 3418

Bayerische Sixatsbibliothek München

Regensburg. Mittwoch ben 4. Januar 1826.

Ber fügungen ber Ronigt bochften Kreisstellen und ber ubrigen Kreis. Behorben.

pr. ben 30. December 1825. 1. Ad Num 4687. Num. Exp. 4927. An fammtliche königliche Polizeibehörben bes Regentreises.

(Ceffionsammelbungen von Forberungen biesfeitiger Unterthanen an die von der Krone Frankreich bezahlte Aversional - Masse betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bis hieher haben biejenigen, welche burch Ceffionen Forderungen an Frankreich an sich gestracht haben, ber Umschreibung wegen sich ims mer an die zur Liquidation ber an die Krone Frankreich gemachten Forderungen angeordnete Königl. Ministerial Kommission gewendet; da indessen die Auszahlung der Gelder in den Kreisen und zwar unter Respicienz der Kreisres gierungen erfolgt, so hat besagte königliche Kommission es für zweckmäßiger gefunden, daß alle Anmelbungen von stattgehabten Cessionen und alle Gesuche um Meberschreibungen von Forderungen bei den Kreisregierungen eingeges ben werden; welches hiemit in Folge Kommissions Beschlusses dd. 9. August et praes. 22.

Dezember b. J. jur Rachachtung befannt ges macht wirb.

Regensburg am 27. Dezember 1825. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direttor.

v. Sedel, Gefr.

pr. ben 30. December 1825.
2. Ad Num. 4709. Num. Exp. 4883.
Un sammtliche Polizei , Behörben bes Regens freises.

(Die Definitive Binterbier : Zare betreffenb.)

Seiner Majeftat des Ronigs.

Auf ben Grund ber nach ber Vorschrift vom 25. April 1811 erhobenen Gersten, und Hopfenpreise und ber hiernach gepflogenen ges nauen Berechnung, sest man hiemit bie besis nitive Winterbiertare auf 3½ fr. pr. Maas vom Ganter aus, fest. Dies ist bemnach befannt zu machen, babei aber strenge zu wachen, baß Bierbrauer und Wirthe nur ein den Voraus, setzungen des Tariss entsprechentes gutes ge, haltvolles Bier verkaufen.

Regensburg ben 27. Dezember 1825. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

Digitized by Google

v. Sedel, Gefr.

pr. ben 28. December 1825. Ad Num 4053. Num. Exp. 4720. (Die Erledigung ber Pfarrei Leuchtenberg betreffenb.)

Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die Pfarre Leuchtenberg, im tonigl. Lanbs gerichte Bobenftrauß, ift burch bie Berfegung bes

Pfarrere Plobect erlebiget worben.

In bem Begirte berfelben befinben fich 2 Schulen, 2 Filialen, und 1260 Ceelen, mels den ber Pfarrer mit einem Silfspriefter vor. Die jahrlichen Renten flieffen nach ber ftebt. Faffion bom Jahre 1814 aus

ben Bibumgrunben gu 123 fl. - fr. . 648 fl. 8 fr. ben Behenben 247 fl. 12 fr. ben Stollgefällen Die gaften besteben in 7 fl.

Regendburg ben 22. December 1825. Ronigl. Regierung bes Regentreifes,

(Rammer bes Innern.) Breib. v. Dornberg, Prafibent. bon Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 31. December 1825. Ad Num. 3052. Num. Exp. 5045. (Die Babl eines zweiten rechtefundigen Magiftrates Rathes ju Amberg betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Da bie burch bas tonigl. Stadt. Commife fariat Umberg geleitete Bahl jur Befegung ber erlebigten zweiten rech stunbigen Dagiftrats. Rathoftelle, welche burch abfolute Stimmen. Dehrheit auf ben Minigl. Rreis . und Ctabts gerichts, Acceffiften Clemens Rreil gefallen ift, pon ber tonigl. Regierung beftatiget worben ift, fo wird folches hiemit betannt gemacht.

Regensburg ben 12. Decemb. 1825. Ronigl. Regierung bes Regentreifes,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

pr. ben 1. 3anner 1826. Num. Exp. 1120.

(Die Erledigung bes Defanate und ber Stadtpfarrei Bunfiedel betreffend.)

Im Mamen

Seiner Majeftat des Ronias.

In Folge allerhochfter Bestimmung vom 18. Ceptember b. 3. wirb bas burch ben Tob bes Defans Bogel erledigte auch bereits unter bem 26. Mai 1823 und 6. April 1824 aus. geschriebene Defanat und bie bamit verbunbene erfte Pfarrftelle bei ber Stadtpfarrei Wunfiebel von Meuem biermit ausgeschrieben, beren Ertrag fich nach ber Dienftertrage, Saffion vom Jahre 1816 auf 2710 fl. 171 fr. berechnet. Davon bat jedoch ber funftige Ctabtpfarrer und Defan ju Bunfiedel ben fur bas Rilial Schonbrunn angustellenben beständigen Bifar welcher baffelbe ausschliegend nach bem Stanbe bom Jahre 1807 beforgen foll, 300 ff. an Gelb und Getreid. Maturalien, bann 6 Rlafter Sol; jahrlich ju verabreichen, fo bag ber reine Ertrag fich noch auf 2374 fl. berechnet.

Die Bewerber haben fich binnen vier Wochen vorschriftsmäßig zu melben, welches auch auf biejenigen bezogen wird, welche fich bereite um biefe geiftliche Stelle beworben bas ben, und noch ferner ju concurriren munichen.

Baireuth ben 23. Dezember 1825.

R. proteftantifches Confiftorium. Schunter.

Touffaint.

(2.)

Befanntmachung.

Der hiefige Raufmann hieronimus Gotts fried jun. bat feinen Rreditoren Bablunges perfdlage gemacht, welche bereits auch von ben gerichtsbefannten Glaubigern angenommen morben finb.

Rach ben eigenen Untragen ber Interef. Rir nberger, Cefr. fenten werben nun alle befannten und unbes fannten Glaubiger bes Raufmann Gottfrieb auf

Wittwoch ben 15. Februar
Bormittags 9 Uhr
hiemit vorgeladen, um ihre Forderungen gehös
rig zu liquidiren, und sich hinsichtlich des Zus
ges und der Location gutlich zu vereinigen,
wobei hinsichtlich der nicht erscheinenden befanns
ten Gläubigern angenommen werden wird, daß
sie mit dem Beschlusse der Erscheinenden eins
verstanden seyen, die unbefannten nicht ers
scheinenden Gläubiger aber, haben sich die
Rachtheile ihres Ausbleibens, und daß sie bei
Vollziehung des allenfalls zu Stande fommens
den Vergleiches nicht weiter berücksichtigt wers
den, selbst zuzuschreiben.

Regensburg ben 16. Dezember 1825. R. B. Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Fr. v. Frant.

Forften. Rentamtliche Befanntmachungen.

7. Befanntmachung. Connabend ben 7. Janner 1826 Bormittag 9 — 12 Uhr werden vorbehaltlich hochster Genehmigung

57 Schäffel 4 Megen Korn von ber Frucht 1824

öffentlich verauffert.

Regensburg ben 2. Janner 1826.

Ronigl. Rentamt. Bentbeamter.

(2)

s. Befanntmachung.

Donnerstag ben 5. Janner 1826 wird bet Sunbelfinger Jagbbogen im Rentamte, Bezirfe (Riedenburg offentlich versteigert. Pachtliebhaber haben sich am bestimmten Tage in ber Forstamte, Ranglei zu Relheim Fruh 9 Uhr einzufinden, und mit Schlag 12 Uhr

salva ratificatione ber f. Regierung ben Bus

Relheim ben 15. Dezember 1825. Ronigl. Forftamt Relbeim.

Reigt.

land . und Berrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

Ebiftallabung.

Da Wolfgang Blab, Backerssohn von Rog, schon seit vielen Jahren landabwesend ift, und seit seiner Entfernung nichts mehr von sich horen ließ, so wird, auf Andringen seiner nachsten Berwandten, berfelbe, ober seine als lenfalls vorhandenen Erbnehmer hiemit aufges fordert, von heute an innerhalb

feche Monaten
bei unterfertigter Behorbe um fo mehr fich gu
melben, als felber aufferdeffen fur verschollen
ertlart, und beffen alterliches Bermogen feinen
nachsten Anverwandten gegen Caution verabs
figt werden murbe.

Waldmunden ben 16. Dezember 1825. Ronigl. Baper. Lanbgericht Balb, murchen.

Rrembs, ganbrichter.

(3.)

ro. Befanntmachung.

Der Papierfabrifant Johann Georg Baumann von hirschbach, hat bas Gesuch angebracht, mit feinen Glaubigern eine Friftens gahlung eingüleiten.

Bur Berhandlung hierüber bestimmt man nun, nachdem ber Aftibftand burch gericht, liche Schapung erhoben ift, Termin auf

Freitag ben 20. Janner f. J. und ladet fammtliche Glaubiger hiezu in Pers fon oder durch hinreichend bevollmächtigte Manbatarien zu erscheinen, unter dem Prajudiz vor, bag bie Richterscheinenden nach der von den Auwesenden eingegangenen Zahlungemobalitat fich zu richten haben.

Sulzbach ben 17. Rovember 1825. Königl. Baner. Landgericht. Rühnlein, I. Affeffor.

pr. ben 17. December 1825.

Bur Befriedigung ber Glaubiger bes Mullers Michael Grotfch von Reichenau, wird beffen Gesammtanwesen am

Donnerstag ben 19. Janner 1826 bei bem unterfertigten f, Landgerichte jum ofe fentlichen Berfaufe ausgeboten.

Raufsliebhaber, welche fich über gute Aufführung und hinreichendes Vermögen legal auszuweisen im Stande find, haben baber am genannten Tage hierorts zu erscheinen, ihre Unsbote zum Protofoll zu geben, und die Abjudistation, vorbehaltlich ber freditorschaftlichen Gesnehmigung, zu erwarten.

Das fragliche Unwefen befteht

A. an Gebauben:

- 1) aus bem holzernen einstockigen Bohnhaufe, worin fich auch bie Getreib, muble mit einem Mahlgange befindet;
- 2) aus einer bolgernen Schupfe, und
- 3) aus einem gemauerten Stadel nebft bem Stalle unter einem Dache, bann einem gewollbten Reller.

B. an Grunbftuden:

- 1) aus 163 Tagwerf Felbern,
- 2) aus 10 2 Tagwerf Biefen,
- 3) aus 9 Tagwerf hutweibe, unb

4) aus I Tagwert holggrunbes.

Daffelbe ift übrigens bem Ronigl. Rents amte Leuchtenberg getreibzehentbar, mit jahrs lich 26 fr. Grundzinses und 700 fl. Steuerfas pitales belegt; ber Schätzungswerth hievon bes trägt-aber, vermöge ber am 11. September 1821 gerichtlich vorgenommenen Abschätzung, bie Summe von 2193 fl.

Bugleich werben alle, bem bieffeitigen R. Landgerichte noch unbefannten Glaubiger bes

Michael Grotsch aufgeforbert, am oben er, wähnten Tage hierorts zu erscheinen, und ihre Unsprüche gehörig nachzuweisen, bamit bas Ende ber vorliegenben Debitsache möglichst balb her, beigeführt werben, und biejenigen Kreditoren, welche die Anmelbung ihrer Forberungen unter, ließen, nicht die Strafe des Ausschlusses treffen moge.

Beichloffen am 9. Deg. 1825.

R. B. Landgericht Bobenftrang im Regenfreife.

Saunold, Lanbr.

pr. ben 25. December 1825.

Wolfgang Pauls, Bauerssohn von Wolfs. buch und Gemeiner bes f. Armee. Fuhrwesens. Bataillons, welcher als vermißt burch öffent. liche Ausschreibung vom 2. März b. J. vorge. laben wurde, hat sich innerhalb des Ediftal. Termines von 6 Monaten hierorts nicht ges stellt, daher derselbe hiemit als verschollen erstlärt, und dessen älterliches Vermögen den näch, sten Erben desselben gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Beschlossen Riedenburg ben 21. Dez. 1825. R. B. Landgericht Riedenburg im Regenfreis.

Lict. Eifenhofer, ganbr.

pr. ben 31. December 1825.

Ebiftallabung.

Machdem Mar Joseph Jung, Maurer, meistecksohn von Roy, auf diesgerichtliche Bor, ladung vom 28. September d. J. innerhalb bes bestimmten Termins hierorts nicht erschienen ift, um sich wegen der gegen ihn vorhandenen Un, schuldigung des Verbrechens der Körperverlezzung zu verantworten, so wird berselbe hiemit wiederholt aufgefordert,

innerhalb brei Monaten um fo mehr beim unterfertigten Gerichte fich ein, zufinden, als nach fruchtlofem Berlauf biefes Termins wiber ihn als gegen einen Ungehors famen den Befegen gemäß mußte verfahren werben.

Malbmuchen ben 29. December 1825. Ronigl. Bayer. Lanbgericht.

Rrembs, Lanbrichter.

pr. ben 27. December 1825.

Muf Anbringen ber Glaubiger und mit Uebereinstimmung bes Egib Großer, Gutlers ju Dietlborf, soll bessen nach fruhern Abtrum, merungen noch in

1) einem haufe mit Stall unter einem Dache,

- 2) einem bolgernen mit Strob bebecten Stadel,
- 3) Bactofen,

4) Schweinstallung,

5) Sausgartel

6) 23 Tagwerf Felb : unb 7) 1 Sagwerf Wiedgrund

bestehende Anwesen am Donnerstag ben 9. Februar f. J. Vormittags 9 — 12 Uhr wiederholt vorbehaltlich der Genehmigung verssteigert werden. Diekastenrepartition auf diese und die schon weggetrummerten Realisaten ist noch nicht vorgegangen. Raufslustige werden ein, geladen, am besagten Termine ihre Andote in der Gerichtsstube hieher zu Protosoll zu geben, inzwischen aber das Anwesen, das Schähungssprotosoll und das Verzeichnis der auf dem Gessammtanwesen ruhenden Abgaben einzusehen. Dierorts fremde Raufslustige haben sich über ihr Vermögen und ihre Aussuhrung gehörig auszuweisen.

Burglengenfelb ben 20. Dezemb. 1825. Ronigliches Lanbgericht.

Ligt. Raftenmair, R. B. Rath und Landrichter.

pr. den 25. December 1825. re. Be kannt mach ung. Auf Andringen einiger Glaubiger bes Backers Wolfgang Neiher von Teublig und auf felbstigen Antrag bes Lettern, wird beffen auf 1210 fl. geschätztes Unwesen, bas Wohnhaus sammt Defonomiegebauten; ber barauf radizir, ten Felb, und Wiesgrunde, auf

Samftag ben 11. hornung 1826

Bormittags 9 — 12 Uhr an ben Meistbietenden vorbehaltlich der Genehe migung in hiesiger Gerichtsstube verkauft. Kaufsliebhaber können in der Zwischenzeit das Anwesen, so wie das Schätzungs Protokoll, und das Verzeichniß der auf diesem Anwesen ruhenden Abgaben einsehen, und haben sich über Vermögen und Aussubrung, so wie über Backergewerbskundigkeit gehörig auszuweisen.

Burglengenfelb ben 20. Dejemb. 1825.

Ronigliches Landgericht.

Ligt. Raftenmair, R. B. Rath und Landrichter.

pr. ben 31. Del. 1825.

16. Befanntmachung.

In ber Konfurosache des verlebten to, niglichen Kreisschulrathes Georg Stephan Froblich babier, sollen nach freditorschafts lichem Untrag die zur Konfurdmaffe gehörigen beis benlandguter Deum uhl und Benthofnach allen ihren Bestandtheilen zum öffentlichen Bertauf gebracht werden.

Man bestimmt baber auf Requisition bes biefigen t. Rreis. und Stabtgerichts jur Bor, nahme bieses Geschäftes Tagsfahrt auf

Freitag ben 24. Februar 1826 in loco Neumuhl unb

Samftag ben 25. Februar 1826 in loco Benthof, und fügt von den ju ver, fleigernden Realitaten nachstehenbe

Befchreibung

an.

I.

Das Landgut Meumubl, eine halbe Stunde von der Stadt Amberg entfernt, und mifchen ben bon ba nach Baireuth und

Murnberg fuhrenben Lanbstraffen in ber anges nehmften Gegend bes Dilsthales gelegen, enthalt

an Gebauben:

1) bas Schlofgebaube, welches zweifiodig aufgeführt, burchaus gemauert, mit Safchen gebecht, und in febr gutem Buftanbe fich befindet, faßt in fich acht beigbare geraumige Bimmer, brei Rams mern, zwei Speifen, eine Ruche, einen Reller und einen gefalten und einen nicht belegten Dausboben;

2) funf Bieb. und Pferbstallungen, welche burchaus gemauert, gewolbt, unb. mit Safchen gebeckt find, unter einem Dadie fortlaufen, auch in gutem Buftanbe fich befinden, mit Ginschluß des großen Sofe raumes, und bes barin befindlichen

Pump , und Rohrbrunnens;

3) ben erft bor einigen Jahren gang neu ere bauten Getreibfiabel, nebft Etreus und Magenremife;

4) bie an ber Bild neu erbaute, mit Tas fcen gebectte Bilchgrube;

5) bie vor bem Schloggebaube befindliche eingabige Mablmuble;

6) bas Taglohner , Saufel im Sofe mit Sas ichenbach.

B. Un Garten: Die vor bem Schloß befindlichen Gemufe, und

Dbftgartchen, & Tagwerf.

C. Un-Felbern: Der Ader vor bem Schlofigebaube balt 4 Tage wert guten Boben.

D. An Biefen: Die Beiherwiese 41 Tagwert, bie fleine Wiese & Tagwert, ber Muhlweiher fammt Biefel 1 Tagwert, und ber Sas fengraben & Tagwerf, fammtlich zweimas big, enthalten mittelmäßigen Boben.

E. Un Sifcherei: Die von ber Oberftorfer Brude bis oberhalb bem Schweighof eigenthumliche Bifcherei in ber Bile.

F. An Rechten:

a) Das burch Rauf erworbene Miteigenthum an bem Maly s und Brauhanfe gu Sahns bach, und bem bamit verbundenen Rechte Bier ju brauen und Branntwein gu brens

b) bad unbeschrantte hutweiberecht auf ben Mengern swifden ber Stadt Umberg und bem Landgute Reumuhl ;

c) auch murbe von bem vorigen Befiger bie Wirthegerechtigfeit ausgeubt.

H.

Das Landgut Benthof ift feitwarts bon ber nach Regensburg führenben Lanbftrage gelegen , und bon Umberg ohngefahr 1 ? Stunde entfernt.

Bei bemfelben befinden fich :

a) ein zweigabiges gemauertes und mit Sas ichen gebedtes Schlöfichen, meldes in fich enthalt funf beigbare Bimmer, eine Ruche, zwei gefälzte Getreibboben und einen fleinen Reller;

b) bie nachst am Schlößchen befindliche Pferbftallung, in ber Bierung gebaut unb

mit Tafchen gebecft;

bas im Sofe stehende zwei Stodwert hobe gang gemauerte Defonomicgebaube, ente halt im Inneen zwei gewelbte Biebstalle, eine heizbare Etube, eine Ruche, vier Rammern, einen Boten und einen fehr guten haudfeller. hiegu gehort noch ber febr geraumige hofraum, welcher gegen & Tagwerf halt;

d) ber im hofraum befinbliche holgerne Stabel mit zwei angebauten Schupfen,

und einer Solzremife;

e) eine Biertel's Stunde von Benthof entles gen, nachft ber Landftrage von Umberg nach Regensburg , befindet fich eine gang neu erbaute Ziegelhutte. Dieselbe faßt in sich ein mit zwei Bohnungen verfes henes gemauertes Wohngebaube, zwei! gewolbte Biebfidlle, zwei Brennofen, bann ein Trockenftabel;

f) an Grundftuden, auffer einem bebeuten, ben Dbft, und Gradgarten ,

119 Zagwerf Accer,
6 , Wiesen,
362 , Walbungen;

- g) 7 Tagwerk Debgrunde an der Strafe beim heibiveiher;
- h) nach ber hauptfassion bes königl. Rents amts Amberg, betragen bie Dominifals renten im Kapitalsanschlag 691 fl. 36 fr.

Die auf diesen beiden Gutern ruhenden vorzüglichen Staatsabgaben können bei dem kös niglichen Rentamte bahier eingeschen werden, und was sodann die nähere Bezeichnung sämmts licher Gutserträgnisse und Lasten betrifft, so sieht es jedemresp. Raufsliedhaber frei, sich sowohl in dieser Hinsicht, als auch rücksichtlich des Werthes dieser Güter die nähere Ueberzeugung aus den Akten des hiesigen königlichen Kreis, und Stadt, gerichts unmittelbar zu verschaffen, wobei übstigens noch hieher bemerkt wird, daß sowohl zu Benshof als zu Neumühl das nöthige Bieh, Getreid und Baumannsfahrnisse vorhanden senen, und dieselben erst im Monate Mai d. Is. sörmlich verzeichnet und tarirt wurden.

Sollte sich nun zu bem Gesammt , Roms pler dieser beiden Guter tein, oder boch fein ans nehmbarer Käuser hervorthun, so wird zum Einzeln , Versauf berselben in ber Art geschrit, ten, daß jedes der beiden kandguter mit ben eben ad I. et II. bezeichneten Pertinenzien zum Verfauf gebracht wird.

Sollte auch biefer theilweise Berfauf feine annehmbaren Resultate liefern, so wird zus gleich ber Bersuch einer gesonderten Berpachs tung von Neumuhle und Benthof auf brei Jahre gemacht.

Die Berhanblung geschieht im Boge of, fentlicher Berfieigerung, wozu bie Raufe, resp. Pachtluftigen aumit vorgeladen werben.

Denfelben wird zugleich eröffnet, bag for wohl rudfichtlich bes Raufes als ber Pachtung

bie Ratifisation ber Anbote von Seite ber Rres bitorschaft vorbehalten wird, und daß es ihnen übrigens frei stehet, die Objette burch den Landesdirektions Kanzellisten Kügler dahier, als bestellten Gutsverwalter, die Waldungen insbesondere durch den Förster Mättig sich inzwischen vorzeigen zu lassen.

Gerichtlich unbefannte Raufes und Pachts luftige haben fich burch Borlage legaler Zeug. niffe über Bermegen und Leumund auszus weisen.

Amberg ben 25. November 1825. Königl. Landgericht Amberg. Imped. Dir.

v. Lacher, I Affeffor.

pr. ben 1.. Januer 1826.

Schmalzs.

. Befanntmachung.

Die Anton Sipplischen Cheleute auf ber Ripermuble haben hierorts ben Antrag ge, stellt, baß, nachdem ihr Schuldenstand ben Alt tivstand übersteigt, eine gutliche Uebereinfunft und Nachlagbehandlung mit ihren Rreditoren versucht werben mochte.

Diegu vun wirb auf

Donn erstag ben 23. Februar 1826 Bormittags bei hiesigem Gerichte Termin ans beraumt, wozu alle bekannten und unbekannten Kreditoren unter Borlage ber Lquidationsbehelfe für ihre Forterungen hiemit und unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen werden, daß die Nichterscheinenten an den Ausspruch der Mehrzahl gebunden sind.

Holnstein ben 29. Dezember 1825. Graflich von Holnsteinsches Patris moutalgericht I. Klasse Holnsfein.

Micht . Umtliche Befanntmachung.

Die Katholische Angeige. Die Katholische Literaturgeitung (Fluelen im Kanton Uri bei Fr. Xav. Z'grag.

Salber Bogen jum 1. St. des R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1927.

gen) welche feit brei Jahren von Endesuns terzeichnetem redigirt wurde, wird von demfels ben auch für das Jahr 1826 fortgesetzt wers den, und zwar unter folgendem Titel erscheis nen:

Ratholische Literaturzeitung, 17ter Jahrgang, oderder neuen Folge erster Jahrgang 1826. Heraus, gegeben von Friedrich von Kerz. gr. 8. München geh.

Belches ich, um Collisionen gu bers meiben, hiermit gur öffentlichen Renntnig bringe.

Munchen ben 24. Dejember 1825. -Friedrich von Rerg.

Unterzeichnete Buchbruckerei hat ben Druck und die Expedition ber Meraturzeitung übernommen. — Bu Anfang eines jeden Monats erscheint ein heft von 8 Gogen und 1 Bogen Intelligenze Blatt, welches regelmässig an alle Buchhanblungen versandt wird. — Der Preis des Jahrgauges ist 8 fl. — Sammtliche Buchhanblungen Deutschlands nehmen Bestellungen an. — Auch kann man sich an alle hochloblichen Postämter wenden, indem das königt. Oberpostamt in Munchen die Hauptspedition übernommen hat.

M. Lindauer'sche Hofbuchdruckerei (Maximilian, Play Mro. 1330.)

Rure ber Banerifchen Staats Dapiere.

Augeburg ben 29. Dezember 1825.

	******	erBoxse:	Alm Briefe.	Ende Gelb.
	gationen à	_	921	1
		5 0/0 .	1011	
Lani	s Anleher	1 à 5 ofo	1021	
Lott	erie , Loofe	A-D		
a	4 0/0			_
	bitto !	E — M	1012	1003
à	4 0/0			
11.5	bitto E –	- M 2 mt.		
ditto	unvergin	Bl. à fl. 10.	98	
ditto	bitto	à fl. 25.	98	
bitto	bitto	à fl. 100.	99	,

Das Register zum eilften Jahrgang (1825) bes Intelligenzblattes für ben Regenfreis wird mit bem zweiten Stuck erscheinen.

-mol-

19. Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 31. Dezember 1825.

Getraid		Boriger Reft.	Neue Zufuhr.	Corans	Seutiger		9	Bert	aufs	, pr	eife.	
				nenstand,	Verfaus.	Reste.	Side	fifte	Mitt	lere	Mini	defte
ATD 1.	55 = 3	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	ffr.	fl.	lfr. I		
Waißen	,	20	134	154	132	22	7	28	6	1 3	ft.	fr
Korn			38	38	38		7	-0	6	54	6	10
Gerste	•	-	91	91	82	9	· A	3	0	7	5	35
Haber	•	1 -	92	92	92	_	3	28	3 2	39	3	33

. *

_11000

### 10 10 10 10 10 10 10 1	t e r f a h. mmerdier dep den Mitrhen ebrautes Chenfdier Mitrhen 1. Oftodry 1825 166 Dier Ottodry 1825 166 Dier Ottodry 1825 166 Dier Ottodry 1825 16 Dier Ottodry 1825 16 Dier Ottodry 1825 16 Deptember 1825 16	87	pf
Chin December Ship port. Chin Norderland by 1 to 11t. Chin Ship 1 to 1 t	mmerdier dep ben Birthen edrautes Schenklies Guirben , Oftoder ides gied Dies , Oftoder ides if ch f a h. is Dahfenfielich , Breodanfineggen , Danus ides if is do oftoder intellich	3 4 3	3
Communication of their control of the control of th	1. Freybankmeggern . Januar 1885, bfleifch	7	3
Chica serveit, be 10 feet 10 f		1	-
Chies - 21 au 1 e Co. Chies - 22 au 1 e Co.	Comas, bis 31. De		
On can be, Gulpan Vesterling The control of the co	## 1	16	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

19 3.

Koniglich Baierisches

Intelli.



genzblatt

fur ben

Regentreis.

2. 6 t ii d.

Regensburg. Mittwoch ben 11. Januar 1826.

Der fügungen ber Konigl. hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis Behorden.

pr. ben 3. Iduner 1826. 21. Ad Num. 3135. Exp. Num. 5114. Un fammtliche Polizen , Beharben bes Regens freises.

(Die Dienftverrichtungen ber Polizen , und Gerichtes biener betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs.

Während seit geraumer Zeit sich die Bahl aber Bettler und Vaganten vermehrt, muß man unliebsam wahrnehmen, baß die Thätigkeit des Personals der Polizendiener und der Landges richtsdiener in Beziehung auf diffentliche Sicher, beit und arbeitschene Personen sich mindert.

Die besfallsigen Dienstleistungen sind an Zahl und Resultat so auffallend beschräntt, daß man sammtliche Polizepbehörden alles Ernstes aufsmahnen muß, jene Organe zweckmäßiger zu verwenden und sie ohne fernere Nachsicht zur angestrengtern Thatigfeit auzuhalten.

Ferner bat man erfeben, bag auf bem Lanbe file und ba bie Abwandlung ber Bettler und gandftreicher ben Ortopolizenbehorben übers laffen wird, mabrent felbe einzig und allein ten Diffriftepolizenbehorben (Land , und herrichafts. gerichten) guftebt. Diefe Unordnung ift bems nach abzustellen. - Ueberhaupt aber ift es forts wahrend unverfennbar, bag bie bor Umt ger ftellten Bettler und Baganten ohne Rucfficht und Erwagung, ob fie fcon ofter als folde arretirt und gestraft wurben ober nicht, unb ohne Anwendung ber in ber Berordnung bom 25. Robember 1816 biesfalls angeordneten ges fleigerten frengen Beftrafung behandelt werben, als woraus bie Folge entftebt, bag bas Gefin, bel, berlei oberflächliche und ju gelinte Bes

Erfier Bogen jum 2. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

handlung voraussehend, bie Arretirung nicht scheut und ftere ben alten thifut erneuert, ble Thatigfeit ber Gensb'armerie aber frucht, und

folgenlos bleibt.

Bei entsprechenber Benütung ber zu Gesbot ftebenben Unterorgane, zwedmisiger Einseichtung ber Armenpflege, strenger Anwendung ber bestehenden Strafnormen gegen Beitler und bei angemessiner, steter Beruchstigung bieses wichtigen Geschäftezweiges tann es nicht sehien, daß nach und nach der Unstug des Beitels und mußigen Herumziehens beseitiget, oder wenigstens jeltener werde, als wobei bann auch die effentliche Sicherheit geswinnen wird, indem nur die große Jahl jenes Gesindels die häufig vorfallenden Diebstüle ers flarbar macht.

Man erwartet bemnach, bag in Bemade

beit beffen verfahren werde.

Regensburg ben 27 Deg. 1825.

R. B. Regierung bes Regentreifesy-(Rammer ber Innern.) Freib. v. Dornberg, Prafibent. ... v. Schmitt, Direttor.

v. hedel, Cefr.

pr. ben 7. 3anner 1826.

an fammtliche Polizei . Behörden bes Regens treifes.

(Die Gitten ber Schuljugend betreffend.)

Seiner Majefiat des Ronigs.

Saufig, und mit vollem Grunde wird barüber getlagt, bag bie Schuljugend theils ohne, und theils sogar mit Wiffen der Eltern bie Wirthshauser selbst mahrend ber öffentlichen Tange besucht, ober sich baselbit einfindet.

Meltere und neuere Borichriften suchten biefem ber guten Bucht fo febr entgegenstreitens ben Unfuge ju bezegnen, und ba man beren Ausserachtsaffung mit allem Ernste entgegenzu. wirten gesonnen ift, fo wird hiemit verfügt wie folgt:

Sammtliche Gemeinbe, Borsteher bleiben verantwortlich, daß die Schulkinder, wenn sie sich in den Wirthshausern unter den Zechens den, oder bei der Tanzmusit einfinden, alsbald entsernt, und deren Eltern dem Umte angezeigt werden, weshald sie strenge Aussicht zu pfles gen, jene Kinder nach hause zu weisen, und jene Eltern, welchen hiebei eine mangelhafte Erzichung oder Zucht zur Last fällt, dem Amte fund zu geben haben.

Rein Wirth barf, bei Bermeibung von Strafe, die Unwefenheit ber Schultinder unter ben Bechenden ober bei der Tanzmusit gestatten.

Die Gerichtsbiener, welche anwesend sinb, haben die Pflicht ebenfalls, jene Rinder nach hause zu weisen, so wie die Gendarmen ben Ortovorsteber und Wirth zur Erfüllung ber puncto zund 2 gegebenen Borichriften auffors bern, und wenn sie benselben nicht genügen, solches dem Amte sogleich anzeigen werden, bamit dieses die Saum. gen strafe.

Hiernach find sammtliche Gemeindes Bors seidiener zu instruiren, überdies aber in sammts lichen Gemeinden den versammelten Gemeindes gliedern die geeignete Berwarnung zu geben, und man versieht sich zu den Polizeibehörden, daß sie über den Bollzug pflichtmäßig wachen, gegen tie zur Anzeige kommenden Straflichen aber mit dem erforderlichen Nachdrucke verfahren werden

Ronigl. Regierung bes Regentreises, (Sammer bes Innern) Freih. v. Dornberg, Profibent. von Schmitt, Direftor. v. Heckel, Sefr. pr. ben 2. Idnier 1826. 23. Ad Num. 4656. Num. Exp. 6079. (Die Erfanwahl eines Burgermeistere in Pseffenhausen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch ben Austritt bed Sandelsmanns Joseph Simson zu Pfeffeuhausen von der Burs germeistersstelle wurde eine neue Wahl veranslaßt, wodurch der Dekonomiebesiger und biss heriger Magistratsrath Anton Samberger zum Burgermeister gewählt wurde, die übrigen Magistratsrathe vor, und der erste Ersugmann Christian Pirl, Sasnermeister, in die 6te Magistratsrathsstelle einructte.

Da diese Berhandlungen von ber f. Res gierung bestätigt wurden, so wird dieses hiemit

befannt gemacht.

Regensburg ben 27. December 1825. Ronigl. Regierung bes Regentreijes, (Rammer bes Innern.)

Freib. p. Dornberg, Prafibent. p. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr.

pr. den 3. Idnner 1826. 24. Ad Num. 4032. Num. Exp. 4217. (Die Anmendung des Regulativs fur die Saxen und Etempelgebuhren in Sppothefensachen betr.)

3m Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Bur Erleichterung ber Schuldner haben Seine Königliche Majestät unterm 17. bieses Monats allergnabigst zu genehmigen gestuht, baß bas neue Regulativ für die Tagen und Stempelgebühren in Hypothetensachen vom 26. April 1824 (Regierungs, und Intestigenze blatt Nro 17. S. 491. ff.) jest schon in Answendung gebracht werden durfe.

Cammiliche Beborben bes Regenfreises,

benen bas Sypothefenamt guffeht, haben fich,

Regensburg ben 27. December 1825. Konigl. Regierung bes Regenfreises, Kammer ber Finangen Freih. v. Dornberg, Prasibent. v. Unnersberger, Direttor. Wiesand, Sele.

pr. den 5. Idnuer 1826, 21. Ad Nitm 4449. Num. Exp. 5202. (Das Quieszen, Befuch des Pfarcers Oficemaper bett.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die organisirte Klosterpfarre Singing ift burch tie Versegung bes Pfarrerd Ofter. mayer in ben Rubestand zur Erlectaung gefome men. Dieselbe gablet in ihrem Begirfe 463 Seclen, welchen ber Pfarrer allein porfiebet.

Die jährlichen Einfünste bestehen in einem bestimmten Gehalte zu 600 fl., in bem Surros gat für bie Widdumgrunde zu 60 fl.; und ben Stollgefällen zu 60 fl.; die ständigen Lasten belaufen sich auf 6 fl.

Regensburg am 2. Janner 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer bes Innern)

Freih. v. Dernberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sedel, Gefr.

pr. ben 4. Idnner 1826. 26. Ad Num. 3978. Num. Exp. 4284. (Die Abstellung ber Laubemial Daren betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Konigs.

Es ift vorgetommen, bag von einigen Pastrimonialgerichtes und Grundherren noch Laus bemials Taxen erhoben werben.

Da biefe Laubemial . Taren, welche bei Berleihungen von Grundgerechtigfeiten auf Gater von jedem Gulben bes Laubemiums ober Sand. lohus mit einer gewissen Gebühr genommen wurden, und unter verschiedenen Namen, als Tisch, Mahlzelt. und Weingelder, Nachrechte, Leihkäuse, Siegelgelder u. s. w. befannt warten, schon durch ben §. 28. der provisorischen Taxerdnung vom 8. Oktober 1810 abgestellt worden sind, so werden in Gemäsheit eines allerhöchsten Neseripts des königl. Staats. Mis nisteriums der Finanzen vom 16. dieses Mos nats sämmtliche königl. und unmittelbare Beschörden des Regenkreises angewiesen, darüber zu wachen, daß die Erhebung solcher Laudemials Taxen fortan unterbleibe, vorbehaltlich jedoch der auf Grundverträgen beruhenden allenfallsis zen Kechte der Erundherren.

Regensburg ben 27. December 1825. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen.

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

v. Unneteberger.

Biefant, Sefr,

pr. Ben 8. 3dinner 1826. 17. Ad Num. 227. Num. Exp. 1271. (Die Erledigung ber Pfarref Bolberonach betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch die Weiterbeforderung des Pfarrers Unton Christian David Ellrodt ist die Pfarret Golderonach im Defanate Verneck und im Landgerichte Vefrees erlediget worden, beren Ertrag nach der Fassion vom Jahr 1816 auf 667 fl. 23% fr. berechnet worden ist.

Die Bewerber haben fich vorschriftsmäßig

binnen 6 Bochen gu melben.

Baireuth ben 5. Jannet 1826.

R. protestantifches Confistorium.

Sounter.

Louffaint.

3.) Belanntmachung. Der hiefige Raufmann hieronimus Gotte fried jun. hat seinen Areditoren Zahlunge, vorschläge gemacht, welche bereits auch von ben gerichtsbefannten Glaubigern angenommen worben find.

Nach ben eigenen Anträgen ber Interese senten werben nun alle befannten und unbestannten Gläubiger bes Raufmann Gottfried auf

Mittwoch ben 15. Februar

Bormittags 9 Uhr hiemit vorgeladen, um ihre Forderungen geho, rig zu liquidiren, und fich hinsichtlich des Zus ges und der kocation gutlich zu vereinigen, wobei hinsichtlich der nicht erscheinenden befannten Gläubiger angenommen werden wird, daß sie mit dem Beschlusse der Erscheinenden eins verstanden seinen, die unbefannten nicht erscheinenden Gläubiger aber, haben sich die Nachtheile ihres Ausbleibens, und daß sie bei Vollziehung des allenfalls zu Stande kommens den Vergleiches nicht weiter berücksichtigt wers den, selbst zuzuschreiben.

Regensburg ben 16. Dejember 1825.

R. B. Kreis, und Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Fr. v. Frant.

land . und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen:

pr. den 31. Deg. 1825.

19. Befanntmachung.

In ber Konfurdsache bes verlebten to. niglichen Kreidschulrathes Beorg Stephan Frohlich babier, sollen nach freditorschaft. Uchem Autrag die zur Konfurdmaffe gehörigen beis benlanbguter Deu muhlund Benthofnach allen ihren Bestandtheilen zum offentlichen Berfauf gebracht werben.

Man bestimmt baber auf Nequisition bes biefigen f. Rreis, und Stadtgerichts gur Bor, nahme biefes Gefchaftes Tagsfahrt auf

Kreitag ben 24. Februar 1926 in loco Neumuhl und

Samftag ben 25. Februar 1826 in loco Benthof, und fügt von ben ju vers ffeigernben Realitaten nachftebenbe

Beschreibung

an.

Das ganbgut Reumubl, balbe Stunde bon ber Stabt Umberg entfernt, und zwifchen ben bon ba nach Baireuth und Murnberg fuhrenben ganbftragen in ber anges nehmften Gegend bes Bifdthales gelegen, enthalt

A. an Gebauben:

- 1) bas Schloggebaube, welches zweiftodia aufgeführt, burchaus gemauert, mit Taschen gedeckt, und in fehr gutem Bus stande fich befindet, faßt in fich acht beigbare geraumige Bimmer, brei Rams mern, zwei Speifen, eine Ruche, einen Reller und einen gefalzten und einen nicht belegten Sausboben;
- 2) funf Dich, und Pferbftallungen, welche burchaus gemauert, gewolbt, und mit Safchen gebeckt find, unter einem Dache fortlaufen, auch int gutem Buffande fich befinden, mit Einschluß bes großen Sofe raumes, und bes barin befindlichen Pump , und Robrbrunnens;
- 3) ben erft bor einigen Jahren gang neu ers bauten Betreibstadel, nebst Stren , und Magenremise;
- 4) bie an ber Dile neu erbaute, mit Las fchen gedecte Filchgrube;
- 5) bie vor tem Schloggebaube befinbliche eingabige Mahlmuble;
- 6) bas Taglohner , Saufel im Sofe mit Tas fcbenbach.

B. Un Garten:

Die por bem Schloß befindlichen Gemufe, und Obsigartchen, & Tagwerf.

C. Und Relbern: Der Acker vor bem Schlofigebaube balt 4 Tage werf guten Boben.

.. D. Un Biefen:

Die Beiherwiese 41 Tagwert, bie fleine Biefe & Tagwert, ber Muhlmeiber fammt Diefel & Lagwert, und ber Sas fengraben I Tagwert, fammtlich zweimde big, enthalten mittelmäßigen Boben.

E. Un Fischerei: Die von ber Oberfforfer Brude bis oberhalb bem Schweighof eigenthumliche Rifcherei in ber Bile.

F. Un Rechten:

- a) Das durch Rauf erworbene Miteigenthum . an bem Malg , und Brauhaufe gu Sahn. bach, und bem bamit berbunbenen Rechte Bier gu brauen und Branntwein gu' brens nen ;
- b) bas unbeschrantte Sutweiberecht auf ben Mengern zwifden ber Ctabt Umberg und bem Landgute Reumihl;
- c) auch wurde bon bem vorigen Befiger bie Birthegerechtigfeit ausgeubt.

II.

Das Landgut. Benthof ift feitwarts bon ber nach Regensburg führenben Lanbftraße gelegen, und von Umberg ohngefahr 1 & Stunde entfernt.

Bei bemfelben befinden fich :

- a) ein zweigabiges gemauertes und mit Sas ichen gebecktes Schlößchen, welches in fich enthalt funf heigbare Bimmer, eine Ruche, zwei gefaltte Betreibboben und einen fleinen Reller;
- b) bie nachst am Schlößchen befindliche Pferbftallung, in ber Bierung gebaut und mit Tafchen gebeckt;
- c) bad im hofe fiehende zwei Stockwerf hobe gang gemauerte Defonomiegebaube, ente halt im Innern zwei gewolbte Biebfiduc', eine heizbare Stube, eine Ruche, vier Rammern, einen Boten und einen febr guten hausteller. Diegu gebort noch ber febr gerdumige hofraum, welcher gegen ? Tagwerf balt:
- d) ber im hofraum befinbliche bolgerne

Stabel mit zwei angebauten Schupfen, und einer holzremife;

- e) eine Viertel. Stunde von Benthof entlesgen, udchst der landstraße von Umberg
 nach Regensburg, befindet sich eine ganz
 neu erbaute Ziezelhatte. Dieselbe faßt
 in sich ein mit zwei Wohnungen verses
 henes gemauertes Wohngebaude, zwei
 gewölbte Vichstalle, zwei Grennosen,
 dann ein Trockenstadel;
- f) an Grundstüden, auffer einem bebeutene ben Obfie und Grasgarten ,

119 Lagnert Neder,
61 // Wiesen,
36-8 // Waldungen;

- g) 7 Tagwerk Dedgrunde an der Strafe beim Beidweiher;
- h) nach ber hauptfaffion bes tonigl. Rents amto Amberg betragen bie Dominitals renten im Rapitalvanschlag 691 fl. 36 fr.

Die auf biesen beiden Gutern ruhenden vorzüglichen Staatsabgaben konnen bei dem tolen iglichen Rentamte bahier eingesehen werden, und was sodann die nähere Bezeichnung sammtelicher Gutverträgnisse und Lasten betrifft, so steht es jedemresp. Kaussliebhaber frei, sich sowohl in dieser Sinsicht, als auch rücksichtlich des Werthes dieser Guter die nähere Ueberzengung aus den Akten des hiesigen königlichen Streis, und Stadt, gerichts unmittelbar zu verschaffen, wobei überigens noch hieher bemerkt wird, daß sowohl zu Benihof als zu Neumühl das nöthige Bieh, Getreid und Saumannssahenisse vorhanden seinen, und dieselben erst im Monate Mai d. Is. sommlich verzeichnet und tazirt wurden.

Sollte fich nun zu bem Gefammt , Roms pler diefer beiben Guter fein, oder boch fein ans nehmbarer Kaufer hervorthun, so wird zum Einzeln , Bertauf berjelben in ber Art geschrit, ten, daß jedes ber beiben landgiter mit ben eben ad 1. et 11. bezeichneten Pertinenzien zum Bertauf gebracht wirb. Sollte auch biefer theilweise Verfauf feine annehmbaren Resultate liefern, so wird zus gleich ber Versuch einer gesonderten Verpachetung von Neumuhle und Benthof auf brei Jahre gemacht.

Die Berhandlung geschieht im Bege &f, fentlicher Berfieigerung, wogu bie Raufd, resp. Pachtluftigen anmit vorgelaben werben.

Denselben wird jugleich eröffnet, baß sor wohl ructsichtlich bes Kaufes als ver Pachtung die Natistation ber Unbote von Seite ber Kresbitorschaft vorbehalten wird, und daß es ihnen übrigens frei stehet, die Objette burch ben Lautesdirestions, Kanzellisten Kügler tahier, als bestellten Gutsverwalter, die Walbungen insbesondere durch den Förster Mättig sich ins zwischen vorzeigen zu lassen.

Gerichtlich unbefannte Kaufes und Pacht. luflige haben fich burch Borlage legaler Beuge niffe uber Bermogen und Leumund, auszus weisen.

Amberg ben 25. Movember 1825. Königl Landgericht Amberg. Imped. Dir.

b. Lacher, I Affeffor.

pr. den 1. Jauner 1826

30. Befanntmachung.

Die Anton Sipplischen Cheleute auf ber Rigermühle haben hierorts ben Antrag gesstellt, daß, nachdem ihr Schuldenstand ben Alstinstand übersteint, eine gütliche Uebereinfunst und Nachlasbehandlung mit ihren Kreditoren versucht werden möchte.

Diezu nun wird auf

Donnerstag ben 23. Februar 1826 Bormittage bei hiesigem Gerichte Termin ans beraumt, wozu alle befannten und unbefannten Kreditoren unter Borlage ber Liquidationsbehelfe für ihre Forterungen hiemit und unter bem Rechtsnachtheil vorgelaben werden, daß bie Michterscheinenben an ben Musspruch ber Dehr, gabl gebunden finb.

Soluftein den 29. Dezember 1825.

Grafflich von Solnsteinsches Patris montalgericht 1. Rlaffe Solns ftein.

Schmalzl.

pr. ben 3. Jannen 1826.

Muf Andringen ber fammtlichen Kreditoren bes Mathias Stauber von Lengfeld werden folgende Objette öffentlich jum Verfause auss geboten:

I. an holypargellen

1) ber Suchehobl, 7 Tagw. groff, jur Salfte 40jahrige Stangen, jur Salfte Schlag," mittelmäßiger Qualität;

(2) vier Lagwerfe am Spitalhels bei ben 2 Martsteinen, berfelben Qualitat;

3) bas holy im hanner, 4 Tagwerf groß, guter Boben, mit 13 bis 14jahrigen Buichen bewachsen;

Il. an Wiefen

33.

bie Ochsenwiese unter ber Zie zelhutte am haib. weiher, funf Biertl Tagw. groß, mit gutem Boben.

Die Verlaufs Rommission wird auf Dons nerstag ben 26. Janner am gandgerichtes site abgehalten werben, und besitz und zahs lungsfähige Raufsliebhaber haben sich am ges pannten Taze einzusinden, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und die freditorschaftliche Genehmigung zu erwarten.

Amberg den 18. Dob. 1825.

R. Landgericht Umberg. v. Goller, Landr.

pr. den 3. Idnner 1826. Be kanntmachung. Das Anwesen bes Krämers Johann

Braun zu Rieden, bestehend aus 1) einem zweigabigen, gemauerten und mit Taschen gebeckten Wohnhause, 2) einem Ucker beim Dornberg, 11 Tagw. groß, mittleren Bodens, und

3) einem fehr guten Acter im Rrautmoos,

gu g Tagm.,

wird auf freditorichaftliches Andringen funftie gen Dienstag ben 31. Januer im Landgerichtes Lofale versteigert, wozu die Kaufeliebhaber eins geladen werden.

Amberg ben 1. Dezember 1825.

. v. Goller, Lanbrichter.

pr. ben 3. Idnner 1826.

Muf Andringen des Handelshauses Schift und Comp. zu Stuttgard wird das ging ges mauerte zweisidctige mit Taschen gedeckte Bohn, haus des Karbers Joseph Muhlborfer zu Rieden fünstigen Freitag den 3. Februar im Landgerichtslotale bahter versteigert, wozu best, und ahlungssähige Kaufsliebhaber vors geladen werden.

Amberg ben 1. Dezember 1825. R. Landgericht Umberg.

v. Goller, Landrichter.

Sted brief.

Gestern Abends zwischen 5 und 6 Uhr ente wich aus hiesiger Asinalt der von der tonigs. Negierung des Regentreizes als gewöhnter, ferstiger und gefährlicher Frevler zu nomonatlicher Verwahrung hieher verfällte Georg Bauer von Bodenwöhr, tonigl. Landgerichts Neunburg vorm Wald.

Indem man beffen Personsbeschreibung beifugt, ersucht man sammiliche Behorben, ftrenge Spahe auf ihn zu verzugen, und auf Betreten anber einzuliefern.

Raisheim ben 5. Janner 1826.

Ronigl. Polizei . Commiffariat ber Bwang . Arbeits . Unftalt.

Perfonsbeschreibung.

Grage, 5' .11", Statur, schlank, Haar, braun, Augenbrauney, braun, Bart, braun, Stirne, glatte, Qugen, grane, Mase, bicte, Lippe, volle, Mund, breit, Bahne, fehlen, oben Schneibgabne, Rinn, fpigig, Wesichtsfarbe, braun, Hals, proportionirt, Mundart, bayer., Stimme, gewöhnliche. Um Leibe trug er bei feiner Entweichung: 1) Eine zwilchene Joppe, 2) ein zwilchenes Beinfleib, 3) ein leinenes Semb,

pr. ben 4. Idnner 1826.

4) ein Paar leinene Soden,

alles mit K. bezeichnet.

5) eine grau tuchene Rappe,

Nachdem bas gegen bie Benedikt Barts lischen Chelcute zu Siegenburg am 4. Juli b. I. gefaßte Erkenntniß auf Eröffnung bes Unis versalkonkurses rechtskräftig gemorben ift, so werben in Folge bes kreditorschaftlichen Unrufens die gesetzlichen Ebiktstage bekannt gemacht, nämlich:

a) Bur Melbung und Rachweisung ber Fors berung fommenber

Montag der 30. Janner 1826,

b) jum Aubringen ber wechselseitigen Gins reben gegen bie gemelbeten Forbes rungen fommenber

Samstag ber 4. Mars 1826,
c) zu ben Schlußverhandlungen, und

1) sit ben Gegeneiureben (Replif)

Camftag ber 1. April 1826,

2) gu ben Schlußeinreben (Duplif) foms menber

Montag ber 17. April 1826, iebesmal von fruh 8 Uhr an, und bazu fammtliche unbefannte Glaubiger ber Benedift Bartlis ichen Cheleute ju Siegenburg unter Anbrohung bes Rechtsnachtheiles vorgelaben, bag bas Michterscheinen am erften Chiftstage ben Bers luft ber gangen Forberung an ber gegenware tigen Maffa, bie Unterlaffung beffelben aber an ben übrigen Stiftstagen ben Ausschluß von ber betreffenden Gerichtsverhandlung gur Folge haben foll. — Um zweiten Ebiftstage foll noch einmal bie Gute versucht werben. - Diejenis gen, welche irgent etwas von bem Bermogenber Bemeinschuldner in Sanden haben, werben jugleich aufgeforbert, folches bei Bermeibung bes nochmaligen Ersates, vorbehaltlich ihret Rechte, bei Bericht ju übergeben.

Am ersten Ebiktstage wird zugleich ber Berkauf bes Bartlischen Unwesens, welches in einem ein Stockwert hoben, von Stein aufsgeführten, mit Ziegeltaschen eingedeckten Wohns hause; einem angebauten Stalle, sammt Streusschupfe; bann in 3½ Einset Ackergrund, größ, tentheils mit Hopfen bestellt; 2 Tagwerk Wiesgrund; 3 Tagwerk Holz und einigen gestingsügigen Gemeindstheilen besteht, und freiseigen ist, versucht werben. Die nahern Kaufs, bedingnisse sind am Berkaufstage zu gewärtigen.

Den Bartlifchen Rreditoren bleibt bie Genehmigung vorbehalten.

De.1 17. Ceptember 1825.

Ronigl. Landgericht Abensberg List. Afchenbrenner, Lanbr.

pr. ben 7.-3anner 1826.

36. Befauntmachung.

Auf Antrig ber Johann Susbauerschen Erben wird hiermit befannt gemacht, bag man zum Verkause ihres 176 Guts zu Thumhausen, bestehend

an Bebaubeng

a) in einem hause und Stabel unter einem Dache, und

b) in einem Bactofen ;

an Grunben:

a) in einem Rafengarten, und

b) einem Pffanggartl, bann

c) in circa 103 Tagwert Felb, und

d) in E Tagwert Biefen

auf funftigen Mittwoch ben 1. Februar

b. 3. Lagsfahrt anberaumt habe.

Raufeliebhaber, welche fich burch hiplang, liche Bermögens . Zeugniffe ausweisen tonnen, haben baber am bestimmten Tage im Schlosse Eichhofen fruh 9 Uhr zu erscheinen , ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und die Geneh, migung zu gewärtigen.

Etterzhausen ben 4. Januer 1826. Königlich Baperisches Freiherrlich von Urterisches Patrimonialges richt I. Klasse Eichhofen.

. Forfter, Patrimonialrichter.

pr. ben 5. Janner 1826.

37. Be fanut mach ung. Dabas Raufsangebot welches bei bem am 14.

August v. J. abgehaltenen Bersteigerungstermin für die vermög gerichtlicher Ausschreibung vom 26. Juni p. J. sum öffentlichen Berkause aus, gebotenen Grundstücke bes Husschmieds Jo, hann Sock von Bruck geschlagen wurde, die amtliche Genehmigung nicht erhielt, so wer, ben vermög rechtskrästigem Erkenntnisse vom 25. Juni dieses Jahres an jenen Gründen

a) ber Ader an ber Mittenauer, Strafe, gu I Sagwerf;

b) ber Uder im hoffelb, ju } Tagwerk;

c) die Wiese im hinterthurmer, Weg, ju r Tagwert, bann für ben Fall, baß bei ber neuen Bersteigerung fein Kaufs, angebot erzielt wurbe, ober solches jur Deckung ber Forberung bes Peter Maier von Bruckungureichenb mare, auch

d) ber Ader im Beilberg, ju 14 Lagw., fo wie

e) das im Markte Bruck befindliche Wohne haus mit Biehskall, Stadel und Schupfen bes besagten Johann Bock bem öffentlichen Berkaufe bestimmt , und jur Steigerung biefer Realitäten Termin auf

Samstag ben 14. Janner 1826 anberaumt, an welchem Tag sich baher Raufs. liebhaber bahier einzusinden, und ihr Anges

bot zu Protofoll ju geben haben.

Der Justlag erfolgt für bas Meistgebot nach vorheriger Vernehmung ber Interessenten und bie nothige Auftlarung über bie besondern Verhaltnisse bieser Realitäten wird ben Käusern am Bersteigerungstage mitgetheilt werden.

Dabei wird noch bemerft, bag ber Raufer bes Johann Bockischen Unwesens bie bisher ausgeübte Schmiebgerechtigkeit erlangen konne, in so ferne felber bie geseglichen Borbebingungen zu genügen vermag.

Robing ben 3. Dezember 1825. Ronig I. Landgericht Robing. Ligt. Aurbach, Landr.

pr. ben 5. Janner 1826.

Auf Befehl ber f. Regierung bes Regenfreis fes, Rammer ber Finanzen, vom 30. v. M. foll die Chausstrung einer 2800 Fuß langen, und noch ungebauten Straßenstrecke bei Schams haupten auf der Route von Neustadt nach Beilns gries noch einmal versteigert werden.

Die jur Chauffirung erforderlichen Arbeisten befieben:

ten bestehen:

1) in ber Planirung bes Straffenjuges, woju 756 Cubit. Rlafter Erbe abgetragen, unb an andere Stellen geschafft werden muffen;

2) in ter Forberung und Beifuhr von 306 Eus bil. Rlafter. Steine, bann

3) in ter Segung bes Grundbaues, und Rleinschlagen ber Decksteine.

Die Pachtlustigen haben sich bemnach am ... Mittwoch ben ig. Janner

Bormittage 9 Uhr im Posthause zu Schambaupe ten einzufinden, und nachbem ihnen ber Pacte

Salber Bogen jum 2. St. bes R. G. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1926.

gegenstand auf bem Lofat eingewiesen und ges nau erflart werden wird, ihre Aubote ju Pros tofoll ju geben.

Riebenburg ben 3. Janner 1826.

R. B. Landgericht Riebenburg. v. Gifenbofer, ganbr.

(3.) Ebuiftallabung.

Da Bolfgang Blab, Baderssohn von Rog, Schon feit vielen Jahren landabwesend ift, und feit feiner Entfernung nichts mehr von fich boren lief, fo wird, auf Andringen feiner nachsten Bermanbten, berfelbe, ober feine als Tenfalls porhandenen Erbnehmer hiemit aufges forbert, von beute an innerhalb

feche Monaten bei unterfertigter Beborbe um fo mehr fich gut melben, ale felber aufferbeffen fur berichollen erflart, und beffen alterliches Bermogen feinen nachsten Unverwandten gegen Caution verabe folgt werben murbe.

Balbmunchen ben 16. Dezember 1825. Ronigl. Bayer. Landgericht Bald. munchen.

Krembs, Lanbrichter.

Rurs ber Banerifchen Staats Dapiere Augsburg ben 5. Janner 1826.

Bor undaufder Börse: Obligationen à 4050. bitto à 5050. Land, Anlehen à 5050 Lotterie, Loose A — D à 4050. bitto E — M à 4050.	93 101 \frac{8}{8} 102 \frac{1}{4}	Ende Beld.
bitto unverzinst. à fl. 10.		
vitto bitto à fl. 25.		

40. Ad Num. 4312.

Num. Exp. 4521.

Un fammtliche tonigl. gand , und herrschaftegerichte, fobann Stadt, Magiftrate I. und II. Rlaffe.

(Reife . Daß : Formularien betreffenb.)

Majestat bes Konias. Mamen Seiner

Bermog eines unterm 26. v. M. anber ergangenen allerhochften Referipts, unterlieat es feinem Unftande, bag bie bereits bei ben Memtern vorhandenen, und mit bem frubern Rreis, Siegel. Stempel verfebenen Formularien von Paffen, Banberbuchern und gerichtlichen Recepiffen ohne Umftemplung giltig verbraucht werben tonnen; welches ben tonigl. Beborben gur Wiffenschaft' und Darnachachtung anmit eroffnet wirb.

Regensburg ben 7. Januar 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibentv. Unneteberger, Direftor.

Wiesand, Gefr.

pr. ben to. Sanner 1806:

41. Ad Num. 5671.

Num Exp: 4537. Un fammtliche tonigl. Beborben, herrichafte, und Batrimonialgerichte bee Regenfreifes,

(Die Anmenbung, bee S. VII. ber Stempel . Ordnung bom st, Gept. snag betr.)

9m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Auf mehrere Anfragen, in Betreff bes im 6. VII. ber Ctempel Drbnung pom tr. Cene tember D. 3. angeordneten Erbichafte . Stempeld, exfolgte unterm 28. b. DR. bie allerbicoffe Ente foliegung , baf ed meber in ber Mbficht , noch in bem Ginne bee Stempelgefegee bom tr. Cept. #Rax liege, bag ber berin angrorbnete Erbichafts. Ctempel, welcher afferbinge ale eine Erb. fcafte, Cteuer angufeben ift , bei ben betreffenben Berhandlungen burch Abfibirung von Ctempels papier realifirt werben muffe, ba ber Betrag fich nach Rreuger und Pfennige berechnet, fonbern baff ber Erbitbafts, Stempel mir tie Sarauflage ju erheben, und geborig ju verrechnen ift; wonach fit alfo fammtliche touigliche Beborben, Derrichafte, und Patrimonialgerichte bes Regens treifes ju achten haben,

Regensburg ben 7, Nanuar 1826.

Sonial. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Sinangen.) Freib. v. Dornberg, Prafibent,

w. Unnereberger, Direftor.

Biefanba Gefretar.

Bodentliche Ungeige ber Rnegesburger Schranne. Den 7. Nanuar 1826.

Setraid /		Boriger	Mene'	Banger Ochrane		Bleibt im		Bert	aufs	pr.	tife.	
thing	ji.	Reft.	Bufuhr.	nenftand,	Bertauf.	Mefie.	pho	ife	Wittl	cre /	900 int	befte
		18 haffel	Schäffel	Schäffel	(Chaffel	1@chaffel	fi.	ifr.	fl.	(fr.)	fl.	Ifr
Baigen	9	23	149	171	140	31	7	155	7	1 1	6	133
Rorn	4		39	39	29	10	6	18	6		5	40
Gerfte	9	9	178	187	187	- !	4	2	3	47	2	13
haber	9		87	87	87	- 1	2	52	2	37	0	100

Mehl a g. Miegen. pf. Pier. Maser. problectet den 4. Januar Wundmehl 228 — 37 — 9 1 Ein Maas weißes Ster Gemmelmehl 140 — 25 — 6 1 Wublicirt den 4. Januar Wittelmehl 18 — 17 — 4 1 Wublicirt den 4. Januar Wittelmehl 21 — 36 — 9 — 2 1 Wublicirt den 4. Januar Wittelmehl 22 I — 37 — 3 3 Ein Pfund gutes Ochsen Momischmehl I 12 — 18 — 4 2 Sep den burgerl. Freyber Wathengrieß feiner 428 — 1 7 — 17 — Wublicirt den 31. Januar GerollteCerste, seine, — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	fa g. bep ben tr. pf. Wirthen — — Schenkbier 3 2 Birthen 4 — 1825. 3 825 g. iffeisch 8 — 1825. 3 1825. 4 — 1825. 3
Ein P. Semelod. I Ktpf. pr. 1ft. 6 13 — Cin Mockenlaib pr. 12 ft. 6 13 — Grauern Ein Mockenlaid pr. 6 ft. 3 9 — Grauern Ein Mockenlaid pr. 6 ft. 3 9 — Grauern Ein Mockenlaid pr. 3 ft. 1 20 2 — Grauern Ein Mockenlaid pr. 4 ft. 2 pf. 1 16 2 — This is the sementary of the seme	Edirthen — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Publ. ben 7. Januar 1826.	d · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Steffent, gerollte, die Mass. Imgerollte, d. S. S. Sieff. et. Linsen, rothe. Imgerollte, d. S. S. Sieff. Imgerollte, d. S. Sieff. Imfen, rothe. Imgerollte, d. Sieff. Imgerollte, d. Singling Imgerol	1. bis 7. Januar 1826. f. fr. bis fl. fr.

Extra : Benlage jum 2. Stud

and the constant of the night of Balevish on the state of

. - . Lingul, Ciegololisma. - Originalisma.

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittbibil) ben 19. IJanuar 1826.

Ad Num. 49762 39 / 31781

Num. Exp. 5521.

PE BUILDING

(Die Lar's und Stempelgebuhren in Stipendien Cachen betreffenb.)

mminimen and a state of the sta

3m Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Die allerhochste Stelle hat unterm 23. Lezember bes vor. Is. Num. Resc. 16048. in Betreff ber Lar, und Stempelgebuhren in Stipenblensachen eigene allergnabigste Bestimmungen erlassen, welche bem gegebenen allerhochsten Befehle gemäß, andurch zur öffentlichen Renntniß gebracht werben.

1.

Der Stempelfchulbigfeit unterliegen in ber Regel:

a) bie Gingaben bei offentlichen Behorden um Berleihung von Stipendien;

b) bie Ausfereigungen, wodurch Stipendien von ben ju ihrer Berleihung tompetenten Beborben wirklich verlichen werben, und

c) die Hauptquittungen über den Idhresbetrag, ber aus öffentlichen Kaffen bezogenen Stipenbien.

11.

Dem Stempel find jedoch nicht unterworfen:

1) bie Eingaben und Ausfertigungen in Fallen, wo bie Armuth ber Stipenbien, Bewerber

gefeglich nachgewiesen ift;

2) bie amtlichen Ausfertigungen, welche zwischen ble Bitte um ein Stipenblum und beffen wirkliche Verleihung fallen, nemlich: Berichte Abforderungen, — Correspondenzen ber Behorden unter fich, — Berichte Erstattungen, und bergleichen;

3) bie amtlichen Ausfertigungen, welche ber wirflichen Bewilligung von Stipenblen nach. folgen, woju Nachrichten an bie untergeordneten Behorben und Stipenbiaten, Raffe.

Affignationen, u. dergl. gehoren;

4) bie Partial, Quittungen über Stipenbien, Raten, welche aus Disciplinar, Rucffichten gewöhnlich am Schluffe eines jeden Monats ober Quartals bezahlt werben.

III.

Der Expeditionstaren unterliegen nur biesenigen Aussertigungen, bei welchen die Unswendung des Stempels erforderlich ist. — Diese Taxe wird nach der Berordnung vom 27. Marz 1809, Regs. Bl. vom Jahr. 1809 Seite 731 — 743 und nach der unterm 20. Apstil 1811 an die damaligen Generals Kreis. Kommissariate erlassenen allerhochsten Entschliessungen

erhoben, und in die Konfurrengfaffe ber Stiftungen und Gemeinden Dberfuratel abgei liefert.

hienach haben sich ibie Bewerber um Stipenblen , und bie lokal's Stipenblen, Fonds Berwaltungen genauest zu achten.

. Regensburg ben 2. Januar 1826.

Konigl. Regierung bes Megenfreifes, (Rammer bes Innern,

Freih. v Dornberg, Prafibent.

v. Somitt.

b. Unneteberger.

v. Sedel, Gefr.

Koniglich Bayerifches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

~ 3. 6 t il d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 18. Januar 1826.

Der fügungen ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis Behörden.

pr. beu 13. Idnner 1826. 46. Ad Num 5921. Num. Exp. 5062. An sammtliche f. Conscriptions's Behörden bes Regenfreises.

(Entlassungetaren ber Unaufgerusenen und Uneinger reihten ber Altereflasse 1802 und Definitivs Untauglichen ber Altereflasse 1804 betr.)

Im Namen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da mit Ablauf- bes Jahres 1825 bie Alterstlasse 1802 ihre Militarpflichtigkeits, jahre zurückgelegt hat, und nachdem bie Einseihung ber Alterstlasse 1804 vollendet ist, so werden die königlichen Konscriptionsbehörs den hiemit auf die Verfügungen vom 1. Fest

bruar 1821, 24. Januar 1822, 20. Jas muar 1823, 2. Januar 1824 und 3. Jas nuar 1825 (vid. Kreis Intelligenzblatt vom Jahr 1821 St. 7. pag. 117 u. 119, von 1822 St. 5. pag. 91., von 1823 St. 5, pag. 89, von 1824 St. 2. pag. 25. und von 1825 St. 2. pag. 55.) jurudges wiesen, deren unverweilten Bollziehung rudssichtlich der Altersklassen 1802 und 1804 nunmehr entgegen gesehen wird.

Regensburg am 9. Januar 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. v: Schmitt, Direktor.

v. heckel, Gefr.

-431

pr. ben 9. Idnuer 1826. 46. Ad Num. 5240. Num. Exp. 5477. (Die Erledigung ber Pfarrei Leugen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs. Die Pfarre Leugen im königs. Landge.

Erfter Bogen jum 3. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1926.

richte Relheim ift burch bas hinscheiben bes Pfarrere Jafob Wittmann gur Erledigung gefommen.

Diefelbe gablet in ihrem Begirte 662 Seer Ten, welchen ber Pfarrer rudfichtlich ber Filiat Lengfelb mit einem hilfspriefter vorstehet.

Die Einfunfte fliegen nach ber Faffion

ft. Fr. pf.

a) ans Realitaten jahrlich mit 57 52 2 b) aus Rechten und Zehenben 1042 49 2

c) aus Dienstverrichtungen und

herfommlichen Gaben . 161 59 3

Summa: 1262 41 3

Die Steuern und andere ftanbige Laffen betragen . . . 116 39 2

Regensburg ben 5. Janner 1826-

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freis. v. Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt, Direktor.

Rirnberger. Gefr-

pr ben 1f. Idnner 1826.

47. Ad Num. 5547. Num. Exp. 5548. Un sammeliche Polizen , Behorden bes Regene freises.

(Eine im Landgericht Paffau arretiete taubstumme Person betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

In ber Anlage theilt man die Beschreis bung einer im Bezirke des Landgerichts Passau mlangst arretirten taubstummen Weibsperson, der ren Heimat dort unbefannt ist, unter dem Beissage mit, daß in sammlichen Polizeibezirken nachzusorschen sen, ob jene Person einer Gesmeinde des Bezirkes angehöre, und solchenfalls

fogleich bem Landgericht Paffau Nachricht hievon zu geben.

Regensburg am 9. Janner 1826. Königt. Regierung bes Regentreifes, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafitent. v. Schmitt, Direttor.

v. Sedel, Gefr.

Signalement.

Diese Weibsperson ist ungefähr 36 bis 40. Jahrealt, 4½ Schuhgroß, hat ein rundes volles Gesicht, blasser Farbe, eine proportionirte Nase, breiten Mund, graue Augen, buntels braune Augenbraunen, eben solche Kopshaare.

Am Leibe trägt sie ein rothes mit blauen Streisen versehenes Halstuch, eine solches noch neues Kopftuch, einen blauen gedruckten sehr schlechten Spencer, einen schwarzleinernen Rock, ein blaues leinenes Fürtuch, leberne Pantoffel; in einem Päckel brachte sie einige alte Rieibungsstucke mit-

pri ben 13. Janner 1826.

DOM:

41. Ad Num: 5709. Num. Exp. 5660. Un sammtliche Polizei Behorben bes Regens freises.

Die Beschlagnahme ber Flugschrift: "Wie haben sich christliche Gapern bei bem "Eintritte bes Besepes über die Gewerbsfrei-"heit gegen die Judem zu verhalten zc. ?")

Im Mamen Ceiner Majestat des Ronigs.

Nachbem burch allerhochfte Ministerials Entschliessung vom 5. b. D. bie verfügte Beschlagnahme ber entbecken Flugschrift:

"Bie haben sich christliche Bayern bei "bem Eintritte bes Gefeges über die "Gewerbs. Freiheit gegen die Juden ju verhalten ic?"

beffdtigt murbe, fo werben biebon fammte

liche Polizeibehorben in Renntnig gefest, um wegen ber Gefchlagnahme biefer Flugschrift bas Beeignete ju verfugen.

Regensburg ben 11. Janner 1826.

R. B. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Innern.)

> Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

> > b. hedel, Gefr.

pr. ben 10. Januer 1826. Befanntmachung.

Das Prioritats, Erfenutnig in ber Gantfache bes burgert. Schneibermeifters Rarl From von bier, wird

Donnerftag ben 17. Januer 1826 auf 60 Sage fatt ber Berfundung an bem Gerichtsbrette angeheftet, welches ben Betheis ligten anmit eroffnet wirb.

Amberg ben 1. December 1825. R. Rreis, und Stadtgericht Umberg. Schleicher, Direftor.

Gebrath.

pr. ben 12. Janner 1826. Ebittalcitation.

In ber Berlaffenschaftefache ber ohne Tes fament babier berftorbenen ledigen Dienfimagb Maria Margareta Maner, erfcheint Maria Ratharina Beul, ebeliche Tochter bes verlebten biefigen burgerlichen Salzmäßlers Beorg Unbreas Beul, getauft am 15. Ceptember 1729, als einzige und ausschlieffenbe Erbin bes nach bem Inventar in 147 fl. 38 fr. befter benben Machlaffes; bei bem Begfallen biefes Erben aber als Theilnehmerin am Rudlaffe gu 4 gleichen Untheilen Johann Bernhard Rern, getauft am 7. Februar 1756, und ehelicher Baftgeberefohn von bier.

Da biefe beiben Erbeintereffenten fcon feit vielen Jahren abmefent fint, ohne bag ibr Aufenthaltsort erforscht werben fonnte, fo were ben biefolben ober ihre allenfallfigen Deszendens ten auf Untrag ihrer Curatoren und ber übrigen Erbnehmer aufgeforbert, fich um fo ficherer

Sinnen zwei Monaten hierorte ju melben, und ihre Unfpruche geltend ju machen, als fie fonft fur ganglich verfcollen und tobt ertlart, und ber gange Mayerifche Rudlag ihren nach. ften jur Beit befannten Erben ohne minbefte Sicherheiteleiftung und nur unter bem Borbes halt verabfolgt merben murde, baß auf ihr er. folgtes Erfcheinen ihr Recht nicht für erlofchen geachtet, und fragliche Bermdgene, Erben und Befiger ihnen verantwortlich und tenent bleiben follen.

Regensburg ben 3. Janner 1826. Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabte gericht.

Schieber, Direftor.

Biebemann,

pr. ben 14. Janner 1826.

Betannimachung. 51. In ber bei bieffeitigem Gerichte anbangigen Ronfurefache bes Raufmanns und Doffammer. rathe &. B. Schaffer werben auf Antrag ber Blaubiger bas haus Lit. B, Nro 79. in ber untern Bachgaffe, bann ber Stabel Lit. A. Nro. 18. in ber Leberergaffe jum Berfaufe. ausgeboten, und jum 3mede ber Berfleigerung Sonnabend ber 4. Mary Bormittags 9 libr

als Termin angefest.

Raufsluftige wollen am bestimmten . Tage erscheinen, fich über ihre Bahlungefabigfeit ausweisen, ibre Angebote ju Protofoll geben, und bann nach freditorschaftlicher Genehmigung ben Buichlag abwarten

Regensburg ben 10. Januar 1826. R. B. Rreis, und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direttor.

Paulus.

A THE REST.

land und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

> pr. ben 31. Del. 1825. (3.)

Befanntmachung. In der Ronfurssache bes verlebten to. niglichen Kreisschulrathes Georg Stephan Frohlich babier, sollen nach freditorschafte lichem Untrag bie zur Konkursmasse gehörigen beis benkanbguter Deu muhlund Bent hofnach allen ihren Bestandtheilen sum öffentlichen Berfauf gebracht werben.

Man bestimmt baber auf Requisition bes biesigen f. Kreis, und Stadtgerichts zur Bors nahme bieses Geschäftes Tagsfahrt auf

Freitag ben 24. Februar 1826 in loco Neumuhl und

Samftag ben 25. Februar 1826 in loco Benthof, und fügt von ben ju vere fleigernden Realitaten nachstehende

Befdreibung

an.

T.

Das gandgut Reumuhl, eine halbe Stunde von ber Stadt Amberg entfernt, und zwischen ben von ba nach Baireuth und Rurnberg führenden kandftragen in ber angesnehmsten Gegend bes Bilsthales gelegen, enthalt

A. an Gebauben:

- t) bas Schlosgebaube, welches zwelftschig aufgeführt, burchaus gemauert, mit Taschen gebeckt, und in sehr gutem Zus ftande sich befindet, fast in sich acht beizbare geräumige Zimmer, brei Rams mern, zwei Speisen, eine Ruche, einen Keller und einen gefalzten und einen nicht belegten Hausboben;
- 2) funf Dieh, und Pferdstallungen, welche burchaus gemauert, gewölbt, und mit Taschen gebeckt sind, unter einem Dache fortlaufen, auch in gutem Zustande sich befinden, mit Einschluß des großen Hoferaumes, und des darin befindlichen Pump, und Rohrbrunnens;
- 3) ben erft bor einigen Jahren gang neu ers bauten Getreibstabel, nebst Streu s und Wagenremifa;
- 4) bie an ber Bild neu erbaute, mit Las ichen gebectte Filchgrube;

5) bie bor bem Schlofigebaube befindliche eingabige Mahlmuble;

6) bas Taglohner, häusel im hofe mit Za-

fdenbach.

B. Un Garten: Die vor bem Schloß befindlichen Gemuse, und Obstgartchen, & Tagwert.

C. Un Felbern: Der Acker vor bem Schlofigebaube halt 4 Tage werk guten Boben.

D. An Biefen:

Die Weiherwiese 4½ Tagwert, bie fleine Wiese ¾ Tagwert, ber Mühlweiher sammt Wiesel ¾ Tagwert, und ber Has sengraben ¼ Tagwert, sammtlich zweimde biy, enthalten mittelmäßigen Boben.

E. Un Fifch erei: Die von ber Oberstorfer Brude bis oberhalb bem Schweighof eigenthumliche Fischerei in ber Bild.

P. An Rechten:

- o) Das burch Kauf erworbene Miteigenthum an bem Malz, und Brauhause zu Hahn, bach, und dem damit verbundenen Nechte Bier zu brauen und Branntwein zu bren, nen;
- b) bas unbeschränkte Huttweiberecht auf ben Mengern zwischen ber Stadt Amberg und bem Landgute Neumuhl;
- e) auch wurde von bem vorigen Befiger bie Wirthegerechtigfeit ausgeubt.

II.

Das Land gut Benthof ift feitwarte von ber nach Regendburg führenben landfraße gelegen, und von Amberg ohngefahr 1 & Stunde entfernt.

Bei bemfelben befinden fich :

- a) ein zweigabigest gemauertes und mit Tas schen gebecktes Schlöschen, welches in sich enthält fünf heizbare Zimmer, eine Ruche, zwei gefälzte Getreibbsben und einen kleinen Keller;
- b) bie nadit am Echlofichen befindliche

Pferbffallung, in ber Bierung gebaut und ...

e) das im hofe stehende zwei Stockwerk hohe ganz gemauerte Dekonomiegebaube, ents halt im Junern zwei gewolbte Viehställe, eine heizbare Stube, eine Ruche, vier Rammern, einen Boden und einen sehr guten hauskeller. hiezu gehört noch der sehr geräumige hofraum, welcher gegen 3 Tagwerk halt;

d) ber im hofraum befindliche holgerne Stadel mit zwei angebauten Schupfen,

und einer Dolgremife;

e) eine Viertel Ctunde von Benthof entles gen, nachst der Landstraße von Amberg nach Regensburg, befindet sich eine gang eneu erbaute Ziegelhutte. Dieselbe faßt in sich ein mit zwei Wohnungen verses henes gemauertes Wohngebaude, zwei gewölbte Viehstalle, zwei Brennofen, bann ein Trockenstadel;

f) an Grunbstuden, auffer einem bebeutens

ben Dbft und Grasgarten ,

3625 , Wiesen,

g) 7 Lagmert Debgrunde, an ber Strafe

beim Deidweiher ;

h) nach ber hauptfassion bes tonigl. Rents amte Umberg betragen bie Dominitals renten im Rapitalsanschlag 691 fl. 36 fr.

Die auf biesen beiben Gutern ruhenden vorzüglichen Staatsabgaben konnen bei dem koniglichen Rentamte dahier eingesehen werden, und was sodann die nähere Bezeichnung sämmte licher Butserträgnisse und Lasten betrifft, so sieht est jedemcesp. Kaufsliebhaber frei, sich sowohl in dieser hinsicht, als auch rücksichtlich des Werthest dieser Guter die nähere Ueberzeugung aus den Alten des hiesigen königlichen Kreis, und Stadts geriches unmittelbar zu verschassen, wobei überigens noch hieher demerkt wird, daß sowohl zu Benthof als zu Neumuhl das nöttige Vieh, Getreid und Baumannsfahrnisse vorhanden

feben, und biefelben erft im Monate Dof d. 36. formlich verzeichnet und tagirt murben.

Sollte fich nun zu bem Gefammt . Rome pler biefer beiben Guten fein, ober boch fein ans nehmbarer Raufer hervorthun, so wird zum Einzeln . Verfauf berselben in ber Art geschrite ten, baß jedes ber beiden landguter mit ben eben ad I. et II. bezeichneten Pertinenzien zum Berkauf gebracht wird.

Sollte auch bieser theilweise Berkanf feine annehmbaren Resultate liefern, so wird zu, gleich ber Versuch einer gesonderten Verpachtung von Reumuhle und Benthof auf brei Jahre

gemacht.

Die Berhanblung geschieht im Bege ofe fentlicher Berfleigerung, wozu bie Raufe, rosp. Pachtlustigen anmit vorgelaben werben.

Denselben wird jugleich eröffnet, daß sowohl rucksichtlich des Rauses als der Pachtung die Ratisisation der Anbote von Seite der Kree ditorschaft vorbehalten wird, und daß es ihnen übrigens frei stehet, die Objekte durch den Landesdirektions, Kanzellisten Rügler dahier, als bestellten Gutsverwalter, die Waldungen insbesondere durch den Förster Rättig sich inzwischen vorzeigen zu tassen.

Gerichtlich unbefannte Raufs, und Pacht. luffige haben fich butch Borlage legaler Zeug, niffe über Bermogen und Leumund auszu,

weisen.

53. .

Amberg ben 25. Modember 1825. Ronigl. Landgericht Amberg. Imped, Dir.

v. Lacher, I Affeffor.

(2)

Befanntmachung.

Auf Untrag ber Johann Susbauerschen Erben wird hiermit befannt gemacht, bag man jum Verfause ihres 1'8 Guts zu Thumhausen, bestehend

an Gebauben:

a) in einem Hause und Stadel unter einem Dadje, und

b) in einem Bacfofen:

an Grunben:

a) in einem Rafengarten, unb

b) einem Pflanggartl, bann

e) in circa rof Tagwert Felb, unb

d) in & Tagwerf Wiesen

auf fünftigen Dittwoch ben 1. Rebruge

b. 3. Lagsfahrt anberaumt habe.

Raufeliebhaber, welche fich burch hinlange Aiche Bermogens . Zeugniffe ausweisen tonnen, haben baher am bestimmten Tage im Schloffe Eichhofen fruh 9 Uhr ju erscheinen, ihre Angebote ju Protofoll ju geben, und bie Geneb. migung zu gewärtigen.

Etterghaufen ben 4. Janner 1826. Roniglich Banerisches Freiherrlich bon Urterifches Patrimonialger richt I. Rlaffe Gidbofen.

Rorfter, Patrimonialrichter.

pr. ben 5. Janner 1826.

54. Befanntmadung. Da auf bas Gantanwesen bes Cebaftian Brini, Maierbauers bon Gitensheim, ein' Anbot nicht gelegt wurde, fo wird basfelbe, bestebend in Bohn's und Defonomie. Bebaus ben, einem Obfts, Burg, und Grasgarten, 153 Juchert Meder, 14 Tagwerf Diefen, und 179 Judgert holgeund, bann in zwei halben huben, ju 23 Juchert Uckerfeld und Tagwerf Wiedgrund, nebft grund, und ging, herrlichen Rechten, bann Spann, und Sand, fcarmerkerechten, am

Montag ben 20. Februar an hiefiger Berichtstanglei neuerbinge jum Berfaufe feilgeboten; wozu Raufeliebhaber, bie fich über ihre Zahlungsfähigfeit ausweisen tons nen , eingelaben werben.

Um 29. Dejember 1825. Ronigl. Landgericht Ingolffabt. Berfiner, Landr.

pr. ben 11. 3anner 1826. Befanntmachung. In bem Schulbenwesen bes Sebastian Dienbl, Bauers von Gilla, wirb auf Untrag ber Glaubiger, und bes Gemeinschulbners felbit, ber Universalfonfurd eroffnet, und bier. mit jur Musschreibung folgenber Ebiftetage ge. fcritten :

1) jur Unmelbung und Rachweifung ber Korberungen

Dienstag ben 14. Februar 1826, 2) jur Abgabe ber Ginreben

- Mittwoch ben 15. Mari 1826,

3) jur Abgabe ber Schlugerinnerungen und 3war

a) ber Replit

Dienstag ben 18. April,

b) ber Duplif

Samstag ben 6. Mai bis

Samftag ben 20. Mai inclus

Cammtliche befannte und unbefannte Blaubiger bes Bemeinschuldners, bie an beffen Maffa aus' mas immer fur einem Rechtstitel Unfpruche machen ju fonnen glauben, werben ju biefen Ebiftetegen unter bem Prajubige bore gelaben, bag bas Dichterscheinen am erften Ebiftetage ben Ausschluß von ber Maffa, bas Nichterscheinen an ben folgenden Ebiftstagen ben Berluft ber an in' jedem borgunehmenben Handlung nach fich giehen murbe.

Ingwijchen werben alle biejenigen, bie ete was aus bem Bermogen bes Gemeinschulbners in Sanden haben, hiermit aufgeforbert, baffelbe bei Bermeibung bes boppelten Erfages, salvo omni caeteroquin june hierorts zu übergeben.

Bugleich wird zum Berkauf des Gemeine Schuldnerschen fammtlichen Unwefene, gemäß Protofoll vom 24. Oftober b. J. auf 12411 fl. 30 fr. inclus. ber haus, und Baumannse fahrniß gerichtlich geschäpt, und bestehend aus:

einem halb gezimmerten und halb gemauerten Bohnhause nebst Pferbs, Rindviehs und

Schweinstall,

einem gemauerten Getraibstadel, Magens schupfe Back, und Baschhaus, Solie fcupfe, brei Sangbrunnen und Rircherl, ferner 36 Tagwerf holggrunben, 73 Tage werf Wiesen und 162 Tagwerf Garten, und Feldgrunde, und ben hiezu nothigen Gerathichaften,

Termin auf bem erften Chiftstag , namlich

ben 14. Februar 1826 anberaume, und besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber zur Stellung ihrer Angebote salva ratisicatione creditorum hiezu vorges laden.

Stadtamhof am 30. Dezember 1825. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

Befannt mach ung.

Setannt mach ung. Auf freditorschaftliches Anrusen wird bas-Gantanwesen bes Wolfgang Anton Stephin, ger ju Debtühried hiemit jum brittenmale ber öffentlichen Versteigerung an ben Meistbictenbent ausgesett.

Dasselbe beflebt'

L gu Dorf:

1) aus bem' gemauerten Bobnbaufe

- 2) aus dem holgernen Defonomiehause nebft Biehstallung,
- 3) aus bem bolgernen Taglebnerhaufe,
- 4) aus bem belgernen Getreibstadel und
- 5) aus bem beim Bohnhause befindlichen Bes musgarten;

IE ju Felb:

- I) aus gr Achtl, I Rapf Ausbau an
- 2) aus 24 Tagwerf Wiesgrunden,

3) aus & Tagwert Weihern,

4) aus 23: Tagwerf hutwaiben,

5) aus 1272 Lagwerf geschlossenen und im guten Bustande befindlichen Holgrunben.

Zum Berfauf ift auf

Montag ben 30. Januar 1826 von Bormittage 10 bis Nachmittags 3 Uhr Lermin ambergumt, wo fich besit, und jahlungsfähige Kaufsliebhaber vor ber in Debe kubrieb einereffenden landgerichtlichen Kommission einfinben, und ihre Unbote ju Protofoll ges

Uebrigens wird noch ausbrucklich bemerkt, bag bei ber anberaumten Versteigerung auch die theilweise Veraufferung bes Anwesens versucht werden soll, und es also auch Raufsliebhabern für einzelne Grundstücke babet zu erscheinen fret gestellt bleibt.

Befchloffen Bobenftraug am 3. Jan. 1826. R. B. Landgericht Bobenftrauß. Saunold, Landrichter.

7. Befanntmachung.

Machdem bei ber in bem Schuldenwesen bes Burgers Georg Abam Forster, von Moosbach, vermöge Ausschreibung vom 21. September b. J. (vid. Rogenfreise Intelligense Blatt Stuck 43.) jum Verfause bes schuldnerie schen Anwesens am 3. v. M. statzesundenen Tagsfahrt, kein Kaussliebhaber erschienen ift, so wird auf den bittlichen Antrag der Forster, schen Gläubiger, das genannte Anwesen wiesberholt zum öffentlichen Verfause ausgeboten, und zu biesem Zwecke auf

Samskag ben 4. Februar 1826 hierorts Termin anberaumt; wobei besit, und jahlungsfähige Kaufeliebhaber zu erscheinen, ihre Anbote zu Protofolle zu geben, und die Abjubikation, vorbehaltlich ber Geuehmigung ber Kreditoren zu gewärtigen haben,

Beschlossen am 31. Dezember 1825. R. B. Landgericht Boben ftrauß, Haunold, Lanbrichter.

Befanntmachung.

Bur Realisirung eingeflagter Forderungen wurde ber Berfauf bes Gutels ber Gutler Frang Seiferschen Cheicute gu Hartenstein, nebst ber halfte bes dortigen Zehenbstabels, besichlossen.

Bur Berfleigerung wird bemnach Termin

Montag ben 6. Februar f. J.

bestimmt, und Raufdluftige haben fich Bors mittage 9 Uhr im hiesigen Landgerichtelofale einzufinden.

Diefelben haben fich über Bahlungefahige

feit auszuweisen.

Bemerkt wird noch, daß das gebundene Gilt aus einem Wohnhaus, 6½ Tagwert Aestern, und ½ Tagwert Debgarten besiehe, und zum tonigl. Rentamt bahier grundbar und zes hendpflichtig sen, endlich auf 695 fl. mit Einsschlinß des Schähungswerthes des halben Zes bendstadels ad 100 fl. gerichtlich taxirt wurde.

Gulgbach ben 14. Dezember 1825. Ronigl. Landgericht Sulgbach.

Rubniein, 1 Affeffor.

pr. ben 11. 3anner 1826.

Muf Andringen mehrerer Glaubiger hat man zur Auseinandersetzung des Debitwesens des Bauers Paulus Fechter von Ernhull auf

Montag ben 30. Idn ner f. J. Tagsfarht angeset, und labet hiemit die uns befannten Gläubiger ein, ihre Forderungen an diesem Sermin hierorts anzumelden, ober zu gewärtigen, daß die Nichterschienenen mit ber Stimmenmehrheit der Anwesenden für überems Kimmend geachtet werden.

Sulsbach am 31. Dezember 1825.

Rubnlein, I. Affeffor.

pr. den 12. Janner 1826. Bom

Konigl. Landgericht Beilngrieß werben die Gantrealitäten der Leonhard Krasterschen Cheleuse von Nappersdorf in bersels ben Art, wie sie bereits mittels Patent vom 26. Ottober 1824 (Eichstätter Wochenblatt Sahrgang 1824 Nro. 48. Negenfreisintellisgenzblatt v. J. Stück 48.) umständlich beschries ben sind, am zten Ebictstag, als am

Freitag ben 3. Februar 1826 pon Morgens 8 Uhr bis 12 Uhr in ber fonigl.

Landgerichtskanglei zum Berkaufe ausgestellt, und besitz und jahlungsfahige Raufsliebhaber eingeladen, ihre Kaufsangebote zu Protofoll zu geben.

Beilngries ben 3. Janner 1826.

b. Inama, Lanbe-

pr. ben il. Iduner 1826.
61. Be fan'n tmach ung.
Auf Antrag bes Bevollmächtigten bes Martin Karlund, seiner Gläubiger wird bessen Unwesen, ber sogenannte Baumgarten, une fern von hier, am

Montag ben 13. hornung h. J. Bormittags 9 bis 12 Uhr

an ben Meistbietenben vorbehaltlich ber Ges nehmigung wiederholt bem Berfause audges sept, baher sich die Raufsliebhaber zur besags ten Beit bahier einzufinden, und die hierorts Fremben obrigfeitliches Beugniß über ihr Vers mogen und ihre Aufführung beizubringen has ben.

Diefes Unwefen befieht aus:

	fL.
1) bem Sause samm	Stalle unter
einem Dache, ge	thaut auf . 400
2) bem gegimmerten	Stadel 30
3) bem mit einigen	Saumen besetze
ton Baumgarten	an ber Magb,
bei 14 Tagwerf g	toff, theils aus
Felbern , theils	us Wiesgrund
bestehenb, werth	1500
and and a series	
, ,	Summa: 1930
Dabei befinden fic	Summa: 1930

Von biesem Anwesen, welches zum hier, sigen königl. Mentamt mit Maierschaftsfrist und Grundzins grundbar ist, wird bahin verreicht:

							fī.	fr.	ħf.
Steue	e · Simpl	um		•		•	. 2	_	-
Maier	schaftefri	ft.	•	•	•	•	16	2	63
Grund	zins .				•	•	4		-
Giltfo	rit 2 M	legen							
Gerfte	1 Meg	en 2			nte	1,-			
bann	noch die	Hau	esseu	er.					
	Burgleng	enfelb	bei	1 3	3	ánn	er I	826	5.
	Ronig								
		,					mai		
		R.				-	Lan		ter.
61.	E.F.e	fui	li	pr.	den	11.	Ján:	iier 1 1 18	826. f.

Da der am 28. November v. J. abge, haltene Berfaufstermin des Kaspar und Ru, nigunda Frenschen Anwesens zu Polling fruchtlos blieb, so wird auf wiederholte Insstanz eines hypothesar. Gläubigers derselben, deren sammiliches Besitzthum, bestehend

1) aus einem mit Stroh gedeckten hause, holzernen Stabel, und g Tagwerk Garten;

a) an gebunbenen Grunben:

2) 21 Lagwert Felb,

I " Biefen, und Jol; ,

b) an lubeigenen Grunben:

3) 63 Tagwerf Felb, und Biefen,

jum zweitenmale offentlich jum Berfauf aus. geschrieben, und Termin auf

Montag ben 6. Februar b. J. angeseht, wozu jahlungsfähige Raufeliebhas ber borgelaben werden.

Reumartt am 4. Janner 1826. Ronigl. Bayerichtes Landgericht.

Mois, Landr.

pr. den 10. Janner 1826.

Es wird hiemit befannt gemacht, daß bas hiefige Commun Brauhaus, in welchem blos weißes Waißenbier gebrauet werden barf, zufolge magistratischen Beschlusses, und ber Einstimmung der Gemeindebevollmächtige

ten, bann übrigen Theilhaber, auf 6 Jahre berpachtet wird.

Die es Geschaft wirb am

Freitag ben 3. Februar 1. 3. Bore

mittags von 9.bis 12 Uhr auf bem hiesigen Rathhause von bem unters fertigten Magistrate vorgenommen, und es werden hiezu die Pachtliebhaber, welche hins längliche Raution zu bestellen vermögend sind, eingeladen, sich an diesem Termine einzusius den, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protofell zu geben.

Meumarkt ben 2. Januer 1826. Magistrat ber königlichen Stadt. Reumarkt.

Muginan.

Pr. ben 11. Januer 1826. Befanntmachung.

Das königlicht kandgericht sieht sich vers mußiget, das Annesen des Halbauers Joshann Schwaiger zu Stamham, bestehend aus ter ludeigenen Nadelbauernhofs, Sehaussung sammt Stadel, Hofraum, Backofen und 2 Handgarten, desgleichen aus dem noch bestigenden aus zu Tagwert Krautbeeten, 4D Meckern zu 15\frac{3}{2} Tagwert und 2 Wiesen pr. 3 Tagwert bestehenden, zum Pfarrgotteshause Stamham erbrechtsweise grundbaren Komplex bes Palihoses in via executionis auf

Montag ben 25. Janner t. J. frub 9 Uhr

offentlich jum Bertauf auszuschreiben.

Besitz, und zahlungsfähige Käufer wer, ben vorgelaben, am obigen Tag in ber to, niglichen kandgerichtskanzlei zu- erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Auch findet man nothig, um ben Pafe fivstand bes Johann Sch maiger genau ers heben zu können, alle diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, aufzufordern, ihre Forderungen an dem erwähnten Raufstermine sub perjudici gesthörig anzumelben, als sie sich es ausserdem

Salber Bogen jum 3. St. bes R. B. Intelligibl. f. b. Regenfreis 1826.

felbft juguschreiben haben, wenn fie in ber Bolge ihre Befriedigung nicht erhalten.

Ingolftabt am 9. Dejember 1825.

Berfiner, Landrichter.

pr. ben 14. Janner 1826.

de. Befanntmadung.

Da sich bei ber auf Montag ben 8. Aus guft l. J. anberaumt gewesenen Tagsfahrt zum Berkauf bes Anwesens bes Georg Forst, Hauers zu Hössing, hierorts keine Kaufsliebhaber eingefunden haben, so wird zum niederholten Bertauf Termin auf

Dienstage 8 Uhr, in bieffeniger Umtefanglei angefest, und biegu Raufsliebaber eingelaben.

Was die Anwesensbeschreibung und die auf dem Anwesen haftenden Lasten betrifft, so wird hierwegen auf die erste Ausschreibung vom 27. Juni l. J. (K. B. Jutelligenzblatt für den Regentreis St. 30. pag. 1045. Jahrs gang 1825) hingewiesen.

Robing ben 3. Tejember 1825. . Ronigl. Bayer. Landgericht Robing. Lict. Aurbach, Lanbrichter.

pr. ben 15. Idnner 1826.

66. Ebiftallabung. Bom

Roniglichen Landgerichte Beilngries.

Der Austrägler Joseph Candner von Rleinottereborf ift ju Anfang tes Jahres 1823 ohne lestwillige Verordnung mit hinterlaffung pon Bier ad 455 fl. eingewertheten Grund, fidden mit Sod abgegangen.

Da die gesetlichen Intestat. Erben besselben wicht genügend befannt sind, bas tonigl. Rente amt Beilngries eines tiefer Grundstücke, name lich ben 42 Mehen haltenden Acter in der Leine grube, als dem tonigl Aerar heimgefallenes Maunslehen in Anspruch nimmt, so werden sowohl die unbefannten Erbsinteressenten, als auch die unbefannten Glaubiger des Joseph

Sanbner hiemit vorgelaben, ihre allenfalls figen Rechte und Unfpruche

binnen 30 Tagen vom Tage ber Kundmachung diefer. Labung au gerechnet, bei Bermeidung des Ausschlusses dahier geeignet anzumelben und zu decumentiren.

Beilngries ben 10. Januer 1826.

b. Inama, ganbr.

67. - Befanntmachung.

Auf ben Antrag ber sammtlichen Rrebito, ren bes Gatlers Konrad Zahn zu Eckenricht wird bessen halbes Gatl zum atenmale bem of, fentlichen Berkaufe unterstellt, und Termin auf

Montag ben 13. Februar 1826 anbergumt.

Bahlungsfahige Kaufeliebhaber haben fich baher an obigem Termin Vormittags 9 Uhr im hiefigen Amtolotale einzufinden, und bas Weis tere zu gewärtigen

Sonigl. Landgericht.

Rubulein, I. Affeffor.

Befdreibung.

Bum Conrad Zahnischen sogenannten Go, gelgütlein gehört: ein Haus, Stadl und Back, ofen, 1½ Tagw. Garten, ¼ Tagw. Hopfenge, stell, ¾ Tagw. Weiher mit Pflanzricht, ¾ Tagw. Wiesen, 11½ Morgen Acer, ¼ Morgen Hofer, ¼ Morgen Hole, dann bas Forstrecht zu einer 4 schuhigen weichen Klafter Hole, jährlich aus ben grundherrlichen Waldungen.

Abgaben.
Das Gutl ist handlohn, und zehendbar, und auf 1100 fl. geschäht, giebt jährlich i Simplum 38 fr. 1 pf. Steuer, und an kleinen Rechten 2 fl. 32 fr. 2 pf., so wie 30 Stuck Eper und & Seidel Schmalz.

pr. ben 14. Janner 1826. 8 e fanntmachung. Auf Antrag der Erbeintereffenten und Glaubiger wird ber jur Michael Roller schen Berlassenschaftsmasse gehörige sogenannte chuber rerhof in Rlapsenberg, jum königlichen Rentamt Belburg handlohnbar, aus dem erforderlichen Bohn. und Birthschaftsgebäude, Hausgarten, 15 Tagw. Feld und 1½ Tagw. Wiesgrunden bestehend, wofür bereits 825 fl. geboten wur, ben, aus freier Hand

Montag ben 6. Februar anni curr. öffentlich an ben Meistbietenben verkauft, und zu biesem Entzweck hiermit unter der Bemerktung feilgeboten, daß besit, und zahlungsfahige Raussliebhaber am schon bestimmten Lage vor 12 Uhr Mittags ihre Offerte in der hiesigen Gerichtstanzlei ad Protocollum geben, sich das seilgebotene Anwesen in der Zwischenzeit durch den Gemeindvorstand von Klapsenberg vorzeigen lassen, auch dei einem acceptablen Ans bot schon am 7. künftigen Monats die Genehmigung der diezu eventualiter vorgeladenen Gläubiger und Erbsinteressenten gewärtigenstännen.

Ueber die auf ben zu verkaufenden Realistaten haftenben Abgaben wird man ben Raufs. liebhabern am Lizitationstermin bas Weitere ers offigen.

Pareberg den 9. Janner 1826. Königliches landgericht Pareberg. Lorbeer, Landrichter.

69. Bant, und Subhastations, Proclama.

Michael Muller, Bauer zu Oberharm, Patrimonialgerichts Kirn, bat fich insolvent erflart; es werben bemnach folgende Gants Ebikestages und zwar

1) jur Anmeldung und rechtsbehörigen Machweisung ber Forberungen auf Samftag ben 4. Februar b. 3.

2) jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Samftag ben 4. Dary b. 3.

3) gur Schluffverbanblung und gmar

a) für bie Replit auf Samftag ber 1. April b. 3.

b) fur bie Duplit auf

Samstag den 15. April b. J.
jebesmal Morgens 9 Uhr, im hiesigen Amts.
lofale festgeset, und biezu sammtliche bekannte
sowohl, als unbekannte Gläubiger hiemit unter
bem Rechtsnachthile vorgeladen, daß das
Nichterscheinen am ersten. Ed ktstage die Ausischliessung der Forderungen von gegenwarti,
ger Kontursmasse, das Ausbleiben an den Abi
rigen Editstagon aber, die Ausschliessung mit
den an denselben vorzunehmenden Handlungen
zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche etwas von bem Bermsgen bes Gantleiders in Han, ben haben, aufzefordert, solches vorbehaltlich ihrer Rechte bei Brmeidung bes nochmaligen Ersages bei Gericht zu übergeben End, lich wird an den ersten zwei Edifestagen das Mullersche und zur Herrschaft Kirn, erb, rechtsbare Gantanwesen zum öffentlichen Ber, kause gebracht.

Der gange Gute Rompler enthalt auffer ben Bohn , und Dekonomiegebauben folgende Bestandtheile :

a) an Felbgrunben, circa 83 Tagmert,

b) an Wieggrunden, 15 Tagwert, c) an Holgrunden, 24 Tagwert.

Besig, und jahlungofahige Raufer werden ben eingeladen, an bem ermahnten Termine ihre Angebote hierorte zu Protofolle ju geben', und ben Zuschlag zu gewärtigen.

Die naberu Raufsbedingungen werden jes besmal vor ben Raufsangebotenferdfinet werben.

Auch steht es inzwischen Jebermann frei, bon bem Anwesen personliche Einsicht zu neh, men, und auch biegorts bas Gant Inventagrium einzusehen, und ihre Angebote vorläufig anzuzeigen.

Beichloffen Regenstauf ben 2. Innner 1826, Ronigliches Banerifches Landgeriche Regenstauf.

Bar. v. Donnersberg, Landr.

pr. ben 13. 3anner 1826.

(I.)

Ebiftallabung.

In bem Chulbenwesen bes Gimon Somidt, Bauere von Merpern, murbe auf Anitrag ber Glaubiger und mit Uebereins Rimmung bes Gemeinschuldners ber Univers falfonfure erfannt.

Es merben baber bie gefehlichen Ebiftes tage und gwar

1) jur Unmelbung ber Forberungen unb beren geborigen Nachweisung auf

Dienstag ben 28. Februar 1826,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donnerftag ben 30. Mary,

a) jur Schlufiverhandlung und zwar

a) jur Abgabe bie Replit auf Donnerstag ben 20. April

b) jur Abgabe ber Duplit auf

Donnerstag ben 11. Mai 6. 3., jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und hiegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeins foultners hiemit offentlich unter bem Rechtesnachtheile vorgelaben, bag bad Richterscheis nen beim erften Ebiftetage bie Ausschliegung ber Forberung von ber gegenwartigen Ron. furemaffe, bas Richterscheinen an ben ubri. gen Coiftstagen aber bie Musichlieffung mit ben an benfelben vorzunehmenden Sandlungen jur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irs nend etwas von bem Dermegen bes Gemeins foulbnerd in Sanden baben, bei Bermeibung ted nochmaligen Erfages aufgefordert, fole thes unter Borbebalt ibrer Rechte, bei Bes richt gu übergeben.

Beschlossen ben 7. Januar 1826.

Braflich Edartifches Patrimoniale Gericht 1. Rlaffe Leonberg.

Sieber, Gerichtshalter.

Rurd ber Banerifden Staats . Papiere.

Mugsburg ben 12. Janner 1826.

Vor u	ndaufde	rBorse:	Am (Briefe.	Ende Weld.
Obliga	tionen à	4 0 0	921	
bit	to à	5 0 60 .	1015	
Lanb :	Anlehen	à 5 0/0	102	
Lotter	ie Poose	A-D		
à	4 0/0			
b	itto B	и — M	1013	1017
a	4 0/0 .			
t	itto E —	M 2 mt		
bitto	unvergind	II. à fl. 10	99	
bitto'	bitto	à fl. 25	. 98	
bitto -	bitto	à fl. 100	. 99	

Nicht . Umtliche Befanntmachung.

Befanntmachung.

In ber tonigl. haupte und Refibengsfabt Munchen hat fich, mit hochfter Regierungebes willigung ...

"ein Unfrage, und Abbregburcau" etablirt, welches, neben ber Ausfunfte. Ere theilung über bie vorzüglichffen Lotal. Berhalt. niffe ber hiefigen touigl. Refibengftabt auch mit Beforgung auswartiger Auftrage in Begiebung

Reiseretour , Gelegenheiten ,

Berschaffung von allen Gattungen Dienfie, Miethichaften,

Gelbanleihen,

Saufer, und Gaterfaufe und Verfaufe,

: Pachtungen, bie gefucht oder verliehen werben, aberhaupt mit Beforgung von Auftragen aller Art, welche nicht politische - ben Staat beruh. renbe - und folde Gegeuftanbe betreffen, bes 73.

nen bie beffebenben Befete und polizeilichen Berorbnungen entgegen finb, befafit,

Indem bies hiemit zur öffentlichen Kennt, niß gesacht wird, empfieht man biefe Unstate zur gefäligen Benutzung, und bemerft abei, baß Aufträge, beren pluttlichfte Erledgung nach bem blugefen Koffenwaassab zugeschart wies, nur in wortofecten Briefen unter ber bezeichneten Abbreffe angenommen werben

Der Plan ber Begrandung biefes Inftitutes, mit Bemerfung ber Gebuhrbestimmung, fann, gegen Erlag bon ra fr. pr. Exemplar, bei bem Anfrage, und Abbrefibureau felbft ers holf werben.

Manchen ben 5. Januar 1826.

Bodentliche Angeige ber Rnegesburger Schranne.

Betraid , Bate tung.		Boriger	Wene	Banger Schrane	heutiger	Bleibt im	9	Berf	au(s	pr.	ıife.	
		Reft. Bufubr.		nenftanb,	Bertauf.	Refte.	Dochfie Wittlere			Winbefte.		
		10daffel	Schaffel.	Chaffel	i@chaffel	(Schaffel)	fl.	Itr.	fl.	Ifr. I	fl.	If
Maigen	,	31	182	213	171	42	7	122	6	47	6	12
Rorn		10	59	69	61	8	6	13	' 5	45	5	1
Berfte			129	129	120	9	3	59	3	43	3	1
Spaber		1 -	67	67	67	name	2	53	2	42	2	10

47.

DIFFU

Extra : Beylage jum 3. Stud

b'e &

Koniglich Banerifchen

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 18. Januar 1826.

74. Ad Num. 5749

Num. Exp. 5867.

(Den Befuch ber Central , Deterinar , Schule betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs

Die von ber königl. bayer. Central, Beterinar, Schule zu Munchen unterm 5. et praesto 9. dieß in Betreff ber Besuche berselben von Seite angehender Merzte, so wie in hinsicht bes Sommerlehrfurses fur die huf, und Beschlagschmiede hieher gediehenen Bekanntmachungen were ben nachstehend ber Nachachtung wegen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 12. Janner 1826.

Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v Dörnberg, Präsident. v. Schmitt.

Rirnberger, Getr.

151 ml/s

Betanntmachung.

(Den Commerlehrfus fur bie Buf : und Befchlagichmiebe bei ber tonigl. Central. Beterinar. Schule betr.)

Die unterzeichnete Stelle macht hiemit befannt, bag ber Sommerlehrfurs fur bie Sufe

and Befchlagschmiede mit bem 1. April feinen Unfang nimmt.

Alle diejenigen, welche ber gesetzlich vorgeschriebenen Prufung und Approbation bedürfen, haben bet diesem Kurse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eroff, nung best Unterrichtes nicht mehr angenommen werden können, sondern bis auf den wiederbes ginnenden Winterlehrfurs, welcher am r. November seinen Anfang nimmt, ohne weiters verswiesen werden muffen.

Munchen ben 5. Janner 1826.

Roniglich Bayerifche Central, Beteeinar, Schule.

(L. S)

Befanntmachung.

(Den Befuch ber tonigl. Central-Beterinars Schule pon Seite ber angehenden Mergte betreffenb.)

Das organische Cbift über bas Beterinar Befen vom 1. Februar 1810 (M. f. bas touigl. Regierungsblatt 1810. VIII. Stud) enthalt &. 15. folgende Bestimmung:

"Diejenigen Merzte, welche bie medizinischen Wissenschaften nach ben bestehenden Gefeten ,auf einer Laubes Universität absolvirt haben, und seiner Zeit in ben Staatsdienst ,treten wollen, sind verhunden, während ber anberaumten zweizährigen praftischen "Laufbahn einen Kurs berjenigen Fächer an ber königl. Central Beterinär Schule zu "hören, welche an ben medizinischen Sektionen ber Universitäten nicht genügend und "vollständig gegeben werden konnten, worunter vorzüglich die Zootomie, die Opera, "tiouslehre, die Lehre von ben Seuchen, und die Veterinarprapis in dem Thier, "spital begriffen senn sollen. —

"Bum Eintritt in die Borlefungen haben fich bie Mergte bei dem Chef ber Un. ffalt, und ben Professoren ju melben, und erhalten von ben Lettern uber bie ge-

"borten Begenftanbe ein Frequentatione Beugniß."

Diese Berordnung wird hiemit in Erinnerung gebracht, und zugleich bemerkt, baß bie von ben angehenden Aerzten zu frequentirenden Borlesungen immer in dem Sommer, Semester gehalten werden, und daß solches mit dem Monat April alljährig seinen Anfang nehme.

Munchen ben 5. Janner 1826.

Roniglich banerifche Central, Beterinar, Soule.

(L. S.)

Koniglich Bayerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Reaenfreis.

~ 4. 6 t ii d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 25. Januar 1826.

Bon biefer Summe erbalt : Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber bas Lanbgericht Abensberg 19000 übrigen Rreis Behorben. Beilngries 375 Burglengenfelb 2185 pr. ben 22. Janner 1826. herrschaftsgericht Eichstätt 1440 ber Magistrat Cichftatt Num. Exp. 6206. 265 Ad Num. 90. bas Laubgericht Demau 1955 (Defterreichifde Eruppen: Berpflegegelber pro. 1813 Jugolffabt. 20215 bis 1816 betreffend.) ber Magistrat Ingolftabt . 9195 bas Landgericht Rafil 1935 Im Ramen Relheim 8938 herrschaftsgericht Ripfenberg 540 Seiner Majestat bes Ronigs. bas Patrimonialger. Laberweinting 535 Landgericht Deumarft Seine Ronigl. Majeftat haben burch allers 3030 3860 bechstes Restript vom 30 v. Mts. und 38. Meunburg bem Regenfreis über bereits erhaltene Abichlags. Parsberg 545 jahlungen , fur leiftungen an ofterreichische Pfaffenberg 5575 ber Magistrat Regensburg 28060 Truppen in ber Rriegsperiode vom 1. Oftober 1813 bis einschluffig Januar 1816, eine weis bas Lantgericht Regensfauf 5885 Ricbenburg 2645 tere Abschlagszahlung von 160,448 fl. allers 11 Robing . 6895 gnabigft aniveifen laffen.

Erfter Bogen jum 4. St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

		b _d = b _{-n}	e e		fi.
bas	Landgericht C	Stabtamhof	, .	•	22370
11.	ຸ, ຄ	Balomunchen	•		9360
11	Patrimonialge	richt Waderst	lein		795
11	Derrichafteger	icht Worth	•		3815
"	. 11	Zaitfofer	1	•	1035
					-

Summa: 160448
Indem folches hiemit offentlich befannt
gemacht wird, werden zugleich sammtlich vors
benannte Behörden unter Hinweisung auf das
lithographirte Ausschreiben vom 9. d. M. aufs
gefordert, die ihnen zugetheilten Beträge bei
dem königl. Regierungs, Expeditions, Amte,
Rammer des Innern, ungesäumt zu erheben,
zu vertheilen, und sich binnen der bestimmten
Krist darüber auszuweisen.

Regensburg ben 19. Janner 1826.

Ronigl Regierung des Regenfreises, (Rammer bes Innern und ber Kinangen)

Freib. v. Dornberg, Prafibent.

p. Schmitt. v. Unneteberger.

Rinnberger. Cefr.

pr. den 21. Idnner 1826. 76. Ad Num. 5889. Num. Exp. 6054. Un sammtliche Polizei Behörden des Regens freises.

(Die Entfernung bes flummen Joh. Schaffer aus feiner Beimat betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Aus bem Bezirke bes landgerichts Butg. lengenfelb hat sich Johann Schaffer ents fernt, ohne daß man bessen Aufenthalt bisher entdeckte; berfelbe besitzt zwar bas Gehor, ift jeboch stumm.

Dieg wird hiemit befannt gemacht, bar mit jener Ungluckliche, wenn er entbeckt und als Bagant arretirt wirb, in feine heimat ges liefert werben tonne.

Regensburg ben 16. Janner 1826. R. B. Regierung bes Regenfreises, (Kammer ber Innern.) Freih. v. Darnberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. Sectel, Gefr.

pr. den 16. Janner 1826. 77. Ad Num. 947. Num. Exp. 1443. (Die Erledigung ber Pfarrei Neudroffenfeld im Dekanate Culmbach betreffend.)

Im Namen

Seiner Majeftat bes Konigs

wird hierdurch bekannt gemacht, bag burch ben Tod bes Seniors Erb zu Neudroffenfelt, im Defanate Eulmbuch, die dortige erste Pfarrestelle erlediget worden ift. Ihre Einfunfte sind nach bem neuesten im Jugre 1822 supers revidirten und abgeschlossenen Dienstertrags. Berzeichnisse

- 2) vom Ertrage aus Realitäs
 ten mit dem Genusse ber
 Wohnung und Dekonomies
 gebäude, dann 62 Tagw.
 Feld, 12½ Tazw. Wiesen,
 3 Tagw. Garten, 1½ Tagw.
 Garten, 1½ Tagw. Weiher u.
 die Nugung an Holz und
 Etreu ic. von der Pfarrs
 waldung
- 2) vom Ertrage aus grund, herrlichen Rechten, an Erbs ginsen und Zehenden zc. 1001 24
- 4) an Einnahmen aus befone bern Dienstes Funftionen,

Stollgebuhren und Acete

179 20 1

in Summa: 2249 17

Die Laften betragen bagegen:

fi. fr pf.

an Steuern . 119 56 1 an Abtragen an Cans tor u. Waldauffeher 34 15 -

154 11

Bleiben: 2095 6

Bewerber haben ihre Gesuche vorschrifte, maßig linnerhalb seche Bochen einzureichen. Baireuth ben 13. Januer 1826.

R. protestantisches Confistorium. Schunter.

Touffaint.

(3.)

ber Johann Christoph non Reizi

ber Johann Chriffoph non Reigis

Johann Christoph von Reiz auf Mentor, ferbuch, besaß vormals das Hammergut Leider, storf. Derselbe ließ zwolf Kinder zuruck, als: Maria Elisabeta, geboren ben 17. Februar 1675,

Wolfgang Ulrich, geboren ben 21. Mai

Anna Elisabeta, geboren ben 16. April 1678,

Christoph Bartlind, geboren ben 11. Mart

Raimund Ulrich, geboren den 10. Juli

Catharina Dorothea, geboren ben 25. Juni 1683,

Maria Dorothea, geboren ben 3. Oftober 1685,

Frang Martin; geboren ben 11. April

Johann Sigmund, geboren ben 15. Ofto. ber 1689,

Joseph Anton, geboren ben 12. Mai

Wilhelm Carl, geboren ben 14. Septems ber 1692, unb

Anna Clara, geboren ben 17. Juni 1694. Um diefen feinen Rindern bad Muttergut, inbem berfelbe jur zweiten Che gefdritten mar, binauszugeben, aberließ er ihnen bas Sammers gut Leiderstorf, welche es Anno 1710 an ihren Bruber Bartlmd von Reig und biefer taffelbe nach einigen Jahren an bas vormalige Rlofter gu Engborf verfaufte. Allein Frang Egib bon Reig, vormals Capitain, ein Entel bes Vers taufers, und Cohn bes Joseph bon Reig, widerfeste fich biefem Berfaufe, und trat gegen bas Rlofter, puncto emti venditi, auf, und fpater fam die Bindifationeflage jur Sprache. Aber biefes feste bie exceptio desicientis legitimationis entgegen, indem er allein fein Rlages recht habe, und machte den Untrag, fich auch zudfichtlich ber ubrigen Erben gu legitimiren.

Derfelbe exhibirte zwar eine Bollmacht von seinen Schwestern Juliana und Barbara von Reiz, und trug noch andere zwei nach; allein dieser Rechtsstreit ist auf langere Zeit unsterbrochen worben, und so tam es, daß bieser Incidentpunkt: noch nicht berichtiget ist, aber eben daher, daß derfelbe schon so lange and bauerte, haben sich die personlichen Berhaltuisse wieder sehr geandert.

Auf neuerliche Bewegungen einiger von Reizisch er Nacherben, werden sofort alle etwa noch vorhandenen unbefannten Johann Chrisstoph von Reizisch en Erben und Nacherben, ober wer immer aus einem Rechtstitel Anspruch maschen zu können glaubt, hiemit aufgefordert, binnen eines Itl Jahres sich hierorts zu erkläseren, ob sie gedenken, diesem Rechtsstreite, der bereits in 11 Instanzen entschieden ist, beizutre, ten, oder nicht.

Diejenigen fofort, welche Untheil hieran zu nehmen gebenken, haben fich über ihre Abstrammung genau zu legitimiren, biejenigen bagegen, bie nicht erschemen, werben so ange.

feben, ale wenn fie feinen Untheil bieran gu nehmen gesonnen seven,

Um jeboch ben Johann Christoph von Reigfchen noch unbefannten Erben und Mach. erben eine Erleichterung zu verschaffen, wirb

Rolgenbes angeführt : Wie die Aften ausweisen, verheirathete fich bie Maria Elisabetha von Reig an ben bamaligen Rentfammer Concipifien Engel bas bier. Die Unna Maria mar mit einem ficheren heis verheirathet, wovon ber bamalige Baus fommiffair Gabriel Beis ju Ingolffabt, unb Rarl Alexander Baliftier abstammen, welche beibe auch anno 1779 Bollmachten aus. Anno 1802 haben auch ber Dajor Rreiherr von Riedesel Mamens feiner Ches frau Crescentia von heis, bann Johann Res pomut Beis, und Carl Balifiter, furs filtftl. Rammerbiener , Wollmachten beigebrache. Die Aften ermabnten ferner von einer Balburs ga Rlefin, gebornen heis von Mallers fein, bann hugo von heis, Pflegamte, Ce, fretar zu Razenstein am harzwalde und auf Abs fterben, ber verwittibten Martha von Reig, nachbin verebelichten von Lowenberg, meldete fich Unno 1802 ber bamalige durmainzische Hof. gerichterath Sabenay, bann geschieht von Deglingerichen Erben gu Mergentheim Er, mahnung. Die Catharina von Reig verbeiras thete fich an einen fichern Souls; es ift jes boch nicht befannt, ob Rachfommlinge vorbans ben waren.

Die Anna Clara verheirathete sich an einen italienischen Hanbelsmann, Namens Dicente, aus welcher She 3 Rinder entsprossen sind. Josepha, geehelicht an einen Hammerschmid. Anna Maria verheirathet an den Schullehrer und Organissen Romiersin zu Hohenburg, und Joseph Dicente. Anno 1802 erhibirte eine Fouriers. Wittwe Dicente ebenfalls eine Vollmacht zu biesem Nechtsstreite. Zu gleicher Zeit traten auf Absterben des Maximilian von Reiz 3 Töchter bessellichte Römer, Gats von die Erescentia als geehelichte Römer, Gats

tin bes Mautbeamten Romer, bann Johanna, geehlichte Roth, und Josepha, geehelichte Donbeck, vorkommt.

Amberg am 5. August 1825. Roniglich Baierisches Appellations, Gericht fur ben Regenfreis.
v. Weber, Vices Prasident.

Sefretar Geblman r.

pr. ben 21. Idnner 1826.

Nachbem Heinrich Freiherr von Reisach auf Tiefenbach um Amortisirung ber von Anton Freiherrn von Reisach und bessen Gattin Franziska auf bas Gut Tresselstein für ein zu sprCt. verzinsliches Rapital von 3000 fl. unterm 26. Juni 1791 ausgesstelte Obligationsurfunde nachgesucht, und sich ungeachtet wiederholter Aussorberung vom 16. Mai h. J. binnen ber sechsmonatlichen Frist fein Inhaber gemelbet hat, so wird bem angedrohten Präzudiz zu Folge besagte Urkunde hiemit für krastlos erklärt.

Amberg ben 23. Dezember 1825. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrath,

pr. ben 16. 3anner 1826. Subhafiationes Patent.

Machbem ein früherer Käuser bas zur Michael Weberschen Verlassenschaft gehörige Sasihaus zum goldenen Lamm in der Rath, hausstraße dahier gelegen, welches in dem hie, sigen Wochenblatte v. J. Nro. XXXIX. im Kreis, und Intelligenzblatte für den Negentreis v, J. St. 39. näher beschrieben ist, nicht hat behaupten können, so wird dasselbe mit der darauf ruhenden Tafernwirthsgerecht, same nach dem Antrage der Vormünder neu,

Donnerstag ben 23. Februar 1. J. Vormittags 9 Uhr

im bieffeitigen Umtelofale verfauft.

erbings plus licitando

Dieses Gasthaus ist auf 5000 fl. ges wurdiget. Raufsliebhaber, welchen bas

Saratione , Protofoll in ber hiefigen Regiffratur einzufeben unbenommen bleibt, merben ju ges bachtem Termine mit ber Ereffnung gelaben, baf bie aufgeftellten Bormunber Johann hir fdis mann Gaffgeber, und Georg Beber, beibebas hier, auf jebesmaliges Berlangen biefe Behaus fung mit ihren innern Gemachern vorzeigen merben; bag ber Bufchlag nur mit Genehmis gung ber Bormunber gefdieht, bie Salfte bes fich ergebenben Raufschillinge baar bei ber Raufsbeschreibung ju erlegen ift, bie andere Salfte aber gegen erfte Sppothet auf bicfem Gasthause als Rapital ju . 5 ofo verzindlich lies gen bleiben fann, und bag jeder Raufeluftige am Strichtermine fich über feine Bablungefd. bigfeit auszuweisen babe.

Amberg ben 10. Janner 1826. Ronigl. Rreis, und Ctabtgericht. Soleider, Direttor.

Gebrath.

Forften. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 19. Janner 1826.

Befanntmachung. Am Dienstag ben 31. b. D. werben bom unterzeichneten toniglichen Rentamte unter Bors behalt bochfter Genehmigung folgenbe Getreibs frichte in bem Amtstofale ju hemau jum ofe fentlichen Berfaufe gebracht, namlich :

1. Auf ben Getretbfpeichern gu Breittenbrunn:

a) Gerffe: 4 Sch. 3 M. - D. - Cech.

b) Haber: 20 11 - 11 - 11 11. Auf ben Getreibfpeicherngu hemau:

Von ben Fruchtjahren 1823 und 1824:

45 Sch. — M. — V. — Sech. Rorn: Bom Fruchtjahre 1825:

a) Waig: 20 Sch. — Meg. — V. — S.

b) Korn: 30 // -11 . "

c) Gerfte; 53 // -11 . d) haber: 40 // - // - //

hemau ben 18. Janner 1826. Ronigliches Rentamt Demau. Teidlein.

.pr. ben 22. Idnner 1825. .. 32. Betannım adyung.

Bon bem auf bem bieffeitigen Umtespeicher aus bem Bruchtfahr 1823 anliegenben Rorns Borrath werben

Mittwoch ben 8. funftigen Monats Februar

100 Schäffel Korn

entweber im Gangen ober Parthienweife borbes haltlich gnabigfter Genehmigung gur offentlichen Berfteigerung gebracht, und hiezu alle Raufe. luftige eingelaben.

Geschehen am 20. Janner 1826.

Ronigh Rentamt Burglengenfeld. Rodel.

land und Berrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

> pr. ben 31. December 1825. ~ (2.)

Ebittallabung.

Machdem Mar Joseph Jung, Maurer, meisterssohn von Rog, auf biesgerichtliche Borladung bom 28. Ceptember b. J. innerhalb bes bestimmten Termine bierorte nicht erschienen ift, um fich wegen ber gegen ibn vorhandenen Un. schuldigung bes. Berbrechens ber Korperverlege jung ju verantworten, fo wird terfelbe biemit wieberholt aufgeforbert,

innerhalb brei Monaten um fo mehr beim unterfertigten Gerichte fich eins jufinden, als nach fruchtlofem Berlauf biefes Termins wiber ihn als gegen einen Ungehor. famen ben Gefegen gemäß mußte perfabren merben.

Balbmiden ben 29. December 1825.

Ronigl. Baner. Landgericht. Rrembe, Lanbrichter.

BE BACKETON

(3)

Befanntmachung.

Auf Untrag ber Johann Gusbauerichen Erben mirb Biermit befannt gemacht, bag man jum Berfaufe ihred 1'8 Bute ju Thumhaufen, bestehend

an Bebauben:

a) in einem hause und Stadel unter einem Dache, und

b) in einem Bachofen ;-

a no G.r unben:

a) in einem Rafengarten, und

b) einem Mflanggartl, bann

c) in circa 10% Tagwert Telb, unb

d) in 1 Tagibert Wiefen,

auf funftigen Dittwoch ben T. Februar

b. J. Tagefahrt anberaumt babe.

Raufoltebhaber, welche fich burch hinlangs liche Vermögens Beugniffe ausweisen konnen, haben baher am bestimmten Tage im Schloffe Eichhofen fruh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und die Genehs migung zu gewärtigen.

Etterihaufen ben 4. Janner 1826.

Koniglich : Bayerisches i Freiherrlich von Arterisches Patrimontalges richt 1. Klasse Eichhofen.

Forfter, Patrimonialrichter.

pr. den: 13. 3anner 1826.

s. Ebittallabumg.

In bem Schuldenweser bes Simon Schmibt, Bauers von Nerpern, wurde auf Antrag ber Glaubiger und mit Ueberein, stimmung bes Gemeinschuldners ber Univer, salfonfurs erfannt.

Es werben baher bie gefetlichen Cbifte.

tage und iwar

t) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Dachweilung auf

Dienftag ben 28. Februar 1826,

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf Dannerstag ben 30. Marg,

3) jur Schlugverhandlung und zwar

a) gur Abgabe bie Replit auf Donnerftag ben 20. April

b) zur Abgabe ber Duplif auf Donnerstag ben in. Mai h. J., jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtse nachtheile vorgelaben, daß das Nichterscheis nen beim ersten Ediktstage die Ausschließung der Forberung von der gegenwärtigen Konstursmasse, das Nichterscheinen an den übrisgen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Pandlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irs gend etwas von dem Bermegen bes Gemeins schuldners in Handen haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Ersatzes aufgeforbert, sols ches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Ges

richt ju übergeben ..

Beschlossen ben 7. Januar 1826.

Grafith-Edartisches Patrimonial. Gericht I. Rlasse Leonberg.

Cieber, Berichtehalter.

pr. ben 18- 3anner 1826. Be fannt mach un g.

Da in bem Schulbenwesen bes Georg Rnott, Soldners zu Zeiteldorn bereits mehrere Forderungen angemeldet und bon biesen selbst einige executivreif sind, so sindet sich uns tersertigte Behörde auf ben protofollarischen Antrag eines Hypothefargläubigers vom 29. b. veranlaßt, zur allgemeinen Schulbenliquidation und Vernehmung ber Antrage der Gläubiger auf

Dienstags 9 Uhr hierorts Kommission anzus beraumen. Es werden baber sammtlich befannte und unbefannte Gläubiger bes Georg Knott von Zeiteldern, an diesem Tag und Stinde hierorts zu erscheinen, mit dem Präsubise vorgeladen, das von den ausbleis benden befannten Gläubigern der Ausschluß au die Stimmenmehrheit bei Stellung der Ans träge augenommen werden wird, die nichters scheinenben unbekannten Glaubiger aber has ben sich selbst die Schulb beizumeffen, wenn bei Erledigung bieses Schulbenwesens ihre als lenfallsigen Forberungen nicht berücksichtiget wurden.

Am 31. Dejember 1825.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

pr. ben 19. Ianner 1826. Patent.

Ronig L Landgericht Beilngries wurde in ben Untrag bes Raufmanns Max v. Stabler in Rurnberg auf Berfauf bes Grundbesithumg ber Roblers : Wittwe Unna Maria Rrifch von Raithenbuch gewillis get, biezu Termin auf

Donnerftag ben 23. Februar l. 3.

Bormittags 8 bis 12 Uhr in biesgerichtlicher Kanzlei angesetzt, und were ben besitz, und zahlungsfähige Raufoliebhaber eingeladen, an diesem Tage ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und den Hinschlag von der Einwilligung ber Gläubiger abzuwarten.

Des nach Eichsteischer Handlohnsordnung do anno 1689 großhandlohnige, ober erbs rechtsweis grunds (exclus. I Megen vom Moderacker, ber dem Orts. Gotteshause zehendbarist) große, kleine und blutzehends zur Stadtpfarr Dietsurch zinste und gilts bare Jahngütl, bestehend in Haus, Stadel, Ta Tazwerk Garten, 50 Megen Feld und Gemeindsrecht.

Lubeigene, und jum foniglichen Rentamte gang zehenbbare Grunbfifde:

I Megen Ucter auf bem Graben,

11 u auf bem Bafferhilfenring,

1 , Borschrott baselbst,

I 11. beim Baum,

13 // auf bem Gras,

E / auf bem Belichhoferweg,

1 Meisen auf bem Oberhof,
1 // auf dem Stock,
2 // alba,
2 // am Wallusborferweg,
2 // am Oberhof.
3 Morgen (ebenso wie das Gut) hand,
löhnige holt am Loch.
Im Steuerdistrift Beilngries:
1 Tagwert Wiesen auf der Au) lubeigen
und
tehtubstrei:

ferners :

pon bem jur Lagarethstiftung Berching groß, handlohnigen, ber Pfarre Gimpertehausen mit 3, ihr selbst aber mit 3 groß, und fleinzehenbbaren halben Pfeisserhof,

1 Megen flogt auf bie Dietfurther Strafe

22 / ber Cauncfer.

Beilngries ben 5. Janner 1826.

Der fonigliche Lanbrichter v. In a m a.

pr. bent 19. Idnner 1826.

Ronigl. Landgerichte Beilngries. Die Schreinermeister Unton Pirklischen Scheleute von Obermässing haben sich heute bem Gantverfahren unterwerfen. Es werben sonach bie geseglichen Ebiftstage, und zwar

1) jur Unmelbung ber Forderungen und bei ren geherigen Rachweisung auf

Montag ben 13 Februar I. 3., 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Montag ben 13. Mary 1. J.,
3) jur Schlußverhandlung und zwar für bie

a) Replik auf

Donnerftag ben 13. April,

b) für bie Duplik auf

Donnerstag ben 27. April, jedesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hiezu sammtlich unbefannte Glaubiger res Gemeinsschuldners unter bem Nechtsnachtheile vorges laben, daß das Nichtersche nen am ersten Edifts, tage die Ausschliesjung ber Forberung von ges

genwärtiger Ronfursmaffe, bas Richterscheis nen an ben übrigen Sbiftetagen aber bie Aus, schliessung mit ben an benselben vorzunehmenben Handlungen gur Folge hat.

Beilngries ben 5. Janner 1826.

v. Inama, ganbr.

pr. beu 21. Januer 1826.

19. Unwefens, Bertauf.

Da bas Kaufsgebot auf bas Haus und die Hofwiese bes hiesigen Melbers Leonhard Kurz von der Kreditorschaft nicht angenoms men wurde, so wird ein nochmaliger Versteis gerungstag auf den 18. Februar t. J. hiemit bekannt gemacht, und beigefügt, daß dieses neuerbaute Haus auf 850 fl. und die Hoswiese auf 200 fl. nach der neuesten Schäßung ans geschlagen wurde.

Frembe Kaufeliebhaber haben fich mit Zeugniffen über gute Aufführung und Zahlunges

fabigfeit legal auszuweisen.

. Befchloffen Gulgbach ben 20, Deg. 1825.

Ronigl. Landgericht. Ruhnlein, I. Affessor.

pr. ben 17. Janner 1826.

90. Liquidations, Edift.

In bem Debitwesen bes zu Nittenau b. G. verstorbenen herrn Pfarrers Mohr, wird für sammtliche befannte und unbefannte Glausbiger zur summarischen Liquidation ihrer etwanisgen Forderungen, dann zum Bersuche eines gutlichen arrangement, unter den Kreditoren selbst auf

Freitag ben 3. Marz 1826 Bormittage 9 Uhr Tagsfahrt anberaumt, wozu die genannte Kreditorschaft unter bem Prajudize vorgeladen wird, daß sich die Richterscheinens ben die Untrage und Beschlusse der Erschienes uen gefallen zu lassen haben.

Robing ben 7. Januer 1826.

R. B. Landgericht Robing.

9r. Betanntmachung.

Da ju bem Dekonomie Unwesen bes Ansbreas Gleichen er von Stamstied, welches in einem Wohnhause nebst Stallung, Stadel, Schupfen und Getreid, dann in 33 % Tage werk Acker und Wiesgrund, so wie 3 Tage werk Waldung sammt einem besondern unbedeustenden Holzgrund besteht, am 31. b. M. sich kein Raufsliebhaber einfand, so wird selbes auf Andringen der Gläubiger neuerdings dem Verstause ausgesetzt, und zur öffentlichen Versteis gerung Termin auf den 31. dies Monats ansberaumt.

Raufsliebhabern wird bemnach eröffnet, baß sie am besagten Kommissionstag bei hiesis gem Gericht zu erscheinen, und ben Zuschlag um bas Meisigebot, nach vorheriger Vernehmung ber Glaubiger, welche gleichfalls vorgelaben sind, zu erwarten haben.

Robing ben 4. Janner 1826. Königl. Landgericht Robing. List. Aurbach, Lanbr.

pr. ben 19. Idnner 1826.

Das ber Gant unterworfene Silbenans wefen bes Joseph Holzer, Soldners von Altseglofsheim, wird im Bege ber öffentlichen Mehrsteigerung veräußert. Daffelbe besteht

a) an Gebauben:

in einem gemauerten und mit Tafchen ges becten Bohnhause, bann einem gesonberten Stabel;

b) an Grunbftuden:

in einem Garten von & Tagwert, in 113 Pifang Ackerland,

in 1 Tagwert Biefe, und in 12 Tagwert holgtheilen.

Daffelbe ist mit Ausschluß ber Gemeinbe, theile und eines allobifizirten Lehenackers von 23 Pifang zur Hofmark Alteglofsheim erb, rechtsbar, mit einer grundherel. Reichniß von 5 fl. 38 fr. jährl. Stift und Scharwerkgelb, bann 2 Sechzehntel Rorngilt behaftet und laus bemialbar.

Bum Berfause bieses Gantanwesens ift Commission auf Samstag ben 11. Februar 1. J. angesest, wozu Kaufsliebhaber, die sich über Zahlungsfähigfeit und guten Leumund ausweitsen können, eingeladen werden, ihre Angebote zu protofoll zu geben und bas Weitere zu geswärtigen.

Um 16. Janner 1826.

Freiherel. v. Cetto'iches Patrimonials gericht I. Rl. Alteglofsheim.

Bach, Patrimonialrichter.

pr. ben 18. Idnner 1826.

93. Befanntmachung.

Bei ber unterzeichneten tonigl. Defonomie, Abministration Prunn werden am Mittwoch ben 25. b, nachbenannte Getreiber von ber Aernte 1825, ale:

Mais 39 Schft. 2 Meg.

Rorn 9 /1 2 11

und After & Getreiber :

Bait 3 Soff. 5 Deg.

Korn — // 3 // 2 V.

Gerfie 2 // - //

unter Borbehalt hochfter Regierunge. Genehmis gung jum bnentlichen Berfauf gebracht.

Raufsliebhaber werden baher eingelaben, an oben bestimmtem Sage in bem Amte, Lofale ber Meministration in Essing zu erscheinen, und thre Angebote zu Protofoll zu geben.

Effing am 14. Janner 1826.

Ronigh Defonomie, Abminifration

Prunn.

Reittmanr, Abministrator.

pr. ben 26. 3anner 1826.

94. Bekanntmachung.

Auf Antrag eines Gläubigers wird bas Gutel best Georg Dop fengartner von Obers flausen zur Befriedigung besten zum öffentlichen Vertaufe gebracht. Dasselbe besteht:

'a) in einem Bohnhause und Stabel unter

einem Dache,

b) E Tagivert Grasgarien,

c) 114 Tagwert Felbgrunden, und

d) 4 Tagw. oben Holzbobens, und ist eibe lich auf 905 fl. taxirt.

Termin zur Versteigerung ist auf Samstag ben 18. k. M. bestimmt, und Kaufslustige, welche sich über Zahlungsfähigkeit auszuweisen vermögen, werden bis 10 Uhr Vormittags dahier sich einzusinden vorgeladen.

Sulsbach ben 12. Januer 1826.

Ronigl. Landgericht Sulgbach. Rugnlein, I. Affeffor.

pr. ben 16. 3anner 1826.

e. Befanntmachung.

Zur Tilgung einer langst ausgeklagten Schuldpost wird in vim executionis von bem Unwesen bes Schustermeisters Nifolaus Ibel von Sahnbach

1) bie Wiese in ber Lohe am Jungferanger ju 3 Tagwert,

2) ein holzgrund, bie Sandlobe genannt,

pr. 1 Lagwert, bem öffentlichen Berfaufe untergestellt, und gu

biefem Enbe Strichtagsfahrt auf

Donnerstag ben 23. Februar anberaumt, wozu Kaufslustige mit paraten Zahe lungsmitteln verschen am obigen Tag fruh 9 Uhr in hiesiger Amie Kanzlei zu erscheinen eingelaben werden, und ihre Kaufsangebote nach Einvernehmung der Bedragungen zu Protokoll zu geben haben.

Amberg ben 2. Januer 1826.

R. Landgericht Umberg.

v. Goller, Landr.

10000

96. Befanntmachung.

Vo in

tonigl. baner. Lanbgericht Robing.

Rachdem sich auch bei dem- auf Montag ben 31. Oftober l. J. angesetzt gewesenen Ber, kaufstermin teine Kaufeliebhaber zu den allo, bialen Gutern Regenpeilstein und Fronau da, hier eingefunden haben, so wird auf weiteres Undringen ber Kreditorschaft mit Muchbezug auf

Palber Bogen jum 4. St. bes Q. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

bie öffentliche Ausschreibung vom 13. Juni l. I. im Kreisblatt. St. 28. pag. 986 auf

Montag ben 20. Februar 1826 gum brittenmal Berfaufstermin festgesett, als wozu Raufsliebhaber, die sich über hinreichens bes Bermögen auszuweisen sich im Stanbe fes ben, anmit wiederholt eingelaben werden.

Robing ben 27. Del. 1825.

Liet. Aurbach, Landr.

pr. ben 21. Janner 1826.

97. Betanntmachung.

Aus Beranlaffung eines Glaubigere bes Mathias Gogfried, Solbners ju Thumbausfen, werben alle bekannten und unbefannten Glaubiger beffelben

auf kunftigen Samstag ben 17. Fes

eingelaben, bei bem unterzeichneten Patrimo, nialgerichte zu erscheinen, ausserbessen fich bies selben es selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei ber einstigen Bezahlung ber Schulben ausser Acht gelassen werden.

Signatum ben 12. Janner 1826, R. B. Freiherrl. von Thor Dittmers iches Patrimonialgesicht I. Klaffe Etterzhaufen.

Forster.

nachricht.

Der vom & Landgerichte Eggenfelben mit Steckbriefen verfolgte Franz Maierhofer ift bereits zu Berhaft gebracht, und bem f. Landge. richte Eggenfelben überliefert worden, somit ber erlaffene Steckbrief hieburch auffer Birkung gesett.

Auf Unsuchen bes f. Landgerichts Eggens : felben wird biefes befannt gemacht.

Am 20. Janner 1826.

R. Rebaftion.

Michte Umtliche Befanntmachung.

9. (1.)

Die Regierungsblatter vom Jahre 1806 bis 1818 mit Ausnahme bes Jahrganges 1816, bann mehrere Dupletten von den Jahrgangen 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, bann eines vom Jahre 1821, nehft 2 Foliobanden: "General, Inder über die Resygierungsblatter vom Jahre 1802 bis 1805, "bann vom Jahre, 1806 bis 18075, sind um billige Preise aus freier Hand zu verkaufent. — Das Rähere ist bei der Redastion des Resgentreis, Intelligenzblattes zu erfragen.

Rurs ber Bagerifchen Staats Dapfere.

Augsburg ben 19. Janner 1826.

Vor undaufder Börfe:	Am Briefe.	Ende Belb.
Obligationen à 4 0/0 .	921	
bitto à 5 oso.	1017	
Land , Anleben à 5 0/0	1027	
Lotterie, Loofe A - D		
à 4 ofo bitto E — M	****	
	1013	101 1
å 4 0fo . bitto E — M 2 mt.		
bitto unverzindl. à ff. 10.	99	
ditto ditto à fl. 25.	98	
bitto bitto à ff. 100	. 99	

100. Ad Num. 5041.

Num. Exp. 5050.

(Die geheimen Ranglei , Car , Ausftanbe betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.
Da vermöge allerhöchster Entschliessung vom 27. November vorigen Jahrs (Regie,

runad , und Intelligeniblatt St. 49. Setre 933) bie Muffebung bee geheimen Saramtes ane geordnet worben ift, und biefe Beborbe nunmehr ihre Rechnung ju fchlieffen bat, fo muffen bie bie jum 31. Dezember 1825 borbanbenen Auffenftanbe an gebeimen Rangleitaren unnachlichtlich mit aller möglichen Strenge beigetrieben werben. Diejenigen Raffenamter, welchebemnach binnen Ache Sagen nicht vollfommen Richtigfelt pflegen, baben fomit in Folge ber allerbochften Berorbnung bom 10. Februar 1808 5. 6 und 8 (Regierungeblatt St. 4. C. 573.) obniftbibar eigene Erefutioneboten ju gemartigen.

Regeneburg ben 24. Januar 1826.

Ednigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber ginangen.) Breib. v Dornberg, Drafibent.

b. Unneteberger, Direftor,

Biefanb, Gefreidr. pr. ben 23. 3dnmer 1806.

sor. Ad Num. 6170.

Num. Exp. 6222. (Die Erledigung ber Pfarrei Rleinfalvater betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Die Pfarre Rleinfalvator, Lanbgerichte Ingolffabt, ift burch bie Berfegung bes Pfarrere Souls nach Berifing jur Erlebigung gefommen; biefelbe jablet in ihrem Oprengel 732 Ceelen, welchen ber Pfarrer allein vorffebet. Die jabrlichen Einfanfte an Grundginfen, Getreibailten, Bebenben, Ertrag ber Bibumgrunbe und Stollgefallen belaufen fich nach bem Aufchlage bom Jahre 1813 auf 546 ff. , bagegen bie Laffen auf 8 ff. 18 fr. Regeneburg am 16. 3anner 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern,) Freib. b. Dernberg, Brafibent. s. Comitt.

bon Sedel, Cefr.

Bodentlide Ungeige ber Anegesburger Schranne.

Den at. Sanuar 1826. .

Betraid , Sab tung.		Boriger	News	Sanger Schran-	Seutiger	Bleibt im	9	Bert	aufs	, Pr	eife.	_
		Reft. Zufuhr.		nenftand, Berfauf. &		Refte.	Dechfie Mittler		lere	e / Minbeft		
		18chaffel	16chaffel	€ daffel	Chaffel	Schaffel]	fl.	Ifr.	fl.	fr. I	fl.	Ifr.
Baigen		42	64	106	100	6	7	125	7	1	6	22
Korn		8	60	68	68	- 1	5	56	5	36		1.
Berfte		9	77	85	71	15	4	1 2	2	35	2	100
Spaber		1 -	63	63	63	-	à	48	2	41	2	125

Ein Rockenlaid p. 12 ft. 311 2 Drauern Birthen Ein Rockenlaid p. 3 ft. 16 2 1 3 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	103.	
Brodenladd ps. 12 ft. 10 2 3	Breife ber Bictualien, welche ein	ier polizeplichen Care unterliegen.
Rundmehl . 226 36 29 Ein Maag weißes vier . 3 3 3 3 3 5 5 5 5 5	Brobfak. Sin P. Semelod. 1 Ripf. pr. 1kr. Sin Rockenlaid pr. 12 kr. Sin Rockenlaid pr. 6 kr. Sin Rockenlaid pr. 3 kr. Sin Ripf pr. 4 kr. — pf. Sin Strichlaid r2 kr. — pf.	Bierfang. Ein Maas Sommerbier bey ben Brauern ————————————————————————————————————
Machmehl 1	Munbmehl 2 26 - 36 2 9 - 26 - 24 2 6 - 26 - 26 2 9	Dublieirt ben 4. Januar 18:6
Romschemehl 1 12 15 3 3 Ein Pfund gutes Ochsensteisch 8 3 3 Ein Pfund gutes Ochsensteischen 7 3 3 3 Ein Pfund Gutes Ochsensteische 7 3 3 3 3 Ein Pfund Gutes Ochsensteische 7 3 3 3 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	the age of the contract of the	
Römischareh feiner 126 16 2 17 20 30 30 30 30 30 30 30	information + + + +	
mittles grobe — — — Ein Pf. Schaaf und Sopfenfielsch grobe — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Wamischmehl . 1112 - 18 - 4 2	Bep ben burgerl. Freybantmengern 7 3
Bietualten Pretse burch die freie Concuerenzegulire. Dilsenfrüchte. Dilsenfrüchte. Erbsen, gerolite, die Kaas. Unisen, rosse. Linsen, ros	grobe — — — — —	Ein pfund Schweinesteisch
Dilsenfrüchte. Erbsen, gerolte, die Maas. Ungerolte, die Maas. Lingerolte, die Materiolte. Lingerolte	Onbi, ben ar . Januar 1826.	
Dilsenfrüchte. Erbsen, gerolte, die Maas. Ungerolte, die Maas. Lingerolte, die Materiolte. Lingerolte	Mietwolfen-Mreife burch bie freie Concurrentregu	lirt
Erblen gerolite, die Maas ungerollte, d. Linsen, rathe, weiße Dirfen Danstoner Danston	THE STATE OF THE S	n. 22.016 h. 22
Linsen, rothe, beise beite bas bie beite bas bie bei beite beiter beite beiter beiter beiter beiter beiter beite beiter	Grafen gerollte, bie Maas	Wilch abgerabmte
Rageres oder Auhsteisch, das Pf. Raldseisch Schaffeisch, das Pf. Raldseisch Schaffeisch Schaffeisch das Pf. Raldseisch Schaffeisch Schaffeisch das Pf. Raldseisch Schaffeisch Schaffeisch das St. in 50 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Sinten to the party of the same of the sam	Somelt . 210 Des Pfund -16 -1
Ralbseisch — Salgent Regensburg — Schaffeisch — Kingeln — Schaffeisch — Kingeln — King	Jamesener norkleifc.	Ratbot. betto
Schweinerterlachen Genachter Genach Genust G	Ralbreifch	gammer
Eine Kuse ohne Emballage mit dem Arter Greiche von 127 Pfund. Rettogewichte von 127 Pfund. Inschliett ausgelassenes der Et. Rapaune Bapaune Bapaune Bapaune Bapaune Bauben Ba	Ein Pfund Gals Bei dem R. Salzamt Regensburg	1 gepust 1 164 . A 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Musungelassenes der Et. pf. Lichter, gegoss. m. barimd. Dochte pf. Lichter, gegoss. m. barimd. Dochte pedige f. lein. Seise f. lein. Seis	Gine Rufe ohne Emballage mit bem 7 19 -	gublane . 30
pf. Lichter, gegolf. A. damind. Dodde — 16 — Lauben — 24 d. A. D. Paar 111 — 40 x 1	unschlitt autgelassenes der et.	Saraune 45
Section Sarpfen Kenten Kockenstroh d. Schober in 60 Bund 4 Brodenstroh d. Schober in 60 Bund Brodens	" " gelog. " f. leitt. " - 16	Tauben (6) Paar 111 — 40 x 1
Der b. Megen baier. Ruben - 6 Buden Bricken - 6 Sichten - 6 Sichte	hechten bill E P	mittlet 74
Beborrte 3metichten, Die Willan, : - 1-1 off 3.	Rodenftrob b. Schoher in 60 Bund 4 32 - 32	Buchembola 5 63 6 7 7 8 6 7 7 8 6 7 7 6 8 6 8 6 8 6 8 6
	Beborrte 3met ofen, Die Blann, : - 1 = 1 011 5	Bitaton

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

5. 6 t ii d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 1. Februar 1826.

104. pr. ben 24. Idnner 1826. (Die Ansschreibung bes Haupt-Lebenfalles betr.)

won Gottes Gnaben König von Bayern 2c. 2c.

Entbiethen allen und jeden Unfern Thron, Ranzley,, Ritter, und gemeinen Leben, Bafal, len, die von Und und Unferem Königreiche Bayern einige Thron, Kanzlei, Ritter und ge, meine Leben besitzen, Unferen Gruß und Ko, nigliche Gnade zuvor, und geben selben mittelst gezenwärtigen General, Patents zu vernehmen:

Nachdem auf bas, ben 13. Oftober vor. Jahrs erfolgte Ableben bes allerdurchlauchtig, sten, großmächtigsten Königs und Herrn Mastimilian Joseph, Königs von Bayern, Unseres vielgeliebten und hochverehrtesten herrn Baters, Königliche Majestät, allers böchstseeligen Augebenkens, alle und jede zum Königreiche Bayern gehörige Throns Kanzlens Kitter und gemeine Leben fällig geworden, sos

hin sich gebühret, solche Lehen nunmehr von von Uns, als jestmalig allerhöchstem Lanbessberrn, von Neuem geziemend zu requiriren, zu empfangen, und beswegen die gewöhnliche Lehenspsicht, so andere Schuldigkeit zu leisten, so wie es nämlich die Beschaffenheit eines jeden Lehens, dann Unsere Lehensrechte, die Lehens Observanzen und Gesetze, insbesondere, was die sechs ältern Kreise Unseres Königreiches betrifft, das allerhöchste Edist über die Lehensverhältnisse vom 7. July 1808 mit sich bringen.

Als befehlen Bir hiemit sammtlichen Unferen Thron., Ranglen., Ritter. und gemeinen Leben. Basallen allergnäbigst, daß ste
sowohl, was die Thronlehen anlangt, bei Unferem Staatsminisserium Unferes Königlichen
Hauses und des Meußern, als auch hinsichtlich
ber Ranglen., Ritter. und gemeinen Leben,
bei Unseren Kreis. Regierungen, Rammern
ber Finanzen, dieselben nach den bestehenden
Observanzen und Gesehen innerhalb der bestimms
ten Fristen und bei Bermeidung der festgesetzten
Etraseu gehörig muthen, die schuldigen Lebens

Erfter Bogen jum 5. St. bes R. R. Intellgibl. f. b. Regentreis 1816.

Gebühren entrichten, und ber wirklichen Lehens, Empfangung an ben sodann anberaumt werben, ben Terminen gewärtig sepen; wovon jedoch biejenigen Besitzer gemeiner Lehen ausgenommen seyn sollen, welche noch innerhalb bes Musthungs. Termines die Allodisstation berselben bes wirken werden; so wie auch die Besitzer aller berjenigen Lehen, bei welchen die Berichtigung bes Hauptfalles die zum Hintritt der vorigen, bermalen noch am Leben besindlichen Lehenherrn nachgelassen ist, von der Bezahlung der Lehens gebühren zur Zeit befreyt bleiben.

Gegenwartige General, Ausschreibung foll burch bas Regierung blatt, bann burch bie Kreis, Intelligenzblatter zur Kenntniß Unsferer Bafallen und beren Lebentrager gebracht

merben.

Gegeben in Unferer haupt, und Resis benzstadt Munchen, ben fünften bes Monats Janner im Jahre Eintausend achthundert sechs und zwanzig.

Lubwig. Gr. v. Armansperg. Auf Ronigl. Allerhochften Befehl: ber General. Sefretar: v. Geiger.

Der fügungen ber Ronigl, bochften Rreisstellen und ber ubrigen Rreis. Behorben.

pr. den 27. Idnner 1826.
roc. Ad Num. 5947. Num. Exp. 6506.
Un sammtliche Polizenbehörden des Regentreises.
(Die Ausweise über die Bertheilung der Marsche und Berpflegesosten für vaterländische Truppen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs. Aus Beranlassung eines allerhöchsten Res scripts vom 7. d. M. werden sammtliche Uns termarsch. Commissariate unter Hinweisung auf das Ausschreiben vom 9. Dec. 1823 (Krs. Inc. Bl. 1823. Stud 51. pag. 1413.) angewiesen, nicht allein ihre Rechnungen über Marsch und Verpflegskosten vaterländischer Truppen sogleich nach Ablauf eines jeden Quartals zur Militärs Haupt. Buchhaltung zur Revision einzusenden, sondern auch sich über die richtige Vertheilung der von der Militär. Hauptkasse erhaltenen Marsch, und Verpflegskosten jedesmal ungesäumt auszu, weisen.

Regensburg am 23. Januar 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. v. Schmitt, Director. v. heckel, Sefr.

pr. ben 27. Janner 1826, 106. Ad Num 6406. Num. Exp. 0556. An die königl. Distrikts, und unmittels baren Lokal, Schulbehörden im Regens freise.

(Die bisher vorgefdriebenen periodifden Anzeigen und Schul, Berfaumnigi Cabellen zc. betr.)

Sm Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Den sammtlichen Schulbehörden bes Rreis
fes wird hiemit eröffnet, daß ihnen auf den
Grund ber allerhöchsten Bestimmungen vom 17.
Dezember 1825. Rgs. Bl. St. 54. S. 1076.
§. 38. die Einsendung der bisher vorges
schriebenen periodischen Anzeigen, der
Schul. Bersaumniß, Tabellen u. bgl.
erlassen sen, und daß diese Anzeigen aus,
schliessend mit dem Schul. Haupt, Berichte
zu verbinden senen, der übrigens nach den biss
herigen Vorschriften auch funftig noch zu ers
statten ist.

Regensburg ben 23. Januer 1826. Königl. Regierung bes Regentreises, (Kammer bes Invern.) Freih. v. Dornberg, Prisident. v. Schmitt, Direttor.

v. hedel, Gefr.

disease.

Forften. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 26. Janner 1826.

107. Befanntmachung.

Mittelst hochsten Rescripts von ber königl. Regierung bes Regenkreises, R. d. F., vom 10. Janner l. J. ad Num. 4258 ist bem unsterzeichneten Forstamt die Entschließung mitgestheilt worden, daß die unter dem 13. Juni b. J. vorgenommene Verstiftung des Hofborfer Jagbbogens nicht ratifizirt werden könne, und daher der genannte Jagbbezirk neuerlich versstiftet werden musse.

Zu biesem Behuse wird hiemit Tagskahrt auf Montag ben 20. Februar angesett, und den pachtfähigen Jagdliebhabern zugleich erdsfnet, daß die Verhandlung an besagtem Tage in loco Ergolsbach auf der Post daselbst früh um 9 Uhr vorzenommen werden wird.

Den 19. Januer 1826. Königliches Forstamt Reuftabt in Bobburg.

Squerbrunn.

pr. ben 28. 3anner 1826.

res. Jagbverpachtung.

Gemäßgnabigsten Auftrages von ber Ronige lichen Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen, dato Regensburg ben 2. Nov. 1825, soll die Eflarner Jagbrevier, in Bereinigung mit ben Diffriften Eulenberg, Lindau und heu, maben zur nochmaligen öffentlichen Berfleiges rung gebracht werben.

Sieju bat man

Montag ben 20. Februar b. J. bestimmt. Die pachtschigen Jagbliebhaber werden nun eingeladen, am genannten Tag früh 8 Uhr in bem Forstamts Lokale zu Bos henstrauß zu erscheinen und die Pacht, Conditionen zu vernehmen und nach Erdsnung bersels ben ihre Angebote zu Protokoll zu geben, bann

vorbehaltlich hechster Matifisation mit bem Schlage 12 Uhr ben Buschlag zu gewärtigen. Bobenstrauß ben 24. Janner 1826. Konigl. Forstamt Boben frauß.

Reber, Forftmeifter.

land . und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 51. December 1825.

109. Ebiftallabung.

Nachdem Mar Joseph Jung, Maurers meisterssohn von Rog, auf biesgerichtliche Vorsladung vom 28. September d. J. innerhalb des bestimmten Termins hierorts nicht erschienen ist, um sich wegen der gegen ihn vorhandenen Ansschuldigung des Verbrechens der Körperverlezigung zu verantworten, so wird derselbe hiemit wiederholt aufgefordert,

innerhalb drei Monaten um so mehr beim untersertigten Gerichte sich eins zusinden, als nach fruchtlosem Verlauf dieses Termins wider ihn als gegen einen Ungehors, samen den Gesehen gemäß mußte versahren werben.

Malbmuchen ben 29. December 1825. Ronigl. Baper. Land gericht. Rrembs, Lanbrichter.

pr. ben 23, Janner 1826.

Tio. Be fannt mach ung.
Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnist gebracht, daß das Prioritates. Erfenntnist in der Gantsache des Andreas Mayer, Bauers zuffing, heute ad valvas judicii angehestet worden sen.

Mallereborf am 19. Janner 1826. Ronigliches Lanbgericht Pfaffenberg Anitl, Landrichter.

pr. ben 13. Idnner 1825.

In dem Schulbenwesen bes Simon

25

. 4

1 00

40

4

Schmibt, Bauers von Merpern, wurbe auf Antrag ber Glänbiger und mit Ueberein, stimmung bes Gemeinschulbners ber Univer, falfonfurd erfannt.

Es werden baher bie gesetzlichen Stiftes

tage und swar

t) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

Dienftag ben 28. Februar 1826,

2) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donnerstag ben 30. Marg,

3) jur Schlugverhandlung und gwar

a) jur Abgabe bie Replit auf Donnerstag ben 20. April

b) jur Abgabe ber Duplit auf

Donnerstag ben 11. Mai h. J., jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter bem Rechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheis nen beim ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konstursmasse, das Nichterscheinen an den übri, gen Ediktstagen aber die Ausschliesfung mit den an, denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irs genb etwas von bem Vermögen bes Gemeins schuldners in Handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfages aufgefordert, sols ches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Ges

richt ju übergeben.

Beschlossen ben 7. Januar 1826.

Graflich Edartifches Patrimonial. Gericht I. Rlaffe Leonberg.

Sieber, Gerichtehalter.

pr. ben 21. Janner 1826.

nix. Befannt mach ung. Aus Beranlassung eines Gläubigers bes Mathias Gögfried, Soldners zu Thumhau, fen, werben alle befannten und unbefannten Glau, biger beffelben

auf tunftigen Camftag ben 11. See bruar b. 3.

eingelaben, bei bem unterzeichneten Patrimo, nialgerichte zu erscheinen, aufferbeffen fich bies selben es felbst zuzuschreiben haben, wenn fie bei ber einstigen Bezahlung ber Schulden auffer Ucht gelassen werben.

Signatum ben 12. Janner 1826.

R. B. Freiherrl. von Thon Dittmer, fches Patrimonialgericht I. Rlaffe Etterzhaufen.

Forfter.

pr. ben 26. Jänner 1826. 113. Befanntmachung. Das

fonigl. Landgericht Beilngries fest, nachdem im Schuldenwesen bes Johann Schreiner, Roblers von Dorndorf, sich ber Gemeinschuldner bem Antrag ber Rreditorschaft auf Eroffnung bes Gantverfahrens felbst unters worfen hat, folgende Ebitistage fest:

1. jur Unmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Rachweifung

Donnerftag ben 2. Mary 1. 3.

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Samftag ben 1. April 1. 3.

III. jur Schlufberhandlung, und zwar fur bie Replif

Mondtag ben 1. Mai l. J. und für bie Duplik

Mittwoch ben 17. Mai I. J. bis Dienstag ben 30. bes nämlichen Monats eins schlüßig, jedesmal Morgens 8 Uhr, und ladet hiezu sammtlich unbekannte Gläubiger bes Ges meinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtse nachtheile vor, daß das Nichterscheinen am erssten Ebiktstage die Ausschließung der Forderung von gegenwärtiger Konkursmasse, das Nichtersscheinen an den übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzuneh.

menben Hanblungen jur Folge hat. — Bus gleich werben Diejenigen, welche irgend ets was von bem Vermegen des Gemeinschulbners in Handen haben, bei Vermeibung des nochs maligen Ersapes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu übergeben.

Beilngries ben 16. Janner 1826. Der königl. Landrichter

v. Inama.

pr. ben 26. Iduner 1826. Refanntmachung. Las

fonigl. Landgericht Beilngries bat auf ben wieberholten Antrag bes Anton Karrmann von Berching in ben Berkauf bes Gefammtanwesens bes Köbler Georg Karr, mann von Wiesenhosen in berselben Art, wie bieses bereits mittels Patents vom 25. Sept. 1825, Regenfreis, Intelligenzblatt Stuck 42. b.n.J., umständlich beschrieben ist, gewilliget, und labet biesu auf

Donnerftag ben 23. Februar b. 3.

Vormittags 8 — 12 Uhr besit; und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ein, ihre Kaufsangebote bahier zu Protofoll zu geben, und bes Zuschlages ber Gläubiger gewärtig zu sepn.

Beilngries ben 13. Janner 1826. Der königl. Lanbrichter

p. Inama.

pr. ben 26. Idnner 1826. 2012. Ebiftallabung. Vom

Ronigl. Lanbgerichte Beilngries.

Die Johann Roauer'schen Cheleute von Obermassing haben sich bei ber Berhanblung vom 18. August 1825 bem Gantverfahren uns terworfen.

Es werben bemnach bie gefehlichen Ebifte.

tage, und swar

I. jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachwelfung auf

Donnerstag ben 21. Febr. 1826,

II. jur Vorbringung ber Einreben wiber bie angemelbeten Forberungen

Montag ben 20. Marg. l. J., III. jur Schlugverhandlung, und zwar

a) fur bie Replit

Donnerstag ben 20. April,

b) fur bie Duplit

Mittwoch ben 3. Mai

sebesmal Morgens 8 Uhr festgesetzt, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger des Gemeinsschuldners unter dem Rechtsnachtheile vorgelasden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediftstage die Ausschließung der Forderung von ges genwärtiger Konfursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Aussschließung mit den an denselben vorzunehmenden Jandlungen zur Folge hat.

Beilngries ben 12. Janner 1826. Der königl. Landrichter v. Inama.

pr. den 26. Idnuer 1826./ Patent. Vom

tonigl. Landgerichte Beilngries wird bas unten beschriebene unbewegliche Bes figthum ber Micolaus Neummen er'schen Ches leute von Toging

Donnerftag ben 16. Februar I. 3.

Vormittags 8—12 Uhr in biesseitiger Landgerichts Ranzlei zum Verlaufe ausgesetzt, und es werden besitz und zahlungs, fähige Kaufsliebhaber eingeladen, ihre Anges bote bahier zu Protofoll zu geben, und ben Hinschlag von der Einwilligung der Gläubiger zu erwarten.

Befdreibung bes Grunbbefigthums.

Sub Bef. Nro. 61. Das nach Eichstäbtis scher Handlohnsordnung de anno 1689 zum f. Rentamt großbandlöhnige, ober erbrechtes weis grund, zins, gilt, theils zum königl. Rentamt Beilngries, theils zum Rentamt Niesbenburg ganz groß, und halb klein, und blut, mit ber andern Hälfte ber Ortspfarr klein,

und blutzehenbbare Bauernmartiguti, bestehet in haus, Stadel, & Tagwert Garten, 25\frac{3}{4} Megen Feld, 1\frac{1}{4} Tagw. Wiefe, Gemeindspflanz, beet und Gemeindsrecht.

Grundfieuer, Simplum nach 1080 ff. Rapital

2 Gredinger Meten und 28 Magil Gerffen, in Munchner Maag 3 M. 2 B. 3 4 Schil.

8 Gredinger Meben Saber, in-Munchner Maag 2 Schfl. 1 B. 1 Schil.

Beilngries ben 5. Janner 1826.

Der fonigl, Lanbrichter v. In am a.

pr. ben 21. Idnner 1825,

Im Exelutionswege foll bas Bauern, An. wesen ber Michl Meiler'schen hinterlaffenen von hartenried wiederholt ber Berfteigerung unterworfen werben.

Diegu wirb auf

Samstag ben 25. Februar l. J. Bormittags 9 — 12 Uhr Lagsfahrt angesetht, und die Raufslustigen konnen in der Zwischens zeit dahier das Schätzungs. Protesou, so wie das Meilersche Unwesen zu Hartenried einsehen, und haben am besagten Tage auf der Gerichts, stube dahier ihre Andote zu Protosou zu geben, auch, so ferne sie hier nicht bekannt sind, ges hörige Nachweisung über ihr Vermögen, Aufsführung und Besitzsteit beizubringen.

Die Genehmigung bes Meiftgebotes wirb

fich vorbehalten.

Burglengenfelb ben 18. Janner 1826. Königlich Baperisches Landgericht. List. Kasteumair, K. B. Rath

und gandrichter.

pr. ben 22. Janner 1826.

Magdalene Sely, verwittibte Silduerin von Rictofen, fonnte fich mit ben Stieflindern und Bormundern über die Uebergabe bes Uns wesenst nicht vereinigen, und sammtliche kams men bahin überein, daß daffelbe mit Borbehalt ber Genehmigung zum Berfaufe öffentlich aus, geschrieben werden mochte.

Diegu wird Termin auf

Montag ben 6. Marz h. J. festgesetzt, und sammtliche Raufsliebhaber, von benen die unbekannten mit Zeugnissen versehen sein mussen, eingeladen, am obigen Tage von Bormittag 10 bis Nachmittag 3 Uhr daseibst zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protofost zu geben.

Diefes Unwefen beffeht :.

- 1) in dem Wohnhaus mit Pferd, und Rubftall,
- 2) in bem Ctabel und Schupfe,
- 3) in 26 Medern ju 457 Pifang,
- 4) in 5 Tagwerf Wiesmath unb

5) in 5 Tagwert Gemeindetheile, jum Theil mit Holy,

und wurde ausschluffig ber ju 473 fl. 32 fr. geschätzten Fahrniß bei ber gerichtlichen Inventur am 5. April v. J. auf 2454 fl. 30 fr. ans geschlagen.

Bei bem Berkaufe felbst werben bie na, bern Bedingungen und Lasten eröffnet, und hat ber bortige Gerichtsbiener Raspar Schmib ben Auftrag, bem Anfragenben bas Anwesen zu zeigen, und allenfallsige Aufschlusse zu er, theilen.

Actum ben 12. Janner 1826.

Freiherrl. von Limp delifdes Patri, monialgericht II. Klasse Riefofen. Bhe, Patrimonialrichter.

pr. den 19, Idnner 1826. 219. Verschollenheits, Erflarung. Da der Bauerssohn Joseph Scheibner von Zaigkofen eben so wenig, als deffen allens fallfige Descendenz auf die ergangene Labung 111.

vom 27. Mai 1825 (Kreisbl. St. 23. Straus binger Wochenbl. St. 23. Rurnberger Correspondent Nro. 182. Allgemeine Zeitung Beilage St. 158.) innerhalb des präfigirten Termins sich gemeldet haben, so wird der gedachte Joseph Sch ei buer hiemit als verschollen erklärt, und dessen in 415 fl. bestehendes Vermögen den nächsten Verwandten ohne Caution ausgeants wortet werden.

Eggmuhl am 12. Janner 1826.

Graft. Montgelas'iches herrichafte. gericht Baigtofen.

Riefd, herrschafterichter.

pr. ben 20: 3anner 1826,

vo. Vorlabung.

Die bießgerichtlichen Unterthanen Johann Michael Wegerer, Schneiber, und Stephan Raier, Hausler, beebe von Holzheim, has ben heute ben Entschluß zu Protofoll eröffnet, daß sie, und zwar Ersterer ein Capital von 125 fl. und Letterer ein solches ad 100 fl. aufzunehmen gebenken, biesen Capitalien aber ihr besitendes liegendes Vermögen zur ersten Hopoweit unterstellen wollen.

Diesem ju Folge werden alle biejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel einen Anspruch an das Vermögen dieser beeden Unterthanen zu machen haben, hiemit aufgesordert, ihre Ansprüche binnen vier Wochen bei hiesigem Amte geltend zu machen, und gehörig nachzuweisen, indem sie sich im Entstehungssfalle alle für sie erwachsenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Decr. Lugmanstein am 10. Jänner 1826. Königl. Freiherrlich v. Gife'sches Pastrimonialgericht Lugmanstein.

Falfner, Gerichtshalter.

pr. ben 23. Janner 1826.

Da auf die unterm 9. Juli v. J. ergans gene Ediftal. Citation (Krels, Intelligenz. Blatt St. 29. 33. 37.; allgemeine Zeitung Beis lage Nro. 206., 240., 268.; Munchner Zeitung Nro. 171., 218., 250.; Straubinger Wochenblatt St. 30., 34., 38.) ber und bekannte Inhaber bes Original. Depositens Scheins über 845 fl. Kaufsschillingsgelber aus bem gertrummerten Hofgut bes Johann Sturm von Unterdeggenbach, welche bei bem tonigl: kandgericht Pfaffenberg als damalig comspetenten Behorbe dieser Ortschaft erlegt, und unterm 7. April 1810. bei bem königl. Kentamt Pfaffenberg beponirt wurden, solche Urkunde innerhalb bes präfigirten sechs monatlichen Termins nicht hier produziet hat, so wird dies selbe hiemit für krasilos erklärt.

Eggmühl ben 18. Januer 1826. Graflich Montgelas'sches Herr, schaftsgericht Zaigkofen Riefch, Herrschaftsrichter.

Pa ten t. Idnner 1826.

Wom -

Ronigl. Landgerichte Beilngries wird bas unten beschriebene Besithum ber Jos seph Bohmischen Wirthsleute zu Berching, Donnerstags ben 9. Februar 1. 3.

Bormittags 8 bis 12. Uhr in bieggerichtlicher Landgerichts Ranzlei zum Berkaufe ausgesetht, und man labet Raufslieb, haber ein, ihre Angebote bahier zu Protofoll zu geben, und ben hinschlag von der Einwill, gung der Gläubiger zu erwarten.

UnwefensiBefdreibung:

Bef. Nro. 524. Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeinds, a grunden. Grundsteuer, Simpl. nach 10 fl. Capital fl. fr. bl.

Bef. Nro. 64. Der lubeigene jum f. Rentemt gang zehendbare 1 Meg. Acferim Stackfelb Grunds feuer, Simpl. nach 100 fl. Cap. —

Bef. Nro. 532. Der lubeigene jum f. Rentamt groß, jur Ortsstadt, pfarr fleinzehendbare i Megen Acker in der Eglspiß, Grundstr. Simpl. nach 80 fl. Cap.

Bef. Nro. 743. Der ludeigene wie poriger zehendbare i My. Acker am Lohbach. Grundsteuer, Sims plum nach 60 fl. Capital — 4 & Beilngries ben 5 Janner 1826.

Der königliche Landrichter

v. Inama.

pr. den 28. Ignner 1826.

Auf Andringen ber Gläubiger bes Peter Seeb auers zu Altenschwand, wird zu ihrer Befriedigung bas gesammte Realbesigthum bes Schuldners Peter Seebauer noch einmal bem öffentlichen gerichtlichen Berfause unterworfen.

Daffelbe besteht aus einem ganzen hofs gute, bessen Beschreibung in ber Bekannts machung vom 16. Sept. 1825. (Kreis, Instelligenzblatt vom 28. Sept. 1825 Stuck 39. S. 1389. Nro. 1195.) ausführlich enthalten ist, worauf man sich im Allgemeinen bezieht.

Besig , und jahlungsfähige Raufeliebha.

ber merben eingelaben, am

Dienstag ben 21. Mary b. J. bis Vormittags 9 Uhr in ber hiefigen Landges richts. Kanzlei zu erscheinen, ihre Andote zu Protosoll zu geben, und mit Vorbehalt ber Genehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen.

Auswärtige, und bei Gericht unbefannte Kaufslustige haben fich burch legale Vermögense, Leumunds, und Militarentlassungstzeugnisse ause

zuweisen.

Um 12. Janner 1826.

R. Landgericht Reunburg v. B. Eberl, Landrichter.

Befanntmachung.

Da bas auf bem bei ber unterzeichneten Abministration porhandenen Baig von der Aerndte 1825 mit 21 Schfl. 4 Meg. 2 Vierl. unterm 15. December 1825 geschlagene Anges bot von der königlichen Regierung die gnäbigste Genehmigung nicht erhalten hat, als hat man zur wiederholten Versteigerung dieser 21 Schäst. 4 Meg. 2 Vierl. Baig Montag den 13. des eingehenden Monats Februar unter Vorbehalt höchster Regierungs, Genehmigung bestimmt. Kanfsliebhaber werden daher eingeladen, an oben bestimmtem Tage in Esing zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protosoll zu geben.

Königl. Dekonomie Mbminiftration Ranbek.

Reittmanr, Abministrator.

pr. ben 26. Ianner 1826.

Auf gestellten Untrag mehrerer Glaubiger wird in Debitsachen bes Sebastian Sandner,

Bauer von Doblhof, auf

Mittwoch ben 15. Februar l. J. Bormittags 8 Uhr Termin zur summarischen Schulden, Liquidation und Stellung geeigneter Antrage anberaumt, wozu die sammtlichen auch unbekannten Gläubiger mit dem Anfagen vors geladen werben, daß sich die Abwesenden und Nichterscheinenden die Beschlusse der Mehrheit gefallen zu lassen haben.

Robing ben 16. Janner 1826: Königl. Bater. Landgericht Robing. List. Auerbach, Landrichter.

pr. den 24. Idaner 1826. Ne fannt mach ung. Auf Antrag der Gläubiger des Michl Nies bermaier, vulgo Met von Münchshof, wird dessen Gesammtanwesen nach der vorliegenden Inventarisation auf

Mondtag, ben 27. Februar d. J. Morgens 9 — 12 Uhr auf ber biefigen Ranglei jur öffentlichen Berffeis derung vorbehaltlich bed Deifigebotes auf Ceite ber Glaubiger ausgeboten , wogu man bie Raufe. liebhaber mit bem Unbange einlabet, bag ibnen am Steigerungstage bie Bebingungen porgebale ten werben, und bag fich unbefannte Raufer aber Bermogen und gute Auffahrung legal aus. twweifen baben, . ?

Burglengenfelb ben 20. Janner 1826. Ronigliches Lanbgericht. Lit. Raftenmair.

f. b. Math und Canbrichter.

pr. ben 26. 3anner 1826. tir.te : Draclufib . Erfennenig Diejenigen, welche allenfalls noch Rere

berungen an bie Rorbondanftalt bed toniglichen Sanbgerichte Umberg aus ber Beriebe pon bem Sabre 1841, femit bie 1817 inclus. gu mas den gebabt batten, aber am 10. Oftober u. %. folde nicht angemelbet baben, werben in Rolge ber öffentlichen Borlabung bom 15. Muguft p. 3. biemit praclubire:

Amberg ben 3. Sanner 1896. R. Lanbgericht Umberg.

p. Goller, Lanbr. Dicht . Zimtliche Befanntmachung.

(a.)

Die Regierungeblatter vom Jabre 1806 bis 1818 mir Mudnahme bed Jahrganged 1816, barn mehrere Dupletten bon ben Jahrgangen

1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, bann eines bom Jahre 1821, nebft a Foliobanbene ,, Beneral . Inber uber bie Re-"gierungeblatter bom Jahre 1802 bis 1805, "bann bom Jahre 1806 bid 1807, find um billige Breife aus, freier Sanb ju vertaufen. Das Rabere ift bei ber Debaftion bes Ree genfreis . Intelligengblattes ju erfragen.

ber Banerifden Graats Papiere.

Mugdburg ben 26. Janner 1826.

	undaufber Borfe:	Briefe.	Enbe Belb.
	garionen a 4 ofo .	92 1	
	itto à 5 0/0 .	101	
	b . Unleben à 5 ofo	1021	
2	erie, 200ft A — D 4 0/0	101 1	1007
bitto	unperzindl. à fl. 10.	100	
bitte	bitto à fl. 25.	98	
bitte	bitto aff. 100	00	

Bodentliche Ungeige ber Regenbburger Schranne. Den 28. Januar 1826

Betraid . Bate	Boriger	Wene	Banger Befrang	Deutiger	Bleibt im	5	Bert	aufs	, pr	eife.	
tung.	Reft.	Bufuhr."	nenftant,	Bertauf.	Refte.	Die	sae	Witt	iere	Win	befte.
200	1@daffel	1€dåffel	1 Schaffel	(Chaffel	(Chaffel)	fl.	[\$r.]	fl.	Ifr. 1	fl.	ifr.
Baipen	6	199	205	200	5	7	1 5	6	145	4	40
Rorn #	200	24	24	24		6	-	5	44	5	130
Berfte .	15	110	125	125		4	Io	3	43	3	11:
haber .	1	54	54	54	-	2	44	2	37	2	26

Biertels Bogen jum 5. Stud bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1926,

130.		-
Preife ber Bictualien, melde ei		n.
Brobfatt. 101. 200 a. C.		pf.
Ein Rodeniaib pi. 19 fr. 6 23 -	Brauern	_
Ein Rodenlaib pr. 6 fr. 3 II 2 -	Pall, ben - RBirthen	-
Ein Stpf pi. 4 fr pf. 1 10 2	The same Assessed and Assessed	2
BR e b f a B. Kirt. pt. R. Fr. Pt. Pt.	Publicirt ben 4. Januar 1806.	
Munbmehl 2 26 - 36 2 9 -	Ein Daas meifes Bier 1 3 1	3
Mittelmehl : 1 6 - 16 2 4-	Publieirt ben 4. Januar 1846	
Rachmehl	Bleifchfas.	1.
Roggenmehl 1 15 - 3 3	Ein Pfunt gutes Defenfietfc a 8 -	-
Mainengries feiner 4 26 - 1 6 2 17 -	Ben ben burgerl. Frepbantmeggern 7	3
Baibengried orbindt. 9 22 - 50 2113 -	Gin Minnh Raibfleifch	-
mietlere grobe	Cin Dienb Schmeinefleifch	=
Daferfern grobe	Bublicirt ben	
Bictualten Preife burch bie freie Concurren; regi	fire. Com 22, bis 28. Januar 18:	26.
	If. tr.bie #	fr.
Prafen , gesollte, Die West S -	Eriich unaberrobute	=
ginfen, rothe,	Balahit Stockt. o. St.	1
niefen	Schmali . 40 bad Plund - 18 -	
Denftlemer	2010b. bette b. 0, t. 1/401	100
Mageres ober Rubfielich , bas Df 6	Snattferfel . soo bas Bt. 25 12 - 1	24
Behaiffeild	gisein	1
Schreinefleifch	Manie, ranh 137 1 1- 50 -	40
Bei bem R. Galjamt Megensburg	Pursen youth 80 1 - 30 -	30
	, gepuat 14 ,	40
	Mire Debnen 73 0 0 1 8 8	110
Buimitt agagesagenes des Co 12 - 18 -	Serante 24 - 40 -	100
Bi Dichter, gegele in, batturb. Deches - 21	jungs - b. Bant su	-
" " gefolge " groindr. " - 15		10
Berberg	1 mittles 88 4 1 - 16 -	148
Rarufen ,	# Assethatio 00 1 1 1 - oc -	17
Badenttob b. Schober ju 60 Buid 4 3 -	Buchembols 15 bie Mift- 18 7 20 8	-
Gebidafel, ber bater, Weiten	Writeding . 40 F F F 4 45 5	-
Der b Menen bater, Ruben 6	Wichtes 11: ag 1 4 4 40.1 5	
e iabi.	agtfrat	

Extra : Beylage zum 5. Stud

Roniglich Banerifchen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, den 1. Februar 1826.

missur Dimmune

121. Ad Num. 5613.

Num. Exp. 5481.

An bie tonigl. Rreist, Stabt, Land, und herrschaftsgerichte bes Regenfreises.

Die Einbringung ber Sagen und Strafgelber bes tonigt. Oberappellationegerichts betreffenb.)

Namen Geiner Majestat bes Ronias. 3m

Aus ben Ausstanbe, Bergeichniffen bes fonigl. Oberappellationegerichte, Saraturamte ift afterhochften Ortes ungerne erfeben worben, bag bie meiften Unterbeborben in ber Bergeption und Ginfenbung ber Taren und Strafgelber bes tonigl. Dberappellationegerichte nicht bie ere

forberliche Bunftlichfeit beobachten.

In Folge eines allerhochsten Auftrages vom 19. praes. 25. biefes merben bemnach bie tonialichen Rreis, Stadt., Land, und herrichaftsgerichte wiederhollt jur ichleunigen Ginbebung und Ginsenbung sowohl ber TaxauBftanbe als ber neu anfallenben Taxen und Strafgelber bes tonigl. Oberappellationsgerichte aufgeforbert, unter Bejug auf ben b. X. ber Berordnung bom 16. Man 1809 (Regierungebl. St. 36. S. 809.) ausbrudlich fur bie richtige Abfilbe rung biefer Befalle verantwortlich gemacht, und fur jeben, bem Merar burch erwiefene Rabr. laffigfeit jugebenden Berluft an bergleichen Gefallen baftbar erflart.

Die unterfertigte tonigl. Stelle wird uber ben genauen Bollug biefer Anordnung mas den, und bei erfolgenber Anzeige bes fonigl. Oberappellationegerichte . Taraturamte gegen bie

faumigen Untergerichte fogleich geeignet einschreiten.

Regensburg am 27. Januar 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Kinangen.) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

b. Unneteberger, Direftor.

Biefand, Gele.

133. Ad Num. 6394. Un fdmmtliche Diftrifte Polizen . Behorden bes Regenfreifes.

Num. Exp. 0832.

(Die bei den Sutmachergesellen bestehenden Difbrauche betreffenb.)

Mamen Seiner Majestat bes Ronias.

Da bie tonigliche Regierung bes Ifarfreifes , Rammer bes Innern, bieffeitige Regies

rung in Kenntnis gesetht hat, bas sich bei ben Gesellen bes hutmacher, handwerks neuerbings Misbrauche einschleichen, welche darin bestehen, daß der schon durch die Verordnung vom 17. Oktober 1808 (Rggsbl. 1808. 2558) abgestellte Unsug des Auszechens wiederkehrt, daß jene Gesellen, welche sich davon los zu machen suchen, von der Zeche ausgeschlossen, aus der Arbeit gestoßen, überall verschrieen, und auf den Herbergen mishandelt werden, dann, daß ähnliche Mishandlungen jenen Gesellen widerfahren, welche um wolfeileren Lohn arbeiten, oder in jenen Städten, wo eine allgemeine Herabsetzung des Lohns statt gesunden hat, Arebeit nehmen:

so erhalten bie sammischen Polizenbehörden bes Regenfreises, falls solche Ercesse in ihren Distrikten vorfallen sollten, ben Auftrag: gegen veren Urheber und Begunstiger nach den Berordnungen vom 27. September 1812 (Rggsbl. 1802. Seite 697) vom 17. Oktober 1808 (Rggsbl. 1808. S. 2553) und vom 29. März 1808 (Rggsbl. 1808. S. 769) enblich nach den Bestimmungen des St. G. B. Lh. Art 415 strengstens einzuschreiten, und die nothigen polizeilichen Verfügungen zur schleunigsten Abstellung und Vorkehrung hins sichtlich solcher Misbrauche zu treffen.

Regensburg ben 26. Januer 1826,

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident. v. Schmitt.

Rirnberger, Gefr.

Ridius a Liches & a vett if he &

A ... 10 . 11 ..



September 1 of 26. Santer :

für beit bie ber ber ber bet bei beite bei

(hrennit, Bed nemue ti) Se e a e II

to 1 to a tri silet ... 6. Gtud.

Regensburg. Mittwod ben 8. Februar 1826.

annt machung.

(Die beim Ctaats , Minifterium bes Innern einger reichenben Beichmerbeschriften betreffenb.)

Die große Babl theile gang grunblofer, theile nicht geboria belegter Beichwerben , melche bei bem Staatsminifferium bes Innern gegen Berfugungen ber bemfelben untergeorbnes ten Beborben überreicht werben, jeigt jur Be, nige, bag bie über bie Erfarberniffe folcher Bes fchmerben nach. Rorm und Inbalt beftebeuben Berordnungen nicht mehr geborig beabachtet merben gutt jan mertig ge bn geit ail

Diefe Berorbnungen werben bemnach new etbings in Erinmerung gebracht, und bamit bie befonbere Borichrift verbuiben , baff jeber Ber fcmerbe eine Sibichrift ber webentaffenben Ent Obliefferen beigeffat fenn miffe, wenn erfteper eine Solge gegeben werbennfoll. 150 atamient

Die Rreid , Regierungen baben bie Be Erfier Bogen jum 6. Gi. ber & Dr. Jurellaghl, f. b. Megenfreir rus.6.

fannemachung gegenwartiger Unorbnung in ben Rreif , Intelligentbiattern gu veraniaffen.

Munchen ben 14. Januar 1826. Geiner Ronigf. Majeftat Miterbochften Befebt:

Graf p. Mrmansperg. Durch ben Minifter in m bin? Gentral . Gefretar .

Berfügungen er Ronigl, bochiten Kreisftellen und ber ubrigen Rreis . Behorbett.

pr. ben 3. Februar 1826. Numi. Exp. 6970. 114. Ad Num. 0430. In fammtliche Poligenbehorben bes Regentreifes. Die Beftellung ber Beftball . Aufalten im Jabre 1816 betreffenb.)

Im Mamen

Geiner Dajeftat bes Ronigs. Die fale ben Negenfreis bieber beftellt gewesenen Lanbesbeschälstationen ju Regentbukg und Burglengenfelb werben mit Anfange bes Monats Mary bieses Jahres ebenfalls wieder eroffnet.

Es erhalten bemnauf sammtliche Polizeis Behörden ben Auftrag, bie Gemeinden und bie Buchtpferbe Befiger bes Amtobezirle hievon in Kenntniß zu segen.

Regensburg ben 26. Janner 1826.

Rammer bes Regentreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 1. Februnt 1826.

336: Ad Num. 6545. Num. Exp. 6909.

An sammtliche Land, und Herrschaftsgerichte, bann die Magistrate Amberg, Jugolftabt, Regensburg, an sammtliche alls gemeine und besondere Rentamter, dann unt sammtliche Forstämtere.

(Die Orbnung, Rummerirung und Rotulirung be

781 30 . . . er 6. / f

Seiner Majestät bes Königs.

Auf ben Grund einer allerhochsten Ministerial. Entschließung vom 16. praesto 21. d. M. with verfügt, daß kunftig alle Aften gehörig geordnet, die einzelien Aftenstücke fortlaufend nummerirt, und auf einem vorausgehenden Blattenach Ordnung der Nummern verzeichnet seine mulsten, und daß, wenn sich in Vorträgen und Berichten auf die beigelegten Aften bezogen wird, der Rummer des Aftenstückes zu alles giren sein.

Diernach haben fich fammiliche ber ingterfertigten Stelle untergebene Beborben genaueff ju achten, die Landgerichte, inebefone

wefenen ganbesbeschälstationen ju Regentbukg bereiaber auch bie miclavirten Dagiftrate und

Regensburg ben 26. Janner 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern und ber Finangen)

Breih. v. Dornberg, Prafident.
v. Unnetsberger.
Rirnberger. Sefr.

pr. ben 3. Februar 1826. r36. Ad Num. 6804. Num. Exp. 6992. ! (Die Erdfinum eines hehammen Lehrkurses an ben brei hebammenschulen bes Königreichs im Jahre 1826 betreffend.)

Im Mamen

Seiner Majestat des Ronigs.

An ben brei effentlichen Sebammenschulen zu Munchen, Bamberg und Wurgburg, wirb in Gemächeit eines allerhochken Reservices vom 22. et praes. 26. bieses für bas Jahr 1826 ein Hebammen, Lehrfurs am Montag ben 4. April nach ben hierüber vorgeschriebenen Ansorbnungen eröffnet werben.

Indem solches hiemlt öffentlich bekannt ges macht wird, werden zugleich sammtliche Gestichtet und Polizenbehörden angewiesen, da, wo noch unbesetzte Bebammendistrikte vorhanden sind, und die Auswahl tauglicher Subjekte noch nicht geschehen ist, diese Auswahl auf die in der Bebammenverordnung vom 7. Ianner 1816 vorgeschriebene Weise unberzuglich vorsnehmen zu luffen, und die Resultate hierüber bis längstens 25. Februar unsehlbar hieher vorzulegen.

Dinfichtlich jener Hebammen Subjette, welche inzwischen schon ausgewählt, und als Hebammen Ranbibabinen bestätiget worden sind, wird wegen Abgang in die Schule an die bestreffenden Behörden bemnachst besondere Entsichliessung erfolgen

Diejenigen Behorben, welche mit Borlage

ber Approbations , Zeugnisse jener Hebanquen, bies die lettere, ober auch frühere Hebanquen, Lehrturse volleubet haben, noch im Rücksande sind, werden mit dem Auhange hierauf erin, nert, das sie den dieserwegen bestehenden Ans ordnungen zugleich mit Anlage der Rechnungen über die Unterrichtskossen ohne weitern Hinhalt nachzusammen ihrben.

Ronigl: Regierung bes Regentreises, (Rommer bes Ingern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

and ber of the findely Cefe.

237. Ad Num. 6640. Pr. ben 3. Februar 1826. An sammtliche Polizei , Behorben bes Regens freises.

(Eine im Landgerichte Maleraborf arretirte tanbe

Im Namen. Seiner Majestat des Konigs.

Um r8. Janner b. J. wurde zu Ergolst bach, Landgerichts Mallersborf, eine taubstumme Weibsperson arretirt, beren Beimath bort unbes kannt ist. Man theilt deninach bas Signales ment dieser Person unter dem Auftrage mit, ungesannt und genau nachzusorschen, ob dieselbe einer Gemeinde des Amtsbezirkes anges hore, und solchenfalls schleunig Nachricht an bas Landgericht Mallersborf gelangen zu lassen.

Regensburg ben 26. Januer 1826. Königl: Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

> Breib. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

Die taubstumme Weibsperson ist mittlerer

Gregen 33 bis 36 Jahre alt, hat buntels braune nicht sonderlich starte Haare, in eis nem Zopfeln gestochten, niedere Stirne, graue Augen, braune Augenbraunen, stume pfe Nase, rochliches ovales Gesicht, mitte, lern Mund, gute weiße Zahne, und als bes, sonderes Kennseichen am pordern linken Hands gelent ein startes leberbein.

willie monthe indinen g.

Sie tragt ein roth perfenes gelbgehlumtes Juthebund miber bemfelben gwei weißleinene Lücheln, bann ein roth und blaues Halbeile, cin feingestricktes verschmuttes Jankerl, mit einer leinwandenen Einfassung, an der Brust mit einer rothen und blauen Flecke aus, gebessert, ein gestricktes zerriffenes Weibers jaufert von weißer Farbe; einen leinenen rothblauen und weißgestreiften Rock, einen gestrickten und gestickten Unterrock, mit rother, und grüner Garnirung, weiswollene Strum, pfe, und schlechte mit Stricken gebundere Schlesschuhe.

priben 5/18chmir 1826.

(Die Erledigung ber zweiten Pfarrei ju Bonfees im Detanate Rasendorf und im Landgerichte Sollfeld betreffend.)

Sin Namen
Seiner Majestat des Königs.
Durch die Weiterbefdrberung bes zweis
ten Pfarrers Johann Jakob Dohla,
ist die zweite Pfarrstelle zu Wonsees im Der kanate Kasendorf und im Landgerichte Hollselb erlediget worden, deren jährlicher Ertrag nach ber Fasston vom Jahre 1815 auf 494 fl.

Die Bemerber haben fich vorschriftsmass fig binnen Ceche Bochen zu melben.

Baireuth den 30. Januar 1826. R. protestantisches Confistorium. Schunter.

Toussaint

- 000000

pr. ben 1. Februar 1826.

Cobittaillabumg.

In ber Berlaffenschaftes und Debitfache bes ju Oberbolling, t. Landgerichte Ingolffabt: perforbenen herrn Pfarrers Martin Rumpf. wurbe nach bem Untrage ber Glaubiger ber Universalfonfurd erfannt. 2 if Bedraff me Saelen

Es werben baber bie gefestichen Ebifte. tage, namlid : aus au diar ale tonal si®

1) jur Unmelbung ber Forbedungen und bee ren gehörigen: Rachweifung duf, wird ? ! Mittwoch ben I. Mary b. J., dich

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen: auf :an 31 79 Kreitag ben gr. Marz, t.

3) jur Schlufverhandlung , wunbogwar fair, bie Replif, aufor : ann mourl'econ

Mondtag ben r. Man, mit.

für bie Duplit auf gant : if) ast. . dug

Dienftag ben 16. Man: iebesmal Bormittags 9 libr feftgefest, unb hiegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeins Schuloners hiemit offentlich unter bem Rechtes nachtheile vorgelaben, bag bas Richterfcinen am erften Ebiftetage bie Ausschließung ber gors berung von ber gegenwartigen Ronfuremaffa, bas Richterscheinen an ben übrigen Gbiftstagen aber bie Ausschließung, mit ben an benfelben porgunehmenden Sandlungen jur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche von bem gur Rachlagmaffe bes Gemeinschuldners ges borigen Bermogen etwas in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgefore bert, biefes vorbehaltlich ihrer Rechte bei Bes richt gu übergeben, har beit am bereite

Regeneburg ben 10. Januan: 1826. Ronigl. Baner. Rreis amund Stabes

gericht. Schieber, Direftor.

Biebemann.

pr. ben 1. Februar 1826. Ebiftallabung. Unton Rerner, Brauerefohn von Stadte

ambof, welcher unwiffend mo, landesabwefend, wird biemit vorgelaben, gur Bernehmung bes in feiner gegen ben hanbelsmann ABolfgang Arthlich babier; wegen Schill ankangigen Streitfache gefällten Erfenntniffes vom 28. Gebf. 1824 in Derfon , ober burch einen legitimirten Unwalt binnen 60 Tagen bei unterfertigtem R. Rreis, und Stadtgerichte Achteingufinden ober feinen Aufenthalt-anguzeigen, mibrigens falls auf seine Rosten ein Officialanwall bestellt. biefem bas befraglithe Erfenntniff eroffnet, und in Sachen weiter, wie Rechtens ift, furges fcritten werben wurde.

Regensburg ben 24. Januar 1826.

dear R. B. Rreis, und Stabtgericht.

ungeri Bekeren bes Stegun

I4I.

icut . Chieber, Direttor,

pr. ben 10. Janner 1826. Befanntmachung.

Das Driorftate, Erfentnig in bet Bantsache Det De Raelfden Reliften von bier , welches am 23. Dezember v. 3. erlafe fen wurde, wied din !! It!

& Dienflag benignit Januer tgb6, auf 60 Tage lang, fatt ber Berfundung an bem Berichtsbrette angeheftet, was ben Betheiligten aumit eroffnet wirb.

Umberg ben 14. Janner 1826.

Ronigl, Rreise und Stabtgericht. Schleicher, Direttor.

daten e inging Gebrath.

Forften. Mentamtliche Befanntmadjungen.

142. Bretian at im a chiun & Wir Unter Worbebatt bochfter Benehmigung merbeit bon ben vom Rruchtfahre 1825 biere orts aufgespeicherten Getreibgattungen, unb Awar .1.

a) Bait: 8 Schäffel I Degen,

b) Gerfte: 10 - 11 -Montag ben 13. b. M. und Jahrs Jum offentlichen Berfaufe: lodgeboten;

Raufslustige haben sich baber am bemelbeten Steigerungstag Vormittags pon 9 bis 12 Uhr in hierortiger Kanzlei einzufinden, und ihre Augebote zu Protofoll zu geben.

Regensburg ben 6. Februar 1826. Konigliches Rentamt Regensburg. Wegmann, Nentbeamter.

pri ben 1. Februar 1826.

243. Bei naterfertigtem Rentamte werben

Dittwoch ben 15. Februar bie auf bem Umtespeicher zu Schwandorf eine gebiente

55 Sch. 3 M. 2 B. — S. Gerffe, und 50 77, 3 7, 12 7, 11 7, haber, vorbehaltlich gudbigster Genehmigung zur off fentlichen Verfteigerung gebracht, und hiezu alle Raufslustige eingelaben.

Beschen am 3r. Janner 1826. Ronigl. Rentamt Burglengen felb.

- Rockel, Rentbeamter.

lands und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

: pr. ben 30. Idnner 1826. Bom

Ronigl. Lanbgericht Beilngrie 8.

Da fich bei ber auf Samstag ben 10. Dezember v. J. abgehaltenen Ligitation bes Unna Maria Erapischen Gantanwesens zu Rocenhofen abermal tein Raufsliebhaber mels bete, so wird hiemit dieses Anwesen zum brittens und lettenmale diesem Bersahren unterworfen, und hiezu Termin auf

Samstag ben ir. Mary 1. J. angeset, an welchem Tage sich eine königliche Landgerichts. Kommission nach Rockenhofen ver, fügen, und allbort die Angebote ber Kaufs, liebhaber zu Protokost nehmen wirb.

Melbet sich an biesem Termine auch wies ter entweder gar feiner oder kein annehmlis cher Rauser, so wird nach Vorschrift ber Novelle zur Gerichtsorbnung vom 22. Juli 1819.- 5. 27. nach bem entworfenen und in Rechtsfraft erwachsenen Prioritats. Erfenntnift bas Abldfungerecht in Anwendung gebracht werben.

Wegen Beschreibung bicses Anwesens wird sich auf den Verruf vom 5. Juli 1824 und auf das Kreisintelligenzblatt vom 28. Juli 1824 Stuck 31. Seite 818 und 819 bezogen. Am 23. Janner 1826.

Der fonigliche Landrichter v. In a ma.

pr. den 5. Februar 1826.

145. Ebittallabung.

Johann Fechter, Bauerssohn von Ernstull, und vormals Soldat im königl. bayer. 10. Linken , Infanterie, Negiment, wird seit bem russischen Feldzuge vermißt, ohne daß über seinen Aufenthaltsort bisher Nachricht erholt werden fonnte.

Auf Andringen seiner Verwandten ergebt an benselben oder seine allenfallsigen Erbnehs mer die öffentliche Aufforderung, sich binnen 6 Monaten von heute an um so gewisser hiers orts zu stellen, resp. zu legitimiren, als wiedigenfalls die Verschollenheits. Erklärung erstassen, und sein aus 400 fl. bestehendes Versmögen an bessen bekannte Intestat. Erben ge. gen Raution verabsolgt werden wurde.

R. B. Landgericht Sulzbach. Ruhnlein, 1. Affessor.

46. Betanntmachung.

Auf protofollarisches Andringen mehrerer Gläubiger bes Leonhard Rockl von Iltofen vom 6, bieß, soll bessen Passivstand gerichtlich bergestellt werden.

Man hat baher zur Aufnahme und Liquis bation ber Passiven bes Leonhard Rockl von Allfofen auf

Dienstag ben 28. Febr. 1826 Bormittage 9 Uhr Germin bestimmt, an welchem Tage und Stunde sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger mit dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß von den Ausbleibenden der Ausschluß an die Stimmenmehrheit, bei irgend einem Antrag der erschienenen Gläubiger angenommen werden wird, so wie sich auch die noch unbekannten nicht erscheinenden Gläubiger gefallen lassen muffen, wenn allenfalls bei dem weitern Versfahren in diesem Schuldenwesen ihre Forderung gen unbeachtet bleiben werden.

Stadtamhof am 28. Dez. 1825. R. Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Lande.

A47. Be fannt mach ung.
Bur Erbauung einer neuen Brude über bie Naab bei Etterzhausen find folgende Holze Kaltungen nothwendig:

A. an Gichenholg: 6 Stamme, 34 Shuh lang, 20 3011 20 11 3 38 15 11 23 34 11 . 11 12 14 // 50 -11 11 11 8 12 // 30 " 11 11 82 9 11 48 11: 11 11 2 58 14-11 11 11 tt 14 17 4 44 11 11 11 9 12 50 11 11 11 11 48 15 11 11 11 11 36 15 11 11 46 9 :11 11 11 23 9 11 11 46 IO 11 und 120 Stud Laben von it Schub Lange Imb 3 Boll Starfe.

B. An Fichtenholz:
100 St. Laben von 12 Schuh Lange, 21
150 // // // 20 // // 22
90 // // // 18 // // 12
460 // Bretter 10 bis x 1// // 11
154 // // // 12 // // 13

Es werben baher alle biejenigen, welche bie bezeichnete Quantitat im Gangen ober theils

weise abjugeben, und die Beifuhr bis an bas Wasser, und von bort bis zum Abladeplat bei Etterzhausen zu liefern Lust haben, eingelaben, Mondrag ben 13. dies Morgens to Uhr im Mauthwirthshause zu Etterzhausen zu erscheinen, und ihre Angebote, sedoch mit Bors behalt der Genehmigung Königl. höchster Kreis, siede zu Peptatoll; zu geben.

Ferner wird Nachmint tags allfr besa felben Tags bie Berfteigerung ber Bifuhr der zur Erhauung fraglicher Smide mothigen Steine vom Kneidinger Berge bis zum Wasser auf eine Entfernung von einea 500 Fuß, und von bort auf dem Wasser bis Ettershausen Juf eine Entfernung von z. Stunde vorgenommen, wozu Liebhaber ebenfalls hiemit eing laden werden.

Ronigl. Straffen . und Bafferbaus.
Inspektion.

won Dichlet.

Die jur Beifuhr ber jur Erbanung ber Ettershauser, Raabbrucke nothigen 1070 Fichten, stamme aus ben Forstrevieren Pointen und Kels heimwinger, und zwar:

a) aus bem Balbe bis an bas Baffer, 121

b) und auf tem Waffer bis an ben Ablades plat bei Etterzhaufen, wird,

bei bem unterfertigten Umte verfteigert.

Diesenigen, welche biefe Beifuhr zu übernehmen Luft tragen, werben eingelaben, am
namlichen Tage Morgens to Uhr bahier zu ers
scheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu
geben.

Benfau am 4. Februar 1826. Ronigliches Rentamt bafelbft. Leichlein.

pr. den 4. Februar 1826.

Da bie verwittibte Ochseuwirthin Benigna Eifemann von bier selbst über ben Nachlaß ihres Mannes den Konkurd verhängt; wissen will, und die Glaubiger die Ausschreibung ber Ediktstage nachgesucht haben, werden dieselben biemtt bekannt gemacht, und

a) jur Melbung und Nachweisung ber Fors

Mittewod ben g. Mary b. St.,

b) jum Unbringen ber wechselseitigen Ginreben gegen bie gemelberen Forberungen

c) ju ben Schlufverhandlungen, und gwar:

1) gu ben Gegeneinreben (Replif)

s) ju ben Schluffeinteben (Duplit)

Montag beil 3. Juli, jebesmal von fruh 8 Uhr an, Termin anberraumt, und baju sammtliche unbefannte Glausbiger unter Androhung des Rechtsnachtheils vors geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Editistage den Verlust der ganzen Forderung an der Gammasse, die Unterlassung desselben aber an den übrigen Solftstagen den Ausschluß mit der betreffenden Gerichtsverhandlung zur Folge haben soll.

Diejenigen, welche irgend etwas von bom Bermogen bes Gemeinschulbners in handen has ben, werben jugleich aufgefordert, solches bei Bermeibung tes nochmaligen Ersages vorbes baltlich ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben-

Am erften: Ebiftstage wird jugleich bas Unwefen, bestehend aus ber Behausung, word unter ber Pferds und Ruhstall, ber Stabel, die Holghupfe, Hofraum und Carrchen, nebster bioher in weller Eigenschaft ausgeübten weifs sen Siers und Mengergerechtigkeit, welche Gestechtigkeiten schon vor 1804 verpfander maren, so wie die bei dem Anwesen besindlichen Grund de und Gemeindetheile zum Berkauf ausges schreiben.

Ingolffadt ben 20. Janner 1826.

R. B. Landgericht: Ingolffabting. Berfiner, Landrichten.

149. Bekannt madyung.

Donnerstag ben 23. Februar wird Bormittags 10 Uhr von untersertigter Commission im Dekonomie. Commissionszimmer in ber Minoriten. Kaserne ber Bedarf von 800 Klasster weiches Holz an ben Wenigstnehmenben mit bem Bemerken zur Lieserung übergeben, bas bieses Holzquantum von Mehreren in kleinen Parthien zu 50 bis 100 Klaster auch zu lies fern übernommen werben kann.

Die nahern Bedingnisse über bie Qualts tat bes Solzes und ber Beisuhrungszeit wer, ben am Bersteigerungstage befannt gemacht, und anbei bemefft, wenn bas bei bieser Beresteigerung abzuhaltenbe Protofoll geschlossen senn wird, auf feinen Fall mehr Angebote angenomemen werben.

Regensburg am 1. Febr. 1826.
Die Defonomier Commission bes f. b.
4ten lin. Inf. Regiments (herzog
von Sachsen, hilbburghausen).
Lebschee, Oberflieutenant.

Berner, Quartmftr.

pr. den 1. Februar 1826.

Dienstag ben 21. Februar Bormits tägs to Uhr wird von ber unterfertigten Coms mission im Defonomie Commissionszimmer in ber Minoriten. Kaserne bas Juhrlohn von 800 Rlafter holf aus bem Forst Kelheim an ben Wenigsinehmenben öffentlich versteigert.

Es haben bemnach Beiführungsluffige um oben angesetzte Stunde sich einzufinden, wobei bemerkt wird, baß, wenn bas Protofoll gesschlossen, und allenfalls noch Steigerer mit Nachgeboten erscheinen murben, selbe nicht mehr gehört und angenommen werden.

Regensburg ben 31. Idnner 1826. Die Dekonomie. Commission bes f. b. 4ten Liu. Inf. Regiments (herzog von Sachsen, hildburghaufen). Lebschee, Dberfilieutenant.

Werner, Quatinfir

pr. ben 30. Januer 1826.

142. Gutsberfanf.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird bas jum königl. Rentamt Pfaffenberg erbrechtige Uns wefen bes Sauers Johann hilz von Sofel am

Montag ben 27. Febr. b. J.

fruh 9 Uhr

öffentlich fammt ber vorhandenen Saus . und Baumannefahrnig, bann Bieh, verfteigert werben.

Diefes Unwesen besicht aus Bohn , und Mebengebauben , hofraum und Garten ju Tagw. 42 Dez.

aus 75 Tagw. 34 Deg. Meder,

8 // 32 // Wiefen,

32 /1 75 /1 Holz, und

I // 68 // Debung.

gasten.

Jum königl. Rentamt sind jahrlich 2 fl. 15 fr. Scharwerkgeld und 2 Vierling Futter. haber nehst 2 fl. 51 fr. 6 hl. Stift und Ruschenbienst, und im Veranderungsfalle 7½ prEt. zur Kirche Andermansborf 25 ft. 6 hl. Gilt, dann der Große, Kleine und Blutzehend zu enterichten.

Raufsliebhaber haben am gedachten Tage in loco Hofel sich einzusinden, und Auswärtige sich mit Vermögens, und Leumundszeugnissen zu versehen, übrigens wird sich die kreditor, schaftliche Natissiation hiemit ausbrücklich vorsbehalten.

.. Rabere Aufschluffe konnen taglich bier bei

Unit erholt werben.

Mallersborf am 20. Janner 1826.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

pr. den 5. Februar 1826.

Nuf Aubringen mehrerer Gläubiger bes Bauern Johann Ottmann von Ezmanns, hof, werben nachstehende ludeigene Grundstucke, nämlich:

- 1) ber Pollaten , Acfer & Cagwert,
- 2) bic Biefe bei Erlheim & Sagw.,

3) bie Seilerwiese 1 Tagtv.,

4) bie Meubruchwiese I Lagm. , 6 ...

5) bie Umgelowiese 2 Tagm. 91 denthaltenb, jum brittenmale bem öffentlichen Berfaufe unterstellt, und hiezu auf

Montag ben 27. Februr d. I., besits, und zahlungsfähige Kanfoliebhaher vors geladen.

Sollte fich fein Kaufer finben geno wirb man bie fo eben beschriebenen Grundstude jur Verpachtung auswerfen.

Diese Befanntmachung ift in ben Gemeinben Großalbershof und Rockenricht burch bie Borffeber zu verlunden.

Gulgbach am 27. 3anner 1826.

Ronigliches Landgerichten 340

pr. ben 2. Februar 1826.

254. Befanntmachung.

Das königl. Landgericht Ingolstadt sieht sich vermüßigt, bas Anwesen des hiesigen Lufts wirthes Joseph Daunschild, bestehend aus einer zweistektigen Behausung, Stallung, Holze lege, bann Hof, Pumpbrunnen, Wurzs und Baumgarten zu Fagwerk, und 17 Tagwerk Feldgründen in via executionis auf

Montag ben 27. Febr. h. 3. fruh 9 Uhr ?

offentlich jum Berfauf auszuschreiben.

Befig und zahlungsfähige Käufer werben hiemit aufgeforbert, am Verkaufstermin in ber königl. Landgerichtskanzlei zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Ingolstabt am 16. Januer 1826. Ronigliches Lanb gericht.

Gerfiner, Landrichter.

Nicht . Umtliche Befanntmachung.

(3.)

Die Regierungsblatter vom Jahre 1806 bis 1818 mit Ausnahme des Jahrganges 1816, bann mehrere Dupletten voir den Jahrgangen 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 116.

1914, bann eines vom Jafre 1921, nehft a Boliobanden: "General , Juder über die Megefeingeblafter vom Jahre 1900 bis 1805; "Jann vom Jahre 1900 bis 1805; ind wie billige Pfeife aus freier hand ju vertaufen. Das Rabere ift die er Rebuffin bes Regenfrie , Justiligensblatte ju erfogen.

Rure ber Banerifden Staate Papiere.

Mugeburg ben 1. Februar 1826.

DorundauforrBörfe: Obligationen à 4 0/0 bitto à 5 0/0 . Sand Anlegen à 8 0/0 Sotteries Soofe A — D à à 4 0/0 bitto E — M à 4 0/0 bitto E — M à 4 0/0 bitto E — M 2 mt.	92 g 101 g 102 g 101 g 102 g 101 g 102 g 101 g 102 g 101 g
bitto unverzinst. à fl. 10 bitto bitto à fl. 25. bitto bitto à fl. 100	100

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 4. Februar 1826

	etraib : Bab Breiger		Neue	Ganger Schrane	heutiger	Bleibt im		Stri	aufe	, Pr	eife.			
fing.		Reft.			1	I menicano.	Berfauf.	Mefte.	Spē.	bile	Mitt	lere	Skin	Deile
Waisen		Chaffel				i Chaffel	fl.	Ifr.	fl.	ifr. !	fl.	ife		
Corn		5	96	101	101		7	21	6	153	6	2		
Gerfte			37	37	37	-	6	18	5	59	5	4		
Saber			49	49	49	- 1	3	55	3	25	2	17		
Auges.		1	58	1 58	58		3	1	2	41	,	12:		

Biertels-Bogen jum G. Stud bes R. G. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1816.

Preife ber Bictualien, welche einer polizeplichen Tare unt	erlie	gen.
Srobfast. Pf. 200 a. C. Bierfa B.		
Ein Rockensaib pr. 12 fr. 6 18 - Ein Maas Sommerbier bep ben	fr.	pf.
Ein Rockenlaib pr. 6 fr. 3 9 - Brauern	-	-
Ein Ripf pr. 4 fr pf. 1 16 2 - Dubl. ben		
Ein Strichlaib 13 fr pf. 7 Ein Maas neugebrautes Schenfbier	3	
Dublicirt ben 4. Februar 1826. Mirel-Meg. Maffet Bublicirt ben 4. Januar 1826.	4	-
Me b'l fa g. Mesen. pf. A. re. pf. gr., pf. Bublicirt ben 4. Januar 1826. Mundmehl ,		
Semmelment 1 40 - 25 - 6 I muhlfeirt ben a Cannon 18:6	1 3	3
20 11 8 - 17 1		
Rachniehl	_	
Roggenmehl II 15 - 3 3 Ein greunt ause Ochlandeles	8 .	pf.
Mimlichmehl 1 12 — 18 — 4 2 Sen ben burgerl. Frendankmetgern	7	3
Baigenaried ordinar. 3 24 - 51 - 13 - Bublicitt ben 31. Januar 1825.		
Gerollte Getste, seine, Gin Afund Ralbsteisch	-	_
grobe Ein Pf. Schaaf. und Schöpsenfielsch	-	_
Haferfern	_	_
Publ. den 4. Februar 1826.		
Bictualien-Preise burch bie freie Concurrengregulirt. Com 29. Januar bis 4. Febi	tuar 1	826.
[l. fr.bis	fl.fr.
Erbfen, gerollte, die Mass	1 4 1	
Linfen, rothe,	11	
Dirfen	- 16 -	- 17
Daufforner	- 16 -	17
Magerek ober Aubsteifch , das Pf 6 Ever . 2000 4 St. it Ralbrieifch . 124 das St. itt	- + -	- -
Schrifteifd		1 30
Simefieifch	30 -	- 40
Bei bem R. Saliamt Regendburg 5 46 - Enten, rauh 24 5 5		I SE
Tine Rufe chine Emballage mit bem!		-,-
Mettogewichte von 127 Pfund . 7 19 - Inbiane 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	9 -	1 24
Pf. Lichter, gegoff. ur. baymw. Dochte 21 - Dubner, alte 48 1 1		1 12
27 gelog. ,, f. lein. ,, - 16, - 1 1 1 1 - 0. Baar 10 -		-1-1
Beife s	20 -	10
Berpfett , s	16 -	-118
feu, der Cent	42 -	- 24
Erbapfel, Der bater. Megen 12 - Birfenbals . 5 0 0	1 i :	8 -
	148	
Stabt. Magistrat.		-

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genzblatt

für beit

Regenfreis.

~ 7.16 tild. ~

Regensburg. Mittwoch ben 15. Februar 1826.

Ronigliche Allerhöchste Berordnung.

228.

(Die namittelbare Eingabe von Bittichriften an bas Ronigl. Cabinet betreffenb.)

von Gottes Onaben Ronig von Bavern 2c. 2c.

Die von Uns unterm 25. Nov. v. Is. in Betreff ber unmittelbaren Eingabe von Bittschriten ben Unserm Cabinete erlassene allerhöchste Berordnung wird fortwährend so vielfältig um, gangen, und zum Theile irrig aufgefaßt, daß daß sich der Andrang von ungeeigneten Bittsschriften und Borstellungen in rein prozesualisschen und administrativen Gegenständen, worzüber ausschließend die Gesehe zu eutscheiden haben, und in welchen die Bittenden vergebend eine einseitige Verfügung auf dem Gnadenwege zu erhalten sich bestreben — namentlich in Gant, und Gewerbssachen — ausfallend, und den Gang der Geschäfte unangenehm störend vern ehrt.

Indem Wir baber ben Inhalt gebachter Unferer Berordnung biemit ausbrucklich beftattigen und auf ihre genaue Befolaung bine weifen, finben Bir Uns gur Befchrantung bes bieherigen Difbrauches ben Uebergebung ber eingesetten Mittelftellen, ju ber weitern Befanntmachung gebrungen, bag auffer ben barin naher bezeichneten, borfchriftmäßig geftatteten Eingaben bei Unferm Cabinete, welche funftig in Duplo eingereicht und mit Ausnahme ber Armensachen mit bem Stempel verfeben fenn muffen, bann in teinen Gnabenfachen, bie aber feine Ginfchreitung gegen fanftlonirte Gefete und eingeführte Geschafteinstanzen. fons bein nur Begenftanbe bon Unterftugungen unb folde betreffen tonnen, beren Gemabrung mit ben Rechten und Unspruchen Anderer in feine Berührung tommt, und von Unferem frenen Willen ober Unferer Koniglichen Milbe abhans gen, bon nun an alle ungeeignete Bors ftellungen und Befuche bet Unferem Cabinete unberudfichtigt gelaffen und vernichtet merben follen.

Erfter Bogen jum 7. St. bes R. B. Intellagol. f. b. Regentreis 1816.

Bir haben inbefonbere mit Theilnahme mabrgenommen, wie Supplifanten, ohne alle Begriffe einer Befchafteverhandlung und ohne ben Beirath irgend eines Sachfundigen aus ben entfernteften Gegenben bes Ronigreiche, nach ber hauptftabt reifen, um Befuche eingureichen, welche ju beren Inftruirung wieber an ihre Stelle und Behorbe jurudgefchloffen werben muffen, mahrend bie Bittftellenben felbft in ber zauheften Jahredzeit eine weite beschwerliche Reife unternommen, ihre Gefchafte vernache nachläßigen, und fich bei bem oftmaligen Mangel aller Gelbmittel, in bie außerfte Berlegenheit flurgen, ohne bag nach ber Matur ihres Ges fuches benfelben eine befriedigenbe Entscheibung fogleich ertheilt werben fann.

Bir machen hierauf befonbere Unfere Behorben und Beamten auf bem Lande aufmert. fam, und weifen biefelben biemit an, fur bie Befanntmachung Unferer Berordnung vom 25. Dov. v. J. burch bie Gemeinbe , Borfteher unb auf fonft geeignete Beife ernftlichft gu forgen, und ben in folden Ungelegenheiten minber erfahre nen ganbmann mit belehrenbem Rathe und Ans leitung menfchenfreundlich ju unterftugen, bas mit ihm folde unnuge und tofffpielige Reifen um fo mehr erfpart merben, ale es fich Uns Tere fammtlichen Staatsminifferien fortbauernb jur angelegentlichften Pflicht maden werben, in ben Gefchaftegang aller 3meige ber Abminis ftration jene Befchleunigung ju bringen, bie lins ferem Billen und bem Boble Unferer ges treuen Unterthanen am entfprechenbften ift.

Dieje Unfere nachträgliche Berfugung foll gleichfalls burch bas Regierungsblatt und burch bie Rreis, Intelligeng, Blate ter gur allgemeinen Renneniß gebracht werben.

Munchen ben 2. Februar 1826.

Ludwia.

Auf allerhochften Befehl: Un bas f. Staatminis Martin. fferium bed Innern. alfo ergangen.

2 er fügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis . Beborben.

pr. ben 8. Februar 1826. 159. Ad Num. 6081. Num. Exp. 8098. Un fammtliche Politenbehorben bes Regenfreifes. (Das Berbaltniß ber Militar Denfioniften und Milis tar . Merite betr.)

Im Ramen

Geiner Maieftat des Ronias. Durch allerhochfte Dinifterial, Entschliefefung bom 24. S; DR. ift festgesett worden, bag

1) bie einem Militar , Denfioniften von feiner porgefetten Militar , Beborbe jum Aufent, Dalt an einem bestimmten Orte ertheilte Bes willigung noch feineswegs bie polizenliche Erlaubniß zu foldem Aufenthalte in fich

faffe, und bag

2) eben fo bie Civilpraris einem Militar, Argte pon feiner vorgefetten Militar , Beberbe ewar aus Dienftrucffichten unterfagt ober gestattet werben tonne, baf aber bamit eis nem folden Argte, wenn er auch ben Doftor. grab befigt, bie übrigen, burch bie allge. meine organische Berordnung vom 8. Sept. 1818 über bas Mebiginalmefen vorgeschries benen Bebingungen ber Ausubung ber Civil. praris, moju insbesonbere bie Benehmis mi gung ber einschlägigen Doligen , Behorbe ges bort, nicht nachgelaffen, fanbern vielmehr ohne Ausnahme von ibm ju erfullen fenen.

Uebrigens wirb bei biefem Unlaffe barauf aufmertfamgemacht, bag nach b. 6. bes Befetes über bie Beimath vom II. Gept. v. 3. jum Aufenthalte eines unbescholtenen Staats , Ein, wohners mit feiner Familie in welch immer fur einer Gemeinde bes Ronigreichs eine formliche polizenliche Erlaubnif nicht erforbert werbe, fonbern bag bie Polizen , Behorbe nur Rognition babon ju nehmen und unter ben bon bem Bes febe bezeichneten Umftanben bie Befugnig habe, einem folchen ben fernern Aufenthalt (auffer feiner Deimath) ju unterfagen.

- 100000

Mach biefen Bestimmungen Saben fich bie nigl. Polizen & Beharben zu richten. ... hierd

Regensburg am r. Febr. 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Darnberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. hectel, Geft,

pr. ben 1. Februar 1826.

260. Ebiftallabung.

In ber Berlaffenschaftet und Debitsache bes zu Oberdolling, f. Laudgerichte Ingolstadt verstorbenen herrn Pfarrers Martin Kumpf wurde nach dem Antrage ber Glaubiger ber Universalfonfurs erfannt.

Es werben baber bie gesetlichen Chiftes tage, namlich:

1) zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Machweisung auf Mittwoch ben i. Mari b. J.,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Freitag ben 31. Marg, 3) jur Schlufverhandlung, und zwar für die Replit, guf

Mondtag ben t. Man,

fur bie Duplit auf

Dienstag ben is. Map jedesmal Vormittags 9 Uhr festgesett, und hiezu samutliche unbekannte Gläubiger des Semeins schuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtss nachtheile vorgesaden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Fors derung von der gegenwärtigen Konkursmalfa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche bon bem jur Rachlagmaffe bes Gemeinschuldners geborigen Bermogen etwas in hanben haben, bet Bermeibung bes nochmaligen Erfattes aufgefore bert, biefes vorbehaltlich ihrer Rechte bei Go

Regensburg ben 30. Januar 1826. 3 Konigl. Bayer. Kreis, und Stabt, gericht.

Schieber, Direftor.

Biebemann.

Pr. ben 11. Februar 1826.

abr. Be kannt mach ung.
In der Verlassenschafte, und resp. Debits
sache des im Jahre 1821 verstorbenen Ober,
berg, und Huttenfaktors Sphraim Anton Hil.
ber, soll nach freditorschaftlichem Antrage, und
mit Einstimmung der Erbsinteressenten, das zus
Nachlassmasse gehörige Landgut

Rottnigmuble fammt Bugehorungen entweber im Gangen ober theilweise offentlich perdugert werben.

Man bestimmt baber jur Bornahme biefes Befchaftes Termin auf

Monbtag ben 13. Mary b. 3. in loco Rottnizmuble, und fügt von ben geversteigernben Reglitaten nachstehenbe Be. ichreibung an.

Das kandgut Rottnigmuhle, im Bezirte bes fonigl. Landgerichts und Rentamte Nabburg, liegt an ber über Wernberg und Bobenftrauß nach Bohmen führenden Landstraße, ift von dem erstern Orie eine fleine halbe Stunde entlegen, und umfaßt folgende Bestandtheile:

A. Un Gebauben:

I. Das Schloßgebaude, welchesganz gemauert, und mit einem Ziegelbache versehen ist, enthalt im untern Stockwerke i Zimmer, I Speid, I Ruche, 2 Reller und 2 Rammern. Hieran stoßen 3 Stallungen, jede auf 20 Stuck Rindvieh. Im obern Stockwerk besinden sich 3 heizbare Zimmer und I Rammer, ingleichen ein hausboben, auf welchen eiren 200 Schässel Getreid aufgeschüttet werden können.

mife, bem Schlofigebaude gegenüber, in ber Lange 96, in ber Breite 34 Schuhe haltend,

74

mit 3 Stallungen, jebe auf 24 Pferbe, bann 2 Dreschtennen versehen. Das Gange bilbet ein Continuum, iff zur halfte von holz aufgebaut, zur halfte gemauert, jedoch nach der ganzen Lange mit Ziegelplatten eingelegt.

Beibe find gang gemauert, gewolbt, und mit

einer Biegelbachung verfeben.

iv. 10 Schweinställe von holz gebaut.

V. Eine fleine hausfapelle, welche

ebenfalls gang gemauert ift.

VI. Das sogenannte alte Schlößel sehr baufällig, übrigens 2 Stockwerke hoch, mit Schindeln eingelegt, enthält i Reller, 2 ge, wölbte Stallungen, 2 Zimmer, 2 Kammern, I Ruche.

VII. Die Muhle nebst 2 Mahlgan, gen und einer Schneidsage, wozu ausser bem Muhlgebaube, bestehend zu ebener Erbe aus I Zimmer, I Kammer, Ruche und über eine Stiege I Zimmer, I Kammer und 2 Gestreibbaten — noch gehören:

a) bas Mihlmert, und insbesonbere bie bagu gehörigen Gerathichaften,

b) ber gleich baneben fiebende bolgerne Stabel nebft Stallung,

mert groß,

d) 3 bagu gehörige Fischbehalter,

e) 1 Wiesfied per 2 Tagwert. B. Un Garten:

Der hausgarten pr. Tagwert, bann ein Grasgarten fammt Acerl pr. & Tagwert.

C. Un Medern:

48 Tagwerf.

D. Un Biefen:

24 Tagivert.

E. Un Beiheen:

9 Tagwerf.

F. Un Balbungen:

eirea 60 Tagwert.

G. Un grundherrlichen Renten beträgt von 5 Grundholben ber Schätzungswerth ber fidntigen jahrlichen Einnahmen im Rapitale.

anichlage 190 fl. 36 fr. — ber geringe ber veranberlichen Jahrebrenten 46 fl. 15 fr.

H. Un Realrechten:

Auf bem Schlosse zu Rotnizmuhle haftet eine reale Bierwirthegerechtigfeit, welche mit Rudficht auf die ortlichen Berhaltniffe bieber mit Bortheil betrieben murbe.

Kaufsliebhaber werben eingeladen, sich an bem bestimmten Tage zu Köttnizmuhle einzusin, ben, mit dem Semerken: daß sie sich über Ber, mögen, Besis, und Erwerbssähigkeit durch le, gale Zeugnisse auszuweisen haben, und daß die genauere Beschreibung und Taration der fraglischen Immobilien, so wie auch die hierauf ruhen, ben vorzüglichen Staats, Abgaben und Lasten bierorts in der Gerichtsregistratur täglich ein, gesehen werden können.

Die befondern Bedingniffe bes Raufes werben übrigens bei ber Verhandlung felbft befannt gemacht, und bleibt die Genehmiguung ber gelegten Anbote von Seite ber Interessenten jedenfalls borbebalten.

Amberg ben 31. Janner 1826.

D. l. i. Graf.

Gebrath.

Bekanntmachung.

Alle biejenigen, welche an die Verlassens schaft bes am 31. Janner b. J. hierorts versstorbenen königl. Appellationsgerichts. Abvokaten Herrn Markus von Steinsborf aus welch einem Grunde immer Ansprücke oder Forderungen zu machen gedenken, werden hiemit ausgesfordert, bieselben innerhalb 30 Tagen hierorts um so bestimmter anzubringen, als ausserdem bei der weitern Verhandlung dieser Nachlasssfache auf sie keine Rücksicht genommen werben

Amberg am 8. Febr. 1826. R. B. Rreid, und Stabtgericht. Schleicher, Direftor.

murbe.

Dorfd.

Befanntmachung.

In ber Dachbecker Lobenhofer ifchen Gantfache wird jur Berfteigerung ber jur Bantmaffe gehörigen Realitaten, als:

1) bes Wohnhauses nebst Stallungen sub Nro. 446 in dem sogenannten Waisenbausgaßchen,

2) best fogenannten Rreughiebladere nebft bem Bachaderl auf ber Safelmuble,

wieberholt auf

Montag ben 27. Februar b. J. Bore

mittags von 9 bis 12 Uhr hiezu Rommission angesest, zu welcher besitz und zahlungsfähige Raufsliebhaber unter bem Anhange vorgelaben werden, das ber Zuschlag die freditorschaftliche Genehmigung voraussetze. Amberg ben 6. Februar 1826.

R. Baner. Rreis, und Stabtgericht Umberg.

Soleider, Direftor.

Gebrath.

Pr. ben 12. Februar 1825.

164. Ebiftallabung.

Das unterfertigte Königl. Kreis, und Stadtgericht hat in bem Schulbenivesen ber Lebermanufaktur vom Joseph Krieger et Comp. zu Straubing unterm 22. Marz v. J. den Universaltonkurs erkannt.

Da nun biefes Ganterfenntniß bereits bie Rechtsfraft beschritten hat, so werben hiemit bie gesehlichen Stiftstage, nämlich

1) jur Anmelbung ber Forberungen und bee ren gehörigen Rachweifung auf

ben 20. Mary 1. 3.,

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen und zugleich zu einem neuerlichen Bersuche einer gutlichen Bereinigung auf

ben 10. Mai l. J.,
2) jur Schlugverhandlung, und gwar

a) fur bie Replif auf

ben 28. Inni,

b) und fur bie Dupfit auf ben 24. Juli, bis jum 16. August l. J. inclus.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hlezu sämmtliche unbekannte Gläubiger öffentlich unster bem Rechtsnachtheile vorgelaben, baß das Nichterscheinen am ersten Ebiktstage die Aussschließung der Forberung von der gegenwärtigen Konfurdmasse, bas Nichterscheinen an den übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermögen ber befagten leberma, nufaktur in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht ju abergeben.

Den 27. Janner 1826.

R. B. Kreis, und Stabtgericht Straubing. Pracher, Direftor.

Suf, Protofoufft.

Forften. Rencamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 8. Februar 1826.

Bersteil gerung.

Hoher Anhesehlung der tonigl. Regenfreide Regierung R. b. F. vom 20. Dez. v. J. zu Folge, werden die Jagden bei Spindlhof und Ramsbau, wo im ersten Bezirk die hohe Jagd ganz, die niedere aber nur zum Theil, bann im zweiten Bezirk die hohe Jagd allein bem Staate gehort, Donnerstag den 9. Marz im Brauhaus zu Bonnholz in den oben angegesbenen 2 Bezirken abgesondert, und vorbehaltelich der hochsten Ratisication mittels Versteisgerung verstistet.

Annehmbare Pachtliebhaber haben fich am genannten Tage Bormittage einzufinden.

Stadtamhof ben 8. Febr. 1826. R. B. Forftamt Burglengenfeld.

Moosmuller, Ferfinfte

4 TO 1 TO 1

pr. ben 12. Februar 1826.

286. Be kannt mach ung: Um Dienstag ben 28 d. M. werden vom unterzeichneten Königl. Reutamte unter Borbes hnlt höchster Genehmigung folgende Getreibs fruchte in dem Amtslofale zu hemau zum ofs fentlichen Verkaufe gebracht, nämlich

- I. Auf ben Getreibspeichern gu Breitenbrun:
- a) Berfte' 4 Schaffel 3 Megen;
- b) haber 30 " "
 11. Auf ben Getreibspeichern zu hemau: Bon ben Fruchtfahren 1823 und 1824.
 Rorn 45 Schäffel.

Bom Fruchtjahre 1825:

- a) Wait 30 Schaffel,
- b) Korn 30 11
- c) Gerfte 53 11
- d) Haber 40 // Hebruar 1826.

Ronigf. Rentamt hemau. Deichlein, Rentbeamter.

land, und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 4. Februar 1820.

167. Befanntmachung.

Da bie verwittibte Ochsenwirthin Benigna Eisemann von hier selbst über ben Nachlaß ihres Mannes ben Ronfurs verhängt wissen will, und die Gläubiger die Ausschreibung ber Ebittstage nachgesucht haben, werben bieselben biemit befannt gemacht, unb

a) zur Melbung und Rachweisung ber Fors berungen

Mittwoch ben 8. Mary b. 3.,

b) jum Anbringen ber wechfelseitigen Einreben gegen bie gemelbeten Forderungen Montag ben 24. April,

c) ju ben Schlugverhandlungen, und gwar:

Montag ben 5. Juni,

b) gu ben Schluffeinreben (Duplit)

Montag ben 3. Juli, sebesmal von fruh 8 Uhr an, Termin anbe, raumt, und bazu sammtliche unbefannte Glaus biger unter Androhung des Rechtsnachtheils vor, geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Verlust der ganzen Forderung an der Gantmasse, die Unterlassung desselben aber an den übrigen Ediktstagen den Ausschluß mit der betreffenden Gerichtsverhandlung zur Folge haben soll.

Diejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen des Gemeinschuldners in handen haben, werden zugleich aufgeforbert, solches bei Bermeibung bes nochmaligen. Erfates vorbes baltlich ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Um ersten Ediktstage wird zugleich bas Unwesen, bestehend aus der Behausung, wotunter der Pferd, und Ruhstall, der Stadel,
die Holzschupfe, Hofraum und Gartchen, nehst der bisher in reeller Eigenschaft ausgeübten weise sen Biers und Metgeergerechtigkeit, welche Gestechtigkeiten schon vor 1804 verpfändet waren, so wie die bei dem Anwesen besindlichen Gruns de und Gemeindetheile zum Verkauf ausgesischen.

Ingolffadt ben 20. Janner 1826.

R. B. Landgericht Ingolffabt.

pr. ben 11. Februar 1826.

68. Befanntmachung.

Machstehenbe Postwagens, Stude wurden bahier bei ber königl. Haupterpedition fahrender Posten aufgegeben, und an die Abbressaten bes forbert, nämlich:

I. Ein Packet in Leinen 18 ff. Werth Bafche an Georg Micolaus Gerftl in Augeburg dd. 3. August 1820.

II. Ein Brief an Ignas Arbinger in heres brud, beschwert mit I fl. dd. 27. Sept. 1824.

III. Ein Brief, beschwert mit 1 fl. 12 fr. an Priefter huber in Munchen dd. 14. Nov. 1825. 1V. Ein Packet in Papier 2fl. 48 fr. val. Buch an Joseph Gregmann in Winklarn dd. 14. Nov. 1825.

Dieselben sind aber als unbestellbar hieher wieder zuruckgesommen. Nach geschehener vorsschriftsmäßiger Behandlung und endlichen Ersöffnung berselben, hat man jedoch aller Berssuche von Seite der Post als Polizen. Behörde ohngeachtet, die Aufgeber nicht ausmitteln tonsnen; man fordert daher sowohl die Aufgeber als die Abbressaten der vorbeschriebenen 4 Stucke bierdurch öffentlich auf, sich binnen

brei Monaten

bei bem dieffeitig königl. Ober, Post Amt ju melben, und sich über ihre Ausprüche barauf auszuweisen, ausserbem nach vorliegenden allers höchsten Verordnungen weiters bamit verfahren werben wird.

Regensburg ben 10. Febr. 1826. Rönigl. Ober, Post, Amt.

Dber Poft , Deifter.

Pr. ben 12 Febr. 1826. Berichollenheites Erflarung.

Jacob Pickl, Bauernsohn von Raile, borf und Soldat bei bem f. 13ten Linien. Infanterie, Regiment, welcher seit bem russischen Feldzuge vermist wird, hat sich ungeachtet der diesseitigen öffentlich ausgeschriebenen Vorladung vom 13. Dezember 1824 innerhalb des darin fesigesesten Termines von 6 Monaten weder seihst gemeldet, noch über seinen Aufenthalt Nachricht bieher gegeben; berselbe wird baher hiedurch sur verschollen erklatt, und sein Versmögen ber gemachten Bedrohung gemäß an seine nächste Anverwandte gegen Kaution ausgefolgt.

Miebenburg am 4. Febr. 1826. R. B. Lanbgericht Ricbenburg. b. Eifenhofer, Lanbr.

pr. ben 12: Februar 1826.
170. . Be kannt mach un g.!
Das Anwesen bes hiesig burgerl. Schub,

machermeisters Michael Rappl ift ber Pfarr, und leibhoffirche, hann ber Corpus Christi-Bruderschaft babier, und ber Pfarrfirche Gichel. berg jure delendi jugefallen; baffelbe bestehet:

a) aus dem Schuster Rappl Saus samme Gartl, Cataft. Bef. Dro. 534.,

b) bem Rugantheil an ben Gemeinbegrunden, Bef. Mro. 535.,

e) bem Babelfee, Acter, Bef. Mro. 537. und

d) bem Gemeinbeholgtheil im Laubenhart, Bef. Dro. 541.

Die auf biesem Anwesen ruhenden Abgaben bestehen mit Vorbehalt ber noch hierauf zu ras bizirenden Bodenzinse in 41 fr. 2 hl. Haussteuer, Simplum nach 550 fl. Capital in

Grundsteuer , Simplum nach 145 fl. Capital in 48 fr. —

Lebenbobengins vom Babelfee, Acter, und in 5 Getreibzehent jum hiefig tonigl. Rentamt.

Da man in Einverstandniß ber Stiftunges berwaltung Eichelberg biese Realitaten entives ber gesondert, ober zusammen im Wege offents licher Versteigerung zu beraußern gebenket, so hat man hiezu auf

Dienstag ben 28. Februar

Tagefahrt anberaumt.

Raufslustige können unter ber Zeit von bem Gute, Complete Einsicht nehmen, haben sich jedoch bei ber Bersteigerung über ihr stellis ches Betragen, und ben Besit ihres Bermögens durch Zeugnisse ihrer competenten Sehörde ausz zuweisen.

Den 30. Janner 1826.
Stabt, Magistrat Heman
als
Stiftungs, Verwaltung.
Valta, Burgermstr.
Wagner, Stabtschrör.

171. Ebiftallabung. Abam Forfter, Gutlers, Sohn von Schwarzach, ift als Deutschordens: Unterthand, sohn vor ohngefahr 32 Jahren in Raiserlich Korniglich ofterreische Militarbienste getreten, und hat bie gange Zeit her nichts mehr von

fich boren laffen.

Rachbem nun eine juruckgelassene unehliche Tochter auf sein Bermögen Anspruch macht; so wird Adam Forster ober seine allenfallsigen rechtmäßigen Erben aufgeforbert, sich in einem balben Jahr dießorts zu melben, und gegen ben Anspruch Rebe und Antwort zu geben, ausserbem Adam Forster sutr tobt ertlart, so, fort die Klage zwischen der Klagerin und bessen Intestat, Erben verhandelt, und das Vermögen an den einen, oder andern Theil hinausgegeben wird.

Meumarkt ben 1. Februar 1826. Konigliches Baperifches Landgericht Meumarkt im Regenfreife.

Mois, Lanbr.

pr. ben 41. Februar 1826.

In Montage ben 20. dieß frühe 10 Uhr werben in bem Pfarrhofe ju Abbach vier Pferbe, brei Stiere, neun Rühe, ein jähriges Kalb, mehrere Kälber, zwei Schweinbaren, ein großes Zuchtschwein und mehrere Frischlinge und Facker, so wie bas vorhandene Keinere Bieh gegen Bezahlung an den Meistbictenden versteigert.

Dieg wird ben Raufelustigen vernachrichtet. Relheim ben 9. Februar 1826.

Das

2. B. Land gericht Relbeim. List. p. Belg, Lanbr.

pr. den 6. Februar 1826.

Me diejenigen, welche auf den Rachlaß bes ah intestato im Markte Pfaffenberg verstor, benen Benefiziaten Heinrich Kraßer, geweses nen Eraugustiners zu Semarshausen, aus was immer für einem Nechtstitel Anspruch machen in tonnen glauben, werben hiemit amtlich aufs gefordert, binnen 30 Tagen peremtorischer Zeitzeist, solche um so gewisser anzubringen, als

nach Berlauf biefer Frift ohne Rucfficht auf uns angemelbete Forberungen bie Berlaffenschaft auss einanber gefett werden wurde.

Mallereborf am 3. Febr. 1826. Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbr.

pr. den 8. Februar 1826.

Das königl. Landgericht sieht sich ver, mußigt, ben zum königl. Rentamt handlohnigen mit Erbrecht grundbaren Weisenhof bes Unatan Liepold zu Pettenhofen, bestehend aus bem Wohnhause, worunter ber Pferdestall, bem Stadel, worunter ber Ruhssall, 8 Schweine ställe, a Lagwerk Hofraith, 14 Lagw. Baums garten, 48 Lagwerk Hofraith, 14 Lagw. Baums garten, ein Krautbeet zu Lagwers, 3 Lagw. Wiesen, ein Krautbeet zu Lagwers, 3 Lagw. walzenden Grunden und 2 Lagw. Gemeindstheilen in via executionis auf Mittwoch ben 13. März öffentlich zum Berkauf auszuschreiben.

Besit, und zahlungsfähige Käufer werben aufgeforbert, am Bertaufstermin in ber königl. Landgerichtstanzlei zu erscheinen, und ihre Uns

bote ju Prototoll ju geben.

175.

Ingolftabt am 1. Febr. 1826. Ronigl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landrichter.

Paten 9. Februar 1826. Vom

tonigl. Landgerichte Beilngries wird bas unten beschriebene Anwesen bes Fuh. rers Jos. Mener von Berching

Dienstage ben 7. Mary l. J. von Rache

guit Verfause ausgesetzt, und Kaussliebhaber eingelaben, vor der königl. Landgerichts. Coms mission auf dem Rathhause zu Berching ihre Ansgebote zu Protofoll zu geben, woranf sie den Hinschlag nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger zu gewarten haben.

Befchreibung bes Unwefens. Bef. Mro. 799. bas lubeigene jur Stabtpfart

174.

Berching blutgehends, gum f. Nentamt und bem Gottesbaufe Berching ginsbare Joseph Meper iche haus fammt Crabel und fleinem Bartie

Bef. Rro. 850. ber lubeigene Dugantheil an ben Bemeinbegranben;

Bef. Rro. 80a. ber lubeigene jum f. Mentamte groffe, jur Seabtpfarr Berching fleingebend, bare 74 Mg. Acfer in ber Schutter; Bef. Arc. 803. ber lubeigene wie por zefenb.

bare 2 Mes. Ader allba; Bef. Mro. 804, ber lubeigene wie por jebenbe

Bef. Mro. 804, ber lubeigene wie vor jebend, bare 1 Meb. Acter allba; Bef. Mro. 80s. bie lubeigene 2 Tagw. Wiefe

offba, welche mit einem Deuschober, ober 30 fr. gebenboar; Bef. Rro. 806. bie inbeigene gum f. Mentamte mit a Deuschober ober 90 fr. gebenbbare

1 Tagw. Biefe beim Galgefuhrt. Beilngried ben 26. Idnner 1826. Der tonigliche Lanbrichter b. Inama. Rure ber Banerifchen Staate. Papiere

Mugeburg ben 9, Februar 1826.

	MANAGE	er Borfe:	Uriefe.	Enbe
	ntionen à		92	1
		5 ofo .	1014	
		à 5 of0	1021	
Lotte	rie , Loofe	A-D		
	4 of0			
	itto 1	E M		
· - à	4 of0		101	100
t	itto E -	- M 2 mt.		
bitto	unvergin	M. à ff. 10.	994	
bitto	bitto	à ff. 25.	98	ı i
bitto	bitto	à ff. 100	.00	

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne.

Getrail	, Bat	Boriger Wene		wiger Mene Ganger Deutiger Gleibt im				Bertaufs , Preife.						
ts	mg.	Reft.		Bufubr. nenftand,		Refte.	Dichae		Mittlere /		Winbefte			
		1€daffel	: Schaffel	Schaffel	1@daffel	(Chaffel)	ft.	Ifr.	ff.	fr. I	fl.	Ife		
Baiben	*	-	250	250	250	-	7	1 4	6	44	6	1		
Rorn		-	42	42	42	- 1	6	14	6	177	5	4		
Gerfte	,	-	162	162	158	4	4	13	3	42	3	li		
haber	,	i -	84	84	83	1	2	44	2	35	2	12		

Biertele Bagen jum 7. Stud bes 2. B. Jutillgibl. f. b. Megenfreis 1816,

17/12					==
Preise ber Bictualien,	welche ein	er polizeplic	hen Taxe unte	rlies	jen.
Ein P. Semelod. 1 Sipf. pr. 1kr. Ein Mockenlaid pr. 12 kr. Ein Mockenlaid pr. 6 kr. Ein Mockenlaid pr. 6 kr. Ein Mockenlaid pr. 3 kr. Ein Kipf pr. 4 kr. — pf. Ein Strichlaid 13 kr. — pf. Voudicite den 11. Februar 1826. Me e d l a g. Mogen Mittelmehl 228 — Bemmelmehl 1 ko — Pollmehl 1 ko — Pollmehl 1 ko — Momischmehl 1 ko — Momischm	10 2 3 6 18 — — 3 9 — — 1 20 2 — 1 16 2 — 7 — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ein Maas Son Brauern Vabl. den Ein Maas neuge Publicirt den Ein Maas weiß Vablicirt den 4. Fle i Ein Pfunk gute Ben den burger Publicirt den 37 Ein Pfund Kali Ein Pf. Schaaf. Ein Pfund Sch	i e t f a g. nmerbier bep ben — Wirthen brautes Schenkbier Wirthen e. Januar 1826. jes Sier Januar 1826 i f h f a h. is Ochsenseisch : L. Freybankmengern. Januar 1825.	3 4 3 Tt. 8. 7	af. 2 3 1 3 1 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Bictualten-Preife burch bie freie Co	ncurrent regul	Dubliciet ben	Bom 5. ols 11. H		
Exbsen, gerollte, die Meas Rinsen, vothe, weiße. Dirsen Danstoner Jung Fleisch. Ralopteisch Schaffleisch Schweinesteisch Ein Psund Sals Rei dem K. Salsamt Regeneburg Ein Beutner Sals Tine Kuse obne Emballage mit dem Mettogewichte von 127 Pjund Unschlitt ausgeinsenes der Et.	5 46	Buchenboli Birkenholi • Misching • Richten •	Amiabl: Swept. p.St. 44 bas Pfund 50 b. D. 1. 1/4Pf. 1500 t St. 111 76 148 77 88 b. Page in 70 55 100 12 die Alft. in 36 26	- 16 - 16	1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30 1 30

Extra : Benlage jum 7. Stud

bes

Koniglich Bayerifden

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 15. Februar 1826.

pr. ben 7. Februar 1826.

Ad Num; 4155.

Befanntmachung.

fleber ben Rugen ber breiten Rabfelgen an Laftwagen.

Ungeachtet ber burch bas Bollgefet vom 22. Muln 18 19 ben breiten Rabfelgen juges bachten Bergunftigungen, und ungeachtet ber jebem Unbefangenen einleuchtenben großen Bors juge biefer nublichen Erfindung, und bem eine ffimmigen berfelben ertheitten gunftigen Beug. niffe sowohl in, als auslandischer Fuhrleute, melde mit breiten Rabfelgen bie Sauptftragen bes Ronigreichs befahren, bat bie Berbreitung biefer fo mefentlichen Berbefferungen bes Subre werfes bennoch nur geringe Fortschritte in Banern gemacht, theile weil alles Deue, auch von un. lauabarem Rugen, anfange mit Borurbeilen ju tampfen bat, theile, weil es felten an leuten mangelt, welche manchmal ihrer eignen liebergeugung gumiber , biefe Borurtheile gu beftarfen fuchen, theils auch weil, wie es bier unlauge bar ber Fall ift, bie barüber gemachten vortheils baften Erfahrungen nicht immer fo allgemein befannt werben, als es jur hinlanglichen Bers breitung befferer Ueberzeugung nothwenbig ift.

Allein in Fallen, wie ber gegenwartige, find gerade bie Erfahrungen von Leuten, welche fich mit bem Gegenstande, beffen Vortheile bes zweifelt werben, von Berufdwegen beschäftisgen, am meisten geeignet, die bagegen bestehen

ben nachtheiligen Meinungen und Vorurtheile

Man hat beshalb bie inlanbischen Fuhrleute, welche sich ber breitfelgigen Adber lange,
genug bebienen, um aus Erfahrung ein richtiges Urtheil barüber fällen zu können, über die
Bor, und Rachtheile, welche sie bei ihrem Gebrauche wahrgenommen zu haben glauben, amtlich vernehmen lassen, und man legt nun bem
Publisum die Resultate dieser Vernehmungen
getreu und vollständig vor. Es durfte zugleich
zweckmäßig senn, die wesentlichen Bortheile,
welche mit dem Gebrauche der breiten Radselgen verbunden sind, und die gewöhnlichsten Einwendungen, welche man dagegen zu machen
psiegt, umständlich zu erdriern.

Die wesentlichsten Bortheile ber breiten

Rabfelgen finb:

1) Erleichterung des Transportes, lindem man auf Wagen mit breitfelgigen Rabern mit gleicher Pferbezahl eine größere Laft fortzubringen im Stande ift, als auf Wagen mit schmalfelgigen Rabern.

2) Größere Dauerhaftigfeit ber Bagen.

- 3) Geoße Schonung ber Straffen, und bas burch bie Möglichkeit, fie im beffern Stande zu erhalten, und einen großen Theil bes bafur nothigen Aufwandes zu ersparen.
- Ad 1. Erleichterung des Transportes. Cowohl in England als in Franfreich, wo

man sich ber breitfelgigen Raber seit langerer. Beit, und beinahe allgemein bedieut, hat man bie Erfahrung gemacht, daß man mittels ihrer eine Last mit vier Pferden fortzubringen vermag, für welche auf gewöhnlichen schmalfelgigen Wasgen beren fünfe erforbert werben, und daß man folglich badurch von fünf Pferden eines erspasten fann.

Durch die Angaben unserer Fuhrleute wird biese Erfahrung im Wesentlichen bestättiget, und man wird auch ohne diese Erfahrung sich von der Wichtigkeit einer bedeutenden Ersparnis an Krafts auswand überzeugen, wenn man, unbefangen, und ohne Vorurtheil, den Bau und den Gangeines breitselgigen Wagens ausmerksam betrachtet, und beide mit denen eines schmalselgigen

Wagens vergleichet.

Die Schmale Grunbflache, auf welcher ber lettere rubet, verurfacht felbft auf ebener Strafe einen ichwantenben Gang, und man nimmt, porjuglich ben boch gelabenen Bagen febr leicht toabr, baf felbft bas tleinfte Steinchen, über welches eines ter Raber hinweggeht, bem Bas gen eine merfliche Erschutterung mittheilt. Die Rater fdmanten immermahrent balb rechts balb linfs aus ihrer Richtung, und es entfieht taburch balb an tem vorbern, balb an bem hintern Enbe ber Naabe ein ungleichformiger Druck auf bie Achfe bes Bagens, wodurch die Reibung, und baburch ber jur Foribringung bes Bagens nos thige Kraftaufwand, und eben fo bie Möglich. feit bes Berbrechens ver Uchfe bebeutend vers mehrt wird. Diefed ift noch mehr auf unebenen fchlecht erhaltenen, und mit Geleifen burchfdnits tenen Strafen ober auf locherigem Pflafter ber Rall. Das ichmale Rab gleitet in jebe Berties fung, und fucht fie nach bem febr paffenben Ausbrucke eines bierüber vernommenen Subr. mannes auf, erichuttert ben Bagen, und bie. fer bebarf wieber einer groffern Rraft, um aus berfelben herausgehoben zu werben. Das breite Rab bingegen rubet auf einer breiten Grund, flache, fommt nicht fo leicht aus feiner fent. echten Richtung, bringt baburch feinen ungleich.

fermigen Druck ber Maabe auf die Achse hervor, und gehet über kleine Löcher, und über die Gleise hinweg, ohne in sie hinein zu gleiten, und ben Wagen zu erschüttern. Daher kann man schon in großer Entfernung allein aus der Bewegung des Gipfels eines hochbeladenen Wasgens wahrnehmen, ob dieser mit breiten, oder schmalfelgigen Rabern versehen ist. Es ist das bei einleuchtend, daß die Fracht auf einem breits selgigen Wagen mehr geschont wird, als auf einem schmalfelgigen, und daß vorzüglich zerobrechliche Waaren auf jenen minderer Gefahr der Beschädigung ausgesetzt sind.

Much wird ein breitfelgiger Magen wenis

ger leicht umgeworfen werben.

Moch ein anderer Umstand beweiset, daß biese Wagen sich leichter führen mussen. Jeder! Fuhrmann, der sich berselben-bedient, ist über, zeugt, daß die breiten eisernen Reise weniger abgenutt werden. Allein es ist sehr leicht zu begreisen, daß das Abnügen berselben nur von dem Widerstande herrühren kann, welchen ihnen die Straffe in ihrer Fortbewegung entgegen sepet.

Ift bie Abnuhung geringer, fo fann biefes nur von einem geringen Biterftanbe auf ber Strafenoberflache herruhren, und es muß folge

lich weniger Bugfraft nothig fenn.

Graf von Rum for d hat diese nämlichen Bortheile auch an Reisewägen, und beim Fahren im Trabe erwiesen. (S. Wochenblatt bes Landwirthschaftlichen Bereins in Bayern Iter Jahrgang S. 119.)

Ad 2. Größere Dauerhaftigkeit ber Wagen.

Es ift wohl unläugbar, bag ein breitfelgis ger Bagen, ber beym Gebrauche weniger erschits tert und herumgeworfen wird, von längerer Dauer seyn musse. Borzuglich aber werden durch die breis ten Felgen die wichtigsten Bestandtheile des Was gens, die Raber und die Uchse dauerhafter gemacht. Dadie Last auf einer breiten Fläche des Rades vers theilt ift, und sie solglich auf jeden einzelnen Sheil derselben weniger bruckt, so kann der breite eifers ne Reif bes Rabes auch nicht in bem Maage abgenutt werden, als der schmalere des gewohn, lichen Wagenrades. Auch hat die größere Holz, ftarke ber breiten Felgen größere Haltbarkeit jur Folge, und erlaubt auch die übrigen Theile bes Rabes bauerhafter zu machen.

Am meisten aber werben burch ben festen, sichern, teinem Schwanten unterworfenen Gang bes breiten Rabes die Achsen geschont, und es ist ein ungemein seltener Fall, daß die Achse eines breitfelgigen Wagens zerbricht. Ja es fehlt nicht an Beispielen, daß Juhrleute mit bereits schadhafter Achse eine schwere kabung im Berstrauen auf ihre breiten Raber noch viele Meislen sicher fortgeführt haben, die sie mit schmassen Rabern auch nicht eine Stunde weiter zu führen gewagt haben wurden.

Sehr beachtenswerth ift die Bemerkung eines ber königlichen kandgerichte, welchem die Bernehmung von Fuhrleuten, die breitfelgige Wagen besitzen, anbefohlen worden, daß die größten Widersacher dieser Anstalt die Wagner senen, indem aus ihrer freimuthigen Erklärung zu entnehmen sen, daß sie durch Einführung der breiten Felgen ausserorbentlich an Arbeit zu vers lieren fürchten.

: Ad 3. Schonung ber Strafen.

Die Straffen leiben am meiften baburch, baf burch bie laft ber Magen bas Material, womit fie unterhalten werben, germalmet wird, und bann wieber mit neuem erfest werden muß. Diefes Bermalmen geschiebt um fo schneller, je fchwerer bie Wagen beladen find, von welchen bie Straffen befahren werben. Es ift nun wohl fein wirffameres Mittel benfbar, biefes schnelle Bermalmen ju verhindern, ale bie Laft bes Bagens auf einen großern Theil ber Strafen. Derflache zu vertheilen; biefes geschieht burch bie breiten Rabfelgen. Wenn eine Laft bon 90 Bentner auf einen Magen mit nur zwei Boll breiten Rabfelgen gelaben wird, so wirft fie unstreitig febr jerftorent felbft auf bie festefte und bauerhafteste Strafe. Es ift aber eins leuchtenb, baff, wenn man biefe namliche Laft auf einen Wagen mit 6 Bollen breiten Rabfels gen labet, bie Raber biefes Bagens auf bie Theile ber Strafe, welche fie berühren, nicht mehr brucken werben, als bie bes anbern Bas gens, wenn biefer nur mit 30 Benfnern belae ben wird, und bag baburch, bag man bie Rel. genbreite in bem Maafe großer macht, ale bie laft ber Wagen größer iff, bad ichwerfte guhrmerfauf bie Straffen nicht mehr brucket, und fie nicht mehr abnuget, als wenn fie'nur von gang leiche tem Suhrwert befahren werben. Ueberbieg mas chen bie breiten Rabfelgen nicht nur feine Beleife, welche am meiften jur Berfchlimmerung, und jum Berberben ber Strafen beitragen; fonbern fie bruden bie burch anberes Ruhrwerk gemachten wieder ju, und tragen baburch wesents lich gur Berbefferung ber Straffen ben.

Waren mit ben breiten Rabfelgen auch nicht die oben angeführten Vortheile verbunden; so wurde schon die Möglichkeit, durch ihren allges meinen Gebrauch die Straßen so gut zu erhals ten, als sie ohne benselben nie erhalten werden können, ein hinlanglicher Beweggrund, sich ihrer ansschließlich zu bedienen, selbst für die Juhre leute senn, indem nur Sie den wesentlichsten Vortheil volltommener, und immerwährend guster Straßen genießen. Sehr begreislich werden dann auch die Unterhallungskosten der Straßen badurch sehr vermindert.

In England, wo hierüber die umstånd, lichsten und genauesten Untersuchungen auf Besehl ber Regierung gemacht worden sind, hat man sogar gefunden, daß auf einigen Straßen diese Ersparnis drei Viertheile der Rosten, wels die vor Einführung der breiten Radselgen noth, wendig waren, erspart worden sind. Wurde im Königreich nur ein Oritibeil berselben daburch erspart werden können, welch ein wichtiger Vortheil wurde dieses senn? Diese Vermu, thung wird durch wirkliche Erfahrung bestättigt.

Im Untermainfreise, wo bie durch schmalfelgige Wagen befahrnen Straffen mit sehr gutem Material erhalten werben, sind des Jahres 900 Haufen für die halbe Meile erforderlich. Im Rheinkreise hingegen, dessen Straßen vielleicht noch mehr befahren werden, und wo im Durchsschnitte das Erhaltungs, Material weniger gut ist, werden nur 600 Hausen für die halbe Meile erfordert.

Allein bier ift bie Unwendung breiter Rabe

felgen gefeglich geboten.

Ungeachtet dieser wesentlichen, und unläuge baren Vorzüge ber breiten Radselgen pflegt man bennoch manche, und zwar hochst ungegründete Einwendungen bagegen zu machen, und es ist um so nothwendiger, sie hier anzusühren, und zu widerlegen, weil größtentheils durch sie, und burch Leute, welche nie einen breitfelgigen Was gen gesehen haben, die Einsührung jener nütlichen Verbesserung des Fuhrwerkes zum größten Nachtheil des Staates die jett gehindert, und verzügert worden ist.

Man hat behauptet, die breitselgigen Rasber erfordern eine größere Zugfraft. Diese Behauptung ist durch die oben angeführte Erfahrung hinlanglich widerlegt, und ihre Unrichtigseit wird ebenfalls aus den unten stehenden Ausfagen der Fuhrleute hervorgehen. Sie fann hochstens auf ganz grundlosen Wergen, auf schwerem lehmigten Boden angetven.

bet merben.

Allein biese können keine Einwendung ges
gen breite Rabselgen begründen, weil so
schlechte Wege gar nicht vorhanden senn sollen,
und auch da, wo Frachtwägen gehen, nicht
vorhanden senn würden, wenn die bestehenden
Berordnungen für Henstellung der Vizinal. Wege
überall gehörig in Vollziehung gebracht würden.
Findernisse dieser Art, welche auf Straßen,
die auf Rosten des Staats erhalten werden,
noch statt sinden können, sind gewiß so selten,
daß siese nicht in Betrachtung kommen, und auch
diese werden zuverlässig in Kurzem ganz verschwinden.

Es ift überbieses noch sehr zu bezweifeln,

ben breiten Rabfelgen fortzukommen ift, und ob die von ben Ruhrleuten bieruber gemachten Ungaben nicht auf Borurtheil, und Mangel an gureichenber Erfahrung beruben. Die unten portommenbe Behauptung bes Suhrmanns haas von Schwabach ift eigentlich nur eine Bestättigung einer Beobachtung, bie man bei jeber ichlechten Bitterung im Rheinfreife, mo bie breiten Rabfelgen burchaus eingeführt find, machen fann. Sobald nämlich burch schlechtes Better bie Bege verdorben worben find, bee bient ber landmann fich bort febr oft auf bene Elben ber breiten Rabfelgen, obwohl ihr Ge. brauch nur auf ben Runffftragen anbefohlen ift. Much im Salzburgifchen und in manchen Gegene ben von Dberbanern fieht-man in ben Dorfern, beren Bewohner Eigenthumer fumpfiger Wiefen find, breite Raber, welche bort nicht erft feit furger Beit, sonbern feit unbentlichen Beiten im Gebrauche finb.

Man behauptet, unfere Straffen fepen ju schmal, und nur die große Brette der in Frankreich und England besindlichen Straffen gestatte ben Gebrauch ber breiten Rabselgen.

Reine Einwendung ift ungegrundeter, wie diese. Die breiten Rabselgen machen feine größere Breite ber Magen nothwendig, benn es ift nicht unbedingt nothwendig, daß bie Achse barum langer gemacht werbe.

Jedem Fuhrmann ist überbieses befamt, daß die für das Juhrwerk nothwendige Strass senbreite nicht nach der Breite, welche die Rasber erfordern, sondern nach der Breite ber ganzen Wagenladung oder dem Ueberhang bes messen werden muß, und daß dieser durch die Vergrößerung der Felgenbreite nicht größer wird.

Die sehr große Breite mancher Straßen in England und Frankreich ist bort nichts we, niger als allgemein, sie beschräntt sich auf we, nige wichtige und Luxusstraßen; im Durch, schnitte ist bort die Straßenbreite nicht größer, als in Deutschland, Bayern nicht aus, genommen, und die breitselgigen Wagen

fahren bort, weil fie allgemein eingefihrt finb, eben sowohl auf schmalen Rebenfragen.

Das namliche ist ber Fall im bayerischen Rheinfreise, wo bemungeachtet ber Gebrauch ber breiten Nabselgen allgemein ist. Die Strasssen in Eprol, welche befanntlich schmaler sind, als die in Bayern, werden allenthalben von breitselzigen Wagen befahren. Diese Einwendung ist also burchaust ungegründet, und unhaltbar, und durch die Erfahrung wis berlegt.

Uebrigens fehlt es leiber nicht in Banern an einigen wenigen Straffen, welche für jeden Wagen ju schmal find; aber für ihre Erweiterung find bereits bie nothigen Berfür

gungen getroffen.

Man fagt, die breitfelgigen Adber sind tostesspieliger, als die schmalfelgigen. Wenne blos von ber ersten Auslage, welche ihre Ansschaffung erfordert, die Rede ist, so ist diese Behäuptung: allerdings gegründet. Allein sie wird so reichlich durch größere Dauerhaftigkeit ver Adber, und burch die Möglichkeit, mittelstiker durch eine gleiche Zahl von Pferden eine größere Last sorzhubringen, vergutet, das sie nicht als Grund gegen die breiten Radselgen angesübrt werden kann.

Buch ist die größere Auslage nicht sehr bebeutend. Rach einem vom bem hofwagnermeister Lanke us perger in München gemachten Kosen, Anschlage würden die Käber sür die durch das Geses bestimmten Abstussimgen der Felgendreiten vom 7 Zou, 5 f Zou und 4 Zout sür die Ladungen vom 101 Zentner, und dars ihder, von 81 Zentner, und 61 Zentner 319 st. 36 fr., 292 st. 4 fr. und 246 st. betragen, während die Kosten für die geswähnlichen Käder an Frachtwagen, welche gleich große Last zu tragen im Stande sind, sich auf 287 st. — 199 st. 40 fr. und 154 st. belausen würden.

Die Mehrfosten betragen folglich fur bie 7" Breiten Raber 8'2 ff. 36 fr. fur bie 5." breiten 92 ff. 40 fr. unb fur bie 4' breiten

ge fl. 20 fr. Diese Kostenunterschiebe find nicht so bedeutend, daß sie irgend einen Fuhre mann von Anschaffung breiter Rabfelgen billigerweise abhalten könnten, vorzüglich da sie schon allein durch die dafür bewilligten Begunsstigungen an Weggelb hinlanglich und reichlich gedeckt werden. Allein diese Rossen konnen noch vermindert werden, wenn man die Reise der breiten Raber dunner macht, als die der gewöhnlichen, was eben ihrer größern Breite, und der daraus hervorgehenden größern Dauers haftigkeit, und mindern Abnungung wegen ohne Nachtheil geschehen könnte.

Man rechne biegu noch bie Möglichfeit, eine großere Laft mit ber namlichen Pforbezahl

ju führen.

Statt 160 Bentner auf einem breitfelgis gen Wagen, wurden nach allen Erfahrungen auf einemschmalfelgigen Wagen nur 128 Bentner b. i. um 32 Bentner weniger gefahren werden

Rechnet man für die Entfernung von hunbert Stunden 5 ff. Fracht für ben Zentner, so beträgt der Mehrbetrag des Frachtlohns, der dutch Anwenbung der breiten Nadfelgen erworben wird, 160 fl., und die Mehrausgabe für die Wagenrader wird baburch allein auf einer einzigen Fracht beinahe doppelt ersett.

Die Vorzuge ber breiten Rabfelgen werben mehr noch aus beir nachfolgenden amtlichem Ausfagen von Fuhrleuten; bie fich berfelben feir mehreren Jahren bedienen, hervorgehen.

Raltenbrunn, Landgerichts Tegernsee erklärte, baß ihm die Erfahrung: gang unwiderlegbar bes wiesen habe, daß auf einem breitselgigen Wargen steben Pferde soviel forziehem konnen, als acht Pferde auf einem schmalfelhigen, folgesich von acht Pferden einen schmalfelhigen, folgesich von acht Pferden einen baburch erspart werden könne, und daß die Straßen wenigen badurch verdorben werden. Doch ergebe sich der erste Vortheil mur auf Straßen, wo größe tentheils mit breitselgigen Rabern gefahren wird, wor aber mehr schmalfelgige Raber im

Bebrauche fepen, ba fomme man mit breiten Rabfelgen bei schlimmem Wetter schwerer fort.

Im Königreich Bayern seyen alle ihm bes kannten Straffen so gut gebauet und erhalten, baß die breitfelgigen Raber barauf überall mit Wortheil gebraucht werden können, sobald ihr Gebrauch burch Verbot ber schmalfegigen für größere Lasten als 40 Zentner allgemeiner ges macht werden wube.

2. Der Wirth Erasmus hipper von Smund, Landgerichts Tegernsee, stimmt in hinssicht auf die Nothwendigkeit, den Gebrauch der breiten Felgen allgemein zu machen, wenn sie die beabsichtigten Bortheile gewähren sollen, mit dem Vorhergehenden überein, und sügt noch hinzu, daß er auf Straßen, wo gewöhnlich breitselgiges Fuhrwert geht, die Erfahrung ges macht habe, daß man mit diesem, selbst wenn die Straßen neu ausgeschottert sind, nur 4 Pferde brauche, wenn man mit schmalern Rabern des ren sechs bedürfe, und daß folglich die allges meine Einsührung der breiten Raber sehr wünschen sen.

Daß man überdieß bei breitfelgigen Rabern viel an Sifen erspart, weil bei diesen ber Reif nur halb so dick seyn barf, als bei schmalselt gigen, und bennoch langer aushalte. Uebris gend seyen die Straßen im Konigreiche Bayern so gut, daß sie bei bem Gebrauche breiter Rabsfelgen ben in Italien und Tyrol nicht nachstehen werben.

3. Anton Puchner, Raltelwirth von Rarlstein, Landgerichts Reichenhall, erklärt, er besitze brei Frachtwagen von 5 bis 6 30ll Felgenbreite, und seiner Erfahrung nach ges währe ber Gebrauch solcher Wagen die Borstheile, daß man bei einer Ladung von 100 bis 130 Zentner zwei Pferde, oder von vier Pferden eines wohl ersparen könne, und daß die Straßen sehr badurch geschont wurden, baß die im Königreich Bayern ganz für das breitselgige Fuhrwert geeignet sepen, daß aber bieses allgemein eingeführt werden musse,

wenn die oben angeführten Bortheile volltome men baburch erreicht werden follen.

4. Joseph Hierl, Wirth zu Waging, Landgerichts Laufen, glebt an, daß er zum Beschuf der Werführung der Marmor Quadern vom Untersberge nach München sich einen Wagen angeschafft habe, bessen Felgen er zwar sechs Zolle breit bestellet, welche aber der Wagner gegen seinen Willen nur 5 Zolle breit

gemacht babe.

beruckfichtige.

Ohne biesen Wagen wurde er die schweseren Marmorsteine vom Untersberg nicht führen können; benn er habe die Wegsührung eines Steins von 160 Zentner bei gefrornem Wege versucht, und dieser habe nach einer unbedeus tenden Strecke den Wagen geworfen, und eisnen Straßen, Kanal eingedrückt. Mit den breitselgigen Nadern habe er aber bei größern Lasten, worunter sich auch ein Stein von 217 Zentner besunden habe, von Salzburg bis München nie einen Anstand gehabt. Man ere spare serners dadurch bei einer Last, die auf schmalselgigen Wagen acht Pferde auf ebenem Wege, und über Berge zehn bis zwolf Pferde erfordern, immer zwei Pferde.

Diese Bortheile, verbunden mit dem bes willigten Rachlaß am Weggelde, wurden alls mahlig anerkannt, und die meisten Fuhrleute, welche von Salzburg nach Nurnberg fahren, seyen jest mit breitfelgigen Wagen versehen. Jedes gewöhnliche Rad könne mit Beibehaltung seiner Raabe und Speicher mit breiten Felgen versehen werben, und wenn man die bisherigen eisernen Reise gegen breitere umtauscht, so seyen die Kosten nicht sehr beträchtlich, vorzuge lich wenn man die längere Dauer dieser Raber

In hinsicht auf die Strafen habe er nirs gende ein hinderniß gefunden, obwohl ber noch fortwährende häusige Gebrauch der schmalen Rabselgen die Bortheile der breiten beschränfe, und baher die allgemeine Einführung der legtern sehr erwäuscht mache.

5. Jofeph Jung, fahrenber Munche

ner Both von Landsbergererflart, baff breitfelf aige Bagen auf gutem unb mittelmäfliger Mege einen entschiedenen Borgug von den Schmaffelgigen behaupten, weil die erftern uben, Die Geleife, Schlagischer und Schroffen, mege gleiten, bie fchmalfegigen, fie bingegen auffur chen, ober in fie einschneiben, und baburd bas Fortfommen erfdweren. Rur auf foleche tem ober bobenlofem Wege funden jene biefen nach. Er finbet abrigens bie hauptvortheile ber breitfelgigen Wagen in ber größern Labung, melde fie geffatten, und in ber größern Edjox nung ber Pferben erinnert aber / bag ber gleiche geitige Gebrauch breit , und fcmalfelgiger Bar, gen auf bon namlichen Straffen fich micht mit einander vertrage, indem bie lettern bie Bege für bie erflern verberben. je ballou 3 290 m

Der Fuhrmann Joseph Aleber von Peuting, Landgerichts Schongau, giebt an, daß ein breitfelgiger Wagen, wie der seine, um 100 Gulden mehr koste, plk ein schmalfelgisger, duß aber dieser Mehrauswand durch größere Dauerhastigkeit des Wagens stemlich wies ber ersetzt werde. Auf guten Straßen sahre man damit leichter, und könne mehr austaben auf schlechten studen sie den schmalselgigen nach, und es sie darum norhwendig, den Gestrauch von jenen allgemein zu machen, wenn man ihre Varzuge vollkommen benuten wolle.

7. Fuhrmann Urban Lipp von Schon, gau giebt an, er führe seit mehr als ir Jah, ren breitselgige Guterwagen, und er musse bestennen, daß er keinen schmalkelgigen Wagen mehr anschaffen möge, ausser sat tleine Lasten den 20 bis 30 Zentner. Jene Wagen hatten den Bortheil, daß man mit der nämlichen Pferde Zahl eine größere Last sühren tönne, und nur da, wo sie seiten senen, und durch schmalkelgige tiese Geseise eingeschnitten wurden, stünden sie diesen nach. Auch im Winter bei Eis und Schnee komme man leichter mit breiten Felgen sort, und man kenne sich durch Stauchnägel auf dem Eise sehr wohl gegen das Ausgleüten sichern. Wenn andere Fuhrleute

basn Begenkheiszigefinibelt kaben wollen, so mitpe-Liefesmuir vonrührem Mangel an Erfahrung mitgbieser Art Dane Wagon her

Breitfelgige Wagen kosten allerbings mehr.; allein biese Kossen wurden burch geoßere. Dauerhaftigkeit und Erleichterung bed Fuhrwerkfoureichlich erstest. Er sch übersseugt in daß durch allgemeine Einführung ber breizen Rabseigen die Erhaltung der Gträßen mudbe Halfte weniger kossen wurde.

gerichts Werbenfeld glaubt, ber Bortheif breister Rabfelgen beschränte sich auf die damit versbundene Erlaubnig, größere Lasten laver ju burtere.

9 und 10, Im und 12. Ibhank Bas bat, Ignaß Wohr, Joseph Saile't und Michael Iw er get, alle von Mittenivald, kande genichts Perbenfels, erklaren, daß die breite felgigen Wagen bei gleicher Pferbezahl größere kadung gestätten, die Pferde demungeachtet iber utgen ermüdet würden, und die geladenen Gile ter wegen mindern Autteln geringerer Gefahr den Beschädigung ausgesehe wären. Ausseren stehe hen Beschädigung ausgesehe wären. Ausser des sie, ungeachtet ihrer größernUnsaftungstosten, wohlsfeiler für den Fuhrmanur, als die schmalfelgigen seinen. Sollen sie aber die damit verbundenen möglichen Vortheile vollsonnen gewähren, so musse ihr Gebrauch allgemein gemacht werden.

biburg, giebt an', daß bet einer Ladung von 200 bis 110 Zentner zwei Pferde erspart were ben, und daß die allgenieine Einführung bed breiten Radfelgen zu wunschen sen.

fcmied in Munchen, gab an, daß er einen kastwagen mit 7 Boll breiten Rabselgen bestige, und daß er nun vollsommen überzeugt sen, daß er nun vollsommen überzeugt sen, daß er mit der namtichen Pferdezahl eine viel größsere Last, und zwar mit minderer Anstrengung der Pferde führen tonne; nur im Frahsahre, wenn die Straßen weicher, und durch biele vorausgegannene schmalselgige Magen tiese Besteise ausgesahren seyen, glengen diese Wagen

DOOR BUILDING

schwerer. Wenn bie breitfelgigen Magen allges wein waren, so wurde er auf feinem Bagen mit vier Pferben um 20 Zeutner mehr führen bonnen.

burger orbindre Fuhrmann Johann Friederich baaß von Schwabach, gab zu Prototoll, daß er burch bie Begunstigung an Weggelb, welches ben breitfelgigen Wagen gesehlich bewilliger sen, sich bewogen gefunden habe, seinen Wagen mit breiten Rabern zu versehen. Er habe babei folgende Vortheile gefunden:

1) Subre fich ein Bagen biefer Art beffer;

3) konne man auf ihn ohne Beschräntung bet Bentuerlast auflaten : 01 0111

(3) fepen breite Maber bauerhafter, ale schmale, indem er biober bie Erfahrung gemacht habe, bag fich erftere zwei auch brei Jahre langer führen;

4) tonnen die Guter auf breitfelgigen Bagenweit bester, und ohne Beschäbigung transportirt werden, well breite Raber bei weitem nicht so flart floßen, wie schmale.

Sowahren breitfelgige Wagen noch ben hauptvortheil, daß sie auch auf ungebausten sandigen, und lehmigen Wegen weit leichter, als schmalfelgige durchzubringen seitem nicht so tief in den Boden einsschneiben, als schmalfelgige. Diese Raster vereinigen alle Vortheile, die sich ein Frachtsahrer nur wünschen könne, und er habe darum schon oft den Ersinder berselben im Stillen gesegnet.

Es könne baher von einem Nachtheile ber breitfelgigen Raber nirgeuds eine Rebe fenn, und er wurde jeden Fuhrmann, der das Gegentheil behaupten wallte, für einen beschränkten und einsichtslosen Mann in seinem Jache halten. Selbst in dem ganz undentbaren Falle, daß die breitfelgigen Raber abgeschafft werden sollten, würde er bitten, sie, so lange er lebe, beiber halten zu durfen.

16. Der Frankfurter orbinare Fuhrmann

Johann Georg hummer von Murnberg, giebtbas leichtere Fortkommen mit breitfelgigen Rabern auf guten Wegen ju, widerspricht es aber auf schlechten, und führt hierüber seine Erfah, rung auf der Straße von Aschaffenburg nach Frankfurt, auf der noch ungebauten Strecke bei Stockstadt an.

• :

• •

- 6

JOHNA L

Un mertung. Diefe Stelle ift feitbemgebauet worben, folglich auf ber gangen Straffe bis Frankfurt feine Lucke mehr vorhanden.

Rurnberg giebt an, daß er erft feit feche Monnaten breite Radfelgen führe, und daß er finbe, baß sie fich auf guten Wegen gut, auf schlechten Wegen mit tiefen Geleisen minder gut führen?

Diefes verbunden mit bem Umstande, bag er oft feine volle Ladung für seinen breitselgigen Wagen erhalte, bestimme ihn, vorzüglich bes legtern Umstandes wegen, sich feine breiten Rander mehr anzuschaffen, wenn die gegenwärtigen zusammen gefahren sind.

18, 19 et 20. Joseph Anton Rift von Bangen, Feang Anton huber von ber Kam, und Benedikt Riff von der Einobe, alle bren Landgerichts Rempten. Der erstere giebt an, daß er einen Wagen mit 6½ Boll breiten Felgen seit acht Jahren besitse, und ofters nach Benedig sahre, daß er sich aber, wenn er nur bist Lindau sahre, besselben nur bei sehr großen Lasbungen bediene.

Mue brei erklaren gemeinschaftlich, baß bie breitselgigen Wagen weniger stoßen, als bie anbern, sich leichter führen, ber Gefahr bes Umwerfens weniger ausgescht sind, nicht so leicht versinten, und die Strassen weniger verberben, daß aber biese Bortheile sehr vers mindert würden, wenn die Strassen wie bisher grestentheils von schmalselgigem Juhrwerke bes fahren werden.

21. Michael Enbres, Fuhrmann von Roßhaupten, Landgerichts Fussen, giebt an, daß er sich der breiten Radselgen seit zehn Jahren bediene, und daß er damit gewähnlich nach Tyrol und nach Rurnberg fahre. Er

habe burch seine Erfahrung bestättigt gefunden, daß mit breiten Felgen der Wagen weniger abs genußt werde, und mehr auf benselben geladen werden könne, daß er fester stehe, und nicht so leicht umwerfe. Er fügt hiezu, daß in Tysrol, durch ben Nachlaß an Weggeld aufgemunstert, sich schon beinahe Jedermann der breiten Felgen bediene.

22. Jafob Enbres von Maria hilf, Landgerichts Kuffen, raumt den breitfelgigen Wagen ebenfalls den Vorzug vor den schmalfels gigen ein, jedoch nur unter der Voraussehung der allgemeinen Einführung der erstern, und beszieht sich zugleich auf die Straßen in Italien, die eben dadurch im vortrefflichen Zustande senen.

24. Bonifag Rift, Engelwirth ju Sais neuffrchen, Landgerichts Beiler, erflart, baf er, überzeugt von ben Bortheilen ber breiten Rabfelgen, biefe ichon vor 9 Jahren angeschafft, und gefunden babe, bag ba, wo ihr Gebrauch allgemein eingeführt ift, man fur ichwere breits felgige Frachtwagen immer um ein bis gwei Er babe eine gaft von Pferbe meniger bedurfe. 108 Bentner von Benedig nach Bogen mit feche Pferben geführt, aber auf biefem namlichen Wege por 12 Jahren, als bort bie breiten Rabfelgen noch nicht eingeführt maren, fur bie Last von 80 bis 90 Bentner immer acht Pferbe bedurft: . Er finbe jugleich nothwendig zu bemers fen, bag bie breitfelgigen Wagen weit bauers bafter, ale bie fchmalfelgigen fenen, bag aber, wenn fie bie bamit verbundenen Bortheile gang gewähren follen, ihr Gebrauch allgemein gemacht werben muffe.

Mus ben angeführten Beugniffen fur bie breitfelgigen Wagen geben unwiderlegbar bie

oben angeführten Bortheile berfelben bervor, und es verbient mohl bemerft'ju werben, bag gerabe jene Suhrleute, welche ihr Gewerbe in größerer Musbehnung treiben, und fich ber breis ten Rabfelgen fcon feit mehreren Jahren bedie, nen, fich beinahe ohne alle Ginfchrantung bafur erflaren, und bag hingegen bie jenen Bagen minder gunffigen Beugniffe von Fubrleuten bere rubren, welche ihr Gewerbe in fleinerm Magfe und nur auf einzelnen Strafen betreiben, ober fich erft feit furger Beit ber breiten Rabfelgen bebienen, folglich noch nicht binlangliche Er. fahrung befigen, um ein vollfommen gultiges Urtheil fallen ju tonnen. Ginige gultige Gine wendungen grunden fich auf befondere driliche Sinderniffe, welche nur auf einzelnen, und zwar febr wenigen Strafen und Begen fatt finben , und fur beren Entfernung bie nothigen Maadregeln bereits getroffen finb, theile noch getroffen werben follen, fo wie bie Umftanbe es möglich machen werben.

Allein bas wesentlichste von allen ohne Ausenahme anerkannte Hinderniß ist der Mangel bes allgemeinen Gebrauches dieser Madfelgen sür schweres Fuhrwert, aber die Einsührung dessel, ben hängt die jest beinahe ganz allein von den Fuhrleuten selbst ab. Man darf daher erwarten, daß diejenigen, von welchen die Einsülzerung der breiten Radfelgen abhängt, ihren die jest dagegen gehegten Vorurtheilen entsagen, und zur allgemeinen Verbreitung einer so nürslichen und wohlthätigen Ersindung die Hand bieten werben, die nicht nur ihrem Vaterlande, sondern ihnen unmittelbar selbst die wesentlich, sten Vortheile verspricht.

.........

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentteis.

V 8. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 22. Februar 1826.

Berfügungent ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörben.

pr. ben 15. Februar 1826.

178. Num. Exp. 8452.

An sammtliche Polizenbehörden bes Regenfreises.

(Die Bare bes Lager , Biere betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Man sett hiemit auf ben Grund ber nor, malmäßig hergestellten Preise bes hopfens und ber Gerste und ber in ber Norme vom 25. Ap, ril 1811 eruhaltenen Bestimmungen die Taxe bes Sommerbiers für bas Jahr 1826 auf 3 fr. 3 pf. pr. Maaß vom Ganter aus fest.

hienach haben sammtliche Polizenbebor, ben bes Regenfrelfes fur bie Befanntmachung biefer Cabbestimmung zu forgen, und barüber

ftrenge ju machen, daß felbe eingehalten und nur gutes tarifmäßiges lagerbier verzapft merbe-

Regensburg ben 13. Februar 1825.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Greif. v. Dornberg, Prafibent.

v. Somitt, Direttor.

Rirnberger. Sefr.

431 1/4

Ad Num. E 1617 Pr. ben 19. Februar 1826.
Num. Exp. 1341.

(Die erledigte Pfarrei Unterneffelbach betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Beforderung bes Pfarrers Bach auf die Pfarrei Mein heim ift die Pfarrei Un. ternesselbach im Defanat Neustadt an der Aisch erlediget worden.

Ihr jahrlicher Ertrag ift in ber Fassion

Erfter Bogen jum 8. St. bes 2. B. Intellgibl, f. b. Regentreis 1826.

von 1811, welche noch nicht superenibirt unb abgeschlossen wurde:

an ftanbigem Gehalt in Gelb

und Naturalien auf . 243 fl. 38\frac{3}{4} fr. an Realitaten . . . 138 fl. 12 fr. an Rechten 82 fl. 22\frac{3}{4} fr. an Accidenzien und observanze

mäßigen Gaben . . . 129 ff. 11 fr.

Summa 583 fl. 24½ fr. berechnet, woran 6 fl. an Lasten in Abzug ges bracht finb.

Die Bewerber haben fich binnen viet Bos

chen ju melben.

Anobach ben 15. Februar 1826. R. protestantifdes Confisorium.

b. Lug.

Stettner.

pr. ben 1. Februar 1826.

mo. Ebittallabung.

In der Berlaffenschafte, und Debitsache bes zu Oberdolling, t. Landgerichts Ingolstadt verstorbenen herrn Pfarrers Martin Kumpf wurde nach dem Antrage der Gläubiger der Universalkonturs erkannt.

Es werben baber bie gefetlichen Ebifte.

tage, namlich:

1) zur Unmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf Mittwoch ben 1. Mary b. J.,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 31, Mary,

3) jur Schlufverhandlung, und gwar fur bie Replit, auf

Mondtag ben 1. Man,

fur die Duplit auf

Dienstage ben 16. Man jebesmal Bormittage 9 Uhr festgesest, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger des Gemeins schuloners hiemit öffentlich unter dem Rechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Stiftstage die Ausschließung der For, berung von ber gegenwartigen Ronfursmaffa, bas Nichterscheinen an den übrigen Stiftestagen aber die Ausschließung mit ben an benselben porzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche von bem zur Nachlagmasse bes Gemeinschuldners ges berigen Vermögen etwas in hauben haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersates aufgefors bert, biefes vorbehaltlich ihrer Nechte bei Gesticht zu übergeben.

Regensburg ben 10. Januar 1826. Königl. Bayer. Kreis, und Stabt, gericht.

Shieber, Direftor.

Wiebemann.

Pr. ben 11. Februar 1826.

ser. Befanntmachung.

In der Verlassenschafts, und resp. Debits sache bes im Jahre 1821 verstorbenen Obers berg, und Huttenfaktors Ephraim Anton Hils ber, soll nach treditorschaftlichem Antrage, und mit Einstimmung der Erbsinteressenten, das zur Nachlassmasse gehörige Landgut

Kottnigmuble sammt Zugehörungen entweder im Ganzen oder theilweise öffentlich veraußert werden.

Man bestimmt baber gur Vornahme biefes Beichaftes Termin auf

Monbtag ben 13. Mary b. J. in loco Kottnigmuble, und fligt von ben gu versteigernden Realitaten nachstehende Bes fchreibung an.

Das Landgut Rottnigmuble, im Bezirfe bes fonigl. Landgerichts und Rentamte Rabburg, liegt an ber über Wernberg und Bobenftrauß nach Behmen führenden Landstraße, ist von dem erstern Orte eine fleine halbe Stunde entlegen, und umfaßt folgende Bestandtheile:

A. Un Gebauben:

1, Das Schloggebaube, welches gang gemauert, und mit einem Biegelbache verfeben ift, enthalt im untern Stockwerte 1 Bimmer, z

Speis, 1 Ruche, 2 Reller und 2 Rammern. Hieran stoßen 3 Stallungen, jede auf 20 Stück Rindvieh. Im obern Stockwerf befinden sich 3 heizbare Zimmer und 1 Rammer, ingleichen ein Hausboden, auf welchen eine 200 Schäffel Getreid aufgeschüttet werden konnen.

11. Der Stabel mebst Wagenres mise, bem Schlosgebaube gegenüber, in ber Lange 96, in ber Breite 34 Schuhe haltend, mit 3 Stallungen, jede auf 24 Pferde, bann't Oreschtennen verschen. Das Ganze bilbet ein: Continuum, ist zur halfte von holz aufgebaut, zur halfte gemauert, jedoch nach ber ganzen' Länge mit Ziegelplatten eingelegt.

III. Das Bafchhaus mit Bactofen. Beide find gang gemauert, gewolbt, und mit

einer Blegelbachung verfeben.

IV. 10 Schweinställe von holz gebaut.

V. Eine fleine haustapelle, welche

ebenfalls gang gemauert ift.

VI. Das sogenannte alte Schlößel sehr baufallig, übrigens 2 Stockwerke hoch, mit Schindeln eingelegt, enthält 1 Reller, 2 ges wölbte Stallungen, 2 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche.

VII. Die Muble nebst 2 Mahlgan.
gen und einer Schneibsage, wozu ausset
bem Mublgebaute, bestehend zu ebener Erbe
aus 1 Zimmer, 1 Kammer, Ruche und über
eine Stiege 1 Zimmer, 1 Kammer und 2 Getreibboten — noch gehören:

a) das Muhlwert, und insbesondere bie baju gehörigen Gerathschaften,

b) ber gleich baneben ftehenbe holgerne Stabel nebft Stallung,

c) ber sogenannte Muhlweiher, 16 Tag.

d) 3 bagu gehörige Fifchbehalter,

e) 1 Wiesfleck per 2 Tagwerf.

B. Un Garten:

Der Hausgarten pr. & Tagwerf, bann ein Grasgarten sammt Ackerl pr. & Tagwerk.

C. Un Medern:

48 Tagwert.

D. Un Wiefen:

24 Tagwerf.

E. Un Beihern:

9 Tagwerf.

F. An Balbungen:

circa 60 Tagwerf.

beträgt von 5 Grundholden der Schätzungswerth ber ftandigen jährlichen Einnahmen im Rapitales anschlage 132 fl. 36 fr. — ber geringe der verans berlichen Jahresrenten 46 fl. 15 fr.

H. Un Reafrechten:

Auf bem Schloffe ju Rottnizmuble haftet eine reale Bierwirthegerechtigfeit, welche mit Rucficht auf bie ortlichen Berhaltniffe bisher mit Bortbeil betrieben murbe.

Kaussliebhaber werben eingelaben, sich an bem bestimmten Tage zu Köttnizmuhle einzusin, ben, mit bem Bemerken: baß sie sich über Ver, mögen, Besitz, und Erwerbsfähigkeit durch les gale Zeugnisse auszuweisen haben, und daß die genauere Beschreibung und Taxation der fraglischen Immobilien, so wie auch die hierauf ruhensben vorzüglichen Staats, Abgaben und Lasten hierorts in der Gerichtsregistratur täglich eins geschen werden können.

Die besondern Bedingniffe bes Raufes werben übrigens bei ber Verhandlung felbst befannt gemacht, und bleibt die Genehmigung ber gelegten Anbote von Seite ber Intereffenten jedenfalls vorbehalten.

Amberg ben 31. Janner 1826. Ronigl. Kreis, und Stabtgericht.

D. l. i. Graf.

Gebrath.

pr. den 12. Februar 1826.

12. Ebiftallabung.

Das unterfertigte Königl. Kreis : unb Stabtgericht hat in bem Schulbenwesen ber Lebermanufaktur vom Joseph Krieger et Comp. zu Straubing unterm 22. Marz v. J. ben Universalkonkurs erkannt.

Da nun biefes Santertenutniß bereits bie Rethtstraft beschritten hat, so werben hiemit bie geseglichen Ebiftstage, namlich

1) jur Unmelbung ber Forderungen und bes ren gehörigen Nachweisung auf

ben 20. Mary l. 3.,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen und zur gleich ju einem neuerlichen Bersuche einer gutlichen Bereinigung auf

a) jur Schlußverhandlung, und zwar

a) fur bie Replit auf

ben 28. Juni,

b) und für die Duplit auf ben 24. Juli, bis zum 16. August 1. J. inclus.

sen Kontursmasse, bas Nichterscheinen an ben ibrigen Ebiftstagen ber Montursmasse, bas Nichterscheinen am ersten Ebiftstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Kontursmasse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschliessung mit ben au benselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden biefenigen, welche itgenb etwas von bem Bermögen ber besagten Leberma, nufattur in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer-Rechte bei Gericht zu

übergeben.

Den 27. Janner 2826.

R. B. Kreis, und Stabtgericht Straubing. Pracher, Direktor.

Sut, Protofolliff.

(I.)

183. Befann tmach Un g.

(Die Schranne in Regensburg betreffenb.)

Man peht sich bemußiget, in-Beziehung
auf bie allhier bestehende Getreid. Schranne

folgende Bestimmungen wieberholt zur allges meinen Renntnig zu bringen.

Gemäß h. 2. ber für die Stadt Regens, burg festgesetten Schrannen, Ordnung muß alles Getreide, welches ohne frühere Bestel, lung ober anderweitige Bestimmung am Vorabende des Schrannentages Nach, mittags nach 2 Uhr dber am Schran, nentage selbst in die Stadt eingeführt wird, auf die Schranne gebracht, und barf nicht in Privat, ober Wirthshäusern, auf Rästen ober Böben abgeladen und aufgeschüt, set werden,

Eben so wenig barf am Schrannentage, Vormittage wie Nachmittage in Wirthes ober Privathausern, Getreibe verkauft und abgemess sen werben, und wer mit biesfälligen Mustern auf ber Schranne betreten wird, hat nach Umsständen geeignete Beahndung zu gewärtigen.

Nach & 19. und 21. ber besagten Schrans nen Drbnung haben bie aufgestellten und bes eidigten Schrannenmeffer für bas Ab, meffen bed Getreibes, ohne Unterschied beffels ben, sowohl auf ber Schranne als bei Hausstäufen, von jedem Schäffel mehr nicht, als

brei Kreuger zu beziehen. Diese Gebuhr wird, wenn im Handel barüber nichts anders verabredet wur, be, halb von dem Raufer, und halb von dem Verkaufer bezahlt, so, daß einem Jeden nur 6 Pfenninge Messerlahn für ein Schäffel treffen.

Die Schrannenmesser mussen in eigener Person abmessen, bas heißt, bas Gestreibe in bas Maas einschutten, solches ohne Berstreuung an ben Seiten herum angleichen, abstreichen, ben Abfall bem Vertäufer zuruck, geben, und bas Maas wieder ausleeren.

Werben jum Einschulten und Ausfassen ausnahmsweise auch verpflichtete Schrannenfnechte jugezogen, so muffen
folche von ben Getreibmeffern bezahlt werben; ber Schrannengaft ift ihnen hiefur nichts schulbig, wenn er folche nicht zum Aufhal.

ten bes Sactos ober ju anbern Mes benverrichtungen verlangt, nicht icon allein ben Schrannenmefs fern obliegen.

Die Schrannen, ober Sackfnechte erhal, ten für jeben Sach, ben fie auf, ober ab, laben , ober wobei fie aus Auftrag ber Schrane nenmeffer ober Schrannengafte, wie borbin angeführt wurde, Mebenberrichtungen ju mas den baben, jum gobn gwei Pfenninge.

Es ift aber feine Schuldigfeit, bag bet Schrannengaft ober Betreibmeffer bie Cade trager nimmt, wenn er bie betreffenbe Arbeit in eigener Perfon ober mit feinen Dien fiboten verrichten will. Mur bleibt es verboten, andere Tagwerfer, als bie von ber Dbrigfeit ernannten, auf ben Schrannens plas ju bringen.

Wonach sich also ju achten ift. Megensburg ben 13. Februar 1826. Stabt . Magistrat. . Mauerer.

Rraer, Gefri

Forften. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 8. Februar 1826.

(2.) Betsteigerung.

hober Anbefehlung ber tonigl. Regenfreise Regierung R. b. F. vom 20. Deg. b. J. ju Folge, werben bie Jagben bei Spinblhof unb Ramsbau, wo im erften Begirf bie hohe Jagb gang, bie niebere aber nur gum Theil, bann im zweiten Begirk bie hohe Jagb allein bem Staate gehort, Donnerftag ben 9. Dar; im Brauhaus ju Bonnholg in ben oben angege, benen 2 Begirten abgesondert, und vorbehalte lich ber hochsten Ratification mittels Berffeis gerung verftiftet.

Unnehmbare Pachtliebhaber haben fich am genannten Tage Vormittage einzufinden.

Stadtamhof ben 8. Febr. 1826. R. B. Forftamt Burglengenfeld.

Moosmuller, Forsimfir.

185. Befannemadung. Borbehaltlich hochster Genehmigung werben Freitag ben 24. Februar Bormittags 9 - 12 llhr.

a) von ber Mernbre 1824 57 Schaffel 4 Megen Rorn; b) Bon ber Mernbte 1825

8 Schäffel I Megen Bais,

IO jum offentlichen Bertaufe gebracht, wogu Raufe. fiebhaber eingeladen werben.

> Regensburg ben 18. Februar 1826. Ronigliches Rentamt. Wegmann, Rentbeamter,

Pr. ben 18. Februar 1826. I16. Nom

Roniglichen Rentamte Barbing werben am

Freitage ben 3. Mary b. 3. Vormittags 10 Uhr auf bem f. Amtespeicher jum leeren Beutel in Regensburg

100 Schaffel Waigen dus bem Mernbtejahr 1825 vorbehaltlich hochs fter Benehmigung offentlich verfleigert, wogu man Raufeliebhaber einladet.

Barbing am 17. Februar 1826.

Dettl, f. Rentbeamter.

land und Berrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

> (2.) pr. ben 12. Februar 1826.

Befanntmachung. 187.

Das Unwesen bes hiefig burgerl. Schuh. machermeiffers Michael Rappl ift ber Pfart. und Leibhoffirche, bann ber Corpus Christi-Bruberschaft babiet, und ber Pfarrfirche Eichel. berg jure delendi jugefallen; baffelbe beftebet:

a) aus bem Schuffer Rappl haus fammt Bartl, Cataft. Bef. Mro. 534.,

b) bem Rugantheil an ben Gemeinbegrunten, Bef. Mro. 535.

o) bem Babelfee , Uder , Bef. Dro. 537. unb

d) bem Gemeindeholztheil im Laubenhart, Bef. Rro. 541.

Die auf diesem Anwesen ruhenden Abgaben bestehen mit Vorbehalt der noch hierauf zu rasdiztrenden Bodenzinse in 41 fr. 2 hl. Haussteuer & Simplum nach 550 fl. Capital in 10 fr. 7 bl.

Grundsteuer & Simplum nach 143 fl. Capital in 48 fr. —

Lehenbobengine vom Babelfee, Acer, und in 2 Getreidzehent jum hiefig fonigl. Rentamt.

Da man in Einversiandniß ber Stiftunges verwaltung Eichelberg biefe Realitaten entwes ber gesondert, oder zusammen im Wege öffents licher Versteigerung zu veräußern gedenket, so hat man hiezu auf

Dienstag ben 28. Februar Tagefahrt anberaumt.

Raufslustige konnen unter ber Beit von bem Guts, Complere Ginsicht nehmen, haben sich jedoch bei ber Versteigerung über ihr sittlis ches Betragen, und ben Besit ihres Vermögens burch Zeugnisse ihrer competenten Behörbe auss zuweisen.

Den 30. Janner 1826.
Stadt, Magistrat hemau als
Stiftungs, Berwaltung.
Balta, Bürgermstr.

Befanntmachung.

Bagner, Stabtidrbr.

In Gemäßheit gnabigsten Besehls ber Roniglichen Regierung bes Regenfreises dd. 12. Dezember 1825 bringt bas untersertigte herre schaftsgericht die revidirte und genehmigte Reche nung über die für die am 18. September 1822 burch Brand verunglückten Einwohner von Winklarn eingegangenen milten Beiträge zur öffentlichen Kenntniß, und erstattet zugleich im Namen der Abgebrannten ben edlen menschene freundlichen Theilnehmern, welche so Vieles zur Linberung bes Elends beigetragen haben, ben warmsten Dank mit bem Bunfche, ber himmel wolle sie vor ahnlichen Unglucksfallen bewah, ren, und sie fur ihre Bohithatigkeit segnen.

A. Einnahmen.
I. Un Beitragen.

	1.	An B	eitra	gen.			
	a) Vom	Roni	gliche	n S	aufe	. 1.	
Von	Sr. Majes					ēr.	pf.
	igsten Kön				300		
bon &	Er. Königli	chen So	beit Dr	inz	300		
5	tarl' -			-	200	_	_
bone	Er.Königlic	den Hol	eit Dei	rn		- '	
5	herzog Wi	lhelm v	on Ba	me			
			90	-	50		_
. bon G	dr. Königlie	chen Sol	jeit He	rrn	, -	***	
	herzog von				200	_	-
von	Ihro Ad	niglichen	1 500	reit			
	Frau Herzo				100	_	_
			Sum	ma ·	850	-	-
	b) Von	öffent	lichei	ı Ac	mter	n.	
	1). Reg	genfr	eis.			
Vom	Graft. M	out, He	rrichaf	tss			
9	gericht Zai	gfofen		-	23	17	-
vom	Landgerich	t Stabt	amhof	-	126	22	3
					57	44	-
vom,	Fürfil. Tax	ischen H	errscha	fter			
9	ericht Wei	eth -		-	118	21	0
	Herzogl. Le			tre			
	chaftegeric			-	72	29	-
vom	Landgerich				172	13	1
. 11		Sulgi			110	18	_
11	"	Vohe	nstrauf		95	34	2
11		Nabb	urg -	•	44	20	
	Freiherrl.						
	Patrimonia	ilger. &	rennbe	rg	ſ	20	-
vom	Landgerich			•	316		
11		Riebe		• ′	216	2	-
11		Aben		-	174		
ir		Ingo		-	167		
11	Magistrat			-		20	
11	Herrschaft				81		
,11	Landgerich			feld	170		-

Magistrat Regensburg

E-cremb

		• •	
vom Landgericht Raffel	fl. fr.	pf	fl. fr. of.
Malhuduchan	130 58	- vom Landgericht Monheim -	72
Waldmunchen.	101 16	- 11 ' 11 - Baffertrübingen	84 48 -
11 11 Amberg	154 14 -	11 11 . Herzogaurach -	37 49 2
Parsberg	186 I -	Industries und Kulturspers	21 43 2
magistrat Eichstabt	28 21	2 ein Murnberg -	
,, Landgericht Nabburg (Nach.		, Ltg. Windsheim (Rachtrag)	25 — —
trag)	9 48 -	- Magistrat Furth (Rachtrag)	17 24 -
" Landgericht Regenstauf -	133 50 -	- ,, Landgericht Uffenheim -	I 56 -
,, Log. Regenstauf (Rachtrag)	I 6 -	" " heibenheim -	284 37 2
" Log. Nabburg (Nachtrag)	I 33 -	- Serventheritt	119 31
Cha Gaman	120 50	2 Panhaeriche Bunner	264 16 -
" Magistrat Amberg	67 25 -		130 33 -
u. Landgericht Meunburg v. D.	32 24 -	She Mentershaufen -	100 37 -
e Lbg. Hemay (Machtrag) i-	6 15 -		78 — —
Oha Meadantina			166 4 -
20g. Reunburg (Nachtrag)	120 43		154 47 -
On a Constitution of	17 57 -		- 74 47
06 - 01	111 38 -	- Perrimajtsgericht Hohens	
Garage Construction of the	5,	- lanosverg	20 00
000	7 20 -		32 38 —
	26 46 -	- herrschaftsg. Schillingsfürst	10 — —
2. Rejattreis.		Hi Billingen	34 53 —
Bom Magistrat Fürth	399 7	2 11 11 Schwarzenhera	20 4 -
11 11 Utorollingen -	185 50 -	_ magift. Rothenburg (Rach.	21 45 2
11 ur Dunfelsbuhl -	103 37 -	trag)	
" Fürstlich Dett. Spielbergif.	2 31	" Log. Windsheim (Nachtrag)	I 33 —
Stadte und herrschaftsges		the Coincipe (Maching)	8 20 -
micha Cattimana	97 11 -	if Ebg. Beibenheim (Rachtrag)	44 43 2
" Fürfilich Dett. Spielbergif.	7/ **	The state of the s	4 30 -
Setrichaftsger. Moncherieth	46 33 2	" Lanbgericht Lauf -	101 3 —
00-10-10-1	23 51 —	- 11 Preinfeld	84 55 2
,, Graff. Pictlerf. Patrimonial.	-5 51	77 O-mayer-ment	TOT DY
gericht Burgfarnbach	70 00	" It standitourg -	75 48 —
", Graft. Rechtb. Limb. herre	18 22 —	11 11 Persbruck ,	217 34 -
Schaftsgericht Ginersheim -	6		152 24 -
Stadtmagilirat Murnhans	67 24 -	" " Grebing ,	126 34
Gtadtmagiftrat Rurnberg - 14 gandgericht Windsheim - 1		11 11 Deilsbron	150 19 —
00-46-6	75 52 -	in Merkichaftener, Wallerffein	100 19 —
Mothenburg - 1	04 48 -	" Log. Monheim (Rachtrag)	108 54 -
" Fürstl. Bredes. Herrschafis.		" Log. Uffenheim (Machtrag)	55 34 2
gericht Ellingen	93 26 —	" herrschaftsgericht hoben.	4 51 —
	74 7 -	landeverg (Nachtrag)	
,, Magistrat Schwabach 1	63 51 -	" Log. Seilebren (Rachtrag)	17 42 -
14. Fursti- Dett. Wallensteinis.		e Log Anivach	15 39 -
Herrschaftsgericht Harburg 1	11 35 -	ee Eba. Marte Bibare	90 22 -
		olonet	76 56 —

= , Crrsyli

				~
some frames of the sound of the state			Pf.	ff. tr. pf
vom herrschaftsger. Burghaslach			-	vom Herrschaftsger. Bang 17 23 —
, Landgericht Rurnberg	_	28		,, Lbg. Maila (Nachtrag) - 15.24 1
Nördlingen -		.48		,, landgericht Grafenberg - 55 29 -
"Magistrat Beissenburg -	122			11 11 Baireuth - 21 35 1
" Landgericht Schwabach -	71	-5	_	" " Bunfiebel 68 5 -
" Lbg. Rurnberg (Rachtrag)	5	-	-	" Magistrat Hof 62 55 2
11 Lbg. Gungenhausen (Racht.)	11	7	-	,, Landgericht Walbsassen - 20 37 —
i, Lbg. Morblingen (Nachtrag)	1	39		" lbg. Bernet resp. Gefres 35 35 -
21. Lbg. Wassertrubingen (Acht.)	4	39	+	is Herrschaftsger. Thurau - 18 12 -
u Meustadt an ber Nisch	102	18	-	// Landgericht Rehau 46 20 -
" Herrschafteger ABallerstein				in herrschaftegr. heinersreuth 15 30 -
(Machitrag)	4	29	-	11 Lbg. Remnat (Rachtrag) - 4 23 -
" herrschaftsger. Pappenheim				in Magiftrat Bamberg 43 27 -
(Machtrag)	60	23	-	, Landgericht Eschenbach 38 48 -
Landgericht Pleinfeld	31	41	2	m Magistrat Kulmbach 23 46 —
11 Lbg. Erlangen (Nachtrag)	_	6		// Landgericht Schefilig 20 18 —
11 Lbg. herrieben		50		11 Wir Sirfchenreut - 72 7 3
Magistrat Unsbach	203	-	-	- 11 /1 Fordheim - 35 54 -
11 Lbg. Lauf (Machtrag)		12		" " Reuftabt 88 54 -
20 (Rachtrag)		30		,, Ebg. Grafenberg (Machtrag) 6 4 -
	-	5	te-	// Landgericht Lauenstein 22 19
3. Obermainfrei				11 11 Krouach 60 59 —
Bom herrschaftsger. Mitwig -	a a	39	A #	, . Lbg. Balbfaffen (Machtrag) 14 12 3
" Magistrat Auerbach		32		" Egnbgericht Seglach 28 41 -
" Patrimonialger. Trautenberg	-	50	-	Olah Asu Cala
,, Landwehr , Bataillons , Kom,				Ohn Gunnah (Makeuna)
mando Baireuth		51		
11 Herrschaftsger. Ebnet		35		
, Landgericht Grafenberg -		21	1	Summa 13452 41 1
11 Bamberg I	53	3	-	C. An Privaten.
11 11 Beibenberg -	9	54	3	
e herrschafteger. Tambach -	5	_		Vom Graff. Thoring, Patrimos
, Landgericht Sochstädt	47	5	_	nialgericht Mengtofen 9 24 -
u pottenstein -	30	57	$\overline{\cdot}$	von hrn. Baron Rupprecht burch
u 14 Naila	23	37	2	orn. Pfarrer v. Tiefenbach 4 4 —
u Log. Höchstädt (Nachtrag)	28	2	-	von hrn. Buchhanbler Mainber.
, Landgericht Pegnit	54	7	-	ger aus Murnberg 230 24 -
14 H Remnat	33	17	I	von einem Ungenannten burch
u Teufchnig		41		hrn. Mainberger 8 6 -
Chamman Cabe		43		von-Rurnberger, Amfterbamer und
" Cost manifest				Samburger Saufern 333
6-4	28			
11 H . Dop	4			bon Er. Excelleng herrn Grafen
11 H . 50P	138		3	

				,
a de la company	ft.	h.	· pf.	fl. tr. pf.
von Gr. Excelleng Frau Grafin		fo-	F	von herrn Rooperator Schiefel
von Pidlen	. 5	24	-	von Liefenbach 22
von Herrn Oberst pon Raubal			•	bon einem geistl. herrn Schmer 2 42 -
in Murnberg	5	24	-	von herrn Schullehrer Sturm
pon -hrn. Rentbeamten Weinrich	5	24		in heinrichsfirchen 5 24 —
bon Frau Unna Magdalena Por-				für verkaufte Naturalien murben
jelius von Regensburg -	10	48		eingenommen 14 45 -
von bem Lefeverein ju Pfaffen.	4			
hofen im Ifarfreise	21	-		Summa 1522 — —
von ber Direktion bes Theaters				Besondere Einnahme.
gu Unterviechtach	-10	49	-	Für ben abgetretenen Grund und
pon Brn. Pfarrer Reindl von	, 40	サフ		Boben ju ben offentlichen
Leonberg	7.0		`	Plagen ist eingegangen - 153 4 -
vom Konigl. Landgericht Pfaffens	12	*		
hosen im Isarkreise		, "	/	Summa per se
	43	45		Summarischer Reneraller
von Er. Durchlaucht Herrn Fürs	1 4			Einnahmen.
sten von Thurn und Taxis	150			Un Beitragen vom Roniglichen
vom landwehrbataillen Umberg.	.66	-	-	Sause 850 — —
von einer Gesellschaft bes Reu-				von öffentlichen Memtern aus 3
gartens in Munchen	26	48	-	Rreifen 12452 41 1
von verschiedenen kandwehrbatails		. *		pon Privaten 1522
lons l. Verzeichniß	193	3	-	tracta i me e
vom Landwehrbataillons , Com,				
manto Burglengenfeld	36	47	-	Summarum 14977 45 I
vom Landwehrbataillons, Com,		••		(Befcluß folgt.)
mando Forchbeim	12	58	-	
vom Magistrat Kant	85		-	
von Titl. heren Pfarrer Weine.	, .0,	0	:	pr. den 14. Fedruar 1826.
eis zu St. Salvator	50	-	_	189. Subhaftations , Proclam.
von herrn Jatob Weinsteis, Wafs	30		;	In Folge rechtsfraftigen Erkenntniffes wird
fenschmied zu Frenung bei				bas Univefen bes Philipp Kramer, Bauern von
Passau				Meilenhaufen, welches
	25	-		a) aus den nothigen Bohn und Defonomies
von Er. Excellenz Frau Grafin	****			gebäuben, bann -
von Ecfart				b) 434 Einfaß Felber,
bom Magistrat Waltmunchen -		23	-	c) 11 Tagwerf Wiefe, unb
von ber Gemeinde Biberbach -	1	8	_	d) 18 Tagwerf Holz
11 11 11 Gaisthall -	quantita	42		befteht, im Berfteigerungewege verfauft, unb
: 11 11 11 Thanstein -	4	12		biegu auf Donnerftag ben 23. Februar
von ber Stadt Reunburg	6	12	_	1826 Termin festgefest, an welchem bie Raufs,
von bem Magistrat Meufirchen		4		luftigen fich in ber Landgerichts Ranglei eingus
Balbini - 4 34,		70	_	finden haben.
pon ber Gemeinde Benbing -	-	4		
			-	Bugleich werben alle biejenigen, welche
von ber Gemeinde Stablern -			-	Forberumgen aus irgend einem Rechtstitel an
3weiter Bogen jum 8. Stud bes	2. B.	Int	ellgibl	f. d. Regenfreis 1825.

-131-14

bem Rramer gu machen haben, gur Liquibation auf biefen Termin vorgelaben.

Abensberg am 29. Dezember 1825. Rönigliches Laubgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

pr. den 17. Februar 1826.

Nachbem in Folge dießgerichtlicher Aussschreibung vom 9. Juni, v. J. auf die im Kreise Intelligenzblatte Regensburg, Stuck 29, 33, 37; Regensburger Wochenblatt Stuck 28, 32 und 36; Augsburger ordinare Postzeitung St. 171, 173 und 191; Korrespondenten von und für Deutschland Nro. 227, 258 und 195, speziell sub Numeris 1, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35 und 37 aufgesührten Depositen Riemand Ansprüche erhoben hat, so werden diese deponirten Gelder als herrenloses Gut, und dem königlichen Fissus heimfällig erklärt.

Decretum Stabfamhof ben 13. Februar 1826.

Ronigl. B. Lanbgericht-Stabtamhof im Regenfreife.

Bieland, Landr.

pr. den 17. Februar 1826.

rer. Befanntmachung.

Unvermeibliche Hindernisse haben die auf ben 28. des Monats Dezember 1825 festiges feste Ziehung zur Ausspielung des Detonomies gutes und Brauhauses zu Atlasberg unmöglich gemacht, und den Unternehmer veranlaßt, bei der allerhochsten Stelle die Berlangerung des dazu bewilligten Termines nachzusuchen, worauf die Entschlisung zu gewärtigen ist.

Den 28. Janner 1826.

Ronigl. Landgericht Regenfauf Bar. v. Donnereberg.

pr. den 16. Februar 1826. Be fannt mach ung. Nachdem bei der zum Berkaufe bed Joseph Holzerschen Santanwesens zu Alteglofsheim ver, moge Ausschreibung ad. 16. Janner l. J. (vid. Kreis, Intelligenzblatt St. 4. Seite 92) auf Samstag ben 11. bieß angesetzten Tagsfahrt fein Raufsliebhaber erschien, so wird auf weistern Antrag ber Kreditorschaft basselbe wieders holt zum Berkause ausgeboten, und zu biesem Iwecke Termin auf

Dienstag ben 14. Mar; l. J. angesett, wozu Kaufdliebhaber, welche sich über hinreichendes Vermögen und guten Leus mund ausweisen konnen, eingeladen werden, ihre Anbote zu Protokoll zu geben, und bas Weitere zu gewärtigen.

*Actum den 15. Februar 1826. Freiherrl, v. Cetto'sches Patrimonials gericht I. Klasse Alteglofsheim.

Bad, Patrimonialrichter.

pr. ben 14. Kebr. 1826, 193. Berfchollenheits, Erflarung. Dom

Königl. b. Landgerichte Bohenstrauß wird auf den von den nächsten Berwandten bes vermisten Soldaten Joseph Böltl aus Böslestieth gestellten Antrag, das gegen den benannten Böltl unterm 15. Juni v. J. festges setzte Prajudiz, da derfelbe in dem auf 6 Monaste gegebenen Termin weder mittels noch unmitstelbar dahier erschien, hiemit vollzogen, diesems nach

a) ber Bolfl fur verschollen erflart,

b) von ber lebernahme bes våterlichen hofes anwefend zu Bodledrieth ausgeschloffen, und bagegen folches

c) ben nachsten Bermanbten bes Bolft gegen jeboch annochzu errichtenbe Raution nuge niegend eingeraumt.

Wohenstrauß im Regfr. am 4. Febr. 1826. Der f. b. Lanbrichter Haunolb.

a state of

pr. ben 18. Februar 1825.
194. Be fanntmach ung.
Auf Andringen einiger Glaubiger bes

burgerl. Webermeisters Unton Liebl zu Schons fee, wird bas Santgut best lettern wiederholt bem offentlichen Verkaufe an ben Meistbietenben gegen-baare Erlage bes Raufsschillings unter Worbehalt ber Genehmigung bes Meistanbotes auf Seite ber Interessenten unterworfen, wozu auf

Donnerstag ben 27. April 1. J. frub 9 Uhr

Termin bahier bestehet, und besit und jahe lungefabige Raufeliebhaber hiemit anher einges laben werben.

Hinsichtlich ber Beschreibung bes obigen Anwesens wird sich auf die Bekanntmachung vom 10. April 1824 (vid. Intellgenzhl. für ben Regenkreis des genannten Jahres Stuck 24) bezogen.

Meunburg v. D. am 1. Februar 1826.

R. B. Landgericht Reunburg v. M. Eberl, Lanbrichter.

pr. ben 18. Februar 1826.

soc. Sefanntmachung.

Auf Andringen eines Glaubigers bes Jofeph Bruner, Tolers zu Biebhausen, hat man zur herstellung eines Afriv, und Passivstandes auf fünftigen

Samftag ben II. Mary I. J. Termin jur Liquibation ber Bruner'fchen

Edulben festgesett.

Es werben bemnach sammtliche Glaubis ger bestelben eingelaben, am bestimmten Tage früher Gerichtszeit im Schlosse Biebhausen zu erscheinen, und ihre Forderungen zu Prototoll zu geben, ausserhessen sie sich es selbst zuzusschreiben haben, wenn sie bei Ausbezahlung biefer Gelber nicht mehr berücksichtiget wers ben wurden.

Ettershausen ben 15. Februar 1826.

Ronigliches Bayerisches Graflich Loschisches Patrimonial. Gericht 1. Rlaffe Biebbaufen.

Forfter, Patrimonialrichter.

pr. ben 18. Februar 1826. 196. Befanntmachung.

In der Stadt Berching, Landgerichte Beilne gries im Regenfreise, wird ein approbirter Chirurg aufgenommen. Die Bewerber um diese Conzession haben sich baber balbest an hiesigen Mas gistrat mit ihren belegten Gesuchen zu wenden.

Berching ben 15. Febr. 1826. Stadtmagistrat Berching. Rumpf, Burgermftr.

Banbt, Stabtichbr.

pr. ben 19. Februar 1826.

In der Dehitsache des Egid Großer zu Dietsborf wird auf Antrag der Gläubiger und mit bessen Einstimmung der Universalkonfurs eröffnet. Es werden baber die gesehlichen

Ebiftetage, namlich:

ren gehörigen Nachweisung auf Samstag ben 18. Marg l. J.

a) jur Borbringung ber Einreben gegen ble angemelbeten Forberungen auf Monbtag ben 17. April I. 3.

3) jur Schlußverhandlung und zwar fur bie Replif auf

Mittwoch ben 17. Mai I. J. fur bie Duplit aber auf

Mittwoch-ben 3x. Mai l. J.
jedesmal Vormittags 9 Uhr festgeset, und hies
zu sammtliche Sidubiger des Gemeinschuldners
hiemit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vors
geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediftstage die Ausschließunz der Forderung von
der gegenwärtigen Konfursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehs
menden Handlungen zur Folge hat. Diejenis
gen, welche von dem zur Nachlassmassa des Ges
meinschuldners gehörigen Bermögen etwas in
Handen haben, werden aufgefordert, bet Bers
meidung des nochmaligen Ersahes dieses vorbebaltlich ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bugleich wird gur brittmaligen Berfteiges

8##

44

di.

100

17

25

198

rung bes Egib Groger'ichen Unwefens, bas aus einem gemauerten Saufe mit Stallung unter einem Dache, einem holgernen mit Stroh bes bedten Stabel, einem Bactofen, einer Schwein, fallung, einem Sausgartche.., 23 Tagmert Relb, und I Tagwert Wiesgrund besteht, auf

Kreitag ben 17. Datt I. 3. Mormittage 9 - 12 Ubr angesett, wo fich Die Raufsliebhaber bier in ber Berichteftube gut melben haben. In ber 3wischenzeit fann bon bem Schabunge, Protofolle babier, fo wie von bem Unwefen Ginficht genommen werben. Die Greidrung ber Glaubiger über bie Benehmigung: bes Meiftgebotes, welche fich porbehalten wirb, wird fonleich am erften Ebiftstage ben 18. Mary I. J. erholt.

Burglengenfelb ben 13. Febr. 1826.

Ronigliches ganbgericht. Lit. Raftenmaier, f. b. Rath und Landrichter.

pr. ben 20. Februat 1826. Gute, Berfauf.

Im Wollstreckungswege wied bas unten befdriebene Goldengut bes Undra Jubem ann von Miebereulenbach bem offentlichen Berfaufe an ben Meiftbietenben gegen baare Erlage bes Raufofdillinge, unter Vorbehalt ber Genehmigung ber Intereffenten, untergestellt, und biegu Tekmin auf

ben 6. Marg l. St. frub o Ubr dahier anberaumt, wozu Raufslustige mit ben erforderlichen Beugniffen verfeben, anber einges laben merben.

Diefes Unwefen befteht :

- o) aus einem bolgernen Wohnhause fammt Stabel und Stallung unter einem Dache,
- b) aus einem gemauerten Bachofen,
- c) aus 32 Lagw. 93 Det. Acterland, d) 21
- Wiesgrund, 11 3 11
- (e) 11 14 11 . 27 11 Holigrund, 11 0 . 11 . 46 Debungen. 80

Daffelbe ift erbrechtsbar jur Universität Landsbut, und auf folgende Weise belastet:

Scharwerfgelb 3 fl. 26 ft. 2 pf. 2'11 44 11 23 11 Ruchenbienft x ,, - ,, - ,, Giltwaigen I Sch. 2 Mg, 2 B. I S. Rorn . 11 2 11 2 11 2 ...11 Saber . 3 //- // 1 1// Mais und herbsisteuer in fr. 1 pf.

Bugleich werben alle' biejenigen, welche. an ben obigen Golbner Unbra Jube mann pon Miebereulenbach, aus was immer fur einem Grunde Korberungen zu machen haben, aufges forbert, folche hierorts bei obigem Termine ansumelben, und nachzuweisen, ale fie es fich wis brigenfalls felbit juguichreiben baben, nach Befriedigung ber bereits befannten Forber rungen ber Badrichaftereft an ben Gemeinschulbs ner binausgegeben, und fie lediglich an bie Perfon bes Schulbnere verwiesen werben murben.

Mallereborf am 4. Rebruar 1826. Ronigi. Lanbgericht Pfaffenberg. Antil, Lanbrichter.

pr. ben 20. Februar 1826.

Subbaftations Patent. 199.

Auf Antrag eines Realglaubigers wirb bas Unwesen bes Fallmeiftere Caspar Dorfler ju Arleshof, bestebend in haus, Stabel, Stallung, Soupfe und Fallbutte, bann

I Tagwert Garten,

Reiber und Sopfengarten,

Wiefen, und holywachs,

nebst einigen Mobiliars, alles jusammen auf 1114 fl. tarirt, jum Theil, nemlich fo weit foldes jum Erlos von 750 fl. erforberlich ift,

am 31. Marg f. J. im hiefigen Gerichtslofale von Morgens o Uhr bis Rachmittags 4 Uhr an ben Meiftbietenben offentlich beraugert.

Raft am 12. Dezember 1825.

R. Baver. Landgericht bafelbft.

Spath, Lanbrichter.

pr. ben 19. Februar 1826. Befanntmadjung. Auf ben Untrag ber Martin Karlischen

201.

301.

Eheleute von Baumgarten unfern von hier, und beren Gläubiger wird bas sogenannte Baumgar, tenanwesen bes Martin Karl, wie es schon am 3. v. M. und namentlich im 3. Stück bes heus rigen Intelligenzblattes für ben Negenfreis auss geschrieben ist, zum brittenmale der öffentlichen Bersteigerung vorbehaltlich der Genehmigung ausgesetzt. Diesu wird auf

Dienstag ben 21. Mar; l. J. Bormite tage 9 - 12 Uhr

Rommission angesett, wo sich bie Raufslustigen in hiesiger Gerichtsstube einzusinden haben. Auf ben Fall, daß fein Kaufer ober wenigstens fein Unnehmbarer sich findet, wird am namlichen Tage auch versucht, dieses Unwesen bis zum Ausgang des Martin Karlischen Schuldenwesens resp. bis zur Auffindung eines annehmbaren Kaufers, oder bis zum Eintritt des jus delendi zu verpachten, daher auch Pachtliebhaber auf gleichen Tag hieber gelaben werden.

Burglengenfelb ben 15. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht. List. Raftenmair, R. B. Rath und Landrichter,

Pr. den 19. Februar 1826. Vont

Ronigl. kanb g erichte Beilngries wird bas im 5. Stud bes Regentreis, Intels ligenzblattes b J. bereits naher beschriebene Un, wesen der Joseph Sohm ischen Wirthseheleute von Berching wiederholt

Dienstags ben 4. April I. 3. Rathe

mittags von 2 bis 5 Uhr zum Berkause ausgesetz, und es werden Raufs, liebhaber eingeladen, ihre Angebote auf dem Rathhause zu Berching vor der anwesenden Gerichts. Rommission zu Protofoll zu geben, und da man an diesem Termine auch den Schuldens stand der Joseph Bohmischen Cheleute zu ers heben beabsichtet, so werden sowohl die bekanns ten als undekannten Gläubiger der Joseph Bohmischen Eheleute hiemit vorgeladen, ihre Forderungen an biefem Termine in Berching geeignet anzumelben.

Beilngries ben 9. Februar 1826. Der tonigliche Landrichter v. In am a.

Pr. ben 19. Jehruar 1826. Patent. Las

Königl. kanbgericht Beilngries hat in ben Untrag ber Glaubiger auf Berfauf bes nachbeschriebenen Grundbesigthumes bes Fallmeisters Willibald Eichner von Berching gewilliget, und labet besig, und jahlungs, fähige Kaufsliebhaber ein,

Donnerstags ben 16. Marz I. 3 Bore mittags von 8 Uhr bis 12 Uhr ihre Angebote bahier zu Protofoll zu geben, und bes hinschlages von der Einwilligung ber Gläubiger gewärtig zu senn.

Befchreibung:

Das Grundbesithum bes Fallmeisters Willibald Eich ner von Berching bestehet in bem Fallmeister, hause, nebst Stadel und fleie nen Gartl; ferners in bem mit jahrlich 6 fr. 2 pf. Gelbbobenzins belasteten Rarrenhaus.

Es gehört hiezu & Tagwert zur Stabtfam, mer Berching zinsbarer Barten, und ber Rug, antheil an ben Gemeinde Grunden, bann bet lubeigene 8 Megen haltenbe zum königlichen Rentamte groß, und zur Stabtpfart Berching kleinzehenbbare Acker im Neustampfe.

Beilngries ben 7. Februar 1826. Der tonigliche Landrichter b. Inama.

Befannt mach ung.

431 144

Auf Ableben bes Mathias Amann gu Gailsbach, foll beffen Schulbenftanb hergestellt werben, um hiernach bie Berlaffenschaftebere handlung beenbigen zu konnen.

Es werben baber sowohl bie bekannten als unbekannten Glaubiger gur Liquibation ihre

Forderungen und Stellung geeigneter Untrage, allenfalls auch jum Vorschlag eines Rurators bes Gutes auf

Freitag; ben 24. Marg b. J. Bormittage 9 Uhr zu erscheinen vorgelaben, und zwar mit bem Prajubig, daß von ben ausbleis benben befannten Gläubigern ber Beitritt zur Stimmenmehrheit angenommen werden wird, die ausbleibenben unbefannten Gläubiger sich aber gleichwohl die allenfallfige Berlustsgefahr ihrer Korberungen gefallen laffen muffen.

Stadtamhof ben 20. Januar 1826. Ron, Baier. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

pr. den 20. Februar 1826.

Gegen bas Defret vom 9. Janner h. J., waburch über ben Nachlaß bes Markischreibers Tischer von Kosching ber Universalkonfurs ers kannt wurde, ist bas Rechtsmittel ber Appels lation nicht ergriffen worben.

Es werben baber bie gefehlichen Ebifte, tage befannt gemacht, und gwar:

1. jur Unmelbung ber Forberung und beren gehörigen Rachweifung

Mittwoch ben 5. April 1826, II. zur Vorbringung ber Einreden

Freitag ben 5. Mai 1826,

III. jum Schlugverfahren

Montag ben 5. Juni 1826, namlich vom 5. — 17. incl. zur Replif, 19. — 30. Juni incl. zur Duplif.

Das Ausbleiben am erften Stiftstage hat ben Ausschluß ber Forberung von ber Sants maffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Tagen ben Ausschluß ber treffenben hanblung jur Folge.

Bugleich werben alle, welche von bem Nachlasse bes Bernhard Fischer etwas in Handen haben, basselbe vorbehaltlich ihrer Rechte baran, bei Vermeibung bes boppelten Ersages jur Gantmasse zu übergeben aufgeforbert.

Den 8. Janner 1826.

Ronigl, Landgericht Ingolftabt.

Gerstner, kanbr.

Micht : Umtliche Befanntmachungen.

20f.

Montag ben 27. Februar 1826 und bie folgenden Tage wird laut erhaltenem Aufe trag in bes Unterzeichneten Behaufung Lit. G-Nro. 41. eine Abtheilung verschiedener Ba. lanterier, Dober, unb Schnittmage ren an ben Deifibietenben gegen fogleich bag. re Bezahlung öffentlich versteigert. - Diefele ben bestehen in allen Gattungen golbenen , fein vergolbeten, filberplatirten, ichilbfrotes nen, elfenbeinernen und perleumutternen Balanteriemaaren, in verschiebenen Gattungen baumwolleuen, wollenen u. feibenen Weffengeu. gen. Ferner : an feinen Parifer, Porgellain u. Steingut, als in allen Battungen reich bere gierten Raffeer, Theer, u. Bouillons, Saffen, Raffeeferbicen , Schreibzeugen mit Biscuit. Riguren, und feinen Erpftall . Blafern. Dann in Stahle, Bronces, Compositiones u. ladirten Blechmaaren, als: in allen Gattungen feie nen und orbinaren Defferbeftecten mit Deften von horn und Ebenholy, Cad. und Febers meffern, allen Gattungen mittel . u. gang feie nen englischen Scheeren, Tellern von vergol. betem Bronce und lafirtem Blech, fein vers golbeten Andpfen, Uhrfetten, Betichafte, file berplatirten Sporen und Salsperlen , Uhrhas fen und Rreugen mit Steinen, allen Gattungen Schnupf , und Rauchtabacksbosen mit Gemale ben aus Buchsbaumholg und Schilbfrot, bere Schiebenen Pfeifentopfen, Raffee, Thee, und Egloffeln von Composition , ladirten Rafe fee , und Prafentirtellern, Theefeffeln , Lams pen und eingerichteten Etuis. In Parfumerie - und Bohlgeruchwaaren, in allen Gats tungen Pommaben, wohlriechenben Saar, und Antiquen - Delen, wohlriechenben Baffern, und Eau-de-Vie de Lavande spiritueuse et Ambre, Eau de Cologne, mehreren Bate tungen ber feinften Bahnpulver unb Cremo des dents, Ceifen-Effengen, einem bebeutene ben Lager von Papier, Sapeten, herren, und Damen , Strobbilten, Delgemalben und Rure ber Banerifchen Staate Paplere anberen nuglichen und brauchbaren Begenftanben.

Das Bergeichniß ber britten Motheilung nebft einem Un bang bon berichiebenen brodirten und wollenen Shmale, und Saletile chern , Scharpen , Sutbanbern , Rebern to : bann ein aufrechtfiebenber moberner Slugel bon Dfeiffer in Mugdburg mit 6 Oftaven, unb einen berlei Biener Stugel von Graf enthale tenb, ift ju baben beim

S. Motar unb Muftionator Stabelberger, Lit. G. Nro 41. in Regensburg.

(Große Berloofung in Durnberg auf ben 15. Dargi. 36. unabanberlich feftgefest,) Eines großen Cichenwalbes, tagirt auf

ff. 14,475 ober ff. 8000 - baar Belb: eines Driginal Gemalbes von Leonarbo ba Binci ober ft. 4000 - baar Gelb, unb anberer Geminnfte im Gefammtbetrag von ff. 77083. 58 fr. Plan und loofe a ff. 1 - a Stild find im Comp. teir bes Regenate er Bochenblattes ju baben.

Mugsburg ben 16. Februar 1826.

Berunbaufber Borfe:	Um Briefe.	Enbe
Obligationen à 4 0/0 bitto à 5 0/0 Santo Mileben à 5 0/0 Sotterie, Loofe à 4 0/0 bitto E — M à 4 0/0	92 1012 1023	1013
bitto E — M 2 mt. itto unverzinsl. à ff. 10. itto ditto à ff. 25. itto ditto à ff. 100	992 98	100}

Bodentliche Angeige ber Regensburger Schranne. Den 18. Rebruar 1826.

Getraid	1		Wens	Schrane		Bleibt im		Bert	nufe	, pr	eife.	
tung.		Steft. Bufuhr.		samement.	Bertauf.		Sonfte		Beittlere /		Winbefte.	
2Baigen	,	Schäffel -	170	170	Schäffel 166	Schäffel 4	fl. 7	Ifr.	fl.	(fr.	fl.	fr.
Berfte Daber		4	65	68	45 68	20	6	3	5	55	5	24
Succe	,	1	91	1 92	83	9	2	44	3	37	3	26

207.	•
Breise ber Wictualien, welche ei	ner polizeplichen Cape unterliegen.
Fin P. Semelod. 1 Stepf. pr. 1 ft.	Ein Maas Sommerbier dep den Brauern — Wirthen — — Wirthen — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Spaferfern grobe	Ein Pfund Schweinefleisch - -
Publ. ben 18. Februar 1826.	N. C.
Bictualien-Preise burch bie freie Congurrengregu	
Dulfenfrüchte. Erbfen, gerolite, die Mass. Linsen, rothe, d. Linsen, rothe, d.	Mild unabgerahmte
Dirfen Danffdener 3 un g'Aleisch 6 4	Butter
Balditelsch	Spanfertel 120 bas St. in 1 1 23
Ein Pfund Sali Bei dem R. Saliamt Regensburg Ein Zentner Sali	s geputt 77 5 x - x 30
Eine Kuse ohne Emballage mit bem Nettogewichte von 127 Psund 7 19 — — Unschlitt ausgelassenes der Et. 21 — 22 — 17 — 18 —	Indiane.
Pf. Lichter, gegoff in. baumin. Dochte _ at if.	Dübner, alte innge — b. Paar in — 8 — 10
authority in 1 can 1 7 cm	
Seise	- Flachs, feiner 88 Das Pf. in - 20 - 20
## Ordife ## Ordinate ## 15 15 15 15 15 16 16 17 18 18 19 19 19 19 19 19	Flachs, feiner 88 das Pf. in 20 -20
Dechten A Sarvfen A Soul I Soul I	Flachs, feiner 88 das Pf. in - 20 - 24 - 16 - 18 - 25

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

→ 9. 6 t ù d.

Regensburg. Mittwoch ben 1. Marg 1826.

Der fügungen ber Königl, höchsten Kreisstellen und ber übrigen Rreis Behörden.

pr. ben 21. Februar 1826. 201. Ad-Num. 6616. Num. Exp. 8742. (Die Eeledigung ber Pfarre Abbach betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die Pfarre Abbach im tonigl. Landge, richte Relheim ist burch bas hinscheiben bes Pfarrers Sug gur Erledigung gefommen. Dies selbe gablet in ihrem Begirfe 1,403 Seelen, 4 Schulen und 2 Filialen, welchen ber Pfarrer mit einem Hulfspriester vorstehet.

Die jahrlichen Ginfunfte fliegen

- 1) aus Funbationstapitalien mit 103 19 1
- 2) aus Realitaten mit
- 3) aus Rechten . . . 1403 48 -

4) aus Diensted Bertichtungen und hertommlichen Gaben ber Gemeinden mit

2038 44 1

Regensburg ben 13, Febr. 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer-bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Gefe.

pr. ben 12. Februar 1826.

Alle diejenigen, welche an die Berlaffens schaft der am 21. Oktober v. J. hierorts versstorbenen Lafernwirthin Katharina hir schomaun aus welch einem Acchtstitel immer Unssprüche, oder Forderungen zu machen gedenken, und dieselben nicht schon bereits zu den Aften

Erfier Bogen jum 9. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1816.

angezeigt haben, swerden hiemtt affentlich auf, gefordert, biese ihre allenfallsigen Unsprüche ober Forderungen binnen 30 Tagen a dato nut so bestimmter hierorts anzubringen, als widrigenfalls bei der weitern Verhandlung dies ser Rachlaßsache auf sie keine Rucksicht genoms men werden wurde.

Amberg am 15. Februar 1826. & Bayer. Kreise und Stadtgericht Amberg.

Soleicher, Direftor.

Gebrath.

(2.)

Die Schranne in Regensburg betreffenb.)

Man fiebt fich bemußtget, in Beziehung auf die allbier bestehenbe Getreid, Schranne folgenbe Bestimmungen wiederholt jur allges

meinen Renntnig ju bringen.

burg festgesetten Schramen, Ordnung muß alles Getreibe, welches ohne frühere Bestel, ung ober anderweitige Bestimmung am Bor, abende des Schrannentages Rache mittags nach allfr oder am Schranstentage sestsche wird, auf die Schranne gebracht, und darf nicht in Privatsoder Birthshäusern, auf Rästen oder Boben abgelaben und aufgeschützet werbeit.

Eben fo wenig barf am Schrannentage, Wormittags wie Nachmittags in Mtethe, ober Privathaufern, Getteibe verkauft und abgemessen werben, und wer mit diesfälligen Rustern auf ber Schranne betreten wird, hat nach Ums Kanden geeignete Beahndung zu gewärtigen.

Rach &. 19e und 21. ber besagten Schrans nemis Ordnung haben bie aufgestellten und bes elbigten Schrannenmesser für bas Abs messen bes Getreibes, ohne Unterschieb bessels ben, sowohl auf ber Schranne als bei hauss taufen, von jedem Schaffel mehr nicht, als

brei Rreuier

gu beziehen. Diese Gebühr wirb, wenn im hanbel barüber nichts anders verabrebet wur. be, halb von bem Raufer, und halb von bem Berkaufer bezahlt, so, daß einem Jeben nur 6 Pfenninge Messerlohn fur ein Schaffel treffen.

Die Schrannenmeffer muffen in eigener Person abmessen, bas beift, bas Gestreibe in bas Maas einschutten, solches ohne Berftreuung an ben Seiten herum angleichen, abstreichen, ben Abfall bem Vertaufer zurucks geben, und bas Maas wieber ausleeren.

Werben jum Einschütten und Ause fassen ausnahmsweise auch verpflichtete Schrannenkenkechte zugezogen, so mussen solche von ben Getreidmessern bezahlt werden; ber Schrannengast ist ihnen hiefür nichts schulbig, wenn er solche nicht zum Aushalten bes Sackes ober zu anbern Nesbenverrichtungen verlangt, bie nicht schon allein ben Schrannenmessern obliegen

Die Schrannen, ober Sacknechte erhale ten für jeben Sack, ben fie auf, ober ablaben, ober wobei fie aus Auftrag ber Schrans nenmeffer ober Schrannengaste, wie vorbin angeführt wurde, Nebenverrichtungen zu machen haben, zum lohn zwei Pfenninge.

Es ift aber teine Schuldigleit, bag ber Schrannengast ober Getreidmesser bie Sachtrager nimmt, wenn et die betreffende Arbeit in eigener Person ober mit feinen Dien stoten verrichten will. Rur bleibt es verboten, andere Tagwerter, als die von ber Obrigseit ernannten, auf ben Schrannen, plat zu bringen.

Wonach fich also zu achten ift.

Regensburg ben 13. Februat 1826.

Stabti Magistrat. Mauerer.

Rraer, Gefr.

211.

. .

Korften. Rentamtliche Bekanntmachungen.

pr. ben 8. Februar 1826. (3.)

Berfeigerung.

Sober Unbefehlung ber fonigl. Regenfreis, Regierung R. b. F. bom 20. Dej. b. J. gu Folge, werben die Jagben bei Spinblhof unb Ramsbau, wo im erften Begirt die hobe Stagb gang, die niebere aber nur jum Theil, bann im zweiten Bezirk bie hohe Jagb allein bem Staate gebort, Donnerftag ben 9. Dary im Brauhaus gu Bonnholg in ben oben angege. benen 2 Begirfen abgesonbert, und vorbehalts lich ber bochften Matification mittele Berfteis gerung verftiftet.

Unnehmbare Pachtliebhaber haben fich am genannten Tage Bormittage einzufinden.

Stadtamhof ben 8. Febr. 1826.

R. B. Forframt Burglengenfelb.

Doodmuller, Forsimfte.

pr. ben 26, Februar 1826.

ars. Befanntmachung.

Da auf bas hinscheiben bes Joseph ! Sanbner von Rleinottereborf ; ohne hinters laffung mannlicher Descendenten, ber von fols chem bisher beseffene im Steuerbistrift Defters berg entlegene und sub Besig , Nro. 308 fas taffrirte absbergifche mannstammlebenbare

41 Desen Ader in ber Leimarub

ober Baumgag bem allerhöchsten Berar apert und heimfällig wurde, fo wird biefer Acter, jufolge hochftem Res ffript dd. 19. Nov. 1825.ad Num. 180.8nach ben allerhochsten Berfaufe Mormen, vid. Reggebl. de anno 1811. Stud 67. fol. 1578 bis 1582. inclus., als gang freies, und so weit hierauf bas als lerhöchste Merar ben Zehend levirt, als zehende freies Gigenthum Donnerstag ben 16. Dat 1 b. 3. offentlich von fruh 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr in hiefiger Rentamtsfanzlei veräußert. Es baben fich bemnach allenfallfige Raufsliebhaber am befagten Tage fruh 9 Uhr in hiefiger Gerichtstanglei zu melben, ihre Anbote ad protocollum zu geben, und ben Zuschlag vorbebaltlich hochster Ratififation Mittggs 12 Uhr. gu. gewartigen.

Beilngried ben 23. Februar 1826. Ronigl. Bayer. Rentamt allba. Griel, Rentbeamter

Lande und Berrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

> pr. ben 17. Februar 1826. (2.)

Betanntmachung.

Unvermeibliche Sinberniffe haben bie auf ben 28. bes Monats Dezember 1825 feftge. fette Biebung jur Ausspielung bes Defonomite, gutes und Brauhaufes ju Atlasberg unmöglich gemacht, und ben Unternehmer veranlaft, bei ber allerhochsten Stelle bie Berlangerung bes bagu bewilligten Termines nachzusuchen, worauf Die Entschließung ju gemartigen ift.

Den 28. Janner 1826.

Ronigs. Bandgericht Regenstauf Bar. v. Donnersberg.

pr. ben 18. Februar 1826.

Befannemachung.

Auf Unbringen eines Glaubigers bes Joe feph Bruner, Talers ju Diebhaufen, bat man gur Herstellung eines Aftiv . und Paffinstandes auf funftigen Sam frag ben 11. Margl. J. Termin jur Liquidation ber Bruner'fchen Schulben feftgefeßt.

Es werben bemnach fammtliche Gaubi. ger beffelben eingelaben, am bestimmten Tage fruber Gerichtezeit im Schloffe Biebhaufen gu erscheinen, und ihre Forberungen ju Protofoll ju geben, aufferbeffen fie fich es felbit juine fchreiben haben, wenn fie bei Ausbezahlung biefer Gelber nicht mehr berucffichtiget merben murben.

Etterzhausen ben 15. Februar 1826. Ronigliches Banerifches Graflich Loschisches Patrimonial, Gericht I. Rlaffe Biebbaufen.

Forfter, Patrimonialrichter.

-111

	•	
ais. Beschluß	wegen Ausmeffung ber Brand.	fl. fr. pf.
Rechnung	flatte und Erhebung bes Schae	
über	bens beliefen sich bie Rosten	٠.
bie Einnahmen und Ausgaben ber burch	laut Scheins auf	25 28 -
Brand verunglückten Einwohner von Binflarn.	laut Spezifitation wurben auf	
	Unweisung bes Magistrats von	
B. Ausgaben.	ben Beitragen bezahlt bem Jafob Rarl, Amteboten, für	37 22 -
1. Auf unterftugungs. Beitrage.	bie Gange nach Rog und Wens	
Gemäß Zahlunge. Protofollen wurde:	bing mit ben Beitragen -	21 12 -
a) an bie behausten Einwohner	bem Michl Erhard, Magistrate,	
bezahlt ab 83 Individuen	biener fur bie bei ber Ronigl.	
a 77 fl. 41 fr 6447 43 -	Bauinspektion bei Anlegung	
b) an die Unbehausten 2151 6 -	bes Markts geleistete Sulfe,	
c) von ben burch besondere Gut.	laut Scheins	15 36 —
thater eingegangenen Beitras	dem Schneiber Johann Rott, ber	14
gen wurde bie von Gr. Ers	ju biesem Geschäfte als hand, langer gebraucht wurde, ge-	1
cellenz Frau Grafin von Ect,	måß Scheins	63 36 —
art gefendete Gabe gleich nach bem Brand unter bie 216.	bem Schreiner Schnibler fur Ver-	03 30
brandler vertheilt 108 -	fertigung zweier Deglatten	- 24 -
undin 4 Friften unter bie 216.	bem Glafer Grubel fur 15 Ctans	-4
branbler u. beschädigten Theils	gen jur Aussteckung ber Linien	45 -
haber ausgetheilt , laut Bers	bem Blaffud Bauer in Winflarn	
geichniß 1834 17 -	Honorar für feine Bemuhuns	
Summa 10541 6 —	gen bei ber Austheilung ber	
II. Befonber e Ausgaben.	gelieferten Biftualien, laut	
Laut bem sub Nro. 4. anliegens	bem Michael Erhard aus eben	36 — —
ben Bergeichniß beträgt bas	bieser Ursache	12
Postporto 53 15 -	bem Jafob Rarl weiters für vers	
ber von ben Brauern von Gras	fchiebene Bothengange bejabit,	
fenberg bem Brauer Michael	laut Scheins	10 42 -
Schon zugebachten Beitrag	bem Pachter Rumel von Forsthof	
wurde bemfelben bezahlt mit 23 22 -	für 5 Schäffel Erbfen und 2	
an Entschädigungen fur bie gur	Schaffel Korn von Leonberg	
Strafe gefallenen Reller und Brunnen nach bet gefchehenen	nach Winklarn ju fahren in-	
Schätung und getroffenen gut.	culs. Tranfgeld	7 48 —
lichen Uebereinfunft 1600	ben Rnechten von Leonberg	
bie Bergutung bes gur offentlichen	behandiger, welche bei'Einfas.	,
Strafe genommenen Gruns	fung waren	- 24 -
bes und Bobens beträgt nach	bem Blafius Bauer fur brei Ba. gen nach Leonberg, um bas	
anliegendem Berzeichniß 876 17 2	Bett illen ferqueeral em ond	:

1	fl. fr. pf.	• •	
Rorn abzuholen bezahlt Fuhr.	27 -	Gang nach Meunburg mit ben	fl. er. of.
bem Seilermeifter Schwab von	3 /- == -	Branbabichagungeaften	_ 30 -
bier, fur zwei Schnure jum		bem Jafob Karl für einen weis	
Ausmeffen bezahlt	2	tern Gang nach Regensburg	
bem Mauermeifter Liebel und		mit ben Rommiffionsaften jur	•
Grundler fur die Abschätzung	2	Koniglichen Regierung	4
ber in die Straffe gefallenen		bem Fuhrmann Galli von Mus	
Reller und Brunnen 2c.	6 — —	fchenried fur bie nicht gange	
Ferners ben Taglohnern, wels		baren Scheibemungen gur Mud.	
che bei Vermessung ber Brands	**	wechslung nach Nürnberg, und die ausgewechselte Sum-	
statte waren, bezahlt *	13 12 —	me ad 875 fl. wieder herein	•
fur Errichtung eines Schulzims mers in bem Meglerischen	-	ju fahren, laut Schein -	
hause bezahlt, laut Schein	20	bem Unbra Grunbler von Sich.	3 —
Postporto von ben besondern Uns		tach, und Johann Liebel von	
terffugunge . Beitragen	6 58 -	Schonfee, beeben Maurermeis	
einem Bothen bon Meunburg,		ftern fur Abschapung bes	
ber bie Alten von bem Ros		Schonischen Biergewelbes -	2
niglichen Landgericht Reune		ham Gliad Claffant Lucan in Glass	-
burg überbrachte inclus. Tra-		bem Elias Ichenhaufer in Furth fur 891 fl. 15 fr. auslandi.	
gerlohn	r — —	fce Scheibemungen auszuweche	18
bem Schreiner Roth fur einen großen Winfelhaken fur ben	**	feln, mit 13 p. c. Berluft,	
Ronigl. Bauinspektor		laut Rechnung	15 36
feit ber entftandenen Brunft murbe	1 36 -	ben beeben Maurer , Meiftern	., 50
burch ben Abministrator Baus		Grundler und Liebel fur Taris	•
er fur bie Bechen, welche bie	•	rung bes Schonischen Rartof.	•
Getreid, und Fourage, Liefes		felfellere laut Schein	2
ranten in ben Wirthshaufern			
verurfacht, und mehrete ans		ber von ber Konigl. Regierung	6.
bere ben Abbrandlern juge,	•	bes Regentreises gemäß Res visions . Protofoll vom 17.	,
fommene Ausgaben bestritten,		Idnner 1825 wegen unpafe	
saut ber vom Magistrat übers gebenen Rechnung		firlichen Ausgaben herausges	
	47 20 -	worfene Afrivreft ad 48 fl.	
bem Magistratebiener fur Bos		26 fr. 2 pf. wurbe bem Das	
thengange und Zitationen,		giftrat in Winflarn jur Bere	
laut Schein bem Jafob Karl einen Bothens	19 6 —	theilung oder Berwendung	
gang mit bem Brandillft jur		überwiesen, id est	48 26 2
Roniglichen Regierung nach		jum Schulhaus find verwenbet	
Regensburg	4	means an	.000
bem Johann Rott fur einen	,		1006 56 —
			الموق عمد

Summarifder Mener aller Ausgaben. 1. Auf Unterstützungebeitrage 10541 11. Besonbere Ausgaben 4006 56 -Summarum 14548 Wenn von ber Ginnabme pr. 14977 45 bie Ausgaben ad 14648 abgezogen werben, fo bleibt jum Aftivreft - - - -429 43 I. welche theils ju einer Thurmubr, und theils gu eir nem fteinern. Wafferbehalter verwendet werden. Unmerfung. Unter ben Ausgaben find 17fl. 24 fr. Bergus tung bes Berichtsbienersgarten, und 3 fl. 36 fr. für Frang Rott, welche, ba fie jur Zeit noch nicht ans genommen worben, ad depositum gelegt wurden. Einnahme Naturalien u. Rleidungsftucken. Bon verfchiebenen Gemeinben und Gutthatern wurden geliefert: - 4 Ch. 2 Mes. Rorn - 78 11 Gersie u. haber 3 11 Mebl -Erbien Zwetschgen i Beniner, 11 Bentner, Cals Ener 180 Stud, Schmalz 4 Macs, Flacks 20 Pfund, Seifen 3 Pfund, gewirfter Beug 7 Ellen, Leinwand 94 Ellen, Sade 45 Stude, Semmel 8 Sacke voll, r Tisch, mehrere Efloffeln, I eiserne Schaufel, verschiedene Manne , Frauen, und Kinber fleibungeftude, bann Semben.

Ausgab pbigen Raturalien und Reibungeffücken. Diese wurden burch ben Magistrat fos

gleich unter bie Abbranbler, an ben fie unmite telbar geliefert wurden; vertheilt.

Minffarn am' 25. Dezember 1825. Graflich Edartiches herrichafts, gericht Binflarn.

Gareis, herrichafterichter.

pr. ben 22. Februar 1826.

Subhaffations , Proclam. 215.

Auf Undringen ber Glaubiger wird auf bem Grunde rechtefraftiger Entfchliefungen bas burgerliche Unwefen bes Jofeph Gruber pon Meustabt im Verfteigerungswege jum Berfaufe gebracht, und auf

ben 30. Marg b. 3. Termin fesigesett., an welchem sich bie Raufe. luftigen und alle biejenigen, welche Perfonal, ober Real . Forderungen ju machen haben, in ber kandgerichtsfanglei Morgens von 9 - 12 Ubr gu melben baben.

Das Unwesen besteht:

- a) aus einem gemauerten zweifiedigen Bobn. baue, unter welchem fich ber Rub. und Pferbffall befindet,
- b) einem gemauerten Betreibftabel, c) einem hausgartl pr. & Tagmert, .
- d) 53 Einfet Felb, e) 51 Tagwerf Wiefe,
- f) 3 Rrautbecten.

Das gesammte Unwesen wurde auf 1946 ff. geschätt.

Abensberg am 9. Janner 1826. Ronigl. Landgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

> pr. ben 21. Februar 1826. (I.)

Befanntmachung.

Da sich fur bas in bem Nummer 10. bes Intelligeniblattes bes Regenfreises fur bas Sabr 1824. bann in bem Mummer 2. bes eben angeführten Blattes pro 1825, jum öffentlis chen Berfaufe ausgebotene Gantgut bes Abam Birner: u Alfenschtvand, bei ben angesetzen Berfteigerunge, Terminen tein Raufer gefunden bat, so wird bieses Anwesen unter Borbehalt ber Genehmigung ber Glaubiger zum brittenmale bem offentlichen Berfaufe untergestellt, und biezu auf

Dienftag ben 25. April I. 3. Bormittags 9 Uhr Termin bestimmt.

Befige und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mogen fich baher am genannten Tage hierorts einfinden, und ihre Anbote zu Protofoll geben.

Sollte sich jedoch an bem neuerlichen Versfleigerungstermine kein Käufer melben, so wird für biesen Fall nach ber Novelle vom 22. Juli 1819. §. 37. hiemit bas gesegliche Prasjudiz ausgesprochen, baß sodann bas jus delendi eintreten wurde.

Uebrigens wird zu ber, in ben allegir, ten Befanntmachungen geschehenen Beschreibung bes Abam Birnerschen Anwesens nur noch hinzugefügt, baß auf bemselben eine Ausnahme und für jeden Anwesensbestiger die Berbindlich, feitrube, den Schwestern bes nunmehrigen Bant, leiders eine schon bestimmte Aussertigung ber, abreichen zu mußen.

Am 11. Jehruar 1826.

R. B. Landgericht Meunburg v. D. Eberl, Lanbr.

m. Ebif tal, Labung und Befanntmach ung und

Gegen Wolfgang Reihet, Backer zu Teublit, wirb auf Antrag seiner Gläubiger, und mit dessen Zustimmung ber Universalfonture eröffnet. Es werben baber bie gesetzlichen Ebitestage, nämlich

ren gehörige Nachweisung auf Mittwoch ben 29. Matz l. J.

2) gur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Ereitag ben 28. April I. J. 3) jur Schlugverhandlung und zwar für bie Replit auf

Montag ben 29. Mai 1. 3.

für bie Duplit auf

Montag ben rz. Juni I. J.
jedesmal Bormittags 9 Uhr festgesett, und hiemit sammtliche Gläubiger bes Gemeinschuld, ners öffentlich unter bem Nechtsnachtheile hiezu vorgelaben, baß bas Nichterscheinen am ersten Ebiktstage bie Ausschliessung ber Forberung von ber gegenwärtigen Konfursmasse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Ebiktstagen aber bie Ausschließung mit ben an benselben vorzu, nehmenben Handlungen zur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche von bem zur Maffe bes Gemeinschulbners gehörigen Bermögen etwas in hanben haben, bei Ber, meibung bes nochmaligen Ersapes aufgefordert, bieses unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Much wird zur Bersteigerung bes bereits am 20. Dezember v. J. namentlich im Intelli, genzblatt für den Regenfreis im ersten Stücke h. J. ausgeschriebenen Backer, Anwesens zu Teublig mit Wohn, und Oefonomiegebauben, Backersgerechtsame, Feld, und Wiesgrunden, wiederholt auf

Mittwoch ben 22. Marg 1. J. Bormittags 9 — 12 Uhr Tagsfahrt angesett, wozu die Kaufslustigen am besagten Tage in hiesiger Gerichtsstube sich inzusinden haben, und in der Zwischenzeit von der Sache Einsicht nehmen mögen. Die Genehmigung des Meistgebotes wird sich vorbehalten, und die bießfallsige Ereilarung der Gläubiger, oder sonstige Antragsstellung sogleich am ersten Ebiststage erholet.

Burglengenfelb am 16. Februar 1826.

Ronigliches Lanbgericht. List. Rafinmait, R. B. Rath und Lanbrichter.

219. Be fanntmachung. Rachbem wegen bem Eisgang ju ber am 110.

21. bieg ausgeschriebenen Berafforbirung ber Holzbeifuhr aus bem Relheimer Forft Niemand erschienen ift; so wird zu bieser Berhandlung

Montag ber 6. Mart 1826 um bie namliche Stunde neuerdings festgefetet.

Regensburg ben 23. Februar 1826.

Die Defonomie Rommiffion bes R.

B. 4. Linien. Infanterie, Regis ments herzog Sach senhilbburg, baufen.

Lebichée, Dberfilieutenent.

Werner, Quartmftr.

pr. ben 23. Februar 1826.

Guteberfauf.

Auf Andringen und zur Befriedigung ber Gläubiger wird nachbeschriebenes hieher gerichts, und zur gräflich von Tauffirchen'schen hof, mart Brutberg erbrechtsbare Bauern, Anwesen des Joseph Widmann zu Ragenthal

am 31. Marg h. Is. an ben Meistbietenben mit Borbehalt freditors schaftlicher Genehmigung hier am Landgerichts. Site versteigert.

Diefes Unwsen besteht laut Sieuer, Rastaster, Ausuas

- a) aus Bohn, und Defonomie, Gebauben, Garten ju 1 Tagm. 73 Dej.
- b) an Medern 76 11 43 11
- c) an Wiesen 2 /1 29 //
- d) an Gehölze 16 / 80 //
- e) an Debung I 11 90 11

Die weitern Berhaltniffe wegen Abgaben u. f. a. konnen taglich bier beim Umte erfahren werben.

Mallersborf ben 20 Februar 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Anitl, Landrichter.

pr. ben 22. Februar 1826.

a. Defanntmachung.

Johann Georg Niebermeier, Burger und Gifenhandler in Regensburg, welcher ohns langft ben Gifenhammer bes Johann Mann ju Sch onhofen b. G. erfauft hat, munfcht Ges wisheit zu erlangen, ob ausser ben von ihm abgeführten Hypothekforderungen und übernoms menen Reallasten keine weitere mehr auf diesem Unwesen ruhen. Es werden daher alle, welche auf dieses vormalige Johann Mannische Sisens hammergut Hypotheks, oder andere Realaussprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten vom Tage dieser Ausschreis bung angerechnet, bei dem unterzeichneten Amte geltend zu machen, widrigenfalls sich dieselben dem, durch Unterlassung der Anmeldung ihrer Unsprüche ihnen zugehenden Rechtsnachtheil selbst zuschreiben mussen.

hemau ben 15. Febr. 1826.

R. B. Landgericht Seman.

Eber, Laubrichter.

pr. ben 26. Februar 1826.

212. Borlabung.

Georg Forster, dieggerichtlicher Bauer zu Dantersborf, ist zur Aufnahme eines Capitals ad 1200 fl. entschlossen, welchem Anleben er seinen f. g. Purerhof in Dantersborf zur ersten Hopothet unterstellen will.

Alle biejenigen, welche auf biesen Purer, hof bes Georg Forster aus was immer für einem Rechtstitel eine Inpothet, Forderung zu suchen haben, werden bemnach aufgesordert, sich bins nen 4 Wochen peremtorischer Frist hierorts zu melben, und ihre Rechtsausprüche gehörig nachzuweisen, ausserbessen nach Ablauf bieses Ters mines die Errichtung des Inpothefenbrieses für das neue Darleben ad 1200 fl. statt sinden würde, und sich die säumigen Ereditoren alle für sie hieraus entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben hätten.

Decr. Lugmannstein am 13. Febr. 1826. Konigl. Freiherrlich von Gifesches Partrimonialgericht Lugmannstein.

Faldner, Berichtshalter.

pr. den 26. Februar 1826. Be fannt mach ung.

323. Be fannt mach un g. Bur Befriedigung eines Glaubigers wird bie neben dem Mauthhause liegende Wiese bes

Mirich Geif von Michtel, 3 Sagwert ents haltenb, bem öffentlichen Bertaufe ausgefest, und biegu auf

Samftag ben II. f. DR. Sermin anberaumt.

porgelaten, ihre Angebote hierorte gu Pros totoll zu geben. Sulibach am |9. Februar 1826.

Bablungefabige Raufeltebhaber werben Sonial, Canbgericht. Rubnlein, I. Mifeffor, Rurs ber Banerifden Staate Daplere Mugfburg ben 21. Arbenge 1826.

Bor und auf ber Bo	rfe: Um En	_
******	Briefe. @	elb.
Obligationen à 4 0/0		-
bitto à 5 of	0 . 1011 1	011
Land , Unleben à 5	00 102	
Botterie , Loofe A -	-D	
à 4 0 fo		
Ditto E -	M .	
à 4 0f0 · ·	1001 1	100
bitto E - M	2 mt.	
bitto unbergindl. à f	1.10. 99	
bitto bitto à fl	. 25. 98	
bitto bitto à ff.	100 99	

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den as. Februar 1826.

Getraid : Bate tung.		Beriger	Meue	Banger	Seutiger	Bleibt im	9	Berf	aufe	1 P t	eife.	
		Meft. Bufuhr.		menftanb.	Bertauf.	Refie.	.påq.	68e	Mitt	ere	Minbefie.	
		16daffel	Øddffel	Schäffel	Schaffel	(Ediaffel)	fi.	ffr.	fl.	fr.	fl.	lfr
Baisen	,	4	48	52	50	2	7	28	6	157	5	39
Sorn	4	20		20	10	10	6	21	6	-	6	-
Gerfte		-	34	34	34	-	3	58	3	36	3	2
Saber		1 9	34	43	43		2	153	2	48	2	4:

Mertels Bogen jum Q. Stud bes &. G. Jutellaubl. f. b. Regenfreis 1916.

The second secon	
Preise ber Bictualien, welche ei	ner polizeplichen Taxe unterliegen
25 x 0 b f a ft. 201- 216 20- 2	
	Ein Maas Sommerbier ben ben tr. pf.
Ein Rodenlaib pr. 12 fr. 6 18	Braneth her met geb gen
Ein Rodenlath pr. 6 fr. 3 9	man to the second secon
Ein Rocensaib pr. 3 fr. 1/20/2 -	Must have
Ein Strichlaib 13 fr. — pf.	City Consideration of the Constitution of the
Bubliciet ben 25. Februar 1826.	(Dintham
me blfa B. fleger. pf. Reft. Det. Maffe	Dublieirt ben 4. Januar 1826.
Mundmehl 228 - 37 - 9	21 mm s
## amountain aft	
Mittelmehl 1 8 - 17 - 4 1	h Dubliette Den 45 Minut 1820
Pollmehl 36 - 9 - 2 1	Fleisch fa B
Machmehl - 14 - - 3 2 1 -	1 70. 1 44
Roggenmehl I 15 - 3 3	Ein Pfunt gutes Ochfenfielfc . 7 2
Römischmehl 1 12 — 18 — 4 2 Waißengries feiner 4 28 — 7 1 7 — 17 —	Ben ben burgerl. Frenbanfmeigern 7 ! 1
Waigengries feiner 4/28 — I 7 — 17 — Waigengries ordinar. 3/24 — 51 — 13	Bublicirt ben 15. Februar 1826.
Gerollte Gerffe, feine, 120 -	Ein Pfund Ralbfleisch
mittlere	Ein Pf. Schauf. und Schopfenfleisch
grobe	Ein Pfund Schweinefleisch
haferfern	Publicire ben
Publ. ben 25, Februar 1826.	Paotiette den
Bictualien-Preife burch ble freie Concurrengregu	ilitt. Bom 19. bis 25. Februar 1826.
- A 1- 140 A 1	The state of the s
Erbfen, gerollte, bie Mans	Mild unabgerabmte
s ungerollte, b	Milch abgerahmte
Linfen, rothe,	anjahl: Smct. o. St.
Dirfen weiße.	Schmals . 45 Das Pfund - 16 - 18
Danftdener	Butter 22 5 . 5 - 16 - 178
Rageres ober Rubfleifch , bas Pf 6	Rerbd. betto b. B. t. 1/4Df
Ralbfleifc	Granfertel . 122 Das St. iu 1 - 1 24
Schweinefleisch	rammer - - - - -
Schweinefleisch	Rigeln Banfe, raub
Bei dem R. Saljamt Regensburg	s gepunt 55 s s 1 - 1 26
Ein Zentner Gali. Eine Rufe ohne Emballage mit bem	Enten, raub
Retrogewichte von 127 Pfund . 7 19	Indiane -
Uufdlitt ausgelaffenes der Et." . [21 - 22] -	Wite Sahnen 77 1 1 1 - 8 - 10
Df. Lichter, gegoff. In. banmin. Dochte 17 - 18 -	Rapaune
" " gelog. ", f. lein. " - 16	iunge - b. Baar in - - -
" Gelse " " orbindr. " - 15	Rauben 75 8 -1 8 -120
Dechten	Blachs, feiner 88 bas Pf. in - 20 - 24 - 16 - 18
Rarpfen	f grober 55 6 6 - 15 - 17
Bodemfrob b. Schober ju 60 Bund 4 52 1 6	Schaaftvolle 100 1 1 - 22 - 24
Erbapfel, ber baier. Megen - 12 - -	Buchenboli 12 bie Rift- in 7 - 8 -
Der b. Megen baier, Ruben	Mijchling . 36 4 4 40 5 -
Beborite 3metschfen, bie Rang, . - 6 - -	Bichten . If so I , , 4140 51-
St. a bt i M	ag i est rat.

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

10. Stild.

Regensburg. Mittwoch ben 8. Marg 1826.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis . Behorben.

pr. ben 1. Mari 1826.

226. Ad Num. 112.

Num. Exp. 9078. Mit Beilage.

(Defterreichische Eruppen , Berrflege , Bahlungen betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Unliegenben Ausweis bes landgerichts Beilngries rubrizirten Betreffs, hat bas Ronigl. Stadtsommiffariat im nachsten Kreis, Intelligeng, Blatt befannt zu machen.

Regensburg am 23. Februar 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern unb ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt.

v. Unneteberger.

von Sedel, Gefr.

Erfter Bogen jum 10. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

iber die richtig geschehene Hinauszahlung der von einer Königlichen Negierung des Negenfreises mittels hoher Entschließung vom 20. v. M. und 11. Februar hieher gesenderen 375 fl. nach Abzug des Porto aber noch 374 fl. Desterreichische Truppens Verpflegungs, Gelder.

Nümmer.			5	N a	m e r	e i	1	,			de	jen. r	burch
Forts.	Gem	einb	c 11	ob.	N:	åt	e n	ben	ten			fr.	eigenhänbige Unterschrift.
I	Artman	goorf	•	i _m	•	•	-	tel		I	I	32	
	l Constitution	22											Millas Chrenschwendner.
2			10	-	-	, "	-	**		2		19	
3	Berchin	3 -	-	-	-	46	960	40	/ 00 "	2		59	
	Burggri			99	-		-	-	-	I	_	44	
	Friburg		-	-	•.	gib	-		-	. 13	. 1	55	
	Haunster.		•	•	-	-	-	-	•			27	
	Rirchenf				-	•	40	•				30	
	Rottingt		-	•	- /	-	-			17		I	
-	Revenhi		-	' =	-	-	-	-		19	9	49	Martin Nisch. Martin Trátz.
	Landersh		-	•		100	-	400	-	IS	2	43	Michl Beringer. Johann Lindl.
	Oberma	4.0	•	-		-	-	-	•				Georg Reng. Paul Maierhofer.
	Denning		-	600	-	-	-	-	rein				Anton Gebhard. Mathias Staubigl.
	Oserber		-	-	-	-	-						Johann Dirich. Joseph Buchs.
- 4	Plankstei		•		-	-	•	•	-				Comund Rocher. Abam Guth.
- /	Möggenh		-	-	-	*	-	-	-				Frang Brachner. Johann harrer.
	Muderzho		-	-	-	-	-	-	019			-	Peter Kriechbaum. Michl Freistetter.
	Sollngri)		-	-	-	-	-	9			Mathias hadner. Miflas Reng.
	Stierban	m	-	**	-	-	-	-	-	3		38	Anton Gschrey. Johann Auer.
	Töging		all		-	-	-	-	-	16		16	Unton Beg. Jafob Schauer.
	Wallegbo		-		=	-	•		-	12	4		Unton Bauer. Frang herter.
	Wiesenha		•	-	-	-	-	-	-			45	Pangrah Semmler. Joseph Meyer.
22	Winterzh	ofen		-	-	-	-	-	-	22	2	25	Frang Reinbold. Stephan Garner.
						S	um	ma	:	374	1-	-1	
										1	1	-1	Post, Porto.
										1375	-	-1	
	R	& n	9	1	d)	e s	3	e a	11	b g e		r i	cht Beilngries.
,													b. Inama, Lanbrichter.

pr. ben 6. Mdri 1826. 127. Ad Num. 6971. Num. Exp. 7195. (Das Lor: und Stempelwesen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Bur Erhaltung ber Ordnung in ben Alf, ten ift es nothig, bag bie Gegenstände bes Sarwefens von jenen, welche bas Stempelme, sen betreffen, immer genau ausgeschieden, und in ben zu erstattenben Berichten nicht mit ein, ander vermengt vorgetragen werben.

In Folge allerhichsten Auftrags vom 17, und praes. 24. dieses Monats werden bemnach sammtliche untergeordnete Behörden angewiesen, biese vorgeschriebene gesonderte Berichts, Er, stattung in vorkommenden Fällen punktlich zu

beachten.

Regensburg ben 28. Februar 1826. Rönigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen. Freih. v. Dörnberg, Prasibent. R. v. Unnetsberger, Direktor. Wiesand, Sekr.

pr. ben 1. Mari 1826.

218. Ad Num. 1695. Num. Exp. 1439. (Die erledigte Pfarrei Bachfte in betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem bie seit mehreren Jahren bestanbenen hinternisse, um die erledigte Pfarrei Wachstein, Defanats Gunzenhausen, wieder zu beseihen, nunmehr gehoben sind, so wird solche hiemit zum Konkurs ausgeschrieben.

Die jährlichen Einkunfte biefer Pfarrstelle sind in der Fassion vom Jahre 1810, welche swar superrevidirtund berichtiget, aber noch nicht besinitiv abgeschlossen ist, auf 817 fl. 24 kr. 3 pf. berechnet, und entwickeln sich nach ihren Hauptbestandtheilen in Folgendem;

ff. er. pf 1) an ftanbiger Befreibbefolbung, nach ben befannten Mormals preisen in Gelb veranschlagt . 2) an Realitaten, mit Ginschluß ber ju 50 fl. angefetten Pfarr, 244 53 gebaube 486 9 3) an Mechten 4) an Stollgebuhren . 25 59 -Wie oben 817 24 bann an freiwilligen Ratural. geschenken . .

Auf ber Pfarrei haften gur Beit mit Auss nahme ber Perfonal's Abgaben feine Laften.

Die Pfarrgrundstücke bestehen in 13\{\frac{1}{2}}\)
Morgen Medern, 3\{\frac{3}{4}}\) Tagwerk Wiesen, und \(\frac{1}{2}\)
Tagwerk Garten, und unter bem Ertrag an Rechten sind größtentheils zehentherrliche begriffen.

Die Bewerber haben ihre Melbungegesuche binnen 4 Bochen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Ansbach ben 24. Februar 1826. R. protestantisches Consistorium. v. Lus.

Stettner.

pr. den 28. Februar 1826. 229. Ad Num. 1608. Num. Exp. 1420. (Die erledigte Pfarrei hechlingen betr.)

Im Namen 'Seiner Majestät des Königs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Ulmer ift bie Pfarrei Dechlingen, Defanats Seis benheim erlebigt worben.

Die jährlichen Einkunfte biefer Pfarrstelle sind in der abgeschlossenen Dieustesertragsfassion vom Jahre 1815 auf 1532 fl. 24 fr. 2 pf. ausschlüßlich von 2 fl. 30 fr. freiwilligen Raturalgeschenken, berechnet, und spezisiziren sich nach ihren Hauptbestandtheilen in Folgendem:

10%

ίì	an ffanbiger Gelb. und Ra-	ff.	fr.	pf.
	turalbefoldung	150	2	-
:	namlich 55 fl. 32 fr. Gelbber			5.
	foldung u. 94 fl. 30 fr. Ans			
	schlag von 16 Klftr. Brenne			
	holz und 300 Stud Wellen.			
2)	an Realitaten mit Einschluß			
,	von 50 fl. für bie Pfarrge,	ı		
	baude	328	5	_
3)	an Rechten	926	47	2
4)	an Stollgebuhren	127	30	_

Die barauf haftenben Lasten betragen 599 fl. 1 fr. 1 pf. worunter 126 fl. 9 fr. 1 pf. Steuern und 469 fl. 52 fc. Besolbungs, holz, und Jehent, Perzessionskosten begriffen find.

Bemerkt wird noch, daß der Anschlag von 35 10 Megen Aeckern, 7% Tagwerk Wiesen, und 1 Tagwerk Garten sich auf die Verpachtungs, Resultate von den Jahren 1803 — 1809 gründe, und daß unter dem Ertrag aus Rech, ten 379 st. 29 fr. sur den, nach den bekannten Normalpreisen vom Jahr 1814 verauschlagten großen Zehenten und 300 st. 1 ps. für den Brachzehenten, dann 183 st. 20 fr. für den Heuzehenden enthalten seyen.

Die Wiederherstellung bes auf dieser Pfars rei ehemals gehafteten jahrlichen Canons von 50 fl. ist von der allerhöchsten Stelle bei der im Jahr 1833 erfolgten letten Pfarrbesetung porbehalten worden.

Die Bewerber haben ihre Melbungoges suche binnen 4 Bochen bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Ansbach ben 22. Februar 1826.

v. Lug.

Stettner.

Borlabung.

In der Berlassenschaftssache der verlebten Euphrosina Bubler, Schenkswittme zu St.

Emmeram bahier, werben alle bicjenigen, welche auf ben Ructlag aus was immer für einem Rechtstitel Unfpruche geltenb machen zu tonnen glauben, aufgefordert, biefe um so gewisser

binnen 30 Tagen dießseits anzubringen, als sonft fragliche Berlassenschaft ohne weitere Berücksichtigung nach Lage ber Aften erlediget wird.

Regensburg ben 28. Februar 1826. Ronigl. Baper- Kreis, und Stabt, gericht.

Schieber, Direftor.

Wiebemann.

tand, und herrichaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. den 22. Februar 1826.

231. Subhaffations proclam.

Auf Andringen ber Glaubiger wird auf bem Grunde rechtsfraftiger Entschließungen bas burgerliche Anwesen bes Joseph Gruber von Neustadt im Versteigerungswege jum Verkaufe gebracht, und auf

ben 30. Marz b. J. Termin festgesetzt., an welchem sich bie Raufde lustigen und alle biejenigen, welche Personals ober Real. Forberungen zu machen haben, in ber Landgerichtskanzlei Worgens von 9 — 12 Uhr zu melden baben.

Das Unwesen besteht:

- a) aus einem gemauertenzweistöckigen Wohn, haus, unter welchem sich ber Ruh, und Pferbstall befindet,
- b) einem gemauerten Getreibstabel,
 c) einem hausgartl pr. g Tagwerf,
- d) 5% Einsetz Feld,
 e) 5% Tagwert Wiese,
- f) 3 Rrautbeeten.

Das gesammte Unwesen wurde auf 1946 ff. gefchagt.

Abeneberg am 9. Janner 1826.

Rönigl. Landgericht Abensberg. List. Ufchenbrenner, Landr. pr. ben 21. Februar 1826.

232. Befanntmachung.

Da sich für bas in bem Nummer 10. bes Intelligenzblattes bes Negenfreises für bas Jahr 1824. bann in bem Nummer 2. bes eben angeführten Blattes pro 1825, zum öffentlischen Verfause ausgebotene Gantgut bes Abam Birner zu Altenschwand, bei ben angesetzen Versteigerungs, Terminen fein Käuser gefunden hat, so wird bieses Anwesen unter Vorbehalt ber Genehmigung ber Gläubiger zum brittenmale dem öffentlichen Verfause untergestellt, und biezu auf

Dienstag ben 25. April 1. 3. Bormittags 9 Uhr Termin bestimmt.

Besitz, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mogen sich baher am genannten Tage hierorts einfinden, und ihre Anbote zu Protofoll geben.

Collte sich jedoch an bem neuerlichen Ber, steigerungstermine kein Käufer melben, so wird für diesen Fall nach der Novelle vom 2x. Juli 1819. §. 37. hiemit das gesetzliche Präjudiz ausgesprochen, daß sodann das jus delendi eintreten wurde.

Uebrigens wird zu ber, in den allegir, ten Befanntmachungen geschehenen Beschreibung bes Adam Birnerschen Auwesens nur noch hinzuzesügt, daß auf demselben eine Ausnahme und für jeden Anwesensbesitzer die Verbindlich, teitrube, den Schwestern des nunmehrigen Santsleiders eine schor bestimmte Aussertigung versabreichen zu mußen.

Am 11. Februar 1826.

R. B. Landgericht Neunburg v. W. Eberl, Landr.

pr. den 3. Mars 1826.

Befanntmachung.

Leonharb Appl, Bauerssohn von Mublbach und gewesener Soldat bes t. b. 6. Linien , Infanterie , Regiments hat seit bem zuffischen Feldzuge 1812, nach welchem er

als auswärts frank in Gefangenschaft in ben Listen bes besagten Regiments abgeschrieben worben, von seinem Leben und Anfenthalte feine Nachricht mehr gegeben.

Derselbe wird auf bem Antrag seiner Gesschwisterte hiemit aufgefordert, binnen 3 Mosnaten um so gewisser sich hierorts zu melden, um sein auf dem väterlichen Anwesen versichert liegendes Vermögen pr. 278 fl. 16 fr. in Emspfang zu nehmen, als er ausserdellen nach Versstuß dieses Termins für verschollen erklärt, und bessen Bermögen an die Geschwisterte ges gen Sicherheitsleistung verabsolgt werden wird.

Wilbenstein ben 28. Februar 1826. Graflich Cauffirchensches Patrimo, nialgericht I. Rlasse Wilbenstein. Giggenbach, Gerichtsbalter.

234. Ebiftallabung.

Johann Meier, Bauerssohn von Stade la, hat als Gemeiner bes tonigl. Artilleries und Armee Fuhrwesens . Bataillons ben Felds jug gegen Rußland mitgemacht, und wird seitem vermißt.

Derfelbe, ober sonstige rechtmäßige Pratenbenten werden nun aufgefordert,

binnen 3 Monaten ihreallenfallsigen Anspruche auf bessen in 1200 ff. bestehendes Vermögen rechtsgenügend anzumels den, und nachzuweisen, widrigenfalls Johann. Meier als verschollen erklart, und das Versmögen seinen Anverwandten gegen Kaution aus geantwortet wird.

Hemau ben 24. Februar 1826. Ronigl. Land gericht. Demau. Eber, Landrichter.

pr. den 4. Mart 1826.

Auf ben eigenen Antrag bes Anbra Baus mann von Oberachdorf, wird über beffen Bermogen bas Debitverfahten eingeleitet wer, ben, und bemnach jur allenfallfigen Nachlaffe und Fristenregulirung ober summarischen Lie quibation auf

Dienstag ben 21. Marg 1826.
8 Uhr, Tagsfahrt hiemtt angesett, wozu alle diejenigen hiemit vorgeladen werden, welche einen Unspruch an den genannten Baumann machen zu kennen glauben, welche dabei um so gewisser zu erscheinen haben, als ausserdem in den weitern Verhandlungen feine Rucksicht mehr auf sie genommen werden wurde.

Worth den 24. Februar 1826. Fürftl. Thurn und Laris'fches Derrichaftsgericht Worth.

herwig.

pr. ben 4. Mdr; 1826.

236. Ebiftallabung.

Johann Georg Sineiger, Bauerssohn von Rlingen, und Gemeiner bei bem f. b. ehemaligen 4. leichten Infanterie, Bataillon, wird feit bem lesten Feldzuge gegen Franfreich vermißt.

Da bessen Anverwandte auf Ausfolglaffung feines in 200 fl. bestehenden Bermegens ans bringen, so werden Johann Georg Gin eiger ober bessen rechtmäßige Erben hiemit beauftraget,

binnen 3 Monaten ihre allenfalligen Anspruche hierorts anzumels ben, und nachzuweisen, widrigenfalls Gineis ger als verschollen erflart, und bessen Vermos gen seinen Geschwisterten gegen Kaution ausges antwortet werden wird.

Hemau ben 28. Februar 1826. Konigl. Landgericht hemau. Eber, Lanbr.

Pr. ben 3. Mars 1826. Befannt mach ung.

Im Wege ber Execution wird das Antvesen des Joseph Stumpf, Tolers zu Ried bei Jachenhausen zum öffentlichen Berkause auf

Mittwoch ben 22. Mars

ausbeboten.

Diefes Unwefen besteht aus einem halbgemauerten Wohnhaus sammt Stallungen, eis nem hölzernen Stabel, einem Backofen welscher von Joseph Reisinger gemeinschaftlich benützt wird, einem Scharebrunnen, Hofraum, und einer Holzlege pr. 4 Tagwert, einem Obst. und Gradgarten pr. 4 Tagwert, 21 Aeckern zu 103 Tagwert, 1 Tagwert zweimah, dige Wiese, 8 Tagwert Waldung, einer Desdung zu 1 Tagwert, zwei weitern Dedungen zu 5 Tagwert, welche letztere aber in gemeinsschaftlicher Benügung mit Joseph Reisinger sind, und dem Ausgantheile an unvertheilten Gemeindegründen.

Es ist jum tonigt. Nentamte babier grunds bar, giebt 5 proCent Anstand, 2½ proCent. Abstands handlohn, 1 fl. 24 fr. Stift. 4 Megen 2 B. & Sorn, 1 Sch. 3 B. 1\frac{1}{4} S. Habergilt. Die Felber sind zehentbar.

Raufsliebhaber haben sich am vorbenannsten Tage fruh Morgens 9 Uhr in hiesiger Kanzsleistube einzusinten, und ber Meistbietenbe ben Zuschlag vorbehaltlich ber Genehmigung ber Gläubiger zu erwarten.

Den 1. Marg 1826.

R. B. Landgericht Riebenburg. v. Eifenhofer, Lanbr.

pr. ben 28. Februar 1826.

Muf Antrag ber Gläubiger wird bas Anwesen bes Joseph Gangauf, Bauer von Obersthaunstadt, zum brittenmale bem öffentlichen Berkaufe ausgesest, und hiezu Termin auf

Freitag ben gr. Mary l. J. fruh 9 Uhr in ber hiefigen Gerichtstanglei ans beraumt.

Raufsluftige werben unter hinweisung auf bie bsantliche Befanntmachung vom 21. Mai v. J. (Stud 23.) anmit vorgelaben.

Ingolftabt ben 16. Februar 1826. Ronigl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landr.

pr. ben 1. Mari 1826.

1 n-401 m/s

Nach bem eigenen Antrage bes Michael

Pritschet, Besitzers bes handlohnigen Schutz, birnhofgutes zu Enborf, wird bessen Unwesen bem gangen oder theilweisen Berfause unter, gestellt, und auf funftigen Mittwoch ben 22. Mart Versteigerungstermin festaelett.

Raufsliebhaber, welchen die Bestaudtheile dieses Hofgutes, und die darauf haftenden Lassten bei dem Versteigerungsafte befannt ges macht werden, haben sich daher an dem vorbes merkten Tage bei dem unterzeichneten Landges richte einzusinden, auf vorgangige Nachweissung unter ihre Zahlungsfähigseit, und übrigen Vorbedingnisse zur Ansäsigmachung ze. ihre Raufsangebote zum Protofoll zu geben, und nit Genehmigung des Verkäusers den Hinschlagm ben Meibstietenden zu gewärtigen.

hemau ben 19. Februar 1826.

Ronigliches ganbgericht Semau.

Eber, Lanbrichter.

pr. ben 1. Mart 1826.

Auf freditorschaftliches Andringen wirb bas Unwesen bes Michael Bein, halbbau, ere ju heimberg, funftigen

Donnerstag ben 23. März gegen baare Bezahlung an ben Meistbietenben gerichtlich versteigert. Dasselbe besteht aus ei, nem gemauerten mit Taschen eingebeckten Wohn, haus sammt Stall, hölzernem Stabel, einem Backofen, zwei kleinen Hausgarten, beiläusig 54 Tagwerk Felbgrunden, dann 4 Tagwerk Wiesen. Im Jahre 1824 wurde bieses Hosqut auf 2249 fl. gerichtlich geschäft.

Raufsliebhaber, welche sich über Bermos gen und Conduite legal auszuweisen haben, mos gen baher an dem vorbestimmten Tage bei dem unterfertigten königlichen Landgerichte ihre Raufs, angebote zum Protokoll erklären, und nach vors gängig erhaltener Zustimmung der Interessenten den hinschlag an den Meistbietenden ers wärtigen.

hemau ben 16. Februar 1826. R. Baper. Landgericht hemau. Eber, Landrichter. 241. Befanntmachungen.

Nachdem bie Lieferung ber eichenen Baus stämme zum Etterzhauser, Bruckenbau bie Ges nehmigung höchster Rreisstelle nicht erhielt, so wird zu einer anderweitigen Bersteigerung bies ses Eichenholz, Bedarfs der Termin auf

Montag ben 13. bieses Monats Morgens

festgesett.

		Die Holze	gattu	ingen fir	ib:			1
	' 6	Stamme,		Schuhe		20	Boll	3
	3	"	.38		11	20	"	Millerer
	23	·	34	"	11	15	// 1	lä
	12	. 11 .	50	. 11	11	14	11	
1	8	. 11	30	"	11	12	"	mbanc
	82	11_	48	11	11	9	11	五
	2	11	58	"	//	14	11	豪
	4.	11.	44	11	11	14	11	
	9	. //	50	11.	11	12	ii	am
	4	11	48	, 11	.11 .	15	11	G
	4	. 11	36	11.	11	15	"	P
	6	11	23	11	11	9	11	2
	6	. 11	46	11	11	10	11 /	felenbe.

Liebhaber, welche biese Baustamme abzus geben, bann bie Bepfuhr berselben zu Land bis ans Wasser, und von dat bis zum Sauplatze zu übernehmen Lust tragen, haben sich am oben bestimmten Tage in bem Rentamtolofale zu Relibeim einzusinden, und ihre Angebote zu Protostoll zu geben.

Auch hat die Fichtenholz. Beifuhr aus ber Mevier Relheimwinger die hochste Natifitation nicht erhalten.

Der Transport nachbenaunter Stamme wird baher ebenfalls am benannten 13. Marz nochmals zur Versteigerung gebracht, namlich:

24	Sin	leet	diaming	10	Cujuije	12119/	18	Low
18		"	11	70	11	11	20	Sign of
12		11	11	72	"	11	18	高量
100		"	. 11	56	11	11	10	중화를
140		11	// // //	48	11	"	12	. a.

Diefe Stamme find vom Fallungsorte bis ans Waffer auf eine mittlere Entfernung von Einer Stunde, bann zu Wasser bis zum Bausplate nach Etterzhausen auf eine Entfernung von 4 bis 5 Stunden benzuschaffen. Wer die Benfuhr berfelben zu übernehmen Lust hat, wird am obigen Tage ebenfalls nach Kelheim vorges laben, um seine Angebote vernehmen zu tounen.

Regensburg am 1. Mar; 1826.

Die Ronigl. Straffen , und Baffer, bau. Infpettion Regendburg.

von Pichler.

111.

Insoferne die unterm 13. vor. Monats zu Etterzhausen versteigerte Bruch. und Pflaster, steine. Benfuhr aus dem Rneidinger. Steinbrus che zum Bedarf bes Etterzhauser, Bruckenbaues die hochste Genehmigung nicht erhielt, so wird eine anderweitige Versteigerung auf

Donnerstag ben 16. bies. Monats Bors mittags 10 Uhr vorgenommen werben.

Steigerungslustige haben sich baher am bestimmten Tage im Mauthwirthehausezu Etterze hausen einzufinden, und ihre Angebote zu Prostofoll zu geben.

Regensburg am 1. Mårt 1826. Die Königl. Straffen, und Waffer, bau, Inspektion. von Pichler.

II.

Die am 14. vorigen Monats versieigerte Holzbenfuhr zum Etterzhauser, Bruckenbau aus ber Revier Pointen erhielt bie hochste Geneh, migung nur theilweise.

Es wird baber eine neuerliche Berfleiges rung babier auf

Mittwoch ben 13. dief. Monats Vormittags 10 Uhr

borgenommen werben.

Das Soly & Cortiment befieht aus 48 Stammen, 48 Schub lang, 12 3011 130 56 IO 12 40 11 11 13 48 12 11 11 11 20 44 IO 11 230 56 IO 40 4153. 48 Liebhaber, welche biefe Benfuhr bemert. felligen wollen, haben am-obigen Tage ibre Ungebote ju Protofoll ju geben, und bie bochfte Genehmigung ju erwarten.

Demau am 1. Marg 1826.

Das Ronigl. Rentamt hemau. Teichlein.

pr. ben 4. Mary 1826.

Wer auf bas Realitätenbesigthum bes & Hofsbesigers Georg Berrschneiber zu Häuselsstein Hein Hypothekaransprüche zu machen hat, wird andurch ediktaliter aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen bahier geltend zu machen, und rechtstehendig nachzuweisen, widrigenfalls dem neusaufzunehmenden Vorlehen von Eintausend Gulden die erste und als solche ausschliessende Spezialhypothek auf jenem Besithum eingeräumt werben würde.

Kastel am 21. Februar 1826. Königliches Landgericht Rastel im Regentreise.

Spath, Lanbrichter.

pr. ben t. Mar; 1826.
243. Gant, und Subhastations, Edift.
Jafob Schmib, Halbbauer von Stein, rieme, Patrimonial, Gerichts Kurn, hat sich infolvent erflart; es werben bemnach folgende Gantediftstage, und zwar

1) jur Unmelbung und rechtsbehörigen Rachweifung ber Forberungen auf Dienfta a ben 4. April b. 3.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 5. Mai 1826.

3) jur Schlußhandlung und zwar

a) fur bie Replit auf

Montag ben 5. Juni b. 3.

h) fur bie Duplit auf

Montag ben 19. Juni h. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr im hiefigen Amts, lokale festgesett, und hiezu sammtliche bekannte sowohl, als unbekannte Gläubiger hiemit of, fentlich unter dem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Richterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von gegen, wärtiger Konkursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausschließsung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Vermögen bes Gautleiders in Handen haben, aufgefordert, solches vorbes haltlich ihrer Nechte, bei Vermeidung bes nochs maligen Ersages, bei Gericht zu übgergeben. Endlich wird an den ersten zwei Edictstagen bas Jasob Schmid'sche, zur herrschaft Kurn erbrechtsweis grundbare Gantanwesen, zum off sentlichen Verfause gebracht.

Der gange Guts, Compler enthalt auffer ben Bobn, und Defonomie, Gebauben folgenbe Bestandibeile:

- a) an Felbgrunden circa 47 Tagwerf,
- b) an Wiesgrunden // 10½ //
- c) an holgrunden // 131 //

Besit , und zahlungsfähige Räuser wer, ben eingelaben, an ben ermähnten Terminen ihre Angebote hierorts zum Protofolle zu geben, und ben Zuschlag zu gewärtigen.

Die nahern Raufsbebingungen werben jes besmal vor ben Raufs , Angeboten eröffnet

werben.

Auch stehet es inzwischen Jebermann frei, von dem Anwesen perfonliche Einsicht zu nehmen, und auch diefforts das Gantinventarium einzussehen, und ihre Angebote vorläufig anzuzeigen.

Beschlossen ben 20. Februar 1826.

R. Bayer Lanbgericht Regenfauf.

Bar. v. Donnersberg, Landr.

pr. den 28. Februar 1826.

Befanntmachung.

Gemäß rechtsfraftig geworbenen Erfennt, niffes wird bas nachbeschriebene Univeren bes Gutlers Mathias Deinrich von Niederumele, borf zur gerichtlichen und öffentlichen Berfteige, rung ausgeboten.

Raufsliebhaber werben baber eingelaben,

Donnerstag ben 30. Mary b. J. als bem in biesem Geschäfte angeseiten Termine sich hierorts einzusinden, und ihre Andote, worscher den Gläubigern die Genehmigung vorbe, halten bleibt, von frühz bis ra Uhrzu Protofoll zu geben. Auswärtige haben zur Abkürzung des Geschäftes Vermögens, und Leumundszeug, nisse vorzulegen.

Beschreibung bes Unwesens.

- hause einem einstedigen holgernen Wohnhause, mit Stabel und Stallung unter einem Dache,
 - 2) einer holgernen Streufchupfe,
 - 3) einem Bactofenhaus fambonn's be
- 4) einer holgernen Bagenschupfe. Diese Gebaube find mit verhaltnifmäßis gem hofraume verschen.
- 5) lieber 13 Zagwerf Bartengrund,
- 6) 13 Einset (3 ju 2 Tagwert gerechnet) Gelbgrund,
- 7) 44 Lagwert Wiedgrund,
- 8) 2½ Tagwerk Gemeindsgrund, wornnter auch ein Holztheil zu Z Tagwerk ift. Auffer biefen ift noch ein Nugantheil an einem Gemeinbegrunde damit begriffen.

Das Anwesen ift in bem SteuereRataffer mit einem Steuerkapitale ju 1400 ft. porgetra, gen, und jum tonigl. Rentamte Abeniberg in Reuftabt erbrechtsweis grunbbar.

Abensberg ben 4. Jannet 1826.

Renigl. Lanbgericht Abensberg.

Gall, Affeffor.

Salber Bogen jum 10. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis 1916.

pr. ben 5. Februar 1826.

141. Ebiftallabung.

Johann Fechter, Bauerssohn von Ernstull, und vormals Solbat im königl. baper. 10. Linien s Infanteric. Regiment, wird seit bem russischen Feldzuge vermißt, ohne daß über seinen Aufenthaltsort bisher Nachricht erholt werben konnte.

Auf Andringen seiner Verwandten ergeht an denselben oder seine allenfallsigen Erbneh, mer die öffentliche Aufforderung, sich binnen 6 Monaten von heute an um so gewisser hiersorts zu stellen, resp. zu legitimiren, als wis drigenfalls die Verschollenheits. Erklärung erstassen, und sein aus 400 fl. bestehendes Versmögen an bessen bekannte Intestat. Erben ges gen Raution verabfolgt werden wurde.

Beschehen am 30. Iduner 1826.

2. B. Landgericht Sulgbach. Rubnlein, I. Affeffor.

Rure ber Bagerischen Staats Dapiere

Augsburg ben 2. Marg 1826.

Voru	ndauft	erBörse:		Ende Beld.
bit Lanb	Unleher	4 0 fo . 5 0 fo . 1 å 5 0 fo	91 ² / ₄ 101 ² / ₄ 102 ⁴ / ₄	
à b	4 ofo itto : 4 ofo	E — M	100	995
bitto 1 bitto bitto	bitto	å fl. 25. å fl. 100.	98	Ţ

246. Ad Num. 8578.

pr. den 6. Mari 1826. Num. Exp. 9364.

Un sammtliche tonigl. Ronferiptionebeborben bes Regenfreiles.

(Das Entiaffungegefuch bes Golbaten Alois Gabriel betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Da in Konscriptionssachen mit Umgehung bes vorgeschriebenen Weges noch immer Bitts schriften bei allerhöchster Stelle eingereicht werben, so wird in Folge allergnabigsten Auftrags vom 26. v. R. ben öffentlichen Anwälten die genauere Befolgung ber gesessichen Bestimmungen wiederholt unter der Androhung eingeschärft, daß jede Uebertretung jener Bestimmungen ohne Nachsicht mit der in Art. 204. bes Konscriptionsgesetzes festgesetzen Strafe belegt werden wird.

Regensburg am 2. Mari 1826,

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt.

v. Sedel, Getr.

Den 4. Marg 1826.

Getraid	s Gats	Boriger	Neue	Banger .	heutiger	Bleibt im	9	Berk	aufs	, Pr	eise.	
\$666	ig.	Reft.	Zusuhr.	nenstand.	Bertauf.	Refte.	Spàc.	tifte	Mitt	ere	Min	beste.
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schaffel	(Echaffel)	fl.	· fr.	ft.	fr.	ft.	fr.
Waigen	9	2	110	112	105	7	7	38	7	IO	6	21
Korn		10	46	56	55	1	6	13	6	3	5	43
Gerste		-	45 .	45	45		3	44	. 3	31	3	17
Haber	9	-	-60	60	60	-	2	51	2	40	2	132

المستقدين والمستقدين					
Preife ber Bictualien,	welche ein	er polizenlich	en Care unte	rlieg	en.
	DI. 216 D. G.	28	terfas.		
Ein P.Semelob. 1 Ripf. pr. 1ft. Ein Rocenlaid pr. 12 ft.	6 18	Ein Maas Som	merbier bep ben	fr.	pf.
Ein Rocentalb pi. 6 fr.	3 9	Brauern .	Work to	-	-
Ein Rodenlaib pr. 3 fr.	1 20 2 -	Bust, ben	— Wirthen	1-1	-
Ein Stipf pr. 4 fr. 2 pf.	1 16 2		rautes Schenfbler		
Bufflelet han a Midel staf		Gill Mang nengee	- Wirthen	3	2
De e b l Ca B. Dieten. Bir.	t.Mes. Mäßel	Publicirt ben 4.		1	
Mundmehl 230	37 2 9 2	Ein Maas weiße		3 (3
Semmelmehl . 1 42 — — Mittelmehl . 1 10 — —	25 2 6 2 17 2 4 2	Publicirt ben 4.	Januar 1826	•	
Polimehl	9 2 2 2	2101	fd fag.		
Machmehl,	4-1-	8,,,,	1 4/1 4 8.	1 tt. 1	pf.
Moggenmehl	15 — 3 3 18 — 4 2	Gin Pfunt gutes	Ochsenfleisch .	7	2
Maikenaries feiner 4 30 - 1 1	7 2 17 -		Freihankmengern	7	I
Walgengries orbinar. 3 26	51 2 13 -	Publicirt ben 15.	-		
Gerollte Gerfie, teine,		Ein Pfund Kalbs	nb Soopfenfleisch		_
grobe			einesteisch		_
haferfern		Publicirt ben			
Publ. ben 4. Marg 1826.					
Victualten-Preise burch die freie Cot		irt. Com 2	6. Februar bis 4.		
Suricultume.	tr. bis ff. tr.	constitution and the same transfer		A. fr.bi	6 fl.fr.
Erbfen, gerollte, die Maas		Milch unabgerabmte .		二部	
Linfen , tothe,	- 5 - -		Injahl: Owcht.o.St.		
Dirfen		Schmali .	145 das Pfund	- 16	- 18
Danftorner 3 ung Rieifc.	- [4 -] -]	Rorbc. betto	- 8. V. 1. 1/490f.	_ 16	18
Mageres ober Rubfleifch , bas Pf. -	- 6	Eper	2500 6 St. ill 122 das St. ill	그	I 24
Kalbfleifch	7	Idmmer	1		1 24
Schweinefleisch	8	Rigeln	= ; ; ; ;		
Bei bem in Galjamt Regeneburg		s gepust	45 ! ! !	1	1 48
Ein Bentner Gali Eine Rufe ohne Emballage mit bem	5 46	Enten, raub	- 1		
Mettogewichte von 127 Pfund .	7 19	Indiane	25	76	T IS
,, wausgelaff. s. s. 1	7 - 18 -	Rapaune .	66		- -
Pf. Lichter, gegoff. m. baumiv. Dochte -	- 16	Hühner, alte junge	- D. Paar ju	- 8	_ 10
" Seife , " ordinat. "	15	Blachs, feiner	75 55 das Pf- 111	8	- 10
Dechten	- 18	s mittler	64 8 8 8	- 16	- 18
Rarpfen &	- 52 I 6	Schauftvolle grober	48 76	- 16 - 22	- 18
Rodenfiroh b. Schober ju 60 Bund	4 - 7 -	Bucenholi Birtenbeli .	12 bie Alft. su	7 -	8 -
Der b. Megen baier. Mehen	10 -	Mischling .	58 8 8	4 24	5 -
		Fichten .	60 1	4 36	5'-
Sta	b t · M	agtstr	1 1.		

a comple

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

11. Stück.

Regensburg. Mittwoch ben 15. Mart 1826.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis . Beborben.

249. Ad Num. 113.

pr. ben 4. Mart 1826.

Num. Exp. 9201. Mit Beilage.

(Entschädigunge Belber fur Leiftungen an ofterreichische Deuppen in ber Rriegsperiode vom r. Oftober 1613 bis inclus. Januar 1816 betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Anliegenden Ausweis bes Patrimonialgerichts Laberweinting rubrizirten Betreffs, hat bas Königl. Stadtfommiffariat im nachsten Kreis: Intelligenz Blatt befannt zu machen.
Regensburg am 23. Februar 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern unb ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt.

v. Unnetsberger ..

von Sectel, Gefr.

Erfter Bogen jum II. St. bes &. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

- 1 m V

Ausweis'

über bie Hinausbezahlung einer abschlägigen Entschädigungs, Summe von 535 fl. für Leistungen an R. R. ofterreichische Truppen vom 1. Oftober 1813 bis letten Marz 1815, bann vom 1. Upril 1815 bis letten Janner 1816 an bie betheiligten Gemeins ben bes Graft. Montgesab'schen (vormal) Herrschafts, Gerichts Laberweinting.

Berfast am 12. Kebruar 1826.

Rummer.	Bennennung	Rest Guthas ben an offers reichischen	Wavon abschlägig	Benennung des Gemeinde-Ausschuffes, welcher den Empfang zu Proto, foll bescheint hat.		
Lauf. M	Gemeinden.	Truppenver, pflegsgelber. A. fr. hl.	Summe. fl. fr. hl.	Verpflichtete Gemeindes Vorsteher.	Gemeindes Deputirte.	
2 3 4 5 6 7 8	Seifthöring (Markt, Commun) Hainsbach	479 35 2	52 24 2 28 — 3 64 22 3 85 35 3 6 55 7	Franz Lermer. Kaller. Raspar Huber. Hafenecker. Tohann Kirmair.	Walthasar Ruchler. Michl Krieger. Mathias Räuschl. Ramelsberger. Joseph Berger.	
	Summa:		n fidem Co		monials ting. Fuchs.	

pr. ben 11. Mar; 1826. 250. Ad Num. 7080. Num Exp. 7499. An sammtliche königl. Rent, und Forstämter bes Regenfreises.

(Die Anwendung der Verordnung vom 29. Mai 1820 über die Zahlungs. Normen für Rentamtsverwesungen betreffend.)

Im Nament Seiner Majestät des Königs. Neber die Anwendung der Verordnung vom 19. Mai 1820. (allgemeines Intelligenzblatt 1820. Seite 411.) die Zahlungs, Normen für Rentamts, Verwesungen betreffend, ist nach, stehende allerhöchste. Entschließung erfolgt, und unterm 21. vorigen Wonats bestimmt wor, ben, daß sie auch bei sammtlichen Forsibedien, steten in angloge Anwendung zu bringen sey.

Regensburg ben 6. Marg 1826. Ronigl. Megierung bes Regenkreises, Rammer ber Finanzen. Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Anneteberger. Bicfanb, Sefr.

F - Cityelle

Ronigreich Bayern. Staats. Minifterium ber Finangen.

"Die Verordnung vom 19. Mai 1820 "batte in ber Sauptfache nur ben Bwed, "bie Zweifel und Streitigfeiten über bie Dien. , feetbeguge und beren Auseinanderfetung bei eine ,tretenben Rentamteberwefungen gu befeitigen, ,ihre vollständige Unwendung hat daber auch nur fur bie Salle ber Rentamteberwefungen gu gefchehen. Bei orbentlichen Rentamtebeffel. ,lungen hingegen, sowohl in befinitiver als provisorischer Eigenschaft bes ernannten Begamten ift bie Unwendung ber Bestimmungen i, bes 5. 5. ermabnter Berordnung lediglich auf "Ausscheibung ber Funftionsbezuge und Matn. gral Emolumente gwiften bem neu eintreten. ,ben Beamten und feinem Borganger, ober "beffen Reliften ju befdranfen, inbem in "Beziehung auf ben flanbigen Gehalt bie frus ibern allgemeinen Bahlunge, Mormen unvers "andert geblieben finb."

Manchen ben 18. Janner 1826. Auf Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl: Eraf v. Armansverg.

pr. ben 11. Mar; 1826.
241. Ad Num. 7596. Num. Exp. 9607.
(Die Schulamts, praparanben aus bem Regenfreise im toniglichen Schullehrers
Seminar ju Straubing betreffend.)

Sin Namen
Seiner Majestat des Königs.
Nachträglich zu ber Befanntmachung vom
24. Oftober vor. Is., die Aufnahme der Präparanden aus dem Regenfreise in das königliche Schullehrer, Seminar zu Straubing sur 1825 betressend, beren Eintritt in der Folge durch ein Zusammen, tressen hindernder Umstände theils verzögert worden, theis gar nicht erfolgt ist, wird nunmehr das Verzeichnis der, dermalen im genannten Institute sich befindenden Präs

paranben zur öffentlichen Kenntniß gebracht. A. Praparanben bes II. Kurfes resp. Abfolventen:

1) Michael Artmann aus Wetterfelb. koniglichen Landgerichts Robing; 2) Rass par Bogl, aus liglobe, & landgerichte Raftl; 3) Joseph Brudner, aus Comandorf, Fonigl. Landgerichts Burglengenfeld; 4) Bes org Brunner, aus Chelsfelb (Schullebrers. Sohn von Citibrun), tonigl. Landgerichts Burglengenfelb ; 5) Stephan Forfter, aus Thanhausen, fonigl. Landgerichts Meus markt; 6). Joseph Rueland, aus Fronberg (bei Schwandorf); 7) Michael Wilhelm, aus hiltesrieb, f. landgerichte Reunburg v. 28.; 8) Joseph Sogerfteiger, dus Bog. ging, f. Landgerichts Abensberg, 9) Chris fteph Stubenrauch, aus Meufirchenbalbini, f. kandgerichts Meunburg v. W.; und 10) Frang Saver Bigliperger, aus Dberlautere bach, tonigl. Landgerichts Pfaffenberg (und zwar bie lettern brei mittelft Borruckung aus bem I. in ben II. Rurs, Die auf Gutachten ber f. Seminar , Inspektion vor Rurgem bewillis get wurbe.)

B. Praparanden bes I. Rurfes:

1) Karl Dengerl, aus Ingolstabt;
2) Joseph Dorfmeister, aus Regensburg;
3) Michael herrmann, aus Michloorf, tonigl: Landgerichts Vohenstrauß;
4) Peter hopfner, aus Schönsee, f. Landg. Neunburg v. W. 5) Johann Evangellist Krempl, aus Fraunberg, tonigl. Landgerichts hemau;
6) Johann Baptist Rauel, aus Schönau, tonigl. Landgerichts Neunburg v. W. 7) Friedrich Saur, aus Regensburg.

Von biefen 17 Praparanben erhalten

eilf eine Unferftugung.

Regensburg ben 2. Mary 1826.

Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident.

von Schmitt, Direktor.

v. Sedel, Gefr.

pr. ben 11. Mart 1826.
2ex. Ad Num. 7032 Num. Exp. 7500.
(Die Anwendung bes Stempels bei Besoldungs, und Pensions, Quittungen betreffend.)

Seiner Majestat bes Königs Bermög allerhochsten Restripts bes königs. Staatsministeriums ber Finamen vom 18. vor rigen Monats wurde hinsichtlich ber Anwens bung bes Stempels bei Besoldungs, und Dens

sions. Quittungen, allergnabigst festgesett:

1) baß für alle Besoldungs, Pensions, und Gnabengehalte über 99 fl. — wenn biese in Monatsraten ausbezahlt wersben, monatliche mit dem normalmäßigen Stempel versehene Quittungen ausgesstellt werden mussen, wie dieses das als lerkschste Restript vom 30. November 1813 flar ausspricht.

2) Geschieht die Bezahlung biefer Gehalte nicht monatlich, sondern viertel, oder halbjährig; so sind auch feine besondern Duittungen und nur so viele auszussellen, als Zahlungen geschehen, — der Stems pel solcher Quittungen richtet sich nach dem sedesmal quittirten Betrag.

3) Die Bescheinigung ber Besoldungen, Resmunerationen, Funktionsgehalter u. Penssionen in viertels oder halbsahrigen Rasten kann aber nur dann gestattet werden, wenn durch die Amweisungs se Restripte die Ausbezahlung in dieser Art anbesohsten, oder gestattet ist.

4) Eine Gleichstellung ber Besolbunge, mit ben Penfione, Empfangern findet nicht.

Diefes wird hiemit jur allgemeinen: Wifs fenschaft und Nachachtung befannt gemacht.

Regensburg am 10. Mars 1826. R. B. Regierung bes Regenkreises, Kammer ber Finanzen. Freih. v. Dörnberg, Präsident. R. v. Annetsberger, Direktor. Wiesand, Sekr. pr. den 11. Mari 1826.
253. Ad Num. 7034. Num. Exp. 7501.
Un sammtliche königl. Behörden, Herrschafts,
und Patrimonialgerichte bes Regentreises,

(Die Erhebung bes Erbschafts Stempels betreffenb)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da fich mehrere Zweifel ergeben baben, binfichtlich ber Erhebung bes Erbichafts. Stem. pels von jenen Erbschaften, welche schon vor bem Ericheinen bes Befeges vom II. Septems ber porigen Jahres angefallen, aber noch nicht angetreten, ober von ben Gerichten noch nicht auseinander gesetzt waren; fo erfolgte unterm' 19. b. DR. die allerhochfte Ents fcbliegung, bag bie Bestimmungen bes neuen Stempelgeseges bom II. September vorigen Jahrs hinfichtlich bes Erbschafts . Stempels auf solche Erbschaften, welche schon vor bem Ericheinen bes Befeges angefallen, ober noch nicht angetreten, ober bon ben Ges richten noch nicht auseinander gefest was ren, nicht, fonbern nur auf biejenigen angewendet werben tonnen, beren Un fall fich feit I. Oftober ale bem Tage, mit welchem. bad Gefes vom II. September v. J. in Rraft ju treten batte, ergeben bat, und bag bie weitere Frage, mit welchem Zeitpunfte bie Erbichaft als angefallen ju betrachten fen, nach ben beftebenben Civil. Befegen bemeffen werben foll; wonach fich also sammtliche königl. Beborben, herrschafts , und Patrimonialgerichte bes Regenfreises ju achten baben.

Regensburg am 10. Mars 1826. Königle Regierung bes Regenfreises, (Rammer ber Finanzen.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. v. Annetsberger. Wiesand, Setr. pr. ben 10. Mart 1826. 344. Ad Num. 8944. Num. Exp. 9507. (Die Anzeigen Der neuen Fundationen und ber Fundatiordjuftuffe fur Die Stiftungen bes Ruftne betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs von Banern.

Sammtliche Laub, und Herrschaftsgerichte, bann burch erstere die Patrimonialgerichte, sers ners die Städte I. und II. Klasse werden an die genaue Befolgung der erlassenen Ausschreibung vom 2. April 1825 in oben bezeichnetem Betreff hiemit erinnert, und der Bollzug derselben unerläßlich gewärtiget.

Regensburg ben 6. Mår; 1826. Königs. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Kreib. v. Dörnberg, Prasibent.

v. Somitt, Direttor.

Rirnberger. Gefr.

pr. den 10. Mart 1826.

201. Ad Num. 7879. Num. Expl. 9536. (Den Jubelschullehrer und Megner Georg: Leonhard un Schwarzach, tonigl. Landgerichts Mabebug betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Da ber Schullehrer (und Megner) zu. Schwarzach, im Königl. Landgerichtsbezirke Nabburg, Georg Leonhard, 53 volle Jahre hindurch zur Zufriedenheit seiner Obern gestient, und sich durch besondern Diensteiser und sittlichen Wandel empfehlungswürdig gemache hat, so wird ihm die Zufriedenheit der K. Kreis Regierung, Kammer des Innern, darüber andurch öffentlich bezeugt, mit der Bemerfung, daß man ihm auch eine ausserordentliche Gratisitation von 25 fl. — bewilligt habe.

Die bieffeitige Bufriedenheite. Bezeugung, nebft ber Gratifitation, werden bem Jubelfchule

lehrer Georg geonhar b' auf eine amemeffene feierliche Weise zwestellt werden.

Reneusburg ben 2. Marg 1826. Königl. Regierung bes Regenkreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

v. hedel, Cefr.

pr. ben 10. Mdr. 1826. Num. Exp. 9512. An sammtliche Königl. Polizenbehörben bes Regenfreises

(Das polptechnische Journal von Dr. Johann Gotte

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestat der König haben aller, bochst zu genehmigen geruht, daß das auf Ansordnung und Rechnung bes Freiherrn von Cotta unter der Redaktion des Chemikers und Fabrikanten in Augsburg Dr. Joh. Gotte sted Dingler erschelmende, polykechnische Journal wegen der eigenthümlichen Borzuge und besondern Ruplichkeit sowohl den betreffens den Behörden als den Gewerbsvereinem emspfohlen, und bessen verdiente Verbreitung beförett werde; welches hiemit in Folge allerhoch, sten Restricts vom 22. v. Mts. zur geeigneten Berücksichtigung eröffnet wird.

Regensburg am 2. Mart 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direktor. v. Heckel, Sefr.

pr. ben 12. Mar; 1826. 247. Ad Num. 6562. Num, Exp. 7559. (Die Baarschaftelieferungen insonderheit die Annahme fremder Schridemungen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs. Durch eine von ber Königl. Regenfreistasse anber gemachte Ungeige, bag bie fur bie Baare schaftslieferungen burch mehrere allerhochfte Berordnungen anbefohlene Genauigfeit und Auf. merksamkeit hinfichtlich bes Ausgahlens, Gori tirens, Ginrollirens ber Mingen, bann bes lleberschreibens ber Gelbrollen oftere nicht beach. tet, auch die Berbote fiber bie Unnahme frems ber Scheibemungen, überhaupt nicht faffamagis gen Gelbes nicht genau eingehalten werben, fieht fich bie unterfertigte Stelle veranlagt, bie Ronigl. Rentamter auf bie genquefte Befolgung biefer Vorschriften wieberholt aufmerksam ju machen.

. Regensburg ben 9. Marg 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) Freih. b. Dornberg, Prafibent. R. v. Unnetsberger.

pr. ben 9. Dary 1826. Ad Num. 1787. Num. Exp. 1517.

Wiefand, Gefr.

(Die erlebigte Pfarrei Ginbronn betr.)

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronias.

Durch bie Beforberung bes Mfarrers Bener nach Mottingen ift bie Pfarrei Sine bronn, Defanats Dinfelsbuhl, erledigt more ben. Die jahrlichen Ginfunfte biefer Pfarr, stelle find in ber Fassion vom Jahr 1810, welche zwar superrevidirt und berichtigt, aber noch nicht befinitiv abgeschloffen ift, auf rrisff. 93 fr. berechnet, und entziffern fich nach ibren hauptbestanbtheilen in Rolgendem :

1) an ftanbiger Getraibbesolbung incl. 15 fl. für Stroh . nämlich 21 Schfl. 5 Mg. 2 Blg. 31 Chj. Korn à 10 fl., nnb 28 Chfl. 4 Mg. 1 Blg. 1 2 Chj. Ha, ber à 4 fl. pr. Schfl.

2) Un Realitaten mit Ginichluß ber ju 50 fl. angesetten Pfarrgebaube 410 3) Un Rechten 288 37 4) Un Stollgebubren 66 59

> m. o. 1115

Die auf ber Pfarrei haftenben gaften betragen 116 fl. 53 fr., worunter 91 fl. 284 fr. Steuern begriffen finb.

Die Pfarrgrundftucte befteben in 42 1 Mg. Medern, 14% Tagw. Wiesen, io Mg. Bal. bung, bann 1 Sagw. Garten, und unter bem Ertrag an Rechten find 175 ff. 55 fr. gebents herrliche Beguge, bann 33 ff. 44 fr. unb resp. 63 fl. 13 fr. Gelb und Raturalgulten enthalten.

Die Bewerber haben ihre Melbungege,

suche binnen 4 Wochen einzureichen. Ansbach ben 6. Mar; 1826.

R. protestantisches Confistorium. b. Buj.

Stettner.

pr. ben 12. Mdri 1826. Borlabung. 359.

Alle biejenigen, welche an bie Berlaffen. schaftsmaffe bes hochwurbigen herrn Bischofs Peter Puftett ju Gichftabt Forberungen ju machen haben, welche von ihnen bisher noch nicht angemelbet finb, werben hieburch aufges forbert, fich binnen 6 Wochen von beute an bei unterzeichnetem Gerichte ju melben, ober ju ges wartigen, bag auf bie gebachten Forberungen bei Auseinandersetzung bes Rachlasses feine Rudficht genommen werben wirb.

Regensburg ben 7. Mary 1826.

R. baier. Rreis, unb Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Dornberg.

pr. ben 10. Mari 1826. Amortifations , Defret.

260. Nachbem fich gemäß ber bieffeitigen Ebif. talcitation bom 5. August 1825 ber allenfalls fige Inhaber ber von Gemeiner Lanbichaft in Bagern an ben Freiherrn Joseph Maria und Maximilian von Losch auf hilgertshausen, bann bem Grafen Max Joseph von Bofch auf Turrenfelb, Inzendorf, Silgertehaufen und Schallborf ausgestellten Obligationen und zwar:

1) ein alteres Landanlehen, d. d. 7, Sep, tember 1764.

Mro. 756, pr. 1000 fl. Rapital zu 21 --

2) Hofjollamte, Affefuration d. d. 7. Seps tember 1764.

Fol. 39. über 600 fl. Capital ju 22 pro-

3) Stanbifche Unleben, und zwar:

a) d. d. 28. Septb. 1796. Mro. 190. Aber 145 fl. 50 fr. Capital, zu 4 Procent verzinslich,

b) d. d. 13. Marz 1798. Mro. 174. pr. 146 fl. 9 fr. 2 bl. zu 4 Procent,

4) 11 Steueranleben, und gwar

a) d. d. 27. März 1799. Nro. 342. pr 191 fl. 6 fr. 1 dl. zu 4 PrEt.

b) d. d. 27. Mars 1799. Mro. 340. pr. 201 fl. 53 fr. 2 dl. zu 4 PrEt.

c) d. d. 13. Márs 1799. Nro. 276. pr. 140 fl. 50 fr. 2 dl. zu 4 PrEt.

5) Affeturationen, namlich :1

a) d. d. 31. Oft. 1805. Lit. C. Nro. 250. pr. 110 fl. ju 4 PrEt.

b) d. d. 31. Oft. 1805. Lit. C. Nro. 215. pr. 7 fl. Capital zu 4 PrCt. (welche Obligationen fammillich auf bem Schloffe in ber Hofmark Inzendorf, Ronigl. Landge, richts Dachau, angeblich zu Berluft giengen)

innerhalb bes festgesetzten Termins nicht gemels bet hat; so werben gedachte Obligationen ans burch fur nichtig und fraftlos erflart.

Regensburg ben 3. Marg 1826.

R. B. Kreis, und Stadtgericht. Schieber, Direktor.

Paulus.

pr. den 11. Mari 1826.

Das von ber Wittme Margareta Breinbl bisher beseffene Lobbauerngut ju Wormersborf wird hiemit jum öffenelichen Verkaufe ausge fchrieben, und jur Abgabe ber Unbote fur befig, und zahlungsfähige Raufer auf

Dienstag ben 11. April Bormittage 9 Uhr Tagofahrt mit bem Bemerken angesett, daß ber Buschlag an ben Meisibictenben burch bie Rati,

fifation ber Glaubiger bedingt ift.

Das Anwesen besieht aus: Haus, Sta. bel, Hofraum, 2½ Tagwert Garten und Wies, grund beim Hause, 51 Juchert Ackerland, ½ Juchert Sber Grund, 8 Tagwert Walbgrund, bas Schenkenhol; genannt, welch sammtlich beseichnete Gutscheile zum hiesigen herzogl. Kent, amte großhandlohnig, gult, und zinsbar sind, bann aus ¾ Tagwert lubeigenem Baugrund und 8 Tagwert gleichfalls lubeigenen Gemeinde, holzantheil.

Auf biesem Anwesen muffen zum hiesigen Königl. Steueramte 3 fl. 27 fr. Steuer auf I Simplum, bann zur Grundherrschaft jährlich 2 fl. 20 fr. Grundzins und Frohngeld, 4 Meg. 2 Viertel Korn, und 3 Schäffel 4 Meg. I Viertl & Sechst. Habergult, endlich I Meg. Bogthaber verreicht werden.

Das vorbeschriebene Unwefen ift auf 2285ft.

Eichstäbt ben 2. Dars 1826.

R. B. herzoglich Leuchtenbergifches Stadt, und herrschaftsgericht.

Chriftmann.

Pblagger.

262. Befanntmachung.

In ber Schulbensache ber Lohbauers, Wits we Margareta Breindl von Wormersborf ift auf Eroffnung bes Universalfonfurses erkannt worben.

Nachdem nun bas Erfenntniß in Rechts. fraft erwachsen ift, so werden bie geschlichen Ebittstage, und zwar:

I. Bur Unmelbung ber Forberungen und bes ren Dachweisung auf

Mittwoch ben 12. April heur. Jahrs,

3

4 9

444

- 1.5

1 1

- 01

1

11. Bur Worbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Samstag ben 13. Mai heurig. Jahrs, 111. Bur Schlugverhandlung und zwar.:

E) jur Replit

auf Dienstag ben 13. Juni heur. Jahre,

2) jur Duplif

auf Mittwoch ben 28. beffelben Monats

(ber Ansang jedesmal Worgens 9 Uhr) festgesetzt, und hiezu die unbekannten Gläubisger ber genannten Schuldnerin mit dem Bemersten vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Stiftstage die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Ausbleisben an den übrigen Ediktstagen aber die Ausbschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von der Schuldnerin in handen haben, hiemit aufgefordert, baffelbe vorbehaltlich ihrer Rechte bei Vermeidung des doppelten Erfages

bei Bericht ju übergeben.

Eichstädt am 2. Marg 1826.

R. B. herzoglich Leuchtenbergisches Stabt, und herrschaftsgericht.

Christmann. Pblagger.

Forften. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 10. Mart 1826.

263. Befanntmachung.

Der auf bem biesseitigen Amtsspeicher pro 1835 eingebiente Gersten, Vorrath von circa 6 Schäffeln, wird nebst einer Parthic Korn von 100 Schäffeln aus bem Fructigabe 1833

mittwoch ben 22. bieß Monats vorbehaltlich gnabigster Genehmigung gur ofs fentlichen Bersteigerung gebracht, wozu man alle Raufslustige hiemit einlabet.

Geschehen am 8. Marg 1826.

Ronigl. Rentamt Burglengenfelb. Rockel Rentbeamter. pr. den 10. Mår; 1826.

Rommenden Montag ben 20. Mar; b. J. werden auf dem hiesigen Schlogberg. Raften

57 Schäffel Korn 156 " Haber

porbehaltlich hochster Genehmigung offentlich veraußert.

Raufeliebhaber werben hiezu eingelaben. Actum ben 8. Märg 1826.

Ronigl. Rentamt Riebenburg. List. Erefierer, Rentbeamter.

pr. den 7. Mars 1826.

365. Jagbverpachtung.

Die unterm 10. Jamer laufenden Jahrs vollzogene Berstiftung der Königl. Hirschauer hohen und niederen Jagd, Königl. Forstamts Wernberg, hat nach Inhalt allergnädigster Entsschliessung der K. Regierung des Regentreises, Rammer der Finanzen, dd. 14. et praes. 22. vor. Monats die allerhöchste Genehmigung nicht erbalten.

Höchstem Auftrage gemäß wird baher obiger Jagbbogen unter Borbehalt allergnädigster Genehmigung fommenden Mittwoch ben 29. dieß, in dem diesseitigen Geschäftslotale Borsmittags von 9— 12 Uhr vorschriftsmäßig einer wiederholten öffentlichen Bersteigerung untersstellet, wozu pachtfähige Jagdliebhaber hiermit eingeladen werden.

Umberg ben 3. Mary 1826.

Königl. Forstamt Amberg als Spezial, Jagb, Berpachtungs, Commission. Wilhelm, Forstmeister.

pr. ben 9. Mår; 1826.

266. Pechlerei, Berpacht ung. Das unterfertigte Forstamt wird Mitts woch ben 29. Marz 1826 bie Benütung bes wilbausstießenden Peches in den Forstrevieren! Sulzburg, Pirbaum und Kastel, für bas Etats, jahr 1828 und in dem Nevier Parsberg auf

bie nachsten brei Jahre an gelernte Pechler burch dffentliche Berfleigerung in Dacht geben.

Annehmbare Pachtliebhaber haben fich hies zu bis fruh 9 Uhr bahier einzusinden, und tonnen sich die auszunüßenden Bestände in der Zwischenzeit durch bas einschlägige Revierper, sonale anzeigen lassen.

Rouiglich Baierisches Forstamt. Thoma, f. Forstmeister.

Land, und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. den 22. Februar 1826.

267. Subhastations , Proclam.

Auf Andringen der Glaubiger wird auf bem Grunde rechtsfraftiger Entschließungen bas burgerliche Unwesen des Joseph Gruber pon Neufladt im Berfteigerungswege jum Verfause gebracht, und auf

den 30. Marz b. J. Termin festgesetzt., an welchem sich bie Kaufet lustigen und alle biejenigen, welche Personals oder Real. Forderungen zu machen haben, in der kandgerichtskanzlei Morgens von 9 — 12 Uhr zu melden haben.

Das Unwefen beffeht:

- a) aus einem gemauertenzweistschigen Bohnhane, unter welchem sich ber Ruh, und Pferdstall befindet,
- b) einem gemauerten Getreibftabel,
- c) einem hausgartl pr. 1 Lagwert,
- d) 53 Einset Felb,
- e) 5 Tagwerf Wiefe,
- f) 3 Rrautbeeten.

Das gesammte Univefen wurde auf 1946 fl. gefchagt.

Abensberg am 9. Janner 1826.

Ronigl. Landgericht Abensberg.

List. Ufchenbrenner, ganbr.

pr. den 21. Februar 1826.

268. Setanntmachung.

Da sich für das in dem Nummer 10. des Intelligenzblattes des Regenfreises für das Jahr 1824. dann in dem Nummer 2. des eben angesührten Blattes pro 1825, jum öffentlichen Berfause ausgebotene Gantgut des Adam Birner zu Altenschwand, bei den angesetzen Bersteigerungs, Terminen kein Käuser gefunden hat, so wird dieses Anwesen unter Vorbehalt der Benehmigung der Gläubiger zum brittenmale tem öffentlichen Verkause untergestestt, und hiezu auf

Dienfing ben 25. April 1. 3. Bormittags q Ubr Termin bestimmt.

Befige und jahlungsfähige Raufdliebhaber mogen fich baber am genannten Tage hierorts einfinden, und ihre Unbote ju Protofoll geben.

Collte sich jedoch an bem neuerlichen Bersfleigerungstermine fein Räufer melben, so wird für diesen Fall nach ber Novelle vom 22. Juli 1819. §. 37. hiemit bas gesesliche Prasjudiz ausgesprochen, baf sobann das jus delendi eintreten murbe.

Uebrigens wird ju ber, in ben allegir, ten Befanntmachungen geschehenen Beschreibung bes Abam Birnerschen Anwesens nur noch hinzugesügt, baß auf bemselben eine Ausnahme und für jeden Anwesensbesiger die Verbindlich, feitruhe, ben Schwestern des nunmehrigen Gant, leibers eine schon bestimmte Aussertigung ver, abreichen zu mußen.

Um 11. Februar 1826.

R. B. Lanbgericht Meunburg v. M. Eberl, Lanbr.

pr. ben 3. Mdrg. 1826.

269. Befanntmachung.

Leonhard Appl, Bauerssohn von Muhlbach und gewesener Solbat bes f. b. 6. Linien , Infanterie , Regiments hat feit bem ruffischen Felbzuge 1812, nach welchem er

3meiter Bogen jum II. Stud bes R. B. Intellaibl. f. b. Regenfreif 1826.

als auswarts frant in Befangenichaft in ben Liften bes befagten Regimente abgeschrieben worben, von feinem Leben und Aufenthalte feine Machricht mehr gegeben.

Derfelbe wird auf bem Untrag feiner Ges fdwifterte biemit aufgeforbert, binnen 3 Do. naten um fo gewiffer fich bierorte ju melben. am fein auf bem vaterlichen Unwefen verfichert liegenbes Bermogen pr., 278 fl., 16 fr. in Ems pfang ju nehmen, als er aufferbeffen nach Bers flug biefes Termins fur verschollen ertlart und beffen Bermogen an bie Beschwisterte ges gen Sicherheitsleiftung verabfolgt merben wirb.

Bilbenftein ben 28. Februar 1826.

Graflich Cauffircheniches Batrimos nialgericht I. Rlaffe Bilbenfrein. Giggenbach, Gerichtshalter.

> pr. ben 28. Februar 1826. (2.)

Betanntmachung.

Gemäß rechtsfraftig geworbenen Erfennte niffes wird bas nachbeschriebene Unwefen bes Gutlers Mathias Deinrich von Nieberumeles! dorf gur gerichtlichen und offenilichen Berfteige. rung ausgeboten.

Raufeliebhaber merben baber eingelaben, fommenben

Donnerstag ben 30. Mary b. J. als bem ju biefem Geschäfte angefesten Termine fich hierorte einzufinden, und ihre Unbote, wors über ben Glaubigern bie Genehmigung porbes balten bleibt, von fruh & bis 12 libr ju Protofoll ju geben. Musmarige haben jur Abfarjung bes Gefchafte Bermogens, und Leumunbezeuge niffe porzulegen.

Befdreibung bes Unwefens.

Daffelbe besteht :

- 1) aus einem einftocfigen holgernen . Wohn. baufe, iait Stabel und Stallung unter einem Dache,
- 2) einer bolgernen Streufdjupfe,
- 3) einem Bactofenbaus, und
- 4) einer bolgernen Bagenichupfe.

Diefe Gebaube find mit verhaltnigmäßi. gem hofraume verfeben.

5) Ueber 1 2 Tagwert Gartengrund,

6) 13 Einfes (3 ju 2 Tagwert gerechnet) Felbgrund,

41 Tagwert Bleegrund,

8) 21 Tagmert Gemeinbegrunb, worunter auch ein Solstheil ju 3 Tagwert ift. Muffer biefen ift noch ein Mugantheil an

einem Gemeinbegrunde bamit begriffen. Das Anwesen ift in bem Steuer-Rataffer mit einem Steuerkapitale zu 1400 fl. vorgetra

gen, und jum tonigl. Mentamte Abensberg in Meuftadt erbrechtsmeis grundbar.

Abensberg ben 4. Janner 1826.

Ronigl. Lanbgericht Abensberg. £. a.

Gall, Affeffor.

pr. ben 6. Dides 1826.

378. Bo m

Ronigl. Landgericht Raftl.

Der habermiller Konrad Spig hat jur Befriedigung aller feiner Paffiven folgende Immobilien bem offenelichen Berfaufe unterftellt :

- 1) Den Dublberg, beftebend in
- a) bem vorbern und hintern Altershofacter,
- b) bem Uder bei ber Telfen,
- c) bem Seigenacker,
- d) bem Sucheacterl,
- e) bem Saaracfer,
- f) ben zwei Blattenackern,
- g) ber Leiten am Rieblhofermeg,
- h) Der henger nebit ben zwei Brunbackerin am Muhlberge,.
- i) ben 12 Fledeln auf bem Muhlberg,.
- k) der Cpis binter ber Saar,
- 1) bem Solg am Riedlhoferweg,

Vorstehende Realitaten find gilt, und gebentbar gum R. Rentamt Rafil.

2) Vom jertrummerten Johann Beber's fchen Gute gu Patterehofen berrube renbe Grunde :

a) Magwert, bie eiferne Deden,

b) ein Tagmert Felb, bie Steinmauer,

c) & Tagwerf auf dem tobten Mann, gilt, und handlohnbar jum f. RentamtRaftl.

3) Das 4 Sifcherbauerngutt, welches gu bauweise befeffen wurde, und besteht:

Mummer 4., einem bolgernen Stadel, einer Schupfe,

b) in 3 fleinen hausgarteln,

c) in Teltern :

3m Binterfelb:

ber Acker auf bem hohen Rain, ber Acker am Rieblstein, ber Hochsteiglacker, die kleine Spip auf ber Hohe, ber Strafacker, die Hochleiten, bie Subenleiten, bas hoch, seiglackerl, ber Acker im Grund, ber Strigt im Brunthallerweg, bas Fleckl im Brunthallerweg, ber Acker hinter bes Fisschermullershause, ber Ebenacker, ter uns tere und ber obere Scharracker;

im Commerfelb:

ber Acker im Stocka, ber steinigte Acker, bet Hengeracker, ber Acker im hintern Brun, berg, bas kleine Fleck hinter ber Wiegen, ber Acker am Rieblstein, ber Niebl auf ber Wolfsbiehl, bas Fleck im Haarthal, bie breite leiten, die Leiten am Niesaßerweg, bas Ackerl am Mungerhof, bas Strigerl im Mungerhoferweg, ber Acker im Niessaßerweg, bas Eichenackerl, die Stockersleiten, die zwei Accker auf dem Klingensberg, ber Saugacker;

im Brachfelb:

bie zwei Aecker auf bem Klingenberg, bie Giggle,brunnerleiten, ber Wiesenacker, ber Riedle hoserwegacker, bie zwei Striegeln im obern Gigglebrun, ber Acker auf bem Wacht, berg, bie brei Fleckeln auf bem Boglherd, bod Felsenleitlackerl, bas Flachsleitenackerl, ber Flachsstrieglacker, ber Acker am Dorf Brun, ber Acker am Heselwer;

d) zweimabige Wiefen;

die Fischerwiesen, wovon ein Theil zu Telb um.

geriffen, die Biefe im Gigglebrun, die Biefen im hartenthal;

e) Sols:

bas holy im hoch;

f) Debgrunbe :

ber Acer beim Haar, bas Steigerl, am Rrams pertoberg, bie 4 Fleckeln in ber Haar, Autheil an bem vertheilten Holz in ber Haar und Antheil an ben noch unvertheilten Gemeinbegrunden.

Die weitern lasten werben am' Berfaufs. Termine befannt gemacht, ber auf

Dienstag ben 4. April 1826

ansteht.

172

Man labet bas faufslustige Publifum ein, an biesem Tage loszubieten, und zwar auf eis nen ganzen Complex, ober auf Parzellen, wors auf die Ansäsigmachung nach dem neuern Gesselbe vom 11. September 1825 in bem frucht baren Lauterthale begründet werden fann.

Rafil am 7. Janner 1826.

Spath, ganbr.

Befanntmachung.

Auf Andringen der Glaubiger bes Johann Giehrls zu Uckersdorf wird zu ihrer Befriedis gung das gesammte Realbesithum des Schuld, ners Johann Giehrl, nunmehr seiner Reliteten, bem offentlichen gerichtlichen Berkaufe unterworfen.

Daffelbe besteht aus bem eigentlichen alten Johann Giehrlichen halben hoffanwesen (excl. ber vom Joseph Köppel von bort erkauften Grunbstücke auf einen Halbhof.) namlich

1) aus einem gemauerten Bobnhaufe sammt barein gebauten Stallung mit Legschins beln eingebeckt,

2) einem hölzernen Stadl mit Strop einges beckt,

3) einer holgernen Schupfe mit Stroh ein-

4) einem gewollbten Reller beim Ctabl,

5) 4 holgernen Schweinstallen,

6) zwei Saamgarteln neben bem haufe und ber Schupfe,

7) einem Gras und Obsigarten hinter ber Schupfe pr. 18 Lagio.

8) einem Gradgarten unterhalb bem Dorfe pr. E Tagm.,

9) aus 29 Tagm. Felbgrunden, meiftentheils guten Grunbes,

10) 6 Tagw. Wiefen guten Grundes,

11) einem Weiber,

12) 16 Tagmerf Soligrund.

Das Johann. Giehrliche Anwesen gehört mit ber Gerichtsbarkeit zum hiefigen königlichen Landgerichte, und ist zehendfrei bis auf ten sogenannten Wechselacker pr. 1 Lagw., wavon der Zehend zum königs. Rentamt gegeben were ben muß.

Befige und gablungefähige Raufellebhaber

merben bemnach eingelaben, am

Donnerstag ben 30. Mary I, J. bis

Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen Landgerichts Ranglei zu erschelnen, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und mit Borbehalt ber Genehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen.

Auswartige und bei Gericht unbefannte Raufsluftige haben fich burch legale Bermogens, Reumunds, und Militar, Entlaffunge, Zeugniffe

geborig auszuweisen.

Bugleich werben alle sene', welche and irgend einem Rechtsgrunde an tem Johann Giehrlschen Nachlasse eine Forderung zu machen, und babier noch nicht vorgebracht haben, aufge, fordert, solche bis zum 30. März um so mehr dahier anzumelden und nachzuweisen, ausserden später auf sie keine Rücksicht mehr genommen werden könnte.

Reunburg v. B. am 21. Februar 1826. Roniglich Bayer. Landgericht Reunsburg v. B.

Cherl, Landrichter.

gr. ben 11. Mari 1926.

Allen jenen, welche auf bad Berlaffen,

schafise Bermögen bes zu Schwarzhof.n am 2. Juli v. J. verstorbenen Ausnahmsburgers und Mealitätenbesitzers Wolfgang Salomon noch aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu machen, und solche nach ber öffentlichen Aussschreibung vom 3. November v. J. (Kreise Int. Bl. St. 47.) innerhalb bes sestgesetzen zotäsgigen Termines bet unterzeichneter Gerichtsbeshörde nicht augebracht haben, wird hiemit ersässnet, bag bei bermaliger Auseinandersetzung ber Verlassenschaft auf dieselben keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Bugleich wird hiemit befannt gemacht, bag nunmehr jum wieberholten Verfaufe ber Wolfe gang Calomonischen Grundfidce geschritten,

und hiegu auf'

Donnerstag ben 16. Marg f. J. bis Bormittags 9 Ubr

Termin anberaumt werbe:

Diefe Grunbftucke befteben

a) aus bem fogenannten hopfengarten, welcher einen Acter und eine Wiefe in fich ents balt, pr. I Sagwert,

b) bem Weinbergader pr. 21 Tagw.,

e) bem Ettlader, 11 Tagw. groß,

d) bem Holztheil im Ablereberg pr. 4 Tagw. Allenfallfige Raufsliebhaber haben am bes melbten Tage in ber hiefigen Landgerichtskanz. let zu erscheinen, und ihre Kaufsanbote zu Prostofoll zu geben.

> Reunburg v. W. am 14. Februar 1826. Königlich Baper. Landgericht.

Chert, Lambrichter.

pr. ben 9. Mary 1826. 274. Urfunben, Amortifationes, Ebift.

Da ungeachtet ber offentlichen Aufforbes rung vom 7. Juli vor. Jahrs der Inhaber jener zu Verluft gegangenen Schuldurfunde, welche ber Wagistrat ber vormaligen Neichsstadt Rurns berg über bas, von der verwittweten Hoffams merrathin Elisabeta Spangenberg beim vor, tigen kosungsamte angelegte Kapital ad 1000 fl. am 1. November 1723 errichtet hat, und die

durch Testament an die Unterrichtes und Wohls thatigfeite. Stiftungen ju Gulgbach eigenthums lich übergegangen ift, fich binnen ber beftimme ten Frift von 6 Monaten hierorte nicht gemels bet, and die fragliche Urfunde nicht producirt hat: fo wird diefelbe nach bem angebrohten Dra. judize hiemit fur nichtig und fraftlos erflart.

Beschehen Sulsbach am 24. Febr. 1826. Rouigliches Landgericht. Rühnlein, I. Affeff.

pr. ben 7. Mari 1826.

Ebiftalladung.

Cammtliche unbefannte Glaubiger bes verftorbenen Mauti Controlleurd Martin Sollederer, merden hiemit bei Bermeidung bes Audschluffes mit ihren Unspruchen aufgeforbert,

am 22. Mar; L. J. um 9 Uhr fruh in ber hiefigen Landgerichtstanglei ihre Buthae ben ju liquibiren, und fammtliche Belege for gleich vorzulegen.

Beschloffen Gulibach am 28. Janner 1826. Ronigliches Lanbgerich .

Rubnlein, Aff. I.

pr. ben 11. Mari 1826.

Befanntmachung. Bermdge Beschlusses vom 11. v. M. wirb man fommenben

Freitag ben gr. b. DR. bad Sechstehntelgut bes Mathias Gogfrieb ju Thumhaufen im Wege ber Berfteigerung mit Borbehalt ber frebitoricaftlichen Genehmis gung an ben Deiftbiethenben überlaffen.

Diefes Gut besteht:

- I) in einem Saufe,
- 2) einem Stabel,

376.

- 3) einer Schupfe, 4) -einem Bactofen,
- 5) einem Pflanggartel ju 3 Tagw.,
- 6) einem Bartel beim-Stabel & Tagm.
- 7) einem Rasengarten 13 Tagm.,
- 8) in circa 28 Tagm. Felbern, unb
- 9) in 41 Tagw. Gemeinde holytheilen.

Raufeliebhaber haben fich am oben beffimme ten Tage bei bem unterzeichneten Patrimonialges richte gu melben, ihre Angebote gu Protofoll gu geben , und fich burch antliche Zeugniffe über ihr Bermogen auszuweisen.

Geschehen ten 2. Mar; 1826.

R. B. Freiherrlich von Thons Dittme. rifdes Patrimonialgerichtl. Rlaffe Etterghaufen.

Forfter, Patrimonialrichter.

pr. ben 12. Mart 1826.

Borlabung Johann Prod, biefgerichtlicher Unter. than bon Ruhnhaufen, ift jur Aufnahme eines Rapitales ad 1600 fl. entschlossen, welches er auf feinen gebunbenen Rasparhof, fo wie einte gen maljenden Grundflucken, gur erften Spo

pothet verfichern will. Es werben bemnach alle bicjenigen, welche aus was immer fur einem gefeglichen Grund einen Unfpruch an vorgenannten Johann proct und resp. beffen Bermogen machen ju tonnen

glauben, aufgefordert, fich binnen

vier Bochen. bei hiefigem Umte um fo ficherer gu melben, als nach Berfluß biefes Termines mit Errichtung bes Snpothefenbriefes vorgefahren, und bem neuen Unlehen die erfte Sypothet auf bem Jo. bann Prodifden Unwefen eingeraumt werden murbe.

Deer- Lugmanstein am 7. Marg 1826. Rouigl. Freiherrlich von Gife'fches Patrimonialgericht Lugmanftein, Landgerichts Parsberg im Regens freife.

> Johann Falfner, Gerichtshalter.

pr. ben 7. Didri 1826. Befanntmachung.

Bur Berfteigerung bes Lebzelter Remetris

fden Unwesens babier wird auf

Samftag ben 8. April b. 3. Bormittage 9 - 12 Uhr wieberholt Lagefahrt angesett. Dieses mit einer realen lebzelterges rechtigteit versehene Anwesen besteht aus einem gemauerten mit Legschindeln gedeckten Hause auf hiesigem Plate, einer Wiese und mehrern Feldgrunden. Raufeliebhaber werden eingeladen, von diesem Anwesen, dem Verzeichnisse der hierauf ruhenden Abgaben, und dem Schafzungs. Protosolle Einsicht zu nehmen, dann am bestimmten Tage ihre Andote in hiesiger Gesrichts. Kanzlei zu Protosoll zu geben, und die Genehmigung, welche vorbehalten wird, zu erswarten.

Burglengenfelb ben 2. Mary 1826.

Ronigliches Lanbgericht. List. Kaftenmaier, R. B. Nath und Lanbrichter.

pr. ben 7. Mari 1826.

279. Befanntmachung.

Florian Aumaner, Wirth zu Unter, auerbach, hat am 24. Oftober v. J. seine sammt, lichen Schulden bei Gericht angezeigt, und zus gleich vorgebracht, zur theilweisen Absührung berselben sein besitzendes Wirths, und Braus haus sammt Tascringerechtigkeit aus freier hand zu veräussern, bas Nebenhaus aber, und bas babei besindliche & Hofgut für sich zu behalten, und auf diese Realitäten einen Theil der Schulsden zu übernehmen, und diese in jährlichen Frissten abzusühren.

Da ber Rommunschuldner bei Einberusung seiner Gläubiger mit dieser am 10. Dezember v. J. ein gütliches Aragement getroffen, und bereits einen eventuellen Bergleich abgeschlossen hat, so werden nur noch nach seinem selbstigen Antrage alle diesenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Florian Aumayer'schen Eheleute zu Unterduerbach ex quocunque titulo allenfalls noch Forberungen zu machen haben, aufgeforbert, selche um so gewisser sub term. peremt. von 30 Tagen dahier anzumelden, und gehörig nachzuweisen, als sie ausserchlossen dieben, und ihre Ansprüche erst dann wiesen bleiben, und ihre Ansprüche erst dann wiese

ber geltend gemacht werben konnen, wenn fammt, liche, jur Zeit angemeltete Schulden in haupt, und Rebensache abgeführt fenn werben.

Den 10. Febr. 1826.

R. Landgericht Neunburg v. 28. Eberl, Landr.

pr. ben 7. Mår; 1826.

(I.)

230. Be fanntmach ung. Aus ber Mucklaffenschaft bes Herrn Pfarrers Jafob Wittmann zu Teugen, wird in bem bortigen Pfarrhofe am

Dienstag ben 28. bieß und ben barauf folgenden Tagen, jedesmal von 8 — 12 Uhr Bormittags und von 2 — 6 Uhr Nachmittags, die nicht unbedeutende Einrichtung an Haus, und Baumannsfahr, missen, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verstelgert, welches man hiemit den Kaufsliebhadern zur Kenntniß bringt, und zugleich alle Jene, welche an diesem Nücklasse aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu machen haben, zu deren gehörigen Anmelsdung und Nachweisung hieher auf

Mondtag ben 10. April Morgens 9 Uhr unter bem Nechtsnachtheile vorladet, daß sonft ihre Forderungen in ber weiteren Rucklassens schaftes Verhandlung nicht mehr berucksichtiget

murben. .

Conclusum ben 1. Mar; 1826.

Konigliches Lanbgericht Kelheim. L. a. Dir.

Lic. Griest, Mf.

(r.)

pr. ben 11. Mdrj. 1826.

281. Befannt mach ung. (Den Merarial Galitransport auf der Donau betr.)

Da burch bie allerhochste Entschließung bes f. Staats, Ministeriums ber Finanzen vom 28. Februar, und ber hiernach erfolgten Ausfertigung ber f. General, Bergwerks; und Salinen Abministration vom 4. dieß angeordnet worben, bag ber Aerarial. Salztransport auf ber Donau mittels öffentlicher Licitation an ben Wenigsinehmenben überlassen werden solle, so wird dieses hiemit befannt gemacht, und anbet noch vorlöufig bemerkt:

1) Die Dauer bieses Salztransports, Contractes wird auf drei Jahre, namlich vom 1. Januer 1827 bis letten Dez. 1829 bestimmt.

2) Die Quamitat bes Salzes, welches auf der Donau nach Straubing und Regens, burg, und allenfalls auch nach Ingoistabt und Donauworth angesührt werden soll, beträgt eirea 60000 Zentner jährlich, somit für sämmt, liche brei Contracts. Jahre 180000 Zentner.

3) Un biefer Calgtransport, llebernahme find nur berechtigte inlandifche Schiffmeifter jus

låßig.

- 4) Da ber Påchter bei der llebergabe best nachhin allerhöchst ratisizirten Contracts zur Caustion eine Summe von 10000 fl. in Baurem, oder 20000 fl. mittels obrigtei:licher Verschreisbung auf siegende und schuldenfreie Gründe zu leisten verbunden ist, so hat selber vor der Listiation über die Cautions, Fähigseit durch obrigteilliche Zeugnisse sich auszuweisen, wobei noch besonders bedungen wird, daß jeder Pachtstussige, der zur Licitation zugelassen werden will, 1500 fl. daar als Gewährleistung zur k. Commission deponite, welche Summe aber dem jenigen, welcher vor dem Lieitations, Schluß vom Pacht zurückritt, sogleich wieder zurück, gegeben werden wird.
- 5) Die übrigen für diesen Salztransport. Contract regulirten Bedingnisse werden bei ber allergnabigst angeordneten commissionellen Ber, handlung in Passau, vie am Mittwoch ben 29. Marz Vormittags um 9 Uhr statt haben wird, ben allenfallsigen Pachtern naherd er, öffnet werden.
- 6) Die allerhochste Genehmigung wird auss brudlich vorbehalten.

Regendburg ben 9. Marg 1826. Runigl. Saljamt Regendburg. v. Cabilliau, Salzbeamter.

(1.) pr. ben 11. Mdri 1826.

(Den Aerarial Salitransport auf der Naab und Bile von Regeusburg nach Amberg betr.)

Da burch die allerhöchste Entschließung des f. Staats, Ministeriums der Finanzen vom 24. Februar, und der hiernach von der f. Generals Bergwerks, und Salinen, Administration uns term 4. dieß erhaltenen Aussertigung bestimmt worden, daß der Aerarial, Salztransport auf der Maab und Bils von Negensburg nach Amsberg mittels öffentlicher Licitation an den Wesnigsinehmenden überlassen werden solle, so wird dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, und andei noch vorläusig demerkt:

1) Die Dauer bieses Salztransporti Constractes wird auf ein Jahr, namlich vom 1. Janner 1827 bis letten Dezember besselben

Jahres feffgefest.

- 2) Die Quantitat bes Salzes, welches in bem angegebenen Zeitraum nach Amberg an, geführt werben foll, wird auf 24000 Zentner bestimmt.
- 3) Da dem Pachter bei ber Uebergabe bes nachhin allerhöchst ratifizirten Contractes zur Caution eine Summe von 2000 fl. in Baasem, oder 4000 fl. mittels obrigfeitlicher Ber, schreibung auf liegende und schuldenfreie Gründe zu leisten obliegt, so hat selber bei der Licktastion über die Cautions, Fähigkeit durch obrigsteitliche Zeugnisse sich auszuweisen, webei noch besonders bedungen wird, daß jeder Pachtlinssige, der zur Licitation zugelassen werden will, 1000 fl. daar als Gewährleistung zur t. Commission deponire, welcher Betrag aber demjenisgen, welcher vor dem Licitations, Schluß vom Pacht zurücktritt, sogleich wieder zurückgegeben wird.
- 4) Die vorhandenen Schiffe und Schiffe, fahrte, Requifiren aller Art, werben bem Pacheter, und zwar, die neu beigeschafften und noch ungebrauchten um ben Anfaufe Preis, und bie bereits gebrauchten um ben burch unpar,

thenische Schähung fich ergebenden Preis über, Laffen, so wie solche nach vollenbeter Pachtzeit in gleichem Maaße juruckgenommen werden:

- 5) Die übrigen für diesen Salztransports Contract regulirten Bedingnisse werden bei ber allergnädigst angeordneten commissionellen Bersbandlung in Regensburg, die Mittwoch ben 5. April Bormittags um 9 Uhr statt haben wird, den allenfallsigen Pächtern nähers erbssnet werden.
- 6) Die allerhochste Genehmigung wird ausbrücklich vorbehalten.

Regensburg ben 9. Marg 1826. Rönigh Saltamt Regensburg.

v. Cabilliau, Salzbeamfer.

pr. ben 9. Mars 1826.

3. Befannt machung.

Im Bollzugswege wird bas am Schlusse beschriebene Unwesen bes Thomas Rasch, Bauers zu Munster, am Montag den 10. April L. J. fruh 9 Uhr bahier bem Effentlichen Ber, kaufe unter Borbehalt ber Genehmigung bes Meistangebotes auf Seite ber Interessenten untergestellt, wozu hiemit besitz, und zahlungse fähige Raufsliebhaber anher vorgelaben werben.

Beschreibung bes obigen Anwesens:

Daffelbe besteht

a) aus bem gur Rirche Oberotterbach erbrechts baren gangen Lindlbauernhofe, mogu

- 1) bas hölzerne Wohnhaus fammt Stall, ber mit Stroh eingebeckte hölzerne Stabel und bas mit Ziegeln eingebeckte Waschhaus,
- 2) an Medern . . 77 Tagw. 89 Bent.
 - 3) an Wiesen . . 10 // 12 //
- 4) an Waldung. . 42 // 6 //
- 5) an Debungen . 1 ,, 90 ,, gehören, und wovon jährlich als Scharme: f. geld 7 fl. und als Stift 5 fl. 1 tr. 3 dl, cann als einfache Rustifalsteuer 4 fl. 37 fr. 2 bl. ver, abreicht werben;
- h) aus ben jum R. Rentamte babier erbrechtes baren Adambauern, Gutsausbruchen:

- 1) an Medern gu . 11 Tagto. 61 Bent.
- 2) an Wiesen ju . 2 ,, ,, wovon jahrlich als Scharwertgeld 21 fr. 5 hl., als Stift und Kleindienst 1 fl. 52 fr. und an Gilt:

1 M. - B. 1 G. Maigen,

4 // - // 2 // Rorn?

5 // 1 // 3 // Haber,

bann als einfache Rustifalsteuer 30 fr. 3 bl. entrichtet werben muffen, und

- c) aus ben jum K. Rentamt babier ebenfalls erbrechtsbaren Rainblgutdausbrüchen:
 - 1) an Weckern ju . 25 Tagw. 67 Zent.
- 2) an Debung gu . " 59 "
- 3) an Walbung ju. 4 ,, 25 ,, worauf an Scharwerfgelb 46 fr. 5hl., an Stift 5 fr. 3 bl., an Gilt:

5 M. Korn, 5 Megen haber, und an einfacher Rustifalsteuer I fl. 2 fr. 3 bl. laften.

Diefe gesammte Unwesen wurden gerichts lich auf 4021 fl. geschätt.

Mallereborf am 28. Februar 1826.

Konigliches Landgericht Pfaffenberg. Ruitl, Landrichter.

(1.) pr. ben 9. Man 1626.

Befanntma-chung. Um ben Schulbenftanb bes Thomas Rafch, Bauers ju Munfter, verlässig zu erheben, murbe gur summarischen Liquidation bes Dasswstanbes bes Thomas Rafch am Dienstag ben II. April lauf. Jahrs fruh 9 Uhr Termin bahier feft. gesett, mozu hiemit alle noch unbekannten Gläus biger bes obigen Rasch vorgelaben werben, um fo gewiffer in Person, ober hurch binreichenb Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Forbes rungen : hinreichend anzumclben, als außerbem jeber fpater fich melbenbe Glaubiger nach Be-Schaffenheit feiner Forberung fich ben Befclufs fen ber Mehrheit ber Glaubiger angeschloffen git haben erachtet, und in foferne burch ben Bers fauf bes Unwesens bes Schuldners beffen

Schulbenmefen beenbiget werben murbe, bem lettern ber ihm allfällig bleibende Attibreft bes banbiget, und jeder weiters fich melbende Glaus biger lediglich an die Person bes Schuldners permiefen werben mirbe.

Mallereborf am 28. Februar 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

pr. ben 10. Mart 1826. Befanntmachung.

Bur Befriedigung einer Sppothefarschulb werben bon bem Unwefen bes Beorg Scharfs, Bauers ju Rreith bei Schwandorf, nachfol. gende Grundftucke bom offentlichen Berfaufe untergeftellt :

1) bie große leuten ju 7 Tagwert,

2) bie Buchleuten ju 4 Tagiv., und

3) bie Arlinger , Biefe.

Raufsliebhaber werben eingelaben, Strichtermine

Donnerstag ben 20. April fich hierorts einzufinden, mo man ihnen die naberen Raufebedinge uiffe ereffnen, und ihre Unbote nach vorgangis ger Ausweisung ibrer Bablungefabigfeit in Protofoll nehmen wird.

Amberg ben 27. Febr. 1826.

Rinigl. Landgericht Umberg. v. Goller, Landrichter.

pr. ben 11. Mari 1826;

(1.) 286. Befanntmachung. Das.

Ronigl. Landgericht Meunburg b. 28. hat in bem Schuldenwesen ber Daniel Lens polofchen Eheleute ju Reufirchen auf Une trag ber Gläubiger ben Universalfonturs erfannt: es werben baher bie geschlichen Ebiftstage, namlich

1) jur Unmelbung ber Forberungen, und bei ren gehörigen Dachweisung auf Freitag ben 7. April 1826,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 5. Mai 1826,

Salber Bogen jum If. Et. bes R. G. Intellgibl, f. b. Regenfreis 1826,

... 3) jur Schluffverhandlung, und gwar fur bie Replit auf

Freitag ben 2. Juni 1826,

fur bie Duplit auf

Freitag ben 16. Juni 1826, jedesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und bies ju fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeine schulbners biemit effentlich, und unter bem Rechtsnachtheile gelaben, bag bas Richterscheis nen am erften Ebiftstag bie Ausschlieffung ber Forberung von ber gegenwartigen Konfursmaffa, bas Richterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber die Ausschlieffung mit ben an benfelben porgunehmenden Sandlungen gur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas bon bem Bermogen bes Schulbners in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmalis gen Erfages aufgeforbert, folches unter Bor. behalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

Reunburg v. B. ben 11. Februar 1826. Der Konigl. Landgerichteborffand Cberl.

(1.)

Befanntmachung. Das Gantanwesen bes Daniel Lenpolb ju Reufirchen wird bem offentlichen Berfaufe

untergestellt, und biegu auf

Freitag ben 7. April 1826 Vormittage 9 Uhr in hiefiger Landgerichtsfanglei Termin angefest, ben Glaubigern aber ber Ru. schlag auf bas ju erzielenbe Meistgebot vorbehalten.

Dieses Unwesen besteht aus einem eine fiddigen, burchaus gemauerten, mit einem Schneibschintelbache versebenen Saus fammt zwei Rellern ; - einem gemauerten Stall, einem ge. mauerten, mit Safchen gebecften Stabel, nebft bem barin gelegenen Commerfeller; - 6 Mefe tern ju 13 Tagwerf; bann 2 Tagw: Wiefen.

Diefes Unmefen ift lubeigen, und reichen nur bie Feiber jum Ronigl. Mentamt ben Bebenb.

Raufsliebhaber haben fich; und zwar Aust wartige mit ben notbigen Bermogenes und Leus

mundszeugniffen versehen, am obigen Tage bas hier einzufinden, und ihre Anbote zu Protofoll ju geben.

Den II. Februar 1826.

R. B. Landgericht Reunburg v. B. Eberl, Lanbrichter.

Steat brief.

Der Schmiedgeselle Franz Biel werth von Sulzbach, welcher bereits unterm 20. Janner d. J. wegen eines bei Edelsfeld beganz genen Raubes mit Steckbriefen verfolgt, und schon früher mit dem Strafarbeitshause gebüst worden ist, hat sich seit dieser Zeit neuerdings mehrerer Diebstähle in Rürnberg, im Amtsbeszirke von Umberg, und Pfassenhosen hochst ver, dachtig gemacht.

Es werben baher alle Behörben ersucht, auf biesen wahrscheinlich noch mit einem Wanderbuche herumziehenben, außerst gefährlichen Menschen genaue Spähe zu versügen, und ihn im Betretungsfalle wohl verwahrt anher ablie.

fern ju laffen.

Bielwerth ift 5 Schuh 4 3ofl groß. hat schwarze Saare, schwarze Augen, ichwarze nugen, ichwas chen Bart, proportionirte Nase, solchen Mund, ist untersetzter Natur, spricht altbayerisch, und

hat ein wilbes robes Mussehen.

Seine Rleidung pflegt er nach jeder neuen Rleider. Entwendung zu verändern, und seine lette bestand in einem grauen Mantel, welscher an beiden Nermeln, und im Rücken mit Tuch eingesetzt ift, einer grau tüchenen langen Hose, unten und inner ben Füßen mit schwarzem Leder besetzt, einem schwarzen hohen runden hut, und einem Meggerstocke.

Amberg ben 3. Mars 1826. Ronigl. Land gericht Amberg. v. Goller, Landr.

ass. Befanntmachung. Alle biejenigen, welche Unspruche auf bie Berlaffenschaft bes babier verftorbenen Dusfifanten Dichael Bleibinbaus ju machen haben, werden biemit aufgeforbert, felbe am

Dienstage ben 28. Mar; 1826 bei bem unterzeichneten Patrimonialgerichte ans zumelden, ausserbessen man mit ber Verlassen, schafteverhandlung fortfahren, und auf spätere Anmelbungen feine Rucksicht mehr nehmen konnte.

Regenborf ben 4. Mary 1826. Königlich Bayerisches Gräflich von Obernborf'sches Patris monialgericht Regenborf. Bengl, Gerichtshalter.

Micht . Umtliche Befanntmadjungen.

250. Ein unverheiratheter Mann, ber fich über seine Fähigseiten ausweisen, und Raution leis sten fann, wünscht als Patrimonial, Richster, mit ober ohne Neuten, Verwaltung ans gestellt zu werden.

Die Redaktion bieses Blattes nimmt hier, auf bie portofrei eingehenden Briefe an, und ertheilt weitere Auskunft,

Rurs ber Banerischen Staats Papiere Mugeburg ben Q. Marg 1826.

Vor undaufder B		Ende Geld.
Obligationen à 4 of	$0 \cdot 91^{\frac{1}{2}} $	
bitto à 5.0	so .	1017
Land , Unleben à 5	ofo 102 1	•
Lotterie, Loofe A-	_D	
à 4 0 so , .		
bitto E —	M	
à 4 0 so · · ·	. 100	994
bitto E — M	2 mt.	•
ditto unverzinst. à f	9.10. 99½	
ditto ditto à fl	25. 98	
bitto bitto à fl.	100 99	

aor. Ad Num. 8577.

Un fammtliche f. Polizeibehorben bes Regenfreifes.

Num. Exp. 9747.

Das Befuch eines penfionirten Golbaten um ben Betergnenfchilb und bie Gialeitung folder Befuch betr.)

Damen Geiner Majeftat bes Ronias.

Bejuche ehemaliger Militare um ben Beteranenfchilb, welche in bem frubern Militarblenft. verhaltniffe ber Birtfieller ihre unmittelbare Begrundung und Erledigung finden muffen , find burch bie einichlangen Lofalbeborben zwar ach fernerbin an bie tonial. Rreistragerung einzuleiten, toon biefer aber fafort ben betroffenben Diniffand , aber Sarnafammanbad jur parichriftedmalligen Befanblung mittutheilen: welches biemit nach einer allerbechffen Beifung pom a6. p. W. ben einschlaigen Beberben unverhalten wirb. Regensburg am 6. Mary 1826.

Ronigl Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bee Innern.) Rreib, p. Dornberg, Brafibent,

p. Schmitt.

Rirnberger, Gefr.

Modentlide Ungelge ber Regensburger Schranne. 391. Den 11. Mars 1826.

Getraib	1 Bab	Boriger	Wens	Banger	Deutiger	Gleibt im	1	Bert	aufe	, Dr	eife.	
ter	ng.	Steft.	Bufubr.	nenftand.	Bertauf.	Refte.	Di-	ffe	Witt	lere	Minbefte.	
		1@daffel	Schaffel	Chaffel	(Schaffel	Schaffel]	fl.	ift.	fl.	(fr.)	fl.	Ifr.
Baigen		7	164	171	162	9	7	119	6	153	5	37
Rorn		X	63	64	6.4	-	5	57	5	48	5	34
Gerfte		-	70	70	70		4	3	3	45	3	29
haber		1 -	66	66	66	- 1	2	51	2	42	2	125

Chaife has Dietuglian	malda sin	al natitanti	den Care unte	m (i a	
Preise ber Victualien,		er politegii	men Sabe aufe	ritei	gen.
Brobsak. Ein P. Semelod. 1 Sipf. pp. 1fr. Ein Mockenlaid pp. 12 fr. Ein Mockenlaid pp. 6 fr. Ein Mockenlaid pp. 3 fr. Ein Mockenlaid pp. 3 fr. Ein Kipf pp. 4 fr. 2 pf. Ein Strichlaid 12 fr. pf. Publicirt den 71 Mar; 1226. Me ehl sa g. Megen. Mundmehl 230 — Semmelmehl 142 — Mittelmehl 110 —	1 20 2 — 1 16 2 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 —	Ein Maas So Brauern Bubl. ben Ein Maas neug Publiciet ben Ein Maas wei Bublisiet beu 4	t e r f a g. mmerbier bep den — Wirthen ebrautes Schenkbier Birthen 3. Januar 1826. ges Hier	8	pf
Machmehl Roggenmehl Romischmehl Mainengries feiner Maihengries ordinar. GerollteGerste, teine, mittlere grobe		Ein Pfunt gute Bey den burger Publicirt den 15 Ein Pfund Kall Ein Pf. Schaaf-	es Ochsensteisch . l. Frenbankmetgern . Februar 1826.	7	pl. 2 1
Daferfern	ncurrens reguli	Bublicirt ben	Com 5. dis 11. S	Wāri A-tr.bie	-
ungerollte, b. Linsen, rothe, weiße. Dirsen Danskerner Jung Rieisch. Rageres ober Kuhsteisch, das Pf. Ralbsteisch	6	Milch abgerahmte Schmals Sutter Rerbch betto Eper Granfertel Hammer Lipelu Banfe, raub	Anjahl: Swcht. o.St. 124 das Pfund 104 d. V. 1. 1/4Pf. 2440 6 St. 141 122 das St. 141	- 16 - 16 - 16 - 1	18 - 18 - 18 1 24 1 12
Bei dem A. Saljamt Regensburg Ein Zentner Salj Eine Kufe ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassense det Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumiv. Dochte , , , , , , , , , , , , ,	5 46 — — 7 19 — — 11 — 22 — 18 — 16 — — 16 — — 15 — —	geputt Enten, raub geputt Indiane Mice Dabnen Karaune Dühner, alte junge Kauben Klachs, feiner	44 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	1 — 8 — 8 — 8 — 7	1 30 1 15 - 10 - 12
Dechten Rarpfen , heu, ber Cent. Rodenftrob d. Schober in 60 Bund Erdapfel, ber baier. Megen	18	mittler grober Schaaswolle Buchenboli Birkenbell . Wifchling . Kichten .	48 64 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	7 16 15 22 7 6 4 7 4 10	- 18 - 17 - 24 8 - 6 4 36 4 36 4 36

Extra Beylage jum 11. Stuck

Roniglich Baperischen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 15. Marg 1826.

Ad Num. 6076. Num. Exp. 7658. Un fammtliche f. Rreide, und Stabte, bann ganbgerichte bes Regenfreifes.

(Die Berrechnung ber Stempel - Rontraventionstagen und Strafen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs!

Bermoge eines vom f. Staatsministerium ber Finangen unterm 19. v. D. anher ere folgten allerhochsten Restripte foll es, ba bie Stempel , Defrautationoftrafen immer unter ben Stempelgefallen verrechnet murben, und babin auch nach ihrer Beschaffenheit gehoren, auch in Butunft bei biefer Berrechnungeweise fein Berbleiben haben, und folche baher non ben unmits telbaren t. Gerichten an bas t. Dberaufichlagamt als Stempelverlagsamt monatlich überfendet, und von biefem verrechnet werden; bagegen follen aber bie bei. Aburtheilung ber Stempel. Ron. traventionen erlaufenden Saren, wie bie übrigen Caren, und mit benfelben von ben Gerichtes beborben an bie Finang. Caffen überfenbet, und von biefen verrechnet werben, welches ben f. Rreise und Stadtgerichten, fo wie ben f. Landgerichten gur Wiffenschaft und Rachachtung mit bem Aufe trage erdfinet wird, um sowohl bie im erften Quartal 182% bereite fcon angefallenen, ale funf. tig anfallenben Stempel Defraubatione, Strafen an bas hiefige t. Dberauffchlagamt als Stempel. Berlagsamt gegen Quittung einzusenben, und ben Berichten, mit welchen bie Quartale, Ctempel Defignationen anher vorgelegt werden, rudfichtlich ber Stempel. Rontraventione, Strafen entweber eine Fehlanzeige ober ein namentliches Bergeichniß ber Kontravenienten unter Bemertung bes Bes trage ber erhobenen Strafe und bes Datums ber Quittung bes f. Oberaufschlagamtes beigufügen.

Regensburg am 10. Mari 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen,) Greif. v Dornberg, Prafibent.

v. Unnetsberger, Direftor.

Biefant, Gefreide.

191. Num. Exp. 9777.

Muftrag.

an biejenigen Pfarrer und Beneficiaten, welche fur ihre erhaltenen Pfrunden bie geheimen Caren noch ruck flå idig find.

Da noch eine Menge Rucffande an geheimen Taxen vorhanden find, fo werben biejenie gen Pfarrer und Beneficiaten, bie felbe noch nicht bezahlt haben, aufgeforbert, biefe Ruciffanbe binnen 8 Tagen um fo inverläßiger bet bieffeitigem Expeditionsamt, Rammer bes Innern, ju bes richtigen, als biefelben nach fruchtlosem Berlaufe biefes Termins ohne weiters burch die geeignes ten Zwangsmittel bieju angehalten werden mußten.

Regensburg ben 13. Mary 1826.

Königl. Regierung bes Regenkreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident. von Schmitt, Direktor.

Rirnberger, Gefr.

Roniglich Bayerisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

12. Stück.

Regensburg. Mittwoch ben 22. Marg 1826.

Berfügungen

ber Ronigl. hochsten Rreisstellen und ber übrigen Rreis Behorben.

pr. ben 16. Mar; 1826 296. Ad Num. 8929. Num. Exp. 9935, An sammtliche Königl. Polizepbehörben bes Regenfreises

(Angeigen über bas Ableben penfionirter und chas rafterifirter Offiziere betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Es hat sich ber Fall ereignet, bag bas Ableben eines schon im Monat Oftober v. J. auf bem Lande verstorbenen pensionirten Offis ziers ber einschlägigen Kommanbantschaft erst

gang fürglich und zwar bei einer zufällig fich ers gebenen Beranlaffung befannt gemacht murbe.

Da es nun aber der Dienst in mehrfacher Beziehung erfordert, daß die vorgesetzten Milistärstellen von einem solchen Todesfalle sogleich in Renntniß gesetzt werden, so werden die königlichen Polizei, Behörden des Regenkreises hiemit angewiesen, über das erfolgte Ableben eines ausser einem Garnisonsorte in ihrem Besirke domizilirenden, pensionirten oder charakterisiten Offiziers an diesenige königl. Romsmandantschaft, welcher der Berstorbene untergeordnet war, unverzügliche Mittheilung zu machen.

Regensburg am 13. Mary 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreises, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.
v. Schmitt, Direktor.
Rirnberger, Sefr.

Erfter Bogen jum 12. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

ber Betreibpreise in ben vorzüglichsten Stabten bes

Ä	_ Rreife	Getre			. W a	i ş c	n		R	o r	o r n		
des Rånigreichs.		Tag 1 Mone Jan. 1	वार्ड -	Stanb.	Perfauf.	Neft.	Mittelpreis.		Stand.	Barfauf.	Deft.		Blittespreis.
	1			Edyl	. E ál.	€djl.	fi.	fr.	Ed)I	Edyl	Sájl.	fl.	f
	Umberg.	ben	7.	1225	1185	4	7	29	63.	58	5	6	4
		// 1	14.	135	127	8	7	4	118	112	6	6	2
			eI.	1142	1142	_	6	56	86%	86%		6	I
		11. 2	28.	99	99	_	7	. 5	67	60	7	6	2
ri C	Eichftabt.	ben	7.	161	143	18	7	33	60	47	13	7	123
<u></u> د				210	160	50	7	22	103	83	25	7	17
14			I.	151	136	15	7	14	88	78	10	6	50
l-4 100		11 2	8.	158	150	8	7	28	45	43	2	.7	25
٠	Ingolffadt.	ben	7.	305	297	8	6	48	64	59	5	6	3-
20				331	299.	32	6	15	62	56	6	6	156
3		// 2	I.	375	343	32	6	24	54	42	12	6	51
		11 2	8.	341	338	3	6	II	54	46	8.	6	12
	Regensburg.	ben 7	· . !	71	1.10	31	7	I	39	29	IO	6	
		// I	4. 2	1	171	42	6	47		61	8	5	45
- 1		1/ 21		06	100	6	7		68	68	-	5	36
		11. 28	3. 2	05	200	5	6	45	24	24		5	44

Regensburg ben 9. Februar 1826.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, Freih. v. Dernberg, Prafitent.

Regenfreif & fur ben Monat Janner 1826.

Е	© c	r st. e				Spaber							
Ctanb.	Berkauf.	Nest,	gisadistitue.	Mittespreis.		Berkauf.		Mittelpreis.		Mittelpreis. Reft.		Bemerfungen.	
Shl.	Shl.	(Sa)1.	fl.	fr.	€d)1.	Edyl.	€d)[.	pl.	fr.	A3			
122	77	45	4	45	440	386	6	2	54				
200	114	86	4	29	46	37	9	2	52				
1073	94%	13	4	36	50	43	7	2	58				
79	65	14	4	39	95	SI	14	2	51				
112	III	·I	4	41	27	27		3	3				
93	93	-	4	26	29	29	_	3					
91.	91	-	4	32	37	33	4	2	59				
68	68	-	4	31	52	52	Name of the last o	2	57				
231	231	-	3	36	82	82	_	2	54				
244	239	-5	3	31	64	64	-	2	44				
125	-	· IO		24	84	82	2	2	46				
207	203	. 4	3	43	97	87	10	2	46				
187	187	-	3	47		87		2	37				
129	120	9	3	143	67	67	emm-1	2	43				
86	71	15	3	35	63	63		2	41				
125.	125		3	43	54	54		2	37				

Rammer bes Innern.

b. Sedel, Gefreta

198.

llebersicht

bet Preise ber erften lebensbedurfniffe in ben vorzüglichsten Stabten bes Regenfreises fur ben Monat Janner 1826.

		Oct M	reibe irfte	. 2	leisc	htap	e		Mel	ltare	7 4		Brobt	are		
Rreise des Ronigreichs		des Rag des Monats			fen: fch as und	d fleisch d das		ordindres Walkens mehl bas Pfund		ordinares Roggens mehl bas Pfund		ordináres Waigens Lrod das Pfund		erdinå: resNog: genbrod das Pfund		Unmerfungen.
	1			fr.	1.10	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	61.	
Negenfreis.	Umberg. Cichftadt.	ben // // ben // // ben // // //	3. 10. 17. 24. 31. 7. 14. 21. 28.	66666777788888888888888888888888888888	61.	8 8 6 6 6 7 7 7 7 7 8 8 8	2 2 bl: 4 4 bl.	***************************************	3 3 3 3 6 5 5 5 5 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6		3 3 3 3 6	00 00	3 3 3 6 3 4 4 4 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	1111 2222 2221	3 3 3 6L	
	Regensburg.	den // // //	7. 14. 21. 28.	8 8 8		9 9 9	_	3 3 3	0 0 0 0	0 0 0 0	<u>-</u>	3 3 3 3 5		2 I I I	3 3 3	

Regensburg ben 9. Februar 1826.

Konigliche Regierung bes Regenkreises, Rammer bes Innern. Freih. v. Dornberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor.

v. Sedel, Gefretar.

a consideration

199. Ad Num. 128.

Num. Exp. 9002. Wit Beilage,

(Ocherreichifche Druppen , Berpflegegelber vom r. Oftober 1813 bis Januar 1816 incl. betreffent)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Sonige. Crofit bas Ronige. Grabit bas Ronig I commifferiat ber Grabt Regemburg anliegenbe Bergeichnis bem grante ber Landge.

Regensburg ben 6. Mar 1936. Ronigl. Degierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern unb ber Ginangen.)

Breib. v. Dernberg, Prafibent.

D. Unneteberger. Rirnberger, Gefr.

Berzeichnif

über bie von ber Rönigl. Balerischen Negierung bes Regenfreises, Kammer bes Innern und ber Jinnern mitrelft altergnäbigster Entischlessung wen, Jamer 1920, almen 1920, almen 1920, almen 1920, Sammer 1920, almen 1920, Defferrechischen Artiges Sensichsberichten Artiges Sensichsber gungsgelber aller Art aus ber Kriegs Pheriode vom z. Ostober 1813, bis incl. Jan mus 1810, mit ber Gummer von 1925 ft.

Berfast und binausbejablt ben 6. Bebruar 1826.

Sommer Sommer	her		råg r gú:	Befcheinigung.
	A. Magiftrate:	fl.	fr.	
	Bemau Bufchus wegen getragener unver- baltnismaßig boberer Ginquarti- rung.	227	37	Balta , Burgermeiffer. Peter Engel.
- 1	Beraghaufen	42	1	Mar Schneeberger. Jafob Friedl,
3	B. Nuralgemeinben, a) Canbgerichtische:	33	57	Naba, Burgermeifter.
1	Michfirchen 7	78		Cebaftian Mayer.' 3ohann Comib.
5	Bergfletten	44	52	Baffner , Borftanb. Ritlad Cbenhoch.

Nummer		enni der		2 11		Betro ber Verg tung	ű,	Bescheinigung.
6	Berlethof -			-	•	fl. 48	28	Klugl', Verstand.
7	Brunn	, .			٠	41		Wendelin Nappel. Beer, Borstand.
8	Daierling' -	= ,		•		63	4	Joseph Obermeier. Fanderl, Borstand.
9	Großegenberg		- , -	1	•	56	15	Jafob Maußhammer. Bierfack, Vorstand. Georg Gleift.
10	Haag					70	33	Licol. Vrock.
11	Höhenschamba	d)	-, -		-	135	18	Johann Graf. Jasob Rapl.
12	Klingen	-				145	48	Johann Gineiger. Joseph Rargl.
13	Langenfreith	-	-	- 6-	*	91	28	Riepl, Borstand. Johann Dueber.
14	Langenthonhai	usen -	•			53	1	Chrl, Vorstand. Veter Schmid.
15	Cauffenthal -					10	12	Spantfler, Vorstand. Joseph Klingshien.
16	Maußheim		•	- •	•	7	5 53	Abam Spangler. Johann Fischer.
17	Nittendorf	• •	-	•	-	8:		Martin Maußhammer. Georg Plant.
18	Reukirchen	• •	-	•		8	6 4	Michael Freihard. Michel Paulus.
19	Reulohe excl	usN	Paier	höfe	ti -			Iltmann. Johann Regensburger.
20	Painten -		6n	•	• •			Schmidt, Vorstand. Franz Hirner.
21	Pollnborf		-	-	• •	8	9 28	Midjael Scherübel.
22			•	-		4	9 3	Sofeph Achhammer.
23	Rothenbügl		-	-		1	3 3	Dielz, Borstand. Karl Bogs:

-const

Rummer	Benennung ber Gemeinben	Betr der Verg fun	เป็น	Bescheinigung,				
		ft-	fr.					
24	Schwarzenthonhausen	53	17	Achhammer, Vorstand.				
	Of mileto			Georg Auhuber.				
25	Thoulohe	93	21	Mayer, Vorstand.				
	h) Patrimonialgerichtische			Andreas Dirnhofer.				
26	Bailnstein			Ehrl, Borstand.				
-	Etterzhausen	4	-	Pleicher, Borstand.				
7/ 1	2,000	4-		Beorg Pleicher.				
28	herrnried	23		Frandl, Borstand.				
-			,	Johann Hefmann.				
29	Rollergried	14	51	Funt, Borftanb:				
				Georg Engel.				
30	Schönhofen	44	8	Sebastian Bohrer.				
				Joseph Sußbauer.				
1	Auswärtige Gemeinben im			,				
	Gerichts, Bezirte Pars,							
	berg nach besonberer Repartition.							
2.7	Fur bie gesammten Forderungen	56						
31								
	Summa 1	1955	8-1					
	Roniglich Baier,	0	1 12	bgericht Seman.				
			. 11					
	\			Eber, Landrichter.				

pr. ben 17. Mars 1826.

300. Num. Exp. 9974. Un sammtliche Polizen : Behorben bes

Un sammtliche Polizen , Behorden bes Regens freises.

(Die Untersuchung, Bervollständigung und Aufbes mahrung der Feuerlofchgerathe ze. betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs. Die in ber biesseitigen Ausschreibung vom 21. März 1822 betreffend: bie Untersuchung, Bervollständigung und Ausbewahrung ver Feuers löschgeräthe (Kreis, Int. El. St. 14. S. 334) enthaltenen Bestimmungen werden anmit ber analogen Darnachachtung wegen, und zwar unter dem Beisügen in Erinnerung gebracht, baß wider säumig und nachläßig befundene Beschörden unnachsichtlich Ordnungsstrafen einttes ten werden.

Uebrigens werben jugleich auch wegen

Einrichtung zweckmäßiger Loschanstalten und Loschordnungen, und wegen Formation ber in dieser Beziehung zu bilbenden Distritte, unter genauer Beobachtung der Umlagsgesetze vom 22. Inl. 1822 und 11. Sept. 1825. angemeffene Einschreitungen erwärtiget.

Regensburg ben 13. Mar; 1826: Ronigl. Regierung bed Regenfreises, (Rammer bed Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Somitt, Direttor.

Rirnberger, Gefr.

pr. den 16. Mar; 1826. 301. Ad Num. 9363. Num. Exp. 9931. An sammtliche Polizeibehörben bes Regenfreises.

(Die Aufficht auf Baganten und lieberliches Gefine bel betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs von Bayern.

Mehrfältig muß man aus ben hieher zur Vorlage fommenden Aften die Ucherzeugung schöpfen, daß die über verdächtige Vaganten und vorgefallene Sicherheitsstörungen erlassene Steckbriefe bei den übrigen Behörden und selbst bei jenen ganz ausser Acht bleiben, wo die bes zeichneten Individuen domizilirt sind, als word beren Ergreifung vereitelt wird.

Man weiset bemnach summtliche Polizeibe, hörden an, hinsichtlich der einsommenden Steck, briefe jederzeit die nothigen Nachforschungen gegen die besignirten Personen zu pstegen, in jenen Fällen aber, wo die bezeichneten Individuen genannt sind, zu verfügen, daß sie bei dem Eintritte in ihre Heimath dem Amte sogleich zugeliefert, die allenfalls schon vorhans benen altern Untersuchungs, Aften aber sogleich dem requirenden Amte zu übersenden.

Regensburg ben 6. Marg 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. von Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 17. Diar; 1826.

302. Num. Exp. 9972.

Un fammliche Polizen . Behorben bes Regens freises.

(Die im Frublahre vorzunehmenbe' Feuerschau betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Indem man den Polizenbehörden des Resgenkreises hiedurch den Auftrag ertheilt, nach Analogie der diesseitigen Ausschreibung vom 21. März 1823, die im Frühjahre vorzunehmende Feuerschau betreffend (Kr. Int. Bl. St. 14. S. 333) in einschlägiger Beziehung gehörig zu verfahren, wird sich zugleich ausbrücklich die Einsichtsnahme der dießfallsgen Strafprotossolle und zwar mit dem Anhange vorbehalten, daß wider säumige und nachläsige Behörden, unnachsichtlich mit Ordnungs, Strafen eingesschritten werden wird.

Regensburg ben 13. Mary 1826.

Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident. v. Schmitt, Direktor.

Rirnberger. Gefr.

pr. ben 19. Mars 1826.

Troub.

203. Ad Num. 9489. Num. Exp. 10081. Un die königlich bayerischen Land, und herr, schaftsgerichte, Magistrate und besondern Verwaltungen der Stiftungen im Negen, freise.

(Die Borlage ber Rechnungen fue bie Stiftunge, und Bemeindetaffen betreffenb.)

Im Mamen

Seiner Majestat bes Ronigs.

Das Regulativ jur Geschäftsführung bei ben Magistraten vom 21. September 1818

G. 1051 u. f. bes allgemeinen Intelligenge Blattes vom Jahr 1818 erbnet im &. 47. ben 1. Februar eines jeten Jahres als Tere min jur Borlage ber ben Magiftraten oblie. genben Rechnungen jur foniglichen Rreis, Regierung an. Diefer Termin murbe bisher fo mes nig beachtet, bag größtentheils nur auf wie berholte Anmahnungen ber foniglichen Rreise regierung und nach verfügten exefutiven Einfdreitungen bie Borlage ber Rechnungen bes wirft werben fonnte; ungeachtet biefer Eine schreitungen aber noch bie Stiftunge, unb Gemeinbefasse & Rechnungen vom Jahr 1834 großen Theils und felbst von ben borberges henden: Jahren noch einige berfelben im Ruck, stande find,

Die funftig nothwendige Gefchafte, Ber, einfachung macht aber jebe in biefer Begie, bung bieher gestattete Rachsicht unguläßig und veranlagt baber nachfolgende Anordnung:

Erstens: Die bis zum Jahr 1824 rückständigen Stiftungs, und Gemeindekasse, Rechnungen ber Magistrate sind durch biese selbst, so ferne solche der Kreisregierung uns mittelbar untergeordnet sind, ausserbem durch die vorgesehten Land, und herrschaftsgerichte bis zum Ablauf des Monats September heurigen Jahres mit den Erinnerungen der Gesmeinde, Bevollmächtigten f. a. hieher zu überigeben, und zwar bei Vermeidung einer Ord, uungsstrafe von 10 Keichsthirn., welche nach dem allegirten h. 47. von den saumigen Masgistraten erholt wird, welche bis dahin nicht die sammt lich en rücksändigen Rechnungen zur Vorlage gebracht haben.

Bum genauen Bollzug biefer Bestimmung wird ben königlichen Land, und herrschafts, gerichten aufgetragen, bis zum 1. Oktober heurigen Jahrs jene Magistrate hieher anzuzeis gen, welche bis bahin die Borlage der ruck, ständigen Rechnungen an dieselben nicht bes wirft haben.

3meitens: Fur bas Jahr 1825 unb

bie folgenden ist der durch das allegirte Reigulativ sesigesete Termin zur Borlage der sämmtlischen Jahres, Rechnungen der Magistrate (erssien Februar seden Jahres) genau einzuhalten, indem nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins von den säumigen Magistraten ohne Nachsicht eine Ordnungsstrafe von 10 Reichstehrn. ohne vorsherige Ausmahnung erholt würde. Termins, Berlängerungs, Gesuche dagegen können nur bei ausserungs, Gesuche dagegen können nur bei ausserventlichen Veranlassungen berückssichtiget werden, indem es den Magistrasten obliegt, rechtzeitige Vorsorge zur Einshaltung des allerhöchst sessigespeten Termins zu tragen.

Bur Aufrechthaltung dieser Anorduung wird ben königlichen kand, und Herrschafts, gerichten aufgetragen, von den untergeordne, ten saumigen Magistraten alsbald nach frucht, losem Ablauf bes hier gegebenen Termins die festgesetze Ordnungs, Strafe zu erholen, und bis zum 8. Februar jeden Jahrs an das k. Regierungs, Expeditions, Amt, Rammer der Innern, einzuschicken, der königlichen Kreisregierung aber zugleich hierüber Anzeige zu übergeben.

Die Unterlassung ber rechtzeitigen Bor, lage biefer Anzeigen wurde gegen bie faumi, gen Kurateln mit einer Ordnungsstrafe von fünf Reichsthalern unnachsichtlich geahndet werben,

Drittens: Die hier für die Borlage ber zur Zeit rückständigen und der künftigen Jahred Rechnungen gegebenen Bestimmungen hinsichtlich der Termine sowohl, als der Bessirafung der Bernachlässigung derselben, sins den gleichfalls volle Anwendung auf die versschiedenen in der Stadt Regensburg und in einigen andern Ortschaften des Regenfreisses bestehenden besondern Stiftungsverwaltungen, welche sich daher hieran genau zu achsten, und durch rechtzeitige Vorlage der benfels ben obliegenden Rechnungen den ausserbem unvermeiblichen Zwangs elinschreitungen der

3meiter Bogen jum 12. Stud bes 2. B. Intellagol. f. b. Regentreis 1816.

foniglichen Rreis , Regierung ju entgegnen bar ben.

295

Regensburg ben 13. Mary 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. b. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direftor.

Rirnberger, Cefr.

pr. ben 19. Mari 1826. Ad Num. 9488-Num. Exp. 11025-Un bie tonigl. Land, und herrichaftsgerichte bes Regenfreises.

(Die Revision ber Bemeinde , und Stiftungs ! Raffe Rechnungen in den Landgemeinden und Patrimonials gerichtes Begirten bett.)

Im Mamen Geiner Majeftat des Ronigs.

Die Bestimmungen ber 6. 6. 44 bis 48 bes Regulative ber Geschäfteführung ber Ber. maltungen in ben Ruralgemeinben vom 24. Cept. 1818. S. 1111. u. f. bes allgemeinen Intellie geniblattes beffelben Jahres megen Borlage ber Rechnungen in ben Landgemeinden und wegen beren Revifion, find bisher von bem groffern Theil ber f. ganbgerichte bes Regenfreifes nicht geborig beachtet worben, fo bag nur burch viel. faltige Aufmahnungen burch bie f. Rreis. Regierung es babin gebracht worben ift, bag bas Beschäft ber Mevision biefer Rechnungen bom Sabr 1823 bermal jum Thell vollendet ift, ober boch wenigst gegenwärtig beforgt wird. Diefe Bernachlaffigung eines orbentlichen Dienft. gefchaftes ber auffern Behorben, welches beren Aufmerksamfeit burch feine Bichtigfeit und Ums fang vorzugeweife anspricht, bat zugleich eine nicht ju rechtfertigenbe Bermehrung ber Schreis berei burch Wieberholung von Auftragen ber bieffeitigen Stelle und von Entschulbigunge. Be. richten ber Alemter f. a. berbeigeführt, welche mit ber tunftig nothigen Befchafts, Bereinfachung burchaus nicht vereinbar iff:

Die f. Rreis. Regierung ficht fich baber in biefer Begiehung gu folgenden Unordnungen pers anlasit.

Erftens. Die für ben Jahrgang 1834 unb porgebenbe allenfalls noch rudfitanbigen Stife tunge, und Gemeinbe, Raffe, Rechnungen ber Landgemeinden find nun ohne weiters mit fort. gefester Execution ju erholen; bie Revifton bers felben ift alsbald und ununterbrochen bis jur befinitiven Entscheidung audzuführen, und bis jum Ablauf bes gegenwartigen Etate. Jahrs pollständig befriedigende Ungeige über bie gang. liche Entfernung biefes Geschäfterudstanbes nach 6. 105. bes Bemeinbe, Ebiftes und nach &. 99. bes Ebiftes über gutsberrliche Rechte vom Jahr 1818 bieber vorzulegen, und zwar bei Bermeis bung einer bem f. Landgerichte Borftanb ober bem herrschafterichter jur laft fallenden Orb. nungeftrafe von 10 Reichsthalern, welche ohne Machficht nach fruchtlosem Ablauf biefes letten Termine erholt murbe.

3weitens. Bur Bermeibung jebes bießfalls figen Ruckstandes fur die Bufunft wird ben nies bern Kurateln aufgetragen:

a) für 1825 und bie Folgejahre jebesmal im Monat October bie fammilichen Gemeinbes Berwaltungen burch Birfulare an bie rechts zeitige Borfage ber benfelben obliegenben Rechnungen und an die Folgen ber Unteres laffing biefer Borlage ju erinnern, nach fruchtlosem Ablauf bes im § 44. bes Res gulatives vom Jahr 1813 bagu bestimme ten Termins ift alebald gegen bie faumis gen Bermaltungen burch bie Rurateln mit Execution einzuschreiten, welche bis jur bewirften Borlage ber abgangigen Reche nungen fortjufegen und nach Umftanben fetbit zu verscharfen ift.

Dabei wird ben Rurateln bemerfbar ges macht, bag bie jahrlich ju fiellenben Gemeinbes Raffei Rechnungen nicht nur bie Bermenbung ber Erträgniffe eines rontirenben Gemeinbe, Bers mogens, fonbern auch ber im Berlaufe eines Sahre erhobenen Lotal. Umlagen nachweifen folle,

fobin auch bei Gemeinben, wolche fein rentirenbes Gemeinbe-Bermögen befigen, boch Gemeinbe-Raffe-Nechnugen vorlommen fonnen, worauf geelaueter Bebacht zu nebmen ift.

b) Die im &. 45. bes ermabnten Regulatives pom Jabr 1818 angeordnete munbliche Ausführung ber Mevifion am Gertchtofibe, melche biober mit unudtbiger Bermehrung ber Cdreiberei von mehreren Rurgteln gant umgangen morben ift , bat jeberteit nach ber in ben Monaten Ianner unb Rebruar flatt gefuntenen Borbereitung burch Ralfulation ber Nechnungen f. a. im Monat Mart ju beginnen . fo. bag bid gum Ablanf bed Monard April bie Revifion bid jur befinitiven Guticheibung und gante lichen Erlebigung nach 5. 48 bes Regus fating burchgeführt, und bie im 6. ros bed Gemeinbe Etifed vom Jahr 1818 an. georbnete Borlage ber Ungeine bieruber an bie touigliche Rreidregierung bemirte merhen fann.

Diese Angeige wird jederzeit mit bem Schluffe bed Monate April bei Bermei, bung einer Errafe von in Neichöthaleen, welche segleich mit ber Bufmahnung verstunden warde, bier gewärtiger.

c) Die porfebenben Muorbnungen werben auch auf bie Derrichafte, und Patrimo, niafgerichte in Begiebung auf bie von ben patrimonialgerichtnichen Bemeinten zu fiel. Jenben Stiftunge , unb Gemeinbefaffes Rechnungen und auf bie Barrimonials gerichte . Inhaber binfichtlich ber burch bie Berichtshalter vermalteten Etife tungen, fo wie binnichtlich ber Nechnunge. Mblage über bie burch bie Gerichtginhaber allenfalle felbft vermalteten Stiftungen, fomobl in Unfebung ber Termine, ale ber Berfaummififrafen andgebebnt, inbem aleichzeitig mit ber bon ben f. Lanbges richten mit bem Ablauf bed Monate Meril iabrlich porgule enten fummarifchen Ungeine uber ben Ctanb ber Borfage unb 120.00

Kreissen der Candgameinde Kredonungen auch gine für die Partiennistiggerichteken jürke, welche nehlt den von den Kandganetischen vermeiletern, auch die durch die Gerichtschafter ummirrethar oder durch den Gerichtschafter erwinderten Erfrüngen umfassen muß, durch die 1. Landgrichte, die Beziedung auf die dyrechtschafterichtekeglieden der der der der der der der here übergebern werden muß,

Unvollfidnbige Ungeigen werben jebergeit auf Roften ber betreffenben Behorben burch eigene Boten guradgeichloffen werben.

Regendburg ben 13. Mary 1826. S. B. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bed Innern.) Freib. b. Dornberg, Prafibent. b. Schmitt.

Rirnberger, Cefr.

Forften Rentamtliche Befanntmachungen.

por Beranntmach, un g. im Mirmod ben a. brief Wonaft wer, ben ben untergiednerem foligt. Rentante unter Borebelat bodfter Genedmigung in bem Aent, amtslofale ju Demau solgende Gereibfrichte jum öffentlichen Bertaufe gebracht, numlich, 1. Auf ein bieben Gereichieden in den au.

a) von ben Fruchtjabren 1823 und 1824 Rorn 45 Schaffel b) von bem Fruchtjabre 1825

Wait 20 Schaffel Rorn 30 ", Daber 20 ",

11. Muf ben beiben Getreibspeichern gu Breittenbrunn: Daber 20 Schaffel.

Es wird hiebei noch bemerft, bag fammt, lich oben benannte Betreibfruchte von febr gu, ter Qualitat finb.

Demau am 14. Marg 1826. Ronigl. Rentamt Demau. Teichlein, Rentbeamter pr. ben 18. Mar: 1826.

306. Befanntmachung.

Dienstag ben 28. b. Monais werden auf bem Getreibkaffen ju Abensberg

50 Schaffel Korn

bom Megntejahr 1824, bann

144 Schft. Weigen

99 // 5 Degen Gerften unb

150 11 Daber

vom Merntejahr 1825 vorbehaltlich bochfter

Genehmigung verfteigert.

Raufsliebhaber werben baber eingelaben, bis Morgens 9 Uhr in Abensberg zu erscheis nen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben. Reustabt a. b. Donau am 15. März 1826.

ustabt a. b. Donau am 15. Warg 1826 Königl. Rentamt Aben sberg.

Dr. Dbernborfer.

fand . und Berrichaftegerichtl. fo wie auch anbere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 3. Mari 1826.

307. Befanntmachung.

Leonhard Appl, Bauerssohn von Muhlbach und gewesener Soldat des t. b. 6. Linien , Infanterie , Regiments hat seit dem russischen Feldzuge 1812, nach welchem er als auswärts frank in Gefangenschaft in den Listen des besagten Regiments abgeschrieben worden, von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr gegeben.

Derselbe wird auf bem Antrag seiner Gesschwisterte hiemit aufgefordert, binnen 3 Mosnaten um so gewisser sich hierorts zu melben, um sein auf dem väterlichen Anwesen versichert liegendes Vermögen pr. 278 fl. 16 fr. in Emspfang zu nehmen, als er ausserdessen nach Versstuß dieses Termins für verschollen erklärt, und bessen Vermögen an die Geschwisserte ges gen Sicherheitsleistung verabfolgt werden wird.

Milbenftein ben 28. Februar 1826. Graflich Tauffirchensches Patrimos nialgericht I. Rlaffe Milbenftein. Giggenbach, Gerichtshalter.

pr. den 28. Februar 1826.

308. Befanntmachung.

Gemäß rechtsfräftig gewordenen Erfennts niffes wird bas nachbeschriebene Unwesen bes Gutlers Mathias heinrich von Niederumelss borf zur gerichtlichen und öffentlichen Versteiges rung ausgeboten.

Raufeliebhaber werben baber eingelaben,

Donnerstag ben 30. Marz b. J. als bem zu diesem Geschäfte angesetzen' Termine sich hierorts einzusinden, und ihre Anbote, worscher den Gläubigern die Genehmigung vorbes halten bleibt, von früh 8 bis 12 Uhr zu Protofoll zu geben. Auswärtige haben zur Abkürzung des Geschäfts Vermögens, und Leumundszeug, nisse vorzulegen.

Beschreibung bes Unwesens.

Daffelbe besteht :

- 1) aus einem einstöckigen holzernen Wohns hause, mit Stabel und Stallung unter einem Dache,
- 2) einer holgernen Streufchupfe, 3) einem Bacofenhaus, und

4) einer holzernen Bagenschupfe.

Diefe Gebaube find mit verhaltnigmaßis gem hofraume verfeben.

5) leber 1 Tagwert Bartengrund,

6) 13% Einfet (3 gu 2 Tagwert gerechnet) Felbgrund,

7) 44 Lagwerf Wiedgrund,

8) 23 Tagwerf Gemeinbegrund, worunter auch ein Holztheil zu 3 Tagwerf ift. Auffer biefen ift noch ein Nugantheil an einem Gemeinbegrunde bamit begriffen.

Das Unwesen ift in bem Steuer-Rataster mit einem Steuerkapitale ju 1400 fl. vorgetras gen, und jum fonigl. Rentamte Abensberg in

Meuftabt erbrechtsweis grundbar.

Abendberg ben 4. Janner 1826.

Ronigl. Lanbgericht Abensberg.

Gall, Affeffor.

pr. ben 11. Mdr. 1826. (2.)

Befanntmach ung. Vermöge Beschlusses vom 11. v. M. wird man kommenden

Freitag ben 31. b. M. bas Sechszehntelgut bes Mathias Gogfrieb zu Thumhausen im Wege ber Versteigerung mit Vorbehalt ber frebitorschaftlichen Genehmis gung an ben Meistbiethenben überlassen.

Diefes But besteht:

- 1) in einem Sause,
- 2) einem Stabel,
- 3) einer Schupfe,
- (4) einem Bactofen,
- 5) einem Pflanggartel ju 32 Tagto.,
- 6) einem Gartel beim Stadel 1 Tagtv.,
- 7) einem Rafengarten 13 Tagiv.,
- 8) in eirea 28 Eagw. Felbern, unb 9) in 4 Zagw. Gemeindes Solztheilen.

Raufeliebhaber haben sich am oben bestimms ten Tage bei dem unterzeichneten Patrimonialges richte zu melben, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und sich burch amtliche Zeugnisse über

ihr Bermögen auszuweisen. Geschehen ben 2. Marg 1826.

R. B. Freiherrlich von Thons Dittme. rifches Patrimonialgericht I. Rlaffe Ettershaufen.

Forster, Patrimonialrichter.

pr. ben 7. Mårt 1826.

(2.)

gro. Befanntmach ung. Aus ber Rucklassenschaft bes herrn Pfare rere Jasob Wittmann zu Teugen, wird in bem bortigen Pfarrhofe am

Dienstag ben 28. bieß und ben barauf folgenden Tagen, jedesmal von 8 — 12 Uhr Bormittags und von 2 — 6 Uhr Nachmittags, die nicht unbedeutende Einrichtung an Haus, und Baumannsfahr, nissen, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert, welches man hiemit den Raufsliebhadern zur Kenntniß bringt, und

jugleich alle Jene, welche an biesem Rucklasse aus was immer für einem Rechtstitel Unsprüche ju machen haben, ju beren gehörigen Unmels bung und Nachweisung hieher auf

Mondtag ben 10. April Morgens 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile vorladet, daß sonft ihre Forderungen in der weiteren Rücklassen, schafts. Verhandlung nicht mehr berücksichtiget wurden.

Conclusum ben 1. Mars 1826.

Ronigliches Landgericht Relheim. L. a. Dir.

Lic. Griedl, Mf.

(2.)

pr. ben 11. Dates. 1826.

3xr. Befanntmachung. (Den Merarial & Galitransport auf ber Donau betr.)

Da burch die allerhöchste Entschließung bes k. Staats, Ministeriums der Finanzen vom 28. Februar, und der hiernach erfolgten Aussfertigung der k. General, Bergwerks, und Saslinen, Administration vom 4. dieß angeordnet worden, daß der Aerarial, Salztransport auf der Donau mittels diffentlicher Licitation an den Wenigstnehmenden überlassen werden solle, so wird dieses hiemit bekannt gemacht, und anbei noch vorläusig bemerkt:

1) Die Dauer bieses Salztransports. Constractes wird auf drei Jahre, namlich vom 1. Janner 1827 bis letten Dez. 1829 bestimmt.

- 2) Die Quantitat bes Salzes, welches auf der Donau nach Straubing und Regens. burg, und allenfalls auch nach Ingolstadt und Donauworth angesührt werden soll, beträgt circa 60000 Zentner jährlich, somit für sämmt. siche drei Contracts. Jahre 180000 Zentner.
- 3) Un biefer Saltransport, liebernahme find nur berechtigte inlandische Schiffmeister zus läßig.
- 4) Da ber Pachter bei ber liebergabe best nachhin allerhöchst ratifizirten Contracts zur Caustion eine Summe von 10000 fl. in Baarem, ober 20000 fl. mittels obrigfeitlicher Verschreis

bung auf siegende und schulbenfreie Gründe zu leisten verbunden ist, so hat selber vor der Liscitation über die Cautions Fähigseit durch obrigsteitliche Zeugnisse sich auszuweisen, wobei noch besonders bedungen wird, daß jeder Pachts lustige, der zur Licitation zugelassen werden will, 1500 fl. baar als Gewährleistung zur k. Commission deponire, welche Summe aber demsjenigen, welcher vor dem Licitations Schluß vom Pacht zurücktritt, sogleich wieder zurückgegeben werden wird.

5) Die übrigen für biesen Salztransport, Contract regulirten Bedingnisse werden bei ber allergnäbigst angeordneten commissionellen Ber, handlung in Passau, die am Mittwoch ben 29. Marz Bormittags um 9 Uhr statt haben wird, ben allenfallsigen Pachtern nahers ets öffnet werden.

6) Die allerhochste Genehmigung wird aus. brudlich vorbehalten.

Regensburg ben 9. Marg 1826. Ronigl. Salzamt Regensburg.

v. Cabilliau, Salzbeamter:

pr. ben 11. Mari 1826;

212. Be faunt mach ung. (Den Acrarial. Salitransport auf der Maab und Bils von Regensburg nach Amberg betr.)

Da burch die allerhöchste Entschließung best. Staats, Ministeriums ber Finanzen vom 24. Februar, und der hiernach von der t. Generals Bergwerks, und Salinen, Abministration unterm 4. dieß erhaltenen Aussertigung bestimmt worden, daß der Aerarial, Salztransport auf der Naab und Vils von Regensburg nach Amsberg mittels öffentlicher Licitation au den Wesnigstnehmenden überlaffen werden solle, so wird dieses hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und andei noch vorläusig bemerkt:

1) Die Dauer bieses Salztransport. Constractes wird auf ein Jahr, namlich vom 1. Janner 1827 bis letten Dezember beffelben Jahres festgesett.

2) Die Quantitat bes Salzes, welches in bem angegebenen Zeitraum nach Amberg angeführt werben soll, wird auf 24000 Zentner bestimmt.

- 3) Da bem Pachter bei ber Uebergabe bes nachhin allerhöchst ratiszirten Contractes zur Caution eine Summe von 2000 fl. in Baas rem, ober 4000 fl. mittels obrigseitlicher Bersschreibung auf liegende und schuldenfreie Gründe zu leisten obliezt, so hat selber bei der Licitas tion über die Cautions, Fähigseit durch obrigsteitliche Zeugnisse sich auszuweisen, wobei noch besonders bedungen wird, daß jeder Pachtlusssige, der zur Licitation zügelassen werden will, 1000 fl. baar als Gewährleistung zur k. Edmsmission deponire, welcher Betrag aber demjenisgen, welcher vor dem Licitations, Schluß vom Pacht zurückritt, sogleich wieder zurückgegeben wird.
- 4) Die vorhandenen Schiffe und Schiffe fahrte. Requisiten aller Urt, werden dem Pach, ter, und zwar, die neu beigeschafften und noch ungebrauchten um den Unfause, Preis, und die bereits gebrauchten um den durch unparthenische Schägung sich ergebenden Preis über. lassen, so wie solche nach vollendeter Pachtzeit in gleichem Maaße zurückgenommen werben.

5) Die übrigen für diesen Salztransports Contract regulirten Bedingnisse werden bei der allergnädigst angeordneten commissionellen Versbandlung in Regensburg, die Mittwoch den 5. April Bormittags um 9 Uhr statt haben wird, den allenfallsigen Pächtern nähers eröffnet werden.

6) Die allerhochste Genehmigung wird ausbrücklich vorbehalten.

Regensburg ben 9. Marg 1826.

Adnigl. Salzamt Regensburg. v. Cabilliau, Salzbeamter.

pr. ben 9. Mårs 1826. m a ch un g.

313. Befanntmachung.

Im Bollingewege wird bas am Schluffe

befdriebene Unmefen bes Thomas Rafd, Bauers ju Munfier, am Montag ben 10. April 1. 3. fruh 9 Uhr babier bem offentlichen Berfaufe unter Borbehalt ber Genehmigung bes Meiffangebotes auf Geite ber Intereffenten untergefiellt , wogu hiemit befig , und jahlunges . fabige Raufeliebhaber anher vorgelaben werden.

Beschreibung bes obigen Unmefend:

Daffelbe beficht

a) aus bem gur Rirche Dberotterbach erbrechte baren gangen Lindlbauernhofe, mogu

1) bas holgerne Wohnhaus fammt Stall , ber mit Stroh eingebectte holgerne Stabel und bas mit Ziegeln eingebectte Bafchhaus,

2) an Merfern . . 77 Bent. 68 Tagir.

3) an Wiesen . . 10 // 12

4) an Walbung. 42 11 11

5) an Debungen I 90 11 gehoren; und wovon jahrlich als Scharmerfe gelb 7 fl. und als Stift 5 fl. 1 fr. 3 bl., bann als einfache Mustifalffeuer 4 fl. 37 fr. 2 bl. ver. abreicht merben:

b) aus ben jum R. Rentamte babier erbrechtes baren Abambauern, Gutsausbruchen;

1) an Aeckern gu . 11 Tagw. 61 Bent.

2) an Wiesen gu . 2 11 wovon idhrlich als Scharmertgelb 21 fr. 5 fl., als Stift und Rleinbienft I fl. 52 fr. und an Gilt:

1 M. - B. 1 S. Waiben,

4 11 - 11 2 11 Rorn,

5 11 I 11 3 11 Saber,

bann als einfache Ruftitalfteuer 30 fr. 3 bl. entrichtet werben muffen, unb

c) aus ben jum R. Rentamt babier ebenfalls erbrechtsbaren Rainblgutsausbruchen :

r) an Aeckern gu . 25 Tagw. 67 Bent.

2) an Debung ju . -

3) an Walbung gu . worauf an Scharmerfgelb 46 fr. 5bl., an Stift 5 fr. 3 bl., an Gilt:

5 M. Rorn, 5 Megen Saber, und an einfacher Ruftitaifteuer I fl. 2 fr. 3 bl. laften.

Diefe gefammte Unwefen wurben gerichte lich auf 4021 fl. geschäut.

Malleredorf am 28. Februar 1826.

Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

pr. ben 9. Mdet 1826.

Befanntmadung.

Um ben Schulbenftanb bed Thomas Rafch, Bauere ju Dunfier, verlaffig ju erheben, wurde gur fummarifchen Liquidation bes Paffivftanbes bes Thomas Rafch am Dienstag ben 11. April lauf. Jahre fruh 9 Uhr Termin babier feft. gefest, wogu hiemit alle noch unbefannten Glaus biger bes obigen Rafch vorgeladen werben, um fo gewiffer in Perfon, ober burch binreichend Bevollmachtigte ju erfdeinen, und ihre forbes rungen hinreidjend anzumelben, ale aufferbem jeber fpater fich melbenbe Blaubiger nach Bes Schaffenheit feiner Forberung fich ben Befchlufe fen ber Dichrheit ber Glaubiger angefchloffen ju haben erachtet, und in foferne burch ben Bere fauf bes Anmefens bes Schulbnere beffen Schulbenwesen beenbiget werben murbe, bem lettern ber ihm allfällig bleibenbe Aftivreft be, hanbiget, und jeber weiters fich melbenbe Glaue biger lebiglich an bie Perfon bes Schulbners permiefen werben murbe.

Mallersborf am 28. Februar 1826. Ronigh Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

pr. ben 11. Marg 1826.

Befaun-tmachung. Las

Ronigl. Landgericht Meunburg v. 28. hat in bem Couldenwefen ber Daniel Ley. polofchen Eheleute ju Renfirchen auf Ans: trag ber Glaubiger ben Univerfalfonfure erfannt; ed werben baber bie gefeglichen Ebiftstage, namlich

307

ren gehörigen Nachweisung auf Freitag ben 7. April 1826,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen, bie angemelbeten Forberungen auf

Freitag ben 5. Mai 1826, 3) jur Schlugverhandlung, und zwar fur bie Replit auf

Freitag ben 2. Juni 1826,

fur bie Duplit auf

Freitag ben 16. Juni 1826, jebesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hie, zu sämmtliche unbekannte Gläubiger des Gemeinsschuldners hiemit öffentlich, und unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß das Nichterscheisten am ersten Edittstag die Ausschliessung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Edittstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Schuldners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmalis gen Ersapes aufgeforbert, foldes unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Reunburg v. W. ben 11. Februar 1826. Der Königl. Landgerichtsvorstand Eberl.

(2.)

316. Befanntmachung.

Das Gantanwesen bes Daniel Lenpolb gu Reufirchen wird bem öffentlichen Berkaufe untergeskellt, und biegu auf

Freitag ben 7. April 1826 Wormittags 9 Uhr in hiefiger kandgerichtskanglei Termin angesetzt, ben Gläubigern aber ber Zus schlag auf bas zu erzielende Meistgebot vors behalten.

Dieses Unwesen besteht aus einem eins sichigen, burchaus gemauerten, mit einem Schneibschindelbache versehenen haus sammt zwei Rellern; — einem gemauerten Stall, einem ge-mauerten, mit Taschen gebeckten Stabel, nebst

bem barin gelegenen Sommerfeller; — 6 Mete fern ju 13 Tagwerf; bann 2 Tagw. Wiefen.

Diefes Auwesen ift ludeigen, und teichen nur bie Relber jum Konigl. Rentamt ben Bebenb.

Kaufsliebhaber haben sich, und zwar Ausstwartige mit ben nothigen Bermogens, und Leus mundszeugniffen versehen, am obigen Tage das hier einzufinden, und ihre Unbote zu Protofoll zu geben.

Den 11. Februar 1826.

R. B. Landgericht Meunburg v. 2B. Eberl, Lanbrichter.

pr. ben 15, Mart. 1826.

Da ber Bauerssohn Kenrad Hollwet, von Wiesfeld, vormals Soldat im f. b. Insfanteries Regiment Prinz Carl, sich ohngeachtet der Edistalladung vom 22. Juni 1825 insnerhalb bes vorgesetzten Termins von 6 Mosnaten nicht gemeldet hat, so wird derselbe als verschollen erklärt, und sein sämmtliches Wermögen an die bekannten Intestats Erben ges gen Raution verabsolgt.

Sulzbach am 8. Marg 1826. Ronigliches lanbgericht.

Rubnlein, I. Affeffor.

pr. ben 14. Mars 1826.

Muf Andringen eines Glaubigers bes Jo. hann Bauers zu Wildeppenried, wird zu bef. fen Befriedigung bas Gesammt, Anwesen bes Schuldners bem effentlichen gerichtlichen Ver.

faufe unterworfen. Daffelbe besteht aus einem 12 hofe, namlich

- 1) aus einem gemauerten Wohnhause mit Lege schindeln eingebeckt fammt Stallungen,
- 2) einem Stadel mit Schneibschindeln einges becft,
- 3) einer Schupfe mit Stroh eingebedt,
- 4) einem Debenhauschen mit einem fleinen Garten,
- 5) aus 15 Tagwert Felbgrunden,
- 6) 12 Tagwert Wiesen,

331.

7) einem Garten, gnten Grimbes pr. & Tagio.

Das Anwesen bes Johann Sauers ges hort mit ber Gerichtsbarkeit jum hiefigen königl. Landgerichte, ist jum königl. Rentamt Reunburg grundzinsbar mit 4 ff. 14 fr. 4 fl., bann mit 9 fr. Scharwerkgelb, und 2 fl. 4 fr. 4 fl. Steuersimpl. belegt.

Befig, und gablungefähige Raufeliebhaber

werben bemnach eingelaben, am

Freitag ben 28. April 1. 3.

in der hiefigen Landgerichts, Kanglei zu erscheis nen, ihre Andote zu Protofoll zu geben, und mit Borbehalt der Genehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen.

Auswärtige und bei Gericht anbefannte Raufsluftige haben fich burch legale Bermogens, Leumunds, und Militar, Entlassungs, Zeugniffe

auszuweisen.

Am 7. Mari 1826.

R. B. Land gericht Meunburg v. M. Eberl, Landrichter.

pr. ben 17. Mary 1826.

Der Bauerssohn Christoph Ach von Ragen. hof, vormals Soldat im Fuhrwesenbataillon zu Munchen, hat sich ungeachtet der Solftalladung vom 3. August v. J. innerhalb des gesetz, lichen Termins von 6 Monaten hierorts nicht gemelbet.

Es wird baher berfelbe hiemit als ver, schollen erflatt, und fein sammtliches Vermogen an feine bekannten Intestaterben gegen Cau, tion ausgefolgt.

Sulzbach ben 8. Marg 1826. Ronigliches Landgericht.

Rubnlein, I. Affeffor.

pr. ben 13. Mari 1826.

Das Anwesen ber Rramer Benedist Barts lischen Cheleute ju Siegenburg wird, ba das bisher gegebene Anbot die Genehmigung, ber Gläubiger nicht erhalten hat, jum wiederholten Berfause auf sommenden Monbtag ben 17. April b. J. unter benselben Bebingungen und bem Nacht weise, wie es bereits in ber Ausschreibung vom 17. Sept. v. J. geschah (siehe Intelligenzblatt für ben Regentreis 1826. Stück 2. pag. 39) hiemit ausgeboten.

Die Raufeliebhaber haben fich an jenem Tage in ber hiefigen Gerichtstanglei einzufinden.

Abensberg am 6. Marg 1826.

Ronigl. Landgericht Abensberg.

Bict. Afchenbrenner, Lanbr.

Ebittallabung.

Gegen Anbra Ortner von Westerhofen wurde auf Andringen ber Glaubiger ber Universaltonturs eröffnet, und ba Kribar auf bas Rechtsmittel ber Appellation verzichtete, wers ben zugleich die gesetlichen Sbiftstage

1) zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörige Nachweisungen auf Monbtag ben 17. April 1826,

2) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 17. Mai l. J.

3) jur Schlufverhandlung und zwar fur bie Meplit auf

Monbtag ben 19. Juni, und fur bie Duplit auf

Monbtag ben 3. Juli jedesmal Vormittags 9 Uhr festgeset, und hiezu sammtliche Gläubiger bes Gemeinschuld, ners öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vor, geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliesfung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichtersscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung der an demselben vorzunehmenden Handlung zu Kolge hat.

Bugleich werden biejenigen, welche von bem gur Maffe bes Gemeinschulbners gehörigen Bermögen etwas besigen, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, bieses unter Anbringung ihrer Anspruche bei Gericht zu über.

geben.

Deitter Bogen jum 12. Stud bes R. B. Intellgill. f. b. Regenfteis 1826.

322.

Jugleich hat man zum Werkaufe bes Orts ner'schen Anwesens zu Westerhofen, bestehend aus bem gebundenen & Müllerhof, Haus, Stadel, Backofen, Schweinstall, Hofraith, Gartchen, 3 Tagw. Forstrecht im Roschingers sorst, 3½ Tagw. Holzgrund in den kleinen Ges meinden, nebst Nugantheil und Anspruch an den noch unvertheilten Gemeindegzünden, dann 20½ Eins. Ackerseld, und Tagw. ungebundene Wiese, sämmtlich erbrechtsweis grundbar zum t. Rentamt Ingolstadt, auf Freitag den 14. April Tagsfahrt angesest, wozu besigs und zahlungssfähige Raufsliebhaber eingeladen werden.

Ingolftabt am 6. Mary 1826. Ronigl. Bayer. Lanbgericht.

Gerfiner, Lanbr.

pr. ben 16. Mart 1826.

Patent.

Bom.

tonigl. Landgerichte Beilngries. .

Leonhard Tisch ner, Bauer und Besitzer bes Hofberges bei Obermässingen, hat einvers ständlich mit dem Antrage bes f. Kreississfalats Amberg vom 13. Februar g. J. auf dem Grund h. 14- des Gesetzes vom 1. Juni 1822, die Einführung bes Hypothengesetzes betreffend, die Ebiftalladung seiner Gläubiger heute zu dem Zwecke beantragt, um die auf besagtem Gute haftenden Schulben kennen zu lernen.

Es werden sonach in Willsahrung bieses Antrages mit Hindlick auf &. 3. Cap. V. Nro. 2, bann Cap. XIX. &. 4. b. G. O. die Ebiststage sestigesest, und zwar

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

Dienstag den z. Mai I. J.

II. jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf Dienstag ben 1. Juni 1. J.

III. jur Schlufverhandlung und zwar

a) für die Replik

Dienstags ben 27. Juni I. J.

b) fur die Duplik Dienstags ben 18. Juli l. J. jebesmal Morgens 8 Uhr, und hiezu sammts
liche sowohl bekannte als unbekannte Glaubiger
bes Gemeinschuldners unter bem Nechtsnachs
theile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am
ersten Ediftstage den Ausschluß der Forderung
an das bewegliche und unbewegliche Leonhard
Tischner'sche Besitzthum, das Nichterscheinen an
ben übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung
mit den an denselben vorzunehmenden hands
lungen zur Kolge haben wird.

Beilngries ben 9. Mary 1826.

Der tonigl. Lanbrichter v. Inama.

grz. Befanntmachung.

Die Mobiliarschaft bes verstorbenen Pfars tere Simon Sieß von Abbach, bestehend in Hausgerathen, als: Betten, Bettstätten, Kus chengeschirr, Waschzeng, Leinwand, Garn, Flache, Sesseln, Tischen und Kasten, bann in Buchern, Kleidungsstücken und Baumannsfahre, nissen, als: Wägen, Pflügen und Eggen, s. a., endlich bei 80 Schäffel Getreib, bann heu und Strob, wird

am 10. April h. J. und die nachsten Tage hierauf in bem Pfarrs hofe zu Abbach an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert.

Relheim ben 9. Marg 1826.

Konigl. Baier. Landgericht Relheim. Lict. von Belg, ganbr.

Befannt mach ung.

Gemäß rechtsfräftigem Erfenntnisse murbe in ber Debitsache bes Joseph Wenzel von Wettstetten, bas formliche Konfursverfahren eröffnet. Es werben baher folgende Sbiftstage und zwar:

1) Bur Unmelbung und Machweisung ber Fors berungen auf

Mittwoch ben 26. April,

2) jur Borbringung der Einwendungen auf Mittwoch ben 24. Mai,

(4) jur Schlugverhandlung und zwar zur Replit auf

Mittwoch ben 21. Juni,

Bur Duplif auf

Mittwoch ben 5. Juli attgefest, und hiezu bie fammtlichen Glaubiger bei Berluft ber Forberung auf ben erften, bet Berluft ber übrigen Sanblungen aber auf bie nachftfolgenben Termine vorgelaben.

Bugleich wirb bas Wenglische Bantgut,

bestebenb

- a) in bem Brauanwesen mit Bohnhaus, Stabel, Pferb. und hornviehstallungen, Wasch's und Bachaus, nebst 10 gemaus erten Schweinstallen, einem Pflanzberte und 12 Lagw. Feldgrunden,
- b) bem fogenannten heil. Gutel mit 12 Lage wert Felb, und 21 Tagm. Biedgrunde,
- c) in lubeigenen Grunden 21 & Tagw. Aders land, 3 Tagw: Wiesgranben und 2 Rrauts
- d) ber-Reftfompler wom gertrummerten Bale thashofe mit 12 Ginfet Gelb, 2 Tagwert Biefen , fammt einem neu erbauten Saufe und halbem Ctabel

am erften Chiftstage unter Borbehalt ber fres bitorschaftlichen Genehmigung, offentlich feil geboten.

Actum am 6. Mar; 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, ganbrichter.

pr. beit 16. Dars 1826.

· '(I.) Subhastations Patent.

Auf Antrag ber Kreditorschaft bes Anton Sarring, Mullers gu Balfenftetten, wirb beffen nachbeschriebenes Unwefen

Montag ben I. Mai b. 3. vorbehaltlich freditorschaftlicher Genehmigung offentlich an ben Meiftbietenben verfauft.

Daffelbe befteht:

A) in bem Bohn , Mibl , und Defonomies Gebauben , 12等等来

12 Tagw. 60 Dec. Aecker, und ift jum tonigl. Rentamt Pfaffen. berg grundbar:

B) bem lubeigenen halben Sof mit 47 Tagw. 94 Dec. Meder, 10 // 10 // Wiesen, 27 /1 76 / Malbungen. Un malgenben Brundftuden:

C) ben Gemeindstheilen mit 3 Tagw. 03 Dec.

44 // lubeigenen, unb D) in 12 " 26 / bobenginfigen Bals 4 11 bungen:

E) einer bobenginfigen Biefe pr. 5 Tagw. 10 Dec., enblich

F) einem grundharen Acter ju 1 2 Tagw. Die Mable felbst liegt in einer schonen Gegend bes Laberthals, und bie Zufuhr ift aufferft bequem.

Befit und jahlungsfähige Liebhaber were ben bemnach eingelaben, am befagten Tage gu erscheinen, und thre Unbote ju Protofoll ju geben.

Bugleich werben alle noch unbefannten Blaubiger bes Mullers Unton harring hiemit aufgeforbert, am befagten Tage ihre Forberuns gen um fo ficherer ju liquibiren, ale aufferbeffen bie befannten Glaubiger bei Schlagung eines annehmbaren Raufanbote aus bem Raufschilling befriedigt werben, fofort bie fich fpater Dels benben ben bieraus eniftehenben Rachtheil fich felbft jugufchreiben haben murben.

Egamühl am 13. Mary 1826.

Graft. Montgelas'iches herrichaftes gericht Zaigfofen. Riefd, herrschafterichter.

pr. ben 19. Mars 1826. Subhaftations . Patent. 326. Nom

Ronigl, Landgericht Beilngries wird bas Leonhard Graperische Gantanmefen von Rappersborf, wie baffelbe bereits mittels Vatentes vom 26. Oftober 1824 Mro. 48. bes Regenfreise Intelligente Blattes vom Jahre 1824 umstandlich beschrieben ift, wiederholt, und gum Drittenmal

Donnerstags ben 13. April 1. 3. Bore mittage von 8 bis 12 Ubr

in biefiger Ronigl. Landgerichte Ranglen Bem Berfauf untergestellt, und es werben befige und jahlungefabige Raufellebhaber eingelaben, ibre Angebote babier ju Protofoll ju geben, fofort bes hinschlages von ber Einwilligung ber Glaus biger gewartig ju fenn.

Beilngries ben 9. Mary 1826.

Der Ronigl. Lanbrichter v. Inama.

pr- ben 16. Mdri 1826.

Labung

Wer an bie Verlaffenschaft ber ju Schiers ling am 7. Februar b. J. verfforbenen Unna Maria heinbl, verwittibten Baberin von Ramm, Ronigl. Landgerichts gleichen Namens, und ju Gailebach , Landgerichte Stabtambof geburttg, aus welch immer fur einem Rechts. titel Unspruche ju machen gebenft, wirb hiemit aufgeforbert, folche binnen breifig Sagen hierorts unter bem Prajudig angubringen, bag nach Berfluß biefer Beit mit Audeinanberfegung. biefer Berlaffenschaft furgefahren, und auf bie fich fpater Melbenben feine Rudficht mehr ges nommen werben wurbe.

Eggmühl am 10. März 1826.

Graff. Montgelas'ides herricafts. gericht Baigfofen.

Riefd, herrichafterichter.

pr. ben 13. Mary 1826. (r.)

Subbaffations , Patent.

Auf Antrag ber Krebitorschaft bes Johann Roger, Badere ju Schierling, wirb beffen Befammtanmefen

Mittwoch ben 19. April b. J. offentlich an ben Meiftbietenben porbehaltlich ber freditorschaftlicher Genehmigung verlauft. Daffelbe befieht in bein Dobnhaufe; Stabel. Stallung und Sausgarten,

10 Tagw. 54 Det. Felber,

Biefen, 68 ,,

Walbungen, 37. 11 und ift mit Ausnahme von 6 Lagm. 5 Dal. Meder, welche grunbbar finb, lubeigen.

Befig , und jahlungsfähige Raufsliebhaber werben bemnach eingelaben, am befagten Lage in bieffeitigem Berichtslofale gu erscheinen.

Bugleich werben alle noch unbefannte Blau. biger ber Roger'ichen Cheleute aufgeforbert, bis ju biefem Termin ober an bemfelben ibre Fore berungen um fo ficherer ju liquibiren, als auffere beffen bie befannten Glaubiger aus bem Erlos bes veraugerten Unwefens befriebigt werben, fofort ben bieraus entftebenben Dachtheil bie fich fpater Melbenben felbft jugufchreiben haben murben.

Eggmibl ben 9. Mars 1826.

Graff. Montgelas'iches herrichafts, gericht Zaistofen.

Riefd, herrichafterichter.

pr. ben 14. Mår: 1826. Betanntmachung...

Ronigl. Landgerichte Bobenftraug wird auf ben von ben Michl Baumlerischen Ges fammtglaubigern beute gestellten Untrag bas gange hofdantvefen bes Micht Banmler gu Schirmit bem offentlichen Berfaufe ausgeboten, Aufstrichtermin auf

ben 15. April beur. Jahre festgeset, und jeber Raufsliebhaber, welcher über feine Zahlunges und Befigfahigfeit fich annehmbar ausweisen fann, hieber mit ber Ers flarung vorgelaben, bag, wenn ein bem Schage jungswerthe entsprechenbes Aufgebot erfolgt, ber hinschlag unter Borbehalt ber frebitorschaftlis den Buftimmung, unbebingt gegeben werbe.

Bugleich bemerft man, bag bie auf biefem Unwesen haftenben Laften am Aufstrichtermine befannt gemacht, und bie Beffanbtheile biefes Anmesend, welches burd bie porzugliche Gute Des Bieswachses fich andzeichnet, burch ben-Mitglaubiger, Barthl Banner ju Schirmig, täglich eingesehen werben tonnen.

Bobenftrauf am 7. Mars 1826.
Der tonigl. Landrichter Saunold.

PF. ben 14. Mari 1826.

Muf Andringen eines Glaubigers bes Wolfgang Gruber, Hausbesitzers ju Bruck, wird bessen Anwesen baselbst, bestehend in eis nem zweistöckigen Hause, wovon der untere Stock gemauert, und der obere gezimmert, mit einem Schindelbache versehen ist, nebst einem neu aufgemauerten kleinen Staffe neben dem Haus, dann einem kleinen Keller, dem öffentlischen Berkaufe unterworsen, und auf

Mittwoch ben 12. f. M. April
Wormittags Bersteigerungstagsfahrt am hiest,
gen Amtosige augesett, bei welcher sich Raufs,
liebhaber mit bem erforbeilichen Vermögens,
Zeugnisse versehen zu melben, und ihre Anbate
vorbehaltlich ber Genehmigung zu Protokoll zu
geben haben.

Ronigl. Bayer. Landgericht Robing. List. Aurbach, lanbr.

Pr. beil 15. Mars 1826.

Auf Requisition bes Königl. Rreis, und Stadtgerichts Munchen, werden in ben von Stubenran chischen Walbungen und ber Guter Leuting und Hepberg an ber Landstraße gelegen, und 12 Stunde von Ingolstabt ente fernt,

656 Eichstämme, welche vom schönsten Wuchse sind, und in ber Länge zi bis 53 Schuh, im Durchmesser za bis 34. Boll haben, parthieenweise an ben Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffent, lich verkauft.

Der Steigerungetermin beginnt am 6. Upril L. 3. fruh 9 Uhr

und wied an ben folgenben Tagen bie nach bes endigtem Geschäfte fortgefest.

Raufelustige werben bemnach hiesu mit bem Unhange vorgelaben, baß sie sich im Schlosse zu hepberg. einzusinden, und baselbst ben Zuschlag zu gewärtigen haben.

Unbekannte Raufdliebhaber haben fich burch hinreichenbe Vermegens, Zeugniffe auszuweisen. Uebrigens wird bemerkt, baß zur allenfallfigen vorherigen Besichtigung bieser Stamme die nosthige Anstalt getroffen ift, und daß die angesgebenen Lokal, Verhältnisse ben Transport sehr begunstigen.

Ingolstabt am 1. Mart 1826. R. Bayer. Landgericht Ingolstabt. Gerfiner, Lanbr.

2. Unwefens, Berfauf.

Da ber hiefige Melber Leonhand Kurg, auf Antrag einiger Glaubiger auf Zahlung ber von Kurg schuldigen Rapitalien sein ganges Bermögen ben Glaubigern überlassen hat, und also hier ein stillschweigendes Verzicht auf sede Berusung gegen ben Verkauf vorliegt, so wurde zu dem öffentlichen Verkause dieser Kurzischen Realitäten zu Stadt und Feld auf

Samstag ben 15. April b. J. Termin fesigesetzt und auswärtige Raufslichhaber biemit angewiesen, sich mit legalen Vermögens, und Sittenzeugnissen auszuweisen. Diese Realistaten bestehen in einem gemauerten zweistöckigen Wohnhause mit drei Zimmern versehen, und ist gesschäft auf 1100 fl., aus dem halbgemauersten Stadel in der Schätzung zu 100 fl., aus dem Nebengebäude und Gartchen in einem Werthe zu 159 fl., aus der Joswiese in eisnem Unschlage zu 200 fl.

Sulzbach am 6. März 1826. Königliches Landgericht. Kühnlein, I. Affessor.

Micht & Umtliche Befanntmachungen.

Rurs ber Banerifchen Staate Papier

Mugeburg ben 16. Mary 1826.

ger. Ein unverheiratheter Mann, ber fich über seine Fähigkeiten ausweisen, und Kaution leis sten kann, wunscht als Patrimonial, Richter, mit ober ohne Renten, Berwaltung ans destelle zu werben.

Die Rebattion biefes Blattes nimmt hiers auf bie portofrei eingehenden Briefe an, und ertheilt weitere Austunft.

und Raution leis	instale	. Butte.	Gelb.	
rimonial.Rich.	Obligationen à 4 0,60 .		911	
1. Verwaltung ans	bitto à 5 050 .		1012	
Slattes nimmt hiers	Land , Anleben a 5 ofo	,	102	
n Briefe an, und	Lotterie, Loofe A — D			-
•	a 4 0/0			
	bitto B - M	4.		
1	à 4 0/0	1003	100	
all the state of the same	bitto E - M 2 mt.		1 1	1
pr = 0.000	शाशाक्षान होंग्य १७०० वर्ग	:		
Ÿ	bitto unverginel. off. 10	- 100	,	1
	bitto bitto à fl. 25.		'	
, , , ,	bitto bitto aff. 100	100	1	

Bor unbaufber Borfe:

pr. ben 20. Måri 1826. Num, Exp. 10160.

334. Ad Num. 9059.

Un fammtliche Ronigl. Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Aufnahme beurlaubter Golbaten in Militar , Spitalern betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Mach bem Inhalte eines allerhochsten Restripts vom 4. v. M. sollen und konnen jene Solbaten, welche im Urlarb erfrankten, nur bann und zwar ausnahmsweise zur ärztlichen Bes handlung in das nachstgelege Garnisons Spital aufgenommen werden, wenn sie selbst ober ihre Bermanbten und Brobherrn ganzlich mittellos sind.

Um nun bei eintretenden Erfrankungsfällen die nothige Gewisheit über die ganzliche Mittellosigfeit des tressenden Soldaten zu erhalten und die einschlägige Kommandantschaften gegen allenfallsige Verantwortlichkeit sicher zu stellen, werden die königlichen Polizeis Sehörden des Regenkreises mit diesem, an die Militärstellen erlassenen Befehl bekannt gemacht und beaufstragt, daß seder im Urlaub erkrankende und in ein Militärspital zu überbringende Soldat mit einem legalen Unverwögenheitszeugniß zu versehen ist, welches im Spital abgegeben und bessen Rechnungen als Beleg beigefügt werden soll.

Schlüglich wird bemerkt, daß bie nach ben neuesten allerhochsten Bestimmungen nicht

montirte, fobin ftanbig beurlaubte Mannichaft mit ben jum Dienft einbezufenen und im Bechfet wieber beurlaubten Colbaten nicht in gleichem Berbaltniß ftebet, fobin auf Behandlung in Die litar, Spitalern in feinem Bage Minfpruch machen fann.

.. Regeneburg am 17. Dare 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) greib. v. Dornberg, Prafibent,

von Schmitt, Direfter.

er Tiefel Codernder Rirnberger, Cetr. pr. ben 20. Wdri 1826.

pr. Num. Exp. 8908. Num. Exp. 10172.

Wire fur Mergte an bem Conial. Debisimal ,Comiren ju Bamber und Wanden im laufenben Jabre 1826 abjugaltenbe Concure, Deafung betreffenb.) 11011017

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs. Da permog allerhochften Referipte bom g. et pracs. 8. biefes am Montage ben 16. Ofter

ber bief. Jahre bei ben Ronigl. Mebiginal's Comiteen ju Damberg und Danthen eine degliche Conurd, Brufung in ber gewohnlichen Beife abgehalten merben wirb : fo wirb folches mit bem Une Sanae biemit befannt gemacht, baff bie biegu afpirenben Mergte fich befffalls rechtzeinig an eine ber beiben genamten Comiteen ju wenben, und ben Borichriften ber allerbochften Berordnung pom Dezember 1808, Regierunge, Blatt vom Jahre 1808, St. 72. 6. 2. lit. a. l. m. unb n alnfelichit nachzufommen baben .----Regensburg am 14. Mdry 1806.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Breib. v Dernberg, Prafibent. bon Schmitt, Direfter,

Rirnberger, Cefretar.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 18. Dart 1826.

	Betraib / Gate		Wene	Banger Schrane		Bleibt im	. 1	Berf	aufs	, pr	eife.	M. COL
tun	1.	Reft.		nenftand,	Berfauf.		200	fife	Witt	lere	miss	beffe.
om		[Schaffel	Schaffel !	Schaffel	⊗¢4ffcl	(Cchaffel)	fl.	Ifr.	fl.	ifr.	fl.	Ifr.
Maifen	,	9	150	159	1139	20	7	112	6	156		47
Rorn		-	48	48	48		5	40		23	2	177
Gerfte		-	77	77	75	2	Á	15	2	44	9	100
Saber	,	1 -	94	94	94	deser	2	49	2	381	9	21

Breise der Bictualiet	2 · 1 · 144	atina air	ine maltient	dienic	Tare unte	elta	an
preise ver Wittuallei	II II	eime ein	ier polizenii	men .	ente aute	ritt.	A c II.
Brobfak.		10 2	25	A e	* f a 8.	US	1-13
Ein P. Semelob. 1. Ripf. pr. 1fr. Ein Rockenlaib pr. 12 fr.		6 27 -	Ein Maas So	mmerbie	r bey ben	tre	pf.
Ein Redenlaib pi. 6 fr.	7100	3 13 2 -	Brauern			-	-
Ein Modenlaib pt. 3 fr.		1 22 3 -	Bubl. ben.	-	- Wirthen	-	-
Ein Ripf pr. 4 fr pf.		1 16 13	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	. E	# L 961		
Ein Strichsalb 12 ft. — pf. Publicirt ben 18. Mars 1826.	1.7	71-1-1-	Ein Maas neug		Birthen	3	2
De e b l flais. Michen.	Mirri.	Meh. Mäßer D. Fr. Di-	Bublicirt ben			4	-
Mundmehl 228 -	- 31	Z — 9 I	Ein Maas wei			3	3
Semmelmehl 1 40 -	- 2		Dublidirt bett 4			3	1 57
Mittelmehl 1 8.—	-1			2.20			
polimebl			510	if of f	a B.	20	
Roggenmehl - 12	1	1 1 1	then Mount have	a neid	and alone	12.	. of.
Remischmehl . Iliot—	[- 1:	7 2 4 1	Gin Pfund guite Ben ben burger	I Frent	ignenia .	7	. 22
Baipengries feiner . 4 28 -		7 - 17 -	Bublicirt ben 19	-		1	1
The state of the s	4-15		Ein Pfund Kal		1.10%04		111
Berollte Gerfie, reine,		20 7	Ein Pf. Schaaf-		disfinstad		
grobe - -		- - -	Ein Pfund Sch			-	_
haferfern	_ -		Bubliciet ben				
Bubl. ben 18. Marj 1826,			4				
Bictualien-Preise burch bie freie	Conc	urren; regu	itrt.	Vom	12. bis 18.	Márg	1826
	I f.	tr. bis fl. fr.				A fr.bi	6 fl.fr
Dulfenfructe.	6.	fe. bis fi. fr.		ts :		Elr.bi	6 fl.fr
Dulfenfructe. Erbfen, gerollte, ble Mans	6.	te. bis fl. Er.				A fr.bi	6 fl.fr
Dulfenfructe. Erbfen, gerofte, die Mans	d.	te. ble fl. fr.	Wild unabgerabmee	gulapl :	S wc. 0.St.	- 43	
Dulfenfructe. Erbfen, geroffte, die Mans ungerollte, d. Einfen, rothe, weiße,	d.	te. bis fl. Er.			Swcht. o.St.	- 16 - 16	
Dûlsenfrûcte. Erbsen, geroute, die Mans ungeroute, de einsen, rothe, meiße, Dirsen Danstorner Jungskleisch.	11111	te. bis fi. er.	Wild unabgerahmte Wild abgerahmte Schmali Butter	aniahi:	Swct. o.St. das Pfund d. B. 1. 1/4Pf	- 16 - 16	
Dulsensrüchte. Erdsen, geroute, die Mane ungerollte, de einsen, rothe, weiße, Dirsen Danstorner Jungskleisch, das Pf.	11111	te. bis fi. te.	Mild unabgerabmte Mild abgerahmte Schmali Butter Lorbd bests Ever	Aniabl:	Swcht. o.St.	- 16 - 16	
Dulfenfructe. Erbsen, geroffte, die Mans ungerollse, de kinsen, rothe. veiße. Dirsen Danstorner Jungskleisch, das Pf- Ralbseisch Schaffleisch	111111111111	te. bis fi. &c.	Mild unabgerabmte Mild abgerahmte Schmali Butter Lorbd- bests Ever Spanferkel	aniabl:	Swcht. o.St. das Pfund d. G. 1. 1/4 Pf	- 16 - 16	
Dulfenfructe. Erbsen, gerofte, die Mans ungerollte, d. kinsen, rothe, weiße. Dirsen Danstorner Jungeres ober Kubsteifch, das Pf. Ralbsteisch Schaffleisch	1111111	te. bis fi. er.	Wild unabgerahmte Wild abgerahmte Schwalz Butter Rorbs beits Ever Spanferkel Kammer Krieln Gänse, ranh	8mabl: 50 46 1500 224	Swcht. o.St. das Pfund d. G. 1. 1/4 Pf	- 4 - 3 - 16 - 16 - 4 - 48 - 48	
Dûlsensrachte. Expsen, gerolte, die Maas ungerolte, de Maas einsen, rothe, weiße, dirsen Danstorner Juna Keeisch. Mageres oder Kubsteisch, das Pf. Kaldheisch Schweinesleisch Ein Pfund Sali Bei dem A. Saljamt Regensburg	111111111111	te, ble β. εε. 5	Wild unabgerahmte Wild abgerahmte Schmals Butter Rorbs betto Ever Spanferkel Admmer Ligeln Sanfe, ranh	\$11461 : \$0 46 1500 224	Swcht. o.St. das Pfund d. G. 1. 1/4 Pf	- 16 - 16	
Dülsensrüchte. Erbsen, gerolite, die Maas ungerolite, de Maas einsen, rothe, peise, Danstorner Jungskeifch Schaffeisch Schweinefleisch Schweinefleisch Ein Pfund Gali Bei dem R. Galiamt Regensburg ein Zentner Gali	. 11111 111111	E. bis fi. Er.	Mild unabgerabmte Mild abgerabmte Schmali Butter Rorbs bests Ever Spanferkel Idmmer Linein Sanfe, ranh gepunt Enteun, raub	8mabl: 50 46 1500 224	Swcht. o.St. das Pfund d. G. 1. 1/4 Pf	- 4 - 3 - 16 - 16 - 4 - 48 - 48	
Dulfenfructe. Expfen, gerofte, die Mans ungerolle, de kinsen, rothe. birsen Danstorner Jungs Kleisch. Mageres oder Kuhsteisch, das Pf- Kaldsteisch Schaffleisch Schweinesteisch Ein Pfund Sali Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Lentner Sali ine Kuse ohne Embalage mit der Rettogewichte von 127 Pfund	5 7	8	Mild unabgerabmte Mild abgerahmte Schmali Butter Sorbc bests Ever Spanferkel Admmer Ainelu Sepungt Enteu, raub gepungt	30 46 46 15co 224	Swcht. o.St. das Pfund d. G. 1. 1/4 Pf	- 16 - 16 - 16 - 48 - 48	- I
Dûlsenstückte. Erbsen, gerofte, die Mass ungerollte, d. Einsen, rothe, weiße. Dirsen Danstörner Jungensteiche, d. Mageres oder Kuhsteisch, das Pf. Kaldsteisch Schaesseiche Schweinesteisch Ein Pfund Salz Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Rentner Salz Eine Kufe ohne Emballage mit der Nectogewichte von 127 Pfund Aufchlitt ausgelassenes der Et. unausgelassenes	5 7 at 17	E. bis fi. Er. 5	Wild unabgerahmte Wild abgerahmte Schmali Butter Rorbch-betts Ever Spanferkel Idmmet Lineln Gepust Enten, raub gepust Enten, raub gepust Indiane Agenut Judiane Rapaune	30 46 46 15co 224 55	Swcht. o.St. das Pfund d. G. 1. 1/4 Pf	- 16 - 16 - 16 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48	- I
Dûlsenstückte. Erbsen, gerofte, die Rass ungerollte, d. Einsen, rothe, weiße. Dirsen In ungerkleise. Durfen In ungeres ober Kubseisch, das Pf. Kaldsteisch Schweinesteisch Ein Pfund Sali Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Bentner Sali Ein Bentner Sali Ein Euse ohne Emballage mit der Rettogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassens der Et. unausgelass. Ds. Lichter, gegoss. w. tammw. Docht	5 7 at 17	e. bis β. εε. 5 — — 6 — — 6 — — 8 — — 46 — — 19 — — 19 — — 19 — — 18 — — 22 — 18 — —	Wild unabgerahmte Wild abgerahmte Schmali Butter Rorbc-betts Ever Spanferkel Kammet Lineln Gepunt Euten, raub gepunt Euten, raub gepunt Indiane Unite Dahnen Rapaune Hite Dahnen	30 46 46 15co 224	Swct. d. St. das Pfund d. H. 1. 1/4 Pf 6 St. 18 das St. 19	- 16 - 16 - 16 - 48 - 48	- I
Dûlsenstückte. Erbsen, gerofte, die Mans ungerollte, d. Einsen, rothe, weiße. Dirsen Danstörner Jungskleifch, das Pf. Kalbseisch Schaesselbeisch Ein Pfund Sali Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Lein Bentner Sali Eine Kufe ohne Emballage mit der Nettogewichte von 127 Pjund Unschlitt ausgelassenes der Et. unausgelasse. Pf. Lichter, gegosf. m. kanmw. Oocht	5 7 at 17	E. bis fi. Er. 5	Mild unabgerabmte Mild abgerabmte Schmali Butter Rorbs betts Ever Spanferkel Idmmer Lipeln Sanfe, ranh gepust Indiane Mite Hahnen Aapaune Hite Hahnen Aapaune Hite Hahnen Lipeln	\$1500 224 55 55 55 74	Swede. v. St. das Pfund d. G. i. 1/4Pf. 6 St. 112 das Sc. 111	- 4 - 16 - 16 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48	- 1 1 3 3 - 1 1 - 1
Dülsenstückte. Erbsen, gerokte, die Kans ungerollte, de Kinsen, rothe, weiße. Dirsen Danstörner Jungskleisch, das Pf. Kaldskeisch Schaffleisch Schaffleisch Schweineskeisch Ein Pfund Sali Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Lentner Sali Ine dem Kufe ohne Emballage mit der Nettogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassens der Et. unausgelass. Df. Lichter, gegoss. m. kannto. Oocht m. geiog. "f. lein. " Seise	5 7 21 77 21	8	Mild unabgerabmte Mild abgerabmte Schmali Butter Rorbs betts Ever Spanferkel Idmmer Ripeln Sapeln Sepunkt Enteu, raub gepunkt Indiane Mice Hahnen Aapaune Hite Hahnen Rapaune Hinge	\$ 1500 224 55 55 	Swcht. v.St. das Pfund d. G. 1. 1/4 Pf 6 St. 111 das St. 111	- 4 - 3 - 16 - 16 - 4 - 48 - 48 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	- I
Dulfenfrüchte. Erbsen, gerofte, die Rans ungerollte, d. Einsen, rothe, weiße. Dirsen Danstörner Jung Keif d. Mageres ober Kubsteisch, das Pf. Kaldsteisch Schneinesteisch Schneinesteisch Ein Pfund Sali Kei dem K. Saljamt Regeneburg Ein Bentner Sali Eine Kufe ohne Emballage mit der Nettogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenst der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegosf. un kannto. Docht "geiche. "Geise	5 7 at 17	E. bis fi. &c. 5	Mild unabgerahmte Mild abgerahmte Mild abgerahmte Schull Butter Spanfertel Limmer Lipeln Ganfe, ranh gepust Enten, ranh gepust Indiane Argaine Juhner, alte junge Flachs, feiner mittler greber	\$1500 224 55 224 55 55 	Swede. o.St. das Pfund d. G. 1. 1/4Pf. 6 St. 111 das Sc. 111 das Pf. 111	- 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 7 - 10 - 16 - 15	- 1 1 3 - 1 1 3 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1
Dulfenfructe. Erbsen, gerofte, die Rass ungerollte, d. Einsen, rothe, weiße. Dirsen Danftorner Jungskleifch, das Pf. Kaldfleisch Schneisch Schneisch Ein Pfund Salt Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Bentner Salt Eine Rufe ohne Emballage mit der Nettogewichte von 127 Bjund Unschlitt ausgelaffenes der Et. unausgelaff. Pf. Lichter, gegosf. m. kanmw. Docht " geiog. " f. lein. " " Seife Sechten Marpfen Marpfen Men ber Cent.	5 7 21 7 2 1	E. bis fi. &c. 5	Mild unabgerahmte Mild abgerahmte Mild abgerahmte Schmali Butter Sobsch-betts Ever Svanferkel Idmmet Lineln Ganfe, ranh gepust Enteu, rauh gepust Indiane Mice Dahnen Rapaune Judger Flacks, feiner innee Flacks, feiner innee Grober Schaafwolle	\$1500 224 55 55 55 57 64 77 88	Swcht. v.St. das Pfund d. B. 1. 1/4 Pf 6 St. 111 das St. 111 das Pf. 111 das Pf. 111	- 48 - 48 - 48 - 48 - 7 - 20 - 16 - 17 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18	7 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Dulfenfructe. Explen, gerokte, die Rans ungerollte, de Rans einsen, rothe. beise, dirfen Danftorner Jung Kleischer Geren Geren Geres voor Kubsteische Gegenenenerseische Gemeinesteische Von 127 Pfund unschlitt ausgelassens der Et. Die Lichter, gegosf. M. kommte. Docht waarsgelassens der Et. Die Lichter, gegosf. M. kommte. Docht Geise Geise Geise Bechten Beu, ber Cent.	5 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	E. bis fi. &c. 5	Mild unabgerahmte Mild abgerahmte Mild abgerahmte Schmali Butter Rorbs bests Ever Spanferkel Idmmer Lipeln Ganfe, ranh gepunt Indiane Mice Hahnen Appaune Heathen, feiner iunge Marauhen Flane, feiner mittler grober Schaafwolle Buchenholi Birfenholi	\$ 1500 224 255 264 274 355 274 364 375 88 88 88 88	Swede. o.St. das Pfund d. G. 1. 1/4Pf. 6 St. 111 das Sc. 111 das Pf. 111	- 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 7 - 10 - 16 - 15	- 1 1 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Dûlsenstrückte. Erbsen, gerofte, die Mans ungerollte, d. Einsen, rothe, d. Dirsen Danstorner I un g.K. Le i sch. Mageres oder Kuhfteisch, das Pf. Kaldsteisch Schneisch Schneisch Schneisch Schneisch Schneisch Ein Pfund Sali Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Kufe ohne Emballage mit der Nettogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenst der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegosf. M. kanmto. Oocht ", geiog. ", lein. ", seise "	5 7 21 7 2 1	S	Mild unabgerahmte Mild abgerahmte Mild abgerahmte Schmals Butter Botter Gree Granferkel Kammer Kineln Ganfe, ranh gepunt Enten, ranh gepunt Judiane Mice Hahnen Rapanne Hice Hahnen Karanne Hinge Kanben Hiache, feiner inittler grober Grafwolle Buchenhols	\$0 46 46 15CO 224 55 84 74 80C 57 64 75 88 80	Swcht. v.St. das Pfund d. B. 1. 1/4 Pf 6 St. 111 das St. 111 das Pf. 111 das Pf. 111	- 4 - 3 - 16 - 16 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48 - 48	- 1 1 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

13. 6 t ii d.

Regensburg. Mittwoch ben 29. Marg 1826.

Berfügungen

ber Ronigi. bochften Rreisftellen und übrigen Rreis . Beborben:

gir. Ad Num. 135 :

pr. ben 19. Mari 1826. Nam. Exp. 11001. Mit Beilage,

(Defferreichische Truppen : Berpflegegelber betreffend.)

3m Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Unliegenbe Ueberficht bes tonigl. Landgerichts Burglengenfeld rubrigirten Betreffe, ers balt bas Rouigl. Stabt Rommiffariat jur öffentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 13. Mary 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern und ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt.

b. Unneteberger:

Rienberger, Gefr.

Erfter Bogen jum 13. St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

leberficht

auf welche Urt die von der R. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern und der Finanzen dem diesseitigen Landgerichte durch hochste Entschließung vom 20. Janner d. I. zugewiesenen kaiserl. diterreichischen Truppen-Verpflegegelder pr. 2185 fl. vom 1. Oktober 1813 bis inclus. Janner 1816 ausbezahlt worden sind.

Berfaft ben 28. Februar 1826.

9/ummer	Namen der Gutsherrschaften, Pfarreien und Gemeinden	Erh	alte		Unterschriften ber Gelbempfänger.
		fl.	fr.	b [.	· .
	A. Quartiers's Entschäbigung				
	für bie Rriegs , Periode				
	vom 1. Oftober 1813 bis				
	legten Marg 1815. Gemeinben.				
1		760	50		Fürthmaier, Burgermeiffer.
1	Surgicingenfeto	109	7-		Dolltiegs.
4	Schwandorf	47	11		Grouer, Burgermeifter.
_	O system of the	47	8.3		Hubmann.
3	Rallmung	72	40		Reppel, Magistraterath.
,					Joseph Knauer.
	Distritte,				
4	Bielheim und Concurreng		48		Faltermeier. Meier.
	Teublig und Concurreng		28		Baumel. Höfler.
	Teublity mit Katsborf und Loisnit	6	4	- 1	Baumel.
	Saltendorf und Coucur	8			Höfler.
	Treidendorf und Nohrbach		40		Guttenberger. Mayer.
0	See und Concur.		16		Feuerer. Jobst.
- 4	Schirndorf und Fischbach	.14			Igl.
	Kleinhaizenhof und Concur		44		Pleyer.
	Schirndors und Concur		24	- 1	Fenerer. Jobst.
	Kronborf und Haselbach	7			Mulzer. Polimein. Feuerer. John.
	Mossenbors und Concur		48	- 1	
	Mühlberg und Concur Pottenstetten und Concur		28	- 1	Joseph Zenger. Roibs.
	Pottenfierten mit Caag und Concur.		52	- 6	Roids.
	Pottenftetten abermal mit Concur.				Roibl.
	Bubach und Concur				Pirger.

Da m e u ber Guteberricaften, Pfarreien Gemeinben	Erhaltene Untheile	unterschriften ber Gelbempfänger.
20 Etriffenborf umb Gene. 21 Nappembigt umb Gene. 22 Nappembigt umb Gene. 23 Tenderg umb Gene. 23 Tenderg umb Gene. 24 Tenderg umb Gene. 25 Tenderg umb Gene. 26 Tenderg umb Gene. 27 Tenderg umb Gene. 28 Tenderg umb Gene. 28 Tenderg umb Gene. 29 Tenderg umb Gene. 20 Tenderg umb Gene. 20 Tenderg umb Gene. 26 Tenderg umb Gene. 27 Tenderg umb Gene. 28 Tenderg umb Gene. 29 Tenderg umb Gene. 29 Tenderg umb Gene. 20 Tenderg umb Weiter Gene. 27 Tenderg umb Weiter Gene.	41 24 - 3 48 - 19 16 - 3 48 - 3 48 - 3 48 - 3 48 - 3 48 - 3 48 - 3 48 - 3 48 - 3 48 - 3 48 - 4 16 - 3 16 -	- Godmik. Gr. d., - Godmik. Gr. d., - Dailer, - Dail
46 (Etmanusborf 1 Menfirchen - 49 Beigenhofen I 49 Bonbelg, Edmargbef und Conn B. Quartiers eutschabigt für bie Kriegs heri vom 1. April bis leh September 1817	8 16 -	Weller, Beller, Delger. Schneiber.
50 Burglengenfelb	12	Barthmeier , &Bargermeifter,

Rummer	Da m e n ber Gutsberrichaften, Pfarreien und Gemeinben	Erhal Unti		Unterfchriften ber Gelbempfänger,
51	Schwandorf C. Quartiers, Entschäbigung	fl.	fr. bl.	Groner , Burgermeifter.
	om 1. Oftober 1815 bis Enbe Janner 1816.			
20	Gronborf	24	15 -	Mulser.
6.2	Rronberg	31		Meinbl. Grabinger.
22	Dafelbach	8	15 -	Pollwein. Sottuer.
27	Reonstetten	29	42 -	Grabinger. Sottner.
27	Badereborf	16	54 -	Maier. Sperf.
20	Ober	13	42 -	Pirger.
3/	Steinberg	25	5 I -	Cichinger.
58	Starborf	77	12 -	Galtermeier. Maier.
59	Stateborf	16		25 Sumel.
	Reufirchen	10		Baumel, Meifer.
			0	BBagner.
62	2Binhud)	10		Grouer , Burgermeiffer.
	Schwanberf	10		Submant.
1				Sucument
1	D. Entichabigung far Con-			
	rage und Borfpaun fammte	1		
li .	licher brei Rriegsperioben.			
1	Gutobertichaften.			
64	Dietfborf	3		1
65	Embof	3		Strenber , Gerichtefalter.
66	Emidling	3		,
67	Namebau		24 -	1)
68	Teublis	3	23 -	Streuber, Gerichtohalter.
60	Mandishofen	3	24 -	Comment, Consideration
	2Bifdenhofett	6	48)
70	Delibrim		24 -	Baulus, Berichtohalter.
71	Dodberf		24 -	panino, Gringioganes.
72	Leonberg		24	Il considera Cananaltan
73	Dirfenjee		24 -	Meigner, Bermalter.
74	Darffletten			21806
				Meigner, Bermalter,
76	Rohrbach	3,	:	,

Nummet	Ramen ber Gutsherrschaften, Pfarreien un Gemeinden	Erf An	alte		Unterschriften ber Gelbempfänger.		
	•	A.	fr.	161			
77	Steinsberg	3	24	_	Meifiner, Bermalter.		
78	Treibendorf	3	24	-			
79	Fronberg)					
	Ettmanusborf	17		·	Seibert.		
	Haselbach)					
	Raabet				Graf.		
83	Bubad)	3		-	Paulus, Gerichtehalter.		
84	Pileheim	3			<i>'</i> .		
85	Mendorferbuch	3			Streuber.		
	Winbuch	3	1	1	Streuber.		
87	Rirchendbenhart	3	24	-	Paulus.		
	Pfarreien:		, ,		2 444		
	Saltendorf		51	2	Befchfe.		
	Kallmung	1	1	-	Mon.		
	Duggendorf	-	51		Roll.		
	Leonberg	. 1	1	1	holier.		
92	Schwandorf		42		Pogl.		
93	Biefelsborf	-I	43		Graf.		
	Munizipal, Gemeinben:		0.5	0	Sunstancian Contraction		
94	Burglengenfelb	17	2)		Furthmeier, Burgermeister.		
	G. L. Want and				Holltiegl.		
95	Schwandorf	17	,		Grouer, Burgermeifter.		
00	Rallmung	1 :.			Hubmann.		
90	Junium 18	1 11	54		Köppel, Magistraterath. Joseph Knauer.		
0.00	Schmidmuhlen	7.0	TO				
97	Ruralgemeinben:	10	1		Caymot, Sutgetmeifter,		
0.0	Alberndorf	22	0		Hottner.		
	Bergheim	.33	55		Dûrr.		
	Buchheim	II			Bachfischer.		
	Breitenbrutt		133	1	Hottner.		
	Erafeleborf		33	1	Sperl.		
	Bubach am Forst		46		Schiefel.		
	Bubach an ber Raab	25	1 -		Pirzer.		
	Buchenlohe		54		Lautenschlager.		
	Dachelhofen = = =	27	12		Maier.		

Nummer	Mamen ber Gutsherrschaften, Pfarreien und Gemeinden	Erhaltene Untheile	Unterschriften ber Gelbempfänger.
=		fl. fr. 61.	
107	Dallakenrieb	11 3 -	link.
108	Dietlborf		Wagner.
109	Dunau		Dechent.
110	Duggenborf	12 45 -	
	Eich		Jobst.
	Einhofen	7 7 7	Landsperger.
113	Ettmannsborf	10 12	Biendl.
114	Fischbach		391.
115	Fronberg *-	7 39	- Reinbl.
116	Soggelbach	19 33 -	- Bauml.
117	Spafelbach	10 12 -	- Bollwein.
118	Hirschling	2	Obermeier.
119	hochborf	8 30 -	- Graf.
120	56chensee	19 58 2	Sollner.
	Solzheim	10 12	- Brunner.
122	ISbenthann		Saller.
123	Ratsborf	17 51 -	- Saumi.
124	Rirdensdenhart	5 6 -	1044944
125	Rrachenhausen	6 54 -	391.
126	Rrondorf	17	- Mulser.
127	Rronstetten "-	23 48 -	- Grabinger,
128	Langenried	29 45	- Benger.
120	Leonberg		2 Holzer.
130	o Munchshofen	8,30,-	Schindler.
12	I Megnersfreit	20 24	2 Brau.
12	2 Maabet		2 Graf.
13	3 Meufirchen	25 15	2 Meiler.
13	4 Dber	20 5-	— Pirzer.
12	5 Pfraundorf	16 9	- Beigert.
12	6 Pilebeim	4 15 -	- Lingl.
12	7 Birtenfee	5 6-	Weiß.
1 13	g Ponholi	14 52	2 Schneiber.
12	pottenstetten	19 7	2 Roibs.
14	premberg	10 12	- Sofmann.
14	r Ramsbau	7 39 -	- Bufenleib.
1	2 Nohrbach	5 6	- Guttenberger.

Nummer	Ramen ber-Gutcherrschaften, Pfarreien und Gemeinden							alte thei		Unterschriften ber Gelbempfänger.			
144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155	Saltenborf Schönleiten See Steinberg Teinsberg Teubliß Treibenborf Wischofen Wafersborf Wiefelsborf Wiefelsborf Wichenhofen Zielheim Das Postport Der Ueberschut lichen Gemein Gebähranstalt liget und bo Regierungs Eitl. Dr. Asch	s wur den al in Re n dem und jenbren	be i gens fåi Meb ner	don Beite burg igin izin	fån rag 3 be Hali Regi	gur gur wils errn Rath tnds	7 5 3 11 18 14 12 9 3 15	3 34 39 6 24 3	2 7 2 3	Schneiber. Schneiber. Feuerer. Eichinger. Dechent. Brunner. Meier. Roldf. Maier. Schmib.			
	quittirt mit		-	4		200	39	48	4				

Ronigi. Lanbgericht Burglengenfeld.

Rafinmair, Landrichter.

pr. ben 19. Mart 1826.

339. Ad Num. 141.

Num. Exp. 10099. Mit Beilage.

(Entschäbigunge Gelber fur Leiftungen an ofterreichische Eruppen in ber Kriegsperiode vom z. Oftober 1813. bis inclus. Janner 1816 betreffent)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Anliegende Bertheilungelifte bes Landgerichts Riedenburg rubrigirten Betreffe erhalt bas Ronigl. Commiffariat ber Stadt Regensburg, um folche burch bas nachfte Rreis Intelligenzblatt befannt zu machen.

Regensburg ben 13. Mary 1826.

Ronigl, Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern unb ber Finangen.)

Freih. b. Dornberg, Prafibent.

b. Schmitt.

v. Unneteberger.

Rirnbetger, Gefr.

Wer the eilung vom 9. Idnner 1826 für ben land, gerichts Bezirk Riedenburg als weitere Abschlagszahlung angewiesene Entschäbigungs. Summe für österreichische Truppenverpflegung in der Kriegsperiode vom 1. Oftober 1813 bis Ende Janner 1816 zu 2645 fl.

Berfaßt am 23. Januer 1826.

durch bas

Ronigliche Lanbgericht Riebenburg.

Nummer	(5)		a t	r		e ·	n		Untheil ber abso gigen ! gutung summe 2645	hlå, Ber, Is, pr.	Eigenhandige-Unterschriften
									fi.	fr.	
1	Altmanftein		•	-	-	٨	-	•	144	6	Joseph Lohr.
2	Baierstorf -	,	+	•	•	•	-		75	2	Martin Proch, Vorstand.
3	Berghaufen		•	•		•	•	-	90	12	Joseph Prickl, Borffand.
	Bettbrun .				-	4	-	-	95	j	Peter Mayer, Borftand.
5	Bud)		-	_	•	~			45	148	Georg Pickl.
	Dietenghofer		-		•	-			6		Michael Mayr.
	Echenborf .		940		-	-			30		Sebastian halbritter.
	Eggersberg		•	-	-	-	-		3		Jatob Schels.

10	Darlanben - Eurenhofen Forchheim - Dasenbill -						-	2645	pr.	Ciapjungeo.
10	Curenhofen Forchheim -	•						ft.	fr.	
11	Forchbeim -					14.		43		Jafob Scheld.
12		Ċ	٠		•	•	-	12		Joseph Freibard.
13			•		^		*	187	20	Johann Euringer.
	Degengen	•)	*		•	*	10 1	.88		Jafob Meior.
	Dienborf -				•	•		50		Johann Rammermaner.
			٠		-	*	-	94		Joseph Mittermaner.
			٠,					86		Johann Meberer.
	Baimerfrabt				2.			. 19		Georg Beber.
	Pobling -							130		Rufpar Bogenberger.
						~	. 1	241		Loreng Rettner.
	Menberf -							109		Grang Aremaier.
10	Mahlbach -			-		. *	- 1	3		Johannes Bafner.
	Minbelfietten							134		Cebaftian Comib.
	Reaenhingenha					*	-	42		Georg Bobin.
	Offenborf -				*			54		Beorg Gabler.
	Otterghofen							7		Mathias Meyer.
	Perlethofen			-				6		Mathias Dies.
26	Trun						-	88		Mopfi Grifcheifen , Borffant.
27	Santerflorf			-	*			30		Frang Meil.
28	Scholabile			*		*		37		Benebift Stafff.
291	Edulborf							- 5		Martin Dell.
	Schambaupten							33		Leobogar Manf.
	Schwabfletten		jabo	uhu	.Gr	adh	aufen	119		Stiene Meger.
32 4	Schweintgfen			-				X		Johannes BBafner.
	Sollern -							50		Frang Sabn.
	Steinsborf						-	80		Yeobegar. N. N.
								9		Bofeph Gabler.
	Thannhaufen							13		Georg Mapr.
	Tettenmang	4						136		Barthelomaus Schmafgt.
	Dietfurt -	-						44		Cebaftian Thaler.
39	Niebenburg							176		Dicht, Surgermeifter.
40	Preblfing mit	(5)	enb	clabo	fen			12		Cebaftian Balthib.
				_		Most	11.0	2545		

Sneiter Bogen jum 13. Grid bee R. R. Jutillagil. I. b. Megenteis und

319. Num. Exp. 136.

pr. ben 19. Mari 1826. Num. Exp. 10097.

(Defterreichifche Eruppen, Berpflegegelber betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs

erhalt bas Ronigliche Commiffariat ber Stadt Regensburg in ber Anlage ben summarischen Ausweis bes Landgerichts Regenstauf tubrigirten Befreffe gur offentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 13. Mar; 1826.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes

Freih. v Dornberg, Prafibent.

v. Somitt.

v. Unnetsberger.

Rirnberger, Gefretar.

Summarischer Ausweis

über bie Vertheilung ber neuerdings erhaltenen 5885 fl. R. R. diterreichische Ents schädigungsgelber für Verpflegung; Fourage, Vorspannen und Naturaliene Transporte vom 1. Oftober 1813 bis Ende Mary 1815 und vom 1. Upril 1815 bis Ende Ranner 1816.

Befdeben ben 6. Februar 1826.

Rummer	864							Gelbe ber ber Empfänger.			
·							l ft.	fr.			
x		ger. Ger geoffauf et					240		Friegl, Burgermeister. Joseph Hopfner, sen-		
2	Gemeinde	Bachbof:	-	•	4		114	1 5	Georg Welst.		
3	11	Diesenbach		-	•	•	84	12	Abam Blumihuber, Borffand.		
4	11	Eitlbrun	~	•	d	•	199		Simon Lautenschlager, Borftanb.		
5	11	Grünthal	#	•	•	•	149	8	Georg Schmid.		
6		Grafenrieb		•		4	: 178		Georg Ragerer. Georg Sof.		
7		Hainsafer			. • :		291	139	Johann Mayer.		
8	11	Rarreth			•	4	113	149	Peter Braun, Borftanb.		

Nummer	Ramen ber Gemeinden und Privaten						Sel Betra		Unterschriften ber Empefänger.		
	Gemeinbe	0			_		fl.		1		
			ng cwinte		-		186		0		
10			winter		-	-	154		Joseph Straubinger, Frang DietL.		
11			nborf			-	143		o. 4		
12			nreith			*	296		Georg Linf. Georg Dallhofer.		
13			enhofe				197		Johann Maurer.		
14							126		Frang Beif, Borffanb.		
15		Calle	paufen	ипр		ពេ្យន		425	Gergaffner und Ruttenberger. Stobenbauer, Borffanb.		
16			ablme				224				
17			hofen			-	106		Simon haberger. Jofeph Bauer.		
18			arn ur			-	103				
19	Dofm.					-	212	15	Simon Bayer. Johann Suml.		
	Bernbards		1000		nee	n:			Frang Bomerl , Borftanb.		
	Golfraufen			: :			105	19	Mathias Cattler.		
	Safenberg			: :					Anton Grial.		
	hautenbor				-				Johann Sichinger.		
	Daugenfiei						123		Rafpar Chermein , Borffanb.		
	Sainnhole				-	-		18	Georg Bein.		
	Rarlfiein					-	267		Supprecht , Batrimonialrichter.		
20	Rien -		-		-	-	278		Michl Brandl.		
127	Musit -		-				278	10	Thomas Eibenichenf.		
00	Negenborf	10					196		Dichael Bach.		
20	cregeneous		-		-		190	24	Rerbinanb Bierfad.		
-	Moith -						106	34	Nafob Naufcher.		
	Schonberg				-	-	425		Paul Schleimfofer , Borffanb.		
30	Cuponvery					-	423	30	Jafob Schmid, Borffand.		
	Sibel	inte	Guté	5600	100				Sales Cignito) Sorpans.		
27	Dallwinf,						18	4	b		
31,	Drechil,	Giral			-			3	Rupprecht , Patrimonialrichter.		
22	Murach,	Greib.	b		-	-	15		Liegt bie Bescheinigung sub Nro. 1. bei.		
24	Dherndorf	. Gr	lin n		-			49	Michael Bach, Gem. Borft, p. Negenborf.		
29	Reichlin,	Greif	. 10.	: :				11	Baulus , Gerichtebalter.		
	Ruf, Fr							46	Rriebe, p. Muf.		
	Stinglhein							40	Breifr. v. Stinglheim, geborne Deb.		
3/	- myinti	-, 0	,**					53	wis , Birrive.		
-0	Stinglhein	. 9	reife.	inn.	_		000	,,,	Stinglbrim von Rarn,		

Nummer	Ramen ber Gemeinben unb Privaten	Gelt Betre	1	Unterschriften ber Empfänger			
		fl.	fr.				
	Schulinst. St. Paul	17	57	Johann Schuster.			
40	Thon, Freih. v Pfarreien:	29	23	Georg Link, Borftanb von Pettenborf			
	Regenstauf	33	55	Laut Bescheinigung Nro. 2.			
	hainsacker			Michael Rien, Pfarrer.			
	Kirchberg			Relch; Pfarrer.			
	Pettenreith	40		Schmib, Pfarrer.			
	Meufirchen	18		Joseph Graf, Pfarrer.			
46	Wenzenbach		54	Maurus Ropf, refig. Pfarrer.			
47	Sallern		26	Haf bauer, Pfarrer.			
48	Tegernheim	28	43	Oberndorfer, Jasob, Pfarrer.			
	Auswärtige Aushilfs . Drt.	7.70		. \$			
	schaften:						
49	Bonholt		1	Midil Schneiber.			
	Birtensee			Joseph Weiß.			
	Buchenlohe			Joseph Loutenschlager.			
	Ramsbau			Mathias Bufenley.			
	Steinsberg			ad depositum genemmen, wegen rud			
54	Ablmanstein et Concur	29	15 1	Lauf Bescheinigung.			
	Cumma		-				
	Ronigliches La	n b g	er:	icht Regenstauf.			
				Var. v. Donnersberg.			

pr. ben 24. Mari 1826.
340. Ad Num. 7651. Num. Exp. 8204.
An samutliche königl. Behörben, Herrschafts,
und Patrimonialgerichte bes Regenfreises.

(Anfragen megen bes neuen Stempelgefeges betr.)

Sin Namen Seiner Majestät des Königs. Da hinsichtlich ber Auwendung des Stempelgesehes vom 11. September v. J. mehrere Unfragen gestellt worden sind, so haben Seine Königliche Mojestät vermöge al. lerhöchster Entschliessung vom 19. und 23. v. und 2. l. M. nachstehende allerhöchste Bestimmungen zu ertheilen geruht:

1) Wie bie Justig, Berhord, Protofolle in Zukunft geführt werden sollen, ist in der allerhöchsten Entschliessung vom 28. Novems ber vorigen-Jahrs bestimmt.

C-110-5

(Megenkeis', Intelligeng, Blatt vom 14. Det. v 3. Stud L. pag. 174.)

2) Die in biefer Entschließung enthaltes nen Bestimmungen find auch auf die Deposis ten Protofolle anzuwenden.

3) Hinsichtlich ber Anlegung und Foet, sibrung ber Hypothefen, Protofolle wird bems nachst besondere allerhöchste Entschließung ers

folgen.

- 4) Was die Verrechnung ber Stems pelbefraubationsstrafen betrifft, so bleibt es auch für die Zusunft bei den bisherigen Bestimmungen, gemäß welchen dieselben ohne Unterschied, ob sie bei Administrativ, aber Justizbehörden anfallen, an die Kreis, Stems pel, Verlags, Memter zur Verrechnung zu über, geben sind.
- 5) In der hinweisung des Art. II. Nro. 2. bes neuen Stempelgesetzes auf den Abschnitt III. &. 3. Lit. A. des Stempels mandates vom Jahr 1812. hat sich ein Drucksehler ergeben.

Es foll beißen :

11 1, 216fchnitt 11. §. 3. Litt. A.11 11

7) Stempelbogen jur 20 ff. und barif, ber follen von den Rreisberlagsamtern auch einzeln, jedoch gegen baare Bezahlung, abges

geben werben burfent.

- 7) In Schuld, und Gantverhandlun, gen sind, wenn teine Massabaarschaft verhans den ist, die Stempelbeträge in der bisher verordneten Weise, nämlich von den Taxamstern der Appellationsgerichte und der Kreissund Stadtgerichte I. und II. Rlasse aus den Taxgefällen, von den übrigen Behörden aber, da ihnen entweder Tantieen oder andere Bestige nach der Familienzahl bewilligt sind, aus eigenen Mitteln vorzuschießen.
- 8) In Gegenständen, wo bad Ars menrecht nachgesucht wird, tritt bie Stems pelfreiheit erft mit bem Bewilligungebefret ein.

Die bicher übliche Bormerfung ber Stempelbetrage findet in feinem Falle mehr ftatt, fondern die Betrage ber bis jur Be-

willigung abhibirten Stempel konnen ben bestreffenben Partheien auf bem Grund gerichts licher Zeugniffe, worin ber Gegenstand, bas Datum und ber Stempelbetrag der einzelnen von der Zulassung zum Armenrechte gemachten Eingaben speziel vorgetragen werden mulf, sen, von den Kreis. Berlags Aemtern vergutet, und salva revisione in Ansgabe ges bracht werben.

Der Revision bleibt es vorbehalten, bie betreffenben Gerichtsaften, wenn fie es no,

thig findet, einzusehen.

9) Bergleiche', welche sich in Folge vorhergehender Berhandlungen, ober während benselben ergeben, sind, wenn sie einem bei hern Stempel als die Berhandlungen unter- liegen, gesondert zu protofolliren.

ro) Wegen bes Stempelpapier, Ges brauches bei Erhebung bes Erbschafte, Stems pels wird besondere allerhenfte Entschließung erfolgen; bis bahin bleibt es bei ber Verfis

gung vom 28. Dezember b. 3.

(Regen, Rreis, Intelligenzblatt, vom 12. Januar I. J. Stuck II. pag. 46.)

Die Betrage muffen in ben Verhandlunge. Protofollen genau ausgedruckt und richtig an bie Staatstaffe, resp. an bas Konigl. Dbet. aufschlagamt als Stempel . Berlags . Umt mit ben bagu gehörigen Designationen quartaliter abgeliefett werben; über bie gefchehene Ab. lieferung muffen, bis auf weitere Berfugun. gen, sowohl bie unmittelbaren als mittelbaren Berichte, ale Perzeptions, Memter, Quartale, Defignationen an die Regierungen einsenben, bamit biefe auf ben Grund berfelben unter Borbehalt fontrollirender Dachficht ber Ber. handlunge, Protofolle und Quittungen ber pers givirenben Beamten bes Einnahms Soll ber Oberaufschlagamter salva superrevisione ges horig einreihen und gehorig festeben tonnen.

Die ersten Designationen biefer Art mussfen langstens ben 12. April für bie ersten zwei Quartale bes gegenwärtigen Etats, Jahrs ben Kreis, Regierungen vorgelegt werben. tere mogen als Handlungen unter Lebenden ober von Todeswegen betrachtet werden, unterliegen zwar dem Gradations, aber feines, wegs noch dem Erbschaftsstempel. Dieser ist vielmehr, wie aus dem Art. VII. des neuen Stempeigesehes klar hervorgeht, erst nach dem Absterden des ein oder andern Contrasheuten von der sich alsbann ergebenden Berslasseuschaftsmasse resp. der angefallenen Erbsschaft zu erheben.

12) Wo bie Gesetze ben aboptirten und arrogirten, wie eheleiblichen Kindern bas Erberecht ab intestato einraumen, erscheinen biese als Descendenten, und sind daher von ber Entrichtung bes Erbschafts, Stempels ausges

nommen.

13) Die Berufungen bei Uebertretuns gen, wenn sie nicht bisziplinairer Natur sind, konnen, da nur We Untergerichte als solche, wo der Beflagte, das heißt der Contraves nient seinen Wohnsig hat, und nicht die Abs ministrative Behörden in I. Instanz kompetent sind, auch nur an die Appellations Gerichte gehen.

Einen befreiten Gerichtoffand raumt bas

Stempelgeset nicht ein.

14) Die Verhandlungen hinsichtlich ber Fixirungen unständiger Gefalle bes Staates, sollen als Amtssache Tax, und Siegelfrei be, handelt werben.

15) Legate zu frommen Zwecken unters liegen allerdings, bem Erbschaftsstempel, ins bem sie hievon im Gesetze von 11. Septems

ber v. 3. nicht ausgenommen find.

Uebrigens ist berselbe erst von bemjenis gen Betrage bes Legats zu erheben, ber sich nach Abzug- ber quarta pauperum et Scolarum ergiebt, weil biese von bem Erbschaftss Stempel befreit ist, und das Legat sich um beren Betrag mindert.

16) In Betreff ber Taxen und Stempel bei ber Behandlung von Gesuchen um Dar. leihen aus Stiftungs, Raffen wurde allerguid.

bigst bestimmt, daß die Ausfertigung ber Eus ratelen, wodurch blos die Antrage ber unters geordneten Nerwaltungen über Darleihenss Gesuche aus Stiftungs, Kassen nach vorgängis ger Prüfung beschieden werden, weder bem Stempel noch einer Tar unterliegen.

Welches ben sammtlichen königlichen Bes hörben, Herrschifts, und Patrimonialgerichs ten bes Regen Rreises zur Wissenschaft und genauesten Rachachtung mit bem besondern Aufstrag eröffnet wird, um sowohl die für bas I. und II. Quartal 18½ bereits schon anges fallenen als kunftig aufallenden Erbschaftes Stempel nach Inhalt des h. 10. dieser Entsschliessung an das königliche Oberaufschlag. Amt als Stempel. Verlags. Amt gehörig abzuliesern, und die Designationen hierüber aber nach Borsschrift hieher einzusenden.

Regendburg ben 14. Mar; 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

R. v. Unneteberger.

Biefant, Gefr.

(1.)
pr. ben 25. Marj 1829.
341. Ad Num. 8145. Num Exp. 8238.
(Den Erbichafts; Stimpel betreffend.)

Seiner Majestat bes Konigs.

Das unterm 15. l. M. anher ergangene allerhöchste Rescript im Betreff bes Erbschafts, stempels wird ben sammtlichen königlichen Beshörben, sodann ben Herrschafts, und Patrimo, nialgerichten bes Regenkreises zur Kenntniß und genauesten Darnachachtung gebracht.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Dunginger, Gefr.

(Abfchrift.) Nro. 3005.

Konigreich Banern.

Staats Minifterium ber Finangen.

Ilm sowohl bas allerhochfte Aerar, als auch bie Unterthanen bei Erhebung ber Siegels gefälle gegen mögliche. Gefährben sicher zu ftels

len, wird beschlossen wie folgt: ...

1) Bon dem 1. April laufenden Jahrs anfangend soll auch bei der Erhebung der Erhe schaftsstempelgedühren Stempelpapier in. der Art angewendet werden, daß über die Entrichtung dieser Gebühren formliche Duittungen auf folche Stempelbogen ausgestellt werden, welche dem Betrage solcher Gebühren entsprechen.

1) Berechnet fich bie Gebuhr gur einem Betrage, fur welchen eigene Stempelbogen nicht bestehen, so geschieht bie Beiheftung von Er, gangungebogen nach ben Bestimmungen bes

Stempelgesege Urt. I. Abschnitt 3.

- 3) Um bei ben sich ergebenden Abstusehmen, gen weber den Pflichtigen zwiel abzunehmen, noch dem Aerar an den gesetzlichen Gebühren zu viel zwientziehen, hat man eigene Stempels papier. Blätechen zu 2 und 1 fr. ansertigen lassen, welche von dem Haupt. Stempelverwals tungsamte, demnächst an die Kreisverlagsamster werden übersender werden, und von diesen sosont unverzüglich an die mit Erhebung des Erbschaftsssempels beauftragten Aemter und Beshörden ganz in der Art, welche für den Debit des Stempelpapiers im Allgemeinen vorgeschriesben ist, abzugeben sind, damit sie die zum Ansfang des nächsten Quartals zum Amtsgebrauche bereit sind.
- 4) Diefe Stempelpapier Blattchen find, wenn fie zur Erganzung gebraucht werben, mittelft Oblaten und unter Aufbruckung bes Umis, fiegels ber Quittung beigufügen.

5) Bon ber Erhebung ber Stempelbetrage unter I fr. haben bie Behorben Umgang gu nehmen.

6) Fur bas Papier biefer Stentpel. blattchen ju a und I fr. barf teine befondere

Bergutung geforbert werben, fondern es ift nur ber Rennwerth ju bezahlen.

Munchen am 15. Mars 1826. Auf Seiner Konigl. Majestät Ullerhöchsten Befehl: Graf v. Armansperg.

Durch ben Minifter ber General , Sefretar : v. Geiger.

pr. ben 23. Mari 1826. (Dag Bergeichnig ber Borlefungen an ber Ronigl. Universität zu Erlangen betreffend.)

Der ge f d n i ß ber Vorlesungen auf ber Konigs. Univer, sitat Erlangen für das Sommerhalb, jahr 1826. Der Anfang ift auf ben 4. April bestimmt,

A. Allgemeine Miffenschaften.
I. Philosphie.

1). Einleitung in die Philosophie: Prof. Rapp.

2) Maturrecht:

Prof. Mehmel (Beschluß) öffentlich. Prof. Schunk um 6 Uhr fruh, nach Groß Lehrb. ber philosophischen Rechtswiffen, schaft. 4te Ausg. Tub. 1822.

3) Mefthetif:

Prof. Debmel, 8 Ubr, nach fein, Lebrb.

4) Religions, und Moralphilosophic. Prof. Rapp.

5) Phychologie:

Prof. Mehmel, II lifr, nach f. Lebre.

6) Philosophische Unterredungen: Prof. Rapp, offentlich und privatiffime. 11. Mathematif.

1) Trigonometrie: Prof. Paff, offentlich.

2) Relbmeffunft :

Dr. Fabri, 4 Uhr, mit Uebungen und Fortfegung ber angefangenen Privatiffima.

3) Angewandte Mathematik (mit Physik sieh. unten):

Prof. Pfaff.

III. . Maturwiffenschaften.

1) Encyflopabie aller Raturwiffenschaften: Prof. Rafiner, 6 unb 7 Uhr, offentlich.

2) Botanif :

Prof. Roch, 3 Uhr, 5mal wochentlich, nach Wilbenow's Grundrif 20.7 6te Auflage 1821.

3) leber bie efonomifchen Gewächse: Der felbe, 8 Uhr, offentlich.

4) Meteorologie:

Prof. Rafiner, 6 Uhr fruh, 2mal wos chentlich, nach f. Lehrb. ber Meteorologie, öffentlich.

5) Mineralogie: prof. Schubert, nach f. Aug. Naturges schichte ic. Erlangen 1826.

6) Naturgeschichte ber Testaceen: Derfelbe, offentlich.

7) Physik mit angewandter Mathematif: Prof. Pfaff, 11 Uhr, nach Hilbebranbt.

8) Experimental , Physit: Prof. Rafiner, ix Uhr, nach f. Grund, rif ber Experimental , Physit, ate Ausg.

IV. Gefdichtliche Biffenfcaften.

1) Literar Geschichte:

Prof. Bottiger, nach Bachler.

2) Allgem. Geschichte ber neuesten Zeit von 1789 an. Derfelbe, öffentlich.

3) Geschichte bes teutschen Bolfes und Reiches: Derfelbe nach Polity.

4) Geschichte u. Statistit bes bayersch. Staats: Derfelbe, nach hellersberg und Rubhart.

v. Alterthums, Biffenfchaften.

1) Romifche Alterthumer: Prof. Seller, auf Berlangen.

2) Debraifche Alterthumer: prof. Biner, breitagig (Befclug).

3) Sobere Grammatit ber hebraifch, Sprache: Derfelbe offentlich.

4) hebraifche Sprache: Dr. Drechsler. Dr. Ewalb.

5) Sprifdje Sprache: Derfelbe nach fein. Sanbbuch ber fprifchen

Sprache. Erl. 1826,

6) Arabische, chaldaische und Sprache des Talmud.

Derfelbe.

7) Arabische Grammatif: Dr. Drechster, offentlich.

8) Anfange ber semitischen Palaographie: Dr. Drecheler.

9) hestodus: Prof. heller, 11 Uhr.

10) Thucydides:, Prof. Doberlein, 4—5 uhr, 4mal wochentlich.

gen im latein. Sprechen und Schreiben: Prof. Deller, 9 Uhr.

12) Uebungen im philologischen Seminarium:

Derselbe, I Uhr.

x3) Leitung ber liebungen in ben orientalischen Sprachen.
Dr. Drecheler, öffentlich.

B. Besondere Biffenschaften

1) Theologische Encyflopabie: Prof. Engelharbt, 3 Uhr.

2) Erflarung bes Jesaias: Dr. Drechsler.

3) Beiffagungen bes Jefaias, erfter Theil:

(4) Pfalmen:

prof. Rrafft, öffentlich.

6) Evangelium ber Briefe bes Johannes:

to be to be to be

Prof. Raifer.

7) Dogmatik: Prof. Bogel (Beschluß). 8) Christliche Ethif: Prof. von Ammon, zx 11fr.

9) Patrifif, Prof. Engelharbt, 11 Uhr, nach feinem Leitfaben. Erl. 1823.

10) Pastoraltheologie (2r Theil Liturgit, Passivoral und geistliche Geschäftspraxis): Prof. von Ammon, 4 Uhr.

11) Polemif mit polemischen Disputationen. Prof. Raifer offentlich (Beschlug).

12) lebungen bes tatechetischen Seminariums: Prof. v. Ummon, offentlich.

13) Uebungen bes homiletischen Seminariums. Prof. En gelharbt, offentlich.

prof. Bogel, öffentlich.
11. Rechts wiffen fcaften.

1) Enenflopabie und Methodologie bes Rechts: Prof. Grundler, 2 Uhr, nach f. Lehrb.

2) Einleitung in bie Rechtswiffenschaft: Prof. Puchta, uach f. Lehrb, 8. 1825. 2mal wochentlich.

3) Geschichte und Institutionen bes romischen Rechte:

Prof. Pachta, 7 und 8 Uhr, 6mal wes, chentlich.

4) Panbecten :

Prof. Glud, 8 u. 2 Uhr, 6mal wochentl. Prof. Bucher, 7 — 9 Uhr, nach f. Sp, ftem ber Panbecten. 3te Ausgabe.

5) Kanonisches Recht: Prof. Gluck, 10 Uhr, nach Schmalz. Prof. Puchta, 10 Uhr, nach Schmer.

6) Ueber ausgewählte Theile bes fanenischen Rechts jur Erflarung ber Gerichtsordnung. Prof. von Wendt, 2 Uhr, Mittw. Effente lich in latein. Sprache.

7) Practisches europäisches Bolferrecht: Prof. Schunt, 3 Uhr, nach Saalfeld's Grundrig. Gott. 1322.

8) Einleitung ins beutsche Privat : und Lebens recht.

Prof. Grunbler, 6 Uhr, Connabends offentlich.

9) Allgemeines bayerisches und frangofisches Eriminalrecht:

Prof. von Benbt, 6 Uhr fruh (nach feinem Grundriß jur vergleichenben Dars ftellung ic.).

10) Deutsches Privatrecht:

Prof. Granbler, 7 uhr, nach b. Rrall.

Prof. Grundler, ir Uhr, Montag, Dienstag, Mitwoch, nach Behmer.

12) Bechfel, und Handelsrecht: Prof. Grundler, 11 Uhr, Donnerstags, Freitags, Sonnabend.

13) Civilprozeg allgem. u. bager scher nach ben Quellen:

Prof. von Benbt, 9 Uhr, (nach f. volls ständ. Hanbb. bes gem. und bager'schen Civilprozesses.)

(mit Rudficht auf bas preuff.) Prof. Grunbler, 10 Uhr.

15) Bayer's. öffentl. Recht (mit Rudficht auf beutsches Bunbesrecht): Derfelbe, 8 Uhr.

16) Theorie des frangosischen Civilprocesses (nach d. Code de proced. civil.)
Prof. Schunk, 11 Uhr

17) Uebungen bes juribische practischen In-

Prof. von Menbt, Montag, Dienffag, Donnerftag und Freit. (privatiffime).

18) Examinatorium: Prof. Glud, offentl. Sonnabend auf Verslangen lat.

Prof. Sucher, offentlich. Prof. Schunk, offentlich, Sonnabend. III. Arzneiwissenschaft.

1) Geschichte ber Mebigin: Prof. Leupolbt (nach f. allg. Geschichte ber Seilfunbe).

a best to the

2) Anthropologie und Diatetif: Derfelbe,

3) Populare Medicin: Dr. Erott.

Dritter Bogen jum 13. Stud bes &. B. Intellgibl. f. b. Regentteis 1826.

- 4) Diatetif :

Dr. Trott, auf Berlangen, 3mal woch.

5) Ueber Diat ber Rranfen: Derfelbe, öffentlich.

6) Ceelenheilfunde: Prof. Leupolbt-

7) Abnfiologie des menschlichen Organismus: Prof. Fleischmann, 10 Uhr, nach Rus bolphs Grundriff ber Physiologie.

8) Allgem. Anatomie nach Bod: Derfelbe, zu Uhr (auf Berlangen pris vatissime).

9) Zootomie nach Carus: Derfelbe, 2 Uhr.

10) Renrologische Demonstrationen: Derfelbe öffentlich.

11) Pathologie:

prof. Leupolde (nach f. Grundrif ber allgem. Pathologie und Therapie).

12) Pathologie und Therapie ber Beiber . unb Rinderfrantheiten :

Prof. hente, 9 Uhr, 5mal wechentlich, nach f. Hanbb. zur Erfenntn. und Seilung ber Rinderfrantheiten. 3te Aufl. Krantf. 1821.

13) Ueber bie Krantheiten Meugeborner: Derfelbe offentlich.

14) Ueber bie sophilitischen Rrantheiten: Dr. Erott, 3mal, wochentlich.

15) Experimental. Pharmacie.

Dr. Martius, 8 Uhr, 4mal wochentl.

16) Reagentienlehre:

Dr. Martius, Mittwoch, 8 - 10 Uhr.

17) Ueber die Natur der Gifte (mit Experis, menten an lebenden Organismen.) Derfeibe, 3mal wochentlich.

18) Pharmafologie und Pharmafognosie: Dr. Trott, 3mal wochentlich.

19) Rezeptirfunft: Derfelbe, amal wochentlich-

20) Medizinische Polizei: Prof. Henke, zi Uhr, nach f. Hanbb.

21) Uebungen im mebic, flinischen Institute: Derselbe, 10 Uhr.

22) Eraminatorium;

Dr. Erott, privatiffime.

IV. State, und Gewerbemiffen,

prof. harl, nach f. Entwurf eines volls ftanbigen Polizei. Gefetbuches.

2) Nationalotonomie und Rameralwissenschaft: Prof. harl, nach seinem handbuch ber Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.

3) Landwirthschaft:

Prof. Sarl, nach fein. Preisfchrift mit-

4) Forstwirthschaft mit Rudficht auf Staats, wirthschaft und Forstechnologie: Prof. Darl, nach f. Comment.

5) Technologie: Prof. Pfaff, 4mal wochentl. nach Poppe. Dr. Fabri, 2 Uhr.

6) Politische Rechenkunsk: Derfelbe, 7 Uhr, nach Langsborf.

7) Burgerliche Baufunst:
Dr. Fabri, 10 Uhr, nach sein. nachstens.
erscheinenden Grundzugen ber gesammten Civilbaufunst.

8) Examinatorium : Prof. Sarl, offentlich.

Unterricht im Frangofischen ertheilt:

Dr. Doignon. Im Englischen (imbeseth).

Korperliche Nebungen: Reiten: Der lehrer ber Reitfunst Esper. Fechten: Dr. Roux. Universitätstangmeister, Stelle noch unbesett.

Die Universitäts , Bibliothef ist 5mal wos dentlich von 1 — x Uhr, bie Naturalien , Sammlung Mittwoch von 1 — 2 Uhr eröffnet.

Die Professoren ber Chirurgie, ber Ges burtehilfe, so wie ber zu ernennende Professor in ber juribischen Fakultat und ber Professor ber orientalischen Sprachen, beren Ernennung bemnachst erfolgen wirb, werben ihre Borle, sungen am schwarzen Brett anzeigen.

pr. ben 24. Mari 1826.

Am 3. April 1825 verstarb bahier ber ehemalige Polizen, Solbat Ferdinand heis ber ohne hinterlassung einer letztwilligen Disposition über sein in beiläufig 1500 fl. baarem Gelbe bestehendes Vermögen.

Von feinen Kindern, beren Ungahl und Aufenthaltsort nicht mit Bestimmtheit ausges mittelt werben fann, haben sich bisher nur vier zur Antretung ber Erbschaft gemelbet.

Demnach werben alle seine übrigen etwa noch lebenben Rinber ober beren rechtmäßige Ab, kommlinge bieburch aufgefobert, binnen

bret Monaten um so gewisser bei bem unterfertigten Umte sich zu melden und auszuweisen, als ausserdem hin, sichtlich der Ausantwortung des Nachlasses gegen Caution an die bereits bekannten Erben das Weitere verfügt werden wird.

Amberg am 16. Marg 1826.

R. Bayer. Kreis, und Stabtgericht Umberg. Schleicher, Direttor.

Gebr atb

pr. ben 25. Mari 1826.

Prioritats, Erfenntniß in der Gantsache des nunmehr verlebten Joseph Daffner, Schuhmachermeisters dahier, welsches am 23. Februar I. J. erlassen wurde, wird am 6. April d. J. auf 60 Tage publicationis loco am Gerichtsbrette affigirt, welches man den Interessenten zur Nachricht bringt.

Umberg ben 4. Mary 1826.

Ronigl. Rreis, und Stabtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrath.

Forften. Rentamtliche Befanntmachungen.

pechleren. Berpachtung.

In Folge hoher Anbefehlung ber königl. Regierung bes Regenkreises, Rammer ber Fis nanzen vom 28. Febr. wird vom unterfertigs ten Forstamte Montag ben 17. April 1. J. bie . Benügung bes wilb ausstießenden Peches in der Forstrevier Bettbrun auf die Dauer von sechs Jahren nach ben bafür bestehenden Bestimmuns gen mittels öffentlicher Bersteigerung in Pacht gegeben.

Annehmbare Pachtliebhaber haben fich bies zu bis fruh 9 Uhr in ber dieffeitigen Forstamts. Ranzlen einzufinden, die nahern Bedingnisse zu vernehmen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Beilngries ben 22. Marg 1826. Ronigl. bayer, Forftamt:

Brems, Forsimftr.

pr. ben 26. Mary 1826.

(1.) 346. Getreib, Berfauf.

Samstag am 15. April l. J. werben bei biefigem Amte aus ber Mernbte 1823

434 Schäffel Weizen an ben Meistbietenden mit Borbehalt höchster Genehmigung verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben.

Ingolstabt am 25. Mär; 1826. Königliches Rentamt Ingolstabt. Sax, Nentbeamter.

pr. ben 21. Mari 1826.

47. Pechleren betreffenb.

Rommenden Montag ben 10. April I. J. wird von unterfertigtem Amte die Benutung des wild ausstießenden Peches in dem königl. Forstereviere Taubendach und der Wartei Juschwang auf 6 Jahre und in dem Stationsbezirke Ense dorf auf 2 Jahre resp. die Dauer der Pecheleren, Verpachung im Reviere hirschwald im Steigerungswege an die Meistbietenden in Pacht gegeben.

Pachtfähige Pächter, die sich über ihren Bermögensstand durch gerichtliche Zeugnisse aus zuweisen haben, wollen sich am bestimmten Tag Morgens 9 Uhr im diesseitigen Amtslofale einsstitten, die nahern Pachtbedingnisse zu vernehmen und Mittags 12 Uhr vorbehaltlich höchster Senehmigung den Zuschlag auf ihre Angebote gewärtigen.

Die Walbungen werben ben Pachtluftigen auf Berlangen von bem Revierpersonale jur

Einfichtnahme borgewiefen.

Umberg ben 20. Marg 1826.

Ronigl. Forftamt Amberg. Wilhelm, Forfimftr-

pr: ben 25. Mari 1826.

Gemäß höchster Regierungs. Entschließung som 24. Februar i. J. sollen die burch die Firation der Staatszehente in der Umgegend ents behrlich gewordenen königl. Zehentstädel zum affemtlichen Berkauf gebracht werden, als:

1) ber größtentheils von Holz erbaute tonigl. Zehentstabel zu Bobenstrauß, 24 Schus kang, 34 Schuh breit, die Dachung best selben ift von Schindeln, und ber bauliche

Buftanb mittelmäßig;

2) ber königl. Zehentstabel zu Pirk, größtens theils von Steinen manbatmäßig gebaut, 34 Schuh lang, 90 Schuh breit, ift mit Ziegeln gebeckt; bazu gehört einschlußig bes Raumes ber ehemaligen Stallung beis käufig ½ Lagwert Bradgarten, auf 2 Seisten von 171 Schuh langen, 1 Schuh breiten und 6 Schuh hohen Mauer ums geben.

Die offentliche Berfteigerung bes Bebente fabele ju Bobenftraug wirb am

Freitag den 7. k. M. April zu Bobenstrauß im Sasthause zum Kronprinzen, dann jene des Zehentstadels zu Pirk am

Samstag ben 8. April zu Pirf im Wirthshause bes Benedift Gemeiner, und zwar jedes Mal von fruh 9 bis Mittags 12 Uhr vorgenommen, wo bie Raufsliebhaber fich einfinden, die Raufsbedingnisse anhoren, ihre Angebote zu Protosoll geben, und den Hinschlag salva ratificatione erwarten konnen.

Die zum Verkauf ausgeschriebenen Realistaten können in ber Zwischenzeit in Augenschein genommen, und besfalls bei bem Thorwart Rausmer zu Bobenftrauß und Peter Schon zu Pirk Nachfragen gehalten werben.

Leuchtenberg am 21. Märs 1826. R. b. Rentamt Leuchtenberg. Roeber, k. Rentbeamter.

land, und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

349. Befauntmachung. Las

Ronigl. Land gericht Neunburg v. B. hat in bem Schulbenwesen ber Daniel Lene poldschen Cheleute ju Neutirchen auf Anstrag ber Glaubiger ben Universaltonfure erfannt es werben baher bie gesetzlichen Ebittstage, nämlich

ren gehörigen Nachweisung auf Freitag ben 7. April 1826,

a) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Frettag ben 5. Mai 1826,

3) jur Schlugverhandlung, und zwar fur bie Replit auf

Freitag ben 2. Junt 1826, für bie Duplik auf

Freitag ben 16. Juni 1826, jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hies zu sammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeins schuldners hiemit öffentlich, und unter bem Nechtsnachtheile geladen, daß das Nichterscheis nen am ersten Ebiktstag die Ausschliessung der Forberung von der gegenwärtigen Konkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen

aber die Ausschliessung mit ben an benfelbeit porzunehmenden handlungen zur Folge babe.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von dem Vermogen des Schuldners in Handen haben, bei Vermeibung des nochmalis gen Ersages aufgefordert, folches unter Bor, behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Neunburg v. M. ben 11. Februar 1826. Der Königl. Landgerichtsvorstand Eberl.

(3.)

seo. Befanntmachung.

Das Gantanwefen bes Daniel Lenpoldgu Reufirchen wird bem offentlichen Berfaufe untergestellt, und hiegu auf

Freitag ben 7. April 1826 Bormittags 9 Uhr in hiefiger Landgerichtskanzlet Termin angesetzt, ben Gläubigern aber ber Zuschlag auf bas zu erzielende Meistgebot vorbehalten.

Dieses Anwesen besteht aus einem eine stödigen, burchaus gemauerten, mit einem Schneibschindelbache versehenen haus sammt zwet Rellern;— einem gemauerten Stall, einem gemauerten, mit Taschen gebeckten Stadel, nebst dem darin gelegenen Sommerkeller; — 6 Mete fern ju 73 Tagwerf; bann a Tagw. Wiesen.

Diefes Anwesen ift lubeigen, und reichen nur die Felber jum Ronigl. Rentamt ben Behend,

Raufsliebhaber haben fich, und zwar Ausswärfige mit ben nothigen Bermögens, und Leumundszeugnissen versehen, am obigen Tage bas hier einzusinden, und ihre Anbote zu Prototoll zu geben.

Den 11. Februar 1826.

R. B. Landgericht Meunburg v. M. Eberl, Landrichter.

pr. den 19. Mars 1826.

Rom Königlichen gandgericht Beilngries-Für das in Folge biesgerichelicher Berfügung bom 17. Janner L. J. zum Verkaufe ausgefchriebene bewegliche und unbewegliche Besigthum ber Erhard Eberhardischen Eheloute von Ottmaring bat sich am erften Steigerungstermin fein Raufoliebhaber einges funden.

Daffelbe wird sonach wiederholt bem Berkaufe untergestellt, und besit, und jah, lungsfähige Raufelicbhaber werden hiemiteinge, laben

Donnerstags ben 20. April 1. 3. Bormittags 8 Uhr bis 12 Uhr ihre Kaufsangebote bahier zu Protofoll zu geben.

Beschreibung ber Realitäten: Bes. Nro. 226. Das lubeigene mit i jum Rönigs. Rentamte und i ber Pfarr Toiging blutzehendbare Rasparfephlgutt, beftehend in Haus, Stadel, i Lagwerk Garten, dann Gemeinberecht.

Bef: Nro. 241. Bon ben nach eichstädtischer handlohnsordnung de anno 1689. großhandlohnigen mit & groß, bann mit & ber Pfarr Toging fleinzehendbare Beistenbauernhof;

Megen bas Gansacker!,

die Moosbretten,

id 11 ber Krottenacker,

ber hintere Lanacker,

das Afchenhefacker!,

Tagwert bie Mooswtesen,

bas Fleck!

Bef. Nro. 242. Bom ebenfo hanblofnigen und zehenbbaren Felbleben :

Megen bas Schlofacferi, bie 10 Pifang, 11 bas Breitl, 11 34 ber Sanbacker, 11 14 allba, auf ben Weg ftogend, 11:11 bas Rauffangl, 11 ber bayerische Leitenacker, 2 11 I bas große Ranfenaderl, 11 21 11

2 // der untere Triftacker,
2 // ber hintere Triftacker,
1 1 /. bas Schartlackerl,

21 Megen ber bintere Triftader, ber Stetnacker, Tagmert Biefe vom Bumfenbugl . bie alte Biese, I 11

bas Lochflett, 11

Solz in der Commerfeuthen, 13

bie Stegwiese.

Beilngries ber 10. Mary 1826. Der tonigliche ganbrichter p. Inama.

pr. ben 10. Mari 1826. Subhaftations. Paten t. Vo m

Roniglichen Landgericht Beilngries.

In Folge neuerlichen Antrages ber Ras fererewittme Catharina Bibiana Baums gariner, von Murnberg, dd. 30. Dezeme ber v. J. praes. 4. Januer b. J., wird bas gesammte bewegliche und unbewegliche Befite thum bes halbhauers Johann Schopfl von Werfertshofen jum zweitenmale

Dienstags ben 2. Dai l. J. von

Nachmittags 8 bis ra Uhr, in bieggerichtlicher Ranglei jum Berfaufe aus. gefest, und man labet besit , und gablunge, fähige Raufsliebhaber ein, an bicfem Tage ihre Angebote bahier ju Protofoll ju geben, und bes hinschlages von ber Einwilligung ber Glaubiger gemartig ju fenn.

hinsichtlich ber Beschreibung ber Gute. bestandtheile wird sich auf bas 9. Stud bes Regenfreis , Jutelligeng , Blattes Mary 1824 bejogen,

Beilngries ben 9. Mary 1826.

Der fonigliche landrichter v. Inama.

pr. ben 23. Mari 1826.

Datent.

Das

Ronigl. Landgericht Beilngries macht hiemit bekannt, es fen unterm heutigen beschloffen worden, bad Unwesen bes Fuhrers Joseph Den er von Berching, wieberholt und jum brittenmale jum Berfaufe auszufegen.

Man bat biegu Termin bezielt auf Dienstag ben 11. April 1. J. von Rach, mittags 2 bis 5 Uhr,

und labet besig , und jahlungsfähige Raufelieb. haber ein, an biefem Tage vor ber R. Landge. richte. Commiffion am Rathhaufe gu Berching au erscheinen, ihre Angebote bort ju Protofoll ju geben, und bes Sinichloges von ber Ginwile ligung ber Glaubiger gemartig gu fenn.

hinsichtlich ber Beschreibung biefes Unmes fend wird fich auf bas 3ofte Stud bes Regen. freis. Intelligengblattes de anno 1825 bezogen.

Beilngries ben 15. Mary 1826.

Der tonigl. Lanbrichter v. Inama.

pr. ben 24. Dari 1826. Befanntmachung.

354-Es wird hiemit befannt gemacht, baff beute bas, in ber Gantfache bes verwittweten Rramers, Johann Rur; von Bobenftrauf, gefallte Prioritate, Urtheil, pubilcationis loco, an die Gerichtstafel affigirt worben fen.

Signatum ben 17. Mar; 1826. R. b. Landgericht Bobenftrauß im Regen , Rreife.

haunolb, Lanbr.

pr. ben 24. Mari 1826. Befanntmachung. 355. Nom

fonigl. Landgericht Raftl wird auf ben Antrag des Hypothefar . Glanbis gere und in Folge ber Dichtbeachtung bes bem bise herigen faufdluftigen Sohne Michael Schmib utermar. Jan. und infinuirt ben 7. getr. b. J. ertheilten richterlichen Auftrages ber offentliche Berfauf bes bem Georg Schmib gu Bimers. borf jugeborigen Sofes beschloffen, und Strich, termin auf

ben 14. April b. 3.

anbergumt.

Diefer Sof beffebt aus

- 1) 28 1 Tagmert Felbern,
- 2) 73 // Biefen,

3) 8 11 Yoll'

4) einem Sausgarten nebft Bohn, und Des tonomie, Gebauden, Die freilich einer Res paratur bedurfen.

Wer zu faufen Luft trägt, hat am obigent Termine logzubieten, und bes Zuschlages salva ratificatione ber Glaubiger zu gewärtigen.

Kastl am 14. Mar; 1826.

Spath, ganbr.

pr. ben 21. Mdrg. 1826. Berfchollenhettes Ertlarung.

Johann Falk von Begenberg, vormals Soldat im f. b. toten Linien, Infanteries Regiment, wird, da weder er noch seine allenfallsigen Erbnehmer in Folge der Edictals Citastion vom 27. August v. J. sich dießorts ges meldet haben, nach bereits abgelaufenem Termin nunmehr Kraft dieß als verschollen ertlart, und sein Vermögen seinen Geschwistern gegen Caution verabsolgt.

Sulzbach am 14. 1826.

Konigliches Landgericht,

Rubnlein, 1. Affeffor.

Befanntmachung.

Das Gantanwesen bes Georg Schmaus, Bauers zu Pielhof wird, ba sich bei bem ere sten Termine fein Kaufsliebhaber gemelbet hat, auf Andringen der Gläubiger hiemit zum zweis tenmale bem öffentlichen Verfause an den Meiste bierenben ausgesest.

Daffelbe befteht :

1) aus dem Wohnhause mit babei befindlis chen Stallungen,

2) aus bem Getreibstabel,

3) aus 27 Lagwert Felbgrunben,

4) aus 7 % Tagmerf Biefen,

5) aus bem Rechte auf ben bendthigten Streubezug aus ben grundherrlichen Balbungen, 6) aus bem Rechte auf jährlich 63 Rlafter Solz gegen eine Anweisgebuhr von 20 fr. aus eben diesen Walbungen.

Das ganze Unwesen ist lehenbar jur hofe mark Trausnit im Thale, und um 1730 ff. gerichtlich geschäht.

Berfaufe . Termin beffeht auf

Donnerstag ben 30. dieß fruh 9 Uhr, wo sich besige und zahlungsfähige Raufsliebhaber bahter einfinden, und ihre Une bote zu Protofoll geben tonnen.

Vohenftraus am 4. Mars 1826. R. B. Landgericht Bobenftraus.

Haunold, Landr.

pr. ben 16. Mary 1826

(2.) Eabung.

Wer an die Verlassenschaft ber zu Schier, ling am 7. Februar d. J. verstorbenen Anna Maria Heindl, verwittibten Saberin von Kamm, Königl. Landgerichts gleichen Namens, mb zu Gailsbach, Landgerichts Stadtamhof gebürtig, aus welch immer für einem Rechts, titel Ansprüche zu machen gedenkt, wird hiemit aufgefordert, solche binnen dreißig Tagen hierorts unter dem Präzudiz auzubringen, daß nach Verstuß dieser Zeit mit Auseinandersetzung dieser Verlassenschaft fürgefahren, und auf die sich später Melbenden keine Rücksicht mehr gesnommen werden würde.

Eggmühl am 10. Mar; 1826.

Graft. Montgelas'iches herrichafts, gericht Baigtofen.

Riefd, herrschafterichter. *

pr. ben 13. Mary 1826.

319. Subhaftatione, Patent.

Auf Antrag ber Kreditorschaft bes Johann Roger, Baders ju Schierling, wird beffen Besammtanmefen

Mietwoch ben 19. April b. J. Effentlich an ben Meistbietenben vorbehaltlich ber freditorschaftlicher Genehmigung verkauft.

Daffelbe besteht in bem Bohnhaufe, Stabel, Stallung und hausgarten,

10 Tagm. 54 Des. Felber,

I 11 68 11 Biefen,

2 // 37 // Walbungen, und ift mit Audnahme von 6 Tagw. 5 Dez. Meder, welche grundbar find, lubeigen.

Befig . und jahlungsfähige Raufeliebhaber werben bemnach eingelaben, am befagten Tage in bieffeitigem Berichtstofale ju erfcheinen.

Bugleich werben alle noch unbekannte Glaubiger ber Roger'schen Cheleute aufgefordert, bis zu diesem Termin ober an bemselben ihre Forderungen um so sicherer zu liquidiren, als ausserbessen die bekannten Glaubiger aus dem Erlos des veräußerten Anwesens befriedigt werden, sofort den hieraus entstehenden Nachtheil die sich spater Meldenden selbst zuzuschreiben haben wurden.

Eggmühl ben 9. Marg 1826. Grafl. Montgelad'iches herrichafts. gericht Zaistofen.

Riefd, Berrichafterichter.

pr. den if. Mari 1826.

360. Subhaftations . Patent.

Auf Antrag ber Rreditorschaft bes Anton Sarring, Mullers ju Waltenstetten, wird beffen nachbeschriebenes Anwesen

Montag ben 1. Mai b. J. vorbehaltlich freditorschaftlicher Genehmigung öffentlich an ben Meistbietenben verkauft.

Daffelbe besteht:

A) in bem Bohn, Mihl, und Defo nomie Gebäuben,

12 Tagto. 60 Dec. Meder,

und ift jum tonigl. Rentamt Pfaffen, berg grundbar;

B) bem lubeigenen halben hof mit

47 Tagw. 94 Dec. Aecker, 10 // 10 // Wiesen,

27 11 76 11 Walbungen.

Un malgenben Grunbfidden:

C) ben Gemeindstheilen mit 3 Tagw. 03 Dec.

D) in 12 // 44 // lubeigenen , unb 4 // 26 // bobenzinsigen Bale bungen :

E) einer bobenzinsigen Wiese pr. 5 Tagm. 10 Dec., endlich

F) einem grundbaren Acter ju 13 Tagw.

Die Muble felbst liegt in einer schonen Begend bes Laberthale, und bie Bufuhr ift aufe ferft bequem.

Befig, und jahlungefahige Liebhaber wer, ben bemnach eingeladen, am befagten Tage zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Bugleich werben alle noch unbefannten Gläubiger bes Mullers Anton harring hiemit aufgefordert, am besagten Tage ihre Forderuns gen um so sicherer zu liquidiren, als ausserbeffen bie befannten Gläubiger bei Schlagung eines annehmbaren Raufanbots aus bem Raufschilling befriedigt werden, sofort die sich spater Melbenden ben hieraus entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben wurden.

Eggmühl am 13. Mar; 1826.

Grafl, Montgelas'iches herrichafts, gericht Baistofen.

Riefd, herrschafterichter.

pr. ben 26. Matt 1826

Machdem bas vergantete Anwesen bes Ig.
Machdem bas vergantete Anwesen bes Ig.
naz Guntner, Leiencebrauerszu Pförring, uns
term 5. Dec. v. J. zum zweitenmake auf ben
18. Janner h. J. zum Berfause ausgeschrieben
war, ohne baß ein Kaussanbot geschlagen wurs
be, wird solches nunmehr zum brittenmal auf

Montag ben to. April h. J. Sffentlich feilgeboten.

Besit, und jahlungsfähige Raufsliebhaber werben aufgeforbert, an bem Verfaufstaglin ber f. Landgerichtstanzlen zu erscheinen, ihre Anbote

gu Protofoll ju geben, und bes Buschlage salva rotificatione creditorum gewärtig ju fenn.

Ingolffabt am 16. Mary 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landrichter.

pr. ben 21. Dary 1826.

Alle biejenigen, welche an bie Berlassen, schaftsmassa bes zu Seebarn verstorbenen Pfar, rers, Anton Bulling, aus welch immer für seinem Rechtstitel eine Forberung zu machen haben, werden hieburch aufgeforbert, sich bis zum 17. April I. J. bei unterzeichnetem Serichte zu melben; ober zu gewärtigen, baß auf bie gebachten Forberungen bei Auseinanbersegung bes Nachlasses seine Rücksicht genommen wer, ben wirb.

Reunburg v. P. am 18. Marg 1826. Ronigl. Landgericht Meunburg. v. B. Eberl, Landrichter.

pr. den 21. Mart 1826. 363. Berfchollenheite, Ertlarung.

Machdem sich Michael Pilhofer, von Pruppbach, vormals Soldat im f. b. 10. Lin. Inf. Reg., ohngeachtet der Edictalcitation vom 27. August vorigen Jahres diesorts nicht gemeldet hat, auch von seinen allenfallsigen Erb, nehmern feine Kunde hieher gekommen ist, so wird das gemachte Prajudiz realisit, indem ge, nannter Michael Pilhofer frast dies als versschollen erklärt, und sein Vermogen seinen Gesschwistern gegen Caution extradirt wird.

Sulzbach ben 15. Marz 1826. Ronigl, Landgericht. Sulzbach. Ruhnlein, I. Affessor.

pr. ben 25. Mar: 1826.

364. Berichollenheite Erflarung

In Tolge ber Eviktallabung vom 7. April 1825 hat sich weder Joseph Ertel, Bauerss sohn von Streitbuhl, vermister Soldat des k. b. 5ten Cheveauxlegers. Regiments, noch seine als lenfallsige Westendenz oder sonstige Erbnehmer dießorts gemeldet.

Derfelbe wirb bemnach fraft bieg. als.

verschollen ertlart, und fein Bermogen feinen Geschwiftern gegen Caution verabfolgt.

Sulgbach ben 16. Marg 1826. Ronigl. Landgericht Sulgbach.

Ruhnlein,1. Affeffor.

(11)

36s. Befanntmachung.

In Folge höchsten Regierungs, Auftrages vom 23. laufenden Monats soll ber vermalig Graf Sauersche Canonical. Hof Lit. E. Nro. 59. am Domplat in öffentliche Mieth. Berstei. gerung gebracht werden.

Man hat zu dieser Versteigerung Frei, tag ben 7. April heurigen Jahre festges sett, an welchem Tage frühe 9 Uhr bas Prostokoll eröffnet, die Bedingnisse bekannt gemacht, und die Angebote bis zum Weistgebot aufges nommen werden.

Die Einsicht ber Bestandtheile biefes Canonicalhofes fann jeder Pachtliebhaber auf vor, ausgehendes Unmelden bei bem diesseitigen Rent, amte täglich nehmen.

Diefer febr gerdumige Sof faßt in fich :

swei Zimmer, eine Ruche, Speifefammer, Stallung für 5 Pferde, Waschgelegenheit, Pumpbrunnen und Holz'ege unter ben Comsmunifations. Sang für bas Bober, und Hintergebaute.

Unter ber ju biesem Gebaube gehörigen St. Johannes Rapelle und Safristen — ber Ruche, Speifefammer, und ben benannten 2 Zimmern befinden sich bie Reller.

B. Ueber eine Stiege:

fünf Zimmer, ein Alfoven, und brei Rammern.
Da biefes Gebaube an bem schonen Doms plate entlegen ift, und sich bis zur 3 helmen. Strafe hinzieht, so erwartet man eine zahlreiche Concurrenz von Pachtliebhabern, wozu seine

Einlabung macht

Regensburg ben 27. Mari 1826.

Das

Ronigliches Mentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Salber Bogen jum 13. St. bet R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826,

Micht Umtliche Befanntmachungen.

(3.)
366. Ein unverheiratheter Mann, ber sich über feine Fähigkeiten ausweisen, und Raution leis sten kann, wünscht als Patrimonial. Richster, mit ober ohne Renten. Verwaltung ansgestellt zu werben.

Die Redaktion biefes Blattes nimmt hier, auf die portofrei eingehenden Briefe an, und ertheilt weitere Auskunft.

Rurs ber Banerifden Staats Daplere

Augsburg ben 23. Mar; 1826.

Bor uhdaufder Borfe:	Am Bricfe.	Ende Geld.
Obligationen à 4 0 so . bitto à 5 0 so .	914	1014
Land , Anlehen à 5 050	102 1	4
Lotterie : Loofe A D		
à 4 0 0 0 bitto E — M		
å 4 ofo	100 £	1004
bitto E — M 2 mt.		,
bicto unverzinst, à ff. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	99	
bitto bitto à fl. 100	100	,

pr. ben 27. Mdr! 1826. Num. Exp. 10581.

367 Ad Num. 9872.

Un die tonigl. Landgerichte bes Regenfreifed.

(Die Befolbungen und Regie Roften ber Ronigl. Landgerichte fur bat Jahr 1825 betri)

Im Namen Seiner Majestat des Roniglichen Landgerichte des Regenkreises angewiesen, unverzüglich die Konzepte ber für die Il Finanzperiode 183 f hieher vorzelegten Besoldungs, und Regie, Etats derselben hie, ber zu übergeben, um diese nach der für das Jahr 183 hieruber erfolgten allerhöchsten Besstätigung berichtiget, mit geeigneter Weisung zurückstellen zu konnen.

Regensburg den 25. Marg 1826. Königl. Regierung des Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Prasident.

v. Schmitt.

von Sedel, Gefr.

368. (Den Bittmen, und Baifen Unterstügungs Derein ber Bolfsschullehrer im Regenfreise betreffend.)

Mach Inhalt einer hochsten Entschließung ber R. Negierung bes Negentreises, Rams mer bes Innern, vom 20. b. M. wurden bie vorgelegten Statuten bes Unterstüßungs, Bereines für Wittwen und Waisen ber Volksschussehrer im Negenkreise in ber Urt, wie selbe bemnächst durch den Druck den Theilhabein werden befannt gemacht werden, nach &. 111. bes allerhochsten Restripts vom 13. August 1823., als unnmehr alle Vereins, Mitglieder ver-

CONV.

binbend, gnabigft genehmiget, und jugleich ausgesprochen, bag ber Berein von jest ale

Chen fo murben auch bie in ber General, Berfammlung bom 19. Oftober b. 3. ge, wählten brei Borffeber, ale:

1) Brang Caber Braf, R. Lehrer an ber tatholifden Rnaben, Schule ber untern Ctabt babier,

a) Beter Bed, R. Lehrer aur ber Rnaben, Schufe ju Stabtambof.

3) Frang Caver Lofd, R. Lebrer an ber fatholiften Rnaben, Schule ber obern Stabt babier,

beifallig beftatiget, und jur unverzuglichen Antretung ihres Amtes angewiefen.

ben fommenber erfeite Beril vom eine Gerichtsperichten interferen bei Gerichtsbefeiten mit ben dem der Gerichtsbefeiten bei Gerichtsbefeite beim freund Gerichtsbefeite beim freund Gerichtsbefeite beim freund der angelen gestellt der geschen beim dem dem beim der Gerichtsbefeiten beim freund der gestellt der geschen dem der gestellt der geschen der gestellt der geschen der gestellt der geschen der gestellt der geschen der gestellt der gestellt der geschen der gestellt der geschen der gestellt geschen der gestellt geschen der gestellt geschen der ger geschen der geschen der geschen der geschen der geschen der ges

teffen Beiere Segendoul formeirfen mage, ichlieft om Ausgehus fein mit Liebe abernommenes, mit belindminter Bebariichteit burchgeführtes Gefchift. Regensburg ben 20. Mir 1820.

Der Ausichus jur Silvung einer Blitmen, und Balfenelinterftapunge. Anfalt ber Schullebrer im Regentreife. Barminger Maurenge ad & Roeiermaffer.

Degener, Aftuar.

19. Bodentliche Angeige ber Regensburger Schranne. Den as. Mary 1836.

Setraid & Sate tung.		Boriger	-Mens	Banger Schram	Beutiger	Blefbt im	Bertaufe, Preife.					
		Reft. Bufubr.		nenftanb, Beefauf. Refte.			Die.	fifte	Dittlere		Minbeffe.	
		Schaffel	Schäffel	Schäffel	Schaffel.	(€daffel)	fl.	Ifr.	fl.	ifr. i	fi.	fr
Baigen		20	35	55	55		7	24	7	1-	6	13
Rorn		-	3	2	2		5	48	-		_	13
Berfte		2	1	3	3	-	3	124	-		_	1
Saber		1	48	48	48	-	2	50	2	42	2	13

370.	
Preise ber Victualien, welche e	iner polizeplichen Care unterliegen.
Srobsation ist in the state of	Bierfa 8: Ein Maas Sommerbier bep den Brauern — Wirthen — Dubl. den Ein Maas neugebrautes Schenkbler 3 2
Waikengries feiner 4 28 — I 7 — 17 — 13 — Baikengries ordinar: 3 24 — 51 — 13 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 2	Publicirt den 15. Februar 1826. Ein Pfund Kalbsteisch — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Ein Pfund Sall	### Anjahl: Brock. G.St. Schmali
gejog. "f. lein. " — 16 — 15.	Fauben 76 76 76 76 76 76 76 7

Extra : Benlage zum 13. Stück

Roniglich Banerischen

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

& Regensburg. Mittwoch, ben 29. Mars 1826.

pr. ben 27. Dars 1826.

371. Ad Num. 8375.

(Die Donau & Rorrettion bei Reuffaht betreffent.) ':

Num. Exp. 8334.

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

In Gemäßheit eines gestern eingelangten allerhöchsten Rescripts des Königlichen Staats. Ministeriums der Finanzen vom 23. dieses Monats soll zur Aussührung einer Donau. Korres, tion bei Neu stadt der — durch die beiden Arme des Flusses daselbst begrenzte sogenannte Pförringer, Gries in einer Länge von 1240 Fuß, 20 Fuß breit, und 4 bis 5 Fuß tief, dann die nordöstlich anstoßende Königliche Aue in einer Länge von 1180 Fuß, 20 Fuß breit, und 2 bis 3 Fuß tief, durchgraben, die Veraksordirung dieser Erdarbeiten aber im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Wenigsinehmenden von einer eigens abzuordnenden könig. lichen Regierungs, Kommission an Ort und Stelle versucht werden.

Es wird bemnach zu biefer Berfteigerung Tagsfahrt auf ben 4. kommenden Monats April

angesett, in welchem Termine bie Pachtlustigen, welche unterdossen bie bereits ausgesteckten Durchsiche besichtigen konnen, sich Morgens 9 Uhr im Posthause zu Reustadt einzusinden, bie nabern Bedingungen zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben haben.

Regensburg ben 27. Marg 1826.

Konigl. Regierung bes Negenfreises, (Kammer ber Finangen.)
- Freih. v. Dornberg, Prafibent.
v. Annetoberger, Direftor.

Wiefanb, Gefr.

372. Num, Exp. 10553.

(Die Ronfursprufung ber jum Staatsbienfte abspieirenden Rechtskandibaten fur bas Jahr 1926 betr.)

3 m Namen Seiner Majestat des Konigs.

Fene Rechtskandibaten, welche ber in Gemäßheit ber allerhochsten Berordnung vom 9. Dezember 1817 (Regier. Bl. Seite 1011) bahier statt findenden, mit bem 1. Juni b. 3. begins nenden Konkursprufung sich unterziehen wollen, werden unter Beziehung auf die im §. I. ber alles

girten allerhochsten Berordnung enthaltene Bestimmung, wonach sie sich spatestens 2 Monate vor bem Prufungstermine zur Prufung anzumelben haben, hiemit aufgefordert, ihre Udmissionsge, suche unverweilt, zwar nur einfach, jedoch verschen mit ben in ber erwähnten Normals verordnung vorgeschriebenen Zeugnissen, bei welchen der treffende Stempel anzuwenden ist, hiers orts einzureichen.

hiebei werben biefe Rechtfanbibaten ju allem leberfluffe noch befonders barauf aufmertfam

gemacht, baß

1) Gesuche um Dispensation von ber einjährigen Praxis, welche nicht wenigstens 14 Tage vor dem Seginnen der Konkursprusung bei den königl. Staatsministerien des Innern und der Justiz vorgelegt sind, nach der deutlichen Bestimmung der erwähnten allerhöchsten Verordnung vom 9. Dezember 1817 ohne Berucksichtigung gelassen werden, eventuelle Zulassungen zur Kon-

fursprufung aber ben Rreisstellen burchaus unterfagt fenen.

2) Daß nach einem allerhöchsten Rescripte vom 27. Marz 1824 (ausgeschrieben im Mes genkreis Intelligenzblatte Stuck 16 Beilage) in bem Zeugnisse über die erstandene einjährige Praxis nicht allein — wie schon in der Verordnung vom 9. Dezember 1817 vorgeschrieben ist, der Tag des Eintritts ins und des Austritts aus der Praxis — sondern auch, daß das Universitäts. Absolutorium am Cintrittstage bei dem k. Land, oder Herrschaftsgerichte producirt wurde, bemerkt senn musse, weil kein Rechtsfandidat, der sein Absolutorium nicht auszuweisen vermag, bei irgend einer Behorde zur Praxis zugelassen werden darf.

Un biese legtere allerhochste Bestimmung werben auch sammtliche Vorstände jener Aemter im Regenkreise, bei welchen berlei Kandidaten ihre Praxis nahmen, um so mehr zur genauen Nache achtung erinnert, als in den verstoffenen Jahren diese Vorschrift von den wenigsten derselben eine gehalten wurde, und baber bei weitem die meisten dieser ausgestellten Vraxiszeugnisse zur Ersebung

biefes Mangele wieber jurucfgegeben werben mußten.

Bugleich erwartet man von ben Amtovorstanden, daß felbe die Praxiszeugnisse mit aller Gewissenhaftigfeit und Rucksichtslofigseit ausstellen, insbesondere auch in selben angeben werden, ob der Kandidat allen bei dem Gerichte vorsommenden Geschäften sich unterzogen, und die einges führten Geschäftestunden regelmäßig eingehalten habe.

Regensburg ben 25. Marg 1826.

Königliche Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Prassbent. von Schmitt, Direktor.

Rirnberger, Gefr.

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

~

14. 6 t i d.

Regensburg. Mittwoch ben 5. Upril 1826.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis . Beborben.

pr. ben 19. Mari 1826:

373. Ad Num. 117.

Num: Exp. 11026. Mit Beilage.

(Entschädigunge. Belber fur Leiftungen an bferreichische Eruppen in der Rriegsperiode vom 1. Oftober 1813. bis inclus. Janner 1816 betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Anliegenden Ausweis bes Landgerichts Relheim rubrigirten Betreffe, erhalt bas R. Commiffariat ber Stadt Regensburg jur offentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 13. Mary 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern unb ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

v. Schmitt.

v. Unnetsberger.

Rienberger, Gefr.

Erfter Bogen jum 14. St. bes 2. 93. Intellhabl. f. b. Regentreis 1826.

über die Vertheilung und Hinauszahlung ber von ber konigl. Regierung bes Regenfreises durch Entschließung vom 9. Janner 1. I. dem k. tandgericht Kelheim angewiesenen 8938 fl. Entschädigungs, Gelder für Leistungen an die k. k. ofterreichischen Truppen in den beiben Kriegsperioden vom 1. Oktober 1813 bis Ende Marz 1815,
bann 1. April 1815 bis Ende Januar 1816.

hinausbezahlt am 15. Februar 1826.

Nummer	Benennung ber Behörben und Gemeinben			Erhalt Eutsch gun	ábis	Eigenhändige Unterschrift ber Geld, Empfänger.			
2	Landgericht Landgericht Gemeinde	Parsberg .	•			8	fl. 105 209 300	291	laut besonderer Beilage. Johann Mebler, Burgermstr. Repom. Eg, ger, Magistratorath. Anton Reither, Vorstand ber Gemeindebevollmachtigten.
4	"	Щьваф	•		•		200	63	Joseph Zirngiebl, Vorstand. Alois Alis mer, Pfleger. Michael Krammel, Ges meinde Bevollmächtigter.
5	17	Schloßberg	। शह	Бас	斯	a	44		Anton Bohm, Borffand. Alois Maier, Pfleger. Joseph Diepold, Gemeinde, Bevollmächtigter.
6	11	Affecting	d	•	•	•	167	1	Thomas Einzinger, Borffand. Sebaffiar Hierlmaier, Pfieger. Joseph Fischer, Gemeindes Bevollmachtigter.
7	11	Alteffing	-	er/	•	•	44	38	Mathias Schafer, Borftand. Jafob Dbers meier, Pfleger. Mich. Prof, G. B.
8	"	Ranbeck	•	est .	٠	ď	44	38	Georg Pflott, Vorstand. Blasius halbe ritter, Pfleger. Johann Gries, G. B.
9	11	Reuessing	•	ď		•	44	38	Michl Krammler, Borftand. Georg Bren ner, G. Pfleger. Jos. Geist, G. B
10	11	Arnhofen	•	-	•	•	166	53	Lorenz Maierhofer, Borfiand. Anton Roch, Mfleger. Thomas Rammler, G. B
II	11	Bachel	•		•		132	45	Benetift Pritschet, Vorft. Martin Wild,
12	"	Bergmatti	ng	•	4	•	51	38	Mathias heiß, Borffand. Thomas huf- nagel, Mkeg. Sebast. Aunkofer, G. B
13	11.	Dungling	•		•	•	356	I	Andra Buchner, Borftand. Andra Schul- tes, Pfleger. Martin Bruft, G. B

Binmmer	Beberi	Benennung ber ben unb Ge		int	en	Erhal Entsch gun	ābis	Eigenhanbige Unterfcrift ber Belb, Empfanger.
Ī	000000000000000000000000000000000000000		norte.		-	fl.	fr.	(a.c. mbr. m. a.c. a.c.
14	Gemeinbe	Eichhofen .	•	•	- (62	0.0	Joh. Mol, Borffand, Frang Suber E. B. Georg Balbauf, G. S. Geo.
15	."	Sugenrieb		-	- 5			Liebl, Borftanb. Johann Reithner Dfieger. Jafob Maier, G. B.
16	"	Einmuß .	٠	٠	•	108		Mich! Glas, Borffand. Johann Plut Pfleger. Joh. Megger, G. B.
17	"	Eulebrunn	•	•	•	68	46	Frang Ralteis, Borftand. Jatob De miller, Pfleger. Joseph Rugwurn B. B.
18	"	Gebraching	•	•	٠	231	1	Bebaftian Nieger, Borft. Frang Beil Pfleger. Simon Pergl, G. B.
19	"	Graß	٠	•	•	166	150	Georg Iflinger, Borftand. Jojeph R. ger, Pfleger. Jof. Treutinger, G.
20	"	Grafifing .	٠	*	٠	1		Beorg Birngiebl, Borffand. Math. Mai Pfleger. Georg Lift, S. B.
21	"	Gronftorf -	-		٠		16	Dicht Pfefferer, Borftanb, Jatob Mai Pfleger, Auton Barth, G. B.
25	2 "	Großmuß -	٠	•	•	1	16	Georg Bernpaintner, Borft. Joh. S. roibet, Pfleger. Job. Cichlinger, G.
2	1	Grub	٠	٠			40	Boreng Sturm, Borftanb. Cimon Er tinger, Pfleger. Georg Ranfel, G.
24	1 "	hausen -	-	٠	•	1	-	Jofeph Rogimaier, Borffanb. Jafob Be barb, Pfleger. Anbrd Umman, G.
25	1 "	herrnfaal -	-	•	•	1	42	Balthafar Rummel, Borft. Georg C. hammer, Pfleger. Jof. Lammel, G.
20	1 "	hienheim -			•	1	I	Michl Rrammel, Borft. Joh. Cimme Pfleger. Anton Saag, G. B.
2;	1 "	Solsharlande	n -				26	Micht Panger, Borft. Jof Triebswet. Pfleger. Simon Frangt, G. S.
2	1 "	Rapfelberg	-		-		6	Frang Rarl, Borftant. Cebaftian Bi Pfleger. Mois Gingenhaufer, G.
2	1	Relheimwing			-	1	7	3ch. Dammerl, Borft. Johann Bir Pfleger. 3ch. Wohrt, G. B.
3	0 11	Rleinprafen	ng			5	9 29	Peter Maier, Borftanb. Ctephan D. Dffeger. Georg hofmann, G. B.

Rummer	Behor	Benennun ber ben unb Ge		int	ren	Erhal Entid gui	ábis	Eigenhändige Unterschrift ber Gelb. Empfänger.
							fr.	
3.1	Gemeinbe	Lengfelb -	•	-	•	240	40	Thomas Schreiner, Borfand. Georg Amman, Pfleger. Georg Pefchel, G. &
32	11	Lohstadt	, •	•	. •	46	34	Thomas Wagner, Borft. Jatob Gagner Pfleger. Thomas Weinzierl, G. &
33	#1	Matting -	• '	-	•	3@8	2	Bolfgang Knittl, Borffand. Loreng Knittl Pfleger. Joseph Rollinger, G. B.
34		Mitterfeding	-	-	•	239	3	Sebaft. Reichl, Borftand. Anbra Karl Pfleger. Michl hanbschub, G. B.
35	11.	Obernborf	•	•	•	72	36	Simon Pfeifer, Borft. Mart. Bertham mer, Pfieg. Georg Bestermeier, G. 2
36	10	Offenstetten	•	•	*	144	40	Frang Lehner, Borftanb. Simon Sinter maier, Pfleger. Thomas Leibl, G. 2
3.7	11:	Peifing -	•	•-	•	284	32	Beorg hofmeister, Borftanb. Joh. Un man, Pfleger. Alois Tanticher, G. 2
3.8	ir	Pentling -	•	-	•	149	44	Georg Munbigl, Borftanb. Cebaft. Gru ber, Pfleger. Georg Riebhammer, G. &
39	11	Peterfeding	•	•	•	. 39	4	Rafpar heiß, Borstand. Simon Plant Pfleger Thomas Wagner, G. B.
40	Ir	Polgen -		•	•	179	48	Xaver Fahrabel, Borffand. Michl Rei maier, Pfleg. Jof. Rammermaier, G. 2
41	"	Poifam -	•	•	•	53	48	Sebaft. Reglmaier, Borft. Peter Kirmales Pfleger. Johann Rarl, G. B.
42	11	Pullach -	•	•	•	334	12	Jatob Stocker, Borft. Jafob Scheucher pflug, Pfleg. Wichl Bogenberger, G. 2
43	ir.	Reißing -	*	•	• .	230		Xaver Gruber, Borftand. Joseph Siet Bfleger. Thomas Mus, G. B.
44	11	Saal	•	•	•	237	'	Frang Bradl, Borftand. Georg Noth Pfleger. Thomas Stocker, G. B.
45	11	Saalhaupt	•	•	•	230	20	Joseph Brenneisen, Borft. Sim. Lehner Pfleger. Georg Schmibtbauer, G. L
46	<i>(r</i>	Schambach	•	•	•	297	-	Joh. Reithmaier, B. Jos. Scheuchenpflug Pfleger. Thom. Scheuchenpflug, G. B
47	11.	Schneibhart	•	•	•	2339	26	Bartima Riendl, Borft. Math. Brand
48	"	Singing -	• •	2	•	142	53	Frang Lernbecher, Borft. Jatob Altofer G. B. Dicht Chaffier, G. B.

Mummer	Benennung ber Behörben und Gemeinben						Erhaltene Entichabis gung		Eigenhanbige Unterfcrift ber Gelb, Empfanger.
=	Remeinbe	Stanbing					ff.	fr.	Beorg Scheut, Borffand. Janah Bin
77									ler, Pfleger. Georg Riermeier, G. 2
50	"	Stausader		*	٠	•	57	52	Johann Sufnagel , Borftanb. Georg Po linger, Pfleg. Michl Defelberger, G. &
51	"	Teuerting	*	•	٠	*	226		Joseph Rammermeier, Borft. Jof. Frut
52	"	Teugen	*	*	*	٠	346	30	Jofeph Raufmann, Borft. Georg Ere tinger, Pfleger. Simon Rieger, B.
53	"	Thalborf		٠		•	277	48	Didl. Comibtbauer, Borft. Jav. Comit bauer, Pfleger. 3of. Blomberger, B.
54	"	Thann -	•	۴			340	42	Unton Bifcher, Borftanb. Jofeph Duber
55	"	Mehhaufer		•		٠	75	4	Thomas Brunner, Borft. Paul Leicht. B. B. Rafpar Lifft, D. B.
56	"	Beltenburg	1	٠	٠		93	6	Job. Pritichet, Borft. Anton Scheucher pflug, Pfleger. Philipp Rtaus, B. Q
57	,"	Bellloh	•		•	•	122	-	Jat Cilbereifen, Borft. Mathias Belge Pfleger. Johann Biegler, G. B.

Ligt. v. Welg, Landrichter.

974. Ad Num. 138. Num. Exp. 10212. Mit Beilage. (Entfchlotgungegelber fur Leiftungen an bftereeichifde Truppen bom Oftober 1013 bid Idnner 1016 bete.)

Im Mamen Seiner Majefidt bes Ronigs unter Bulletenber Gereich, erbalt bas Ringenber Gereichen ber Renderige Clabtambor rubeigten Berreffe, erbalt bas Ringla Commifferiet er Clabt Regentburg pur effentichen Betantundunte

Regensburg ben to. Mar 1836. Regenfreifes, (Ramwer bes Snigliche Regierung bes Regenfreifes, (Ramwer bes Innern und ber Finangen.)
Breib, b Bornberg, Profibent.

Somitt. v. Anneteberger. Dedel, Cefreids.

Bergeich nif

berjenigen Gemeinden und Ortschaften, bann Aushilf. Stationen, welche bie bem f. Landgericht Stadtamhof angewiesenen Quartier. Entschädigungs, Gelder pr. 22370 fl. vom 1. Oftober 1813 bis lesten Janner 1816 erhalten haben.

Lauf. Numaer	Senennung ber Gemeinben	Entschädie gunge. Antheil ab 22370 fl.			Empfangebestättigung.		
		fl.	fr.	51			
	A. Aushilfs, Stationen.				Cially had Month siteman & Mandalay trans		
1	Herrschaftsgericht Zaigkofen -	145	57	-	Liegt bas Bertheilungs, Protofoll vom 4. Marg 1826 vor.		
2	11 11 Werth	354	45	-	Liegt bas Berth. Protof. vom 17. Fei		
	f. Landgericht Pfaffenberg	1661			bruar vor. Liegt bas Verth. Protof. vom 21. Fe-		
3	r. Eunogertigt Plassenberg	1001	22		bruar -fammt 2 Scheinen vor.		
4	" Regenstauf	224	34	-	Siegt bas Berth. Protek. vom 14. Fei bruge vor.		
5	20 Burglengenfelb	153	10	_	Liegt bas Berth. Protof. vom 25. Fe-		
3	V ,	-,,			bruar vor.		
6	Patrimonialgericht Labertveinting	104	39	-	Liegt bas Berth. Protof. vom 22. Fei bruar vor.		
7	f. Landgericht Relheim refp. Orte						
	schaften.				ari in est minimalis 1		
	a) Ubbad)		35	1	Illengiebl', Vorstand.		
	b) Gebraching		15	X .	Sebaft. Rieger, Borftanb. Georg Zirngiebl.		
	d) Rras	107	II	1	Georg Iflinger.		
	e) Lengfelb		20		Thomas Schreier.		
-	f) Leobrechting		50		Georg Iglinger.		
	g) Mading		48		-Wolfgang Brunner-		
	h) Dberdorf		54	1	Simon Pfeiffer.		
	i) Peniling	130		R	Georg Mundigl, Borstand.		
8	Magiftrat Regensburg refp. bie Orte						
	schaft Rumpfmühl B. Dießgerichtische Unter	51	45	7	Liegt bas Protofoll vom 28. Februa		
1	thanen. Aufhausen mit Gansbach	390	40		Bibmann, Vorstand.		
IC	Altach, mit ben bamale bagu ge. I horig gewesenen Einoben .	1			- Joseph Engelberger, Vorstand.		

Rummer	Benennung	Entfi	Qini		Empfangsbestättigung		
gauf.	Bemeinben.	2237	b o	π.			
DEL	1	fl.	He	161.	1		
	Stuburg	240			Jofeph Engelberger , Borffanb.		
12	Barbing mit Rreughof	295			Bilbelm Muburger,		
	Burgweinting	343			Joseph Bargifall.		
14	Dechbetten mit Ronigswiefen -	180			Johann Schintofer.		
15	Chring, Ober, und Unter, mit ben		1		Day and and and and		
	bamale baju geborig gemefenen						
	Einoben	401	56	-	Linton Berl.		
	Eltheim	251	49	-	Sebaftian Ctabler, Borffanb.		
	Friegheim	341	33	-	Martin Dedus, Borffand,		
	Gailebach	180	29		Hofeph Duber,		
19	Grosprufening	234	2	-	Wathlas Beigert.		
20	Baisling mit ben bamale babei ge-						
	mefenen Gindten	383			Gregor Birngibl, Borftanb.		
	Darting -	326			Calomon Cailer.		
22	Sintofen bei Scharmaffing -	171		4000	Georg Bermer.		
	Sagelfladt	186			Cebaftian Steinberger.		
24	Dintofen bei Aufhaufen	630		-	Johann Beingierl.		
	Rutofen	161		-	Bofeph Pargifall.		
	Orl -	273		-	Johann Beingiers.		
	Sutofen -	224		-	Jofeph Beimel.		
	Raribaud -	206		-i	Martin Engiberger, Borftanb.		
	Mintraching mit ben bamale bagu	160	18		Stoly, Borfanb.		
30	geborig gemejenen Cindben, incl.			- 1			
	Oberbeifina				M 0		
٠. ا	Modham mit ben bamaligen Ginoben	675	59		Anton Dorfner. Unbreas Gruber.		
	Reuborf mit Einsben	587		-	Johann Billmaier, Borftanb. Joseph Reumaper.		
	Oberieling	213			Mathias Jubmann, Borffanb.		
	Dbers und Unterfandling	258			Beorg Jueg.		
	Obertraubling		55		Georg Berger,		
	Dfellfofen	326		_	Bofeph Riebel.		
	Dfafofen				Mathias Angerer.		
	Dentofen				Joseph Dornfer,		
	Priefentofen				Georg Berger.		
40	Dfatter mit bamaligen Ginoben				Georg Graf , Borffanb.		
61	Noding	357	42	_	Unbreas Ronig.		

Nummer	Benennung	Entfd gungs .	Anti	jeit	Empfangebeftättigung.		
Sauf.	Semein ben	2837	0 1	1.			
-	-	A	fr.	61.			
42	Scharemaffing	156	42	-	Georg Lermer.		
43	Carching	328	2	genter	foreng Sarti.		
ial	Thalmaffina	308	29	-	Jojeph Pargifall.		
45	Saimering mit bent bamale baju ge,						
"	borig gewesenen Ginoben -	417	29	-	Jafob Berl, Borfanb.		
16	Unterigling	180	57		Mathias Jubmann, Borf.		
17	Patrimonialgericht Alteg.		1				
"[lof cheim.						
- 1	a) Altealofdbeim	393	46	-	Joseph Rienbl.		
- 1	b) Langenerling	337	49	-	Barthofomd Bufbaufer.		
- 1	c) Dellfofen	181	31	-	Georg Grundner.		
- 1	d) Trifffing	182	35	-	Georg Grundner.		
4.8	Patrimonialgericht Rieber.						
40	taubling.						
	a) Miebertraubling mit Eindben	329	56	-	Jofeph Engelbrecht.		
	b) Manacibing	246	15	-	Cebaftian Jubenmann.		
	c) Dengling	307	37	-	Mathias Lehrmer.		
49	Batrimonialger. Rofering.		1				
10	a) Rofering	270	6	-	Jofeph Baltermaier.		
	b) Ludenpaint mit Rlaufen -	149	X I	-	foreng Beigl, Borftanb.		
	. Cheuer		43	-	- Jofeph Ittlinger.		
	d) Congfofen mit ben bamale ba		1	1			
	ju geborig gemefenen Eindber				Johann Pienel, Borfland.		
	e) Tiefbrunn	205	50	-	Joseph Reichel.		
	f) Bolfering	070	1.1	-	Georg Mobri, Borftanb.		
	g) Gebeltofen	19:			Ignat Rain.		
	h) Eggelfing	183	1 1	-	Jofeph Ittlinger.		
	i) Reith mit Schafinghof, Leu	-	1	1			
	terfofen, Deghof, Billfofe	п	i.	i	I		
	und Stubef		1 4	1-	Mathias Gefer.		
	k) Rofenhof mit Ober , Mittel	4 .	İ	1			
	und UnterBeifing Lerchenfel	16	7 4	1-	Jofeph Lermer , Borfland.		
50	Patrimonialger. Gunching		1		and the same		
1	a) Siluching		8 4	1-	- Anton Craubinger.		
1	b) Schandh	41	8 :	7	- Benne Rrempel.		
d .	c) @munb	30	0	-19	- Martin Lermer. 1		

Lauf. Rummer	Benennung ber Gemeinben	Entschäbis gunges Antheil ab 223,70 fl.	Empfangebestättigung.
		359 30 — 287 25 — 170 10 — 461 33 — 365 8 —	Johann Aumer. Rafpar Rabl. Joseph Brechil. Wartin Lermer. Geotg Hebensberger. Unton Reufel, Vorstand.

pr. den 25. Mdrs 1829.
375. Ad Num. 8145. Num Exp. 8238.
(Den Erbschaftes Stempel betreffend.)

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das unterm 15. l. M. anher ergangene allerhöchste Rescript im Setress bes Erbschafts, stempels wirb ben sammtlichen königlichen Bes hörben, sodann ben Herrschafts, und Patrimo, mialgerichten bes Regenkreises zur Kenntniß und genauesten Darnachachtung gebracht.

Regendburg ben 21. Mary 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafident. v. Unnetsberg er.

Dunginger, Gefr.

(Abschrift.) Nro. 3995.

Ronigreich Bayern. Staats Dinisterium ber Finanzen. Um sowohl bas allerhochste Merar, als auch bie Unterthanen bei Erhebung ber Siegels gefälle gegen mögliche Gefahrben ficher ju ftels len, wird beschlossen wie folge:

- i) Bon bem r. April laufenden Jahrs anfangend foll auch bei ber Erhebung ber Erb, schaftsstempelgebuhren Stempelpapier in ber Art angewendet werden, daß über die Entrich, tung biefer Gebuhren formliche Duittungen auf solche Stempelbogen ausgestellt werden, welche dem Betrage solcher Gebuhren entsprechen.
- 1) Berechnet fich bie Gebühr zu einem Betrage, für welchen eigene Stempelbogen nicht bestehen, so geschieht bie Beiheftung von Er, ganzungebogen nach ben Bestimmungen bes Stempelgesengel Urt. I. Abschnitt 3.
- 3) Um bei ben sich ergebenden Abstusun, gen weber ben Pflichtigen zuviel abzunehmen, noch dem Aerar an den gesetzlichen Sebühren zu viel zu entziehen, hat man eigene Stempel, papier, Blattchen zu a und z fr. anfertigen lassen, welche von dem Haupt. Stempelverwal, tungsamte, bemnächst an die Rreisverlagsam,

3meiter Bogen jum 14. Stud bes R. B. Intellagbl. f. b. Regenfreis 1826.

ter werben übersenbet werben, und bon biesen Compercionissen Geben in der gert, welche für ben Debit bes Stempelpapiers im Allzemeinen vorgeschriet ben ist, abzugeben sind, damit sie bis zum Unit fang bes nächsten Quartals zum Amtsgebrauche Regensburg ben bereit sind.

4) Diese Stempelpapier . Blattchen finb, ... wenn fie zur Erganzung gebraucht werben, mits telft Oblaten und unter Aufbrückung bes Amtes fiegels ber Quittung beizufügen.

5) Bon ber Erhebung ber Stempelberrage unter I fr. haben bie Behorden Umgang zu nehmen.

6) Fur bas Papier biefer Stempels blattchen zu a und i fr. barf feine befondere Bergutung gefordert werden f fondern 'es ift nur ber Nennwerth zu bezahlen.

Munchen am 15. Marg 1826.

Auf Seiner Konigs. Majeftat

Graf v. Armansperg.

Durch ben Minister ber General . Sefretar: v. Beiger.

pr. den 30. Mari 1826.
376. Ad Num. 7842. Num. Exp. 10098.
(Die Erledigung der Pfarcei Obertunding betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Die Pfarrei Obertunding ift burch bie Versetzung bes Pfarrers Bauer nach Leiblfing erlediget worden. Dieselbe zählet in ihrem Bezirfe zwei Schulen, eine Filialfirche, und 815 Seelen, welchen ber Pfarrer mit eisnem Hilfspriester vorsichet. Die jährlichen Einkunfte fließen nach der Fassion vom Jahr 1812

a) aus dem Withungsgrunden mit 130 b) Zehenden 692 35 Die Steuern und andere ständige Lasien belausen sich jahrlich auser tem Unterhalt bes Hilfspriesters auf 163 fl. 22 fr. 2 pf.

Regensburg ben 19. Marg 1826.

Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.
- von-Schmitt, Direftor.

Rienberger, Gefr.

pr. ben 27. Mary 1826.
377. Ad Num. 8086. Num. Exp. 10580.
(Die Pfarre Sebarn betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

है अ जारा हो । ५ %

Die Pfarre Sebarn im R. landgerichte Meundurg v. W. ist durch bas hinscheiben bes Pfarrers Bulling erledigt worden. Dieselbe fahlet in ihrem Sprengel 599 Seelen, welchen ber Pfairer-allein vorstehet.

Die jahrlichen Renten bestehen nach ber Kuffion vom Jahre 1812 in bem Ertrage:

- a) ber Wibumgrunde zu . . 114 30
- b) ber Gilten und Behenten . 400 20
- c) ber Stollgebuhren u. Jahrtage 105 322

Die Steuern und andere ständige Lasten belaufen sich jährlich auf 46 ft. 7. fr.

Regensburg ben 19. Mary 1826.

Ronigl. Regierung bed Regenfreises,

Freih. v. Dornberg, Prafibent. v. Schmitt, Direktor.

Rirnberger, C:ir.

pr. ben 2. Aftil 1826. In sammtliche Polizeibehorben bes Regentreises. (Den Gebrauch falfch gestempelter Spielkarten betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Es hat sich entbeckt, baß eine große Menge falsch gestempelter Spielkarten abgesett wurde: In Folge bessen ertheilt man ben Auftrag, baß gegen beren Gebrauch sorgfültig gewacht, bort, wo sich berlei Karten sinden, selbe unverzüglich zu Amtshanden genommen, die Individuen, bei welchen sie gesunden werden, fonsignirt, sosort solches unter Vorlage dieser Karten unverzüglich anher angezeigt werden. — Die Poslizenbehörden haben zur Bollziehung dessen fammtsliche Organe der Ortspolizenpslege geeignet anzweisen und ersehen in der Aulage die Kennzeichen bes falschen Stempels jener Karten.

Regensburg ben 1. April 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammere bes Junern.) Freih. v. Dörnberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Renngeich en Stempel.

1) Es find bieher bregerlei angewendete falfdje Kartenstempel entbeckt worben.

2) Auf dem achten Stempel sind die Busgel ter Krone an beiden Seiten so wie die Raume zwischen ben außern und innern Bügeln ganz gleich, so, daß die Krone in allen ihren Theilen ein regulär geformtes Ganzes bilbet, allein anf dem einen der angewandten falschen Stempel weicht die Ferm der Krone ganz dies von ab, indem der Bügel auf der Seite des Buchstad R auffallend ungleich gegen den gegenstiberstehenden ist, und beinahe eine ganz gerade Nichtung hat, und der daneben befindliche leere Naum, welcher im achten Stempel bei dem obern Ninge der Krone endet, im undchten die auf den untern Ring fortläuft.

Chenfo unformlich find bie anbern Theile ber Rrone in biefem undchten Stempel.

Ferner ist ber obere Querstrich bes Buch, stab K aus bem achten Stempel leicht, auf biesem unachten aber auffallend ftark. Zieht man bei Buchstab R eine verlangerte Linie gegen bie Krone, so sieht ber ganze Bugel ber Krone vor, während auf bem achten Stempel noch 3 Per, len ersichtlich sind.

3) Ein anderer angewendeter falfcher Stem.

pel hat folgende Erfennungszeichen :

a) ber oben bezeichnete Kronbugel ift auch hier von beffen Form im achten Stempel auffallend verschieden:

b) bie Krone fitt im achten Stempel gegenau in ber Mitte bes Stempele, ben biefem unachten aber mehr auf ber Seite

gegen ben Buchffaben S.

- c) zieht man auf ber linken Seite bes Schils bes, beh Suchstab R eine verlangerte Linie gegen die Krone au, so sieht man im achten Stempel noch g Perlen, beh biesem unachten aber noch ein Eck bes Bügels ber Krone.
 - 4) Ben bem britten entbeckten falfchen Stempel ift
- a) ber sub Nro. 2. bezeichnete Kronbugel ebenfalls auffallend von jenem im achten Stempel verschieden, und bennahe gang rund, so baff es fogleich auffällt;

b) auch hier fist bie Krone mehr auf ber Seite bed Buchftab S.

c) zieht man eine verläugerte Linie vom Buch, fab R. gegen bie Rrone, fo ift von biefer nichts mehr zu feben, auf bem achten Stempel 3 Perlen.

5) Ben all biefen 3 falfden Stempeln ergiebt fich eine groffe Berichiebenheit ber Stellung im Gegenhalte bes achten, wenn man eine Linie durch ben Querftrich bet Biffer 4 gieht:

6) Ein vierter falfcher Kartenftempel hat folgende Rennzeichen:

a) bie Krone ift unregelmäßig, ber zwente Bugel auf ber Seite bes Buchfich B,

fatt mie im achten verundet gu fenn, bilbet ein verschobenes Bierect;

B) bie auf bem achten Stempel gleichformig gestellten Derlen bifferiren bier an Lage und Zahl;

o) eine verlangerte Linie ber Mappen, Geite ben B' zeigt einen andern leeren Raum'

als im achten Stempel;

d) ber Querfirich ber Biffer 4 bilbet auf bem achten Stempel mit bem perpenbis fularen Striche ber Biffer einen rechten Mintel', nicht aber auf biesem falschen Stempel :

o) ben bem Buchftal K find bie vier flete nen Striche auf biefem unachten Steme pel fo verlängert, bag bennahe fein Bivir Schenraum bleibt, mahrend folcher auf bem achten Stempel febr leicht fenntlich

pr. ben 25. Mari 1826; 279. Ad Num 1026. Num. Exp. 1083. (Die Erlebigung ber Pfarrei Dietenhofen betr.).

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers DR. Ur je Berger ift bie Mfarrei Dietenhofen, Defas nats Markt. Erlbach, erlebiget worden. Die idbrlichen Ginfunfte biefer Pfarrstelle find in ber zwar fuperrevibirten und berichtigten, aber noch nicht abgeschloffenen Faffion vom Jahre 1811 auf 1053 fl. 594 fr. berechnet, und entwickeln fich nach ihren hauptbestandtheis len in Folgenbem :

1) an ffandiger Gelbe Gefreibe unb	10.4	40.
Holzbefoldung	33	13
2) an Realitaten einschlufig von 50 fl. fur bie Pfarrgebaube	66	
3) an Rechten	822	4
4) an Stollgebuhren	132	54

Wie oben : 1053 591

bann 6 fl. freiwillige Befchente.

Die auf ber Mfarrei haftenben Laften bes tragen 113 fl. 37 fr., worunter 83 fl. 56 fr. ordinare Creuern begriffen find. Unter bem Ertrag an Rechten befindet fich ber Unichlag, von 633 fl. 30% fr. fur bie nach ben befanns ten Mormalpreifen vom Jahre 1814 gu Gelb berechneten Getreibzehenten.

Die Bewerber haben ihre Melbungen binnen vier Wochen einzureichen.

Ansbach ben 20. Mart 1826.

R. protestantisches Consistorium. v. Lui.

Stetiner.

pr. ben 31. Darg 1826. Betanntmadung. (Das Lettionen : Bergeichniß an ber Sochfchule ju Buciburg furs ate Cemefter betreffenb.)

Orbnung ber Vorlesungen an ber Roniglichen Universität Burgburg für bas Gome mer , Gemefter 1826.

Die Vorlesungen fangen am zien April an.

Prof. Dr. Frang Stöhr bat, dem allerhöchsten Auftrage gemaß, bas Befchaft übernommen, auf Berlangen ber Meltern und Euratoren ber Studierenden an biefiger Universität, die geborige Bermendung und Berrechnung ber, für Lettere einfommenden Gelber, gegen Bezug eines Donorars von brey Procent, fur die Ges fchafteführung ju beforgen. Alle Diejenigen, welche an Diefer Ginrichtung Theil nehmen mollen , haben alfo bergleichen Gelder unmittelbar an den Dbengenannten portofrey einzufenden.

Auf dem Intelligeng : Comtoir, Dem geistlichen Seminar gegenüber, merben ben Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise befannt gemacht.

I. Ulfgemeine Wiffenschaften. A. Eigentlich philosophische Wiffens fcaften.

1) Allgemeine Encyclopabie und Methobologie bes afabemischen Studiums überhaupt: Profesfor Met, jur Ginleitung. in feine Bors trage über Philosophie und Mathematik,

in ben ersten Tagen bes Semesters, nach seiner, seinem Grundrisse ber Anthropo. logie in psychischer Hinsicht und innerhalb ber Grenze besten, was der Philosophie zur Grundlage dient (Würzb. 1821 ben E. Ph. Bonitas) vorgedruckten Rede über den Zweck, Umfang und Gang best akabemischen Studiums überhaupt.

2) Philosophie.

a) Theoretische

a) Unthropologie und Logif.

Profess. Meg, jene nach seinem genannten . Grundriffe, diese nach seinem handbuche der Logit (2te Ausg. Bamberg u. Würzsburg ben Göbhardt 1816) wochentsich 5mal Abends von 5 — 6 Uhr.

B) Metaphysif.

Derfelbe, mit hinweisung auf seine Abhandlung über ben Werth ber Logik im Verhaltnisse zur Metaphysik und Mathes matik (Wurzh. 1814) und auf Fries neue Kritik ber Vernunft, wochentlichzmal, von 9 — 10 Uhr.

y) Maturphilosophie.

Prof. Wagner, nach Beenbigung ber prace tischen Philosophie, von 5—6 lihr Abends, nach seinem Buche: von der Natur ber Dinge, Leipzig 1803. 8.

b) Praktische

Prof. Mes, a) allgemeine, b) besonbere, als: a) Naturrecht, B) Ethik mit ber Re. ligionswiffenschaft, nach seinem zum Absbrucke fertigen Grundrisse ber prakt. Phis losophie, wechentl. 3mal von 9—10 Uhr.

Der felbe ift auch ju einem Disputatorium uber Methaphysit und praft. Philoloso

phie erbothig.

Professor Wagner, prakt. Philosophie, ents haltend a) Religionswissenschaft; b) Ethik ober Moral; c) Naturrecht, wowentl. 5mal Abends von 5 — 6 Uhr nach seinem Sp. stem ber Ibealphilosophie, Leipz. 1804. 8.

c) Staatewiffenschaft.

Prof. Bagner, als wissenschaftliche Dar.

fellung bes gesammten burgert. Lebens und ber Staatsform, nach seinem Buche: Der Staat. Wurzburg 1815. 8. modentlich 5mal Morgens von 6 — 7 Uhr.

Prof. Berts, Staatslehre, nach eigenen Grundsägen und »Polity Staatslehre für benfende Geschäftsmanner« mit besonderer Würdigung ber vorzüglichen Staatsverfastungen bes Alterthums und ber Gegenwart, wochentlich 4mal Abends von 5 — 6 Uhr.

d) Pabagogif.

Prof. Frehlich, nach Sailer über Erziehung fur Erzieher, in Verbindung mit der Geschichte ber Erziehung von der alter fien bis auf die neueste Zeit, mit hin, weisung auf. Schwarz.

B. Mathematische und phyfitalische

Wiffenschaften.

1) Die reine allgemeine Größenlehre, über wels che in ber Regel im Winter , Semester ges lesen wird, tragt auf Berlangen in einer schicklichen Stunde vor

Profesor Coon, nach eigenem Lehrbuche (Burgb. ben Stabel 1825) wochentl. 5mal.

- 2) Befondere Größenlehre ober niebere reine und angewandte Geometrie und ebene Tris gonometrie, mit Borzeigung ber geometris schen Instrumente und ben wichtigsten prats tischen Uebungen.
 - Derfelbe nach eigenem Lehrbuche (2te Auft. Murnberg ben Feldecker 1824) täglich von 10 — 11 Uhr.
- 3) Ebene u. spharische Trigonometrie, in einem Systeme mit Goniometrie und Enflometrie, ben Elementen ber Infinitesimals Rechnung, und mit Anwendung auf andere Wiffen, schasten.

Derfelbe, nach eigenem Lehrbuche (Murnb. ben Felseder 1805) tagl. von 2 — 3 Uhr.

4). Hohere Analysis und hohere Geometrie, ober statt biefer spharische u. theorische Aftronomie. Der selbe, privatissime, nach eigenen Lehr,

buchern, taglich von 11 - 12 Uhr.

5) Die Elementar, Geometrie u. Trigonometrie

Prof. Met, nach ben Lorenzischen Schriften, wochentlich 5mal, entweter von 11 — 12, ober von 3 — 4 Uhr.

6) Geometrie und Trigonometrie.

Dr. von Staubt, nach Euclid und los reng, und eigenem Plane, wochentlich smal von 8 bis 9 Uhr.

7) Maturgeschichte.

Prof. Rau, Botanit und Zoologie, jene nach Sprengel, biefe nach Golbfuß, wochentlich 5mal von 2 - 3 Uhr.

8) Theoretische und Experimental . Phyfit.

prof. Sorg, taglich von 10 — 11 Uhr, nach Rafiners Grundriffe ber ExperismentalsPhysik (2te verbesferte Aust. 1820). Prof. Rau, wochentlich zwal von 10 — 11 Uhr, nach Mayer.

9) Syftem ber Chemie burch Berfuche und Pra.

parate erlautert.

Prof. Sorg, mit hinweisung auf Ber, gelius Lehrbuch ber Chemie, Dresten 1824, wochentlich 5mal, in noch zu bestimmenben Stunden.

10) Geologie, Klimatologie und Meteorologie. Derfelbe, mit Ruckficht auf Kasiner's Handb. ber Meteorologie, Erlangen 1823, wöchentlich amal in noch zu bestimmenben Stunden.

C. hiftorifde Biffenschaften.

1) Befdichte ber Deutschen.

prof. Berts, nach Mannert's Compens bium ber beutschen Geschichte, wochentl. 3mal Morgens von 6-7, Uhr.

2) Gefchichte Bagerns.

Derfelbe, nach hellersberg's furgem Auszuge aus ben Jahrbuchern bes baper's. Bolis, wochentlich 3mal, Morgens von 6-7 Uhr.

3) Diplomatie.

Derfelbe, nach eigenem Plane, und mit Midficht auf G. F. von Marten's Schrift ten, wechentlich smal von 11 - 12 Uhr.

4) Litterargeschichte.

Prof. Goldmaner, nach Brund, ober

besondere Vorträge über die Encyclopabie, Geschichte, Schriftsteller, u. Buchertunde einzelner Wiffenschaften; in Verbindung mit Nachweisungen und ber Universitate, bibliothet, von 3 - 4 Uhr.

5) Beschichte ber Philosophie.

Prof. Met, in Vertindung mit seinen Vortragen ber Philosophie.

Prof. Bagner im Anfange bed Semesters' als Einleitung zu seinen Vorlesungen über praktif. Philosophie, nach Tennemann's Grundrif, herausgegeben von Bendt.

6) Befchichte ber Runft.

Prof. Frehlich ift zu einem Bortrage ber Geschichte ber rebenben und ber bilbenten Runfte nach h. Mener's Geschichte ber bilbenben Runfte bereit.

D. Coone Biffenfchaften und Runffe.

1) Mestherif als Runstwiffenschaft.

Prof. Frohlich, nach eigenen Ausichten, mit fritisch. Beleuchtung ausgezeichneter Kunstwerfe aus allen Kunstsormen, unter hinweisung auf Bachmann's Kunstwissenschaft.

2) Runft bes rebnerifchen Bortrage.

Derfelbe, mit besonderer Rücksicht auf die geistliche Berechamkeit, und mit homilestis schen Uebungen verbunden, nach eignen Ansichten und mit Hinveisung auf Kerns dörfers Anleitung (Leipzig ben Liebess kind 1823).

3) Syftem ber harmoniclehre, vorzüglich in

psychischer Hinsicht.

Derfelbe nach seinem bemnachst erscheinenben Suftem ber Harmontelebre, in schicklichen Abenbftunben.

E. Philologie.

1) Drientalische Philologie.

a) Fortsetzung bes Unterrichts und ber philos logisch stritischen Uebungen in ber hebrais schen Sprache.

Prof. Fischer, mit Beziehung auf die kleine Sprachletre Gesenius, Montags, Mitt. woche und Freitags von 2 — 3 Uhr. b) Unterricht und liebungen in ber chaldaie fchen, fprifchen u. samartanischen Sprache.

Derfelbe, nach eigenem Plane, mit Hin, weisung auf Bater's handbuch, in noch ju mahlenben Stunden.

c) Cansfrit in Beziehung auf allgemeine

- Sprachwiffenschaft.

- Profess. Frank, nach seiner Grammatica sanskrita (Wirceb. 1823, Lips. ap. F. Fleischer) mit Uebung im llebenseten u. Erstären verschiebener Urschriften, die in seiner Chrestomathia sanskrita (Monachii 1827) enthalten sind, täglich von 1—2 Uhr.
- d) Geschichte ber Sansfrit , Literatur in Berbindung mit Kritit und Hermeneutit.
 - Detfelbe, nach seiner herauszugebenben Encyclopaedia sanskrita, in ber zweis ten Halfte seiner Borlesungen über Sandstrit.
- e) Ueber indische Philosophie und Mythologic als Einleitung in die Geschichte ber Philosophie überhaupt.

Derfelbe, mit hinweisung auf seine Chrestomathia, wochentlich zmal.

f) Perfifche Sprache und Litteratur.

- Derselbe, nach eignem Plane, und in hinsche auf erstere mit Beziehung auf Fr. Wilken's institutiones ad fundamenta linquae persicae, wochentlich 3mal.
- 2) Claffische Philologie.
- a) Romische Untiquitaten, ober Beschreibung ber merkwurdigsten Formen und Bustanbe bes offentlichen und Privatlebens ber Romer.

Prof. Richarz nach Schaaf's Antiquis - taten ber Griechen und Romer (Magdes burg 1820) von 7 — 8 Uhr.

b) Erflarung griechischer und romischer Schriftsteller.

a) die Fragmente aus Cicero's Buchern de republica.

Prof. Richary von 7 — 8 Uhr, abwechs felnd mit ben romischen Antiquitäten.

B) Pinbar's nemaifche Gefange.

Derfelbe, in Berbindung mit Uebungen, in Schicklichen Stunden.

- c) Philologische Eucyclopabie, als Grammas tik, Eritik und Hermeneutik (nach Filleborn), dann Erklärung α) Theofrit's Ibhllen (nach ber Schäfer'schen Aus, gabe), β) bes Tacitus. Germania:
- Dr. Beibmann, von 7 8 Uhr.

II. Besondere Wissenschaften.

1) Eregese ber Bibel. Fortsetzung ber Erfla, rung bes Pentateuchs — Erflarung bes Buches ber Pfalmen.

Prof. Fischer, taglich von 10 - 11 Uhr.

2) Rirchengeschichte. Die Geschichte ber chrifts lichen Kirche von Karl tem Großen bis auf unsere Zeiten.

Prof. Moriz, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Dannenmayeri inst. hist. eccl., wechentlich 8mal, theils von 11 — 12, theils von 3 — 4 Uhr.

3) Patrologie.

Privatdocent Dr. Bidel, wedentlich 3mal von 3 - 4 Uhr nach B. A. Binter.

- 4) Dogmatif, verbunten mit Dogmengeschichte. Prof. Buchner, nach Salomon, tags lich von 8 — 9 Uhr.
- 5) Moraltheologie.

(Provisorisch) Prof. Buchner, nach Geis. huttner, täglich von 9—10 Uhr.

- 6). Paftoraltheologie,
- 7) Homiletif,
- 8) Matechetik,
- 9) Liturgif,

Derfelbe, nach Gollowig.

10) Geistlicher Geschäftssinl.

Prof. Morig, nach eignem Plane, mit hinweisung auf die Anleitung jum geiftlichen Geschäftefint von Rechberger, und mit besonderer Rucksicht auf die Geschäfe-Auffage ber Geifilichen im Konigreiche Banern, wochentl. 2mal, von 3 - 4 Uhr.

Aleber Rirchenrecht lieft Prof. Morig im Binter. Gemeffer.

B. Rechts. Biffenfcaft.

1) Institutionen bes romifchen Rechte.

Privatbocent Dr. Schmitt, nach Mackele ben's lehrbuche bes heutigen romischen : Rechts, taglich ju einer gelegenen Stunde.

2) Panbeften.

Prof. Seuffert, nach seinem Lehrbuche bes praft. Panbeften, Rechts (Wurgb. ben Stahel 1825) und nach feinen Erdrterungen einis gelner Lehren bes rom. Privatrechte (Burg. burg 1827) täglich von 8-9 und von 11 — 12 lihr.

Privatbocent Dr. Schmitt, nach' This baut's Suffem bes Panbeften , Rechts (6te Ausg.) täglich von 7-8 und von

11 - 12 Uhr.

3) Deutsches Privatrecht.

Prof. Megger, nach von Krull, wos chentlich smal von 10—11 Uhr.

a) Eriminalrecht.

Prof. Eucumus, nach Feuerbach, und mit besonberer Rucksicht auf bas banerische Strafgefegbuch, gmal wochentl. von 9-To libr.

5) Criminalprojeg.

- Privatbocent Dr. Ringelmann, nach Martin's Lehrbuche, mit befonberer Rudficht auf bie bayerifche und frangof. Gefengebung, smal wochentlich, von 4-5 Uhr.
- 6) Praftifches europaifches Bolferrecht und Diplomatif.
 - Prof. Brenbel, nach Rluber, 5mal wo. chentlich, von 7 - 8 Uhr.
- 7) Geschichte best europäischen Staatenfoftems, befonbers feit ben legten Jahrhunberten.
 - Derselbe, nach Heeren, 5mal wochentl. von 4--5 Uhr, ober zu einer anbern gelegenen Stunbe.

8) Staaterecht, in Berbinbung mit bem Rechte bes beutschen Bunbes.

Prof. Eucumus, nach feinem Lehrbuchebes Staaterechte ber conflitutionellen Monar. die Banerne. (Burgh. b. Stabel 1825) .. wichentl. 5mal, von 3 - 4 Uhr.

9) Frangofisches Recht.

Privatdocent Dr. Ringelmann, nach bem Code de commerce, 3mal wichentlich, von 7 - 8 Uhr.

10) Practicum.

Prof. Seuffert, mit hinweisung auf Bensler, zmal wedentlich, von 4-5 llhr.

11) Hebungen in Relationen und munblichen gerichtlichen Parthenbortragen leitet

Derfelbe, amal modentlich, von 4-5 Ilhr.

C. Staats, Wirthichaft.

1) Encyclopabie und Methodologie ber Came, rale Wiffenschaften.

Prof. Beier jun., nach Schmalt, mos chentlich zmal, von 4 - 5 Uhr.

2) Staats, Wirthschaft und Finang, Wiffenschaft. Prof. Geier sen., nach von Jacob, wochentlich 5mal, von 2 - 3-11hr.

Prof. Stobr, nach von Jacob, wochente lich smal, von 8-9 libr.

3) Polizenwiffenschaft und Polizenrecht.

Prof. Megger, mit hinweisung auf von Berg's Sandbud, wodentlich 5mal, bon 4-5 lihr.

4) landwirthschaft.

Prof. Geier sen., nach Trautmann, wochentlich smal, von 8 - 9 Ubr.

5) Forstwiffenschaft, in Berbinbung mit ber Maturgeschichte ber ins und auslanbischen Holgarten.

Prof. Rau, nach hunbeshagen's Enche clopable ber Forstwissenschaft, 5mal mos chentlich von 7 - 8 Uhr.

6) Theoretisch's praftische Mechanik.

Prof. Stohr, nach eignem Plane, mit Rudficht auf Poppe's Lehrbuch ber Mas

schinenkunde, und R. von Baaber's neues System ber fortschaffenden Medjanik, wochentlich zwal, von 11 — 12 Uhr, privatissime.

7) Technologie.

Prof. Geier jun., nach hermftabt, wos chentlich 5mal, von 2-3 Uhr.

- 8) tleber bie neuesten Erfindungen in ben tech, nischen Gewerben (als Fortsetzung ber im Wintersemester angefangenen Vorlesungen).
- Derfelbe, nach Weber's Bentragen gur Gewerbe, u. hanbelsfunde (Berlin' 1825) wochentlich amal, von 9 10 Uhr; ofe fentlich.
- 9) leber Landes verschonerungetunft, mit befonberer Rucksicht auf Banern.
 - Prof. Stohr, nach eignem Plane, mit Hinweisung auf B. Sappe's Hanbuch für Freunde der verschönerten Ratur, woschentlich zmal, von 3 — 4 Uhr, effentlich.

10): Sandelswiffenschaft, in: Berbintung mit

Prof. Geier jun., jum Theile nach seiner Characteristif bes Hanbels, wochenflich 4mal, von 9 - 10 Uhr.

11) Cameralpraris.

Prof. Stohr, nach Sturm, wochentlich

D. Medicinische Wiffenschaften.

1) Encyclopabie und Methobologie mit Litter taturgeschichte ber Mebicin.

Dr. Jager, nach Conradi und Bur, bach, 3mal wochentlich.

2) Litterargeschichte ber Medicin, nach vorlaus figer encyclopabischer Cinleitung in bie Mes biein überhaupt.

prof. Ruland, nach Burbach, täglich.

- Derfelbe ift auch zu einem Disputatorium über medicinische Gegenstäude in lateinis fcher Sprache erbotig.
- 3) Encyclopabie und Culturgeschichte ber Des bicin.

wochentlich zwal finon. 5. 6. Uhr.

Derfelbe erbietet fich auch ju einem Die fputatorium in lateinischer Sprache über alle Zweige ber Medicin.

4). Anatomie. 123

a) Angiologie und Mevrologie.

Prof. Heufinger, wochentlich amal, von

b) histologie mannen nicht ihren in.

Derfelbe, wichentl. 2mal, von 1 — 2 Uhr (nach Seufinger's Spftem ber hifto, logie. Eisenach 1822).

c). Zootomie und Zobnomie.

Derfelbe, nach Carus, täglich von 6-

d) Praftische zootomische Uebungen in ber joos tomischen Unftalte anne

Derfelbe, ju gelegenen Stunben.

e) Pathologische Angromie.

Dr. Jager, nach Medel, täglich von

Prof. Heufinger, nach Lenboffet und eigenen heften, taglich von 2 — 3 Uhr.

6) Chemie und Pharmacie. Wrof. Pickel, nach Hermbskäbt, von 3

7) Botanik.

a) Prof Heller, über die in, und anslåns dischen Gewächse, mit besonderer Berücksssichtigung der einheimischen Gifts und Mestiginalpstanzen, nach seiner Flora wirceburgensis 4mal wochentlich von 7 — 8 Uhr Morgens.

8.3 1.77

Demonstrationen ber blos medizinischen Geswachse wird Derfelbe an noch zu bes stimmenden Sagen und Stunden anstellen.

8) Pathologie.

a) Prof. Friedreich, nach Gmelin, 3mal wochentlich von 9 — 10 Uhr.

h) Prof. Hergenrother, nach Bartele, wochentlich 3mal von 10 — 11-libr.

9) Cemiotif, nallgemeine und besondere.

Dritter Bogen jum 14. Stud bes &. B. Intellgibl. f. d. Regentteis 1826.

Prof. Friebreich, nach feinem Lehrbuche (Wargb. ben Stabel 1825.)

10) Argneymittellehre.

renkunde, mit Zugrundlegung ber Pharmacopoea bavarica, '6mal wochentlich, bon 11 — 12 Uhr.

B) Beilmittelfunbe.

Professor Hergenröther, nach eigenem Grundrisse ber allgemeinen heilmittellehre (Sulzbach 1825) in Berbindung mit der medizinischen und chirurgischen Receptire kunft, täglich von 7 — 8 Uhr Morgens.

e) Allgemeine und spezielle medizinische chirure gifch sophthalmiatrische Receptivlunft nach

Choulant.

Privatbocent Dr. Jager, zmal wöchentlich.

d) Ueber Baber und Beilquellen Deutschlands. Der felbe, nach Sufeland offentlich, amal in ber Boche.

xx) Diatetif.

- Prof. Hergenröther, nach Klose, unb nach eigenen Heften, 3mal wöchentlich von 10 — 11 Uhr.
- 12) Gerichtliche Arzneiwiffenschaft und mebigis nifche Polizen.

Prof. Ruland, nach feinem Entwurfe, 4mal wochentlich von 3 - 4 Uhr.

13) Terapie.

a) Allgemeine.

prof. Schonlein, nach Reil, amal mochentlich.

prof. Friedreich, nach Pfeufer, taglich pon 3 - 4 uhr.

prof. hergenrother, nach Bartels, und eigenen heften, offentlich, 3mal wochentlich von 2 — 3 Uhr.

b) Specielle.

Prof. Schönlein, nach Raimann, tag-

c) Ueber Rinderfrantheiten.

Dr. Jager, nach Benbt, zmal in ber Woche, in beliebigen Stunden.

d) Pathologie und Terapie ber psychischen Rrantheiten.

Prof. Friedreich, nach heinroth, dfe fentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

e) Phichifche Seilwiffenschaft.

Prof. Dergenrother, öffentlich alle Sonns und Fenertage, Morgens von 6 - 8 Uhr, nach Deinroth.

14) Chirurgie.

Prof. Tertor

a) über Augenfrantheiten, 4mal wochents lich, nach Beck.

b) Salt Selbstübungen ber Studirenden in ben vorzuglichsten chirurgischen Operastionen an Leichen.

15) Geburtebulfe.

a) Die theoretische und praftische.

Prof. d'Outrepont, 5mal in ber Boche, nach von Siebold's Lehrbuch ber Entbine bungefunde. Nurnberg 1824.

b) Geburtehulstiche Manual , und Inftrumentale Operationen am Fantome und an

Leichen.

Derfelbe, auf Berlangen.

16) Debicinische Clinit.

Prof. Schönlein, im Julius, hospitale, täglich von 9 — 10 Uhr.

Prof. Bend, ambulante Clinik, nach bem Plane über die ärztliche Besuchanstalt und ambulante Clinik (Würzburg bei Stahel 1820) von 7 — 8 Uhr Morgens.

17) Chirargifche Clinif.

Prof. Tertor, im Julinds Hospitale, tage lich von 10 — 11 Uhr.

18) Geburtshulfliche Clinik.

Prof. d'Outrepont, in Berbindung mit Louchir, Uebungen und Borlefungen über Beiberfrantheiten, täglich von 8 - 9 Uhr.

19) Beterindr . Mebicin.

Prof. Ryg, über epizotische Krantheiten und die bagegen wirtsamen Medizinal, und Polizen, Anstalten, nach Wollstein.

Derfelbe über bie Rrantheiten ber haus. thiere, nach Balbinger.

I hadronia

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius. Spitale fteht Mittwochs und Sams stags von I — 2 Uhr offen.

Die Universitates Bibliothef steht Montage, Dienstage, Donnerstage, Freitage und Sams stage fruh von 9 — 12 Uhr, und Nachmitstage am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 — 5 Uhr offen.

Schone und bilbenbe Runfte.

Sobere Zeichnungefunft: Prof. Stohr, jun. Beichnungefunft: Robler.

Rupferflechertunft: Bittbaufer.

Sprachen.

Englische, frangofische und spanische: Bils. Exercitienmeister.

Reitfunft: Berbinanb.

" Rechtfunft: Rrug.

pri ben 26, Mart 1826,

38x. Befanntmachung.

Machdem das auf die zur Verlassenschaftse massa des versiorbenen fürstl. Eichstädtischen Herrn Oberst. Stallmeisters Freiherrn Rays mund von Zehmen gehörigen Realitäten ges schlagene Andot zu 2450 fl. die Genehmigung der Interessenten nicht erhalten hat, so werden dieselben auf Requisition des k. b. Kreis, und Stadtgerichts Regensburg wiederholt zum Kause ausgedoten, und zur Beibringung der Angebote Termin auf

Montag den 17. April b. J. anberaumt.

Gie bestehen:

1) aus einem Wohnhaus auf bem Residenzs plate gelegen, welches breistöckig, mass siv aufgeführt, mit Ziegeln gebeckt ist, und 12 heizbare Zimmer, 2 Reller, 1 geräumigen Boben, Pferbe Stallung, Holze und Wagenremise, Waschstube mit Ressel und Bactofen enthält;

2) einem Garten innerhalb ber Stabtmauer ju & Lagwert;

14***

3) einem Garten aufferhalb ber Stadtmauer ; Eagwert;

Von biefen 3 Realitaten wird jahrlich ein Bobenzins zu I fl. 12 fr. an bas herzogl. Rentamt Eichstäbt entrichtet;

4) einer aufferhalb ber Garten gelegenen

Wiese ju & Tagto.

Besit + und zahlungsfähige Raufslustige konnen ihre Angebote, vorbehaltlich ber Genehe migung der Kreditoren, am benannten Tage vor einer dießgerichtlichen Commission zu Protokoll geben.

Eichstäbt ben 15. März 1826.

R. B. D. E. Stadte und herrschafts.

Chriftmann,

Gost.

Forften. Rentamiliche Befanntmachungen.

(2.)

182. Betanntmachung.

In Folge höchsten Regierungs Auftrages vom 23. laufenben Monats soll ber vormalig Graf Sauersche Canonicalihof Lit. E. Nro. 59. am Domplat in öffentliche Mieth, Berstei, gerung gebracht werben.

Man hat zu biefer Versteigerung Freistag ben 7. April heurigen Jahrs festge, set, an welchem Tage fruhe 9 Uhr bas Prostofoll eröffnet, die Bedingniffe befannt gemacht, und die Angebote bis zum Reistgebot aufges nommen werben.

Die Einsicht ber Bestandtheile bieses Cae nonicalhofes fann jeder Pachtliebhaber auf vorausgehendes Anmelden bei dem diesseitigen Rente amte täglich nehmen.

Diefer febr geraumige Sof faßt in fich :-

gwei Bimmer, eine Ruche, Speisekammer, Stallung für 5 Pferbe, Waschgelegenheit, pumpbrunnen und Holzlege unter ben Comsmunifations Gang für bas Bober unb himergebaube.

Unter ber ju biefem Gebaube gehörigen

St. Johannes, Rapelle und Safriffen - ber Ruche, Speisekammer, und ben benaunten 2 Bimmern befinden sich bie Reller.

B. Ueber eine Stiege:

funf Zimmer, ein Altoven, und brei Rammern.

Da biefes Gebaube an bem schonen Doms plage entlegen ift, und sich bis gur 3 helmens Strafe hinzieht, so erwartet man eine zahlreiche Concurreng von Pachtliebhabern, woju seine Einladung macht

Regensburg ben 27. Marg 1826.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Begmann, Rentbeamter.

pr. ben 26. Mars 1826

383. Gefreib, Berfauf.

Gamftag am 15. April I. J. werben bei biefigem Amte aus ber Aernote 1823

434 Schaffel Beigen en ben Meistbietenben mit Vorbehalt bochffer Genehmigung verfauft, wozu Kaufeliebhaber eingelaben werben.

Ingolftabt am 25. Mar; 1826. Ronigliches Rentamt Ingolftabt. Sar, Rentbeamter.

proben 26. Mari 1826. Befanntmachung.

Bufolge bochsten Regierungsbefehl dd. 14. Mart 1826 ad Num. 5094, wied ber burch bas Ableben bes Michl Wiest von Ruberge hofen ohne Hinterlassung mannlicher Descens bentendem allerhochsten Alerar heimgefallene, im Steuetbistrift Ruberzhefen sinuirte, und sub Besit Rro. 291. mit einem Steuertapital van 65 fl. fatastrirte ehevor anspachisch mannstamms lebens und zum Rentamt gang zehentbare

3 Megen ber Roffelader

Donnerstag ben 13. April 1826 als lubeigen und gehentfrei — somit als gang freies Eigenthum öffentlich versteigert.

Raufeliebhaber haben fich bemnach in hier fier Rentamte, Ranglei fruh 9 Uhr einzufinden,

ihre Anbote ad protocollum ju geben; unb ben Zuschlag vorbehaltlich hochster Ratification Mittage 12 Uhr zu gewärtigen.

Beilingries ben 24. Marg 1826.

R. b. Rentamt allda. Griel, Rentbeamter.

land. und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 29. Mari 1826.

s. Befanntmachung.

Auf Andringen der Gläubiger des Georg Igl, Besiger des Rohrhoses, wird bessen Ans. wiesen, bestehend in dem gemauerten Wohnhause, Desonomie Gebäuden, dann beiläusig 71 Tage wert Feld., 9 Tagw. Wiese, 7 Tagw. Weiere und 7 Tagw. Holzgründen unter Vorbehalt der Genehmigung der Kreditorschaft zum öffentlichen Verfauf ausgesetzt, und ist hiezu Termin auf

. Samstag den: 29. April 1. 3.

Bormittage 8 Uhr bestimmt.

Sammtliche Raufsliebhaber werben eins gelaben, sich an diesem Tage im Gerichtszims mer zu Leonberg einzufinden, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben, wobei Auswärtige über Leumund und Vermögen sich legal auszuweisen haben.

Ueber bie auf biesem erbrechtsbaren Answesen haftenben Lasten wird biesseits auf Ansfragen bie geeignete Auftlarung ertheilt, und kann basselbe in der Zwischenzeit immer eingeses ben werden.

Leonberg ben 23. Mart 1826. Graft. Edart'fches Patrimonial. Ge, richt L. Rl. Leonberg.

Sieber, Patrimonialrichter.

pr. ben 26. Mdr. 1826,

286. Borlabung

Da ber bießgerichtliche Unterthan und Bauer Joseph Feberhofer von Pielenhosen jur Befriedigung seiner sammtlichen Glaubiger

ein Cavital ad x too fl. aufzunehmen gebenket, und biefes Unleben auf feinem besitenben Sofes. anwesen zur erften und einzigen Synothek vere fichern will, fo merben fammtliche unbefannte Snpothefar Blaubiger beffelben biemit aufges fordert, ihre Forderungen und Ansprüche an gebachten Joseph Feberhofer um so sicherer binnen 4 Bochen gerftorlichet Brift, hierorts anzumelben, als nach Ablauf biefes Termines. mit Errichtung bes Snpothefenbriefes fur bas neue Darleben ad 1100 fl. vorgefahren, imb bemfelben bie erfte Inpothet auf bem Feberhos fer'ichen Unwefen eingeraumt werben murbe.

Deer. Lugmanstein am 15. Mary 1826. Ronigl, freiherrl. von Gife'iches Patris monialgericht Lugmanftein, Landger richte Pareberg im Regenfreife.

Falfner, Gerichtshalter.

pr. ben 5. Februar 1826. -(3.)

Ebittallabung.

Johann Fechter, Bauerefohn von Erne hall, und vormals Golbat im fonigl. baper. 10. Linien , Infanterie , Regiment , wird feit bem ruffischen Feldjuge bermißt, ohne bag über feinen Aufenthaltsort bisher Nachricht erholt merben fonnte.

Auf Andringen feiner Bertvanbten ergebt an benfelben ober feine allenfallfigen Erbnebe mer bie offentliche Aufforberung, fich binnen 6 Monaten von heute an um fo gewiffer biers orts ju ftellen, resp. ju legitimiren, als wie brigenfalls bie Berfcollenheits , Erflarung er, laffen, und fein aus 400 fl. besiehenbes Bers mogen an beffen befannte Inteftat . Erben ge, gen Raution verabfolgt werben wurbe.

Befchehen am 30. Janner 1826. R. B. Landgericht Gulgbach. Rubnlein, I. Affeffor.

pr. ben 23. Mart. 1826 Betanntmachung.

Da bei ber jum Berfaufe bes Safeph Solger'schen Gantanwesens zu Allteglofsheim

auf Dienftag ben 14. bief angefetten zweiten Berffeigerunge Commiffion fein Raufer erichien, fo wird auf Berlangen ber Glaubiger jur brite ten Berffeigerung, wogu Commiffion auf Sam, fag ben 29. Upril I. J. angefest ift, gefchrite ten, Raufsluftige bieburch eingelaben, und fich rudfichtlich ber Befchreibung bed Gantgutes auf bie Befanntmachung vom 16. Janner 1. 3. (Rreis, Intelligenzblatt Stud 4. G. 92) bee zufen.

Alteglofsheim ben 21. Mart 1826. Freiherrlich bon Cetto'fches Patrimo. nigl. Bericht I. Rl. Alteglofdbeim. Bady, Patrimonialrichter.

pr. ben 3. April 1826. Befanntmachung. 389.

Das Gantanwefen, bes Georg De. chant ju Entorf, bestehend aus ben nothigen Defonomie, und Bohngebauben, bann & Lage werf hausgarten, 48 Tagmert Meder, 3. Tagwert Wiesen, und 3 Tagwert Solg wirb hiemit noch einmal jum offentlichen Berfaufe ausgeschrieben, und auf

ben 17. April

fruh 9 Uhr Bietungstermin angefest.

Raufeliebhaber werben eingelaben, am bes nannten Tage in ber Gerichtstanglei gu erfcheinen. und ihre Angebote ju Protofoll ju geben.

hemau ben 30. Darg 1826.

390.

Ronigliches ganbgericht Deman. Eber, Lanbr.

> pr. ben 23. Mars 1826, Datent.

20 m

Ronigl. Landgerichte Beilngries.

Das Leonhard Robrafifche Gantanme. fen von Dening ift im Lofchungsverfahren von mehreren Berwaltungen biefigerichtlicher Stife tungen, und folder bes herzoglich Leuchtene bergischen Herrschaftsgerichts Ripfenberg eigens thumlich erworben worben, und wird biemit Maniens biefer Stiftungen bem offentlichen Mufe Ariche unterworfen.

Es werben beshalb beffis unb jahlungs fabige Raufeliebbaber eingelaben,

Donnerstags ben 20. April I. T.

Rachmittags 2 bis 5 Uhr vor einer königl. Landgerichtes Commission im Robrafifden Bobnbaufe ju Dening gu erfcheinen, und ihre Unbote ju Protofoll ju geben, fofort bes hinfchlages von ber Benebe migung ber einschlägigen Stiftungsvermaltung gen gemartig ju fenn.

Uebrigens werben auch Angebote auf eine

gelne Grunbftude angenommen merben.

Der Beschreibung bieses Unwesens halber wird fich auf bas 44fte Stud bes Regentreis, Intelligengblattes vom 29. Dft. 1823 bejogen.

Beilngries ben 17. Mary 1826.

Der tonigl. Lanbrichter b. Inama.

pr. ben 25. Mdri 1826.

391. Befanntmachung.

Das f. Lanbgericht fiebt fich vermußigt, bas Unwesen bes Rohrmullers Jafob Pirfl zu Etting, welches jum bafigen Schloß Trachen. fels mit Erbrecht grundbar ift, und aus bem gemauerten, mit Biegeltaschen gebecten Bobne baufe, worunter die Duble und ber Pferbstall, bann aus bem gemauerten, mit Biegeltaschen gebeckten Stabel nebft Rubstall und Burgaarts den, 41 Tagw. Felb; 3 Tagw. Wiefen, bann fogenannten & hummelgutl, welches gur Pfarrei Eitensheim gattergiltbar ift, und ju welchem 4 Aleder 1 2 Tagw. haltenb, geboren, aus eie nem lebenbaren Uder ju 3 . Sagto. unb 2 Bemeinbholgtheilen im Forfte Meuhau per 3 ! Tage wert bestebet, auf

Mondtag ben 10. April h. J. offentlich jum Bertauf ausgeschrieben.

Da jugleich ber Pirflische Schulbenffanb erhoben werden muß, werben alle biejenigen, welche an ben Jafob Pirfl eine Forberung gu machen haben, aufgeforbert, folche an obigem Werkaufs, Termin anzugeben, als fie fich es alsbann felbft jugufchreiben haben, wenn ffe ibre Befrjedigung nicht erhalten.

Ingolftabt am 13. Janner 1826. Ronigl. Banbgericht Jugolffabt. Gerfiner, ganbr.

> pr. ben 25. Dari 1826. (I.)

Befanntmachung. 392.

Auf Unbringen einiger Glaubiger bes Die cael Senft von Meiglerieb, wirb gu ibret Befriedigung beffen gefammtes Realbefitthum bem öffentlichen gerichtlichen Berfaufe untere Daffelbe beftebt aus einem balben morfen. Hofe, namlich:

1) aus einem gemauerten Wohnbaus mit Legschindeln gebeckt, sammt Stall, Sta. bel und Schupfen;

2) aus einem mit Schneibschinbeln gebecten

gemauerten Rebenhaust;

3) einem Caam, und Grasaart!:

4) aus 231 Tagwerf Felber, gemifchten Grunbes:

5) aus 63 Tagwerf Biefen, unb

6) aus 8 Tagwett Soli.

Diefes Unwefen ift jum biefigen tonigl. Landgericht gerichtsbar, lubeigen, - jum fonigl. Rentamte Meunburg mit I fl. 35 fr. Grunde gins, 5 Pfund Hoffchmalz und 2 Pfund Zebente flache belaftet. - Befiges, und jahlungefå. bige Raufeliebhaber werben bemnach eingelaben,

Freitage ben 28. April I. 3. bis Vormittags 9 Uhr in ber biefigen Landges richte, Ranglei gu erscheinen, ibre Unbote gu Protofoll ju geben, und mit Borbehalt ber Genehmigung ben Bufchlag ju gewärtigen. Den auswartigen und bei Gericht unbefannten Raufs. luftigen wird biemit jur Pflicht gemacht, bag fie fich burch legale Bermogene, Leumunbs. und Militair , Entlaffunge , Beugniffe ausweifen sollen.

Am 4. Mari 1826.

R. b. Landgericht Meunburg b. 28. Cherl, gambr. pr. ben 28. Mari 1826.

293. Be fannt mach ung. Auf Andringen gegen Andreas Barts mann, Hauer von Girnig, wird bessen hofes anwesen am Mittwoch ben 10. Mai l. J. ofs fentlich versteigert werden,

Es beftebt

A. an Gebauben:

- a) in einem gemauerten einstodigen mit Strob eingebeckten Wohnhaufe, fammt baran gebauter gemauerter Biebstallung;
- b) in einem holgernen Stabel mit Strofbach;
- c) in einer holgernen Schupfe mit Strobbach ;
- d) in einem gemauerten Rubftallerl mit Strobe bach;
- e) in bolgernen Schweinftallen mit Strobbach;
- f) bem gemauerten mit Tafchenbach verfebenen Bacofen.

B. Un Grunbftuden:

1) gu Dorf:

a) ber borbere hausgatten .

b) ber rudwarts gelegene hausgarten mit perfchiedenen Dbitbaumen;

2) ju Selb:

- a) Meder 43 Lagwerf,
- b) Wiesen II Tagwert,

c) Holy 36 Tagwerf,

alles nach ber eiblichen Gutsabschägung.

Man labet sahlungsfähige Raufslustige, und auch alle noch unbefannte Gläubiger, diese unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Masse in die hiesige Amtskanzlet vor, wos von Worgens 8 bis Abends 6 Uhr die Veresteigerung salva creditorum ratissicatione gespflogen werden wird.

Sign ben 15. Marg 1826.

Ronigl. Landgericht Nabburg. Frhr. v. Schonbueb, Landr.

Muf Andringen eines Gläubigers wird das halbe Hofs. Anwesen der Barbara Witts mann zu Maissenberg, resp. ihres abwesens ben Chemannes Georg Wittmann, hiemit gum brittenmale bem öffentlichen Berfaufe unters worfen.

Daffelbe liegt im Dorfe Maiffenberg, 2 Stunden von der Stadt Neunburg, und uns fern ber Biginal Strafe, welche nach Neutire chen führt.

Es beffeht :

- 1) in ben nothigen Wohns und Wirth, schaftsgebauden, mit 32 Tagwerf bas ran flogenden Gras, und Burggarten, bann
- 2) 1734 Tagwerf Felbgrunben,
- 3) 11 Lagwerf ein , und 31 Lagwerf. zweimabige Wiefen , enblich

4) 3 Lagwert holytheilen.

Die Raufsbedingniffe felbft werben an Berftetgerungstage, welcher auf

Donnerstag ben 20. April 1. 3. in loco Reunburg fesigefest ift, befannt ge, macht werden.

Raufeltebhabet tonnen bas Unmefen in, swifden besichtigen, und haben fich beshalb lediglich an ben Gemeinbevorfteher ja Maiffenberg ju wenben.

Auswärtige Unbefannte haben sich auch mit ber nothigen Nachweifung über Militar, entlassung und hinlangliches Vermögen zu versehen.

Dieses wird hiemit mit dem Beisage zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß man, wenn sich an diesem Bersteigerungstermine kein den Gläubigern annehmbarer Käuser melden sollte, von Amtswegen das in der Gerichts, ordnung Cap. 19. §. 17. bemerkte Ablösungs, recht (jus delendi) in Anwendung bringen, und zu diesem Ende die geeignete Einleitung treffen werde.

Den 7. Mars 1826.

Ronigliches Baperifches Landgericht Meunburg v. D.

Eberl, Landr.

39c. Bekannem ach ung. Auf Antrag ber Interessenten wird bas Anwesen bes verlebten Daniel's Brauers Georg Sailer von Ingolffabt, worauf eine reale Bierbraugerechtigkeit ruht, welche, Tafernrechte ausüben darf, und schon vor bem Jahre 1804 verpfändet war, dem öffentlichen Verlaufe aussgeset.

Diefes Unwesen besteht:

a) in einem imeistockig gemauerten, mit Hohls ziegeln eingebeckten Wohnhause, unter Nro. 306 im rothen Biertel gelegen;

b) in einem zweistelig gemauerten, mit Tas
schen eingebeckten Brauhause, sammt eis
nem zweistelig gemauerten und mit Taschen
eingebeckten Branntweinbrennhause und
ben angebauten Stallungen;

c) in zwei gemauerten, mit Tafchen eingebecke ten Stabeln, wovon ber eine zweisiedig

gemauert und fehr grraumig ift;

d) in 43 Einset Adergrund, 18 Tagwerk Wiesgrund, 3 Moosbeeten, 13 Reuhaus theilen Walbgrund a 2 Tagwerk, und 8 Tagwerk Grund Bauschholz-

Hiebei wird bemerkt, baß bieses Anwesen im guten Zustande, im Brauhause ein laufens bes Wasser sich befinde, die Feldgrunde meistens theils in der nächsten Umgegend von Ingolstadt liegen, von sehr guter Qualität sind, und mit dem Anwesen auch sammtliche Braurequisiten und Hauss und Baumannsfahrnisse verfauft werden.

Sollte fich fein annehmbarer Raufer fins ben, fo fann auch bas Brauanwesen gesondert

verpachtet werben.

Steigerungs, Termin ift am Freitag bent 14. April fruh 9 Uhr in ber hiefigen Gerichtes

Rangley.

Bis bahin fann bas Bergeichniß ber eins gelnen Bestanbtheile biefes Anwesens und ber bas raufruhenden Laften hierorts eingesehen werden.

Raufs, ober Pachtlustige, welche sich über fenmund und Zahlungsfähigkeit genügend aus, weisen können, werben hiezu eingelaben.

Ingolftabt am 31. Mary 1826. Königl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Laubrichter. pr. ben 26. Mar; 1826.

396. Befanntmachung.

Auf den Antrag der Hypothefarglaubiger wird bas Gesammtmuhlanwesen bes Mullers meisters Anton Sippl auf der Rigermuhle, salva ratisicatione creditorium dem öffentlischen gerichtlichen Berkaufe untergestellt,

Diefes Unwefen befteht :

1) in bem Muhl, und Wohngebaube, hale gernem Stadel und Schweinställen, bie Muhle hat zwei Mahlgange und einen Delichlag,

2) in 16% Tagwert Felb :

3) in 44 Tagwert Biede unb

4) in 21 Tagwerf holggrunben.

Sammtliche Realitaten liegen in ber Mabe bes Muhlgebaudes, und bas Gange bilbet einen fehr gut arrondirten Complex.

Auf bem Muhlwesen ruhet neben ber Steuer, bie Hackenscharrwert, 3 fl. 8 fr. 2 pf. grundherrliche Abgabe, 4 Pfund Herrusschmalz, 2 Schäffel 4 Megen x Vierel Hasbergilt und ber Zehend.

Bum Berfaufstermin wirb.

Mittwoch ber 23. Mai b. J. bestimmt, am welchem Lage sich besit, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber im hiesigen Gesrichtszimmer, einfinden und ihre Angebote zu Protofoll geben können, auch die Sipplischen Gläubiger zu erscheinen haben.

Bugleich werben alle unbefannten Rrebistoren hiermit aufgefordert, ihre Forderungen gegen Anton Sippl um so mehr hierorts bis jum Steigerungs, Termin geltend, zu machen, als sie spater nicht mehr berüchsichtiget wers ben können.

Holnstein bei Neumartt ben 20. Mar; 1826. Graflich von Holnsteinisches Patris monialgericht I. Klasse, in holnstein. Schmalgt.

(1.) pr. ben 25. Mdr; 1826

397. Ebittallabung. Jatob Mertel, Bauerssohn von

Schmalnobe, Colbat im R. B. 16. Liniente Infanterie, Regiment, wirb feit bem Relbinge gegen Ruflanb pont I. Janner 1813 anfane

genb , bermift. Muf bem Untrag feiner Befchmiffer mirb nun berfelbe, ober falle er nicht mebr am Beben fenn follte , feine rechtmäßige Dedcens beng ober fonflige Eronehmer fraft bieß gelas

ben , inner feche Donaten

fich bieforte ju melben und fich um fein aus bem Rachlaffe feines Batets, bes Muetran, ferd Georg Rertet angefallenes diterliches Bermogen anjunehmen, wibrigenfalls gegen ibn bie Berichollenheit ausgefprochen, unb biefes Bermegen feinen Befchwiftern gegen Caution extrabirt werben murbe.

Culibach ben 16. Mary 1826.

Ronigliches ganbgericht Gulgbad. Rabniein, 1. Affeffor.

Rute ber Boverifden Gragte, Daplere

Mugsburg ben 30.	Mdrj 18	26.
Bor undaufber Borfe Deligationen à 4 0/0 bitto à 5 0/0 Lanb . Unleben à 5 0/0	Briefe.	91 g 101 g 102 g
\$otterie, \$200fe A — D à 4 0/0 bitto E — M à 4 0/0		101
bitto E — M 2 mt bitto unverginsl. a ft. 10. bitto bitto à ft. 25.	100	

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den t. Mpril 1826.

Betraib		Boriger	Wene	Schran/		Bleibt im	1	Bert	aufs	· Pr	eife.	
E1	zg.	Steff.	Jufuhe.	membernes.	Berfauf.	411,011	500	offe	Witt	ere	ethin.	beffe
Baiben		Schaffel	Schäffel .	Schäffel		Schaffel	fl.	Ifr.	ff.	Ifr. I	fl.	lfr
Sorn		_	162	162	158	4	7	115	7	1-1	6	10
Gerfte	4		25	25	25	tens	5	36	5	30	5	1 0
Daber		1 =	122	122	44	- 1	4	3	3	39	3	1 1
-		-	122	122	122	- 1	2	58	2	47	2	134

3 4 3	3)
3 7	
3 7	
3 7	
3 7	
3 7	
7	
7	
7	
7	
7	
=	
=	-
=	=
=1	1=
_ ,	, -
ril	191
fr.bis	-
1 41	1
3	-
16	1
4"	
50	2
24	-
	1-
8.	1-
8	11
16	
1 - 1	-
	7
23	6
	20 16 15

Roniglich

Intelli



genzblatt

für ben

R

15. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 12. April 1826.

Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis . Beborben.

pr. ben 4. April 1826. Ad Num. 0062. Num. Exp. 10894. (Die erledigte Pfarrei Moning im f. Landgerichte Meumarft betr.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs.

Die Pfarre Moning im f. Landgericht Meus markt-ift burch bie Berfegung bes Pfarrers Greis ner nach Pullach jur Erledigung gefommen. Die Bevolferung berfelben befteht in 1984 Seelen, bazugehoren brei Schulen, und zwei Filias len, welchen ber Pfarrer mit einem Silfde priefter vorftebet.

Die jahrlichen Ginfunfte fliegen nach ber Kaffion vom Jahre 1812

a) aus ben Realitaten in

301 fl. 7 fr. - pf. einem Unschlage gu

b) aus ben Zehenben

545 fl. 48 fr. 1 pf.

o) aus ben laubemien

38 fl. 39 fr. - pf. d) aus ben Stiftungen 42fl. 28 fr. 3 pf.

e) aus ben Stollgefallen 187 fl. 28 fr. - pf.

Summa: 1115 fl. 31 fr., - pf.

Die Steuern und andere ffanbige Laften, ausschlugig bes Silfeprieftere belaufen fich auf 90 fl. 13 fr.

Kerner liegt auf biefer Pfatre ein Bau' schilling, welcher im Jahre 1816 fich auf 1076 fl. 53 fr. belief, und wovon bie Ausfite Friften noch gu bestimmen finb.

Regensburg ben 28. Marg 1826.

R. B. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

> Freih. b. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Sefr.

Erfter Bogen jum 15. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

pr. ben 1. April 1826.

471. Ad Num. 10062. Nam. Exp. 10804. Mit Beilagen.

Un fammifiche Polizen : Beborben bes Regens freises.

(Die Brande Affefurange Baupt & Rechnung bes Res gentreifes fur bas Eta'sjahr 182 betr)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

In Bezug auf die Bekanntmachung bes königlichen Staatsministeriums des Innern vom 9. Februar I. Id. "die Hauptrechnung "ber allgemeinen Brand. Wersicherungs. Anstalt "für das Jahr 1824 betressend" (Regierungs. blatt Nro. 10. S. 284. u. s. f.) wird hies mit die Brand. Asseluranz. Rechnung des Re, genfreises für das besagte Jahr 1824 nachster hend zur öffentlichen Kenntniß gebracht; wor. aus im Wesentlichen zu entnehmen ist, daß

n) bie am Schlusse bes Jahres 1823 beffandenen Brand , Bersicherungs , Kapis

talien von

44,888,260 fl. für bas Jahr 1834 auf bie Summe von 45,981,100 fl.

geffiegen find, fobin um

1,092,840 fl. fich vermehrt haben; und baß

h) bie Brand, Entschäbigungen, welche im Jahre 1824 bie Summe von

43,134 ft. 1 fr. 7 hl. erreicht hatten, für bas Jahr 1834

81,474 fl. 31 fr. betragen, folglich um

38,340 fl. 29 fr. I bl. fich vergrößert haben.

Unbei werben übrigens jugleich nachftes benbe Berfugungen erlaffen.

1) Wegen Befanntmachung ber einschlas gigen Rotizen ber fraglichen Rechnung ift uns verweilt nach Maßgabe bes Art. 22. ber allgemeinen Brand, Versicherunge Drbnung weis ter gehörig zu verfahren.

2) Die nachträgliche Perzeption ber an ben Concurren; Beiträgen zu Gilf Rreuzern von jedem hundert der Brand Dersicherunger Rapitalien, nach bereits erfolgter Bezahlung von

29,988 fl. 25 fr. 7 bl.

noch ju erhebenden

54,310 fl. 15 fr. 1 hl. und ferner ber gleichfalls noch zu erhebenden aufferordentlichen Beitrage an ben breijahrigen Bugangen à 2 fr. pr. 100 fl. mit

1,597 fl. 45 fr. 6 hl. hat fogleich zu beginnen und ist unfehlbar bis'
jum Schlusse bes nachstommenden Monates
Upril zu bewerkstelligen.

3) Betreffend bie Remunerationsgebubs

715 fl. 48 fr. 2 hl., so werben hiemit die Behorben jur hinaudbejahlung ber treffenden Raten ermachtiget.

Uebrigens wird zugleich auf die Bestimsmung bes Urt. 35. der allgemeinen Brands versicherungs. Ordnung, wonach die dießfallsis gen Gratistationen unter das Amtspersonale zu $\frac{1}{3}$, unter die Orts. Einnehmer aber zu $\frac{2}{3}$ vertheilt werden sollen, der genauesten Darnachstung wegen hingewiesen.

4) Ueber bie fich ergebenen Einnahmen und Ausgaben wird in ben betreffenden Raffas Uebersichten vorschriftsmäßige Verrechnung ers wärtiget.

Schläßlich wird fich rucksichtlich ber rucks zuvergutenden Borfchisse auf die an bie eins schlägigen Behörden unterm heutigem erganges nen besondern Entschließungen bezogen.

Regendburg ben 25. Marg 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises; . (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dörnberg, Prasibent. v. Schmitt, Direktor. v. Deckel, Sekr. Brand : Assekuranz : Haupt : Rechnung

bes

Regen: Reeises,

für bas

Affekurang Jahr 184.

A. General, ber Brand , Berficherunge , Maffen im

ib. Rummer	Benennung	Im I 1823 assetu	waren rirt	In I	nd affer	Im Jahre 1833 betrug ber Uns		
Laufenb.	polizen. Behörben	©c68		Geba	-	(chlag		
		1		1	1	ft.		
I	Abensberg, Landgericht	2954	1765	2956	1769	1505300		
2	Amberg, Landgericht	3451	4137	3453	4202	2742860		
3	Amberg, Magistrat	870	300	909	343	1149890		
4	Beilngries, Landgericht	1779	1429	1780	1433	1028820		
5	Burglengenfelb, Landgericht	2700	2270		2283	1385660		
6	Sichfiabt, herrichaftegericht	1915	1468	1930	1459	947300		
7.	Cichftabt, Magistrat ; -	948	. 166	944	145	972090		
8	Hemau, Landgericht	2230	1696	2368	1705	829050		
9	Ingolftabt, Canbgericht	2992	2144	2991	2254	1663000		
IO	Ingolftabt, Magistrat	1005	225	1003	230	1019590		
II	Relheim, Landgericht '	2974	.2056	2974	2055	1367890		
12	Stipfenberg, Derrichaftegericht -	1506	1088	1503	1089	656860		
13	Mabburg, Landgericht	2835	3884	2835	3884	2566110		
14	Reumartt, Landgericht	4053	2922	3989	2915	2686510		
15	Reunburg, Landgericht	3443	2906	3506	3395	3130010		
16	Pareberg, Landgericht	2339	1884	2417	1822	1071570		
17	Pfaffenberg, tantgericht	5255	3559	5254	3559	2916300		
18	Pfaffenhofen, ganbgericht	1565	1360			1065940		
19	Regensburg, Magistrat	1436	82		84	4011600		
20	Regenstauf, Landgericht	2388	1222	2404	1202	1023490		
21	Niebenburg, Landgericht	2377	1768		1771	1146290		
22	Robing , Landgericht	2694	1826	2695	1830	1650900		
23	Crabrambof, Landgericht	2386	1555		1566	1845970		
24	Sulzbach, Landgericht	2388			2018	2024910		
25	Bobenftrauf, Landgericht	3051	2606	3289	3095	2090810		
26	Balemunden, kanbgericht	1395	1540		3190	1034060		
27	Winffarn, Gerrichaftogericht	687	302	687	302	498700		
28	Borth, gerrichaftegericht	1408	887		888	695520		
29	Baitstofen, herrichaftsgericht -	314	165	316	165	160960		

Ronigliches Rechnungs, Comissariat

uebet fict

Regenfreise für bas Jahr 1825.

Zugånge 18	im Jahre		im Jahre 13.	1834 bes	
durd) neuen Eintritt	durch Erhös hung des Umchlages	durch Austritt ans der Anfialt	Durch Mindes tung des Unichtags	trägt bahei berwirkliche Unschlag	
ft.	ff. I	fi.	fl.	i fi	1
300	5300	-	1200	1509700	
10060	43710	3220	24160	2769250	
23960	72760	1670	11080	1233860	
5600	5250	650	1100	1037920	
6980	12390	5260	3820	1395950	
9600	700	700	8220	948680	
1850	13270	9950	41290	935970	
21200	31530	4630	2500	874650	
24040	67200	19740	48300	1686200	
1750	13520	2350	16650	1016160	
1650	7500	1080	1150	1374810	
200	_	520	3400	653140	
-	· I200		_	2567310	
23540	176330	16720	84080	2785580	
32610	174320	-3610	17420	3315910	
24800	92640	7120	14750	1167140	
200	- 4050	2200	2050	2916300	
800	8000			1074740	-
20350	62700	8500	25600	4060550	
2300	9120	150	4200	1030560	malins, dop ff. für t Saupt: Webaude vom Candgericht Stobe
IIOO	2501			114764C	ambef abienominen.
3500	8650	1250	3350	1658450	
27400	113100	7270	54960	1924210	er eine ann ft. für i hanvigebaude au bas Landgericht Ro- laemiauf abserteen, und i. w. und 20. N. in. in ind ft.
46330	224030	7630	72690	2214950	for Dre chaft Streobeint ans gerifchaftogeriche Aborth abge
97120	192300	10030	92500	2277700	
1400	14650	959	2240	1046920	
		-	_	498700	Uebernommen
1070	3490	230	3440	696410	a) vom Canterricht Stodtamfof Ortichaft Gries eim tru
900	100	250	_	161710	mit 30 g. und 19 R. B. al 2 7 9 ft.

Rammer des Innern. Mart, Rechnungereviser. 6; erant lick baber eine Mebrung 1 Ein (hebe und ein; von 747 Haupt: und 2012 Niebengebauden. 4) Un Kapital:

	B. Gelbrechnung.		
Belege	Einnahmen	fi.	fr. hl.
ung.	A) An Aftiv Rest vom vorigen Jahre B) An Asseturanz Seiträgen pro 1824 zu rr fr. vom Hundert von 45981100 fl. Asseturanz Kapital C) An besondern Zustüssen:	35015 84298	
Refustirende Rachweifung.	1) ausserreife Beitrage von den Affekurang, Zugan, gen von 1823, 1824 und 1824 ad 4793290 fl. à 2 fr. vom Hundert 2) erhaltene Vorschusse aus offentlichen Kassen 3) erhaltene Zuschwisse:	1597 10000	45 6
Refustiren	a) vom Rezatkreise - 4984 fl. 10 fr. 4 hl. b) ebendaher - 10000 fl. — fr. — hl. c) von der Brand, Asseluranz, Reservikasse in Amberg 218 fl. 15 fr. — hl. 4) Uebrige Zustüsse: a) Rückersaß an Schähungsgebühren — fl. 40 fr. b) Strasen - 4 fl. 30 fr.	15202	10-
	Summe der Einnahmen		
Belege	Un sgaben .	l u	fr. 61
Nachweifung.	A) Die im Jahr 1824 erhobenen Branbschaben betragen inclus. ber in ber allgemeinen Haupt-Rechnung nachträge lich verausgabten 4493 fl. 48 fr. B) Auf Besolbungen, Pensionen und Gratisisationen: a) Besolbungen b) Pensionen c) Gratisisationen C) Remunerationsgebühren à 2 fr. vom Gulben: a) von Konturrenzbeiträgen ad 84298 fl. 41 fr. b) von ausserrenzbentlichen Beiträgen ad 1597 fl. 45 fr. 6 hl.		
	D) Schätzungsgebühren inclus. ber nachträglich veraus, gabten 7 ft. 6 fr E) Postporto und Bothenlohnungen	131	20 -
Refullirende	F) Besondere Ausgaben: a) für Schreibmaterialien b) für lythographirtes Papier c) für Buchbinderlöhne d) für Bureau, Requisiten	16 450 12	32 -
	e) auf Ruckersat an zu viel verrechneten Beitragen - f) auf nachträglich bezahlte Remunerationsgebuhren - g) auf zuruckbezahlten Vorschuß	33 55 10000	31

- mark

selege		अ ह	ſ	d) f	17	g. :				Ħ.	fr.	61.
-	Cinnahmen Ausgaben	÷	•			134	•	•	14	6119 3623	51	6
	Aftivr	est +	:		•	,			5	2496	22	
	,					·			4			-
•		1				-						•
	0		-			· :		,				
			,			•	,					
		٠					,		,		•	
		•				-	•				,	
	•		*						•			
		· ,	•				•					*
	·					•						
						,	•					,
				•								
			,			•						

Beilage L

11 e b e r f i ch t ber bezahlten Brand Entschädigungen im Regenfreise ad 1824.

		- Namen	Brandschäben					
Glaffen, Rohilrhon	Drischaften -	ver	· Partial:	Totals				
Amberg, Landg. Beilngries, Land, Burglengenfeld, L Eichstäbt, Heschist		Betheiligten	Vet	rag -				
		2 tryenigen	ft. fr. hl.	ft. fr. hl.				
Abensberg, Laubg.	Daßfeld Mainburg -	Franz Aumüller Mathias Gabelsberger	820 — —	870 -				
Umberg, Landg.	Jber Lupersricht	Maria Hubmann Batholoma Wintler Georg Bost Johann Prols - Leonhard Pirzer Spitel Johann Wittmann - Michael Trettenbach Stephan Weigl Joseph Kopp - Johann Buchner Mit. Besenreither Hit. Besenreither Hit. Besenreither Seinrich Wintlmair Johann Weiß - Ulrich Preist - Sebastian Kopf Franz Hosmann Martin Salzborn Georg Deichler - Uugustin Hausmann	900 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	17817 45				
Umberg, Magistre Beilngries, Land	g. Dünau	Georg Dechant Jehann Dechant -	230 6 40 -	236 40 -				
Eichstädt, Nagist Seman, Landger.	r.	Georg Achammer - Sebastian Dickl - Alcis von Reger -	25	2545				

		Mamen	Branbschäben						
Polizen, Behörden	Drtschaften	ber	Partials Totals						
ngolstadt, Landg. ngolstadt, Wysstr. elheim, Landger. ipfenberg, Hshg. abburg, Landg.		Betheiligten							
	1		fl. fr. hl.	11. ; fr. h					
Hemau, Landger.	Schwarzenthons baufen -	Michael Spengler - Joseph Frunth Leonhard Spengler	150						
Ingolffabt, Lanbg. Ingolffabt, Mgstr. Kelheim, Lanbger.	Teiffing	Mathias Nosch	75	75					
Ripfenberg, Hichg.	Irsersborf -	Johann Rarl Mathias Niedermair	72	94 — -					
Rabburg, Landg.	Sigenbuch -	Johann Kumst Unbre Hirn Ehomas Luber	1050	3050					
Reumarft, Landg. Reunburg, Landgr.	Allenschneeberg	Johann Hermann - Georg Lindl Undre Noith	600	18193 49 -					
	530f	Georg Brau Georg Meinbl Michael Schmib -	650						
	Dberviechtach	Michael Grundler -	10						
	Pertolshofen Niedermurach	Derfelte	5 48 — 700 — —						
		Sebastian Adger - Georg Pirzer Freih. von Murach	300 2000 1830 7						
(2)		Michael Brau Johann Hänfling - Kafpar Ebnet	2000 — — 600 — — 400 — —						
		Lorenz Heinrich - Georg Soller Michael Arganer -	500 — — 300 — — 400 — —						
		Michael Salzl Magbal. Gilliger - Abam Grünkauer -	3000						

3meiter Bogen jum 15. Stud bes 2. 3. Intellugbl. f. b. Regentreis 1826.

		Mamen	Brandschäben						
Polizen, Behörden	Ortschaften	ber	Part	ials	Total	als			
polisegizegoreen		Betheiligten		Betra	g				
		Dethematen	A.	fr. hl. 1	fl.	fr. hl			
Noch Neunburg	Noch Niebermus rach	Schulgemeinbe Ztiftungs Berwaltung Wolfgang Kulzer - Ubam Zettler Johann Dietl Michael Lobinger - Jafob Zigmann - Pfarrer Sebastian Ectl Johann Bauer Johann Brenner - Michael Pets Lorenz Jafob		15 — ———————————————————————————————————					
Parsberg, Landger.	Degernborf - Hamberg -	Joseph Walter Martin Wilb	688		908				
Pfaffenberg, Landg.		Ignah Reinbl Sebastian Fuchs - Franz Spiekeneder - Joseph Beck	300 1900 2000		8450				
	Hellprechting	Georg Aman Jafob Weisbeck -	400						
	hirschling - Höngsbach -	Abam Asperger Joseph Hirtl	200						
	Oberlauterbach	Gemeinde Franz Kastl Michael Angerbauer	50 600 150						
	Ranertshausen-	Schulhaus	300		8				
Pfaffenberg, Landg. Regensburg, Mag. Regenstauf, Landg.		Freif. v. Stinglheim Johann Huber Georg Schmalzl - Johann Seit Martin Kost	10250		10550				

			Ramen	Brandschaben						
Polizen, Beborben	Drtichafter	n	ber	Partials Totals						
4		1	Betheiligten	Betrag						
	1	_]	Centennia	fl.	fr. 61.	ft.	[fr. b			
Megenflauf, Lanty.	Kurn Wenzenbach		Loreng Bielbauer - Beit Fänffinger - Johann Schmalzl - Johann Gruber - Ultmann, Pfarrer -	300						
Riebenburg, Landg.	Perleghofen Schafshill	.	Georg Liutl Jafob Schele Martin Arbesmaper	300	E	530	-			
	Berghof - Bruck - Dobl - Reubau - Reichenbach Sulymahl		Unbre Werkf Chistoph Schmibbauer Schoftlan Sandner Wolfzang Schindler Johann Hammerf Georg Hofmann Michael Lohmain Michael Lohmain Thomash Feldmair Thomash Feldmair Thomash Feldmair Thomash Ilhf	500 400 14 200 400 2600 1600 1200	17 -	9914	17			
Ctabtambof, Lanbg.	2.Sfering	- !	Maria Rammermair	150		150				
Sulsbach, Landger.	Garnricht	- 1	Bernharb Safner -	600		600				
Bobenftrauf, Log	Balbthurn	.	Cebaft. Taubenmerff	400		400				
Balbmunchen, 2bg.	Rapldrieb Loitenborf		Michl Rrapf			800	-			
Binffarn, hrichgr.	Mufchenrieb Pondorf -		Georg Kraus Ntam Boith Zebaftian hirn -	800		2840				
Berth , Dricheger.			Jatob Behm Johann Sogner - Mathias Pargefall - Unbre Moumair -	300	50	3450				
Baitfofen	1		Eumme				1 1			

u e b e re ber Getreibpreise in ben vorzüglichsten Städten bes

	Rreise	Getreibs Martie	Mai hen					Rorn				
des Königreichs.		Tag bes Monats Febr. 1826.	Stanb.	Berfauf.	ઇપેલ્પિ.	Mutchatcie.		Stand.	Vertauf.	Neft.	-alithmannag	Britan and a series
			€dj1.	Schl.	Schl.	η.	fr.	Edyl.	ड क्षा	€ή1.	ft.	fr
	Umberg.	ben 4. // 11. // 18. // 25.	78 110 1 105 1 72	78 1054 976 70	5 8 2	7 7 7 7	S 20 29	67 81 78 ⁴ 52	60 68 717 50	7 13 7 2	6 6	2:
n frei g.	Eichstäbt.	ben 4. // II. // 18. // 25.	112 124 85 .68	109 115 75 64	3 9 10 4.	7 7 7 7	35 30 51 57	45 65 77 68	43 58 67 60	2 7 10 8	7 7 7 7	23
36 c g c 1	Ingolffabt.	,										
	Regensburg.	ben 4.	101	101		6	53 44	37 42	37 42		5	55
	3-1	// 18-	170 52	166	4 2	6	42 57	65	45	10	5	5:

Regensburg ben 30. Mars 1826.

Konigliche Regierung bes Megenfreises, Freih. v. Dornberg, Prafitent.

f i ch t Degenfreises fur ben Monat Februar 1826. "

pr. ben 2. April 1826.

	® €	r ft e				S) a	5 e r			
Stanb.	Berfauf.	Neft.	Skittelbiete.	-	Stand.	Berfauf.	Reft.	-Sussdiamine		Bemerfungen.
3¢1.	ed)	8d)1.	fl.	fr.		€¢1.	Ø 41.	fl.	fr.	
49 263 548 16	49 26% 45% 16	9	4 4 4	18 24 39 40	58 68 652 26	26 58 51 58 51	20 17 7	2 3 3	45 44 2	
13 99 119	99 119 105	1111	4 4 5 4	35	19 25 26 21	19 22 23 18	3 3	3 3 3 3	8 6 9	
49 162 68 34	49 158 68 34	4	3 3 3 3	25 42 45 36	58 84 92 43	58 83 83 43	1 9	21 21 21 21	41 35 37 48	

Rammer bes Innern.

Rirnberger, Gefretar.

103.

pr. ben 2. April 1826.

ber Preise ber erften lebensbedurfniffe in ben vorzüglichften Stadten bes Regen. freises für ben Monat Februar 1826.

		Getr Md1	fte	31	cifd	jtare		.0	Meh	ltare		ะ	Broot	are		
	Arcife des nigreichs	Tag Moi Tebi	iats ruar	Ochi fleii da Pfu	ch)	Kal fleif da Pfu	d) 8	meh	ndres incu- l das und	meh	iåres gens L das	erdin LBai brod Pfi	henri das	erdi red N gent dai	og: rod	Anmerkungen,
				fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	
	Umberg.	ben //	7. 14. 21. 28.	6 6 6		6 5 5	2 2 2 2	2 2 3 3	3	IIII	3 3	3 3 3		1 1 1	3 3 3 3	ā.
genfreis.	Eichftädt. Ingelstadt.	ben // //	4. 11. 18. 25.	7 7	61.	6 6 5 5	61. 4 4 4 51.	લ લ લ લ	5. 7. 5. 7. 5. 7. 5. 7. 5. 7. 5. 7. 5. 7. 5. 6. 7. 5. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 6. 7. 5. 7. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.		61. — — — 61.	3 3 3	hi.	2 2 2 2	61. - 81.	
ස්																
	Regensburg	ben //	11	. 8	-	1		3 3 3 3	2 2 2 2	2 2 2 2		3 3 3		2 2 2	-	

Regensburg ben 30. Marg 1826.

Konigliche Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. Freih. v. Dornberg, Prafident. v. Schmitt, Direttor.

Rirnberger, Sefretar.

pr. ben 27. Mdri 1826.
Num. Exp. 10559. Mit Beilage. (Entschädigungegelber fur Leiftungen an öfterreichische Eruppen in ber Priegsperiode vom 1. Oftober 1813 bis inclus. Janner xus betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Anliegendes Bergeichniß bes Patrimonialgerichts Bader fein rubrigirten Betreffs, ere balt bas Ronigl. Commiffariat ber Stadt Regensburg jur öffentlichen Befanntmachung. Regensburg ben 20. Mary 1826.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern und ber Finanzen.) Freih. v Dornberg, Prassent.

v. Schmitt.

b. Unneteberger.

Rirnberger, Sefr.

Summarisches Bergeichnes vom 9. Janner lauf. Jahre für in ben Jahren 1813—1816 geleistete ofterreich. Truppenverpflegung angewiesene Entschähigungs. Summe von 795 fl.

1 Marktsgemeinbe Pfdreing . 190 41 — Sebastian Kanbler, Magistratsrath. 2 Auralgemeinbe Dünzing . 70 39 — Joseph Huber, Vorstand. 3 . Ettling . 115 45 — Johann Knabl, Vorstand. 4 Das Beneficium Ettling . 2 56 — Johann Knabl, Vorstand. 5 Die Semeinbe Hartheim mit Pleisling . 99 39 — Jakob Euringer. 6 Unterdolling mit Harlanden und Harlanden und Hagensteten . 94 17 — Jgnaß Rottenkolber, Vorstand. 7 Mening mit den Auhösen . 126 41 Joseph Merb, Vorstand. 8 Wackerstein , Herrschaft . 23 43 — Wessinger , Kentenverwalter. 9 Wackerstein mit Detting, Semeinde 70 39 — Wolfgang Mosbet, Vorstand.	Lauf. Rummer	Benennung ber Empfänger.	Emp Bi	fang trag		Bescheinigung burch Unterschrift ber Empfanger.
2 Auralgemeinde Dünzing	1	Marktsgemeinbe Pforring				
2 Johann Knabl, Borstand. 4 Das Benesicium Ettling. 5 Die Semeinde Hartheim mit Pleis ling. 6 Unterdolling mit Harlanden und Hagenssteten. 99 39 — Jakob Euringer. 6 Unterdolling mit Harlanden und Hagenssteten. 94 17 — Ignat Rottenkolber, Borstand. 7 Mening mit den Auhösen. 126 41 Joseph Merb, Borstand. 8 Wackerstein, Herrschaft. 23 43 — Wessinger, Rentenverwalter.						
4 Das Beneficium Ettling	3	s & Ettling				
6 Unterdolling mit Harlanden und Hagenstein Bagenstetten			2			
7 Mening mit ben Auhofen 126 41 Joseph Merb, Borfiand. 8 Backerstein , herrschaft 23 43 — Bessinger , Rentenverwalter.	6		99	39	-	Jafob Euringer.
7 Mening mit ben Auhofen 126 41 Joseph Merb, Borstand. 8 Wackerstein, Herrschaft 23 43 — Wessinger, Rentenverwalter.	ì					
				41		Joseph Merb, Borffand.
9 Wackerstein mit Vetting, Gemeinde 70 39 - Bolfgang Mosbet, Vorstand.						
	9	Wackerstein mit Detting, Gemeinbe	70	139	-	Wolfgang Mosbet, Borftand.
		matterstein den 10. Mars 1826				
Wackerstein ben 10. Mars 1826.	R	. Baier, Freiherrl. von	Jor	ba	n' f	des Patrimonialgericht.
R. Baier. Freiherrl. von Jordan'sches Patrimonialgericht.			,We	fin	ger	, Patrimonialrichter.

'Ad Num. 151.

pr. ben 2. April 1826. Num. Exp. 10817. Dir Beilage.

(Defterreichifche Eruppenverpflegungegelber betreffenb)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Unliegenbes Bergeichniß bes herrschaftegerichts Borth, rubrigirten Betreffs, erhalt bas Ronigl. Commiffartat ber Ctabt Regensburg jur offentlichen Befanntmachung.

Regendburg ben 28. Mary 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Junern und ber Finangen.) Freib. v. Dornberg. Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Verzeichniß und Rachweisung

ber an bie Gemeinden bes land, und herrschaftegerichts Worth geschehenen Sinaus, jahlung ber von Konigl. Regierung bes Regenfreifes unter bem 9. Janner 1826 meiters angewiesenen 3815 fl. Entschadigungegelber für Leiftungen an St. St. Defterreich. Truppen bom 1. Oftober 1813 bis lehten Janner 1816.

Ortschaften.	Erhobener Der ber Em p f, å n g e, r
Steuerbiftrifte:	fl. fr. bl.
Ablmannstein	94 59 — Michael Pfeilschister. Wolfzang Ablhoch. 97 22 — Andra Schwaiger. 296 46 3 Johann Mogl. Franz Altmann. Georg Schot 415 33 — Joh. Stelzer, Bürgermeister. 1 16 3 Undra Schweiger. 1 37 16 — Joseph Channer. Jakob Hasner. Unt. Eiwanger 63 18 6 Johann Cidenschink. Franz Schäg. 170 29 4 Jak. Stadler. Joh. Vilsmaier. Joh. Hammerschmid 186 31 3 Joseph Reisinger. Joh. Napl:
Rreuth	1 42 2 Peter Eibenschink. 126 53 — Joseph Rrammer. Mathias Schmidbauer. 80 46 4 Jakob Kammermaier. Joseph Thanner. 181 46 — Peter Kiendl. Michael Simel. 416 22 5 Rieger, Bürgermeister. Georg Gerstbräu. 179 23 2 Joseph Piendl. Wolfg. Schneider. 4 46 — Meinzweig, Rentbeamter.

Drift aften.	Erh Gelt			Namen ber Empfänger-
Einzelne Gemeinben:	fi.	fr.	, bl	
Donaustauf mit Demmling	. 7			
und Culzbach	50	20	_	hievon bezieht Donaustauf 35 fl. 30 fr. Guly
	,,,	130		bach 8 ft. Demmling 7 ft.
				Frang Allmaier. Job. Stelger, Burgermeifter
Bach	-40	12		Johann Bogel.
Demmling		148		Frang Allmgier.
Frengtofen		41		Johann hammerfcmib.
hofborf		42	_	Jof. Thanner. Eiwanger und Jaf. hafner.
Riefenholy		27		Jafob Stabler.
Rrufenberg				Johann Vilomaier.
Niederachdorf		37		Joseph Krammer.
Pianach		-		Joseph Thanner.
Pittrich				Johann Rapl.
Pondorf				Jafob Rammermaier.
Stabelborf		16		Jafob Hafner.
Tiefenthal	12	57		Anton Eiwanger.
Biefent				Peter Rienbl.
Zeitlborn	5	28	2	Joseph Piendl.
Zingenborf	8			Mathias Schmibbauer.
Summa	339	7	6	
Landgerichte, Begirf:				
Mu	3	1		Peter Griesbef. Johann Pammer.
Brennberg			-	Loreng Letsch. Undra Sehbauer.
Dorflarn	1	2 3	4	Peter Griesbet. Jofeph Anott.
Erpfengell			4	Georg Bacher.
Falfenstein	13	57	4	Joseph Zimmermann. Joseph Rrieger.
Frauenzell				Loreng Porgl. Rarl Maier.
Frankenberg	3	8		Loreng Buchner. Andra Schambet.
haag		33		† handzeichen bes Janfer. Georg Eggenfletter
Michaels, Neufirchen		55		Georg Bot. Georg Pammer.
Regelsmais		58		Joseph Knott. Georg Pammer.
Rettenbach		31		Johann Seitl.
Siegenstein		27	5	Joseph Gabler. Johann Begnefer.
Saulburg				Michael Riebl.
Volling	3	-	2	Georg Schitz.

Dritter Bogen jum 15. Stud bes R. B. Intellathl. f. b. Regentteis 1826.

"Detschaften.	Erhe Gelbi			Namen ber Empfänger.
Landgerichts. Bezirf: Wiefenfelben	g. 208 3 112	20 7.	6	Jafob Knott. Mich. Lanstorfer. Peter Fuchs. Joseph Lepauer. Mathias Maier. † Pandzeichen bes Ausschüffers
Summa.	1020	35	2	
Busammenstellung: I. herrschaftsgericht: a) Steuerbistrifte b) Gemeinden	2455 339			
1. Summa	2794	24	6	<i>i</i>
	1020	-	-	
Hauptsumma.	3815	-		
Fürftl. Thurn unt	L a			es herrschaftsgericht Wörth. erwig, herrschaftstichter.

(3.)
pr. den 25. Mårs 1829.
406. "Ad Num. 8145. Num Exp. 8238.
(Den Erbschafte: Stempel betreffend.)

Seiner Majeftat bes Konigs.

Dast unterm 15. l. M. anher ergangene allerhöchste Reseript im Betreff bes Erbschafts, stempels wird ben sammtlichen königlichen Be, borben, sodann ben Herrschafts, und Patrimo, nialgerichten bes Regentreises zur Kenntnis und genauesten Darnachachtung gebracht.

Regensburg ben 21. Marg 1826. Rouigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Dunginger, Gefr.

(Abschrift.) Nro. 3995.

Konigreich Bayern. Staate , Ministerium ber Finangen.

Um sowohl bas allerhochfte Merar, als auch bie Unterthanen bei Erhebung ber Siegels gefälle gegen mögliche Gefährben sicher zu siele len, wird beschlossen wie folgt:

- 1) Bon bem 1. April laufenden Jahrs anfangend soll auch bei der Erhebung der Erhs schaftsstempelgebuhren Stempelpapier in der Art angewendet werden, das über die Entrichstung dieser Gebuhren sommliche Duittungen auf solche Stempelbogen ausgestellt werden, welche dem Betrage solcher Gebuhren entsprechen.
- 1) Berechnet fich bie Gebuffr gu einem Betrage, für welchen eigene Stempelbogen nicht besteben, fo geschieht bie Beiheftung von Er-

gangungebogen nach ben Bestimmungen bes Stempelgefeges Urt. I. Abschnitt 3.

3) Ilm bei ben sich ergebenden Abstusungen weber ben Pflichtigen zuviel abzunehmen, noch bem Aerar an ben gesehlichen Gebühren zu viel zu entziehen, hat man eigene Stempel, papier, Blattchen zu 2 und i fr. anfertigen lassen, welche von dem Haupt, Stempelverwalt tungsamte, bemnächst an die Kreisverlagsamster werden übersendet werden, und von diesen sofort unverzüglich an die mit Erhebung des Erbschaftsssempels beauftragten Nemter und Beschänftsssempels beauftragten Nemter und Beschängischen ganz in der Art, welche für den Debit des Stempelpapiers im Allgemeinen vorgeschries ben ist, abzugeben sind, damit sie die zum Ansfang des nächsten Quartals zum Amtsgebrauche bereit sind.

4) Diefe Stempelpapier Blattchen finb, wenn fie jur Ergangung gebraucht werben, mitstelft Oblaten und unter Aufbruckung bes Amtes fiegels ber Quittung beizufugen.

5) Bon ber Erhebung ber Stempelbetrage unter I fr. haben bie Behorben Umgang gu

nehment.

6) Fur bas Papier biefer Stempel, blattchen ju 2 und I fr. barf feine besondere Bergutung gesordert tverben, sondern es ift nur ber Rennwerth ju bezahlen.

Münden am 15. März 1826. Auf Seiner Königl. Majestät Allerhöchsten Befehl: Eraf v. Armansperg.

> Durch ben Minifter ber General e Gefretar: b. Geiger.

pr. ben 9, April 1826. 407. Ad Num. 10244. Num. Exp. 11285. (Die Livrée fur bie Dienerschaft des f. Hauses betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs. Da Seine Majestat ber König unterm 10. Marz bieses Jahrs zu bestimmen geruht haben, baß Miemand sich erlaube, seiner Dies nerschaft eine gleiche Livrée, wie jene, welche für das königl. Haus bestimmt ist, zu geben, so wird solches andurch bekannt gemacht und sammtlichen Polizeibehörden der Auftrag ertheilt, über die Einhaltung dieses allerhochsten Besehls zu wachen, die allenfalls entdeckte Ber, letzung besselben aber anher anzuzeigen.

Regensburg ben 4. April 1826. Königl. Regierung bes Regenkreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 7. April 1826. 408. Ad Num. 10500. Num. Exp. 11170. Un sammtliche Paffe ausstellende Polizei, Bei horben bes Regenfreises.

(Die Bisfirung ber Reise Paffe betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Bur Berminberung ber Schreiberei wers ben die sammtlichen Polizei. Behörden des Res genfreises, denen es zusteht, Passe auszuser, tigen, angewiesen, fünftighin die Reise. Passe für in das Ausland reisende Inlander, welche bisher immer mittels besondern Berichts der unterfertigten Stelle zur Bistrung vorgelegt wurden, in der Regel blos unter Couvert hies her einzusenden, so wie sie auch gleichfalls blos unter Couvert visiet, und mit den allens falls nothigen Bemerfungen auf dem Duplicate versehen, wieder zurückgeschlossen werden.

Nur in einzelnen, ober burch spezielle Berfügungen in bem Mormative von 5. August 1817. ausgesprochenen Fallen ift noch wie bis, ber gesondeter Bericht zu erstatten:

Regensburg ben 1. April 1826. Königl. Regierung bes Regenkreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Prasident. Rirnberger, Sett.

-111-1/2

pr. den 9. April 1826. 209. Num. Exp. 11341. Un sammtliche f. Konscriptions Behorden bes Regenfreises.

(Entlaficheine und Zaren betreffenb.)

Seiner Majestat des Konigs. Zur Vereinsachung ber Geschäfte werden

fammtliche tonigl. Konscriptionebehorden anges

wiesen, von jest an

1) jedesmal mit dem Entlassungsgesuch zur gleich bas Signalement bes Ente taffungsfuchers zur Vorlage zu brins gen, um, im Falle ber Bewilligung ben Entlasschein sogleich ausgestellt an bie Behörde zur Extrabition zurücksenben

ju fonnen, unb

bie Entlassungstaren nicht einzeln, sons bern monatlich sammt einem bie Rubriken und Expeditionsnummern und bas Datum ber Bewilligungs. Entschließungen enthaltenben Verzeichnisse an die f. Konsseript ionskaffe unmittelbar einszusenben, wobei sich von selbst versteht, baß die Konscriptionsbehörde für jede einsmal ingrossirte und nicht nachzelassene Zare zu haften hat.

Regensburg ben 6. April 1826. Königl. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer bes Junern.)

Smib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. den 6. April 1826. Num. Exp. 1778. (Die Anstellungsprüfung ber protestantischen Pfarts amts. Candidaten betr.)

Sin Ramen Seiner Majestat des Könige. Bu ber in Ansbach zu haltenben Ansteltungsprusung protestantischer Pfarramts, Canbibaten, aus bem beiben Confisiorial, Begirfen-Andbach und Baireuth, find fur bas laufenbe Nahr bie vier Termine

a) vom 4 bis 10. Juni,

b) " 11. " 17. Juni,

o) 118. 11 24. Juni, d) 11 25. 11 1. Juli

anberaumt worden. Dieses wird hiermit unter ber Aufforderung befannt gemacht, daß jene Pfarramts, Candidaten, welche bei dieser Prüsfung zu erscheinen haben, sich bei dem unterzeichneten königl. Consistorium unverweilt mels den, und ihren Eingaben, nach Borschrift der Prüfungs, Instruktion vom Jahre 1809. Absch. III. h. III. (Amtsbandbuch ic. S. 98.) die ersforderlichen Notizen und Zeugnisse über Fleiß, Sittlichkeit und Theilnahmlosigkeit an gesetzwisderhaltener Einberufung zu dem anberaumten Termin punktlich einsinden.

Ansbach ben 31. Marg. 1826.

R. protestantifdes Confistorium.

n. Lui,

Stettner.

h-consta

pr. ben 10 Mar; 1826 411. Ad Num. 2064. Num. Exp. 1862. (Die erledigte Pfarrei Aluteretorf betreffent)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrers has nemann auf die Pfarrei Arlestich, ift beffen bisherige Stelle, die Pfarrei Rucker sborf, im Defanate Lauf, erlediget worden. Die jahre lichen Einfunfte biefer Pfarrei sind in ber abs geschlossenen Fassion auf 457 fl. 22 fr. bereche net und entziffern sich nach ihren hauptbestande theilen in Folgenbem:

1) an ständigem Gehalt . - 248 3 namlich 215 st. 18 fr. baares Gelb und 32 st. 45 fr. Anschlag bes Besoldungsholzes.

2)		Zinsen				Pfa	rrei		`
		fifteten					•	42	28
(3)	an	Realite	iten i	incli	18. b	on 5	off.		
	Un	schlag .	ber	Pfa	rrget	aub	e i	61	-
4)	an	Stollg	ebuh	ren		•		105	5.1
						_			_

Die in Ausweisgelb und Solghauerlohn befiehenden gaften betragen 8 ff.

Die Bewerber haben fich binnen 4 200e chen ju melten.

Unebach ben 6. April 1826.

R. procestantisches Consistorium.

Stenner.

pr. den 9. April 18261

siz. Subhaftations Paten t.

Nach bem Antrage ber Gantglaubiger bes Georg Brudner, Braumeisters bahier, merben beffen sammtliche Realitaten auf

Mondtag ben 8. May lauf. Jahrs

Bormittags 9 Uhr in bem biesseitigen Amtolofale im Ganzen ober theilweise offentlich an ben Meistbietenben mit Borbehalt ber freditorschaftlichen Genehmigung verfauft werben.

Diefe Realitaten beffeben :

A) In dem Wohnhause nebst Brau, und Malzhaus in der hiesigen Georgenstraße sub pr. 152 gelegen. Das haus ist zweistlesig und hat zwei Hausboben. Das Brau, und Malzhaus ist mit der nothwendigen Einrichtung zum Brauen versehen. Sammtliche Gebäude sind im besten baulichen Zustande und haten einen Schätzungswerth von 5500 fl.

B) In einem von vorstehenden Gebanden burch einen geraumigen hofraith getrennten Stadel mit zwei gefalten Baben nebst einem Gartchen & Tagmert groß, geschapt auf 650 fl.

C) In einem weitern an ben vorigen ant, flogenden Stabel mit einem Goben und einem Reller, taxirt auf 500 fl.

D) In einem weitern Saufe, bas an bas Erftere auffogt sub nr. 150, ift gleichfalls zwei.

flodig, und hat einen Schägungewerth von

E) In einem Felsenkeller bei ber Sf. Ces bastiansfirche, sammt haus, Schupfe und Biebe stadt, übrigens grundzinsbar zur hiefigen Stadt, tammer, ift tarirt auf 1300 ft.

F) In einem Hopfengarten', gleichfalts bei ber obigen St. Cobaffians, Rirche gelegen, mit 7000 Stuck Hopfenstangen, grundzinsbar u. handlichnig, geschäpt auf 880 fl. und endlich

G) In einem Gemeindetheil sub nr. 509. gu einem Acter umgeschaffen, im sogenannten

Magrain, Taxationswerth 150 ff.

Raufslustige, benen es unbenommen bleibt, bas Tarationsprotofoll in ber bießseitigen Amtse registratur einzusehen, werden zu bem gedachten Termine mit ber Eröffnung eingelaben, bag bie oben bezeichneten Realitäten ber Masselurator Bartholoma Plant, Spänglermeister bahier, auf jedesmaliges Verlangen zur Einsichtsnahme vorzeigen wird, und baß jeder Strichlustige sich am Strichtermine legal über sein Vermögen ause zuweisen hat.

Sollte ber Verkauf nicht anschlagen, fo wird an eben diesem Termine gleich zur Verpachtung obiger Realitäten gleichfalls im Ganzen ober theilweise geschritten, wozu man auf gleiche Weise sammtliche Pachtlustige einladet.

Amberg ben 21. Marg 1826. Ronigl. Rreis, und Stadtgericht. Schleicher, Direftor.

Bebrath.

pr. ben 8. Aril 1826.

413. Befanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird bas haus des Geometers Albert Wassert Ard. 13. in Rumpfmuhl bei Regensburg an den Meist, bietenden öffentlich versteigert, und hiezu Lags, fahrt auf

Mittwoch ben 3. Mai Vormittagis.

angefest, wobei Raufeliebhaber, welche fich über Bahlungefähigfeit ausweifen tonnen, ibr

Ungebot im bieffeitigen Gerichtelofgle salva ratificationis creditoris ju Protofoll ju geben baben.

Befdreibung bes hauses.

Das haus Mro. 13. in Rumpfmubl, eine Biertelftunde von Regensburg, ift 30 Schub lang und 60 Schuhe tief, hat zwei gemquerte Stodwerte, und ift mit Schindeln eingebeckt. Im ersten Stocke find 2 Zimmer, 2 Rammern und 2 Borfammern; im zweiten Ctodwerfe 2 Zimmer, 2 Kammern, 1 Kuche und 1 Abtritt.

Bei bem Saufe befindet fich auch ein Sof und ein 80 Schuh langer und 60 Schuh tiefer Obsigarten, ber von einer Mauer umgeben ift.

Die gerichtliche Schätzung beträgt 1225 fl. Regensburg ben 28. Marg 1826.

R. B. Rreis, und Stabtgericht. Schieder, Direftor.

Biebemann.

pr. ben 2. Arril 1826.

Befanntmachung.

Auf Unbringen bes Onpothefar Glaubis gers wird bas haus ber Gifcher ifchen Che. leute am obern Borth

Donnerstag ben 27. April Bormite tags pon 9 — 12 Uhr

im biegeitigen Gerichtsgebaube offentlich an ben Meiftbietenben verfteigert, wozu bie Raufes luftigen mit Ber Bemerfung vorgelaben werben, bag Auswärtige fich über ihr Bermogen und Erwerbefahigfeit geborig auszuweisen haben.

. Bef. dreibung.

Das haus Lit. D. Nro. 178. liegt am bern Borth ift zwei Stochwerf boch , gemaus ert, mit einem Schindelbach berfeben.

Im ersten Stock befindet fich bie hause flur, ein Bimmer, zwei Rammern, eine Ruche.

Im zweiten Stock bie Borffur, bann ebenfalls ein Bimmer, zwei Rammern und eine Ruche;

unter bem Dache zwei Boben.

Im hofraume find ein Brunnen, zwei holgfammeru, bann Dungerftatte' ic.

Un ber Gubseite befinbet fich ein Borgartchen mit Obftbaumen, und am Donauges

fabe ein Holylegeplaß, an ber Rorbfeite ber große Barten mit fconen und guten Dbftbau. men befegt.

Quf biefem Unwesen haftet auffer ben alls gemeinen Abgaben, ein Grundzins von go fr.

Regensburg ben 28. Mari 1826. Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabte gericht.

Schieber, Direftor.

Bibemann.

pr. ben 5. April 1826. Borlabung

4If. Alle biejenigen, welche an bie Berlaffens schaftsmaffe bes bahier mit bedeutenber liebers schuldung verftorbenen burgerlichen Regenschirms machers Joseph Eppich aus was immer für einem Titel Forberungen und Unfpruche gu ma. chen baben, werben bieburch aufgeforbert, folde an ben biegu foftgefegten Termine, Monde tag ben r. funfrigen Monats Day, hierorts gehörig ju liquibiren, sofort fich wegen Un. nahme ober Richtannahme bes von ber Bittme und bem Bater bes Erblaffers angetragenen Nachlag, Vergleichs nach vorläufig eingesehenem Inventar geeignet ju erflaren. hinfichtlich ber nicht erscheinenden bekannten Gläubiger wird ans genommen werben, bag, fie mit bem Befchluffe ber Debrheit ber Erscheinenben einverstauben fenen, und bie nicht erscheinenben unbefannten Blaubiger haben ju erwarten, bag fie bei allens fallfiger gutlicher Ausgleichung biefer Berlaffen. Schaft und Debitfache nicht mehr berudfichtiget merben murben

Regensburg am 28. Mary 1826. R. baier. Rreis, und Stabtgericht. Schieber, Direttor.

Ebnet.

Forften. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 5. April 1826.

Befanntmadung. Bon ber unterfertigten Gemeinde , Bermaltung werben fommenben

Freitag ben 21. b. M.

18 Schaffel 4 Megen Rorn, unb

48 ,, 5 ,, Saber mit Borbehalt höherer Genehmigung im Wege öffentlicher Berfteigerung verlauft, und Raufd. Itebhaber hiemit eingelaben.

Den 1. April 1826.

Gemeinbe. Bermaltung Belburg.

Rathmaier, Borffanb.

pr. ben 4: April 1826.

3ur offentlichen Berfteigerung von 100 Schaffel Rorn, aus bem Fruchtfahr

100 Schaffel Korn, aus bem Fruchtsahr

3 Schaffel I Megen Gerfte aus ber Mernte 1835

hat man bei unterfertigtem Rentamte auf Mittwoch ben 19. b. M.

vorbehaltlich gnabigster Genehmigung Lagefahrt anberaumt, wozu alle Raufelustige eingelaben werben.

Burglengenfeld ben 1. April 1826. Ronigl. Rentamt Burglengenfelb. Rockl, Rentbeamter.

pr. ben 8. April 1826.

418. Zehentstabels Bertauf.

Im Dorfe Gerolfing find burch ble Zebente fixation die vorhandenen, gediegenen zwei Zes hentstädel, beibe gemauert und mit Tafchen ges beckt, entbehrlich geworten, welche auf

Samstag ben 29. April 1. J.
im genannten Orte mit Borbehalt hochster Ges
nehmigung an ben Meistbietenben verkauft wers
ben, wozu man zahlungsfähige Kauföliebhaber
mit bem Anhang einlabet, baß die Bedingun,
gen, unter welchen ber Verkauf statt finbet,
vor bem Beginnen ber Verhanblung eröffnet
werben.

Ingolftabt am 7. April 1826. Königl. Rentamt Ingolftabt. Sax, Rentbeamter. land, und herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Bekanntmachungen.

(2.) pr. ben 29. Mari 1826.

419. Befanutmachung.

Auf Andringen der Gläubiger des Georg Igl, Besiger des Rohrhoses, wird dessen Answesen, besiehend in dem gemauerten Wohnhause, Octonomie, Gebäuden, dann beiläusig 71 Tags wert Feld., 9 Tagw. Wied., 7 Tagw. Weiers und 7 Tagw. Polygrunden unter Vorbehalt der Genehmigung der Kreditorschaft zum offentlichen Verfauf ausgesetz, und ist hiezu Termin auf

Samftag ben 29. April 1. 3.4

Wormittage 8 lifr bestimmt.

Sammtliche Raufsliebhaber werben eine gelaben, sich an biesem Tage im Gerichtszims mer zu Leonberg einzusinden, und ihre Andote zu Protofoll zu geben, wobei Auswartige aber Leumund und Vermögen sich legal auszuweisen haben.

Ueber die auf biesem erbrechtsbaren Ans wesen haftenden Lasten wird dieffeits auf Ansfragen die geeignete Auftlarung ertheilt, und kann basselbe in der Zwischenzeit immer eingeses ben werden.

Leonberg ben 23. Mary 1826. Grafl. Edart'iches Patrimonial, Ge, richt I. Rl. Leonberg. Sieber, Patrimonialrichter.

(2.) pr. ben 25. Mari 1826.

420. Befanntmachung.

Auf Andringen einiger Gläubiger des Mischael Senft von Meigleried, wird zu ihrer Befriedigung beffen gefammtes Realbesigthum bem öffentlichen gerichtlichen Verfause unters worfen. Dasselbe besteht aus einem halben Hose, nämlich:

1) aus einem gemauerten Wohnhaus mit Legschindeln gebeckt, sammt Stall, Stas bel und Schupfen:

2) aus einem mit Schneibschindeln gebeckten gemauerten Rebenhaust;

3) einem Caam, und Grasgartl;

4) aus 234 Tagwert Felber, gemischten Grundes;

5) aus 63 Tagwerf Wiefen, imb

6) aus 8 Tagwerf Solg.

Dieses Inwesen ist zum hiefigen königl. gandgericht gerichtsbar, lubeigen, — zum königl. Rentamte Neundurg mit i fl. 35 fr. Grunds sins, 5 Pfund Hossichmalz und 2 Pfund Zehentsflachs belastet. — Besitzes, und zahlungsfastige Raufsliebhaber werden demnach eingeladen,

Freitags ben 28. April 1. J. bis Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen Landge, richts, Kanzlei zu erscheinen, ihre' Anbote zu Protofoll zu geben, und mit Vorbehalt ber Genehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen. Den auswärtigen und bei Gericht unbefannten Kaufs, lustigen wird hiemit zur Pflicht gemacht, daß sie sich burch legale Vermözens, Leumunds, und Militair, Entlassungs, Zeugnisse ausweisen sollen.

Am 4. Mart 1826.

R. b. Landgericht Meunburg v. 2B. Eberl, Landr.

pr. den 26. Mari 1826.

411. Befanntmachung.

Auf ben Antrag ber Sppothefarglaubiger wird bas Gesammtmuhlanwesen bes Mullers meisters Anton Sippl auf ber Rigermuhle, salva ratificatione creditorum bem öffentlischen gerichtlichen Berkause untergestellt.

Diefes Unmejen befrebt :

- 1) in bem Muhl , und Wohngebaube, hole gernem Stadel und Schweinställen, bie Muhle hat zwei Mahlgange und einen Delfchlag,
- 2) in 167 Tagwerf Felbs
- 3) in 41 Tagwerf Wies, unb
- 4) in 212 Tagwert holggrunben. Sammtliche Reglitaten liegen in ber

Mabe bes Muhlgebaubes, und bas Gange bilbet einen fehr gut arrondirten Compler.

Auf bem Muhlwesen ruhet neben ber Steuer, bie Hackenscharrwert, 3 fl. 8 fr. 2 pf. grundherrliche Abgabe, 4 Pfund herrusschmalz, 2 Schäffel 4 Megen I Viertl has bergilt und ber Zehend.

Bum Berfaufstermin wird

Mittwoch ber 23. Mai b. J. bestimmt, am welchem Tage sich besits, und zahlungsfähige Raufsliebhaber im hiesigen Gestichtszimmer einfinden und ihre Angebote zu Protofoll geben tonnen, auch die Sipplischen Gläubiger zu erscheinen haben.

Bugleich werben alle unbefannten Rrebi, toren hiermit aufgeforbert, ihre Forberungen gegen Unton Sippl um so mehr hierorts bis jum Steigerungs, Termin geltend zu machen, als fie spater nicht mehr berucksichtiget were ben können.

Solnstein bei Neumarkt ben 20. Margr 826. Graflich von Solnsteinisches Patris monialgericht I. Rlaffe, in holnstein.

Schmalzl.

Pr. den 5. April 1826.

Gegen die Schleifmuller Bayer'ichen Cheleute babier ist durch Defret vom 8. Febr. h. J., welchem sich dieselben unterworfen has ben, auf Eroffnung bes Universal Ronfurses erfannt werben.

In Folge beffen werden bie gefetlichen Ebifts, Tage, und zwar:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren Machweisung auf

Dienstag ben 2. Mai b. 9.

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 2. Juni 6. 3.

Trendy ven 2. Jun y. J.

III. jur Schlußverhandlung und zwar

1) zur Replik auf.

Mondtag ben 3. Juli f. J.

2) zur Duplik auf

Dienstag ben 18, beffelben Monate,

(ber Anfang sebesmal Morgens 9 Uhr) festgeset, und hiezu die unbefannten Gläubiger ber genannten Scheleute mit dem Bemerken vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Editts, tage die Ausschließung der Forberung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Stiftstagen aber die Ausschließssung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von ben Schuldnern in handen haben, hiemit aufgesordert, basselbe vorbehaltlich ihrer Rechte bei Bermeibung bes boppelten Erfanes

bei Gericht gu übergeben.

Eichstädt ben 29. Mary 1826.

R. B. herzoglch Leuchtenberg'sches' Stabt, und herrschaftsgericht. Chrismann.

Dblagger.

435.

Befanntmachung.

Das Anwesen der Sthleismuller Baner's schen Cheleute dahter wird zum Verfauf hiemit ausgeschrieben, und zur Abgabe der Kaufsans bote für besitz und zahlungsfähige Käuser Tags, fahrt auf Montag den r. Mai d. J. Vors mittags 9 Uhr mit dem Bemerken festgesetzt, daß der Zuschlag an den Meistbietenden durch die Ratissication der Gläubiger der genannten Cheleute bedingt.ist.

Das Anwesen besteht in einem am Alt, mublftusse gelegenen hause mit ber Schleif, muble, einer holzhutte, zwei beim hause bes findlichen Gartchen und einem hofraume, und ist auf 1500 fl. gewerthet.

Dabei wurde bisher eine reale Gerechtigs feit, mit Senfen, Sicheln, Bepfteinen und Strohmeffern ju handeln, unbestritten aus, geubt.

Auch ift von ben oben genannten bisheris gen Besigern bie reale Gerechtsame bes Ges schmeids, weitern Eifen, und Meffinghandels ans gesprochen worben, über welchen Gegenstand ein Rechtsftreit anhangig, und noch nicht ents schieben ift.

Dieses Unwesen ift zum hiefigen Berzogl. Rentamte leben, und erbrechtsweis grundbar, und es wird babin jahrlich i fl. Grundzins, bann zum hiefigen t. Steueramte jahrlich 4 fl. Gewerbsteuer, und auf ein Simplum ber haussseuer 58 fr. 4 hl. verreicht.

Eichstädt ben 28. Mary 1826.

R. B. Bergoglich Leuchtenberg'fdes Stadts und herrschaftsgericht. Ehristmann.

Phlagger.

pr. den 6. April 1826.

24. Ausschreibung.

Da bas Unwesen bes Andra hadmaier zu-Mitterwohr, welches schon unterm 30. Uns gust v. I. öffentlich zum Verfause ausgeschrieben wurde, ein Glaubiger wiederholt ausgeschrieben ben haben will, sest man auf

Donnerstag ben 27. b. M. anberweiten Verkaufstermin an, weshalb bessits, und zahlungsfähige Käufer aufgeforbert werden, in der f. Landgerichts Ranzlei zu ersscheinen und ihre Anbote zu Protofost zu geben.

Ingolstadt den 1. April 1826. Königl. Landgericht Ingolstadt. Gerster, Landrichter.

Berfauf.

Bom fongl. Landgericht Regenstauf wird Montag den 24. dieß das Anwesen bes Johann Ziegler, Sauslers von Regendorf, im Ganzen oder theilweise an der Meistbieten, ben versteigert.

Daffelbe besteht in einem Wohnhause, Garten, brei Aeckern und einer Wiese, und ist erbrechtsweis grundbar jur graffich von Oberndorfischen hofmartt Regendorf.

Die Raufsliebhaber haben baher an obis gem Tage bis 9 Uhr Bormittags im Saferns wirthshause zu Regenburf zu erscheinen, mos

Bierter Bogen jum 15. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

felbft biefen bie weiteren Bebingungen werben eröffnet werben.

Den 1. April 1826.

Bar. v. Donnersberg, Lanbr

pr. den 8. April 1826"

226. Befannsmach ung. Bom Königlichen Landgericht Kastl wurde über bas Bermögen bes. Johann heibs ner von Wappeltshofen unterm 15. v. M. ber Universaltonfurs erfannt.

Machbem bieses Erkenntnis, welches bem Rribar am 23. v. M. publigirt wurde, nunmehr die Rechtsfraft erschritten hat, so werbenbie Editts. Termine hiedurch bekannt gemacht.

1. Ebiftstag, jur Anmelbung und Rachweis

Dienstag ben 2. Mat b. 3.,

11. Chiftstag, jum Anbringen ber Ginreben

III. Chiftstag, jur Schlugerinnerung

a) zur Replik b) zur Duplik

Dienstag ben 27. Juni b. J.

Es werden alle, welche Forberung an biefe Maffa geltend zu machen haben, vorgeladen, an diefen Terminen zu erscheinen, und nicht zu geswärtigen, daß sie für das Ausbleiben am erssten Santmassa, an den a übrigen Terminen mit Ausschluß von der treffenden Handlung gestraft werden.

Das Beibnersche Unwesen, welches ein

gebunbenes hofgut ift, unb

in einem gutgemauerten mit Ziegeln eingebeckten Wohnhause, in einem eben sols
chen Schaafstalle, einem holzernen mit
Strob eingebeckten Stabl und Wagens
schupfe, einem gemauerten Schweinstalle,
und einem sogebauten Backofen,

2) in 3 Tagwert gebunbenen, in 6 Tags

mert maljenben Medern,

3) in 41 Tagwert Biefen,

4) in 4 Lagwert holy,

5) in I Tagwert Garten

besteht, wird am zten Ebiftstage jugleich sowohl im Gangen als in Parzellen aufgeloset, jum Berkaufe ausgeboten.

Wer ein gur Gantmaffa gehöriges Objett befigt, hat felbes vorbehaltlich feiner Rechte an bas Konfurggericht unfehlbar auszuliefern.

Rafti am 17. Mary 1826.

Spath, ganbrichter.

pr. den 31. Mary. 1826.
427. Be fannt mach ung.
(Die Ausspielung des Grauhauses und Dekonomies Gutes zu Adlersberg bei Regensburg betreffend.)

Durch allerhochstes Restript bes R. B. Staats, Ministeriums bes Innern vom 16. Februar h. J. ist der Termin zur Ausspielung des Defonomiegates und Brauhauses zu Absters berg auf den 1. Oktober h. J. auf Bitten des Unternehmers Jasob. Soldner verlangert, dabet aber festgesetzt worden, daß dieser Termin nicht überschritten werden soll.

Dieß wird zur Kenntniß der Interessenten mit bem Unhange gebracht, baß loose zu i fl. 12 fr. bas Stud sowohl bei ben besonders bestellten Emmitenten in den größern Stadten Bayerns, als auch bei dem unterzeichneten K. Landgerichte abgenommen werden konnen, und bei der Abnahme von 24 schwarzen koosen nur 23 berselben zu bezahlen sind, auch überdieß ein rothes zweimal zum Zug kommendes Pramenloos dazu unentgelblich abgegeben wird.

Regenstauf ben 25. Mary 1826.

Ronigliches Lanbgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg, Landt.

pr. ben 30. Mars 1826.

E-171 HOLE

Das Besithum bes Johann Wild, Schasnerbaner zu Kasing, bestehend in einem gemanerten Wohnhause sammt Pferd und Hornviehstallungen unter einem Dache, einem ganz gemauerten mit Schiefer gebeckten Gestreidstadel, einer Wagenremise und Backofen, Hofraum, Wurg, und Obstgarten, bann eis nem großen Hausgarten zu 2½ Tagwerf, 82‡ Einsag Felber, bann 2% Tagwerf theils zwei, theils breimähdige Wiesgrunde zur tonigs. Unis versität Landshut grundbar, 1½ Einsag Aecker und 2 Tagwerf Wiesen ludeigne Grunde, wird auf Andringen der Gläubiger am

Montag ben 1. Mai in dieffeitiger Kanzlei zum Verkaufe öffentlich ausgeboten, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an Johann Wild eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, folche an besagtem Tage bierorts anzumelben, und ihre allenfallsigen Borrechte zu bescheinigen.

Actum am 20. Mars 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolftabt.

Berfiner, Landr.

pr. ben 30. Mari 1826.

429.

Patent. Vom

Roniglichen Landgericht Beilngries. Weber Michl Albrecht, lediger Roblers, Sohn von Biberbach, noch beffen allenfallfigen gesetzlichen Leibes, Erben, welche mittels ber biefigerichtlichen

in bas XXV. Stud bes Regenfreis, Intelligenze

Slattes vom 22. Juni 1825 eingeruckten Ladung ediftaliter jur Einnahme bes unter dießgerichtlicher Berwaltung befindlischen Bermögens von 802 fl. 10 fr. aufgefors bert worden sind, haben sich inner der dort bes merkten halbsährigen Frist dahier gemeldet, und es ist deshalb unterm heutigen beschlossen wors ben, dieses Bermögen an dessen bereits gemels bete hierortigen; nachsten Berwandten gegen Sicherheitsstellung hinauszugeben.

Beilngries ben 10. Darg 1826.

Der tonigliche Lanbrichter b. Inama.

pr. ben 28. Mars 1826.

430 Befanntmachung. Auf Anzusen der Johann Wilholm'schen Rreditoren wird bas Gesammtanwesen bes Jo, hann Wilholm von Unternaich, welches in einem halben hofe und einem Uchtlgatt besteht, wiederholt auf Wag und Gefahr des Georg Werner von Unternaich, der dieses gefaufte Unwesen nicht behaupten konnte, öffentlich zum Verkause auf

ben 3. Mai 1. 3.

ausgeboten.

Raufeluftige haben fich baber ju fruber Gerichtszeit am genannten Tage im Landge richts Lofale einzufinden, ihre Anbote ju Protofoll zu geben, und ben Zuschlag mit Zustimsmung ber Intereffenten bom Umte zu gewärtigen.

Auswartige Kaufelustige haben sich burch legale Zeugniffe über ihr Berniogen und sittlis ches Betragen binlanglich auszuweisen.

Am 24. Mari 1826.

Konigl. Landgericht Mabburg. Frhr. v. Schonbueb, Landr.

pr. ben 3. April 1826.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird bas Gantanwesen bes Ignat Fürst von Gebeltofen biemit zum lettenmal salva ratificatione zur öffentlichen Versteigerung gebracht, und zur Verstaufshandlung auf

Mittwoch ben 3. Mai Vormittags 9 Uhr Commission anberaumt, an welchem Tag und Stunde die Raufslustigen zur Angabe ihrer Raufsangebote hierorts zu erscheinen aufgefor, bert werben.

Auswartige Kaufer haben fich mit ben vorschriftsmäßigen Leumund, und Bermogens, jeugniffen ju versehen.

Diefes Unmefen befteht :

a) in einem aufgemauerten Wohnhaus mit Legschindeln eingedeckt, worunter fich auch die Stallungen befinden mit Eins luß des hofraums, hausgartens und ber darauf ruhenden realen Tafern, und Meggersgerechtigkeit, bann Krameren, B) einem Getreibffabel mit Schneibschindeln eingebecht und gezimmert,

e) in circa 1026 Pifang Felbgrunben, unb

d) bie bom Stockhof abgetrummerten Grunde flude pr. 185 Pifang,

e) in 12 Tagmerf Biefen.

Die auf biefem Unwesen rugenben laften werben am Tage bes Bertaufes befannt gemacht merben.

Studtamhof ben 24. Januar 1826. Konigh Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

pr. ben 2: April 1826:

432. Betanntmadung.

Im Wege ber Exefution wird die Behaussung bes bürgerl. Webers Leonhard Eigen bas bier, Haus Mro. 260., einstedig, gemauert und halb mit Taschen, halb mit Haten gebeckt, tünftigen Mittwoch den 19. April I. I. Skffentlich zum Verfause ausgeboten, wozu Kaufes und Besitzschige eingelaben werden. Jugleich werden zur Auseinandersetzung der Debitmasse auf bemelben Tag alle biejenigen, welche irsgend eine Forderung an Leonhard Eigen zu machen haben, unter ber Androhung vorgelaben, baß sie die aus ihrem Nichterscheinen entstes benden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Ingolftabt ben 28. Mary 1826.

Konigl. Landgericht Ingolftabt.

Gerfiner, lanbr.

pr. den 8: April 1286-

433. Befannemadung.

Da bas am 22. v. M. auf das Wolfgang Reicher'sche Anwesen zu Teublit, welches zum: erstenmal am 20. Dez. v. I. insbesonders im Intelligenzblatt für den Regentreis 1. Stück h. J. zum Verkanfe an den Meistbietenden aus; geschrieben wurde, gelegte Anbot die Genehmis gung der Gläubiger nicht erhielt, so wird dies ses aus Wohns und Dekonomies Gebäuden, Feld, und Wiesgründen bestehende Anwesen, wehst darauf radizirter Bäckergerechtsame und

mit ber babei befinblichen realen Rramergerecheit, an ein hiezu geeignetes Inbividuum im Steigerungswege salva ratificatione am

Freitag ben 28. April f. J. Bormittags 9 — 12 Uhr

bahier wiederholt jum Berfaufe aufgeworfen, und Raufsluftige werben baju hiedurch geladen.

Burglengenfelb ben 1. April 1826. Rouigl. bayer. Lanbgericht.

Ligt: Raftenmaier, f. b. Rath und Lanbrichter.

pn ben 4. April 1826.

In Folge ber Ebiftalladung vom 15. Festuar v. J. (Intelligenzblatt Stuck 9. 10. 11. und Korresp. von und für Deutschland Stuck Nro. 55. 62. 71.) haben sich weber Michael Krämer, Bauerssohn und Megger von Kulz, noch seine allenfallsige Descendenz oder sonstige Erbnehmer dießorts gemelbet; derselbe wird baher fraft dieses als verschollen ertlärt, und sein Vermögen an bessen Anverwandten nach gesteisteter Sicherheit ausgeantwortet.

Am 29. Mary 1826.

2. B. Landgericht Reunburg v. B. Eberl, Lanbr.

(r.). Pr. den 5. April 1826.

bes Verfaufes, ober ber Verpachtung ber toniglichen Staats Brauerei Sackelberg bei Pagagt.

In Folge bes gnabigsten Befehls ber to, niglichen Regierung bes Unterdonau. Rreises, Rammer ber Finanzen, vom 25. et praes.
29. laufenden Monats, wird die königliche Bräuerei Hackelberg dem Verkause oder der Verpachtung für 12 Jahre, doch beides mit dem ausdrücklichen Vorbehalte der höchsten Gesnehmigung, im Wege der Versteigerung aus, gesetzt, und bei der Versaufshandlung werden die Normen der allerhöchsten Verordnung vom

30. Ceptember 1811. Ctud 67. Ceite 1577 bis 1582 in Unmendung gebracht.

1. Berfaufs, ober Berpachtungs, D bjefte.

a) Das Gebante bed braunen Suts wertes mit zwei Subpfamien, jede gu 85 Gi. mer, eine Bafferpfanne, zwei Maifchtaften, jeder mit fupfernem Lauterboben, und berlei Maifchgrand verfeben, 2 Bierfublen, bie Gabr, und Binterbier, Gewolbe, bas Brand, weinhaus mit zwei Maifch , und zwei Lauter, feffeln, Mahthennen, Dorre, Faglbehaltnig, und Materialipeider; ferner bie mit biefem Gebaute verbunbene Brauamte, Braumei, fteres und Brau , Perfonal , Bohnungen , em Binlanglicher Sofraum, fammt ber Donaus Unlande, und ber bei biefem Gebaube entlegene, mit einer Mauer umgebene Baum, und Burg. garten.

Diefes in Binfelform jufammenhangenbe Gebaube enthalt auch im fublichen Theile ger gen bie Donau, ein geraumiges Salon mit eis

nigen Bimmern, und einer Rudje.

b) Das feparirte Beifbiers Brauerei , Ges baube, mit einer Subpfanne ju 85 Eimer, einer Bafferpfanne, einem Daifchfaften mit Supfernem Lauterboden, und foldem Biergrand, eine große und eine fleine Bierfuble, bas Beifbier , Gahrgewolbe , ein Lagerbier , Reller, in zwei Abtheilungen, bas Brandweinbrennereis Gebaube mit einem Maifch , und Lauterteffel, bas Brandweingewolb, bas Fag. und Mate. rial, Behaltnig, und ber innere hofraum bies fer jufammenhangenben Bebaube. bas mit biefem Gebaube in Berbinbung fter benbe Malgmublgebaube fammt Wagenremife neben ber nordlichen Spofeinfahrt, und bei bem öftlichen Theile biefes Gebaubes, ein jugumefe fender Grund ju 60 - 70 fuß in der Breite. Bierbei ift gu bemerten , bag bas bei biefem Braugebaube vorhandene Malghaus ju einem Getreitmagagin refervirt iff, und baf bie beis ben Bogengewolibe, burch welche biefes mit jes nem verbunden, sowohl ale bas in vorhin ermabne

tem Malimubl . Gebaube befinbliche brechemert jum Abbruche bestimmt, folglich.

teine Raufsobjette find.

Einem Raufer wird jeboch bewilliget; bie im reservirten Malghause vorhandenen zwef großen fupfernen Malgborren fammt ihren Bus gehorungen, in einem noch ju bestimmenben Beitraum auf Raufers Roften', in ein anderes Brauerei , Gebaube ju verlegen, bis mobin bas Malihaus jum Gebrauche überlaffen wird.

Rerner :

c) Das Commerfellergebaube 426' lang, 29' breit, und bis in bie Mitte bes Bogen, gewolbes 21' hoch, mit 5 Abtheilungen, ber Sagboden, und ber mit einer Mauer umgebene hofraum.

Diefer Reller bat alle Eigenschaften eines guten Lagerbierfellers.

d) Das chemalige Malghaus, jest Stall.

gebaube, mit Fouragespeichern.

e) 3mei befonbere Gebaube am Enbe bes bei Lit c. vorgefommenen Commerfellers, wovon bad eine jur Binbermerfftatte, und Bohnung benütt wirb.

f) Das Bafferreferve's Gebaube mit eie ner fleinen Bohnung fur ben Brunnmarter

und bie Bafferleitungen. Und

g) bas gang holgerne Bimmerffabl . Ce Baube, nebft zwei fleinen Rellern.

2. Befugniffe:

Buf biefem Gebaube , Rompfere haften in realer Eigenschaft: bie braune Gerftenbier, weiße Baigenbier , Graueret, und bie Brand, weinbrennerei. Berechtfamen, fo wie fie bidber ausgeübt worden smb.

3. Bebingungen rudfichtlich bes Mobiliars.

Sammtliches Mobiliare, an Brau. Material. Borrathen, Saffern und Braurequifiten aller Urt, Bautenmaterialien, tobt und leben. bige Fahrniffe ohne Ausnahme, muß ein Rans fer, gegen bie von Sachverftanbigen eiblich ju erhebende Schagungs, Summe, baar ablofen.

Im Falle ber Berpachtung, bat ber Dache

ter gleichfalls alle Brauerei. Vorrathe nach ber auf obige Beise zu erhebenben Schatzung, ges gen baare Gelberlage sich eigen zu machen; für bas bemselben zu überlassenbe Inventar hinges gen, muß eine bem Schatzungsbetrage ents sprechenbe Rautions, Summe, baar hinterlegt werben.

4. Allgemeine Bemerfungen.

Diese Brauerei liegt an bem linken Dos nauufer nabe bei ber Königl. Kreishauptstadt Pagau, was ben Produkten, Absat sowohl als ben Material, Transport sehr begunstiget.

Bur Beurtheilung bes Gewerbsbetriebes wird angeführt, bag nach zwanzigjähriger Fraftion, bas verbraute Gersten, und Baigen, malz jahrlich 2893 Schaffel beträgt.

Die Berfleigerung sowohl in Bezug bes Berfaufes, als ber Berpachtung, wird am

Mittwoch ben to. Mai

von 9 bis 12 Uhr Bormittags, und von 2 bis 4 Uhr Rachmittags in ber toniglichen Brauamts , Ranglei vorgenommen.

Raufs, und Pachtlustige können sich in ber Zwischenzeit vom Zustande der Gebäude, Brauerei. Vorrichtungen und Requisiten durch Augenschein überzeugen, was die übrigen Versbältnisse und Bedingungen betrifft, giebt bas unterzeichnete königliche Brauamt alle nothigen Ausschlissen

Indem man die Raufs, und Pachtliebhas ber hiemit einladet, am vorgefagten Tage im Amtslokale dahier erscheinen, die Bedingungen vernehmen, und die Angebote zu Protokoll gesben zu wollen, wird noch angeführt, daß so, wohl ausländische als inländische Steigerungstustige, die dem Amte nicht bekannt sind, sich durch legale Zeuguisse über Vermögens. Versbältnisse auszuweisen haben.

Signatum ben 29. Marg 1826.

Ronigliches Brauamt hactiberg bei Pagau.

Sarpeintner, f. prov. Bermalter.

pr. ben 8. April 1826.

Gemäß Defret vom 12. Janner h. J. wurde bereits das Gesammt. Unwesen des Pester Seebauers von Altenschwand jum öffentlichen Verfause ausgeschrieben, und Versfause, Termin auf den 21. Marz festgesetzt. Machdem sich an diesem Tage wohl ein Kaufer meldete, dessen Kaufsandot aber die Schätzung des Anwesens bei weitem nicht erreichte, sohin nicht ratissistet wurde, so wird solches wiederholt und zwar zum dritteumal zum öffentlichen Versfause bestimmt, und hiezu auf

Mittwoch ben 3. Mai l. 3.

Sagsfahrt anberaumt.

Das Anwesen besieht aus einem ganzen Hossgut, und die Beschreibung desselben ist bes reits in ber Bekanntmachung bom 16. Septema ber 1825 (Kreis. Intelligenzblatt vom 28. Sept. 1825. Stuck 39. Seite 1389. Nro. 1195.) entbalten.

Besit , und jahlungsfähige Raufsliebhas ber werden eingelaben, sich am festgesetzen Tage in der hiesigen Landgerichtskanzlei ju mels ben, ihre Andote ju Protokoll zu geben, und mit Borbehalt der Genehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen.

2m 27. Mar; 1826.

R. B. Landgericht Reunburg v. B. Eberl, Landr.

Pr. ben. 10. April 1826. Befanntmachung.

(Den Berfauf bes Dungfalges betreffend.)

In Folge Entschliessung ber königlichen General Bergwerks, und Salinen, Abministration wirb gegenwärtig bei bem königlichen Salzamt Regensburg ein Dung, Salz verkauft und zwar ber Zentner um 1 fl. 28 fr., $\frac{3}{4}$ Zentner um 1 fl. 6 fr. und $\frac{1}{4}$ Zentner um 44 fr.

Regensburg ben 8. April 1826. Königliches Salzamt Regensburg. v. Cabilliau, Salzbeamter.

Dicht . Umtliche Befanntmachungen.

pr. ben 3. April 1826

Das vom Ronigl. Landgericht Ingolestabt jum gerichtlichen Verfauf ausgeschriebene Luftwirths. Anwesen bes Joseph Haunschild babier, ist nicht mit dem Gasthaus (ehemals zum Luft, nun goldenen Abler) des unterzeich, neten Besigers zu verwechseln; welches anmit seinen hohen Gonnern und Freunden, die ihm die Ehre Ihres Besuches schenken, hiedurch anzuzeigen verpflichtet zu senn glaubt, und zue gleich um serneres Wohlwollen bittet.

I. C. Meinberger, Gaftgeber jum golbenen Abler in Ingolffabt.

439.

Bucher, Auction in Regensburg.

Bom 24ften jettlaufenben Monats April an, wird in Regensburg eine Sammlung gebundener Bucher aus allen wissenschaftlichen Fächern und in verschiebenen Sprachen, (worunter viele mit Rupfern, mehrere vorzug, liche und größere Werfe, manche Sel, tenheit, auch Differtationen befindlich,) mit einem Anbange von Landfarten, öffent.

lich versteigert werben. Das gebruckte Der, zeichniß babon ift zu Regensburg in ber Montage und Weiß'schen Buchhandlung und bei bem Auestionator Schmidt auf portofreye Briefe unente gelblich zu haben.

Rurs ber Bagerifden Staats Daplere

Augsburg ben G. April 1826.

Bor undaufder Borfe:	Alm Briefe,	Ende Beld.
Obligationen à 4050. bitts à 5050. Land. Anlehen à 5050 Lotterie. Loose A — D à 4050. bitts E — M à 4050. bitts E — M 2 mt.	913	91 g 101 d 102 d 102 d
bitto unverzinst. å fl. 10. bitto bitto å fl. 25. bitto bitto å fl. 100.	100 99 100	

Wöchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 8. April 1826.

Getraid	· Gat	Boriger	Neue	Ganger .	Seutiger	Bleibt im	3	Bert	aufs	, Pr	eise.	
tun	ig.	Reft.	Zufuhr.	nenftand,	Berfaus.	Refie.	Space	ffie	Mittl	ere	Min	deste
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	(Schäffel)	fl.	fr.	fl.	[fr.]	A.	-Ifr
Waihen	•	4	165	169	160	9	7	15	6	39	5	38
Korn ·			32	32	32		5	58	5	39	5	116
Gerste		-	80	80	80	- !	4	3	3	32	3	12
Kaber		i -	148	148	148		2	55	2	47	2	33

Preise der Victualien, welche ein	er polizenlichen Taxe unterliegen.
Brobfak. Sin P. Semelod, 1 Kipf. pr. 1kr. Sin Rockenlaid pr. 12 kr. Sin Rockenlaid pr. 6 kr. Sin Rockenlaid pr. 6 kr. Sin Rockenlaid pr. 3 kr. Sin Ripf. pr. 4 kr. — pf. Sin Strichlaid 12 kr. — pf. Publicitt ben 8. April 1826.	Biersa B. Ein Maas Sommerbier bep ben Brauern — Birthen — — Birthen — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Mehring Mir. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18	Onblicirt ben 4. Januar 1826. Ein Maas weißes Sier
Roggenmehl	Ein Pfund gutes Ochsensteisch . 7 2 Sey den bürgerl. Freydankinetzern 7 1 Publicirt den 15. Februar 1826. Ein Pfund Kalbsteisch
Daferfern grobe	Ein Pfund Schweinefleisch
ungerollte, d	Milch abgerahmte Anjabl: Gwot.o.St. Schmals 48 Butter 25 Körbch. detto 0. D. 1. 1/4Pf. Ever 250 Scanfertel 150 bas St. 10 20 150 20 12
Schaffleisch Schweinesleisch - 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 - 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 - 8 8 - 8 8 - 8	Enten, raub gepust gepust Juliane Mite Dahnen Raraune
Pf. Lichter, gegoff. in. banmtv. Dochte 16	Hauben ; alte jungs 64 5 8 10 Kauben ; feiner Blachs, feiner ; mittler ; grober ; grob
Kodenstroh d. Schober in 60 Bund 4 - ? - - - - - - - -	Buchenhols 66 bie Alft. in 6 - 7 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 -

- Intel

25	cmune	8%	=					Besond	ere s	Aus	gaben		11	,		গ্ৰ	ftiv	8
ra G	e l b cmunes tiones touchs ren	Cd/dhungs	Gebühren	Po		Re	reau: quist:	gablt	rückbe e Wo püsse			cistete diasse		umm her sgabi	,	38	est.	٠
ਜ.	fr. 61	4 A.	fr.	ี กี.	fr.	fl.	r. h	.]_fl	[fr.]	Ы.]_fl	fr. bl	II n.	fr.	bl.	ı ft.	ļfr.] 1
23 43 10 15 21 14 13 13 15 21 9 30 43 52 18 45 10 62 15 17 25 35 17 7	13	34 34 34 35 10 8 4 12 2 1 4	54	3 30 3 7 5 0 17	41 41 51 55 11 12	28 5	12 -	-			1490 236 330 110	50 2 21 3 3	1986 745 745 278 218 67 3111 124 53 597 1943 1426 1259 128 1129 355 430 194 105 528 346 30	34 50 35 47 38 51 30 15 30 37 37 30 40 40 1 5 3 42 0 13 5 59 0 20 0 17 5 59 0 20 0 17 5 59 1 40 1 47 7 24 1 53 5 36	3 3 3 3 7 2 1 3 7 3 7 4 7 6 4 7 7 6 6 7 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7 8 7	1400 387 1250 13710 29 1378 1937 86 2268 2879 1368	114 122 24 21 10 21 44 58 39 8 57 48 9 52 24 15 10 39 14 42 27 5 5 7	

Extra : Benlage zum 15. Stud

Roniglich Banerischen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 12. Upril 1826.

442. Ad Num. 8856.

pr. ben 11: April 1826. Num. Exp. 8850

Un fammtliche tonigliche Gerichtsbehorben bes Regenfreifes.

(Die Ablieferung der Stempelgefalle an bas hiefige tonigliche Oberaufichlagamt, ale Stempel-Berlagsamt betr.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da man aus der vom königl. Oberaufschlagamt als Stempel-Berlagsamt fur ben Mornat Marz saufenden Jahrs anher vorgelegten Anzeige über den Ertrag der Stempel-Gefalle ers sehen hat, daß die meisten königl. Gerichtsbehörden mit dem benannten königl. Stempel Berdagsamt über das von demfelben auf Abrechnung bisher abgenommene Stempelpapier noch keine Abrechnung gepflogen haben, und auch mit dem Geldbetrag in bedeutenden Rücksänden sind, so werden sämmtliche königl. Gerichtsbehörden hiedurch angewiesen, die im iten Semester des gegenwärtigen Etats, Jahrs bereits eingegangenen Stempelgefälle ohne Berzug an das königl. Stempel Verlagsamt dahier abzuliesern, und solche auch für die Zusunst mit dem Schlusse ein nes jeden Quartals an das benannte Stempel Berlagsamt gehörig einzusenden, und gleichzeitig auch quartaliter über das auf Abrechnung erhaltene Stempelpapier mit demselben gehörige Ubrrechnung zu pflegen.

Der Rabat von ben baar eingefenbet werbenben Gelbern wird ben koniglichen Gerichtsbehorben mit I Procent gegen gestempelten Schein von bem koniglichen Stempel Berlagsamt

baar vergutet merben.

Die unterzeichnete tonigl. Stelle erwartet von ben tonigl. Gerichtsbehorben, bag biefels ben biefem Auftrage aufs genaueste nachfommen werben.

Regensburg ben 8. April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)
Freih. v. Dornberg, Prafident.
Rubbart.

Biefand, Cefr.

Roniglich Banerisches

Intelli



genzblatt

für ben

Regentreis.

~

16. Stud.

Regensburg. Mittwoch ben 19. Upril 1826.

Berfügungen.

ber Ronigi. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis . Behorden.

443. Ad Num. 158.

Pr. ben 3. April 1826. Num. Exp. 10882. Mit Beilige.

(Bertheilung ofterreichischer Bruppen Berpflegegelber betreffend.)

3m Namen Seiner Majestat bes Konigs

Erhalt bas Ronigl. Rommiffariat ber Ctabt Regensburg anliegenbes Berzeichniß bes tonigl. Landgerichts Pareberg rubricirten Befreffes jur öffentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 30. Mart 1826.

Ronigs. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern unb ber Finangen.)

Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Erfter Bogen jum 16. St. bes 2. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

Beitheilungs. Tabelle.

über ble burch bie R. Regierung bes Regenfreises für Leistungen an R. R. ofterreischie EruppensBerpflegesUnterthanen und Gemeinden des landgerichts Parsberg verschische TruppensBerpflegesUnterthanen und Gemeinden des landgerichts Parsberg verschifche TruppensBerpflegesUnterthanen und Gemeinden des landgerichts Parsberg verschieden 345 fl. Entschädigungsgelber.

Berfagt ben 28. Februar 1826.

nemmer	Benennung ber Diffrifte		Ge Emp	lbs fång	- 1	Empfangsbestättigung burch Unterschriften.
3 4 5 6 7 8 9 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	Parsberg Degerndorf See Samberg Daßwang Seubersdorf Mathausen Hollerstetten Oberweisling Pathal Darshosen Stadt Belburg Markt Lupburg Lengenseld Gunching Unterwiesenacker Albertshosen Großmiedersdorf Kleinmiedersdorf Teichendorf Markt Hohensels Johenburg Jausen		7 16 14 20 18 20 16 12 13 16 16 12 29 20 18 11 19 22 29 11 23	50 57 57 36 50 8 56 445 44 25 33 111 21	3 6627447747333334453	Raspar Wösst. Johann Preuscht. Johann Preuscht. Nichard Nöger. Mar Gabriel. Michael Hotter. Martin Planst. Michael Stigler. Knipfer. Michael Schmaußer. Undreas Ebenharder. Michael Mayer. Indreas Ebenharder. Jasob Uchhammer. Johann Rupprecht. Ibam Kalb.
	6 Kittensce 7 Schwend	13	16	48		Leonhard Eichenseher. Isoseph Stigler. Inichael Kohn. Kaspar Granwiher.

Rummer	Benennung der Distrifte	Gelb, Empfånge	Empfangebestättigun burch' Unterschriften.	ig.
30	Reitenbuch	fl. fr. hl. 2 16 51 3 2h 2 45 2 M	omas Rieps. ichl Mayer.	,
		Original glei	ch lauten be	Trail E
e	Pareberg ben 20. Mary 18	326.		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	Ronig L	Bayer. L	and gerich t. Lorbeer, Landri	chter.

pr. ben 4. April 1826.

444. Ad Num. 157.

Num. Exp. 10903. Dit Beilage.

(Defterreichifche Truppen : Berpflegegelber von 1813 bis 1816 betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs

Erhalt bas tonigliche Rommissariat ber Stadt Regensburg anliegenbes Bergeichniß bes Landge, richts Pfassenberg rubrigirten Betreffe jur Effentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 30. Mary 1826.

Ronigs. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern und ber Finanzen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rienberger, Gefr.

A u s weis

über hinausbezahlte 5575 fl. afterreichische Truppen. Verpflegegelder vom Jahre 1813 bis 1816 beim königlichen landgericht Pfaffenberg.

Lauf. Rummer	Steners	Be.			vii)	95 e	elbi	-	Empfangsbestättigung. burch tinterfcrift.		
						fl.					
1	Albelhausen -	-	•	•	•	109	1	6	Beit Bruner. Rafpar Roch. Rlingehirn		
-	Allersborf -	-	= *	' w"	-	· ,		_	Bieht beim herrschaftegericht Zaizfofen.		
3	Alltosen	-	•	•	•	99	13	4	Johann Rauscher, Borft. Anton Maier, Borft. Joseph Reiß:		
4	Undermansborf	٠ • ٠	5	•	■ ,	. 126	3	6	Pfaffengeller, Borft. Beit Maier, Borft. Bartima Rrath, Borft.		
5	Balerbach -	•'	•	•	•	114	45	6	Scheiblbeck, Borft. Fifcher, Borft. Ger org Hopfensperger.		
6	Buchhausen -	-	-	-	-	-			Bicht beim obigem Berrichaftegericht Baigfofen		
7	Ergoldsbach -	•	•	•	•	206	34	4	Donhauser, Burgermeifter. Thomas Back. Michael Stininger.		
8	Geifelhöring -	-	٠	•	•	—,	-	-	Bieht beim ehemaligen herrschaftegericht		
9	Grafentraubach	-	-	•	-	123	14	2	Benedift Steumaier, Borft.		
	Haader	•	•	•	•	-	-	-	Bieht beim ehemaligen herrschaftsgericht		
TI	Haindsbach -	4	95		•		-		Bieht beim ehemaligen herrschaftsgericht		
12	H: brandborf	-	•	٠	-	126	46	1	helfer, Verstand. Pigl, Vorstand. Ja-		
13	Herrngierstorf	•	-	•	- [III	13	7	Klement Graf. Racht, Borffanb.		
	Hirschling -	**	•	•	-	_		_	Sieht beim ehemaligen Herrschaftsgericht Laberweinting		
	hoftorf	-	•	9		213	38	2	Lorenz Eben, Borft. Joseph Erlacher.		
	Hoffirchen -	w) *	-	-	-	161	22	4	Rrieger, Borft. Lichtinger, Borft.		
	Holztraubach	-	d	•	•	84	23	5	Johann Schneckeneichner. Johann Lang. Johann Kammermeyer. Mich. Schaller.		
	Hüttenkofen -	4	•	-	-	183	16	I	Unton Eigl, Borft. Simon Sagen, Borft.		
	Affeltofen -	•	-	-	-	78	44		Jafob Steininger. Jafob Schmib.		
20	Jufosen	-	•	-	-	88	37	7	Meindl, Vorst. Bartlma.		

Steuer Bezirfe.						· Ge Bet	7.4	- 1	Empfangsbestättigung burch Unterschrift.		
2 I	Laberweinting		•	-	-	fl.	fr.	ђГ. —	Ziehet beint ehemaligen Herrschaftsgericht		
22	Langquaib -	•	•	al .	•	179	1	4	Jatob Sock. Muep, Burgermeifter. Jogeph Wiesbeck.		
23	Langhettenbach	•	φ'	•	='	83	41		Hapenefer hagn.		
24	Mallersdorf -	•	•	•	•	231		5	Jakob Zormy, Bolft. Mathia Silmer Joseph Ruland.		
25	Martinebuch					88	37	7	Georg Steinbauer, Borft. Georg Bir.		
	Muhlhausen -	•	_		•	199		6	Meindl, Borft. Ramfauer.		
	Neufahrn -	٠	*	•	•	136		3	Steifarn. Cebastian Cedlmaier. Nifolaus Waf.		
28	Niederhazkofen	•	•	•	÷.	116	52		Johann Knott. Joseph Knauer, Bors		
20	Nieberhornbach			•		72	23	2	Joseph Hagt. Bartlma Schepf.		
30	Mieberrohning	-	•		-	147	57	3	Ettlinger, Borft. Dellari, Borft.		
31	Oberellenbach	•	٠	•	•	183	58	4	Steinberger. Frang hafirchner. Unbrea Bauer.		
22	Dberhafelbadi		-	<u></u>	•	74	30	3	Johann Barth. Michael Put.		
23	Dberlauterbach)	-		-	•	107	42	-	Anton Duber. Wiefenberger, Borft.		
34	Dberlindhart	•	-	•	-	80	51	6	Mathias Rogmann.		
35	Dberergoldsbad)	•	-	-	150	4	4	Thomas Back. Lorenz Wiefenberger. Mi		
26	Dberotterbach .	•	-	-	and .	102	3	-	Johann Zieglmeier.		
37	Paring			-	-	78	44	5	Mathias Amann, Borft. Michael Miller		
38	Pattenborf -	•	•	٠		145	50	2	Martin Steitascher. Lorenz Reichl. Jo fob hilft. Simon Kernel.		
39	Pfaffenberg -	-	-	-	•	152	II	5	Ignag Hoffchuster-		
40	Pfeffenhausen	•	-	•	-	193	9	1	Allois Zettler. Georg Forster. Bartlm		
41	Ramerzhausen			•	-	156	25	7	Peter hueber. Georg Forster.		
42	Rottenburg -		-	-	-	119	-	-	Trempler, Vorst.		
43	(Callad)	•	•	•	•	-	-	-	- Biehet beim ehemaligen Herrschaftsgerich		
4:	Schirling -	-		-	•	-		-	Biebet beim herrschaftegericht Zaiglofen.		
A	Schmathausen	~		•	-	IOC	38	3 2	Joseph Englbrecht. Simon Pof.		

Lauf. Rummer	Steneres	5 0	şir	fe.		Ge Bet			Empfangebeftattigung burch Unterfchrift.	
46	Stollnrieb -					fl. 73		61.	Jofeph Engelbrecht. + Beichen bes Blafi	
47	Zurfenfelb - Zungenberg -	:		:	:	103	4	6	holgner, Borftanb. Rilian Quant.	
49	Untereulenbach					82	58	7	ger. Michael hueber. hirich. Loibl. Biebet beim Derrichaftegericht Zaiglofen.	
51	Unterlaichling Unterleiernborf					100	6	6	Anton Dueber. Wenbelin Bieglmaier Rameleberger, Borft. Buggenberger. Magert.	
52	2Ballfofen -					130	18	-	Buggenberger. Magert.	
	ORithenhara -					06	24	-	Dagman , Borft. Jofeph Ramler. Bichet beim Derrichaftegericht Baigtofen.	
1	Baigtofen - Extrabir	te	O t	te:	185 1.5					
	Mbraham. un	9 6	Pric	hans.		22	36		Morfi Peff. Anton Stedl.	
1 3	Selchenbach -					22	30	1	Georg Schneibber,	
1	Schmidtborf .					1	24		Georg Sicherl. Ainton Stodl. Jofep	
11	Berg					1 2	40	1 1	Mofesh Reithner.	
1 4	S. Rronbolter -					1 4	14	1	+ Jafob Raunginger.	
ii :	Dirtborf					1 3	31	1	Johann Jechter.	
1	2Bafeleborf -	۰				1 5	35	-	Joseph Prufmafer.	
1	Jauchshofen -				-	10	2:	1	- Johann Jechter v. hirtborf.	
1	Subrlohn				-		24			
	Mallersborf	ben		M.		\$5575 8#6.	-	-1-	-1	
i	Rôni	9	i	ch (8	\$ a 1	ı b	8	richt Pfaffenberg. Ruitl, Lanbrichter.	

pr. den o. Maril 1826. Num. Exp. 11207. Mit Beilage. 44c. Ad Num. 156. (Entichibiaungs. Belber fur Leiftungen an ofter. Eruppen bein z. Oftober 1813 bis Janner 1816 bett.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias erhalt bad R. Commiffariat ber Stabt Regensburg anliegenbes Bergeichnif bes f. ganbgerichte Raft rubrigirten Betreffe gur offentlichen Befanntmachung.

Regeneburg ben go. Maty 18a6. Ronialtoe Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern und ber Rinanten.)

Breib. p. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

lleberfi ber bei bem tonigl. landgerichte Raft! im Regenfreife in Folge bochften tonigl, Regierunge . Refeript bom 9. praes. 21. 3anner bieß Jahre meitere ausbegabiten ! . f. ofterreichischen Berpflegegelber fur bie Jahre 1813 bie 1816 ad 1935 fl.

Lauf. Rummer	M a ber Orte unb : Zahlungen		rifte		seld		Seti	ag	Unterschriften ber Empfänger.
Marine.				_			fl.	fr.	
	I. Ber	pfleg	369	elbe	rr.			1	
	a) Dieff	eit	ige	D	rte			!	N. C 6 O. f
	Martt Rafti -			-	-				Joseph Lehnmayer.
	Allmansfelb -	-	-	•	•	-			Paulus Beigl.
	Bigeleberg -	-			•				Ronrab Chebauer.
	Deinshof -	۰	•	•	•				Cimon Chrendberger.
	Biegelbuten -	۰	۰	٠	٠				Jofeph Rith.
	Binfel		-	٠					Leonbard Frunth.
	Chringefelb -	-	۰	*	۰	-			Johann Seddl.
	Bolfefelb -			۰	*				Ronrad Chebauer.
	Draberg		-	۰	•		2		Ronrad Chebaner.
	Tettennach -		*		•	*			Ronrad Chebauer.
	Sainhof		*	٠					Johann Stepper. "
	Mennereberg			•			-		Stonrab Feigl.
	Pfaffenhofen		-	٠	۰		1 -		Beibener.
14	Pattershofen -	-		-	٠	-			Georg Beigl.
	Brun mit IR	üble				*			Leonhard Dollwed.
16	Riefaß			:	*	-	1 3	151	Michael 2Beber.

Lauf. Rummer	M a ber Dite und A Zahlungen	Dift	rifte,	110	eldje		Betr	a g	Unterschriften ber Empfänger.
							fl	fr.	
	Schlägelemühl		•	-	•	•	, I	54	Joseph Brunner.
	Brünthal		•	•1		•			Peter Pleisteiner.
	Guttenberg -	-	-	•	•	•			Michael Donhauser.
	Gaishof	•	•	•	• '	•			Konrad Lutter.
21	Reisch	.**	•	•	•				Johann Schmibt.
	lauterady -	-	-	.*	•	•	1		Johann Lutter.
	Nicha	-	•	•	• 1	•	I		Mathias Chebauer.
	Muhlhausen -	'-	•	.**	•	•			Leonhard Mayer.
		,0	•	•	• .	•	2		Johann Lehnmener.
	Numuhl		•	-	•	•			Michael Harteis.
	Ronspach -			- 0					Peter Reindl.
	Schwärz und	211	scuper	rmu	n!	-	_	30	Joseph Gehr.
	Stetten	-	•	•		•	-		Georg Segerer.
30	Freischweinbad) -	-	•	*	•	2	21	iff f. h. Joh. Roybauer. Konrad Feigl, als Zeug:
31	Ugenhofen		•	-		•	3	15	Friedrich Weffner.
32	Umelsborf -	-	•	-		-	4	51	Leonhard Rogbauer.
33	Wolfersborf -	-			•	•			Joseph Federl.
34	Holzheim			-	-	•	3	3	Georg Weber.
35	Dursnacht -	-	•	-	•	•	2	27	Georg Weber.
	Mantlady -	•	•	-	•	•	I	57	Leonhard Weber.
37	Hillohe				•	-	I		Peter Diebler.
38	Matterehofen	-		•		-	1 .4	51	Leonhard Geidner.
39	hartenhof -	-40		•	•				Paulus Strobl.
40	Giggling	-	-	•	•	•	4	27	††† s. h. Leonhard Strobl. Joseph Seit, als Zeug.
41	Lauterhofen -			_	-		17	12	Leonhard Strobl.
	Traunfeld -	-	-	.=					Christoph. Wortl.
	Agglasterhof -			-	_				Georg Wagner.
	Sauselstein -		2		-	-			Erharb Hupfer.
	Eratsmühl -	100		-		_	-		Christoph Mortl.
	Mauertsmühl				-		-		Erhard Hupfer.
	Eidlberg	-			-		2		Johann Lang.
	Mittersberg -						4		Leonhard Frunth.
	Schweinbach)						1		Anton Hierl.
	Inzenhosen -			-	•			-	Johann Chrensperger.

Lauf. Rummer	M a ber Orte unb Bahlungen	Diff	rift	, 1	weld		Bett	ag	Unterschriften ber Empfånger.
£1	Marbertebofer						fl.	te	t + + f. 6. Deter Coffau. Ronrab Feigl
									als Beng.
	Gebertehofen				-				Leonhard Birtmann.
53	Muttenshofen		. *	٠			3	24	t t t f. b. Joh. Lifdner. Joseph Cein ale
01	Bettenhofen -						6	10	Johann Birtmann.
	Brengenmang			ū			1	20	Johann Mederer,
20	Bilfertebofen			i		. 1		39	Lebemoper, Mbam.
200	Mamertehofen			i					Johann Dortl.
27		ı,		i			x x		Leonhard Bittmann,
20	Granten unb		mer	hof					Chriftoph Mortl. Leonhard Bittmann.
	Deinschwana			y v			8		Johann Dermann.
	Ballertebofen			Ċ				40	Johann Dermann.
	Oberrieb						3	1.5	Michael Strans.
	Unterrich					0.1			Ulrich Deinbard.
	Mettenhofen					0.1			Johann Dermann.
	Daberemibl -								ORichael Straus.
	Trantmandbof							51	Jafob Roibi.
	Bufthef -			÷			7	48	Jatob Reibi.
	Liglohe mit 2								Illrich Drinharb.
68	Billach	infe	iget						Cebaftian Deigl.
09	Donmabl -								Cebaftian Deigl.
70	2Bimmereborf	Ċ							Johann Bagner.
	Bernthal -		-			:			Schaftian Deigl.
	Raichhof -								Johann 2Bagner.
	Daniobe -	:		0					Johann Schmid.
74	Rlofterhof -	÷		•			1	27	Jehann Wagner.
	Gifpertebofen				•				Johann Lebemener.
	Efcheteshofen		-	-	-				
77	Engeleberg -	1	-	•					Ctephan Rogbauer, + + + f. 6. Jafob Sarring. Georg Beber
78	Dietfirchen .								
			*	•					Johann Chapl.
	Dieberhofen	-		•					Ctephan Pleringer.
	Monhof -			-					Peter Rolbi.
	Berg			٠		-			Ronrab Magl.
	Der , und				•		3	18	Johann Not.
84	Posts min	HULL	ct me	126		· m	1 3	115	Ulrich Jurft.

Sweiter Bigen jum 16. Stud bes R. B. Intellaibl. f. b. Regenfreis 1816.

Lauf. Dummer	or a m e n ber Orte und Diftrifte, welche bie Bablungen erhalten haben	Betrag	Unterschriften ber Empfänger.
galler.		ft. ft	
90	Saudheim	9 1	g Ronrab Raifer.
96	Rettenbach	3	Ronrad Raifer.
07	haslad	1 4	geonhard Schwangs.
00	Lippertohofen	4 3	Ronrad Kraml.
90	Bernhof		Ronrad Feigl.
00	Reagenbof	1 1	2 Ronrad Raifer
90	Ober , und Unterdisbach		Joseph Seit.
91	Meichenholy	- 4	B Johann Rrager.
0.2	Milbrersberg		Ronrad Raifer.
0.4	(Bipanberg		Ronrab Raifer.
0.0	Dagenbaufen		Georg Cturm.
06	Gnabenberg	2 2	Ronrad Crurm.
07	Stodeleberg	3 4	Johann Meberer.
0.0	Die a Robrnflabte		Thomas Frauenfnecht.
98	Braunertobof und Winn	2 5	Bohann Beitner,
99	Sinbibach	3 1	Berorg Lang.
101	Langenthal	-	t++ f. b. Job. Bittmann. Job. Frauen
	haimburg	3 3	3 + + + f. b. Leonhard Rellermann. Johan Brauenfnecht.
	Beberte und Burfertehof -	1 -	- Ulrich Farft
103	Bifchberg	2 2	Nobann Rrauenfnecht.
104	Conee, und Langenmilbl -	- 5	Johann Lebemener.
105	Reicheltehofen und Winricht -	4 -	Erbard Supfer.
100	Diepperdricht	1 1	Ebriftoph Defriel.
107	Tartoberg, Pfaffertehofen und	1	1
108	Mmelbof	3 -	Leonbard Stigler.
	Richt	1 3	Scorg Schuhmann.
109	b) Muddmtifche Orte, u. jwar		,
	na. Bom S. Landgerichte Mmberg		
	na. 20m &. Lunogerichte um ver 3	4 2	6 Scorg Schenerer.
110	Urfenfollen	4 3	Joseph Hunemel.
111	Sobenfemnath	1 5	Leonhard Donhaufer.
112	Memeteroo	2 2	Beorg Donhaufer.
113	Bittenbrun	4 20	Johann Mosburger.
114	Stoda	4 3	Seanfach Capp.

Laaf. Rummer	Der Orte und fi Bahlungen		rifte	, 1			Beti	ag	Unterfchriften ber Empfänger.
BERE	-	19300	Marie	-	-	-	fl.	fr.	
116	Finfterhill .		٠	**			anne	21	Johann Mosburger.
117	Gigenshofen	٠					1	39	Michael Donhaufer,
118	Gardborf .	•			٠		9	27	Beorg Tlierl.
119	Cailerdo .						1	33	t t f f. b. Georg Gimppel. Job. Moeburger
	Gagenborf -						-	57	† † † f. b. Frang Rubenbauer. Jofeph hummel
	Michtheim -			٠	-		2	57	titf, b. Frang Nubenbauer. Jof. hummel
	Erlheim -	-					Ω	-	1116. b. Georg Schuhmann. Jof. Dummel
	Bungeleborf				٠	- 1	2	33	111 f. b. Georg Gimppel. Job. Mosburger
124	Eglhofen -			*					Ronrab Augeberger.
-	Sauheim . bb. Bom R. Pr	nbg	er.	Da.	rsb	erg.	1	39	††† f. b. Georg Gimppel. Joh, Mosburger
	Saufen			٠					+++f. b. Barthol. Frifch. Dich. Chebauer.
	Saimhof -								+ + + f. b. Benebift Lutter. Michael Chebauer
	Berghaufen -			٠					Beorg Saimler,
129	Bliegelebuch			٠					Johann Graf.
	Malebach -								Michael Chebauer.
	Donhaufen -								Dichael Stigfer.
	Wappersborf			٠			2	33	Johann Graf.
133	Richthefen -			٠			-	33	Johann Beibtner.
134	Hainghof -	٠		٠					Brang Bauer.
135	Deballerghofen								Michael Stigler, Borfant,
136	Bernfa			*	٠				Erhard Gradi.
137	Dilibofen -			٠					Birud Brabl.
	Sabertebofen	•		*			-	30	Bitus Grabl.
139	Meinbrun -	-							Johann Graf.
140	Bollens nup					٠.		39	Thomas Frum.
	ce. Bom R. &		ger.	6	ull	bady.			
141	Bieefelb -			٠					Michael Feberl.
142	Hugeberg -			۰	٠				Leonbard Bleifchmanns
143	Leinhofen -	۰		۰					Michael Febert.
144	Begenberg -	۰	*						Michael Feberl.
145	Seffenper3 -		۰	٠					1+++ foll beigen Joh Weigt. Leons. Rich
146	Reiblhof -		٠	۰	۰				
147	Baumgarten	*	*	۰			1 3	12	Johann Beber. Johann Purer.
	Difertebof -	*	*						Johann Purer.
145	Eicha			*		-	1 4	145	1730hanu hutte.

Lauf. Rummer	ber Orte und Di Bablungen e	fifte,	weld		Betr	ag	Unterschriften ber Empfänger.
151	Buch	7 :			3	12	Leonhard Relbt. Dichael Plensteiner. Joh. Georg Schlend.
154	Poppberg dd. Bom R. Lant	ger. De	u m	arft.		24	Johann Maul. Johann Beber.
155	Bedenhof	Summa			432		itt f. b. Anna Mar. Wittmann, Josep
	II. Fourage lie	ferung					Konrad Frigs.
1			-		3	18	Johann Dermann.
2				:	1 7	Y 8	Georg Beber.
3	m.6				2	30	Leonbard QBietmann.
4					2	97	Paulus Beigl.
5	" Saufelfi				A	30	Erbard Supfer.
7	, Dagenh				9	54	Georg Sturm.
8	, Saush	in			10	54	Ronrab Raifer.
9		rg -	-		3	33	Ulrich Burft.
10		ben -			4	57	Stephan Rogbauer.
11		bofen -					Stenrab Rrammel.
12	12 Liplobe				6	27	Ulrich Deinhard.
13	meutten				3	57	Peter Rolbi.
14	// Mattere			*	2	57	Leonhard Beber.
15	" Diefaß			*	1	48	Michael Beber.
16	" Obereli				6	1 5	Joseph Seit.
17	ir Pettenh				3	48	Atam Lehemeper.
18					3	3	Conhard Lehemeyer.
19				*			Cebaftian Brigl.
20			:	÷	5	48	Peter Reindl.
21					1 3	133	Johann Frauenfnecht.
22					8	48	Thomas Frauenfnecht.
23					1 6	13/	Christoph Worth.

rauf. Mummer	ber Or Bal	N a te und dungen	Diffri				8000	rag	unterfd be Empfa	r	
25	"	Traut Uhenh Wolfe Winti Winn Berg	ofen				3 3 11	9 15 39	Jafob Rolbi. Leonhard Kohbauer. Konrad Chebauer. Konrad furter. Johann Chinid. Leonhard Wagner.		
	111.	Worl				1	584				
3 4 5 6 7 8 9 0 11 1 1 3 1 4 5 6 1 7 8 1 9	£ i@rift // // // // // // // // // // // // /	Mutte Petten Eraun Deinfe Stocke Seibel Enabe haubt baubt berg Pfeffer Eifper Liglobe Eraute Rieber Engele Uhenbi Binff Binff Pfaffer	hofen felb - hwan elsber bach nberg eim - rshofe schofen bofen beerg ofen	g - an - a			5 4 4 5 7 8 7 6 6 2 5 3 4 5 1 0 2 5	30 9 9 3 18 13 45 24 48 30 42 36 57 48 30	Geter Rills. Bam Kehmeper, Gerifledd Weferl, Gebann Hermann, Gedann Grauenfaech, Johann Grauenfaech, Johann Grauenfaech, Johann Grauenfaech, Johann Grauenfaech, Johann Ghaller, Leondard Magner, Leondard Magner		
191	"		Summ		III.	. 1	689		October.		
1	IV. 9	tatırra G	lien:		nsp	ort					
2 3	Diftrift "	Mutte Petten Traun	bofen	en -		:	64	48	Peter Rolbf. Ubam Tehemeper, Chriftoph Mortl.		

ť		_	~					n ş	jab	he bic		29	ber Empfänger,
ı	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	111		Stilling Photos of a state of the stilling of	nichtigelichen beiben berbeiten berb	sberg im shop in shop	fen fen ihr m en en	fen	10	IV. II. III.	59 86 97 91 75 75 75 3a 64 43 3a 64 70 124 3a 15 10 124 15 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	36 42 33 33 33 30 48 15 9 30 48 8	
	Summ	mt	mi	n be	r ga	nger	Sur Su	mr m m m	na na	IV. 11. 111. 111.	1245	2	30 30 40

Ranigliches Lanbgericht Raft

Cpart, Canbrichter.

pr. ben 13. April 1826. 446. Ad Num. 8867. Num. Exp. 8867. Un sammtliche königl. Behörden, herrschafts, und Patrimonialgerichte des Regentreises.

(Die Abhibirung bes Stempelpapiers bei Armen Parthen Sachen betreffend.)

Seiner Majeftat des Ronigs.

Das unterm 31. v. M. anher ergangene allerhochste Restript, im Betreff ber Abhibirung bes Stempelpapiers bei Armen. Parthey. Sa, chen, wird ben Königl. Behörben, sobann ben herrschafts, und Patrimonialgerichten bes Regentreises nachstehend zur Kenntniß und Dar, nachachtung gebracht.

Regensburg ben 8. April 1826. R. B. Regierung bes Regenfreises, (Kammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prasibent. Rubhart, Direktor.

Wiesand, Gefr.

Copia. Nro. 1817.

Ronigreich Banern. Staate, Ministerlum ber Finangen.

Auf ben im rubrigirten Betreff unterm

20. Janner I. Is. erstatteten Bericht, beffen Beilage hierneben juruchfolgt, wird ber RS, niglichen Regierung folgende Entschließung er, theilt:

1) Wenn in Civilstreitigfeiten eine Parten zum Armenrecht gelassen ift, und in ben Definitiv. Erfenntnissen die Rosten kompensirt werben, so sind diese Erkenntnisse auf solches Stempelpapier zu schreiben, welches ber halfte bes normalmäßigen Stempelbetrages gleich kömmt.

Berechnet fich bie Salfte gu einem Betrage, fur welche eigene Stempelbogen nicht besteben,

fo ift ber nachst entsprechenbe Stempelbogen gu abhibiren, und respettive beiguheften.

2) Bei Zwischenbescheiben in solchen zwisschen einer armen und zahlungsfähigen Parthei anhängigen Civil. Streitigkeiten, muß bas nors malmäßige Stempelpapier angewendet werden, wenn die zahlungsfähige Parthey biesen Zwischenbescheib veranlaßt bat, ausserbem tritt bie Anwendung bes Stems pelpapieres nicht ein.

Werben julest im Entbescheib bie Roffen fompenfirt, ober ber Armen Parthei aufgeburs bet, so tonnen bie bereits erhobenen Stempels betrage in feinem Fall jurudvergutet werben.

2C. 2C. 2C.

pr. ben 13. April 1826.

447. Ad Num. 10198.

Un fammtliche Ronigl. Gerichtsbehörden, bann Forftamter bes Regenfreifes.

(Die Berfertigung einer Melief Rarte vom Ronigs reiche Bapera betreffend.)

Seiner Majestat des Ronigs.

Die von Seiner Majestät dem König unsterm 27. März b. J. erlassene allerhöchste Bessstimmung gebietet die Verfertigung einer Keslief. Karte vom Königreiche Bayern und die Verwendung des Königl. Desinateurs II. Klasse im militär. topographischen Büreau Hieronismus Stolz zu diesem Geschäfte, welcher zum Behuse der Bearbeitung dieser Kelief. Karte die Hauptgebirgszüge von Bayern auf 5 Monate zu bereisen hat, um den Charaster und ihre Formation auffassen, und die höchsten Punkte derselben bestimmen zu können.

Auf Requisition bes Königl. Generals Quartiermeister, Stabes erhalten bie sammtlis chen Gerichtsbehörden, bann Forft, und Jagd, amter bes Regenfreises hiedurch ben Auftrag, ben ungehlnberten Fortgang ber Geschäfte bes

pr. ben 13. April 1826.

ermahnten Ronigl. Definateurs burch bie bes pothigte Mitwirfung ju unterfrugen; bag Forfts und Jagoperfonal wird, wenn es ohne Rache theil bes Currentbienftes gefchehen fann, ben felben in ben betreffenben Revieren nach Bebarf begleiten; enblich ift bafur ju forgen, bag er mit verläffigen, lotaltundigen Gubrern und Bo. then, fo wie mit bem nothigen Suhrwerke vers feben, und bag ibm überall bie erforderliche Ausfunft und Anweifung ertheilt, auch von ben Gemeinden bic geschäftebienliche Beibulfe unverweigerlich und unaufgehalten geleiftet werbe.

Regensburg am 3. April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern und ber Kinangen)

> Freib. v. Dornberg, Prafibent. ... Rubbart, Direftor.

Biefand, Gefr.

pr. ben 11. April 1826. 448. Ad Num. 10013. Num. Exp. 11357. Un bie Ronigl. gand , und herrschaftsgerichte bes Regenfreises, bann bie Magistrate ber Stabte Regensburg, Umberg nnb Ingolftabt.

(Die Errichtung einer Rreids Irrenanstalt bett.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs werben bie Ronigl. Land, und herrichafteges richte, bann Dagiftrate ber Ctabte: Regens, burg, Amberg und Ingolffabt, an ben Bolljug bes bieffeitigen Auftrages vom 13. Februar b. J. im rubrigirten Betreffe mit bem Bemers fen erinnert, bag hievon bie Erlebigung bies fer wichtigen Angelegenheit vor Allem abbans gig ift.

Regensburg ben 4. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

> Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

449. Ad Num. 0144.

Un fammtliche Untergerichte und allgemeine for mobl als besondere t. Rentamter.

(Die Monats : und Quartale Anzeigen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Die meiften Untergerichte und Ronigl. Rentamter begleiten bie einzusenben DRos nate, und Quartale, Angeigen mit Berichten, beren Inhalt fein anderer als eben biefe Ginfen. bung ift.

Solde überfluffige Begleitungsberichte find jur Berminderung ber Schreiberei funftig

gu unterlaffen.

Regensburg ben 10. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Mubhart, Direttor.

Wiefand, Gefr.

pr. ben 14. April 1826.

450. Ad Num. 10251. Num. Exp. 11511. (Die Erledigung ber Pfarrei Altmuhlmunfter betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Die Pfarrei Altmuhlmunfter, Landgerichts Riebenburg, ift burch ben Tob bes Pfarrers Engelbert Brudmuller erledigt. Diefeibe ente haltet in einem Umfange bon 6 Stunben 782 Pfarrfinder, 1 Edule, 4 Filialfirchen, in welchen am Patrozinium und Rirchweihfefte Gots tesbienst gehalten wirb, und wurde bermal ohne Hilfspriester pastorirt.

Das Ginfommen besteht nebst bem Genuffe

ber Pfarrwohnung:

a) in figem Gelobejuge gu

	ff.	fr.
b) 12 Klafter hartem, 4 Rlafter	•	è
meichem Solze und einem Lichts		+ #
baume ju	50	
c) ber Benützung von & Tagwert	1	
Garten und 1 & Tagiv. Biefe.		
d) an Funbations , Jahrtagen	50	10
e) an jufdligen Stolls Ertragniffen		
f) an hertommlichen Baben im		
	13	271
g) von ber Bruberschafe Stiftung		
h): 2in Getreibe:		•
4 Schft. 3 M. 3 B. 1 3 S. Maigen,		:
13 11 5 11 2 11 1 11 Roggen,		
:: 12 // 2 // 1 // - // Gerfte,		
: 27 11 3 11 - 11 - 11 Saber		
im Gelb. Unichlage nach ben jungften		- 1
Mormalpreisen gu	22 I	17 1
	569	7
Die Lasten bestehen:	. fu	
a) in ber Familiensteuer ju I fl.	24 11	•
b) in ber Armenfonsurreng 4 fl.	18 it	•
c) fur Ausspeisung ber	11	tu.
Silfgeiftlichteit in 6 fl.	24	e de an
Die Bewerber haben fich binnen	4 20	ocyen
gu melben.		
Regensburg am 5. April 1826		
Rinigl. Regierung bes Regen	trei	1681
(Rammer bes Innern.)	
Frbr. v. Dornberg, Prafit	ent.	~ 4.
Rirnberge	T.	Ser.

pr. den 17. April 1826. 44r. Ad Num: 9520. Num. Exp. 11043. (Die Wiederbesegung bes an ber St. Martinsfirche erledigten Benefiziums betreffend.)

Im Namen

Seiner Majeftat des Ronigs.

Das Benefizium bei ber Stadtpfarrfirche zu Umberg, welches ber Benefiziat Diepold genoß, ift burch beffen hinscheiden zur Erledis gung gefommen.

Mit diefer Pfrunbe ift ble Obliegenheit

verbunden, wochentlich 4 Meffen ju lefen, und in ber Seelforge auszuhelfen, bafür bezieht berfelbe an baarem Gelbe und Naturalien eine schluffig des Surrogats für die freie Wohnung 447 fl. 50 fr., die Laften betragen 4 fl. 10 fr.

Die mit ben erforderlichen Eigenschaften verschenen Bewerber um bieses Benefizium haben binnen 4 Wochen ihre schriftliche Gesuche bet bem Magistrat zu Amberg einzureichen.

Regensburg ben 8. April 1826. Rönigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Prafibent. Rirnberger, Setr.

pr. ben 17. April 1826. 452. Ad Num. 10797. Num. Exp. 11631. (Die Erledigung ber Pfarrey Hienheim betreffenb)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Die Pfarrei Hienheim im Landgericht Relibeim wurdenam 24. Mary b. J. erlebigi.

Ste enthalt 834 Pfarrfinder, hat I Sie liale, an welcher jeden 4ten Sonntag Gotetsbienst gehalten wird, und i Schule.

Das Einfommen besteht gemäß ber im Jahr 1814 hergestellten Fassion

- a) an Widdum in . . . 1981 ff. 43 fr.:
- b) an Rechten u. Behenben 2253 fl. 33 fr.-
- c) an Stollgefallen . 236 fl. 59 ft.

d) Mebenbezügen für ben Rooperator . . . 20 fl. — fr.

Summa 4492 fl. 15 fr. Die Lasten betragen ausser ben Kossen für Unterhaltung bes Hilfspriesters:

a) an Steuern und Rom.

munal. Umlagen . 185 fl. 73 fr.

b) wegen Didzesanpfliche

ten in 8 fl. ar fr.

c) an die Pfarrtirche . - fl. 26f fr.

Dritter Bogen mm 16. End bes R. B. Intellapti. f. b. Regenticis 1826.

a) Absent 50 fl. - fr.

ene) i Grundins, Idgergelb' ... sereit. ... mund Gemeinbeffeuer 3 45 fl. 20g fra

2111 1 15 ft.

Die Rompetenten um biefe Pfarrei haben ihre beffallfigen Borffellungen nebft ben rathis gen Belegen binnen 4 Bochen anher vorzulegen. Regensburg ben 10. April 1826.

Ronigl Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Sreift wo Daruberg, Praffdent. leit! ?

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 17. April 1826:

453. Num. Exp. 9745.

1 16 . . wil

Un fammtliche tonigl: Rentamter, Landgerichte, und Rreid's und Stabtgerichte.

(Die Ginsenbung, ber Quartale. Aften bitreffenb.)

3m Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Da burch ben &. 125; ber allerhöchsten Merorbnung vom 17. Dezember 1825 uber bie Kormation ber Rreidregierungen bas Inftitut ber inspigierenden Rechnungsfommiffare vorlaus fig aufgehoben worben ift, fo werben bie fammt. lichen tonigl. Rentamter, Landgerichte und Kreiss und Stabtgerichte hiemit angewiesen, bie Quars tale. Einnahmer und Ausgabe : Aften nach ber feubern Borfdrift wieber bieber gur Revifion einzusenben.

Diese Borlage ift für bas erfte Quartal 1825, wo es nicht icon geschehen ift, auf ber Stelle ju bewirfen.

Regensburg ben 6. April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Finangen.

Freib. v. Dornberg, Prafitent. Rubhart, Direftor.

Biefand, Gefr.

pr. ben 17. April 1826.

454. Num. Exp. 11645.

(Die Gingeichung ber Befchwerbe, und Berufunger Schriften bei erfter Infiang betreffenb.)

Im Mamen

Seiner Majestat des Konigs.

Bu Bermeibung unndthiger Roften und Beitverhiftes ber Parthenen fleht man fich bers anlaft, unter Begiebung auf die beftebenben bede fallfigen Berordnungen die Bestimmung gu ers neuern, bag funftig alle an bie Rreisregierung gerichteten Berufungen und Befchwerben bei ber erften Inffang einzureichen, und hiebon nur jene über verweigerte Umtebulfe und Bergogerung bes Geschäfts erfter Inffang ausgenommen fepen.

Die guwiberhanbelnben offenelichen Uns malte merben fur bie Außerachtlaffung biefer Borfchrift in jebem . vorfommenben galle mit einer Ordnungsstrafe von 5 fl. bestraft werben, und haben fich alfo hiefur ju huten.

Regensburg ben 6. April 1826.

Konigh Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Cefr.

pr. ben 17. April 1826. 455. Ad Num. 8940. Num. Exp. 9303. (Den fechsten Supplement Band ju bem Repers torium ber Staatsverwaltung von Dolling er betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch allerhochste Entschlieffung bes f. Staats Dinifferiums ber Finangen bom 31. v. M. ift fur fammtliche Memter bes Finange Dienstes die Ermachtigung gegeben worben, die Fortsetungen und Supplementbanbe zu bem Repertorium ber Staatsverwaltung von Dols linger aus bem amtlichen Regie-Dagimum, foferne baffelbe nicht überschritten wirb, angus schaffen, welche Ermächtigung fich unter obiger Boraussehung auch auf ben erschienenen neues fien ober sechsten Supplementband und bie als lenfalls folgenden Bande bes gedachten Repertos riums erstreckt.

Diefes wird hiedurch jur allgemeinen Renninist gebracht.

Regensburg ben 9. Abril 1826.
Ronigle Regierung bes Regenfreifes,

Freih. v. Dornberg, Prafident. Rubhart, Direftor.

Wiefand, Gefr.

....

Pr. ben 17. April 1826;

416. Ad Num. 9325. Num. Exp. 9364.

an fammliche fonigl. Rentamter bes Regenfreifes,

mit Einschluß bes Steueramts zu Eichstäbt.

(Die monatlichen Anzeigen über ben Fortgang bes Bes

Im Damen

Seiner Majestat bes Ronigs.

Aus den summarischen Uebersichten der Zes hendstrationen für das IIte Quartal 182% hat sich ergeben, daß der wenigste Theil der königl. Renkamter den h. 4. ber Ausschreibung dom 29. Janner l. J. befolgt, und in der Kolonne »Bemerkungen« angezeigt hat:

a) wie viele Zehenbfluren ber Umtsbezirf in fich faßt, bann

b) wie viele bavon wirklich schon firirt und genehmigt, und

c) welche hievon noch zur Fixation übrig blei.

Die Unzeige biefer Punfte barf in ber nach. fen Quartalsangeige nicht vermift werben.

Die f. Nentamter werben übrigens zu ihrer Erleichterung ber monatlichen Anzeigen über ben Fortgang bes Zehenbfirationsgeschäft tes überhoben; bagegen wird von ihnen erwar, tet, daß sie bie Forberung dieses Geschäftes 16***

von felbst auf alle thunliche Weise bewirken, bie Fessegung ber Durchschnittsberechungen i burchgehends beendigen und keinen Monat ohne Einsendung einiger Fixationsverhandlungen vor. beigeben lassen werden.

Begen fdumige Beamte wirb mit gebuh. renber Ordnung gewacht und eingeschritten werben.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes,
Ronigl. Regierung bes Regentreifes,
- Rammer ber Finanzen.

Freih. v. Dornberg, Prafident.

Biefanb, Gefr.

pr. 17. April 1826.

457. Num. Exp. 9365.

Befanntmadung.

(Die Raxirung der Bertrage gwiften Siegelmäßigen und Unflegelmäßigen betr.)

Seiner Majestat bes Konigs.

Auf bie geftellten Unfragen :

- t) ob ben Bertragen ber Stegelmäßigen bas Objekt bes Bertrages einen Unterschied mache, und ob bas Recht zur Errichtung von Bertragen über Jumobilien sich auf alle ober nur auf biejenigen, worüber die Siegelmäßigen bie Gerichtsbarkeit haben, erstrecke?
- 2) In wie ferne bas Recht ber Siegelmäßigfeit in benjenigen Fallen fatt finde, und
 ben siegelmäßigen Kontrahenten bon' ber Bahlung ber Brieftare befreit, wenn berfelbe mit einem Unflegelmäßigen umliegenbe Guter ober bingliche Rechte fontrahirt?

erfolgte unterm 28. vor. M. nachstehenbe allers bochste Entschließung bes tonigl. Staats. Minis stertums ber Finangen;

tu-1) bas Recht ber Siegelmäßigen gur Errichtung von Berträgen erftreckt fich allerdings auf alle Immobilien ohne Unterschieb, wie aus ber unbebingten Bestimmung bes &. 2. bes Ebifts ; VIII. jur Berfassungsurfunde und bem Inhalte; ; bes &. 7. besselben Ebifts flar hervorgeht;

ju 2) bem Siegelmäßigen muß gwar auf ben Grund ber provisorischen Taxordnung vom Jah. re 1810. S. 17., wenn berfelbe mit einem Une fiegelmäßigen umliegende Guter ober bingliche Rechte fontrafirt, bie Urfunde bes Unfier gelmäßigen vom Berichte gudgefer, tigt werben; bie Tare fur bie Urfunde ift aber nicht von bemjenigen, ju beffen Sicherheit fie ausgeftellt wirb, fonbern von bem ju begah, len, welcher fie bem anbern ju feiner Siderheit auszustelten foulbig ift, wornach, ba ber Siegelmäßige feine Urfunbe felbft fertigen barf, bie Tape immer nur ben Unfiegelmäßigen treffen tonn unb muß, ber feine Urfunde vor Bericht ausstellt, porbehaltlich jeboch bedjenigen, was burch Pris bat.llebereinfunft rudfichtlich ber Berbriefunge. taren anberd bestimmt werben follte.

Hiernach haben fich sammtliche Kreis,, Stadt,, Land,, herrschafts, und Patrimos nialgerichte bes Regentreifes ju achten.

Regensburg ben 13. April 1826. Konigl. Regierung bes Regenfreises.

(Rammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg. Rubhart, Direktor.

Biefanb, Gefr.

pr. ben 13. April 1826.

Da sich auf bie unterm 28. Juni v. J. erlassene öffentliche Befanutmachung über nach, solgende zu Verlust gegangene, auf Freiherrn Frang v. Raiserstein, Besitzer ber Hofsmarken heckenacker und Pondorf lautende f. b. Obligationen, als

1) landschaftliche Obligation d. d. 18. Oftos ber 1796, ein Aulehen von 305 fl.,

a) lanbschaftliche Obligation d. d. 19. Jan.
ner 1799, ein Anlehen zu 4 pret, von

ner 1799 ab 1 3 Jahr Steuervorschuff ju 4 pret. von 250 fl. 1 fr. 3 bl.,

4) Interimsquittung bes kandgerichts Ries benburg vom 25. Febr. 1801, Braus hausanlehen a 5 pret. pon 150 fl.

Niemand über ben rechtlichen Befit biefer Obligationen ausgewiesen hat, als werben solche anmit amortifirt, und jeder Unspruch aus benselben für irgend Jemand Undern als Eingangs. gedachten Freiherrn v. Raiferstein, auf welchen sie lauten, für nichtig erflart.

Regensburg ben 31. Mart 1826. Konigl. Baper, Kreis, und Stabt, gericht.

Schieber, Direftor.

Sorfter.

pr. ben 12. April 1826.

In ber Konturdsache gegen ben Rachlaß bes verstorbenen hiefigen Schuhmachermeisters Jahann Lorenz hofmann, haben sich bie Glaubiger am 1. Ebictstage wegen Bertheilung ber Massa verglichen.

Es werben sonach in Folge bes angebroh, ten Prajudizes alle biejenigen, welche sich am besagten Stictal . Termine nicht gemeldet haben, mit ihren Anspruchen an die vorliegende Massa biemit ausgeschlossen.

Regendburg ben 31. Mary 1826.

R. baier. Rreis, und Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Forfter.

pr. den 12. April 1826.

Me biejenigen, welche an die Berlassen, staft bes verstorbenen geistlichen Raths und Senior bes Stifts St. Johann Heinrich Retter bahier rechtliche Ansprüche machen zu können glauben, werben aufgeforbert, selbe binnen 30 Tagen anher um so gewisser anzubringen, als ausserbessen in ber befraglichen

Berlaffenschaft ohne Rudficht auf bie fich nicht Gemelbeten weiters geeignet fürgeschritten wers ben murbe.

Regensburg ben 31. Marg 1826. R. B. Kreis, und Stabtgericht. Schieber, Direktor.

Paulus.

pr. ben 14. April 1826.

Befanntmachung. 461. Alle biejenigen, welche an ben Rachlag bes verftorbenen f. Dberhallamte Alfiftenten Brn. Abam Arbrn. von Daffenbach babier, Unspruche machen ju fonnen glauben, werben porgeladen, bei ber auf ben 29. Dai b. 3. Bormittage 9 Uhr jum 3wede summarischer Liquidation, jur Bahl eines Ausschuffes und Maffe , Ruratore und überhaupt gutlichen Mus. gleichung und Auseinanberfegung ber Berlaffens Schaft anbergumten Tagefahrt, entweder in Ders fon ober burch legal Bevollmachtigte um fo ges wiffer zu ericheinen, als wibrigenfalls ihre Fors berungen bei gutlicher Auseinanberfegung ber Berlaffenschaft, nicht weiter beachtet werben wurben.

Regensburg ben 31. Mar; 1826. Konigl. Kreis, und Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Vaulus.

pr. ben 16. April 1826.

462. Be fanntmach-ung. Alle diejenigen, welche an die Verlassen, schaft bes am 25. v. M. babier gestorbenen Großhandlers Johann Bernhard Rögel Forderungen begründen können, baben bieselben

binnen 60 Tagen bieffeits anzumelben, als aufferbeffen bie Bers

binausgegeben werben wirb.

Regensburg ben 4. April 1826.

laffenschaft an bie Erben ohne weitere Rudficht

R. Baper. Rreis, und Stadtgericht Schieber, Direftor.

Wiebemann.

pr. ben 13. April 1826.

In ber Verlaffenschaft bes hiefigen Wirs ihes Andreas herold werben nach rechtstrafs tigem Erfenntniffe über die Eröffnung des Unis versals Konfurses die gesetzlichen Edifts Lage hiemit öffentlich ausgeschrieben, wie folgt:

1) jur Anmelbung ber Forberungen unb be. ren gehörigen Nachweisung wirb auf Montag ben 29. Mai,

2) jum Borbringen ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf Samstag ben 22. Juli,

3) jur Schlugverhandlung, und gmar

a) fur bie Replit auf Samftag ben 12. Auguft,

h) fur bie Duplit auf

Samstag ben 2. September b. J. Lagsfahrt jedesmal Morgens 9 Uhr festgesest, wozu alle biejenizen, welche an diese Berlas. senschaft aus was immer für einem Grunde

Forberungen ju machen haben, unter ber Ereffidung hiemit vorgelaben werden, baß bas Richterscheinen am ersten Ebittstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Konfursmasse, bas Nichterscheinen an ben
übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung mit
ben an benselben vorzunehmenden Sandlungen

zur rechtlichen Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Vermögen bes Gemeinschulde ners in hanben haben, hiemit aufgefordert, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersapes baseselbe unter Vorhehalt ihrer Rechte, bei Gesricht zu beponiren.

Amberg ben 1. April 1826.

Ronigl. Rreis, und Stadtgericht.
Schleicher, Direftor.

Bebrath.

pr. den 14. April 1826. 464, Berichollenheits, Erklarung. In ber Berlaffenschaftssache ber bahier vere forbenen lebigen Dienstmagb Maria Marga, retha Maner, haben sich in Folge ber unterm 3. Januar l. J. ergangenen Ebictal. Las dung, binnen bes präsigirten Termins weber Maria Katharina Beul, Salzmäßlers. Tochter und Johann Bernhard Kern, Gastgebers. Sohn, noch beren allenfallsige Deszenbenten, gemelbet.

Beide vorgenannte Erbsinteresseinten werben baher auf Antrag ber übrigen Erben für ganzlich verschollen und todt erklärt, und ber ganze Mayer'sche Rücklaß an bie übrigen als tenmäßigen Erben ohne mindeste Sicherheites leistung und nur unter bem in der Edictal. Las dung vom 3. Januar 1. J. bezeichneten Bors behalte ausgeantwortet werden.

Regensburg ben 31. Mar; 1826.
R. Bayer. Kreis, und Stadtgericht.
Schieber, Direftor.

Forffer.

Forften. Rentamtliche Befanntmadjungen.

pr. den 14. April 1826.

46. Befanntmachung.

Am Freitag ben 28. b. M. werben vom unterzeichneten königl. Nentamte unter Borbe, halt höchster Genehmigung in bem Rentamts, Lofale zu Hemau folgende Getreibfruchte zum öffentlichen Verkaufe gebracht, nämlich:

1. Auf ben beiben Getreibspeichern gu heman

a) von ben Fruchtjahren 1823 und 1824

Korn 50 Schfl., b) von ben Kruchtsahren 1825

> Waits 20 Schfl. Korn 30 Schfl.

haber 40 Schff.

II. Auf ben beiben Getreibspeichern zu Breitens brunn

haber 30 Schft.

Es wird hiebei noch bemerft, bag fammte lich benannte Getreibfruchte von febr guter Quas litat finb.

Ronigl. Rentamt hemau. Teichlein, Rentbeamter. pr. ben is. Apill 1826.

Der auf bem Umtespeicher zu Schwandorf aus ber fertigen Mernte anliegende Fruchtvor, rath bon

30. Schäffel Wait, und 60 Schäffel Korn

wird Mittwoch ben 26.- biefes Monats babier in Burglengenfelb vorbehaltlich gnabigster Ge, nehmigung entweber im Gangen, ober Parthienweise zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Geschehen am 8. April 1826.

Ronigl. Rentamt Burglengenfelb. Roctel, Rentbeamter.

pr. ben.11. April 1826;

Dienstag ben 25. b. Mts. werben auf bem Getreibkasten ju Abensberg

144 Schaffel Weigen unb

420 Schäffel haber vom Verntejahr 1825 vorbehaltlich höchster Ge, nehmigung in fleinern und größern Parthien versteigert, und Kaufsliebhaber eingeladen, bis Morgens 9 Uhr in Abensberg zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Renftabt an ber Donau am 8. April 1826. Konigliches Rentamt Abensberg. Dr. Oberndorfer.

pr. den 12. April 1826.

468.

Bebentftabel. Bertauf.

Im Dorfe Munchsmunster ift burch bie Zehentsfration ber sehr gut unterhaltene Zehentsstadel, gemauert und mit Taschen gedeckt, ents behrlich geworden, welcher auf

Samstag ben 6, Mai lauf. Jahrs. im genannten Orte nach ben für ben Staats, realitäten, Verkauf allgemeinen bestehenben Nor, men mit Borbehalt höchster Genehmigung an ben Meistbietenben veräußert wird.

Raufdliebhaber merten eingelaben, fich bei

ber Berhandlung fruhzeitig einzufinden, und bas Rabere ju vernehmen.

Ingolstadt am 10. April 1826.

Konigliches Rentamt Ingolffabt.

pr. den 8. April 1826.

(2.) 469. Behentstabel Berfauf.

Im Dorfe Gerolfing find burch die Zebentfixation bie vorhandenen, gediegenen zwei Zehentsiabel, beibe gemauert und mit Taschen gebeckt, entbehrlich geworden, welche auf

Samstag ben 29. April I. J.
im genausten Orte mit Borbehalt höchster Ges
nehmigung an den Meistbietenden verkauft wers
den, wozu man jahlungsfähige Kaufsliebhaber
mit dem Anhang einladet, daß die Bedingungen, unter welchen der Berkauf statt findet,
vor dem Beginnen der Berhandlung eröffnet
werden.

Ingolsfabt am 7. April 1826-Kantgl. Rentamt Ingolsfabt.

Sag, Rentbeamter-

land und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 12. April 1826.

Aro. Be fannt mach ung. Auf Andringen der Gläubiger wird bas Anwesen bes Xaver Zierer, Backers zu Bohburg, wiederholt dem gerichtlichen Verkause unterworfen, und hiezu auf

Freitag ben 5. Mai l. Jahrs fruh 9 Uhr

Termin angesett.

Diefes Auwefen befteht aus

1) einem gemauerten Wohnhause, worauf eine reale Backergerechtigkeit schon por bem Jahre 1804 ausgeüht wurde, einem Getreib. Stadel, worunter die Biehstal, lungen angebracht sind, einem heusta, vier Schweinstallen sammt Baco, seinem Wurg, und Baumgarten sammt Hofrecht;

2) 6 Tagwert holgrecht, r Pffang . und Rrautbeeten, und 4 Gemeindetheilen.

Raufsliebhaber haben fich am obigen Tage bei hiefigem Amte einzufinden, wofelbst ihnen bas Berzeichnist ber Lasten bieses Gutes jur Einsicht vorgelegt werben wird.

Um 8. April 1826.

Ronigl. Baier. Lanbgericht Ingolftabt. Gerfiner, Lanbrichter.

(2.) pr. ben 25. Mary 1826

r. Ebittallabung.

Jakob Merkel, Bauerssohn von Schmalnohe, Solbat im R. B. 10. Linien, Infanterie, Regiment, wird seit bem Feldzuge gegen Kugland vom 1. Janner 1813 anfangent, vermißt.

Auf dem Antrag seiner Geschwister wird nun berfelbe, oder falls er nicht mehr am Leben senn sollte, seine rechtmäßige Descens benz ober sonstige Erbnehmer kraft dieß gelas ben, inner

feche Monaten

fich bieforts zu melben und fich um sein aus bem Nachlasse seines Baters, bes Austrage lers Georg Merkel angefallenes alterliches Bermögen anzunehmen, wibrigenfalls gegen ihn die Berschollenheit ausgesprochen, und bieses Bermögen seinen Geschwistern gegen Caution extrabirt werden wurde.

Sulzbach ben 16. Marg 1826.

Ronigliches Landgericht Sulzbach. Rubnlein, 1. Affeffor.

pr. den 29. Mari 1826.

472. Befanntmachung.

Auf Andringen ber Gläubiger des Georg Igl, Besitzer des Rohrhoses, wird dessen Ans wesen, bestehend in dem gemauerten Wohnhause, Dekonomie Gebäuden, dann beiläusig 71 Tage werk Felde, 9 Tagw. Wiede, 7 Tagto. Weiere und 7 Tagw. Holgrunden unter Vorbehalt der Genehmigung der Architorschaft zum öffentlichen Berfauf ausgeset, und ift hiezu Termin auf Samftag ben 29. April 1. 3.

Bormittags & Uhr bestimmt.

Sammtliche Raufsliebhaber werben eins gelaben, sich an diesem Tage im Gerichtszims wer zu Leonberg einzufinden, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben, wobei Auswärtige über Leumund und Vermögen sich legal auszuweisen baben.

Ueber bie auf biefem erbrechtsbaren Uns wesen haftenden Lasten wird diesseits auf Unsfragen die geeignete Auftlarung ertheilt, und kann basselbe in der Zwischenzeit immer eingeses ben werben.

Leonberg ben 23. Mår; 1826. Grafl. Edart'fches Patrimonial. Gerricht I. Rl. Leonberg.

Sieber, Patrimonialrichter.

pr. ben 25. Mår: 1826.

473. Betanntmachung.

Auf Andringen einiger Gläubiger des Mischael Senft von Meigleried, wird zu ihrer Befriedigung beffen gefammtes Realbesithum bem öffentlichen gerichtlichen Verfause unters worfen. Daffelbe besteht aus einem halben Hofe, nämlich:

- 2) aus einem gemauerten Wohnhaus mit Legschindeln gebeckt, sammt Stall, Stabbel und Schupfen;
- 2) aus einem mit Schneibschindeln gebeckten gemauerten Rebenbaud;
- 3) einem Saams und Grasgarti;
- 4) aus 234 Tagwerf Felber, gemischten Grunbes;
- 5) aus 63 Tagwert Wiefen, unb

6) aus 81 Tagwert Solz.

Dieses Unwesen ift jum hiesigen königl. Landgericht gerichtsbar, ludeigen, — jum königl. Rentamte Neunburg mit i fl. 35 fr. Grunds zins, 5 Pfund Hoffchmalz und 2 Pfund Behent, flachs belastet. — Besiges, und zahlungsfår hige Raufvliebbaber werden bemnach eingelaben,

Freitags ben 28. April I. J.

his Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen Landges
richts, Kanglei zu erscheinen, ihre Anbote zu
Protofoll zu geben, und mit Vorbehalt ber Genehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen. Den
auswärtigen und bei Gericht unbefannten Kaufslustigen wird hiemit zur Pflicht gemacht, baß
sie sich burch legale Vermögens, Leumundsund Militair, Entlassungs, Zeugnisse ausweisen
sollen.

. Am 4. Marg 1826.

R. b. Landgericht Meunburg D. D. Eberl, Landr.

pr. den 5. April 1826.

474. Befanntmach'ung bes Berfaufes, ober ber Berpachtung ber toniglichen Staats. Brauerei hackelberg bei Pagau.

In Folge bes gnabigsten Befehls ber to.
niglichen Regierung des Unterdonau, Rreises,
Rammer der Finanzen, vom 25. et praes.
29. laufenden Monats, wird die königliche.
Bräuerei Hackelberg dem Berkause oder der Berpachtung für 12 Jahre, boch beides mit dem ausdrucklichen Borbehalte der höchsten Sesnehmigung, im Wege der Versteigerung aus.
gesetz, und bei der Verkaufshandlung werden die Normen der allerhöchsten Verordnung vom
30. September 1811. Stuck 67. Seite 1577 bis 1582 in Anwendung gebracht.

1. Berfaufs, ober Berpachtungs, D biefte.

a) Das Gebande bes braunen Sud, werkes mit zwei Sudpfannen, jede zu 85 Eis mer, eine Wasserpfanne, zwei Maischtasten, jeder mit kupfernem kauterboden, und berlei Maischgrand versehen, 2 Bierfuhlen, die Sahr, und Winterbier, Gewolbe, das Brand, weinhaus mit zwei Maisch, und zwei kauter, tesseln, Malzthennen, Dorre, Fasilbehaltnis, und Materialspeicher; ferner die mit diesem

Gebaube verbunbene Brauames, Braumeis ftere, und Brau Personal Bohnungen, ein hinlanglicher Hofraum, fammt ber Donaus Unlande, und ber bei biesem Gebaube entlegene, mit einer Mauer umgebene Baums und Wurgs garten.

Diefes in Wintelform gusammenhangenbe Gebaude enthalt auch im sublichen Theile ges gen bie Donau, ein gerdumiges Salon mit eis

nigen Bimmern, und einer Ruche.

b) Das feparirte Beigbier, Brauerei, Ge, baube, mit einer Gubpfamme ju 85 Eimer, einer Bafferpfanne, einem Daifchtaften mit fupfernem Lauterboben, und folchem Biergrand, eine große und eine fleine Bierfuble; bas Beifbier , Bahrgewolbe, ein Lagerbier , Reller, in zwei Abtheifungen, bas Brandweinbrennereis Gebaube mit einem Daifd's und Lauterfeffel, bas Brandweingewollb, bas Sage und Mate. rial , Behalfnig, und ber innere Sofraum bies fer jufammenhangenben Bebaube. Weiters bas mit biefem Gebaube in Berbinbung fe. bende Malgmublgebaube | fammt Bagenremife neben ber norblichen Sofeinfahrt, und bei bem öfflichen Theile biefes Gebaubes, ein jugumefe fenber Grund ju 60 - 70 Jug in ber Breite. hierbei ift ju bemerfen, bag bas bei biefem Braugebaube porhandene Malghaus ju einem Getreibmagagin refervirt ift, und bag bie beis ben Bogengewolbe, burch welche biefes mit je, nem verbunben, fo wohl als bas in vorhir ermabn. tem . Malgmubl , Gebaube befindliche brechemerf jum Abbruche bestimmt, folglich feine Raufsobjefte finb:

Einem Raufer wird jedoch bewilliget, die im reservirten Malzhause vorhandenen zwei großen fupfernen Malzderren sammt ihren Busgehörungen, in einem noch zu bestimmenden Zeitraum auf Kaufers Rosten, in ein anderes Brauereis Gebaube zu verlegen, bis wohin bas Malzhaus zum Gebrauche überlassen wird.

Ferner :

c) Das Commerfellergebande 426' lang, 29' breit', und bis in die Miete bes Bogens gewölbes 21' hoch, mit 5 Abtheilungen, ber Gaßboden, und ber mit einer Mauer umgebene Hofraum.

Diefer Reller hat alle Eigenschaften eines.

d) Das ehemalige Malghaus, jest Stall.

bes bei Lit c. vorgefommenen Commerfellers, wovon bas eine zur Binberwerkstattes und Wohnung benüßt wird.

f) Das Bafferreserve's Gebaute mit ein ner fleinen Bohnung fur ben Brunnwarter

und bie Bafferleitungen. Unb

g) bas gang befferne Zimmerftabl i Ge, baube, nebft zwei fleinen Rellern.

2. Befugniffe:

Auf biesem Gebaube, Romplere haften in realer Eigenschaft: bie braune Gerstenbier, weiße Waigenbier, Braueret, und die Brand, weinbrennerei, Gerechtsamen, so wie sie bisher ausgeubt worden sind.

3. Bebingungen rudfichtlich bes Mobillars.

Sammtliches Mobiltare, an Brau Ma, terial , Vorrathen, Fassern und Braurequisiten aller Art; Bautenmaterialien, tobt und lebens bige Fahrnisse ohne Ausnahme, muß ein Kansfer, gegen die von Sachverständigen eidlich zu erhebende Schätzungs, Summe, baar ablosen.

Im Falle ber Verpachtung, bat ber Pachster gleichfalls alle Brauerei. Vorrathe nach ber auf obige Weise zu erhebenden Schäßung, ges gen baare Gelberlage sich eigen zu machen; für bas bemselben zu überlassende Inventar hinges gen, muß eine bem Schäßungsbetrage ents sprechende Rautions, Summe, baar hinterlegt werben.

4. Milgemeine Bemerfungen.

Diese Braueret liegt an bem linken Dos nauufer nahe bei ber Konigl. Kreishauptstabt Pagau, was ben Produkten, Absat sowohl als ben Material, Transport febr begunftiget.

Bur Beurtheilung bed Gewerbebetriebes.

Wierter Bogen jum 16. Guid bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

wird angeführt, baß nach zwanzigjähriger Fraftion, bas verbraute Gerften, und Waigen, malt jahrlich 2893 Schäffel beträgt.

Die Berfteigerung sowohl in Bejug bes Berfaufes, als ber Berpachtung, wirb am

Mittwoch ben ro. Mai von 9 bis 12 Uhr Vormittage, und von 2 bis 4 Uhr Rachmittags in ber foniglichen Brauamis Ranglei vorgenommen.

Raufs, und Pachtlustige tonnen sich in ber Zwischenzeit vom Zustande der Gebaude, Brauerei. Borrichtungen und Requisiten durch Augenschein überzeugen, was die übrigen Bers baltniffe und Bedingungen betrifft, giebt bas unterzeichnete tonigliche Brauamt alle nothigen

Muffcbluffe.

Indem man die Raufs, und Pachtliebhas ber hiemit einladet, am vorgesagten Tage im Amtslokale dahier erscheinen, die Bedingungen vernehmen, und die Angebote zu Protokoll gesten zu wollen, wird noch angeführt, daß sos wohl ausländische als inländische Steigerungsstuftige, die dem Amte nicht bekannt sind, sich durch legale Zeugnisse über Vermögens, Vershältnisse auszuweisen haben.

Signatum ben 29. Marg' 1826. Ronigliches Brauamt hadlberg bei Pagau.

Harpeintner, f. prob. Berwalter.

pr. ben 12- A pril1 826.

Art. Befanntmadung.

Im Executionswege foll bas Bauern, Uns wesen ber Michael Meiler'schen hinterlass senen von Hartenried zum britten Male ber öffentlichen Versteigerung unterworfen werben. hiezu wird auf

Samstag ben 6. Mai 1826 Bormittags

9 bis ta Uhr Tagsfahrt angesett. Die Raufslustigen haben in ber Zwischenzeit babier bas Schätungs. Prototoll, so wie bas Meiler'sche Anwesen zu Hartenried einzuschen, und am besagten Tage auf ber Gerichtsstube babier ihre Anbote zu Arotofoll ju geben, auch fo ferne fie hier nicht genugsam befannt find, gehörige Nachweisung über ihr Bermogen und Aufführung beigubringen.

Die Genehmigung bes Meifigebotes wirb

fich borbehalten.

Burglengenfelb am 7. April 1826. Ronigliches Landgericht. Raftenmaier, Landr.

(1.) pr. ben 12. April 1826.

476. Landguts. Berfauf.

Das frei eigenthumliche Landgut Reuen. bingen haufen und Grashaufen wird aus freier Sand verfauft.

Daffelbe liegt im Konigl. Landgerichte Ries benburg in einem angenehmen Thale an ber Schambach, und hat folgenbe Bestandtheile:

Das herrschaftliche Schloß, von 1½ Tage werk haltenden Garten umgeben, 160g Einfat Aeder, 15½ Tagw. Wiesen, 40 Tagw. Weisbegründe, nebst einer Lehmgrube, bas Fischerecht in der Schambach, 230 Tagw. Waldungen mit Buchen, Eichen, und Tannenholz, Jagden, Zehenden, Stiften und Gilten, nebst der niedern Gerichtsbarkeit für einen abelichen Besiger.

Die sehr mäßige gerichtliche Schätung bes Ganzen beträgt 64,620 fl. 39 fr.; bie Lasten sind im Rapitals, Anschlage von 9501 fl. 54 fr. 15 bl., mithin ist ber reine Schätungs, werth 55,118 fl. 44 fr 25 bl.

Raufsliebhaber belieben sich an ben Unsterzeichneten zu wenden, welcher über Alles bie nothigen Aufschlusse ertheilen wird.

Regendburg am 6. April 1826. Roniger, Ronigl. Abvotat.

pr. den 13. April 1826. 477. Sant, und Subhastations, Proclam.

Ulerich Rirmaper, Bafcher von Sale fern b. G. hat fich infolvent erflart; es were ben bemnach folgende Gantebiftstage, und zwar:

1. jur Unmelbung und rechtsbehörigen Rach. weisung ber Forberungen auf

Montag ben 8. Mai b. 3.,

II. zur Borbringung ber, Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Mittwoch ben 7. Juni b. J.,

a) fur bie Replit auf

Freitag ben 7. Juli b. 3.,

. b) fur bie Duplit auf

Freitag ben 21. Juli b. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr im hiesigen Amts, sofale auberaumt, und hiesu sammtliche bestannte sowohl, als unbekannte Gläubiger, hies mit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vors geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiktstage die Ausschließung der Forderungen von gegenwärtiger Konkursmassa, das Ausbleis den an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an benselben vorzunehmens den Handlungen zur Folge habe.

Zugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Gantleiders in Handen haben, aufgefordert, solches vorbes haltlich ihrer Rechte, bei Vermeidung des noch maligen Ersapes, bei Gericht zu übergeben.

Endlich wird an ben ersten zwei Stilts, tagen bas Alerich Kirmaner'sche, zum königl. Rentamt Regenstauf in Regensburg grundbare Gantanwesen, zum öffentlichen Verkaufe ges bracht.

Diefes Unmefen beftehet:

a) in einem durchaus gemauerten eingabigen Wohnhaus mit franzosischem Dachstuhl und mit Legschindeln eingedeckt, bestes bend aus 2 Wohnzimmern, 3 Kammern und einer Ruche;

b) in einer holischupfe mit Brettern verschlas

c) in zwei Sausgarteln mit Stachetten eine gemacht und mit Dbftbaumen verseben, eirea & Tagwert haltenb.

Besit , und zahlungsfähige Raufer wer, ben eingelaben, an ben erwähnten Terminen

ihre Angebote hierorts jum Protofolle ju geben, und ben Bufchlag ju gewärtigen. Die nabern Raufsbedingnisse werden jedesmal vor ben Raufs, angeboten eroffnet werben.

Beschlossen Regenstauf den 4. April 1826. Königs. Landgericht Regenstauf.

Bar. v. Donnerdberg, Lanbr.

pr. ben 17. April 1826.

178. Proclama.

In ber Chulbenfache, bes Golbners Martin Schneid er won Palmfelb, ift auf Ersoffnung bes Universaltonturfes ertannt worben.

Nachbem ber Schuldner fich biefem Erstenntniffe unterworfen hat, fo werben bie ges feslichen Stiftetage und zwar

1) jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren Rachweisung auf

Freitag ben 5. Mai b. 3.

2) zur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 5. Juni h. 3.

3) jur Schlugverhandlung und imar

a) jur Replif auf

Donnerftag ben 6. Juli b. 3.,

b) jur Duplit anf

Freitag ben ar. beffelben Monats

(Der Anfang jedesmal Morgens 9 Uhr) festgesetzt, und hiezu die unbekannten Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen, daß das Aussbleiben am ersten Ediktstage die Ausschliessung von der gegenwartigen Konfurssmasse, das Ausbleiken an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von bem Schuldner in Sanden has ben, hiemit aufgefordert, baffelbe vorbehalts lich ihrer Rechte, bei Bermeibung bes doppels ten Erfages, bei Gericht zu übergeben.

Eichftabt ben 1. April 1826.

R. B. g. &. Stabt. und Berrichafts.

Chriftmann.

Pblagger

479. Ebiftallabung. Bom R. B. Landgericht Beilngries.

Die Beit Baumanni fchen Reliften von Bit baben fich bereits bei ber Berbanblung pom 8. Janner 1826 bem formellen Gantvers fabren unterworfen.

Es werben fonach bie gefehlichen Ebiftes

1) jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren geborigen Nachweisung auf Montag ben 8. Mai l. J.,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen Dienstag ben 6. Juni I. 3.

3) jur Schlugverhandlung und zwar

a) fur bie Replif auf

Donnerstag ben 6. Juli L' 3.

b) fur bie Duplif auf

Donnerstag ben 20. Juli l. 3. jebesmal Morgens 9 Ubr festgefest, und biegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeine Schuldners biemit öffentlich unter bem Rechts. nachtheile vorgelaben , bag bas Michterscheinen am erften Ebiftstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Ronfurdmaffe, bas Michterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Musschliegung mit ben an benfelben porjunehmenden Sanblungen jur Folge bat.

Am erften Chiftstage wirb auch bas Beit Bauman nifche Grundbefigthum jum Berfaufe ausgestellt, und man labet befig, und jahlunge. fabige Raufeliebhaber ein, an biefem Termine von Morgens 8 bis 12 Uhr ihre Ungebote dahier zu Protofoll zu geben und des Zuschlages bon ber Ginwilligung ber Glaubiger gemartig

ju fenn.

Beschreibung.

Das Grundbesigthum bes Beit

mann bon Big beftebt :

aus bem sub Bef. Nro. 425. bes Diffrifts Dorns borf vorgetragenen lubeigenen mit 1 jum f. Rentamt und 3 jur Pfart Dorndorf, Doft und blutgebente bann jum tonigl. Rentamt ginebare Rapfeletoblergut, als

gemauertem Bobuhaus, holgernem Stabel, Tagwert Barten und einem Pflanglbeetl: fernere in bem

sub Bef. Nro. 426. 17 Megen haltenben ine nern Schlottader, Bef. Nro. 427. Meg. bas außere Schlotte acterl, Acter im Beilngries 428ferweg , Acter im Beilnaries fermea, 9 Pifang bei ber 430. Maierbreiten , . ber Rirchbuchermege acter, allba, 432. Acter am Rirchbus cherweg, Acter binterm Berg, I 434. binterm Berg, 435. im fugen Grubel, 436. 11 ir 437. aufm Pfannenfliel, 11 " am Bolfebuchermeg, 438amBolfebuchermeg, 439. 11 11 allba, : 11 440. 441. im Geeftallein, 442. ber Windnermege affer , Uder im Riefer," 443. bas Breitl im Loch, 444. bas Rraut. ober 445. Langftacterl. 446. bas Rrautgartl, Eagto. Wiesgartl mit hop. fengartl, 448. Met. ber Bienerwegacker. ber Rrautader am 449. Dornborfermeg, foßt auf obigen,. auf vorigen flogenb,

Sammtliche Grunbftude find lubeigen,

410.

gum Rentamte mit 3, jur Pfarre Dorndorf groß, und fleinzehendbar.

Beilngries am 4. April 1826.

Der fonigliche Lanbrichter v. Inama.

Ebittallabung.

Frang Menner, Bauerssohn von Thons lohe, machte als Gemeiner bes ehemaligen königf. bayer. 4ten leichten Infanteries Bataillons, im Jahre 1814 ben Feldzug gegen Frankreich mit,

und wird feitbem vermißt.

Menner ober bessen rechtmäßige Erben werden daher vorgelaben, ihre Ansprüche auf bessen Bermögen pr. 300 fl. binnen 3 Monaten hierorts anzumelben und nachzuweisen, widrie genfalls Menner als verschollen erklärt, und bas vorbemerkte Vermögen seinen nächsten Ber, wandten gegen Caution ausgeantwortet wer, den wurde.

hemau ben 13. Mart 1826. Ronigliches Lanbgericht hemau. Eber, Lanbrichter.

er. Befanntmachung.

Auf Antrag bes königl. Rentamts Bar, bing vom 28. vor. Monats, wohin Johann Sierl von Pfakofen 300 fl. an Aerarialause ständen haftet, wird das Anwesen desselben um so mehr der gerichtlichen Bersteigerung salva ratisicatione creditorum unterworfen, als der gegenwärtig eingeklagte Passivstand beinahe den Aktivstand absorbirt, und Schuldner unterm heustigen selbst erklärt hat, daß er innerhalb des ihm gegönnt gewesenen Termins sein Anwesen weder habe übergeben, noch verkaufen können, daher er sich dem gerichtlichen Berkahren unters werfen musse.

Da nun überbieß auch bas befagte Unme, fen bes Johann Gierl von Pfatofen immer mehr beteriorirt wirb, fo hat man jum Berkauf beffel, ben auf

Montag ben 22. May

Bormittage 9 Uhr Termin bestimmt, an welschem Tag und Stunde sich die Raufsliebhaber, versehen mit den nohigen Zeugnissen, hierorts zur Angabe ihrer Kaufsangebote melden konnen.

Diefes Unmefen befteht:

a) in dem halb aufgemauerten und halb ges gimmerten Bohnhaus mit Legschindeln ges deckt, worunter sich der Pferd, und Rinds viehstall befindet,

b) gemauerten Getraibftabel mit Stroß ge-

becft,

c) aufgesimmerten Bactofen,

d) Dbft, und Rrautgarten,

e) in 62 Tagwerf Felbgrunben,

f) in 20 Tagmert Bieggrunben,

g) in 3 Tagwert holjgrunden und einem g

Stadtamhof ben 3. Februar 1826. Ronigliches Landgericht Stadtambof. Wieland, Landrichter.

pr. ben 15. April 1820.

Sebastian Paulus, Bauerssohn von Thonlohe, und Gemeiner bes konigl. baper. 5ten Linien, Infanterie, Regiments wird seit bem ruffischen Feldzuge vermißt.

Derfelbe ober bessen rechtmäßige Erben werben baher vorgelaben, binnen 3 Monaten ihre allenfallsigen Anspruche auf bessen in 500fl. beste, hendes Bermögen hierorts anzumelben und nach, zuweisen, widrigen Falls Paulus für verschollen erklärt, und das Bermögen seinen Berwand, ten gegen Caution ausgeantwortet werben wurde:

Ronigliches Landgericht heman. Eber, Lanbrichter.

Pr. ben 11. April 1820.

Berschollenheits, Erflarung.

Bom

Konigl: Landgerichte Bobenftrauß wird ber feit dem im Jahre 1812 begonnenen Ruffischen Feldjuge als vermißt vorgetragene und unterm 1. Marg 1822 ebiftal vorgeladene

CONTROL OF

Baberssohn Joseph Binkelmann von hier, ba er webermittels noch unmittelbar bis hieher sich stellte, auf ben Antrag ber Interessenten als burgerlich tobt erklart, und baber ber bems selben aus ber vaterlichen Erbvertheilung vom 25. November 1814 getroffene Antheil ben nachssen Seitenverwandten bes benannten Winfelsmann gegen Kautionsbestellung zur Nugniess sung, wie hiemit geschieht, eingeraumt.

Bobenfirguß ben 31. Marg 1826. Der Ronigl. Lanbrichter Saunolb.

(I.)

414. Betanntmadung:

Auf Andringeneines Lypathetargläubigers wird am Dienstag ben 9. Mai b. J. ber hieher erbrechtbare Viertlhof bes Georg Beisgert auf bem Lehen, bei Wenzenbach, im Vollsgugdwege plus licitando in ber Kanzlei bahier mit Vorbehalt der freditorschaftlichen Genehmisgunggerichtlich verfauft, wozu die Raufsliebhaber eingeladen werden, und die Auswärtigen sich mit Leumunds, und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Der Biertelhof befteht:

a) in einem gemauerten Wohnhause nebst Stallung mit Legschindeln gebeckt,

b) in einem gang holgernen Stabl, ber ein Legschinbelbach bat,

- c) in Bactofen und Schupfe unter einem Dache, und in einem Schweinstalle,
- d) in circa 46 Lagwert Felb,

e) in circa 6 Tagwert Bies, unb

f) in circa § Lagwerf Holzgründen und dieses ganze Anwesen wurde auf 3548 ff. gerichtlich taxirt.

Raufsliebhaber tonnen biefes Unwefen bes fichtigen, und von ben landes, und grundherrs lichen Abgaben bahier Einsicht nehmen.

Schönberg ben 23. Marg 1826. Fürftl, Thurn und Sarifches Patrimos nialgericht 1. Rlaffe Schonberg. Brimm, Patrimonialrichter. pr. ben 16. April 1826.

(Schullebrer, Bittmen, und Baifen, Berein betr.)

Saufige Anfragen, an wen die Fundations, und Jahresbeitrage zu zahlen find, vers anlaffen die wiederholte Erklarung, daß jeder Diftriktsbevollmächtigter zugleich Spezialkaffier für seinen Bezirk ift.

Es ift bemnach, wo es noch nicht gefches ben fenn follte, in jebem Diffrifte ein eigener Bevollmachtigter zu mablen, welcher zugleich auch mit bem Berwaltunge, Ausschusse corres

fponbirenbes Mitglied bleibt.

Was die Leistungen selbst betrifft, so konnen, da heuer eine Stückrechnung von 3 Quars tal angefertiget werden muß, die Jahresbeisträge für ein ganzes Jahr vorhinein nicht anges nommen werden.

Schlüßlich wird noch bemerkt, daß bas Worrücken in eine höhere Rlasse, so lange die Fundationsbeiträge der übrigen Mitglieder nicht eingesendet sind, ohne besondere Anzeige gesches hen kann; doch ist der Verwaltungs. Ausschußdei Uebersendung der Senträge genau davon in Kenntniß zu sehen, so wie überhaupt bei jeder Geldsendung ein Verzeichniß der Mitglieder mit Namen, Wohnort, Rlasse u. s. w. anher zu über, machen ist.

Megendburg ben xx. April 1826. Bermaltungs, Ausschuß bes Schulleh. rer, Wittwen, und Baisen, Bereins. !! Lebrer Graf, Borstanb.

Micht Umtliche Befanntmachungen.

486. Literare Unjeige.

Unter Bezug auf meine öffentlichen Bestanntmachungen vom 10. Oktober vorigen und 30. Janner b. J. bringe ich hiermit zur allgesmeinen Kenntniß, daß das von mir mit Königs licher Allerhöchsten Bewilligung herausges gebene Handbuch sammtlicher Wechsels und Merkantil. Gesehe für die alteren sieben Kreise des Königreichs Banern, nebst den,

1011077

über die einzelnen Materien berfetben in der Folge erschienenen erläuternden und am gehörigen Orte eingeschalteten, Berordenungen, im Großottavs Formate, 31 Bogen start, so eben die Presse verlassen habe, und sowohl bei mir, als in den meisten Buchhands lungen um den gewiß billigen Preis von 2 fl. 42 frn. zu haben sep.

Auch konnen baselbst noch Eremplare von ben, von mir gleichfalls mit Königlicher Aller, bochsten Genehmigung herausgegebenen Novellen zum Bayerischen Landrechte a 3 fl. 24 fr. und zur Bayerischen Gerichts. Ordnung II Bb. a 1 fl. 24 fr., III. Bb. a 1 fl. 30 fr. und IV. Bb. a 1 fl. 48 fr. abgenommen werden.

Memmingen ben 28. Mar; 1826.

R. Rreis , und Stabt , bann Bechfel Gerichts Rath.

Rure ber Banerifchen Staats Papiere

Augeburg ben 13. April 1826.

BorundaufberBorfe:	Am Briefe.	Ende Belb.
Obligationen à 4050. ditto à 5050. Land, Anlehen à 5050 Lotterie, Loofe A — D à 4050. ditto E — M à 4050. ditto E — M 2 mt.	92	913 1013 1023 1023
bitto unverzinst. à ff. 10. ditto ditto à ff. 25. ditto ditto à ff. 100.	100 99 100	7

Den 15. April ingef.

Getraid e Gate tung.		Boriger	Mene	Schran-	Seutiger	Bleibt im	Bertaufd, preife.						
		Reft.	Bufuhr.	nenstand.	Berkauf.	Refie.	Honge		Mittlere		Mindeste.		
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ff.	Ifr.	fl.	fr. 1	fl.	lfr	
Waigen		9	131	140	138	2	7	9	6	43	5	24	
Rorn		-	94	94	94	-	5	45	5	36	5	14	
Gerste	.6	-	121	121	118	3	3	42	3	25	3	1	
Haber	•	-	135	135	135	-	2	52	2	46	2	37	

	be einer politepliden Tare unterlie	egen
in B. Semelob, I Sipf.pi.ifr. - 10	10 te 1 a 8.	
Fin Rodenloib pt. 12 tr. 6 27	Ein Maas Sommerbier bep ben fr.	1 31.
Ein Rodenlaib ps. 6 fr. 3 13		-
	2 _ Bubl. ben	-
Ein Strichlaib 12 ft pf. 7 -		1 2
Bublicirt ben 15. Meril 18a6.	mage: Bnblicirt ben 4. Januar 48a6. 4	-
Rundmehi 2 28 27 -		1 -
Semmeimehl 1 40 251-	6 I Mahilaini han a Dannar 1916	3
Rittelmehl 1 8 17 -	4 1	
olimehl	2 1 Bleifchfag.	
oggenmehl 58 14 2	a a l	af.
emuchmebl 1 10 - 171 a	4 3 Can han hilwand Granhanfmaticann m	2
Baigengries feiner 4 28 - 1 7 -	17 - 1	1 "
	20 - Bin Pfund Ralbfleifch	
, mittlere	- Ein Df. Chaaf- und Coopfenfleifd ! -	1=
grobe - - -	- Ein Pfund Schweinefieifch -	1-
Bubl, ben 15. Arril 18a6.	Bublicirt ben	
lictualien-Preife burch bie freie Concurren	gregulirt. Bom 9, bis 15. Apri	1826
Dalfenfrace. If. tr.bit		bis ft.fr
rbfen, gerollte, bie Waas	- Bilch abgerahmte	
infent, rothe,	- I Smith . Stroke a ffer	1
Dirfen		-1
Sanfferner	Guttet 105 1 1 - 15	-1
Poneres ober Rubfletich , bas Df. 1- 6	Coet \$500 8 St. itt -	1000
aloneifich	- Granfertel . 154 one St. in t 30	3 3
chmeinefleifch	Rigeln 55 4 4 4 - 45	
in Bfund Gali	Sanie, ranh - ' ' '	-7-
in Bentner Balt	Enten, raub - , ,	1-1-
Rettogewechte pon 127 Brund . 7 19	- Inbiane ! ! !	3 3 1
ufchlitt aufgelaffenes ber Gt ea -	at - Bice Dahnen 88 1 1 1 - 1	1 -1
f. Libert, gegelf. w. bormin. Dochte - 20	Dubner, alte 75 1 1 - 1	
of. Litheer, gegoff. ut. barimite. Doches - 20	- Stanben innge - D. Baar gu	-
56. Lichter, gegoß. M. barinnte. Doches - 20. 16 - 25. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16	- Bauben - Daar gu	-
Df. Lithete, gegoli a., barunte Dochte 16 20 20 20 20 20 20 20 2	Enuben innge of baar go of Baar g	
Dr. Wraisfgeinf. Dr. Ethiere, georgie. us. harmin. Doches on p. Selos. of fetty. Dr. Co. of the control of t	Enthern State St	
Draitégeleil. 16 Edete, geogeli au, hormand. Dochte and an	Bauber Dage	-
Musikgelaff, 16 a. Musikgelaff, 17 a. Musikgelaff, 18 a. Musik 20		764
Mendegelaff, 16 ab. Mendes Booke a 16 ab. Medeck, and Mendes Booke a 16 ab. Medeck Booke B	Tember - D. Dear gr - D. Dear gr - D. Dear gr - D. Dear gr - Dear	

Extra : Beplage zum 16. Stück

Roniglich Banerifchen

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Mittwoch, den 19. April 1826. Regensburg.

Ad Num. 10445.

f pr. ben 17. April 1826. Num. Exp. 11704.

Un fammtliche Romigt. Polizeibeborben bes Regentreifes.

Im Mamen Seiner Majeftat des Konigs.

Rady Unficht der noch forfmabrend jur Dorlage tommenden Berichte und Alten über Gutegertrums

merinigen findet man fich veranlaßt, folgende Direktivnormen zu ertheilen.

1) Rach S. 3 bes Gesehes vom 11. September 1825 über Anfaßigmachung bedarf fünftig jede .
Abtrimmerung oder Zertheilung ludeigener Guter gar keiner polizeilichen Bewilligung, und felbst bei grundbaren Gutern nur der grundherrlichen Bewilligung, fo daß bei lettermabuten Gutern Die Berbries fung nur bann Unftand haben tann, wenn ber grundberrliche Confens verweigert wird, und ber Grunds bold beffen amtliche Suplirung forbert, welche in ber bisber beshalb bestandenen Competeng verbleibt.

2) 3ft bei Gutegertrummerungen eine Anfagigmadjung ober Anfiedlung beabfichtet, fo ift im S. 2. Red. 1 Des ermahnten Gefepes Die Bedingung ber Bulapigfeit bereits bestimmt, und im S. o die zu beobach. tende Berfahrungsart vorgeschrieben, wonach funftig die Distrifts Polizeibehörden hierin als erste Instanz verfügen und bescheiden, so daß also auch funftig die Gutegertrummerungsgesuche und die über deren Inftruktion gesammelten Alten nicht mehr an die t. Kreis-Regierung zur Genehmigung vorzules

3) Insbefondere wird hiebei barauf aufmertfam gemacht, bag bei Gutsabtrummerungen mit neuer Anstedlung Die bieber vorgeschriebene Abschaftung und Die Bernehmung von Sachverftanbigen über Die

Mannenahrung bes Unfledlers gu unterbleiben bat.

4) Dinsichtlich der zum Behufe von Ansiedlungen sowohl als überhaupt neu zu errichtenden Ges baude, und der Prufung ber Bauplane find die Diftriftes Polizeibehörden in erster Instanz sompetent, und nur die Gebäude in den Städten I. und Uter Klaffe bilden hievon die Ausnahme, indem bier die Rreibregierung die erfte Inftang bildet.

5) Eben fo ift den Diftrifte Polizeibehorden die Dispenfation von den bestehenden Baus Bors fchriften bei ifolirt febenden Gebauden auf dem Cande zugemiefen.

6) Alle Gutegertrummerungegesuche find Schleunig, mit Bermeidung aller im ermabnten Gefebe - som 11. September 1825 nicht vorgeschriebenen Recherchen und Befeitigung aller unndthigen Schreiberes

und Roften, ju erledigen.

Man erwartet alles Ernstes, bag fich biernach punftlich geachtet werde, empfiehlt jedoch ben fammtlichen Beborden nachbrucklichft, bei vortommenden Gutegertrummerungen, welche mit Bilbung eines neuen Gutescompletes verbunden find, dabin ju wirten, daß die Grundstude folder neuen Complere möglichft in einem Contiguo ausgewiesen, die Gebande in die Mitte der Grundstude bes Gutes geset, und auf folche Urt arrondirte Befitungen gebilbet werden, beren Bortheile fo unverfeunbar find.

Regensburg ben 6, April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Greif. v. Dernberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

190. Num. Exp. 9489.

pr. hen 17. April 1826. Num. Exped. 9353.

In fammtliche Ronigl. und guteherrliche Gerichte, fo wie bie R. Rentamter im Regenfreife.

(Die Erhebung ber Stempelgebuhren und Lagen von ben Berhandlungen bei Buttertrummerungen betr.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Sowohl tonigl. als gutsberrliche Gerichte, so wie manche fonigl. Rentamter haben bie foniglichen Berordnungen über die Erhebung der Stempelgebuhren und Taxen von den Berhandlungen bei Gutszerstrummerungen außer Acht gelaffen.

Es wird baber in Erinnerung gebracht

1) bag verordnungsgemäß Guterzertrummerungen, bis auf die Ausfertigungstare von 30 fr. für bie Genehmigung (alfo sowohl das Gesuch, als alle Iwischenverhandlungen, wie Schreiben an andere Stellen, Berichte und bergleichen) taxfrei zu behandeln find, und

2) daß der Stempelgebuhr nur.
2) die Eingaben der Parthepen oder das bei der tompetenten Polizeibehörde über das mundlich angebrachte Gesuch aufgenommene Protofoll mit 3 fr.,

b) der grundherrliche Confens, in fo ferne das zu zertrummernde Gut grundbar ift, mit 15 fr. und

c) die Ausfertigung der Genehmigung der Polizeibehörde mit 3 fr. unterworfen, alle übrigen Berhandlungen aber stempelfrei find. Beamte, welche gegen diese Berordnung handeln, werden nicht nur jum Ersabe der unbefugt

Beamte, welche gegen diese Verordnung handeln, werden nicht nur jum Erfage der undefügt erhobenen Gebühren angehalten, sondern auch durch Disziplinar. Strafen zur Ordnung gewiesen werden. Regensburg den 12. April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen.) Breib. v. Dornberg, Prafibent.

Biefand, Gefr

Roniglich Banerisches

Intelli.



gen ablatt-

für ben

Regentreis.

17. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 26. Upril 1826.

Berfügungen

ber Ronigi. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis , Behorben.

pr. ben ib. April 1826.

491, Ad Num. 10075.

Num. Exp. 11611. Mit Beilage.

(Die Erbauung eines neuen Rranken : und Armen : Saufes ju Seman betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Indem man hiernachstehend bas von dem tonigl. Landgerichte hemau eingefommene Berseichniß über die bieber jum Baue des Maximilian Josephs Armen, und Rrantenhauses zu hemau an Geld und Naturalien gemachten freiwilligen Beitrage und Leistungen dd. 23. Marz 1826 zur öffentlichen Kenntniß bringt, siehet man sich zugleich veranlaßt, für diese zu einem so wohls thatigen Zwecke gereichten Unterstützungen hiemit den geziemenden Dank im Namen der leidenden Menscheit auszudrücken.

Regensburg ben 14. April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rienberger, Gefr.

Erfter Bogen jum 17. St. bes R. B. Intellgibl. f. d. Regentreis 1826.

Comple

über alle zum Bau bes Marimilian Josephs Urmen , und Krankenhauses zu Hemau in Geld und Naturalien gemachten freiwilligen Beiträge und leistungen.

Merfaßt pom könial. Landaericht Demau ben 23. Mari 1826.

	Berfaßt vom königl. Landgericht Jemau ben 25. Mart 1820.	er 1	Mar. I	2.2
Nro.	A. Ge Lb be i tråg e. Bon bem Stadtmagistrate hemau im Einverstandniffe mit ben Gemeinbe . Be.	fi.	fr.	ŋı.
•	vollmächtigten und mit tonigl. Regierungs Bewilligung aus ben Rammer,			
	1 Spitteln	600		
	Man ben ührigen Bewohnern ber Stadt hemau	288	21	
3	In Opfergelb bei ber Grundsteinlegung am 27. Mat 1824	20	30	
4	Simon Maulus, Bauerssohn von Stabla 100 ft.			
	b) Franzista Suber, Safnerei Bittme von hemau 50 fl.			
	c) Bayers, Wittwe Chrl zu Arnest 25 fl.	\$ 70 Mark		
	d) Jafob Ram, Hofsbesiger zu Stabla	200	~-	_
5	Un Schanfungen: a) bie Tafernwirthe, Wittwe Thered Beitl zu hobens schambach bei Gelegenheit ber Berehelichung ihres	•		1
	Sohned Taseph Beitl			
	Sohnes Joseph Beitl			
	c) Konstantin Binter ju Regensburg, Sebastian Gai.			
	fer zu Laufenthal und Johann Leuze zu Hemau . 7 fl. 2 fr. d) Herr Cooperator Konig als Geschenk eines unbenannt	`		
	d) Herr gooperator Koning ato Gelwent tinto another 4 fl. — fr.			
	I ILLIA INVALUATION			
	e) Martin Dies, hofobefiger zu Thonlohe, und Georg Staubial, Bauer zu Ederdhof . 10 fl. 48 fr.			
	Staudigl, Bauer ju Ederdhof 10 fl. 48 fr.			
	f) Herr Landrichter von Goller ju Umberg . 2 fl. 42 fr.	. `		
	g) Glasfabrifant Johann Gilbermann zu Rothenbugl 3 fl. 12 fr.	101	47	-
6	Die Brand, Affelurations, Remunerations, Gebuhren fur bie Jahre 1815 bis		-1	
U	10.21	18	45	
-	machisten Genefen fout aftenmöligen Rachmeisungen	152		
7	lointen tran angefesten Conitalien	157	14	1
8	die Mekarlchuffen auf ben treimilligen Beitragen ju bet Atmenffiege in			
9	a han han Stahren 1822 big 22. Will 1820	348	12	
	Für versteigertes Material bes abgebrochenen alten Armenhauses .		57	
10	Summa ber Geldbeitrage	1930	36	I

B. Ratural, Beitráge.

Bermög allerhöchsten Finang, Ministerial, Rescripts vom 11. Mart 1824 haben Seine Ronigliche Mase fest bie unentgelbliche Abgabe bes zu biesem gemeinnutigen Unternehmen ersorderlichen Bauholzes im Werth von circa 267 fl. aus ben Staats, Walbungen aus besonderer allerhochster Gnabe bewilliget.

C. Frobnbienfe.

Die Sand : und Mehnat Scharmert wurde von ber Burgerschaft zu hemau, zu welch letterer auch die nachstegelegenen Ortschaften mehrere Bittfuhren machten, unentgelblich geleistet. Bur herstellung bes Baues wurden 1533 zweispannige Fuhren mit Baumaterialien, und bie ganze Bauzeit hindurch taglich von wenigst 15 Personen die Sandscharwert geleistet.

Ronigl. Bayer. Lanbgericht hemau.

(L. S.)

Eber, Lanbrichter.

493. Ad Num. 167.

Num. Exp. 11288. Dit Beilage.

(Defterreichische Truppen Berpflegegelber betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs. Erhalt bas Konigs. Kommissariat ber Stadt Regensburg anliegende Nachweisung bes tonigs. Landgerichts Robing rubricirten Betreffes zur öffentlichen Bekanntmachung.
Regensburg ben 4. April 1826.

R. B. Regierung bed Regenfreises, (Rammer bes Innern und ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rienberger & Gefr.

Vertheilungs. Machweisung

über bie bem Koniglichen landgericht Roding vermög höchsten Befehls vom 9. Janner 1826 neuerlich angewiesenen 6895 fl. Entschädigungsgelber für leistungen an österreichische Truppen in ben Kriegsperioden vom 1. Oktober 1813 bis inclus. Janner 1816.

Robing ben 23. Februar 1826,

f. Nummer.	Nam bei	•		n.	Guthabens, Refte.			Erhält von den angewie. fenen 6895 fi.			Mamen ber Empfanger und Bestättigung bes Empfanges burch	
Lauf.	o cm c i			,141	ft.	fr.	pf.	ff.	ft.	pf	- Unterschrift.	
I	Wetterfelb .	. • .			369	48	I	76	34	I	Johann Fischer.	
2	Posing	•	•	•	679	55	2	140	56	2	Georg Urban.	
	Mitterborf -	•	•	-	731	41	2	151	36	-	Georg Pugl.	
4	Freundelsborf	•	•	4	44	3 3 1	1	91	53	1	Georg Allescher.	
	hizelsberg -	•	-	•		22		141	I	2	Georg Seibl.	
	Frieberdrieb -	-		•	381	1 12	3			3	Joseph Milch.	
7	Diebererieb -	ωį.	-	•	132	2 31	-		25	2	ttt 5. 3. bes Johann Cher	
8	Dbertriebenbach	-	-		39		3				tit g. 3. bes Millas.	

Rummer.		Guth	abei		Erh ben e	inge	wie,	unb
gauf.	Semeinben.	A.	fr	. pf	fi.	lfr.	pf.	Unterschrift.
	Ralfing	733	11	I	1.151	55	1	Johann Kerscher.
	Trasching	452	55	1		49		Abam Rufner.
	Zimmerring	388					District of the last	Peter Kerscher.
	Walb	291	45	-		28		Joseph Fuchs.
	Beucherling	. 543				36		
14	Razeurohrbach	918	56	-	190	20		Michael Albrecht-
15	3ell	379	15	1		37		Peter Winkler.
	Eichlberg resp. Abterieb	1076						Georg' Wanferl.
17	Meubau	653			135	22		Georg Eldner.
18	Balberbach	1016	59	-	210	33	1	Bernhard Fillscherer,
19	Rirchenrohrbach	633			132	II	1	Georg heigk.
20	Mainsbauern	346	12	2	71	44		Schweiger.
	Reichenbach	592	54	2		47		Michel Ziehrer.
	Nogbach	366	16		75	56	. 2	Johann Demk
23	Dangelsborf	316	19	2	65	32	2	Bolfgang Gagermaier.
24	Reuhaus mit Raspeltshub	979	23	I	202	48	-	† S. 3. bes Joseph Auburger
25	Treidling	430	.8	-	89	7	I	Georg Bauer.
26	Than mit Entermainsbach	1265	8	-	262			Joseph Weber.
27	Untermainsbach	783	26	3	162	16	3	Joseph' Winbisch-
28	Plitting	877	24	3	181	45	3	Andra Seibl.
29	Mappach	728	48	3	151	I	-	Joseph Forster.
30	Solbach mit Grub u. Gulge					i		
	muhl	975	5	1				Thomas Mef.
31	Kolbldorf resp. Schongras	1097	19	2	227	19		Michel Schoierer.
32	Voberthurn	1068	19	2	221	20	2	Paulus Frankl.
	Martte:							
33	Robing	521	41	2	108	5	2	3. St. Miffas, Burgermeiffer,
34	Mittenau	2040			422			Joseph Jakob.
35	Brud mit hoffelb, Sand u.							
	Wendischbachmuble -	1860	37	2	385	15	2	Anton Spiekk.
	Potrimonialgerichte:	-						
36	Bobenstein	1035	24	3	214	34	3	Beilage T.
	Reg npeilftein	798	- 3		146		- 4	Beilage 2.
	Fischbach	1175			243			Beilage 3.
39	Stoffing mit hof am Regen	368	-	3	76	_		Beilage 4.
10	Stamsrieb	842			174			Beilage 5.

L-ocule

Namen ber Gemeinden.	Buthabens. Refte	Erhalt von den angewie, senen 6895st.	und Bestättigung bes Empfanges burch			
41 Bulferedorf	fl. fr. pf.					
42 Strahlfelb - Aushilfe, Drifchaften anderer Gerichte:	290 24 3 516 3 —	60 11 3	Beilage 6. Beilage 7.			
43 Landgericht Neunburg - 44 // Burglengenfelb 45 Herrschaftsgericht Werth	679 42 2 2404 17 3 108 16 1		Beilage o-			
Summa	33288 39 11	6895 - -	ottinge 10,			
Ronfgl. Ba	yer. La	nbgeri	ch t Robing. Aurbach, Landrichter.			

493. Ad Num. 10275.

Pr. ben 9. April 1826. Num. Exp. 11252. Mit Beilage.

(Defterreichische Bruppen : Berpflegegelber betreffenb.)

Im Namen Geiner Majestat bes Konigs

Erhalt bas tonigliche Rommiffariat ber Stadt Regensburg anliegendes Bergeichniß bes herr, schaftegericht Ripfenberg rubrigirten Betreffs jur offentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 4. April 1826.

R. Baper. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes

Freih. v. Dornberg, Prafitent.

Rirnberger, Cefr.

Repart it ion ber 540 fl. Entschäbigungsgelder für leistungen an offerreichische Truppen in ber Kriegsperiode vont 1. Oftober 1813 bis incl. Janner 1816; angewiesen vermög Resigerungsbeschlusses vom 9. Janner 1826, und vertheilt ben 13. Februar 1826.

Namen ber Gemeinben	Stever. Capitalien als Verthei. Lungs. Maasstab	Repartirte Beträge		ber Bezahlung nebenstehender Beträge burch Unterschrift ber Ortsvorstande.				
	l A.	A.	fr.					
Altenberg	20545	4		Johann Schmibt.				
Arneberg	58630	12	34	Frang Seindl.				
Asbuch	71790	14		Un bad't. Landgericht Beilngried gefenbet.				
Uttengell	52485	10		Joseph Liepold.				
Berleibaufen	35295	7		Georg Mingemeper.				
Biberg	19900	3	48	Paul Hilpert.				
Big	57110	11		Un bas f. Landgericht Beilngries gefenbet				
Bohming	61590	12	- E F A	Johann Derl.				
Bohinfelb	163815	34	15	Leopold Winninger.				
Buch	29180	6	5					
Denfendorf	106655	22		Joseph Merkl.				
Dornborf	79765	16		Un bas f. Landgericht Beilngries gefenbet				
Dunsborf	24120	3	1	Johann, Baumgartner.				
Eilosborf	62885	13	1. 7					
Ciermang	62380	13	1	13 mee				
Engering	60410	12		Lorenz Gutmann.				
Erlingshofen	45235	9		Joseph Mingomener.				
Gelblfee	69370	14	35	Thomas Meyer,				
Grampersborf	50035	10	26	Un bas f. Lanbgericht Beilngries gefenbe				
Groftorf	58510	12		Joseph Hopfner.				
Gungolbing	90995	19		- Unton - Refiger.				
Seimbach	- 21235	4		Michl Pfaller.				
Sirnftetten	- 74310	1.5		Unton Baumeister.				
Dofftetten	105045	21		5 Simon Efcher.				
Ilbling	27975	5	4	Joseph Kirschnier.				
Irfersborf	91795		I	Michi Meyer.				
Frlahill	- 51360			Sebastian Loa.				
Ifenbrun	- 24590		1	5 Michl Tross.				
Kennathen	- 13105		4	I Johann Groff.				
Kinding	- 92675		272	Unton. Meper-				
Ripfenberg	73475			Mayer.				
Rirchbuch	- 53590		I	I Un bas f. Landgericht Beingries gefenbe				

Ramen ber Gemeinben	Stelleri Capitalien als Vertheir lungs Maasstab	Repartirte Beträge		Be ft å t t i g u n g ber Bezahlung nebenstehenber Betrage burch Unterschrift ber Ortsvorstanbe.		
	fl.	fl.	fr.			
Rruth	21595	4		Mathlas Plant.		
Meuzell	36595	7	38	Un bad f. Landgericht Beilngries gefenbet,		
Oberemendorf	47465	-19	54	Franz Mosandl.		
Paulushofen	-107335	22	25	Un bas f. Landgericht Beilngries gefenbet		
Pfahlborf	111262	23	15	Seis, Drisvorstand.		
Pfalspeint	77900	16	16	Moant Meget.		
Rapperstell	38905	8	7	Simon Mener		
Mieshofen :	42155	8		Joseph-Mihting.		
Schafhausen	25380	5		Frang Schmidt.		
Schambach	8510	2	11	Straffer, Ortsvorstand.		
Scheldorf	43270	. 9	2	Johann Rammerbauer.		
Unteremendorf '	38605	. 8	3	Johann Greb.		
Balting	77295	. 16	1 8	Georg Bogl.		
Ripfenberg ben 25.	ger a company of	540	-			
	5. E. 5		ſ d	aftsaericht.		
*1			1			

494. Ad Num. 170.

. Pr. ben 15. April 1826.

Num. Exp. 11556. Dit Beilage.

(Entschädigungegelber fur Leiftungen an offerreichische Eruppen in ber Rriegsperiode vom 1. Oftober 1913 bis incl. Janner 1916 betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Unliegende Ueberficht bes Landgerichts Ingolftabt rubrigirten Betreffs, erhalt bas tonigl. Rommiffariat ber Stadt Negensburg jur öffentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 4. April 1826.

Königl Bayer. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern und ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

über die Bertheilung von 20215 fl. Entschäbigungsgelber für Leistungen an dsterreischische Truppen in der Kriegsperiode vom 1. Oktober 1813 bis inck Jänner 1816:
jum Behufe diffentlicher Bekanntmachung.

Berfaßt ben 23. Februar 1826.

INTO.	Mamen ber Gelbempfanger	Gelbbetrag	Nro.	Namen ber Gelbempfänger	Gelbbetrag
		ft. i. i tr.		179-10	fl. fr.
	Marfte.		31	Rofolding	135 -
1	Gaimersheim	657 48	32	Knodorf	39 -
2	Kosching	611 36	33	Lincad)	81 52
3	Pforrmg	396 48	34	Prunn	26 -
4	Vohburg	484 24	35	Unsernherrn	306 41
	Ruralgemein ben.	21/3/2	36	Feldfirchen	347 5
5	Dunglau	126 30	37	Ernbegaben	67 -
6	Gerolfing	443 12	38	Irgertebeim!	63 5.
7	Etting	389 15	39	Mühlhausen	28 1
8	Haunstadt	283 30	40	Pettenhofen	39 1
9	Lenting	337 24	41	Wettstädten	193 5
0	Appertshofen	208 48	42	Eitensheim	178 2
1	Stamham	294 45	43	R. Landgericht Meumarkt	2080 -
2	Hepperg	95 54	44	R. Landgericht Beilngries	1607 -
3	Westerhofen	85 51	45	R Landgericht, Grobing	2066 -
4	Demling	244 15	46	R. Herzoglich Leuchtenbers	
5	Mehring !	590 12		gifdes Herrschaftsgericht	
6	Teiffing	597 15		Ripfenberg	1080 -
7	Oberdolling	327 36	- 147		
8	Unterdolling	193 54	48	R. Herzoglich Leuchtenbergi.	
9	Jriching	236 51	170	iches Stadt , und herrs	
0	Kafing	281 54		Schaftegericht Gichffabt	1071 -
I	Hartheim	206	49	R. B. Graffich Pappenheimie	
2	Arresting	59 -	1149	fches Derrichaftsgericht	440 -
3	Patrimonialger. Backerstein	582 57	50		
4	2066r	268 —		Hipoltstein	1 1
4 5	Menning	261 —	51	Konigl. Baner. Candgericht	
6	Gaten	120,57	12.	Vleinseld	99 -
7	Mundsmunster	505	52	Kenigl. Bayer. Cantgericht	39
8	Nied und Hausen	132 6	17-	Rain	239 -
9	Englbrechtsmunfter	264	53		202 -
9		208.54	54		40'-

Konigliches Laubgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landrichter.

Combi

pr. ben 23. April 1826. Ad Num. 11302. Num. Exp. 12077. (Cammlung fur bie Roften ber Biebererbauung ber abgebrannten Rirche ju Winflarn betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Begen Mangel ber erforberlichen Loe talmittel jur Bieber Erbauung ber abgebrann. ten Rirche und bes Thurmes ju Binflarn baben Seine Majeftat ber Ronig allergnabigft gu bewilligen geruht, baf in ben Rirchen bes Regenfreises freiwillige Beitrage ju jenen Baufoften gesammelt werben; man weifet bemnach fammmtliche Polizeibehorben bes Rrets fes an, biefe Sammlung benehmlich mit ben treffenben Defanaten in ben Rirchen bes Umte. begirtes an brei Sonne ober Feftagen ju veranftalten, bie biebei eingegangenen Be. trage ju fammeln, und alebalb an bas Derre fchaftegericht Winffarn ju überfenben, bievon aber unter Angabe ber bon ben einzelnen Pfarreigemeinben erhaltenen Gelber bieber gue gleich Anzeige zu machen , bamit folches bes fannt gemacht werben fann.

Diefe Angeigen mußen bis letten Mai

bieber jur Borlage fommen.

Regensburg ben 18. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. b. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 21. April 1826.

496. Ad Num. 8825. (Besteuerung ber Leinmeberep betreffend.)

3m. Damen Seiner Majeftat bes Ronigs

Bufolge allerhochften Firang , Minifterial, Referipte vom 29. v. M. werben ben fammt. lichen tonigl. Rentamtern bes Regenfreifes, bins fichtlich ber Befteuerung ber Leinweberen nach,

ffebenbe Grunbfage gur genauen Darnachachtung in porfommenben Sallen mitgetheilt.

Das Gefet fpricht von Lanbleuten, more unter nicht bie Ginwohner aller Ruralgemeinden im Sinne ber Berfaffunge, Urfunde ju verfteben find, fonbeen nur jene ber Dorfer und fleinern Orte, fohin mit Ausschluß ber Martige. meinben, fur welche bie leinweberen nicht frengegeben ift.

Weber, welche auch anberes Material als Leinen, Barn verarbeiten, tonnen wegen jener Freigebung eine Abschreibung ber Gewerbsteuer nicht ansprechen.

III.

Die auf bem platten ganbe mobnenben blogen Leinweber hingegen find baju berechtiget. IV.

Da jeboch bie Gewerbesteuerentrichtung ans bere insbesonbere burch bas Gemeinde, Chift' 6. 11. und 12. gegebene, bedeutenbe Bortheile gewährt, fo ift bie Abschreibung nicht ex officio, fonbern nur auf Berlangen ber Besteuerten porjunehmen.

Da bie hieburch aus bem Bewerbeffeuer. fatafter geftrichenen Leinweber barum nicht aufe horen, bie leinweberei gewerbmaffig gu trei. ben, fo find fie nach &. 6. bes Familienfteuer. Ebiftes mit ber fur frene Gewerbe bestimmten Rlaffensteuer und zwar in ber 3ten bis 7ten Rlaffe entfprechenb ben bieberigen funf Bewerb. fteuer . Rlaffen ju belegen.

₩VI. -

Bisher nicht fongeffionirte Landleute, welche bie freigegebene leinweberei nicht gewerbmaßig, fonbern nur als Beilarbeit treiben, werben barum mit einer befonbern Samilienfteuer nicht belegt, weshalb auf bie Erlauterungen jum Ge. werbsteuer. Coift ad &. 2. lit. f. verwiesen wirb.

Diebei verfteht es fich von felbft, bag Una ftanbe und Zweifel über bie Gewerbe, Berhalt. niffe im Benehmen mit ber fompetenten Polizen.

8meiter Dogen jum 17. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

Behörde zu beseitigen, bie nach Art. IV. zulasfigen Abschreibungen mit turzen Gesuchs, Prototollen zu belegen sepen — und die treffenden Familiensteuer-Zugange, mit den Gewerbsteuer-Abgangen jederzeit in Beziehung gesetzt werden mulffen-

Regensburg ben 8. April 1806. Königl: Regierung bes Regentreises, (Rammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg.

Rubhapt, Direftor.

Biefand, Gefe.

pn ben 25. April 1826. 497. Ad' Num. 9647. Num: Exp. 9727. An bie sammtlichen königl. Rentamter ber Regenfreises.

(Die Abgaben i limingen bei - Gutegeetrummerungen betreffend)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Lie unterfertigte Stelle findet sich jur Bereinfachung und Beschleunigung bes Gesschäfts bewogen, hinsichtlich ber Abgabens Amlagen, bei Gutszertrummerungen zu verspronen, wie folgt:

Die k. Rentamter haben nach vollenberter polizeilicher Instruktion ber Gutszertrumsmerunger Gesuche die Verhandlungen über die Abgaben Umlagen aller Art, die hiebei nach Almständen eintretenben neuen Einsteuerungen u. s. w. ganz nach den bisherigen Verordsnungen und Vorschriften, vorzunehmen,

Die Einsenbung ber rentamtlichen Bers handlungen über solche Abgabenstimlagen zum Behufe ber Revision am Sitze ber königlichen Kreis, Regierung hat in der Regel zu unters bleiben.

Unsnahmsweise hat bie Borlage biefer Berhandlungen alebann zu geschehen, wenn

fich entweber über bie Anwendung ber bestes henden Rormen Zweifel ergeben, ober von ben Betheiligten aus irgend einem Grunde Anstände ober Beschwerden erhoben werben.

Die touigl. Rentamter haben bei ben Ab. gaben Repartitionen bas Intereffe bes allerhoche ften Aerars pflichtmäßig ftrenge zu wahren und unverhaltnigmäßigenlimlagen entgegen zu wirfen.

Diese Abgaben Repartitionen, sowohl hins sichtlich ber Dominital Prastationen, als ber lans besherrlichen Steuern, haben burchaus jeders jelt unter Beiziehung aller Betheiligten zu ges schein, beren Erklarungen ober Erinnerungen ordnungsmäßig und mit Bestimmtheit zu Protos foll zu nehmen sind.

Sobald die unbedingte Beistimmung aller Betheiligten erfolgt, und auch von Seiten bes königlichen Rentamte nichts weiter zu erinnern ist, hat sogleich die Realistrung der Umlage und die Umschreibung der repartirten Abgaben in ben betreffenden Amtobuchern ohne weiters zu geschehen.

Damit aber die unterfertigte Stelle von ben vorgekommenen Gutsgertrummerungen und dießfallsigen Abgaben, Umlagen in Kenntniß bleibe, hat jedes k. Nentamt mit Ablauf jeden Quartals ein summarisches Verzeichnis der verhandelten Gutsgertrummungen und Abgaben, Umlagen vorzulegen, worin die Benennung des zertrummerten Gutes und bes bisherigen Besis, pers, die hierauf vor der Zertrummerung gelegenen kasten an Steuern und Dominikal, Prastationen und die durch die Zertrummerung vorzegangenen Veränderungen in der Gesteuerung und hierauf allenfalls sich gründenden Steuer. Nachholungen vorgetragen werden mussen.

Bei Amts, Bistationen werden bie amtlis den Berhandlungen über Gutszertrummerungen und Abgaben, Umlagen in genaue prüfende Gins sicht genommen und hiebei jene Quartalsellebers sichten zur Grundlage genommen werden. Die unterfertigte Stelle versieht sich ju ben sammtlichen f. Rentamtern, daß sie das in sie gesetzte Vertrauen durch strenge Beobachtung der bestehenden Normen, durch grundliche, wohlgeordnete amtliche Verhandlungen in diesem wichtigen Gegenstande rechtfertigen, und weder in formeller noch materieller hinsicht zu Ahnedungen Veranlassung geben werden.

Regensburg ben 20. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen.

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Mubhart, Direttor.

Biefanb, Geft.

pr. ben 21. April 1826. 498. Ad Num. 2120. Num. Exp. 1990. (Die erledigte Pfarrei Dietenhofen betreffend.)

Im Ramen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Machträglich zu ber unterm 20. Marz b. J.
erfolgten Ausschreibung ber Pfarrei Dietenhofen wird bemerkt, daß zu den auf 1053 fl. 59½ fr.
angegebenen Einkunften und 113 fl. 37 fr.
Lasten dieser Pfartstelle noch der besondere Erstrag der Filialpfarrei Göttelborf mit 307 fl.
50½ fr. und die barauf hastenden Lasten zu
63 fl. 28 fr. hinzusommen, so daß also die Gesammt. Einkunfte der Pfarrei Dietenhosen in
1361 fl. 50½ fr. und die Lasten in 177 fl.
5 fr. bestehen, solglich 1184 fl. 45½ fr. rein verbleiben. Unter dem Ertrag der Filialpfarrei
Göttelborf ad 307 fl. 51½ fr. sind

fl. fr. 16 — Anschlag von 3 kl. weichem Scheite holz und 1 Rl. Stocke.

258 144 jebentherrliche Beguge.

31 36 Stollgebuhren und

2 - fur Cammelflache.

307 503 w. o. enthalten, und unter ben las sten ad 63 fl. 28 fr. ber Anschlag von 50 fl.

jur Saltung fur bas benothigte Dienftpferd begriffen.

Ansbach ben 18. April 1826.

R. protestantifches Confiftorium.

b. Luj.

Stettner

pr. ben 21. April 1826.

9. Umortifatifationsebift.

Auf Antrag ber k. Congregation St. Philippi Nerii in Aufhausen, wird hiemit ber uns bekannte Inhaber jenes Schuld. und Pfands briefes dd. Sunching ben 21. Februar 1692, gemäß welcher Freiherr Friedrich Lud wig v. Seinsheim auf Sunching, Chursurstlicher Kammerer von ber Congregation St. Philippi Nerii in Aufhausen 3600 fl. Borleben ers halten zu haben bekannte, aufgefordert, bens selben um so sicherer binnen eines sechsmos natlichen Termines vor bem unterzeichneten Gerichte vorzuweisen, als außerdem derselbe für traftlos erklärt werden wurde.

Regensburg ben II. April 1826.

R. B. Rreise und Stabtgericht.

Biebemann.

pr. ben 21. April 1826.

soo. Befanntmachung.

In der Konfurssache bes dahier verftor. R. Appellationsgerichtsrathes Anton Wild, wird das unterm 7. d. M. gefällte Prioris tats. Erfenntnis

am 28. April b. J. auf 60 Tage lang statt ber Verfündung zur Einsicht für die Interessenten am Gerichtse brette angeheftet.

Amberg ben 15. April 1826.

R. B. Rreis, und Stabtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrath.

pr. ben 20. April 1826. (1.)

Befanntmadung. Rachbem am 7. April b. 3. Gregorius Eberly Senior bes vormaligen Beneditiners Rloftere ju Reichenbach allbier von Furth ges burtig, mit hinterlaffung eines Teftaments gefforben, ale werben alle biefenigen, welche an beffen Rachlaß, Erbs , ober andere Uns fprude ju baben fich berechtiget achten, aufs geforbert, folche binnen 30 Tagen, bon bem Tag biefer Befannimachung angerechnet, biefs feite geltenb ju machen, ale nach Berlauf bies fes Termine in biefer Berlaffenschaftsfache, rechtlicher Ordnung nach weiter verfahren und biefelbe erlebiget werben foll.

Regensburg bent 14. April 1826. R. baner. Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

v. Thon Dittmer.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. bent 12. April 1826.

Behentftabel. Bertauf.

Im Dorfe Munchemunfter ift burch bie Bebentfixation ber. febr. gut unterhaltene Bebents Rabel, gemauert und mit Tafchen gebecht, ents bebrlich geworben, welcher auf

Samstag ben 6. Mai lauf. Jahrs im genannten Orte nach ben fur ben: Staatse zeafitaten Berfauf allgemeinen beffehenben Dor. men mit Borbebalt bochfter Genehmigung an ben Meifibietenben perdugert wirb.

Raufeliebhaber merben eingelaben, fich bei ber Berhandlung fruhzeitig ; einzufinden , unb bas Raffere ju vernehmen ...

Ingolftabt am 10. April 1826. Ronigliches Rentamt Ingolffabt.

Sar.

pr. ben 10. April 1826. Befannemachung. Bei ber foniglichen Baffer , Brudens und Straffenbau Infpettion Deggenborf finb ju verschiedenen Baffer , und Bruden Bauten nachstehende Solger erforderlich als:

g Bapf . ober Schwellholger , bann

14 Straffentrager,

20 Jochpfähle,

8 Querbanber,

16 Stamme Anwenbholi.

Diefe Stamme muffen aus gang gefunben und jur rechten Beit gehauenen Gohren beffes ben, bann bie Bapfbaume eine gange von 48' 12 bis 13" am bunnen Ende bick, bie Strafe fentrager 48' lang 12" am fleinen Enbe bict, und die Jodpfähle ebenfalls 48 lang 9 bis 1011. am bunnen Enbe bict, fo wie bie Querbans ber und Unmenbholger 48' lang, bann 6 bis 7" am fleinen Ende bict, welche lettere in ber Mitte aus einander gefchnitten fenn, bann enblich fammtlich auf ber Donau bis Straus bing frei transportirt werben muffen.

Auf Requifition ber toniglichen Baffer. Bruden, und Straffenbaus Inspettion . Dege genborf ddto. g. et praes, hodie follen biefe Materialien ben bestehenben allerhochften Bestims mungen gemäß) einer öffentlichen Berfteigerung untergeftellet, unb an ben Benigftnehmenben überlaffen werben.

Diefer Requisition ju Folge wird alfo

Montag ber x. f. M. Mai jur ermähnten Berfteigerung im bieffeitigen Amtelofale angesett, und ju Jebermanns Wife fenschaft mit bem Unhange fund gemacht, baß bie Lieferung biefer Bauftamme langftens 14 Tage ober 3 Wochen nach ber Berfteigerung ju geschehen, und aus foldem Solge befteben muffe, welches jest ichon vorrathig ift, und bei gunftiger Jahreszeit gefällt murbe.

Actum Burglengenfeld am 17. April 1826. Ronigl Banerifches Rentamt.

Rodl, Rentbeamter.

pr. ben 23. April 1826.

(I.) Bebenbftabel, Ber fauf. 3m Dorfe Irgerteheim wird ber alle bort vorhandene Behentstabel, gemauert und mit Schiefersteinen gebect, auf

Dien ftag ben 16. Mai l. J. mit Borbehalt hochster Genehmigung an ben Weistbietenben nach ben bestehenten Rormen verfauft, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben.

Jogolstabt am 21. April 1826. Königliches Rentamt Ingolstabt. Sar, Rentbeamter

land, und herrschaftegerichtl. fo wie auch andere amiliche Befanntmachungen.

(2.)

sor. Betanntmachung.

Auf Andringen eines Hypothefargläubigers wird am Dien stag ben 9. Mai d. I. der hicher erbrechtbare Viertlhof des Georg Weisgert auf dem Lehen, bei Wenzenbach, im Bollstugswege plus licitando in der Kanzlei dahier mit Vorbehalt der freditorschaftlichen Genehmisgunggerichtlich verfauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden, und die Auswärtigen sich mit Leumunds, und Vermögens Zeugnissen zu versehen haben.

Der Biertelbof beffebt :

a) in einem gemauerten Bohnhaufe nebft Stallung mit Legschindeln gebectt,

b) in einem gang holgernen Stabl, ber ein Legschindelbach bat,

c) in Bactofen und Schupfe unter einem Dache, und in einem Schweinftalle,

d) in circa 46 Tagmert Felb,

e) int circa 6 Lagwerf Wies, und

f) in circa 8½ Tagwerf Holgrunden und dieses ganze Anwesen wurde auf 3548 ff. gerichtlich tagirt.

Raufsliebhaber konnen biefes Unwesen bes sichtigen, und von ben landes, und grundherr, lichen Abgaben babier Sinsicht nehmen.

Schönberg ben 23. Mart 1826. Fürstl. Thurn und Taxisches Patrimo, nialgericht I. Rlasse Schönberg.

Grimm, Patrimoniafrichter.

pr. ben 5, April 1826.

see. Be fannt mach ung bes Berkaufes, ober ber Berpachtung ber foniglichen Staats, Brauerei hackelberg bei Pagau.

In Folge bes gnabigsten Befchls ber to, niglichen Regierung bes Unterdonau, Rreises, Rammer ber Finanzen, vom 25. et praes. 29. laufenden Monats, wird die königliche Bräuerei Hackelberg dem Verkaufe oder der Berpachtung sur 12 Jahre, doch beides mit dem ausdrücklichen Vorbehalte der höchsten Gesnehmigung, im Wege der Versteigerung aus, gesetz, und bei der Verkaufshandlung werden die Normen der allerhöchsten Verordnung vom 30. September 1811. Stuck 67. Seite 1577 bis 1582 in Anwendung gebracht.

1. Bertaufs, ober Berpachtungs,

a) Das Gebaube bes braunen Gubs werfes mit zwei Subpfannen, jede ju 85 Et. mer, eine Bafferpfanne, swei Daifchtaften, jeber mit fupfernem lauterboben, und berlei Maischgrand verfeben, 2 Bierfublen, bie Gabr , und Winterbier , Gewolbe, das Brand. weinhaus mit zwei Maifch , und zwei Lauters teffeln, Malgthennen, Dorre, Fafibehaltnif, und Materialspeicher; ferner bie mit biefem Gebaube verbundene Brauamte, Braumeis fferes und Brau Perfonal, Bohnungen, ein hinlanglicher hofraum, fammt ber Donau-Anlande, und ber bei biefem Gebaude entlegene, mit einer Mauer umgebene Baum, und Burge garten.

Diefes in Winkelform jusammenhangente Gebaube enthalt auch im sublichen Theile ges gen bie Donau, ein geraumiges Salon mit ein nigen Zimmern, und einer Ruche.

h) Das scparirte Beißbier, Grauerei, Ges baube, mit einer Sudpfanne ju 85 Eimer, einer Bafferpfanne, einem Maischfasten mit fupfernem Lauterboben, und solchem Biergrand,

eine große und eine fleine Bierfuble, bas Beifbier , Gabrgewolbe, ein Lagerbier , Reller, in zwei Abtheilungen, bas Brandmeinbrennereis Bebaute mit einem Maifch , und lauterkeffel, bas Brandweingemolb, bas Kag, und Mate. rial , Bebaltnig, und ber innere hofraum bies fer jufammenhangenben Gebaube. Weiters bas mit biefem Gebaube in Berbinbung fter benbe Malzmublgebaube sammt Wagenremise neben ber norblichen Sofeinfahrt, und bei bem Sftlichen Theile biefes Gebaubes, ein jugumef. fender Grund ju 60 - 70 guß in ber Breite. Bierbei ift ju bemerfen, bag bas bei biefem Braugebaube vorhandene Malzbaud ju einem Betreibmagagin refervirt ift, und bag bie beis ben Bogengewolbe, burch welche biefes mit jes nen verbunden, fomohlale baein vorhin ermahne tem Malimubl & Gebaube befindliche Dalis brechemert jum Abbruche bestimmt, folglich feine Raufdobiefte find.

Einem Raufer wird jedoch bewilliget, die im reservirten Malghause vorhandenen zwei großen tupfernen Malgdorren sammt ihren Bus gehörungen, in einem noch zu bestimmenden Zeitraum auf Raufers Rosten, in ein anderes Brauerei Gebaude zu verlegen, bis wohin das Malghaus zum Gebrauche überlassen wird.

Serner :

c) Das Sommerkellergebaube 426' lang, 29' breit, und bis in die Mitte des Bogen, gewölbes 21' hoch, mit 5 Abtheilungen, ber Faßboden, und der mit einer Mauer umgebene Hofraum.

Dieser Reller hat alle Eigenschaften eines

guten Lagerbierfellers.

d) Das ebemalige Malthaus, jest Stalls

gebaube, mit Fouragefpeichern.

e) Zwei befondere Gebaube am Enbe bes bei Lit c. vorgefommenen Commerfellere, wovon bas eine zur Binderwerfftatte, und Wohnung benuft wirb.

f) Das Wasserreserve Bebäube mit eis ner kleinen Wohnung für ben Brunnmarter

und bie Bafferleitungen. Unb .

g) bas gang hollerne Zimmerstabl , Ges baube, nebst zwei fleinen Rellern.

2. Befugniffe:

Auf biesem Gebaude, Romplere baften in realer Eigenschaft: die braune Gerstenbier, weiße Waigenbier, Brauerei, und die Frand, weinbrennerei, Gerechtsamen, so wie sie bisher ausgeübt worden sind.

g. Bebingungen rudfichtlich tes Mobiliars.

Sammtliches Mobiliare, an Brau. Masterial. Vorrathen, Fassern und Braurequisiten aller Urt, Bautenmaterialien, tobt und leben, bige Fahrnisse ohne Ausnahme, muß ein Kansfer, gegen die von Sachverständigen eidlich zu erhebende Schäpungs. Summe, baar ablosen.

Im Falle der Verpachtung, hat der Pachter gleichfalls alle Gräuerei. Vorrathe nach der
auf obige Weise zu erhebenden Schähung, gegen baare Gelderlage sich eigen zu machen; für
bas demselben zu überlassende Inventar hingegen, muß eine dem Schähungsbetrage entsprechende Rautions. Summe, baar hinterlegt
werden.

4. Allgemeine Bemerfungen.

Diese Brauerei liegt an bem linken Dosnaunfer nabe bei ber Konigl. Kreishauptstade Pagau, mas ben Produkten, Absatz sowohl als ben Material, Transport sehr begunftiget.

Bur Beurtheilung bed Gewerbebetriebes wirb angeführt, bag nach zwanzigjahriger Fraftion, bas verbraute Gerffen, und Waigen, mal jahrlich 2893 Schäffel beträgt.

Die Berfteigerung sowohl in Bezug bes Berfaufes, als ber Berpachtung, wird am

Mittivoch ben 10. Mai von 9 bis 12 Uhr Agrmittage, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags in der königlichen Brauamts, Kanglei vorgenommen.

Raufs, und Pachtlustige tonnen sich in ber Zwischenzeit vom Zustande der Gebaube, Brauerei. Vorrichtungen und Requisiten burch Augenschein überzeugen, was die übrigen Verbaltnisse und Bedingungen betrifft, giebt bas unterzeichnete königliche Brauamt alle nothigen Aufschluffe.

Indem man die Raufs, und Pachtliebhasber hiemit einladet, am vorgesagten Tage im Amtslokale dahier erscheinen, die Bedingungen vernehmen, und die Angebote zu Prototoll gesben zu wollen, wird noch angeführt, daß so, wohl ausländische als inländische Steigerungssluftige, die dem Amte nicht bekannt sind, sich durch legale Zeugnisse über Vermögens. Versbältnisse auszuweisen haben.

Signatum ben 29. Marg 1826. Ronigliches Brauamt hacklberg. bei Bagau.

Sarpeintner, f. prov. Bermalter.

pr. den 25. April 1826.

Da in Neuburg an ber Donau burch back Mbleben bes Rollefteurs Unton Forfter bie Lotto , Rollette jur Erledigung gefommen , unb zu Rolge allerhochfter Willensmennung bei funfs tiger Berleihung berfelben auf geneigete Civile und Militat , Penfioniften , ober auf folche gar milien . Bater, welche burch bie neue Formation ber Behorben auffer Aftivitat gefommen, ber porzugliche Bebacht genommen werben foll, fo werben bie allenfallfigen Bewerber um bie erles bigte Lotto , Rollefte aus ber bezeichneten Rathe, gorie hiemitaufgeforbert, ihre Gesuche mit Beug. niffen uber bie fruheren Sunftionen und bermas ligen Bejuge aus Merariali Raffen belegt, in duplo bei ber unterzeichneten Behorde in Dains chen-einzureichen, worauf ihnen bie naberen Bebingniffe eroffnet werten.

Munchen den 29. Marg 1826. Konigl. baier. Generaligottos Ubmiftration.

pr. den 19. April 1826.

ros. Be fant f mach ung. Auf freditorschaftlichen Untrag wird bas Unwesen bes Mullers Beneditt Samuller zu Bermuhl funftigen

Monbrag ben 8. Mat

gegen baare Bejahlung am ben Meiftbietenten verfteigert.

Diefes Muhlanwesen ift ju 63 prEt. hand,

Ishnig, jeboch gehentfrei, und besteht:

a) aus ben von Steinen erbauten Wohn. Muhlgebäuden mit 3 Mahlgangen und Biehstall unter einem Dache, in gutem baulichen Zustanbe,

h) theils von Steinen, theils von Solg erbautem Stabel und einem Debenhaufe,

e) Bactofen und 5 Schweinställen,

d) gegen 33 Tagivert Felbern,

o) /r 5 Tagwert Wiesen,

f). ir i 4 Beibeplag.

Die auf biefem Unwefen rubenben Laften finb:

Don ben Realitaten im Steuer Diffrift

Grundsteuer 1 fl. 29 fr. 2 fl. Familiensteuer — 35 fr. 6 fl. Grundstift 3 fl. 44 fr. 6 fl. Raitenbucherzins — 58 fr. 4 fl.

Gilt: Korn 4 Mg. 2 Bril. 1 Schiff. Saber 4 ,, - ,, 3 ,4

Gewerbsteuer 12 ff.

Familiensteuer 2 ff. 24 fr.

2) von ben Realitaten im Steuer Diffrift Schwarzenthonhaufen:

Grundfleuer 27 fr.

Grundstift 17 fr. 3 bs.

Familiensteuer 10 fr. 7 bl.

Besit , und jahlungsfähige Raufsliebhaber werben hiemit eingelaben, am obigen Tage im diesseitigen Landgerichts Lofale zu erscheinen, ihre Angebote zu Protosoll zu geben, und ben Buschlag an bem Meistbietenben zu gewärtigen.

Schluflich wird noch mitgetheilt, baf biefes Mublanwesen im vorigen Jahre auf 4362 ff.

gerichtlich geschätt wurde.

hemau ben 11. April 1826.

R. B. Landgericht Seman.

Eber, Landrichter.

pr. ben 18. April 1826.

In Bejug auf bie im rubrigirten Betreff

von ber königlichen Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern) erlaffene, und im 6ten Stuck bes Regenfreis. Intelligenzblattes ents haltene Ausschreibung vom 26. Janner d. J. wird hiemit bekannt gemacht, daß die zur Besschall. Station Burglengenfeld bestimmten drei Beschall. Lengste bereits eingetroffen sind, und mit Belegung der Stuttpferde bereits der Ausfang gemacht wurde.

Die königlichen Polizen, Behörben werben bemuach ersucht, dieses auf geeignetem Weg bestannt, und den Besitzern von Zuchtstutten — welche, von dieser auf die Pferdezucht so vorstheilhaft einwirkende Anstalt Gebrauch zu maschen wünschen — eröffnen zu wollen, daß sich dieselben bei ihrem Eintreffen dahier bei dem königlichen Laubgerichte ber erforderlichen Anweissung halber zu melden haben.

Burglengenfelb am 15. April 1826.

R. b. Landgericht Burglengenfelb.

Lict. Raftenmair,

f. Rath und Lanbrichter.

pr. den 20. April 1826.

ero. Befanntmachung,

Da für bas am 28. Februar I. J. bem öffentlichen Berkaufe untergestellte Anwesen bes Thomas Rasch, Bauers zu Münster sich am Vietungs. Termine fein Käuser melbete, so wird auf weiteren freditorschaftlichen Antrag bas fragliche in ber Bekanntmachung vom 28. Februar I. J. näher beschriebene Anwesen am Mittwoch ben 24. Mai I. J. früh 9 Uhr bem neuerlichen Verkaufe unter Vorbehalt ber Gesnehmigung des Kaussangebotes dahier ausgessetzt, wozu hiemit besitz und zahlungsfähige Kaussiebhaber anher vorgelaben werden.

Mallersborf am 12. April 1826. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

pr. ben 18. April 1826. fir. Be kanntmach ung. Auf Andringen einiger Gläubiger bes Thos mas Finfterer von Soffetten merben von Landgerichts wegen nachstebenbe Grundftude beffelben, als:

1) ber Schafrergarten 13 Tagw. Feld, von

gutem Boben,

2) der obere Schuferdogarten 13 Tagm., guter Boben,

3) ber untere Schufferobgarten I Tagm., guter Boden,

4) ber Bachacter ta Tagto., mittlerer Boben;

5) bas Mederl in ber Weiherleiten & Tagm., guter Boben,

6) 13 Tagw. theils Stangen , theils Bufch, bol; in hafelsborf, guter Boben,

7) bas Beerholg in hafelsborf mit zojahris gen Bufchen, i Tagm., guter Boben, öffentlich veraußert, und ber Strichtermin ift auf Montag ben 8. Mai angesent.

Raufsluftige, welche fich über Inhlunges und Besigfahigfeit ausweisen konnen, mogen am besagten Tage Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtes Lokal ihre Angebote zu Protofoll ges ben, und ben Zuschlag zu gewärtigen haben.

Amberg ben 27. Febr. 1826.

R. Landgericht Amberg.

v. Goller, Landr.

pr. den 18. April 1826.

Auf neuerliches Anrufen bes Peter Maier von Bruck werden von dem Anwesen bes hufsschmied Johann Bock von tort

1) ber Acter an ber Mittenauer Strafe gu 1 Lagwert,

2) ber Uder im hoffelb ju 3 Lagwert,

- 3) bie Wiefe im hinterthurnerweg zu r Tage wert, bann fur ben Fall, baß sich hiezu tein Raufer melben wurbe, ober bas Raufsangebot unzulänglich ware, auch
- 4) ber Acter im Heilberg ju 1 1/4 Tagwert, 5) bas ju Bruck befindliche Wohnhans bes Johann Bock sammt Stallung, Stadel und Schupfe

wieberholt bem offenlichen Berfaufe mit bem Beifage ausgeset, bag bie bieber ausgeubte

Schmiebgerechtigfeit in ben Rataffern als reel porgetragen fen, und vom Unwefens, Raufer erworben werben fonne.

593

Diefes macht man ben Raufeliebhabern mit bem Unhange befannt, bag jur Werfteiges rung biefer Bertaufsobiefte Termin auf ben 6. Dai anberaumt fen, fie fich an biefem Sag-bei fieffgem ganbaericht einzufinden, und ben Bui Schlag um bas Meiftgebot nach vorheriger Ber. nehming ber Betheiligten ju gemartigen haben.

Robing ben 11. Mary 1826.

Konial, Lanbgericht Robing.

Murbach, Lanbr.

pr. ben 16. April 1826.

Befanntmadung.

Das Unmefen bes Bauers Beorg Rerfil bon Eglmang, jum Theil erbrechtsmeife grunde bar jum'f. Rentamt Belburg, jum Theil bors bin Parsbeigif. Reichsmannleben, jest aber bobenginfiges Eigenthum, beftebend in

einem gemauerten, mit Biegeln gebecten Bohnhause, fammt Pflanggartden, bann Stabel mit Schupfen,

I Sagmert Grangarten, . .

Relbgrunden, 414

holigrunden, 161

wird auf weitern Untrag ber Rrebitoren wiebers holt bem offentlichen Berfaufe in vim executionis ausgesett.

hiezu werten befit . unb gahlungefähige

Raufeliebhaber auf

Freitag ben 19. Mai l. J. in bie biefige Umtofanglei mit bem Unbange eingelaben, bag ihnen am Berfteigerungster. mine felbft bas' ABeitere eroffnet werben wirb.

Pareberg am 12. April 1826.

Ronigl. Landgericht Pareberg.

v. Baumgarten, ganbr.

(·I.) pr. ben 24. April 1826.

Ebictallabung. Nachdem bas gegen Wolfgang Progner qu Demling unterm 13. Det v. 3. erlaffene

Salber Bogen jum 17. St. des R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826,

Bantbefret langftens bie Rechtsfraft befdritt. werben bie gefeslichen Etiftstage ausgeschries ben, namlich :

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung

Montag ben 22. Mai,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Montag ben 26. Juni,

3) jur Schlufiverhandlung, und zwar fur bie Replif

Montag ben 24. Juli,

fur bie Duplit

Mittwoch ben r. August jedesmal Vormittags o Uhr, und hiezu fammt. lich unbefannte Glaubiger bes Gemeinschulbs ners hiermit offentlich unter bem Rechtsnachs theil vorgelaben, baff, bas Michterscheinen am erften Ebiffstage bie Ausschließung ber Forbes rung bon gegenwartiger Konfurdmaffe, bas Michterscheinen an ben übrigen Chiftstagen aber bie Ausschließung mit ben an benselben porgu, nehmenden Sandlungen gur Relge bat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Rommunschulbs nere in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, biefes, vorbehaltlich ihrer Rechte, bei Gericht gu über.

geben. Ingolstabt am 11. April 1826.

> R. Landgericht Ingolffabt. Berfiner, Lanbrichter.

> > pr. ben 23. April 1820.

£16. Vorlabung.

Muf Rlage ber Theres Lemberger, ges wesenen Wirthin ju Lamm, gegen ihren abmes fenden Chemann Unton Lemberger megen Ber. ausgabe ber Salfte bes Bermogens, und bes Joseph Stoberl, Wirth von gamm, wegen einer Schulbforberung ad 330 fl. wird Anton Lemberger biemit vorgelaben, fich um fo mehr in Beit feche Bochen bierorte por Bericht ju fiellen, und auf die gegen ihn porliegenden Klas gen Rede und Antwort zu geben, als auffere bessen für ihn ein Anwalt ex officio aufgestellt, und bessen Handlung als von ihm genehmigt angesehen werden wurde.

Den 4. April 1826.

Ronigl. Landgericht Röpting. Freih. v. Schatte, Landr.

pr. den 18. April 1826. Vs. Bekanntmachung. Vom

Ronigl. Land gericht Kaft'l wird bas Gantgut bes Martin Saguer von Traunfeld, welches ein Sechstelhofgut bilbet, jum R. Rentamt Kaftl mit bem 10 fl. hand, whihar ift, und

1) in einem neugemauerten und mit Ziegelteingebeckten Wohnhause, einem holzernen Stadl, einem Backofen und holzernen Schweinstalle,

2) in beilaufig 21 Tagwerf Feld, 2 Tag. wert Wiesen und 12 Tagwerf holz,

3) in vertheilten Gemeindegrunden, 1 g Tage werk Feld und 1 Tagwerk holz

besteht, jum zweitenmal zum Verkauf ausget boten, und Strichtermin auf

Montag den 8. Mai 1826

anberaumt.

Raufsluffige, wenn sie sich über Besty, und Jahlungsfähigfeit ausweisen konnen, wer, ben eingelaben, am gedachten Termine ihre Unsgebote zu Protokoll zu geben, und salva ratisicatione creditorum den Zuschlag an den Meist. Dietenden zu gewärtigen.

Kastl am 29: Mar; 1826.

Spath, Landrichter.

pr. ben 23. April 1826.

rit. Vorlabung.

Bur vollftandigen Berichtigung und Aus, einandersetzung ber Berlaffenschaft bes hiefi, gen Rosenwirths Georg Seit, werben alle diejenligen, welche irgend eine Forberung, aus mas immer fur einem Rechtsgrunde aus. die, fer Berlaffenschaft machen zu konnen glauben,

aufgeforbert, ihre Anspruche binnen 6 Bos chen a dato bei unterfertigtem Umte geltenb zu machen, als ausserbem weiter in ber Sache rechtlich verfahren, und bie Erbschaft ben Erben ertrabirt werben wurde.

Reumarkt den 18. April 1826. Königliches Bayerisches Landgericht. Mois, Landrichter.

pr. ben 24. April 1826.

Das Anwesen bes Johann Roger, Back ju Schirling wird, ba fich am ersten Berfaufs . Termin fein Kaufer gemelbet hat, nach bem Antrage ber Kreditorschaft

Sanrstag ben 20. Mairl. J. nochmal jum öffentlichen Verkauf ausgeboten, und hinsichtlich ber Kaufsbedingnisse sich auf bie Ausschreibung vom 9. Marz b. J. ause brucklich bezogen:

Eggmühl am 20. April 1826. Gräfl. Montgelas'sches herrschafts, gericht Zalykofen.

Riefch, herrschafterichter.

ris. Ebiktalproclam.

In bem Schuldenwesen bes Müllers Georg hofman bes Jungern von Laber ift bie Eroffnung bes Universalfouturses rechts. traftig erkant.

Es werden baber bie gefeglichen Chiftee tage, namlich

- beren gehörigen Machwelfung ber 18. Mai,
- 2) gur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen

der 8. Juni,
3) jur Schlußverhandlung und zwar

a) für bie Replit

ber 7. Juli,

b) fur bie Duplit

ber 27. Juli 1826 jedesmal Morgens 5 Uhr festgesetzt, und hiezu

fammtliche unbefannte. Glaubiger bes Gemein. fdulbnere hiemit offentlich unter bem Rechte. nachtheile vorgelaben, bag bas Richterschets nen am erfien Etiftstage bie Ausschlieffung ber Forderung von ber gegenwartigen Ronfure, maffe, bas Richterscheinen anten übrigen Ebifid. tagen aber bie Musichliegung mit ben an bens felben vorzunehmenten Sandlungen gur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend . etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Sanben haben, bei Bermeibung bes noch, maligen Erfațes aufgeforbert, foldjes unter Morbehalt ihrer Medite bei Gericht ju übergeben.

Um 25. Mari 1826.

Ronigl. Bayer. Landgericht heman. Eber, Landrichter.

' pr. ben 18. April 1826,

ezo. Befanntmachung. In bem Schulbenwesen bes Mullers Mie del Grotfc ju Reichenau, bat fich bei bet am 19. Janner b. 3. jum Berfaufe feiner fammilichen Realitaten ftatt gehabten Tages fabrt fein Raufsliebhaber eingefunden.

Auf ben Untrag ber vorzüglich intereffire ten Glaubiger wird baber bas fragliche Dubl. anwefen wiederholt jum offentlichen. Bertaufe ausgefege, und ju biefem 3mede auf

Dienftag ben 9. Dar b. 4. in ber biefigen Landgerichte's Ranglet Termin beflimmt, wobei befig , und gablungefas bige Raufeliebhaber ju erfcheinen , ibre 21m bote jum Protofolle ju geben, und bie 210, jubifation vorbehaltlich ber Genehmigung ber Glaubiger ju gemartigen baben

Beichloffen am 8. April 1826.

R. B. gand gericht Bobenftrauf. Saunold, Landrichter.

pr. 23. April 1826.

Betanntmachung. Das Ronigl. Lanbgericht fieht fich vermuf. figt, bas Unwefen bes Profelbauers Sebaftian Bild ju Pforring, bestehend aus bem gemauer.

ten sweigabigen Bohnhaus, worunter bermfert. fall, hofraum, gemauerter Ctabel, tem Rein bau, worunter ber Rubffall und Magenremife, welche zum Ratharinas Spital in Regeneburg grundbar find, bann aus 24 Ginfag Teld jum Rontal, Rentamt erbrechtig, bann 6% Ginfag gur Graf Cantijell'ichen Lebenverwaltung beutel lebenbar, 3 Tagw. Forfirecht. Entichatigunge. Theilen , 5g Einfag ludeigenen Grunden, I Tagwert Diefe auf ber Mu, 7g Gemeintwied. grund, 1 Lagwerf Spolggrund, und 2 Rrauf. tanber auf

Montag ben 8. Maf in via executionis offentlich zum Verkauf auch gufchreiben.

Befig and gahlungefähige Kaufer werten aufgeforbert, am Berfaufstage in ber Ronigl. Landgerichts. Ranglei gu erscheinen, und ihre Anbote gu Protofoll gu geben.

ilm ben Paffivstand fennen in fernen, ergehet an alle biejenigen, welche an Gebaffian Bild eine Forderung ju machen haben, ber Aufruf, biefelben am Berfaufstermin anzugeben, als fie fich es felbft juguschreiben haben, wenn ber geloft werdende Raufschilling vertheilt wird, und fie in ber Folge ihre Befriedigung nicht erhalten.

Ingolffabt am 14. April 1826. Ronigliches Landgericht Ingolftabt. Berfiner, Landrichter.

pr. den 23. April 1826. Befanntmachung.

Das Gantanwesen bes Wolfgang Prog. wer ju Demling, bestehend aus bem gemauerten mit Schiefer gebeckten Wohnhaus, worunter ber Dchien , und Ruhftall, bem holzernen, mit Stoh gededten Stadel, bem Bactofen, Sofe raith, Baum, und Gradgarten, 2 Pflangbeeten, 3 Wiedgemeindtheilen, 3 Tagwert Forft , Puris platione, Theilen, 123 Einfat Inbeigenes Welb, 1 Engw. lubeigenen QBiefe, mit 15% Einfas grundbares Feld, wird auf

Montag ben 22. Mai offentlich jum Berfauf ausgeschrieben Zahlungöfühige Käufer werben aufgefor, bert, an bem Berfaufstermin in ber Königl. Kandgerichtsfanzlei zu erscheinen, ihre Unbote zu Protefoll zu geben, und bes Zuschlags salva ratificatione creditorum gewättig zu senn.

Ingolffabt am 11. April 1826. Ronigliches Landgericht Ingolffabt. Gerffner, Landrichter.

pr. ben 23. April 1826.

ezz. Subhaftations, Patent. Auf Andringen ber Gläubiger, wird gegen ben halbhofdbesiger Johann Landshammer von holzheim, der Partialverkauf seines neben ben Gebäuben in

761 Tagw. Felbgrunben, Bradgarten,

7 ,, Holzwachs bestehenben, und auf 5240 fl. erst unlängst eine gewertheten Anweseus

am Donnerstag ben 18. Man 1. 3. von fruh 9 bis Abends 4 Uhr an die Meistbie. tenden bahier versucht, und Raufsliebhaber wers ben biegu eingeladen.

Rastl am 21. März 1826. Königliches Landgericht Kastl. Spath, Landrichter.

Micht + Umtliche Befanntmachungen.

pr. ben 12. April 1826.

24. Lanbgute, Berfauf.

Das frei eigenthumliche Landgut Meuen. hinzen haufen und Grashaufen wird aus freier Sand verfauft.

Daffelbe liegt im Konigl. Landgerichte Ries benburg in einem angenehmen Thale an ber Schambach, und hat folgende Bestandtheile:

Das herrschaftliche Schloß, von 1½ Tage wert haltenden Garten umgeben, 160g Einsatz Meder, 15½ Tagiv Wiesen, 40 Tagiw. Weis begrunde, nebst einer Lehmgrube, bad Fischerecht in der Schambach, 230 Tagib. Walbun.

gen mit Buchen., Eichen, und Cannenholz, Jagben, Zehenben, Stiften und Gilten, nebft ber niebern Gerichtsbarfeit fur einen abelichen -Befitter.

Die schr mäßige gerichtliche Schätung bes Ganzen beträgt 64,620 fl. 39 fr.; bie Laften sind im Kapitale, Anschlage von 9501 fl. 54 fr. 14 bl., mithin ift ber reine Schätunge, werth 55,118 fl. 44 fr 24 bl.

Kaufelichaber belieben sich an ben Unterzeichneten zu wenden, welcher über Alles bie nothigen Aufschlusse ertheilen wird.

Regensburg am 6. April 1826. Roniger, Ronigl. Abvofat.

Rurs ber Banerifden Staats Papiere

Augeburg ben 20. April 1826.

Verundaufder Borfe:	Alm b	ereldt in
Obligationen à 4 0/0 .	92	913
bitto à 5 0 so.		102
Land Mulehen à 5 0/0	*	1023
Lotterie , Loofe A-D		. 0
à 4 0∫0 · · ·		19
bitto . E — M		
à 4 0∫0 · · · ·	1021	1021
bitto E — M 2 mt.		
	:	
ditto unverzingl. à fl. 10	100	1
ditto bitto à fl. 25.	. 99	
bitto bitto à fl. 100	100	

Den 22. April 1826.

Getraid : Sate tung.		Boriger	Neue	Sanger Schrans	Seutiger	Bleibt im	9	Bert	aufs	» Pr	eise.	
		Reft.	Bufahr.	nenstand.	Berfauf.	Refte.	Spèc	ffie	Mitt	lere	Minbeste.	
		1 Schäffel	Schäffel	Schäffel	i Schäffel	Schäffel]	fl.	ffr.	fl.	fr.	fl.	fr
Maigen		2	164	166	164	2	7	2	. 6	41	6	5
Korn		-	58	58	41	17	5	50	5	36	5	18
Gerfte		3	33	36	36	-	4	18	3	56	3	3
Haber		i —	69	69	62	7	3	I	2	45	2	2

520.					
Preise ber Victualien, n	elche eir	rer polizepl	ichen Care unte	rlieg	en.
Ein D. Cemelob. 1 Ripf. pr. rfr.	1. 816 D. C. - 10 2 -	Sin Wast S		fr. 1	of.
Ein Rodenlaib pr. 6 fr. Ein Rodenlaib pr. 3 fr.	6 27 — — 3 13 2 — — 3 2 3 —	Brauern Publ. ben	Abirthen	=	
Ein Ripf pr. 4 fr. — pf. Ein Strichlaib 12 fr. — pf. Publicirt ben w. April 18a6. Me b l fa g. Mehen. Biert.	net. mäser	Ein Maas neug	gebrautes Schenkbler — Wirthen 14. Januar 1826.	· 3	2
Mundmehl 228 — 3 Semmelmehl 140 — 2 Mittelmehl 1	7 - 9 I - 6 I	Ein Maas me		3	3
Polimebl	2 1	Fle	if d) fa"ts.		4.5
Baigengries feiner 4 28 - 1	2 4 1	Bep ben burger	es Ochsensteisch :	777	2
Baibengries ordinar. 3 24 - 51. Berollte Gerfte, feine, mittleze	- 13 - - 20 -	Ein Pfund Ral Ein Pf. Schaaf-	und Schopfenfleisch	=	=
Spaferiern grobe Bubl. den 20. April 2826.		Bubliciet den	weinesleisch	-1	-
Bictualien-Preise burch bie freie Conc	urrengregul	ire.	Com 16. 8ts 22. 9	peil 18	326.
Erbfen , gerolite, bie Rens		Rild unabgerabm	te	1. Er. 616	B.fr.
Linsen, rothe,	1 = 1	Wilch abgerahmte	Anjabl: Swot. o. St.	3 -	
Dauftorner 3 ung Rleifd.	4	Somais Butter Korbc betto	340 das Pfund - 150 d. V. 1. 1/4Pf	12 -	133
Mageres ober Aubsteisch , bas Pf	6	Spanferiel . L'ammer			12
Ein Pfund Sali Bei bem R. Saljamt Regensburg Ein Zenener Sali	46	Saufe, raub gepust Enten, raub	= 1	48	- 2
Rectogewichte von 127 Bjund . 7 Uufchlitt ausgelaffenes ber Et 20	19	gepunt Judiane Blice Sahnen	76	8	10
" " gelog. " [. lein: " " -	20 17 - 20 15 -	Raraune Hubner, alte junge	b. Paar 111	8 -	10
Dechten	14 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Flache, feiner mittler grober	66 bas 90f. 111 -	20 -	18
Beu, ber Cent. Rodenftrod b. Schober ju 60 Bund 4.	54 1 6	Schaaswolle Buchenbolz Birtenbolz	20 die Alft. in	30 7	24
Gebderte 3metfchfen, die Raat, .	t • 200 (Ticken .	192 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4		36

Extra : Benlage zum 17. Stud

Roniglich Banerifchen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittmod, ben 26. Upril 1826.

127 Num. Exp. 12193.

(Die Borfalle von muthigen Sunben und wuthfranten guchfen betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die königl. Regierung hat seit einiger Zeit von mehreren Gerichtsbehörden und Physistaten die Anzeige von wuthigen Junden erhalten; von welchen nicht nur Wich, sondern auch Menschen gebissen worden seinen. In den Landgerichten Abensberg, Ingolstadt und Neunburg brach an dren Personen die Wasserscheue aus, und alle drep sind Opfer dieser höchst such stertlichen Rrankheit geworden. Diese Ergebnisse fordern nicht nur zu den ernstlichsten und gemesseusten Maadregeln auf, um ferneren Unglückssäuen vorzubeugen, sondern machen es wohl Jesdermann, wer immer Hunde halt, zur besondern Pflicht, dei sorgsamer und gehöriger Pflege auch genaue Aussicht auf seine Junde zu halten, und sie sogleich, wenn man Mersmale der Wasserscheue — sepen es auch nur verdächtige — an ihnen bemerkt, den Wassenmeister zur Tode tung zuzusühren.

Bu biefen Ergebniffen ber bei ben hunben fich entwickelten Buthkrankheit fommen nun auch Borfalle von wuthkranken Fuchsen, wie fie in mehreren Gegenden ber Landgerichte Beilns gries und Riebenburg nach von bort eingegangenen Nachrichten erft jungft mahrgenommen wors

ben finb.

Mehrere Fuchse zogen fich von den Walbungen bis in die Ortschaften, rauften bie hunde

ab, und versuchten felbft Menfchen angufallen.

Indem Dorfe Solngriesdach, kandgerichte Bellingries, wurde ein vollfommen gesund gewese, ner Kettenhund von einem Fuchse angefallen und gebissen. Der Fuchs wurde von den Bewohnern erlegt, und an ihm tein Zeichen einer Raube ze. wahrgenommen. Der hund wurde in sichere Gewahrsame gebracht, sorgfältig gepflegt, und genau beobachtet; nach drei Wochen scheinbarer Gesundheit brach an demielben die Wasserscheue mit allen farafteristischen Zeichen aus, und er mußte auf der Stelle getödtet werden. — Dieser Berfall vom kandgerichte und Physisate angezeigt, läst wohl kaum die Wuthfrankheit des Fuchses bezweiseln, und begründet zugleich die Bermuthung, daß andere zwei Jüchse, welche sogar durch die Stadt Berching gestausen, und selbst Wiene, die ihnen sedoch zu rechter Zeit zu entsommen so glücklich was ren, anzufallen Miene nachten, ebenfalls mit der Wuthfrankheit behasiet gewesen. — Auch im Dorfe Arnbuch, Landgerichts Riedenburg, hat ein Fuchs die dorigen find etwerauft, und im Dorfe Benning soll nach dem Berichte des gedachten Landgerichts find etwerauft, und im

Die tonigl. Regierung fieht fich hiedurch veranlaft, it;

ur effentlichen

Renntnis zu bringen, und nebstbei Jebermann zur Erfüllung jener Pflichten anzumahnen, welche man in obigen Beziehungen feiner eigenen sowohl als auch ber Sicherheit seiner Mitmenschen schulbig ift.

Bugleich werben sammtliche Polizenbehorben und Phyfitate bei weitern Borfommniffen bies fer Urt in ein ober anberer Begenb jur ungefaumten Berfugung ber gemeffenften medizin polizens

lichen Maadregeln angewiesen.

hinsichtlich ber wuthfranken Buche haben bie Polizenbehorben fich mit ben Forftamtern ber nothigen Abhilfe wegen in geeignetes Benehmen zu feten, und bie Jagbe Inhaber jur fraftigften Mitwirfung aufzuforbern.

lleber bie Erfolge mirb vortommenben Falls weitere Ungeige gewartigt.

Regensburg ben 24. April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Cefr.

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genablatt

für ben

Regentreis.

18. 6 t ú đ.

Regensburg. Mittwoch ben 3. Man 1826.

Der fügungen Rreisstellen und übrigen Rreis . Beforben.

128. Ad Num. 161:

pr. den 24. April 1826.

Num. Exp. 12137. Mit Beilage.

(Defterreichifche Eruppen : Berpflegegelber betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

Erhalt bas tonigliche Rommiffariat ber Stadt Regensburg anliegende Repartition bes herr. schaftsgerichts Cichftatt rubrigirten Betreffs jur öffentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 18. April 1826.

R. Baper. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern und ber Finangen.) Breib. b. Dörnberg, Profibent.

Rirnberger, Gefr.

Erfer Bogen jum 18. St. bes R. B. Jatellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

Repartition

ber von ber Königlichen Regierung bes Regenfreises unterm 9. Januar 1826 anges wiesenen 1440 fl. f. f. osterreichische Entschädigungen für die in den Kriegs-Perioden 1813 bis 1816 geleisteten Verpflegung der Truppen, als Kostportionen, Fourage und Anspann.

Namen	ber	G	eme	inbe	n	Ance	part imm		Mamen ber C	Bemeinden	Anre	part umm	
		_				1 ft.	Ifr.	66.			I ft.	fr.	11.
Ubelschlag		40.1	-		-	52			Ochsenfelb			13	1
Altenborf			100	-	~	4			Ochsenhard		3	_	3
Biesenharb	-		-	62	• .	7.7			Pfing		5		1 3
Buchenhull		•				4			Pettenhofen		43	1 2 .	1
Burheim	-		*	-	•	170		4	Pietenfelb		115		
Dolustein	-		-	101		16	14	2	Polnfeld mit Boi	rmersborf	12		2
Eitensheim	40	-	40"		1 00	145	41	-	Preit		8		
Eberswang	•	-	•	-	-	1	43	7	Preitenfurth				5
Edjenzell	-	•	•	•	•	30		-	Rebborf (Kleins)		3	7	4
Egweil -	-		•	-		94	47	6	Ried		2	44	1 "
Bamersfelb		-	•	-	-	6	5	5	Ruppertsbuch -		5	19	
Hagenacker	-	•		**	**	I		1	Sallach			43	
hard -	-		•	-	•	2	53	I	Sappenfelb		9	3	
haunsfelb	-0		46	mark.	**	5	16	3	Schönau	• ,• •	3	30	
hishofen		•		-	•	48	42	5	Schermfelb	'	10	49	-
Inching -	•	an ,		-	•	3	31	4	Schonfeld		7	II	2
Jrferteheim		•	-		-	52	IO	I	Beuversholz -		10	41	2
anbershofe	18	- ,	•	-	-	4	57	5	Cauberfeld		63	12	5
eippertshofe	II		-	-	•	48	44	I	Bachengell		7	53	1
Marienstein	•	•	-	-	-	2	53	6	Bafferzell		5	II	2
Meilnhofen	*	-		-	•	30	59	4	Weidersborf -		4	38	6
Mornsheim		•	•	•	•	7	12	I	Wellheim		8	3	1
Mühlheim		•	-	•	•	7	31	7	Wettstetten		52	28	5
Méckenlohe	•	•	•	•	•	60	34		Wimpasing		6	14	3
Rühlhaufen		•	-	-			24	5	Wintershof		6	20	
Rassenfels	400	-		-		65	4	6	Wolfertshofen -		51	47	.3
Sbereichstät	1	-	•	•	•	6	56	7	Worferegell			21	6
Sbergell		-	-	-		24	2	I	Bell an ber Speck		14	12	

Berfaßt Cichftatt ben 14. Februar 1826.

R. B. L. Stabt, und herrschaftsgericht.

Baumaister, Affesfor.

Thurst.

529. Ad Num. 10955.

Num. Exp. 12274. Mit Beilage.

(Defterreichische Berpflegsgelber betreffend.)

3m Namen Seiner Majestat Des Konigs. Unliegende Tabelle bes f. Landgerichts Neumarkt rubricirten Betreffe, erhalt bas R. Stadt, Kommiffariat babier jur öffentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 18. April 1826.

Konigl Baner. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern unb ber Finangen.) . Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Befr.

Repartitions, und zugleich Auszahlungs, Sabelle

über jene 3030 fl., welche nach allergnäbigstem Rescripte ber königl. Regserung bes Regenfreises, Kammer bes Innern und der Finanzen vom 9. praes. 20. Janner d. J. dem königl. tandgerichte Neumarkt als Entschädigungsgelber für Leistungen an k. k. dsterreichische Truppen in der Kriegsperiode vom 1. Oktober 1813 bis incl. Janner 1816 zugewiesen wurden.

Berfagt ben 7. Mary 1826.

Fortife. Rummer	Wertheilungs. Maßstab	Benennung ber Ortschaften und Privaten	Erhålt von ben angewies fenen 3030 fl.	Namen ber Empfänger.				
			fl. fr. bl.					
I	25	Stadt Reumarkt		Mußinan, Burgermeister.				
2	-	Berngau '		Kaspar Blank.				
3		Inrolsherg		Mathias Silberhorn.				
4		Stauf		Thomas Seit.				
5		heng und Restlbach		Michl Maier.				
6		Mittlricht		Georg Probster.				
7 8		Bavelsbach		Joseph Eichenseer.				
	-	Bolfericht		Johann Schmib.				
9		Reuricht		tit f. h. Leonh. Krager.				
10		Dieppenricht		itit f. h. Johann Probster.				
11		Muhlen von Wiefelsbach						
12		Mengerericht		Georg Doter.				
13		Richthef	7 1 2	Ulrich Handseß.				
14	44	Sondersfeld	1 1 1 1 1	Johannes Geiffler.				
15	8 1/8	Reichertshofen	35 31 -	Friedrich Sarteiß.				

Fortlfr. Rummer	Dertheilungs: Merkflab	Benennung ber Ortschaften und Privaten	Erha den a fe	ngel nen	vies					
			ft.	fr.						
16		Forft	52			Georg Zach. Johann Mener.				
17	1 3	hof Buchberg		16		Johann Kirzinger.				
18		Reismill		I.	1	Willebald Schnerzl.				
19		hosen	31	55		Abam Lerzer.				
20	74	Ernsbach		41 58		Konrad Hosbiek.				
21		Beitenwang	12	30	· /*					
22		Obenricht	9	50	_	Thomas Kafferer.				
23	2 4	Großberghausen		40		Michi Giz.				
24		Kleinberghausen		12	Z .	Johann hirschieder.				
25		Forchheim		. 5		Michl Meigner.				
_	71	Thanhausen		41		Michael Haril.				
27		Frettenshofen		34	3	Johannes Wittmann.				
29		Thundorf		9		Joseph Strobl.				
30		Kiesenhof	12	1		Johannes Lerzer.				
31	2	Richthof bei Freistadt	8	44		Georg Scharpf.				
35		Aflichmang		34	1	Martin Forfter.				
33	81	Rockersbicht	137	9	1	Johann Kerner.				
34	41/4	Rohr	18	34		Georg Muschaweck.				
35	12	Monning	52		1 1	Joseph Frieß.				
36	6	Usbach und Birfenlach	26	13		Georg Regnet.				
37		Monningerberg	2	II	I	Johann Wohlf.				
38	1 1	Dirnhof und Deneloh	5	28	-	Georg Frice.				
39	45	Neuhof	3	16	2	ulrich Hirsch.				
40	6	Rittenhausen	26	13		tit heiße Konrad Werner.				
41	.1	Wurzhof	4	22	I	Michel Magel.				
42		Seeligenporten	8	44	2	Meldior Schleicher.				
43		Dollberg	8	44		Conrad Thuman.				
44	33	Postbau	16	23	2	Georg Schmibt.				
45	2:3	Remnathen bei Postbau	12	I		Johann Mahl.				
46		Schwarzach	13	7		Johann Huber.				
47	2	Buch bei Postbatt	8	44	2	tit f. h. Georg Gottschalk.				
48	97	Deining	43	IO		Mathias Frisch.				
49	IOI	Mitterstahl	44	48	-	Johannes Rellermeyer,				
50	I 1/2	Straußmuhl				Johann Keuser.				
51	81	Dberbuchfeld mit Rottenfels -	37	9	1	Johann Fink.				

Fortife. Nummer	Bertheilungs.	Drifchafte	b	nnu er	Ĭ				wies	Ramen ber Empfänger.					
		OD - fam 25 a				`	fl.								
52	41/2	Waltershof - Unterbuchfeld	•	•		• •	8	44	2	Johannes Rellermener.					
53		Leutenbach -	•	•	-		19	40	I	Georg Lehrl.					
54			, -	•	-			48		Kaspar Kiepfer.					
55	74	Tauernfelb -	•	•			31	41	2	Joseph Frank.					
56	4	Rogamuhl -	-	-	*		3	16	2	Frang Comson.					
57		Siegenhofen "	•	-	•	• • .		41	2	Unton Blomenhofer.					
58	6	Wienberg -	-	· •	•			40	1	Raspar Seit.					
59 60		Cengenthal Main	•	-			26	13	. 2	Konrad Forster.					
61	23	Weichselstein Urzhofen –	1	•	•		4	22	1	Georg Maner.					
62	34	gehr	•		•			23		Georg Braun.					
63	33	Dollwang -	•		•		-	13		Georg Wittmari.					
64			•	• .	•		43	-	2	Adam Gdy.					
6-1		Weihersborf	-	•	•		27	19	-	t t f. h. Ulrich Großhaufer					
65 66		Wappersborf Wangen -	1-	-	*			34	2	Beudelin Lintuer.					
57	3	Greislbach -		•	•		13	7	-	Joseph Gebhard.					
68	3	Helena	. *	•	≖,			56	_	Georg Michael Dischner.					
69		Höhenberg -	-	-	•		13	7	-	Johann Gottschalf.					
70	2	Frickenhofen	•	-	•			40	1	ttt f. h. Kaspan Fersch.					
71		Backenmuhl		-	•			44	2	Johann Haring.					
72		Woffenbach		-	•		- 1	22	1	Balthafar Simfamm.					
73		Holzheim -	•	•	•		21		1	Willibald Seis.					
74		Rarhof		*	•			40	1	Sigmund Triller.					
75		Laaber	•	•	•		• 1	22	1	leonhard Kraf.					
6		Ottoball -	_	_	•		34			Georg Widtman.					
7	4	Loderbach -	-		-			28		t + t h. 3. bes Joh. Paringer.					
8		Redenshofen			-			1		Georg Graf.					
9	41	Richtheim -	_	-	•		-	10	I	Thomas Gottschaff.					
		Blomenhof -	_	-	-		18	2		deonhard Thurn.					
I		Dorf Buchberg	-	_	•	-	2 1	- (1	Johann Zuner.					
2		Sichenmuhl		•	-		13	7		Johann Meyer.					
3	- 1	Rittershof -	_	-	-			I		Johann Gäcker.					
4		Riebling -	_	_	•		12			Philipp Klein.					
5	71	Großenwiese	_		•	-	_	6	2 3	konrad Hiereth.					
6		Polling -	•	•	•		1	1	1	Ehrisieph Schmid.					
7		Schafhof -	_				72	7	I	Schmid, Gemeindevorstand.					
	3 1	- 14 11 14 1	-	•		[13	7	a	faver Schwänzl, Borffand.					

Nummer	Vertheilungs's Maßstab	Benennung ber	Erhalt von den angewies	Namen ber				
Sortife	Berth	Ortschaften und Privaten	3030 fl.	- Empfånger				
		0.6	fl. fr. bl.					
88	-	Laberdricht		Michl Reinhard.				
89	I	Wolfsiein		Peter Micht.				
90	3 8	Unzenhofen	-1-1	Johann Dieschner.				
91	2 1	Lampertshofen		Michl Koybauer.				
92	21	Voggenthal		Michael Hueber.				
93	I	habersmihl	1 1	Joseph Gestler.				
94	5 1/2	Beldenhofen		Michl Rothauer.				
95	34	Isobofen	1 1	Joseph Kerschensteiner.				
96	-	Markt Pyrbaum		Friedrich Lebender.				
97	. 3	hembach	13 7 -	Stephan Schröbel.				
98	-	Pruppach		††† Johann Schweiger.				
99			13 7 —	Maget.				
00	$\frac{2}{1\frac{1}{3}}$	Ergertshofen Debenhaid		Georg Dietl, Borftand.				
01		Leuterzhosen	5 28 —	Georg Dietl, Borftanb.				
	I A			Georg Dietl, Vorstand.				
03	I	Unterburg		Georg Dietl, Borftand.				
05	11	Oberburg	4 22 1	Konrab Huml.				
06		Durn	4 55 I	Joseph Beitler.				
07	2 3	Rasch		Johann Walter.				
08		Langenried	8 44 2	Anton Krauß.				
09	3	Buch bei Breittenbrunn		Johann Walter.				
10		Remnathen bei Breittenbrunn -		Anton Krauß.				
II	41	Bachbaufen		Michel Spiegel.				
12				Johannes Dumfer.				
13		Oberndorf		Michael Wagner.				
14		Redsborf		Ulrich Pfeibel.				
15	-	Wattenhosen		Wilhelm Gradruck.				
16	-	Mublhausen	21 51 1	A / A				
17		Ellmannsborf		Michel Kirzinger.				
18	3	hofen		Paul Schnell.				
19		Ohhausen	5 28 -	Joseph Henkel.				
20	5	Kerlhofen		† † † f. h. Leonhard Einfalt.				
21		Könnersdorf		Johann Lehmener.				
22		Sulztirchen		Michael Link.				
		Brauns, Gauchs, u. Stablhof	47 '0 2	soundary come.				

Fortife. Nummer	Veriheilungs. Maßstab	Benennung Erhä ber Ortschaften und Privaten 303	ilt von ngewie, nen 10 fl.	. Ramen ber Empfånger.				
		Course this	fr. bl.	Martin Lucker.				
124		Biefenhaib 4	,	Ulrich Bohm.				
125		Mublen und Einoben auf ber	22 I	array. 200m.				
120	94		26	Konrad Miffas.				
127	10			Alois Karl.				
128		Breitenfurth 2		Unt. Karl Plank.				
129	1			Magnus Aurbach.				
		Patrimonialgericht Soluftein für		Rach beigefügter befonderer Mudjahi				
		feine Unterthanen 460		lunge, Labelle bes Patrimonial, Gerichtes Solnftein.				
		Summa 3030	- -					
	R			cht Reumarft. Mois, Landrichter.				

uber die richtig geschehene Hinausbezahlung ber burch bas königs. Landgericht Neus markt unterm 11. Marz 1826 hieher gesendeten k. k. ofterreichischen Truppen Berpfies gungsgelder im Betrage zu 460 fl. 32 kr. 3 pf.
Geschen Holnstein ben 17. Marz 1826.

Fortlfr. Rummer	Benennung ber Gemeinben						Tref Gelb			Unterschrift ber Gelbempfänger.					
							I fl.	fr.	bl.						
I Holnstein			•	•			27	18	I	Georg Rienlein, Ortevorstant.					
2 Bacterebe	rg -					6	IO	39		Michl Sippl.					
3 Grubach				•	80-		11	46	_	Joseph Stephan.					
4 Altmanns	erg -		•		-			26	8	Peter Gog.					
5 Bugerberg	-					•	3			Loreng Horbt.					
6 Rigermub						•	2			Anton Sibel, Miller.					
7 Vollanten					9		21			Michl Beg, Ortsvorsteber.					

Fortifr. Rummer	Senennung, ber Gemeinben						Treff Gelbl			Unterschrift ber Gelbempfänger.				
							1		bl.					
	Die Hosmärktische		•	•	-	-		16	-	Sebastian Karl.				
9	Baltersberg mit				111	ID				Franz Kienlein.				
	Muhlen			**	• .	-		50						
	Magenhof	-	•	-	•	•				Sebastian Vogele.				
	Viermühle Simbach	•	•	•	•	•	3			Frang Rlenlein.				
	Wolfertsthal -	•		•	•	-	6	17		Sebastian Vogele, Borft.				
-	Eismannsberg -	-	•			-	5			Andreas Rienlein.				
	Hienenberg -	•	•	•	•	•	9			Wilibald Bögele.				
	Battenberg -	•	, **	•	٠,	•	9			Joseph Meyer, Vorst.				
	Rokthal		•		•	•	8			Johann Mayer.				
	Wiesenhaib		•	•	-	40		0		Georg Michl Mehr.				
	Weihersborf -	_		•		•	1			Johannes Kienlein.				
-	Gregalfalterbach		-	-		-		59		††† Handz. bes Konrab Seig. Michael Seig, Ortsvorstand.				
	Pirfad)									Andreas Braun.				
22	Thann	_		-				36	E	Michl Gog, Ortsvorstand.				
22	Schnuffenhofen	_						8	1 -	Joseph Hofman, Vorst.				
-	Thannbrunn -			_			8	1		Andreas Aurbach.				
	Dietersberg -				•		7	47		Martin Kienlein.				
	Freihaußen -	-		_	_	-	26			Johann Karl.				
	Wachtelhof -	-					4		1	Georg Micht Maner.				
	Balbfirchen -				-	46		28	-	Martin Rafl.				
	Wiffing			•	*	-		36		Thomas Waffer, Vorft.				
30	10 11 1	•	-	-		-	11			Johann Teibl, Ortsvorfieber.				
31	Die hofmarftische	n ve	n ih	ren	Spol	110		1		Sayana Garage Strate St				
	feinischen Gru	nbst	űcke	11	-		2	46	_	† † † handy. bes Frang Pegerl.				
32	Dicie von ben hof	már	ftije	hen	Gri	mbe				The second secon				
	ftilden	-			-		25	28	I	itt hands, bes Frang Pigerl. '				
33	Niedhof	49	-	•	-	-	4			ift Sandz. bes Loreng Bierschneiber				
34	hermannsberg	-	-	-	-	-	17	28	2	Michael Bierfchneiber, Borft.				
35	Etaufersbuch -	•	•		-	•		26	3	Georg Michael Seit.				
36	Piaasch	-		-	-			59		Jafob Karg.				
	•			0	um	na	460	132	-					

Gräflich v. Holnsteinisches Patrimonialgericht I. Classe in Holnstein Schmalzl.

pr. ben 27. April 1826

\$30 ..

llebersicht

ber Preise ber ersten lebensbedurfnisse in ben vorzüglichsten Stabten bes Regen. freises für ben Monat Mart 1826.

100		Dia Dia	reib; rfte	F	leifd	htar	e		Meh	ltare	-	S	Brobt	are		-
Kreise bes Konigreich s		Tag des Monats Mår; 1826.		Ochfen- fleisch das Pfund		Ralbe fleisch das Pfund		ordinares Walkens mehl das Pfund		ordinäres Noggen: mehl das Pfund		ordinares : Waihen, brod das Pfund		orbind: resNog: genbred das Pfund		Unmerkungen
1				fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	bl.	fr.	110	
Simber Singri	itt.	ben // // ben // // // // // // // // // // // // //	7. 14. 21. 28. 4. 11. 18. 25.	666667777		5555	0 0 0 0 0	mamm a a a a	5 5 5 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7		3 3 3 3 III	3 3 3 3 3 3 3 3	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	2 2 2 1	3 3 3 5 5 1 7 7	
941	isburg.	den // //	4. 11. 18.	7	.2	6	_	3 3 3 3	bl. 3 3	2 2 2 2	b1. 	3 3 3 3	bl. 1 —	2 1 1 1	b[. # 65 m	

Regensburg ben 17. April 1826.

Konigliche Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern. Freih. v. Dornberg, Prasibent.

Rirnberger, Gefretar.

3meiter Bogen jum 18. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

£21.

ber Getrelbpreise in den vorzüglichsten Stadten bes

	@ malfa		reibs - irfte -		W a	itse	n	,		R	0 r. 11		
R.	Kreise des dnigreich &.	Tag Moi Mårz		Stanb.	Berfauf.	Reft.		Mittelpreis.	Stand.	Werfauf.	Refe.	000	millelpreis.
	Umberg.	ben //	4. 11. 18.	Schl. 113 943 1168 39	99 6 87 110 37 6	5d)[. 13% 60% 60% 60% 60% 60% 60% 60% 60% 60% 60	fl. 7 7 7		5d). 100 99 98 28	944 99 90 28	Schl. 5 %	fl. 6 6 6 6	fr 36 22 16
n treig.	Eichstäbt.	ben 11	4. 11. 18. 25.	142 153 121 103	139 148 117 95	3 .5 4 8	7· 7 7 8	40 50 49 15	72 56 79 49	64 36 59 31	\$ 20 20 18	7 7 7 6	17
36 e 8 e	Ingolftabt.												
	Regensburg.		II.	171	105 162 139	7 9 20	7 6 6 7	10 53 56	56 64 48 2	55 64 48 2	<u> </u>	5	3 48 23

Regensburg den 17. April 1826.

Ronigliche Regierung des Regenkreifes, Freih. v. Dornberg, Prafibent.

f i ch t Megenkreises für ben Monat Marg 1826.

pr. ben 27. April 1826-

	G e	r st				స్త్ర్య	ber			
Stanb.	Berfauf.	Refe.	Mittelnreig		Ctanb.	Berfauf.	Reft.	Spittelnreis.		Bemerfungen.
5d) 1. 36 43 49 26 69 57 61	edil. 293 43 35 22 69 57 57	€¢l. 63 14 4 —————————————————————————————————	fl. 4 4 4 4 5 5	fr. 51 39 44 25 50 45	Sdyl 62 54 65 25 22 39 51 32	©dil. 58% 50 65 25 22 39 46 32	Sch 1.	ff. 3 3 2 3 3 3 3 3 3	fr. -2 58 -3 6 4 8	
45 70 77 3	.45 70 75 3	- l a	3 3 3	31 45 44 —	60 66 94 48	60 66 94 48		2 2 2 2	40 42 38 43	

Rammer bes Innern.

Rirnberger, Cefr.

pr. ben 28. April 1826.

132. Ad Num. 9736.

(Den Abfat bes Stempelpapiers betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

In Beziehung eines unterm 18. k. M. anher ergangenen Allerhöchsten Restripts des königlichen Staats. Ministeriums der Finanzen wird nachstehende allerhöchste Anordnung; den Absat des Stempelpapiers betreffend, zur als gemeinen Kenntniß gebracht, und werden zus gleich sammtliche königliche Kentamter ange, wiesen, sich dem Berlag und dem Minuto. Abstat des Stempelpapiers zu unterziehen, und sich deshalb mit dem hiesigen königlichen Oberaufsschlagamt als Stempel, Verlagsamt zu besnehmen.

Regensburg ben 24. April 1826. Königl. Regierung bes Regentreises, Kammer ber Finanzen. Freih v. Dörnberg, Prasibent. Rubhart, Direstor. Wiesand, Setr.

Copia. Nro. 20078.

(Den Absan bes Stempelpapiere betreffenb.)

Ronigreich Bayern. Stagts Minifterium ber Finangen.

Um die verschiedenen Anstande zu heben, welche wegen des Absatzes des Stempelpapiers dux Anzeige gebracht wurden, haben Seine Ednigliche Majestat vorläufig beschlossen anzusordnen was folgt:

Die allgemeinen Rentamter werben gu bem Berlage und bem Minuto , Absațe bes Stempelpapiers beauftragt.

gar bie Refibengftadt, für bie Rreids

stabte und fur die greffern Provinzialstabte, wo ein einziges Perlags, Umt zur Befriedis gung ber Abnehmer nicht zureichen wird, sollen die Regierungen auch andere Lofalbehorden in Borschlag bringen, welchen der Berlag in gleicher Beise, wie den Kentamtern über, tragen werden fann.

In ben Stabten, Markten und in große fern gewerbigen Dorfogemeinden sollen neben, ber die Raufieute und Rramer vermocht wers ben, einen Verlag an Stempelpapier wenigstens in ben niedern Sorten zu halten. Die geeige neten Auftrage sind dießfalls unterm 10. d. Mts. an die Regierungen, Rammer des Insnern, erlassen worden, mit welchen sich zu benehmen ist.

In Orten, wo kandgerichte, nicht abet auch zugleich die Rentamter ihren Wohn, sitz haben, vielmehr biese von jenen über eine Stunde entfernt sind, und wo ein audreichen, ber Berlag bei einem Kaufmann oder Kra, mer nicht erzielt werden kann, soll unter benselben Verhältnissen, wie den Rentamtern, einem Privaten kommissionsweise, sedoch nur gegen Leistung der erforderlichen Sicherheit, der Verlag anvertraut werden dursen.

Die königlichen Regierungen haben inben Fällen, wo solches unausweislich nöthig seyn wirb, die Einleitungen zu treffen, bei Auswahl ber Individuen vorzüglich die Unsteraufschläger und Lottokolekteurs zu berückssichtigen und barnach ihre Anträge zu erstatten.

Die auf biese Weise bestellten und zu bestellenden Verlagsamter und Rommissionare empfangen von den Kreis, Verlagsamtern das Stempelpapier in den nothigen Sorten und Quantitäten auf Abrechnung gegen Einslegung von Haftscheinen, und sind verbunden, jeden Abnehmer punktlich und ohne Aufentshalt gegen baare Bezahlung zu befriedigen.

6.

Die Rreis, Verlags, Aemter follen auf fer biefen Berlags, Aemtern und Kommissionen für bie Folge mit Niemanden in Absrechnung stehen.

7.

Die Verlagsamter und Verlagssommis, sionen unterliegen als Perzepturen von Staats, gefällen den nämlichen Pflichten und Verbind, lichteiten, wie jeder andere Verwalter of, fentlicher Gelber, und auf sie sind die all, gemeinen und besondern. Gesege anwendbar, welche bezüglich der Verwaltung und Ver, rechnung der Staatsgefälle bestehen, oder gesgeben werden.

Die Regierungen haben ben aufzustellene ben Rommiffionaren zu biefem Behufe geeige nete Reverse abzuverlangen.

8

Die bermal angeordnete Art und Beise bes Absages bes Stempelpapiers fann nach Umftanben zeitgemäßen Abanberungen unter, liegen.

Weber von ben Rentamtern, noch ben Rommissionaren konnen aus bem ihnen bermal abertragenen Berlage bei eintretenben wirklichen Abanberungen besondere Rechte, wie sie immer Namen haben mogen, abgeleitet werben.

Die Rentamter und Kommissionare ha, ben über die Empfange von Stempelpapier, über den Verfauf besselben und über die Geld, einnahmen Buch zu halten, die jeden Monats eingehenden Stempelgelber am Ende besselben punktlich an die Kreisverlagsamter einzusenden, und mit Schluß des Jahres voll,

TO.

ftanbige Abrechnung ju pflegen.

Die königlichen Regierungen führen aber über die Verlagd. Uemter und Rommissionen die Aufsicht. Sie sorgen für die Einhaltung richtiger Ordnung bei benfelben, und die punktliche Ablieserung der Stempelgefälle.

Die Ueberzeugung babon verschaffen fie

sich aus ben zu erholenden monatlichen terials und Kassanzeigen, dann burch Einssichtnahme gelegenheitlich ber abzuordnenden allgemeinen Nemters und Kassavisstationen. Ferner bewirken sie die rechtzeitige Abrech, nung mit den Kreisverlagsämtern und lassen in dem Falle, daß die ausgestellten Haftungen nicht baar abgelöset, sondern zum Theil mit Waterials Vorrath nachgewiesen werden, die Konstatirung des Materialwerthes auf dem geeigneten Wegen eintreten.

II.

Ten Mentbeamten und Kommissionaren wird für ihre Mühewaltung eine Tantieme zu 1½ Prozent von den eingehenden Stemspelgeldern bewilligt. Das zu übersendende Stempelpapier, so wie die dafür abzuliefernden Gelder werden als Dienstsachen portofrei bestandelt.

13.

Die foniglichen Memter und Privaten tonnen ihren Bebarf an Stempelpapier bon ben Rreisverlagedmtern, jeboch nur gegen baare Bejahlung und auf ihre Roften gegen einen gleichen Rabbat von Ti Progent begies ben, wenn bas abjunehmenbe Papier ben Betrag von 10 ff. erreicht ober überfteigt. Berben biefelben aber vorziehen, bas Stem. pelpapier ju ihrem Gebrauche ober jum meis tern Berfaufe bon ben Rentamtern ju begies ben, fo follen biefe verbunben fenn, ihnen bie verlangten Sorten und Duantitaten ge. gen baare Bahlung abzugeben und ihnen einen Rabat bon I Projent ju überlaffen, menn ber Betrag bes abgenommenen Stempelpapiers bie Summe bon 10 fl. erreicht ober überfleigt. Fur bas auf biefe Beife abge. gebene Ctempelpapier haben bemnach bie Rentamter fur fich nur ein halbes Projens gu geniegen.

Die, koniglichen Regierungen haben bie gegenwartige Anordnung in ben Rreis Ine

The second second

telligenzolättern befannt machen zu laffen, und fur ben Bolljug zu wachen.

Munchen ben 18. April 1826.

Auf Seiner Majestat bes Konigs Allerhoch ften Befehl: Graf v. Armansperg.

Durch ben Minifter ber Generalfefretar b. Beiger.

(I.)

pr. ben 1. Mai 1826. 833. Ad Num. 10019. Num. Exp. 9651. An sammtliche königs. Polizen Behörben bes Regenkreises.

(Die Stempelung ber Rarten mit neuen Stempela betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat des Ronigs.

Gemäß einem Rescripte bes königlichen Staats, Ministeriums ber Finanzen vom 25. 1. M. wird im Betreffe ber Stempelung ber

Rarten verfügt:

1) daß nach sechs Wochen vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an, alle noch vorhandenen, mit dem alten Stems pel versehenen Rarten ferner nicht mehr gebraucht werden dursen, und die hier, auf besindlichen Stempel in der Art abs gewürdiget sehn sollen, daß die aus, schliessend mit denselben versehenen Karsten als ungestempelt angesehen werden, und der Gebrauch derselben sohin diejenis gen Strafen nach sich zieht, welche sür den Gebrauch nicht gestempelter Karten in dem Gesetz vom 18. Dezember 1812 festgesetzt sind; sodann

2) daß innerhalb biefes Termines von fechs Wochen die mit bem altern Stempel vers febenen Karten noch gebraucht, ober an die toniglichen Oberaufschlags, Aemter

eingefenbet werben tonnen, von welchen biefen Karten ber neue Stempel unente gelblich aufgebruckt werben foll.

Diefes wird hiemit nicht nur allein zur alls gemeinen Renntuiß gebracht; sonbern es wers ben auch sammtliche f. Polizen Behörben hieburch angewiesen, biese Bestimmungen noch besonbers in ben Gemeinben unverzüglich befannt zu machen.

Regensburg am 28. April 1826. Königl. Regierung bes Regenkreises, Rammer ber Finanzen. Freih. v. Dörnberg, Präsident. Rubhart, Direktor.

Biefand, Geft.

pr. ben 29. April 1826. 134. Ad Num. 11092. Num. Exp. 12579. (Die ordentliche Ersanwahl des Magistrats zu Nittenau betreffend.)

Sm Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Nachbem die königl. Regierung des Resgenkreises, Rammer des Innern, die von dem königl. Landgerichte Roding vollzogene ordentsliche Ersatwahl des Magistrats zu Mittenau unterm heutigen genehmigt hat, wonach:

1) ale Burgermeister ber — wegen jurud, gelegter gesetzlicher Funftionszeit ausgestretene und wieder gewählte Burgermeister Joseph Jakob, Realitätenbesiger, besstättigt wurde, und

2) für die — ber Reihe nach ausgefretenen Magistraterathe Franz Richter, Joseph Kronseber und Michael Eisenhut, ale Magistraterathe:

1) Johann Fris, Sanbelsmann,

2) heinrich Eichinger, Schuhmacher und Wolfgang Graf, Schreiner,bann zu Ersaymannern bes Magistrats: Friedrich Lorif, Tafernwirth und

Brang Joseph Rronseber, Barber,

ebenfalls bie Bestättigung erhielten, fo wirb biefes hiemit Effentlich befannt gemacht.

Regensburg an 20. April 1826. Königl. Regierung bes Regen Preifes, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

136. Ad Num. 3927. Num. Exp. 12505. (Die Befegung ber Pfarre Pullenried bete.)

3m Namen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die königliche Regierung bes Regenkreises, Rammer bes Innern, hat ber von Unton von Schmauß auf Pullenried für den Rooperator zu Obersichtach Johann Georg Ibl ausgestells ten Prasentation auf die Pfarre Pullenried bie nachgesuchte Genehmigung ertheilet.

Regensburg ben 28. April 1826. Königl. Regierung des Regentreises,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafident.

Rirnberger, Cefr.

pr. ben 28. April 1826.

(Die Baren für die bei Auszeigung des Bater, und Butterguts vorkommenden Berhandlungen betr.)

Im Namen

Seiner Majeftat des Ronigs.

Durch ein allerhochstes Reseript bes könig, lichen Staats, Ministeriums ber Finangen vom 14. b. M. wurbe im rubricirten Betreffe Folsgendes angeordnet:

Wenn nach dem Tode best einen ober ans bern Shegatten nur Kinder aus einer und bers felben She vorhanden find, denen das Vermos gen des Verstorbenen durch Erbricht von felbst zufällt und von dem überlebenden Shes gatten auf dem Grunde der Heirathsbriefe oder anderer Urkunden und in Ansehung der ehelichen Errungenschaft auf dem Grunde von Insventarien dei Gericht lediglich zum Protofoll ausgezeigt wird, so findet die Errichtung eines Theilungs, oder Uebergabsbriefs, und sohin auch die Erhedung einer Brief, Taxe nicht start, sondern nur die Protofollsgedühr oder, in so serne das Geschäft das Gericht länger in Ansspruch nehmen sollte, eine halbe oder ganze Tagsahrts, Gebühr.

Wird aber bas Baters ober Muttergus nicht auf dief-a Wege ausgezeigt, sondern übers haupt durch Bergleich ober Bertrag zwischen dem überlebenden Gatten und seinen Kindern bestimmt, so muß die Bertragsurfunde errichs tet, und die davon abfallende Tare erhoben werden.

Bei Auszeigen bes Bater, ober Mutter, guts an Stieffinder und ben hamit verbundenen wirklichen Uebergaben und Theilungen verssieht sich die Briefderrichtung nach der Natur bes Nechtsgeschäfts und bes Kontrafts, Gegens ftandes von selbst.

hienach ift fich in vorkommenden Gallen gu

Regensburg ben 22. April 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer ber Finanzen.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. Rubhart, Direstor.

Diefand, Gefr. pr. ben 1. Mai 1826.

237. Ad Num. 10100. Num. Exp. 9054. Un bie sammtlichen tonigl. Rentamter bes Regenfreises.

(Die monatlichen Anzeigen über ben Stand ber Ginnahmen und Ausgaben betr.)

Seiner Majestat des Königs. Die monatlichen Anzeigen über ben Stand der Einnahmen und Ausgaben muffen zwar vor, läufig, wie bisher punktlich eingesendet werden; aber die Einsendung in Doppelschrift, so wie die Begleitungsberichte, ferner die besonderen Anzeigen über den Fortgang der Steuerperzeption können unterbleiben. Differenzen zwischen dem Haben und Soll sind durch kurze Bemer, kungen am Ende der monatlichen Anzeigen zu erläutern.

Regensburg am 28. April 1826. R. B. Regierung bes Regenfreises, (Rammer ber Finanzen.) Freih. v. Dornberg, Prasident. Rubhart, Direktor.

Wiesend, Gefr.

(Die erledigte Pfarrei Baffermungenau betr.)

Seiner Majeffat des Konigs.

Durch bie Beforderung des Pfarrers Rleindien ft auf die Pfarrei Linden ift beffen bisherige Stelle, die Pfarrei Baffer, mungenau, Defanats Windsbach, erledigt worden.

Die jährlichen Einkunfte bieser Pfarret betragen nach ber superrevidirten aber noch nicht abgeschlossen Fassion vom Jahr 1810 540 fl. 48 fr. und entzissern sich nach ihren einzelnen Bestandtheilen in-Nachstehendem;

1) An ståndigem Gehalt . 252 31 worunter 120 st. 15 fr. Gelb, befoldung, bann ber Anschlag pon 9 Schäffel Korn, 16 Rlafter weichem Scheitholz und 80 Stuck Wellen begriffen sind.

2) Un Realitaten, in ben Pfarrge. bauben und brei Gartchen be, stehend 51 45

3) An Stollgebuhren, worunter 83 fl. 35 fr. Beichtgelber ents halten finb 214 32 4) Un observangmäßigen Gaben und Cammlungen , nämlich Sammelflachs und Gier . 2

B. D. 540 48

Die hieran noch nicht in Abzug gefom, menen Lasten betragen fur die Perzeption ber Getreid. und Holzbesolbung 14 fl. 48 fr.

Die Bewerber haben sich binnen 4 200,

chen ju melben. .

Ansbach ben 25. April 1826. R. protestantisches Consistorium. v. Luz.

Stettner.

pr. ben 20. April 1826.

139. Befanntmachung.

Nachbem am 7. April d. J. Gregorius Eberl, Senior bes vormaligen Benediktiner, Klosters zu Reichenbach allhier von Furth ges bürtig, mit Hinterlassung eines Testaments gestorben, als werden alle diesenigen, welche an bessen Nachlaß, Erbs, oder andere Anssprüche zu haben sich berechtiget achten, aufgefordert, solche binnen 30 Tagen, von dem Tag dieser Besanntmachung an gerechnet, diese seits geltend zu machen, als nach Werlauf dieses Termins in dieser Berlassenschaftssache, rechtlicher Ordnung nach weiter verfahren und dieselbe erlediget werden soll.

Regensburg ben 14. April 1826.

R. bager. Rreis, und Stadegericht. Schieber, Direftor.

v. Thon Dittmer.

pr. ben 24. April 1826.

180. Be kannt machenng.
Alle diejenigen, welche an die Berlassen, schafts. Masse des hier verstorbenen Kanonikus zur alten Kapelle, Herrn Georg Hoch stetter, aus was immer für einem Nechtstitel Ansprüche und Forderungen zu machen. haben, werden hier durch aufgefordert, solche bei dem auf Mondtag den 19. Junius g. J. hiezu anberaumten Ter-

Comple

mine bei unterzeichneter Gerichtsbehorbe gehörig angumelten, und ju liquidiren, außerdem bies felben bei Auseinanderfegung und endlicher Berichtigung biefer Berlaffenschaft nicht mehr bes rudfichtiget merben murben.

Bugleich werben auch alle biejenigen, welche Gemalbe ober fonftige Runft. Begenftande von bem Erblaffer noch in handen haben, hieburch auf. geforbert, hievon Ungeige ju machen, und bers lei allenfalls in ihrer Berwahr befindliche Gegenftanbe anher abzuliefern.

Regensburg ben 11. April 1826. Ronigl. Baner. Rreis, und Stabte gericht.

Schieber, Direftor.

Bifder.

pr. ben 26. April 1826-

(I.) ear: Befanntmachung.

Alle biejenigen, welche an ber Berlaffen. Schaftsmaffe bes Johann Evangelift Beigert, Pfarrer ju Laaber, Forderungen ju machen haben, welche von ihnen bisher noch nicht ans gemelbet finb, werben bieburch aufgeforbert, fich binnen feche Bochen von heute an bet untere zeichnefem Gerichte gu melden, ober zu gewars tigen, bag auf bie unangemelbeten Forberuns gen feine Rucfficht genommen, und mit Auseins anbersegung ber Berlaffenschaft borgeschritten merben mirb.

Regensburg ben 18. April 1826. Ron, Baner. Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Kranf.

pr. ben 1. Mai 1826.

Realitaten . Berfauf.

In ber Confurssache des verstorbenen Wirthes Unbreas her old bahier wurden nach. ftebenbe Realitaten jum Berfauf offentlich ause geboten:

1) bad Mohnhaus in ber Georgen , Strafe

Rammern, einen Reller in 4 Abtheilun. gen und ein Malghaus;

2) ber Reffer an ber Strafe nach Gulgbach mit einer barüber gebauten Taglohners, Bohnung und einem baranstoffenben ben Mlage.

3) ber britte Theil vom fogenannten Reile holischlag Behent in ber Stadtflur, und ber Gilt ju Lengenfeld, bann ber gur Salfte ber Maffe gehörige Zehentstabel in ber Babgaffe;

4) brei Solgantheile im Bagrain, jeber ju 217 Tagw. meiftentheils mit Unflug bes wachsen, und nur ein kleiner Theil ju einer Wiese fultibirt.

Bum Berkaufe biefer Realitaten an befige und zahlungsfähige Käufer wird Tagsfahrt auf Mittwoch ben 31. Mai d. J. Morgens 9 - 12 Uhr festgefest, welches hiemit jur offentlichen Rentnig gebracht wirb.

Amberg ben 24. April 1826. R. B. Rreis, und Stabtgericht. Soleicher, Direftor.

Gebrath.

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 23. April 1826. (2.)

Bebenbffabel, Berfauf.

Im Dorfe Irgertobeim wird ber alle bort vorhandene Behentstabel, gemauert unb mit Schiefersteinen gebeckt, auf

Dienstag ben 16. Mai I. 3. mit Borbehalt hochffer Genehmigung an ben Meistbietenben nach ben bestehenben Mormen verfauft, wogu Raufdlebhaber eingelaben werben.

Jogolstabt am 21. April 1826. Ronigliches Rentamt Ingolftabt. Sar, Rentbeamter.

> pr. ben 27. April 1826. Betanntmachung.

Mittwoch ben 10. May lauf. Jahrs were Mro. 327., enthaltenb 4. Bimmer, 5

Dritter Bogen jum 18. St. bes R. G. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826,

ben auf bem Ronigt. Umtekaften ju Abensberg 188 Schaffel Korn vom Jahre 1824,

Baigen) 100

Rorn vom Jahre 1825 100.

Saber 100

in größern und fleinern Parthieen mit Borbes halt anabigfter Genehmigung verfteigert, unb' Raufsluftige eingelaben, an obigem Tage Mors gens 9 Uhr in Abeneberg ju erscheinen, und ibre Ungebote ju Protofoll ju geben.

Meuftabt an ber Donau am 26. April 1826. Ronigliches Rentamt Abensberg.

Dr. Obernborfer, Rentbeamter.

pr. ben 28. April 1826.

Befanntmadung.

Bon bem auf bem Schloffasten zu Ries benburg noch vorhandenen, von bem Jahre 1825 herrührenben Getraibvorrath, und zwar

an Rorn 27 Schäffel, an haber 108 Schaffel,

wirb fommenben:

Samstag ben 6. Man b. J. porbehaltlich bochfter Genehmigung eine öffente liche Berffeigerung in mäßigen Parthien vorgenommen werben:

Raufsliebhaber werben hiegu eingelaben. Actum ben 26. April 1826.

Ronigliches Rentamt Riebenburg. Ligt. Ereffierer, Mentbeamt.

pr. ben 27. April 1826. Betanntmachung. No m

Roniglichen Rentamte Barbing merben am

Montag ben 8. Mai h. J. Vormittage 10 Uhr auf dem Ronigl. Amtsfpeicher jum leeren Beutel in Regensburg

100 Schäffel Watken,

50 Schäffel Rorn,

200 Schäffel Saber,

durchgehends von guter Qualitat, aus bem

Mernbie Jahre 1825 vorbehaltlich höchster Bes nehmigung öffentlich versteigert, wozu man Raufe. liebhaber einlabet.

Mit bem Glodenschlage 12 Uhr wirb bie Berhandlung gefchloffen.

Barbing ben 25. April 1826.

Der Ronigl: Rentbeamte Dettl.

pri ben 29. April 1826.

Berruf.

547. Um Montag ben 8. Man 1. 3. werben auf bem Raften in Stamerieb mit Borbebalt bochfter Regierunge Genehmigung

Weit 10 Schäffel,

Rorn 57

Gerften 17 11

Haber 130

von bem Fruchtjahre 1825 entweber im Gangen ober Theilmeise an ben Meistbietenden offente lich verfteigert.

Walberbach ben 20. April 1826. Ronigl. & Rentamt Balberbach.

Pfeffinger, Rentbeamter.

pr: ben 1. Mai 1826.

Befanntmachung. 548.

Im Markte Beraghansen ift burch bie vollen. beten Bebentfixationen ber Marfteflur und ber Glue ren von ben umliegenben Steuerbiftriften ber Bebentftabel im gebachten Martte entbehrlich geworben, welcher nun am

Freitag ben 19. Dat l. 3. im Martte Beragbaufen nach ben fur ben Staatsrealitaten , Bertauf bestehenben allge. meinen Mormen mit Borbehalt hochfter Ges nehmigung an ben Meiftbietenben: veraugert wirb.

Raufeliebhaber werben eingelaben, fich bet ber Berhandlung frubgeitig einzufinden, und bas Rabere ju vernehmen.

hemau ben 26. April 1826. Ronigl. Rentamt hemau:

Teichlein, Rentbeamter.

Lands und Berrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

149. Befanntmachung.

Auf Andringen eines Hypothefargläubigers wird am Dienstag den 9. Mai d. J. der hieher erbrechtbare Viertlhof bes Georg Weisgert auf dem Lehen, bei Wenzenbach, im Bollszugswege plus licitando in der Kanzlei bahier mit Vorbehalt der freditorschaftlichen Genehmisgung gerichtlich verfauft, wozu die Raufsliebhaber eingeladen werden, und die Auswärtigen sich mit Leumunds, und Vermögens Zeugnissen zu versehen haben.

Der Biertelhof beftebt:

a) in einem gemauerten Bohnhaufe nebft Stallung mit Legschindeln gebeckt,

b) in einem gang holgernen Stadl, ber ein Legschinbelbach bat,

c) in Bactofen und Schupfe unter einem Dache, und in einem Schweinstalle,

d) in circa 46 Tagwerf Feld,

e) in circa 6 Lagwert Bies, unb

f) in circa 8½ Tagwerk Holzgrunden, und dieses ganze Anwesen wurde auf 3548 ff. gerichtlich taxirt.

Raufsliebhaber konnen biefes Univefen bes sichtigen, und von ben landes, und grundherrs lichen Abgaben bahier Einsicht nehmen.

Schönberg ben 23. Mar; 1826. Fürftl. Thurn und Tarifches Patrimo, nialgericht I. Klaffe Schönberg. Grimm, Patrimonialrichter.

Pr. den 20. April 1826.

(2.)

sio. Befanntmachung.

Da für bas am 28. Februar l. J. bem öffentlichen Verkaufe untergestellte Anwesen bes Thomas Rasch, Bauers zu Münster, sich am Bietungs, Termine fein Käuser melbete, so wird auf weiteren treditorschaftlichen Antrag bas fragliche in der Bekanntmachung vom 28. Fe, 18***

Bruar I. J. naher beschriebene Auwesen am Mittwoch ben 24. Mai I. J. fruh 9 Uhr dem neuerlichen Berkaufe unter Vorbehalt der Ges nehmigung des Kaufsangebotes dahier ausge, seht, wozu hiemit besitz und zahlungsfähige Kaufsliebhaber anher vorgeladen werden.

Mallereborf am 12. April 1826.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

(2.)

Ebictallabung.

Rachbem bas gegen Wolfgang progner zu Demling unterm 13. Dez. v. J. erlassene Gantbefret langstens bie Rechtstraft beschritt, werden bie geseglichen Ebiftstage ausgeschrie, ben, nämlich:

1) jur Anmelbung ber Forderungen und bes ren gehörigen Rachweisung

Montag ben 22. Mai,

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forderungen Montag ben 26. Juni,

3) jur Schluffverhandlung, und zwar fur bie Replif

Montag ben 24. Juli, für bie Duplik

Mittwoch ben r. August jedesmal Vormittags 9 Uhr, und hiezu sammt, lich unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuld, ners hiermit öffentlich unter bem Nechtsnach, theil vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von gegenwärtiger Konkuesmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzu, nehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Kommunschulb, ners in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, biefes, por

behaltlich ihrer Rechte, bei Bericht ju übers geben.

Ingolffabt am 11. April 1826. R. Lanbgericht Ingolffabt.

Berfiner, Lanbrichter.

pr. ben 30. April 1826.

gez. Werfchollenheite, Erflarung.

(I)

Machbem Johann Scheck, lediger Solls nerksohn von Tegernheim b. G., sich auf die öffentliche Vorladung vom 6. May 1825 wes der in Person, noch dessen Nachkommen bei hies sigem Umte melbete, so wird berselbe hiemit als verscholken ertlart, und bessen Vermegen an die Intestats Erben besselben verabsolgt werden.

Den 26. April 1826. Königliches Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg.

pr. ben 29. April 1826.

set. Befanntmadung.

Da in Röpting burch bas Ableben bes bieberigen Collefteure Job. Repomud Schop, perl Die Lotto , Rollefte jur Erledigung gefoms men, und jufolge allerhochfter Willensmennung bei funftiger Berleihung berfelben auf geeignete Civil. und Militar, Penfioniften, ober auf folche Ramilien, Bater, welche burch bie neue Formas tion ber Beborben auffer Aftivitat gefommen, ber porzügliche Bebacht genommen werben foll, fo merben bie allenfallfigen Bewerber um bie exlebigte Lotto , Rollette aus ber bezeichneten Rathegorie biemit aufgeforbert, ihre Befuche mit Beugniffen iber bie fruberen Funktionen und bermaligen Bejuge aus Merarial Raffen belegt, in duplo bet ber unterzeichneten Behorbe in Munchen einzureichen, worauf ihnen bie nabe, ren Bebingniffe eröffnet werben.

Munchen ben ai. April 1826. Ronigl. Bayer. General, Lotto, Ab. miniftration.

pr. ben 29. April 1826. Se fanntmachung: Da in Regensburg burch ben Austritt ber bisherigen Collefteure Friedrich und Lobbauer gwei Lotto, Rolleften gur Erledigung gefommen, und gufolge allerhochfter Willensmennung bei funftiger Berleihung berfelben auf geeignete Cie vils und Militar, Penfionisten, ober auf folche Familien-Bater, welche burch bie neue Formas tion ber Behorben auffer Aftivitat gefommen, ber vorzugliche Bebacht genommen werben foll, fo werben bie allenfallfigen Bewerber um bie erlebigten Lotto , Rolleften aus ber bezeichneten Rathegorie hiemit aufgeforbert, ihre Besuche mit Beugniffen über bie fruberen Runftionen und bermaligen Bejuge aus MerarialiRaffen bes legt, in duplo bei ber unterzeichneten Beborbe in Munchen einzureichen, worauf ihnen bie nas hern Bebingniffe eroffnet werben.

Munchen ben 18. April 1826.

Ronigl. Bayer. General , Lotto , Ab, ministration.

pr. ben 27. April 1826.

Durch bie Beforberung bes bisherigen Benefiziaten ift bas Manerische Curat. Bes nefizium zu Eflarn, f. b. Lanbgerichts Boshenstrauß, Dekanat Naaburg, in Erlebigung gestommen.

Die Renten fliegen, nebst freier Bob, nung in bem eigenen Benefiziaten Sause, und 10 Rlafter weichen Solzes,

1) aus Binfen von ben in ben Defterreichischen Staaten aufliegenben Rapitalien gegen. wartig im Betrage gu 132 fl.,

2) aus folchen von inlanbischen Kapitalien mit 32 fl.,

3) aus bem Genuse zweier Tagw. Wiesen. Die Lasten bestehen in baulicher Unterhals tung bes solid gebauten Benefizaten, hauses, in Entrichtung ber Brandasseluranz, und Eris genz, Beiträge, bann 23 ff. an die Pfarrstirche und Megner, jedoch erst nach verbessertem Binssuse ber in Desterreich ausliegens ben Kapitalien.

Die Obliegenheiten bestehen in Lefung

von wochentsichen 3 Stiffmeffen, in ber Saltung einer Predigt in jedem Monate, bann in ber Aushilfe ber Seelforge und in ber Schule.

Ruratfähige Bewerber hierum wollen fich in fchriftlichen Eingaben melben bei bem

Eglarn am 15. April 1826. Markts. Magiftrate Eglarn. Low, Burgermeister.

Baner, Marftichr.

pr. 29. April 1826.

Das in dem Schuldenwesen des Bürgers Georg Adam Forster in Moosbach am 15. Februar d. J. für dessen sämmtliche Reaslitäten geschlagene Raufsangebot pr. 2000 fl. wurde von den Gläubigern aus dem Grunde, weil es zu weit unter der Schätzungssumme pr. 3720 fl. begriffen wäre, nicht genehmigt. Die Gläubiger baten deshalb das diesseitige f. Landgericht, zum öffentlichen Verfause des Forster'schen Anwesens einen neuerlichen Lermin, und zwar nicht am Gerichtssisse, sondern im Markte Moosbach, bestimmen zu wollen.

Es wird baber jum genannten 3mede

Mittwoch ben 24. Mai b. Is. in loco Moosbach Rommission anberaumt, wobei Kaussliebhaber, welche sich über guten Leumund und hinlangliches Vermögen legal ausweisen können, zu erscheinen, ihre Ansbote zum Protokolle zu geben, und die Adjustistation, vorbehaltlich ber Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen haben.

Bohenstrauß am 12. April 1826. R. B. Landgericht Bohenstrauß. Haunold, Landrichter.

> Pr. ben 29. April 1828. Borlabung.

In bem allgemeinen Schulbenwesen bes vormaligen Gutlers und nunmehrigen Inwohe ners Johann Michael Grabl von Eiche

hofen, ist unter ben gerichtlich befannten Rres bitoren am 20. d. M. ein Bergleich zur zu Stande gefommen, welcher bemnachst zum Bollzuge gebracht werden soll.

Vor. solchem werden jedoch die allenfalls noch vorhandenen, bisher unbefannten Grableschen Gläubiger hiermit ediftaliter vorgela, ben, ihre Forderungen und Ansprüche an den Gemeinschuldner innerhalb fünf Wochen a dato und längstens bis jum

31. Mai l. Is. bei hiefigem Gerichte anzumelben, und sum, marisch zu bescheinigen, ausserdem auf dies selben keine weitere Rücksicht genommen, und die in einem amtlichen Deposito von 247 fl. $45\frac{1}{2}$ fr. bestehende Debitmasse nach den Beschimmungen des erwähnten Vergleichs versteilt werden wird.

Pareberg ben 26. April 1826.

S. B. Lanbgericht Parsberg. v. Baumgarten.

ees. praclusto, Erfenntnig.

Da auf die am 7. Dezember 1825 erserlaffene, im 348. Stuck des Korrespondens ten von und für Deutschland vom vorigen Jahre und im 51. Stuck des Intelligenzblatztes für den Regenfreis vom vorigen Jahre, ausgeschriebene Ediktalladung, wodurch alle diejenigen, welche auf die Besitzungen nachs benannter diesseitiger Amtsuntergebenen, als:

1) bed Stephan Schon, Gutlere in Sarrenghofen,

2) bes Leonhard Spangler, Bau. ern in Rieberhofen, und

3) bes Georg Forftl, Bauern in Des gerndorf,

Sypothets, Ansprüche zu machen haben, unter Anberaumung eines Termins von 60 La, gen, und unter bem Praejudice ber Praeclusion mit ihren Borzugsrechten zur Anmelbung ihrer Sypothets, Ansprüche aufgeforbert worben sind, diesorts Niemand bergleichen Ans

COTO7/E

Prüche angemelbet hat, so wird hiedurch nach Verfluß obigen Termins gegen alle jene Glaus biger, welche sich mit keinen Hypothet? Ans sprüchen innerhalb dieses Termins gegen oben benannte Amtsuntergebene gemelbet haben, von dem unterzeichneten k. Landgericht auf Praeclusion mit ihren Vorzugsrechten hieduuch erstannt, und dieses Prakkusiv, Erkenntniß zur öffenlichen Renntniß gebracht.

Pareberg ben 27. April 1826.

R. Bayer. Land gericht Parsberg.

pr. den 29. April 1826.

In Folge Requisition bes R. B. Land, gerichts Bohenstrauß vom 21., erhalten am 27. v. M., wird das Sechszehntlhos Anwesen bes Georg Strigl in Magelsried, wels ches zum hiesigen Gute erbrechtig grund, und zu 12½ prCt. laubemialbar, bann auf 468 fl. eiblich geschätzt ist, bem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt.

Bu biefem Behufe fiehet hiemit auf Dienstag ben 16. Mai h. J.

Strichtermin an, wozu besig, und zahlunge, fähige Raufsliebhaber hiemit eingeladen wer, ben, am genannten Tage im hiefigen Gesschaftslokale zu erscheinen, und ihre Raufe, anbote zu Protofoll zu geben.

Am 19. April 1826.

Abelich von Lilienisches Patrimo, nial, Gericht Walbau.

Preniger, Gerichtshalter.

Befanntmachung.

200. Be fannt mach ung. Uuf Untrag eines Glaubigers wird gur Bersteigerung bes Lebzelters Remeterschen

Unwefens babier auf

Mittwoch ben 31. Mai h. Is. Vormittags 9 — 12 Uhr jum brittermale Tagsfahrt angesett, ba sich bei ber auf 8. bieses zur Berfteigerung wieberholt angesett gewefenen Rommiffion fein Raufdliebhabec ges melbet hat.

Dieses mit einer realen Lebzelter, und Bierbräugerechtsame verschene Unwesen bessseht aus einem gemauerten mit Legschindeln gedeckten Hause, einer Wiese und einigen Accern. Raufsliebhaber werden eingeladen, von diesem Anwesen, dem Verzeichnisse der darauf ruhenden Abgaben und dem Schäszungs Protosolle Einsicht zu nehmen, dann am bestimmten Tage ihre Andore in hiesiger Gerichtsstube zu Protosoll zu geben, und die Genehmigung, welche vorbehalten wird, zu erwarten.

Burglengenfelb ben 19. April 1826. Ronigl. Baper Landgericht. List. Rafinmaier,

R. Bayer. Math und Landrichter.

pr. den 30. Arril 1826.

Joseph Auer, Bauerssohn von Scherens rieb, und Gemeiner bes f. b. erften Liniens Infanteries Regiments, hat ben Feldzug gegen Frankreich im Jahre 1814 mitgemacht, und wird seitbem vermißt.

Auer, ober bessen allenfallsige Erben werden baher beauftraget, binnen 3 Monaten sich hierorts anzumelben, und ihre Ansprüche auf bas elterliche Vermögen bes Auer geltend zu machen, widrigenfalls Auer als verschollen erklart, und bas Vermögen seinen Anverwandten gegen Kaution ausgeantwortet werben wurde.

Hemau ben 15. April 1826. Konigl. Landgericht Hemau. Eber, Landr.

pr. ben 30. April 1826.

Auf ben Untrag ber sammtlichen Glaubis ger bes Gutlers Conrad Jahn zu Eckenricht, wird bessen halbes Gutl zum brittenmale bem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Ters min anf Dienftag ben 16. Dai b. 3.

Sahlungsfähige Raufslustige haben sich bar her am obizen Tage im hiesigen Umtolofale Bor, mittags 9 Uhr einzusinden, und bas Weitere zu gewärtigen.

Sulgbach am 6. April 1826.

Ronigl. baier. Landgericht. Ruhnlein, 1. Affeffore

Beschreibung.

Bum Conrad Zahnischen fogenannten Gogels gutel gebort :

Ein Haus und Bactofen, 1 Tagwerk' Hopfengestell, 3% Tagwerk Weiher mit Pflangricht, % Tagw. Wiesen, 118 Mor, gen Acker, & Morgen Holz, bann bas Forstrecht zu einer 4schuhigen weichen Klafter Holz jährlich, aus ben gutherrlichen Walbungen.

Abgaben.

Das Gutl ist handlohne und zehenbbar, und auf 1,100 fl. geschätzt, giebt jährlich auch I Simplum 38 fr. 1 bl. Steuer, und an fleinen Rechten 2 fl. 32 fr. 2 bl., sowie 30 Stud Eper und & Seibel Schmalz.

sej. Befanntmachung. Das

Rönigl. Landgericht Ingolstadt verkauft im Hilfvollsteckungs, Weg bas Unwersen bes Bartlma Mahringer von Stamham, welches in ludeigenem Wohnhaus nebst Dekonomiegebauben und Bartl, 4 Tagwert Forstentes schäbigungs, Theilen, bann 8½ Tagwert zum biesigen t. Rentamte erbrechtbaren Felbgrunden besteht, und labet besitz, und zahlungsfähige Rausliebhaber auf

Samstag ben 3. Juni 6. 3. hieher bor, um ihre Angebote zu Protofoll zur geben.

Jugolftabt am 24. April 1826. Gerfiner, ganbrichter.

ses. Befanntmachung.

Das am 3. November v. J. durch mehrer re öffentliche Blåtter, Beilage zu der Augsburger ordinari Postzeitung Nro. 292 und 297, Kreis, Intelligenzblatt Stück 49 und 50, auf den 16. Januar l. J. zum Verkauf ausgeschries ben gewesene vergantete Anwesen des Haders Joseph Ragerer zu Münchsmunster, wird neuerdings auf

Mittwoch ben 24. Mai zum Verkauf ausgeboten, und besitz, und zahe lungskähige Käufer auf biesen Tag vorgelaben, in ber königl. Landgerichts, Kanzley zu erschei, nen, und ihre Anbote zu Protokoll zu geben.

Ingolffabt am' 24. April 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Lanbr.

sec. Befanntmachung.

Ronigl. Landgericht Stabtambof.

Auf Antrag ber Glaubiger bes verstorbes nen Mathias Amann von Gailsbach, foll, felbst mit Einversiandniß ber Wittwe, bessen Anwesen salva ratificatione gerichtlich versteis gert werben.

Zur Verkaufshandlung ift auf Montag den 22. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

Commission festgesett, an welchem Sag und Stunde sich die Raufslustigen, versehen mit den nothigen Zeugnissen, ihre Raufsangebote bahier zu Protofoll geben tonnen.

Diefes Anwesen besteht:

a) in einem gezimmerten, mit Legschindeln ges becten Wohnhause, worunter ber Pferds und Rindbiehstall sich befindet,

b) in bem gezimmerten Getraibstadel nebst Schweinstalle,

c) in bem gemauerten Bactofen unb Brunnen,

d) in bem Saus, und Rrautgarten,

e) in 99 Tagw. Felbgrunden, in 7 Lagm.

Wiesgrunden und einem Gemeinbotheile pr. ? Tagw.

Stabtambof ben 6. Upril 1826.

Wieland, gandr.

Micht · Umtliche Befanntmachungen.

pr. den 12. April 1826,

(3.)

166. Landguts, Berfauf.

Das frei eigenthumliche Landgut Reuenbingenhausen und Grashausen wird aus freier Sand verlauft.

Daffelbe liegt im Ronigl. Landgerichte Ries benburg in einem angenehmen Thale an ber Schambach, und hat folgende Bestandtheile:

Das herrschaftliche Schloß, von 1½ Tag, wert haltenden Garten umgeben, 160½ Einsaß Acker, 15½ Tagw Wicsen, 40 Tagw Weis begründe, nebst einer Lehmgrube, das Fisch, recht in der Schambach, 230 Tagw. Waldungen mit Buchen, Eichen, und Tannenholz, Jagden, Zehenden, Stiften und Gilten, nebst ter nies dern Gerichtsbarkeit für einen abelichen Besiger.

Die sehr mäßige gerichtliche Schätzung bes Ganzen beträgt 64,620 fl. 39 fr.; bie Laffen find im Rapitale, Anschlage von 9501 fl. 54 fr. 1 dl., mithin ist ber reine Schätzunges werth 55,118 fl. 44 fr. 2 d bl.

Raufsliebhaber belieben- sich an ben Unsterzeichneten zu wenden, welcher über Alles bie nothigen Aufschlusse ertheilen wird.

Regensburg am 6. April 1826.

Roniger, Ronigl. Abvofat.

s67. Unfünbigung.

Der bem 18. Stude bes Megenkreis, Intelligenz. Blattes beiliegenden Beschreibung,
ben Mugen und Gebrauch bes Knochenmehls
als Düngungsmittel betreffend, kann noch die Anzeige beigefügt werden, daß die privilegirte königl. bayer. von Nebay'sche Knochenmehle Unternehmung in Gunzburg sich entschlossen hat, auch für den Regenkreis eine Knochenmühle in Regensburg anzulegen, und die Faktorie dem Unterzeichneten anzubertrauen. So wie biefes Werf in Thatigkeit fenn wirb, fann bas Knochenmehl um bebeutenb billigern Preis abgegeben werben.

Möchten boch recht häufige Verfuche bamit angestellt, und bie Erfolge bavon öffentlich bestannt gemacht werben, und so ber Nuten bies ses vortrefflichen Dungungemittels jur Allges meinheit übergeben.

3ch empfehle mich zu recht baufigem Bu-

spruch.

Regensburg am 1. Mai 1826. I. J. Nehbach, Kaufmann und Bleistischerikant Lit. B. Nro. 76.

168

Ein Gebethbüchlein unter bem Titel: » Der fromme Büßer auf feiner Wallfahrt in die vler bestimmten Kirchen zur Gewins nung des von seiner pabstlichen Heiligkeit Leo XII. verliehenen Jubilaums Ablasses—mit Bewilligung des bischöstichen Ordinariates zu Regensburga — ist für 6 Kr. zu haben bei dem Buchbrucker Schaupp in Stadtambof.

Rure ber Banerischen Staate Daplere Augeburg ben 27. April 1826.

Borundaufder Borfe: 2m Briefe.	Endr Eclb.
Obligationen à 4 0/0 . 92 4	913
bitto à 5 6/0 .	1023
kand . Anlehen a 5 oso	1027
Lotterie, Loofe A - D	
à 4 ofo	
bitto E — M	
à 4 0 0	102 1
bitto E — M 2 mt.	
bitto unverzinst. à fl. 10 100	
ditto bitto à fl. 25. 99	
bitto bitto aff. 100 100	

169. Ad Num. 11841.

pr. ben 1. Mai 1826. Num. Exp. 12540.

Mn fammtliche Polizeibeberben bed Diegentreifed. (Die Buleffung ber Diechisannilie bei Bolizei Berbandlungen und bie Giofichnahme ber Belief, Atam

burch feibe betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Wan flore fic derendist, wieselost auf die Lings ferichene Breffett bispundige, der Geschwichtigen ist eriem Brijet Caden in die prefette aben Zustem ihrer Oberters eines burch Ebeschren keinsig mindlich mindlich zu Brerfoll zu berrichen fest, so der die der Geschwichte fest, der Geschwichte fest, der die der Geschwichte der der die der Geschwichte der die
Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern. Breib. v. Dernberg, Prafibent,

Rirnberger, Cefr.

170. Modentliche Angeige ber Regensburger Schranne.

Betraib , 6	Bate	Boriger	Wens	Schrane	heutiger	Gleibt im	1	Bert	aufs	, \$1	eife.	
tung.		Reft.	Bufubr.	neuftand,	Beetauf.	Refte.	ple	560	Witt	cre	Win	befte.
		Schaffel .	Schaffel	Schäffel	€dåffel	Chaffel	ft.	Ifr.	ff.	(fr.)	ñ.	Ifr
Waigen ,		2	154 .	156	156	entate	7	113	6	150		147
Rorn .		17	21	38	38	-	6	-	5	22	,	17/
Berfte ,		-	56	56	56		4	1 1	3	AT	9	20
Saber		7	49	56	56	water	3	1	- 2	51	9	128

Broplak iatisipigi	Egre unte		
Ein P. Semelob, I Ripf. pt. Itr 10 2 - Gin Moad Sommer		Pr. 1	pf.
Skyaneva		4	-
City Moternate pr. 0 11.	- Wirthen	4	2
Ein Ripf pr. 4 fr pf. 1 16 2 - Publ. ben 1. Dai 182	6.	1	
Ein Strichlaib 12 fr pf. 7 - Ein Maas neugebrau	es Schenfbier	3.	2
Bublicirt ben 29. April 1826.	Wirthen	4	
De c b l Ca 8. R. Ift. of. R. Itz. of. Productet ben 4. 30			0.0
Mundmehl 2 28 37 - 9 I Ein Maas weißes 2	iler	3 1	3
Semmelmeht 1 40 - 25 - 6 I Publiciet ben 4. Janu	ar 1826		
Mittelmehl I 8 17 - 4 I			
2	fag.		
The state of the s	f. Familiais A	18.	, N
ore the service of th	plennento.	7	2
Baihenaries feiner 4 28 - x! 7 - 17 - 200 ben burgett.		1 1	1
Baigengries orbinar. 3 24 - 51 - 13 - Dublicier ben 15. geot		_	
Gerollte Gerfte, feine, 20 - Ein Pfund Ralbfleifd	· inchaire	-	-
mittlere Ein Mf. Schaaf- und	ablenteda	1	-
haferfern grobe Ein Pfund Schweine	liktleb • •	1-	-
Dietinanten Preside and ote lette Commende Santo	n 23. bld 29.		
Dalfenfandte. fl. fr. bie fl. fr.		A. er.bi	5 p.r
Frilm, gernite, Nie Meget : a a 1 - 1 Cil - 1 - 1 kille unabgergomic		411	-1-
nugerollte. b		- 3	-
ginfen, rothe,	l: Swdt.o.St.	- 3	
ginsen, rothe, state iveiße.		- 12	
Linfen, rothe, state de	das Pfund	- 18 - 12	
Rinfen, rothe,	das Pfund d. B. 1. 1/4Pf.		- 1
ningerollte, d. Linfen, rothe, liveiße. Dirfen. Sauftörner Hauftörner Jung Fieifc. Rabec Loer Rubsteifch, das Pf. Salpsteifch	das Pfund d. D. 3. 1/4Pf. 3 St. in das St. in		
ningerollte, d. Linsen, rothe, iveiße. Dirsen. Jauftdrier. Ju ng Ffeisch. Magerabinte - Gomals 148 Butter Rober Rubsleisch, das Pf. Salvieleisch Anneres ober Rubsleisch, das Pf. Salvieleisch Anneres ober Rubsleisch Anneres ober List	das Pfund b. V. J. 1/4Pf. 3 St. 10 das St. 10	- £2 - 4 1 - 48	<u>a</u>
ningerollte, d. Linfen, rothe, toeise. Dirfen Gomali 148 Hanftorner Gungeres coer Kubsteisch das Pf. Gomalicifch Granfersel 138 Schuleisch Granfersel 138 Schuleisch Granfersel 238 Schuleisch Granfersel 238 Schuleisch Granfersel 238 Schuleisch Granfersel 238	das Pfund b. V. J. 1/4Pf. 3 St. 10 das St. 10	1 - 4	<u>a</u>
Rinserollte, d. Linsen, rothe, growthe, societe. Dirsen, rothe, growthe, g	das Pfund b. V. J. 1/4Pf. 3 St. 10 das St. 10	- £2 - 4 1 - 48	<u>a</u>
ningerollte, d. Linfen, rothe, toeise. Dirfen iveise. Jungförner Jung Ffeisch. Jungförner Jung Ffeisch. Admit Link Butter Robert. Robert. Salbskeisch Schweinestich Schweinest	das Pfund b. V. J. 1/4Pf. 3 St. 10 das St. 10	- £2 - 4 1 - 48	<u>a</u>
Rinfen, rothe, tweiße. Dirfen iveiße. Dirfen Gener Gung Gerahmte Guntal tweiße. Danfförner Gun g Fie i h. Rageres ober Kuhsteisch das Pf. Salvsteisch Granferkel Geranferkel 138 Schweinesteisch Gener Gali Gerunt Regendburg Gein Zenten Gali Gerunt Gener Gali Gerunt Ger	das Pfund d. P. 4. 1/4Pf. 8 St. in das St. 1u	- £2 - 4 1 - 48	<u>a</u>
Rinfen, rothe, ivelfe. Dirfen ivelfe. Dirfen ivelfe. Sanfforner Jung Feif G. Rageres ober Kuhstelich, das Pf. Salvsteisch Schweinestelle. Schweinestell	das Pfund d. P. 4. 1/4Pf. 8 St. in das St. 1u	- £2 - 4 1 - 48	a 1
Rinserollte, d. Linsen, rothe, gendene genachurg This die	das Pfund d. P. 1. 1/4Pf. 3 St. W das St. 1u	- £2 - 4 1 - 48	a 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Rinserollte, d. Linsen, rothe, soeise. Dirfen, rothe, soeise. Dansftorner I n g F f e i f d. Mageres oder Kuhsteisch, das Pf. Salvicesch Schweinesseich	das Pfund b. P. 1. 1/4Pf. 3 St. 111 bas St. 111	- £2 - 4 1 - 48	4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Rinserollte, d. Linsen, rothe, beitsen, rothe,	das Pfund b. P. 1. 1/4Pf. 8 St. 111 bas St. 111	- £2: - 48 - 48 	4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Rinfen, rothe, iveife. Sirfen, rothe, soliten, rothe, roth	das Pfund b. P. 4. 1/4Pf. 8 St. 111 bas St. 111 bas Pf. 111	- £2 - 4 1 - 48	
Rinfen, rothe, veiche. Dirfen, rothe, oueise. Danfförner Jung Feisch. Jung Feisc	das Pfund b. P. 4. 1/4Pf. 8 St. 111 bas St. 111 bas Pf. 111	- £2: - 4 1 - 48 48 3 4 - 8 8 8 16 - 15	a 3
Rinserollte, d. Linsen, rothe, iveise. Dirfen, rothe, Janstonner Jan ng Ffeisch. Augeres coer Kuhsteisch, das Pf. Salvidersch Salvidersch Schweinesteisch Sc	das Pfund d. P. 1. 1/4Pf. S. St. 111 das St. 111 das Pf. 111	- £2 - 48 - 48 	
Rinserollte, d. Linsen, rothe, weiße. Dirfen, rothe,	das Pfund d. P. 1. 1/4Pf. S. St. 111 das St. 111 das Pf. 111	- £2: - 48 - 48 	4 3 3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Rinserolte, d. Linsen, rothe, weise. Dirsen. Danstoner. Jung Feisch. Butter. Butter. Butter. Butter. Butter. Bodische detto Ever. Salbsteisch. Schweises eber Kubseisch, das Pf. Schweises eber Kubseisch. Bansen. Bansen. Bansen. Bansen. Bansen. Bansen. Berunke. Enten, raub gepunke. Schweises der Er. Barben. Blice Dahnen Rapaune. Phiner, alte junge. Belog. "f. lein. Selse junge. Banben. Schweises junge. Banben. Schweises junge. Banben. Schweises junge. Barben. Schweises junge. Schweises junge. Barben. Schweises junge. Schweises junge. Schweinstoh. Schweinstoh. Schweinstoh. Schweinstoh. Schweinstoh. Schweinstoh.	das Pfund b. P. 1. 1/4Pf. 8 St. in bas St. in b. Paar in das Pf. in	- £2 - 48 - 48 	1 X X X X X X X X X X X X X X X X X X X

Königlich Bayerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

~ 19. €tüd. ~

Regensburg. Mittwoch ben 17. Man 1826.

Der fügungen ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörben.

pr. ben 7. Mai 1826. 872. Ad Num. 11839. Num. Exp. 12821. Un fammtliche fonigl. Ronfcriptionsbehörden bes Regenfreises.

(Die Anwendung bes Stempelgefenes in Militars Einftands. Begenftanden betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs

wird ben königl. Ronfcriptionsbehörben bes Res genkreises folgende allerhöchste Borschrift vom 24. v. Ms. hiemit eröffnet:

1) Die Berichte ber Unterbehörben um Genehmigung zur hinausbezahlung ber Gine stands Rapitalien sind allerdings ber Stempele pflichtigkeit nicht unterworfen, benn sie werben erstattet, bamit die vorgesetzte Stelle prufe.

und sich überzeuge, ob ber Einstandsmann die ihm obgelegenen Berbindlichkeiten erfüllt, das Werar oder ber Invalidenfond auf das Einsstandsfapital keine Ansprüche habe, und ob ber Ausbezahlung kein Hinderniß im Wege stehe; und betreffen sonach lediglich das Dienst. und nicht das Privat, Interesse.

- 2) Die Einstandskontrakte sind tar, und stempelpflichtig. Nach bem Gesetze vom 11. Sept. v. J. mussen alle solche Urkunden sogleich auf Stempelpapier gefertigt werben, und es kann baber auch in den sich ergebenden Fällen von dieser Bestimmung nicht abgegangen werben.
- 3) Die Quittungen über Zinsen von Einsstandskapitalien gehören, ba die Dazwischen, tunft der Behörden, welche blos über die rich, tige Bezahlung der Zinsen an den Einstands, mann wachen, hier nichts entscheibet, übers haupt nicht in die Klasse berjenigen, bei welchen nach dem Stempelgesehe vom 18. Dec. 1812. §. 3. lit. a. der Stempel abhibirt werden muß.

Erffer Bogen jum 19. St. dis R. G. Jutellgibl. f. d. Regenfreis 1826.

Diefelben find baber im Allgemeinen von ber Stempelpflichtigfeit frei ju laffen.

Regeneburg am 1. Mai 1826.

Ronigl. Regierung bed Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Greib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 2: Dai 1826. 173. Ad Num. 5307. Num. Exp. 12541. Un fammtliche land , und herrichaftegerichte , bann die Magistrate Regencburg und 21ms berg, und an bie Bergogt. Leuchtenbergifche Regierungs . und Juftig Ranglen bes Gut. ftenthums Eichstatt

(Die Raren ber Pfatramter fur Beugniffe aus ben Pfair & Matriteln beireffenb.)

Im Damen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die fonigliche Regierung bat bie Ungeige erhalten , bag einige Pfacramter nicht nur fur Beugniffe ausschlußig bes Stempels 45 fr. La. gen erheben, fonbern auch, wenn in bem name lichen Beugniffe mehrere Umftanbe / 1. B. bie Geburt von 3 ober 4 Rinbern beurfunbet wird,

bie brei ober vierfache Saren forbern.

Beil aber bie proviforifche Sarordnung fur ein Beugniff, wenn foldes auch mehrere Geburten ober Sterbfalle enthalt , bie Tare mit 30 fr. , die Auffuchgebuhr mit 8 fr., unb ben Rlaffenftempel mit 15 fr. 2 pf. bestimmt, fo haben bie einfalagigen Gerichts. unb Do. ligen . Behorben bes Regenfreifes nicht nur bie Pfazramter und Ruratpriefter burch ein Circular hierauf anzuweisen, fonbern auch über bie ges naue Beobachtung biefer Borfchrift ju machen.

Regensburg ben 28. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreifes,

(Rammer bes Innern.) Brhr. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 2. Mai 1826. 574. Ad Num. 10016. Num: Exp. 9719. Un fammtliche Rentamter bes Regenfreifes.

(Bebentfigirung betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bufolge porgefommener Unfragen baben Seine Ronigliche Majeftat mit bochftem Sie nange Ministeriale Rescript bom 24. biefes erflas ren laffen, bag bie Firirung und Ausübung bes Bebentrechtes auch an einem ober mehrern Ins bibibuen einer gehentpflichtigen Gemeinbe, im Falle ber Beigerung ber übrigen , jeboch unter bem im &. 7. ber allerhochften Declaration vom 8. Februar 1825 ausgesprochenen Borbehalt obne Unftand überlaffen werben fonne.

Regendburg ben 30. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Finangen.

Freib. v. Dornberg, Prafibent. Rubhart.

Wiefanb, Gefr.

pr. ben 2. Dai 1826.

171. Ad Num. 9616. Num. Exp. 12530. Un bie fammtlichen f. Landgerichte und bie f. allgemeinen Stiftunges Abminifrationen bes Regentreifes.

(Den VI. Supplementband ju bemi Repertorium ber Staatsvermaltung von Dollinger betr.)

3m. Mamen

Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch allerhochstes Rescript bes tonigl. Staats . Ministeriums bes Innern bom 17. Mary biefes Jahrs ift bewilligt worben, bag fich alle Behorben bes Ronigreiches ben erfchie. nenen neueften ober VI. Supplementband ju bem Repertorium ber Staatsverwaltung von

Dollinger aus ihrem Regie, Maximo, fo ferne baffelbe baburch nicht überschritten mirb, ans

Schaffen burfen.

Inbem biefes ben fammtlichen f. Landge. richten und ben f. allgemeinen Stiftungs , 216, minifirationen bes Regenfreises hiermit eroffnet wirb, werben bie erfteren bor ber Unfchaffung beserwähnten Supplementbanbes bes von Dols lingerschen Repertoriums auf jene Ausschreis bung aufmertfam gemacht, welche hinsichtlich bes für Regie. Bedürfnisse pro 1825 allerhöchst genehmigten Etats bemnachst erfolgen wirb.

Regensburg ben 29. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Cefr.

pr. ben 2. Mai 1826. 476. Ad Num. 10002. Num. Exp. 12543. Un sammtliche konigliche Polizeibeborben bes Regenireifes.

(Gefuch bes Stablfabritbefigere Griebrich Dene fel ju Ludwigstadt, um ein Privilegium we Bereitung bes neuen Metalls Argenton betr.)

Im Namen

Seiner Majestat des Ronigs. Rachbem fich aus bem bei bem Rouigl. Medizinal . Comitée in Munchen angestellten Berfuchen ergeben bat, bag bas von bem Stahlfabrif. Befiger Friedrich Penfel ju Ludwigstadt bereitete Metall: Argenton aus Rupfer und Michel jufammengefest ift, und baber von bem Effig, von Saljaufichung und fqueren Pflangensäften nach einiger Beit aufe geloft wird, und beibe Auffdfungen von Die del und Rupfer giftige Gigenschaften baben; fo fiellt fich bei biefem Cachverhaltniß bas Argenton als ju Rochgeschirren, Tellern, Loffeln 2c. ungeeignet bar, und werben baber bie foniglichen Polizei. Behorben bievon in Folge allerhochsten Auftrage vom 3. b. mit

ber Weifung in Renntnif gefest, genau baruber zu wachen, daß aus Argenton ober abnlichem Gemische weber Geschirre, noch ans bere jum unmittelbaren Bebrauche in ber Ruche ober beim Tifche ju gebrauchenbe Geratbichaf. ten bereitet werben burfen; baber benn ba, mo es an ben Silfsmitteln ju einer vollstane bigen Untersuchung folder Metalle gebricht, mit ben zu erffattenben Anzeigen auch Proben gur Beranlaffung einer ftrengen, burch Ges funbheiteructsichten gebotenen Untersuchung un. gefaumt an bie tonigliche Regierung einzusen. ben finb.

Regensburg am 28. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafident. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 7. Mai 1826.

Ad Num. 12046. Num. Exp. 12868. 177. (Die angewiesene und vermendete Steats : Schuls Dotation . Cumme für bas Etats: Jahr 1824 betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Für bas Ctate Jahr 1834 wurben inclus, ber 13/m. Gulben fur bas Stubien, und Schulmefen bon Regensburg, bann inclusive bes Hilfsfontes

59767 ff.

angewiesen, babin fommen noch bie Schul , Die fitations . Gebühren mit

1617 fl.

besondere Einnahme von

715 fl.

Ausstanbe mit

274 fl. 8 fr. 1 pf. ber Aftiv ! Reft von 1823 mit 5148 fl. 7 fr. 21 .pf.

Cumma ber Ginnahmen :

67521 fl. 15 fr. 3; pf.

Hievon wurden nun verausgabt: Auf die Studien, dann Boltsschul, Anstal, ten in den Munizipal, und Mural, Ges meinden

56399 fl. 50 fr. 2 pf.

auf Schulauffichte & Behorben

1268 fl. 57 fr.

auf besondere Unterftützungen

4667 fl. 36 fr.

auf Bauten

2012 fl.34 fr.

auf besondere Ausgaben

2621 fl. 49 fr.

auf Ausstänbe

350 fl. 8 fr. 1 pf.

Summa ber Ausgaben

67320 fl. 54 fr. 3 pf.

Einnahmen:

67521 fl. 15 fr. 31 pf.

Ausgaben:

67320 fl. 54 fr. 3 pf.

Aftiv , Reft: 200 fl. 21 fr. 1 pf. Regensburg ben 30. April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

(2.)

pr. ben 1. Mai 1826.

178. Ad Num. 10019. Num. Exp. 9651. Un sammtliche konigl. Polizen, Behörben bes Regenfreises.

(Die Stempelung ber Karten mit neuen Stempeln betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Gemäß einem Rescripte bes toniglichen Staats, Ministeriums ber Finangen vom 25.

l. M. wirb im Betreffe ber Stempelung ber Rarten verfügt:

1) daß nach sechs Wochen vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an, alle noch vorhandenen, mit dem alten Steme pel versehenen Karten ferner nicht mehr gebraucht werden durfen, und die hier, auf befindlichen Stempel in der Art abs gewürdiget seyn sollen, daß die aussschliessend mit denselben versehenen Karten als ungestempelt angeschen werden, und der Gebrauch derselben sohin diejenisgen Strafen nach sich zieht, welche für den Gebrauch nicht gestempelter Karten in dem Gesetze vom 18. Dezember 1812 festgesett sind: sodann

2) baß innerhalb dieses Termines von sechs Wochen die mit dem altern Stempel vers sehenen Karten noch gebraucht, oder an die königlichen Oberaufschlags Aemter eingesendet werden können, von welchen diesen Karten der neue Stempel unents gelblich aufgedrückt werden soll.

Diefes wird hiemit nicht nur allein zur alls gemeinen Kenntniß gebracht; sondern es wers ben auch sammtliche f. Polizen Behörden hiedurch angewiesen, diese Bestimmungen noch besonders in ben Gemeinden unverzüglich befannt zu machen.

Regensburg am 28. April 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen.

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rubbart, Direttor.

Biefanb; Gefr.

pr. ben 8. Mai 1826.

179. Num. Exp. 12879. Un bie f. Land. und Herrschaftsgerichte, bann sammtliche Stiftungs, Verwaltungen bes Regentreises.

(Die Fundirunge Bufiffe ju ben Stiftungen fetr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs von Batern. Aus Anlag ber im §. 71. ber allerhöchsten Berordnung bom 17. Dezember borigen Jahre, bie Formation und ben Wirkungsfreis ber obers ften Bermaltungsfiellen in ben Rreifen betr., ente haltenen Bestimmungen wird ben Magistraten ber Stabte Regensburg und Umberg, gleich wie allen Stiftunge, Verwaltungen bes Rreifes ohne Ausnahme aufgetragen, binfichtlich ber onerirs ten sowohl als ber nicht onerirten Bermachtniffe gu Rultudgweden, ohne Unterfchieb bes Betras ' ges fünftig bie Benehmigung ber foniglichen Rreis, Regierung, und zwar burch bie vorgesetz. ten Rieberfurateln, fo ferne bie Bermaltungen ber koniglichen Rreis, Regierung nicht unmittels bar untergeordnet finb, ju erholen, binfichtlich ber ju ben Unterrichtes und Boblthatigfeites Stiftungen angefallenen Buffuffe ber Fundirung (burch Schanfungen, Bermachtniffe f. a.) aber auf gleiche Beife halbiabrig, und zwar fur ben 1. Semefter 18% in Beit bon 14 Tagen jur geeigneten Bormerfung Anzeige bieber ju über. geben.

Die f. Land, und Berrichaftegerichte haben bie untergeordneten Magistrate und Gemeinden als Stiftungs , Verwaltungen , fo wie bie Pas trimonialgerichte bienach geeignet anzuweisen, und fur ben Wolling biefer Anordnung gu mas chen, wobei gestattet wird, bag mit ber bishes rigen Semeftral, Angeige über bie gunbations, Buffuffe gu ben Rultus , Stiftungen, funftig auch iene fur bie Unterrichtes und Wohlthatigs feiteftiftungen , boch mit besonderer Ausscheis

bung pereiniget werbe.

Regensburg ben 3. Mai 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

> Frhr. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 8. Mai 1826. cso. Ad Num. 11771. Num. Exp. 12882. (Die Erlebigung ber Pfarrei Rotteuburg betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs. Die Pfarrei Rottenburg im foniglichen

Landgerichte Pfaffenberg ift burch bie freie Resignation bes bortigen. Pfarrers Unton Beinseifen erlebigt. Gelbe enthaltet zwei Stunden im Umfange, 1341 Parochianen, 7 Filialfirchen und 3 Schulen, und hat 2 hilfsprieffer.

Der Pfarrgottesbienft medfelt in ber Rirche ju Rottenburg und Giffeltshaufen.

Das Einfommen bes Pfarrers belauft fich nach ber Fassion vom Jahre 1813

			4 00000			· ff.	fr.
			bem Wibbum			1147	43
ec No.	b)	aus	Zehenten in			3121	
			Stollgefällen			353	0
	_	- 11	grundherrlich	nb	ans	233	4

bern Gefällen in wogegen bie Abgaben und Laffen exclus, bes Unterhaltes ber beeben Silfspriefter 242 ff. II fr. betragen.

Die Rompetenten um biefe Pfarrei bas ben ihre Bittgesuche nebft ben erforberlichen Belegen binnen vier Bochen anber einzufenben.

Regensburg ben 1. Mai 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bed Innern.)

Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Geft.

pr. ben 8. Man 1826. ser. Ad Num. 11676. Num. Exp .12887. (Die Erledigung ber Pfarren Sobenfele betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronias.

Durch ben Tob bes Pfarrers Georg Bolf ift bie Pfarren Sohenfels Landgerichts Parobera Diefelbe hat einen Umfreid von & erlebigt. Stunden, enthalt 60 Ortschaften und 2564 Pfarrfinder, 5. Filialfirchen, bann eine Erpos fitur mit 4 Filialfirchen unb 6 Schulen, und wird von bem Pfarrer, einem hilfepriefter und bem Expositus pastorirt.

reichen.

Die Pfarrrenten bestehen nach ber Fassion vom Jahre 1813:

a) an Grund , und Zehentrechten in 828 -

b) an Widbum 184 -

c) an ftanbigem Gehalte in . . 537 -

d) an Stollgefällen u. Jahrsmeffen 175 — beren Laften aber

a) an Steuern und Rorngilt . 207 38 1

b) an Diegofangebuhren in . . 6 -

c) an Bauaussitfristen in . . 70 -

d) auf Saltung bes Erpositus und

Regensburg ben 1. Man 1826. Konigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern. Rebr. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 8. Mai 1826.

182. Num. Exp. 12880.

In fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Konfurreng jur Erhaltung ber Binginalftragen betreffend)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs von Banern.

Bur gleichmäßig ben neuesten einschlägigen Sesegen entsprechenden Behandlung ber Konsturrenzen zu Anlegung und Erhaltung ber Binszinalstraßen ertheilt man hiemit nachstehende Weisung:

Es ist fortan von der bei berlei Konkurs renzen bisher in Anwendung gekommenen Bers ordnung vom 1. Februar 1766 Umgang zu nehmen.

Im Allgemeinen find jone Bemeinben, burch

beren Flur bie Binginalstraßen laufen, und welche hievon Rugen ziehen, zu beren Erhaltung verbunden, und wenn diese Last für selbe zu groß erscheint, ist bahin zu wirken, daß noch ausgedehntere ständige Konturrenz. Distrikts. Gemeinden gebildet werden.

hiernach ift also hinsichtlich ber bereits ans gelegten Binginalftragen bas Mothige sogleich zu verfügen, bamit für beren Unterhaltung ges

forgt fen.

Ben ber Unlage neuer Binginalstraßen ift rudfichtlich ber hiezu erforberlichen Leistungen von gleichem Gesichtspunkte auszugehen, um bie Distrikts, Konfurrenz, Gemeinde zu bilben.

In bem Bollzuge biefer beeben Anordinungen ift

a) nach bem Gefete vom ir. Cepthr. 1825, Diftrifte Umlagen betreffend, unb

b) nach ben hinsichtlich ber Lasten, Repartition einschlägigen Bestimmungen ber Berordnung über die Verfassung und Verwaltung ber Gemeinden vom 17. May 1818 zu verfahren.

Regensburg ben 3. Man 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Scfr.

pr. den 8. Mai 1826.

11. Ad Num. 11798. Num. Exp. 12912.

(Den Prufunges Concure ber fatholischen Pfares amtes Randidaten betreffend)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Die Kandidaten test i. J. 1.825 bahier abgehaltenen Pfarrprüfungs, Konfurses mer, ben, nachdem die Klassissianion berselben die allerhöchste Bestätigung erhalten hat, hiemit, aufgefordert, die hienach fur sie ausgefertige

- cumb

221

19

105

ten Prufungs , Beugniffe bei bem Expeditionsamte ber unterfertigten Stelle in Empfang nehmen.

Regensburg ben 29. April 1826.

R. B. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

984. Ad Num. 2323. Pr. ben 3. Mai 1826. Num. Exp. 2090.

(Die erelbigte Pfairei Derenneufes betr.)

Im' Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch bie Beforderung bes Pfatrers Dent auf bie Pfatrei Altheim, ift beffen bisherige Stelle, die Pfarrei Derrnneuses, Defanats

Meuftabt a. b. 21. erlebigt worben.

Die schrlichen Einfunfte biefer Pfarret find in ber, auf ben Grund ber Superrevisions, Motaten umgefertigten, aber noch nicht befinitiv abgeschlossenen Fasson vom Jahr 1815. auf 496 fl. $57\frac{1}{8}$ fr. berechnet, und entwicklin sich nach ihren einzelnen Bestandthellen in Folgendem:

morunier 103 fl. 30 ft. baare Gelbbefoldung, bannt ber Anschlag von 6 Schffl. 3 M. 2 Schill. Korn, I Schffl. 2Mg. 3Vrlg. 3 Stl. Waizen, 1 Mg. 2 Stil. Erbsen, 18 Klaster Scheitsholz u. einem Schleisbaum begriffen sind.

3) Un Rechten 12 15

namlich 12 fl. fur ben Unischlag ber Frohnfuhren und 15 fr. Waibrechtsgenuß.

15 fr. Waibrechtsgenug.

4) Un Stollgebuhren

122 . 1

Die hieran noch nicht in Abzug gebrachten gaffen betragen fur bie Perception ber Getraibe uit holzbesolbung 17 fl. 38 fr.

Die Bewerber haben ihre Gesuche binnen

4 Bochen einzureichen.

Ansbach, ben 25. April 1826.

R. protestantisches Confistorium.

Stettner.

pr. den 20. April 1826.

ese. Befanntmachung.

Rachbem am 7. Upril d. J. Gregorius Eberl; Senior bes vormaligen Benediktiners Rlosters zu Keichenbach allhier von Furth ges burtig, mit Hinterlassung eines Testaments gestorben, als werden alle biejenigen, welche an bessen, als werden alle biejenigen, welche an bessen, als werden alle biejenigen, welche an bessen, sachlaß, Erbs, oder andere Unssprüche zu haben sich berechtiget achten, auß gefordert, solche binnen 30 Tagen, von dem Tag dieser Bekanntmachung an gerechnet, diesseits geltend zu machen, als nach Verlauf diesses Termins in dieser Verlassenschaftssache, rechtlicher Ordnung nach weiter versahren und dieselbe erlediget werden soll.

Regensburg ben 14. April 1826.

R. Baper. Rreis, unb Stabtgericht. Schieber, Direftor.

v. Thon . Dittmer.

pr. den 26. April 1826.

ses. Befanntmachung.

Alle biejenigen, welche an ber Berlaffen, schaftsmasse bes Johann Evangelist Weigert, Pfarrer zu Laaber, Forberungen zu machen haben, welche von ihnen bisher noch nicht angemelbet sind, werben hieburch aufgeforbert,

fich binnen feche Bochen von heute an bei untergeichnetem Gerichte ju melben, ober ju gemar. tigen, bag auf bie unangemelbeten Forberuns gen feine Rucfficht genommen , und mit Auseins aubersesung ber Berlaffenschaft vorgeschritten merben mirb.

Regensburg ben 18. April 1826. Ron. Bayer. Rreis, und Ctabtgericht. Schieber, Direftor.

grant.

pr. ben 2. Mai 1826.

Borlabung. £\$7.

Alle biejenigen , welche aus bem Machlaffe bes bier verftorbenen Beneficiaten Die pold and welch immer für einem Rechtstitel etwas ju forbern haben, fo ferne biefe Forberungen noch nicht bei Gericht angemeltet find, werben aumit aufgeforbert, ihre Unfpruche in Beit 30 Sagen hierorte vorzubringen und nachzuweifen, ale, aufferbem ohne weitere Rudficht auf fie mit ber Erbichafteverhandlung verfahren wer. ben murbe.

Umberg ben 11. April 1826. Ronigl. B. Rreis, und Stabtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrath.

pr. ben 4. Mai 1826.

Glaubiger, Borlabung. Alle biejenigen, welche an bie Berlaffens

Schaft ber bahier verlebten Titulare Mathin Maria Anna Manner und bes ichon fruber ju Gulge bad verftorbenen Rathes Mathias Manner aus irgend einem Grunde rechtliche Forberung ju maden gebenfen , baben folche bei ber auf Montag ben 5. Juni I. 3. Bormittags 9 Uhr anberaumten Tagefahrt angubringen, und ju liquidiren, wibrigenfalls fie bei Bes hanblung Diefer Berlaffenschaftefachen unberuck. fichtiget bleiben.

Umberg ben 27. April 1826.

R. B. Rreis, und Stadtgericht.

Schleicher, Direftor.

Gebrath.

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 4. Mai 1826. Befanntmadung. 489. Bon bem unterfertigten f. Rentamt werben Freifag ben 12. g. DR.

*33 Soff. 2 M. 1 B. 3 St. Gerften unb 190 Soff. 4 Dr. 3 B. 3 St. Saber bon bem Ernbte, Jahr 1825 unter Borbebalt bochfter Benehmigung öffentlich verfleigert, unb gwar beim burgerlichen Bierbrauer Rrieger, senior, ju Straubing, woju Raufdliebhaber Bormittags o Uhr eingelaben werben.

Uebrigens wird bemerft, baß bas oben bemelbete Natural. Quantum auf bem vormaligen Rarmeliten. Raften in ber Alliftabt ju Straubing aufgespeichert ift.

Mallersborf ben 2. Mai 1826. Ronigliches Rentamt Pfaffenberg. Bibemann, Rentbeamter.

> pr. ben 4. Map 1826. (1.)

haus Bertauf. 590.

In Folge bochfter Entschließung ber tonige lichen Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Rinangen, vom 12. v. Dt. wird bie in ber hauptstrafe Relheims gelegene alte Rentamte. wohnung , bestehend in bem zweiftodigen Saupt. gebaube, einem Unbau und hofraume, unter ben normalmäßigen Bebingungen ber allerhoch. ften Berordnung vom 30. Sept. 1811 (Regies rungsblatt Geite 1577 et seq.) bem Effentlis den Berfaufe im Ligitationswege ausgefest.

Diefes Gebaube von einem Glacheninhalt ju 6252 D' enthalt jehn Bimmer, mehrere Rammern und Gewolbe, eine Ruche, einen Reller, eine Stallung, Bafchgelegenheit und holitege, bann im hofraum von 3244 ['eis nen Brunnen.

Als Grundzins hievon muffen jur Pfarr. firche Relbeim jahrlich I fl. 25 fr. 3 bl. ges reicht merben.

Der Verfauf geht Mittwoch ben 24. May 1826 in dem Geschäftslotale ber unterfectigten Bes
hörde unter Vorhehalt der hochsien Genehmigung vor sich, wobei sich die unbefannten Raufslus stigen über Vermögens Werhaltniffe zu legitis miren haben.

Um 2. May 1826.

R. B. Rentamt Relheim.

Schwarzer, Rentbeamter.

pr. ben 7. Mai 1826; Befanntmachung.

In ben Orfchaften Durn, Langens thonhausen und Neufirch en find burch bie vollendete Zehentfixation die Zehentstädel in bies fen Ortschaften entbehrlich geworden.

Diese Gebäube werben nun nach ben für ben Staatsrealitäten, Verfauf bestehenben allges meinen Normen mit Vorbehalt höchster Geneh, migung an ben Meistbietenben an nachstehenben Tagen zum Verfaufe gebracht; namlich

am 22. Mai lauf. Jahrs ber Behentstabel

gu Durn, im Drte Durn;

am 23. Mai ber Zehentstadel zu Langenthon, hausen, im Orte Langenthonhausen, und am 27.-Mai l. J. ber Zehentstadel in Reus firchen, im Dorfe Reufirchen.

Raufsliebhaber werden eingelaben, fich bei ben Berhandlungen in obenbeuannten Ortschaften fruhzeitig einzufinden, und bas Nabere zu vernehmen.

Konigliches Rentamt hemau. Teichlein, Rentbeamter.

pr. den 6. Mai 1826. Befanntmachung.

Im Laufe bes Behentfirationegeschaftes bei bem unterfertigten Amte find nachbenannte Bebentscheunen entbehrlich geworben, ale:

- 1) ber Behentstadel ju Kornersborf,
- 2) ber Unthell mit einem Drittel am Innern ju Baltersberg, und
- 3) ber Bebentftabel ju Rockersbubl.

Bum Verfause bieser Realitaten hat man nachstehende Termine bestimmt, als:

3meiter Dogen jum 19. Stud bes R. B. Intellaibl. f. b. Regenfreis 1826.

ad 1. und 2. Dienstag ben 23. Mai b. J. Vormittags im Dorfe Mühlhausen, . und ad 3.

Mittwoch ben 24. ejusd.

Bormittags im Dorfe Berngau.

Raufsliebhaber werden eingelaben, an ben bezeichneten Terminen sich einzufinden, und sodann ihre Angebote zu Protokoll zu gesben.

Signatum ten 5. Mai 1826. Königliches Rentamt Neumarkt im Regenfreise.

v. Reichert, Rentb.

pr. ben 7. Mai 1826.

193. Jagbverpachtung.

In Folge hochsten Regierungs. Auftra. ges vom 9. April I. J. soll der untere Theil ber Bettbruner Feldjagd bet Maling von dem Haupttheile getrennt, und mittels öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden.

Zu biefer Berhandlung wird hiemit Tagsfahrt auf

Montag ben 22. Mai angeset, und pachtfähige Liebhaber werden biezu eingelaben, am genannten Tage früh 9 Uhr im Wirthshause zu Stammham zu ersschien, die Pachtbedingnisse zu vernehmen, und nach Eröffnung berselben, ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Beilngries ben 3. Mai 1826. K. B. Forstamt Beilngries.

Brembe, Forstmeister.

pr. ben 2. Mai 1826.

594. Befanntmachung.

Da bie am 21. Februar 1824 vorgenoms mene Verpachtung ber Kastler Jagb die höchste Genehmigung nicht erhalten hat, so wird zu Folge hohen Regierungsbesehles vom 20. April 1826 dieser Jagdbezirk noch einmal zum Ausswurfe gebracht, und hlezu Termin auf Freitag den 19. Mai d. I. von früh 9 bis 12 lihr in

bem Posthause zu Raftl angeset, wo sich bie pachtfabigen Liebhaber einfinden, und nach der Eroffnung ber bestehenden Pachtbedingnisse ihre Angebote zu Protofoll geben wollen.

Menmarft ben 1. May 1826.

Roniglich Bayerifches Forfamt.

Thoma, f. Forstmeister.

fand, und Herrschaftegerichtl. fo wie auch anbere amiliche Befanntmachungen.

pr. ben 30. April 1826.

ros. Berichollenbeite. Erflarung.

Nachdem Johann Scheck, lediger Solde nerksichn von Tegernheim b. G., sich auf die effentliche Vorkadung vom 6. Man 1825 wes der in Person, noch dessen Nachkommen bei hies sigem Amte meldete, so wird derselbe hiemit als verschollen erklart, und bessen Vermögen an die Intestat. Erben desselben verabsolgt werden.

Den 26. April 1826. Königliches Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg.

pr. ben 4. Mai 1826. Befanntmachung. Vom

Rönigl. Landgericht Pfaffenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß das Prioris tats. Erkenntniß in der Konkurssache des vors maligen Bräuhaus, und Dekonomie, Bestigers Samuel Lukner von Inkofen unterm heutisgen publicationis loco ad valvas judicii affisgirt worden sen.

Mallersborf am 3. Mai 1826.

\$97.

Rnitl, ganbr.

pr. den 2. Mai 1826. Bekanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Glaubiger wird bas Anwesen bes Georg Deifinger, Wirth zu Piffau, entweber im Ganzen oder auch Theilweise bem öffentlichen Verkaufe unterworfen, je nachbem sich Raufsliebhaber finden.

Befagtes Unwefen besteht aus einem ges

manerten Wirthshaus mit Legschindelbach nachst der Vizinalstraße, welche von Schwarzhofen über Bodenwöhr nach Regensburg sührt, aus 2 Stals lungen, 1 Schupfe, 1 Stadel, 1 Nebenhaus und Bactofen, aus 3 Garten, 19 Neckern, 11 Wiesen, 5 Wenhern, 4 Waldparzellen, nebst 4 walzenden Grundstucken, und Sommerkeller.

Das ganze Unwesen ift ludeigen und zahlt nur einen Umtezins zu 4 fl. 46 fr., bann 9 fr. Jagbscharwertgelb zum königl. Rentamt, bann 2 fl. 30 fr. Bins zur Gutsherrschaft Rapborf.

Bum Vertaufe besselben steht auf

Freitag ben 16. Juni 1826 von fruh g bis Abends 6 Uhr Termin an, wo, bei sich Raufsliebhaber in hiesiger Gerichtsfanzi lei einfinden, ihre Anbote zu Protofoll geben, und bas Weitere gewärtigen mogen.

Auswartige Raufer haben fich über ihr Bermogen und Leumund burch gerichtliche Zeuge

niffe auszuweisen.

Am 1. April 1826.

R. B. Landgericht Reunburg v. B. Eberl, Lanbrichter.

pr. ben 7. Mai 1826.

Patent.

Koniglichen Landgerichte Beilngries wurde auf ben neuerlichen Antrag bes Anton Rarmann von Berching in ben Verlauf bes Gestammtanwesens bes Roblers Georg Karmann von Wiesenhofen gewilliget, Termin bezielet auf Donnerstag ben 1. Juni 1. 3. von Vormits

tags 8 bis 12 Uhr, und werden hiemit besig. und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingeladen, ihre Angebote das bier zu Protofoll zu geben, und des Zuschlasges mit Genehmigung der Gläubiger gewärtig zu fenn.

Hinsichtlich ber Beschreibung wird sich auf bas 42te Stud bes Regenfreis, Intelligenz, blattes de anno 1825 bezogen,

Beilngries ben 14. April 1826. Der Königliche Lanbrichter: von Inama, kanbr. pr. ben 2. Mai 1826.

199 Be fannt mach ung. Auf Andringen einiger Kreditoren wird das Georg Förstlische Anwesen zu Höstling d. G. welches schon zweimal zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben worden ist, (vid. Kreisblatt St. 30. vom Jahr 1825, dann St. 3. Jahrgang 1826) anmit zum drittenmal zum Verkause auss geboten.

Indem man nun hiezu

Freitag ben 26. Mai I. J. Wormittags 9 Uhr Termin ansett, werben biezu allenfallsige Kaufeliebhaber unter ber in ber ersten Ausschreibung enthaltenen Bebingung anmit vorgeladen.

Bugleich wird auch, was bie Realitaten, Beschreibung anbetrifft, auf bie erfte Ausschreis bung juruckgewiesen

Mobing ben 13. April 1826.

Konigl. Bayer. Landgericht Robing. D. 1. imp.

Maner, 1 Affeffor.

Pr. ben 2. Mai 1826.

600. Ebictallabung.

Mathias Schmib, ehemaliger Gemeiner bes f.b. 6ten Linien-Infanterie-Regiments, und Abam Schmid, Gemeiner bes 3ten leichten Infanterie-Bataillons, beibe Hauernsschne von Waltenhosen werben, und zwar Ersterer seit bem 1. Janner 1813 und Letterer seit 30. Ausgust 1810 vermift.

Diese beiden Gebrüber ober beren allens fallsige rechtmäßige Erben werden baher hiemit vorgeladen, binnen 3 Monaten sich hieroris zu melben, wibrigenfalls Erstere als verschollen erflart, und ihr Bermögen ben nächsten Anvers wandten gegen Kaution ausgefolgt werben wurde.

hemau ben 14. April 1826. Ronigl. baner. Landgericht hemau. Eber, Landrichter.

pr. ben 4. Mai 1826. 601. Ebiftallabung. Nachdem sich die Mathias Schäffbaueris schen Kölblerseheleute zu Hernsberg auf ben einstimmigen Antrag ber Ereditoren bem Univer, salfonfurs unterworfen haben, so werben die gesetzlichen Stiftstage, nämlich:

I, jur Anmelbung ber Forberungen unb beren

gehörige Nachweisung

Donnerstag ben 1. Juni 1. 3.,

11. gur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Samftage ben 1. Juli l. 3.,

III. jur Schlufberhandlung , und zwar

I) fur bie Replif

Dienstag ben 1. August 1. 3.,

2) fur bie Duplif

Mittwoch ben 16. August l. J., jedesmal Bormittags 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtlich unbekannte und ad acia bekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffents lich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwarstigen Conkursmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zu Folge haben.

Siebei werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermegen ber schulbnerischen Scheleute in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersatzes aufgesorbert, folches unter Vorbehalt ihrer Rechte einzuliefern.

Beilngries ben 20. April 1826.

Ronigl. b. Landgericht Beilngries. v. Inama, Landrichter.

pr. den 3. Mai 1826.

Betanntmachung.

Muf Antrag ber Baiter Mathias Riegeris.

Reliften wird beren alterliches Anwesen am Deustenhose, bestehend in gemauertem Wohnhause mit den nöthigen Dekonomiegebäuden, 2 Lag. werk Garten, 51\frac{1}{4} Tagw. Felder, 7\frac{1}{8} Tagws Wiesen und 13 Tagw. Holz nebst einer nicht unbedeutenden Dareingabe an Wobiliarschaft mis

Fonde am Montag ben 5. Juni Bormits tags 10 Uhr in dem zunächst gelegenen Wirthes bause zu Lengseld, salva ratissicatione zur of, fentlichen Versteigerung gebracht, wozu man besitz, und zahlungsfähige Käufer hiemit eintadet

Signatum am 27. April 1826. Königl. Baper., Lanbgericht Relbeim. List. v. Belg, Landrichter.

pr. ben 6. Mai 1826.

Muf höchsten-königl. Regierungs. Entschlußbes Regenkreises, Kammer ber Finanzen, vom 28. Marz b. I. wird hiemit eröffnet, daß die Straße ausser Schnaittenbach auf der route von Sulzbach über Wernberg nach Pilsen, in der Länge von 778 Schuhen, auf dem Wege der öffentlichen Versteigerung an tüchs tige Unternehmer in Afford gegeben werden wird.

Es wird baher zur Bersteigirung bieser etatsmäßigen Herstellung ber Straße und eisner bamit in Verbindung stehenden 10 Schuh weiten Brude an den Wenigstnehmenden auf fünftigen

Donnerstag ben 1. Juni eine Tagsfahrt am Amto Sige festigeset, und die hiezu geeigneten Affordnehmer sind unter Vorlage ihrer Vermögenszeugnisse hiezu vorgesaben.

Das Rabere wird am Berffeigerungs.

Amberg ben 28. April 1826.

Ronigl. Landgericht Umberg.

v. Goller, lande.

pr. ben 6. Mai 1826.

Muf Andringen einiger Gläubiger wird das Anwesen des Bauers Johann Schwab von Wigelhof, bestehend aus einem gemau, erten, mit Ziegeln gedeckten Wohnhause, einem holzernen mit Stroh gedeckten Stadel, einer solchen Schupfe, einem Backofen, sies ben Schweinställen, einem halben Lagiverfe hausgarten , 29% Lagwert Felbern , und 6% Lagwert Biefen, funftigen

Freitag ben 2. Juni im königlichen Landgerichts Lokale babier an ben Meistbietenben versteigert, wozu besitz, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingelaben werben.

Amberg ben 31. Mary 1826. Konig l. Landgericht Amberg. v. Goller, Landr.

pr. ben 4. Mai 1826.

(1.)

60r. Befanntmachung.

Auf weitern freditorschaftlichen Untrag wird bas Santanwesen bes burgerl. Krämers Georg Lehmer von Ros, bestehend and einem gemauerten Wohnhaus mit Stallung und Schuspfe, bann Garten und Hofraithe, sammt einem Ackerl in der Schlößliffur, an die Meistbietenden öffentlich und salva Ratisicatione versteigert, und Tagssahrt hiezu auf Montag den 29. Mai angesest, wost Kaussliedhaber hieher eingeladen werden.

Auswartige haben legale Zeugniffe über Bermogen und Sittlichkeit beigubringen.

Balbmunchen ben 29. April 1826.

R. Bayer, Lanbericht Balbmunchen. Rrembs, Lanbrichter.

pr. ben 4. Mai 1826.

606. Befanntmachung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird bas Gantanwesen bes Michael Muller, Bauers zu Oberharm nachst Rurn, auf

Dienstag ben 16. Mai b. J. von Vormittag 9 Uhr anfangend, an ble Meistbietenben unter Borbehalt freditorschaft, licher Genehmigung im Versteigerungswege ganz ober theilweise verkauft, ober wenn fein zureichenbes Ungebot geschlagen werden sollte, verpachtet werben.

Die Raufs, und Pachtliebhaber, wels chen es frei siehet, bas Unwesen auch ingwis fchen einzusehen, werben baher aufgeforbert,

- Congh

am genamten Tage fich in Rurn einzufinben, und ihre Angebote jum Protofolle ju geben.

Der gange Guts , Romplex besteht in folgenben Bestanbtheilen:

a) in ben Bohne und Defonomiegebauben,

b) an Felbgrunden circa 83 Tagwert,

c) an Wiesgrunden eirea 18 Tagwert,

d) an holgerinden eirea 24 Tagwert.

- Die Raufes und Pachtbedingungen wers ben am Tage ber Berfteigerung befannt gemacht werben.

> Regenstauf ben 20. April 1826. R. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnereberg, ganbr.

> > pr. ben 2. Mai 1826.

Ebiftallabung. 607.

Sebastian huber, Bauerefohn von Rlucksberg und ehemaliger t. b. Fuhrwesense Solbat, wirb feit bem ruffifchen gelbjuge vermißt.

huber, ober beffen allenfallfige rechte magige Erben haben fich baber binnen brei Monaten bierorts ju melben, wibrigenfalls huber ald verschollen erflart, und beffen Bere mogen feinen Unverwandten gegen Raution extrabirt werben murbe.

Hemau ben 15. April 1826. R. B. Landgericht Demau.

Eber, Landr.

(I.)

pr. ben 3. Mai 1826.

608 Befanntmachung.

Im Wege ber Bollftredung wirb bas Anwesen bes Bauere Anbreas Bauer gu Seilbach, bestehend in Wohnhause, Stallung und Stabel, haus und Baumgarten ad 1 Tagwert, 70 Ausspann Aecker, 32 Tagwert Wiesen und 16 Tagwerk holz, salva ratificatione bahier am

Dienstag ben 30. Mat Bormittage 9 Uhr jur öffentlichen Berfleige. rung ausgeboten, woju bie Raufeluftigen, bie fich über Bermogen und Leumund ausges wiesen haben, und ba bie nabern Bebingniffe und Gutslaften vernehmen fonnen, hiemit eingelaben werbem.

Signatum ben 27. April 1826. R. Bayer. ganbgericht Relbeim.

List. v. Belg, ganbr.

(I.)

pr. 3. Mai 1826.

Gutsberfauf.

Das Loreng Ronig' fche Gantgut ju Schener wirb hiemit jum brittenmale ber ofs fentlichen Berffeigerung unterworfen. Daffelbe befteht in einem halb gemauerten Wohnhaufe fammt Stallung, in einem gang bolgernen Stabel, in 48 Ausspann Aderland und 6% Tagwert Wiesen und Weibegrund. Die übrigen Berbaltnife fonnen bei biefigem Umte ju jeber Beit eingesehen werben. Bur Berffeigerung wirb am

Donnerftag ben 15. Juni Bormittags 8 Uhr Tagsfahrt eroffnet werben, und bie Raufsliebhaber haben ihre Unbote, unter Borlage legaler Zeugniffe über ibre Befig . und Bahlungsfähigfeit vor Schlag 12 Uhr Mittags ju Protofoll ju geben, fofort ben hinfchlag nach ber Erflarung ber Glaubie ger, welche hiegu auf benfelben Tag, Rache mittags 2 Uhr berufen finb ; ju gemartigen.

Rofering ben 26. April 1826. Graflich von Lerchenfeld'iches Da. trimonialgericht I. Rl. Rofering.

Pegl, Patrimonialrichter.

pr. ben 4. Mai 1826. Befannt machung.

610. Auf freditorschaftliches Anrusen wird bas im Jahre 1823 auf 1794 fl. tapirte Solbengut bed Georg Bein von Deuerling im Gangen ober theilweife

Mittwoch ben 24. Mai

verfauft.

Besty, und jahlungsfähige Raufslieb, haber werden hiemit eingelaben, am obigen Tage im hierortigen Amtelofale ju erscheinen,

ihre Angebote ju Protofoll ju geben, und ben hinschlag ber ersteigerten einzelnen Realitaten ober bes gangen Solbenguts an ben Reistbietenden ju erwartigen.

Demau ben 15. April 1826.

R. B. Landgericht Semau.

Eber, Lanbr.

pr. ben 2. Man 1826.

Vom R. Landgerichte Bohenstrauß wird gegen ben auf bem russischen Feldzuge vom Jahre 1812 vermisten Soldaten, Michael Seibert von Etgersrieth, da berselbe auf die an ihn unterm 10. August v J. erlassene Ebistalladung bis hieher weder mittel, noch unmittelbar erschien, das in der benannten Labung gesetzte Prajudiz hiemit realisirt, diesem, nach der Seibert für bürgerlich todt erklart, und bessen aus dem Verkause des väterlichen Hoses ihm mit 171 fl. 57½ fr. gebührende Erbstheil den nächsten Verwandten des Seibert ges gen Raution nunmehr überlassen.

Bobenstrauf am 6. April 1826.

Der fonigl. Lanbrichter . Saunold.

812. Betanntmachung. Vom

Renigl. Landgerichte Stadtamhof wird bas Gantanwesen bes Halbbauers Joseph Singer zu Gailsbach b. G. zum brittenmale zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, wozu man auf

Mondtag ben 22. May b. J. Vormittags Commission angesetht hat, und Raufsliebhaber vorladet, bei hiesigem Gerichte ihre Angebote zu Protosoll zu geben.

Diefes Unwefen beftehet:

- a) in einem halb gemauerten halb gezimmerten Wohnhause mit barunter befindlichem Aferd, und Rindvichstalle,
- b) einem gezimmerten Getreibstabel,
- c) einem gezimmerten Schweinstalle,
- d) einem Bachofen,
- e) einem Brunnen,

- f) einem beim Haus befindlichen Gras, und Dbstgarren & Lagw. groß,
- g) einem Rrautgarten . Musfpann groß,

h) Acfergrund 44 Ausspann,

i) Wiefen 3 Tagwert,

k) Gemeindetheile 1 Tagwerk, und ist im Ganzen gerichtlich geschätzt auf 1481 fl. Stadtamhof ben 28. April 1826.

Wieland, Landrichter.

pr. ben 3. Man 1826.

813. Befanntmachung.

Bur wiederholten Bersteigerung bes bei ber Ockonomie in Ranbeck vorhandenen Wait pr. 21 Schft. 4 M. 2 B. von der Aernote 1825 hat man Freitag ben 12. May dieß Jahrs unter Vorbehalt hichster Regierungs. Gesnehmigung bestimmt. Raussliebhaber werden also eingeladen, an diesem Tage in Essing zu zu erscheinen, und ihre Angebote ad Protocollum zu geben.

Effing am 29. April 1826. Ronigl. Defonomie, Abministration Ranbeck.

Reittmayr, Abministrator.

Rurs ber Baperischen Staats Papiere

Vor	indauf.der Bo	rfe: 21m Briefe.	Ende Geld.
Dblig	ationen à 4 0/0	927	917
.bi	tto à 5 0/	0 - 103	$102\frac{1}{2}$
Land	s Anlehen à 5	oso	103
Lotte	rie 200se A-	_D	
à	4 0 00		
	bitto E	M	
à	4 0 60	1021	102
	bitto E — M	2 mt.	
bitto	unverzinstl. à	ff. 10 100	
ditto	bitto à f	7. 25. 99	1
bitto	bitto à fi.	100 100	

614. Ad Num. 12039.

pr. ben 8. Mai 1826. Num. Exp. 12878.

(Die Erledigung ber Pfarrei Rallmung betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch Beforderung des Pfarrers Leimber ger als Canonicus des Stifts zur alter Rapelle wird die Pfarret Rallmung im Landgericht Burglengenfeld erledigt. Dieselbe enthält in einem Umfreise von 5 Stunden 19 Ortschaften und 2393 Pfarr, Kinder, sie hat keine Filialkirche und wird von dem Pfarrer nebst einem Hilfspriester pastorirt.

Die Renten besichen nach ber Fassion vom Jahre 1812 und bamaligen Preifen

- a) an Grundzinsen in

 16 fl. 14½ fr.
 b) an Giltgetreide im Gelbanschlage zu
 welche beebe Einnahmen für die Seelsorge des Orts, Beneficii anfallen.

 43 fl. 32¼ fr.
- c) aus Realitaten in d) aus grundherrlichen Rechten in

Die Lasten bestehen nebst ber Auslage fur ben hilfspriester:

an Steuern und Abgaben in . 104 ff. 25% fr. und an Leistungen aus dem Didzosan. Nexus in . 6 ft. — fr.

Uebrigens ist biese Pfarren in einen Rechtsstreit wegen Abgabe von 24 Schfl. I Megen und 2 Sechstl. jahrlich zu leistenden Giltsorn verwickelt.

Die Kompetenten um biese Pfarren haben ihre besfallfige Vorstellung nebst ben porgeschriebenen Belegen binnen vier Wochen anher vorzulegen.

Regensburg ben 3. Man 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern. Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Bodentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 6. Mai 1826

Getraib s	Eats	Voriger	Neue	Ganger Schrans	Heutiger	Bleibt im	\$	Bert	aufs	s Pr	eife.	The designation of
tuni	3.	Reft.	Zufuhr.	nenstand,	Verfaus.	Reste.		hste	Mitt	cre	Wint	efte
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	(Schäffel)	fl.	ifr.	fl.	fr.	fl.	lfr
Waipen	•	-	120	120	115	5	7	21	6	58	100	
Rorn		-	34	34	34		5	28	2	12	2	15
Gerste		-	12	12	12		3	42		-	2	
Haber	•	i -	69	69	69	-	2	49	2	42	2	2

010.					
Preise ber Victualien,	welche ein	er polizenlich	en Taxe unce	rlieg	ell.
Mehlablablablablablablablablablablablablabl	Of. 8th O. 6. O. 6	Ein Maas Some Brauern Dubl. den 1. Mai Ein Maas neuged Publicirt den Ein Maas weiße Dublicirt den 1. F F e i Ein Pfund gutes Bep den burgert. Publicirt den 15. Ein Pfund Ralbi Ein Pf. Schaaf-u Ein Pfund Schu	Birthen i 1826. rautes Schenkbler Birthen es Bier Rai 1826 f ch f a h. Dohfenfleisch Freybankmehgern Februar 1826. fleisch	tt. 77	pf 2
haferfern grobe		Ein Pfund Schn	peinesseisch	1-	<u> </u>
Bubl. ben 6. Mai 1826.			m 30. April bis 6.	mai	7006
Victualien-Preise durch die freie	a. tr. bis fl. tz.	ir:.		_	1820. is fl.fr.
Dûlfenfract. Erbsen, gerolte, die Maas ungerolte, d. Linsen, rothe, weiße. Dirsen Jung Kleischen Jungeres ober Kuhsteisch, das Pf. Aubseisch Saldheisch Schneischener Saldheischen Ein Pfund Salt Wei dem K. Saltamt Regensburg Ein Zentener Salt Eine Kuse ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Nuschlitt ausgelassenes der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. m. baumd. Dochte gelog. "f. lein. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	7 19 — 20 — 21 — 16 — 17 —	Schmalt Sutter Rorbob detto Ever Schod detto Ever Schmart Rizeln Sanfe, raub gepust Enten, raub gepust Indiane Nite Dahnen Rapaune Hunge Bauben Flachs, feiner mittler grober Schaaswolle	### Broad in The Fift in The F	- 12	1 30 1 12

Correla

Extra : Benlage zum 19. Stud

Roniglich Bayerifchen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 10. Maf 1826.

617. Ad Num. 122442

pr. ben 9. Mai 1826. Num. Exp. 12912.

(Die Anjeige ber neuen Fundationen und bet Fundationejuffuffe fur bie Stiftungen bes Rultus im erften Semefter 18 2 f betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch die dieffeitige Ausschreibung vom 2. April 1825 ist angeordnet worden, baß von den königlichen Land, und Herrschaftsgerichten, bann den Magistraten der Städte 1. und II. Klasse die Anzeigen der neuen Fundationen und der Fundations, Zustusse für die Stiftungen des Kultus jedesmal nach Ablauf des Semesters in Zeit von 14 Tagen ohne Anmahnung zur Borlage gebracht werden sollen.

Obschon nun dieser Termin zur Borlage ber gedachten Anzeigen für bas erste Semester 182% gegenwärtig lange verstrichen ist, so sind bieselben boch von mehreren ber königlichen Landgerichte, dem Magistrate ber Kreishauptstadt Regensburg und von dem Fürstlich Thurn und Tarischen herrschaftsgerichte Worth zur Zeit noch nicht eingekommen.

Indem baher bie, mit den befraglichen Anzeigen dermal noch im Ruckstande befanges nen Behörden aufgefordert werden, solche innerhalb 8 Tagen bei der unterfertigten Stelle zus verlässig einzureichen, wird zugleich bewerkt, daß kunftig im Nichteinhaltungsfalle des Ters mines gegen die saumigen Behörden ohne weiters mit Ordnungsstrafen, oder Abordnung von Strafboten fürgeschritten werden wird.

Regensburg ben 6. Mai 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer bes Innern.) . Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

20. Stück.

Regensburg. Mittwoch ben 17. May 1826.

Berfügun ngen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis , Behorben.

618. Ad Num. 11845.

Num. Exp. 13174. Mit Beilage.

(Defterreichifche Truppen Berpflegegelber betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Anliegende Tabelle des koniglichen Landgerichts Waldmunchen, rubrizirten Betreffes, hat bas konigliche Rommiffariat ber Stadt Regensburg burch bas Kreis. Intelligenzblatt zur öffent, lichen Kenntniß zu bringen.

Regensburg ben 1. Mai 1826.

R. Bayer. Regierung bes Regen freises, (Kammer bes Innern und ber Finanzen.) Freih. v. Dörnberg, Präsident. Freih. v. Scefried.

Biefanb, Cefr.

Erfier Bogen jum 20. St. bes &. B. Intellgibl. f. b. Regentreis x826.

Binausvergütungs, Zabelle

am 15. Arbruar 1826. beim Ronigf. Baner, fanbgericht Balbmunchen.

Lauf. Rummer	Benennung' ber betheiligten E. Landgerichte und Detschaften	Emp	fang		Empfangs, Sestättigung mittels Unterschriften.		
1	Dem f. fandgericht Ramm murbe überfenber fur Fourage und Bor-	A.	fr.	br.			
	fpant		7	6			
	Die Unterthanen erhalten:	14					
2	Defring mit Pegihof	61	37	-	Anbre Rariner.		
3	Ligenbofring	11					
4	Obernrieb				Michl Magler		
5	Rleinichonthall		35		Anbre Rariner,		
6	Grafentirchen		18		Cebaftian Babel.		
7	Rahn		44		Bolfgang Ctangl.		
9	Rieb Dem f. Landgericht Ropting murbe fur Fourage und Borfpann über, fenbet		33	6	Joseph Cherer.		
10	Dem t. Landgericht Meunburg murben auf ben Grund ber Repartition für Bereftegung, Fourage und Borfpann überfendet gur Ber- thetiuna	1840	40				
11	Chenfo murben bem f. Landgericht Robing fur Fourage und Bor.				C-4		
	fpann überfentet	118			Empfangen Sainbl, Berichteb. Be Brorg Abam Gietl, Borfland.		
	Diebergrieb		7		Overs neum Own, Sorpano.		
	Ctamerieb		22				
14	Ctratmics mit Cintubol	2	22	-1			

Bauf, Rummer	Benennung, ber betheiligten R. Landgerichte und Drifchaften						Emp	fan		Empfangs Deftattigung mittels Unterfchriften,		
	Die Untert	ane	t, be	6 t	. 5	erre	fi.	fr	þí			
	fcaft egen Dietterefirchen	i ch t	8 23	3 i n	fla	rn.		L.				
	hamerieb mit		-	-		-			1-			
		mage	rn		-	:		14		- Riffas Pofcht.		
	Muichenrieb				•	:		40		Georg Reger, Georg Beingartner,		
	gaub			-	-	:		34	-			
	Linban	1		Ī	-	.	1	7		Johann Capteary.		
	Schonau -			0		: 1		17		Micht Lechner.		
22	Schneberg mit	Sta			-	. 1		58		Mitlas Froblig.		
23	Bonborf -						127			Themas Bigerl.		
24	Stablarn -		-			- 1			-			
	Schonfee -				-	.	36			Georg Bimmerer.		
	Edwanb -	- ,-			-		1	6		Johann Schwarg.		
	Schallerhamme					- 1		28	-			
	Binflarn -		*		-	- 1	53			Michl Erhard.		
29	Beibing -					- 1	87	2	-	Unbre Cerfe.		
	Die Untert									1		
	Lanbgeri					űn.						
	chen na Drbnung											
	eingerhe		1 6	e m	ell	1 Den		1	1			
-	Mibernhof -	1111				- 1			_	Abam Chen.		
	RriBenaft -		-	•	•	٠ ا	114					
	Arnflein .		- 5		1	- 1			_			
		: :				: 1			-			
	Baanhof -		÷	·	÷	. 1	11					
35	91R				÷	- 1	100			Unbre Conaff.		
	Dirichbaf .					-	79			Lance Comman		
37	Bernborf -			-	-	- 1			_	Unbre Mubfand.		
38				-	-	-	23					
39	Trobelsborf					- 1	67					
						- 1	141			Georg Branbl.		
						-	65					
42	Rleineingenrieb				-	-	63	25	-			
42	Biberbach -						144	7.7	1 1	Georg Lings.		

Lauf. Rummer	Benennung ber betheiligten R. Landgerichte und Ortschaften	Empfangs, Betrag	Empfangs Deståttigung mittels Unterfchriften.		
		fl. fr. hl.			
44	Stratgrieb	69 38 —	Georg Lings.		
45	Zweisthof	14 53 -	Clasar Matternan		
46	Diepoltsrieb	98 15 -	Joseph - Messerer.		
47	Guttenberg	45 28 -	Abam Schneiber.		
48	Eglice	66 12 -			
49	Englmannsbrunn	63 22 - 55 36 -	Johann Hutter.		
50	Hodiabrun	73 25 —	Thomas Röhrl.		
51	Anticipoot unt Normanogian	52 36 -			
52	Flischbach	50 44			
53	Geigant	150 12 -	Peter Falt.		
54	Gleißenberg	189 5 -	Jafob Simont.		
55	Gmund	71 16			
50	Grub	78 42 -			
5/	Grafersborf	151 18 -	Georg Ruhland.		
50	Gschwand	92 16 -	Johann Schmid.		
50	Kauslarn	80 6 -	+++ Unbra Seifer.		
	Ponholi	13 20 -			
	Herzogau	31 8 -	Wolf Fischer.		
	Oberhütte	1 52			
	Unterhütte	5 14 -	-		
55	Höhmansborf	144 36 -	Michl Braun.		
	Banhof	- 34 -			
	Schelhof	15 29 -			
	hiltergried	119 14 -	Andre Dietl.		
59	hocha	145 12 -			
70	Holl mit Hammer	49 28 -	Georg Vauer.		
	Raybach	104 42	Michel Eterer.		
72	Eschlmaiß	13 37 -			
3	Kühnried	17,46 -			
7.4	Roghof	15 44'-	N (M) (
5	Raplereried b. H	114 38 -	Ichann Malter.		
	Stein	99 38 —			
7	Wolfshef	14 33 -	63 ~ 11.1.		
8	Sixenried mit Bogen	38 6 -	Georg Schiebermeyer.		
0	loithendorf	74 24	Welfgang Ruland.		

1 0

Lauf . Rummer	Benennun.g ber betheiligten R. Landgerichte und Ortschaften							101	Empfange, Betrag			Empfangebestättigung mittele Unterfchriften.		
0.0	Trofendorf -		-		-			1 18.			161			
	2Bulnbor -										-	Bolfgang Rufand,		
	Machtereberg									56		an 11		
	Lengau -	1								42	-	Bolfgang Bauer.		
	Conbof -								6	8 24	-	1		
85	Debt									59		Georg Rasbauer.		
86	Billmererieb	١.								10		Corg Sasbauer.		
87	RaBlerdrieb 8	ei	25.						9	5		Joseph Balbrun,		
	Beitherieb	Ϊ,		٠.				11		28				
	Premaifchl							11		40		Mathias Rulant.		
	Menftein -							3		9		Statistas Statans.		
	Prodborf -							10		0		Bolfgang Erel.		
	Grub	٠								48	_	worldand Citte		
	Moodborf :	٠						7		2	_			
	Nannersborf				-			12		14		Genra Cher.		
	Pampachehof	٠						1	5	13	-			
	Schafferen	*			-		-	91	3 4	8	1.000.00	Abam Lingl.		
	Kamersmahl					-		1 3	1	4	-			
	Schafenborf							75		4		Joseph Bruner.		
99]	Schonthall				٠			1 57	1	5	-	Georg Stengl.		
00	Rånzendorf Allmosmåbl	*			۰	*			13		-	Dicht Leig.		
	baschabera			*				1 7	15	7	-			
	Spielberg -			*	*	۰			3		-			
	baibhof -									3	-	Georg Bogf.		
4	Steegn -				۰	*		18			-			
5 0	Rieberpremaisc	Li						91			-	Johann Nifterl.		
0 0	Bengenrich	ijŧ			٠	•		29			-i			
	Steinlobe -				*			34			-)			
0 9	Iftenrieb .							46				Unbreas Bagner.		
	bimubi -	Ĭ		-		-		14			-			
		1	-			-		28			-1			
	inblhammer			Ĭ		-		23			-			
	burran -	-				-		18				M		
	ntergrafenrieb						1	99			-1	Mathias Fifcher.		
	arichegran m							117						

Lauf. Rummer	B, e n, e n, n u n-g ber betheiligten R. Landgerichte und Ortschaften	Empfange, Betrag	Empfangs. Bestättigung mittels Unterschriften.			
117	Zillendorf mit Lottershof Stadt Rog	414 27 -	Georg Fischer. J. G. Schmibtler, Burgermeister. J. Wurm, Barftand.			
	Königl. Bayer. La	9360 - nbgeri				

pr. den 1. Mai 1826. 619. Ad Num. 10019. Num. Exp. 9651. Un sammtliche königl. Polizen Behörden bes Regentreises.

(Die Stempelung ber Rarten mit neuen Stempeln betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Gemäß einem Referipte bes königlichen Staats Ministeriums ber Finanzen vom 25. I. M. wird im Betreffe ber Stempelung ber Rarten verfügt:

gegenwärtiger Befanntmachung an, alle noch vorhandenen, mit dem alten Steme pel versehenen Karten ferner nicht mehr gebraucht werden dursen, und die hiere auf besindlichen Stempel in der Art abs gewürdiget senn sollen, daß die aussschliessend mit denselben versehenen Karten als ungestempelt angesehen werden, und der Gebrauch derselben sohn diesenis

gen Strafen nach fich zieht, welche für ben Gebrauch nicht gestempelter Karten in bem Gesetze vom 18. Dezember 1812 festgesett find; sobann

Dochen bie mit dem altern Stempel vers fehenen Karten noch gebraucht, ober an die königlichen Oberaufschlags. Uemter eingesendet werden können, von welchen biefen Karten ber neue Stempel unents gelblich aufgebrückt werden soll.

Diefes wird hiemit nicht nur allein zur alls gemeinen Kenntnif gebracht; sondern es wers ben auch sammtliche f. Polizen, Behörden hiedurch angewiesen, biese Bestimmungen noch besonders in den Gemeinden unverzüglich befannt zu machen.

Regensburg am 28. April 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

Freih. v. Dornberg, Prafibente Rubhart, Direftor.

Biefand, Gefr.

pr. ben 13. Mai 1826. 610. Ad Num. 10483. Num. Exp. 10397. Un fammtliche f. Rentamter bes Regenfreifes.

(Die Ceffion von Staate, Dbligationen betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Um bei Ceffionen von Staats, Dbligatio, nen an ben Staat bie Geschafte meglichft gut vereinfachen , - haben Seine Konigliche Majefiat

unterm 3. b. M. folgendes verfügt :

1) Wenn bem Staats, Merar auf Ramen lautente Staate. Dbligationen an Zahlungestatt cedirt werden wollen, fo haben die Rentamter por allem felbft ju prufen, ob bie angebotenen Staate Dbligationen , fowohl im allgemeinen als auch mit Rudficht auf bie Raufsbedingun. gen inebefonbere annehmbar fenen, und nur alebann Bericht an bie tonigliche Regierung ju erftatten, wann fie befondere Grunde haben bie Unnehmbarfeit ju bezweifeln.

2) Unterliegt biefe feinem Bebenfen ober find bie Zweifel gehoben, fo find bie Cebenten angumeifen, bei ben betreffenden Berichten bie Ceffion ber Dbligationen an ben Staat aufnehe

men ju laffen.

3) Rach erfolgter Ceffion baben bie Ces benten die Umschreibung ber Obligationen auf ben Staat bei ber einschlägigen Spezialtaffe felbft auf bewirfen.

4) Ift biefe gefchehen, fo erfolgt bie Une nahme und Burechnnng ber Dbligationen an bie Rreistaffen, und burch biefe an bie Centrals Staatstaffe auf bie gewöhnliche Beife , jedoch

5) mit ber Abanderung, bag bie Rreid, faffent, tie ihnen von ben Rentamtern jugereche neten Staatsobligationen por ber weitern Bus rechnung an bie Bentral Ctaatsfaffe guerft noch an bie Regierung geben , welche fatt ber bis. berigen Bertifitate lediglich auf ben Obligationen bestättigt :

ndaß bas Rentamt N. befugt mar, biefe Obligation als Abschlagsjahlung an bem

bebungenen Raufsichillinge bon ber erlauf. ten (ju benennenben) Realitat, ober jur (gleichfalle naher ju bezeichnenben) Grund. obereigenthums Ablofting ic. ic. angunebe men und fo wie gefcheben, einzulegen.»

6) Bei den Dbligationen au porteur uns terbleibt bie sub Nro. 1. angeordnete Ceffion; bagegen muß ber Cedent die gerichtliche Atteffa. tion beibringen, baf er bie Obligation, wovon bie Mummer , und ber Rennwerth ju bezeich. nen ift, ale Abschlagezahlung an den Staat bei bem Umte N. eingelegt habe.

hienach haben fich fammtliche tonigl. Rente amter bes Regentreifes punftlich gu achten.

Regensburg ben 10. Mai 1826. Monigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Finangen. Freih. b. Dornberg, Prafibent.

Grhr. v. Geefrieb.

Wiefand, Cefe.

pr. ben 13. Mai 1826.

611. Num. Exp. 13272. (Die Rontursprufung der jum Ctaatebienfte affi. rirenden Rechtstandidaten fur tas Jahr 1826 betreffenb.)

Im Namen

Seiner Majestat bes Ronigs.

Die vermoge Ausschreibung vom 25. Mary I. J. auf ben erffen Juni angefeste Ronfursprufung ber jum Staatsbienfte abfpis rirenden Rechtsfantibaten fur bas Jahr 1826 wird erft ben 15. September biefes Jahre fatt finben.

Die Borftande ber Memter werden biefe Abanberung ben bei benfelben praftigirenben Ranbibaten befannt machen.

Regensburg den 11. Mai 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern) Greib. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Cefr.

pr. ben 13. Mai 1826. 612. Ad Num. 12463 Num. Exp. 13346. (Die Beförderung ber katholischen Pfarramtekandidas ten im Regenkreise betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch allerhöchstes Restript vom 6. Mai 1826 haben Seine Majestät ber König zu bewilligen allergnätigst geruht, daß die ka, tholischen Geistlichen, welche die Konkurs, Prüfung für das Pfarramt im Regenkreise bestans ben, und bis jett noch keine stadle Anstellung erhalten haben, auch eine Anstellung nach ber Konkursreihe auf eine Pfarren im Oberdonaus ober Isarrkreise nachsuchen können.

Diejenigen Konkurskanbidaten bes Regens freises, welche von biefer Bergunstigung Gesbrauch zu machen beabsichten, haben baher fols ches binnen 4 Bochen hicher anzuzeigen, wos nach bann bei Sesegung ber Pfarreyen in jenen beeben Kreisen auf sie geeigneter Bebacht ges

nommen werben wirb.

Regensburg ben 12. Mai 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreises, (Kammer bes Innern.)

Srhr. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. den 14. Mai 1826. 623. Ad Num. 11948. Num. Exp. 13364. (Das burch ben Tod bes Benefiziaten Joseph Pher'l erledigte Spital Benefizium zu Reumarkt betr.)

Im Namen

Seiner Majeftat des Ronigs.

Durch ben Tob bes Priesters Joseph Berl ift bas Spital. Benefizium zu Meumarkt erle, bigt. Mit selbem ift bie Verbindlichfeit ber Unehilfe in ber Seelforge und besonders im Beichtstuhle an ber Stadtpfarren baselbst, bann vierwochentlichen Messen in ber Spitalfirche

verbunden. Die Renten bes Benefiziums bes fieben:

a) an Gelbin 216 ff.

b) an Getreib in Gelbanfchlag 33 ff. 43 fr.

c) an Holz in Geldanschlag 26 ff. und in bem Genusse der freien Wohnung; bas Präsentationsrecht hierauf sieht dem Magistrate der Stadt Neumarkt zu. Die Kompetenten has ben sich also binnen 4 Wochen unter Vorlage ber vorgeschriebenen Atteste zu melden.

Regensburg ben 6. Mai 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.

Frhr. v. Dornberg, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 15. Mai 1826

S24. Ad Num. 2387. Num. Exp. 3177. (Die Erledigung ber Pfarrei Rugheim im Unters mainfreise betreffenb.)

Im Namen Geiner Majestät des Königs.

Durch ben Tob bes Kircheninspeftors und Pfarrers Graner ift bie Pfarrei Rugs beim im Landgerichte Hofheim im Unters mainfreis erledigt worben.

Nach ber superrevibirten und abgeschloss seinen Fassion vom Jahre 1821 bestehen die jährlichen Einkunfte in Folgenbem;

1) an ständigem Gehalt ft. ft. baar 70 ft. 27 ft. au Holz 24 // 48 //

2) an Zinsen von Stiftungs. 6 52%

			1 2	ft	· fr.
4) aus Rechten .				263	82
5) an Stolgebühren	•	•	•	87	1
				689	53
Die Lasten betragen .	•	•	•	10	21
Die reinen Ginfunfte befte	hen	ba	her		
in				679	32
Die Bewerber um	bie	fe :	Vfar	rfielle	haben

Die Bewerber um biese Pfarrstelle haben sich binnen Sechs Wochen bei ber unterzeich, neten Koniglichen Stelle vorschriftsmäßig zu melben.

Banreuth ben 9. Mai 1826.

R. protestautisches Consistorium.

Touffaint.

(3.) pr. ben 26. April 1826.

624. Befanntmachung.

Alle biejenigen, welche an ber Berlaffen, schaftsmasse bes Juhann Evangelist Weigert, Pfarrer zu Laaber, Forderungen zu machen haben, welche von ihnen bisher noch nicht ans gemeldet sind, werden hiedurch aufgeforbert, sich binnen sechs Wochen von heute an bei unterzeichnetem Gerichte zu melden, oder zu gewartigen, daß auf die unangemeldeten Forderuns gen keine Rücksicht genommen, und mit Ausein, andersetzung der Verlassenschaft vorgeschritten werden wird.

Regensburg ben ig. April 1826. Ron. Bayer. Rreits und Crabtgericht: Schieber, Direftor.

Frank.

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 4. May 1826,

(2.). 616. Sauss Berfauf.

In Folge hochster Entschließung ber fonig, lichen Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen, vom 12. v. M. wird bie in ber Hauptstraße Kelheims gelegene alte Rentamts, wohnung, bestehend in dem zweistockigen haupt,

gebaube, einem Anbau und hofraume, unter ben normalmößigen Bedingungen ber allerhoch, ften Verordnung vom 30 Sept. 1811 (Regie, rungeblatt Seite 1577 et seq.) bem öffentlis chen Verkaufe im Ligitationswege ausgesest.

Dieses Gebaude von einem Flacheninhalt zu 6252 [enthalt zehn Zimmer, mehrere Rammern und Gewolbe, eine Kuche, einen Reller, eine Stallung, Waschgelegenheit und Holzlege, bann im hofraum von 3244 ['ei, nen Brunnen.

Als Grundzins hievon muffen zur Pfarrs firche Relheim jahrlich I fl. 25 fr. 3 bl. ges reicht werben.

Der Berfauf geht

Mittwoch ben 24. May 1826 in bem Geschäftslokale ber unterfectigten Bes horbe unter Vorbehalt ber höchsten Genehmigung vor sich, wobei sich bie unbekannten Kaufslusstigen über Bermögens Berhaltnisse zu legitis miren haben.

Am 2. May 1826.

R. B. Rentamt Relheim.

Schwarzer, Rentfeamter.

Betanntmachung.

Won bem unterfertigten Ronigl. Rents amt werben Samfag ben 20. g. M.

22 Schäffel Gerften unb

von dem Erndte Jahr 1825 unter Borbe, halt hochster Genehmigung öffentlich versteis gert, und zwar beim burgerlichen Bierbräuer Weigenthaller zu Landshut, wozu Kaufs, liebhaber Vormittags 9 Uhr eingesaben

merben.

llebrigens wird bemerft', bag bas oben bemelbete Ratural, Quantum auf bem vormaligen Salgstabel in ber Steckengasse aufge, speichert ift.

Mallereborf ben :9. Mai 1826.

Ronigl. Rentamt Pfaffenberg. Bibemann, Rentbeamter.

2meiter Dogen jum 20. Stud bes R. D. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

pr. ben 9. Mai 1826. Zehentscheunen, Bertauf. Bom

Roniglichen Rentamte Leuchtenberg:

Die burch bie Fixation ber Staatsge, bente entbehrlich gewordene königliche Zehents scheme ju Balbthurn, welche gemauert und mit Schindeln eingedeckt ift, wird jum nor, malmäßigen Berkauf vorbehaltlich hochster Genehmigung hiemit ausgeboten.

Es wollen fich baber bie Raufeliebhaber

am

Freitag ben 26. l. M. u. J. von fruh 9 bis 12 Uhr zu Waldthurn eins finden und bas Nähere erwarten.

Leuchtenberg am 7. Dai 1826.

Der königliche Rentbeamte Rober.

pr. ben 9. Man 1826°

619. Bebenticheunen, Bertauf.

Durch bie Firation ber Staatszehente ift bie von holz gebaute und mit Schinbeln gebeckte t. Zehentscheune in ber Stadt Pleistein gang entbehrlich geworben.

Der öffentliche Bertauf berfelben wirb auf

Dienstag ben 23. l. M. u. J. von fruh 9 bis Mittags 12 Uhr zu Pleistein normalmäßig vorbehaltlich höchster Genehmis gung vorgenommen werben.

Raufsliebhaber mogen fich am bestimm, ten Tage einfinden, und bas Beitere vers nehmen.

Am 7. Mai 1826.

Ronigliches Rentamt Leuchtenberg. Rober, Rentbeamter.

pr. ben 11. Man 1826.

630. Be. fanntiche Mernachtung bes hei

Die öffentliche Verpachtung bes heurigen Altheu und Grummetfandes von den im hiefigen Amtsbezirfe gelegenen Domainen, Wiesen wird für bas Jahr 1826 nach ben bisherigen Roremen an nachbenannten Tagen vorgenommen;

I. Monbtag ben 29. und Dienstag ber 30 Mai b. I.

a) bie Verpachtung bes unterhalb bem Dorfe Irling am rechten Douauufer entlegenen Thannerworth, eine Wiese circa 7 Lagw.,

b) die Verpachtung der circa 193 Tagw. haltenben; in Parthien von 1 bis 2 Tagwerf ausgeschiedenen Gemunder Aus wiese.

Zusammentunft im Wirthshause Gemund Fruh 9 Uhr.

11. Mittwoch ben 31. May lauf. Jahrs: bie Verpachtung ber fünf Geislinger Wies fen, zusammen 25% Tagwerk haltend. Zusammenkunft fruh 9 Uhr im Wirthshause zu Geisling.

III. Donnerstag ben 1. und Freitag ben 2. Juni

heurigen Jahrs.

a) Die Berpachtung ber am linken Donauufer im Distrikte Pfatter entlegenen circa 239 Tagwerk haltenben, in 52 Pars thien ausgeschiebene Neubruchwiese;

b) bes Aerarialantheils vom fogenannten Stockelmorthe, circa 8 Lagw.

c) ber Thalingerwiese am fogenannten Gruns thal unweit Giffa, 15 Tagw. haltenb;

d) ber unter ber Administration bes Doms fapitels stehenben sogenannten hogners bergerwiese, circa 3 Tagw. haltenb;

Bufammentunft in bem unweit bem Martte Worth entlegenen Beiler Siffa, fruh 9 Uhr.

IV. Camftag ben 3. Juni heur. Jahrs:

Die Berpachtung ber in Parthien zu 2 Tags werk abgetheilten sogenannten Roithers wiese sammt Stadelthenne zu circa 58 Tagw. unterhalb dem Dorfe Sarching; bann die Berpachtung der sogenannten Rennerwiese bei Sarchung, ad circa 6 Tw.

Busammentunft fruh 9 Uhr im Wirthehause -

V. Monbtag ben 5. Juni h. J. Die Verpachtung bes Aerarialantheiles ber 2 Wiesen bei Eltheim, circa 10 Lagw.

- Congle

Busammenfunft fruh 9 Uhr im Wirthshause

VI. Dienstag ben 6. Juni b. 3.

Die Berpachtung bes Altheues von ber unweit Barbing entlegenen, circa 6 Im. haltenben sogenannten Forfilmiese.

Bufammentunft fruh 9 Uhr im Rentamte. Lofale ju Barbing.

Die Pachtbebingungen merben bei ber Bere

banblung felbft eröffnet werben.

Pachtliebhaber werben baber eingelaben, an ben bestimmten Sagen und Orten bei ber Berhandlung zu erscheinen.

> Actum Barbing ben 10. May 1826. Ronigliches Rentamt Barbing. Dettl, t. Rentbeamter.

> > pr. ben 12. Mai 1826.

63i. Bestanntmachung.

Die burch bie Firirung ber Bebenben bem Merar nunmehr entbehrlichen Bebenbfiabel, als:

- 1) ber neue Bebenbstabel gu Sobenfels,
- 2) ber alte Bebenbftabel allba, unb
- 3) ber Bebenbstabel ju Großbiffendorf werben am funftigen

Monbtag ben 22. laufenben Monats Bormittags bei bem Wirthe Simon Weigert zu hohenfels unter ben normalmäßigen Beding, niffen bem öffentlichen Verfaufe ausgesetzt, wels ches nun Kaufslustigen hiemit befannt gemacht wirb.

Velburg am 11. May 1826. Königlich bayerisches Rentamt.

Wolf.
pr. ben 13. Wai 1826.

832. Setreib , Berfteigerung. Bom unterzeichnet fonigl. Rentamte werben

am Freitag ben 26. Mai l. J. unter Vorbehalt hochster Genehmigung in bem Rentamts, Lotale zu Hemau folgende Getreib, früchte zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

1. Auf ben beiben Getreibspeichenn gu Demau :

20年表

Mait 25 Schäffel vom Fruchjahr 1825, Korn 100 // vom obigen Fruchtjahre, Korn 35 // vom Fruchtjahr 1824, Haber 40 //- vom Jahre 1825.

II. Auf ben beiben Getreibspeichern gn

Korn: 4 Schaff. 2 M. vom Jahre 1824, Saber: 44 // — // vom Jahre 1825.

hemau ben 10. Mai 1826.

Ronigliches Rentamt hemau.

Deichlein, Rentbeamter.

land, und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 30. April 1826.

3)

633. Berichollenheite, Erflarung.

Machdem Johann Scheck, lediger Solbe nerksohn von Tegernheim d. G., sich auf die öffentliche Borladung vom 6. May 1825 mester in Person, noch bessen Nachtommen bei hies sigem Umte melbete, so wird berselbe hiemit als verschollen erklart, und bessen Bermögen an die Intestat, Erben besselben verabsolgt werden.

Den 26. April 1826.

Ronigliches Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg.

pr. ben 3. Mai 1820.

COMMITTEE STATE

(2.)

634. Betanntmachung.

Auf Antrag ber Bauer Mathias Niegeris. Reliften wird beren alterliches Anwesen am Deutenhose, besiehend in gemauertem Wohnhause mit den nothigen Desonomiegebäuden, 2 Tagswert Garten, 514 Cagw. Felder, 7½ Tagw. Wiesen und 13 Tagw. Holz nebst einer nicht unbedeutenden Dareingabe an Mobiliarschaft mit Fonde am Montag dem 5. Juni Vormitstags 10 Uhr in dem zunächst gelegenen Wirthschause zu Lengseld, salva ratisicatione zur öfsfentlichen Versteigerung gebracht, wozu man

befig + und gablungefabige Raufer biemit ein.

Signatum am 27. April 1826. Ronigl. Bayer. Landgericht Relbeim. List. v. Welz, Lanbrichter.

(2.)

pr. ben 3. Mai 1826.

Befanntmadung. Im Wege ber Bollftredung wirb bas Unwefen bes Bauers Unbreas Bauer gu Seilbach, beffehend in Wohnhaufe, Stallung and Stabel, Saus und Baumgarten ad I Tagwert, 70 Ausspann Meder, 31 Tagwert Biefen und is Tagwert holy , salva ratificatione babier ant

Dienstag ben 30. Mai Boemittage g Uhr jur öffentlichen Berfteige. rung ausgeboten, wogu bie Raufeluftigen, bie fich über Bermogen und Leumund ausges wiesen haben, und ba bie nahern Bebingniffe und Gutelaften vernehmen fonnen, hiemit eingelaben werben.

Signatum bent 27. April 1826. R. Bayer, Landgericht Relheim.

(2.)

Ligt. v. Welg, Landr.

pr. ben 4. Mai 1826.

Betanntmachung.

Auf weitern frebitorschaftlichen Untrag wirb bas Gantanwefen bes burgerl. Rramers Georg Lehmer von Rog, beftebent aus einem gemauerten Wohnhaus mit Stallung und Schus pfe, bann Garten und Sofraithe, fammt einem Aderl in ber Schlöfiffur, an die Meifibietenben offentlich und salva Ratificatione verfleigert, und Tagsfahrt hiezu auf Montag ben 29. Mai angefest, wogu Raufsliebhaber hieher eingelas ben merben.

Auswartige haben legale Beugniffe uber Bermogen und Sittlichkeit beigubringen.

Walbmunchen ben 29. April 1826.

R. Bayer, gandericht Baldmunchen. Rrembs, Landrichter. (2.)

pr. 3. Mai 1826.

Gutsverfauf. 637.

Das Loreng Ronig' sche Gantgut ju Scheuer wird hiemit jum brittenmale ber ofs fentlichen Berfteigerung unterworfen. Daffelbe besieht in einem halb gemauerten Wohnhause sammt Stallung, in einem gang holgernen Stabel, in 48 Ausspann Ackerland und 63 Tagmerk Wiesen und Weibegrund. Die übrigen Berhaltniffe tonnen bei hiefigem Umte ju jeber Beit eingesehen werben. Bur Berffeigerung wird am

Donnerftag ben 15. Juni Bormittags 8 Uhr Tagsfahrt erdfinet merben, und die Raufsliebhaber haben ihre Unbote, unter Vorlage legaler Zeugniffe über ihre Befit , und Zahlungefahigfeit vor Schlag 12 Uhr Mittage ju Protofoll ju geben, fofort ben hinschlag nach ber Ertlarung ber Glaubi. ger, welche hiegt auf benfelben Tag, Rach. mittage 2 Uhr berufen finb, ju gewartigen.

Rofering ben 26 April 1826.

Graflich von Berdenfelbides Da. trimonialgericht I. Rl. Rofering.

Petl, Patrimonialrichter.

pr. ben 6. Mai 1826. Befanntmachung. 618. Vont

Ronigl. b. Lanbgericht Bobenftraug. wird ber bei bem f. 10. Linien-Infanterie Res gimente eingereiht geweseue, auf bem Buge nach Rußland im Jahre 1812 als vermißt vorgetra. gene Goldat Johann Rick aus Pifcil. borf, auf ben Untrag feiner nachften Verwand. ten hiemit ebiftaliter bahin vorgelaben, bag er ober sein rechtmäßiger Erbe binnen 6 Monaten von heute an, entweber mittel. ober unmittel. bar babier erfcheine, und ben auf ibn aus bem Rachlaffe feines Baters Johann Rick gefoms menen Erbtheil in Empfang nehme, widrigen, falls er zu erwarten habe, bag er für tobt er. flart, und fein Erbtheil ben nachften Bermand.

640.

ten bed Rick gegen ju leiffenbe Raution , jur Rusnieffung überwiefen werbe.

Bobenstrauß am 18. April 1826.

Der tonigl. Lanbrichter Sannold.

pr. ben 6. Mai 1826.

Borlabung.

Georg Schmib, Bauerefohn von Ste Selena, ift ale Colbat bes f. b. 6ten Infanterie. Regimente, herzog Wilhelm, mit in den ruffie fchen Feldzug marfchirt, und wird feitbent vermißt.

Da feine nachften Bermanbten um Muss folglaffung feines alterlichen Bermonens von 500 fl. geberen haben, fo wirb Georg Somib aufgeforbert, in Zeit

6 Monaten

bon feinem Leben und Aufenthalt Rachricht gut geben, ale er aufferbem fur tobt erflart, unb beffen Bermogen ben Erben gegen Raution ers tradirt werben mulrbe.

Meumarft am 1. Mai 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Mois, Candrichter.

pr. ben 8. Man 1826.

Betanntmachung. Da fich an bem jum Berfauf bes Mullers Unton Sarring von Waltenfletten anberaums ten Termin fein annehmbaret Raufeliebhaber ges melbet bat, fo wird auf ben Untrag ber Rrebis Schaft biefes Dablanwefen entweder im Gangen ober theilmeife abermale tem offentlichen Bere fauf untergeftellt, biegu Lagsfahrt auf

Freitag ben 9. Juni 1. 3. feftgefest, und fich im Uebrigen auf bie Und, fdreibung vom 13. Mary 1. 3. ausbrudlich bes zogen.

Eggmühl ben 2. Man 1826.

Graft, Montgelas'fdes herrichaftsi gericht Baigfofen.

Riefd, Derrichafterichter.

pr. ben 8. Mai 1826. (I.)

641. Befannemachung.

Johann Sternefer, lediger Wirthsfohn und Muhlfnecht von Buchhaufen, fchulter laut bechtefraftigem Erfenntniffe vom 23. Juli 1825 vollzugemeife an bie ledige Beberstochter Barbara Rneitinger von Reisbach megen Bas terfchaft und Genugthuung fo wie Prozeffoften 126 fl. 30 fr.

Da ber Aufenthalt bes obigen Sternefer bermalen unbefannt ift, fo wird berfelbe auf Uneufen ber Barbara Rneitinger hiemit offente lich aufgeforbert, um fo gemiffer binnen 8 2Bothen, vom Tage ber Ginrudung biefer Jufforbes tung gerechnet, entweber bie obigen 126 ff. 30 fr. fammt weitern Roften ju gablen, ober nach &. 31. ber Dov. vom 22. Juli 1819 feine Einreben babier angubringen, ale nach fruchte lofem Berffrich ber obigen Frift bie fragliche Schulb aus feinem beim Birthe Georg Loreng gu Buchhaufen aufliegendem Bermogen erholet merben murbe.

Mallereborf ben 1. Mai 1826. Ronigliches Lanbgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

pr. ben 10. Dai 1826. Betanntmachung.

... Bon ber Ronigl. Schaferei in Prunn werben bie jum Bertauf vorhandenen 40 Stuck meijahrige Sammel unter Borbehalt bochfter Regierungs . Genehmigung am Freitag ben 26. biefes Monate Offentlich verftelgert. Raufslieb. haber werden baber eingelaben, an diefem Sag in bem Amtelofale ber unterzeichneten Abmini. ftration in Effing ju erscheinen, und ihre Unge, bote gu Protofoll jut geben.

Um 6. Man 1826.

Ronigl. Defonomie. Ubminiftration Prunn.

Reitmanr, Abministrator.

pr. ben 10. Mai 1826. Betanntmachung. 643. Bon ber Ronigl. Schaferei in Ranbet werben bie zum Berkauf vorhandenen 20 Stud Hammel- unter Bordehalt hüchster Regierunges Genehmigung am Freitag ben 26, dieses Mosnats öffentlich versteigert. Raufsliebhaber werben baher eingeladen, an diesem Tage in dem Amtslofale ber unterzeichneten Abministration in Essing zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Am 6. May 1826.

Ronigl. Defonomie, Abministration' Ranbet.

Reittmayr, Abministrator.

pr. ben 9. Mai 1826.

8 efanntmachung.

Für ben lebigen Unftreicher , Gefellen Das thias Moosmuller von Bruck, gegenwartig ju Munchen fich aufhaltenb, fam in Gemagheit ber am 20. August 1824 vorbeigegangenen Ucbers gabe bes alterlichen Unwefend an feine Schmes ffer Margaretha Moosmiller, von beffen Bers megaengantheil pr. 162 fl. eine Gumme von' 132 fl. jum gerichtlichen Erlage, und weil nun bavon mehrere bereits angemelbete Debita begable merben follen, wogu bie bezeichnete Gume me nicht gureicht, ber Gemeinschuldner auch auf bie bereits am 8. Dezember 1824 an ihn ers laffene Aufforberung wegen Berichtigung biefer gegen ibn angemelbeten Paffiven feine Erflas rung abgegeben bat, so werben gur endlichen Herstellung eines genuinen Activ, und Passiv, fantes, fammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes besagten Mathias Moosmuller anmit aufgeforbert, ben ber auf

Mittwoch ben 31. May 1826
Bormittags 8 Uhr angesetzten Tagsfahrt zur summarischen Schuldenliquidation um so gewisser hierorts zu erscheinen, und ihre Forderungent gesetzlicher Ordnung nach einzudingen, im wis drigen sie von der gegenwartigen Massa aus, geschlossen, und lediglich an die Person des Schuldners verwiesen werden mußten.

Robing ben 16. April 1826. Konigl. Bayer. Landgericht Robing. Lig. Aurbach, Landrichter. 644. Berfchollenheits, Erflärung.

Auf Unrusen ber Erben bes seit bem Russsischen Feldzuge vermißten Martin Scherr, Bauerosohn von Fuchsenhof, wird berselbe hies mit, da ber im Intelligenzblatte für den Resgentreis Stuck 31. pag. 815., — bann im Correspondenten von und für Deutschland Stück 209. pag. 1108, unterm 20. Juli 1824 fests gesetze Termin fruchtlos verlausen, und bei der Art seiner Abwesenheit sein Tod anzunehmen ist, für verschollen erklärt, und wird nun sein Bermögen seinen nächsten Anverwandten gegen hinreichende Caution ausgefolgt werben.

Den 1. Mai 1826.

Königl. Landgericht Meunburg v. 2B. Eberl, Landrichter.

(I.)

646. Ebiftallabun-g.

Da ber Neumüller Andra Sacel nächst Bohburg auf das Rechtsmittel der Gerufung gegen das am 31. März heur. Jahrs erlassene Gantdefret, publizirt am 28. vor. Monats verszichtete, schreibt man die gesesslichen Ediktstage aus, und zwar

1) gur Unmelbung ber Forderungen und bes ren gehörigen Rachweifung

ben 1. Juni lauf. Jahrs,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen ben 4. Juli 1. Is.

3) jur Schlußverhandlung, und gwar

a) fur bie Replit

ben 19. Juli 1. 3.

b) fur bie Duplit

ben 4. August I. Is.

Ju biesen Ebiftstagen werden sammtlich unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hie, mit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorge, laben, daß das Richterscheinen am ersten Edifts, tage die Ausschließung der Forberung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Richterschei, nen an den übrigen Ediftstagen aber die Aus, fchließung mit ben an benfelben vorzunehmenben handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgenb Etwas von bem Vermögen bos Gemeinschulb, ners in Handen haben, hiermit aufgeforbert, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersapes, das, selbe unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu beponiren.

Um erften Ebiftstage wirb auch bas Unwes fen bes Gantirers bie ju bem Marfte Bobburg erbrechtige Muble, bestehend in ber gemauerten zweigabigen Behausung fammt Pferbftall, bem gemauerten Stabel mit Schupfe, ber gemauere ten Gaftftallung fammt Rubftallung, bem ges mauerten mit Safchen gebeckten Bafche u. Backe baufe fammt hofraum und lubeigenem Burge und Baumgarten; besgleichen bie jum Renigl. Rentamte erbrechtige Sagmuble und Delfchlag offentlich verfteigert, nebft 41 Einf. jum gebuns benen Muhlgut gehörigen Feld, und 12 Tagm. zweimabiger Biefe, bie Didfelwiese genannt, bann an ludeigenen und malgenben Grunben 283 Einf. Feld, 111 Tagw. Biefen, 4 Rrautbees ten, 13 Lagm. adermäßigen Gemeinbtheil und 9 Tagm. Forftrechtentschabigungetheile.

Beste, und zahlungsfähige Räufer werben vorgeladen, am ersten Stiftstage in ber Königl. Landgerichtstanzlei zu erscheinen, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und des Zuschlags salva ratissicatione creditorum gewärtig zu sepn.

Ingolftabt am 1. Mai 1826. Kinigliches Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landrichter.

pr. ben 13. Mai 1826.

Das Unwesen bes Wagners Michael Stans gelmaier von Abensberg, jest bessen Relisten, welches aus einem mit einem kleinen Hofraum versehenen, z Stockwerk hohen von Bruchsteis nen ausgeführten, und mit Schiefersteinen eingedeckten Wohnhause zu 30 bayer. Schuhen Länge und 26½ Schuh Breite besteht, wird hiemit im Wege ber gerichtlichen Berfteigerung ausgebo, ten, und hiegu auf fommenden

Mittwoch ben 24. Mai b. 3.

Termin augefest.

Raufsliebhaber werden eingelaben, am bemerkten Commissionstage sich im bieffeitigen Geschäftslofale einzusinden, und haben die Genehmigung ber Glaubiger zu erwarten.

Auswartige haben fich bor ber Bulaffung.

Beugniffen auszuweisen.

Abensberg am 11. April 1826. R. Landgericht Abensberg. List. Aschenbrenner, Landr.

648. Befanntmachung.

Auf freditorschaftliches Andringen wird bas nachbeschriebene Anwesen bes Bauers Mischael Schmidbauer von Biglricht funftigen Mittwoch ben' 14. Juni im Landgerichts. Lotale öffentlich versteigert, wozu besigs und zahlungsfähige Raufsliebhaber eingelaben werden.

Dasselbe besteht aus einem gemauerten mit Stroh gebeckten Wohnhause sammt hollers nem Stadl und 5 Schweinstallen, einem Gras, und Obstgarten, & Lagwert groß, aus 27 & Lagw. Felbern, 7 Lagw. Wiesen, und 22 & Lagw. Walbung.

Amberg ben 22. Mar; 1826.

v. Goller, Lanbrichter.

649. Berfchollen heits , Erflärung.

Nachbem ber mittels biesseitiger Aussschreibung vom 17. Oktober 1825 (Pasauer Intelligenzbl. 1825 Etuck 44 fol. 442. Res gensburger Intelligenzblatt 1825 St. 43 fol. 1599 und endlich Moische ord. Postzeitungss Beilage 1825 Nro. 258.) vorgeladene Mischael Janker von Reglsmais, als Solbat seit dem Feldzug nach Rußland vermißt, in dem gegebenen Termine von sechs Monaten sich nicht gemeldet hat, so wird er

hiemit als verschollen erflart und bessen Bers mozen an seine Erben gegen Raution ausges autworter.

Falfenstein am 17. April 1826. Gräflich v. Zörring Gutenzellsches Patrimonialgericht Falfenstein. Rienhöfer, Patrimonialrichter.

pr. ben 10. Mai is26.

Berschollenheits, Erflärung.
Nachtem Thomas Bölkl, Hauerssohn von Oberisting, auf die diesseitige Aussorben rung vom 8. März 1824. innerhalb bes präsigirten präclusiven Termines von 3 Monaten sich nicht gemelbet hat, so wird, auf weitere Imploration seiner Geschwisserte, Thomas Bölkl für verschollen erklärt und sein Vermögen beuselben gegen Kaution versahsolzt werben, um so mehr, als innershalb bes vorgesehten Termines auch keine Gläubiger bes besagten Thomas Bölkl sich hierorts gemelbet haben.

Am 3. Mai 1826. Königl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

pr. den 11. Mai 1826.

Das königliche Landgericht sicht sich ver, mußiget, bas Solbengut bes Johann Straffer zu Stamham, bestehend aus bem gemauerten Wohnhaus, Stadel, Baum, garten, Hofraith, Pflanzbeet, 6% Einsaß Feld, 3% Tagwerk Wiesen, und 3 Tags werk Forst, Purifikations, Theilen in via executionis auf

Mittwoch ben 7. Juni frub 9 Uhr zum Berkause auszuschreiben.

Zahlungsfähige Käufer haben in ber toniglichen Landgerichts , Kanzlet zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Bugleich werben alle noch unbefannten Glaubiger aufgeforbert, ihre Forberungen am Berfaufstermine um fo sicherer anzugeben,

jak fie fich es aufferbem felbst jujuschreiben haben, wenn sie in ber Folge ihre Befriedie; gung nicht erlangen.

Jugolstadt am 28. April 1826.

Ronigliches Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landrichter.

Befanntmachung.

Das unterm 25. August und 8. Novems ber v. J. zum Verkauf ausgeschriebene, jum königlichen Rentamte grundbare Hofgut des Dionis Mederer zu Pettling wird nochs mals auf

Freitag ben 2. Juni fruh 9 Uhr öffentlich feilgeboten, weshalb zahlungsfähige Käufer vorgelaten werden an biesem Tag in der königlichen Landgerichts, Kanzlei zu erscheinen, und ihre Anhote zu Protokoll zu geben.

Bugleich werben bie unbefannten Glau, biger aufgeforbert, ihre allenfallsigen Forbe, rungen an bem Berkaufstermine um so gewisser anzumelben, als sich bie nicht Melbenben jene Verfügungen gefallen zu lassen haben, bie mit bem Unwesen vorgenommen werben.

Actum am 28. April 1826.

R. B. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Landtichter.

pr. ben 11. Mai 1826.

.663. (1.) Von

Königl. Landgericht Regenstauf wird auf Andringen ber Glaubiger das hofs, gut bes Mathias Sattler von Edlhau, sen jum gerichtlichen Verfause ausgeboten. Dieses besteht außer ben uothigen Wohn, und Dekonomie, Gebäuden in eirea 60 Tagwert Feld, 19 Tagwert Holzgrunden, ist zur hofmark Edlhausen erbrechtsweis grundbar und reicht dahin jährlich 8 Schäffel Korn, und 9 Schäffel 2 Mehen haber Getraib,

Gilt, bann an Stift, Ruchenbienft unb grunb, berrlichen Scharrwertgelb 18 ff. 58 fr 2 pf.

Bur Berfteigerung biefes hofgutes wird auf

Freitag ben 9. Juni 1. Is. Termin angesett, und die Kaufsliebhaber bis 9 Uhr Vormittag zu hiesigem Amte vorgeladen. Den 6. Mai 1826.

Bar. v. Donnersberg, Landr.

pr. ben 11. Mai 1826.

Verfauf.

see. Verfauf. Vom

Koniglichen gand gericht Regenstauf wird im Bolljugswege bas Unmefen bes bies sigen Kramers Joseph Aumiller

Freitag ben 26. Dai I. J. bei biefigem Umte gezichtlich verfteigert.

Daffelbe besteht aus bem lubeigenen ge, mauerten Bohnhause, Biehstallung und Bierkel, lern, zwei Garten hinter bem hause & Tanm, sammt einer hierin besindlichen Kegelbahu, bas Recht im Communalbrauhause Bier zu braueu, und zu verzapfen, stener zwei Mecker zu 3 Tagw., eine zweimabige Wiese zu ! Tagw. und ber Antheil an ber Gemeinde Zengerwiese. An Holzteilen theils lubeigen, theils auf Meiers schaftsfrissen 82 Tagwert.

Raufeliebhabern ift freigestellt, bis gum Bertaufe, Termine bas Unwefen eingufeben.

Den 29. April 1826. den gericht

Bar. v. Donnersberg, Lande.

Befanntmachung.

Das unterzeichnete Königl. Saljamt bringt biemit zur Kenntniß ber Kandwirthe, bag bei selbem sowohl Biebe als Dungsalz bezogen wer, ben tonne.

lleber bie sehr niedrigen Preise, so wie aber die Bedingnisse, unter welchen das nur allein für die Landwirthschaft, folglich mit Aus, schluß der Gewerbe, bestimmte Biehsalz (ber Dungsalzhandel ist frei gegeben) verkauft wer, ben barf, und über die Art der Verwendung

bes lettern giebt unter Mittheilung lithogras phirter Formulare ju ben erforberlichen Biebe ftanbeszeugniffen nabere Aufschluffe, bas

Den 10. Mai 1826

Königl. Salzamt Regensburg. J. M. v. Cabilliau.

6,6. Betanntmadung.

duf Andringen eines Glaubigers wird bas Anwesen des Michael Gruber zu Meischenberg, wie solches im Kreisintelligenz Blatt Stuck 38. pag. 1366 umständlich beschrieben ist, wiederholt zum Berkauf gebracht, und zu diesem Geschäfte auf

Freitag ben 23. Juni 1826 von fruh 8 bis Abends 6 Uhr Termin ans beraumt; man ladet hiezu sammtliche Raufss liebhaber ein, um ihre Anbote in hiesiger Gerichtstanzlei zu Protofoll zu geben, und ben Zuschlag zu gewärtigen.

300 Um 19. April 1826 11 3 36

R. D. Lanbgericht Meunburg v. D.

Guts verfauf.

Im Crecutionswege wird bas Anwesen bes Franz Pesel pon Etting, öffentlich an ben Meistbietenden verkauft; es besteht aus dem 13 Gremfan Gutl, zu Etting, grundbar zur hofmart Trachenfels, und 4 walzenden Grundfücken, wovon bas eine grundbar zum königlichen Nentamte, und die letzteren brei lubeigen sind.

Befig, und jahlungsfähige Raufsluftige werben jur Abgabe ihrer Angebote auf Same fag ben 3- Juni 1826 vorgeladen.

: Ingolffaht am 7. Mai 1826.

Ronigl Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Landr.

Be fannt mach ung. In bem Schuldenwesen bes Bauers Mis

Salber Bogen jum 20, St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

6604

hael Spangler von Ruxhof wird nummebe nach bem' einstimmigen Befchluffe breier Inftangen ber aus 1 5of beftehende Ruxhof, welcher auf 14227 fl. geschätt ift, porbehaltlich fres ditorschaftlicher Ratififation

am 6. Juni 1826

In bledfeitiger Gerichtofanglei jum Berfaufe

ausgeboten.

Raufeliebhaber tonnen fich biesfeite aber bie Bestandtheile und bie Beschaffenheit bes Guted, fo wie aber bie nabern Raufsbebing, niffe taglich nabere Mustunft perfchaffen, ba. ben fich übrigens über Bablungefahigfeit genugenb auszuweifen.

Am 8. Mai 1826.

Ranigle bayer Landgeticht Bemau. Cher, Landrichter.

pr. ben 14. Mai 1826.

Ronigl. Lanbgerichte Beilngries with bas Ammefen ber Jojeph Bobmiften Wirthseheleute von Berching, wie es bereits im Sten Stude bes Regenfreid, Intelligengblattes 1. 3. nagers befchrieben ifi, wieberholt, und gum sweitenmal,

Monbtage ben 5. Juni f. J. von Rach.

mittags a bis & Uhr

pum Berfaufe ausgefeht, und es werben Raufs. liebhaber eingelaben, ihre Angebote auf bem Rathhaufe gu Berching vor ber anmes fenben Gerichte . Rommiffion ju Protofoll gu geben, und bes Bufchlages von ber Einwillis gung ber Glaubiger gewartig ju fenn.

Uebrigens ift bas Jofeph Bobmifche Wirths. a wefen an bem Sauptplage ber Stabt, mo ber fohr frequente Biehmarft abgehalten wirb, gelegen, febr folib unb swedmaßig gebaut, ber hauptpfarrfirche, mogu fieben Filialborfer eingepfarrt finb, gerabe gegenüber gelegen, und mit guten Rellern, gewolbten Stallungen,

geraumigem Sofraum verfehen, und burfte eie ner Kamilie mehr als hinlangliche Gubfiften; vere burgen. Es finbet fich babei eine namhafte Darein. gabe an guten Faffern und andern Utenfilien.

Beilngries ben 14. April 1826. v. Inama, Landrichter.

pr. ben 13. Mai 1826.

Bebenbftabel , Berfauf.

Im Orte Reichenbach wird ber bafelbft borbandene Bebenbffabel, fo gang und maffib gemauert, und mit Biegeltafchen eingebedt ift, fammt bem bagu gehörigen oben Plage von I Tagwerk, am

Samstag ben g. Juni I. J. nady ben bestehenben allgemeinen Rormen, unb mit Borbehaft bochfter Genehmigung verftete gert, wont Raufsliebhaber eingelaben werben.

Balberbach ben 9. Mai 1826. Ronigt. B. Rentamt Balberbach.

Pfeffinger, f. Rentbeamter.

Rues ber Bagerifden Staate Dapiere

Anashura ben 11. Mai 1826.

Borundaufber Borfe:	Am Briefe.	Ende Geld.
Obligationen à 4 oso .	92	1
bitto à 5 oso.	102 1	
Land Anlehen a 5 050		1023
Lotterie : Loofe A - D		
à 4 0/0	·	
bitto B — M	U= -0	
å 4 0/0 · · · ·	102 %	101
bitto E — M 2 mt.		
dicto unverzinel. à fl. 10.	100	
ditto ditto à ff. 25.	99	
bitto bitto à ff. 100.	100	,

Da von ben Jahren 1819 bis 1825 inclus. noch bebeutende Ruckftande an Inferationsgebuhren sich ergeben, so werden die königs. Behörden und Uemter um ungesaumte Berichtigung bieser Ausstande ersucht.
Regensburg ben 16. Mai 1826.

Ronigliche Rebaftion.

Möchentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 13. Mai 1826.

Betrait : S	at Boriger	Neus	Banger	Heutiger	Bleibt im	9	Bert	aufs	, Pr	eife.	٠
tung.	Reft.	Zusuhr.	enstand.	Werkauf.	Refte.	Pie	6fte	Mittlere		Mindefte.	
	Schäffel	:Shaffel	[Schaffel	1Schäffel	Schaffel	ft.	lfr.	fl.	fr.	fi.	fr
Baigen .	5	128	133	112	21	7	15	6	54	- 5	133
Rorn .	_	25	25	15	.10	5	25	5	19	5	10
Gerfte .		7	7	7	-	4	-	9	40	3	27
haber .		71	71	56	15	2	53	2	44	2	138

preise der Victualien, welche ein	ner polizeplicen Tare unterliegen
Brobfaki. Sin P. Semelod. I Ripf. pr. 1fr. Sin Mockensaid pr. 12 fr. Sin Mockensaid pr. 12 fr. Sin Mockensaid pr. 6 fr. Sin Mockensaid pr. 9 fr. Sin Mockensaid pr. 9 fr. Sin Mockensaid pr. 9 fr. Sin Strichlaid 12 fr. Ph. Publicirt den 13. Mai 18a6. Medien. Medien. Michen. Bie Isa B. Ein Maas Sommerbier bep den Brauern A. Dubl. den 1. Mai 1826. Ein Maas neugebraures Schenkbier Whiteirt den Birthen Wai 1826 Fin Maas weißes Bier 4 I Dublicirt den 1. Mai 1826 Fie isch sa B. Ein Pfunt gutes Ochsensleisch 7. Dep den durgerl. Freybankmengern 7. I Dublicirt den 15. Ichruar 1826. Ein Pfund Kalbsicht Ein Pfund Schweinesteisch — Bublicirt den Schweinesteisch — Bublicirt den	
Bictualien Preise durch die freie Concurrenzegu Dalsenstadte. Erbsen, gerollte, die Mras ungerollte, die Mras ungerollte, d. Linsen, rothe, weiße. Dirsen Danstörner Jung Kleisch. Kalbseisch Schweineslich Schweineslich Ein Pfund Salzamt Regensburg Ein Aufer ohne Emballage mit dem Rettogewichte von 127 Pfund Inschlitt ausgelassenes der Et. unausgelassenes der Et. y unausgelasse	Milch unabgeramte Milch unabgeramte Milch abgerahmte Mulabl: Owcht. 0.St. Schmals Authority Authority Authority Authority Angelia Authority Angelia Angel

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regenfreis.

21. Stück.

Regensburg. Mittwoch ben 24. Man 1826.

Berfügungen ber Königl, bochsten Kreisstellen und ber ubrigen Rreis Behörben.

pr. ben 18. Mai 1826. 663. Ad Num. 12257. Num. Exp. 10481. (Die Anschaffung ber Fortsetzungen ber Cammlung baperischer Finanzverordnungen von Beret bett.

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Nachdem sammtliche Behörden und Ges schäftsstellen des Reiches durch die Befanntmaschung im XVII. St. des Regierungsblattes vom Jahre 1814 Seite 428. ermächtiget worden sind, die Geretsche Sammlung von Berordsnungen im Finanzsache nach Thunlichseit aus ihrem Regie, Maximum auzuschaffen, so wird in Folge eines allerhöchsten Rescripts vom 2. dieses Monats hiemit befannt gemacht, daß sich

biese Ermächtigung auch auf alle Fortsetzungen bieses Werkes beziehe, soferne burch biese Ansschaffung bas Regie, Maximum nicht überschritzten wirb.

Regensburg ben 9. Mai 1826.

Konigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern und ber Finangen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rubhart, Direftor.

Biefant, Gefre

DOWN

Erfter Bogen jum al, St. bes &. B. Jutellojol, f. b. Regentreis 1826?

664.

Der Getreibpreise in ben vorzüglichsten Städten bes

		Getreibs Martte		W a	g e	n			. R 0	¥ 11		
R	Rrelfe bes Inigreich s.	Tag bes Monats April 1826.	Stand.	Berkauf.	Reft.	Mittelvreis.		Stand.	Werfauf.	Reft.	Mittelvreis.	,
			Sáil.	Echl.	Edyl.	fl:-	fr.	Sáil.	S ரி.	Schf.	·ft.	fr.
Negenfreis.	Amberg. Eichftäbt. Ingolftabt.	ben 1. // 18. // 15. // 22. // 29. ben 1. // 8. // 15. // 22. // 29.	113 9 1 1 1 7 1 4 0 1 6 2 1 3 8		18 4 3 24 10 8 10 42 25 32	77777888778	15 15 14 12 18 9 15 50 52 12	1048 84 958 888 54 47 45 48 37	92 86 72 79 86 86 84 43 35 46 37 53	12 16 2 10 4 10 2	6 5 6 5 5 6 6 6 6 7	59 59 59 59 59 59 59 59 59 59 59 59 59 5
	Negendburg.	ben 1.	162	158 160 138	4 9 0	7 6 6	39	11	25 32 94		5 5 5	313
		// 15. // 22. // 29.	140 166 156	164	2	6	41	58	38	17	5	3

Regensburg ben 10. Mai 1826.

Konigliche Regierung bes Regenfreises, Freih. v. Dornberg, Prasibent.

COOK!

-0-

fid t

pr. ben 18. Mai 1826.

Regenkreises für ben Monat April 1826.

	© c	r st e				Sp a	ber			
Stand.	Werfauf.	Neft.	Mittelvreis.		Stanb.	Werfauf.	Reft.	Mittelpreis.		Bemerkungen.
d)l. 19 8 15 10 12 12 3 15 24 11	©chl. 13 8 96 10 13 10 24 11	Sd) [.	fl. 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	fr. 42 42 15 12 15 50 30 24 27 25	Sdil. 755 648 4576 16 48 36 30 22 18	Sol. 725 6762 6 6 8 9 5 9 6 2 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Sch [. 3 24 5 4]	# a m a m a m m m m	fr. 58 2 45 2 58 4 16 8 13 18	
44 80 121 36 56	44 80 118 36 56	3	3 3 3 3 3 3		69	122 148 135 62 56	7	ପ ର ପ ର ପ	43 47 46 45 51	

Rammer bes Innern.

Rirnberger, Cefr.

pr. ben 18. ERai 1826.

660

Heberficht.

ber Preife ber erften lebenobeburfniffe in ben vorzüglichften Stabten bes Regem-

		ent Mil	reibi	3	leife	htap	e		Met	Itare			Brobt	are		
Kreife bes Königreich 6		Tag bes Monats April 1826.		Ochfen fleifch bas Pfund		Raibe fleifch bas Pfund		orbindres QBaigen, mehl bas Pfund		ordindres Roggens mehl bas Pfund		erbindres Waihen, brod bas Pfund		ordinale red Roge genbrod das Ofund		Unmerfungen
-	1	1		fr.	bl.	fr.	bf.	fr.	bl.	fr.	61.	fr.	bI.	fr.	bl.	
	Umberg.	ben // //	4. 11. 18. 25.			3 3 3	3 3 3	3 3 3	1111	1 1 1	3 3 3	3 3	1111	1 1 1	3 3 3 3	
nfrei 8.	Eichflädt.	ben "	1. 8. 15. 22.	77777	61.	5 5 5 5 5	61.	20 20 20 20	5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5		61.	3 3 3 3	61. 11.000000 11.000000 11.000000 11.000000	I I I I I 2	61. 7 7 6	
N e 9 e	Jugolflabt.	,,	29.	,		5	2	3	537			3	419			
	Régendburg	ben //	1. 8. 15. 22.	7 7 7 7 7 7	bl. 2 2 2 2 2 2 2 2	6 6 6	bí.	3 3 3 3	bl. 2 2 2 2 2	2 2 2 2 2	ы. 	3 3 3 3	of. 	1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 3 3	

Regendburg ben 10. Mai 1826.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. Freib. v. Dornberg, Prapbent,

Rienberger, Gefretar.

666. Ad Num. 12578. Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Auslandifche unbefugte Sanbler betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Ronigs.

Dhugeachtet ber beftebenben Berbote ges fatten viele Polizeibehorden mit einer ahndunge. wurdigen Conniveng und Gleichgiltigfeit bas herumitehen von Austandern, meiftens ans Bohmen, welche mit Leinwand, Berch, Fer bern, Biftualien ic. theile wirflich handeln, theile foldes nur worgeben , aber ju foldem hanbelsgeschafte weber berechtiget, noch felbft binfichtlich ihrer Perfon mit ben nothigen Paffen ober Legitimationen verfeben find.

Da bierunter bie offentliche Sicherheit aufe ferotbentlich leibet, fo muß biefer Unfug abges ftellt merben.

Meiftens haben biefe Inblvibuen anfatt tegelmäffig bon ihren Polizepbehorben ausgefers tigten, mit ber Perfonsbefdreibung verfebenen, ben 3med und die Dauer ihrer Reife bezeich. ftenben Paffen und Legitimationen blos Vorweise ber herrschaftlichen Wirthschaftsamter, welche aller ermahnten Eigenschaften bes Inhalts ente behren, jeden Digbrauch offen laffen, und burch. aus feine Beachtung als Baffe anfprechen tonnen.

Benn gleich man, um ben nothigen Ber, fehr an ber lanbesgrange nicht gu bemmen, bei ben Auslandern, welche fich in Privatgefchafe ten nur auf 3 - 4 Stunben Entfernung inner bie banetifchen Grangen begeben, die Mobififas tion einfreten ließ, baß einfache mit ber Ders fondbeschreibung, bann ber Angate bes Deu-meis, Stanber, Bohnortes und Reisegweckes ber Reifenden verfebene Bormeife ihrer Unters polizeibehörben als genugend ju ihrer Legitis mation erfannt werben follen, fo muß boch bei allen anbern im Innlande reifenben Auslandern, felbe mogen Sanbelegeschäfte treiben ober nicht,

barauf bestanben werben, bag fie mit formlichen bon ber fompetenten Beberbe ausgestellten Reis fepaffen verfeben fenen, außerdeffen fie über bie Grange guruckzuweisen find, und biefe Daage tegel ift um fo nothwendiger, ale bie Gingange erwähnten Individuen nach ber Ratur ihrer Berfaufsartifel größtentheils ben Saufirhanbel freiben, ber biefer Gelegenheit in bie Private wohnungen eindringen, teinen ffeten Aufenthalt ober bestimmte Reiferoute haben, fohin nur ichwer ju beauffichten finb.

In Begiebung auf jene Auslanber, welche ble Jahrmartte beziehen, wind bie hinfichtlich ihrer legitimation in ber Berordnung vom 8. Mai 1811 gegebene Bestimmung speziell wiebers holt, und in das Gebachtniß gerufen, und jugleich bemerft , bag bei Wahrnehmung fernerer Aufferachtlaffung ber ermabnten Borichriften, gegen bie faumige Behorde mit empfindlicher Ordnungesttafe verfahren werben wirb.

Regensburg ben 13. Man 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Grhr. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 21. Dai 1826. 667. Ad Num. 2522. Num. Exp. 2236. (Die erlebigte Pfairei Chermergen betreffenb.)

Im Namen

Seiner Majestat bes Konigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrere Soppl auf die Pfarrei Großhaberedorf ift beffen bieberige Stelle, bie Pfarrei Chermergen, Defas nate harburg, erledigt worben.

Die jahrlichen Ginfunfte biefer Pfarret betragen nach ber zwar superrevibirten, aber noch nicht befinitiv abgeschloffenen Saffion vom Jahr 1810

1230 fl. 341 fr. und entgiffern fich nach ihren einzelnen Beffanb, theilen in Folgenbem;

1) an ftanbigem Gehalt:	· ·
	fi. fr.
a). Gelbbesolbung	3 -
b) Maturalbefoldung:	
13 Schft. 2 M. 2 D. 1 SI. Rorn,	8
à 10 fl.	134. 121
1 Soff. 2 Brl. 3% St. Gerfte,	, 7
à 7 ft.	7 481
2 Schfl. 1 M. 1 B. 21 Sj. Dine	. }
2 Dulli I will I be a 2	11 10
fel a 5 fl.	
19 Schft. 1 St. Saber, a 4 fl.	76 22
4 Schbr. halb langes, halb furjes,	
A Color date mages /	16 30
Strob .	
**	248 434
a) an Reglitaten	
2/ 411 0114111111111111111111111111111111	
3) an Rechten	725 23
4) an Stollgebahren	90 44
5) an observangmäßigen Baben,	2
5) an objervanzinugigen Gaben	4. 1 1
namlich an Reufahrgelbern	
und Rirchweißbroben	9 —
	1230 341
, w.	

Unter bem Ertrag an Realitaten sind ausser bem Anschlag von 50 fl. sur die Pfarrges baube, auch 70 fl. für 3 Tagw. Wiesen bes griffen, und der Ertrag der Rechte besteht größtentheils aus zehentherrlichen Bezügen, wors unter der Brachzehent auf Ebermerger, Brünns seer und Marbacher Markung zu 450 fl. anges sest ist.

Die an der obigen Extrags, Summe von 1230 fl. 34½ fr. nicht in Abjug gebrachten Laten betragen jährlich 115 fl. 28½ fr., einschlüßig der zu 88 fl. 28½ fr. in Ansatz gebrachten Steuern, so daß der reine Ertrag auf 1115 fl. 6 fr. sich berechnet.

Die Bewerber haben ihre Gesuche binnen

Unsbach ben 11. Mai 1826.

R. protestantifches Confiftorium.

p. Lu3.

Stettner.

pr. ben 20, Man 1826.

(Konfurs for die Aufnahme pon Cleven in die Konigl. Central, Beterinar, Schule)

Der Konfurs fur die Aufnahme von Gles ven in die Königl. Central, Beferinar, Schule hat dieses Jahr am 26. Oftober statt, und fangt fruh 8 Uhr an.

Diejenigen, welche biesen Konfurs zu maschen gedenken, mussen bie, in bem organischen Stift über bas Beterinar. Wesen (Regierungssblatt 1810 VIII. Stud, S. 16, 17 und 19.) vorgeschriebenen und gehörig gestempelten Zeug, nisse, nämlich

1) ben Taufschein, 2) bie Schulzeugnisse, 3) bas gerichtsärztliche Attestat, 4) bas Sittens und 5) bas Vermögens. Zeugniß entweder noch vor bem 1. Oktober hieher einsenden, ober dies selben bei ihrer personlichen Anmelbung jum Konfurs gehörig beibringen.

München ben 12. May 1826.

Konigl. Bayer. Central, Beterinar, Schule.

Freih. v. Resling.

Wenmar.

pr. ben 20. Dai 1826.

669. Befanntmachung.

(Den Unterricht fur Befchlagichmiede betr.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit bestannt, bag ber durch bas organische Stift über bas Beteringt. Wesen (Regierungsblaft 1810, Stuck VIII. §. 24) vorgeschriebene Unterricht für die Beschlasschmiede mit dem 1. November bieses Jahres seinen Aufang nimmt.

Alle biejenigen, welche bor gesetlich vors geschriebenen Approbation bedürfen, taken ben biesem Rurse um so sicherer am genannten Tage zu erscheinen, als solche nach Eröffnung bestlns terrichts nicht mehr angenommen werden burs fen, sonbern bis auf ben wieder beginnenden Sommers Lehrfurs, welcher am 1. April 1827 feinen Unfang nimmt, ohne weiters verwiesen werben muffen.

Munchen ben 12. May 1826. Konigl. Bayer. Central, Beterinar, Schule.

Freih. b. Redling.

Benmar.

pr. ben 21. April 1826.

670. Amortifationsebift.

Auf Antrag ber k. Congregation St. Philippi Nerii in Aufhausen, wird hiemit der uns befannte Inhaber jenes Schuld, und Pfands briefes dd. Sunching den 21. Februar 1692, gemäß welcher Freiherr Friedrich Lud wig v. Seins heim auf Sunching, Chursurstlicher Rammerer von der Gongregation St. Philippi Nerii in Aufhausen 3600 fl. Borlehen ers halten zu haben befannte, aufgefordert, dens selben um so sicherer binnen eines sechsmonatlichen Termines vor dem unterzeichneten Gerichte vorzuweisen, als außerdem derselbe für frastlos erklärt werden wurde.

Regensburg ben II. April 1826. R. B. Kreis, und Stadtgericht. Schieder, Direktor.

Wiebemann.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 20. Mai 1826,

67t. Befanntmachung.

Bon ben auf ben Amtespeichern babier, und ju Schwandorf vorfindigen Fruchtvorrathen werben, und zwar

vom Raften ju Schwandorf aus bem Fruchts jahr 1825 ungefähr

28 Schaffel Baig, unb

45 Schaffel Rorn,

Dom Raften ju Burglenfelb aus ber Ernbte

100 Schäffel Korn,.
aus ter Ernbte 183%

30 Schaffel Saber

entweber im Ganzen ober Parthienweise Mittwoch ben 7. fünftigen Monats Junn

vorbehaltlich gnabigfter Genehmigung gur öffente lichen Berfteigerung gebracht.

Micht minder werden von ben Magagins, Borrathen aus ben Jahren 1817, 1818 und

am Mittwoch ben 14. Juny anfangend, und fo von 14 zu 14 Tagen forte fahrend, jedesmal

50 Schäffel Bait,

bem öffentlichen Berfauf untergestellt, und bies zu alle Raufelustige eingelaben.

Gefchehen am 20. Mai 1826.

Ronigl. Rentamt Burglengenfelb. Rockel.

pr. ben 16. Mai 1826.

672. Betanntmachung.

Durch bie in bem Freiherrlich von Reisaschischen Patrimonialgerichte Liefenbach bereits vollendete ZehentsFixation ift ber aufferhalb bem Dorfe Liefenbach entlegene Zehent, Stabl ents behrlich geworben, und wird berfelbe auf

Montag ben 5. Juni l. J. mit Borbehalt hochster Genehmigting an ben Meistbietenden nach ben bestehenden Rormen verkauft, woju Raufsliebhaber eingelaben werben.

Reunburg ben 13. Mai 1826. Königl. Rentamt Neunburg v. W. Eretter, Rentbeamter.

pr. den 19. Mai 1826. 673. Be fanntmachung. Am funftigen Dienstage ben 30. laufens ben Monats frühr werben

65 Sch. 4 Meg. 3 B. 13 St. Rorn,
24 // 2 // 2 // 3 // Dabet
von bester Dualitat aus bem Ernbtejahr 1825
unter Vorbehalt hochster Genehmigung bem ofe

676.

fentlichen Berkaufe bahier ausgeset, welches Raufsliebhabern hiemit befannt gemacht wirb. Belburg ben 18. Mat 1826.

Ronigliches Rentamt.

Bolf, Rentbeamter!

Land, und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 4. Mai 1826.

(3.)

674. Befanntmachung.

Auf weitern freditorschaftlichen Antrag wird bas Gantanwesen bes burgerl. Krämers Georg Lehmer von Ros, bestehend aus einem gemauerten Wohnhaus mit Stallung und Schuspfe, bann Garten und Hofraithe, sammt einem Ackerl in der Schlößliffur, an die Meistbietenden öffentlich und salva Ratissicatione versteigert, und Tagsfahrt hiezu auf Montag den 29. Mai angesept, wozu Kaufoliebhaber hieher eingelaben werden.

Auswärtige haben legale Zeugniffe über Bermogen und Sittlichkeit beigubringen.

Baldmunchen ben 29. April 1826.

R. Bayer. Land gericht Balbmunchen. Rrembs, Landrichter.

(3.)

pr. 3. Mai 1826.

Das Lorenz König'sche Gantgut zu Scheuer wird hiemit zum brittenmale ber öffentlichen Versteigerung unterworfen. Dasselbe besteht in einem halb gemauerten Wohnhause sammt Stallung, in einem ganz hölzernen Stadel, in 48 Ausspann Ackerland und 6½ Tagwerk Wiesen und Weibegrund. Die übrigen Vershältnisse können bei hiesigem Amte zu jeder Zeit eingesehen werben. Zur Versteigerung wird am

Donnerstag ben 15. Juni Bormittage 8 Uhr Tagsfahrt eröffnet werben, und bie Raufsliebhaber haben ihre Anbote, unter Borlage legaler Zeugniffe über ihre Besthe und Jahlungsfähigkeit vor Schlag 12 Uhr Mittags zu Protokoll zu geben, sofort ben Hinschlag nach ber Erklärung ber Gläubis ger, welche hiezu auf beuselben Tag, Nachmittags 2 Uhr berufen sind, zu gewärtigen.

Rofering ben 26 April 1826.

Gräflich von Lerchenfeld'iches Patrimonialgericht I. Rl. Röfering. Pegl, Patrimonialrichter.

pr. den 8. Mai 1826.

Befanntmachung.

Johann Sterneter, lediger Wirthssohn und Muhlknecht von Buchhausen, schuldet laut rechtskräftigem Erkenntnisse vom 23. Juli 1825 vollzugsweise an die ledige Weberstochter Bar, bara Kneitinger von Reisbach wegen Baterschaft und Genugthuung so wie Prozestosten 126 fl. 30 fr.

Da der Aufenthalt bes obigen Sterneker bermalen unbekannt ist, so wird berselbe auf Anrusen ber Barbara Kneitinger hiemit öffente lich aufgefordert, um so gewisser binnen 8 Woschen, vom Tage der Einrückung dieser Aussorberrung gerechnet, entweder die obigen 126 fl. 30 fr. sammt weitern Kosten zu zahlen, oder nach §. 31. der Rov. vom 22. Juli 1819 seine Einreden dahier anzubringen, als nach fruchts losem Verstrich der obigen Frist die Fragliche Schuld aus seinem beim Wirthe Georg Lorenz zu Buchhausen aussiegendem Vermegen erholet were den würde.

Mallerdborf ben 1. Mai 1826, Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

(2.)

677. Ebiftallabung.

Da ber Neumuller Andra Sackel nachst Bohburg auf bas Rechtsmittel ber Berufung gegen das am 31. Mary heur. Jahrs erlaffene Gantbefret, publigirt am 28. vor. Monats ver-

gichtete, schreibt man bie geseglichen Chiftstage aus, und zwar

1) zur Aumeldung ber Forberungen und bes ren gehörigen Rathweisung ben 1. Juni lauf. Jahre,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen ben 4. Juli I. 36.

3) jur Ochlugberhandlung, und swar

a) für bie Replik

ben 19. Juli I. 3.

b) für bie Duplit ben 4. August l. Is.

Bu biefen Ebiftstagen werden sammtlich unbekannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hies mit öffentlich unter dem Nechtsnachtheile vorges laben, daß bas Nichterscheinen am ersten Ebifts, tage die Ausschließung der Forderung von der gegenwartigen Concursmasse, das Nichterscheisnen an den übrigen Ebiftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden handlungen zur Folge hat-

Bugleich werden biejenigen, welche irgend Etwas von dem Vermögen bes Gemeinschuld, ners in handen haben, hiermit aufgeforbert, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersages, bas, selbe unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu beponiren.

Am ersten Stiftstage wird-auch bas Anwe, sen bes Santirers die zu bem Markte Bohburgerbrechtige Mühle, bestehend in der gemauerten zweigäbigen Behausung sammt Pferbstall, dem gemauerten Stadel mit Schupfe, der gemauerten Gaststallung sammt Kühstallung, dem ge, mauerten mit Taschen gedeckten Wasch, u. Back hause sammt Hofraum und ludeigenem Wurz, und Baumgarten; desgleichen die zum Königl. Mentamte erbrechtige Sägmühle und Delschlag öffentlich versteigert, nebst $4\frac{1}{2}$ Eins. zum geduns denen Mühlgut gehörigen Feld, und $1\frac{1}{2}$ Tagw. zweimädiger Wiese, die Möselwiese genannt, dann an ludeigenen und walzenden Gründen $28\frac{1}{2}$ Eins. Feld, $11\frac{1}{2}$ Tagw. Wiesen, 4 Krautbees

ten, 13 Tagw. adermäßigen Gemelnbtheil unb. 9 Tagw. Forftrechtentschabigungetheile.

Besit, und sahlungsfähige Räuser werben vorgeladen, am ersten Stiftstage in ber Königl. Landgerichtstanzlei zu erscheinen, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und bes Zuschlags salva ratisicatione creditorum gewärtig zu sepn.

Ingolftabt am r. Mai 1826. Königliches Lanbgericht Jugolftabt. Gerfiner, Lanbrichter.

pr. den 11. Mai 1826.

Bertauf.

Roniglichen Landgericht Regenstauf wird im Vollzugswege bas Unwesen bes hies sigen Krämers Joseph Aumiller

Freitag ben 26. Dai l. J. bei biefigem Umte gerichtlich verfteigert.

Daffelbe besteht aus dem ludeigenen ges mauerten Wohnhause, Biehstallung und Bierkels lern, zwei Garten hinter dem Hause Z Tagw., sammt einer hierin befindlichen Regelbahn, das Recht im Communalbrauhause Bier zu braueu, und zu verzapfen, ferner zwei Aecker zu 3 Tagw., eine zweimädige Wiese zu ½ Tagw. und der Antheil an der Gemeindes Zengerwiese. An Holztheilen theils ludeigen, theils auf Meiers schaftsfristen 8½ Tagwert.

Raufdliebhabern ift freigestellt, bis jum Bertaufs, Termine bas Anwefen einzufeben.

Den 29. April 1826.

Bar. b. Donnersberg, Lanbr.

pr. ben 11. Mai 1826.

(2,) Voni

679.

Königl. Landgericht Regenstauf wird auf Andringen der Gläubiger das Hofse gut des Mathias Sattler von Edsaus sen zum gerichtlichen Versause ausgeboten. Dieses besteht außer den udthigen Wohne und Dekonomie, Gebäuden in circa 60 Tagwerk

3meiter Bogen jum 21. Stud bee R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

Felb. 19 Sagwert holggrunden, ift zur hofmart Eblhaufen erbrechtsweis grundbar und reicht bahin jahrlich 8 Schäffel Rorn, und 9 Schäffel 2 Megen haber Getraib. Gilt, bann an Stift, Ruchenbienst und grund, herriichen Scharrwerfgelb 18 fl. 58 fr 2 pf.

Bur Versteigerung bieses hofgutes wird auf Freitag ben 9. Juni l. Is. Termin angesest, und bie Raufsliebhaber bis 9 Uhr Bormittag zu hiesigem Amte vorgelaben.

Den 6. Mai 1826. Bar. v. Donnersberg, Landr.

pr. ben 21. Mai 1826.

610. Befanntmadung.

Auf Absterben bes Georg Reliner son. ju hainsacker, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, baß wegen großen Schulbenstand befs selben bas zum Königl. Nentamt Regenstauf grundbare Solbengut mit ben bazu gehörigen Felbgrunden öffentlich zum Verkaufe ausgeschries ben wird.

Raussliebhaber haben baher ihre Angebote bis Mittwoch ben 31. Mai b. J. hier zu prostofoll zu geben; und barüber bie Zustimmung ber Gläubiger zu erwarten. Auswärtige Käusfer haben auch ihre Vermögenszeugnisse mitzusbringen, indessen aber sich wegen Besichtigung ber Felter und bes Hauses bei bem Vormund Relner zu Halnsacker zu melben.

Den 8. April 1826.

Ronigliches Landgericht Regenstanf. Bar. v. Donnersberg, Landrichter.

pr. ben 16. May 1826.

Las tonigliche Landgericht Robins

Las königliche Landgericht Robing hat in dem Schuldenwesen des Niklas Decht, Halbhosbesigers zu Hagelsdorf auf Antrag der Gländiger durch Entschliessung vom 17. April d. J. den Universalkonkurs erkannt.

Es werben baber bie gefetlichen Chilts,

tage, namlich

i) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Nachweisung auf ben 20. Juni b. 3.;

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben 31. Juli;

3) jur Schlufverhandlung und zwar fur bie Replit auf

ben 31. August,

ben 15. September b. J.
jebesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hiezu sammtliche unbekannte Glaubiger bes Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliessung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber, die Ausschliessung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von bem Vermogen bes Gemeinschulde ners in hanten haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfaizes aufgeforbert, folches uns ter Vorbehalt ihrer Rechte bei Bericht zu über-

geben.

Actum ben 13. Mai 1826.

Ronigl. Baper. Landgericht Robing. Lij. Aurbach, Lanbrichter.

pr. ben 18: Mai 1826.

Da in Ripfenberg bie Lotto-Kollefte zur Erledigung gefommen, und zu Kolge allerhoche

Erledigung gekommen, und zu Folge allerhochs ster Willensmeynung bei kunftiger Verleihung berselben auf geeignete Civil, und Militär, Penssionisten, oder auf solche Familien, Bater, welche durch die neue Formation der Behörden ausser Altivität gekommen, der vorzügliche Besdacht genommen werden soll, so werden die als lenfallsigen Bewerberum die erledigte Lottofollette aus der bezeichneten Kathegorie hiemit aufgesorsdert, ihre Gesuche mit Zeugnissen über, die früheren Funktionen und dermaligen Bezüge

aus Merarial , Raffen belegt , in duplo bei ber unterzeichneten Behorbe in Munchen einzureichen, worauf ihnen die naheren Bedingniffe eroffnet werben.

Das bisherige Provisions, Erträgnis bes läuft fich im Durchschnitt auf jährliche 147 fl. Munchen ben 16. Mai 1826.

pr. ben 18. Mai 1826.

643 Befanntmachung.

Das Unmefen des Georg Schachter,

Sauslers ju Biburg, welches

bon Stein, von 30 Schuhen Lange und 28 Schuhen Breite, einem Continuum eines ehmals zum Kloster Biburg gehörts gen Gebäubes,

b) aus 2 Krautbeeten, jebes ju 32 Tags wert, und einer Wiese ju 2 Tagwert beffeht, wird im Wege bet gerichtlichen Versfleigerung tommenben

Donnerstag ben 8. Juni bief. Jahrs vorbehaltlich ber Genehmigung ber Glaubiger verfauft.

Raufeliebhaber werben hiemit eingelaben, am befagten Tage jur Angabe ihrer Unbote fich im biefigen Geschäftelofale einzufinden.

Auswartige haben Bermogens , und Auf.

führungszeugnisse vorzulegen.

Am 1. April 1826. Königliches Landgericht Abensberg. Guttl.

pr. den 20. Mai 1826.

Muf ben Antrag ber Vormünder über bie minderjährigen Kinder bes versiorbenen Joseph Schwarz, Backers zu Abbach, sollen die hinsterlassenen Besitzungen besselben ganz oder zum Theil, je nachdem sich Liebhaber vorsinden, die fentlich an ben Meistbictenden verpachtet oder verkauft werden.

Die Besitzungen bestehen:

a) aus einem gemauerten Wohnhause mit ber barauf ratigirten Bacfergerechtigfeit,

b): einem Stabel,

o) einem Baums und Gradgarten mit etwa 3 Tagwerf,

d) einem Pflanzbeet,

e) beilaufig zi Musfpann Gelb unb

f) & Tagwert Biefen.

Bur Realisirung biefer in Antrag gebrachten Berpachtung ober Berfaufes wirb

Montag ber 26. Juni I. 3. bestimmt, wo sich Raufe, und Pachtlustige bis Vormittags 9 Uhr in Brauhause bei bem Franz Laver Koller in Abbach einznfinden, die Pacht, und Raufsbedingnisse-zu vernehmen, sich iher Vermögen und Leumund durch gerichtliche Zeugsnisse zuszuzeigen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben haben.

Sowohl für tie Berpachtung, als für ben Bertauf wird die vormunbschaftliche Geneh.

migung vorbehalten. .

Pacht, ober Raufsluffige tonnen fich in ber Zwischenzeit wegen naberer Ginficht ber Db, jefte an bie Schwarzischen Rinber in Abbach wenben.

Relbeim am 16. Mai 1826. Königl. baper. Landgericht Relheim. Ligt. v. Welz, gandrichter.

pr. den 20. Mai 1826. Betanntmachung. Bom

königlichen Landgerichte Stabtamhof wird hiemit loco publicationis öffentlich bes fannt gemacht, daß das unterm 28. v. M, in der Gantsache des Johann Knauer, Ges richtsbiener von Aufhausen gefaßte Prioritätsserfenntniß heute ad valvas judicit affigirt worden sen.

Actum Stadtamhof ben 17. Mai 1826. Königliches Landgericht Stadtamhof. Wieland, Laubrichter.

pr. ben 20. Mai 1826. 686. Be kannt mach ung. Auf Anrufen der Gläubiger wird hiemit bas Anwesen bes, ber Gant unterliegenben Wolfgang Ruf, Burgers zu Lenchtenberg, bem weitern öffentlichen Verfaufe an ben Meistbies tenben ausgesest.

Daffelbe befteht:

1) aus dem gemauerten Wohnhaufe, mit Dieh, fallung,

2) ber hollernen Schupfe, 3) bem bolgernen Getreibstabl,

4) ben 2 hausgarten ju & Lagwert,

5) bem Elmacker ju & Ausfaat,

6) bem Thurneracterl am Elm ju 7 Rapf Musfaat,

7) ber Gofelwirthewiese ju 1 Tagmert,

8) ben beiden Lerauere Wiesen zu 23 Tagw. Das Gauze wurde unterm 12. Dezember 1821 gerichtsich auf 1268 fl. geschätzt.

Bur Berffeigerung fomobl bes Gangen, als

auch einzelner Theile ift auf.

Montag ben 29. Mai b. Is. von Bormittags 9 Uhr bis 12 Uhr Termin ans beraumt, wobei sich besitz, und zahlungsfähige Raufsliebhaber bahier einsinden können.

Beschloffen ben 26. April 1826.

Ronigliches Landgericht Bobenftraug. Sannold, Landrichter-

pr. ben 21. Mai 1826.

3n bem Schuldenwesen des burgerl. Ledes rers Joh. Bapt. Better zu Eschlfam, ist die sffentliche Gant ausgesprochen, und das Ers kenntniß bereits in Rechtsfrast erwachsen ist, so werden folgende Ebiftstage bestimmt, als

1. jur Anmelbung ber Forderungen und be-

auf Mittwoch ben 14. Juny b. 3.

. 11, Bur Borbringung ber Einreben gegen ble angemelbeten Forberungen

auf Freitag ben 14. July b. 3.

M. Bur Schluftverhandlung auf Montag ben 14. August, welcher Schluftere min in ber Art in zwei Salften getheilt ift, daß ber Replit. Termin bis zum 28. August inclus., ber Duplit . Termin vom 29. August bis 12. Sept. inclus. bestimmt sep,

nnb sammtliche unbefannte Glaubiger hiemit unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Ediftstage die Austschließung der Forderung von der gegenwartigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den
Abrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit
den an selben vorzunehmenden Handlungen zur
Kolge hat.

Bugleich hat man jur öffentlichen Versteis gerung dieses Anwesens, bestehend in einem ge, mauerten astöckigen Hause sammt Werkstart und Gewölbe, und dem Gemeindeholzsheil im Hohenbogen und im Rappsing, dann einem Wies, steckl im Rammerholze, einem Hausgartl und dem Garten-Ackerl, den 12. Juny d. J. von früh 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr bestimmt, wozu Rausslustige hiemit eingeladen werden.

Die auf biefem Unwefen ruhenben Laften werben am Berfteigerungstage befannt gemacht werben.

Actum ben 10. May 1826.

Konigl Baier, Lanbgericht Rögting. Freib. v. Schotte, Lanbrichter.

(I.)

pr. ben 16. Mai 1826.

681. Borlabung.

Bitus Schmucker, Besitzer bes ehmals Joseph von Boithischen Landgutes Gebhards, reuth, hat mit Borstellung vom 7. praes. 9. dieses Monats bahier nachgesucht, von seinem Anwesen 60 Lagwerk Feld, 30 Lagwerk Biessen und 15 Lagwerk Holzgrunde zu neuen Anssiedlungen abtrummern zu dürsen, indem er gegen alle seine Gläubiger zu diesem Behuse zugleich eine Nachsicht von einem Jahre in Unsspruch nahm.

Beibe Untrage veranlaffen bas unterzeiche nete tonigi. Landgericht, nicht nur die befannten Blaubiger bes Bitus Schmuder barüber zu vernehmen, sonbern auch die Forberungen allens falls noch unbefannter Creditoren fennen ju lernen.

Bu biefem Enbe wirb hiemit auf

Montag ben 12. Juni 1826 fruh gillhe Termin anbergumt, und sammtlichen Glaubigern bas Erscheinen blebet in Derfon pher burdi bintanalich bevollmächtigte Anwalte unter bem Beifugen aufgetragen, bag bie Musi bleibenden fich burchgebenbs an bie Befchluffe ber Mehrzahl-ber Anwesenden, fowohl in Bee qua auf bie Schmuckerschen Antrage, als auf fonstige, beffen Schulbenwefen betreffenbe Were fügungen zu achten haben wurden, und als bie unbefannt bleibenben Glaubiger fich aberhaupt jeden, aus ihrer unterlaffenen Anmelbung ente ffebenben Rachtheil felbst zuschreiben mußten.

Bobenftrauß im Regenfreise am 71. Mat

Ronigl. 6. Landgericht Bobenftrauf. Baunold, Landrichter.

pr. deit 18. Mai 1826. Uus schreibung.

Da auf bas unterm 9. Dezember v. 36. burd mehrere öffentliche Blatter, ale bie Auges burgische vedinare Postzeitung Nro. 14. h. J. und bas Rreis. Intelligenzblatt Stud 3. auf ben 25. Janner b. J. jum Berfauf ausgeschries benen Nabelbauern. Unwefen bes Joh. Schmais ger ju Stambam fein Unbot gefchlagen murbe, wirb fragliches Unwefent wieberbolt auf

Montag ben 12. Juni l. 38.

Sffentlich feilgebotett.

Bablungsfähige Raufer werben vorgelaben, an biefem Tage in ber fonigl. Landgerichtes Ranglei ju erfcheinen, ibre Unbote gu Protofoll ju geben, und bes Buschlags salva ratificatione creditorum gewärtig ju fenn.

Ingolstabt am 11. Mai 1826. Ronigl, Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Lanbrichter.

pr. ben 18. Mai 1826.

691.

Musichreibung. Da auf bas unterm 16. Janner b. 36.

burch mehrere öffentliche Blätter, als bie Auges burgerifche orbinare Voficitung Et. 22. in ber Beilage, und bad Rreis Intelligenzblatt St. 6. auf ben 27. Kebruar jum Berfauf ausgeschries ben gewesene Unwesen bes biefigen Luftgartene wirths Joseph, Haunschild fein Anbot ge fchlagen murbe, wird biefes Unmefen neuere bings, auf in ind anele fundlicht und be

offentlich jum Berkaufe ausgeschrieben.

Befit s und jahlungsfähige Raufer werben baber; aufgeforbert, an bem Berfaufstermine in ber fonigl. Landgerichtstanglet gut erfcheinen und ibre Unbote zu Protofoll ju geben.

Jugolffabt am 12, Mai 1826.

1101 Ronigl. Banbgericht Ingolffabt. Gerfiner, Landrichter.

pr. ben 20. Mai 1286. 691. Befanntmachung.

In Auf glaubigerisches Anbringen wird nach weggetrummerten Erunbstücken bad Martin Binninger iche Wohnhaus samme Schmiebe flatte und Mebengebauben , ber barauf haftene ben Schmiedgerechtigfeit : und bem porhanbenen Schmiedwerfzeug babier am

Montag ben 12. Juni b. J. Bormittage 9 bis 12 Uhr an einen befähigten Schmieb vorbehaltlich ber Genehmigung, im Steigerungewege verfaufet, wogu bie Raufe. luftigen hiemit gelaben merben.

Das Unwesen und bas Schätzungs, Pro. tofoll fonnen ingwischen eingeseben werben. Burglengenfelb ben 10. Mai 1826.

> Ronigl Baner. ganbgericht. Ligt. Raftnmair, R. B. Rath und Lanbrichter.

pr. den 20. Mai 1826. Befanntmachung.

Florian Mumener, Birth ju Unter. auerbach, hat am 24. Oftober v. J. feine fammt. lichen Schulben bei Bericht angezeigt, und gugleich vorgebracht, jur theilmeifen Abführung

COMPANIE

berfelben fein befigenbes Birthes und Braus baus fammt Saferngerechtigfeit aus freier Hand zu veräußern, bad Rebenhaus aber unb bas babei befindliche ! Softaut fur fich gu behalten, und auf biefe Mealitaten einen Theil. ber Coulben zu übernehmen, und bieje in jahre lichen Friffen abzufahren.

Da ber Kommunfdulbner bei Ginberufung feiner Glaubiger mit biefen am To. Dezember v. J. ein gutliches Arrangement getroffen, und bereits einen eventuellen Bergleich abgefchloffen bat, und gur befinitiven Berichtigung

Diefes Coulbenwesens nunmehr auf

Dienftag ben 27. Juni 6. 3. Bormittage of Uhr Tagefabrt anberannt ift, fo bleiben bermal alle biejeuigen unbofanbten Glaubiger welche an bie Florian Mumeyere schen Cheleute ju Unterauerbach ex quocunque titulo allenfalls noch Forderungen zu machen haben, und biefe nach ber Befannitmachung' vom 10 Februar b. J. (Rreis , Intelligenzhl. St. 11. Seite 263) innerhalb bem peremtos rifden Termin von 30 Tagen nicht angemel. bet und nachgewiesen haben, vom gegenwartigen Arrangement ausgeschlossen, und fonnen ihre Aufpruche erft bann wieder geltend machen, wenn fammtliche gur Beit angemelbete Schuls ben in Saupte und Rebenfache abgeführt fenn merben.

Reunburg v. 28. ben 6. Dai 1826. R. B. Landgericht Reunburg v. 28. Eberl, Landr. The state of the state of the state of

and the state of the state of

Augeburg ben 18. Dai 1826.

Bor undaufder Borfe:	Am (Bricfe.	
deligationen à 40so .	912	
bitto à 5 0so.	1023	102
Land , Anlehen à 5 0/0	1-4	1023
Lotterie . Loose A - D		
à 4 0∫0 · · ·		E.
is bitto E — M		
à 4 0 fo	102	1015
bitto E — M 2 mt.		
		7.53
bitto unverzinst. 4 fl. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	00	
titto bitto à fl. 100.	100	

his necessity of the confidence ton and a fund of many & i man of the need Committee Control of the State of the Control of th golden dig. Mas boent ner mille iS ap don ម្រែក បានប្រជាជាមានប្រជាជាមាន

Committee for a committee Salle of the colleger were covered to

ត្រក់ ក្រុក រដ្ឋានទី ១៧ សេ សុខន៍ **ស**ៅធ្វី ១៤ Burney of the second of the second of the Dittain Transfer Below it I have the is

10:1

693. Wöchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 20. M'at 1826.

Getraid :	Gat	Woriger	Meue	Ganzer	Heutiger	Bleibt im	Ŋ	3 cr f	aufs	, Pr	eife.	
· tun	13.	Reft.	Zufuhr.	nenfiand.	Werkauf.	Refie.	Dåd.	fie	Mittl	cre	Mini	deste
000 -14	un		Schäffel	Schäffel	Schaffel	Schäffel	fl.	lfr.	fl.	ifr.	fl.	fr
Rorn	,	10	23	33	154		7	22	5	56	5	4
Gerste	,	15	20 44 185	48	9		:4	6	4	52	3	50

A List A Commence of the Comme

Preise ber Victualien, welche ein	er polizeplicen Care unterl	iegen.
Brobsak. Strobsak. S	Ein Maas Sommerbier bep ben Brauern — Wirthen Publ. den 1. Mai 1826. Ein Maas neugebrautes Schenkbier Wirthen Publicirt den Ein Maas weißes Bier. Vublicirt ben 2. Mai 1826	
Bictualien-Preise durch bie freie Concurrengregul	ixt. Com 14. bis 20. Mai 1826	6. Litr.bis fl.fr.
This is a constant to the Cerbsen, gerplite, die Meas	Wilch abgerahmte Walahl: Swcht. o.St. Schmali Sutter List Rober betto Coer Spanferkel List Mas Pfund List List Oas Pfund List Oas Oft. 10 List Oas Oat Oas Oat Oas Oat Oas Oat	12 - 13 12 - 13 13 - 13 14 13 1 - 130 - 36 I I2 - 30 I 30 I - I 30 - 36 I 12 - 30 I 30 - 30 I 30

Extra : Beylage zum 21. Stuck

Roniglich Banerischen

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg, Mittwoch, ben 24. Mai 1826.

pr. ben 19. Mai 1826.

Rirnberger, Geft

Ad Num. 12209. Num. Exp. 13502.

Mit Beilagen.

(Die Bahl ber Direktorien bes Rrebitvereins im

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

In ber Anlage macht man hiemit die al, lerhochst genehmigten Statuten bes Rreditver, eins und die beshalb erfolgte allerhochste Ent, schliessung vom 25. April 1826 burch das Kreis, Intelligenzblatt bekannt.

Regensburg ben 17. Man 1826. Königl. Regierung des Regenfreises, (Kammer des Innern. Frbr. v. Dörnberg, Prasibent.

von Gottes Gnaden König von Bavern 2c. 2c.

Mach Bestimmung bes Gesetes vom 1. Juni 1822 über Einführung bes Hypothefens Gesetes und ber Prioritatsordnung, dann nach Inhalt bes in ber sechsten Beilage zum Abschiede für die vorjährige Standeversammlung enthaltes nen Gesetes über Creditvereine, und in Erwägung:

frene Bahl ber banerischen Gutsbesitzer in ben sieben altern Kreisen hervorgegangener Ausschuß von sieben Mitgliebern, nach manchfaltigen und wohlberechneten Borbereitungen, über bie Grundlagen eines entsprechenden Ereditvereins ums frandliche Berathungen gepflogen, und in einem Entwurfe von Vereinssatzungen fein erschöpfendes Butachten niedergelegt bat, —

b) bag biese Satungen neuerdings einer sorg, fältigen Prufung von Seite einer Immediat. Commission unterworfen, und zum weitern Gebrauche auf eine angemessene Weise redigirt worden find, —

o) baß in Folge einer an bie Rreisregierund gen ergangenen Aufforberung, und vers fügten Mittheilung biefer vorläufig genehmigten Satungen, viele Gulebefiter fich rucfsichtlich bes Beitrittes zu einem folchen Bereine erflart haben,

d) es fich somit gegenwartig zunächst um bie formliche Constituirung bieses Bereins handelt,

ertheilen Bir hiegu Unfere allerhochfte Ges nehmigung mit nachstehenben Bestimmungen:

1) Es soll unverweilt und in der Art zur Bahl des Central. Direktoriums und der Kreis, Direktorien geschritten werden, daß die Wahlen am 16. des nächstemmenden Monats Mai begin, nen, und sammtliche Direktorien am 1. Juni d. J. in Thatigkeit treten.

2) Das Central, Direktorium hat seinen Sit vor ber hand in Unserer haupt, und Mesidenzstadt Munchen zu nehmen, wogegen für die Kreisdirektorien die betreffenden Kreishaupt, stäbte bestimmt senn sollen.

1000

3) Die Prioritat ber Anspruche berjenigen Gutsbesiger, welche ihre Beitritts. Erklarung bereits abgegeben haben, bleibt nach Borschrift ber Sagungen (§. 7,) gesichert.

4) Die Sagungen felbst follen mit biefen Bestimmungen burch bas Regierungsblatt ohne Bergug gur allgemeinen Kenntnif gebracht werden.

Uebrigens ift jeboch ben Gutebefigern ober Grund. Eigenthumern, welche bem, in gedach. ten Cagungen ju Grunbe gelegten Plane bisher weber beigetreten, noth bermal beigutreten geneigt finb, burchaus unbenommen, fich ju gleis den 3meden, innerhalb ber gefeglich gezogenen Brenge, auf ander Beife ju verbinden, und ihren Bunfchen und Unfichten gemaß, bie Bereinsfagungen felbft ju entwerfen, mobei Bir jugleich verorbnen, baß folche Sagungen jebess mal mit Angabe ber erforberlichen Mittel jum bezeichneten 3mede, bei Unferem Staats. Dis nifterium bes Innern eingereicht werben, bamit unverweilt bie nabere Prafung, ob biefelbe mit ben Gefegen überhaupt, und mit bem Gefebe pom II. September v. J. insbefonbere uber. einstimmen, vorschriftmäßig erfolgen, und bienach Unfere allerhochfte Genehmigung erholt werben fonne.

Munchen am 25. April 1826. Also erlassene Berordnung.

Mbfdrift.

für ben Eredici Berein ber baner. Gutsbesiger.

Bon bem Zwecke, ben Theilnehmern und bem Bermogen des Bereins.

1. 3wed bes Crebit. Bereins.
1) Unterftugung burd Darleben.

Der Creditverein ift eine Berbindung ber Entsbesiper in ben altern sieben Kreisen zu bem 3mede, Die beigetretenen Mitglieder burch

Darleben gegen hypothefarifche Berficherung gu unterftugen.

Bur Erreichung biefes 3weckes wird ber Berein ein bleibenbes Pfandbrief. Institut bes grunden, und burch dasselbe mittelft Anlehen sowohl dem dringenden augenblicklichen und tunfstigen Gelbbedurfnisse ber Gutsbesiger abzuhels fen, als ihren Reals Eredit zu erhöhen suchen.

2) Gegenftanbe ber Darleben. Darleben werben von bem Bereine auf folgende Gegenstanbe gegeben:

1) Auf alle Arten von Guterealitaten übers

baupt, bain insbefonbere

2) auf solche Brauhauser und sogenannte ras bizirte Gewerbe, welche gleichsam als Bus gehörungen eines Gutes erscheinen; nicht aber

3) auf folche Saufer, welche feinen Bestands theil eines Gutelorpere ausmachen.

§. 3.

3) Maas ber Darleben. Der Verein giebt feine Darleben nur bis auf bie Salfte bes Gutswerths.

Die in §. 2. Nro. 2. benannten Braus häuser und radizirten Gewerbe burfen bet Bestellung ber fatungsmäßigen Sypothek niemals höher in Ansatz gebracht werden, als ber Bestammtbetrag bes übrigen Gutsbesithtums.

4) Leiftung ber Darleben in baarem Gelbe ober in Pfanbbriefen.

Die Darleben bes Bereins burfen nur in bagrem Gelbe gegeben werben.

Pfandbriefe als Darleben zu geben, ift ausnahmsweise blos alsbann gestattet:

1) wenn die Glaubiger hieju einwilligen, um eine altere Schuld abzulofen u. bergl.;

2) wenn ber Guteb figer felbst bas Anlehen negogirt. Im ersten Falle muß die Zus stimmung ber Glaubiger, im zweiten Falle ber Empfang ber Baarschaft nach bem Nennwerthe bes Pfanbbriefes auf legale Weise nachgewiesen werben. 8. 5.

II. Bum Beitritt berechtigte Perfonen.

Jeber in sund ausländische Befiger einer in ben fieben altern Kreisen bes Konigreichs ges legenen Gutdrealitat (§. 2.) ist berechtigt, bem Berein beigutreten.

Auch Gemeinheiten und Stiftungen konnen vermöge eines solchen Gutebesitzes unter gleischen Bedingungen, wie Privaten, am Verseine Theil nehmen.

8. 6.

Vorläufig und bis der Verein seinen Opes rationen eine größere Ausbehnung zu geben vers mag, soll die Unterstügung mittelst Darlehen sich auf diesenigen Gutsbesiger beschränken, welche im Ganzen einen Gutswerth von wenigsstens zo,000 fl. gesetzlich verpfänden können. Sobald aber und in dem Maaße, als der Verein seine Geschäfte mehr zu erweitern im Stande ist, hört die vorbemerkte Beschränfung auf.

III. Art und Beit bes Beitrittes.

Der Beitritt geschieht burch bie an bie Borfianbe bes Bereins gerichtete Erflarung, bie sagungemäßigen Bedingungen besselben er, fullen zu wollen.

Diefe Erkarung fieht ben gegenwartigen und fünftig sagungsmäßig jum Beitritt geeignes ten Gutdbesigern ju jeder Zeit frei, jedoch bes grundet die frühere Unmelbung ben Unspruch auf frühere Unterstügung burch Darlehen vor andern später beigetretenen Mitgliedern.

§. 8.

IV. Beitrage ber Theilnehmer.

1) Ginlage.

Jeder bem Berein beitretende Gutsbesiger bat zur Begründung eines Reservesonds brei Procent bes erhaltenen Anlehens als Einlage zu entrichten, wosür ein Einlagsschein ausges stellt wird. Demjenigen Gutsbesiger, welcher dem Bereine beitritt, ohne zur Zeit ein Anlehen zu suchen, steht es frei, entweder unverzinslich 100 fl. oder zu 3 pet. verzinslich 500fl. als Eins lage unter folgenden Bestimmungen zu bezahlen.

1) burch biefe Ginlage erwirbt er fich alle Rechte eines Bereinsgliebes,

2) bie Einlage wird ihm an ben sagungsmäßis gen Beiträgen (§. 9.) pro rata ju Guten gerechnet, wenn er in ber Folge ein Unleben entnimmt;

3) entnimmt er aber mahrend ber Bereins, bauer fein Unlehen, fo wird ihm ober feinen Erben bie Ginlage juruckgegeben.

4) Den Einlagsschein barf er nie veräussern, noch sein baburch erlangtes Recht an eie nen anbern als seinen Nachfolger im Gutes besite übertragen.

6. 9.

2) Ausscheibung ber Einlage in bie Ausfertigungsgebuhr und ben Affeturang, Beitrag.

Bon ber vorbezeichneten Einlage ift ein Prozent als Ausfertigungsgebuhr, die übrigen zwei Prozente find als Affeturang Beitrag zu entrichten.

Beibe Leiffungen werben von bem Unleben fogleich abgezogen.

In Ansehung bes Affefurang , Beitrages

indbesondere wird festgefest:

- 1) An bemselben ist die Einlage bes Gutsbes
 sißers in dem &. 8. Nro. 2. vorgesehenen
 Falle abzurechnen, und es wird somit gar
 fein besonderer Affeluranz. Beitrag bezahlt,
 wenn derselbe nicht die Summe von 100 fl.
 resp. 500 fl. übersteigt; dagegen wird
 von dem Augenblicke an, wo der Gutse
 besißer ein Anlehen erhält, die Einlage
 nicht mehr verzinset.
- 2) Der Affeturange Beitrag kann auch nach bem Willen bes Gutsbesigers auf brei Prozent gestellt, und entweber von bemselben in brei auf einander folgenden Jahren baar vergütet, ober an seiner Annuität abgerechenet werden, wonach diese um die verhälte nismäsige Zeit länger bauern.

1: §. 10.

3) Regie, Beitrag. Rebst ber Ausfertigunge. Gebühr und bem Affekurang Beitrage hat jedes Bereinsmitglied auch ju ben Regiefosten einen jahrlichen Beis trag von einem Biertelprocent bes empfangenen

Unlebens ju entrichten.

Diese Entrichtung bauert bei bem Abtrage bes Unlebens burch bie weiter unten (§. 18.) foffgefesten Unnuitaten, bis jur ganglichen Tils gung ber Schulb unverandert fort, bort aber auf in Unsehung aller fonft geleifteten vectrages mägigen ober willführlichen Capitalsabzahluns gen, in so weit biese bie Summe von 100 fl. erreichen.

> ý. II. V. Bermogen bes Bereins.

1) Bermogensbestanbtbeile.

Mus ben Beitragen ber Mitglieber (§6.

9 - 10.) bilbet fich bas Bermogen bes Bereins. Als Bestanbtheil bieses Bermogens ift ferner angufeben:

1) Alles, mas ber Berein aus feiner fagunges mäßigen Beschäftsführung ober sonft einem Rechtstitel erwirbt.

2) Der Betrag fammtlicher, ben Pfanbbriefe inhabern verpfanbeten Forberungen an bie Gutebefiger.

2) Bermogensverwaltung im Allge, meinen.

Rudfichtlich ber Bermogens, Bermaltung

im Magemeinen wird bestimmt :

1) Das Dermogen foll fiets gehörig verfis chert, und fruchtbringend gemacht werben.

2) Mechfels und anbere Geschäfte ber Spes fulation ober Arbitrage find bem Berein nicht erlaubt.

3) Derfelbe muß von feinem Bermogen jebers gett foviel bisponibel erhalten, als gur Ers fullung feiner Berbindlichfeiten erforber. lich ist.

4) Wenn bie Fonbe ju einer Sohe anwachsen, welche ben mahricheinlichen funftigen Bes barf überschreitet, fo ift bon bem Bereine ju ermeffen, ob und wieviel von den Fonde, überschuffen bagu verwendet werden tonne

und folle, bie beigetretenen Gutebefiger burch Berminberung ber Beitrage ober auf andere angemeffene Beife zu erleichtern.

Zweiter Abschnitt. Bon ben Berhaltniffen ber Gutebefiger als Schuldner bes Bereins.

§. 13.

L Ausffellung und Form ber Schulbe verfdreibungen.

Kur jebes Darleben hat ber entnehmenbe Gutebefiger bem Berein eine Schulburfunbe auszustellen, welche wie bas anliegende Formus lar gang nach ben Borfchriften bes banerifchen Supothefengesetes &. 172. bon bem betreffenben Onpothefenamte verfaßt und ausgefertigt wirb.

§. 14.

II. Uebergang ber hypotefarifchet Berbinblichfeiten auf neue Gutsbefiger.

1) Ben Berdufferungen im Allges meinen.

Im Falle ber Beraufferung eines Guts, auf welchem eine bem Bereine verpfanbete Epes gialbnpothet baftet, geben alle für ben voris gen Befiger aus feinem Bertrage mit bem Bereine beständenen Berbindlichfeiten auf ben neuen Befiger über, ohne bag bie Einwilligung bes Bereins hieju erforberlich mare, ober ber neue Befiger bem Bereine exceptionem excussionis vel ordinis entgegen seten konnte.

\$. 15. 2) Ben theilweifen Beraufferungen und Gutegertrummerungen inde befonbere.

Werben nur einzelne Theile bes bem Eres bitvereine verpfanbeten Butes verauffert, ober vertauscht, und in beiben Fallen bie fagunge. maßige Sicherheit bes Bereins nicht vermin. bert, so fann berfelbe feine Einwilligung nicht versagen.

Desgleichen ift es bei Gutegertrummerune

DOWN

gen gestattet, bie auf bem Gutstompler ruhenhe primitive Schuld in kleinen Posten, jedoch nicht unter bem Betrag von 500 fl. zu zerschlagen, wenn nur das kleinste Anlehen immerhin noch durch einen Gutswerth von 1000 fl. also durch doppelte Hypothek, gedeckt bleibt.

§. 16.

III. Berginfung ber Schulb.

Die Zinsen, welche die Gutebefiger an ben Berein, je nach ben vertragemäßigen Bedingun, gen zu zahlen haben, und niemals funf vom Hundert übersteigen sollen, werden halbjährig und zwar sedesmal vier Wochen vor der Berfallzeit an die Vereinskasse entrichtet.

IV. Tilgung ber Schuld.

1) Im Allgemeinen:

Jeder Gutsbesiger ift verbunden, bas er, haltene Anlehen nach einem bestimmten Dils gungsplan heimzugahlen, ber sich nicht über 50 Jahre erstrecken barf.

§. 18.

2) Durch Unnuitaten.

Die Tilgung geschieht in ber Regel burch Entrichtung eines gleichen jahrlichen Tilgungs. beitrages — Annuitat — nach folgenben nas beren Bestimmungen.

i) Der Tilgungsbeitrag foll in ber Regel bet einer Berginsung ju 4½ Procent minbestens I Procente, bei einer Berginsung zu funf vom Hundert aber nicht weniger als ein halbes Procent betragen.

2) Derfelbe wird mit ben bavon anfallenben Binfen gu benfelben Procenten fapitalifirt, welche ber Berein für die bem Unleben entsprechenben Pfandebriefe entrichten muß.

3) Jebem Gutebefiger ift gestattet, sich auch ju einem größeren jahrlichen Tilgunges beitrag zu verbinben.

4) So oft die durch ben Tilgungsbeitrag bes jahlte Schuld funf Procent des ursprungs lichen Capitals beträgt, wird diefer Bestrag, insoferne er 100 fl. erreicht, jedoch

immer nur in Summen, ble 100 fl. ohne Bruch enthalten, geloscht.

5) Diefer Lofchung ungeachtet muß ber urs fprungliche Betrag fur Binfen und Sile gungebeitrag bis zur ganglichen Tilgung bes Capitals fortbezahlt werben.

3) Durch andere bestimmte Fristen. Die Tilgung fann auch auf andere Beise, burch bestimmte Fristen bedungen werben; jes boch barf.

1) ber in jeber Periode burch Fristen getilgte Betrag nie geringer senn, als sich nach ber regelmäßigen Tilgung burch Annuitäten wurde herausgeworfen haben; auch muß

2) jebe Frist wenigstens 100 fl. betragen und wirb nur in runden Summen ju 100 fl. angenommen.

4) Durch nicht bedungene Abichlage.

Der Gutebefiger ift berechtigt, ju jeber Beit auch nicht bedungene Abschlagszahlungen gu leiften, jedoch follen fie

1) vier Wochen vor ber Erlage angezeigt, ober wenn eine folche Anzeige nicht ftatt finbet, erst nach 4 Wochen verzinset werden.

gungsbeitrage ju Capital berechnet. In bessen werben fie

3) auf Berlangen bes Gutsbesiters ohne weitere Rapitalisirung sogleich an dessen Schuldrest bergestalt abgeschrieben, baß er im Berhältniß der Abschlagszahlungen in Zufunft weniger Zinsen zu entrichten, jedoch ben ursprunglichen Tilgungsbeitrag fortwährend zu bezahlen hat.

4) Nichtbebungene Abschlagszahlungen ist ber Gutebesiger zuruckzunehmen berechtigt, ohne bag er beshalb zu einer neuen Tils gungs Annuitat verbunden ift.

5) Zeit ber Abschlagszahlungen.] Alle Abschlagszahlungen werben nur zur Binggeit, und auf 4 Wochen zuvor geschehene Ungeige (h. 20. Mro. 1.) vom Bereine anges nommen.

6. 22.

6) Gangliche heimzahlung ber Schulb. Jebem Gutsbesiger sieht es zu jeder Zeit frei, seine gange Schuld gegen halbjährige Aufe kundigung heimzuzahlen.

7) Offene Mechnung über ben Abtrag ber Schulb.

Die von dem schuldenden Gutsbesißer ents weber burch Annuitaten, oder Rraft besonderer Verträge, oder willführlicher Abschlagszahlun, gen entrichteten Summen werden vom Vereine siets in die mit jedem schuldenden Vereinögliede zu subrende offene Nechnung eingetragen.

8) Shliegung ber Schulbrechnung in gewiffen Fallen.

Bei Beränderung des Besitzers burch Sterbe falle ober Gutoubernahme kann auf Verlangen des neuen Besitzers nicht nur die Rechnung über die bisherige allmählige Tilgung ber ursprünge lichen Schuld geschlossen, und das Bezahlte an dieser Schuld abgerechnet, sondern auch der Rest ruchsichtlich der satungsmäßigen Verzinsung und Heimzahlung mittels Annuität als ein neues Anleben behandelt werden.

. 8. 25.

V. Aufnahme neuer Rapitalien nach ... Maag ber getilgten Schulb.

Jeder Gutsbesitzer kann zu jeder Zeit für ben Betrag ber getilgten Schuld, insoweit die satungsmäßige Sicherheit besteht, wieder neue Rapitalien aufnehmen, wenn bieser Betrag die Summe von 500 fl. erreicht.

\$: 26.

VI. Burudftellung ber Schulbver, fcreibungen.

Wenn ber entnehmenbe Gutebefiger feine Schulb an ben Berein vollstanbig getilgt hat, fo erhalt er bie ausgestellte hppothefarifche Schulb.

urfunde vom Bereine jurud, mit bem Certifis fate, bag

1) bie Schulb getilgt fent, und

bie Binds fo wie Kapitalabjahlung bes Guts. besigers aufhöre.

Dritter Abfchnilft. Bon ben Berhaltnissen bes Pfandbrief. Instituts.

6. 27.

I. Berpfanbung ber Schulbberfcrei.

Der Berein verpfandet die von ben Guts. bestigern ausgestellten Schuldurfunden an die Abnehmer der Pfandbriefe, welche er in Umlauf sest, jedoch nicht anders, als unter ben in den by. 14. und 15. enthaltenen Bestimmungen.

11. Begriff und Inhalt ber Pfand. briefe.

Die Pfanbbriefe find Schulburfunden bes Erebitvereins, und enthalten:

1) ben Betrag ber Schulb,

2) bie Berginfungeart berfelben,

3) bie Beimgahlungsbedingungen,

4) bie Paftung bes Bereins für bie punft. liche Erfüllung ber übernommenen Ber- bindlichfeiten,

5) bie verhaltnismäßige Verpfanbung ber mit einer Spezialhypothet versehenen Schulds verschreibungen ber Gutebesitzer, nach ben biegfalls bestehenden gesetzlichen Bestims mungen.

MI. Ausstellung auf ben Inhaber, Binstermine und Rennwerth.

Diese Pfantbriefe werden nach anliegen. bem Formulare:

1) auf ben Inhaber ausgeffellt,

2) jebesmal mit halbjährigen auf 10 Jahre hinausreichenben, sobann nöthigenfalls wieber zu erneuernben Bins. Coupons vers feben,

3) auf zwei Binstermine beschranft,

in geringster Summe auf 100 fl., so wie in großeren Summen bis auf 1000 fl. aus, gefertiget) wobei

5) bem Bereine auch gestattet ift, bie großes ren Pfandbriefe in kleinere bis ju bem ers wähnten Betrage von 100 fl. umguschreiben.

§. 30.

IV. Ausstellung auf bestimmte Ramen. Ausnahmsweise konnen nach Berlangen bes Darleihers bie Pfanbbriefe auch auf bes stimmte Namen gestellt werben, wobei aber im Falle ber Cession bie gesetzlichen Bestimmungen zu beobachten sinb.

Diefe ausgestellten Pfanbbriefe finb mit Bins, Coupons, welche au porteur lauten, ju

perfeben.

Dergleichen Pfanbbriefe burfen in ber Folge au porteur gestellt werben, mussen aber baun ganz bie Natur bieser lettern Art, also namentlich auch wegen ber Verzinsung (§. 33.) annehmen.

§. 31.

Sind Pfandbriefe auf bestimmte Namen gestellt, so können sie auf besonderes Verlangen des Gutsbesigers und seiner früheren Hypothes kargläubiger, welche diese Pfandbriefe an Zahlungsstatt annehmen wollen, auch mit spezieller Bezeichnung des verpfandeten Objekts ausges fertiget werden.

V. Bebingte und unbedingte Auf, fundbarfeitt der Pfandbriefe.

Pfandbriefe, welche auf den Inhaber laus ten, werden durchaus so ausgestellt, bas unbes bingt eine sechsmonatliche gegenseitige Auffuns bigung statt findet, welche von Seite des Ins habers nur zur Zinszeit geschehen kann.

Pfandbriefe auf Namen bagegen konnen nach ber Uebereinkunft ber Betheiligten entwes ber unbedingt auf sechsmonatliche Auffundigung, ober mit bedingter Auffundbarkeit bergestalt auss gefertiget werden, daß ihre Heimzahlung nur nach ben Kraften bes aus ben Annuitäten von

biefen Pfandbriefen hervorgehenben Lifgunge, fonbe, und gwar entweber

1) an die fich jur helmzahlung felbst melben. ben Inhaber, ober

2) in beren Ermanglung burch Berlofung folcher Pfandbriefe geschieht.

VI. Berginfung.

Die Berginsung richtet fich nach folgenden Bestimmungen:

1) bie ben Darleihern auf Pfandbriefe zu bes willigenden Zinsen durfen jährlich 5 vom 100 nicht übersteigen; auch ist

2) bei unbedingt auffundbaren Pfandbriefen eine Berfchiebenheit bes Bingfuges moge

lichft ju bermeiben.

3) Bei bedingt auffündbaren Pfandbriefen fann jedoch von der Gleichheit des Zinsfußes ab. gewichen, und eine mindere oder höhere, jedoch nie 5 Procent übersteigende Verzinssung stipulirt werden.

4) Diese höhere Berzinsung fällt jedoch weg, wenn die bedingt auffündbaren Pfande briefe in Urfunden au porteur umgewand belt werden, in welchem Falle der für diese lettere Art der Pfandbriefe vorgea schriebene gleiche Zinssus eintritt.

5) Die Binfen werben an ben Prafentanten

ber Coupons bezahlt.

9. 34. VII. Einlösung und Tilgung ber Pfanbbriefe.

Der Berein ift verpflichtet, jahrlich bie von den Gutebefigern jum Behuf bes Tilgungs, fonds eingezahlte Summe zu Tilgung ber Pfand, briefe zu verwenden.

Diefe Abzahlung und Ginlofung gefchieht

bergestalt, bag

1) zuerst bie aufgefundeten Pfandbriefe beims bezahlt, sobann

2) von bem vorhandenen Gelbe ben Gutebes figern neue Unlehen gemahrt, unb

3) aufferbem burch Berlofung ju bestimmenbe

Pfanbbriefe aufgefunbet, und abgefragen werben.

§. 35.

Der Berein ift verbunden, die aufgefun, beten Pfantbriefe um die Berfallzeit punktlich heimzuzahlen, und strenge Pflicht ber Directio, nen ift es sohin, die zu diesem Zwecke nothige Baarschaft herbeizuschaffen,

VIII. Auftunbigungen von Seite bes Bereins.

Auffündigungen von Seite bes Bereins werben burch befondere, in bestimmten Zwischens raumen erscheinende Beilagen zu dem Vereins, blatte, und zu einer durch das Staats, Minissterium des Innern zu bestimmenden inlandisschen Zeitung bekannt gemacht, mit der Aussors berung an die Inhaber der Pfandbriefe, diesels ben nebst den laufenden Zinds Coupons, in den vertragsmäßigen Zeitraumen, gegen Empfang des Geldes zurückzugeben.

Colle ber Pfandbrief . Inhaber biefer Auf. forberung nicht genugen, fo wird ber Binslauf

gebemmt.

Wird beim Vereine ber Pfanbbrief ohne bie Zins. Coupons jur Zahlung vorgelegt, so wird ber Betrag ber sehlenden Zins. Coupons vom Vereine zurückbehalten, bis sie eingeliesert wer, ben, wo sobann die betreffende Summe verabs folgt wird.

§. 37. IX. Amortisation ber Pfanbbriefe.

In Anschung ber Amortisation ber Pfandbriefe und Bind. Coupons treten die allgemeis nen gesetzlichen Bestimmungen ein. Die amors tisitten Pfandbriefe werben in ben Beilagen bes Bereinsblattes befannt gemacht, und ber vom Staats-Ministerium bes Innern zu bestimmens ben Zeitung.

Vierter Abfchnitt. Von den Sicherheits. Maasregeln, insbes fondere zur Erhaltung bes gehörigen Verhaltniffes zwischen ben Schulbverschreibungen ber Gutsbesiher und ben Pfanbbriefen bes Bereins.

§. 38.

1. Gerichtliche Deponirung und Eine tragung ber Sppothefellefunden.

Sammeliche Hypothefurfunden ber Guts. besitzer werden vom Verein zur Sicherheit ber von demselben auf ben Grund ber crwahnten Urfunden ausgestellten Pfandbriefe bei dem Kreis, gerichte bes Orts, wo das Central, Directo, rium bes Bereins seinen Sig hat, als Pfand beponirt, so daß alle Pfandbriefe gleiches Pfands recht genießen.

Die Berpfandung muß bei ber fpeziellen Schulb im Sypothefenbuche nach ben bieffalls bestehenden gesetlichen Bestimmungen eingetragen

merben.

§- 39-

II. Art ber Aufbewahrung.

Die Aufbewahrung ber Hypothet. Urkunden geschieht unter viersachem Verschluß, namlich bes Kreisgerichts. Directors, bes bei bem Rreiss gerichte hiefur bestellten Depositen. Commissars, bann bes Vorstandes am Central. Directorium bes Vereins, und eines andern, noch in der Instruction zu benennenden Vereins. Beamten.

S. 40. .

III. Beglaubigung ber Pfanbbriefe. Mit dem Schulbbetrag biefer Sypothete urfunden muß ber Betrag ber Pfandbriefe genau übereinstimmen. - Damit aber allen Betheis ligten bie vollste Heberzeugung gegeben werbe, bag lettere Summe bie erftere nicht überfteige, fo find bie Mfanbbriefe von bem Gerichte, bet welchem bie Soppothefurfunden hinterliegen, ba. bin gut beglaubigen, baf fie burch bie binters legten Urfunden mit Spezial. Sypothefen ges bedt, und ben Sapungen bes Crebit. Bereins gemäß ausgefertiget finb. Ueberbieß ift bei jeber Emmiffion von Pfanbbriefen ein rechtes formliches Protofoll vom Bereine aufzunehmen, und baffelbe vom Berichte ju beglaubigen.

§. 41.

IV. Berfahren bei ber lofdung ber Sppotheten.

Eben so ist auch bei ber zum Behuse ber Löschung ber Appotheken erfolgenden Herauss nahme der Urkunden aus dem Verschlusse, ges nau zu wachen, daß solche Herausnahme nicht eher geschehe, als dis die entsprechende Anzahl von Pfandbriesen vor Gericht mittelst eines Casssationsstempels getilgt, oder die herausgenoms menen Hypothekurkunden durch andere von gleischem Betrag ersest werden, damit die Summe der umlausenden Pfandbriese den Betrag der dieselben deckenden Appothekurkunden niemals auch nur im mindesten überschreiten könne. — Ueber sede Herausnahme von Urkunden, so wie auch über sede Tilgung ven Pfandbriesen sind besondere Protosolle zu führen.

§. 42.

Die Loschung ber Hypothefen im Hyposthenkenbuche kann nur bann geschehen, wenn ber Berein die wirklich erfolgte Zahlung, in so ferne sie sich nach den Bestimmungen des Hypothefengesetzes zur Loschung eignet, dem betreffenden Hypothefenamte durch eine gerichts lich beglaubigte Erklarung notifizirt hat.

V. Loschung ber Pfanbbriefe auf be. ftimmte Namen.

Die Leschung ber Pfandbriefe, welche auf bestimmte Ramen lauten, und mit Speziale Appothet versehen sind, kann nur auf erfolgte Produktion bieser Pfandbriefe, ober auf gerichte liche Deponirung best baaren Belbes, worüber ber gerichtliche Depositenschein vorzulegen ift, geschehen.

Fünfter Abschnitt. Von ber Haftung und ben Vollziehunge, Mitteln.

> h. 44. Haftung.

1) bes Bereins, in Unfehung ber aufgenommenen Rapitalien.

Der Berein haftet ben Pfandbriefinhabern und im Falle ber Anleihen, ben Glaubigern

für bie puntiliche Berginfung und vertragemaf. fige Heimzahlung bes Kapitale mit feinem Ges sammtvermogen.

Die Pfandbriefinhaber haben in Absicht ihrer Rapital, und Zinsforberungen sich an ben Berein zu wenben und zu halten.

Es ist bemnach Pflicht des Bereins, die bem Pfandbriefinhaber verpfandeten Spezialhys pothetenrechte für dieselben geltend zu machen, somit auch im Falle einer Gant, zu liquidiren und alle erforderlichen Maasregeln zu Erfuls lung der dem Berein eingeraumten und von dies sem an den Pfandbriefinhaber geset, und sazzungsmäßig verpfandeten Spezial, hypothetens rechte in Wirksamkeit zu bringen.

Der Berein ist es also, welcher bei ber Behorde, wo ber Sit bes Central. Direkto, riums ist, von ben Pfandbriefinhabern belangt werden mußte, falls er seine Berbinblichkeiten nicht erfüllt.

6. 45.

2) ber einzelnen Bereins, Glieber, in Ansehung ber erhaltenen Unleben.

Die einzelnen, bem Berein beigetretenen Gutsbesitzer haften für die punktliche Berginstung und heimzahlung ihrer mit Spezialhyposthek gedeckten Anlehen nach den mit dem Berseine eingegangenen und in der Schuldellrkunde aufgenommenen Anlehensbedingungen mit der in bessen Schuldurkunde bestellten hypothek von doppeltem Gutswerthe.

§. 46.

II. Sicherheites unb 3 mangemaas. regeln gegen faumige Bahler.

Die Gutobesitzer unterwerfen fich burch ihe ren Beitritt in bem Verein hinsichtlich ihrer Schulben-an benfelben folgenden Sicherheitse und Zwangsmaasregeln:

1) Wenn bas verpfandete Gut burch einen Beamten verwaltet wird, so ist dieser für für bie punktliche Erfullung ber bedungenen Leistungen eiblich ju verpflichten.

2) Ift vier Wochen nach bem Einsenbunge. Termine (b. 16.) bie Bablung nicht geleistet, so ergeht an ben Gutsbesitzer ein Monitorium, wofdr er eine spret. ber ruckständigen Zahlung betragende Gebuhr zu entrichten hat.

3) Rach fruchtlosem Verlaufe von zwei Mos naten hat er ein neues Monitorium zu gewärtigen, und bafur bieselbe Gebuhr

gu bezahlen.

4) Mach brei Monaten von ber Verfallzeit an tritt die Immission bes Vereins in bas verpfandete Gut auf nachbezeiche nete Weise ein:

- n) bie kompetente Gerichtsstelle hat nach Berfluß bes obigen letten Termins, auf Borzeigung ber fruchtlos erlassenen Mahnungen, und auf Borzeigung bes mit dem Gutsbesitzer abzeschlossenen in der Schuldverschreibung enthaltenen Anslehens, Bertrags, die Immission zu versfügen, es wurde denn von dem Gutssbesitzer durch Vorlegung einer Quittung des Bereins die wirkliche Erfüllung der obsgelegenen Verbindlichteiten nachgewiesen.
- b) Die Immission und Verwaltung bes Gutes für Rechnung bes Vereins dauert
 so lange fort, bis der Verein in Hauptund Rebensache vollständig befriedigt ist;
 wogegen aber berselbe während der Immission vollständige Rechnung führen
 muß, von welcher der Gutsbesitzer,
 eben so wie von der Administrations.
 Führung selbst jederzeit Einsicht nehmen kann.
- c) Wenn burch bie Immission binnen brei Jahren bie vollständige Befriedigung des Bereins nicht bewirft wird, so tritt felbst ber gerichtliche Guts , Verfauf ein, wenn er nach der Eigenschaft des Gutes geseslich julassig ift.

d) die Gutsbesitzer verzichten hiebei auf jes bes Rechtsmittel mit suspensiver Rraft,

unb

e) verguten bem Berein alle burch Richter, fullung ber ubernommenen Berbindlichs

teiten verursachten bescheinigten Roften und Schaben.

f) Sobald von bem Gutsbesiger seine Berbindichkeiten, womit er im Rudstand geblieben war, erfullt find, hat die Immission sogleich aufzuhören.

6. 47.

III. Bergichtleiftung auf bie Boble.

Der Gutebesitzer entsagt insbesonbere auch jeber Competent, Wohlthat in so weit ber Bersein und bie gegen bengiben übernommenen Berpflichtungen baburch gefährbet wurden.

§. 48. 1V. Berfahren bei Gute Deterioras tionen.

- Durch Schulb bes Gutsbesitzers.

 Wenn legal nachgewiesen ist, bag von Seite bes Guts Besigers und durch dessen Schuld solche Deteriorationen an einem dem Bereine verpfändeten Gute statt gefunden has ben, in beren Folge die Forderung des Vereins nicht mehr durch doppelten Gutswerth gebeckt ware, so ist der Lettere berechtigt, vhne Rucksicht auf die bestimmten Heimzahelungs, Bedingungen, das gemachte Darlebennach halbjähriger Auffündung zurück zu verlangen.
- 2) Ohne Schuld bes Gutsbesiters.
 Wenn ohne Verschulden bes Gutsbesigers eine Verminderung des Gutswerths sich ereigenet, so muß ein mit dieser Minderung im Vershältniß stehender Betrag der Forderung des Vereins zurückerstattet, oder die hypothefarissche Declung dis zur satungsmäßigen Größe ergant werden.

§. 50.

V. Radficht und Unterftugung in aufferorbentlichen Fallen.

Bei unverschuldeten großen Unglucksfal. len eines Gutsbesigers, wenn er solche binnen 14 Tagen bei bem Bezirks Direktorium ans gezeigt hat, ift ber Berein berechtigt:

1) bem Betheiligten in Entrichtung feiner Leistungen nach Beschaffenheit ber Umftanbe

auf vorgängige Untersuchung und auf bas Gutachten bes betreffenben Kreis Direttoriums, eine langere ober turgere Nachsicht, welche jedoch die Dauer eines Jahres nicht überschreiten barf, angebeihen zu laffen, so wie auch

2) ben Gutsbesitzer burch Anlehen aus bem Bereins, Bermögen, jeboch nicht weiter, als auf & Theile bes Gutswerths, und auf einen zur Erholung angemessenen Zeitraum zu unterstügen, bamit entweber bem Ber, falle bes hypothezirten Gutes vorgebeugt, ober basselbe wieber in solchen Stand her, gestellt werbe, in welchem sich ber sazungsmößige Gutswerth wieber ergänzt.

Das Kreis, Direktorium hat die Fristen, in welchen die Borschusse nebst Zinsen jurucks erstattet werden sollen, nach Verhältniß ber Größe bes Unglucks und bessen Folgen zu begutsachten, und bas Central, Direktorium diese Fristen hiernich zu bestimmen.

Sechfter Abschnitt. Bon ben Guts , Schägungen.

. 51.

I. Borfdriften für bie Gute. Schatzungen.

1) 3m Allgemeinen.

Die Schägung ber Grundbesigungen muß fo gescheben, bag bie sagungemäßig zu bemils ligenden Anlehen gegen jede Berluftegefahr uns ter allen Umftanben gesichert find.

Im Allgemeinen sind hiebel biejenigen Vorschriften zu beobachten, welche in bem Hyppothekengesetz vom 1. Juni 1822 &. 132. und in der Instruktion über ben Vollzug dieses Gessetzes vom 13. Mai 1823 für die Gutsschätzuns gen gegeben sind.

Wenn aber eigene Gutsschähungen, auffer jenen jum Zwecke bes allgemeinen Hyposthefenwesens erforderlich senn sollten, so wers ben dieselben nach folgenden besondern Normen vorgenommen.

§. 52.

2) In Anfehung ber Dominitale Renten.

Die Dominifalrenten werben mit 25 vom Sunbert zu Rapital erhoht.

9. 53.

Bon ben ju einem Guts, Rompler geho, renben Gebauben fommen

- 1) nur diejenigen in besonbern Anschlag, welche einen leicht auszumittelnben Ber- faufswerth haben, und einer Besteuerung unterliegen.
- 2) Schlösser werben nur nach ihrem Werthe als Wohngebaube, in ber Regel nach bem Steuerkapital, angeschlagen; bloße Lupusgebaube aber in die Schäpung nicht aufgenommen.
- 3) Auf Gebaude, welche jum Betrieb einer Wirthschaft ober eines Gewerbes noihig find, wird zwar bei bem Auschlag bieser Gegenstände die geeignete Rucksicht genommen, jedoch nur bei ber Bestimmung bes Gesammtwerths.
- 4) Alle zu einem Gute, Complere gehören, ben Bebaube, worauf ber Berein Dar, leben bewilliget, muffen ber Brandver, ficherungs, Anstalt einverleibt fepn.

9. 54.

4) In Unfehung ber Balbungen.

Walbungen werben von ben verpflichte. ten Forstwirthschaftes Verständigen, mit Beachs tung bes Steuerkapitals, nach forstwirthschaft, lichen Grundsägen und nachhaltigem Ertrage gesschäft, und dieser Ertrag mit 30 zu Kapital ers hoben.

\$ 55.

5) In Unsehung anberer Ruftifal. besigungen.

Bei Schätzung anberer Rustisalbestzungen bient ber Steuerwerth zum vorzüglichen Unhalts. punkte, jedoch bleibt dem Gutsbesitzer die Nach, weisung eines höhern Werths vorbehalten, so wie auch der Verein das Recht hat, eine neue Taration alsbann zu verlangen, wenn durch

befondere Ameigen bie Beforgnif begrunbet wirb, baf fur ihn burch Alunahme bes Steuerfapitals eine Berluftegefahr entfteben tonnte.

8. 56.

6) In Anfehung ber fogenannten rai bigirten Bewerbe.

Bei Schätzung ber zu einem Gutecomplexe gehörigen fogenannten rabigirten Gewerbe (& 2.) wird vorzüglich ber Verfaufewerth nach Unleis tung ber gefetlichen Grundbestimmungen fur bad Bemerbewesen bom 11. Ceptember 1825 Art. 4. jur Grundlage genommen, jeboch mit Berudfichtigung ber 3wedmagigfeit ber Gebaube und Borrichtungen, fo wie bes unter auen Ber. baltniffen nachbaltigen Ertrages berfelben.

\$. 57.

II. Bornahme neuer Schatungen.

Reue Schätzungen konnen sowohl von bem Gutsbefiger wegen Berbefferung, als auch von bem Bereine wegen Berichlechterung bes verhy, pothecirten Gutes geforbert werben.

Siebenter Abichnitt.

Von ber Organisation des Bereins.

\$. 58.

. I. Bermaltungsorgane und Ronigl. Rommiffarien.

Der Rreditverein, als eine Privatgefell. Schaft, verwaltet feine Ungelegenheiten felbft, jeboch unter boberer Aufficht ber Regierung.

Die verwaltenden Beharben find bad Cens tral Direktorium und bie Rreisbirektorien. Die Mitglieber biefer Behorben werben aus ber Mitte bes Bereins gewählt, und nebft bem unterges benen Dienstpersonal nach besonderen Formus Tarien eiblich verpflichtet, und zwar erftere burch ben Generalfommiffar bes betreffenben Rreifes, tas Dienstversonale aber burch einen fonigl. Rommiffar.

. Bei bem Centralbireftorium, fo wie bei febem Rreisbireftorium ernennt ber Ronig einen Rommiffar, welcher über bie Becbachtung ber Sagungen ju machen bat.

8. 59.

II. Bilbung ber Direftorien.

1) Mabirecht.

Das Recht ju bem Centralbireftorium und ju ben Rreisbirektorien zu mahlen, fteht jebem volliährigen Bereindmitgliebe gu.

11m an ber Mahl ju einem Rreisbirefto. rium Untheil nehmen ju tonnen, muß bad Bereinsmitglieb in bem fraglichen Rreis mit einer folden Mealitat begutert fenn, worauf ber Berein fagungemäßige Unlehen geben barf.

Bablbar ju ben Centralbireftorien und ben Rreisbireftorien find alle volljährigen Bereins, mitglieber, welche an bem Gige bes Direftoe riums ober in beffen Rabe wohnen, ober wohe nen ju wollen, fid bereit erflaren.

§. 60.

2) Urt und Erneuerung ber Babl.

Die Bahl zu bem Centralbireftorium unb in ben Rreisbireftorien geschieht schriftlich mit analoger Unwendung ber gefegichen Beftime mungen über bie Bablen ber Gutebefiger mit Berichtsbarfeit gur Standeversammlung.

Die Direttorien werben alle brei Jahre neu gewählt. Die Austretenben find wieber mablbar.

§. 61.

3) Babl ber Direftorial. Mitglieber und Beffellung ber Borftanbe.

Das Centralbirefterium befieht aus funf, bie Rreisbireftorien bestehen aus drei ober funf Mitgliebern.

Die Direktorialmitglieder wahlen unter fich

einen Borffanb.

Er hat bie leitung ber Berathungen, bei welchen menigstens brei Mitglieber gegenwärtig fenn muffen. Die Stimmennehrheit entscheibet. 6. 62.

III. Remuneration ber Direktorial. mitglieber und Bergutung baarer Auslagen.

Die Direktorialmitglieder erhalten für ihre Dienffleistungen eine angemeffene Remuneration.

Diese Remuncration soll, wenn nicht bare auf verzichtet wirb, nach Ablauf bes ersten Jahres von ber Eröffnung bes Bereines an, fowohl für bas Vergangene als für bie Zukunft, burch bie General Versammlung (§. 68-) nach bemjenigen Maakstabe bestimmt werden, welchen fovann bie nabere Kenntniß ihres Geschäftstreises und bes Vermögens bes Vereins anger geben wirb.

Baare Auslagen auf nothwendige Reifen u. f. w werden aus der Bereinstaffe vergutet.

IV. Sig und Birtungsfreis bes Censtral Direftoriums.

Der Sig bes Centraldireftoriums ift bors laufig Munch en.

Das Kreis: und Stadtgericht bafelbft

ift die zuständige Behörde ber Anstalt.

Dem Central, Direftorium, als oberftent Berwaltungsorgan, liegt vorzüglich bas Raffa, wesen ob, wobei sein Hauptaugenmert bahin gehen muß, baß stets mit ben möglichst gerins gen Rosten bie jur Zins, und Kapitalsjahlung nothige Baarschaft bisponibel erhalten werbe.

Aufferdem bat bas Centralbireftorium

1) über feine Geschäftsführung fahrliche Rechenung abzulegen, auch fteht es

2) bemfelben git, bon ber Gefchafteführung ber Rreiedireftorien Einficht ju nehmen, und ihnen hieraber Erinnerungen zu machen. §. 64.

V. Birfungetreis ber Rreisbiret, torien.

1) 3m Gingelnen.

Der Wirfungsfreis ber einzelnen Kreise bireftorien besteht vorzuglich in Borbereitung und Prufung ber von dem Centraldirektorium porzunehmenden Geschäfte; sie haben

1) bie Unlehensgesuche mit Zuziehung ber Confulenten, sowohl mas rechtliche Sicher, beit, als was ben Gutewerth betrifft, genau zu untersuchen, und besfalls, wo es nothig senn sollte, nahere Recherchen zu verfügen;

2) biefe Besuche mit ihren Unsichten begleitet, an bas Centralbireftorium zu bringen, welches ohne besonbere, bem Rreisbiret. torium ju eröffnenbe Motive von bem Gut, achten ber legtern nicht abgeben foll;

3) bas Interesse bes Kreises im Gangen so, wohl als ber einzelnen Mitglieber bei bem Central Direktorium zu mahren.

\$ 65.

2) In Befammtheit.

Die Kreisbirektorien, welcheihren Sig in ber Sauptfadt bes betreffenden Rreifes zu nehmen ha. ben, in ihrer Gefammtheit bilben die Hauptfonstrole bes Centralbirektoriums bergeftalt, baf

1) baffelbe über alle wichtige Angelegenheiten ben Beirath und bas Gutachten ber Rreis, bireftorien, so wie jeberzeit deren Erin, nerungen einholen muß, und baß

2) bei allen, unbeschabet ber Sapungen beab, sichteten Beranderungen bes Bestehenden, bie Uebereinstimmung bes Centralbiresto, riums und ber Mehrheit ber Rreisbires, torien nothwendig ift.

6. 66.

VI. Consulenten ber Direttorien.

Cowohl bei bem Central, Direktorium, als bei ben Rreisdirektorien werben für bie Mechtsangelegenheiten besondere Consulenten aufs gestellt, wenn sich nicht unter den Direktorials Mitgliedern eines befindet, welches zur Uebers nahme der Consulenties Geschäfte geeignet und geneigt ist.

Die Ernennung und Entlassung ber Cons fulenten richtet sich nach ben biesfallsigen Bes stimmungen fur bas übrige Dienstpersonal (§. 67.)

Die Confulenten fonnen

1) ben Direktorial. Sigungen, jeboch wenn fie nicht zugleich Direktions. Mitglieder find, nur mit konsultativer Stimme beis wohnen, und erhalten,

2) für ihre Bemuhung ein nach Mafgabe ib, rer Geschäfte jahrlich von bem Directo.

rium ju bestimmenbes honorar.

§. 67. VII. Uebriges Personal ber Diret.

torien. Das übrige Dienfiperfonal beffeht:

1) bei bem Centralbireftorium und bei bem

Rreidbirektorium aus einem Caffier, einem Buchhalter, und ben nothigen Rangleye individuen. Diefes Personal wird

2) bei dem Centralbireftorium von biefem felbst gewählt und ber Generalversammlung ans gezeigt. Wird von berselben die Entlass sung eines ober bes andern Bediensteten verlangt, so ift solche zu verfügen.

g) Auch die Kreisdirektorien mahlen ihr Personal; die Bahl muß jedoch vom Centrals direktorium bestätigt, und die Entlassung auf motivirkes Verlangen dieses Direktos riums verfügt werden.

4) Die Aufnahme und Entlaffung bes bewils ligten Schreiberpersonals bei ben Direktos rien wird bem Borftanbe überlaffen.

§. 68.

VIII. Generalverfammlung bes Bereins.

Mach bem Schluß eines jeden Rechnungss jahres findet eine Generalversammlung am Sige des Centraldirektoriums unter nachstehenden Bes Mmmungen statt:

3) Bu ber Generalversammlung werden aus jedem Kreise zwei Vereinsmitglieder und ein Mitglied bes Kreisdirektoriums burch sammtliche Vereinsmitglieder bes Kreises mittelft schriftlicher Abstimmung gemählt.

2) Diese Bersammlung hat die vorgelegte Rechnung und die Geschäftsführung zu prüsen, somtt alles basjenige vorzunehi men, was die gründliche Prüsung und die dem Kreisdirestorium deßfalls zustes hende Controle mit sich bringt.

3) Dieser Bersammlung können auch andere wichtige Segenstände bes Bereins vorge, legt werben, jedoch nur, nachdem vorher die Kreisdirektorien bavon in Kenntniß gestent worben.

4) Sollen Beränderungen in ben Sahungen porgeschlagen werben, was nur von dem Centralbireftorium nach vorheriger Einsstimmung ber Mehrheit ber Rreisbireftorien geschehen fann, so wird burch Mehr.

heit ber Stimmen, welche von sammtlischen Vereinsmitgliebern und schriftlich abs zugeben sind, Beschluß gefaßt, zu welchem die k. Genehmigung zu erholen ist. Die nicht stimmenden Mitglieder bed Vereins werden als einwilligend in den Veschluß der Mehrheit gezählt.

5) Beschluffe über andere, als die vorbemerts ten Gegenstände (Mro. 4.) werden nach ber Stimmenmehrheit der abgeordneten und anwesenten Mitglieder ber Generalvers

fammlung gefaßt.

6) Diese Bersammlung wählt für die Dauer ihres Geschäftes, welche 14 Tage nicht überschreiten barf, ein leitendes und ein Protofoll führendes Mitglieb.

7) Den bei ber Berfammlung anwesenden Ib, geordneten ber Kreisdirektorien werden die Reise, und Anfenthaltstoften nach bem für die Deputirten jur Standeversammlung geltenden Maadstabe aus ber Bereinskaffe ersett.

S. 69.

18. Offene Einsicht in bie Rechnungen. Jedem Mitgliede bes Bereins fleht es frei, bie geschlossenen, und von ber Generalversammslung richtig gestellten Rechnungen bes Bereins einzusehen.

X. Befugniffe ber toniglichen Rome miffarien.

Die bei jedem Direktorium ernannten f. Rommiffare haben bie Befugniß

1) bon allen vorkommenden Geschäften Eine ficht zu nehmen;

2) fammtlichen Sigungen beignwohnen,

3) ihre Erinnerungen über bas, was fie ord, nungswibrig finben, ben Direftorien mits gutheilen, unb

4) wenn biese Erinnerungen nicht berücksich, tigt werden sollten, hierüber bei ben vors gesetzen tonigl. Stellen Ungeige zu machen. Manchen ben 25. April 1826.

(L. S.)

ig lich Banele isches

Case trages.



uning pr. 19cco ft.

723

Reg n f r.

Stück. 22.

Regensburg. Mittwoch ben 31. Man 1826.

Berfügungen ber Ronigi. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis . Beborben.

695. Ad Num. 12171:

pr. ben 19. Mai 1826.

Num. Exp. 13584. Dit Beilage.

(Defterreichische Eruppen , Berpflegegelber betreffenb.)

Seiner Majestat bes Konigs. 3m Namen

Anliegenbes Bergeichniß bes foniglichen Landgerichts Abensberg, rubrigirten Betreffes, erhalt bas R. Rommiffariat ber Stadt Regensburg gur offentlichen Befanntmachung.

Regensburg ben 16. Mai 1826.

aner. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer Innern und ber Finangen.)

> Freih. b. Dornberg, Prafibent. Rubbart.

> > Wiefant, Geft.

Erfier Bogen jum 22. St. bes 2. B. Intellafbl. f. b. Regenfreis 1826.

al dil Alan Biv de i B

über die Hinausbezahlung der nach der hohen Regierungs, Entschließung dd. 9. Janner 1826 für die Marsch-Station Abeneberg angewiesene f. f. Kriegskosten-Entschabigungssumme pr. 19000 st. auf die Periode vom 1. Oktober 1813 bis letzten
Dezember 1815.

Namen ber Ortschaften	Empfa Bet	ngei		Un't'er schrift über die Bestättigung bes richtigen Empfanges.
	ft.	fr.	h l.	
I. Lantgericht Abensberg-				Note to the Constant Cohour Dade
Stabt Abensberg = =	1940	9	4	Joseph Khan. Kirmaier. Johann Zach
Pfarrei Abensberg	45	. 1	4	Anton Rectl; Pfarrer.
Munfofen	-444	50	. 2	Bartl Peifel. Strafberger.
Mehurnbuch	1521	30	-	Martin Plaimer. Simon Obermaler. Unton Suber. Sebaft Amberger.
Appersdorf	215	33	0	Minton Juber. Sebuit Amberger.
Pfarret Appersborf	20	10	_	Statt bes Sen. Pfarrer hirn, Rauff, Pfi
Attenhofen	142	1.4	4	Steiger , Borftand.
Pfarrei Attenhofen	. 8	50	0	Riedl, Pfarrer.
Niglebach	376	47	4	Simon Rellerer. Anton Artenhauser.
Biburg	40.6	5.3	. 7	Meumaier, Ortsvorstand.
Pfarrei Biburg				Johann Karl Memmer, Pfarrer.
Pfarrei Eining		1		Jafob Raith, Pfarrer.
Ebrantshausen		4		Micht Stefel. Spenger. Mathias Maier. Joseph Kraus.
Geibenstetten	98	2	0	Parame Gidelimit
Gibgging	723	8	-	Joseph Eichschmidt.
Harlanden	370	0	4	Andre Polz Raspar Riefner-
Heldienbach	202			Johann Mielach. Chnee-
Horneg	246	49	2	Saumgartner, Gerichtshalter.
Herrschaft baselbst	19	38	-	Franz Bestermaier.
Hörlbach	289			Andrá Pick.
Jenfing	428			Freifrau v. Schleich.
Hosmarkt Irnsing	29	3	0	Maier, Gerichtshalter-
herrichaft Niederulrain	20	125		Georg Sattler. Andras Haring.
Kirchdorf	003	19	4	Johann Artinger, Pfarrer.
Pfarrei Kirchdorf	32	47		Joseph Huber- Peter Hirsch
laber	359	11	4	Joseph Burgmaier. Durner.
Lindfirchen	274	174	O	Im Ramen des hrn. Pfarrer Führer un
Pfarrei Lindfirchen	20	1.3		terzeichnet, Ignat Afchenbrenner, Pfi

Namen ber Drifchaften	Empfangener'	Un t eirof chrifft Aber die Bestättigung bes richtigen & Empfanges.
Mainburg	fl. fr. hl.	Umprosi, Burgermeisterling Erhalten am 15. Märg 1826 Johann
pfarrei Mainburg	22 19 4	C
Mauern	421 36 4	Joseph Feiftenberger. Georg Wibmann.
Mühlhausen	297 59 4	Philipp Forsthuber. Simon Lohner.
Pfarrei baselbst	22 19 4	Johann Baptift Frohler, Pfarrer.
Reustadt	1049 5 3	Schamburger, Burgermeister.
Pfarrei Meustabt	41 45 4	Raver Beimiert, Stadtpfarrerige
Rieberumelsborf	294 5	Sebastian huber. Joseph Bed.
Pfarrei Miederumelsborf	10 26 6	Johann Dengler.
Obereulenbach	121 24	Philipp Loidl.
Oberempfenbach		Georg Anneser. Sebastian Relerer.
Pfarrei baselbst		Pfarrer huber im Namen bes v. Pfarrere Rainz.
Oberpindharbt		Mois Raith. Georg Hillerbrand.
Oberwangenbach	92 45	Seorg Hagl.
Рецтев	119 55	Mathias Pobsismaier.
Pfarrei baselbst		3m Namen bes Hrn. Pfarrers Gansmaler Riedl Pfarrer.
Semerefirchen	77 22	6 Michael Heinrich.
Ragenhofen	3	Beorg Siebig Lubwig Schmid.
herrschaft Ragenhofen	49 56	4 Cottel , Abministrator -
Pfarrei Elfenborf	17 35 -	Dechant und Pfarrer Ruffer.
Markt Rohr	429 36	2 holjapfel, Burgermeifter. Riermaier.
Pfarrei Semerstirchen	1 39	4 Martin Sopf, Pfarrer.
Sallingberg		2 Conrad Miebert.
Siegenburg	643 40	4 Egolf, Burgermeifter Joh. Kinbomulle
Steinbach	97 36	6 Leonhard Altmann.
Tolbach	183 48	2 Lorenz Peckenbauer.
Train	388 28	2 Georg Hermann.
herrschaft baselbst	34 49	6 Maier, Gerichtshalter. 2 Leonhard Neubauer.
Walkertshofen	86 22	5 Statt bet Eterschen Erben, Eustach Garei
herrschaft Berghausen	17 35	2 Mirwalb, Markischreiber. 4 Baumgartner, Gerichtshalter.

Ramen : ber Ortschaften	Empfangener Gelbbetrag	Un terfchrift uber bie Befidttigung bes richtiger Empfanges.
herrichaft Chertebaufen	fl. fr. 61	Pauer, Gerichtebalter.
Summa 1.	113553 32 4	1
II. Lanbgericht Moosburg.	1 1 1	i
Sanbelibaufen	15 8 6	Bernbard Alfemann.
Summa II, per se		1
III. Banbgericht Riebenburg	1	
Altmubimunger	4 36 -	Georg Greif.
Urnbuch 22	24 49 -	Abam Salbritter,
Mrnftorf		Johann Uttlin.
Saierftorf	41 42	Martin Prach.
Berabaufen	34 48 -	Jofeph Bridl.
Bettbeumn		Peter Maper.
Breitenhull		Thomas Wittmann.
Buch	22 48 -	Georg Pidl.
Deifing	14 56 -	Michael Liebl.
Dietenghofen		Michael Maier.
Echenborf	18 34 -	Sebaftian Salbritter. Jatob Scheld.
Eggereberg	14 36 -	Anton Liebl.
Eutenhofen		Johann Euringer.
Simperidhaufen		Michael Strings.
briegftetten		Wartin Bolf.
oanenbill		Jafob Mainer.
oattenbaufen		Johann Girtner.
aineberg	14 42 -	Jatob Cippl."
erenagder '4	22 30 -	Johann Rammermafer. Jofeph Mittermaier.
ienberf	21 24 -	Jofeph Mittermaier.
attenhaufen		Johann Meberer.
achenhausen		Georg Beber.
imerffabt	53 48 -	Laver Bogenberger.
bjing		foreng Retruer.
fallerfletten		Adam Cigl.
tegmanneborf	14 30 -	Johann Pichiel. Frang Aremaier.
enborf	34 54 -	grang Artmater. Lofeph Stemmer.

Namen ber Ortschaften	Empfangener Gelbbetrag	Un terfchrift aber bie Bestättigung bes richtigen Empfanges.				
Mühlbach Mindlstetten Muttenhofen Neuhinzenhausen Offenborf Otterzhausen Perlezhosen Princischen Princischen Prunsi Sandersborf Schafshill Schnaitdorf Schamhaupten Schweintosen Schweintosen Steinsborf Steinsbo	45 12 — 12 18 — 8 48 — 16 30 — 24 24 — 24 51 — 39 30 — 16 12 — 28 36 — 14 24 — 43 24 — 20 36 — 16 12 — 26 36 — 30 12 — 26 36 — 30 12 — 26 36 — 30 12 — 26 36 — 30 12 — 27 32 48 — 28 36 — 30 12 — 26 36 — 30 12 — 27 32 48 — 28 36 — 30 12 — 28 36 — 30 12 — 29 36 — 30 12 — 20 36 — 30 48 — 40 48 — 40 48 42 — 40 48 —	Joseph Schmibtner. Sebastian Schmibt. Sebastian Werner. Georg Bohm. Georg Gabler- Mathias Maier. Mathias Dies. Leonhard Mosoibl. Seorg Kerbler. Alois Frischeisen. Franz Meil. Benedict Rastl. Ist die Unterschrift unleserlich. Leobegari Plank. Alois Steger. Georg Schensperger. Franz Lohr. Stadorf + + +. Leodegar-Anherr. Joseph Gabler. Georg Maier. Bartl Schmelzl. Xaver Pramberger. Joseph Mertl. Sebastian Waldherr. Michl Lehner. Joseph Maier. Soleph Maier. Gebastian Thaler. Pickl, Bürgermeister. Joseph Lohr. Michl Maier. Altmann. Georg Bauer.				

Nam'en ber Ortschaften	Empfa Gelbb			Unterfchrift über die Bestättigung des richtigen Empfanges.					
	I ft.	fr.	hl.						
IV. Landgericht Ingolftabt.									
Markt Pferring	42	24		hieringer, Burgermeister.					
Munchsmunster				Konrad Ascherer.					
Dbers, Mitters und Rieberwihr	43	15	-	Franz Schnell.					
Gaben	i 85	17	4	Raspar Schachtner.					
Summa IV.	1 265	32	4						
V. Landgericht Pfaffenberg.		-							
Ablhausen	1	4.1		Beit Brunner. Joseph Rlingschirm.					
Allersdorf				Hugl. Math. Hanbuch.					
Allfosen	30			Johann Raufcher. Anton Maier.					
Undermannsborf	26			helfer, Vorstand.					
Baierbach	32	8	_	Schindlbeck, Borft. Georg hopfensberger					
Buchhausen	32	50	_	Joseph Robold, Borftanb.					
Ergolsbach	50	20	-	Danhauser, Burgermeifter.					
Geiselhoring	56	38	-	Johann Sturm. Bartl Duber.					
Grafentraubach	37	58	-	Bernard Neumaier, Borftand.					
Saber	33	4	-	Meindl, Gemeinbevorsteher.					
heitsbach	56	38	-	Fleischmann, Vorstand. Frang Lermer.					
Hebramsborf	34		-	helfer Vorstand. Schmibt, Borftand.					
herrgiersborf	32	8	-	Bartl Rehl, Vorstand. Wolfgang Karl					
Hirschling	44	30	-	Frang Lermer, Borffand. Mathias Neifchl					
hofdorf	61	18	-	Loreng Eber, Gemeindevorft. Jof. Erlacher					
hoftirchen	48	28	-	Limmer, Borffand. Krieger, Borffand.					
holztraubach	26	.4	-	Michl Scholler, Vorstand. Joh: Schne denricher.					
Huttenkofen	20	6	_	Sagen, Borffand. Anton Siegl, Borfi					
Ipfelfosen	20	151	_	Stininger, Borftanb. Schmidt, Borftant					
Innfosen	27			- Meintl, Berftant.					
Laberweinting	52			Lermer, Borstand.					
Langgiraid				Joseph Wiesbeck. Jafob Link.					
Langenhettenbach	27	-	-	Sebaffian Hasenecker. & Handjeichen be Georg Kornbeck.					
Mallerstorf	6:	139	-	Joseph Rueland. Celmer, Borfiand.					
Martinsbuch	27	28	-	- Georg Steinbauer.					
Mublhausen				- Ramfauer. Meindl.					

DISK

Drt		MI	e		n		Empfai Gelbb			Il n terfchrift über bie Beftättigung bes richtigen Empfanges.
	=	-	-	-	-	1	fl.		Ьť.	
Meufahren -	٠					-				Urtmann. Lechtinger, Cedlmaier,
Mieberhantofen			*				32	50	-	Jofeph Bauer. Michl Coonbruder.
Mieberhornbach							22	48	-	Jofeph Limmer. Jofeph Bauer.
Mieberohning			*		*					Beorg Dafari , Borftanb.
Dberellenbach			*				55	56	-	Steinberger, Borftanb. Dichl Meumaie
Dherhadlbach			٠							Johann Berger, Borffanb.
Dberlauterbach			٠	*	*			58	-	Dicht Biefenberger, Borftant.
Dberlindharbt.			¥	*	•		22			Bauer, Borffant.
Dberergoltsbad		*	*			-				Thomas Bed. Loreng Biefenberger.
Dberotterbach							33	18	-	Johann Bieglmaier, Borffant.
	w				-					Mathias Uman, Borftanb.
Pattenborf -										Math. Seibenfchwann, for. Neichl, Bor
Pfaffenberg -				*			25	36		Rothaufder, Burgermeifter.
Pf ffenhaufen		*	٠				35	24	-	Samberger, Burgermeifter.
Mannetebaufen			*	٠	•		48	42	-	Peter Suber, Borftand.
Rottenburg -			٠				17	58	-	Trempler , Borftanb.
Callach		*	٠	٠	*				-	Safeneter, Borftanb.
Schmaghaufen		-	٠	*	٠		31	12	-	Simon Ded, Borftanb.
Stollenrieb -		٠	*		٠		23	58	-	Cimon Ped, Borft. Englhirt.
Tirfenfelb -			٠				29	48	-	Solgner, Cebaftian Sanauer,
		*		•			48	42	-	Jofeph Scheuhenpflug, Georg Eigelfperg
Untereulenbach										Dirich , Borftanb. Loibl , Borft.
Untereichlberg			٠		٠			42		Saver Edmann.
Unterfeiernborf			٠				30	44	-	Rogimaier, Rameleberger.
Balfofen -					*	4	41	28	1-	Georg Sturm. Frang Magert,
Bilbenberg -				-		-			-	Dagmann.
Ober. und Die	eb	erfül	3601	h m	it 6	Serft.				
bam unb	£	berh	am				7	28	-	alois pigl.
Selchenbach					*		7	28		Unton Stodl.
Schmibtborf	*		+				2	34		Wolfgang Rarl, Unton Stodi.
Grub				*	٠	*	-	28	-	Unton Ctedi.
Berg					*		2	34	-	Unton Stddf.
Rrenholgen -	*				*		1	24	-	Unton Stockl.
hirtborf -			-			-				Loibl, Borftanb.
Bafeleborf -							1	52	-	Dirich , Borffanb.

Namen ber Ortschaften	Empfo Gelbl	_	ier	11 n terschrift über die Bestättigung bes richtigen Empfanges.				
Jauchshofen Die Transports und Gelbverfenbur	fl.	fr. 16		Leibl, Worstand.				
gebühren betragen		40	_	+ s. b. Conrad Rarpfer.				
Summa V	1973	50						
VI. Landgericht Relheim				·				
Stadt Relheim	- 150	15	5	Johann Niebler, Bürgermeister. Anton Reiter, Vorstand ber Gemeinde, Bes vollmächtigten. Georg Holzhauser.				
Albach	- 47	3	2	Sirngibel, Vorstand. Balthafar Ottl. Beorg Praller.				
Anuay	- 139			Jatob Stocker. Joseph Schaber. Joh. Freibberger.				
Offenstetten	- 38			Franz lehner. Simon hintermaier. Mis chael Zagler.				
Großmus	125	13	3	Georg Pernpointner. Johann Aichlinger Michl Schalk.				
Ciumuß - + + = 2.	- 12	I	4	Micht Glas. Johannes Metger. Aus guffin Berger.				
Haufen + +	- '9	11	6	Joseph Röglmaier. Joseph Rengstl. Un. bra Aman.				
Schneibhardt		56		Bartl Kientl. Michl Maier. Mathias				
Than	- 146	6	7	Anton Fischer. Anton Plaimer. Jakob Froschermeier.				
Staubing	37	12	-	Georg Schenk. Joseph Dremel. Rafp.				
Golzharlanben	36	11	2	Michael Panger. Joseph Tiebwetter. Ci.				
Beltenburg	84	18	2	Johann Pritschet, Berffant. Ant. Scheus henpflug. Joseph Seblmaier.				
Enal	32	21	3	Frang Brabel. Georg Roth. Thomas.				
Peterfecking	- 2	19	I	Raspar Heuß. Georg Greppinger. †				

a supul

Ramen der Ortschaften	Empfa Gelbi			unt exfchrift uber bie Bestättigung bes richtigen Empfanges.
Relging	ff.	Ifr.	161.	Takan Genelan Ortini 635 Orti
official management of the property of the pro	. 30	1.0		Raver Gruber. Joseph Sog. Anbrd
Chalborf	I,	33	-	Mifolaus Schmibbauer. Zaver Schmib, bauer. Johann Tremel.
Dienheim	64	25	1	Simon Euringer. Frang Schmaiger. Jos bann Rarrer.
Staufacker,	2	37		Johann Sufnagl. Peter Triebewetter. Johann Scheuhenpflug.
Lengfelb =	21	25	.6	Thomas Schenner. Georg Pofcil. Georg
Peifing	17	5	1	Georg hofmeister. Georg Frohlich. T
Essing	20	52	4	Michael Rreialer. Peter Lanner. Georg
Sallhaupt	8	1	đ	Joseph Barneisen. Simon Lehner. T
Teugen	43	32	2	Joseph Raufmann. Anton Dettenkofer, Simon Rieger.
Das Bothenlohn für bie Verfenbung gegenwärtiger Gelber und ber ruckftänbige Theil bes Bothenlohs nes an ber frühern Vertheilung				Cimon citiges.
beträgt	3	35	4	
VII. Landgericht Parsberg.	1098	55	4	
Pareberg	3	46	5	Joseph Pliegel.
Degernborf	8	57	4	Achhamer.
See	7	16	5	Undra Ferfil.
hamberg	II	-	2	Joseph Sederer.
Dagwang	9	38		Fris Ertl.
Saubersborf	10	56	1	
Bathausen	8	57		Hofmann.
Oberweiling	6	53 53		Raspar Wdsff.
Pothal		13		Johann Semler.

Bmeiter Bogen jum 22. Stud bes R. B. Intellgibl, f. b. Regenfreis x826.

137 1/1

Nam'en ber Ortschaften	Empfangener Gelbbetrag	Un terschrift über bie Bestättigung bes richtigen Empfanges.				
Dorshofen Mubenshofen Stadt Belburg Markt Lupburg Lengenfelb Günching Unterwiesenacker Albertshosen Großmiebersborf Kleinmiebersborf Kleinmiebersborf Großbiesenborf Markt Hohenburg Haufen Kittensee Schwendt Aberzhausen Patrimonialgericht Lusmannstein Marktsfietteit Posts Auslagen	8 28 4 6 52 6 3 25 6 13 38 — 17 24 3 15 21 3 10 56 1 9 38 2 6 15 — 10 16 5 11 55 5 4 19 4 5 46 3 12 19 7 9 38 2 13 45 5 8 36 3 19 4 2 8 57 4	Preischl. Beichen bes Georg Hagel. Nothmaier. Hetter. Martin Plankl. Michael Sichler. reonhard Käufler. Schmauser. Undra Cbenhart. Michl Maier. Undra Edenhart. Johann Haunele. Fr. Rupprecht. Franz Engl. Johann Graf. Eichenseer. Joseph Magler. Tipl. Michl Maier.				
Summa VII VIII. Patrimonialgericht kas berweinting. Geiselhöring Sallach Greißing Höfthling Höft	290 37 4 11 17 4 14 59 - 8 2 - 8 15 15 12 - 8 41 - 10 25	Kechler. Kirmaier, Vorstand. Raspar Huber. Peter Maier. Fleischmaun. Joseph Wolf. Shomas Hohenecker. Ramelsberger, Georg Steger. termer, Vorstand. Lermer, Vorstand.				

-151=M

Namen der Ortschäften	Empfangener Gelbbetrag	Un terschrift über die Bestättigung bes richtigen Empfanges.				
IX. Herrschaftsgericht Zaig, fofen. Schierling	20 51 — 12 —	Christoph Gerftl. Joseph Zirngibel.				
Summa IX Summa I. — II. — III. — IV. — V. — VI.	33 3 — 13553 32 4 15 8 6 1669 53 2 265 32 4 1973 50 — 1098 55 4					
VII. VIII. IX. Summarum	290 37 4 99 27 — 33 3 —					

Abensberg ben 28. April 1826.

Ronigliches Lanbgericht Abensberg.

List. Ufdenbrenner, ganbrichter.

696. Nachweis

jener 1035 fl., welche an nachbenannte Gemeinden als allergnabigst bewilligte Ents schädigung für bas Guthaben an ofterreichischen Truppen Berpstequngekoften vom 1. Oktober 1813 bis Janner 1816 vergütet worden find.

Berfaßt am 18. Februar 1826.

Eggmisst 39 48 Linbach 24 54 Pinkofen 124 18 Chierling 414 18 Unterbeggenbach 39 6 Jolztraubach				-		 fl.	fr.					fl.	ft
13 Unterlaichling IIOI	2345	Lindady Pinfosen Schierling - Unterbeggenbad	- - -		1 4 1 1 7 1	39 24 124 414 39	48 54 18 18	7 8 9 10 1:	gerichts Pf Allersborf - Buchhausen - Holztraubach - Mansborf - Oberbeggenbach Oberlaichling	aff		63 7 39 65 57	2 1 2

pr. ben 24. Mai 1826.

897. Ad Num. 12747. Num. Exp. 13859. Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Einen Latechismus fur ben Sopfenbau betr.)

Im Namen

Seiner Majestat bes Ronigs.

Der Pfarrer Gog in Absberg, Landges gerichts Gunzenhausen im Rezatkreise, hat einen Ratechismus bes Hopfenbaus, oder einen kurzgefaßten Unterricht über ben Anbau und bie Pflege bes Hopfens zum Gebrauch in ben Sonntagsschulen bes Konigreichs Bayern bearbeitet.

Da biese Schrift von ber allerhöchsten Stelle zu bem bezeichneten Gebrauch ganz ans gemessen befunden worden ist, so empfiehlt man fie hiezu mit dem Anhange, daß dieselbe, welche 83 Octav. Seiten enthalt, roh um 20 Kreus ger, geheftet um 22 Kreuzer, und gebunden um 24 Kreuzer per Stud von dem Berfasser, welcher solche in eigenen Berlag genommen hat, zu beziehen sep.

Regensburg ben 18. Mai 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Frhr. p. Dornberg, Prafibens. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 26. Mai 1826. 698. Ad Num. 1256t. Num. Exp. 13879. An fammtliche königl. Polizen, Behörben bes Regenfreises.

(Die Berufung über Forfifrevel : Abwandlungen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Man ertheilt hiemit sammtlichen Polizei, behörden bes Kreises ben Auftrag, bei Borlage

ber Berufungen über Forstfrevel , Abwandlun, gen in den Einbegleitungs , Verichten anzuzeis gen, ob — wenn der Forstfrevel in der eigen, thümlichen Waldung des Frevlers verübt wors den — diese Waldung ludeigen, oder zum Merar grundbar sey.

Regensburg ben 20. Mai 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Junerm)

Breib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gelt.

pr. ben 25. Mai 1826.

699. Befanntmachung.

Da in Dietfurt bie Lotto , Rollette gur Erlebigung gefommen, und ju Folge allerhache ffer Willensmennung bei funftiger Berleihung berfelbeir auf geeignete Civil, und Militar, Pens fionisten, ober auf folche Familien , Bater, welche burch bie neue Formation ber Behorben auffer Aftivitat gefommen, ber vorzügliche Bes bacht genommen werben foll, fo werben bie als lenfallfigen Bewerber um bie erledigte Lottofollefte aus ber bezeichneten Rathegorie hiemit aufgefore bert , ibre Befuche mit Beugniffen iber bie früheren Funftionen und bermaligen Begige que Merarial , Raffen belegt , in duplo bei ber unterzeichneten Behorbe in Munchen einzureichen, worauf ihnen bie naberen Bedingniffe eröffnet werben.

Das bisherige Provisions, Erträgniß bes läuft sich im Durchschnitt auf jährliche 100 fl. Rünchen ben 19. Mai 1826.

Roniglich Bayerifche General, Lotto, Abminifiration.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. den 16. Mai 1826.

700. Befanntmachung.

Durch die in dem Freiherrlich von Reisas hischen Patrimonialgerichte Liefenbach bereits vollendete ZehentsFixation ift der ausgerhalb dem Dorfe Tiefenbach entlegene Jehent, Stabl ente behrlich geworben, und wird berfelbe auf

Montag ben 5. Juni k. J. mit Vorbehalt hochster Genehmigung an ben Meistbietenben nach ben bestehenben Normen verkauft, wozu Raufsliebhaber eingelaven werben.

Reunburg ben 13. Mai 1826. Königl. Rentamt Reunburg v. D. Tretter, Rentbeamter.

pr. den 24. Mai 1826.

Den auf ben hiefigen Schlogbergkaften fich vorfindenden habervorrath von

ros Schäffel wird man Montag ben 5. Juni l. J. Normits . tags 9 bis 12 Uhr einer öffentlichen Versteiges

rung unterwerfen. Raufoliebhaber werben hiezu geziemenbit eingelaben.

Actum ben 20. Mai 1826. Königk Rentamt Riebenburg. List. Erefierer.

land, und herrichaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.) pr. den 25. Mari 1826

70x. Ebittallabung.

Jakob Merkel, Bauerssohn von Schmalnohe, Solbat im R. B. 10. Liniens Infanterie: Regiment, wird seit bem Feldzuge gegen Rufland vom 1. Janner 1813 anfansgend, vermist.

Auf den Antrag seiner Geschwister wird nun berfelbe, oder falls er nicht mehr am Leben senn sollte, seine rechtmaßige Descens denz oder sonstige Erbnehmer fraft dieß gelas ben, inner

feche Monaten fich bieforte zu melben und fich um fein aus bem Nachlaffe feines Baters, bes Austräge lers Georg Merkel angefallenes alterliches Bermogen anzunehmen, widrigenfalls ibn bie Berichollenheit ausgesprochen, unb biefes Bermogen feinen Gefchwiftern Caution extrabirt werden murbe.

Sulsbach ben 16. Marg 1826. Ronigliches Canbgericht Gulgbach. Rubulein, I. Affeffor.

pr. ben 16. Digi 1826.

(2.)

Borlabung. 703.

Bitus Schmuder, Befiger bes ehmals Joseph von Boithischen Landgutes Gebharbs. reuth, hat mit Vorstellung bom 7. praes. 9. bicfes Monats babier nachgesucht, von feinem Anwesen 60 Tagwert Kelb, 30 Tagwert Bies fen und 15 Lagwert holzgrunde zu neuen Une fieblungen abtrummern ju burfen, inbem er gegen alle feine Glaubiger ju biefem Behufe jugleich eine Rachficht von einem Jahre in Uns foruch nabm.

Beibe Untrage veranlaffen bas unterzeiche nete fonigl. Landgericht, nicht nur bie befannten Glaubiger bes Ditus Schmuder barüber ju vernehmen, fonbern auch bie Forberungen allens falls noch unbefannter Erebitoren femen ju

lernen.

Bu biefem Enbe wirb hiemit auf

Montag ben 12. Juni 1826 fruh'9 Uhr Termin anberaumt, und fammtlichen Glaubigern bas Erfcheinen hiebei in Perfon, ober burch binlanglich bevollmächtigte Unwalte unter bem Beifugen aufgetragen, bag bie Muss bleibenden fich burchgehends an bie Befchluffe - ber Mehrgahl ber Anwesenben , sowohl in Bes jug auf bie Schmuckerschen Antrage, als auf fouffige, beffen Schulbenwefen betreffenbe Berfügungen zu achten haben murben, und als bie unbefannt bleibenben Blaubiger fich überhaupt jeben, aus ihrer unterlaffenen Unmelbung ents ftebenben Rachtheil felbst juschreiben mufften.

Bobenftrauß im Regenfreise am II. Mai

1826.

Ronigl. b. Landgericht Bobenftrauf. Saunold, Landrichter.

pr. ben 23: Mai 1826. Proflama.

In bem Schulbenwefen bes burgerlichen Rramers Abam Bittmann ju Leuchtenberg bat bad unterfertigte tonigliche Landgericht auf Ereffnung bes Universalfonturfes rechtefraftig erfannt.

In Folge beffen werben bie gefetlichen

Chiftstage und gibar

1) jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Machweisungen auf

Donnerftag ben 15. Juni b. 3.

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 17. Juli b. 3.

3) jur Schlufverhandlung und zwar

a) jur Replit auf

Dienstag ben 16. August b. 3. und

b) jur Duplit auf

& Dienstag ben 30. August b. 3.

jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest.

Sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschulbners werben hiemit offentlich und unter bem Rechtsnachtheile vors gelaben , bag bad Richterfcheinen am erften Chiftstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Rontursmaffe, bas Richterscheinen an ben ibrigen Gbiftetagen aber bie Audschlieffung mit ben an benfelben porgunehmenben Sandlungen jur Folge babe.

Bugleich werben biejenigen , welche ir. genb etwas bon bem Bermogen bes oben bes nannten Gemeinschulbners in Sanben baben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes aufs geforbert, folches unter Borbebalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

Dobenftrang ben 24. April 1826. Ronigl. Landgericht Bobenftraug. Saunold, Landr.

pr. ben 26. Mai 1826.

Befanntmachung. (Den Bollenmartt in Donauworth betr.) Durch hochfte Entschlieffung bes tonigl. Staatsministeriums bes Innern, vom II.

April 1826, ist ber Stadt Donauwarth bie Abhaltung eines Schaafwollenmarktes allers

gnabigft jugeftanden worben.

Dieser Wollenmarkt wird jährlich am 22. und 23. Juni, acht Tage vor bem Haupt, markte zu Rurnberg statt sinden, welches hies mit zur Kenntniß der Schäfereibestzer und Wollenkaufer mit dem Beisaße gebracht wird, daß für alle Bedürfnisse geeignete Vorsorge getrossen, und den Marktbesuchenden hinsichtslich der Kosten alle mögliche Erleichterung geogeben ist, wie die von der Königlichen Resgierung des Oberdonaufreises guddigst genehemigte Marktordnung beurkundet.

Donauworth ben 23. Mai 1826. Stabt, Magiftrat. Frang Bohm, Burgermeister. Kremer, Stadtschreiber.

pr. den 25. April 1826. Bom

Königl. Landgerichte Regenstauf wird auf Mndringen der Gläubiger das hofsts gut des Andra Eckert von Schwablweis wiederholt zum Verkaufe ausgeschrieben; die fes besteht außer den nothigen Wohn, und Dekonomie, Gebäuden in & Tagwerf Gras, und Obstgarten, 45 Tagwerf Feld, 1 Tags werk Wies, dann 21 Tagwerf Holgrunden, und ist zum königlichen Rentamte Regenstauf erbrechtsweis grundbar.

Raufeliebhaber werden bemnach aufgefors

bert,

Dienstag ben 20. Juni l. J. im Brauhause zu Tagernheim bis 9 Uhr Bor, mittags zu erscheinen, baselbst bie weiteren Raufsbedingnisse, so wie Gutsbelastung zu ver, nehmen, und ihr Raufsangebot zu Protofoll zu geben.

Den 18. Mai 1826.

Bar. v. Donnersberg, ganbr.

pr. ben 27. Mai 1826.

707, Ebiftallabung. In ber Berlaffenschaftssache bes hause

befigere Johann Mennes ju Pareberg hat gemäß gerichtlicher Erbichafteverhandlung vom DI. b. M. bie Tochter und Miterbin Maria Unna Menes ben inventarifirten Bermos gens, Rachlag an Beweglichem und Unbeweg. lichem um bie Schatzungesumme von 795 ff. Bor bem Bolljuge ber 54 fr. übernommen. erwähnten Berhandlung und ber Ertrabition biefes Machiaffes an bie Hebernehmerin wird aber nach bem Untrage bes Offizialvertreters bes feit mehreren Jahren als Tifchlergefelle auf ber Banberung mit unbefanntem Aufents halte abmefenden Cohns und Miterbens Jas fob Menes, biefer lettere biermit ediftalis ter aufgeforbert, Falls er jur llebernahme bes vaterlichen Unwefend vor feiner Schwefter ge. fonnen ift , fich beshalb binnen funf Bochen a dato und zwar langstens bis jum

26. Juni l. Is. bahier zu melben, und die geeignete Erflas rung hierwegen abzugeben, ausserbem nach Ablauf obiger Frist der Maria Unna Mein, nes der ganze Nachlaß- des verstorbenen Bas ters an Mobilien und Immobilien nach Ins halt der bemerkten Erbschaftsverhandlung eis

genthumlich ausgeantwortet werben wird. Decretum Pareberg ben 22. Mai 1826.

R. Bayer. Lanbgericht Parsberg. v. Baumgarten, Lanbr.

708. Das pr. ben 27. Mai 1826.

Rönigl. Landgericht Ingolstadt verkauft das Anwesen des Anton Schwais ger von Irschling, bestehend in dem zum Filials gotteshause Paul im Moos freististsweis grunds baren 13 Beuteldon. Gutl mit Wohnhaus Nro. 5., Stallung, Stadel, Bactosen, Hofraum, kleinem Burzs und Baumgarten, I Pstanzsbeet, einem Gabisbeet, 12½ Eins. Feld, 73 Tagwerk Gemeindtheil und Gemeindnutzung, ferner in einem lehenbaren Acker zu 3 Einsetzund in einer erbrechtsweis grundbaren einmas digen Wiese zu 5 Tagwerk an den Meistbietenden.

Mit ben Machweisungen ihrer Zahlunges fabigfeit verfeben, mogen Raufdluftige Sams ftag ben ro. Juni b. J. ihre Angebote gu Protofoll geben.

Signatum am 20. Mai 1826.

Gerfiner, gandr.

pr. ben 27. Map 1826.

Ausschreibung.

Auf Anbringen ber Rrebitoren ber 30, banna Ratter von bier, wird beren Bobns baus Nro. 41. in ber Schulgaffe mit hofs raum und Rubftall, nebft einem Gemeindes theil in ber Mannsschutt, einem betto im ro. then Gries, 2 betto im Meuhau und einem Moosbeet, jum zweitenmale auf

Samftag beu 3. Juni 1826 gum öffentlichen Verfaufe an ben Meiftbieten, ben ausgeschrieben, wozu besig , und jahlunge. fähige Raufsliebhaber eingeladen werben.

Ingolffabt vm 20. Mai 1826. Ronigl. Landgericht Ingolffabt.

Gerfiner, Lanbr.

pr. ben 23. Dai 1826.

Befanntmachung. Im Executionswege wirb bas Unwesen bes Georg Graf von Freihols an ben Meift. bietenben vorbehaltlich ber Genehmigung bes Meiftgebotes verfauft. Diefes Anwesen beftebt aus einem gemauerten Saus und Stalle unter einem Strohbache, einem neuen holgernen mit Strob gebedten Schafffalle, helgernen Schwein. ftallen mit Strobbach, einem Badofen fammt Worgewoll mit Biegeltafchen gebecht, einem ges mauerten mit Brettern gebecten Reller, einem hofgrund fammt Garten ju I Tagwerf, unger fabr 301 Lagiv. Medern, 91 Tagiv. Biefen, 18 Tagw. holggrunden, 10 Lagm. Beibern, und einer Gemeindenugung ju 7 Tagw. Unflug. Das gefammte Unwefen, fammt vorhandenem Bieb und Baumannsfahrniffen ift gefchatt auf 2700 fl. - Bur Berfteigerung ift auf

Montag ben 19. Juni l. Is. Wormittage 9 bis 12 Uhr Tagefahrt im Orte Freihols angesett, wogu bie Raufoluftigen ges laben merben, und bie nothigen Ausweise uber ihre Erwerbfahigfeit beigubringen haben.

Burglengenfelb ben 16. Man 1826. Ronigliches Landgericht. Lict. Raftenmaier, fonigl, baper. Rath u. Lanbrichter.

pr. ben 27, Mai 1826.

(I.)

Befanatmachung. 71L

Auf bas am 23. hornung bies Jahres mit Rucflaß eines gerichtlichen Teffamente erfolgte Ableben bes herrn Pfarrers Sebastian Lichtinger in Biesenfelben werben alle jene, welche an biefer Erbichaft aus irgend einem Titel Unspruche ober Forberungen ju machen haben, hiemit aufgeforbert, biefelben bisjum'a 1. August 1826 hierores anzubringen, wenn fie hiemit beruckfichtiget werben follen.

Actum ben 25. Mai 1826.

bom

Freiherrl. v. Magerlifchen Patrimo. nialgericht Biefenfelben

als

Teffaments , Execution. Berftmaner, Gerichtshalter, ale Executor.

> pr. ben 22. Man 1826. (I.)

Befanntmachung. 711.

Machbem fich bei ben auf ben 26. Juni 1822 und auf ben 28. November b. J. ans beraumt gemefenen Tagsfahrten jum Berfauf bes Rammermaner'ichen halben hofsanwesens gu Gansbach feine Raufeliebhaber gemelbet bar ben, fo wird besagtes Unwesen hiermit zum brittenmale bem öffentlichen Berfaufe unterges ftellt.

Daffelbe besteht :

- a) in einem: aufgezimmerten Dobnhaus mit Legschindeln eingebeckt, unter beffen Das dung bie Diebftalle fichen,
- b) in bem aufgezimmerten Getreibstabel, bie

Halfte mit Schinbeln, Die gnbere Salfte mit Strob eingebeckt,

c) in einer mit Etroh eingebeckten Wagens schupfe,

d) in einem halb gemauerten, halb gezimmerten Sachofen,

e) in & Cagwerf Obsigarten und 3 Zagw. Wurggarten,

f) in beilaufig 60 Ausspann Felb,

g) in 4½ Tagw. Wiedgrunben,

h) in 5 Tagw. Holzgrunden,

und ift auf 3383 fl. gerichtlich gefchätt.

Raufslustige, die sich über Bermögen, Leumund und Besithfähigfeit ausweisen konnen, werben baher bei ber zur Vornahme ber Kaufde verhandlungen auf

Dienstag ben 20. Juni-1826 angefegten Tagsfahrt ju erscheinen vorgelaben.

Stadtamhof ben 16. Mai 1826, Konigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

pr. ben 25. Mai 1826.

5 e fanntmachung.

Bur Rechtfertigung ber fichern Einlieferung werben nachstehenbe Wohlthatigfeite Beitrage, mit bem gerührteften Dante, offentlich befannt gemacht:

- fpeftor und Prof. Ignat Feil in Amberg,
 - Er. Hochw. Titl. Herr Distrikts, Schul. Ins spektor und Pfarrer Ramvold Bogl in Matting, zur Fund. 5. fl. 24 fr. Vom Landgerichtsbezirke Neumarkt:
 - Sr. Hochw. Titl. herr Simon Aecker,: Pfarrer in Bachhausen, zur Fund. 1 fl. jahrlich 24 fr.
 - Er. Hochw. Titl. Herr Georg Alt, Pfar, rer in Freistadt, jur Funt. 2 fl. jahrslich 30 fr.
 - Er: Hochw. Titl. herr Friede. Alt, Pfars rer in Oberndorf, zur Fund. 1 fl. jahrlich 24 kr.

Or. Hochm. Diel. herr Joh. Bapt. Aure bach, geistlicher Rath, Defan und Die fritte Inspettor, zur Fund. 5 fl. jahre lich i fl.

S. Sochw. Titl. herr Martin Bengl', Pfar. rer in Pollanten , jur Funb. 24 fr.

Sr. Hochw. Titl. Herr Joh. Sebastian Bener, Pfarrprovisor in Thannhausen, zur Fund. 2 fl. 24 fr. jahrlich 24 fr.

Or. Hochme Ditt. Herr Richard Brand, Pfarrer in Seligenporten, jur Fund. 2 fl. jahrlich 24 fr.

Sr. Hochw. Tiel. Herr Lorenz Deigl, Pfar, rer in Dollwang, jur Fund. 2 ff. 30 fr. jabrlich 30 fr.

Sr. Sochw. Titl. Herr Jos Cichenseher, Pfarrer in Forchheim, zur Fund, 2 fl. 24 fr. jahrlich 24 fr.

Sr. Hochw. Difl. herr Gottlieb Elsperger, Defan und Distrikte Inspettor in Ppre banm, jur Bund. 2 fl. jahrlich 48 fr.

Er, Hochm, Titl, Herr Jos. Cieger, Pfarin Pyrhaum, jur Fund. 2 fl. jahrlich

Sr. Hochw. Sitl. herr Raspar Forster, Pfarrer in Großfalterbach, jur Fund. I fl.

Sr. hochw. Sitl. herr Job. Bapt. Glogner, Pfatrprovisor in Weibenwang, zur Jund.

Sr. hochw. Titl. herr Thomas Grebner, Pfarrer in Berngau, jahrlich : ft.

Sr. Sochio. Ditl. herr Fried. held, Pfar, rer in Sulsfirchen, jur Fund. r fl.

Sr. Hochw. Titl. Herr Anton Herrmann, Pfarrer in Waltersberg, jur Fund. 2 ft. 24 fr. jahrlich 24 fr.

St. Hochw. Titl. herr Gottfried Horchler, Pfarrer in Pelchenhofen, jur Fund. 1 fl. 21 fc. jahrlich 12 fr.

Sr. Hochw. Titl. Herr Simon Andr. Kop. pel, Pfarrer, jur Fund. I fl. jahr. lich 24 fr.

Er. Sochw. Titl. herr Joh. Rep. Rummer,

Salber Bogen jum 22. St. bet 2, G. Intellgibl. f. D. Regentreis 1826.

Pfarrer in Stauferebuch, jur Fund. 2 fl. 24 fr. jabrlich 30 fr.

Gr. Hochw. Titl. herr Georg Muller, Pfare rer in Waldfirchen, jur Fund. 2 fl. 42 fr.

Gr. Wohlgbr. Titl herr Chriftoph Muffinan, Burgermeifter und Schul. Vorstand in Reumarft, jur Funb. 2 fl. 24 fr.

Er. Hochw. Titl. Herr Friedt. Dtt, Pfars ter in Polling, jur Fund. 2 fl. 42 fr. jahrlich 24 fr.

Sr. hochw. Ditl. herr Anton Pefferl, Pfar, rer in Sulzburg, jur Fund. 2 fl. 24 fr. jabrlich 24 fr.

Sr. Hochw. Titl. herr Johann Bapt. Cams muller, Pfarrer und Rammerer in Deins ning, jur Fund. 5 fl. jahrlich I fl.

Sr. Hochw. Titl Herr Sebastian Sammüller, Pfarrer und Distritts, Inspettor, zur Fund. 2 fl. 42 fr, jährlich 30 fr. Regensburg ben 19. Mai 1826.

Der Berwaltungs, Ausschuß bes Schullehrer, Wittwen, und Bais fen. Bereins im Regen, Kreife.

Lehrer Graf, Borftanb.

Pr. ben 25. Mai 1826. Befanntmachung.

Bermoge Entschliessung ber königlichen Regierung dd. 10. b. M. wurbe allergnas gnabigst genehmigt, daß ber Lehrer Beck zu Stadtamhof von bem Antritte ber Kassers. Stelle bes Schullehrer, Wittwen, und Waissen, Bereins enthoben werbe, und an seine Stelle ber Lehrer Dent zu Regensburg, als burch die Wahlstimmen zunächst hiezu berufen, eintrete.

Dieg wird ben verehrlichen Mitgliebern anmit jur Biffenschaft befannt gemacht vom Regensburg ben 23. Mai 1826.

Verwaltungs, Ausschusse bes Schule lehrer, Wittwen, und Waisens Vereins im Regen, Kreise. Lehrer Graf, Vorstanb.

Micht : Umtliche Befanntmachungen.

(I.)

ris. Befanntmachung.

Das Rommissions, Bureau Res gensburg, genehmigt burch die R. B. Regenfreis, Regierung, übernimmt und besorgt vom 10. bes nachstesolgenden Monats an

a) Untechandlungen von Käufen und Ber, kaufen herrschaftlicher Guter, Fabriken, Handlungen, Apotheken, burgerl. und bräuerl. Anwesen.

b) Pachtnehmungs, und Pachtgebungeges suche aller Urt.

c) Gelbaudleihungen und Gelbaufnahmen.

d) Einfaufe und Bertaufe von Staate, und anbern Papieren.

e) Erhebung ber Interessen bei Staats, Schuls bentilgungs, Kaffen und bei Privaten.

f) Raufe und Bertaufe inlandischer Runfts und Gewerbsprodufte.

g) Rieberlagen von Runft., Fabrit, und Gewerbs, Produften bes Inlandes.

b) Bestellung und Erfundigungs, Einziehung von und bei Rechts, Anwalten, bann Aufstellung ber Infinuat, Manbatare.

i) Berbindungen (Affocirung) fur alle ers laubte Geschäfte.

k) Unterhandlungen auf Privatdienste aller

1) Unterbringung junger Personen in Lehranftalten zc. zc.

m) Geschäfte im Ins und Ausland, wo ben betreffenben Personen eigene Befannts ichaft mangelt.

p) Reisegelegenheiten zu Wasser und Land, so ferne die Reisenden durch Regensburg passieren.

o) Abfassung auffergerichtlicher Auffage, als Rechnungen, Quittungen, Briefe zc. 1c.

p) Angabe aller Privat, Wohnungen, Ges schäftslofalitaten zc. zc. von Regensburg und Stadtambof.

Auch erscheint bis jum 1. Iduner 1827

ein allgemeiner Runft, und Gewerbs, Anzeiger, um den voraus zu bezahlenden halbidhrigen Preis von 2 ff. rhein.

Die allenthalben an die königlichen Land, gerichte, Herrschafts, und Patrimonialgerichte, Pfarreyen und Magistrate versendete Befannts machung vom 24. des vorigen Monats, giebt über oben genanntes Blatt nähern Aufschluß, so wie über die ganze Geschäftsbehandlung bei der am Eingange genannten Anstalt. Diese Bestanntmachung wird auf portofrey einkommendes Verlangen unentgelblich mitgetheilt.

Das Rommissions, Bureau befindet sich in Lit. B. Nro. 50. über eine Stiege, Eingang in der Gesandtenstraße.

Regenshurg ben 21. Mai 1826.

E. Bernard, E. b. q. Rechnungs & Kommissär, Inhaber bes Commissions, Bureau. Rurs ber Banerischen Staats Papier

		etBörse:	Am Briefe.	Ende Belb.
		4 0 60 ,	91	
bit	to a	5 0/0 .	102	
Land	Unlehen	à 5 ofo		1023
Lotter	ie , Loose	-A-D		
à,	4 0/0			
5	itto 1	e — M		
à	4 0/0		102	1015
b	itto E —	- M 2 mt.		
bitto .:	Unversin	81. à FL 10.	- 100	
oitto		à ff. 25.		
,		à fl. 100		

Mehrere R. Behörden benen nach der Allerhöchsten Bestimmung von 7. Marz 1814 obliegt, das Regeni Rreisi Blatt für das Umt anzuschaffen, haben für das gegeni wärtige Jahr weder den Bedarf an Eremplaren angezeigt, noch das Abonnement berichtigt.

Man sieht sich baher veranlaßt, befonders die R. Patrimonials Gerichte und Pfarr Uemter, welche größtentheils mit ihren Bestellungen im Ruckstand geblieben sind, zur schleunigsten Erflärung über die Ubnahme des Kreis Blatts und Einsens dung des Pranumerations Betrags aufzufordern.

Regensburg ben 25. Mai 1826.

Ronigliche Rebaftion.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 27. Mai 1826.

Getraid s	Gat	Poriger	Reue Ganger Seutiger		Bleibt im	Verkaufs preise							
tun	3.	Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Berfauf.	Reste.	Sylv	spe	Mitt	ere	Mini	beste	
		[Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffely	ff.	fr.	fl.	(fr.	a.	ifr	
Waigen		_	132	132	132	-	7	26	6	58	. 5	47	
Korn	1 .		39	.39	39 .	-	5	34	5	5	4	39	
Gerffe		-	7	7	7	-	4	24	4	16	4	9	
Haber		1 -	61	61	58	3	3	3	2	47	2	22	

717.		
Preise ber Victualien,	welche einer polizepl	ichen Kare unterliegen.
Mundmehl	3 16 — Dubl. den 1.	ommerbier bey ben tr. pf. ———————————————————————————————————
Holer ben 27. Mai 2826.	Dubliciet Det	1
Victualien-Preise durch die freie		om 21. dts 27. Mai 1826.
Erbsen, geroute, die Maas ungerollie, d. Linsen, rothe, weiße. Dirsen Danstorner Jung Fleisch, das Pf. Rogeres ober Kuhsteisch, das Pf. Rossische Schweinesteisch Schweinesteisch Sein Pfund Sall Bei dem K. Sallamt Regensburg Ein Bentner Sall Eine Kuse ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund Unschlitt ausgelassenes der Et. unausgelass. Pf. Lichter, gegoss. "f. lein. "gelog. "f. lein. "gelog. "f. lein. "gelse Jechten Larpsen Learpsen Learpsen Loudesteichen, die Band Erdarsel, der baier. Mesen Berdarsel, der baier. Ruben Gerdarsel, der baier. Ruben Geborrte Iwetschleien, die Maas,	7 19 — Andlane. 20 — 21 — Alte Jahnen. 16 — 17 — Lapaune — Hite Jahnen. 20 — Hite Jahnen. 21 — Hite Jahnen. 21 — Hite Jahnen. 22 — Hite Jahnen. 23 — Hite Jahnen. 24 — Hite Jahnen. 26 — Hite Jahnen. 26 — Hite Jahnen. 26 — Hite Jahnen. 27 — Hite Jahnen. 28 — Hite Jahnen. 28 — Hite Jahnen. 29 — Hite Jahnen. 20 — Hite Jahnen. 21 — Hite Jahnen. 21 — Hite Jahnen. 22 — Hite Jahnen. 23 — Hite Jahnen. 24 — Hite Jahnen. 25 — Hite Jahnen. 26 — Hite Jahnen. 27 — Hite Jahnen. 28 — Hite Ja	### Aniabl: Switt.o.St. 150 Das Pfund 12 12 13 12 14 12 14 14 14 14 14

Koniglich Bayerisches

Intelli.



genablatt

für ben

Regentreis.

23. Stüd.

. Regensburg. Mittwoch ben 7. Junf 1826.

Ber fügungen Rreisstellen und übrigen Rreis , Behorben.

718. Ad Num. 12391:

pr. ben 25. Mai 1826.

Num. Exp. 13887. Dit Beilage.

(Defterreichische Eruppen , Berpflegegelber betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Anliegende Tabelle bes foniglichen Landgerichts Neunburg rubrigirten Betreffes, bat bas

Regendburg ben 21. Mai 1826.

R. Bayer. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rienberger, Befr,

Erfter Bogen jum 23. St. bes 2. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis x826.

Musbezablungs. Zableau

Reunburg v. B. am 6. Mar; 1826.

Stranger	Bener b Geme welche hieran	er	n,	nahi	ntett	Guthaber mach Mepart Lab! pom 21	tion cau	BI	Empfå aus b augetre nen 3860	en e(e)	Empfangebeftättigung mittele Unterfchrift.		
-			400	-	-	f fL	tr.	pf.	ff.	ft.	1		
	Mign				-	-	-	-	-	-	mit at Austra		
2	Alleterieb -					438			89	44	Michael Turban.		
3	Mitenfcmanb				-	299					Bitus Crebaner.		
Ā	Bach		-	*	-	236			48	24	Bolfgang Kraug.		
5	Boben			-	-	257				40	Beorg Graf.		
6	Demmelborf					323			66		Didl Meger.		
7	Denglarn -					204			41	12	Bolf Singer.		
8	Dienborf -			-		227			46	25	Abam Paulus.		
9	Eglerieb -					247			50	26	Johannes Lehmer.		
	Eirenborf -		-		-	303					Johann Schmib.		
	Erghaufern -	-			-		50		7	34	Georg Biegler.		
	Fuchfenhof -				-	258			52	42	Bolfgang Becher.		
3	Fuhrn					252			51	40	Bolf Bagner.		
	Grodengenrieb					330			67	24	Abam Bauer.		
15	Dang				-	256			50	52	Johannes Ritich.		
6	Sachenrieb -	-				410			83	42	Frang Spiefil.		
	Sasiarn -		*		-	169			34	42	Joseph Troids		
	501		+		-	282			57	36	Anbreas Calomon.		
9	Soben etten		-			152					Bolf Mauerer.		
	Remnath -			-	-	215			44		Georg Rarl.		
	Rleinwinflarn		-			288				48	Frang Biebel.		
	Ronaterieb -	-			-	270		1-	55	20	Johannes Bauer.		
	Rronborf -	+	-			241		-	49	24	Abam Dehrli		
	Stubried			*		242			49	37	Johann Sanerl.		
	Bengfelb	-			-	263			54	54	Georg Biremann.		
6	2inb	-				171	-	, 1	34	:55	Mbam Cobrer.		

Nummer	welche	Bem	er	it,		men	Repar Lai vom 2	titio legu	m ms	Empl aud auget ne 386	bent vicfe	- mylangeritatigning
-	1	-	_	ico	-	- King	1 ft.	fr.	[pf.]	fl.	ltr.	
	Meiffenb				٠		283	55	I			Mbam Roith
	Mitterat			٠			201	15	I	40		Sebaftian Dolmeper.
	Mittera			*			236	58	3	48		Abam Leffel.
	Mitterla						138	22	1	28		Michael Leibl.
	Meuenfd			•		*	236	20	2	48		Leonharb Telbmener.
	Mieberm				-		226	51	-	46		Johann Bauer.
	Ratteret			٠			432	30	3	88	24	Cebaftian Meper.
	Mungenr						219	23	-	44		Mathias Binbauer.
	Oberlan						198	20	3	40		Jafob Bogi.
36	Obermui	rach				*	123			25		Joseph Bed.
	Penting						333	57	-	68		Unbreas Beigl.
	Pirthof							coupe a		33	6	Sudert, Borftanb.
	Naffach						160		3	33	-	Georg Stangl.
	Mactenth						,103		-	21		Grorg Bigel.
	Nottenbe						656	49	-	134	6	Michael Mibrang.
	Scho au			•			123		2	25		Georg Suche.
	Schonth						168		1	34		Raver Tifcher.
	Cebarn				**		328	59	-	67		Chriffoph Drexler.
	Conenri						174		-	35		2Bolfgang Collner.
	Taxelber				*	-	248			50		Bolfgang Roppl.
	Uderebo		*				277			56		Michael Bollinger.
	Unterque						128	41	2			Johannes Rinner.
	Unterafd						227	9		46		Johann G&B.
	Wegnert						379			77		Cebaftian Brandf.
	Beielig			٠			187		X	38		Johann Blab.
	Bilbepp				*		46	3				Joseph Meinbl.
	Bilbfteit							28		11		Peter Samert.
54	Binbmei		-	•		-	183	40	3	37	34	Bingeng Pramberger.
	Patri					81						
		Be me	titbe	n								01-1
	Mitenfchr	reeperg					103			21		Unbread Wogl.
	Spaag			٠		-	176		-			Joseph Sacherl.
57	Seinrich			*		*	196					Abam Reitinger.
58	Irlach	: "	-	•			201			41	8	Mathias Bogl.
59	Tiefenba	(t) -			*		520			106	24	Unton Saberl.
60	Dieterel	irmen					337	16	3	68	54	Johann Sched.

Nummer		be	nbei	1,	гађи	iest	Buthabe mach Repart Lab vom 2:	tion can	\$1	Empfå aud b angetvi nen 3800	effer	Empfangebeftättigung mittels Unterfchrift.
-		-			-		ft.	fr.	pf.	fi.	fr.	
61	Brackenborf	-					91	33	-	18	48	Georg Baumer.
62	Ruly -						389	7	I	79	25	Michael Rulger.
63	Bullenrieb		٠				76	42	-	15	48	Georg Boith.
	Berg -						213	36		43	36	Joseph Soffer.
	Deutereborf					-	180	56	-	36	58	Wolf Breidnagel.
66	Billmererieb					-	181	39		37	10	Bolfgang Cherr.
67	Thanftein						152	58	-	31	15	Unbread 2Bollbrun.
	Cigeleberg						21	54	-	4		
	Ruchsberg						209	7	-	42		Johann Rarl.
70	Dilftetten						66	13	-	15		Cebaftian Biener.
71	Ratborf -						39	48	3	7		Beorg Dieler.
	Rroblis -		$^{\circ}$				36	37	-	7		Michael Rugler.
73	Dertolybofen						57	42	x			Georg Binbauer.
74	Rauberwenh	erh	aué		•	٠	21	45	3	4	30	111 Sanb . Beichen bes Cimon Bigtbum.
~ .	Schwarzene	đ		4			67	6	3	15	36	Joseph Better.
	Thann -						48	30	13	9	48	Frang Gebharb.
	Teung -						184	50	3	37		Balthafer Bwacf.
	Treffelftein						315	24	1	69	4	Wengl Sutrer.
70	Bangenftein						117	6	-	23	53	Johann Dirichwigl.
"	203 c	at	fr:	at e			1			1		
80	Reunburg						511	58	T	104	32	Duifd, Burgermeifter.
81	Schönfee				-	-	243	47	-	49	49	Georg Sammerer.
82	Oberviechta	do					311	24	-			Joseph Bobm.
82	Schwarzhof	rtt	-				218	18	ī	44	42	Johannes Daller.
- 3	1								1			Johann Bareis.
84	Reufirchen						203	36	-	41	36	Jofeph Dift.
- 4	Derrid	af	te	ger	id	t	1					
	933	inf	la	r n.			1		1			
84	Bonborf -						39	2	-	7	54	Durben mittels Schreiben bem Berrichaftigen
86	Dietersborf						24	25	2	5	withou	Durben mittels Schreiben bem herrichafteiger richte Buillagn jur Bertheilung an bir einichtgegen Gemeinden, nab balbigen Unberfenhmig ein abzubaltenben Ausbegeb-
87	Mufchenrieb						52	56		10	42	remittal and a martinosiste
88	Stablern		-				21	46	2	4	30	Die lleberlieferung übernahm Meldier QBelinbofer von BBinflarn, welches
	Chonau						71	6	2	14	30	berfelbe mittele Unterfchrift beftattigt.
90	Beibing -						88	9	24	17	54	
OI	Winffarn						68	21	2	1 13	54	Meldior Bellnhofer.

Nummer	Bennnnung ber Gemeinben, welche hieran Theil nahmen	Repart Lab vom 2:	ns / Reft bem itions/ leau 1. Juli 25.		Empfängt aus ben angewieses nen 3860 st.		Empfangsbestättigung mittels Unterschrift:
93 94 95 96 97 98	curenz curenz curenz curenz privaten. Michael Weinfurthner van Treffelstein Unbreas Gebhard von Heins richsfirchen Johann Scheck von Dieters firchen Und ere Auslage. Porto wegen Nebersendung bes Gelbes von Regensburg Summa;	68 1 31 14 7 3 18637	16 32 18 59 42 44 12 56 31	2 2 2 2 2 2 3 4	31 31 7 3860	44 12 56	biefe 18 fl. 53 fr. wurden mit- tels Schreiben jum f. Landg. Ro- bing jur Vertheilung an die eine schlägigen Gemeinden gesendet ††† H. J. bes Andreas Wiesens lacher von Treffelstein. Andreas Gebhard. Abam Scheck Oberschreiber Zollitsch.

pr. den 2. Juni 1826. 719. Ad Num. 13044. Num. Exp. 14200. Un sammtliche Polizei Behörden bes Regens freises.

(Den Eransport ber Militar : Arrestanten burch bie Genbarmerie betreffend.)

Seiner Majestat des Konigs. In Gemadheit eingelangten allerhoch. sten Restripts bes königlichen Staats, Mini, steriums bes Innern dd. Rünchen am 20. Mai 1826 werben sammtliche Polizeibehörben bes Regenfreises hiermit in Renntnis gesett, baß an das königliche Gendarmerie, Corps. Commando im rubrigirten Betreffe solgende allerhöchste Entschließung erlassen wurde:

"Da bermal fein Grund vorhanden ift, "bie Militar, Arrestanten aus Garnisons, "orten bis zur nächsten Gendarmerie, "Station burch eine Militar, Escorte "transportiren zu lassen, so wird bie

gunterni 18. Movember 1816 biegfalls gerlaffene Unordnung aufgehoben". Dieg biermit jur Wiffenfchaft. Regensburg ben 24. Mai 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. den 1. Juni 1826. 720. Ad Num. 7348. Num. Exp. 11230. (Die Stembel Defignationen betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch ein allerhochftes Reffript bes fos niglichen Staatsministeriums ber Finangen vom 18. b. M. ift bestimmt, worben, bag bie Anfertigung und Ginsenbung ber in bem Stems pelmanbate vom 18. Dezember 1812 &. 16. und bem Gefete bom II. September 1825 Mrt. 4 lit. b. amgeordnefen Stempel . Defige nationen, ba fie bei ber bermaligen Ginrichs tung bes Stempelmefend und ben Beftims mungen bes neuen Stempelgefeges fein Rontrollmittel für bie genaue und richtige Un. mendung bed Stempelpapiere gewähren, ben Beborben fur bie Bufunft erlaffen fep.

Diefem jufolge haben baber bie Steme pelbefignationen icon fur bas lanfenbe Quari tal bes gegenivartigen Etatsjahres gu unters

bleiben.

Regensburg ben 24. Mai 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Tinangen. Freih. v. Dornberg, Prafibent

Rudhart,

Dunginger, Gefr.

pr. ben 5. Juni 1826. 711. Ad Num. 12003. Num. Exp. 14372. (Die Befenung ber Pfaerei Mittenan betreffend.)

Namen Seiner Majestat des Ronigs. Die vom Rollegiatstifte ber alten, Rapelle babier ausgestellte Prafentation fur ben Priefter Johann Changelift Bilter auf bie Pfarrei Mittenau, im Landgerichte Roding, erhielt une term 19. bl D. bie gnabigfte Befichtfigung.

Regensburg ben 19: Dai 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.

Febr. v. Doruberg, Prafibent. Rienberger, Gefr.

pr. ben 5.\ Juni 1826. 722. Ad Num. 13000. Num. Exp. 14418. (Die Prafentation bes Priefters Joh. Baptift Comidt' auf die Pfariei Beimbach betreffend.)

Im Mamen Seiner Mafestat bes Ronigs.

Die Prafentation ber verwittweten Frau Bergogin Augufte. Amalie von Leuchtenberg und Aurftin von Gichftabt fur ben Priefter Jo. hann Baptift Schmibt ju Untermaging auf bie Pfarrei Deimbach im herrschaftsgerichte Ripfenberg erhielt bie bochfte Bestättigung. -

Regensburg ben 26. Mai 1826. Ronigl. Regierung bed Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Frbr. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnhenger, Gefr.

pr. ben 4. Juni 1826. 713. Ad Num. 13439. Num. Exp. 14429.

LOGOU!

(Die Erlebigung bes Spital Benefiziums ju Frep. ftabt betr.)

3m Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch ben Tob bes Benefiziaten Danbas leon hermann ift bas Spital , Benefizium

gu Frenftabt erlebiget worben-

Die Renten beffelben belaufen fich an Das turalien und Gelbbezugen nach ber gaffion bom Jahre 1811 auf jahrl. 380 ff. nebst Wohnung; Die Lasten beschränken fich auf bie Dominital.

steuer, und bie Verrichtungen bestehen barin, bag an Sonn, und Fosttagen die Frühmesse, bann wochentlich fünf Messen, und jährt. 3 Hochamter, sowie 8 Quatember, Wessen gele, sen, endlich im Beichtstuhle und der Seelsorge thunliche Aushilse geleistet werbe.

Jene Priester, welche um dieses Emeritens Benefizium kompetiren wollen, haben ihre beg. fallfige Bittschrift nebst ben nothigen Belegen

binnen 4 Wochen anber einzureichen. Regensburg ben 4. Juni 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 5. Juni 1820. 714. Ad Num. 13291. Num. Exp. 14439. (Die Erledigung ber Pfarrei Pollanten ben.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Rouigs von Bagern.

Die organifirte Rlofferpfarret Pollan,

Ste jablt 320 Pfarrfinder, wird ohne hilfspriester verseben, und enthaltet feine Fislialfirche.

Ihre Renten beffehen

1) an baarer Befoldung in 438 ff. 37 fr.

2) Ertrag aus Grunbftuden in 35 // - //

3) aus Rirchenstiftungen in 26 /1 23 /1

4) and Stollerträgniffen in 33 ,, 50 ,,

Summa 533 fl. 50 fr.

Die Laften betragen an Famillenfteuern, Seminarien und Rapitelgebuhren 4 ft.

Jene penfionirten Rloftergeifilichen, wels de fich um biefe Pfarrei zu bewerben gesonnen find, haben ihre Borftellungen vorschriftmäßig belegt binnen 4 Wochen anber einzureichen.

Regensburg ben 30. May 1826.

R. B. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Breib. v. Dornberg, Prafibent.

Rienberger, Gefr.

pr. den 5. Juni 1820. 724. Ad Num. 13059. Num. Exp. 14414. (Die Bestehung ber Pfarrei Drausnin im Shale betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konige.

Die vom Freihertl. Theodor Marquarb von Karg von Bebenburg als Gutdbesiger in Trausnis im Thale ausgestellte Prasentation für den Benefiziaten Priester Georg Mehle tretter zu Stablern auf die Pfarrei Trausnis im Thale erhielt die höchste Bestättigung.

Regensburg ben 26. Mai 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Frhr. v. Dornberg, Prafibent. Rienberger, Sefr.

pr. 4. Juni 1826. 726. Ad Num. 13550. Num. Exp. 14428. (Eilebigung ber Pfarrel Wichelborf betr.)

Im Mamen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Franz Systoth wurde die Pfarrei Michelborf Landger richts Vohenstrauß am 25. Mai d. J. erledigt.

Diefelbe enthalt eine Schule und eine Sie liulfirche, 524 Parochianen, und wird vone hilfopriefter pafforirt.

Die Renten betragen:

		Midbumsgranben .		4	•	g. 300
		Zehenten			-	320
		Grundzinsen				31
4)	aus	Stollerträgniffen	•		•	45
						605

Die Lasten bestehen in 5 Schäffel Saber, in baaren Auslagen 18 7 fl. und in einem Baus schillings & Reste ad onus succesorum pr. 30 fl. jährlich.

Die Competenten um biefe Pfarrei ba

ben ibre geborig belegten Gefuche binnen 4 Bochen anber einzureichen.

Regendburg ben 4. Juni 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 5. Juni 1826.

727. Ad Num. 11464. Num. Exp. 11452. Un fammil. tonigl. Unterbehorben und Expedis tionsamter bes Regenfreifes.

(Den Berlag und Minuto : Abfan bes Stempelpapiers burch bie tonigl. Mentamter betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Termin, mit welchem bie fonigl. Rents amter bes Regenfreises in Folge ber Entschliefe fung bes f. Staats. Ministeriums ber Finangen pom 18. April b. J. ben Berlag und Minufo. Abfat bes Stempelpapiers ju übernehmen has ben, beginnt mit r. bes funftigen Monate Juli.

Sammtliche fonigl. Unterbeborben und Ers pebitionsamter bes Regenfreifes, welche bis. ber von bem f. Dberaufichlagamte babier Stems pelpapier auf Abrechnung erhalten haben, wers ben baber angewiesen, ihre Abrechnungen uns pertuglich vorzubereiten, und fie bis Enbe ges genwartigen Monate unfehlbar fammt bem Gelb. betrage fur bas abgegebene Stempelpapier an bas f. Oberaufschlagamt babier einzufenden.

Ueber bie allenfallfigen Borrathe find Safte fcheine mit Benennung ber verschiebenen Gorten bes Stempelpapiers beigufugen, welche bant bas tonigl. Oberaufichlagamt ben betreffenben Rentamtern nebft ben jur Bilbung eines anges meffenen Berlages erforberlichen Erganjungen gegen Besammthaftscheine binausgiebt, um bie barin bezeichneten Borrathe einzuziehen resp. barauf abjurednen.

Regendburg ben 3. Juni 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer ber ginangen. Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rubbart, Direttor.

Wiefanb, Gefe.

pr. ben 3. Juni 1826. Gant, Proflama. 738.

Begen bie Berlaffenschaft bes im Jahre 1819 au Ugenhofen verftorbenen Pfarrere Jos bann Baptift Benbl, ift megen Ueberfcule bung gantmäßig au berfahren; es werben baber bie Chiftstage wie folgt, anberaumt.

1. Ebiftstag jur Anmelbung und Rachiveisung bet Korberungen und etwaigen Borjuge. rechte auf

Mittwoch ben 28. Junt b. J. II. Chiftstag jur Borbringung ber Ginreben mit Begrunbung auf

Mondtag ben gr. Juli b. 3. III. Ebiftstag, ju ben Schlugverhandlungen, und zwar fur bie Replit auf

Monbtag ben 21. August b. 3.,

und fur die Daplit auf

Moubtag ben 4. September b. 3.

Die Berhanblungen beginnen jedesmal Borm. Ollfr, und hat bad Dichterfcheinen am erften Ters mine ben Ausschluß von ber Ronfursmaffe, bas Musbleiben an ben beiben anbern Terminen ben Ausschluß ber treffenben Sandlung jur Bolge, wornach jeder, ber eine Forberung aus wels chem Grunde immer an biefe Ronfurdmaffe mas chen ju tonnen glaubt, fich achten fann.

Amberg ben 19. Mat 1826. R. B. Rreid. unb Stabtgericht.

Soleider, Direftor. Gebrath.

pr. ben 3. Juni 1826.

 (\mathbf{r})

Befanntmachung. In Folge bes von bem herrn Rapitularen bes vormaligen Domstiftes Fulba, und Probs fen ben Solifirchen, Freiheren Seinrich bon Reifach auf Tiefenbach und Altenschneeberg, unterm 6. b. DR. hieher geftellten Antrages werden alle biejenigen, welche gegen feine Perfon, Guter ober Bermogen aus mas immer für einem Rechtsgrunde Forberungen ober Unfpruche machen gu fonnen glauben, biemit offentlich auf. geforbert, folche binnen

bren Monaten

a dato bei ber unterzeichneten Gerichteftelle um fo bestimmter anzubringen, als fie aufferdem nach Ablauf biefes Termins mit ihren allenfalls figen Unspruchen nicht mehr gebort, vielmehr benselben beffalls ewiges Stillichmeigen aufer. feat werben murbe.

Amberg ben 19. Mai 1826.

Ronigl. B. Kreis, und Stabtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrath.

pr. ben 3. Juni 1820.

Proflama:

In ber Schulben's Sache ber hiefigen Storchenwirthin Frangista Goltl ift auf Eroffnung bes Universalfonturfes erfannt worben.

Machbem bie Schulbnerin fich biefem Er, fenntniffe unterworfen bat, fo merden bie gefetlichen Ebiftstage und gwar

1) jur Unmelbung ber Forberungen unb beren Rachweifung auf

Mittwoch ben 28. Juni h. J.,

2) jur Vorbringung ber Ginreben gegen bie augemelbeten Forberungen auf Samftag ben 29. Juli b. 3.,

3) jur Schlugverhandlung und zwar

a) jur Replit auf

Dienstag ben 29. August b. J.,

b) jur Duplik auf

Donnerftag ben 14. September b. 3.,

(ber Anfang jebesmal Morgens 9 Ubr) feftgefest, und biegu bie unbefannten Glaus biger mit bem Bemerfen borgelaben, bag bas Auchleiben am erften Stiftstage bie Ausschliefe fung ber Forberung bon ber gegenwartigen

Konfuremaffe, bas Mudbfeiben an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschlieffung ber an benfelben vorzunehmenden Sandlungen jur Rolge bat.

Bugleich merben biejenigen, melde frgenb etwas von ber Schuldnerin in Sanden haben, hiemit aufgeforbert, baffelbe porbehaltlich ibe ihrer Rechte bei Bermeibung bes boppelten Erfages bei Gericht zu übergeben.

Eichstäbt ben 28. Mai 1826.

R. B. herzoglich Leuchtenbergifches Stadt, und herrichaft sgericht. Chriftmann.

Phlagger.

pr. ben 3. Juni 1826.

Vroflama.

731. Das Unwesen ber Storchen , Wirthin Frangista Goltl babier, bestehend in eis ner auf bem fogenannten Rogmartte befindlichen lubeigenen Behausung Lit, C. Nro. 249, worauf bisher bie Bierfchents , Berechtsame ausgeubt murbe, wird hiemit jum offentlichen Bertaufe ausgeschrieben, und jur Abgabe ber Raufes Unbote Tagefahrt auf

Dienftag ben 27. Juni h. 3. mit bem Bemerfen angefett, bag ber Bufchlag an ben Meiftbietenben burch bie Genehmigung ber Glaubiger ber genannten Wirthin bebingt iff.

Eichstädt ben 28. Mai 1826.

R. B. herzoglich Leuchtenbergifches Stabte und herrichaftsgericht. Christmann.

Pblagger.

pr. ben 31. Mai 1826.

721. Befanntmachung.

In ber Berlaffenschaftsfache bes Georg Leonhard Biffner, burgerl. Beine und Saft. wirths ju ben bren Delmen bon bier, werden alle biejenigen, welche an bie jurucfgelaffene Maffe beffelben aus was immer fur einem Grund Unfpruche ju machen haben, aufgeforbert, folde

(1.)

3meiter Bogen jum 23. Stud des R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826

bid 10. Juli b. J. bei unterzeichnetem Ges richte geberig angubringen, auch bei bem am ers mahnten Tage Bormittags 9 Uhr jur' Berhandlung biefer Cadje festgefesten Termine' fich entweber perfonlich , ober mittelft hinreichend Bevollmachtigten einzufinden, oder zu geware tigen, baf auf bie nicht angemelbeten Sotberune gen bei allenfalls gutlicher Auseinanberfepung ber Berlaffenschaft feine Ruckficht genommen with, Die befannten, jeboch nicht erscheinenben Glaus biger aber, als mit ber Mehrheit ber Unme. fenben übereinstimment, angenommen werbeh.

Regensburg am 26. Mai 1826. Ron. Bayer. Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Baulus.

Forffe u. Rentamtliche Befanntinachungen.

pr. ben 4. Juni: 1826 .-

Bebenbffabel. Berfauf. 733-

Der burch bie Fixirung ber Merarialige. Benben entbehrlich gewordene Bebentstadel im Orte Walb, welcher gemauert und mit Bies geltaschen eingebecft ift, wirb am

Mittwoch ben 14 Juni ! 38. normalmäßig und mit Vorbehalt bochfter Ges

nehmigung: verfteigert.

Raufeliebhaber wollen fich an' biefem' Tage von 9 bis 12 Uhr Bormittage in ber: Taferne gu. Balb einfinden:

Malberbach ben 31. Mai 1826.

R. Bager. Rentamt Balberbach.

Pfeffinger, Rentbeamter.

pr. ben 3. Juni 1826 .-

Getreib. Berfauf.

Samffag: ben 17. bieß Monats werben bie auf bem biefigen Umtefpeicher in Borrath lies genben Getreiber vom Mernbtejabr 1825, befter bend in

7 Schäffel - Megen Weit,

Korn und 5 . 11 82: //

Haber 11

im Versteigerungewege vorbehaltlich gnadigfter

Genehmigung vertauft, wogu Liebhaber eingelaben werben:

Amberg ben 1. Juni 1826. Ronigliches Rentamt Umberg.

hofmann, Rentbeamter.

pr. ben 1. Juli 1826.

(I.) Staate, Realitaten . Berfauf.

In Folge bochfter Entschliessung ber Ros niglichen Regierung bes Regenfreises, Rams mer ber Finangen', werben bie Gebaude bes ches maligen Frangistaner Rlofters gu Dberfelheim, wobei fich febr gute Felfenfeller und zwei Gars ten befinden, unter ben' normalmäßigen Bes bingungen und mit Borbehalt bochftet Beneb. migung auf

Montag ben 26. Junt 1826

bem' offentlichen Berfaufe ausgesett.

Diese Realitaten , in einem Schabungse werthe ju 3146 fl. empfehlen fich vorzüglich für bie Unlage einer Fabrit.

Der Verfauf geht in bem Geschaftslofale ber unterzeichneten Behorbe vor fich, wogu Raufsluftige unter bem Beifage eingelaben mers ben, baß fich bie bem Umte Unbefannten über Bermogens . Berhaltniffe ju legitimiren haben.

Am 30. Mai 1826.

Ronigliches Rentamt Relbeim. Schwarzer, Rentbeamter.

Sande und Berrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pri ben 25: April 1826.

Bom'

Ronigl. Lanbgerichte Regenfauf wird auf Undringen der Glaubiger bas Sofe. gut bes Anbra Edert von Schwablweis wieberholt jum Bertaufe ausgeschrieben; bie. fes besteht außer ben nothigen Wohn e und Defonomie , Gebauben in I Tagwert Gras. und Obstgarten, 45 Tagwerk Felbe, 142ag. werk Wiede, bann 21 Tagwerf holgerunden,

und ift jum toniglichen Mentamte Megenftauf erbrechtsweis grundbar.

Kaufsliebhaber werben bemnach aufgefors

Dienstag ben 20. Juni 1. J. im Brauhause zu Tegernheim bis 9 Uhr Vor. mittags zu erscheinen, baselbst bie weiteren Raufsbedinguisse, so wie Gutobelastung zu ver. nehmen, und ihr Raufsangebot zu Protofoll

gu geben.

Den 18. Mai 1326.

Bar, v. Donnersberg, ganbr.

pr. ben 27. Mai 1826.

737. Betanntmachung.

Auf bas am 23. Hornung bies Jahres mit Rücklaß eines gerichtlichen Testaments er, folgte Ableben bes herrn Pfarrers Sebastian Liechtinger in Wiesenfelben werden alle jene, welche an bieser Erbschaft aus irgend einem Titel Ansprüche ober Forderungen zu machen haben, hiemit aufgefordert, bieselben biszum 31. August 1826 hierorts auzubringen, wenn sie hiemit berücksichtiget werden sollen.

Actum ben 25. Mai 1826.

nou

Freiherrl. v. Magerlifden Patrimo, nialgericht Biefenfelben

als

Teffamente, Execution. Gerfimayer, Gerichtshalter, als Executor.

pr. den 22. May 1826.

38. Befanntmachung.

Nachhem sich bei den auf ben 26. Juni 1822 und auf ben 28. November v. J. ans beraumt gewesenen Tagskahrten zum Verkauf bes Kammermayer'schen halben Hofsanwesens zu Gansbach keine Kaufsliebhaber gemeldet has ben, so wird befagtes Unwesen hiermit zum drittenmale bem öffentlichen Verkause untergesstellt.

Daffelbe beftebt :

a) in einem aufgezimmerten Wohnhaus mit Legschindeln eingebeckt, unter beffen Das chung bie Diehställe fteben,

h) in bem aufgezimmerten Getreibstadel, die Salfte mit. Schindeln, bie andere Salfte

mit Stroh eingebect,

c) in einer mit Strob eingebeckten Bagen-

d) in einem halb gemauerten, halb gezimmerten Bactofen,

e) in ! Tagwert Dbftgarten und 3's Tagw. Burggarten,

f) in beilaufig 60 Ausspann Felb,

g) in 4% Tagm. Wiesgrunden, h) in 5 Tagm. holggrunden,

und ift auf 3383 fl. gerichtlich geschätt.

Raufslustige, bie sich über Bermögen, Leumund und Besitzfähigteit ausweisen konnen, werben daher bei ber zur Vornahme ber Raufs.
- verhandlungen auf

Dienstag ben 20. Juni 1826 angejegten Sagsfahrt ju erscheinen borgelaben.

Stadtamhof den 16. Mai 1826.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

(1.) . pr. ben 2. 3mii 1826.

739. Subhaftations. Patent.

Auf Antrag ber Rreditorschaft bed Rad, par Ballner, Backers zu Schonach, wird beffen Gesammtanwejen

Samstag ben 1. Juli b. J. offentlich an ben Meistbictenben vorbehaltlich ber freditorschaftlichen Genehmigung verkauft.

Daffelbe besteht aus dem Wohnhause mit Stallungen, Stabel, Bactofen, Reller und Hausgarten, 4 Pifangen Felbes auf ber Frei, bann it lubeigenen Gemeinbetheilen zu eirea 8½ Tagw., und ift, ausschlußig ber letz, tere, erbrechtsbar zur Butsherrschaft Schanach.

Befig und jahlungsfähige Kaufsliebhaber werben bemnach eingeladen, am bejagten Tas ge im bieffeitigen Berichtslofale ju erfcheinen.

Bugleich werben alle noch unbefannte Gläubiger bes Kafpar Mallner aufgeforbert, bis zu biesem Termin oder an bemselben ihre Forberungen um so sicherer zu liquibiren, als außerdessen die befannten Gläubiger aus bem Erlos bes veräußerten Anwesens befriesbigt werben, sofort ben hieraus entstehenden Nachtheil die sich später Welbenden selbst zus zuschreiben haben wurden.

Sunding ben 1. Juni 1826, Graflich von Seinsheimisches Patris

montalgericht I. Rlaffe.

Sinner, Patrimonialrichter.

pr. ben 29. Mai 1826.

(t.)

749: Betanntmachung.

Auf wiederholtes Andringen eines Inpothekgläubigers wird der zum dießherrschaftlichen Landgute Sunching erbrechtige sogenannte Pugenhalbhof des Jakob Zirngibl, Bauers zu Obers
hainbuch dieß Gerichts, bestehend in 1044 Pisfang 22 Gern Dungaufeld, 250 Pisang 9 Gern
Hartseld, 5½ Tagwert zweimädigen und 2 Tags
werk einmädigen Wiesen, dann in 13½ Tags
werk gut bewachsener Eichen, und Espen, Wals
dung, nochmal der öffentlichen gerichtlichen
Versteigerung an den Meistbietenden vorbes
haltlich der Genehmigung der Interessenten umterworsen, und hiemit zu solchem Ende auf

Dienstag ben 20. Juni l. 36. Mormittags 8 bis 12 Uhr Termin angesetzt. Raufsliebhaber werben baher eingeladen, an biesem Steigerungstage ihre Kaufsambote bet unterfertigtem Gerichte zu Protofoll zu geben.

Actum Sunching ben 19. Mai 1826. Gräflich von Seinsheimisches Pautrimonialgericht I. Klasse Sun-

ding.

Stenner, Patrimonialrichter.

pe. den 31. Mai 1826. 74x Befanutmachung. Im Bollstreckunge, Wege wird das Uns wesen bes burgerl. Schiffmeisters Matth. Stabs ler zu Oberkelheim, bestehend in einstöckig gesmauertem Wohnhause, Obstgarten zu Ta Tage wert, einem Uckerl zu Tagw, bann 2 Krautsbeeten, jedoch vorbehaltlich ber freditorschaftslichen Genehmigung, bahier am Dienstag ben 4. Juli Vormitzags 9 Uhr zur öffentlichen Versteigerung ausgeboten, wozu die Bests, und Kaufsschigen hiemit einsabet.

Kelheim am 20. Mai 1826.

Das

Ronigl. bayer. Landgericht Relbeim Ligt. v. Belg, Lanbr.

pr. ben 31. Dei 1826.

742. Befanntmachung.

(Den Bertauf zweier Gloden betreffenb.)

Die von ber hiefigen Maltheserfirche noch vorhandenen zwei Glocken, wovon die eine zz Zentner 15 Pfund und die zweite 6 Zeniner wiegt, bann sechs eiserne Gitter, im Gewichte zu 13 Zentner 64 Pfund, werben

am Montag ben 26. Jung Morgens 9 Uhr in dieffeitigem Geschäftes lofale versteigert, wozu Raufelustige einladet

Am 24. Mai 1826.

Der

Magistrat ber Stadt Ingolftabt. Schmib, Burgermeister Noch, Stadtschreiber.

843

Die beiben Straffinge Anton Bagenmuller unb Johann Schmib

von Lichtenwald im Herrschaftsgericht Worth, we, gen Wildbiebstahls hieher verurtheilet, sind von der Arbeit im Freien diesen Nachmittag entwichen, weswegen die Königl. Polizeibehörden hiemit ersucht werden, auf selbige die nöthige Nachsicht anzuordnen und sie im Fall der Wiederroberung hieher abliefern zu lassen.

Die Personal, Beschreibung folgt.

1) Johann Schmit ift 22 Jahre alt, mittlerer Große, unterfester Statur, bat bon-

felblaue Augen, bunkelbraune Haare, niedere Stiene, etwas spisige Nase, proportionirten Mand, tothlichten Bart, rundes Kinn, volls kommenes rothes Gesicht, und als besondere Kennszeichen 2 Schußnarben am linken Borderarm. Er trug bei ber Entweichung eine grane Kappe mit Schirm, einen perlenblauen Manquin, Jansfer, ein kattunenes gelbes Westchen, eine weiß und blau gestreiste leinene Hose, ein Paar kalbslederne Halbsliefel, nur auf dem einen ein Eisen, ein Strässingshemd mit Nro. 30.

2) Unton Bagennuller, 20 Jahre alt, ift mittelgroß unterfest, hat hellbraune haare, ftart gewolbte Stirne, blaue Augen, fleine etwas stumpfe Mase, aufgeworfenen Mund, kaum sichtbaren Bart, runbes Kinn, volles Gesicht und einen freien tropigen Blick.

Bei ber Entweichung nahm er an Rleibern mit: eine dunkelgraue Rappe mit Schirm, ein weißes Halbtuch, roth gedupft, eine roth und blaue neue Weste aus baumwollenem Zeug, eine nanquinfarbene Pantalon, Hose, ein neues Paar rindslederne Stiefel mit hohen Abschen und ein Paar rindslederne Schuhe, ein hemb mit Nro. 11. bezeichnet.

Amberg ben 27. Mai 1826.

Ronigliche Strafarbeitebaus, Rom. miffton.

Ernft.

pr. ben 28. Mai 1826.

Bom.

Ronigl. Landgerichte Beilngries.

Nachdem bie bisher im Georg Bucker's ichen Schuldenwesen von Raitenbach angewens beten Exefutionsmittel bie Befriedigung ber Glaubiger bestelben nicht herbeisuhrten, so has ben bieselben in Uebereinstimmung mit bem Gemeinschuldner auf Eroffnung bes Gantvers sahrens angetragen.

Diefem ju Folge werden bie gefeslichen Editistage, namlich

1) fur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung Samftag ber 1. Juli l. J.,

2) jur Vorbringung der Ginreben gegen bie angemeltefen Forberungen

Dienftag ber r. Auguft l. 3.

3) jur Schlufberhanblung und zwar

a) für bie Replik

Donnerftag ber gr. Auguft I. 3.,

b) für die Duplik Donnerstag den 14. September 1. J. jedesmal Bormittags 9 Uhr angesett, und hiezu sammtliche unbekannte und ad acta bekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschliese sung der Forderung von der gegenwärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Kolge haben.

Riebet werben biejenigen, welche irgend Etwas von bem Bermogen ber schuldnerischen Shelcute in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht einzu, liefern.

Beilngries ben 18. Mai 1826.

Der tonigliche Landrichter v. Inama.

Befanntmachung.

Die von ber heurigen Schur vorhandene Schaafwolle von der Roniglichen Schafferei in Prunn, die eirea in 5 Zentner bestehen kann, wird unter Vorbehalt hochster Regies zungs Genehmigung am Mittwoch den 14. bes eingehenden Monats Juni in dem Amtolotale der unterzeichneten Administration effents lich versteigert.

Raufsliebhaber werden baher eingeladen an diefem Tage zu erscheinen, und ihre Anges bote zu Prototoll zu geben; an welchem Tage ibann auch bie weitern Bebingniffe befannt ges macht werben wurden.

Effing am 27. Mai 1826. Ronigliche Defonomie. Abministras tion Prun.

Reithmanr, Abministrator.

pr. den 31. Mai 1826.

746. Befanntmachung.

Bu ber auf Mittwoch den 14. bes eins gehenden Monats Juni unter Vorbehalt hechter Regierungs. Genehmigung angesetzen Bert fieigerung der von der heurigen Schur zum Berfauf verhandenen Schaafwolle von der Schäferei in Randeck, welche beiläufig 1½ Zentner betragen mochte, werden hiemit die Raufolustigen eingeladen, an diesem Tage zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protefoll zu gehen.

Königliche Ockonomie Abministration Randeck. Reithmanr, Abministrator.

7.47. Ebiltal, Citation.

Der Soldat Anton Hafner von Dittingen, f. Landgerichts Gunzburg, ift als vers mißt in ben liften bes f. 7. Linien, Infanterice Regiments abgeführt.

Derfelbe befigt im hiefigen Gerichtsbezirfe ein militarisches Einstandstapital von 300 fl., und er wird baber, ober deffen Descendenz aufs geforbert, sich binnen

3 Monaten a dato babier in Person ober burch segitimirte Anwalte zu melben, ausserbem gesetzlicher Ordnung ges mäß in der Sache vorgeschriften werden wirb.

Roumarkt ben 16. Mai 1826 Königliches Landgericht Neumarkt. Mois, Landrichter.

pr. den 31. Mai 1826.

Das Anwesen bes Meggere Jeb. Manere

chofer zu Ziegetsborf, bestehend in einstickig gemauertem Wohnhause mit Stadel, 2 haus, und Obsigarten zu & Tagw. und 5% Ausspann Feld, wird im Wege der Vollstreckung dahier am Freitag den 30. Juny Vormittags 9 Uhr salva tamen ratisicatione zur öffent, lichen Versteigerung gebracht, wezu Besitz, und Kausssähige hiemit einsadet

Kelheim am 20 May 1826. Das

Ronigl. bayer. Landgericht Relbeim. List. v. Belg, Landrichter.

749. B.e.f.a n n t m a d) ,u n g,

Auf Anbringen eines Realgläubigers wird bas Achtlhoft bes Bauers Joseph Bronold zu Au, bestehend in einem haus, Stadl, Stallung und Backofen, Feld, Wies, und Holzgrunden, wovon-erstere zum Theil mit Korn und Weitz angebaut sind, dem öffentlichen Berkauf untergestellt, und Strichtermin auf

Mittwoch ben 5. Juli

anberaumt.

Raufeliebhaber mogen sich in ber Zwischen, zeit von ber Lage und Qualität der Grunde selbst überzeugen, am festigesesten Tag ihre Ansbote zu Protofoll vernohmen lassen, wo man selben anch zugleich die Raufsbedingnisse und Lassen umständlich eröffnen wird.

· Auswartige Raufdliebhaber haben fich über Bermogen und Condulte burch gerichtliche Beug.

nife ju legitimiren.

Amberg ben 13. April 1826. Ronigliches Landgericht Amberg. v. Goller, ganbrichter.

pr. den 4. Ju: 1826.

Auf Antrag ber Rreditoren bes Bauers Georg Ferst von Eglwang wird bessen Answesen, jum Theil erbrechtsweise gruntbar zum t. Rentami Belburg, jum Theil vorhin Pars, bergisches Reichsmannlehen, jest aber boben, zinsiges Eigenthum, bestehend in

einem gemauerten, mit Blegeln gebecften Wohnhause, sammt Pflangariden, bann: Stadel mit Schupfen,

I Tagwert Grasgarten,

Feldgrunden, AIT Dolggrunden,

161 jum brittenmale am'

Dienstag ben 4. Juli l. 36.

in ber hiefigen Amtstanglei offentlich verfauft.

Hieru werben besitz und gablungefabige Raufeliebhaber mit bem Unfange eingelaben, baß fie am Berfteigerungstermine felbft bas Beitere erfahren werben:

Pareberg ben 30. Mai 1826:

R. B. Landgericht Pareberg.

1. Baumgarten, Lanbr.

(1.) pr. ben 1. Juni 1820.

Bom. Ronigl. Landgerichte Wfaffenhofen im Ifartreife

werben biemit alle biejenigen', welche auf ben' Rachlaß bes am 31. Mary I. 3. ju Geifen. felb verftorbenen emeritirten Prieftere Gebar ftian Philipp Dun bigl, Anspruche zu mas chen fich berechtigt glauben, aufgeforbert, biefe hierorts binnen 30 Lagen um fo gewif. fer angubringen, als fie aufferdeffen mit ihren Unforuchen von ber Berlaffenschaftsmaffe praclubirt, in ber Berlaffenschafts . Berhandlung. geeignet fortgeschritten, und folche ben Inter fat , Erben ausgeantwortet werden wurde.

Am 24. Mai 1826

Sainbly Lanbrichter.

pr. ben 1. Juni 1826.

Ebitalprotlam.

In bem Schulbenwesen bes Gutlers Dis chael Praufchl von Sag, vulgo Korbler, ift bie Eroffnung bes Ronfurses rechtsfraftig ers fannt. Es werden baber die gefeglichen Edifte. tage; namlich

1) jur Unmelbung ber Forberungen unb beren gehörigen Rachweifung

ber 3. Julius,

2) jur Borbringung ber Ginreten gegen: die angemelbeten Forberungen

ber. 3: Buguft ,.

3) jur Schlifberhandlung und gwar

1) fur bie Replif

ber t. Sepfember,

2). fur bie Duplik

ber 15 September, jedesmal Morgens 9 Uhr festgefest , und biegu fanimtliche unbefannte Glaubiger bes Bemeins fculbners hiemit offentlich unter bem Rechts. nachtheile vorgelaben, bag bas Richterfcheis nen am erften Ediftetage bie Ausschlieffung: ber Forberung von ber gegenwartigen Rone furemaffe, bas Richterfcheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Musichlieffung mit ben an benfelben vorzunehmenden handlungen zur Rolge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche it. gend etwas von bem Bermegen bes Coulb. nere in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, foldes uns ter' Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht gut

übergeben ..

Demau' ben 23. Mai 1826.

R. B. Lanbgericht heman. Eber, Landr:

pr. ben 4. Juni 1826.

Befanntmachung. Auf freditorschaftliches Andringen wird bas Gefammtanmefen bes Georg Comibmeier von Rleinegenberg funftigen

Montag ben 26. Juni offentlich an ben Deiftbietenben perbehaltlich freditoricaftlicher Benehmigung verfauft.

Daffelbe befteht in' bem Bohnhaufe nebft Stallung, Statel, bann einem Rebenhaus, 74 Tagwerf Felbern, 6 Tagwert Biefen und 31 Tagwert Solg.

Ein zeitlicher Befiger biefes Unwefend begiebt. 2 Rlafter Sols aus bem tonigl. Painter. forft, und bie nothige Strey ale Forfibereche tigter.

Befit , und zahlungsfähige Raufeliebha, ber werben eingelaben, am befagten Tage im biegfeitigen Gerichtelofale zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Ronigl. Baper. Landgericht hemau. Eber, Landrichter.

pr. ben 3. Juni 1826,

Das fonigliche Landgericht fieht fich vermußiget, bas Unwesen bes Johann Daufer,

Bauers ju Unfernherrn, auf

Montag ben 19. Inni 1. I. in via executionis effentlich jum Berfauf auss zuschreiben, weshalb besitz, und zahlungsfå, hige Käufer vorgelaben werden, am Berfaufs, Termin in der königlichen Landgerichts. Kanzlei zu erscheinen, und ihre Anbote zu Prototoll zu geben.

Da ber Paffipstand bes Johann hau, fer gleichfalls erhoben werben muß, werben sowohl die bekannten als unbefannten Glaubiger aufgeforbert, ihre Forberungen quocunque titulo am obigen Verkaufstermin anzus melben, als sie sich es ausserbem selbst zuzusschreiben haben, wenn sie in der Folge ihre Befriedigung nicht erhalten.

Ingolftabt am 24. Mai 1826. Ranigl. Lanbgericht Ingolftabt.

Gerfiner, ganbr.

pr. ben 5. Juni 1826.

766. Befauntmachung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird bas Anwesen ber verwittibten Hofobesigerin Das ria Anna Fender I von Allersselben funftigen

Dienstag ben 4. Juli offentlich an ben Meistbietenben vorbehaltlich ber freditorschaftlichen Genehmignng verfauft.

Daffelbe besteht in tem gemauerren, mit Schiefersteinen gedeckten Wohnhause, mit Stall, bann holzernem Stabel, ferners aus 1½ Tags werf Garten, 1½ Tagw, Wiefen, 37 Tagw. Felbern, 16 Tagw. Holz.

Befig , und jahlungefahige Raufeliebha. ber werten bemnach eingeladen , am befagten Tage in bieffeitigem Gerichtelofale zu erscheisnen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Bugleich werben auch alle undefannten Gläubiger ber Maria Anna Fenbert aufges forbert, bis zu biefem Termin, ober an bems felben ihre Forberungen um so sicherer zu liquis biren, als sie sich bie wegen ihren Nichterscheisnen entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreisben haben wurden.

hemau ben 24. Mai 1826. Konigl. Landgericht heman. Eder, landr.

Micht. Umtliche Befanntmachungen.

(2.)

756. Befanntmachung.

Das Rommissions, Burcau Res geneburg, genehmigt burch bie R. B. Res genfreis. Regierung, übernimmt und besorgt vom 10. bes nachstolgenden Wonats an

a) Untechandlungen von Kaufen und Vers fäufen herrschaftlicher Guter, Fabrifen, Handlungen, Apotheken, burgert. und brauert. Anwesen.

b) Pachtnehmunge, und Pachtgebungege, fuche aller Art.

and and aret.

c) Gelbausleihungen und Gelbaufnahmen.

d) Eintaufe und Bertaufe von Staates und andern Papieren.

e) Erhebung der Intereffen bei Staats. Chuls bentilgungs, Raffen und bei Privaten.

f) Raufe und Berkaufe inlandischer Runfts und Gewerbsprodufte.

g) Niederlagen von Runft , Fabrif , und Gewerbs : Produften bes Inlandes.

h) Bestellung und Erlundigungs : Einziehung von und bei Rechts : Unwalten , bann Aufstellung ber Infinuat : Manbatare.

i) Berbindungen (Affocirung) für alle er-

laubre Beschäfte.

k) Unterhandlungen auf Privatbienfte aller

1) - Unterbringung junger Perfonen in Lehranftalten 2c. 2c.

m) Geschäfte im In , und Ausland, wo ben betreffenten Personen eigene Befannts ichaft mangelt.

n) Reisegelegenheiten zu Wasser und Land, so ferne die Reisenden burch Regendburg passieren.

o) Abfassung auffergerichtlicher Auffage, als ! Rechnungen, Quittungen, Briefe zc. zc.

p) Angabe aller Privat , Wohnungen , Ges schäftslofalitaten zc. zc. von Regensburg und Stadtambof.

Auch erscheint bis jum 1. Janner 1827 ein allgemeiner Runft, und Gewerbs, Anzeiger, um ben voraus zu bezahlenden halbiahrigen Preis von 2 fl. rhein.

Die allenthalben an bie königlichen Lands gerichte, Herrschafts, und Patrimonialgerichte, Pfarrenen und Magistrate versendete Bekannts machung vom 24. bes vorigen Monats, giebt über oben genanntes Blatt nahern Ausschluß, so wie über die ganze Geschäftsbehandlung bei der am Eingange genannten Anstalt. Diese Bestanntmachung wird auf portofren einsommendes Verlangen unentgelblich mitgetheilt.

Das Rommiffions. Bureau befinbet fich in

Lit. B. Nro. 50. über eine Stlege, Eingang in ber Befanbtenftrage.

Regensburg ben 21. Mai 1826. E. Bernarb,

f. b. q. Rechnungs Rommiffar, Inhaber bes Commissions, Bureau.

Rurs ber Banerischen Staats Dapiere

Augsburg ben 1. Juni 1826.

BorundaufderBorfe:	Am Briefe.	Ende Beld.
Obligationen à 4 0 so .	901	
bitto à 5 ofo.		1013
Land . Anlehen à 5 050		1023
Lotterie : Loofe A-D	*	7
à 4 0/0		
bitto E — M		
à 4 0/0 · · · ·	1017	1015
bitto E — M 2 mt.		
bitto unverzindl. a ff. 10.	100	
ditto ditto à fl. 25.	99	
bitto bitto à fl. 100	100	-

767. Möchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 3. Juni 1826.

Setraid s Sats				Ganger Schranz	Seutiger.	Bleibt im	Berkaufs , Preife.						
				nenftand. Berfauf.		Reste.	Höchste		Mittlere		Minbeste.		
		[Schaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	ff.	fr.	fī.	fr	
Maigen	,	-	187	187	187	-	7	22	6	55	5	37	
Korn		-	49	49	29	20	5	30	5	17	4	46	
Gerste		-	9	9	9		4	-	3	42	3	Is	
Haber		j 3	58	61	61	-	2	59	2	47	,2	14:	

Bierteles Bogen jum 23. Stud bes &. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826;

					_	-
Preife ber Bicqualien, mel	de einer	polizepli	den 9	Care unt	erlie	ge
	n a. e.	18		z f a 8.		
	0 2 1 E	m Maas Co	umerbie	r ben ben	tr.	3
Ein Rodenlath pi. 12 fr. 7	8 2 -	Brauern			4	-
Gin Rodenlaib pt. 9 ft. 12	5 1	bubl, ben 1, 90	ai staf	- Birthen	4	
					1	
Gin Strichlaib 12 fr pf. 71-		n Maas neuge	prontes	Birthen	-	1 -
BR e b i fa B. Elfe. pf. E. fr. p	1 201841	Bublicirt ben	-	ADII I DELL	-	-
Runbmehl 2 26 - 36	2 9 - 6	m Maas meif	es Bie		4	
Semmelmehl 1 128 241	2) 6	bublieirt ben t.	Mei 1930	16		
	2 4 -					
	3	Flet	1 of	a 8.	i Br.	
Noggenmehl - 54 13	2 3 3 0	m Pfunt gute	6 046	enfletich .	7	
Romtfcmebl I 6 - 16	4 4 1 184	p ben burger	. Frent	aufmeggern	1 7	
Baigengries feiner 4 26 - 1 6 :	2 17 - 9	ubliciet bem 15	Bebruat	1846.		
Berollte Berfte, feine,		Pfunb Ralb	fleifc			-
. mittlete	- Et	Df. Schaaf-	und Sch	opfenfletfch	1-	-
aferfern grobe		pfund Scht	petnefte	1100	1-1	-
Onbl. ben a. Suni rass.		ablicirt ben				
Bicruglien-Dreife burd bie freie Concurs	mi cequity:	81	om 29.	Dat ote 3.	Juni	IN
. 4 1. 5	is fl. tr.				8- tr.bt	18
	_1 _ Orig	mabgera mit			-1.40	-
rhien , gerolite, bie Mans	ER	ch abgerabmte	Olwand a	Småt.s.St	3	-
1 Deife 4		fimels .	100	bes Pfunb	- 10	-
	- 1051	itter U	98	1 1		_
Bungeftleifd.	1 80	rbcb betto	3550	8. 8. 1. 1/4 Bf.	-14	=
talanteifch	6	eanferfet .	168	bas Gt: ##	21-1	1
	- 1 Id	mmer	36	:::	- (36	I
Manager Ca						
chtweineffelich		infe, raub	104		- 36	1
Schweineffeisch		e gefunt	84	3 3 3 1	1 36	1
dipocineficifo = 8 in Pjund Selj = 4 fot dem R. Seljamt Resensburg in Joutnet Selj = 5 46	6	gefußt rten, raub	84		1 36	1
chweineffeisch	e	gefust iten, raub gepust ibigne	76		16	-
odnierinstellen	@:	gefugt rten, raub gepugt ibiane re opabnen	76		16 1 - 8	
Schweinzeleich		gefunt iten, raub gepunt ibiane re 30abnen iraune ibmer, alse jenge	76 15 68	b. Baar ju	36 - 8 - 40 - 8	
Schneinstelle	@: 	gefunt reen, raub , gepunt ibique , gepunt	76 15 68 55 74		36 - 8 - 40 8 - 7	
edweinediefe. 1 Synnb Coll, mit Regensberg. 2 ct bem R. Geljamt Regensberg. 3 ct bem R. Geljamt Regensberg. 5 de	61	gefunt tren, raub gepunt bligne te symbnen traunt ibber, alte guben tenge uben tenge uben tenge	76 85 68 76 76	b. Bear su bad Bf. 10	36 1 - 36 - 8 - 40 8 - 7 - 32 - 16	
schweinstelle	01 21 - 31 17 - 30 - 21 - 21 - 21 - 21	gefuht rten, raub gegunt gegunt gegunt biane gegunt	76 85 68 55 76 65 86 86 86 86	b. Baar su bad Bi. ju	36 1 - 3 - 3 - 40 - 3 - 3 - 16 - 15	
schweinefelfc Schweinefelfc Schweinefelfc Schweine Kegenburg Sch		geführt rten, raub , gepuhr , gepuhr sbigne , et syndnen graume ibmer, alte , izunge uben , mittler , grober broftrolle (genbol)	76 85 68 55 76 65 26 20 94	b. Bear su bas Bi- ju	36 - 3 - 40 - 8 - 7 - 16	
schweineließe	21 21 - 21 17 - 21	gefuht rten, raub gegunt gegunt gegunt biane gegunt	76 85 68 55 76 65 86 86 86 86	b. Baar su bad Bi. ju	36 1 - 3 - 40 8 - 7 - 31 - 16 - 15 - 40	

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genablatt

für ben

Regentreis.

24. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 14. Juni 1826.

Der fügungen ber Ronigl. bochsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behorben.

pr. ben 10. Juni 1826. 719. Ad Num. 7807. Num. Exp. 14711. An sammtliche Polizen, Behörden bes Regen, freises.

(Die Einsenbung ber Pfarr . Konfpette betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Vermöge Ministerial, Entschliessung vom 13. Februar I. J. sind die bem Ministerium bes Hauses und des Neussern vorzulegenden Unzeigen über die Geburts, Trauungs, und Todesfälle der Abelichen, noch ferner, wie bis, her, am Ende jedes Etatsjahres einzusenden.

Den Polizenbehorben mirb gur Ginfens

bung an bie unterzeichnete Stelle ber 15. Ofe'tober jebes Jahrs bezeichnet.

Regensburg ben 6: Juni 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dörnberg, Prasibent. Rirnberger, Sefr.

760. Ad Num. 13469. Num. Exp. 14522. E (Die Erledigung ber Pfarrep Poppenricht betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Die Pfarren Poppenricht im Landgerichte Amberg ist durch die Versehung des dortigen Pfarrers Jos. Haizer erledigt. Dieselbe zählt 488 Parochianen, wird von dem Pfarrer allein besorgt, und hat

- 1) an firem Gehalte . . . 600 -
- 2) an Surrogat fur holgenuß 75 -

Erfter Bogen jum 24. St. bes 2. B. Intellajbl. f. b. Regenfreis x226."

3)	501	n Sti	ftunger	t.	•		•	fi. 16	11- 36
4)	an	Stol	lgefälle	n	•*	•	٠	. 50	1,2
			fobin	im	Bac	ren	i e	741	48
Einfo	mm	en e. n	ebst be	m C	Benu	Te	von	133	Tag*
merf	Relb	grunt	bett, w	oge	gen	die	tant	igen i	easteir
ிர் வ	uf s	29 ff.	49 fr.	jál	rlid) 60	lauf	en.	
	Die	jenige	n Prie	fter	r w	eldy	e be	n best	ehens
ben !	Bor	drift	en ger	náß	un	r b	iese	organ	mirte
m/ A			· Camera		A FA	44 22 6	48 951	1170 11110	MICH

ben Vorschriften gemäß um diese organisirte Rlosterpfarren tompetiren können und wollen, haben sich demnach binnen 4 Wochen unter Vorschage ber nothigen Atteste hierorts zu melden.

Regensburg ben 31. Mai 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

pr. den 7. Juni 1826.

76r. Ad Num. 13265. Num. Exp. 14482. (Die Erledigung ber Pfarren Beilngries bett.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Joachim Walk wurde die Pfarren Beilngried am 21. Mai b. J. erledigt

Dieselbe enthalt 1267 Pfarrfinder, eine Filialfirche und zwei Schulen, und wird von bem Pfarrer nebst einem Raplane pastoriet.

c) aus Grundrenten und Zinsen in 8 52.
d) aus Stolerträgnissen in . . 240 —

1550 58

Die Lasten betragen auser ben Kosten bes Hulfspriesters an ståndigen Ausgaben 92 fl.; auch hat der Pfarrer die Pflicht, zu den Reparaturen des Kirchenthurms zu konkurriren, wenn der besondere deskallige Fond nicht zus reicht.

Man macht bemnach bie Berhaltniffe biefer erledigten Pfarren befannt.

Regensburg ben 4. Juni 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Frbr. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Geft.

pr. ben 9. Juni 1826.

Da in Schwandorf bie Lotto Rollefte jur Erledigung gefommen, und ju Folge als lerhochfter Willensmennung bei funftiger Bers leihung berfelben auf geeignete Civilsund Die litar . Penfioniffen, ober auf folche Familiens Bater, welche burch bie neue Formation ber Beborben auffer Aftivitat gefommnn, ber vorzügliche Bebacht genommen werben foll fo werben bie allenfallfigen Bewerber um bie erlebigte Lotto , Rollette aus ber bezeichneten Rathegorie hiemit aufgefordert, ihre Gefuche mit Beugniffen über bie fruberen Funftionen und bermaligen Bejuge aus Merarial , Raffen belegt, in duplo bei ber unterzeichneten Bes borbe in Munchen einzureichen, worauf ih. neur bie naheren Bebingniffe eroffnet iverben.

Das bisherige Provisions, Erträgniß bes läuft fich im Durchschnitt auf jahrliche 70 fl.

Munchen ben 5. Juni 1826.

Koniglich Saperiche General, Lotto, Abminifration.

Maner.

Sartori.

pr. ben 9. Juni 1286.

Da in Waldmunchen die Lotto, Kollefte zur Erledigung gekommen, und zu Folge allerhoch, Willensmeynung bei fünftiger Verleihung ber, selben auf geeignete Civil, und Militar, Pensfionisten, ober auf solche Familien, Vater, welche durch die neue Formation der Behörden auffer Uftivität gekommen, der vorzügliche Besbacht genommen werden soll, so werden die allenfallsigen Bewerber um die erledigte Lotto,

Rollekte aus ber bezeichneten Rathegorie hiemit aufgeforbert, ihre Gestiche mit Zeugnissen über bie früheren Funktionen und bermaligen Bezüge aus Aerarial, Raffen belegt, in duplo bei ber unterzeichneten Behörde in Munchen einzureichen, worauf ihnen bie naheren Bes bingnisse eröffnet werben.

Das bisherige Provisions, Erträgnis bes läuft sich im Durchschnitt auf jahrliche 200 fl.

Munchen ben 6. Juni 1826.

Roniglich Bancrifche General, Lottos Abminifration.

Maner.

Sartori.

(2.) pr. ben 31. Mai 1826.

764. Befanntmachung.

In ber Berlaffenschaftsfache bes Georg Leonhard Bigner, burgerl. Bein. und Gafte wirthe ju ben bren Delmen von bier, werben alle biejenigen, welche an bie gurudgelaffene Maffe beffelben aus was immer fur einem Grund Unfpruche zu machen haben, aufgeforbert, folche bis 10. Juli'h. J. bei unterzeichnetem Ges richte gehorig anzubringen, auch bei bem am ers wähnten Lage Bormittags 9 Uhr gur Berhandlung biefer Sache feftgefesten Termine fich entweder perfonlich , ober mittelft hinreichend Bevollmachtigten einzufinden, ober ju gemar, tigen, bag auf die nicht angemelbeten Forberuns gen bei allenfalle gutlicher Auseinanderfegung ber Berlaffenschaft feine Rucfficht genommen wirb, bie befannten, jeboch nicht erscheinenben Glaus biger aber, als mit ber Dehrheit ber Unme, fenden übereinstimmenb, angenommen werben.

Regensburg am 26. Mai 1826. Kon. Bayer. Kreis, und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Paulus.

pr. den 7. Juni 1826.

Machbem bas Unbot, welches auf bas Unwesen ber Schleifmuller Banerischen Chesteute bahier geschlagen worben ift, die Genehmigung ber Gläubiger nicht erhalten hat, so

wird das gedachte Anwesen, welches in bem Proklam vom 28. Mar; h. J. (Eichstätter. Intelligenz. Blatt Nro. 14., Regentreis. Instelligenz. Blatt St. 15., Augsburger Posts Zeitung St. 86., in der Beilage des Korres spondenten von und für Deutschland Nro. 97.) beschrieben ist, wiederholt zum öffentlichen Verstaufe ausgeboten, und zur Abgabe der Ansbote Kommission auf Donnerstag den 15. kommenden Monats Juni angesetz, und solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Eichstädt ben 30. Mai 1826.

S. B. herzoglich Leuchtenbergifches Stabt, und herrschaftsgericht. Chrismann.

Pblagger.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 1. Juli 1826

766. Staats, Realitaten, Berfauf.

In Folge höchster Entschliessung ber Reniglichen Regierung des Regenfreises, Rams mer der Finanzen, werden die Gebäude des ehrs maligen Franziskaner-Rlosters zu Oberkelheim, wobei sich sehr gute Felsenkeller und zwei Gars ten-befinden, unter den normalmäßigen Bes dingungen und mit Vorbehalt höchster Genehs migung auf

Montag den 26. Juni 1826 bem öffentlichen Verlaufe ausgeseht.

Diefe Realitaten, in einem Schatunges werthe ju 3146 fl. empfehlen fich vorzuglich fur bie Anlage einer Fabrit.

Der Berfauf geht in bem Geschäftslofale ber unterzeichneten Behorbe vor sich, wozu Raufslustige unter bem Beisate eingeladen werben, baß sich die bem Umte Unbefannten über Bermögens, Berhaltnisse zu legitimiren haben.

Am 30. Mai. 1826.

Ronigliches Rentamt Relheim. Schwarzer, Rentbeamter.

pr. ben 9. Juni 1826.

30 Folge höchstem Restript dd. 27. Mai et praes. heutigem ad Num. 11071. solle ber bem allerhöchsten Aegar heimgefallene $4\frac{1}{2}$ Mesten Acker in der Leimgrub ober Baumgaß im Steuerdistrikt Desterberg situirt auf 3 Jahre wegen unsureichendem Raufsangebot verpachtet werden.

Inbem nun bieg hiedurch gebachter Beisfung zufolge zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden alle Jene, welche gesonnen sind, bieses Grundstuck zu pachten, auf

Donnerstag, ben 22. bie g jur Abgabe ihrer Angebote, und Vernehmung bes Zuschlags mit Schlag 12 Uhr Mittags in hiefiger Rentamtskanzlei eingelaben.

Den 6. Juni 1826.

Ronigl. Bayer. Rentamt Beilngries. Griel, Rentbeamter.

pr. ben 10. Juni 1826.

768. Bebenticheune, Berfauf.

Im Dorfe Wettstetten wird bie allbort vorhandene, gemauerte und mit Schiefersteinen gebeckte Zehentschrune, welche burch die Zehentsfiration entbehrlich geworden, auf

Dienstag ben 20. Juni l. J. mit Borbehalt hochster Genehmigung an ben Meistbietenben nach ben bestehenden Normen verfauft.

Sollte ber Bertauf nicht realifirt werben tonnen, wird die Scheune auf unbestimmte Zeit verpachtet.

Raufe und vielmehr Pachtluftige wers ben eingeladen, bei ber Berhandlung ju ers scheinen.

> Ingolffabt ben 8. Juni 1826. Konigl. Rentamt Jugolffabt.

Sar, Rentbeamter.

pr. ben 11. Juni 1826.

769. Befanntmachung. Bur Folge einer tonigl. Regierunge, Ent. schliessung vom 19. Mai b. J. wird ber burch ben Tod bes Communal Försters Umberger zu Langenfreuth heimgefallene königl. Langens kreuther Jagbbog en, im Landgerichte Des mau gelegen, wegen zu großer Ausbehnung in 2 Abtheilungen mit Hoch, und Niederjagd ber vorschriftmäßigen öffentlichen Verstiftung salva ratisicatione ausgestellt.

Bu biefer Berhandlung haben fich pachts fähige Liebhaber Samstag ben i. Juli früh 10 Uhr zu Hemau im Gasthause zum Neubau einzufinden, und noch vernommenen Pachtbes bingnissen ih e Angebote zu Protofoll zu gesben.

Relheim am 8. Juni 1826.

R. Bager. Forftamt Relbeim. Reigl, Forstmftr.

pr. ben 11. Mai 1826.

270. Befanntmachung.
Bom R. Rentamte Barbing
werbenam Montag ben 19. Juni h. J. Bors
mittags 10 Uhr auf bem R. Amtsspeicher
zum leeren Beutel in Regensburg

200 Schäffel Saber und

aus dem Aernote. Jahre 1825 vorbehaltlich hochster Genehmigung öffentlich versteigert, wozu man Raufellebhaber einladet.

Barbing ben 10. Juni 1826.

Der Ronigl. Rentbeamte Dettl.

land, und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

Befanntmachung.

Muf Antrag der Kreditoren des verstorbes ner hiesigen Handelsmann Woses Hirschmann wird dessen Nachlaß, bestehend in Kleidungssssücken, Weißzeug, Uhren u. s. w, bann versschiedenen Handelsartiteln, als: Tuch, Kattun, Battist, Seidenzeug und andern wollenen und baumwollenen Waaren, an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bezahlung offentlich vers kauft, und bemerkt, daß man

Montag ben 3. Juli b. J. Vormittags 8 Uhr

mit ben Berkauf ber Kleibungsstude, Beige zeug u. f. w. ben Anfang machen, mit Lizitation ber Hanbels, Artifel aber die folgenden Tage fortfahren werbe.

Sulzbach am 30. Mai 1826. Königliches kanbgericht allba. Lorbeer, kanbrichter.

pr. ben 29. Mai 1826.

(2.)

Muf wiederholtes Andringen eines Hypothekgläubigers wird der zum dießherrschaftlichen Landzute Sunching erbrechtige sogenannte Pußenhalbhof des Jakob Zirngibl, Bauers zu Obers hainduch dieß Gerichts, bestehend in 1044 Pissang 22 Gern Dungaufeld, 250 Pisang 9 Gern Hartseld, 5½ Lagwert zweimädigen und 2 Lagswert einmädigen Wiesen, dann in 13½ Lagswert gut bewachsener Eichens und Espen-Walsdung, nochmals der Esfentlichen gerichtlichen Verstellich der Genehmigung der Interessenten und terworsen, und hiemit zu solchem Ende auf

Dienstag ben 20. Juni 1. 38. Bormittags 8 bis 12 Uhr Termin angesett. Raufsliebhaber werben baher eingeladen, an biesem Steigerungstage ihre Raufsanbote bei untersertigtem Gerichte zu Protofoll zu geben.

Actum Gunching ben 19. Mai 1826. Graflich von Seinsheimisches Pattrimonialgericht I. Klasse Sunt ching.

Cienner, Patrimonialrichter.

pr. ben 27. Mai 1826.

(3.)

773. Be fanntmachung. Auf bas am 23. Hornung bies Jahres mit Rucklaß eines gerichtlichen Testaments erfolgte Ableben bes herrn Pfarrers Sebastian Liechtinger in Wiesenselben werden alle jene, welche an dieser Erbschaft aus irgend einem Titel Ansprüche oder Forderungen zu machen haben, hiemit aufgeforbert, dieselben biszum 31. August 1826 hierorts anzubringen, wenn sie hiemit berucksichtiget werden sollen.

Actum ben 25. Mai 1826.

bom

Freiherel, v. Magerlifden Patrimo.

Teffaments, Erecution. Gerfimager, Gerichtshalter, als Executor.

pr. den 31. Mai 1826.

774. Befanntmachung.

Das Unwesen bes Meggere Joh. Mayer, hofer ju Ziegetsdorf, bestehend in einstödig gemauertem Wohnhause mit Stadel, 2 Haus, und Obstgarten ju ½ Tagw. und 5½ Ausspann Feld, wird im Wege ber Vollstreckung bahier am Freitag ben 30. Juny Vormittags 9 Uhr salva tamen ratisicatione jur öffent, lichen Versieigerung gebracht, wozu Besig, und Kaussschige hiemit einsadet

Relheim am 20. May 1836.

Ronigl. baper. Landgericht Reffeim. Ligt. v. Belg, Landrichter.

775. Subbaftations, Patent.

Auf Untrag ber Kreditorschaft bes Ras, par Ballner, Sacters ju Schonach, wirb beffen Gesammtanwesen

Samftag ben 1. Juli b. J. öffentlich an ben Meiftbietenben vorbehaltlich ber frebitorfchaftlichen Genehmigung verfauft.

Daffelbe besteht aus bem Wohnhause mit Stallungen, Stabel, Bacofen, Reller und hausgarten, 4 Pifangen Belbes auf ber

Frei, bann 11 lubeigenen Gemeinbetheilen zu eirea 8½ Tagw., und ift, ausschlußig ber lete tern, erbrechtsbar zur Gutsherrschaft Schonach.

Besit und zahlungsfahige Kaufsliebhabet werben bemnach eingelaben, am besagten Zasge im bieffeitigen Gerichtslofale zu erscheinen.

Zugleich werben alle noch unbefannte Gläubiger bes Kaspar Wallner aufgefordert, bis zu diesem Termin oder an demselben ihre Forderungen um so sicherer zu liquidiren, als außerbessen die befannten Gläubiger aus dem Erlös des veräußerten Anwesens befriedigt werden, sofort den hieraus entstehenden Nachtheil die sich spater Meldenden selbst zus zuschreiben haben wurden.

Sunding ben 1. Juni 1826.

Graflich von Seinsheimisches Patri, monialgericht I. Rlaffe.

Sinner, Patrimonialrichter.

(2.) pr. ben 1. Juni 1826.

Ronigs. Landgerichte Pfaffenhofen im Isarkreise

werben hiemit alle biejenigen, welche auf ben Nachlaß bes am 31. Marz l. J. zu Geisen, feld verstorbenen emeritirten Priesters Seba, stian Philipp Mun bigl, Ansprüche zu maschen sich berechtigt glauben, aufgefordert, biese hierorts binnen 30 Tagen um so gewisser anzubringen, als sie ausserdessen mit ihren Ansprüchen von der Verlassenschaftsmasse präsclubirt, in der Verlassenschafts Verhandlung geeignet fortgeschritten, und solche den Intessats Erben ausgeantwortet werden würde.

Am 24. Mai 1826.

Sainbl, Landrichter.

(1.)
pr. ben 6. Inni 1826.
E b i c t a l l a b u n g.

In bem Schulbenwesen bes Georg Igl, Bauers am Robrhofe, murbe auf Antrag ber

Blaubiger und mit Me bereinfilmmung bes Bes meinschuldners ber Universaltonture erfannt.

Es werben baber bie gefetlichen Ediftstage

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Rachweifung Dien ftag ben 27. Juni,

2) jur Borbringung, ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen Freitag ben 28. Juli,

3) jur Schluftverhandlung und zwar ;

a) jur Abgabe ber Replit auf Montag ben 28. August,

b) jur Abgabe ber Duplik auf Samstag ben 16. September h. I, jedesmal Morgens 9 Uhr sofigescht, und hiezu sämmtlich unbekannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am erssten Edisstage die Ausschliesjung der Forderung von der gegenwärtigen Kontursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediststasgen aber die Ausschliessung mit den an densels den vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche ies genb etwas von bem Vermögen bes Gemein, schulbners in Handenschaften, bei Vermeidung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auch wird am ersten Ebiktstage bie ges naue Uebersicht bes Afrive und Passiv. Stanbes ben anwesenden Glaubigern zur Vorlage gebracht.

Beschloffen ben 1. Juni 1826. Gräflich Edartisches Petrimoniale Gericht I. Klasse Leonberg. Sieber, Patrimonialrichter.

pr. ben 6. Juni 1826.

778. Musschreibung.

Das fonigliche landgericht fieht fich vers mußigt, ben Halbhof bes Mathias Lug zu Ernsgaben in via executionis auf

Freitag ben 30. Juni l. J. öffentlich jum Verkauf auszuschreiben.

Befig , und gahlungefabige Raufer mers ben aufgeforbert, an bem Berfaufe . Termin in ber toniglichen ganbgerichtefanglet gu ere fcheinen, und ihre Unbote gu Protofoll gu geben.

Ingolffabt am 27. Mai 1826. Ronigl. Landgericht Ingelftabt.

Gerfiner, ganbr.

pr. ben 6. Juni 1826.

Befanntmadung. Rach bem Untrag ber Cebaffian Baiers lifchen nun Bellifchen Reliften von Erperte, bof wird beren halbes hofsanwesen bafelbft ofe fentlich verfteigert.

Diefes besteht :

in bem Bohnhause mit Stabel, Stall und Schupfen, einem I Tagwert großen hausgarten, ohngefahr 16 Tagm. Feld, und to Tagwerf Wiesen,

und wurde auf 955 fl. eiblich geschätt.

Es wirb baher auf

Montag ben 26. Juni h. J. Strichfermin anberaumt, wogu befige und gabe lungofahige Raufe , Liebhaber fich auf hiefigem. Geschäftszimmer einfinden, und ihre Unbote gu Protofoll geben wollen.

Am 28. Mai 1826.

Abelich von Liliensches Patrimoniale gericht Balbau.

Preniger, Gerichtshalter.

pr. ben 9. Juni 1826.

Befanntmachung. 110. Das f. Landgericht fieht fich vermußigt, ben ben Johann Burgerfchen Reliften gu Bettfetten geborigen, jum hiefigen Spital. Benefizium und zur toniglichen Pfarrei Gaimers, beim leben. und grundbaren Rragerhof auf

Mittwoch ben 5. Juli in via executionis offentlich jum Berfauf aud. juschreiben, weshalb besig, und gablungefå, bige Raufer aufgefordert werben, an biefem Tage in ber koniglichen ganbgerichte , Ranglei zu erscheinen, und ihre Anbote ju Protofoll ju geben.

Da zugleich ber Gefammtichulbenffanb ber Johann Burgerichen Reliften genauer er. boben werben foll, werben fammtlich befannte und unbefannte Glaubiger vorgelaben, am obie gen Berfaufstermin alle ihre Forberungen ex quocunque titulo in quali et quanto angu. melben, als die Glaubiger fich es felbft gu. jufchreiben haben, wenn fie in ber Folge ibre Befriedigung nicht erhalten.

Singolffabt ben 24. Mai 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Landr.

pr. ben 5. Juni 1826. Ausschreibung. 78X.

Man fieht fich vermußigt, bas unterm 14. April b. J. auf ben 8. b. D. in ben öffentlichen Blattern gum Berfauf ausgeschries ben gemefene Anwefen bes Profelbauers Ges Baftian Bilb ju Pfdreing, weil fich fein Raufer hervorthat, wiederholt auf

Donnerftag ben 6. Juli

offentlich feil zu bieten.

Bahlungsfähige Raufer werben vorgela. ben, am Bertaufstag in bes foniglichen ganb. gerichtsfanglei gu erfcheinen, und Anbote gu schlagen.

Ingolffabt am 29. Mai 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Lanbr.

pr. ben g. Juni 1826. Befanntmachung.

Da fich bie unterzeichnete Behobe fchlife fig gemacht hat, bie vor Rurgem babier er. ledigte Bimmermeiftereftelle wieder ju befegen, fo werben alle biejenigen, welche fich barum bes werben wollen, aufgeforbert, ihre Gefuche langftene binnen 4 Bochen von beute an bieforts eingureichen, unb fich nicht nur über bie grundliche Erlernung ber Bimmerprofession, eine genugenbe praftifche Ausbildung in bers felben , und uber ihre Gabigfeit im Plan. geichnen gehorig auszuweisen, fonbern auch legalifirte Belege über ihre Conduite und Bers mogen jur Borlage ju bringen.

Den 5: Juni 1826.

Magiftrat ber Stabt Umberg.

(L. S.) . Beingartner.

Wernham mer.

pr. ben 9. Juni 1826

Betanntmadung. Um allenfallfige hinberniffe, welche fich im Abfage ber nicht gestempelten loofe gur Undfpielung bes Defonomiegutes und Braus baufes ju Ablersberg ergeben mochten, ju befeitigen, finbet man fich veranlaft, biemit öffentlich befannt ju machen, daß nach bem jungfien Befehl ber foniglichen Regierung bes Regenfreises dd. 24. Mai h. J. bie noch nicht emmitirten Loofe einer nachträglichen Stemps lung nach ben Bestimmungen bes Stempelges fepes bom II. September b. 3. nicht uns unterliegen , inbem bie Bewilligung ju biefer Musspielung icon fruber gegeben murbe, und bie loofe sohin lang von bem Erscheinen bes neuen Stempelgesetzes gefertiget worden find

Regenstauf ben 6. Juni 1826.

R. Bayer. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg lanbr.

pr. ben 10. Juni 1826.

786.

784. Berichollenheite, Ettlarung.

Machbem fich ber bei bem toniglich bayer, schen neunten Linien-InfanterieiRegimente einge, reiht gewesene, und seit bem 26. Jannet 1813 in ben Listen abgeschriebene Solbat

Georg Rlier,

Gutlerssohn von Wilbenau, ungeachtet ber dießseitigen Vorladung vom 28. September v. I. innerhalb bes barin vorgeseten Termines weber selbst gemelbet, noch über seinen Aufents halt Nachricht hieher gegeben hat, so wird er

ber unterm 28. September vorigen Jahrs ge-

len erffart, und fein Bermogen an bie nache fen Bermandten gegen Kaution ausgeantwortet.

Beschloffen am 2. Juni 1826. Ronigl. Landgericht Bobenftraug.

haunold, Lanbr.

pr. den 10. Juni 1826.

Das Besithum bes Jakob Scharrim ger, Bauer zu Demling, bestehend in einem gemauerten mit Schiefer gebecktem Wohnhause nebst Pferd, und Hornviehstallung, Wagen, schupse, einem Stabel, Wasch, und Back, bause, bann gemauerten Schweinställen, \frac{1}{4} Tag, werk Garten, 48\frac{2}{3} Tagw. Necker, und 8\frac{2}{4} Tagw. Wiesen und 7 Tagwerk Holzgrund, alles zum gebundenen grundbaren Hoszute gehörig, fer, ner an walzenden, theils grundbaren, theils ludeigenen Grunden, 8 Tagwerk Accker, 1\frac{1}{4} Tagwerk Wiesen und 5 Krautbeeten, wird auf Andringen der Gläubiger am

Montag ben 10. Juli bahier zum Verkaufe öffentlich ausgeboten, und Kaufsliebhaber hiezu vorgelaben.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an Jafob Scharringer ju Demling eine Forberung ju machen haben, aufgeforbert, biefelbe am befagten Tage hierorts anzumelben.

Actum am 24. Mai 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Lanbr.

Befanntmachung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird das Gesammtanwesen bes Angermüllers Baptist Gutschen eiter zu Walbmunchen, hestehend aus Wohn, und Dekonomie, Gebäuden, mit barauf haftenber reelen Muhle Gerechtigkeit und Schneibsäge, einem Pflanzgärtchen, 2½ Tags werk Hosselb gegen Treffen, 1½ Tagw. zweis mädiger Wiese unterhalb der Schneibsäge, einer gleich großen zweimädigen Wiese oberhalb der Mühste, u einem Vestellungsweiherl nebst Wiessseckl,

an den Meiftbietenden salva ratificatione öffents lich versteigert, und Tagsfahrt hiezu auf

Dienstag ben zr. Juli l. J.

angefest.

Das hoffelb fann auch einzeln angekauft merben.

Raufoliebhaber tverben hieher eingelaben, und fonnen vorher die Realitäten einsehen, und sich von den hierauf lastenden Abgaben hierorts überzeugen.

Muswartige haben fich über Bermogen und Sitten burch legale Zeugniffe auszuweisen.

Zugleich werden noch alle unbefannten Rreditoren aufgeforbert, ihre allenfallsigen Forsberungen bis bahin sub poena praeclusi zu liquibiren.

Baldmunchen ben 9. Juni 1826.

R. B. Landgericht Balbmunchen. Rrembe, Lanbr.

pr. ben 12. Juni 1826.

787. Dom

Rönigl. Landgericht Raftl
ist auf den neuerlichen Antrag des Sypothes
fargläubigers der gerichtliche Verfauf des sammts
lichen Besithums des Wirthes Georg Bes
zold von Pfassenhosen beschlossen, und wird
in Folge dieß Termin hiezu auf
Dienstag den 11. Juli dieß Jahr 8
anberaumt.

Kaufsliebhaber, zumal Bewerber um Taferne, Metger, und Gacer, Gerechtsame, welche alle wegen ihrer reelen Eigenschaft transferirt werben können, wozu sich bei Conscurirung und vorstehendem Berkaufe aerarisalischer Gebäude in Pfaffenhofen die besten Aussichten zeigen, werden eingelaben, am Termine mitzustreichen, und auf jedes einzeln beliebige Objekt loczubieten.

Der Buschlag hangt von ber gur Befriebis gung bes Sppothetarglaubigers hinreichenben Raufssumme ab.

Die nahern Beffanbtheile und Bedins

gungen, bann Laffen werben am Strichtermine befannt gemacht werben.

Zugleich ladet man sammtlich gerichtsbes kannte und unbekannte Kreditoren zur Wahs rung ihrer Forderungen und sub poena praeclusi von der gegenwärtigen Masse hiezu vor.

Kaftl am 11. Mai 1826.

Spath, Landr.

788. Befa'nntmachung.
(Den Donauworther Wollenmarkt betreffenb.)

Nach einer allerhöchsten Ministerial. Ents schliessung vom 2. d. M. soll der auf den 22. u. 23. Juni l. J. ausgeschriebene Wollenmarkt zu Donauwörth erst nach dem Nurnberger Markte abgehalten werden. Die Markttage sind das her für heuer unter den schon bekannten Vershältnissen auf den 13. und 14. Juli verlegt.

Donauworth ben 6. Juni 1826.

Stabt. Magiftrat. Frang Sohm, Burgermeifter.

Rremer, Stabtschreiber.

pr. den 7. Juni 1826.

Die gur Gantmaffe bed Anton Fruth ju Mitterfahl gehörigen Immobilien, bestebenb:

1) in einem gemauerten Wohnhause, Backs ofen, guten & Tagwerf haltenben Obsts garten, bann

2) in 10% Tagw. Felbern, in 4% Tagw. Wiefen,

in 2 Lagw. Holzwachs, werden auf Untrag der Kreditoren ber öffentlischen Versteigerung zum zweitenmale untergesstellt, und hiezu Termin auf

Mondtag den 3. Juli d. J. Bormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr in dieß, ortiger Gerichtskanzlei angeset, wozu man be, sit, und zahlungsfähige Kaussliebhaber hiemit vorladet.

Meumarkt ben 2. Juni 1826.

R. B. Lanbgericht Meumarft.

Mois, Landr.

Sweiter Bogen jum 23. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

pr. ben 11. Juni 1825.

799.

gatent. Bo m

Ronigl. Landgerichte Beilngried.

In Folge neuerlichen Untrages ber Rafes rers, Bittme Ratharina Bibiana Baumgarte ner von Murnberg vom 18. pracs. 24. b. M. wird bad gefammte bewegliche und unbewegliche Befigthum bes Salbbauere Johann Schopfel uon Berferghofen jum brittenmale

Donnerftag ben 13. Juli I. J. von Bors

mittags 8 bis 12 Uhr

in biefigerichtlicher Kangley jum Bertaufe aus. gefest, und man labet befig, und jahlungs, fabige Raufeliebhaber ein, an biefem Lage ihre Angebote bahier ju Protofoll ju geben, unb bes hinfchlages von ber Einwilligung ber Blaus biger gewärtig ju fenn.

hinfichtlich ber Befdreibung ber Butdane theile wird fich auf bas XI. St. bes Regenfr. Intelligenibl. vom 10. Marg 1824 bezogen.

Beilngries ben 29. Mai 1826.

Der Ronigl. Lanbrichter v. Inama

pr. ben G. Juni 1826 (I.).

Befantimadung. Werben auf Andringen bes &. Rreisfisfas late babier gegen Frang Buder von Artheib wegen Beimfalls eines mannelebenbaren Telbes im Schwabenberg ju 1 1 Tagwert , biefer Frang Bufer, (welcher fich fruherhin in aus. lanbifche Dienfte begeben haben foll, ohne baß fein Unfenthalt feit langen Jahren befannt ge. worden ift,) ober beffen allenfallfige Erben bies mit vorgelaben, binnen 3 Monaten fich anher gu ftellen, ba aufferbeffen bas lefenBare Felb als beimgefallen bem R. Fisfus abjubigirt wers ben murbe.

Amberg ben 29. April 1826. Renigliches Lanbgericht Umberg. b. Goller, ganbrichter.

pr. ben 5. Juni 1826. Befanntmachung.

Da auf bas unterm 11. Aprif b. J. in ben offentlichen Blattern auf ben 22. b. DR. jum Bertauf ausgeschriebene Gantanwesen bes Bolfgang Progner ju Demling fein Unbot gefchlagen wurde, wird foldes jum zweiten. mal auf

Monbiag ben 26. Junn jum Berfauf im Gangen ober jum theilmeifen

Berfauf ausgeschrieben.

Befig . und jahlungefähige Raufer werben ju bem Berfteigerungstag jur Schlagung ihrer Unbote vorgelaben, und tonnen bes Bufchlages salva ratificatione creditorum gewärtig fenn.

Ingolftabt am 22. Mai 1826. Ronigliches Lanbgericht Ingolffabt. Berfiner, ganbrichter.

pr. ben 6. Juni 1826.

Anfforberung. 793. Die unbefamten Unverwandten bes furje lich im Martt Rofcbing b. G. mit Burudlaffung eines auffergerichtlichen Teffamente verftorbenen Webermeifters Anton Bogl werben biermit aufgeforbert, ihre etwaigen Erbeanspruche bin. nen 30 Lagen unter bem Rechtsnachtheile gels tenb ju machen, als aufferbem angenommen wirb, es wolfen ober fonnen feine berlei Infpruche und refp. Einfpruche gegen bas Teffas ment gemacht merben.

Ingolffabt am 24. Mai 1826. Ronigliches Lanbgericht Ingolftabt. Gerfiner, Lanbrichter.

pr. ben 6. Juni 1826.

Berruf. Muf gantfrebitorfchaftlichen Untrag wirb am Donnerftag ben 15. Juni 1326 fruh Morgens 8 bis Abends 6 Uhr in hieror. tiger f. Landgerichtsfanglei bad Gantanwefen bes Georg 3mad, burgerlichen Meggermeifters pou Mabburg , bestebend

a) aus einer gemanerten Behaufung in ber Schmibgaffe fammt Wurggarttel,

b) Fleischbant hinterwarts bem Rathhause, offentlich verligitirt werben, wozu man baars zahlungsfähige Raufslustige vorladet; auswars tige mit Sitten, und Bermogenszeugniffen.

Sign. ben 11. Mai 1826.

Ronigl. Bayer. Landgericht Mabburg. Freib. v. Schonbueb, Landr.

pr. ben 9. Juni 1826.

794. Befanntmachung.

Machbem fich fur ben auf 14227 fl. ges schätzten Ruphof heute fein Kaufsliebhaber ges melbet bat, so wird biefes But

am 26. Junius

jum zweitenmal vorbehaltlich bee frebitorichafts lichen Ratification in bieffeitiger Gerichtefanglei jum Berfaufe ausgeboten.

Raufsliebhaber tonnen sich biesseits über bie Bestandtheile und die Beschaffenheit bes Gutes, so wie über die nahern Kaufsbedinguisse täglich nahere Auskunft verschaffen, haben übs rigens über Zahlungsfahigkeit sich genügend auszuweisen.

Am 6. Juni 1826.

Ronigs. Baper. Landgericht hemau. Eber, Landrichter.

pr. ben 8. Juni 1826.

In 4. Julius l. J. wird im Studiens Seminar zu Amberg die Aufnahms, Prufung für 1827 abgehalten werden. Dieß wird benjes nigen Eltern und Bormundern, welche ihre Sohne oder Mündel in dieser Anstalt unterzus bringen wünschen, mit dem Anhange bekannt gemacht, daß die Konkurrenten nebst einer Bittsschrift auch ein Unterrichtszeugniß, Geburtssund Impssschein, dann ein amtliches Bermdsgens Zeugniß beizubringen haben.

Der hochste jährliche Verpflegungsbeitrag ist auf 150 fl., der geringste aber auf 50 fl. ermäßigt. Den weiter entfernten Competenten,

24**

welche schon eine dffentliche Lehranstalt besuchen, tann auf besonderes Unsuchen und bei fehr gusten Zeugniffen bas Erscheinen bei ber Prufung erlaffen werben.

Amberg am r. Junius 1826. Das Direktorat bes Königl. Stus bien, Seminars.

Ford, Direftor.

pr. ben 11. Juni 1826.

197. Befanntmachung.

Der im Feldzug vom Jahre 1812 vermiste Jafob Denkinger, Solbat bes k. b. 12. Regisments, gebürtig von Thanhausen, b. G., wird hiemit öffentlich vorgeladen, sich in Zeit einem halben Jahre zu stellen, als ausserdesne sein Erbstheil von 150 fl. Capital und 60 fl. verfallene Zinsen an dessen Erben gegen Saution ausgesfolgt wird, wenn nicht Jemand anders aus was immer für einem Rechtstitel gegrünsbeten Anspruch barauf zu machen haben wird.

Den 30. Mai 1826. Königl. bayer, Landgericht Regenstauf. Bar. v. Douversberg.

Pr. den 6. Juni 1826.

Auf Andringen der gerichtlich befamten Gläubiger des Bauern Leonhard Bogel von Schwend wird sein sammtliches Anwesen dem öffentlichen Verfause unterworfen, und hiezu Termin auf

ben 29. Juni l. J. um 9 Uhr fruh im hiefigen Umtolofale anberaumt.

Diefes Unwesen wurde gu Dorf und Gelb auf 3364 fl. geschätt, und enthalt an

- A) Felbern 63 Tagwerf.
- B) Wiesen . . . 4 1 1/2 //
 - C) Waldung . . . 203 //
 - D) Gebauben :
 - a) ein zweistodiges Wohnhaus,
 - b) einen Stadel,
 - c) einen Stall unb
 - d) einen Backofen,

Befit, und jahlungsfähige Raufsliebhaber haben am schon, bestimmten Licitations, Termin ihre Angebote ad protocollum ju geben, die Unnahme berselben hängt jedoch von der Geneh.

migung ber Glaubiger ab.

Jugleich werben sammtliche noch unbertannte Gläubiger bes gebachten keonhard Vogel hiermit vorgelaben, an eben biesem Tage ihre Forberungen, bei Strafe ber Praclusion, gerhörig zu liquibiren, und ben Vergleiche. Verschandlungen beizuwohnen, welche zwischen sammtslichen Gläubigern und dem Schuldner gepflogen werden sollen, um baburch dem Ausbruch eines mit bedeutenden Kosten und Zeitauswand verbundenen formlichen Gantprozesses vorzubeugen.

Sulzbach ben 29. Mai 1826. Königl. Bayer. Landgericht Sulzbach. Lorbeer, Landrichter.

pr. ben 12. Juni 1826.

Vom Königl. Landgericht Kastl wird zum zweitenmale bas Georg Schmidische Hofgut zu Wimmersborf bem öffentlichen Berstaufe unterstellt, und hiezu Tagsfahrt auf ben 4. July d. Is.

anberaumt, wozu Raufeltebhaber eingelaben

werben-Dinfichtlich ber Bestandtheile wird sich auf bie Ausschreibung vom 14. Marz bieg Jahrs

(Bl. 13. pag. 368 et 369) bezogen. Rastl am 12. May 1826.

Epath, Lambrichter.

Pr. den 11. Juni 1826. Tant. Proflama. Bom

Ronigl. Landgericht Beilngries.

Die Beit Baumanischen Realitaten von Big find bereits ben 8. b. am ersten Ebitts, tage jum Berkaufe ausgesetzt gewesen; es hat sich aber tein Raufsliebhaber eingefunden. Dies selben werden bemnach jum zweitenmale bem of, fentlichen Berkaufe ausgestellt und Raufsliebhas ber eingeladen,

Donnerstag ben 6. Juli I. J. v. M. 8 Uhr ihre Angebote babier ju Protofolt ju geben, und bes hinschlages von ber Genehmigung ber Glaubiger gewartig ju fenn.

hinsichtlich ber Beschreibung bieses Unwes sens wird auf bas 16te Stud bes Regenfreis, Intelligenzblattes vom 19. April I. J. hinges

wiesen.

Beilngries ben 31. Mai 1826. Der Königl. Lanbrichter v. In ama.

Rurs ber Banerifchen Staate Dapiere

Augsburg ben 8. Juni 1826.

BorundaufderBorfe:		Ende Gelb.
Obligationen à 4 0/0°.	901	901
bitto à 5 oso.	102	1015
Land , Anlehen a 5 050	9	1023
Lotterie : Loofe A - D		
à 4 0 fo		
bitto E — M		
à 4 0 fo	102 ×	102
bitto E — M 2 mt.		102
dicto unverzinst à ff. 16	100	
ditto ditto à fl. 25.	99	
vitto bitto à fl. 100:	100	

pri ben 6. Juni 1826 Bom

Konigl. Landgericht Bohenstrauß werben bie bei bem königl. baperischen roten Linten. Infanterie, Regimente eingereiht gemessenen, auf bem Feldjuge nach Rugland aber im Jahre 1813 als vermist vorgetragenen Soldaten, Carl Seibert und Georg Ertel, beibe aus Altenstadt nachst Bohenstrauß, ba sie

bis hieher von ihrem Leben und Aufenthalte' feine Nachricht gaben, hiemit bahin vorgeladen, baß sie, oder ihre allenfallsigen Descendenten binnen 6 Monaten entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte bahier zu erscheis nen, widrigen Falls zu erwarten haben, daß ihr Bermögen ihren nächsten Seiteuverwandten gegen Kaution vor ber Hand zur Nutnießung- überlassen werbe

Bohenstraug ben 12. Mai 1826. Der Ronigl. Landrichter Saunv Ib.

Micht : Umtliche Befanntmachungen.

803

Ein Königl. Baper! Quiescent, im Rameralfache auf Universität, und bei äussern Behörden ausgebildet, wunscht eine Gutsrentenverwaltung gegen Cautionsleistung zu erhals ten. Räheres erfährt man bei ber Redaktion bes Kreis, Intelligenzblattes.

803 Num. Exp. 13782.

pr. ben 12. Inni 1826.

Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Preife bes braunen Biers betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Da bem Bernehmen nach in mehreren Kreisen hinsichtlich ber Preise des braunen Sieres eine auffallende Willtuhr herrschen soll, und badurch vorzüglich die Absicht, welche durch die allers bochste Verordnung vom 25. April 1811 wegen Erzeugung und Berleitzebung eines guten, fraft vollen und gesunden Biers vereitelt, zugleich auch bas allerhöchste Aerar in mehrsascher Beziehung gefährdet wird, so werden aus Veranlassung dieser Polizeigebrechen sammtliche Polizeibehörden des Negenfreises in Folge eines dießfalls eingelangten allerhöchsten Ministerials. Rescripts dd. München ben 4. Juni 1826 auf diesen verderblichen Mißbrauch ausmerksam ges macht, und wird bestimmt, wie folgt:

1) In sammtlichen Polizenbezirken soll fortwahrend die Anforderung des Publikums wegen eines guten und pfenningvergeltlichen Getrankes dieser Art, mit besonderer Sorg, falt beachtet, und durch fortgesetzte genaue Bisitationen, wozu auch nach Bedarf ber Umstände Sachverständige aus andern Bezirken oder Ortschaften — auf Rosten der sehlig defundenen Geswerbsleute — beigezogen werden mogen, übrigens unter strenger Einhaltung der bestehenden Berordnungen und Vorschriften, die möchlichst vollständige Erteichung dieses Zweckes mit Ernst und Nachdruck gesichert werden.

Die Polizeibeherben werben zur genauen Befolgung biefes Punktes angewiesen, und bene selben noch besonders aufgetragen, sogleich alle Gemeindsvorsteher, und die übrigen untergeorde neten Polizen, Organe mit Nachdruck aufzuforbern, daß sie beständig thatige Aufsicht und Spabe auf die Berleitgebung biefes Getrantes eintreten lassen, und bei Entbeckung berlei Gesbrechen sogleich bei Umt zu weitern strengen polizenlichen Einschreitungen Anzeige zu machen haben.

2) Die Berleitgebung bes Biers unter bem festgefetten Preise ift nur bann ju ge,

804

ftatten, wenn biejenigen Berhaltniffe, welche in erwahnter allerhochfter Berordnung vom 25.

April 1811 Git. 11. Art. 4. bezeichnet werben, wirflich vorhanden finb.

3) She bemnach eine solche Bewilligung ertheilt wird, barf eine Berleitgebung unter bem Sat burchaus nicht statt sinden, vor Ertheilung der Bewilligung aber, sind die verordnungss mäßigen Boraussetzungen mit pflichtmäßiger Genauigkeit vollständig zu konstatiren, im Falle sich jedoch bei der Untersuchung ergeben wurte, daß den verordnungsmäßigen Bes stimmungen zuwider, zu schwaches Bier erzeugt worden, ober verkauft werde, die hiergegen bestimmten Strafen mit aller Strenge zu vollziehen.

Man vertraut vorzüglich auf die Thatigkeit und Ginsicht ber Amtsvorstände, daß sie burch wohlberechnete Einschreitungen gegründeten Beschwerden über Benachtheiligung des Publistums und des Aerars, im Sinne ber allerhochsten Berordnung vom 25. April 1811 ju besgegnen, — sich zur besondern Angelegenheit machen werden, und dieß zwar um so mehr, als unsterzeichnete Regierungs Stelle diejenigen Polizenbehorden, in deren Amts Sprengel die erforders liche Aufsicht in solcher Beziehung nicht besteht, oder nicht genau wird beobachtet werden, — auf angemessene Weise zur Berantwortung zu ziehen und nach Besund zu beahnden wissen wird.

Regensburg ben 10. Juni 1826. R. Bayer. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Sefr.

(I.)

px. ben 13. Juni 1826.

Befan'n tmachung.

In ber ben bieffeitigen evangelischen Wohlthatigkeits Stiftungen gehörigen Walbung bei Schwaighausen, Schottenlohe genannt, werden Montags ben 26. Juni h. 38. Vormittags von 9 Uhr an,

75 Rlafter Fichten. und 35 // Fohrenholz

ber offentlichen Berfteigerung unterftellt.

Die Verhandlung felbst geschieht in loco ber besagten Waldung, wohin Kaufslustige, welche zu bieser Versieigerung hiemit eingelaben werben, sich bin zu begeben haben.

Regensburg ben 12. Juni 1826.

Stabt, Magistrat. Mauerer.

Rraer, Gefr.

sor. Möchentliche Anzeige ber Regensburger Schranne.

Den 10. Juni 1826.

Getraid		Poriger	Neue	Ganger Schrane			Berkaufs : Preise.								
tung.		Reft.	Zusuhr.	neufiand.	Verkauf.			ffe	Mittl	cre	Min	Minbeste			
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ff.	ffr.	ff.	fr.	· fi.	lfr			
Waipen	,	-	176	176	163	13	7	15	6	52	5	3.			
Korn		20	29	49	45	4	5	33	5	16	4	5			
Gerste			9	9	9		3	42	3	22	3	IS			
Haber		1 -	55	55	55	-	3	3	2	54	2	4			

,808.		
Preise ber Victualien, welche ein	er polizeplichen Care unterliege	n.
Brobfatt. vf. 216 Q. E. Ein P. Semelod. 1 Ripf. pr. 1kr. — 10 2 1 Ein Rockenlaib pr. 12 kr. 7 5 — — — — — — — — — — — — — — — — —	Sterfas. Ein Maas Sommerbier bep den Er. p Brauern - Wirthen 4 Dubl. den 1. Mai 1826.	of. - 2
Ein Kipf pr. 4 fr. — pf. 1 16 2 — Ein Strichlaib 12 fr. — pf. 7 — — Publicirt den 19. Juni 1826. Me h l fa g. fi. fr. pf. E. tr. pf. pf. pf. Mundmehl 2 26 — 36 2 9 —	Ein Maas neugebrautes Schenkbier	_ _
Semmelmehl 138 — 24 26 Mittelmehl 16 24 Pollmehl 34 — 8 22 Nachmehl — 22 3 Roggenmehl — 54 — 13 23	Bublieirt ben 1. Maf 1826 Bleisch fat. Ein Pfunt gutes Ochsensteisch . 8	pł.
Remischmehl . 1 .6 — 16 2 4 I Baigengries feiner 4 26 — 1 6 2 17 — Baigengries ordinar. 3 22 — 50 2 13 — BerollteGerste, jeine, — — — 20 —	Bey ben burgerl. Freybankmetgern 7 Dublicirt ben 5- Juni 18a6. Ein Pfund Ralbsteisch	3
Haferfern grobe	Bublicirt den Bom 4. bis 10 Juni 18	326
Erdfen, geroute, die Maas	Mild unabgerabmte	A.fr
Dirsen	Butter	1 2
Schaffleisch - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 -	Rizeln	1 4 4
Nettogewichte von 127 Pfund . 7 19 — 21 19 — 21 19 — 21 16 — 17 — 20 — 21 17 — 20 — 21 17 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 2	Alte Sahnen Rapaune Juhner, alte junge Rauben	
Hechten Rarpfen Heu, ber Cent. Kockenstroh d. Schober in 60 Bund Erdapfel, der baier. Megen	Birtenhali . 6 3 8 8 5 48	76
Bet b. Megen baier. Ruben		4 2

TOTAL SALE

ersite viselie. Die ben in Angeleing Licht Bandie and ereichte de Bedie

In telli

de motici verte and an in him ber

งอันต์ที่ใช้ จ. ป. ป. พ. พ. เป็นตะ และ โดย



genzblatt

unis ma bele assurt in me.

für ben

Regentreis.

25. Stüff.

Regensburg. Mittwoch ben 21. 3 u'ni 1826.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber ubrigen Rreis. Behorben.

pr. den 17. Juni 1826.

sp6. Ad Num 11891.

Un sammtliche tonigli Behorden , Gerrschaftes

(Anwendung bes Stempelgefenes betreffend.)

3m Mamen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das untern 4. Juni l. J, ad Num. 7623 erschienene allerhochste Finanyministerial Rescript in Betreff ber Anwendung bes Stempespapiers wird ben königl. Behörden, bann ben Herrs schafts, und Patrimonialgerichten bes Regens freises nachstehend zur Kenntnis und Darnachs achtung gebracht.

1) Buf mehrere, von bem tonigl. Rreis,

und Stadtgerichte Munchen hinsichtlich ber Uns wendung bes Steinpelgeses vom in Sept. v. Is, gestellte Anfragen ift bemselben von bem königl. Staats Ministerium ber Justig nach vors hergangigem Benehmen mit beni Staats Minis sterium ber Finanzen folgende Entschliessung ertheilt worden:

1) Den Armenpflegen ift durch bie allers hochste Berordnung vom 17. November 1816 (bas Armenwesen betr.) in allen ihren gerichts lichen und aussergerichtlichen Angelegenheiten eine vollkommene Stempelfreiheit bewilliget worden, die durch bas neue Stempelgeses nicht aufges hoben ist.

Cie find baber nicht schuldig, ihre Urfun. ben auf Stempelpapier ju fertigen.

Die magistratischen Behörden, die Kirchen, milben Stiftungen, die Bersatiamter und ber Militar-Wittwen . und Baisenfond find in ihren Privat . Ungelegenheiten ben Privaten gleiche gestellt.

Ihre bei einer Jufigs ober fonigl. Abmie

Erfter Bogen jum 25. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

niffratis. Behörde ju übergebenden Urkunden muffen baher gleich Anfangs auf bas berord, nungsmäßige Stempelpapier geschrieben werben. Die Beilegung ber Stempelbogen ist nur in ben im Gesetze bestimmten Ausnahms, Fallen zu. läffig.

2) So lange bie in ber Stempelordnung p. J. 1812 &. 3. lit. a. angeführten Gattungen von Urfunden blos bei einer offentlichen Beborbe beponirt sind, und nicht wirklich zu irgend einem Zwecke formlich producirt werden, sind

fie von bem Stempel befreit.

3) Den Leichenkonten ber Leich, Anstalen ber Seelnonnen, ber Pfarreden und anderer bei Leichenbegäugniffen beschäftigten Personen ift, wenn sie bei ber gerichtlichen Berlassenschafts. Instanz, bei Testamente, Erecutionen ober bei einem abelichen Shsignanten, die hier in die Stelle ber öffentlichen Behörden treten, produzirt werden, in dem Gesetze teine Stempelfreiheit zuge, standen, und es ist auch kein Grund vorhanden, von dieser gesetzlichen Bestimmung abzuweichen.

4). Wenn auf das vorher von furger hand jugetheilte, auf Stempelpapier zu fertigende Rossen, Verzeichniß die Zahlung nicht erfolgt, und beghalb ein richterlicher Auftrag ergehen muß, so unterliegt das Defret als eine Ausfertigung in Partensachen ber Tar, und Stempelgebuhr.

5) Die Quittungen über bie Gebühren ber Schafleute, welche von ben Gerichten ober ihren Expeditions Memtern erhoben und hinaus, bejahlt werben, stempelfrep zu behandeln, ift

tein Grund vorbanben.

6) Die Einheischung ber Ligitione Musflande in Berlaffenschafts, ober andern Sachen ift als Offizial. Sache zu betrachten, und die dießfallsigen Zahlungs, Auftrage an die Restanten, so wie die Empfangsscheine für die von ihnen geleisteten Zahlungen sollen stempelfrei ausges fertigt werden.

7) Die Bestimmung ber Stempelordnung v. 3. 1812 §. 3. lit. c. und ber Toxordnung v. J. 1810 § 15. gemäß welcher für ben Fall, bag ber Raufpreis nicht angegeben wird, bei Berechs nung ber Tare und bes Stempels bas Steuers fapital entscheibet, finbet auch auf anbere Bers

aufferungen Unwendung.

Jst ber Kontrafts, Segenstand fein steuers bares Objekt, so sind die Laren, und Stem, pelgebühren nach einem billigen Werthsanschlage bes Gerichts, ober tund insbesondere bei Saschen von Bedeutung) nach einer ex officio vor, zunehmenden Schätzung zu erheben, indem es den Parteyen anheim gestellt ist, diese Maas, regeln durch die Angaben der Kontraftsgegensständs, Summen zu beseitigen. — Sind die Gesgenstände des Kontraftes zum Theil oder ganz im Auslande besindlich, oder wird über eine bewegliche Sache auf Verlangen der Interessens ten eine briefliche Urfunde errichtet, so entscheis den lediglich die Werths, Angaben der Konstrahenten.

8) Ift bei Tauschverträgen ber Werth ber Tauschobjette weber burch bie Angaben ber Parteyen noch burch bas Bestehen eines Steuer. Raspitals gegeben; so muß auch hier die Berechnung ber Tax, und Stempelgebuhren nach einem billigen Werths. Anschlage bes Berichts ober nach einer ex officio vorzunehmenden Schähung

erfolgen.

9) Db bei Raufbriefen, ober bei fonftigen Erwerbs , Beraufferungs , ober Bertrage , Ur. funben, welche fcon vor bem 1. Oftober v. S. b. f. vor bem Lage, mit welchem bas Befet vom II. September v. J. in Rraft getreten ift, auffergerichtlich errichtet waren, und fobann por ober nach bem I. Oftober bei ber Dbrig. feit jum Behufe ber Protofollirung ober Bers briefung übergeben murben, bie Anwendung bes altern ober neuern Grabationeftempele Statt finbe, ift lebiglich nach bem Beitpunfte ber Protofollirung und zwar in ber Urt zu entscheiben, baß, wenn die Protofollirung fcon bor bem I. Oftober v. 38. erfolgt ift, bie Briefe felbft aber erft nach bem 1. Oftober b. 38. ausgefers tiget murben, bei biefen ber altere Grabations. stempel, im Fall aber bie Protofollirung nach bem I. Oftober b. J. gescheben feyn follte,

ber Grabationestempel nach bem Gefete bom Tr. September angewendet werden muß.

10) Rommt es hingegen bei einem Rechtse geschäfte nicht auf bie Dbrigfeitliche Protofollie rung, fonbern blos auf bie Infinuation bei Umt an, 1. B. bei Sypothefen und Raufdellefunben flegelmäßiger Perfonen, fo ift ber Grabatione, ftempel blos nach bem jur Beit ber Infinuation bestanbenen ober bestehenben Befegen anzuwenben:

11) Den altern fruber ber Stempelung nicht unterworfenen Urfunben, wenn fie bei einem Umte ober Berichte vorgelegt merben, muß ber nach bem neuen Befege vorgeschriebene Stempelbogen beigelegt werben; benn bie Bers binblichfeit ju biefer Gebubr entfteht jur Beit; wo bie Urfunden bei ber Beborbe probucirt wirb. Es find baber bie jur Beit ber liebergabe

bestebenben Gefege angumenben.

12) Dag bei folden auffergerichtlichen Urfunden und Schriften, j. B. Privat. Ror. respondengen, Frachtbriefen, Botenscheinen ic. ic. welche urfprunglich ihrer Ratur nach jur Probuftion bor Gericht ober einer Beborbe gar nicht bestimmt waren, ber betreffenbe Stempels bogen alsbann beigeheftet werben burfe, wenn ihre Borlage bei einer öffentlichen Behorbe gui fälliger Beife fpater nothwendig werben follte,

unterliegt feinem Zweifel.

13) Es ift ben Borfdriften bes neuen Stempelgefetes juwiber, ben Erfenntniffen bie betreffenben Stempelbogen beiguheften. Unffante find befeitigt, wenn bie Befcheide, fatt fie nach ber Publikation in Abschriften mits jutheilen, als Driginalien auf bas geeignete Stempelpapier gefertigt werben, unb ber Driginal. Befcheib fobann bem Rlager und eine 216, fdrift bavon auf Berfangen bem Bellagten gu. In Fallen, wo biefes, wie bei gestellt wirb. Ronfurfen ber Glaubiger nicht thunlich ift, find gleichwohl bie Urtheile auf Stempelpapier gu foreiben, und ju ben Alfen ju fertigen

14) Bei gerichtlichen Schapungen und Ligitations , Protofollen ift fein Stempel erfor. berlich, wenn bad Resultat ber Schägung ober

Berfteigerung einem mit bem normalmäfigen Stempel gu verfebenden Inventar einverleibt wirb; wenn aber fein Inventar besteht, fo ift ber Rlaffenftempel anzuwenben.

15) Bei Monitorien in Parthenfachen, woburch bie an andere Behorben geffellten Res quifitionen in Erinnerung gebracht werben, Res folutionen und Gerichts, Beschluffen, welche blos ad acta gefaßt, aber nicht bine ausgefdrieben werben; Berfügungen unb Berhandlungen in Disziplinarfachen ber Abvofaten und Binfelagenten, ferner bei gerichtlichen Auftragen an bie Schape , leute in Sypotheten , und Berlaffenschaftefachen

ift fein Stempelpapier anguwenben.

16) Das die Unwendung bes Stempel. parieres bei protofollarifchen Berhandlungen bes trifft, fo muß ber III. Abfchn. &. 7. Lit. D. bes Stempelmanbates v. J. 1812 lebiglich nach feinem wortlichen Inhalte berffanben werben. Diefemnach unterliegen zwar alle Protofolle. Regeffe, welche in burgerlichen Rechtsftreitige feiten bei Juftig. Stellen und Juftig . Memtern perhandelt werben, als

a) bie Gerichte, Berbereprotofolle,

b) bie Oralrezeffe an ber Stelle ber Projege foriften,

- c) bie bei Probugirung von Urfunden abjus haltenden Protofolle,
- d) Beugen , Bernehmungsprofolle,
- e) Befcheibe Groffnungeprotofolle bem Stempel; alle Obfignations, und Referations, Testamentsaufnahms, Protofolle, Proto, folle bei Instruirung ber Gesuche um Berlei. bung bon Bemerbe Rongeffionen und anberer ahnlichen Gefuche, Polizeiverhorde und Strafe protofolle, gaubemialverhanblunge, Grund, obereigenthums , Abldfungs , und Lebenallodififations : Protofolle ic, ic. find burchaus ftems pelfrei ju behanbeln.
- 17) Eben fo find auch alle Vormerfungen und Befcheinigungen ber Ober Bormunbfchaften Rongessionen und ber Depositenamter über die an fie gemachten Rapitalsjahlungen, bann bie

Schreiben, womit die Besoldungs, Abzugegeleber von den Affentlichen Raffen an die Aemter und Gerichtsbehörden übersendet werden, so wie die Geldvertheilungs. Protosolle, wenn schon in einer mit dem Gradations, Stempel ohnehin versehenen Urfunde der Empfang des Geldes ausgedrückt ift, und die Geldaussolglassungs, Protosolle in Berlassenschafts, und andern nicht streitigen Sachen stempelfrei zu hehandeln.

18) Die Bestimmungen ber §§. 10. und 13. Lit. b. des Regulativs, vom 26. April 1824 für die Taren und Stempelgebühren in Hypothekensachen, (Reggsbl. S. 495 und 496) sind auch nach dem neuen Stempelgesetze sehr wohl mit einander vereinbarlich und mussen das her befolgt werden. Der § 10. verbietet zwar, daß bei Hypotheken Zessionen kein Brief errichtet werden soll; allein er besiehlt die Ausnahme eines Protokolls, und zu diesem Protokolle muß nach §. 13. lit. b. der Klassen, Stempel von 15 fr. angewendet werden, da bei der Borsmerkung selbst die Abhibirung des Stempels nicht möglich ist.

19) Wenn in Folge einer Ceffion ber Zestionspreis an ben Cedenten gerichtlich bins ausbezahlt wirb, so ist bei bem hinauszahlungs. Protofolle fein Stempel anzuwenden.

20) Schriftliche Erflarungen ber Sachver. ftanbigen über bie Schapungen ber Realitaten

a) jum Behufe bes Sppothetenbuches,

b) in Berlassenschaftssachen, bie sogenannten bloßen Kommissions. Vormerkuns gen in Parthensachen, wenn namlich eine ans gesetzte Kommission vereitelt, und kein Protokoll ausgenommen wied, die Verpsichtungs, Protokolle ber Schäfteute, wenn sie nicht in Streitssachen vorkommen, die Vernehmung der Sachs verständigen ausser dem Prozessen, 3. B. das dem Gerichtsarzte ex officio abgesorderte Gutsachten sind allerdings stempelfrei.

21) Bu ben Requisitionsschreiben in Pare theisachen ift nicht ber Stempel von 30 - sone

bern nur bon 3 fr. angumenben.

22) Den bei bem mundlichen Berbore

porfammenben Ausfertigungen, und ben Ause. pfandungsprotofollen in ober auffer bem munde lichen Berhor eine Stempelfreiheit zuzugestehen, besteht burchaus fein Grund,

23) Da die Stempel. Kontraventiones fachen nach dem Gefete wie audere Rechtestreis tigkeiten verhandelt und beschieden werden; so fann ihnen auch keine Stempelfreiheit zugestans

ben werben.

24) Die & 21. 23. 24. 25. 26. und 27. des Stempelmandates wom Jahre 1812 find durch bas neuere Stempelgeses vom 11. Sept. v. J. keineswegs aufgehoben, indem bieses blos Abanderungen in einzelnen Bestime mungen enthält.

25) Werben ungestempelte Pripat, Lottos Loose ausgegeben, beren entsprechender Stems pelbetrag sich nicht gerade unter die Abschnift X. erwähnten Abstufungen von 3 — 30 fr. subsummiren läßt: so ist es ben allgemeinen bes siehenden Grundsätzen angemessen, daß die mils dere Strafe, sohin diesenige eintrete, welche auf den unterlassenen Gebrauch des nächst nies dern Stempels gesetzt ist.

ben, bei welchen eigene Expeditoren bestehen, haften für bie richtige Anwendung bes Stempelpapieres junächst biese; ba jedoch nach h. 31. pes Stempelmandats v. J. 1812 gich bie Boristänte über bie genaue Böfolgung der Stempelgesebe bei eigener Berantwortlichkeit zu was chen haben, so hängt es von den besondern Umsständen ber einzelnen Fälle ab, in wie serne diese Berantwortlichkeit wirklich geltend gemacht werden kann.

Bei Alemtern, benen zum Schuse bes Ers pebitionsgeschaftes teine vom Staate angestellten Individuen beigegeben sind, und bei welchen bieses Geschaft Ranzlen, Individuen besorgen, die eigentlich blos dem Amtsborskande verpflichtet sind, lastet die Haftung lediglich auf biesem,

27) Da bas Stempelgesetz vom 11. Sept. 1825 hinsichtlich ber Kompeten; bei Kontras

ventionen ber Auslander nichts enthält; fo treten hier die allgemeinen Bestimmungen ber Prozesigesese ein.

Regensburg am 12. Juni 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

Rammer ber Finangen. Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rubhart, Direftor.

Dunginger, Gefr.

pr. ben 17. Juni 1826.

(Die Befetung bes Benefigit ju Pforing bett.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Die Prasentation bes Pfarrers Jager zu Pforing auf bas baselbst erledigte Benes sizum simplex für ben Priester Xauer Eisbel, bermal Benesiziaten zu Herzogau, hat bie bochste Genehmigung erhalten.

Rönigl. Regierung bes Regenfreises,
(Kammer bes Innern.)

Greib. b. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 17. Juni 1826. 202. Ad Num. 12885. Num. Exp. 15182. (Die Besegung ber Pfarr: Curatie Aichfirch en betreffend)

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Die erledigte Pfarr Curatie Aich fir, den, Landgerichts hemau, wurde bem Pfars rer Deochar haizer zu Poppenricht auf befi fen Ansuchen unter heutigem verliehen.

Regensburg ben 30. Mai 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises,

> (Rammer bes Innern.) Frbr. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 17. Juni 1826. 809. Ad Num. 470. Num. Exp. 4408. (Die Erledigung ber Pfarrei Zell im Defanat und im Landgericht Munchberg betreffend.)

Im Namen

Seiner Majestat des Rönigs.
Durch die Beiterbeförderung des Pfar,
rers Heinrich August Friedrich Blumrober ist die Pfarrei Zell im Defanat und
im Landgericht Münch berg erledigt worden,
beren Ertrag sich nach der noch nicht abgeschlossenen Fassion vom Jahre 1814 folgen,
bermassen berechnet:

berma	ffen ber	echnet:					
	i ständi	gem Ge	halt'			fl.	fr.
			4			_	
		ralien .			. 4	17	10
		von ge	tiltet	en Kap	ts.		
				• •	•	6	45
		us Negl					
		Necfer,			:		*
		efen, 3			4		•
		Tgw.					`
2.	ildiardi	3 29101	2013/		- 3		
· D	Hoherer		•	300 4	34		
		!			- 39	I.	433
		n Rechte				٠	
		undherrl					
. N	editen			40 3	5		
, at	i Zehen	ten .	. 4	75	13		
						4	363
5) Ei	nnahme	n aus be	fonber	8 betal	ole .		
m	erbenber	n Dienst	esfuni	tionen	22	T 4	2 7 2
6) au	s Sam	mlungen				r	2 4
,			(Section 1997)			_	
0.	A		21	ımma	121	3 4	46条
10	sten .	• • "			9	I	38
ve	rbleiben Die Bel	reine i	Einfü haben	nfte . sich b	II2 orfdrii	2 (18)	83
fig bir	men 6	Wochen	au n	ielben.	7 1 - 7 - 0	44.0	
		ben 1					
			الد ، د		-0.		

R. protestantisches Consistorium.

Sounter.

Couffaint.

\$12.

ber Getreibpreise in ben vorzüglichsten Stabten bes

0-11-		Getr Må		,	Wa	i ş e	n	Rorn					
R	Rreise des Rônigreich s.		Tag bes Monats Mai 1826.		Berfauf.	Reft.	Mittelpreis.		Clanb.	Werfauf.	Niefe.	Mittelpreis.	
		i		Schf.	த ரு.	Schil.	· ft.	fr.	මු ර ා (उ क्ता,	Styl.	ı.A.	fr
	Umberg.	ben	6.	69	59	10	7		493	493	_	5	5
	1000	11	13.	598	43 8	16	6	49	47%	475	-	5	3
		11	20.	132	126	6	6	53	46	46		5	5
4. 6		//	27.	123 2	1173	6	7	13	803	803		5.	5
ත	Cichftabt.	ben	6.	150	110	40	7	44	22	18	4	6	4
40		11	13.	121	102	1.9	7	35	114	105	9	6.	4
34		11	20.	112	104	8	7	45	53.	47.	6	.6	31
=		11	27.	107	107	-	8	5	74	64	10	6	2
0	Ingolffabt.									10			
9	211901111101	1											
8													
0.0											10.1		
	Regensburg.	ben	6.	120	115	5	6	58	34	34		5	I
		//	13.	133	112	21	6	54	25	15	-10	5	1
		11	20.	154	154	_	6	56	33	33	-	5	1
		11	27.	132	132		6	58	39	39		5_	1:

Regensburg ten ro. Juni 1826.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, Freih. v. Dornberg, Prafitent.

457 114

of inch to

pr. ben 14. Juni 1826.

Regenkreises für ben Monat Mai 1826.

-	G	e'r st	e			భీ ర	ве	r		
Stand.	Berfauf.	Neft.	Mittolnwoid	california de la constanta de	Ctanb.	Berfauf.	Neft.	Misselmein	- anathrapa	Bemerfungen.
i i 3	8 3 3	3 	fi. 4 4 4	-	@d) 35 ³ / ₆₈ 42 47 14 31 10	©dyl. 333 61 42 47 14 31 11. 10		ft.	fr. 3 9 11 15 15 20 21	
7 9 7	7 9 7		3 4 4	40	69 71 48 61	69 56 48 58	15	2 2 2 2	42 44 52 47	

Rammer bes Innern.

Rirnberger, Cefr.

pr. ben ift; Jung 1866.

Il e b e r f. i d.t.gr end all ecloding if \$11. ber Preife ber erften lebensbeburfniffe in ben vorzuglichften Grabten bes Regen. freifes fur ben Monat Mai 1826.

		Bett Was	Martes Gleifchtage					Meh	Itare		. 5	Brobt	are				
Rreife bes Konigreich d		Zas bes Weinets Mai 1826.		Delifen flerich bas Pfund		Rathe Acesch bad Pfund		gedindres LDaugen- meht das Pfund		Steggen, mehl bas Pfund		ordinares Mainen, brob bas Pfunb		erdinde ree Roge genbrob bas Pfund		Mamerfunger	
1	Deni we	1	-	fr.	61.	(r.	15	fr.	ы.	fr.	bl.	fr.	15	fr.	61.	-	-
54 54 55	erg. Aått. olffatt.	ben // // ben //	9. 16. 23. 30. 6. 13. 20. 27.	6 6 7 7 7	-		-		61.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 3 3 5 6 1.	******	6f.	1 1 1 1 1 1 1	3 3 3 3 6L 7 7 7 7		
Reg	enēburg	11		77.77	0000	7777	e1.	3 3 3	ti i i	21 21 21 21	81.	3 3 3	PI.	1 1 1	b1. 3 3 3 3		

Regendburg ben 10. Juni 1826. Konigliche Negierung bes Megenfreifes, Rammer bes Innern. Greib. v. Dernberg, Prafitent.

Rirnberger, Gefretar.

pr. den 31. Mai 1826.

: str. Be.fanntmachung.

In ber Berlaffenschaftsfache bes Beorg Leonhard Bigner, burgerl. Weine und Gaffs wirthe ju ben bren Selmen von bier, werben alle biejenigen, welche an bie jurudgelaffene Maffe beffelben aus was immer fur einem Grund Anspruche zu machen haben, aufgeforbert, folche bis 10. Juli b. J. bei unterzeichnetem Ger, richte geborig anzubringen, auch bei bem am ers mabnten Lage Bormittags 9 Ubr gur Berhandlung Diefer Cache festgefesten Termine fich entweder perfonlich, oder mittelft binreichend Bevollmächtigten einzufinden, ober ju gewäre tigen, bag auf bie nicht angemelbeten Forberuns gen bei allenfalls gutlicher Auseinanberfenung ber Verlaffenschaft feine Rudficht genommen wirb, bie befannten, jeboch nicht erscheinenben Glau. biger aber, ale mit ber Dehrheit ber Unwes fenben übereinstimmenb, angenommen merben.

Regensburg am 26. Mai 1826. Ron. Bayer. Kreis, und Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Paulus.

\$13. (2.) -

pr. ben 13. Juni 1826.
In ber ben biesseitigen edangelischen Wohlthätigkeits, Stiftungen gehörigen Walsbung bei Schwaighausen, Schottenlohe genanut, werden Montags ben 26. Juni h. Is. Vors mittags von 9 Uhr an,

75 Rlafter Fichten. und 35 , Fohrenholz ber offentlichen Berfteigerung unterftellt.

Die Berhandlung felbst geschieht in loco ber besagten Balbung, wohin Kaufslustige, welche zu bieser Versteigerung hiemit eingelas ben werben, sich bin zu begeben haben.

Regensburg ben 12. Juni 1826.

Stabt, Magistrat. Mauerer.

Rraer, Geft.

Forfte u. Rentamitliche Befanntmachungen

(2.) pr. den 11. Juni 1826.

14. Befanntmadung.

Bur Folge einer königl. Regierungs, Ents schliessung bom 19. Mai b. J. wird ber burch ben Tod bes Communals Försters Amberger zu Langenkreuth heimgefallene königl. Langenstreuther Jagbbog en, im Landgerichte he. man gelegen, wegen zu großer Ausbehnung in 2 Abtheilungen mit Hoch, und Niederjagd ber vorschristmäßigen öffentlichen Verstiftung salva ratisicatione ausgestellt.

Bu biefer Verhandlung haben fich pachte fähige Liebhaber Samftag ben z. Juli fruh zo Uhr zu Hemau im Gafthause zum Nenbau einzufinden, und noch vernommenen Pachtbes bingniffen ihre Angebote zu Protofoll zu gesten.

Relheim am 8. Juni 1826.

R. Bayer. Forftamt Relheim. Reigl, Forfinftr.

ars. Fabrifs Berfauf u. Berpachtung.

Die fonigl. Glasfabrik Schleichach follverlauft, jugleich aber auch eine Berpachtung auf 20 Jahre versucht werben.

Strichtermin hiezu ift auf. Dienstag ben 28. Juli b. J. fruh 10 Ubr

in ber Fabrit anberaumt, wohin Rauf, und Pachtluftige eingelaben werben.

Die Fabrif ist wegen ber vorzüglichen Gute ihrer Fabrifate im In, und Auslande befannt, und hat ihren guten Ruf Jahrhuns berte hindurch erhalten. In einem freundlichen Thale des Steigerwaldes liegend, umgeben von großen Staats, und Privat-Waldungen, von Würzburg 12, von Bamberg 5, von Schweinfurt 5 und vom Mainfiusse 1½ Stunde entfernt, ist sie von der vortheilhaftesten Lage begünstigt.

Sweiter Bogen jum 25. Stud des R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

Bur Fabrit, womit auch eine Potafchen. fieberen verbunben ift, geboren :

1) bie große und fleine Sutte, mit allen nothwendigen im besten Bustande befindlis den Gewerbsborrichtungen,

2) ber jum Fabritbetrieb nothige Borrath an Inftrumenten und Materialien,

3) fammtliche jur Sabrit gehörigen Ges baube, ale:

- a) ein großes zweistöckiges Gebaube mit großen Rellern, a Ruchen, 8 Zimmern und mehreren Rammern,
- b) bas Wirthshaus,

c) bas Bachaus,

d) bie Schreinerei und Potaschensieberei,

e) die Erdeustampf. und Pochmuhle, f) ein Gebaube zu 6 Wohnungen fur bie Kabrifarbeiter,

g) ein bergleichen ju 4 Wohnungen,

h) bas Bauernhaus mit Pferbe ., Rinbvieh,, Suhner . und Schweinställen, bann 2 Scheuern,

i) bie Schmiebe,

k) imei große holghallen,

1) eine neu erbaute Kirche,

m) bas Schulhaus;

4) beilaufig 60 Morgen Artland, 30 Mor. gen Garten, Beifen und Beiher.

Nahere Aufflarungen wird das unterzeich, nete t. Amt auf schriftlich ober mundliches Verlangen ertheilen.

Die Rauf. und Pachtbebingniffe merben beim Striche befannt gemacht.

Beil im Untermainfreise am 10. Juni 1826.

Ronigliches Rentamt.

Rebhan', Rentbeamter.

pr. ben 15. Juni 1826.

Durch bie im Steuerbistrift Pfeffenhausen vollendete Zehentstration, ist ber Konigl. Zeshentstadel im Martte Pfessenhausen entbehrlich geworden.

Der fragliche Stabel ift ein Baben boch,

gemauert, mit Biegeln eingebeckt, mit einer ges wollbten Pferbstallung versehen, und befindet sich noch innerhalb der Ringmauer bes oben besagten königlichen Marktes.

Diese Realitat ist freies Eigenthum bes Staats, ohne Servitut, und nur mit brei heller einfacher Austikalsteuer belegt, wird baher nach ben für ben Staatsrealitäten Berkauf beste, benben allgemeinen Normen mit Vorbehalt hochster Genehmigung jum Verkauf gebracht, beshalb auf

Mittwoch ben 28. Juni I. J. Tagsfahrt anberaumt, wozu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Die Verkaufe Berhandlung findet an bem oben erwähnten Tage Bormittags guhr bei bem burgerlichen Sierbrauer Thomas Weins irl, im Königlichen Markte Pfeffenhausen fatt.

Mallersborf am 13. Juni 1826. Konigl. Rentamt Pfaffenberg. Wibem ann, Rentbeamter.

pr. ben 18. Juni 1826.

Am funftigen Dienstage ben 27. laufenben Monats frühe werben

125 Schaffel Korn aus bem Ernbtejahre 1823 bem öffentlichen Berfaufe bahier ausgesest, welches nun hies mit bekannt gemacht wird.

> Belburg am 16. Juni 1826. Königl Rentamt Belburg. Wolf, Rentbeamter.

pr. ben 19. Juni 1826.

Der unterm 22. May laufenden Jahrs eingeleitete Verfauf der durch Fixirung der Zeschenden dem Aerar entbehrlichen beiden Zehende städel zu Hohenfels, dann jenes zu Großbissendorf hat die hochste Genehmigung nicht erschalten, weswegen nun die wiederholte Versteisgerung derselben am fünftigen

a setate of

Monbtage ben 26. laufenben Monats :: fruhe bei bem Wirthe Simon Weigert ju hobens fells vorgenommen wird.

Diefes den Raufsluftigen gur Biffenfcafte Belburg den 16. Juni 1826.

Konigliches Rentamt. Wolf.

pr. ben 17. Juni 1826.

Mittwoch am 28. Juni l. J. werden im Markte Gaimersheim die allbort vorhandenen zwei Zehentscheunen, gemauert und mit Schies fersteinen gedeckt, entweder nach den allgemeis nen Normen an den Meistbietenden verkauft, oder auf unbestimmte Zeit verpachtet, wozu man Rauf, und respekt. Pachtlustige mit dem Anhange einladet, daß man die Sedingungen, unter welschen der Verkauf oder die Verpachtung statt finsdet, am Tage der Verhandlung umständlich bes kannt machen werbe.

Ingolstabt am 16. Juni 1826. Königliches Rentamt Ingolstabt. Sax.

land, und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere amiliche Befanntmachungen.

pr. ben 11. Juni 1820. Befanntmachung.

Auf Antrag ber Rreditoren bes verstorbe, ner hiefigen Hanbelsmann Moses hirsch mann wird dessen Nachlaß, bestehend in Rleibungs, studen, Weißzeug, Ahren u. s. w., dann versschiedenen Handelsartifeln, als: Tuch, Kattun, Battist, Seibenzeug und andern wollenen und baumwollenen Waaren, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verstauft, und bemerkt, daß man Montag ben 3. Juli b. J. Vormittags 8 Uhr

mit ben Berkauf ber Kleibungsstude, Beig, geug u. f. w. ben Anfang machen, mit Lizitation

ber handels. Artifel aber bie folgenden Tage fortfabren werbe.

Sulsbach am 30. Mai 1826. Ronigliches Landgericht allba. Lorbeer, Landrichter.

(2.)

Befannt mach ung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird das Gesammtanwesen bes Angermüllers Baptist Gutschend bes Angermüllers Baptist Gutschend aus Wohn, und Dekonomie, Gebäuben, mit darauf haftender reelen Muhl. Gerechtigkeit und Schneidsage, einem Pflanzgartchen, 2½ Tags werf Hoffeld gegen Treffen, 1½ Tagw. zweis madiger Wiese unterhalb der Schneidsage, einer gleich großen zweimädigen Wiese aberhalb der Rühle, u. einem Bestellungsweiherl nebst Wiesssecht, an den Meistbietenden salva ratisicatione öffent. Ich versteigert, und Tagsfahrt hiezu auf

Dienftag ben II. Juli I. 3.

angesett.

Das hoffelb fann auch einzeln angefauft; werben.

Raufsliebhaber werden hieher eingefaben, und fonnen vorher die Realitäten einsehen, und sich von den hierauf lastenden Abgaben hierorts überzeugen.

Auswartige haben fich über Bermogen und Sitten burch legale Zeugniffe auszuweisen.

Augleich werden noch alle unbefannten'. Kreditoren aufgefordert, ihre allenfallfigen Forderungen bis dahin sub poena praeclusi ju liquidiren.

Walbmunchen ben. 9. Juni: 1826.

R. B. Landgericht Balbmunchen. Rrembs, Lanbr.

(2.)

pr. ben 6. Juni 1826.

ent. Ebictallabung.

In bem Schulbenwefen bes Georg, Jal, Bauers am Robehofe, : wurde auf Antrag ber:

Blaubiger und mit Uebereinstimmung bes Bes meinschulbners ber Universalfonfure erfannt.

Es werben baber bie gefeslichen Ebiftstage

und twar

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Rachweisung Dienstag ben 27. Juni,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten 'Forberungen Freitag ben 28. Juli,

3) jur Schlugverhandlung und zwat

a) jur Abgabe ber Replit auf Montag ben 28. August,

b) zur Abgabe ber Duplik auf Samskag ben 16. September h. I, jebesmal Morgens 9 Uhr kestgesetzt, und hiezu sammtlich unbekannte Glaubiger bes Gemein, schulbners öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß das Nichterscheinen am er, sten Ebikistage die Ausschliessung ber Forbes rung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschliessung mit den an denselsben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche ice genb etwas bon bem Bermogen bes Gemeins schulbners in Sanben haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Ersages aufgefordert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auch wird am erften Stiftstage die ges naue Ueberficht bes Aftiv, und Paffiv. Stans bes ben anwesenden Glaubigern gur Borlage gebracht.

Beschlossen ben 1. Juni 1826. Graflich Edartisches Petrimoniale Gericht I. Rlasse Leonberg.

Sieber, Patrimonialrichter.

pr. ben 6. Juni 1826.

323 · Sefanntmachung.

Werben auf Andringen bes R. Kreisfisfas lats babier gegen Frang Buder von Artheib wegen heimfalls eines mannslehenbaren Felbes im Schwabenberg zu if Lagwert, diefer Franz Zufer, (welcher sich früherhin in aussländische Dienste begeben haben soll, ohne daß sein Anfenthalt seit langen Jahren befannt gesworden ist,) oder dessen allenfallsige Erben hies mit vorgeladen, binnen 3. Monaten sich anher zu stellen, da ausserdessen das lehenbare Feld als heimgefallen dem K. Fiskus abjudizirt wers den würde:

Umberg ben 29. April 1826.

Ronigliches Landgericht Umberg. v. Goller, Landrichter.

pr. ben 11. Juni 1826.

824. Befanntmachung.

Der im Feldzug vom Jahre 1812 vermißte Jakob Denkinger, Soldat des k. b. 12. Regis ments, gebürtig von Thanhausen, d. G., wird hiemit öffentlich vorgeladen, sich in Zeit einem halben Jahre zu stellen, als ausserbessen sein Erbstheil von 150 fl. Capital und 60 fl. verfallene Zinsen an bessen Erben gegen Caurion ausgesfolgt wird, wenn nicht Jemand anders aus was immer für einem Rechtstitel gegründeten Anspruch darauf zu machen haben wird.

Den 30. Mai 1826.

81¢.

Ronigl. bayer. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg.

> Pr. ben 17. Juni 1826. Befanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Areditoren bes Peter halbig, Mullers ju Steinmuhl, findet zur Bezahlung ber sehr erheblichen Paffiven die öffentliche Feilbietung ber Realitaten bie, ses Kommunschuldners statt.

Das Peter Salbigifche Unwesen bes greift folgende Bestandtheile in sich:

A. Un Gebauben.

1) Ein burchaus gemauertes zweistscfiges und mit einem Ziegelbache versebenes Wohnhaus mit brei Mablgangen, einer

Schneibfage, und einem Lehmschlage am Laberfluffe;

biges und mit einem Schindelbache versebenes Rebenbaufel;

ofen burchaus gemauert, und mit Bies

geln eingebecft;

4) ber sogenannte alte und nicht burchaus gemauerte Stabel; welcher mit Schins beln eingedecht ift; und

5) bie mit einem Schindelbache verfebene

holischupfe.

B. Un fonftigen Grunbftuden unb Rechten.

1) I Tagwerf Pflanggartl,

2) 53 th Tagwert Felbgrundes von guter Befchaffenheit,

3) 5 Tagwert imeimabiger Wiefen,

4) 18 Tagwerf Holgrundes,

5) bie Berechtigung jur Fischerei in ber Laber.

Diese sammtlichen Realitaten sinb jum toniglichen Rentamte Belburg erbrechtsweise grundbar.

Auf ben Felbgrunden lastet auch bas Getreib, Blut. und Grunzehentrecht, welches theils burch die Pfarreien Darshofen und Pareberg, theils burch bas Frauen. Rloster St. Klara in Regensburg ausgeübt wirb.

Mur auf einem Theile bes Peter hals bigifchen Unwesens, namlich bem sogenannten E Rollergute ruht eine jahrliche Giltreichnis von

1 Sch. — My. — B. 1½ Sechztl. Korn u.

1 ,, I ,, 2 ,, 1½ ,, Haber, welcher Betrag ber Pfarrei Darshofen zur Einnahme gebührt; so wie Lettere auch bes fügt ist, 9 fr zum jährlichen Wachszinse, und einen Kirchweihlaib mit einer ständigen Geldsreichniß von 1½ fr. einzuheischen.

Der Grundsteuer find bie : sammtlichen Peter Salbigische Realitaten mit einem Rapstale von 3050 fl. unterworfen.

Raufeliebhaber tverben hiemit aufgefor, bert, am funftigen

Mittwoch ben 26. Juli 1826 sich bei hiesigem Amte einzusinden, und ihre Anbote zu Protosoll zu geben, welches Abends 6 Uhr abgeschlossen werden wird.

Raufolustige aus fremben Beziefen haben fich burch legale Zeugniffe von ihren Bebor, ben über bie Zahlungsfähigfeit auszuweifen.

Pareberg ben 1. Juni 1826.

R. Bayer. ganbgericht Parsberg. v. Baumggrien, ganbr.

(x.)

pr. ben 14 Juni 1826.

Nachdem sich am 9. Mai d. J. fein Raufsliebhaber für den zum gerichtlichen Bers fauf ausgeschriebenen Viertelhof des Georg Weigert am Lehen bei Wenzenbach einges sunden hat, so wird auf weiteres Andringen mehrerer Rreditoren desselben

ber 11. Juli b. J.

jum gerichtlichen Berkauf in ber Ranglei bas hier neuerdings festgeset, und sich auf die in bem Koniglichen Intelligenzblatte fur ben Regenfreis St. 16. pag. 555 enthaltene Be, schreibung bieses Unwesens bezogen.

Signatum Schonberg ben 10. Juni 1826. Fürftl. Thurn und Tarifches Patris monialgericht I. Rl. Schonberg.

Grimm, Patrimonialrichter.

Patent. Juni 1826.

Vom

827.

Ronigl. Lanbgerichte Beilngries.

Das keonhard Robrafische Gantanmes fen von Dening ift im koschungsversahren von mehreren Verwaltungen diefgerichtlicher Stifstungen und solcher bes herzogl. Leuchtenbergisschen Herrschaftsgerichts Ripsenberg erworben, und da das jungste Angebot nicht hat genehmiget werben konnen, so wird dieses Auwesen wiederholt bem offentlichen Ausstrücke unterworfen.

Es werben beghalb befige und jahlungefähige Raufeliebhaber eingelaben,

Donnerstags den 13. Juli von Rachmittag 2 bis 5 Uhr 1. 3.

vor einer f. Landgerichts Commission im Rosbraßischen Hause zu Dening zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und sosort bes Hinschlages von der Genehmigung der einschlagigen Stiftungs, Verwaltungen gewärtig zu sepn; auch wird ein Theil des Raufschillings dem Meistbieter auf gesetzlich sichernde Weise zur ferneren Verzinsung überlassen werden.

hinsichtlich ber Beschreibung bieses Uns wesens wird sich auf bas 44ste Stud bes Res genkreis, Intelligenz, Blattes vom. 29. Oftos ber 1823 bezogen.

Beilngries ben 12. Juni 1826.

Der tonigl. ganbeichter v Inama.

pr. den 17. Juni 1826.

sis. Betanntmachung.

Bur britten öffentlichen Bersteigerung bes Gantanwesens bes burgerl. Rramers Georg Lehmer von Rog, bestehend aus einem ge, mauerten Wohnhaus mit Stallung u. Schupfe, bann Garten und hofraithe, nebst einem Ackerl in ber Schlöffelflur, wied nach bem Antrage ber Krebitoren Tagefahrt auf

Freitag ben 14. Juli

angefest, und Raufsliebhaber hicher eingelaben.

Auswärtige haben ihr Vermögen und fitts liches Betragen burch legale Zeugnisse ju bestättigen.

Walbmunchen ben 10. Juni 1826. Ronigl. B. Landgericht Walbmunchen. Rrembe, Landrichter.

(1.) pr. den 14. Juni 1826.

819. Guteverfauf.

Auf Anbringen mehrerer Crebitoren bes Joseoh Baierl sen., Saudlers und Grunbbe, figere in Tegernheim, wird beffen frei eigenes

Haus mit 24 fleinen bazu gehörigen bobenzins, baren Aeckern am Mittwoch ben 12. Juli b. J. an ben Meistbietenben im Brauhause zu Tegernheim mit Vorbehalt freditorschaftlicher Ratifitation gerichtlich verkauft werden.

Dieses Anwesen ift auf 440 fl. gerichtlich tarirt worden, und fremde Kaufsliebhaber has ben sich über ihr Vermögen und ihren Leumund gerichtlich auszuweisen.

Das Inventar fann taglich bei Gericht eingesehen werben, worin auch bie Gutslasten enthalten find.

Signatum Schönberg ben 10. Juni 1826. Fürstl. Thurn und Taxissches Patrismonialgericht l. Klasse Schönberg. Grimm, Patrimonialrichter.

pr. den 14. Juni 1826. 830. Befanntmachung.

Schon im Jahre 1808 verstarb zu Posing b. G. ber bortige Beneficiat Johann Albert, mit hinterlassung eines bedeutenden Passivvers, mogens.

Da nun inhaltlich einer höchsten Appelladionsgerichts. Entschließung vom 25. April 1. J. die Kreditorschaft convocirt werden soll, als werden anmit sammtliche bekannte und under kannte Gläubiger aufgefordert, sich bis

Dienstag ben 18. Juli l. J. Vormittage 8 Uhr bei unterfertigtem R. Land, gerichte einzusinden, woselbst ihnen der Stand der Massa vorgelegt, und sie mit ihren weiteren: Antragen gehört werden sollen.

Bugleich wird bemerkt, bag fich bie Richts erscheinenben bie Beschlusse ber Dehrheit gefallen ju laffen haben.

Robing ben 9. Mai 1826.

Ronigl. Bayer. Landgericht Robing. Murbach, Lanbrichter.

pr. den 14. Juni 1826. 3r. Bekanntmachung. Bom Königl. Landgericht Pfaffen, hofen im Isarkreise

werden alle, welche an bie Berlaffenfchaft bes

ju Geifenfelb verftorbenen herrn Pfarrere Phis lipp huber aus was immer für einem Rechts. titel eine Auforderung zu machen haben, hiemit aufgeforbert , fich binnen 30 Tagen bei bieffeis tigem gandgericht zu legitimiren, und ihre vers meinblichen Unspruche um fo ficherer gu begruns ben , widrigenfalls felbe fich bie allenfallfigen Machtheile felbft jujurechnen haben, wenn in Sachen weitere verfahren und bie reftige Bers laffenschaft an bie inftituirten Universal, Erben extrabirt werben wirb.

Den 7. Juni 1826.

Sainbl, Lanbrichter.

Pr. ben 19. Juni 1826. Befanntmadung. Vo m

Ronigl. Landgericht Regenftauf wird auf weiteres Undringen von Sppothefglaus bigern bas hofgut bes Michl Umann, Bauern an Ebihaufen , jum brittenmal

Freitag ben 7. Juli I. J.

offentlich versteigert.

Diefes besteht auffer ben nothigen Bohnund Defonomiegebauben in 50 Tagmert Felb., 16 Tagm. Bies, und 5 Tagm. holggrunden, ift jur hofmarft Eblhaufen erbrechtsweis grunds bar, und entrichtet bahin jahrlich 8 Schaffel Rorn, und 9 Schaffel 2 Megen Gilt. Saber, bann is ft. 58 fr. 2 pf. Stift , Ruchenbienft und Scharmerfgelb.

Raufsliebhaber haben am obigen Tage Vore mittage 9 Uhr ber hiefigem Uinte zu erfcheinen, bie weitern Raufsbedingungen ju vernehmen, und ihre Angebote ju Protofoll ju geben.

Den 10. Junt 1826.

Bar. v. Donnersberg.

pr. ben 17. Juni 1826.

Befanntmachung. Die jur Berlaffenschaft bes Unton Puls ling, Pfarrers in Geebarn, gehörigen Mobis lien, beftehend aus Betten, Baiche, Tifchjeug, Binn, Porgellain, Schreinereien, Bilbern, Rleibern, Stock und Sachubren, - bann Baumannsfahrniffen verfchiebener Art, und vielen Schäffeln Getreib follen effentlich verfleigert merben.

Man wird hiemit im Pfarrhofe gu Ceebarn Dienstag ben 4. Juli 1826 fruh 8 nhr beginnen, und bie folgenben Tage fortfabren. Der hinschlag geschieht gegen fogleich baare Bezahlnng.

Raufeliebhaber werben bemnach eingelaben, im Pfarrhofe ju Seebarn fich an obigen Lagen

einzufinben-

Reunburg v. B. am 14. Juni 1826.

R. B. Landgericht Meunburg v. B. Eberl, Lanbrichter.

(I.)

pr. ben 19. Juni 1826. Befanntmachung.

Rachbem bei ber auf Freitag ben 21. April b. 3. angefetten Commiffion jum gerichtlichen Bertauf bes Michael Nachreinerschen Sofmible anwesens ju Gleifenberg fein Raufer fich eine gefunden, fo mirb auf Anbringen fammtlicher Glaubiger jur offentlichen Berfteigerung biefes Unwesens auf

Montag den 14. August Bormittags 9 Ubr noch einmal Tagefahrt anberaumt, und Raufe. liebhaber aufgeforbert, ihr Ungebot auf bas gange ober halbe Muhlanwefen in ber Ranglei bes unterfertigten Gerichts ju Protofoll ju geben.

Baldmunchen am 8. Juni 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht, Rrembe, Landrichter.

835. pr. ben 18. Juni 1825. Johann Schwandner, lediger Bimmer. mannsfohn von Pfreimbt, fonigl. Landgerichts Mabburg, welcher wegen Raub prozeffirt, aber wegen Mangel an Beweis von ber Inflang ente laffen auf funf Jahre hieber verurtheilt murbe, wußte in ber Racht vom 13. auf ben 14. bieß burch bie Bergitterung im britten Stodwerf auf eine folaue Beife ju entfommen.

Man ersucht auf biefen fehr gefährlichen Menschen bie eiligste Spabe zu verfügen, und selben im Betretungsfalle hochst verwahrt hieher liefern zu laffen.

Perfonalbefdreibung.

Johann Schwandner ist 26 Jahre alt, 5 Schuh 5 Boll groß, untersett, hat bunfels braune titusgeschnittene haare, etwas niedere Stirne, spitige Rase, weiten aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, volle Bahne, braune Gesichtsfarbe und spricht ben oberpfalzischen Dialest in tiefer Stimme mit verstecktem Blick.

Sein Rucken burfte burch bie erlittenen

Ruthenbiebe narbenartig fenn.

Seine Kleidung bestund bei ber Entweischung aus einer langen halbgebleichten zwilches nen hofe, folder Joppe, einem hemd und leisnenen Socien, alle mit bem Buchstaben Kichwarz eingeast.

Raidheim ben 14. Juni 1826.

Ronigliches Polizei. Commiffariat ber Bwangsarbeits. Unftalt.

Rliebenschebel.

pr. ben 17. Juni 1826.

836. Betanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Gläubiger wird das nachbeschriebene Unwesen des Sebastian Regenhofers von Rieden fünftigen Montag den 17. Juli im Landgerichtslokale das hier an den Meistbietenden salva ratissicatione creditorum versteigert, wozu man besit, und jahlungsfähige Raufslichhaber einladet.

Das Unmefen befteht aus

1) bem gang gemauerten mit Safchen gebect. ten Bobihaufe;

2) bem holgernen mit Stroh gebeckten Stabel;

- 3) brei bolgernen mit Brettern belegten Schweinstallen;
- 4) 27 Tagw, Felbern mittleren Bobend;
- 5) brei hausgarteln 1 Lagm. guten Bobens;
- 6) ber Großenwiese & Tagw. guten Bodens. Amberg ben 13. Mai 1826.

R. Landgericht Amberg.

v. Goller, ganbr.

pr. den 19. Juni 1826.

Das unterm 4. Febr. h. J. in öffentlischen Blattern zum Zwangsverkaufe ausgeschries bene Soldengut des Andr. Ju demann zu Nies dereulenbach wird auf Berkangen der Gläubiger hies hiemit zum zweitenmale dem öffentlichen Berkaufe untergeskellt; wozu am Landgerichtssitze allhier der 28. Juli h. J. als Bersteigerungstag bestimmt, und Kaufslustige hieher geladen werden.

Den Besigffand machen

a) bas Bobn . und Defonomiegebaube, bann

b) 50 E. 87 D. Ader, Bies, und holge grunde.

Die Lasten zur Universität Landshut, mo. bin biefes Unwesen erbrechtsbar ift, bestehen

a) an Gelbgaben in 7 fl. 11 fc.

b) Gilt Waig I Schfl. 2 M. 2 B. 1 S. Korn I // 4 // 2 // 2 // Haber 2 // 3 // — // I //

c) Mansteuer 17 fr. 1 bl.

Bebingung find Baargahlung, und Borbehalt freditorschaftlicher Genehmigung bes Raufschillings.

Mallereborf ben 13. Juni 1826.

Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbr,

pr. ben 19. Juni 1826.

No m

Ronigl. Land gerichte Stadtamhof werben in ber Gant bes Georg Anott, Solbners von Zeitlborn b. G mit Beiftimmung beffelben bie Ebittstage in nachstehenber Ordenung ausgeschrieben:

1) ad producendum et fiquidandum Mittwody ben 5. Juli;

2) ad excipiendum

Montag ben 7. Auguft;

3) ad concludendum unb smar

a) ad replicandum

Camftag ben 9. September,

b) ad duplicandum

Montag ben 25. September bis Montag ben 9. Oftober inclus.

Sammtliche bekannte und unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners werben hiezu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Nichterscheinen am ersten Edikistage ben Ausschluß von der Masse, das Ausbleiben an den übrigen Tagen der Verlust der hiebei vorzunehmenden handlungen zur rechtlichen Folge haben wird.

Bugleich werben alle biejenigen, welche von dem Vermögen des Eridars etwas in Handen haben, bei Vermeidung bes doppelten Ersapes, vorbehaltlich ihrer Rechte, basfelbe hierorts zu übergeben aufgefordert.

Endlich wird jum Berkaufe biefes zum tonigl. Rentamte Barbing grundbaren Unwesfens, welches auf 2855 fl. 49 fr. inclus. ber Fahrniffe gerichtlich geschätzt ist, Termin duf den ersten Ediftstag

Mittwoch den 5. Juli b. J. anberaumt, und hiezu zahlungs, und besitzschige Kaufsliebhaber salva ratisicatione creditorum vorgeladen.

> Decretum Stadtamhofben ra. Juni 1826. Wieland, Landr.

Machdem Johann Rottauscher, Krasmerssohn aus dem Markte Pfassenberg, und gewesener Gemeiner best königl. 8ten Linien Insfanterie. Regiments seit bem Jahre 1796 abwessend ist, sich ohnerachtet bes in der gerichtlichen Spikalcitation vom 30. Juli vor. Jahr (siehe Beilage zur allemeinen Zeitung in Augsburg Mr. 228., Korrespond. von und für Teutschland Mro. 227., und Regentreis. Intelligiblt. Stuck 33) ausgesprochenen Präjudizes innerhalb bestessigesesten Termines von sechs Monaten weder in Person noch durch einen hinlänglich Bevollmächtigten gemeldet, oder Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, so wird berselbe hiemit als verschollen erklärt und

feinen Inteffaterben bad; Bermogen gegen Raus tionsffellung ausgefolgt werben.

Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

Micht. Amtliche Befanntmachungen.

840. (2.)

Ein Ronigl. Baper. Quiedcent, im Rammeralfache auf Universität, und bei auffern Behörden ausgebildet, wunfcht eine Gutorens tenverwaltung gegen Rautionsleistung zu erhalten Näheres erfährt man bei ber Nebaktion bes Rreis . Intelligenzblattes.

84I.

Fur bie Griechen eröffnen sich in allen christlichen Landern, und auch in unserm Baterlande Sammlungen von Beitragen. Giebt jeber nach Kraften und bies von Herzen, bann wird bas segnende Ges beihen auch nicht mangeln. Darum bieten auch wir unser Scherflein bar:

in Buch ern and unferm Verlage.
Wie sie nachstehend mit ihren Labenpreisen verzeichnet sind, geben wir die Halfte von dem Werth eines je den Eremplars, das bei uns binnen hier unb zosten September dieses Jahres getauft und sogleich in vollem Labenpreise bezahlt wird, baar zu der in hiesiger Stadt eröffneten Sammlung.

Reines ber angebotenen Bucher ift ges ringhaltig, keines veraltet. Mergte, Geschichts, freunde, Mathematiker, Theologen, Erzieher, bie jungere und reifere Lesewelt werden ihre Muswahl nicht bereuen.

Alle unsere Geschäftsfreunde sind ersucht, Auftrage anzunehmen und burfen einer billigen Entschädigung bafür entgegen sehen. Redaktionen und Besiger von öffentlichen Blatstern ersuchen wir freundlich, sich der Berbrei-

Salber Bogen jum 25. St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

tung biefer Angeige um bes guten Bwedes willen fo viel wie möglich ju untergeben. Fur Cachfen, Preuffen ic. liefern wir bie Bucher franco Leipzig Briefe und Gelber bingegen erbitten wir und franco.

Das Refultat werben wir feiner Beit

befannt machen.

Mirnberg ben 27. Mai 1826.

Riegel und Biegner.

Biographies et anecdotes des personnages les plus remarquables de l'Allemagne durant le 18me siècle, par l'auteur de l'abrégé de l'histoire d'Allemagne etc. Avec une gravure. gr. 8. 1825. 1 Ehlr. 9 gr. oder 2 fl. 6 fr. Contenant: 1) Basedow. 2) Busching. 3) Frédéric le grand. 4) Gellert. 5) Gefsner. 6) Haendel. 7) Joseph II. 8) Angelica Kaufmann: 9) Kleist. 10) Klopfstock. 11) Lavater. 12) Laudon. 13) Lessing. 14) Marie Thérèse d'Autriche. 15) Maximilian Joseph I. 16) Moses Mendelsohn. 17) Raphael Mengs. 18) Sophie de la Roche. 19) Mo-20) Feld - meréchal Nostiz. 21) Ramler. 22) Schiller. 23)

Wieland. 26) Théophile de Murr. Durfis, Dr. B. A. Seutschlands Geschichte 1. II. Thi. in 2 Abtheilung. mit 2 Dis telfupf. gr. 8. 1815 - 17. 4 Thir.

Trenck. 24) Westenrieder.

16 gr. ober 8 fl. 15 fr.

Beuerbache, R. B. Eigenschaften einiger merfmurbigen Punfte bes grablinigen Dreiede und mehrerer burch fie bestimms ten Linien und Figuren. Gine analytifche trigonometrifche Abhanblung. 4. 1822.

I fl. ober 16 gr. Berlache Proceres ober furge Lebensbe. fchreibungen ber vornehmften Perfonen ber Beltgeschichte. Dit Rupf. von Seibeloff. & Bbe. in 4 Abtheilungen. 8. 1820 -

1826. 6 fl. 24 ft. (bee II. Bbs. ate Mbtheil, wird fo eben in die Druckerei gegeben, ift aber mit in obigem Preis begriffen.)

1. 1. Abtheil. 1) Mofe. 2) Rores. 3) Sofrates. 4) Alexander ber Große. Het in hannibal. : 6) Cafar. 7) herrmann. 8) Jefud Chriffus. 9) Theodofius ber

Große.

10) Attisa. 11) Muhas I. 2 Abtheil. meb. 12) Rarl ber Große. 13) 26 fred ber Große 14) Gregor ber Gies bente. 15) Friedrich Barbaroffa. 16) Saladin. 17) Tremubschin. 18) Luther.

II. 1. Abtheil. 19) Thenberich ber Große. 20) Georg Podiebrad. 21) Montejuma. 22) Goliman ber 3meite. 23) Gus 24) Aurenggeb. 25) fav Adolph. Peter ber Große. 26) Friedrich ber Große.

II. 2. Abtheil (unter ber Preffe). 27) Ludwig ber Baner. 28) Rubolph von Erlach. 29) Christophoro Co. Iombo. ::30) Emanuel ber Große. 31) Wilhelm von Dranien. 32) Staniss laus Lasczinsty. 33) Georg Washinge thon. 34) Rapoleon.

Ranne, Chriffus im alten Teffament. Unters füchungen über die Borbilber: und Deffias nische Stellen, ir und ar Theil. 1818. 19. 2 Thir. 16 gr. ob. 4 ff.

Anolle, E. F., Borlesungen über ausges zeichnete Stellen best alten und neuen Teg. faments. 2 Thle. gr. 8. 1817. 2 Thlr. g gr. ober 4 fl.

Kraufs, Dr. G. F., die Schutzpocken-Impfung in ihrer endlichen Entscheidung, als Angelegenheit des Staates, der Familien und der Einzelnen, gr. 8. 1820. 2 Thir. 16 gr. oder 4 fl. 15 kr.

Riegelmann, Dr. R. J., ber Organismus bes Munbes, befonders ber Bahne, beren Rrantheiten und Erfegungen. 8. 2 Thir.

ober a ff.

= 151=V1

Rothe. Prof. H. A., Theorie der combinatorischen Integrale, erfunden, dargestellt, und mit mehreren Anmerkungen auf die Analysis versehen, 4. 1819. 1 Ehlr. 14 gr. ober 2 fl. 42 fr.

Sanguin, I. F.. nouvelle géographie à l'usage de la jeunesse. Ouvrage redigé sur les derniers traités de paix, l'acte du Congrés de Vienne et les conventions particulières des Souverains, 8. 1818 broch. 1 Ehlr. 16 gr. ober 2 fl. 30 fr.

Scelta delle più moderne comedio Italiane.
4 Tom. 8. 2 Thle. 12 gr. oder 4 fl. 3 fr.
Spaths, J. L., praftische Geometrie ange,
wandt für die Aufnahme großer Districte
der Flur, Aemter, und Profil, Charten,
so wie die Gemeinthellungen, die Taxation,
Atrondirung und Zerschl. der Gater 1c. 1c.
1r Thl. gr. 8. 1819. 2 Thlr. 12 gr. oder
3 st. 45 fr.

Thumbs, Frhr. v., Erzählungen und Novellen nach Sarrazin frei bearbeitet, 18 und 28 Bochn. 1814 und 15. 1 Thir. 20 gr. ober 2 fl. 51 fr.

Lustwald, ber Knaben, 2 Thle., schone Aus, gabe mit Rupf. 12. broch. 4 Thlr. ober 6 st. Pohlmanus, Dr. J. P., bie Hausthiere. Ein angenehmes Unterhaltungsbuch für bie Jugend, mit illum Rupf. 8. 1819. geb. 1 Thlr. 12 gr. ober 2 fl. 30 fr.

Deffen Aeneas. Ein jur Ausübung ber Pflichten bes vierten Gebotes ermunternbes Lesebuch, m. K. 8. 1 Nthlr. 8 gr. oder 2 fl. Orpheus, eine Zeitschrift in zwanglosen Hefeten, herausgegeben von Dr. E. Weichsels baumer. 4 Hefte. gr. 8. 1824 und 1825-3 Thlr. 18 gr. oder 4 fl. 48 fr.

Rurs der Banerischen Staats Daplere

Augeburg ben 15. Juni 1826.

Vor undaufd			Ende Belb.
ditto à land, Anlehen lotterie, Loose à 4 050 bitto E à 4 050 bitto E	5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	1021	908 1013 1023 1023 1023 1023
	à ff. 10. à ff. 25. à ff. 100	100 99 100	

. Wöchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 17. Juni 1826.

Betraid : Gate	Boriger	Meue .	Ganger Schran:	Heutiger	Bleibt im	ş	Bertaufs: Pr				eife.		
fung.	Rest.	Zufuhr.	nenftand.					Mittlere		Mindeste			
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	1Schäffel	Chaffel	fi.	[fr.	fl.	Ifr.	fl.	lfr		
Waihen .	13	138	151	148	3	7	29	6	50	5	16		
Korn ,	4	51	55	48	7	5	29	5	8	A	4		
Gerste .		3	3	3	_	3	38			7	1		
Haber ,		77	77	77	-	3	58	2	53	2	1.		

101

845.		
Preise der Victualien, welche einer polizeplichen Care unterl	ieg	n.
Wastenlaih ni to fe		pf.
Ein Rockenlaib pr. 6 fr. 3 18 2 Birthen Birthen	4	2
Ein Strichlaib 12 fr. — pf. 7 — Ein Maas neugebrauces Schenfbier	_	=
Mebl a B. f. ir. of. k. fr. pl. Fin Maas weißes Bier	4	I
Semmelmehl		
Machmehl	8	p1.
Maigengries feiner 426 — 1 6 2 17 — Bublicitt ben 5. Juni 1826.	7	3
Gerollte Gerste, feine, Ein Pfund Kalbsteisch grobe Ein Pfund Schaaf- und Schöpsenfleisch		=
Saferfern		
Bictualten-Preife burch bie frete Concurreng regulirt. Bom 11. bis 17.		
Dalfanfra 6te. fl. tr. biefl. tr.	l. fr.bie	p.er.
Erbfen, gerolite, die Mans	- 3	- -
Linfen, rothe,		
Diefen	- I3 - I3	- 13
hanftorner	- 2	
magered ther anhacifft bas me - 6 Epet ajco 10 St. ill -	- +	
Ralbhetid	36	1 10
Schweineffeifch	-140	
Mein Pfund Gali	30	1 48
Gie Bentuer Gala		
Eine Rufe ohne Emballage mit bem!		
Retrogewichte von 127 Pfund . 7 19 - Indiane	- 10	- 15
unausgelaff. s 16 - 17 - Raraune		
Pf. Lichter, gegoff. m. baymw. Dochte - 20 Subner, alte innge 20 b. Paar gu	- 20	- 45
gelog. nedintar. 14 - Ranben . 98	8	-11:
" Geife ,	- gc	_ 2/
Dechten grober 65	-115	
Den, ber Cent	- 22	- 2
Rodenftrob b, Schober in do Bund 4 - 7 - Bucomoti	5 48	7 2
Der b. Meken baier. Ruben Mifchling . 119	41-	4 3
Beborrte Zwerschlen, Die Baat, . 1-1 6,1-1-1 Richten 11 77	4 6	1 4'8
Stabt. Magistrat.		

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

26. Stild.

Regensburg. Mittwoch ben 28. Juni 1826.

Der fügungen ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber ubrigen Kreis. Behörden.

pr. ben 21. Juni 1826: Num. Exp. 12169. (Die Anwendung des Stempels bei den Gehuls und Studien Beugniffen betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Das unterm 12. l. Mts. anher ergangene Allerhöchste Restript hinsichtlich ber Unwendung bes Stempels bei ben Schul, und Studien, Zeugnissen, wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung gebracht.

Regensburg ben 17. Juni 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer ber Finanzen.) Freih. v. Tautphaeus. Aubhart, Direktor.

Biefand, Gefe.

Copia.

Ronigreich Bayern. Staates Ministerium ber Finangen.

Auf bie von mehreren Stellen

1. hinsichtlich ber Anwendung bes Stems peld bei ben Schul , und Studien, Zeugnissen, bann

2. hinsichtlich ber Anwendung ber Bei stimmungen bed Stempel. Gesetzes vom 11. September 1825, Art. X. Nro. 1 und 3. wird folgende Entschliessung eretbeilt:

ad 1. Da bas Stempelgeset vom 11. Septemper 1823 die Beilegung von Stempelbogen in der Regel nicht gestattet: so ist es allerdings nothig, daß in Zukunft alle Schul, und Studien, Zeugnisse, wenn ihnen nicht eine unbedingte Stempelfreiheit zukommt, sogleich auf normalmäßiges Stempelpapier aus gesertigt werden.

Welcher Stempel übrigens bei ben eine

= 151 Vi

Erfer Bogen jum 26. St. bes R. B. Intellgebl. f. b. Regenfreis 1826.

Beugnissen anzuwenden ist, und welche Zeugnisse von dem Stempel ganzlich befreit sind, ist in: der unterm 3.1. Juli 1813: an sämmtliche Generals Kommissariate und das Stusdiendirektorat München ergangenen: Entschliese mag näher bostimmt.

adi 2. Die nicht mit bem gehörigen: Stempel versehenen Ginlaufe find, in so ferne: sie nicht unmittelbar bei ber Uebergabe jum: Protofoll juruckgewiesen werden konnen, ber gesehlichen Strafverhanblung ju unterziehen.

München den 12. Juni: 1826.. Auf Seiner Majestat des Königs: Allerhoch sten Befehl:

Graf v. Urman & perg:

Durch ben Minister: ber Generalfetreiar

pr. ben 20. Juni 1826?

211 fammtliche Polizenbehorben best Regenfreifes.

(Die: Ginbedung: ber: Brunnen: unb. Jauchen : Besbaltmiffe; bann ber: Biffernen betr:);

Im Mamen: Seiner Majestat bes Königs.

Ohngeachtet: ber schon: langst bestehenben: Werordnungen, daß: alle Brunnen: und Jauschen. Behaltnisse, dann die Zisternen wohlt eingedeckt: werden mussen, hat manc leider in: Erfahrung gebracht, daß durch strässiche Nach lässigkeit: einiger Lokal's Polizeibehörden im diese seitigen: Rreise erst seit: kurzer: Zeit: in: berleit offen: belassene: Behalter: mehrere sowohl erswachsene: Menschen: als auch: Kinder: sielen, und sich badurch: große Beschädigungen. zusügsten, ja sogar selbst den Lod zuzogen.

Es werben baber sammtliche: Land e und Herrschafts Gerichte: bes Regenfreises aufgermahnt, sogleich bie: untergeordneten Magis firate und Gemeinds Borfteber ihres Amts

Bezirks burch eine Aufforberung zur genauern Machachtung: ber über biefen: Polizei Zweig bestehenden. Verardnungen und zur Nachweissung, daß jene Behültnisse allenthalben eins gedeckt und gewährlich versichert sepen, anzus halten, ihnem auch hiebeit zu bedeuten, daß in benjenigen Ortschaften, wo berlei Uns glucksfälle sich aus erwiesener Nachlässzeit ber Lokal's Polizen, Aufsicht ereignen würden, man neben den in Schuld schwebenden Eigensthümern auch die Mayistrate und die Gemeins bevorsteher zur strengen: Verasten belegen würde : das hierüber zu erlassende: Eirculare ist unterzeichnen zu lassen.

Bugleich erwartet man von ber Thatige feite aller Amtsvorstande, baß fie hierüber selbst von Oberpolizen wegen strengere Aufs sicht verfügen, sich von bem Bollzuge oben ermahnter Aufmahnung lieberzeugung erholen, und bie übrigen ihnen untergeordneten Polizen, Organe anweisen werden, berlei Polizen, Gebrechen: fortan sogleich anzuzeigen, bamit die Straffälligen: burch schnelle amtliche Einschreitungen zur genauern: Erfüllung, ihrer Pflich, ten: aufgeregt: werben:

Regensburg: ben: 14: Juni 1826. Königli Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih, d. Taut phaeus. Kirnberger, Sefr.

> proben 20. Juni 1826, Num. Exp. 15337.

246;. Ad Numi 13893. Numi Exp. 15337. Ani sammtliche: Polizeis Behörben: bes Res genfreises.

(Die Bertheilung: ber fur bie: Pferbejucht bemillige ten Stations und Preife Pramien betr.)

Im: Mamen: Seiner Majestat des Konigs. Am: 9. September bieß Jahrs wirb in Megensburg burch eine könligiche Oberststalls meisters & Stabs & Rommission in Gemächeit ber allerhöchsten Berordnung vom 18. Juni 1818 (Kreis & Intelligenzblatt Jahrgang 1818 S. 707) bie Musterung der vorzuführenden Gausreiter, Hengste, der im nächsten Jahre zu beslegenden Zuchtstutter, so wie der Preise wers benden Hengste, Stutten und Follen, und hierauf die Zuerkennung der gnädigst bewilligsten Kreis, und Stations, Preise statt finden.

Indem man biefes allgemein befannt macht, werden sammtliche Polizeibehörden ans gewiesen, bie Gemeinde, Borsteher hievon in Renntniß zu segen, und sie zu beauftragen, daß sie solches den Pferde besigenden Gemeindes gliedern umständlich eröffnen, dann baß es gesschehen, bei Umt anzeigen.

Diefer Befanntmachung ift beigufetet ::

1) daß die vorzuführenden Pferbe am 9. September Morgens 7 Uhr auf ben obern Worth bahier gehracht werben muffen;

a) bag die Pferbebefiger aus ben beiben Bes girfen ber Beschall, Stationen Burglens genfelb und Regensburg um bie Preise konfurriren;

3) worin biefe Preife mach ber allerhochften Borfchrift besteben;

4) welche Bebingungen ber Konfurrengfähige feit, und welche schriftliche Belege vors geschrieben sepen;

5) baß auch alle jene Stutten, beren Bes legung burch königliche Marstalls . Bes schäller für nächstes Jahr beabsichtiget ist, so wie alle Gaureiter. hengste zur Bes sichtigung vorzuführen sepen.

Man erwartet punttlichen Bolljug biefer Unordnung.

Regensburg ben 16. Juni 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih, v. Lautphaeus. Gefr

Rirnberger, Gefr.

pr. beit 23. Juni 1826. *** Ad Num. 13964. Num. Exp. 15503. (Die Wiederbesegung der vierten Magiftraterathoftelle in Robr betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Die königliche Regierung des Regenkreises, Rammer des Innern, hat auf den Autrag des königlichen Landgerichts Abensberg vom 29. Mai dieses Jahres genehmiget, daß in die durch den Tod des Jakob Jackermaier erledigte vierte Magistratsrathsstelle zu Rohr vielmehr in die durch das Vorrückender nachfolgenden zwei Masgistratsratheerledigte sechste Magistratsrathsstelle der noch vorhandene Ersaymann Anton Hasse fenbradel, Luchmacher, eintrete.

Diefes wird jur offentlichen Kenntnif ges

bracht.

Regensburg ben 19. Juni 1826. R. B. Regierung bes Regentreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Lautphaeus. Rirnberger, Sefr.

pr. ben 22. Juni 1826.

(Das Benefizium in For ofheim bett.)

Im' Namen Seiner Majestat des Konigs.

Das Emeriten Benefizium zu Forchheim im Landgericht Riedenburg ift burch die Versetzung bes Benefiziaten Priester Richter in Erledigung gesommen.

Die Obliegenheiten bes Benefiziaten bes stehen barin, baß berselbe wochentlich eine Messe lese, am Sonntag eine Exhortation halte, und in Nothfällen in der Seelsorge aushelse.

Die jahrlichen Gintunfte belaufen fich auf 485 fl. 36 fr., die Lasten auf 63 fl. 323 fr. ferner ist noch ein Bauschillings. Rest von circa

26%

848 fl. vorhanden, beffen jahrliche Abjahlunge,

frift 25 fl. beträgt.

Die Bewerber haben fich, mit ben legas len Zeugniffen und Beweifen ihrer Befähigung ju biefem Emeriten Benefizio innerhalb 4 Wos den ju melben.

Regensburg ben 16. Juni 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Lautphaeus. Rirnberger, Sefr.

pr. ben 22. Juni 1826.

849. Ad Num. 14259. Num. Exp. 15484.

(Die Befegung ber Pfarrei Pittenfelb betr.)

Im Mamen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Prafentation ber Frau Bergogin von Leuchtenberg und Furstin von Cichstatt, Auguste Amalie, Ronigliche Hoheit, für ben Priefter Joseph Bauer auf die Pfarrei Pittenfeld, im Berrschaftsgerichte Cichstatt bat die hochste Bestättigung erhalten.

Regensburg ben 18. Juni 1826. Königl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Lautphaeus. Rirnberger, Sefr.

pr. ben 23. Juni 1826.

sto. Befanntmachung.

Da auch bas Raufsangebot für bas Gants anwesen Kirchberg von ber Kreditorschaft nicht genehmigt wurde, so wird nunmehr auf Aus bringen ber lettern zur Verpachtung bieses Uns wesens geschritten werben, zu welchem Behufe man auf

Mittwoch ben 26. Juli l. J. Bormittage 9 Uhr Kommission angesett hat, und Pachtlustige an biesem Tage mit bem Be, merten einladet, daß die Pachtzeit bes bisheris gen Pachters um Michaeli bieß Jahrs zu Enbe

Den 30 Mai 1826. Kon. Bayer. Kreis, und Stabtgericht Straubing. Pracher, Direktor.

Tut.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(3.) pr. ben 11. Juni 1826.

ser. Befanntmachung.

Jur Folge einer königl. Regierungs: Ents schliessung vom 19. Mai d. J. wird der durch den Tod des Communals Försters Amberger zu Langenfreuth heimgefallene königl. Langenstreuther Jagdbog en, im Landgerichte Hesman gelegen, wegen zu großer Ausdehnung in 2 Abtheilungen mit Hoch, und Niederjagd der vorschriftmäßigen öffentlichen Berstiftung salva ratisicatione ausgestellt.

Bu biefer Verhandlung haben sich pachte fähige Liebhaber Samstag ben r. Juli früh 10 Uhr zu Hemau im Gasthause zum Neubau einzusinden, und noch vernommenen Pachtbesbingnissen ihre Angebote zu Prototoll zu gesben.

Relheim am 8, Juni 1826. R. Sayer. For stamt Relheim. Reigl, Forstmftr.

lande und Berrichaftegerichtl. fo wie auch antere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

Betanntmachung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird bas Gesammtanwesen bes Angermullers Baptist Gutschenreiter zu Walbmunchen, bestehend aus Bohn und Defonomie Gebauben, mit barauf haftender reelen Mubl. Gerechtigfeit und Schneibsage, einem Pflanggartchen, 2½ Tag.

wert hoffelb gegen Treffen, if Tagw. zweis madiger Wiese unterhalb ber Schneibsage, einer gleich großen zweimabigen Wiese oberhalb ber Muhste, u. einem Bestellungsweiherl nebst Wiessteckl, an ben Meistbietenben salva ratificatione öffents lich versteigert, und Tagsfahrt biezu auf

Dienftag ben zr. Juli 1. 3.

angefett.

Das Hoffelb fann auch einzeln angefauft werben.

Raufsliebhaber werben hieher eingelaben, und konnen vorher bie Realitaten einsehen, und sich von den hierauf lastenden Abgaben bierorts überzeugen.

Auswartige haben fich über Bermogen und Sitten burch legale Zeugniffe auszuweijen.

Augleich werben noch alle unbefannten Kreditoren aufgefordert, ihre allenfallsigen Forsberungen bis babin sub poena praeclusi gu liquibiren.

Walbmunchen ben 9. Juni 1826.

R. B. Landgericht Malbmunchen. Krembe, Lanbr.

(3.)

pr. ben 6. Juni 1826.

813. Ebictallabung.

In bem Schuldenwesen des Georg Igl, Bauers am Rohrhofe, wurde auf Antrag ber Glaubiger und mit Uebereinstimmung bes Bes meinschuldners ber Universalfonfure erfannt.

Es werben baher bie gefetlichen Ebiftstage

und zwar

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Nachweisung Dienstag ben 27. Juni,

2) jur Borbringung ber Cinreden gegen bie angemelbeten Forderungen Freitag ben 28. Juli,

3) jur Schlugverhanblung und imar

a) jur Abgabe ber Replit auf Dontag ben 28. Auguft,

b) zur Abgabe ber Duplik auf Samstag ben 16. September h. 3,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgeset, und hiezu sammtlich unbefannte Gläubiger des Gemeinsschuldners öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am erssten Edikistage die Ausschliessung der Fordes rung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstasgen aber die Ausschliessung mit den an densels ben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden diejenigen, welche ies gend etwas von dem Bermogen bes Gemeins schuldners in Sauden haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersages aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auch wird am erften Ebiftstage bie ges naue Ueberficht bes Aftibs und Paffiv Stanbes ben anwesenben Glaubigern jur Borlage gebracht.

Beschloffen ben 1. Juni 1826. Graflich Edartisches Petrimoniale Gericht I. Rlasse Leonberg.

Sieber, Patrimonialrichter.

Pr. den 6. Juni 1826.

(3.)

Betanntmachung.

Werben auf Andringen bes K. Kreississalats bahier gegen Franz Zucker von Artheid wegen Heimfalls eines mannolehenbaren Feldes im Schwabenberg zu 1½ Lagwert, dieser Franz Zuker, (welcher sich früherhin in aust ländische Dienste begeben haben soll, ohne daß sein Aufenthalt seit langen Jahren befannt geworden ist,) oder bessen allensallsige Erben hies mit vorgeladen, binnen 3 Monaten sich auher zu stellen, da ausserdessen das lehenbare Feld als heimgefallen dem R. Kissus adjudiziet wers, ben wurde.

Amberg ben 29. April 1826. Königliches Landgericht Amberg. v. Goller, Landrichter.

(2.)

pr. ben 14 Juni 1826.

Rachbem fich am 9. Mai b. J. fein

Raufsliebhaber für iben zum gerichtlichen Berstauf ausgeschriebenen Viertelhof bes Georg Beigert am Leben bei Wenzenbach eingesfunden hat, so wird auf weiteres Andringen mehrerer Kreditoren bestelben

ber it. Juli b. 3.

sum gerichtlichen Berkauf in ber Kanglei bas bier neuerdings festgesetzt, und sich auf die in bem Koniglichen Intelligenzblatte für ben Regentreis St. 16. pag. 555 enthaltene Besichreibung bieses Unwesens bezogen.

Signatum Schönberg den 10. Juni 1826. Fürftl. Thurn und Tarisch es Patris monialgericht I. Kl. Schönberg.

Brimm, Patrimonialrichter.

pr. den 17. Juni 1826.

ast. Befannitmachung.

Bur britten öffentlichen Berstelgerung bes Gantanwesens bes burgerl. Kramers Georg Lehmer von Rop, bestehend aus einem ge, mauerten Bohnhaus mit Stallung u. Schupfe, bann Garten und Hofraithe, nebst einem Acerl in ber Schlösselflur, wirb nach bem Antrage ber Rreditoren Lagsfahrt auf

Freitag ben 14. Juli

angefest, und Raufeliebhaber hieher eingelaben.

Auswartige haben ihr Vermögen und fitte, liches Betragen burch legale Zeugniffe zu bes ftattigen.

Walbmunchen ben 10. Juni 1826.

Ronigl. B. Landgericht Balbmunchen.

pr. ben 14. Juni 1826.

(2.)

Ber. Gutsverfauf.

Auf Andringen mehrerer Ereditoren bes Joseoh Baierl sen., Hauslers und Grundbe, sigers in Tegernheim, wird bessen frei eigenes haus mit 24 fleinen bazu gehörigen bodenzins, baren Aeckern am Mittwoch ben iz. Juli d. J. an den Meistbietenben im Brauhause zu

Tegernheim mit Borbehalt frebitorichaftlicher Ratififation gerichtlich verkauft werben.

Dieses Anwesen ist auf 440 fl. gerichtlich taxirt worden, und fremde Kaussliebhaber has ben sich über ihr Bermögen und ihren Leumund gerichtlich auszuweisen.

Das Inventar fann täglich bei Bericht eingefehen werben, worin auch die Gutslaften

enthalten finb.

Signatum Schönberg ben 10. Juni 1826. Fürftl. Thurn und Larissches Patri, monialgericht l. Klasse Schönberg. Grimm, Patrimonialrichter.

> ((2.) pr. ben 19. Juni 1826.

Machdem bei ber auf Freitag ben 21. April d. J. angesetzen Commission zum gerichtlichen Verkauf bes Michael Nachreinerschen Hosmüblianwesens zu Gleißenberg kein Kaufer sich eins gefunden, so wird auf Andringen sammtlicher Gläubiger zur öffentlichen Versteigerung dieses Anwesens auf

Montag ben 14. August Bormittags 9 Uhr noch einmal Tagsfahrt anbergumt, und Raufsliebhaber aufgeforbert, ihr Angebot auf das ganze ober halbe Muhlanwesen in ber Kanzlei bes unterfertigten Gerichts zu Protofoll zu geben.

Waldmunden am 8. Juni 1826.

Roniglich Bayerisches Landgericht.
Axembs, Landrichter.

pr. den 23. Juni 1826... Befanntmachung. Das

Rönigl. Landgericht Jngolstadt biethet das bereits unterm 24. April h. J. ausgesschriebene Unwesen des Bartlma. Mehrins ger von Stamham, wie es im Regen-Kreissblatt St. 18 pag. 649. und Ingolstädter Wochenblatt St. 19 aufgeführt ist, zum zweistenmal feil, und ladet zahlungsfähige Kaufstlustige auf

151 W/F

Samftag ben 8. Juli b. 3. anber jur Abgabe ihrer Angebote vor. Den 19. Juni: 1826. Gerfiner, Lanbr:

pr. ben 24. Juni 1826

Erecutive Berfauf. \$60.

Nach dem Antrage eines Glaubigere ber' Mathias Stohl'ichen Cheleute ju Forche beim wird beren fammtliches Befigthum', beftes bend in einem gemauerten Saufe nebft baran: gebauten Schupfe und 2 Tagwert Barten, jum offentlichen Berfaufe ausgefchrieben, und biegu Termin auf

Montag ben 31. Juli b. 3. angesett, wozu zahlungsfähige. Raufsliebhaber gelaben merben.

Reumarkt am: 18: Juni 1826. R. B. Landgericht Meumarft.

Mais, Landr.

pr. ben 24. Juni 1826)

B'o m!

\$61. Koniglichem Landgericht Raftl wird bas Martin Bognersche Gantgut gu' Traunfelb unter hinweifung auf. bie Ausschreie bung: vom: 29. Mary 1826

Bl. 111. pag. 614. bed Rorrespondenten', 11 17: 11' 595. bes Regenfr. Int. Bl. , 11 17. 11 259. bes Umberger Bochenbl.

gum brittenmal verftrichen, und hiegu: Termin.

Donnerffag ben 20. Juli I. 3.

festgesett.

Raufdluftige find eingelaben, am Strich. termine logjuschlagen', und ben ber Rreditors schaft vorbehaltenen Buschlag ju gewärtigen.

Raftl ben 7: Juni 1826.

Spath, Landr.

(I.) pr. den 201 Juni 1826:

161. Befantitmadung. Da bie unterm 23. Mai b. J. gefches bene Berpachtung ber jur biefigen Rommune:

gehörigen realen Rramer's Gerechtigfeit vom Ruratel wegen bie Genehmigung nicht erhielt ... fo mirb eine neuerlithe Berpachtung berfelben auf

Montag ben 24. Juli l. 3. angefest, wogu. Pachtliebhaber frub 9 Uhr ericheinen, bie Bedingniffe vernehmen, und bis Schlag II Uhr ben Bufchlag erwarten wollen.

Um 17. Juni 1826.

Bermaltung ber Martte, Gemeindei Abbach.

Birngibl, Vorffand.

(I.)

pr. ben 22. Juni 1826.

Befanntmachung. Das Univefen bes bem Ronfursprojeffe unterliegenben Rramers Mathias Rirchim ger ju labermeinting wird wiederholt am

Samfiag ben 22. Juli l. 3 fruh 9: Uhr babier bem offentlichen Bertaufe unter Borbebalt ber Genchmigung bes Raufes angebotes unterworfen; wogu befig , und jab. lungsfähige Raufsliebhaber anher vorgelaben merben.

hinfichtlich ber Befchreibung bes Ris dinger'ichen Unwefens wird fich auf bie Musschreibung vom 22. August v. 3 bejogen. Mallereborf. am 14. Juni 1826.

Ronigli Landgericht Pfaffenberg. Rnittl, Landrichter.

pr; ben 22. Juni 1826. 864. Befanntmachung.

Dit bem Gefühle bes reinften Danfes mers ben nachstehenbe meitere eingegangene Bobl. thatigfeite . Bentrage , jur Rechtfertigung ber fichern Ginlieferung, offentlich befannt gemacht,

Bom Landgerichte Abensberg. Dr. Lehrer Sasspieler von Abensberg jahrlich

Gr. hochw. Titl. herr Frang Seraph Muffer, Diftrifte, Schul', Inspettor, bann Detai und Pfarrer in Elsenborf, zur Fund. 10fl. 48. fr.

Dr. Lehrer Penerl von Meuftabt jahrlich I fl. Ein Ungenannter von Abensberg jahrlich 2 fl. 42 fr.

Sr. hochw. Titl. herr Beigl, Diftrifte. Schuls Inspettor, Rammerer und Pfarrer in Robr, idhrlich 5 fl. 24 fr.

Bom ganbgerichte Reunburg.

Er. hochw Tiel. herr Bottenhofer, Pfarrer in Seung, jur Rund. 48 fr.

Er. hochw. Titl., herr Georg haimerl, Pfarrer in Thanftein, jur Fund. I fl.

Sr. Sochw. Tiel. herr holmed, Pfarrer in Dberviechtach, jur Bund. 1 fl.

Er. hochw. Titl. herr Martin Job, Diffrifte, Schul Inspettor, Rammerer und Pfarrer, jur Jund. 1 fl. 12 fr.

Er. Hochw. Tiel. Herr Kirn, Pfarr : Provisor in Seebarn , jur Fund. 30 fr.

Sr. Sochw. Titl. herr Maler, Pfarrer in Echonfee, gur Fund. 1 fl.

Sr. hochw. Ditl. herr Schreper, Pfarrer in Reuenschwand, jur Jund. 48 fr.

Er. hochw. Titl. herr Georg Singer, Pfarrer in Penting, jur Fund. I fl.

Gr. Sochw. Titl. herr Jafob Sirroth, Pfarrer in Beinrichstirchen, jur gund. I fl.

Dr. Lebrer Streber in Beibing, jur Funb. 1 ff.

Vom Landgerichte Sulzbach. Demoif. Rlara Hepp, Lehrerin in Sulzbach, zur Rund. 1 fl. 12 fr. jahrlich 1 fl.

Dem. Katharina Schießl, Lehrerin in Suljbach, jur Fund. 1 fl. 12 fr. jahrlich 1 fl.

hr. Lehrer Zimmermann in Sulzbach, zur Fund. x fl. 12 fr. jahrlich x fl.

Bom ganbgericht Balbmunchen.

Sr. hodiw. Titl. herr Rifolaus Dommer, Stadtpfarrer in Baldmunchen, gur Fund. 2 fl. 42 fr.

Er. Sodiw. Titl. herr Rupert Obermager, Pfarrer in Schonthal, jur Fund. 2 fl. 24 ft.

Er. hochw. Titl. herr Michael Reitberger, Rooperator in Balbmunchen, jur Fund. 1 fl. 21 fr. Er. hodw. Titl herr Gabriel Schwarg, Stadtpfarrer in Den, jur gund. 5 fl. 24 fr.

Sr. Hochw. Titl. herr Nepomuck Stoiber, Pfarrer und Districts, Schul Inspekter in Aft, zur Fund. 2 fl. 42 fr. Regensburg ben 22. Juni 1826.

Der Verwaltungs, Ausschuß bes Schullehrer, Wittwen, und Wais sen, Vereins im Regenfreise.

Lehrer Graf, Borftanb.

pr. den 24. Juni 1826.

Da das Raufsanbot der letten Bersteiges rung des Wirthsanwesens zu Rismannsborf die Genehmigung der Interessenten nicht erhalten hat, so wird dieses Anwesen aus Auftrag des königl. Landgerichts Mittersels vom 3. dieß einer weitern Versteigerung mit Vorbehalt der gerichtlichen Zuschlagung unterworfen, und zu diesem Geschäste

Mittwoch ber 26. Juli in ber hiefigen Amtswohnung bestimmt, wozu Raufsliebhaber mit ber Erinnerung vorgelaben werben, baß sie sich über Leumund und Vermögen burch legale Zeugnisse auszuweisen haben.

Das Wirthohaus liegt im Dorfe Rismanns, borf nahe an ber Bohmer, Landstraße, zwischen Straubing und Ram, auf einer fleinen Unhohe, in einer fruchtbaren angenehmen Gegenb. Durch bie Rabe ber Landstraße ist aller Verfehr sehr begünstiget.

Die Bestandtheile bes verkauslichen Um.

fanges finb:

I. an Gebauben von Solg:

- 1) bas haus mit einem Erbgeschoße und obern Stockwerf enthalt viele Abtheilun, gen, als Gasistube, Tangboben, Wohn, fluben, Rammern, Getreibboben und bergleichen,
- 2) die Pferde, und Mindvieh, Stallung,

3) ber Betreib, und Beuftabel.

II. Un Barten: ber gang umgaunte Obst. und Grasgarten, x Tagwert;

III. an Felbern: 20% Tagto. gut fultivirte

IV. an zweimabigen Wiefen: 6 Tagw.; V. an Rechten:

1) bie reale Zafernwirthe Gerechtigfeit,

2) bie reale Deggeregerechtigfeit,

3) bas Recht aus bem gutsherrlichen Ges
hölze jährlich 2 Klafter Tannenholz und
2 Klafter Birfenholz unentgelblich zu bes
ziehen, die Klafter 5% Schuh hoch, 5%
Schuh breit und 3% Schuh tief. Doch
hat der Berechtigte bas Holz auf eigene
Rosten hauen, und nach Hause fahren zu
lassen, und dem Förster für sammtliche

4 Klafter jährlich 30 fr. Ausweisgelb zu bezahlen.

Sammtliche Realitaten und Rechte find jum Landgute Rifmannsborf erbrechtsbar. Die grundherrlichen Lasten und übrigen Raufsbedinge niffe konnen Kaufer beim Patrimonialgerichte hier erfahren.

Das Anbot-Protofoll steht am Bersteiges rungstage von Morgens 8 Uhr bis Abends 6

Ubr offen.

Actum ben 17. Juni 1826. Abelich von Lang'sches Patrimonials gericht Falkenfels.

Sirfdmann, Gerichtshalter.

\$66. Ad Num. 14260.

pr. ben 26. Juni 1826. Num. Exp. 15054.

(Befegung ber Pfarren Dbereichfidtt betreffenb.),

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Prafentation Ihro koniglichen Soheit ber verwittweten Frau herzogin Auguste Amalie von Leuchtenberg und Fürstin von Sichftatt für ben Priester Benno Petermaper auf Die Pfarren Obereichstatt im herrschaftsgericht Eichstatt hat die hochste Bestättigung erhalten. Regensburg ben 18. Juni 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Breib. v. Tautphaeus.

Rirnberger, Gefr.

. Wochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 23. Juni 1826.

Betraid : Gate.	Woriger	Neue	Ganger .	Heutiger	Bleibt im	3	Bert	aufs	pr	eise.	
tung.	Reft.	Reft. Zufuhr. nenstand.		COANENSEE COAGA			Sochfie Mittlere Minde				
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	ifr.	fl.	r
Waigen ,	3	66	69	69		7	29	7	17	6	
Rorn	7	74	81	58	23	5	30	5	17	. 4	53
Gerste ,	_	I	1	I		4	-	_	-		-
Haber .	6	35	35	35		3	14	- 3.	I	2	14

Biertelewogen jum 26. Gud bes Q. B. Intellgibl. f. d. Regentreis 1826,

100000

803.					
Preise der Victualien, 1	welche ein	er polizepti	ichen Taxe unte	rlieg	zen.
Brobsaft.	of. 200 Q. €.	28		į fr. 1	pf.
Ein Rockenlaib pr. 12 fr.	7 5	Brauern	ommerbier ben ben		41.
Ein Rockenlaib pr. 6 fr. Ein Rockenlaib pr. 3 fr.	3 18 2 — 1 25 1 —		Birtben	4	-
Ein Ripf pr. 4 fr. — pf.	1 16 2 -	Publ. ben 1. 9		1.71	
Ein Strichlaib 12 frpf.	7	Ein Daas neug	ebrautes Schenfbier	-!	-
Dublicirt ben 24. Juni 1826.	t.Met. Mäßet		- Wirthen	-	_
The of the Bo With the	42. Di- 48. DI-	Publicirt ben			
	37 - 9 1	Ein Maas wei		4 1	I
1 7	25 — 6 I 17 — 4 I	Publicirt ben t	. Mai 1826	•	
Polimebl 96	9 - 2 1	C.I.	if d fa B.		
Machmehl - 12 - -	3 - 1 -	9 1 8	(I m) I m B.	1 ft. 1	af.
	13 2 3 1	Ein Pfunt gut	es Doffenfleisch :	8	
Baigengried feiner 4 28 - 1	7 - 17 -	Bep ben burger	el. Freybantmeggern	7	3
	51 - 13 - 1	Publiciet ben 5.	Juni 1826.	1 1	17
Gerollte Gerfte, feine,		Ein Pfund Ral	bfleisch	-	-
mittlere — — — — — — — — — — — — — — — — — —		Ein Pf. Schaaf-	und Schöpfenfleisch	i - i	-
Saferfern geobe			weinefleisch	1-1	_
Publ. ben a4. Juni 18ad.	- и	Publicirt ben			i
Bictualien-Preife burch bie freie Cont	currentreguli	16	Bom 18, bis 23.	Juni 1	826.
	fr. bis fl. fr.	(A. fr.bis	
Erbfen gerollte, bie Mans		Rild unabgerabmi		-141-	
ungerollte, b	4	Mild abgerahmte	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	- 3 -	
meife.	5 = = 1		Anjabl : Swct. o.St.		
Dirfen	6	Schmalt .	164 das Pfund	12 -	- 13
Jung fleifc.	1 7 -1 - 1	Rorbch. bette	18 0. 9. 1. 1/49/-	- 4	13
Mageres ober Aubfleisch, bas Pf	6	Spanfertel .	136 bas St. 14	- 4 -	- -
Schaffleisch	6	Zammer	15 6 9 8 -	48	1 12
Schweinefleisch		Banfe, rand	24	- 36 -	1 12
Bei bem R. Galjamt Regensburg		s geputt	150 1 1 1	1 10	1 36
Ein Bentner Sall	46	Enten, raub	= ; ; ; ;		
Mettogetrichte von 127 Dfund . 7	19	Indiane !!			-j-1
uufdlitt ausgelassenes ber Et 20	- 21 - 17 -	Aite Sahnen Rayaune .	77	- 9 -	12
Pf. Lichter, gegoff. m. banmiv. Dochte -	20	Dubner, alte	88 1 1 1 -	- 8 -	- 10
" " gelog. " f. lein. " -	14	Kanben junge	3.0 b. Paar in -	30 ~	- 40 - 113
, Gelfe /	14	Blachs, feiner	87 bas Wf- 111 -	- 22 -	- 24
Rervien /	18	s mittler	76 55 -	- 16 -	-118
Den, ber Cent	50 1 6	Schaaftvolls	100 / / /	- 22 -	- 24
Rodenstroh b. Schober in 60 Bund 4 Erbapfel, der baier. Megen -		Buchenholz .		5 48	6 12
Der b. Megen baier. Ruben		Wischling .	126		4 24
Staberte 3merfchten, die Raal, . 1-			1:20 1 1 1 - 1	1	80
0 1 0 0	t = 20t (S t le E	B * 50		- 11

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

27. 6 t ii d.

Regensburg. Mittwoch ben 5. Juli 1826.

Der fügungen ber Königl. bochften Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behorben.

pr. ben 30. Juni 1826. 869. Ad Num. 12275. Num. Exp. 13553. (Stempel | Gebrauch bei Quittungen ber Stiftunges Wermaltungen für empfangene Renten aus Stiftunges Raffen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konige.

Durch ein Reftript des Königlichen Staats, Ministeriums ber Finanzen von 15. l. M. wurde im Betreff des Stempel, Gebrauchs bei Quittungen für empfangene Renten aus Stiftungs, Rassen die Bestimmung erlassen, daß:

1) Fur ben Fall, wo eine Stadtpfarre Fonds , Verwaltung bie Zinsen aus bem ges meinschaftlichen Pfarr , Jonds , Rapitale bei der Schuldentilgungs Raffe auf vorschrifts maßig gestempelte Quittungen in de gesammt erhebt, und bann ben übrigen Rirchen ihre Zinsen. Untheile gegen besondere Quittungen wieder abgiebt, die einzelnen Stiftungen feineswegs gehalten sind, zu diesen bes sonderen Quittungen, welche sie der Stadtspfart. Fonds Derwaltung als gemeinschaftlischer Erhebungs Behorde für ihre Untheile ausstellen, Stempelpapier anzuwenden.

2) In Unsehung ber Frage: "Ob die Stiftungen unter sich fur Bezuge "aus was immer für einem Titel, auf

erfolgte die Bestimmung, daß zwar die Stife tungen auf der einen Seite in ihren rechtlichen Beziehungen ganz den Privaten gleich gestellt sind, und baher in dem Vertehr ihrer Verwalstungen mit Privaten zur Unwendung des Stempels für Urfunden, welche urfprünglich ihrer Natur nach nicht zur Produktion vor den Gestichten oder andern Behörden bestimmt sind,

- - 151 M

Erfer Bogen jum 27. St. bes R. B. Jutellgebl. f. b. Regentreis x126.

nicht verpflichtet werben konnen, bag aber auch auf ber andern Seite die Stiftungen nach ihr rem Zwecke öffentliche Institute und ihre Kaffen öffentliche Raffen seyen, und somit nach dem Buchstaben bes Geseyes alle Bejuge bar, aus mit Stempelpapier zu quittiren seyen.

Bon bem genauen Ermeffen ber bei einzelnen Fallen jusammentreffenben Umftanben hangt es baber ab, ob bie Urfunben ober Quittungen auf Stempelpapier ju fertigen sepen ober nicht.

Regensburg ben 23. Juni 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

Breib. v. Cautphaeus.

Rubbart, Direftor.

Biefanb, Sefr.

pr. ben 3. Juni 1826.

Befanntmachung.

In Folge bes von bem herrn Kapitularen bes vormaligen Domftiftes Fulba, und Probssten von Holgtirchen, Freiheren heinrich von Reisach auf Tiefenbach und Altenschneeberg, unterm 6. b. M. hieher gestellten Antrages werden alle biejenigen, welche gegen seine Persson, Guter ober Vermögen aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen ober Ansprüche machen zu können glauben, hiemit öffentlich aufs gefordert, solche binnen

bren Monaten a dato bei ber unterzeichneten Gerichtsstelle um so bestimmter anzubringen, als sie ausserbem nach Ablauf bieses Termins mit ihren allenfalls figen Ansprüchen nicht mehr gehört, vielmehr benselben bestalls ewiges Stillschweigen aufers legt werben wurde.

Amberg ben 19. Mai 1826.

Ronigl. B. Kreis, und Stadtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrath.

Forfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. den 2. Juli 1826.

871. Befanntmachung.

Die am 3. b. M. unternommene Bers kaufsverhandlung bes Zehentstadels in Reis chenbach hat die hochste Genehmigung nicht erhalten; berfelbe wird baber am

Samstage ben 8. Juli I. J. von Bormittag 8 bis 12 Uhr einer nochmas ligen Bersteigerung ausgesetz, und solches ben Raufsliebhabern befannt gemacht.

Walberbach ben 26. Juni 1826. Königliches Rentamt Walberbach. Pfeffinger, Rentbeamter.

pr. ben 2. Juli 1826.

Da ber Verkauf bes Zehenbstabels in Durn bie gnabigste Genehmigung nicht erhalten bat, so wird nun die wiederholte Versteigerung bese felben am Samstag ben 15. dieses Monats in bem Dorfe Durn fruh Morgens 9 Uhr vorges nommen.

Diefer Stabl ift sehr masse, gang mit Steinen aufgemauert, mit Ziegeln eingebeckt und erst 1796 erbauet worben. Er mist in der Länge 72 Schuh, in der Breite 45 Schuh, und in der Hohe bis zur Dachschar 18 Schuhe.

Seiner gunftigen Lage wegen burfte berfelbe zu einem Fabritgebaube mit großem Bortheile umgeschaffen werben fonnen.

Raufsliebhaber wollen fich bei ber weitern Berhandlung fruhzeitig im Orte Durn einfinden, und bas Nabere vernehmen.

hemau ben 1. Juli 1826. Konigliches Rentamt hemau. Leichlein, Rentbeamter.

pr. ben 29. Juni 1826. 873. Be kannt mach ung. Bon bem unterfertigten königl. Rentamte werden Dienskag ben 11. Juli l. Is. 77 Schäffel Weigen, und

bon bem Ernbtejahr 1825 mit ober ohne Bor-

the control of

hehalt hochster Regierungs, Genehmigung, je nachbem bie Raufspreise ausfallen, im Ganzen, auch in angemessenen größeren und kleinern Parsthien öffentlich versteigert, und zwar beim burs gerlichen Bierbrauer Georg Weigenthaller zu Lanbshut, wozu Raufsliebhaber Vormittags 9 Uhr eingelaben werben.

Bemerkt wird, baf bas oben bemelbete Getreib, Quantum auf bem vormaligen Sals, stadel in ber Steckengasse aufgespeichert ift.

Malleredorf am 26. Juni 1826. Königl. bayer. Rentamt Pfaffenberg. Wiebemann, t. Rentbeamter.

land, und herrschaftegerichtl. so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

pr. ben 19. Juni 1826.

Nachdem bei ber auf Freitag ben 21. April b. J. angesetzen Commission jum gerichtlichen Verkauf bes Michael Nachreinerschen Hofmuble anwesens zu Gleißenberg kein Käufer sich eine gesunden, so wird auf Andringen sämmtlicher Gläubiger jur öffentlichen Versteigerung dieses Anwesens auf

Montag ben 14. August Bormittags 9 Uhr noch einmal Tagsfahrt anberaumt, und Raufe, liebhaber aufgeforbert, ihr Angebot auf bas ganze ober halbe Muhlanwesen in ber Kanzlei bes unterfertigten Gerichts zu Protofoll zu geben.

Walbmunchen am 8. Juni 1826.

Roniglich Bayerifches Landgericht. Rrembe, Lanbrichter.

pr. ben 20. Juni 1826.

876. Befanntmachung.

Da bie unterm 23. Mai b. J. gesches bene Berpachtung ber zur hiesigen Kommune gehörigen realen Kramer, Gerechtigkeit von Kuratel wegen bie Genehmigung nicht erhielt, so wird eine neuerliche Verpachtung berselben auf

Montag ben 24. Juli l. J. angeset, wozu Pachtliebhaber fruh 9 Uhr er-

schlag ir Uhr ben Buschlag erwarten wollen. Am 17. Juni 1826.

Bermaltung ber Martis, Gemeinbe

21 66 a ch.

Birngibl, Borffanb.

(2.)

pr. ben 22. Juni 1826,

876. Befanntmachung.

Das Anwesen bes bem Konfursprozesse unterliegenben Kramers Mathias Kirchine ger zu Laberweinting wird wiederholt am

Samstag ben 22. Juli 1. J.
fruh 9 Uhr babier bem öffentlichen Verkaufe unter Vorbehalt ber Genehmigung bes Raufes angebotes unterworfen; wozu besit, und zahi lungsfähige Raufsliebhaber anher vorgeladen werden.

Sinfictlich ber Beschreibung bes Rir, dinger'schen Unwesens wird sich auf bie Ausschreibung bom 22. August v. I bezogen.

Mallersborf am 14. Juni 1826.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnittl, Landrichter.

pr. ben 27. Juni 1826.

877. Befanntmachung.

Um 25. Mai h. J. farb herr Pfarrer: Frang Paul Sproth zu Michlborf ohne Hinterlassung einer lettwilligen Verfügung

Wer immer an die Verlassenschaft des, selben einen gegründeren Anspruch zu haben glaubt, hat denselben binnen 30 Tagen um so gewisser dahier geltend zu machen, als sonst darauf keine Rücksicht mehr genommen, sondern mit Auseinandersetzung der Verlassenschaft weister rechtlicher Ordnung nach fürgesahren wers den wurde.

Beschloffen am 23. Juni 1826. Rongliches Landgericht Bobenftraug. Saunolb, Landrichter.

pr. ben 17. Juni 1825.

178. Befanntmachanng,

Bur britten öffentlichen Versteigerung bes Gantanwesens bes burgerl. Kramers Georg Lehmer von Roy, bestehend aus einem gemauerten Wohnhaus mit Stallung u. Schupfe, bann Garten und hofraithe, nebst-einem Ackerl in ber Schlösselssur, wird nach bem Antrage ber Kreditoren Tagsfahrt auf

Freitag ben 14. Jufi

angefett, und Raufeliebhaber hieher eingelaben.

Auswartige haben ihr Vermogen und fitte liches Betragen durch legale Zeugniffe gu beflattigen.

Walbmunchen ben 10. Juni 1826. Königl. B. Landge richt Walbmunchen. Krembs, Landrichter.

pro ben a. Juli 1826.

Machbem sich fur ben auf 14227 fl. geschätzten Rurhof heute fein Kaufsliebhaber gemelbet bat, so wird bieses Gut,

am 24. Julius

gum drittenmale in dieffeitiger Gerichtsfanglei zum Berfaufe ausgeboten.

Raufsliebhaber konnen fich bieffeite über bie Bestanbtheile und bie Beschaffenheil bes Gutes, so wie über bie Raufsbedingnisse taglich nahere Ausstunft verschaffen, haben übrigens über Bahs jungsfähigkeit sich genugend auszuweisen.

Am 26. Juni 1826.

Ronigl Bayer. Landgericht hemau. Eber, Landr.

Pro den 24. Juni 1826. Bekanntmachung.

Von königl. Landgerichts Amberg wegen wird auf neuerliches Andringen der Gläubiger bes Erhard Tafelmaners von Obersborf beffen bereits am 18. April 1825 jum Ber, kauf gerichtlich ausgeschriebenes Unwesen, bes liebend aus

bem Wohnhause, 101 Tagw. Aeckern,

Miesen, und Bolgrunden

wieberholt jum offentlichen Verfaufe an ben Meistbietenben gegen baare Bezahlung feilgebosten, wozu auf Dounerstag ben 20. Juli Lagsfahrt festgesett ift, und zahlungsfähige Käufer eingelaben werben.

Bugleich werben alle nicht aktenkundigen Gläubiger bes Tafelmaners zur Anmelbung ihrer Forberungen bei Vermeibung bes Ausschlusses,

auf obigen Tag anher vorgeladen.

Amberg ben 8. May 1826.

v. Goller, Landrichter.

pr. den 29. Juni 1826. Bekanntmachung. Das

königl. bayer. Landgericht Meumarkt hat in bem Schulbenwesen bes Bauers Joshann Blank von Monning durch rechtstraffeigen Beschiuß vom Ir. vorigen Monats ben Universal. Konfurs erfannt.

Es werben baber die gesetlichen Chilte, tage, namlich :

I. jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Nachweisungen auf-ben 26. Juli l. I.,

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben 23. August 1. 3.,

III. gur Schlugverhandlung, und gwar

a) fur bie Replik auf ben. 20. September 1. 3.

b) fur die Duplit auf ben

4. Oktober I. J.
jebesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeins schuldners hiemit öffentlich unter bem Rechts, 981.

nachtheile vorgelaben, baff bas Michterscheinen am erften Chiftstage bie Ausschließung bet Korberung von ber gegenwartigen Ronfurd. maffa, bas Richterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschlieffung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen gur Rolae Bat-

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas, bon bem Bermogen bes Gemeinschulbe ners in Sanben baben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, foldjes un. ter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übers geben.

Neumarkt am 14. Juni 1826.

Mois, Landrichter.

pr. ben 30: Juni 1826.

Ronigl. Landgericht Raffelift jur vorläufig ju versuchenben Richtigstellung bes Legitimations . Dunftes fur bie gur Theile nahme an bem Rudfalls . Machlaffe ber Bauerin Elisabetha May et ju Dberdlsbach Termin;auf

Dienffag ben 1. August 1. 3. babier mit bem Bebeuten festgefest, baf alle biejenigen, welche fich biegu fur berechtiget halten, mit Anhandnahme ihrer Legitimations. Scheine fich bei Vermeibung bes Ausschlusses von ber gefammten Erbvertheilung perfonlich ober burch gerichtlich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden haben.

Raftel im Regenfreise am 3. Mai 1826. Spath, Lanbrichter.

pr. ben 2. Juli 1826.

R825 Proclama.

3m Schulbenwesen bes Georg Graf bon-Freihols wird nach lleberreinfunft und Untragbeffelben und feiner Glaubiger bei ber offenbar porliegenden Ueberschuldung ber Universalfons furs eroffnet, und es werden bemnach bie ges setlichen Ebiftstage, und zwar

1) jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren Rachweisung auf.

Montag ben 24. Juli I. I.

2) jur Borbeingung ber Einreben gegen bie angemelbeten Rorberungen auf

Donnerstag ben 24. Mugust 1 3.7 12

3) jur Schlugvethanblung, unb gmar

a) jur Replik auf Montag ben 25. September I. 3:

b) jur Duplit auf

Montag ben 9. October L. 3. ber Unfang jedesmal Morgens 9 11br feffger fest, und hiegu die Glaubiger mit bem Bes merfen vorgelaben , bag bad Musbleiben am erften Coiftstage bie Musschließung bez Forbe rung bon ber gegenwartigen Konfuremaffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung ber an benfelben porjunebe menben Sanblungen jut Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgent etwas vom Schuldner in Sanden baben, bie, mit aufgeforbert, baffelbe vorbehaltlich ihrer Rechte bei Bermeibung bes boppelten Erfages

bei Bericht ju übergeBen.

Bugleich wird jur wieberholten Berffeis gerung bed Berg Grafischen Unwesent ju Freis hals auf Camftag ben 22. Juli I. 3. Lage. fabrt angefest, wogu bie Raufsliebhaber an biefem Lage Bormittage 9 bis 12 Uhr bier fich gu melben haben. Die Genehmigung bes Deife gebotes wird fich vorbehalten; bie Erflarung ber Glaubiger hieruber wird fogleich am erften Chiftstage am 24. Juli L. J. erholet. unbefannte Raufeluftige haben fich über Bere mogen und Aufführung gehorig auszuweifen.

Burglengenfelb am 21. Juni 1826. Ronigl. Landgericht.

Raftenmaier, Lanbr.

.:. pr. ben 27. Juni 1826. Befanntmachung,

Auf Andringen ber Glaubiger wird bas Gantanmefen bes Michl Gauer, Bauers ju Seibertehof biemit bem offentlichen Berfaufe ausgesett.

Daffelbe beffeht in gang gebundener Gie

genschaft:

1) aus bem halb gemauerten Wohnhaufe mit Stallung,

2) aus bem holgernen Getreibstabel mit Schupfe,

3) aus 15 Tagwert Felbern,

4) aus 61 Tagwert Biefen,

5) aus 6 Tagwerk Holggrund, unb

6) aus 21 Tagwerf Debungen.

Dabei befinden fich noch 2 walzende Wies fen ju 2} Cagwert.

Das Gange wurde unterm 5. Oftober v. 36. auf 1735 fl. gerichtlich geschätt.

Bertaufs . Termin besteht auf

Samstag ben 29. July h. Is. früh 9 Uhr, wo sich besitz, und zahlungsfås hige Kaufsliebhaber in diesseitiger Landgerichts, Kanzlei einfinden können.

Bobenstrauf am 15. Juni 1826.

R. baner. Landgericht Bobenftraug. Saunolb, Lanbrichter.

Befanntmachung.

Machbem Leonhard Appl, Bauerssohn von Mublbach, und gewesener Gemeiner bes königl. baper. 6. Linien. Infanterie Regiments, seit dem russischen Feldzuge 1812 abwesend ist, auch auf die am 28. Februar h. I. erlassene Edistalladung innerhalb dem vorgesetzen präschusiven Termine sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiemit als verschollen erklärt, und sein in 278 fl. 16 fr. bestehendes Versmögen, da die königl. Militär Fonds Koms mission keinen Anspruch hierauf macht, seis nen Geschwistern gegen Kautionsstellung auss gefolgt werden.

Bilbeuftein ben 30. Juni 1826.

Graf Lauffir denfches Patrimos nialgericht I. Rlaffe Wilbenfiein. Giggenbach, Gerichtshalter.

pr. den 2. Juli 1826.

816. Be fannt mach ung.
Auf freditorschaftliches Andringen wird

bas Gefammtanwefen bes Georg Schmibs meier von Rleinegenberg funftigen

Montag ben 31. Juli

öffentlich an ben Meistbietenden vorbehaltlich freditorschaftlicher Genehmigung verfauft.

Daffelbe besteht in bem Wohnhause nebst Stallung, Stadl, bann einem Nebenhaus, 74 Tagwert Neckern, seche Tagwert Wiesen, und 31 Tagwert Holz.

Ein zeitlicher Besitzer bieses Unwesens bes zieht zwei Rlafter holz aus bem toniglichen Peintnerforste, und bie nothige Streu als Forsts berechtigter.

Befit . und jahlungofahige Raufeliebhaber werden eingealden, am befagten Tage im dieffeitigen Gerichtslotale ju erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll ju geben.

Um 26. Juni 1826. Konigl. Baper. Landgericht Hemau. Eber, Landrichter.

Micht . Umtliche Befanntmachungen.

Jch beeile mich allen verehrlichen Dekono, mies, Garten, und Weinbergs, Besißern bie Unsteige zu machen, daß mir von der privilegirten Königl. Bayer. von Rebayschen Knochens mehl, Unternehmung in Gunzburg, der Aufstrag zugekommen ist, die Netto 100 Pfund dieses Knochenmehles, als vortressliches Duns gungsmittel, von heute an, um den Preis von gungsmittel, von heute an, um den Preis von gingsmittel, von heute an, um den Preis von gingseben. Bis die unter mich gestellte Faktorie eine Knochenmühle hier errichtet haben wird, soll es an Vorrath durch frische Zufuhren von Gunzburg niemals fehlen.

Denen auswartigen herren Bestellern, so wie Schiffern, Fuhrleuten und Bothen, biene zur gefälligen Nachricht, bag bas Knochen, ober Dungmehl von Weggelb ganzlich befreit ist, was die Transport, Rosten in weitere Eutsernung sehr erleichtert. Denjenigen, welche aus Gewinnsucht angetrieben werden

möchten, bas R. Privilegium ber herren v. Rebay ju beeinträchtigen, biene ber Arrifel 9. bes Befep, Blattes fur Bapern XIV. Grufd dl. a6. Ceptember 1805. Seite 136. brits ter Abichnitt von ben Bewerbs Privilegien, zur

Warnung. Da ber Faktorie Preis nunmehr so febr billig gestellt ift, so labe ich ju recht oftigem und nambaften Einfauf bofitch ein.

Briefe und Gelber erbitte mir portofrei. Gebructe Geschreibungen über Ins wendung und Birffamfeit werben bei ber Sale torie gratif ausgegeben.

Regensburg am 1. Juli 1826.

Baktorie I. J. R. Sebach,
ber prinifegiren R. B.
ben Rebacichen Anstenmiddilniernehmung
in Galpberg.

Rure ber Banerifden Staate Papiere

. .

Borundaufber Borfe:	Briefe.	Enbe Belb.
Dbligationen à 4 0fo . bitto à 5 0fo . land, Anleben à 5 0fo lotterie, loofe A — D	1023	91 102 1 102 4
à 4 ofo	103 }	
bitto E — M 2 mt. bitto unverzingl. & ft. 10. bitto bitto å ft. 25. bitto bitto å ft. 100.	100 99	

aus. Dontliche Angeige ber Regensburger Schranne.

Setraib / Bab				Ganger Geran		Bleibt im		Ber	aufi	· Pr	eife.	
tm	eg.	Rift.	Reft. Bufubr.		nenftanb. Berfauf.		Dochfte Wittlere		Winbefte			
Waihen		Schäffel -	Schaffel 232	Schaffel 233	eddffel 230	Schaffel 3	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Rorn Berfte	:	23	51 1	74	36	38	5	19	5	6	4	40
Daber	,	i	51	51	40	11	3	8	3	50	2	133

Brobfak.:	verpolizeplichen Taxe unter	25	20
in D. Gemelob. I Ripf. pr. 1fr. - 10 1	Ein Maas Sommerbier bep ben	ft.	pf.
Ein Rocken alb pr. 12 fr. 7 5	Brauern	.4	-
Ein Mockenlaib pt. 6 fr 3 18 2	Birthen	4	2
in Rockeniaib pt. 3 fr. I 25 11	Bubl. ben 1. Mai 1826.		
Ein Kipf pr. 4 fr. — pf. 116 2 7	Ein Maas neugebrautes Schenfbler		_
The state of the same of the same of the same	- DRirthen	_	-
De e b l fa B. Rejen. Birriemet. Mafet	Publiciet ben		100
Rundmehl 2 28 37 - 9 1		4	I
Semmelmehl 140 - 25 - 6 1	Brolleirt ben z. Mai 1816		
Rittelmehl 1 8 - 17 - 4 1			3.7
offmehl 3 2 1	Thet follow.		
cucome of a second seco	and the second of the second o	12.	.51.
loggenmehl	Ein Pfund gutes Ochsenfleisch .	8	
Baigengries feiner 428 - 1 7 - 17 -	Ben ben burgerl. Freybankmengern	1	3
Raigenaries orbinar. 3 24 51 - 13 -	Publicirt ben 5. Juni 1826.		
Berollte Gerffe, feine,	Ein Pfund Kalbfleisch	-	1-
	Ein pf. Schaaf- und Schöpfenfleifch		
grobe	Ein Pfund Schweinefleisch	' -	. –
publ. den x. Juli 1846.	Publicirt ben		
Bictualien-Preife burch bie freie Concurrengregi	alire. Com 24. Juni bis r.	Juli	1826
. a fr. bisd. fr.		A.fr.b	id A.ti
billenfra Ote.	Mild unabgerabmte	-14	1-1-
s ungerollte, b	Milch abgerahmte	- 3	
linfen, rothe,	aniabl: Dwct.o.St.		
Dirfert - 6		- 12	
Danftorner	Butter . 100 b. D. L. 1/4Df.	1 12	11
Rageres oder Rubfleifch , das . Wf 6	Ener acco 10 St. ill	-	
Rollifelico - 7	Granfertel . 148 bas Gt. 10	1 4-	- 8 19
	Yanimer 36	- 36	
Schaffleisch	. 1 Grigory . 11 44 1 1 1 3		
Schweinefieisch	. I de finale manufacture la company de la c	F-130	
Schweinefiels - 8 - - 5 - - - - - - -	- Sanfe, ranh 150 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	11	2
Schweinefleisch Ein Pfund Salt Bei dem R. Saljamt Regensburg Ein Berener Salt	Gariet 140 Enten, raub 174	- 20	2
Schweinesteisch Ein Pfund Salt Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Bertner Salt Eine Kufe ohne Emballage mit dem	- Sanfe, ranh 150 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	11	-
Schweinesteisch Ein Pfund Salt Bei dem K. Saljamt Regensburg Ein Benener Salt Eine Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte van 127 Pfund . 7 19 11uschlitt ausgelassenes der Et. 20 – 21	Enten, raub geput 140 Enten, raub geput 50 Indiane Alte Dahnen 77	1 - 20 - 40 9	.a
Schweinesteisch — 8 — — — — — — — — — — — — — — — — —	- Sanger 150 gepust 140 Enten, raub 174 gepust 50 Indiane 77 Rayaune 25 Duhner, alte 88	1 - 40 - 40 - 30	- - - - 1
Schweinestisch	Odnse, rauh geputt Enten, rauh geputt Johnen Wice Hahnen Duhner, alte jungs suo d. Paar in	1 - 20 - 40 9	2
Schweinesteisch. Sin Pfund Salt Bei dem K. Saltamt Regensburg Ein Bentner Salt Eine Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund . Valuschlitt augegelasse der Et. Vs. nnausgelass. Vs. Lichter, gegos. m. baymw. Dochte gelog. " selvinar. " 14	Odnse, rauh gepust Life Enten, rauh gepust Juhner, alte juhner, alte jungs Eauben Life Life Juhner, alte jungs Lauben Life Life Juhner, alte jungs Lauben Life Juhner, alte jungs Lauben Life Juhner, alte jungs Lauben Life Juhner, alte Juhner, alte jungs Life Jungs	- 20 - 40 - 30 - 30 - 30 - 20	.a.
Schweinesteisch. Scin Pfund Salt Bei dem K. Saltamt Regensburg Ein Bentner Salt Eine Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund . Valgeblitt ausgelassenes der Et. Vs. Lichter, gegoss. m. baymw. Dochte gelog. " seise	Odnse, rauh gepust Lica Jahnen This jang This	- 20 - 40 - 30 - 30 - 30 - 20	a
Schweinesteisch. Ein Psiund Salt Bei dem K. Saltamt Regensburg Ein Bentner Salt Eine Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte van 127 Psiund . Vertogewichte van 127 Psiund . Vertogewicht	Odnse, raub gepust Enten, raub gepust Indiane Alte Dadnen Ravaune jungs Eauben Flachs, feiner grober grober Iso 140 174 50 177 28 28 20 0. Paar in 150 26 26 27 26 27 27 28 28 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	- 40 - 40 - 30 - 30 - 20 - 20	
Schweinestisch — 8 — — 4 — 4 —	Odnse, rauh gepust Enten, rauh gepust Indiane Alte Dahnen Anaune Duhner, alte iungs Eauben Flachs, feiner Mittler grober	- 10 - 20 - 40 - 30 - 30 - 20 - 20 - 31 - 31 - 31	a
Schweinestisch - 8 - Ein Pfund Salt Bei dem K. Salzamt Regensburg Ein Bentner Salt Eine Kuse ohne Emballage mit dem Metrogewichte von 127 Pfund 7 19 Uuschlitt ausgelassenes der Et. 16 Pf. Lichter, gegoss w. f. lein. 16 If gelog. 16 If 17 Is geise 14 Is gesten 16 Is gesten 17 Is gesten 18 Is gesten 19 Is gesten 19 Is gesten 10 Is gesten	Odnse, rauh gepust Enten, rauh gepust Indiane Inte Dahnen Rapaune Iunge Eauben Iunge Eauben Iso Indiane Iunge Eauben Inter, alte iunge Eauben Iso Indiane Inter, alte iunge Eauben Iso Indiane Iso Ind	- 40 - 40 - 30 - 20 - 20 - 21 - 21 - 21	
Schweinestisch	Odnse, rauh gepust Enten, rauh gepust Indiane Alte Dahnen Anaune Duhner, alte iungs Eauben Flachs, feiner Mittler grober	- 10 - 20 - 40 - 30 - 30 - 20 - 20 - 31 - 31 - 31	

Extra: Benlage zum 27. Stück

Roniglich Banerifden

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, Den 5. Juli 1826:

990. Ad Num. 14246.

pr. ben 3. Juli 1826. Num.-Exp. 15947.

Un fammtliche Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Eine im Landgerichtebegiete Moodburg aufgegriffene blobfinnige Mannsperfon betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Gemäß Mittheilung ber Konigl. Regierung bes Jarfreises vom 14 Juni 1826 ift im R. Landgerichte Moosburg ein blobsinniger Mann aufgegriffen worden, beffen Signalement bier mitgetheilt wirb.

Perfonat. Befdireibung.

Dieser Mann ist 60 bis 70 Jahre alt, 5 Schuh 6 Zoll groß, und von schwächlichem Körperbaue, hat ein langlichtes eingefallenes Angesicht, braune Gesichtsfarbe, schwarze mit grauen start vermischte Haare, eine schmale hohe Stirne, braune Augen mit gleichen Augenbraunen, eine langlichte Nase, großen Mund und spipiges Kinn. An seinem Halse ift ein Kropf bemerklich; er selbst geht mit etwas gebogenem Rucken.

Seine Rleidung bestand in einem grau zwilchenen Rittel, einem braun tuchenen Gilet, einer grauen zwilchenen hose, einem Filzhut und einem blauen halstuche mit weißen Dupfen,

welche fammtliche Stude febr gerriffen finb.

Sammtliche Polzeibehorben haben genaue Nachforschungen in ihren Bezirken über bie etwaige Heimath bieses Mannes anzustellen, sein Signalement mit ben in ihren Conscriptions, Liften befindlichen zu vergleichen, und bas Resultat hieher zu berichten.

Regendburg ben 27. Juni 1826.

Ranigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Junern.) Freib. v. Dornberg, Prafident.

Rirnberger, Gelr.

- - IN-W

Koniglich Bangrisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

28. 6 t ú d.

Regensburg. Mittwoch ben 12. Juli 1826.

Berfügungen bet Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörden.

pr. ben 6. Juli 1826. 831. Ad Num. 13437. Num. Exp. 16240. An sammtliche königliche Polizenbehörden bes Regenfreises.

(Das Wandern ber. Pandwertsgefellen ins Ausland betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Königs.

Man hat in Erfahrung gebracht, daß viele Handwerks, Gesellen, die von ihrer Heimath kommen, um in das Ausland, meistentheils in die f. f. österreichischen Lande zu wandern, von den Polizeibehörden theils schriftlich theils mundlich angewiesen sind, bei der Austritts, Gränzpolizeibehörde die Bewilligung zum Wan, dern in das Ausland zu erholen.

Da bieses Versahren nicht im Sinne bes &. 4. ber Gewerbs. Gesches Instruktion liegt, sonbern die Erholung der Bewilligung zum Wandern in das Ausland bei der Aus. etritts. Behörde nur denen zugestanden seyn soll, welche nicht vom Hause her, sondern im Verfolg der Wanderung in das Ausland zu geshen sich entschließen, vhne zur Polizeibehörde ihres Geburtsortes zurücktehren zu können oder wollen, so werden die Königs. Polizeibehörden des Regenkreises hiemit an die genaue Befolgung der bestehenden Vorschrift ernstlich erinnert.

Regensburg ben 4. Juli 1826. R. B. Regierung des Regenfreises, (Kammer des Innern.) Freih. v. Lautphaeus. Kirnberger, Seke.

Erfter Bogen jum 28. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regentreis xead.

pr. den 6. Juli 1826. son, Ad Num. 12375. Num, Exp., 17853. Un sammtliche f. Landgerichte und Rentamter bes Regenfreises.

(Die Berpflegung ber Beimathlofen betreffenb.)

Im Damen

Seiner Majestat des Konigs. Durch ein Rescript aus bem tonigsichen Staats, Ministerium ber Finanzen dd. 17. laufenden Monats ift verfügt worden, bag

1) bie Rosten für Berpflegung ber heimath, lofen, wenn solche nicht einsweilen aus andern Mitteln bestritten werben konnen, aus ber Etatsposition auf Berpflegung ber Baganten vorzuschießen, und

2) am Schluffe bes Ctatejahres aber burch eine Rreisellmlage gu erfegen feyen, und bag

3) bis über bie Einleitung ber lettern neue gesetliche Bestimmungen erfolgen tonnen, ber Betrag ber Borschuffe in Evibeng ges halten und jahrlich angezeigt werde.

Damit bas lettere geschehen könne, sind die Rosten, Berechnungen für Verpflegung heis mathloser quartalweise, jedoch geschnbert, von ben Rechnungen über Baganten, Rosten von ben Ges richtsbehehorben zur Festsetzung einzusenben, und die Rosten lediglich als Vorschusse vorzutragen.

Regensburg ben 28. Juni 1826. Königl. Regierung bes Regenkreifes, (Rammer bes Innern und ber

Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rubbart, Direftor.

Bicfand, Cefr.

pr. den 6. Juli 1826. 893. Ad Num. 14687. Num. Exp. 16246. Un sammtliche Polizenbehörden bes Regenfreises. (Laudwirthschaftliche Erziehungs Anstalt in Gern betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs. Gemäß allerhöchstem Auftrag vom 22. Juni 1. J. wird sammtlichen Polizeibehörden des Regenkreises das landwirthschaftliche Insstitut des Freiherrn von Klosee zu Gern, sim Unterdonaukreise um so mehr zur Aufnahme von solchen Zöglingen empfohlen, für welche aus öffentlichen Kassen oder Gemeinde, Konsturrenzen der Unterhalt und die nöstige Untersstützung geschöpft werden muß, als die Aufnahmsbedingungen ausserst billig sind, und für manche Fälle der Bildung von Jünglingen zu tüchtigen Landwirthen auf erwähnte Art durch diese Anstalt den Gehörden erwähnte Aufe durch dargeboten wird.

Regensburg ben 3. Juli 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Tautphaeus. Rirnberger, Cefr.

cit abet get, Con

pr. den 6. Juli 1826.

894. Ad Num. 483. Num. Exp. 4607. (Die Erledigung ber zweiten Pfarrei Degnig, im Landgerichte Pegnig im Obermgintreise betr.)

Seiner Majestat des Konigs.

Da nach neuerlicher hochster Bestimmung bie zweite Pfarrei Pegnitz nunmehr wieder besetzt werden soll, so wird diese Stelle hier, burch vorschriftsmäßig zum Konkurs ausges schrieben, und haben sich die Bewerber binnen Sechs Bochen

bei ber unterzeichneten Koniglichen Stelle ju melben.

Die Einfünfte biefer zweiten Pfarrei berechnen sich nach ber noch nicht abgeschlossenen Fassion vom 20. Juni 1818 folgendermaßen:

2) Ertrag aus Realitaten: mit Uns

^

fclag ber freien Wohnung à 25 ff.

3 Tagwerk Necker, ½ Tagwerk
Wiesen, % Tagwerk Garten . 68 25

3) Ertrag aus Rechten: Holf 65
Rlaster, und Stocke 4\$ Rlaster 25 463

4) Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes, Kuuktionen 199 41

5) aus Cammlungen 30

Summa: 503 203 Lasten: 10 451

Betragen die reinen Einfünfte: 492 354 wobei zugleich bemerkt wird, daß der neu ans zustellende zweite Pfarrer zu Pegnit die durch die Beförderung des Pfarrers Lende lauf die Pfarrei Rasendorf erledigte erste Pfarrei noch einige Zeit gegen besondere Remusneration von 100 fl. jährlich mit zu versehen habe.

Bapreuth ben 3. Juli 1826. R. protestantisches Consistorium. Schunter.

Louffaint.

pr. ben 6. Juli 1826.
Auf Antrag der Farbermeisters Georg
Stiegler'schen Erbeinteressenten wird das zum Nachlaß gehörige Haus an der Altmuhl in der Vesten gelegen, wiederholt zum Ber, fause ausgeboten, weil das bereits hierauf gesschlagene Anbot zu 3500 fl. von den Erben nicht die Genehmigung erhielt.

Es wird biegu

Montag ber gr. b M.

Morgens 9 Uhr festgesest, und Raufsliebhaber, mit Leumunds, und hinlanglichen Bermögends Beugnissen versehen, eingeladen, hier bei Gesricht zu erscheinen, um ihre Anbote aufnehmen zu konnen.

Auf bem hause ift bie burch Rauf von 22. Marg 1779 von Georg Stiegler er, worbene Karberegerechtsame.

Bu ebener Erbe befindet sich eine Wohn.

flube, eine Baarenfammer, eine Ruche, eine Speiß, eine Drucffube, bann-Ritten-Rammer.

Im mittleren Stock befinden fich zwei Bimmer, brei Rammern, eine fleine Ruche, bann ein großer Boben.

Ferner bas Farbhaus, nebst einer Glaus farb : Siube, eine Hofraith, Waschfliche, eine Mangschupfe, ein Brunnen und Holzleg.

Eichstätt ben 1. Juli 1826.

Das Königl, Baper. herzoge lich leuchtenbergische Stabte und herrschafts. Gericht. Ehrikmann.

Forft, u. Mentamtliche Befanntmachungen.

pr. den 7. Juli 1826.

Durch bas unterfertigte königliche Rents amt werben an ben nachstehend bestimmten Terminen folgende durch die Zehentstration entbehrlich gewordenen königlichen Zehentscheus nen nach den bestehenden allgemeinen Normen zum Berkaufe gebracht, als

am Dienstag ben 18. Juli I. J. im Wirthshause zu Kruppach, ber Zehente stabel im Dorfe Kruppach, nachst Sulzburg; am Donnerstag ben 20. beffelb. Mes. im Wirthshause zu Thanhausen, ber Zehentsstabel im Dorfe Thanhausen nachst Freisabt;

am Freitag ben 21. ejusdem im Wirthshause zu Pelchenhofen, die Zehent, scheune im Dorse Pelchenhofen; und

am Samstag ben 22. im untern Wirthshause zu Polling, ber 3e, hendstadel ausserhalb dem Dorfe Polling.

Raufoliebhaber wollen sich baber an ben besagten Tagen und Orten einfinden, und ihre Angebote zu Protofoll- geben.

Signatum ben 6. Juli 1826. Koniglich Baper Rentamt Neumarkt im Regenfreise.

v. Reichert f. Rentbeamter.

1000000

pr. ben 6. Juli 1826i

897. Befanntmachung.

Bei bem unterfertigten königlichen Rent, amte werben nachstehende Getreib, Quantitäten von bem Fruchtjahr 1825 effentlich ver- fauft und zwar:

a) Samftag ben 15. Juli: nom Amtsspeicher ju Mallersborf:

196 Schäffel Baigen, unb

116 / Rorn; bann

b) Montag ben 17. Juli: vom Amtsspeicher zu Straubing:

188. Schäffel Baigen,

177 . 11. Korn und

33 // Gerften.

Der Berkauf geschieht mit ober auch ohne Borbehalt hochster Regierungs, Genehmigung, je nachbem die Kaufspreise ausfallen, im Gans zen, auch in angemeffenen größern ober tleis rern Partbieen:

In Mallersborf finbet die Berhanblung in der Amtstanzlei und in Straubing beim burgerlichen Bierbrauer Krieger senior, jes berzeit Bormittags 9 Uhr fatt, wozu Kaufsliebhaber eingelaben werben.

Mallerdborf am 5. Juli 1826. Abnigliches Rentamt Pfaffenbergi Widemann, Rentbeamter.

(.1.)

pr. den 7. Juli 1826.

mgs: Betanntmachung:

Das außerhalb ber Stadt Kelheim am linken: Donauufer gelegene Landgerichts. Bes baude mit den babei befindlichen zwei Garten, welches durch Berwendung des Nentamts. Ses baudes für die Geschäftslofalitäten des Land, gerichts und Nentamts entbehrlich geworden ist, wird auf den Grund höchsten Besehls der königlichen Regierung des Regenkreises, Kommer der Finanzen, vorbehaltlich höherer Gesnehmigung öffentlich versteigert.

Diefes Gebaube umfaßt:

ju ebener Erbe:

funf Bimmer, eine. Rammer, smei. Ges.

wolbe, Reller, Stallungen, Waschgeles genheit und Brunnen;

uber eine Stiege: eilf Zimmer, Ruchen und Rammern;

über zwei Stiegen: vier Zimmer, zwei Kammern und ziemlich geräumige Boben:

Der Berfauf geschieht:

Montags ben 31. Juliin dem Geschäftslofale des unterzeichneten Ams
tes unter Beobachtung der im Königlichen Regierungsblatte vom Jahre 1811. Seite 1577. u. s. f. enthaltenen Normen für die Veräußerung der Staatsrealltäten, wozu Kaufsslustige mit dem Beisate eingeladen werden, daß sich die dem Amte Unbekannten über Vers mögens. Verhältnisse zu legitimiren haben.

Am 3. Juli 1826.

R. Baper. Rentamt Relbeim. Schwarzer, Rentbeamter.

lande und Herrschaftsgerichtl. so wie auch andere. amtliche Befanntmachnngen.

(3:)

pm ben 20.- Juni 1826-

199. Befanntmachung.

Da bie unterm 23. Mai b. J. gesches hene Verpachtung ber zur hiefigen Kommune gehörigen realen Rramer, Gerechtigkeit von Kuratel wegen ble Genehmigung nicht erhielt, so wird eine neuerliche Verpachtung berselben auf

Montag ben 24. Juli l. K. angeset, wozu Pachtliebhaber fruh 9 Uhr erscheinen, bie Bebingnisse vernehmen, und bis Schlag ir Uhr ben Zuschlag erwarten wollen.

Um 17. Juni 1826.

Bermaltung ber Marfte Gemeinbe-

Birngibl, Borftand.

pr. den 4. Juli 1826. 900. Be kanntmachung. Das Besithum des Johann Wilb, Schafnerbauern ju Rafing, wirb, nachbem es bei bem letten Reilbietungstetmin feinen Rabs fer fand, am

Montag ben 24. Juli 6. %. in biefiger Gerichtofanglei wieberholt gum Der. taufe ausgeboten, bem Blaubiger aber bie Ra. tififation bes Ahbote vorbehalten.

Das Unwefen besteht in einem geraumts gen Bohnhaufe fammt Pferd , und Sornvieh. fallungen unter einem Dache, einem gang ges mauerten mit. Schiefer gebecftem Gefreibffabet, einer Bagenremife, bann Bactofen, Sofraum, Burg , und Obffgarten, einem größern Saus, garten ju 21 Tagmert, 824 Ginfey Felbern, 27 Tagmert theile zwei., theile breimabigen Wiefen , jur toniglichen Universitat Landebut grundbar, bann 11 Einfet Felbern, und 2 Lagwert Wiefen, lubeigene Grunbe.

Raufeliebhaber werben biegu eingelaben.

Ingolffabt am 22. Juni 1826.

Roniglides ganbgericht Ingolftabt Berfin er, Landrichter.

pr. ben 4. Juli 1826.

Berffeigerung.

Im Dienstag ben 18. bieg, und bie folgenben Tage wird ber fammtliche Rucklaß bes herrn Pfarrere Deigl' ju! hienheim an Ef. feften, Bieh und Fahrniffen, Getreib' und fon. fligen Raturalvorrathen, gegen baare Betablung betfieigert, und jeden Tages Morgens 8 Ubr, am erften Tage mit bem Biehftanbe, bie Bere fleigerung begonnen merben.

Relbeim am 1., Juli 1826:

Roniglich es Landgericht Relbeim: Ligt: v. Belg, Candr.

('r!)

pr. ben' 4. Juli 1825.

Borlabung.

Die beiben Bruber und Solbaten bes f. b. Jager , Bataillone Bernclau Gebaftian und Michael Scheurer bon Prosborf, find feit tem ruffichen Feldzuge 1812. vermift.

Da ihre nachften Berivanbten um Aus. folglaffung ihres Bermogens ad 424 ff. 28 fr. gebeten haben, fo werben erwahnte beibe. Scheurer, ober ihre Descenbenten hiemit' offentlich vorgelaben, baß fie fich in Beit eis nem Bierteljahre a dato hierorte um fo mehr unter bem Prajubige fellen, und ihr Bermogen: in Empfang nehmen, ale aufferbeffen fie fur ber. fcollen erflart und basfelbe an ihre nachften Bere manbte gegen Raution ausgehanbigt merben mirb.

Waldmunchen ben r. Juli 1826.

R. Baner. Landgericht Balbmunden. L D.

Moler, Affestor.

Befanntmachung. Bon ber Roniglichen Schaferei in Prunn: wetben 50 Stud Mutterschaafe, und 30 Stud Lammer am Montag ben 24. bes gegenwars. tigen Monate Juli unter Borbehalt bochfter: Regierunge , Genehmigung in bem Umte , Lofale ber unterzeichneten Abministration öffentlich vere Raufeliebhaber werben baffer einge. laben, an biefem Sage ju erfcheinen, und ibre-Raufsgebote ju Protofoll ju geben.

Am 1. Juli 1826.

Ronigl Defonomie, Abminiftration Drunn in Effing. Reithmanr, Abministrator.

pr. ben 4. Juli 1826. B'efanntmadung. 904:

In ber Betlaffenschaftsfache bes verftor. benen herrn Pfarrets Georg Bild ju Diet. terefirchen, werben auf Antrag bet Glaubiger bes Berlebten eigenthumliche Grunbftucte im Sffentlichen Berffeigerungemege, vorbehaltlich ber freditorschaftlichen Genehmigung, an bie. Deiftbietenben verfteigert, und biegu auf

Freitag ben ar. Juli 1826:

Termin anbergumt ..

A. Selber:

1) bad fogenannte Ruppelfelb mit 9 Tagmi. ,

2) bas fogenannte Riedfeld, mit & Tagm. B. Biefen:

1) bie Siebermuhl', Paintwiese, breimahig, mit 3 Lagwert,

2) ber Debgrund als Hutweite, mit 3 Tagw. C. Beiber:

1) ber sogenannte Angerweiher bei Procens borf.

Raufsliebhaber werben am obigen Ter, mine in hiefiger Amtstanzlei zu erscheinen eins gelaben, wobei bemerkt wird, daß die hochste Aubors, Summe eines ersteigerten Objettes nach freditorschaftlicher Genehmigung baar be, gahlt werden muße.

Raufer auswärtiger Gerichte haben fich mit amtlichen Vermögens , Zeugniffen aus, gugeigen.

Die Steuern und grundherrlichen Laffen tonnen auf Berlangen von bieffeitigem Berichte benannt werben.

Diettersfirchen am 30. Juni 1826.

Freiherrl. von hornedisches Patris monialgericht J. Rl. Diettersfirchen.

Minger, Gerichtshalter.

pr. ben 5. Juli 1826.

901. Radricht.

Der in ber Nacht vom 13. auf ben 14. vorigen Monats von hier entwichene, und in Mro. 18. zu bem Stude 26. bes königlichen Regierungs, Blattes beschriebene Johann Schwandtner, von Pfreinbt, k. Landgesrichts Nabburg, stellte sich am 26. vorigen Monats bei bem königlichen Landgericht Umberg, und wurde heute früh wieder hier einsgebracht.

Raisheim ben 2. Juli 1826.

Konigliches Polizei. Kommiffariat ber Zwangs, Arbeit, Anstalt. Rliebenschebel. pr. ben 8. Juli 1826.

906. Patent.

No m

Roniglichen Landgerichte Beilngries.

Die Beit Baumannischen Realitäten von Bis sind unterm 31. Mai l. I. zum zweistenmale zum Verkause ausgesetzt gewesen; ba sich aber heute wieder kein Kaufdlichhaber eins gefunden, hat man dieselben, und zwar zum drittenmale dem öffentlichen Verkause untergesstellt, und man ladet Kaussliebhaber ein,

Montags ben 17. Juli g. J. von Nachmittags 3 bis 5 Uhr vor einer R. Landgerichts , Rommission im Wirthshause gu Big ihre Angebote zu Protofoll zu geben , und bes hinschlages von der Genehmigung ber Gläubiger gewärtig zu senn.

Collte ein Raufsliebhaber für bas gefammte Besithum sich nicht einfinden, so fat bas vorhandene Bieh und Fahrniß am den Meistbietenden verkauft, und die Gruudstückeauf ein ober mehrere Jahre gegen Berabreichung bes Pachtschillings in Natura verpachtet werden.

Hinsichtlich ber Beschreibung dieses Ans wesens wird sich auf bas 16. Stud bes Res genfreis 2 Intelligenzblattes vom 19. April 1. 3. bezogen.

Beilngries ben 6. Juli 1826. Der königliche kandrichter frank.

Gietl, I. Affessor.

= 151 Vi

(I.)

907. Ebictallabung

Der Bauer Johann Silg von Soff, hat fich bem Konfurdverfahren unterworfen.

Es werden baher bie Ebiftstage, und gwar?

- 1) jur Aumelbung und gehörigen Rachweis fung ber Forberungen
- Donnerstag ber 27. Juli b. J., festgeset, womit zugleich ber Bersuch zur gutlichen Lofation ber Glaubiger versbunden werden wird. Sollte sich bieser zerschlagen, so wird

2) jur Borbringung ber Einreden Montag ber 28. Auguft b. J.,

3) gur Schlugverhandlung und gwar :

a) jur Abgabe ber Replif

Donnerftag ber 28. September, unb

b) jur Abgabe ber Duplik

Montag ber 16. Oftober b. 3.

jedesmal fruher Gerichtszeit bestimmt.

Diejenigen, welche am ersten Ebiststage nicht erscheinen, trifft die Ausschliessung von der gegenwärtigen Konfursmasse, die an den übs rigen Tagen Nichterscheinenden ber Berluft der an benfelben vorzunehmenden handlungen.

Diejenigen, welche an bem Vermögen bes Rribars etwas in handen haben, werben aufgefordert, basselbe bei Vermeibung bes nochs maligen Ersatzes bei Gericht zu hinterlegen.

Mallersborf ben 27. Juni 1826.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberrg. Rnittl, Lanbrichter.

pr. ben 6. Juli 1826.

Um 2. bieses Monats trug ber Donaus from eine mannliche Leiche zu Reibersborf b. G. an bas Gestabe.

Der Verungluckte, ein Mann von beis läufig 50 Jahren, 5 Schuh, 7 — 8 30U lang, hatte braune, von hinten nach vornie gestrichene Haare, bie schon ins Graue übers giengen, und eben solchen Bart.

Seine Rleibung bestand :

1) in einem hemb von grober Leinwand am Bruftschlige mit C. M. von weißem Garne unfunflich eingemerkt.

Der zweite Buchstabe scheint mehr ein W. als ein M. zu senn, es ware aber auch möglich, baß es M. und V. in ein nem verschlungenen Zuge vorstellen sollte;

2) inlangen Beinfleibern von grunem Manches fter, bereits ins Gelbe entfarbt. Das ran waren, auffer ben übrigen Ruspfen von gleichem Stoff, ein glatter Knopf von Stahl, einer von weißem, und eis ner von ichwarzem Bein;

3) in einem hofemtrager von einem gewebten Banbe ine Rothe fpielenb;

4) in weißen garnenen Coden;

5) fehr ichlechten Banberfcuben.

Die Leiche mag 10 - 20 Tage im Baf.

fer gelegen fenn.

Dieses wird ju bem Ende befannt ger macht, bamit, wenn ber Ertruntene irgendwo vermißt wird, Rachricht hieber gegeben werbe.

Den 3. Juli 1826. Königliches kandgericht Straufing. v. Bingenti, Landrichter.

pr. ben 5. Juni 1826.

Auf Andringen ber Gläubiger wird hies mit das Solbengut bes Andereas Grills meier von Mangfaß, welches gerichtlichtlich auf 1950 fl. geschätt ift,

am 25. Julius fruh 9 Uhr bis 12 Uhr zum zweitenmale in bieffeitis ger Gerichtsfanzlei vorbehaltlich freditorschaftlis cher Genehmigung zum Berfaufe ausgeboten,

Raufeliebhaber, welche fich über Zahlunge, fähigfeit genugend ausweisen konnen, werben biegu eingelaben:

Am 3. Juli 1826.

Ronigl. Landgericht hemau.

Eder, Landr.

pr. den 8. Juli 1826.

Auf freditorschaftliches Anbringen wird bas nachbeschriebene Anwesen bes Bauers Mis chel Schmidbauer von Wiglricht, funftigen

Samstag ben 29. Juli b. J. im f. Landgerichtslofale offentlich versteigert, wozu besitz, und zahlungsfähige Raufsliebhaber einzeladen werden.

Dasselbe besteht aus einem gemauerten mit Stroh gedeckten Wohnhause sammt holgere nem . Stadel und 5 Schweinstallen, einem Grass und Obsigarten & Tagw. groß, aus 27%

Tagm. Felbern, 7 Sagm. Wiefen und 22% Tagm. Walbungen.

Amberg ben 5. Juli 1826.

Rontgliches Landgericht Amberg. Aegroto Dirig.

v. Lacher, I. Affeffor.

pr. ben 8. Juli 1826.

Auf Antrag einiger Kreditoren des hiefisgen Burgers koren; Kellermann, wird bessen meu erbautes Wohnhaus in der Bindergasse, wels dos Parterre 2 heighare Zimmer, 2 Kammern, I Küche, I Keller, so wie eine geräumige Hofraith, und in der obern Etage 2 heighare Zimmer, 2 Kammern, I Küche und einen ges räumigen Vorplag enthält, dermalen noch steuer, sichen Versause unterstellt, und Termin zur Verssteigerung auf Donnerstag den 31. August anderaumt.

Besig, und zahlungsfähige Raufsliebhaber haben sich am obigen Tage Vormittags 9 Uhr im hiesigen Landgerichts. Lofale einzufinden, und bas Weitere zu gewärtigen:

Sulgbach ben 30. Juni 1826.

R. S. Landgericht Gulgbach. Lorbcer, Lanbrichter.

pr. ben 8. Juli 1825. Befanntmachung.

Auf Requisition bes toniglichen Landgerichts Bobenstrauß vom $\frac{21}{16}$ vorigen Monats, wird bas zum Gute Roggenstein erbrechtig grundbare, jedoch laudemialfrete Achtlhofanwesen bes Barstelma Fürst von hier, bestehend in einem huls zernen Wohnhause mit Garten, ungefähr 4 Tagswert Feld und 1 Tagwert Wiese, öffentlich verssseigert.

Bu biefem Behufe ift hiemit

auf Mittwach ben 2. August b. J. Strichtermin anberaumt, und Kaufdliebhaber, welche über Besit, und Jahlungsfähigfeit sich auszuweisen vermögen, werben eingelaben, an

biefem Lage im Schloffe Roggenftein fich einzu finden, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben-

Am 4. Juli 1826.

Freiherrl. von Ebergisches Patrime, nialgericht Roggenstein. Preniger, Gerichtshafter.

pr. ben 9. Juli 1826. 913. Befanntmadung.

Um 3. Juni 1826 verstarb mit Rucklaß eines gerichtlich und am 8. nämlichen Monats und Jahrs ben anwesenden Verwandten verstündeten Testaments, der berwittwete Austnahmsträmer Clement Karl in Saulburg ohne Rucklaß einer chelichen Nachsommenschaft, in einem etlich siebenzigjährigen Alter.

Indem man dieses dffentlich befannt giebt, werben alle bem unterzeichneten Patrimouials gerichte unbefannte Intestaterben, und jene Individuen, welche aus was immer für einem gesetzlichen Titel Ansprüche und Forderungen auf diese Erbschaft zu machen haben, hiedurch aufgefordert, dieselben bis zum 9. August dies Iahrs hierorts anzubringen und zu liquidiren, indem nach Berstuß das Testament als gesetzlich anerkannt betrachtet, und die Ausantwortung an den instituirten Testamentserben Taver Rüssten feger, Krämerin Saulburg erfolgen wird.

Actum ben 9. Juli ig26.

Freiherrl. von Magerlisches Patri, monialgericht Saulburg. Gerstmaner, Gerichtshalter.

pr. ben 8. Juli 1826.

Muf Andringen eines Gläubigers des Bauern Johann Loos zu Grünreuth, wird der halbe Poppenkreuzacker zu Grünreuth, welcher 2½ Tagwerk in ziemlich guter Qualitätent, halt, und um 215 fl. geschäft wurde, Doninerstag den 20. Juli d. J. Vormitttag von 9 — 12 Uhr in der hiesigen Landgerichts,

Ranglei an ben Meiftbietenben gegen baare Ber jahlung verffeigert.

Auswartige , unbefannte Raufsliebhaber baben fich über thre Bahlungsfahigfeit mit Beuge uiffen ju legitimiren.

Beschlossen Sulibach am 28. Juni 1826. Ronigliches Lanbgericht.

Lorbeer, Lanbrichter.

Rure ber Banerifchen Staats Papiere

Augeburg ben 6. Juli 1826.

BorundaufderBorfe:	Am Briefe.	Endr Belb.
Obligationen à 4 0 so .	907	1
bitto à 5 ofo.		102
Land Ankehen à 5 050		1023
Lotterie, Loofe A.—D		
à 4 0fo		
bitto E — M		
å 4 0f0	1037	
bifto E — M 2 mt.		
bitto unverzinel. & fl. 10.	993	
bitto bitto à fl. 25.	981	4
vitto ditto à fl. 100.		100

pur. Modentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 8. Juli 1826.

Getraid : Gats		Poriger	Neue	Ganger Schrane	I STANTINGE SOMETHING THE		Berkaufes Preife				eifa	
tu	tung.		Rest. Zufuhr.		nenftand. Berfauf.		Social Mittlere			Minbeste.		
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	[Schäffel]	fi.	fr.	fl.	fr.	A.	Ifr.
Waiten	*	2	226	228	210	18	.7	8	-		5	10
Korn	*	38	71	109	107	2	4	31	4.	14	3	59
Gerste		-	I	-1	I	!	3	30	-	_	_	23
Haber	,	III	55	66	66		3	15	2	54	8	132

Biertele Bogen jum 28. Stud bes R. G. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

Control to the College of the market and	annalitanlichen Care untenliegen
Preise Der Victualien, welche ein	er polizeplichen Care unterliegen.
Brobfak. Sin P.Semelod. I Ripf. pr. 1ft. Sin Rodenlaid pr. 12 ft. Sin Rodenlaid pr. 12 ft. Sin Rodenlaid pr. 6 ft. Sin Rodenlaid pr. 3 ft. Sin Rodenlaid received pr. 3 ft. Sin Rodenlaid pr. 3 ft. Sin Rode	Bierfas
Publ. ben 8. Juli 1826.	1)
Bictualien-Preife burch bie freie Concurrengregu	lirt. Com 2. dis 8. Juli 1826.
Dalfenfra &te. ff. fr. bisfl. fr.	A.tr.bis fi.te.
Erbfen, gerollte, Die Mans	Wild unabgerahmte
ginfen rothe	Anjabl: Swct. o. St.
pirfen tweife.	Schmals . 144 bas Pfund - 12 - 13
Danftorner in g'Aleif d.	20rbcb. betto 54 b. D. 1. 1/49f 41
Mageres ober Rubfietich , Das Bf 6	Epet
Schaffleifd	Tammer
Schweinesteisch	Banfe, raub 150
Rei bem R. Galiamt Regensburg	geputt 180 8 1 1 - 1 30 Enten, raub 54 8 8 - 20 - 30
Eine Rufe obne Emballage mit bem	s gepunt 60 v 1 - 36 - 40
Retrogetrichte von 127 Pfund . 7 19 14 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	Indiane 76 1 - 9 - 10
nuquegelass. s s 16 - 17 -	Rapaune . 46 1 1 -40 1 12
Pf. Lichter, gegoff. m. baumw. Dochte - 207	s junge 260 b. Paar gu - 20 - 30
" " ordindr. " - 14	Rauben
Decten	s mittler 88 s s - 16 - 18
Rarpfen 50 1 6	Schaafwalle 100 1 1 - 15 - 16
Rodenftrob b. Schober in to Bund 4 - 7 -	Bucenholi 98 bie Rift. in 6 48 7 24
Der b. Megen baier. Ruben	Mijchling . 245 8 8 4 - 4 24
Geborrte 3wetschfen, die Baat, . - 6 -1	Bichten 1 130 1 1 1 4 - 4 40
Stabt. M	agiftrat.

Roniglich Banerisches

Intelli:



genzblatt

für ben

Regentreis.

29. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 19. 3uff 1826.

Der fügungen ber Königl, höchsten Kreisstellen und ber übrigen Rreis, Behörden.

pr. ben 10- Juli 1826.

917. Ad Num. 14911. Num. Exp. 16393. Mit Beilage.

Un sammtliche königliche Polizenbehörden bes Regenfreises.

(Den Bich . und Dungfalt . Bertauf betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat des Konigs.

Was wegen des Verfaufs des Viehe und Dungsalzes von der königlichen Generale Berge werks, und Salinen, Administration unterm 11. Marz dieß Jahrs an sammtliche Salzvere kaufs, Aemter und Faktorien erlassen worden ift, solches enthält der unten folgende Abbruck.

Da durch biefe allerhochft angeordnete Salg . Bubereitung , und burch ben Berfauf

bieser Salzgattungen in solch billigen und gerin. gen Preisen einem laut ausgesprochenen Bunsche zur Beforberung ber Niehzucht, und ber Agritultur begegnet wurde:

fo haben die Polizenbehörden bes Regenstreises biese Bekanntmachung in ihren Amtobezirken zu verbreiten, und zu Aussstellung, Aussertigung und Legalisirung ber zur Ablangung bes Biehsalzes erforberlichen unentgelblichen Zeugnisse übersall geeignet mitzuwirken.

Bugleich wird noch bemerkt, baß zum Bore theile der kandwirthe und zur Erleichterung der Memter die zu den Biehfalz . Attesten nothweus digen Formulare unentgelblich von den Berefaufs , Stationen so viel möglich abgegeben werden.

Regensburg ben 7, Juli 1826.

R. B. Regierung des Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Tautphaeus. Rirnberger, Cetr.

Erfter Bogen jum 29. St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1816.

Mbsarift

Im Mamen Seiner Dajestat bes Ronigs.

Da Seine fonigliche Majeftat burch ein afferhochftes Refeript dd. 9. bieg Dro. 1450gu bestimmen geruht haben, bag-Berfuchsweise, folglich vor ber hand nur in ben obern feche Rreifen bes Ronigreiche, ein bei ben tonigl. hauptfalgamtern, Berchtesgaben, Reichenhall, Traunstein und Rofenheim eigens zubereitetes. Biebfalg, fo wie auch ein befonbered gufammen. gefehtes Dungfalt (jeboch letteres wegen bent gu fostspieligen Berpadunge . und Transportes toften bei ben Berfaufe Stationen innerhalb ben Grengen ber Salgach und bes Inng, bann ber Donau und bes leche) jum Behufe ber Diebzucht und ber Landwirthschaft um fehr maffige Preife, aber nur unter bestimmten Bedings niffen an bie landwirthe abgegeben merben burfe; fo werben fammtlichen Berfaufe, Meme tern und Saftorien folgende Borfdriften ertheilt:

5. I. Werkaufd's Urt bed Biebfaljed.

Da bas Biehfalt nur jur Unterffugung. ber Diebjucht, nicht aber gu Bunften ber Ben werbe, welche ihre Erzeugniffe auch bei ben Heinmöglichsten Galgpreifen nicht: wohlfeiler an bas Bublifum verfaufen wurden, eingeführt worben ift; fo fpricht fich, ale erfter Grunbfat; won felbit aus :

1) Dag ber Verfauf bes Diebfalges nicht: wie jener bes Rochfalges frei fenn tonne, fons bern bag nur bie Biebhalter, und gwar jeber: nur bas fur feinen Sausbebarf nothige Quans Bu: biefem Zwecke fanm tum, erhalten tonne; bad Diehfalt nur von ben tonigt. hauptfalt. amtern, banm ben Berfaufsamtern unb Faftos rien bezogen merben.

2) Das Biehfaly barf von: biefen: nur auf. ten: Grund obrigfeitlicher ober gureichend glaub. murbiger Beugniffe abgegeben werben.

Bur Erleichterung ber Raufer tonnen biefe Mttefte

al bon ben tonigl. Lanb:s und Patrimonials gerichten,

b) von ben tonigl. Rent . Forft , Pfarrs und allen anbern fonigt Memtern unter Anwendung ber Amteffegel,

c) von ben Magiftraten und Molizeibehorben,

d) von bem Borffebern ber Ruralgemeinben ausgestelli werben, jeboch muffen lettere Beugniffe bon ben vorgenannten fonial. Memtern, welche fur bie Mahrheit bes Inhalts verantwortlich find, legalifirt und beftattiget merben;

e) enblich burfen alle Abeliche und groffe Butsbefiger, bann bie fonigl. Pofihalter, jeboch nur fur ihren Bebarf, unter Un. wendung ihres Siegele gultige Beugniffe ausffellen :

f) biefe Beugniffe follen alle Jahre erneuert, und jur Erleichterung bes Lanbwirths unentgelblich ausgestellt werben:

3) Diefe Beugniffe muffen neben ben Tauf. und Bunamen, bem Gemerbe und bem Bohn. orte bes Biebhalters , bie Gattung und Babl bes Biebes, und ben barauf berechneten Bebarf an Salt enthalten. Bur Abfurjung aller Beite laufigteiten foll fammtliches Bieb, bas noch nicht volle 2 Jahre alt ift, jum Rleinvieb, gleich ben Schaafen, Geifen und Schweinen gezählt werbein. Das übrige Bieb gerfällt in Minber unb Dferbe:

Für bas Rleinvieh werben jahrlich 6 Pf., fur ein Rindvieb 25 Pf. und fur ein Pferd 20 Pf. Diehfalt; gerechnet. Bill fich ein Land. wirth in feinem Beugniff weniger ale biefe Quantitat, ober nur einige Zentner jufchreiben laffen e fo bleibt ibm biegu gang fein freier Bille, wenn nur die Anjahl feines Diebes richtig ans

gegeben wirbt.

Sollte ein Biebhalter mehr als obige Quantitat Salzes, welches fich nach ber Gattung unb Angahl feines Biebes nach obigem ungefähren Maasstab von 6- 25 und - 20 Pf. berechnet, munichen, ober ju befondern landwirthschaftlichen Breden gebrauchen wollen, 1. B. jum Ginfalgen

pon Deu ober von Maben und Rrautblattern . ober jur Bufammenfegung eines Dungfalges aus Bope, Ralt ober Miche, fo barf biefes Ber. langen entweber nur in bem Mttefte aber ben Biebftanb ausgebrudt, ober in einem befonbern Beugniffe angegeben merben.

Wenn fich ein ganbwirth bas nach fele nem Biebftanbe ibm gufommenbe Salzquantum smar jufchreiben lagt, babon aber fpater nur wenig ober auch gar feines ju taufen gebenft, fo fiebt es ibm gang fren, nur barf bas nicht bezogene Quantum an feinen anbern aberlaffen merhen.

Da. mie bereiif bemerte morben ift, baf Biebfalt nicht in bie Bewerbe vermenbet merben foll unb barf; fo muffen jene Biebbalter. welche qualeich falgverbraucheube Bewerbe betreiben , 1. B. Ceifenfieber , Beiff . unb Roth. gerber, Menger, Roche, Bader, Buderbader, ui. f. m. ibr ausbrudliches Chrentvort geben. bafi fie bas Biebfals bei Berluft ber ferneren Theilnahme an felbem nicht in ihre Bemerbe perwenben wollen, und biefe Buficherung muß ausbrudlich in bie Mttefte über ihren Dienftant aufgenommen merben. Den überwiefenen Hebers tretern ihres gegebenen Chrenwortes ift ohne weitere fein Biebfalt mehr abzugeben.

Eine gleiche Dagdregel ift gegen jene porgutebren, welche fich erlauben murben, ihren Biebfals . Bebarf an anbere ju perfaufen ober ju verbanbeln. Da bie tonial. Berfaufeamter oft weit von einanber entlegen finb, fo tonnen fich bie Biebbalter ihren Galgbebarf allerbinge burch anbere gufubren laffen, nur muffen bie Rubrleute bie erforberlichen Benguiffe porlegen, wie fogleich bemertt merben wirb.

Beifolgeno liegt namlich ein Rormufar an, wie biefe Beugniffe, in welchen ein einziger Befifter eben fo falglich ale mebrerere porgetras gen merben tonnen, eingerichtet fenn follen.

Diepon find ienen Panbwirthen , melde nach Biebfals fragen, einzelne Eremplare mit. autheilen, bamit felbe bort ale Bormulare porges miefen merben fonnen , mo bie erforberlichen Beugniffe ausgestellt werben follen.

r m 11

fur ben Bebar	f an Biebfal	\$	ben		1825		
Tauf , und Zunamen	Gewerb	Bewerb Bohnort		Rinder 4u 25 Pfund.	Pferde ju 20 Pfund.	Banger Bebarf.	
Million of the Control of the Contro		-	Crilet.	Stild.	Ctild.	Bentner.	10
Georg Rolb	Bauer	Ballenborf	300	10	2	20	19
	Beber	Dunborf	10	6	-	2	11
Dicht Noth Diefer jum Ginfalgen bee	Mebler	Rotham	100	20	4	11	8
Deues				-	-	Ω	-
Unbrd Dichler	Seifenfieber	Millau	50	10	2	5	19

4) Die Biehfalj-Attefte werben von ben Berfaufsamtern und Stationen eingezogen, bas gegen aber jedem Biehhalter ein besonderer Empfangsichein anftatt einer Ladpollete jugestellt.

Auf biesem muß neben bem Namen, bie Quantitat bes ihm jugeschriebenen Salzes, wels ches berselbe jedoch auf ein, ober mehrmal oder gar nicht an sich bringen will, vorgetragen werben. Bei jeder Salzabnahme muß bieser Gegenschein vorgewiesen, und solches so oftmal barauf gesschrieben werben, bis ber burch bas Zeugniß bestättigte Bedarf, welcher aber nicht überschritzen werden barf, erreicht ist.

§. II. Bertaufsart bes Dung. Salzes.

Da bas Dungsalz weniger geeignet ist, anstatt Kochsalz bei ben Gewerben verwendet zu werden, so ist der Verkauf desselben vor der Hand, wie bei dem reinen Salze geschieht, ganz freigegeben, und die königl. Verkaufsam, tek und Faktorien, welche ein solches auf dem Lager haben, werden ermächtiget, dasselbe auch offen von 50 bis 75 und 100 Pfund zu verkausen.

5, III. Gebrauch bes Bieh unb unb ungfalges.

Das Biehsalz ist von dem Rochsalz durch einen eisenhaltigen rothen Zusat, und einigen dem Steinsalz anklehenden Thon unterschieden, aber obgleich unreiner, in seinen Wirkungen dem Rochsalz dennoch gleich. Es läßt im Wassser aufgelöst, einen Bodensatz zurück, der aber dem Wieh nicht im mindesten schädlich ist, wie die bewährtesten Landwirthe aus Erfahrung ersprobt, die bei den Ständen des Reichs dießsfalls vorgekommenen Verhandlungen dargethan, und mehrere Untersuchungen und namentlich ein sehr zweckmäßiger Aussass in Nro. 49. der Bauernzeitung vom 1. Dezember 1825 erwiessen haben.

Da' bas Biehfalt in einigen Theilen fester, folglich im Wasser nicht so leicht als das Rochesalt auflösbar ist, so läßt bas Bieh oft bei bem Leden mehr ober minder große rundlichte Stude,

bie für bie trockene Bunge zu schwer finb, lies gen. Diese burfen nur entweber in bas Ges tranke geworfen, ober zerklopft, zerrieben ober zerftogen werben, um fie vollends benützen zu konnen.

Wird bas Salz aber jum Einsalzen eines naß ober staubigt eingebrachten heues ober zu Ruben, Rraut ober Rubenblattern verwendet, so bedarf man fein Salz mehr zu futtern.

Die Vortheile, welche bas Sals burch Bergrößerung bes Milchnugens, burch Befors berung ber Mastung, und burch Verhutung von Krankheiten leistet, sind jedem Dekonomen schon von selbst bekannt.

§. IV. Bertaufspreise bes Bieb, und Dungsalzes.

Obgleich die Preise des Rochsalzes im Ro.
nigreich Bayern gegen jene der meisten Nachbar.
staaten wohlseiler sind, und somit dieses, wie
selbst die Stande des Reiches nicht widersprochen haben, sur die Bichzucht verwendet werden könnte, so haben, um die Landwirthe in bebeutendem Maaße zu unterstügen, Seine Ko.
nigliche Majestät die Vieh, und Dungsalz.
Preise, und zwar erstere um die volle Hälfte
des Rochsalzwerthes, letztere aber auf die
Selbstossen zurückgesest.

Dieselben werben die Wohlseilheit bes baperischen Viehsalzes am auffallendsten bemersten, wenn sie die inlandischen Preise mit den ausländischen, die so vielmal gepriesen worden sind, vergleichen.

Das königliche Umt wird baber ermächtis get, unter ben im h. I. vorgezeichneien Bedings nissen ben Zeutner Biehfalz um fl. fr. ober bas Fägl ohne besondere Borwägung zu 250 Pfund netto um fl. fr. zu verkaufen.

Bas ben Preis bes Dungfalzes betrifft, bas in obigen Quantitaten offen verfauft wers ben barf, so wirb berselbe vor ber Sand auf

ff. fr. pr. Zentner, ober für bas gaß ju 650 th netto ju fl. fr. bes stimmt, wobei es sich von selbst versteht, baß

a a count

ber Bruch eines Pfennings fur einen gangen gerechnet werben fann.

München ben 11. März 1826. Königl. General, Bergwerks, unb Salinen, Abministration.

Bagner m. p. Braun, Gefr., m. p.

pr. ben 17. Juli 1826. 918. Ad Num. 15094. Num. Exp. 10613. Un sammtliche Polizenbehörden bes Regenfreises. (Die Bisitationen ber konjessionirten Bothen betr.)

Seiner Majestat des Konigs.

Obgleich die Vorfehrung von Visitationen gegen die Bothen, um beren allenfallsige Spestirung von Paqueten und Briefen, in so ferne ihnen selbe nach h. 14. der Lands und Wasserbothen. Ordnung vom Jahre 1822. nicht gestattet ist, zu entdecken, långst anges ordnet und diese Anordnung nachhin erneuert worden ist, geschehen bennach sehr viele Unsterschleise hierin, ohne daß selbe amtlich ents beckt, erhoben und bestraft werden.

Der Grund bieses mangelhaften Erfolgs jener Anordnung kann aber nur darin liegen, daß jene Bistationen zu selten, oder nicht ges nau, und unvorgesehen statt sinden. Man er, innert demnach die Polizen, Behörden des Kreisses alles Ernstes zur genauern und entsprechens dern Erfüllung ihrer deskallsigen Aufsichts, und Untersuchungspflichten, und weiset dieselben an, jene Bistationen in unbestimmten kurzen Zwischenraumen zu wiederholen, hiebei nicht obers stächlich oder so zu verfahren, daß der zu visstirende Bothe vorher Kenntnis erhalte, hiers nach aber die entdeckten Frevler nach Borschrift unnachsichtlich zu bestrafen.

Regensburg ben 11. Juli 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphaeus. Rirnberger, Gefr. pr. den 17. Juli 1826. 919. Ad Num. 25654. Num. Exp. 16621. An sammtliche Polizei Behörben bes Mes genfreises.

(Sammlung für tie Roften ber Wiedererbauung ber abgebrannten katholischen Rirche ju Winklarn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Machbem nur einige wenige Polizei. Bes hörben ber im rubrizirtem Betreffe durch das Kreis, Intelligenzhlatt vom 18. April dieß Jahrs (St. XVII.) erlassenen biesseitigen Ausschreibung bisher Genüge geleistet haben, ohngeachtet ber Termin zur Vorlage der hierüber zu erstattenden Anzeigs Berichte nur bis Ende des Monats Mai bestimmt war, so werden hiermit die saumigen Aemter zur Befolgung dieses Auftrages unter Anberaumung eines weitern Termins von acht Tagen mit dem Beisage ausgemahnt, daß im Nichteinhaltungs, Falle dieses letzen Termines ohne weiters eine Ordnungs, Strafe eintreten werde.

Regendburg ben 11. Juli 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Lautphaeus. Kirnberger, Sefr.

pr. ben 15. Juli 1826. 910. Ad Num. 15100. Num. Exp. 14458. Un sammtliche königliche Landgerichte, Herrsschaftsgerichte, Stadtmagistrate und Pastrimonialgerichte.

(Dertheilung Defterreichifcher Eruppen , Berpfiege, Belber fue 1813 betr.)

Im Mamen Seiner Majestät bes Königs. In Folge eines allerhöchsten Restriptes

- - 151 W

vern vom 28: vor. Mtd. erhalten die sammt, lichen königlichen Landgerichte, Herrschaftes gerichte, Stadtmagistrate und Patrimonialge, xichte den Auftrag, pflichtmäßige Sorge zu dragen, daß die von den Gemeinde, Vorste, hern erhobenen Geltbeträge an den vertheilten Desterreichischen Truppen Berpflegs Geldern für 18 12 richtig an die Gemeinde, Glieder vertheilt, oder nach den Gemeinde, Beschlüssen gehörig verwendet werden.

Die unterfertigte Stelle wird bei Amte, Bifitationen auf biefen Gegenstand besondere

Rucfficht nehmen laffen.

Regensburg ben 12. Juli 1826. Konigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finanzen. Freih. v. Cautphaeus.

Mubhart, Direftor.

Wiesand, Ger

pr. ben 15. Juli 1826. 911. Ad Num. 15216. Num. Exp. 10415. (Das Burtifche Benefijum ju Freiftadt betreffenb)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Das neugestiftete Burtische Inkurat. Bes nefizium zu Freistadt soll nunmehr besetzt wer, den. Die Renten desselben bestehen über Abs zug des jährlichen Baukanons in 395 fl. und freier Wohnung und die Verrichtungen des Benefiziaten darin, daß er 5. Jahrtage und 172 Messen in der dortigen Wallsahrtskirche für den Stifter lese, daselbst Beicht sitze, und dem Stadtpfarrer nach Thunlichkeit Aushilse-in der Seelsorge leiste.

Nach ber Intention bes Stifters haben bie Unverwandten besselben hiernach bie Eingesbornen von Frensfadt bas Vorzugerecht ber Bewerbung um bieses Benefizium, worauf ber Magistrat Freistadt zu prasentiren berechtiget ift. Man macht bemnach solches mit bem Aufe

trage befannt, baß sich bie Bewerber binnen 14 Tagen unter Borlage ihrer Atteste und ber Nachweisung ihrer vorschriftmäßigen Qualifikation zu diesem Inkurathenesizium bei bem Magistrate Freiskabt zu melden haben.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Tautphaeus.

Rirnberger, Geft.

pr. ben 17. Juli 1826. 912. Ad Num. 15762. Num. Exp. 16646. (Die funftige Abhaltung ber Prufunge, Konfurse für ben Staatsbienst betr)

Im Mamen

Seiner Majestat des Ronigs.

Seine Königl. Majestät haben burch allers höchste Entschließung vom 6. Mai b. J. über bie fünstige Abhaltung ber Prüfungs, Konfurse für ben Staatsdienst folgende allerhöchste Besstimmungen zu erlassen geruht, welche schon bei wem am 15. Sept. d. J. beginnenden Prüfungs. Konfurse anzuwenden sind:

1) Die Jahl der aus jedem der beiben haupts facher zu beantwortenden Fragen foll (uneingerechnet der für fünf Fragen zah. lenden praktischen Ausarbeitung) auch fers ner noch in zwanzig nach der bisherigen Eintheilung bestehen.

2) hievon follen aber 16 munblich beants wortet werben, und hierunter zwei in

lateinischer Sprache.

3) Für Randidaten, welche bei ber Gesammt. Rlassifification eine geringere hauptnote, als III 35 erhalten, sollen feine Prüfungsjeugnisse ausgefertigt, jene sohin zu Stellen, welche Universitäts. Bilbung erforbern, nicht als anstellungsfähig bestrachtet werben.

4) Die Prufungefonturfe beginnen in ber Regel mit 15. Sept. jeben Jahres.

5) In allen jenen Punkten, in welchen burch biese Bestimmungen bie bisher über bie Prüfungen bestandenen Normen nicht abs geandert wurden, hat es auch fünstig sein Verbleiben.

Regensburg ben 14. Juli 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Tautphaeus.

Rirnberger, Gefra

pr. ben 12: Juli 1826:

923. Ad Num. 15247. Num. Exp. 10545. (Die Befegung Des Beneficii in Ragenhofen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Die von ber Gutsherrschaft zu Rapenhosfen im L. G. Abensberg ausgestellte Prasentastion bes Tenesiciaten Priester Ichann Nepomuk Dengler zu Siegenburg auf bas Beneficium in Rapenhosen hat die höchste Bestätigung ershalten.

Regensburg ben 8. Juli 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Inwern.) Freih. v. Tautphacus. Kirnberger, Sefr.

pr: den 12. Juli 1826. 524. Ad Num. 15252. Num. Exp. 16497 1/2. (Die Bahl eines Defans am Collegiatstifte ju St. Johann in Regensburg betr.)

3m Mamen

Seiner Majestat des Konigs.

Seine Majestat ber Kenig haben ber von bem Caritel bes Collegiatstiftes St. Johann borgenommenen Wahl bes Domizellaren und Pfarrers, Priester Franz Laber Sendlbeck zu Dberfaal, jum Stiffebefan bie landerfürfiliche Beftatigung allergnabigft zu ertheilen geruht.

Regensburg den 8. Juli 1826. Königl. Regierung des Regenfreises, (Rammer des Innern.) Breib. v. Lautvhaeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 17. Juli 1826.

.925. Ad Num. 202.

(Die jungfte Reife Seiner Majefiat bes Ronigs nach Brucken au betreffend.)

Im Mamen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ein allerhochftes Rabinets , Reffript dd. Bab Brifdenair 10. laufenben Monats haben Se. Majeftat ber Ronig allerhochft ihrem Staats. Minifterium bes-Innern allergnd. bigft ju erfennen gegeben, wie Allerhochftbies felben auf Ihrer jungften Reife nach Brudenau mit Bergnugen bie vielfachen Beweife bemerft haben, wodurch bie Bewohner ber Stabte, Marfie und Orte bes Regenfreises ibre treue und innige Unhanglichfeit an Ihre Allerhochfte Derfon und ihre althertommliche Liebe fur bas Regentenhaus ju beurfunden fuchten, und jus gleich ju befehlen geruht, ben betreffenben Stab. ten, Darften und Orten bie allerhochfte Bu. friedenheit, fo wie bas allergnabigfte Boblace fallen auszudrucken.

Insbesondere haben Seine Königliche Ma, jestät allerguäbigst befohlen, ben Städten Insgolftadt und Sichstädt über ben lebhaften freus bigen Empfang, den Allerhöchstdieselben gefuns ben, das allerhöchste Bohlgefallen zu bezeus gen, und Dieselben Allerhöchste Ihrer besons bern Königlichen Huld und Gnade zu versichern.

Das unterzeichnete Prafibium eilt in Folge hohen Ministerialbefehls vom 15. l. M. biefen Ausbruck, Koniglicher Hulb, welcher alle Bewohner bes Kreises mit ber lebhaftesten

Freube und mit ber frohesten Soffnung erfals len wirb, jur offentlichen Runde ju bringen. Regensburg ben 17. Juli 1826.

Prafibium ber Roniglichen Regierung bes Regenfreifes. In Abwesenheit bes General . Commissairs und Prafitenten Breif. v. Tautphaeus, Regierungs . Dice , Drafibent. Resch, Rath u. Prafitial. Cefretar

pr. ben 12. Juli 1826.

Befanntmadung.

Das im Martte Edmibt mublen bes findliche jum Schlößigut gehörige Brauhaus wird, nachbem ber bisherige Dacht mit heuris gem Jahre fich geenbet hat, nach bem Untrage ber Intereffenten neuerbings auf 3 Jahre verpachtet, und givar vom September beurigen Jahres angefangen, bis jum September 1829.

Gedachtes Brauhaus befindet fich in gu-Dem Pachter wird nebft bem tem Zustande. Brauhause auch ber am Markte befindlithe Fels fenfeller und bas geraumige Schenthaus mit Wohnung und Stallung, bann auch ber Schloße garten mit barin befindlicher Biefe und Acter, beilaufig 41 Tagw. haltenb; mit überlaffen.

Rachbem fammtliche Brauhaus, Requiff. ten, Saffer und Geschirre im besten Buffande porhanden find, und sowohl biefe, als bieebenfalls borhandenen Mobilien im Schenthaufe bem Pachter junt Gebrauche übergeben merben, welche gnsammen einen Schätzungewerth von 785 fl. haben, fo hat ber Pachter hiefur beim Pachtantritte eine Caution von 300 fl. baar ober mittelft Realitaten , Berpfanbung zu leiften.

Im Salle biefe Caution im Baaren geleis fet wirb, erhalt ber Pachter-hiefur Binfen gu 4 Procent.

Die Verpachtung geschieht am Dienftag ben 8. August 1. J. im Schlöst zu Schmibts mublen burd eine dieffeitige Commission, bei welcher bie Pachtliebhaber fich zu melben, ihre Ungebote ju fchlagen, und Die weitern Pachte bedingungen ju vernehmen haben.

Den Intereffenten bleibt bie Ratififation

bes Meiffanbots vorbehalten.

In ber 3mifchengeit fonnen bie Pachtliebe haber bas Brauhaus mit Bugebor einsehen.

Das Berwaltungsamt bes Schlöflauts ift angewiefen, benfelben bas Pachtobieft porin. geigen.

Regensburg ben 30. Juni 1826. R. baper. Rreis, und Stabtgericht Schieber, Direttor.

Wiebemann.

Forft, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(2.)

pr. ben 7. Juli 1826.

Befanntmadung. Das außerhalb ber Stabt Relbeim ans linten Donauufer gelegene Landgerichtei Bebaube mit ben babei befindlichen zwei Barten. welches burch Berwenbung bes Rentamts, Ges baubes fur bie Geschäftelofalitaten bes Lands gerichts und Rentamte entbehrlich geworben ift, wird auf ben Grund hochsten Befehls ber foniglichen Regierung bes Regenfreifes, Rome mer ber Finangen, vorbehaltlich boberer Ges nehmigung offentlich verfleigert.

Diefes Gebaube umfaßt:

ju ebener Erbe:

funf Zimmer, eine Rammer, mei Bee wolbe, Reller, Stallungen, Bafchgeles genheit und Brunnen;

über eine Stiege:

eilf Bimmer, Ruchen und Rammern; über zwei Stiegen:

bier Bimmer, zwei Rammern und ziemlich geräumige Boben.

Der Berfauf gefchieht

Montage ben 31. Juli in bem Beschäftslofale bes unterzeichneten Um. tes unter Beobachtung ber im Roniglichen Regierungsblatte bom Jahre 1811. Seite 1577. u. f. f. enthaltenen Rormen für die Beräußerung der Staatsrealitäten, wozu Raufs, luftige mit dem Beisaße eingeladen werden, daß sich die dem Amte Unbefannten über Ber, mögens Berhältnisse zu legitimiren haben.

Am 3. Juli 1826.

R. Baper. Rentamt Relbeim. Schwarzer, Rentbeamter.

pr. den 12. Juli 1826.

pas. Befanntmachung.

Dienstag ben 25. bieg werden auf hochs ften Regierungsbefehl folgende ararialische Wieds grunde, namlich:

eining pr. 1 Tagwert,

b) ber fogenannte. Braumeifferworth bel

Dienheim pr. 14 Tagwert, wieberholt bem öffentlichen Werkause auf freies Eigenthum ausgesetzt, wozu Liebhaber in bie biesseitige Ranzlei unter ber Bemerkung einges saben werben, baß babei auch auf einen theils weisen Verkauf, so wie bei mißlingendem Verstaufsversuche auf eine Verpachtung eingegans gen wird.

Am ro. Juli 1826.

Ronigl. Rentamt Relbeim.

Schwarzer, Rentbeamter.

pr. den 12. Juli 1820.

Runftigen Mittivoch ben 19. Juli l. J. wird im Orte Diepoltsrieth die baselbst vorhandene ararialische Zehentscheune — von Holz auf, gezimmert, und mit Schindeln eingedeckt — unter den besiehenden Borschriften, und vorbe, haltlich höchster Genehmigung an den Meistbiestenden öffentlich versteigert, wozu Kaufeliet, haber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß man die Verkaufsbedingnisse vor den Verstaufs, Verhandlungen umständlich bekannt mas chen werde.

Walbmunchen am 8. Juli 1826. Ronigl. Rentamt Balbmunchen.

b. Rirchbauer, Rentbeamter.

pr. ben 15. Juli 1826.

Der burch bie Behenbfiration entbehrlich geworbene Zehentstabel in Walberbach wird

am Montage ben 31. bieß Monats Bormittag von 9 bis 12 Uhr mit Borbehalt bochster Genehmigung öffentlich versteigert.

Diefer Stadel ift gemauert, mit Taschen gebeckt, roy Schuh lang, und 47 breit, mit 2 Oreschtennen verseben, und im besten baulle chen Stanbe.

Raufsluftige werben eingelaben, an biefem Tage in ber Rentamte, Ranglei allhier zu erscheinen.

Walberbach ben 9. Juli 1826. Ronigliches Rentamt Walberbach. Pfeffinger, Rentbeamter.

lande und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

'pr, ben 8. Juli 1826.

Der Bauer Johann Sils von Soft, bat fich bem Ronfureverfahren unterworfen.

Es werben baber bie Cbiftstage, und

1) jur Anmelbung und gehörigen Rachweis fung ber Forberungen

Donnerstag ber 27. Juli b. J., festgeset, womit zugleich ber Versuch zur gutlichen Lofation ber Glaubiger versbunden werden wird. Sollte sich biefer zerschlagen, so wird

2) jur Borbringung ber Einreben Dontag ber 28. Auguft b. 3.

3) jur Schlugverhandlung und jwar :

a) jur Abgabe ber Replif

Donnerftag ber 28. September, und

b) jur Abgabe ber Duplif

Montag ber 16. Oftober b. J. febesmal früher Gerichtsjeit bestimmt.

Diejenigen, welche am erften Ebiftstage

Smeiter Bogen jum 29. Stud bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826,

nicht erscheinen, trifft bie Ausschliessung von ber gegenwartigen Konfuremasse, bie an ben ubstigen Tagen Richterscheinenben ber Berluft ber an benselben vorzunehmenben Sanblungen.

Diejenigen, welche an bem Bermegen bes Rribars etwas in Sanben haben, werben aufgefordert, basselbe bei Bermeidung bes nochs maligen Ersages bei Gericht zu hinterlegen.

Mallereborf ben 27. Juni 1826.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberrg. Rnitt, Landrichter.

(2.)

pr. den 4. Juli 1826.

grand gerlabung.

Die beiben Brüber und Solbaten bes f. b. Jäger, Bataillons Bernclau Sebastian und Michael Scheuxer von Prosborf, sind seit bem russischen Feldzuge 1812 vermißt.

Da ihre nächsten Verwandten um Aussfolglassung ihres Vermögens ad 424 fl. 28 fr. gebeten haben, so werben erwähnte beide Scheurer, ober ihre Descendenten hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie sich in Zeit einem Viertelsahre a dato hierorts um so mehr unter dem Prajudize stellen, und ihr Vermögen in Empfang nehmen, als ausserdessen sie für ver, schollen erklärt und basselbe an ihre nächsten Verswandte gegen Kaution ausgehändigt werden wird.

Walbmunchen ben 1. Juli 1836.

R. Bayer. Landgericht Balbmunchen.

Mofer, Affesfor.

pr. ben 14. Juli 1826.

933. Be fannt maach'ung. (Die Errettung bes Schuhmacherlehrjungs Simon Rammermaier aus ber Donau betr.)

Durch hochstes Restript ber K. Regies rung des Regenfreises, Rammer bes Innern, vom 4., praes. 8. laufenben Monats wurde dem Schreinerlehrjung Johann Ludwig Mucket von hier für die mit eben so vieler Anstrengung als eigener Lebensgefahr bewirtte Rettung bes Schuhmacherlehrjungs Simon Rammermaier aus dem Donaustrome eine Betohnung von zehn Gulben an Geld zuserfannt, und befohlen, daß ihm nicht nur das höchste Lob und Wohlgefallen zu erkennen gegeben, sondern diese eble und rühmliche Handlung im Rreise Intelligenze und Wochensblatte befannt gemacht werden soll; was auch hiemit geschieht.

Regensburg ben 12. Juli 1826.

6 tabt 1 Magistrat.

Mauerer.

Bosner.

934. Berichollenheits, Erflarung.

Anton Schmalhofer, Bauerssohn von Rocking, wird seit 1814, wo er den Feldzug in Frankreich als Cheveauxlegers mitmachte, permist. Da die Verwandten besselben um Ausfolgung seines in 100 fl. Vatergut bessehenden Vermögens gebeten haben, so wird derselbe oder bessen eheliche Descedentschaft, hiemit aufgefordert, binnen

Sechs Monaten a dato um so gewisser sich hierorts zu stellen, ober von seinem Leben Nachricht zu geben, als bessen Vermögen sonst ben nachsten Intestate erben gegen Kaution verabsolgt werben murbe.

Decretum Stadtamhof ben 4. Juli 1826.

Ronigl. Land gericht Stadtam hof. Wieland Lanbr.

pr. ben 14. Juli 1826.

931. Befanntmachung.

Bu Folge gnabigster Regierungs, Anbe, sehlung, Kammer ber Finanzen dd. 27. Juni et praes. hodie, wird zur nochmaligen Verssteigerung bes von ber Aernote 1825 vors, handenen Ockonomie, Waißens pr. 21 Schafstel 4 Mes. 2 V.

Montag ber gr. biefes Monats

festgesett. Kaufeliebhaber werben baber ein, gelaben, an biesem Tag in bem Amtslotale ber unterzeichneten Abministration zu erscheis nen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Essing am 11. Juli 1826. Königliche Octonomie, Abministra, tion Ranbeck.

Reithmanr, Abministrator.

pr. ben 12. Juli 1826.

936. Vorlabung.

Wilhelm Horn, & Pofferssohn von Weisbing, wurde ungefähr Anno 1791 ober 1792 zum Soldaten ausgehoben, beim R. 8. Liniens Infanterics Regiment eingereihet und später nach Mannheim gegen Franfreich kommandirt. Nachs bem bemselben laut der am 5. Mai 1823 vers faßten Theilung eine älterliche Erbsportion von 169 fl. Ifr. zugefallen ist, man jedoch seit jenen Jahren über seinen Aufenthalt, deffen Leben oder Tod keine Nachricht erhalten konnte, so ergehet hiemit an ihn oder bessen rechtmäßige Leibeseerben die Ladung, sich in Zeit

fech & Monaten entweder bei hiefigem Gerichte zu stellen, oder hinlangliche Auskunft über ihren Aufenthalt zu geben; indem ausserbessen das vorhandene Versmögen gegen Caution an die nächste Anvers wandte ausgehändigt werden wird.

Sign. Winflarn am 7. Julius 1826.

R. Graflich Edartifches herrichafts.

Gareis, herrschafterichter.

pr. den 12. Juli 1826. 937. Befanntmachung. Bom

Königl. b. Landgericht Beilngries wird hiemit bekannt gemacht, est fen ber öffent, liche Berkauf ber zur Berlaffenschaft bes herrn Pfarrers und geistlichen Naths Joachim Kaver Waller von hier gehörigen Mobiliarschaft, bestehend in Betten, Wasch, Leinwand, Haus, einrichtung, Rüchengeschirr u. b. g., bann bes

borhandenen Strohes und Getreibes, letteres bestehend in

- a) beilaufig 69 Schäffel Korn,
- b) // 8 // Weigen und
- vom.k. Kreis, und Stadtgerichte Amberg unterm 30. v. M. verfügt worden.

Das unterfertigte Gericht wird biefe Bereffeigerung

Donnerstag, ben 27, bieg v. M. 8 Uhr mit bem Stroh und Getreidvorrathe im Pfarr, baufe bahier beginnen, und bie folgenden Tage fortfegen, woju man Raufsliebhaber einlabet.

Beilngries ben 10. Februar 1826.

Aeg. Dirig. Gietl, I. Affeffor.

pr. ben 12. Juli 1826.

938. Befanntmachung.

Gemäß höchster Entschließung ber königl. Regierung bes Regentreises, Kammer bes Insnern vom 4. dieses, wird hiemit befannt ges macht, daß dem Joseph Dimm, Körporal beim 4. k. Linien Infanterie, Regimente, welcher am 29 Mai I. J. den in die Donau gestürzten rojährigen Knaben, Georg Mailinger, Sohn eines Metgers zu Stadtamhof, durch entsschlossen, schnelle Hilfe mit eigner Lebensges sahr vom Tode errettete, wegen dieser edlen und menschenfrenndlichen Handlung nicht nur das höchste Wohlgefallen zu erfennen gegeben, sondern auch eine Belohnung von 20 fl. gnädigst bewilligt worden ist.

Stadtamhof ben 10. Juli 1826. R. B. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

Befanntmachung.
Bom

Ronigl. b. Landgericht Beilngries wird hiemit befannt gemacht) bas t. Rreis, und Stadtgericht Amberg habe in ber Berlaffen, schaft bes am 21. Mai I. J. dahier mit hinter, laffung eines Teftamentes verstorbenen herrn

geistlichen Nathes und Stadtpfarrers Joachim Kaver Maller die Edittalladung ber allenfallssigen unbekannten Intestaterben und Glaubiger am 30. v. M. verfügt.

987

Das unterfertigte Gericht will hiemit auf Requifition bes erwähnten Königlichen Kreis, gerichts alle biejenigen, welche entweder aus einem gesetlichen Erbrechtstitel, oder aus welch immer für einem gesetlichen oder privatrechtlichen Grunde an obige Verlassenschaftsmasse etwaige Ansprüche oder Erbrechte geltend machen zu ton, nen vermeinen, hiemit vorgeladen haben, diese Ansprüche binnen zotägiger Frist vom Tage der Einrückung dieser Ladung in die öffentlichen Blatter an gerechnet, bahier anzumelden, und gehörig zu begründen, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlosem Umflusse dieser Frist berlei Anssprüche nicht mehr werden berücksichtiget werden.

Beilngries ben 10. Juli 1826.

Aeg. Dirig. Sietl, I. Affeffor.

pr. ben 14. Juli 1826.

940. Subhaftations . Patent.

Da ber auf ben 3. bieß jum Erefutive ! Werfauf ber jur Anton Frut h'ichen Gante masse ju Mitterstahl gehörigen Realitäten anges sost gewesene zweite Verfausstermin fruchtlos blieb, so werben bieselben, bestehenb

1) in einem gemauerten Bohnhaufe, Stabt, Backofen, & Sagw. Dausgarten; bann

2) in ro Lagmert Felbern,

11 4½ if Wiesen,

nenerdinge und jum brittenmale jum öffentlichen Berfaufe ausgeschrieben, und hieju Termin auf

Monttag den 7. August festgesett, wozu zahlungsfähige Raufsliebhaber gelaben werden, und ihre Angebote von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr zu Protosoll geben können.

Meumarft ben 6. Juli 1826.

Ronigl. Baper. Landgericht Reumarft.

pr. den 15. Juli 1826.
Berichollen heits. Erflarung.

Machdem sich der öffentlichen Vorlabung vom 24. Februar I. J. ungeachtet, weder Johahn Meyer, Bauerssohn von Stadla, ehemals Gemeiner bes f. b. Artilleries und Ars mee-Fuhrwesens. Bataillons noch sonstige rechts mäßige Prätendenten hierorts gemeldet haben, so wird Johann Meyer hiemit als verschollen erflärt, und bessen in 1200 fl. bestehendes Elsterngut seinen nächsten Verwandten gegen Raustion ausgeantwortet.

hemau ben 12. Juli 1826.

Eber, ganbrichter.

pr. ben 15. Juli 1826.

Machdem ber öffentlichen Vorladung vom 2. November 1825 ungeachtet, sich weder Michael Roller, Färberssohn von Laber, und ehemaliger Soldat des f. b. 6ten Linien Infanterie Regiments, noch sonstige rechtmäßige Prästendenten gemelbet haben, so wird Michael Roller hiemit als verschollen erklärt, und sein elterliches Vermögen pr. 100 fl. seinen nächsten Verwandten gegen Kaution ausgeantwortet.

hemau ben 11. Juli 1826. R. Landgericht hemau.

Cher, Landrichter,

pr. ben 15. Juli 1826.

Das Unwesen bes Gutlers Abam Mulister von Prackendorf, wird auf Andringen der Gläubiger, dann gemäß eines gnädigsten Erstentnisses des k. b. Appellationsgerichtes für den Regenkreis und unter Hieherbeziehung eisner frühern Ausschreibung vom 18. April 1825 im k. Kreis. Intelligenzblatt St. 19. Seite 752 zum zweiten male im Wege der Hilfsvollsstreckung an den Reistbietenden unter Vorbehalt der freditorschaftlichen Genehmigung öffentlich ausgeboten, und hiezu

auf ben 12. Auguft 1826 Termin anbergumt.

SHOW

Raufeliebhaber haben fich am obigen Tage mit gerichtlichen Bermogens, Beugniffen verfeben, in biefiger Gerichtstanglei einzufinden.

Um 6. Juli 1826.

Breib. v. hornedisches Patrimoniale gericht I. Rlaffe Diettersfirchen. Minger, Gerichtshalter.

pr. ben 12. Juli 1826.

(1.) Bertaufsausichreibung.

Bom

R. B. Lanbgerichte Regenstauf wird auf Unrufen eines Sypothefglaubigere bas Unwefen des Johann Biegler, Sauslers von Regenborf, entweber im Gangen ober theilmeife

Freitag ben xr. August I, 3.

bierorte gerichtlich verfteigert.

Diefes besteht aus einem Bohnbaufe, Barten, a Medern und einer Biefe. Raufes liebhaber haben an biefem Tage Bormittags o Uhr bei biefigem Umte ju erscheinen, und ibre Raufsangebote ju Protofoll ju geben.

Den 7. Juli 1826.

Bar. v. Donnersberg, Landr.

pr. ben 12. Juli 1826. Betanntmachung.

Auf neuerliches Unrufen eines Glaubigers wird bas Unwefen bes Unbra De fel von Etting, ba bei ben frubern Ausschreibungen fein Raufer erfchien, jum beittenmale jum öffentlichen Bertaufe am Samftag ben 22. Juli 1. 3. feilgebos ten, wozu Raufe, und Befigfabige vorgelaben merbett.

Das Unwefen besteht aus bem jur Sofe. mart Trachenfele grundbaren 13 Bremfengutl, und vier maljenden Brunbftuden, wovon eines lubeigen, bie übrigen 3 jum f. Rentamte bas bier grundbar find.

Ingolstabt ben 6. Juli 1826.

Ronigl. ganbgericht Ingolftabt. Berfiner, ganbr.

pr. ben 15. Juli 1826. (1.)

Befanntmachung. 946.

Das Anwesen bes Bauers Unbreak Bauer ju Gailbach, bestehend in Bohnhaus, Stallung und Stadel, Saus, und Baumgar, ten ad & Tagwert, 70 Ausspann Neder, 35 Sagwert Biefen und 16 Tagmert Soli, wird im Bege ber Bollftredung babier am

Montag ben 14. Auguft Bormittags 9 Uhr vorbehaltlich bes Buschlages . wiederholt gur öffentlichen Berffeigerung aus. geboten, wogu bie Raufeliebhaber biemit eine labet

Am 10. Julius 1826.

Ronigl. Lanbgericht Relheim. Ligt. v. Belg, Lande.

pr. ben 15. Juli 1826. Befanntmachung. 947.

In bem Schulbenwesen bes Jatob Fie icher, Soldners ju Saimberg, ift bas Erfennts nif auf Eroffnung bes Universalfonfurfes in Rechtefraft' ermachien.

Es werben baber bie gefetlichen Chifts. tage, namlich

- 1) jur Anmelbung ber Forberungen und bee ren gehörigen Rachweisung ber ar. Auguft,
- 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen ber 21. September,
- 3) jur Schlugverhandlung und imat

a) für bie Meplif ber 23. Oftober,

b) fur bie Duplif

ber 7. Rovember, jeberzeit Morgens 9 Uhr festgefest, und bieju fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemein. schuldners biemit offentlich unter bem Rechte. nachtheile vorgelaben; bag bas Richterscheinen am erften Ebiftstage bie Ausschlieffung bez Forberung an ber gegenwartigen Roufurs,

maffe, bas Michterfcheinen an ben ubrigen

Chiftstagen aber bie Ausschliessung mit ben an benfelben vorzunehmenden handlungen gur Folge bat.

Bugleich werden biejenigen, welche' ir, gend etwas von dem Bermogen bes Gemein, schuldners in Handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersapes aufgefordert, solches un, ter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht ju über, geben.

hemau ben 11. Juli 1826.

Ronigliches Landgericht Semau. Eber, Landrichter.

pr. bem 15. Juli 1826.

948. Befanntmadung.

In Folge requirirter Exefution wird bas halbe hosanwesen bes, Michael Wittmann babier öffentlich versteigert.

Dieses ist auf 2005 fl. eiblich geschätt, und bestehet; aus einem gemauerten Wohnsbause, Stadel, Stall, Schupfe und zwei Kellern, zwei Garten, 13\frac{2}{3} Tagwert Feld und 6 Tagwert Wiesen.

Es ist bemach auf

Montag ben 14. August b. J. Strichtermin angesetz, wozu besitz, und zah, sungsfähige Raufsliebhaber hiemit eingeladen werben, am genannten Tage in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protosoll zu geben, wo sie auch die Dominisalverhaltenisse und Lasten dieses Gutes erfahren.

Walbau am 11. Juli 1826.

Abelich von Lilien'fches Matrimonials gericht Balbau.

Preniger, Gerichtshalter.

pe. ben 15. Juli 1826.

Konigliche Landgericht Ingolftabt bietet bas Unwesen bes Anton Schwaiger von Irsching wiederhelt jum Berfause aus. Es besteht in Wohnhaus, Stallung, Sta, bel 2c. fleinem Burz, und Baumgarten, Pflanz, und Gabisbeet, 15½ Einset Feld, 7% Tagw.

Gemeinbotheil, 5 Tagwerf Biefen , bann ber Gemeinbenugung.

Zahlungsfähige Raufsliebhaber mögen Samstag ben 5. August 1826 ihre Angebote bahier zu Protofoll geben.

Den 8. Juli 1826.

Gerfiner, Lanbrichter.

pr. ben 12. Juli 1826.

Dem Bauern Mathia's Beidel von Höfling wurde gemäß landgerichtl. Defret vom 27. Upril 1.- J. unterm 13. Mai 1.- J. publicit, daß Concursverfahren gegen ihn zurersfinen sen, ihm auch zugleich ein Lermin von 14 Tagen zugestanden, binnen welchem er nochtigenfalls seine Uppellationsschrift einzureichen habe.

Da nun bieser Termin langst verstrichen, und zugleich jenes Defret rechtstraffig gewore, ben ist, so wird auf geschehene Instanz ber: Universal. Concurs eröffnet.

Es werben bemnach die gefetilichen Ebifte.

tage, namlich:

1. jur Unmelbung ber Forberungen und beren Machweisung auf Mondtag ben 31. Juli 1826,

II. jur Borbringung ber Einreden gegen bie ; angemelbeten Forberungen auf Donnerstag ben 31. August 1826,

III. jur Schlufiverhandlung, und zwar fur bie Replif

Monttag ten 2. Oftober 1826, für bie Duplit auf

Monbtag ben 16. Oftober bis Dienstag ben

jebesmal Vormittags 9 Uhr fesigesett, und hies zu die sammtlichen unbekannten Gläubiger bes Gemeinschuldners hiermit effentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richters scheinen am etsten Ediktstage die Ausschließung ber Forderung von der gegenwärtigen Concurs, Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit der an benfelben vorzunehmenben handlung jur

Zugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Vermögen bes Gemeinschulbeners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersayes aufgeforbert, solches une ter Vorbehalt ihrer Acchte bei Gericht zu überegeben.

Stadtamhof am 21. Juni 1826.

Ronigl. Lanbgericht Stadtamhof. Wielanb, Lanbrichter.

pr. den 17. Juli 1826;

ger. Ebtftallabung.

Im Meiler'schen Schulbenwesen von Hartenried wirb, ba die Activmassa 1761 fl., ber gerichtlich befannte Schulbenstand aber mit Einschluß von 83 fl. bisheriger Gerichtstosten, geringstens 2252 fl. 55 fr. 3 bl. beträgt, und die Gläubiger sich bisher zu keinem genügenden Nachlaß herbeiließen, ber Universalkonture hies mit ausgeschrieben. Es werden bemnach die ger setzlichen Ebiktstage und zwar:

1) jur Unmelbung ber Forderungen und beren gehörige Machweifung

Mondtag ben 7. August 1. 3., .

2) jur Borbringung ber Cinreden gegen bie angemelbeten Forberungen Mittwoch ben 6. September,

3) jur Schlugverhandlung, und gmar

a) jur Abgabe ber Replit Freitag ben 6. Oftober,

b) jur Abgabe ber Duplit Mondtag den 30. Oft. I. 3.

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu werden sammtliche gerichtlich befannte und uns befannte Gläubiger bes Gemeinschuldners effents lich unter dem Mechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Edittstage die Ausschließung der Forderung von der Konfurs, massa, das Nichterscheinen an den übrigen Edittstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zu Folge bat. Auch wird am ersten Ediftstage die ge,

naue Uebersicht bes Activ, und Paffivstanbes' ben anwesenden Glaubigern jur Borlage ges bracht.

> Burglengenfelb ben 4. Juli 1826. Ronigliches Lanbgericht. Lict. Kastenmair, R. B. Rath und Landrichtere

pr. ben 17. Juli 1826.

Machdem sich der seit 28 Jahren landes, abwesende Metgergeselle Georg Michael Ch. rensberger von Helmsricht, innerhalb dem durch erlassene Edistalladung vom 8. April 1. J. vorgesetzen smonatlichen Termine nicht gemeldet hat; so wird berselbe hiermit für verschollen erflärt, und nunmehr bessen Vermögen den nächsten Verwandten besselben gegen Caution verabsolgt.

Conclusum Pareberg ben 1. Juli 1826.

R. B. Landgericht Pareberg.

(x.) pr. den 17. Juli 1826.

963. Befanntmachung.

Johann und Joseph Scheck, beibe ledige Weinzierlssohne von Tegernheim, bestzien daselbst eine sogenannte halbe Hueb als gesmeinschaftliches Elterngut. Da nun Johann Scheck bereits als verschossen erklärt, und Joseph Scheck mit Schulden belastet ist, so ist es zur Auseinandersetzung ber Verlassen, schafts, und Debitmassa vorzuglich daran gelegen, den Schuldenstand ber beiden Scheck ischen Schuldenstand

Aus biefem Grunde werben hiemit alle unbefannten Glaubiger, welche an einen der obis gen Beiden irgend eine Forderung ju machen haben, hiemit aufgeforbert,

Dienstag ben 8. August b. J. bei hiesigem Amte ihre Forderungen um so siche, rer anzuzeigen, als sie ausserbessen bei ber weitern Verlaffenschafte, und Debitverbanblung unbeachtet bleiben mußten.

Den 7. Juli 1826. Ronigl. Landgericht Regenfiguf. Bar b. Donnersberg, Landr.

pr. ben 17. Juli 1826.

254. Befannt machung. Nach höchster Ausschreibung ber Königl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Fie. nangen in Mro. 23. biefes Blattes, follten fammt. liche R. Behörden, welche feit bem r. Oftober b. 3. Siegelpapier auf Abrechnung erhielten, bis jum Anfange l. M. formliche Abrechnung gepflogen baben.

Da nun bie R. Rentamter mit bem T. 1. D. ben Berlag und Minuto, Abfag ber Gies gelpapiere beforgen, fo werben bie R. Landges richte, Expeditions, und Forstämter, so wie auch sammtliche Herrschaftsgerichte, welche mit ihren Abrechnungen und Gelbeinsenbungen noch ausständig find, aufgefordert, diefes Rechnungs, wefen Schleunigst ju berichtigen , um ben R. Rentamtern ben bestehenben Papiervorrath laut einzusenbenbem spezifizirten Saftscheinfüber. geben ju tonnen.

Regensburg ben 17. Juli 1826. R. Oberaufschlagamt bes Regenfreis fes, als Siegelverlagbeborbe. Sar, Dberauffclager.

b. Stodar, Controleur.

pr. ben 17. Juli 1826.

955-Befanntmachung. Machstehende burch bie Behenten & Firirung entbehrlich geworbenen Bebentscheunen werben unter ben fur Staate, Realitaten bestebenben

Mormen offentlich verfauft, namlich :

I. Der Behentstadel im Dorfe Pentling, gemauert, mit Biegeltaschen eingebecht, unb mit einem Reller verfeben, Monbtag ben 7. August im Wirthshause zu Pentling.

II. Der Bebentftabel im Dorfe Matting, gemauert und mit Biegeltafchen gebeckt, Dienstags ben 8. August Bormittage im Wirthebaufe gu Matting.

III. Der Zehenistabel im Dorfe Poifam, halb gemauert, halb gezimmert, und mit Schies ferfieinen eingebedt, Dienftage ben 8. Auguft Nachmittage im Wirthehause ju Doifam.

Raufelicbhaber werben eingelaben, bet ben Berhandlungen an genannten Orten zeitig fich einzufinden und ihre Angebote zu Protofoll

au geben.

Um 13. Juli 1826. Ronigl. Rentamt Relbeim. Schmarger, Reutbeamter,

Micht : Umtliche Befanntmachungen.

9c6. Bulfequellen für Banerne landwirthe. Bur Forberung ber großen Abfichten une ferer vaterlanbischen Regierung: bie gan be wirthschaft zu heben, schlummernbe Rrafte ju meden, Rationalmoble fant ju verbreiten, wirb mohl jeber Patriot nach Rraften, in feinem Bir, fungdfreife, freudig beitragen. Auch ber Untergeichnete bietet fein Scherflein bar, inbem er nachftebenbe, gang fur biefen 3wed bearbeitete Schriften, als:

Bob, J. R., theoretifch , praftifcher Unterricht in ber Bienengucht. Dit zwei

Rupfern. 8. 1 fl. 30 fr.

Rolbed, J. P., grunbliche und umfal. fende Abhanblung über Leinbau und Flach svereblung, nach ben neues ffen Grundfagen ber rationellen ganb. wirthschaft, mit bem Mothigsten übet Feinspinnerei und Bleichen ber Leinmage ren ; bann bem ausgebreiteten flaches, Leinfaamen, und Leinwaaren, Sanbel in Europa ic. Fur Banern vorzuge lich niebergefdrieben, 8. 1 ff.

Derfelbe, grunbliche und umfaffende Ab. handlung über Taback, Anbau und Behandlung beffelben. 8. 48 fr.

Rolbed, J. P., über bie Nothwendigkeit der Kerns oder Saamenschulen ze. zum glück, lichen Ausblühen ber Obskbaum zucht, mit dem kurzen Unterrichte, wie sie ans gelegt, behandelt, geschützt und alle Obsigeschlichter ze. auf eine ihrer Nastur entsprechende Art fortgepflanzt wer, den, nebst einer Tasel, auf welcher eine Kernschule, eine Veredelungsschule und eine veredelte Baumschule mit zwei verschiedenen Obstdaumanlagen erscheis nen. 4. 36 fr.

fammtlichen Bayerfchen gandwirthen um die Salfte ber beigesetten Preise erläßt, wenn fie fich unmittelbar an ihn wenden.

Murnberg, im Juli 1826.

Friedrich Campe.

957.

Bei bem Buchbruder Schaupp und Buchbinder Eggenfperger gu Stadtamhof ift zu haben:

"Predigt bei der fünfzigjährigen Ju"bel "Hochzeit des Herrn Johann
"Evangelist Schmid, Schullehrers
"in Dechberten, gehalten von Jo"hann Georg Schmid, Schulbe"nefiziaten in Wald, am 9. Mas "1826." Das Eremplar gefalzt um 6 fr. Auch hat diese Predigt in Kommission die Rrull'sche Buchhandlung zu Landshut.

Rure der Banerischen Staate Dapiere

Augsburg ben 13. Juli 1826.

Brie	Um Ende fe. Gelb.
Obligationen à 4 0 so 90 bitto à 5 0 so 8and , Anlehen à 5 0 so lotterie , Loofe A — D à 4 0 so	
bitto E — M à 4 0 0	1027
ditto unverzinst. à ft. 10. 993 ditto ditto à ft. 25. 983 ditto ditto à ft. 100	

Den 15. Juli 1826.

Getraid : Gat		Mene	1 Smrans	Senrifler	1.		Bert	aufs	ı Pr	eife.	
tung.	Steft.	Zusuhr.	I asserting 0			Sødste		Mittlere		Minbeste.	
Waigen .	18	ं के विद्या	Schäffel 219	Schässel 27	Schaffel 2	fl.	111.	fl.	lfr.	A.	Ifr.
Korn , Verste ,	2	12	23	23	_	4	-4	4	21	5	19
haber .		119	119	106	13	4	8	3		3	43

Bintele.Bogen jum 29. Stud bes &. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

959.		and the and the	*** (\$0	re unter	elied	en.
dreise der Victualier	n, welche ein	er bolifebilm	टा। ऋष	pe unter	:	
Brobfat.	. 101-18:010-16.		1	fa B.	. **	,
um on Samelab, I Sipf. Di. Itt.	10 3 3	Ein Maas Som	merbier	ben ben	er.	pf.
vin Mockeniaid Di. 12 11.		Brauern .			4	-
Sin Rodenlaid Di. O.II.	1 3 20 -			Wirthen	4	2
Gin Modenlaid Di. 3 15.		publ. ben 1. Ma	1826.			-54
Kin Rinf Di. 3 II. 2 Pl		Ein Maas neugeb	rautes &	dentbier		
GIR Ottiminary			_ 1	Birthen		-
Me bifa b. Megen.	f. 2. 18c. 9c. fr. pf.	Publicirt ben				1
Rundmehl 224	-1-1361-191-1	Ein Maas weiß	es Bier		4 1	•
Semmelmehl' . 1 36 -	_ 24 - 6 -	Dublicitt ben 1.	Mai 1816		71	
minelmehl I 4-	164				**	
nollmebl - 32 -	8 2 2	Tlet	fdfa	8.	i te.	sf.
nachmebl • • - 8:	- 2 - 2 - 12 2 3 -		a Odeler	ffeifc	8	_
Anggenmehl	15 2 3 3	Sen Pfunt guter Ben ben burgerl	Arenda	nimengern	7	3
TO BULLIUM STATE OF	- I 6 - 16 2	The state two homes	Chair 184	6.		
mainageried orbinar. 1 3 20 -	-1-150 -112 2	Publiciet ben 5.	Shitt rea	-		-
Gerollte Gerste, feine, -		Ein Pfund Kalb Ein Pf. Schaaf-	listim	nsenfielsch	! _	_
" Wiffifete ! ! !-		Ein Pfund Scht	neinefiei	(d)	-	-
grobe			Actual			-04
haferfern	-1-1-1-1-1	Publicirt ben				
Publ. ben 15. Juli 1826.		line *	Bom	9, bis 15.	Juli	1826
Victualien-Preise burch bie fr	sie Conentrant rean	IIIEC			18. fr.6	
palfenfradte.	f. fr. bis fl. fr.	mild unabgerahmt			-14	11-1-
Gentlen . gerollte, Die Mann		Wilch abgerahmte			- 3	- -
nngeroute, D.	: - 3		Anjabl:	Swot.o.St.		
Linfen, tothe,		I Am France Va	155	bas Pfund	- 12	
Dirfett	- 6	Butter	146	5. D. 1. 1ADf.	13	
Danftorner na ffleifc.		Sorbc. betto		10 Et ill		
Mageres ober Rubfleifch , bas P	1f. = 6 = =	Coer . Granfertel .	148	bas Gt. in		
Paibfictico	6	rammer	24		- 36	
Schneinefleifch	- 8	Rigeln	203		- 24	
Total Mount (Stall	.: - 4 - -	s gepunt	150			T A
Bei dem R. Saliamt Megenson		- Enten, raub	77		- 30	11
li cias Guie anne empaugne illie	bem	gepunt	30		1	1 -1
I COASSONISTIC DER 127 WILLIAM	V . / -/	- Alte Sahnen	100	1 : : :	1-14	1
nufchlitt ausgelaffenes ber Et.	. 16 - 17 -	tadhean alte	25	1 1 1	- 1	-
mr. Lichter, gegoff. m. banmin. 20	ochte _ 20	19110	3.0	d. Paar in	1	- 4
" " gelog. " intent	", = i4	_ Cauben	96	bas Df. su	- 2	
". Cels	· (- 14) - (-	_ mittler	77	1 1 . 1	- 1	6 -
Dechten .	18 -	s grober	85	1 : : :	_ 1 _ a	
	- 50 I	6 Schaaftvolle Buchenhols	164	bie Rift. itt	6 4	8 7
Rarpfett Sett.		- I Sumfinher	6	4 4 4	5 4	
Seu, ber Cent.	mb + 7 7	_ Birfenbala .	41		1 ,11	
Hodenstrob b. Schober in so Bu		- Mischling .	279		1	- 0
heu, ber Cent.		Mischling .	41		4	- 4

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

→ 30. Stitch. →

Regensburg. Mittwoch ben 26. Juli 1826.

Der fügungen der Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis Behörden.

pr. ben 22. Juli 1826. 960. Ad Num. 15439.

Un fammtliche Gerichte, und Polizeibehorben, bann Phyfifate und Pfarramter.

(Den Bolling ber gefenlichen Schuspodenimpfung betreffend.)

Sm Mamen "Seiner Majestät des Königs.

um ber in ber allerhöchsten Verordnung vom 17. Dezember 1825, die Formation, ben Wirkungsfreis und ben Geschäftsgang ber oberssten Verwaltungsstellen in ben Kreisen betrefsfend, zur Vereinfachung bes Impfgeschäftes gesgebenen Vorschrift burch gleichformige Behandslung besselben zu entsprechen, werben die tosniglichen Gerichts und Polizeibehorden, bann

Phyfitate und Pfarramter auf nachstehenbe Bestimmungen jur genauesten Nachachtung ans gewiesen:

- 1) Die zum Vollzug bes allerhöchsten Impfgeseges vom 26. August 1807 bisher erlassenen Instruktionen und speziellen Bestimmungen bleiben in ber Hauptsache auch fers nerhin in Anwendung, und es wird sich dies serwegen auf die speziellen Bestimmungen vom 1. Marz 1811 und die Ausschreibung vom 15. Dezember 1823, die Schuspockenimpfung pro 1822 betreffend, vorzugsweise bezogen.
- 2) Die Vorlage ber Entwurfe über bie Versammlungsorte, bann bie Impf, und Rontroltage, so wie bie früher angeordnet gewesene Vorlage ber pfarrlichen Impflissen zur Einsichtnahme und Bestätigung wird für die Zukunft erlassen.
- 3) Die Impftabellen, wie sie bisher geführt worden, horen auf, und an ihre Stelle treten fünftig die pfarrlichen Impflisten, resp. Register der Aerste. Alles, was für

Erfier Bogen jum 30. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

bie richtige Führung ber Impftabellen biss ber angeordnet gewesen, tommt bei ber Fuhs rung biefer Register in analoge Unwendung.

Die nach ben bestehenben Borschriften jes besmal zu berichtigenden Impslisten ber Pfarrs amter, resp. Register berfelben bilben bie

Duplifate.

Erstere bleiben bei ben Physitaten, letetere bei ben Pfarramtern hinterlegt, und werben bei vorfommenben Bisitationen, ber Richtigkeit wegen mit ben Impfeonspetten

verglichen werben.

Nur noch ju ben pfarrlichen Impflisten, und zwar zu ben Original, wie Duplifats, listen, bann zu ben Impfschelnen werden für die Zukunft die nothigen Formularien zur geseigneten Repartition und Verwendung nach ber Ausschreibung vom 22. Dezember 1817, die gesetzliche Schuspockenimpfung pro 1813 betreffend, den Physikaten mitgetheilt.

So wie diese Mittheilung jedesmal rechts geftig geschehen wird, so hat auch die Res partition ber pfarrlichen Impslissen, und beren Zustellung an die Pfarramter jedesmal

geitig genug Statt ju finben.

5) Statt ber gesammten Impfakten kom, men kunftig in ber Regel nur mehr die hiers aus vorschriftsgemaß angefereigten Impskonsspekte, resp. summarische Uebersichten, sammt ben Impskossen. Spezifikationen, und so ferne Strasverhandlungen und wirkliche Strassalle vorkommen, zugleich mit diesen Berhandluns gen ber nöthigen Zugutenrechnung wegen zur königlichen Regierung einzusenden. Die Einssendung muß jedoch auf den bisher anberaumt gewesenen Termin, und was die Impskonsspekte und Rosten. Spezifikationen angeht, in duplo geschehen. Die Vorlage geschleht durch die königlichen Gerichtsbehörden mittelst Resmisberichte.

6) Die Gerichtsärzte erstatten ihre Impfe berichte wie bisher. Sie haben barin genaue Rechenschaft über ben Bollzug bes allerhoche sten Impfgesetzes, und die im Einklange mit bemfelben besonders erlassenen instruktionellen Bestimmungen zu geben, und sich nebstbei über die gesammelten Beobachtungen in wissentschaftlicher Beziehung sachgemäß zu versbreiten Zugleich haben sie auch den nach den vorliegenden Impfasten approximativ zu ersmessenden Bedarf der für die fünftige Jahresimpfung nothigen Impflisten und Impsscheine in demselben zur Anzeige zu bringen.

Regensburg ben 15. Juli 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Tautphoeus. Rirnberger, Cefr.

pr. ben 22. Juli 1826.

961. Ad Num. 15490. Num. Exp. 16860. (Die Berleihung und Behan igung ber golbenen Bivile Berdienste Mebaille an ben Kanonifer Leinbetger betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs von Banern.

Durch allerhochstes Restript vom 8. Juni bieses Jahrs haben Se. Majestat ber Ronig allergnabigst geruht, bem geistlichen Rathe und Kanoniker bes Kollegiarstifts ber alten Kapelle, priester Thomas Leinberger, in Berücksich, tigung ber während seines ein und fünfzigjährisgen Priesterstandes mittels eisriger Verwendung in der Seelsorge und dem Schulwesen, um Staat und Kirche erwordenen Verdienste die goldene Zivil, Verdienst, Medaille zu verleihen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Regensburg ben 18. Juli 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Cautphoeus. Rirnberger, Sefe.

962.

pr. ben ig. Juli 1826.

ueberficht

ber Preise ber ersten lebensbedurfnisse in ben vorzüglichsten Stabten bes Regenfreises für ben Monat Juni 1826.

	0	Dit.	reid: irfte	3	leisc	htap	9	F	Meh	Itage			Brobt	are		-1
Rreise bes Königreichs		31	des nats ini 26.	fle	fen. ifch as und	fici	ilbi ifch 18	Web	nåres igen: L das und	Ro.	nåres ggens, ol bas fund	Wa brod	iğeni iğeni das	ord ress sent ba Pfu	rob	Unmerfungen.
Megentrers.	Amberg. Eichstädt.	ben // // ben // //	6. 13. 20. 27. 3. 10. 17. 23.	fr. 6 6 6 6 7 7 7 7	01.	fr. 5 5 5 5 5 6 6 6 6 6	61.	fr. 3 3 3 0 0 0 0 0	bl. 7 1 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	fr.	bl. 3 3 2 3	1 fr. 3 3 3 3 3 3 3 3 3	bl. 2 1 1 2 1 1 2 2 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2	I	3 3 2 3 bl. 7 7 7	
	Regensburg	den 11 11 11	3. 10. 17. 23.	7 8 8 8	81. 2	7777	bl.	3 3 3 3 3 3 A	of.	0 0 0 0	ы. —	3 3 3 3	- 61.	I	b[. 33 33 33 33	

Regensburg ben 15. Juli 1826.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern.

ber Getreibpreise in ben vorzüglichsten Stabten bes

	00.000		Getreids Waite n Märfte							Vor u							
R	Rreise des Rinigreichs.		des Tag bes Monats		des Tag bes		s Tag bes Monats		Berfauf.	Neft. Mittelpreis.			Ctanb.	Werfauf.	Reft.	Mittespreis.	
				Sájí.	Edyl.	€dyl.	ft.	fr.	Sd)(.	Schil	Schi.	fi.	fr.				
	Umberg.	ben	3.	114	112	2	7	14		74	6	5	57				
		11	10.	130	114	16	7	13	112	72	40	5	39				
		11	17.	87 6 6 3	87 ⁵ / ₆		7	15	98	98 43 ³		5	44				
		//	23.	03	03		1		776	426			7.5				
အ်	Cichftädt.	ben	3.	131	127	4	8	21	65	61	4	6	24				
-000		11	10,	107	105	2	8	23	76	71	5	6	26				
34		11	17.	156	136	20	8.	8	84	66	18	6	27				
#40		11	23.	112	100	12	8	10	48	41	7	0	19				
9 6	Ingolffabt.																
23																	
11	Regensburg.	ben	3.	187	187		6	55	49	29	20	5	17				
	Stelle Wood of Stelle	11	IO.	176	163	13	6	52	49	45	4	5	16				
		11	17.	151	148	3	6	50	55	48	. 7	5	8				
		11	23.	69	69	-	7	17	81	58	23	5	17				

Regensburg ben 15. Juli 1826.

Konigliche Regierung bes Regenkreises,

pr. ben 19. Juli 1826.

f i d t

Regenfreifes fur ben Monat Juni 1826.

	-		5 e :	D a			r st e	G e	
Bemerfungen.		Mittelpreis.	Nep.	Berfauf.	Stanb.	Mittelpreis.	Neft.	Berfauf.	Stanb.
	fr.	g.		Sal.	e di	fr.	8¢1.	3¢1.	ed).
	7 4 54 52	3 3 4 4	23	400 542 64 78	405 548 87 78		-	=	HH
	20: 24: 30: 13:	3 3 3 3 3		9 9	10 9 9	+	=	===	=
	47 54 53	9 9 9	-	61 55 77 35	61 55 77 35	42 22		9 9 3	9 9 3 1

Rammer bes Innern.

pr. ben 22. Juli 1826. 564. Ad Num. 14966. Num. Exp. 16808. (Die Besetzung bes Schul's Benefizii ju herzogau durch ben Priefter Frang Ohmuller betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die von bem Freiherrlich Joh. Nep. von Boithenberg auf herzogau vorgelegte Prasention bes Priesters Frang Dhmuller auf bas erledigte Schul-Benefizium zu Herzogau hat bie bochste Bestättigung erhalten.

Regensburg ben 19. Juli 1826. Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. b. Lautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. den 19. Juli-1825.

96f. Ad Num. 12846. Num. Exp. 14706.

Un sammtliche Ronigl. Rreis, und Stadt, bann lanb, und herrschafts, Gerichte bes Regenfreises.

(Die Erholung und Beitreibung ber Taren fur bas appellationegerichtliche Lars und Expeditionss Amt betreffend)

Seiner Majestat bes Ronigs.

Obwohl schon burch die allerhöchste Wetes ordnung bom 16. Mai 1809 (Regierungs, blatt 1809 pag. 809 — 812) den Unterges richten des Kreises die bestimmtesten Weisun, gen ertheilt, und durch eine nachgefolgte als lerhöchste Bestimmung vom 14. Oktober 1814 (R. B. 1814 pag. 1585) wiederholt ins Gedächtnis zurückgesührt worden sind, wiesschächtnis zurückgesührt worden sind, wiesschächtnisgerichtlichen Taxen und Stempelzu verhalten haben, so hat die untersertigte Stelle deunoch wahrnehmen mussen, daß sich viele

Untergerichte fehr faumig in Beitreibung biefer Taren bezeigen, wodurch die Rucfftande auf eine nicht unbedeutende Summe herangewachsen find.

Bur Beseitigung blefes Uebelstanbes werben baber bie sammtlichen Untergerichte bes
Kreises auf die punktlichste Befolgung bes
h. VI. ber Eingangs allegirten Berordnung mit
bem Beisate hingewiesen, baß im Falle für bie
Zufunft ein Saumfal in Erhebung und Ablieferung ber fraglichen Taxen und Stempel eintreten
sollte, das K. Taxatur. Umt des K Appellations,
gerichtes beauftragt worden ist, ohne weiters die
im h. ... der vorermähnten Berordnung vorgeschriebenen Zwangsmaadregeln gegen die saumigen. Behörden vorzusehren

Regensburg ben 13. Juli 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Finangen.

Breib. v. Tautphoeus.
Rubhart, Direftor.

Biefant, Gefr.

266. Be fant t mach un g.

Alle biejenigen, welche an bie Verlassen, schaft des dahier gestorbenen Wechsel, und Mercantilgerichts. Affessors, und Raufmanns, Ernst Christian Faltot von Gemeiner, Ansprüche zu machen haben sollen, werden angewiesen, dieselben binnen 6 Wochen diesseits anzubringen, und auspführen, als anser, dessen ohne weitere Rücksicht, die Verlassen, schaft erledigt werden wird.

Regensburg ben 18. Juli 1826.

R. baper. Rreis, und Stadtgericht, Schieber, Direttor.

Loidinger.

a 171 M/s

pr. den 23. Juli 1826. m a ch u n a.

967. Be fannt mach ung. Um 17. Upril h. J. ist Georg Wolf, Pfarrer in Hobenfeld, f. Landgerichts Parc, berg, ohne lettwillige Disposition gestorben. Es werben baher alle biejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel auf bessen Ridlag Unsprüche machen zu können glauben, aufgeforbert, biese um so gewisser binnen 30 Tagen geltend zu machen, als sie sonst bei Auseinanbersetzung vorliegender Berlassenschaft, ohne Berückschitigung bleiben wurden.

Regensburg ben 18. Juli 1826. R. B. Rreis, und Stadtgericht. Schieder, Direttor.

Loidinger, Prot.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 22. Juli 1826.

968. Befanntmachung.

In Folge hochsten Regierungsbefehle, vom; 13. dieß, wird ber im Dorfe Munchsmunster vorhandene Zehentstadel, gemauert und mit Zies gel. Laschen gebecht, tommenden

Samstag ben 5. August l. J. mit Borbehalt höchster Genehmigung an ben Meistbietenben auf ben Abbruch verfauft, wo. bei sich Kaufsliebhaber fruh 8 Uhr in hiesiger Amtstanzlei einfinden wollen.

Der nabe gelegene Conaustrom, so wie bie, nach allen Richtungen sich hinzichenben Straffen, erleichtern bie Abfuhr bes Materials.

Ingolffabt am 20. Juli 1826.

Ronigl. Rentamt Ingolftabt.

Sar, Rentbeamter.

Land, und Herrschaftsgerichtl-so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 12. Juli 1826

969. Berfaufsausschreibung. Bom

R. B. Landgerichte Regenstauf nirb auf Unrufen eines Hypothekgläubigers bas Unwesen bes Johann Ziegler, Häuslers von Regenborf, entweder im Ganzen oder theilweise bierorts gerichtlich verfteigert.

Diefes besteht aus einem Bohnhause, Garten, 3 Aeckern und einer Wiese. Raufs. liebhaber haben an biesem Tage Vormittags 9 Uhr bei hiesigem Amte zu erscheinen, und ihre Raufsangebote zu Prototoll-zu geben.

Den 7. Juli 1826.

Bar. v. Donnersberg, ganbr.

pr. den 15. Juli 1826.

70. Betanntmachung.

Das Anwesen bes Bauers Andreas Bauer ju Sailbach, bestehend in Wohnhaus, Stallung und Stadel, Haus und Baumgar, ten ad & Tagwert, 70 Ausspann Aecker, 3% Tagwert Wiesen und 16 Tagwert Hols, wird im Wege ber Vollstreckung babier am

Montag ben i4. Angust Bormittags 9 Uhr vorbehaltlich bes Buschlages wiederholt zur öffentlichen Versteigerung aus, geboten, wozu die Raufdliebhaber hiemit ein, labet

Am 10. Julius 1826.

Ronigl. Lanbgericht Relheim. Lift. v. Belg, Landr.

(3.)

Borlabung.

Die beiben Brüber und Soldaten des f. b. Jäger, Bataillons Bernclau Sebastian und Michael Scheurer von Proddorf, sind seit bem ruffischen Feldzuge 1812 vermift.

Da ihre nachsten Berwandten um Aus, folglassung ihres Bermegens ad 424 fl. 28 fr. gebeten haben, so werden erwähnte beide Ech eurer, ober ihre Descendenten hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie sich in Zeit eis nem Bierteljahre a dato hieroris um so mehr unter bem Prajudize stellen, und ihr Vermegen in Empfang nehmen, als aufferdessen sie fur versschollen erklart und dasselbe an ihre nachsten Berschollen erklart und dasselbe an ihre nachsten Bers

wandte gegen Raufion ausgehanbigt werben

Walbmunchen ben 1. Juli 1826. R. Bayer, Landgericht Balbmunchen.

Dofer, Affeffor.

pr. ben 17. Juli 1826.

Befanntmachung.

Johann und Joseph Scheck, beibe lebige Beingierlosohne won Tegernheim, befige gen bafelbit eine fogenannte balbe bueb als ges meinschaftliches Elterngut. Da nun Johann Sched bereits als verschollen ertlart, und Joseph, Sched mit Schulben belaftet ift, fo ift es jur Auseinanberfegung ber Berlaffens schafte und Debitmassa vorzualich baran gelegen. ben Schulbenstand ber beiben Scheckischen Sobne ju fennen.

... Aus biefem Grunbe werben biemit alle unbefannten Glaubiger, welche an einen ber obis gen Beiben irgend eine Forberung gu machen

haben, hiemit aufgeforbert,

Dienstag ben 8. August b. J. bei hiefigem Umte ihre Forberungen um fo fiches rer anguzeigen, als fie aufferbeffen bei ber weitern Berlaffenschafte, und Debitverhandlung unbeachtet bleiben mußten.

Den 7. Juli 1826.

Ronigl. Landgericht Regenftauf. Bar b. Donnersberg, Landr.

pr. ben 10. Juli 1826.

Das Burffl Thurn und Tarifche herre fchaftegericht Borth

hat in bem Schuldenwesen bed Joseph Saas, Soldners von Villnach, auf Untrag ber Glaus biger burch Entschlieffung ad I. Mai 1, 3. ben Universalfonfurs erfannt.

Es werben baber bie gesetlichen Ebifis. tage, namlich:

: 1) jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren geborigen Machmeisung auf

Donnerftag ben 17. Auguft f. 3. 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Samftag ben 16. Geptember 1. 3.,

3) jur Schlufberhandlung, und zwar für bie Replik auf . :

Dienstag ben 3. Oftober I. 3. und fur bie Duplit auf

Dienstag ben 17. Oftober 1. 3. jebesmal Morgens ueun Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbefannte Glaubiger bes Ges meinschuldnere Joseph Saad hiemit effentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am exften Ebiftetage bie Auss folieffung ber Korberung von ber gegenwartis gen Ronfuremaffe, bad Richterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschliessung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen jur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulbners Jof. Saas in Sanden baben, bei Bermeidung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbebalt ihrer Rechte bei Bericht gu übergeben.

Um ersten Cbiftstage werben auch bie Antrage ber Glaubiger über bie Bermaltung und über bie Urt und Weife bes ju veraußerne ben Gantgutes ju Protofoll genommen werben.

Worth ben 13. Juli 1826.

herwig, herrichafterichter.

pr. ben 19. Juli 4826. (11)-

Bekanntmachung. 974.

Das Unwesen bei Wirths Joseph Rammermener ju Upffofen foll auf bem Grund eines rechtefraftigen Ginverftanbniffes bom ir. Janner b. 3. auf Anbringen eines Glaubigers bem gerichtlichen Berkaufe untere worfen werben.

Um in biefer Sache weiter verfahren ju

fonnen, werden bie unverannten Glaubiger bes Joseph Rammermeper jur summarischen

Liquidation ihrer Forberungen auf

Samstag ben 12. f. D. August fruh 9 Uhr und jum Versuch ber Gute hiemit borgelaben, mit bem Bemerfen, bag ber Dichte erscheinenbe bei einer gutlichen Uebereinfunft bem . Befchluffe ber Mehrheit ber Unwesenden fichans folieffenb betrachtet werbe.

Mallersborf ben ro. Juli 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg.

> Rnitl, ganbrichter. pr. ben 22. Juli 1826.

Ebittallabung.

Georg Such &, Colonersfohn von Sams berg, ehemals Colbat im f. b. 4ten Linien, Ins fanterie , Regimente , wird feit bem ruffifchen

Relbjuge bermißt.

Derfelbe, ober feine allenfallfigen Deftens benten werben hiemit aufgeforbert, fich inner. balb feche Monaten um fo gewiffer hierorte ju melben, als aufferbeffen fein paterliches Bermogen auf Berlangen feiner Bermanbten gegen Caution an felbe wirb ausgefolgt merben.

Den 17. Juli 1826. Freiherrlich von Clofen'fches Patri. monialgericht I. Rl. Unterbrennberg. Rabl, Patrimonialrichter.

pr. ben 22. Juli 1826.

976. Befanntmachung. Um 27. Mai h. J. ftarb Elisabetha Sine termaier; Solbners . Wittwe ju Brennberg, obne hinterlaffung eines Teftamentes.

Es werben bieturch ihre bieforts unbefannten Intestaterben und alle jene, bie an bie. fer Berlaffenschaft rechtlichen Unfpruch ju machen

baben, aufgeforbert, fich bis jum

16. August b. J. bierorte ju melben, und ihre Unspruche geltenb zu machen.

Den 17. Juli 1826.

Freiherrl. von Clofen'iches Patrimo. nialgericht I. Rl. Unterbrennberg. Rabl, Patrimonialrichter. (1.)

Befanntmachung. (Flachewerch . Lieferung betreffenb.)

Rur ben Bebarf ber unter biegamtlicher Respizienz stehenben koniglichen Salzsackmanus factur in Schellenberg pho 1834 ift eine Beie Schaffung von 600 Zentnern reinen glachswers ches nothig. Die Lieferung biefes ganzen Quans tums wird in 2 Parthien an bie Benigfineh. menben überlaffen. — Steigerungeluftige ha. ben fich baber bei ber bieffalls abzuhaltenben Ligitation, wobei jeboch nur Inlander julaffig find, mit Machweisung ihrer Unfagigfeit und Bablungefähigfeit

Mondtags ben 14. August biefes Jahres Morgens 8 Uhr in bieffeitigem Umtelofale eine jufinden, wofelbft auch bie Lieferunge. Bebinge niffe porher eingeschen werben fonnen.

Berchtesgaben ben 15: Juli 1826.

Ronigl. Bager. Sauptfaljamt. B. Anorr, Infpeffor

pr. ben 21, Juli 1826.

Befanntmachung. 978. Bur Befriedigung ber andringenben Schulde

forberungen wird bad Unmefen bes Deggers Michael Ferichl ju Meumarft, beftebenb a) in bem gemauerten Wohnhaufe, befonbern

> Schupfe und geraumigen Stallung, Hofraith mit Brunnen,

b) & Tagwert Felb,

c) 54 Tagwert Gemeinbe. Solitheile', gm fammen in einem Chatungewerthe bou ' 1900 fl.,

bem gerichtlichen Berfaufe unterworfen, und Raufe . Termin auf

Dienstag ben 8. August anberaumt, wo jahlungsfähige Raufsliebhaber ihre Ungebote jum Protofolle anzeigen, und ben Sinichlag gewärtigen mogen.

Meumarft ben 14. Juli 1826.

R. B. Lanbgericht Reumartt. Mois, ganbrichter.

Dalber Bogen jum 30. Et. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826,

979. Befanntmachung.

Quf glaubigerifches Unbringen wird bas Mawefen bes Jofeph Grabinger von Schwanborf mit ber barauf rabigirten Bacterds gerechtsame am

Montag ben 14. Auguft l. 3. Morgens 9 bis 12 Uhr in ber Ctabt Schirans borf an ben Deifibietenben effentlich verfauft, jeboch fich bie Genehmigung ber Meifigebotes porbebalten.

Bei biefem hauslichen Unwefen, welches auf 3292 fl. geschatt ift, befinden fich auch mehrere Felbs, Wies. und Solggrunde.

Die hier unbefannten Raufeluftigen ba. ben fich mit ben nothigen vorschriftmagigen

Beugniffen ju verfeben ..

Am 17. August hierauf werben Jofeph Grabinger und beffen Glaubiger über Ges nehmigung bes Meiftgeboted, ober ihre meis tern Untrage bahier vernommen.

Burglengenfelb ben 10. Juli 1826. Ronigl. Bayer. Landgericht.

Ligt. Raftumaier, R. B. Rath und Landrichter.

pr. ben 19. Juli 1826.

Befanntmachung. Bufolge Befehles ber Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer ber Finangen vom laufenden Monats follen bie Arbeiten ber weitern Erhebung ber Schamhaupters', Landes buter. und Beilngriefer, Strafe in ber 19. und 20. Ctunbe bei Schamhaupten vom Pro. pil VI. bis XX. in ber Lange von 2735 guß auf bem Bege ber Berpachtung an ben Wes nigfinehmenben bewirft merben.

Diefe Arbeiten bestehen:

a) in ber Berftellung eines Planume, wie folches in ber gangen Lange bes Straffen, juges von Provil ju Provil rudfichts lich feiner Form, Breite und Sohen auf bem lotale bereits abgepflockt ift;

b) in bem Segen ber Leiften und Grund,

fteine ;

c) im Berfchlagen, und Formen ber Ded. mage bes Grundbaues,

Die Dachtluftigen haben fich bemnach am montag ben 31. Juli l. 3.

Bormittags 9 Uhr. im Pofthaufe ju Schambaupten einzufinden, wofelbft ihnen ber Pachtgegenffanb auf bem Lo. fale eingewiesen, genau erflart, fo wie bie ausführlichen Pachthebingniffe, und die veran. ichlagten Bautoften werben befannt-gemacht merben, fobann ibre Ungebote ju Protofoll ju geben.

Am 17. Juli 1826.

R. B. ganbgericht Riebenburg. b. Gifenbofer, Landrichter.

pr. den 19. Juli 1826.

Befanntmadung resp. Berfchollenheits, Erflarung.

Machdem fich ber, laut bieffeitiger Mus, ichreibung vom 25. Janner v. J. vorgelabene Gebaffian Rreuger, lebiger Mublinecht bon Wending, innerhalb bes gegebenen feches monatlichen Termins weber bei biefigein Ges richte in Perfon geftellt, ober über feinen bets maligen Wohnort ben nothigeh - Aufschluß- ge. geben bat, fo wird berfelbe Rraft biefes, für verschollen erflaret, und sein, in TII fl. 40fr. bestohentes Bermogen an feine nachfte Bere manbte ausgeantwortet.

Winflarn am 7. Juli 1826. Graflich Edariifches herricafteger richt Binflarn.

Bareis, herrschafterichter.

pr. ben 20. Juli 1826. Befanntmachung.

Abam Rettinger, Sausler und Weber gu Tiefenbach, erflarte fich als-infolvent, und es wird bemnach jur Erhebung bes Schulben. fandes bes Rettingers, wie auch jur Stell lung weiterer Antrage ber Glaubiger

auf 11. Auguft 1826

Termin anberaumt.

Bu biefem Zwecke: werben fohin alle jene, welche aus mas immer fur einem Rechtstitel

an Rettinger Forberungen ju machen glaus bent, am obigen Rommiffionstage bei bieffeis tigem Gerichte zu erfcheinen vorgelaben.

Tiefenbach am 10. Juli 1826.

Freiherrlich von Reifachifches Pas trimonialgericht I. Rlaffe Sies fenbach.

Minger, Berichtshalter.

pr. ben 21. Juli 1826.

983. Befanntmachung.

Es ift bas erfte Mlantifche Stipenbium ju 25 fl., welches nach bem Billen ber Stif. terin einem Stundenten aus ihrer Samilie, ich boch nur bis jum vollenbeten Gymnafial . Ctus bium berlieben merben foll, erlebiget.

Bewerber hierum haben fich mit ben et forberlichen Sitten, und Studien , Beugniffen, bann bem Familien , Scheine berfeben, binnen bier Boden bierorts ju melben.

Ingolftabt am 19. Juli 1826.

Magiftrat ber Stabt Ingolffabt. Somi b, Burgernieifter.

Nod; Stattschreiber.

 $(\cdot \mathbf{I}, \cdot)$

pr. ben 24. Juli 1826,

Betanntmachung. Bur Erweiterung ber Strafe bon Re. geneburg nach Rurnberg, von Pfeiffenftein: bis jum Unfange bes Dorfest Oberminger, ifind mehrere Baumenbungen vorzunehmen. Gje, befteben :

a) in Bimmermanns, und Maurer, Arbeiten,

b) in Erbarbeiten, Stein, und Ricsfordern,

c) in Subrwerfen.

Diefelben follen nun, in Folge allerhoch. ften Ebifts bom 26. Dezember borigen Jah. res an ben Benigfinehmenben gur Ausführung Uberlaffen werben.

Liebhaber, welche eine ober bie anbere biefer Arbeiten ju übernehmen gebenten, merben eingelaben-

Donnerstag ben to. Mugust I,

Morgend 9 Uhr in bem hartmann'ichen Braus baufe ju Binger gu ericheinen, und ibre Angebote ju Prototoll ju geben.

Regensburg ben 23. Juli 1826.

Die fonigliche Straffen, und Baf. ferbau: Inspettion.

D. a.

Rattinger, Jugenieur.

pr. ben 22. Juli i820. Befanntmachung.

Bur bas Gefammtanwefen bes Martus Bayer, Bierbrauere ju Oberaltaich, hat fich bisher fein Raufer vorgefunden, baher biefes . Unwefen nach bem frebitorfchaftlichen Untrage .am 18. funftigen Monats August in bem biefigen landgerichtegebaude von 9 Uhr Bormits tage bie 12 Uhr und von 2 Uhr Rachmittage bis's Uhr Abends wiederholt offentlich feilges boten, und an den Deiftbietenden gegen baare Bezahlung unter bem Worbehalt der Genehmis gung und ber Bedingniß, bag ber Raufer fich über Bermogen, Loumund, Milliarpflichtigleit und Sabigleit jum Braugewerb legal ausweisen fonne, lodgeschlagen werben wird.

Diefes Brauanwefem ift bobenginfiges Gie genthum, nicht weit bon ber Donau entfernt, und an ber bieffiligen bon Etraubing nach Dege gendorf führenben Bicinalftrage in einer wohl bevollerten Begend gelegen, und befiehet :

a): aus bem gemauetten mit Biegeltafden eins gebectien, 154 Coub langen, 37 Coub breiten ichinen Bohngebaude, nebft ben porhaubenen Acfergerathichaften,

b) aus bem gemauerten Brauhaufe mit Tas ichenbachung und von 126 Echub Lange, und 60 Couh Breite , fammt einer Malimuble, und ben nothigen Brauutenfilien, .

c) aus bem in bem nahen Dorfe Furth bes findlichen Rellerhaus nebft Commerfeller und Binberfchupfe

aus bem gesimmerten Stabel fammt ber Magen dupfe, bann

- - Int - V

e) aus 204 Cagwerf Medern und aus it Sagmert Biefen nach bem Schagunge.

Rebft biefen Realitaten werben auch am namlichen Sage, und auf obige Urt 121 Sage werf bobenginfiger Solggrund und 24 Tagmert Balbung, wovon has Obereigenthum abges lofet ift, offentlich versteigert.

Abgaben werben von biefen Befigungen

folgende geleistet , als:

1. Bon ben Gebauben:

1 ft. 19 ft, 4 bl. 1) 3 Bielehaussteuer

2) Familienfteuer : . - fl. 4 tr. 5 bl. 3) Gelbbobengind . 17 fl. 42 fr. -- bl.

4) Gewerbffeuer . . . 12 fl. - fr. - 51. 2 ff. 24 fr. -- bl.

5) Familiensteuer II. Bon ben Medern und Biefen:

a) 5 Biel Grundfleuer 22 fl. 3 fr. 6 bl.

b) Familienfteuer . 13 fl. - fr. 3 bl.

c) Rornbobengins 8 Schft. 4 M. 2 B. 1 Cl. III. Bon bem holigrunb:

3 Biel Grunbffeuer : . . . 2 fl. :30 fr. Familienfteuer fl. 12 fr.

Rornbobengins I Soff. 3 Gill.

IV. Bon ber Balbung: 5 fl. — fr. 5 Biel Grundsteuer

Saberbienft 2 Schft. 2 Meg. Sign. am 11. Juli 1826. Ronigl. baner. Candgericht Mitterfels im Unterbonaufreife.

Gelbftift

Maier, Lanbrichter.

Rurs ber Banerischen Staats Papiere Augeburg ben 20. Juli 1826.

Borundaufder Borfe: Brie	im Ende
Obligationen à 4 0/0 : 90	901
bitto à 5 ofo .	103
Land Anlehen a 5 0/0	:103
Lotterie . Loofe . A - D	
à 4 0/0	
bitto E — M	
à 4 0/0	3 1 103
bitto E — M 2 mt.	
	- 1
bitto unverzinst. diff. 10. 9	9:
vitto bitto à ff. 25.	81
bitto bitto à ff. 100	100

Num: Exp. 14889

986. Ad Num. 13297.

Familiensteuer . . .

Un fammtliche t. Landgerichte bed Regenfreised. (Die Laren fur Die Langmufil's Erlaubniß : Scheine betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs Bur Erzielung eines gleichformigen Berfahrens hinfichtlich ber Toren fur Sangmufif.Er laubniß, Scheine werben fammtliche tonigl. Landgerichte bes Regenfreifes in Gemäßheit eines aller bochften Reffripts vom 7. bieß Monats angewiesen, fur jete fchriftlich auszufertigende Egnge obe-Freinachte, Bewilligung neben ben Bebuhren, welche nach Urt. 63. ber Berordnung bom 17. Robember 1816 (Regierungeblatt Jahrgang 1816 Seite 779) ale befontere Abgabe jum 3mede ber Urmenpflege, ober fur ben Lofal, Armenfond eingeführt find, bie nach ber provisorischen Tarordnung vom 8. Oftober 1810 Abschnitt X. vorgeschriebene Care von breifig Rreuger ju ere beben, und bem Merar ju verrechnen.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Sinangen) Regensburg ben 15. Juli 1826. Freih. v. Lautphoeus.

Rubbart; Direftor.

Biefand, Gefretar.

12010/1

917. Num. Exp. 16995.

pr. ben 24- 3uli 1026.

(Die Baumjucht betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Seine Majestat ber Ronig haben allerhochst zu genehmigen geruht, daß tie Bearbeitung bes Entwurfes einer furzen und faßlichen Unweisung über bie Behandlung ber Baumzucht, welche nach &. 6. ber allerhochsten Berordnung vom 20. Juni b. J. "Baumzucht betr." Behufs ber Erszielung eines entsprechenten und möglichst gleichformigen Verfahrens in ben Kreisen vertheilt werden soll, zu einer Preisaufgabe für Gartenfreunde und Beforderer der Obstbaumzucht gemacht werde.

Für die gelungenoffe, den Anforderungen des Iweckes genügende Arbeit biefer Art ift burch ein allerhochstes Rescript des k. Staatsministeriums des Innern vom 18. d. Ms. eine Pramie von fün fzehn bayerischen Dukaten bestimmt und zur Bedingung gemacht worden, daß der Entwurf in möglichster Kurze, in einer fastlichen Sprache und mit Rücksicht auf die Eigenthümlich, keiten nach Verschiedenheit der geographischen Verhältnisse der Kreise, so wie mit dem Vorzuge der erforderlichen Vollständigkeit ausgestattet bis zum 15. November d. J. bei der betressenden Kreise, Regierung eingeliesert, auch mit einer Devise oder mit einer verschlossenn den Namen und Ause enthaltsort des Verfasser enthaltenden Beilage versehen werden.

Das unterfertigte Prafidium beeilt sich, biese so wohlthatige allerhochste Verfügung Er. Majestat bes Konigs zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und glaubt mit Grund erwarten zu burfen, daß Gartenfreunde und Beforderer ber Obsibaumzucht schon in einer solchen Einladung zur Bethätigung ihrer Liebe fur das allgemeine Beste Grunde finden werden, auch ihre Erfahrung zur Erreichung eines so schönen und nublichen Zweckes mit Vergnügen mitzutheilen, und die Regierrung dadurch in den Stand zu seinen, mit Benühung berselben auf allen Punkten tes Konigreichsten Baumzucht in dem Grade zu erweitern, und zu erhalten, wie bieß in den weißesten Absichten Sr. Majestat des Konigs gelegen ift.

Die sammtlichen Entwurfe, welche bei ber hiefigen konigl. Rreis Regierung zur Vorlage kommen werben, wird man nach Ablauf bes bestimmten Termines an bas königl. Staatsministe, rium bes Innern einsenden, damit sodann die Beurtheilung der Preisschriften burch eine aus Sachverständigen zu bildende Jury erfolgen, und bas Resultat durch die Kreisblatter bekannt ge, macht werden konne.

Regensburg ben 22. Juli 1826.

Prafibium ber Roniglichen Regierung bes Rogentreifes. - Freih. b. Sautphoeus.

Refch, Rath und Prafibials Sefretar

Wochentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 22. Juli 1826.

Getraid : Cats tung.		Woriger.	Neue	Ganger	Heutiger	Bleibt im	5	Bert	aufs	, Pr	tise.	
		Reft.	Zusuhr.	Schrans Bertauf. Refte.			Höchke m ere m					Rindeste.
		(Echaffel	Schäffel	Cd) áffel	Echaffel	Echaffel	n.	ifr.	fl.	ifr.	ft.	Ifr.
Maigen	9	2	108	110	110		7	18	6	58	5	22
Storn	9		8	8	8	-	5	-	4	24	4	9
Gerste		acros 00	2	2	2	-	4			-		-
Haber		1.3	77	90	90	-	3	19	3	3	2	41

Biertels Bogen jum 30. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1626.

Preise der Victualien,	welche ein	er polizevli	den Tare unte	rlie	gen.
Brobfaft. Ein D. Gemelob. 1 Stpf. pr. 1fr.	10 3 I	35	terfas.		
Gin Rockenlaib pt. 12 fr.	7 31 2 -	Srauern	mmerbier ben ben	72.	pr.
Ein Rockenlaib pr. 6 ft. Ein Rockenlaib pr. 3 ft.	131 3		Birthen	4	- 2
Ein Ripf pr. 4 fr pf.	1 16 /2 -	Bubl. ben 1. W			
Ein Strichlaib 11 fr pf. Dublicirt ben a2. Juli 1826.	1 2	Ein Maas neuge	ebrautes Schenkbier — Wirthen		_
Meblas. E.fr. of a	eri.Mes. Mäßei	Oublicirt ben		,	.11
Mundmehl 228 — —	37 — 9 I 25 — 6 I	Ein Maas wei		4 1	1
Mittelmehl I 8	17 - 4 1	Publicirt ben 1.	Mat 1870		
Pachmehl	3 2 1	Flei	fd.fag.	100	
Roggenmehl 50	12 2 3 -	Ein Pfunt gute	& Dofenfleifch .	8:	77.
Römischmehl . 1 2 — — Bainengries feiner 428 — 1	7 - 17 -	Bep ben burger	l. Frent ankmehgern	7	3
Baipengries orbinar. 3 24	51 - 13 -	Publicirt ben 5.			
Gerollte Gerfte, feine,		Ein Pfund Kalb Ein Pf. Schaaf-	und Schöpfenfleisch		
grobe		Ein Pfund Scht		-	-
Haferfern		Publicirt ben		:	
Bicqualien. Preife burch bie freie Cor	ncurrentreguli	rt	Com 16. 018 22.	Juli i	8:6.
	. tr. bis fl. fr.			A. Er.bie	
Erbfen, gerollte, bie Maat	5 = = 0	Rilco unabgerabmt Milco abgerabmte		1 5	
Linfen, cothe.	- 3 - - 1"		Antabl: Smot. o. St.		
Dirfen	8 = =	Schmaly .	148 bas Pfund	- 12	- 13
Danflorner 3 ung Rleifd.		Rorbd. betto	100 0. 0. 1. 1/496.	- 4	13
Mageres oder Rubfleifch , bas Pf		Spanfertel .	esco das St. in	1	T 30
Schweineflelich	6	Linein .	15 8 9 9	36	I IZ
Ein Pfund Calt	- 4	Sanfe, raub	200	30	36
	5 46	Enten, raub	100	- 20	- 26
Metrogeivichte von 127 Pfund	7 19	Indiane Mice Sahnen	76	1	- 36
n nuausgelaff. s s 16	6 - 17 -	Rapaune .	35 8 8 8	1 -	I 24
Pf. Lichter, gegoff. m. baumto. Dochte -	15	Dabner, alte junge	360 b. Baar an -	- 20	- 12 - 24
"Seife s " ordinde. "	- 14	Blache, feiner	100 bas 91. in -	7 - 22 -	- 26
Rarpfen	18	g grober	82 8 6 6 -	16 -	- 18
Bodenfroh b. Schober in de Bund	- 50 I -	Schaafwolle Buchenholz	100 1 -	- 22 -	7 13
Erdapiel, ber bater. Megen Der b. Megen baier. Ruben		Birtenbali . Wijchling .	8 1 1 1	5	6 -
Sebirrte 3wetfcben, bie Maas, . -	6	Richten .	173	4 - 1	41=0
5 tal	t - 202 c	g t stro	t.	•	

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genablatt

für ben

Regentreis.

31. 6 t ii d.

Regensburg. Mittwoch ben 2. Huguft 1826.

Berfügungen ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörden.

(12.)

pr. ben 17. Juli 1826.

990. Ad Num. 202.

(Die jungfte Reife Seiner Majeftat bes Konigs nach Brudenau betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Durch ein allerhöchstes Rabinets, Rescript dd. Bab Brudenau 10. laufenden Monats haben Se. Majest at ber Ronig Allerhöchste Ihrem Staats, Ministerium bes Innern allergna, bigst zu erkennen gegeben, wie Allerhöchstbie, selben auf Ihrer jungsten Reise nach Brudenau

mit Vergnügen bie vielfachen Beweise bemerkt haben, wodurch die Bewohner ber Stabte, Markte und Orte bes Regenkreises ihre treue und innige Anhänglichkeit an Ihre Allerhöchste Person und ihre altherkömmliche Liebe für das Regentenhaus zu beurkunden suchten, und zusgleich zu besehlen geruht, ben betreffenden Stadeten, Markten und Orten die allerhöchste Zusfriedenheit, so wie das allergnädigste Wohlges fallen auszudrücken.

Insbesondere haben Seine Königliche Mas jestät allergnädigst befohlen, den Stadten Ins golftadt und Sichstädt über ben lebhaften freus digen Empfang, den Allerhöchstieselhen gefuns den, bas allerhöchste Wohlgefallen zu bezeugen, und Dieselben Allerhöchst. Ihrer besondern Koniglichen Huld und Enade zu versichern.

Das unterzeichnete Prafibium eilt in Folge hohen Ministerialbefehls vom 15. l. M. Diefen Ausbruck Koniglicher hulb, welcher alle Bewohner bes Rreifes mit ber lebhafteften

Erfice Bogen jum 31. St. bes 2. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

Freude und mit ber frohesten Soffuung erful. len wird, jur effentlichen Runte ju bringen.

Regensburg ben 17. Juli 1826. Drafidium

ber Roniglichen Megierung bes Regenfreifest

Un Abwesenheit bes General, Commissairs ... und Prasidenten,

Freih. v. Tautphoeus, Regierungs, Bice, Prafibent.

Math u. Prafidial. Sefretar.

(I-)

pr. ben 31. Juli 1826.

991. Ad Num. 10139.

(Die Prufungen am Ronigl. Schullehrer Geminarju Straubing betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Königs.

Die für die Bilbungs Unftalten ber Bolfs. Schullehrer verordnungemäßig vorgeschriebenen Prüfungen werben an bem Roniglichen Schulslehrer , Seminar ju. Straubing heuer an fols genden Tagen vorgenommen, und zwar:

A. Die Final. Prufungen ber Institute,

a) am 1. Ceptember b. 3. bie munbliche Prufung ber Praparanten bes 1. Rurfes,

b) am 2. September bie mundliche Prufung ber Praparanden bes II. Kurfes,

c) am 5. Ceptember die Musit, Prufung ber beiben Rurse,

d) am: 6. 7. 9. September: bie schriftliche prufung ber Boglinge beiber Kurfe.

B. Die Aufnahmes Prufungen für bas Schuls fahr 1835 am 11. 12. und 13. Sept. b. J.

Mit ber öffentlichen Befanntmachung bies fer Prufungs Lage wird die weitere Eroffnung verbuuben:

1) bag ber Final , Prufung ber Institute. Biglinge bes II. Rurfes fich auch jene Privat: Praparanben unterziehen burfen , welche hiezu bie besondere bieffeitige Be-

2) bag jur Prufung fur die Aufnahme in bas Ronigliche Schullehrer, Seminar jus nachft jugelaffen werben:

a) jene Abspiranten, bie bei bem vorjähris gen Konfurse aus irgend einer Ursache mit bem Auftrage zurückgewiesen wurs ben, sich bei einer fünftigen Prüfung wieder einzufinden,

b) folde, benen bie Bulaffung burch befons bere bieffeitige Entschliessungen bewilligt

3) baß die Konfurrenten jur Aufnahms Prufung bei ber Infiription, wozu ber 10. Sept. d. I. bestimmt ift, folgende Zertififate

beigubringen haben :

a) ben Taufichein,

b) ein Sittenzeugniß ber betreffenben polis geis Behorde,

c) bas befondere Bewilligungs & Reffript ber Königlichen Regierung, womit jene Pras paranden, die auf Unterstützung Anspruch machen zu tonnen glauben, noch weis tere vorlegen sollen:

d) ein Zeugniß ihrer Ortsbehörde über bie perfonlichen Verhaltniffe; so wie über ihre absolute ober relative Armuth;

4) bag bie Aufnahme oder Zurückweisung ber Ronfurrenten, so wie die Unterstügung bei erfolgter Aufnahme einzig von bem Gesammt. Resultate ber Aufnahme, Prüsfung abhänge.

Die Königlichen Diftrifte, und Lofal. Schul. Behörden haben von gegenwärtiger Bestanntmachung die in ihren Bezirten befindlichen Privat. Schul. Praparanden und Abstanden in Renntniß zu setzen, und dieselben hienach geseignet anzuweisen.

Regensburg ben 29. Juli 1826. Königl. Negierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

101000

(1.)
set annt mach ung.
(Die Prufungen für das Opmnafial Absolutorium betr.)

Im Namen. Seiner Majestät des Königs.

Die Prufungen fur bas Gymnasial , Abso. Intorium werben fur bas heurige Studien Jahr

a) an dem Gymnasium zu Amberg am 21. und 22. August 1. J. und

b) an bem Gymnasium zu Regensburg am 28., 29. und 30. August l. J. nach ben Borschriften ber allerhöchsten Verordnung vom 3. Juli 1824 (Regierungs, und Jutelligenzblatt 1824. St. 26. S. 675 bis 680), abgehalten.

In Gemäßheit tes h. V. Mro. 18. biefer Berordnung werden diese Prüfungstage hiedurch öffentlich befannt gemacht, und insbesondere die Privat. Studierenden, tie das Gymnasial. Absolutorium erlangen wollen, aufgefordert, sich bei dem einschlägigen Reftorate zu dieser Prüfung unter Anlegung der erforderlichen Studien, und Sittenzeugnisse rechtzeitig anzumelden, und an dem festgesetzen Tage gebührrend zu ersteinen.

Regendburg am 28. Juli 1826. Ranigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

> Freih. v. Cantphoeus. Rienberger, Gefr.

pr. ben 27. Juli 1826. 993. Ad Num. 13876. Num. Exp. 15030. Un sammtliche königliche allgemeine und besons bere Rentamter bes Regenfreises.

(Die Befoldunge Saupt Quittungen mit Enbe feben Etatsighres betreffend.) -

Seiner Majestat des Königs. Bur Berminderung der Rechnungs.Belege wird hiemit angeordnet, daß vom gegenwärtigen Finanz, Jahre einschlussig an, am Ende eines jeden Finanzjahrs der Empfang der jährlichen Besoldungen, es mögen solche in monatlichen oder vierteljährigen Raten erhoben werden, durch eine Haupt, Quittung im Gauzen besscheinet werden. Diese Haupt, Quittungen sind nach dem für die Hauptquittungen der Regensfreis, Rasse (Regentreis, Jutelligenzblatt 1816 pag. 780) vorgeschriebenen Formulare mut. mat zu verfassen.

Uebrigens find zwar sammtliche Monates Quartale Scheine mit ben Rechnungen zur Revision ber Stempel einzusenden; allein nur die Hauptquittungen burfen ben Rechnungen selbst abnumerirt werden.

Regensburg ben 21. Juli 1826.

Ronigl. Regierung bed Regenfreifes, Rammer ber Finangen.

> Freih. v. Cautphoeus. Rubhart, Direftor. Biefand, Sefr.

> > pr. ben 27. Juli 1826.

994. Ad Num. 13831. Num. Exp. 15031. (Den Berkauf bes Deud Material Borrathes bei ber aufgeloden Redaktion bes Regierungs. Glatics brireffenb)

Im Ramen

Seiner Majestat bes Königs.

Mach bem Inhalte einer allerhöchsten Entschließung bes Königl. Staats. Ministeriums bes Innern und ber Finanzen vom 17. praes. 22. dieses hat die Königl. General. Post. Abs ministration ben Debit der sammtlichen Verschags. Artifel der ehemaligen Expedition des Kegierungs. Blattes übernommen und solchen dem Königl. Oberpostamte in München überstragen.

Dieg wird hiemit zur allgemeinen Renntnif gebracht.

Regensburg ben 23. Juli 1826. Ronigl. Regierung des Regenfreifes,

(Rammer ber Finangen.) Freih v. Lautphoeus. Rubhart, Direttor.

Biefant, Gefr.

pr. ben 24. Juli 1826. 994. Ad Num. 16045. Num. Exp. 16895. (Die Erlebigung ber Pfarrei Riechroth betreffenb.)

3m Mamen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Versetzung bes Pfarrers Blasius Santl zu Kirchroth nach Wiesenselben ist bie Pfarrei Kirchroth im Herrschaftsgerichte Worth erlebiget.

Dieselbe gabit 1304 Pfarvfinder, ents balt 2 Filiaffirchen und 2 Schulen, und wird von bem Pfarrer und einem hilfspriester passon rirt. Die Renten find angeschlagen:

a) an Widdum und Zebent in . 386 fl.

b) an Stollertragnif in . . . 443 ff.

e) an Renten bes Benefiziums
zu Kosnach in 105 fl.

Die Lasten bestehen bermal nebst bem Une terhalte bes Hilfsprizsters

a) an Steuern in . 53 fl. 33 fr. 1 bl.

b) an Cathedraticum

u. Seminaristicum 4 fl. 30 fr. - bl.

Jene Priester, welche um biese Pfarret tompetiren komen und wollen, haben ihre bege fausigen genügend belegten Vorstellungen binnen & Wochen anher einzureichen.

Regensburg ben 21. July 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Lautphoeus.

Rienberger, Gett.

pr. ben 30. Inli 1826.
996. Ad Num. 3149 Num. Exp. 21906.
(Die erledigte Pfarrei Abelshofen betreffenb.)

Im Mamen

Seiner Majeftat des Ronigs.

Durch ben Tod bes Pfarrers Weber ift bie Pfarrei Abelshofen, Dekanats Rothenburg, erleigt worden.

Die jährlichen Einkunfte biefer Pfarrftelle betragen nach ber revidirten aber noch nicht abs geschlossen Dienstedertrags Fassion 986 fl. 12 1 fr., und entwickeln sich nach ihren Saupts

beffanbtheilen in Folgenbem :

1. Ertrag aus Realitaten, worunter auch 30 Morgen Aecker und 12 Tagw. Wiesen im resp. Anschlag zu 126 fl. und 96 fl. begriffen sind . . . 264 fl. — fr.

II. Ertrag aus Rechten, eine schlüßig bes nach ben bes kannten Mormalpreisen von 1814 ju 572 fl. versanschlagten großen Zes.

henten 651 ff. 52 ft. III. Stollgebuhren 70 fl. 20 ft.

- 170 h. 20 tt.

w. o. 986 fl. 124 fr. Die freiwilligen Naturalzeschenke find zu

8 fl. angegeben.

Auf ber Pfarrei Abelshofen haften übri. gens jur Beit weber Steuern noch fonflige Laften.

Die Bewerber haben ihre Gefuche binnen

4 Mochen einzureichen.

Andbach ben 26. Juli 1826.

R. protestantifches Confistorium.

v. Lug.

Gorner.

pr. den 3.. Juni 1826

97. Befanntmachung.

In Folge bes von bem herrn Kapitularer bes vormaligen Domftiftes Fulba, und Probffen von Holgfirchen, Freiherrn heinrich von Reisach auf Liefenbach und Altenschneeberg, unterm 6. b. M. hieher geffellten Antrages werben alle biejenigen, welche gegen seine Persson, Guter ober Bermögen aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen oder Ansprüche machen zu können glauben, hiemit öffentlich aufsgeforbert, solche binnen

bren Monaten

a dato bei ber unterzeichneten Gerichtsstelle um fo bestimmter anzubringen, als sie ausserdem nach Ablauf bieses Termins mit ihren allenfalls figen Unsprüchen nicht mehr gehort, vielmehr benselben beffalls ewiges Stillschweigen aufer, legt-werden wurde.

Amberg ben 19. Mai 1826.

Ronigl. B. Rreis, und Stabtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrath.

1000.

Forft. u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. den 27. Juli 1826.

998. Be kannt mach un g. . Mittwoch ben 9. kommenden Monats were ben auf dem königlichen Getreibkasten zu Abende berg einen

200 Schäffel Rorn unb

360 / Haber vom Ernbtejahr 1825 effentlich versteigert, und Raufsliebhaber mit bem Bemerken hiezu eingelaben, daß für ans nehmbare Angebote die hochste Ratisitation schon im Voraus ertheilt sep.

Reustadt am 23. Juli 1826. . Königs. Rentamt Abensberg.

Dr. Oberndorfer.

kand, und Herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachnngen.

pr. den 19. Juli 1826.

(2.) 1999. Betanntmachung.

Das Unwesen bes Birthe Joseph Rammermener zu Upffofen foll auf bem' Erund eines rechtstraftigen Einverftandniffes bom ir. Janner h. J. auf Andringen eines Glaubigere bem gerichtlichen Bertaufe unters worfen werben.

Um in diefer Sache weiter verfahren gu tonnen, werden bie unbefannten Glaubiger bes Joseph Rammermeper gur summartschen

Liquidation ihrer Forderungen auf

Sam ftag ben 12 f. M. August frih 9 Uhr und zum Bersuch ber Gute hiemit vorgeladen, mit dem Bemerten, daß der Richts erscheinende bei einer gutlichen llebereinfunft dem Befchlusse der Mehrheit ber Anwesenden sich ans schließend betrachtet werde,

Mallerddorf ben 10. Juli 1826. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

Befanntmachung.

(Flachswerch Lieferung betreffenb.)
Für ben Bedarf der unter diegamtlicher Respizionz stehenden foniglichen Salzsackmanus

Respisions stehenden königlichen Salssackmanus factur in Schellenberg pro $18\frac{25}{27}$ ist eine Beisschaffung von 600 Zentnern reinen Flachswers ches nothig. Die Lieferung dieses ganzen Quans tums wird in 2 Parthien an die Wenigstneh, menden überlassen. — Steigerungslussige has ben sich daher bei ber dießfalls abzuhaltenden Lizitation, wobei jedoch nur Inländer zulässig sind, mit Nachweisung ihrer Anfäsigkeit und Zahlungsfähigkeit

Monbtags ben 14. August bieses Jahres Morgens 8 Uhr in biesseitigem Amtolofale einzusinden, woselbst auch die Lieferungs, Beding nisse vorher eingesehen werden tognen.

Berchtesgaben ben 15. Juli 1826.

Ronigl. Bayer. Sauptfalgamt. D. Rnorr, Inspettor.

(2.)

pr. ben 24. Juli 1826.
Be fannt mach ung.
Bur Erweiterung ber Strafe von Res
gensburg nach Murnberg, von Pfeiffenstein

bis jum Unfange bes Dorfes Oberminger, find mehrere Baumendungen porgunehmen. Gie bes fteben :

a) in Bimmermanne, und Maurer, Arbeiten,

b) in Erbarbeiten, Stein, und Riesforbern,

c) in Aubrwerfen.

Dieselben sollen nun, in Folge allerhoch. ften Cbifte bom 26. Dezember vorigen Jah. res an ben Wenigstuehmenben gur Ausführung überlaffen werben. . .

Liebhaber, welche eine ober bie andere biefer Arbeiten ju übernehmen gebenfen, werben eingelaben

Donnerstag ben ro. August 1. 3. Morgens 9 Uhr in bem hartmann'iden Braus haufe zu Winger zu erscheinen, und ibre Ungebote ju Protofoll ju geben.

Regensburg ben 23. Juli 1826.

Die königliche Straffen, und Baf. ferbau. Infpeftion.

> D. a. Rattinger, Ingenieur.

pr. ben 22. Juli 1826. 2002. Ebiftalcitation.

In ber Berlaffenichaftsfache bes vormas ligen Gensbarme und als Unteraufichlager gu Belburg verftorbenen Joseph Pfifterer von Laaber, f. Landgerichts Demau, werben bie allenfalls gerichtlich noch nicht befannten Glaus biger hiermit aufgeforbert, ihre Forderungen binnen 4 Wochen a dato und langstens bis jum 19. Auguft l. J. babier anzumelben, aufferbem fie bamit um fo weniger mehr gebort werben wurden, als ohnehin icon bie an fich unbebeutenbe Berlaffenschaftemaffe jur Befries bigung ber bereits angebrachten Korberungen nicht biarcicht.

Bugleich werben Raufeluflige gu ber am Mittwoch ben 23. August 1. 3. Morgens 10 Uhr abzuhaltenben Berfteigerung bes Mos biliarnachlaffes bes Joseph Pfifterer, beftehend in Kleibungestuden, Bafche, andern Effetten, und einigem Echreinerzeuge, nach Belburg eine gelaben.

Pareberg ben 19. Juli 1826.

Ronigl. Baper. Lanbgericht Pareberg. v. Baumgarten, Lanbrichter.

pr. ben 23. Juli 1826.

2003. Befanntmedung.

Auf Antrag eines Glaubigers wirb bas Gutl des Georg hopfengariner von Dbers Haufen jur Befriedigung teffelben wiederholt jum offentlichen Berfauje gebracht.

Daffelbe beftebt:

- a) in einem Wohnhaus .uud Stabel unter einem Dache,
- b) ! Tagwerf Sausgarten, c) 113 Tagw. Felogrunben,

d) 4 Tagw. Selsboden, und ift eiblich auf

905 fl. taxirt.

Termin jur Versteigerung ift auf Diet woch ben 6. Ceptember I. J. bestimmt; Raufs. luftige, welche fich über Bahlungsfahigfeit aus. zuweisen vermögen, werten bis 10 Ubr Bors mittage am bestimmten Tage babier fich einen. finben, porgelaben.

Culzbach ben 17. Juli 1826.

R. B. Landgericht Gulibach. Lorbeer, Landrichter.

pr. ben 26. Juli 1826.

2004. Befanntmadung. Bon ber Mitte bes funftigen Monats

Oftober bis gur Mitte bes Februars funftigen Jahrs kann bas hiefige Theater von einer Schaus fvielergefellschaft bezogen merben, welche

- 1) fowohl im Schaus und Lufispiele, als auch in ber Oper anerfannt Schone und mitunter auch neuere Stude jur Bufries benheit des Publifums ju geben vermag,
- 2) eine volltommen gute Conduite nachweis fen fann, unb
- 3) für jete theateralifche Borftellung jum Lofal , Armenfonde wegen Benugung bes Theaters I fl. verabreicht.

Schauspiel-Unternehmer, welche mit einer folden Gefellichaft verfeben find, werden bies mit aufgeforbert, fich langftens bis jum 25. Auguft b. 3. bei ber unterzeichneten Behorbe mit ihren Befuthen zu melben, und burch Bore lage eines Bergeichniffes ihrer Gefellichaftemits alieber und ber Stude, bie fie ju geben im Stanbe find, ferner ber Bengniffe .uber ibre Conduite, fich uber bie Erfullung ber oben foff. gefetten Bedingungen auf genugenbe Art aud. sumeifen.

Amberg ben 20. Juli 1826.

Magiftrat ber Stabt Umberg. Beingartner.

Wernhammer.

pr. ben 29. Juli 1826. (I.)

poor. Befannt-madyung.

Da fich vergangenen Dienftag ben It. bieß als Tagefahrt jum Bertauf ber biefigen Unger. muble nebit Brundfruden nur ein einziger Raufds liebhaber melbete, beffen Unbot aber nicht ges nehmigt murbe, fo wird auf Bitten ber Eres bitoren biefes Mahl-Unwefen, welches unterm 9. Juni beschrieben wurde, nochmal gum effents lichen Berfaufe ausgeschrieben, und biegu Sags, fahrt auf Dienftag ben 22. Auguft anger fest, und Raufsliebhaber hieher eingelaben.

Frembe haben fich mit legalen Bermdgends

und Gittenzeugniffen auszuweisen.

Waldmunchen ben 18. Juli 1826.

Ronigl. Lanbgericht Balbmunchen. Rrembs, Landrichter.

pr. ben 26. Juli 1826. 2006. Berichollenheites Erflarung.

Nachbem ber Backerssohn Wolfg. Blab von Rob oder feine allenfallfigen Erben auf bie bieggerichtliche Borladung bom 16. Dezember b. 3 innerhalb bes bestimmten Termins von feche Monaten fich bierorte nicht gemelbet bas ben, fo wird biefer Bolfgang Blab hiemit als verschoffen erflart, und fein alterliches Bers moaen auf Berlangen ben nachffen Bermanbien beffelben gegen Caution verabfolgt werben.

Waldmunden ben 29. Juli 1826. Ronigl. B. Landgericht Balbmunden. Rrembs, Lanbrichter.

pr. ben 31. Juli 1826.

Grunbes Berfauf.

In ber Berlaffenschaftes vielmehr Gante fache bes Michael Amann, Rufer bon Tegerne beim, wird auf Untrag ber Glaubiger beffen bes fitende fogenannte balbe Sueb

Montag ben 21. Auguft 1826 entweter theilweise ober im Gangen an ben Deife. bictenben mit Borbehalt ber Benehmigung ber Blaubiger gerichtlich verfteigert. Dieje balbe Such beffeht aus 24 Medern, welche fammtlich bobenginfiges Eigenthum finb.

Die Raufsliebhaber haben am obigen Tage um 9 Uhr Bormittage im Braubaufe gu Tegerne beim ju erscheinen, bie weitere Belaffung ber Grundfillete ju vernehmen, und ibr Ungebot ju' Protofell ju geben.

Den 24. Juli 1826.

018:

Ronigl. B. Landgericht Regenftauf. Bar. v. Donnersberg.

pr. ben 26. Juli 1826.

Ebiftallabung. Bei bem langft rechtefraftigem Erfennt. nife vom 26. Novembet vorigen Jahres, gemag welchem bie Eroffnung bes allgemeinen Renturfes gegen Grorg Dogl, Bauer in Dieberdried, amtlich ausgesprochen murte, merben' in tiefer Ronfursfache folgende Ebiftstage.

1) gur Unmelbung und Machweifung: ber Korberungen auf

Freitag ben 1. Geptember b. 3:,

2) jur Borbringung ber Giureben gegen bie liquidirten Forberungen auf

Montag ben 2. Oftober b. 3., bann 3) jur Schlugverhandlung, namentlich jur Replit, auf

Donnerflag ben 2. Robember,

rund zur Duvilik auf Donnerstag ben 16. Dobember b. 3., fedesmal Pormittags 9 Uhr festgefest, und biegu bie fammtlichen unbefannten Glaubiger unter bem Rechtsnachtheile ju unterzeichnetem Berichte vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Eviftstage, wo auch ein Verfuch gur autlichen Rlaffiffation ber Glaubiger ges macht, und birfen bas vorliegenbe Raufdan. gebot für bas Santanwefen eroffnet werben wird, ben Ausschluß ber Forberung von gegen. martiger Konfursmaffe, und bas Ausbleiben an ben übrigen Chiftstagen bie Ausschlieffung mit ber an biefen treffenden Sandlung gur Folge habe. Dabei merben auch alle jene, welche von bem Bermidgen bes Gantierers Georg Bog [bon Dieberdrieb etwas besigen, aufgeforbert, bag fie felbes bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates unter Vorbehalt ihrer allenfallfigen Rechte bei biefigem Umt ju übergeben baben. Robing ben 17. Juli 1826.

Ronigl. Landgericht Robing. 2urbach Lanbe.

pr. den 26. Juli 1826.

Rönig l. Landgericht Robing wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem sich zu dem Weißgerberacker des Wirths Petex Rensch won Bruck an dem unterm 20. August v. J: ausgeschriebenen Versteigerungstage fein Käuser gemeldet hat, derselbe zur Befriedigung des Johann Neff von Soldach neuerdings dem Verkause ausgesept werde, und zur gerichtlichen Versteigerung dei hieses gem Amte selbst Termin auf

ben 12. August anberaumt fen, wo sich Raufsliebhaber Bor, mittags 9 Uhr baselbst einzusinden, und den Zuschlag um bas Meistgebot nach vorheriger Bernehmigung der Juteressenten zu gewärtigen haben.

Robing ben 7. Juli 1826. Aurbach, gandr.

ipr. den 27. Juli 1826. a

Königl. Landgerichte Stabtamhof werden in der Gantsache des Soldners Gesorg Senne bogen von Obertraubling, nachdem die gesammte Astiv. Masse gerichtlich auf 936 fl. geschäft wurde, und bereits ein Passiv. Stand von 1629 fl., solglich eine Ueberschuleung von 639 fl. aktenmsäig ist, auf den unterm 12. d. M. gestellten-Antrag der Kreditorschaft mit Beistimmung des Kridars die geseslichen Ediktstage ausgeschrieben.

Es wirb baber

1) jur Anbringung ber Forberung und bes ren Rachweisung, Termin auf

Donnerstag ben 10. August b. J., 2) jur Borbringung ber Cinreden gegen bie angemelbeten Korberungen auf

Montag ben 11. September b. J.,

3) jur Schlußerinnerung und gwar jur Uns bringung

a) ber Gegeneinreben auf Mittwoch ben 11. Oftober b. J.,

b) jur Schlußgegenerinnerung auf Mittwoch ben 25. Oftober bis

Donn er stag ben ge Nov. b. J. incl. Rommission jedesmal um 9 Uhr Bormittags anberaumt, wozu man sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger bes Gemeinschuldners unter bem Präjudize vorladet, daß das Nichtserscheinen am ersten Ediktstage ben Ausschling ber Forderung von der Masse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen den Verlust der an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben wurde.

Bugleich werben alle biejenigen, welche immer von bem Rribar etwas im hanben has ben, aufgefordert, bei Bermeibung bes Dops pelersages vorbehaltlich ihrer Rechte bieses zu Berichtes Sanben zu übergeben.

Enblich wird auch bas Sennebogensche Gantanwesen, ein jum Roniglichen Rentamte Barbing grundbares Solbengut in Obertraubs ling, bestehend aus

a) gezimmertem Wohnhaufe nebst Biebstall und Stabel,

b) einem gemauerten Backofen sammt Schopf.

c) einem Garten ju Tagwert,

d) aus 18% Tagwert Necker und Gemeinbes theilen,

öffentlich jum Berfaufe ausgeboten, und Roms miffion hiegu auf ben erften Ebiftstag

Donnerstag ben 10. August b. J.

Vormittags 8 Uhr

bei biefigem Berichte anberaumt.

Besits und zahlungsfähige Raufellebhas ber werden zu dieser Bersteigerung vorgelas ben, und konnen in der Zwischenzeit hier nas bere Aufschlusse erhalten.

Stadtamhof bon 15. Juli 1826.

Wieland, Landr.

pr. ben 31. Juli 1826.

wir. Ebiftallabung:

Wer an ben Johann hirschmann aus Traunfeld aus was immer für einem Titel eine hypothefarische Forberung zu machen, und solche bis jest noch nicht angemelbet hat, muß dieses bis zum 30. Juli b. J. bei dem gestertigten hypothesenamte thun, ober gewärtigen, daß seine Antrage spater nicht mehr beachtet werben.

Actum am 28. Juni 1826. Ronigliches ganbgericht Raftl.

Spath, Lanbrichter.

pr. den 26. Juli 1826.

Defret.

Im Ebiftalprozesse gegen ben im russischen Feldzuge verschollenen Bauerssohn Konrab Maier von Haslach beschließt das Königk. Landgericht Kastl nach verstossenem Edittalters mine: daß Maier für abacstorben und die Ausantwortung seines Bermögens an seine Intestat. Erben gegen Kaution hiemit erklart sep. Cod. civ. Pars. 1. Cap. 7. 9. 39. Nro. 6.

Rafil am 7. Juni 1826.

Ronigl. Landgericht Raftl.

Spath, Lanbr.

pr. ben 28. Juli 1826.

Die auf heute jum Verfaufe bes auf 14227 fl. geschäpten Rurhofes angesete Lags. fahrt wird hiemit auf

ben 16. Muguft

verlegt. Bemertt wird hiebei, baf Bieh und Sahrnif mit in ten Rauf gegeben werden.

Raufsliebhaber konnen sich biesseits über bie Bestandtheile und die Beschaffenheit bes Butes, so wie über die nahern Raufsbeding, niffe täglich nähere Auskunft verschaffen, haben übrigens über Zahlungsfähigkeit sich ges nügend auszuweisen.

hemau ben 24. Juli 1826.

R. Bayer. Landgericht hemau. Eber, Landrichter.

pr. ben 29. Juli 1826.

2014. Befanntmachung.

Unter Beziehung auf bie öffentliche Bes kanntmachung vom 8. April 1. J. (Rreisblatt St. 16) wird bas Anwesen bes Laver Bies rer, Backers zu Bohburg, zum brittenmale bem gerichtlichen Verkaufe unterworfen, und hiezu Termin auf

Samftag ben 12. August 1. 3.

-fruh 9 Uhr

anberaumt, wozu Raufelustige anmit vorgelas ben werben.

Ingolffabt am 22. Juli 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Laubrichter,

pr. den 30. Juli 1826.

wis.

R. Bayer. Landgerichte Regenfauf.

Auf allergnabigsten Befehl vom 4. Juli 1826 Nro. 13967, foll folgende muthvolle und edle Handlung burch bas f. Kreis, Intelligens, Blatt öffentlich befannt gemacht werden:

Den 20. Mai biefes Jahres ffurzte ber fiebenjährige Knabe Johann Dorr von Sallern bei ber lieberfahrt aus bem Nachen in ben

Salber Bogen jum 31. St. bes &. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

Regen ; und icon war berfelbe auf bem Bunft, unterzugeben, als ber altere rajabrige Golb. nerssohn Sebastian Sact, auf Anrufen feis ner ansbem Ufer fiehenben: Mutter fogleich felbft in ben Regen fprang, und mit größter Lebensgefahr ben halb versunkenen Rnaben aus ber Tiefe bolte, bie gerade ba am grofften mar. Rum mar ein britter Anabe, 12 Jahre alt, Mamens Rafin meier, gang allein auf bem Machen: als biefer beibe Rameraden fo mit dem Tobe ringend erblickte, ruberte er nach allen Rraften nach, und brachte fo bie beiben Rna. ben in bas Schiffel, und fobann burch Sulfe bes Wirthe Wittmann ju Lapperftorf an Ber mag bie Mengften fchile bas rechte Uferbern, welche bie Mutter bes Gebaftinn hact L Batte, als ffe fo ihren Cohn auf ihre Auffordes rung in Gefahr fab, und ben Ochreden ber Mutter bes Raftnmater, wie fie ibren Cobn unter ber Gefahr bes Umfdlagens bes Rachens. bie beiben Rnaben aus bem Waffer in felben gies ben erblickte; boch bie Freude, bald alle brei auf bem andern Ufer gerettet gut finden, lobnt bann ihren: Kummer boppelt.

Der Knabe Sebastian hackl'erhalt burch bie Königliche Regierung ein Geschenk von eilf Gulven, und in bieser öffentlichen Bekanntmachung werben bie übrigen für ihre Mitwirkung ben schönsten Lohn finben:

Mam erlebiget fich hiedurch; des hohen: Auftrages.

Regenstauf bem Ir. Julii 1826.

Bar. v. Donnersberg, Lanbr.

Pr. den 30: Juli 1826.

Da sich bei ber wieberholten Berffeiges rung bes Georg Grafichen Anwesens von Freihols, am 22. bieses Monats wieber fein Raufsliebhaber gemelbet hat, so wird auf Unstrag sin bessen britten und letten Berfleiges

rung auf Montag ben 28. August I. J. Vormite

tags 9 - 12 Uhr'im Orfe Freihold Lagefahrt angefent, woite

vie Raufsliebhaber, so wie die Gläubiger, um dann ihre Erklärung wegen Genehmigung des Kaufsanbotes geladen werden. Dieses Answesen besteht außer den Wohns und Oekonomies Gebäuden, Hofgrund sammt Garten ju 1 Tags werk, ohngefähr in 30½ Tagwerk Acckern, 9½ Tagwerk Wiesen, 18 Tagwerk Hofgrunden, 10 Tagwerk Weihern, und einer Gemeindenuzs jung zu 7 Tagwerk Aussug. Das gesammter Anwesen sammt dem bei der Inventarisation vorgesundenen Wieh, und Baumannssahrniß wurde auf 2700 fl. geschäßt.

Burglengenfelb ben 25. Juli 1826. Ronigl. Saper. Lanbaericht. List. Kaftumaiet, & Baner. Rath und Lanbrichtet.

Rure ber Bagerifden Staate Dapiere-

Augsburg ben 27. Juli 1826.

Vor undaufder Börse:	Am Briefe.	Ende Belb.
Obligationen à 4 050 .	90	901
bitto à 5 oso.		103%
Land Anlehen à 5 050		1038
Losterier Loofe A - D		
à 4 0/0		
bitto E — M	!	
å 4 0 0 · · · .	1038	1027
bitto E - M 2 mt.		
ditto unverzinst. a fl. 10.	99₹	
bitto ditto à ff. 25.	981	
bitto bitto aff. 1001		100

pri den 30. Juli 1826. 2017: Befanntmachung. Bom:

tonigl. Lanbgericht Stabtamhof wird auf Requisition bes tonigl. Landgerichts Mallersbotf bie ate Salfte ber, ber Ugnes

Meumaier von Intofen gehörigen Ramfpachers Wiefe bem öffentlichen Bertauf untergestellt.

Raufeliebhaber, welche fich über Bahlunge, und Befigfahigfeit ausweisen fonnen, werben jur Angabe ihrer Kaufeangebote auf

Donnerstag ben 17. August b. J. bei hiesigem Gerichte zu erscheinen vorgelaben. Stadtamhof ben 27. Juli 1826.

Ronigliches Landgericht Stabtamhof. Wieland, Lanbrichter-

pr. den 3r. Juli 1826.
Das Solbengut bes Anbreas Grille

maier von Bangfaß, welches gerichtlich auf

am 21. Auguft

fruh 9 Uhr bie 12 Uhr jum brittenmale in bieffeitiger Gerichtstanzlei jum Bertaufe auss geboten-

Raufsliebhaber, welche fich über Jahlungsfähigfeit genugenb ausweisen fonnen, werben hiezu eingelaben.

Am 26. Juli 1826-

R. Bayer. Landgericht hemau. ' Eber, Landrichter.

Den 29. Juli 1826.

Getraid : Sati		Woriger	Neue	Ganger	Sentiger.	Bleibt im	3	Bert	aufs	s Pr	eise	
		Reft. Bufuhr. nenftand. Bert.		Berkauf.	Refie.	Höchste		Mittlere'		Mindest		
		[Schäffel	Edjäffel	Schäffel	Schäffel	(Echaffel)	n.	fri	ft.	fr.	ff.	fr
Waigen .		. —	83	83	83	-	7	16	6	45	5	5:
Korn	*	-	4	4	4	-	5	-	-		4	18
Gerste .			-	-		- 1	-		-	-	-	1-
Haber .	9		58	58	58	-	3	25	3	14!	2	145

1020.	
Preise ber Victualien, welche	einer polizeplichen Tare unterliegen.
Brobfak. v6. 216 216	Tin Maas Sommerbier bey ben tr. pf. Fin Maas Sommerbier bey ben Fr. pf.
Bictualien-Preise burch bie freie Concurreng	regulirt. Bom 23. dis 29. Juli 1826.
Erbsen, seroute, die Maas ungeroute, d. Linsen, rothe, treise.	- Milch unabgerabmte
Dirfen 6	Schmali . 144 das Pfund 12 13 Butter . 236 d. V. 1. 1/4Pf 4 13 Ever . 250 das St. 111 142 Fammer . 150 das St. 111 142 Fammer . 20 48 112
Schweinestelsch - 8 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4	— Gause, raub gepust — Euten, raub gepust — Indiane
Pf. Lichter, gegoss. m. baumw. Dochte ", gelog. ", s. lein. ", Seise ", orbindr. ", Seise ", bechten	7 — Rapaune 35
Rarpfett	grobet 75 - 15 - 17 - 20 - 24 - 20 - 24 - 20 - 24 - 20 - 24 - 20 - 24 - 20 - 24 - 20 - 24 - 20 - 24 - 20 - 24 - 20 - 26
Stabt.	Magistrat.

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblätt

für ben

Regentreis.

→ 32. Stirf.

Regensburg. Mittwoch ben 9. August 1826.

B'erfügungen ber Konigl. bochsten Rreisstellen und ber ubrigen Rreis Behorben.

pr. ben 4. August 1826,

1020. Ad Num. 16427. Num. Exp. 17647. Mit Beilage.

Un bie tonigt. Polizei's Behorben bes Res gentreifes.

(Dienstes Exigen; ber Oberfuratel bee Stiftungen und Gemeinden bes Regenfreises fur bad Jahr 182%

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs von Bagern.

Durch allerhochstes tonigliches Rescript vom 2. dieß ist die Dienstederigenz ber Obers kuratel ber Stiftungen und Gemeinden bes Res gentreises für das Jahr 1825 auf 18906 fl. 20 fr.

feftgefest, und jugleich allergnabigft angeordnet

worben, bag bie Repartition ber Konfurreng burch bas Kreis. Intelligenzblatt befannt gemacht und über ben hierauf bereits erhobenen Bors schuß orbentlich abgerechnet werben foll.

Diese Repartition nebst Abrechnung über ben bisher erhobenen Borschuß wird daher im Rachtrag mit dem Anhange zur öffentlichen Kennts niß gebracht, daß den königl. Lands und Herrsschaftsgerichten (so wie den Magistraten der Städte Regensburg, Amberg und Eichstädt) über die Konfurrenzreste der Stiftungs, und Gemeindekassen der anvertrauten Amtsbezirke besondere Berechnung und Auftrag der diesseitisgen Stelle zusommen werde.

Regensburg ben 24. Juli 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Lautphoeus. Kirnberger, Sett.

Erfter Bogen jum 32. St. bes 2. 93. Intellgibl. f. b. Regenfreis 2816.

Berechnung bes Bebarfes einer Ronfurreng ber Stifftungen . futrent gu erholen 7592 fl. 53 fr. 2 pf. und Rommunen bes Regenfreifes jur Dis frifte, Rreis, und Zentral.Dienftes. Eris gens für 1835.

Bur gegenwartiges Ctatejahr ift von ber f. allerhochften Stelle bie gange Berfonal, unb Real, erig:ng. Summe feffgefest auf 18906 fl. 20 fr.

Un bie f. Regenfreistaffa ift an bem fur bas Perfonal ber Rreidftiftunge, und Rommu, na furatel vom 1. April 1817 bis legten Cep. tember 1821 geleifteten Befoldunge. Borfchuffe von 11008 fl. 20 fr. noch bie britte, jugleich lette Frift gurudgugablen mit 3669 ft. 26 fr.

Summe bed Bedarfes 22575 fl. 46 fr. Abjuge hievon.

Mach ber Erigent Nedfinng fur 1834 Fol. 19. betrug gwar ber Afibreft 7168 fl. 53 fr. 2 pf., nachbem aber hierunter 4742 fl. 38 fr. 2 pf. verschieben geleifiete Uftiv. Bor. fchuffe enthalten finb, beren Burudgablung im Laufe biefes Jahre noch nicht bestimmt gur er. marten ift, fo fann bier nur als baaret Raffas reft angenommen werben 2426 fl. 15 fr.

An Expeditions, Soren in Stiftungs, und Rommunal . Gegenftanden fur 1877 - 1838 find in biefem Ctatejahre von bem Finangaerar bieber nachbezahlet worden 179 fl. 24 fr. Fur bas laufende Ctatsfahr werben bie Expeditions. Laren im namlichen Betrage, wie fie im voris gen Etatsjahre wirflich anfallig geworben find, poranschlägig bier angeset mit x16 ff. 53 fr.

Die f. Abminification ber allgemeinen Stiff tungen in Eichfidbt bat an einem altern Eris gengrückffande pr. 2623 fl. 13 fr. 3 pf. fur ge. genwartiges Jahr bereits bie zweite Brift er. legt mit 655 ft. 48 fr. 2 pf.

Summe ber Ubluge 3378 ff. 20 fr. 2 pf.

Wird biefer Betrag bom Bebarf 16. 22575ff. 46 fr. abgejogen , fo find noch burch Ronfur. reng ju erholen 19197 ff. 25 fr. 2 pf.

Die im heurigen I. Cemefter bereits aus. gefdriebene und eingegangene Ronfurreng befrug bie Summe 11604 ff. 32 fr.

Es find fonach noch weiters burch Rone

Da aber biefer Betrag nicht mehr nach bem bisherigen flufenweifen Maasstabe erholt werben barf, und in bem allerhochften Referipte pom 2. Juli b. J. unter Bejug auf ben Urt. 14. der Berordnung vom 16. Offober 1810. ausbrudlich anbefohlen ift, bag bie Erigeng auf ben roben Ertrag bes Stiftungs , und Roms munal. Dermogene gleichheitlich umgelegt werben muß, fo findet weitere folgende Berechnung fatt.

Berben vorstehende 19197 fl. 25 fr. 2.pf. unter bie gefammte Bruttorente ber Stiftungen und Rommunen pr. 714004 fl. gleichheitlich repartirt, fo ergiebt fich, bag eine Konfurrenge quote von I fr. 2 pf. vom Gulben nicht gang jurcicht, wegmegen alfo bie Ronfurreng auf i fr. 3 pf. bom Gulben festjuseten ift, wornach fich jur gangen Ronfurrengfumme ergeben 20824 ff. 57 fr. 3 pf.

Und im Gegenhalte bed Bebarfes bon

19197 fl. 25 fr. 2 pf. ein Ueberschuß beffeht bont, 1627 fl. 32 fr. I pf. , welcher jur Beffreitung ber Befolbungen in ben erften Monaten bes funftigen Etate. Sabres bienftlich ift, und bei ber Ronfurreng für folches Ctate Jahr in Abing gefett were ben mirb.

Un obiger Ronfurrengfumme pr. 20824 ff.

57 fr. 3 pf. nehmen Untheil

a) bie allgemeinen Municipal's und Rural. ftiftungen nach einer Bruttorentenjumme von 463898 fl. 30 fr. mit 13530 fl. 16 fr. 3 pf. Da von biefen bereits im I. Cemefter 8509 fl. 20 fr. 3 pf. erhoben worten find, fo fommen gegenwartig noch nache juzahlen 5020 fl. 56 fr.

b) Der Untheil ber Patrimonialfliftungen nach ber Befammtbruttorente bon 42325 fl. 8 fr. ist 1236 fl. 12 fr. 1 pf. Bon biefen find im 1. Semefter erhoben morben 363 fl. 20 fr. 21 pf. haben biefelben also noch nachzujahlen 872 fl. 51 fr. 2; pf.

c) Der Antheil ber Kommunen enblich nach ber Bruttorentensumme bon 207720 ff. 41 fr. ist 6058 fl. 28 fr. 3 pf. Bon benfelben murben im I. Gemefter bes teits erhoben 2731 fl. 50 fr. 21 pf.

Kommen also noch nachzugahlen 3326 fl.

28 fr. - pf.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. b. Lautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 31. Juli 1826. 1017. Ad Num. 10139. (Die Brufungen am Ronigl. Schullebrer . Geminat ju Straubing betreffend.)

Im Ramen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die für bie Bilbungs, Unstalten ber Bolfs. Schullehrer verordnungemäßig vorgeschriebenen Prufungen werben an bem Koniglichen Schul. lehrer , Seminar gu Straubing heuer an fole genben Tagen vorgenommen, und zwar?

A. Die Rinal's Drufungen ber Inftitutes Boglinge:

a) am 1. September b. J. bie munbliche-Prufung ber Praparanden bes I. Rurfes,

b) am 2. September bie munbliche Prufung ber Praparanben bes II. Kurfes,

c) am 5. Ceptember bie Mufit, Prufung ber beiben Rurfe.

d) am 6. 7. 9. September bie fchriftliche. Prufung ber Boglinge beiber Rurfe.

B. Die Aufnahms, Pruffungen fur bas Schul. jahr 1825 am 11. 12. und 13. Sept. b. J.

Mit ber Offentlichen Befanntmachung bies fer Prufunge : Tage wird die weitere Eroff. nung verbunben:

1) bag ber Final , Prufung ber Inftitute. Boglinge bes II. Rurfes fich auch jene Drivat . Draparanben unterziehen burfen , 32#

welche biegu bie befonbere bieffeitige Bes willigung erhalten haben ;

2) bag gur Prufung fur bie Aufnahme in bas Konigliche Schullehrer , Seminar jus

nachft jugelaffen merbent

a) jene Abspiranten, bie bei bem vorjahris gen Ronfurfe aus irgent einer Urfache mit bem : Auftrage zuenchgewiesen murs. ben, fich bei einer kunftigen Prufung wieder einzufinden fem ib

b) folche, benen die Zulaffung burch besons bere bieffeitige Enischlieffungen bewilligt

wurdes

- 3) bag bie Konfurrenten gur Aufnahms Prus fung bei ber Infription, wogu ber 10. Sept. b. J. bestimmt ift, folgende Zertifitate beigubringen habent
 - a) ben Tauffchein,

b) ein Sittenzeugniß ber betreffenden Polis ... gel Behorbey

eld bas befondere Bewilligungs & Meffript bet Roniglichen Regierung, womit jene Dras. paranben, bie auf Unterflügung Unfpruch machen ju fonnen glauben, noch meie: tere borlegen follen!

d) ein Zeugnig ihrer Ortsbehorbe über bie perfoulichen Berhalmiffe, fo wie über thre absolute ober relative. Armuth;

4) bag bie Aufnahme ober Buruchweisung ber Ronfutrenten, : foo wieg bie Unterflugung bei erfolgter Aufnahme einzig von bem Besammt . Resultate ber Aufnahms , Drus fung abhange. 1

Die Koniglichen Diffeifts .. und Pofale. Stule Behorden baben von gegenwartiger Bee. fanntmachung bie in ihren Begirfen befindlichen Privat, Schul , Praparanden und Abftanben in Renntnig gut fegen, und biefelben bienach ges eignet anzuweisen.

Regensburg ben 29. Juli 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Greib. b. Sautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

2012. Befanntmach ung.
(Die Prafungen für bas Gymnasial Absolutorium betr.)

Sin Namen Seiner Majestät des Königs. Die prüfungen für das Gymnasial, Abso.

lutorium werben fur bas heurige Studien, Jahr a) an bem Gymnafium ju Amberg am 21.

und 22. August 1. 3. und

b) an bem Gymnasium zu Regensburg am 28., 29. und 30. August l. J. nach ben Borschriften ber allerhochsten Berordnung vom 3. Juli 1824 (Regierungs, und Intelligenzblatt 1824. St. 26. S. 675 bis 680) abgehalten.

In Gemäßheit bes h. V. Aro. 18. biefer Werordnung werben diese Prufungstage hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und insbesondere die Privat, Studierenden, die das Symnasials Absolutorium erlangen wollen, aufgefordert, sich bei dem einschlägigen Reftorate zu dieser Prufung unter Anlegung der erforderlichen Studien, und Sittenzougnisse rechtzeitig anzus melden, und an dem festgesetzen Tage gebuh, rend zu erscheinen.

Regensburg am 28. Juli 1826. Königl, Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern,)

Freib. D. Lautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 6. August 1826. 2013. Ad Num. 1.5755. Num. Exp. 17689. An sammtliche königliche Polizepbehörben bes Regenkreises.

(Die Baumqucht betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Es ift noch von febr menigen Polizepber borben ber Berfugung vom 1. Juli b. J. &. 1.

entsprochen und bie anbefohlene Unjeige eine beforbert worben.

Man fiehet fich baber genothiget, biefen Auftrag unter Anberaumung einer weitern Frift von i4 Tagen in Erinnerung ju bringen.

Regensburg ben 5. August 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Lautphoeus. Rirnberger, Schr.

pr. den 5. August 1826. 1924. Ad Num. 16386. Num. Exp. 17686. (Die Besetzung der Pfaer Ceugen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Lurch allerhöchstes Restript vom i7. b.M. haben Seine Majest at der Konig gnabigst geruht, ben Priester Georg Maurer von dem Untritte der Pfarrei Leugen, Landgerichts Relheim zu dispensiren, und diese Pfarrei dem Pfarrer Ignah Romisch zu Sollern, im Land, gerichte Riedenburg, zu verleihen.

Regensburg am 27. Juli 1826. Königl. Regierung des Regenfreises, Kammer des Innern, Freih. v. Lautphoeus. Kirnberger, Sefr.

pr. ben 3. August 1826. roxe. Ad Num. 16308. Num. Exp. 17545. (Die Bestehung ber Pfarrey Beilegries betr.)

Im Namen

Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Berleihung ber erlebigten Pfarren Beilngries an ben Pfarrer Alons Dorr gu herrieben burch ben Bischof Friedrich Deffer.

reicher ju Cichftabt hat bie bochfte Geneh.

Regensburg ben 25. Juli 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus.

Rieng. v. Lautphoeus. Rirnberger, Cefr.

pr. ben 3. August 1826.

Pr. ben 3. guguft 1820.

So26. Ad Num. 16364. Num. Exp. 17553,

(Die Bestehung ber Pfarr Raumung betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Unterm 12. b. M. haben Seine Masjestät ber König bie Pfarren Rallmung, Landgerichts Burglengenfeld, dem Pfarrer Joshann Baptist Knauer zu Schamhaupten im Landgerichte Riedenburg gnäbigst zu verleihen geruht.

Regensburg ben 26. Juli 1826. R. B. Regierung bes Regenfreises,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Lautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 4. August 1826' 1017. Ad Num. 16181. Num. Exp. 17549. (Die Besegung ber Pfarrei Kemnathen betr)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs von Banern.

Durch allerhochstes Mestript von 15 b. M. haben Seine Majestat ber König zu gesnehmigen geruht, daß die Pfarrei Remnathen im königlichen Landgericht hemau burch ben Bischof in Eichstädt Friedrich Desterreis cher bem bisherigen Pfarrer Priester Millis balb Igl zu Erkertshofen verließen werbe.

Regensburg ben 24. Juli 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Junern.) Freih, v. Lautphoeus.

Rirnberger, Geft.

ort. Betanntmachung.

Wer an ben Nachlaß bes Königlichen Pfarrers Franz Xaver Sutor von Engering aus was immer sur einem Rechtstitel Ansprüche zu machen, und sich dießfalls nicht schon beim Königl. herzoglich Leuchtenbergischen Herrschaftsgericht Kipfenberg gemelbet hat, wird aufgeforbert, diese seine Ansprüche binnen 60 Tagen um so gewisser hierorts anzumelben, als man nach Verlauf bieses Termins bei der Verlassenschafts. Auseinandersetzung keine weistere Rücksicht auf unangemelbete Forberungen nehmen wird.

Regensburg ben 1. August 1826. R. baper. Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direttor.

Paulus.

1019. Befannem ach nn g.

Kunftigen Mittwoch ben 23. August b. J. Morgens 9 — 12 Uhr wird im unterzeichneten Gerichtslofale bas Anwesen ber Bierbrauers. Wittwe Anna Maria Rlingseis von hier vorbehaltlich ber freditorschaftlichen Genehmigung öffentlich an ben Meistbietenben und zwar zum letzenmale versteigert.

Das Unwefen beffebt :

1) aus der Behausung sammt Braustatte im Rasmarkte, einer der frequentesten Gassen Mro. 332. auf 12000 fl. geschätzt, nebst Hauseinrichtung, Braus und Wirthsschaftes Gerathschaften und Dekonomies Fahrnissen, welche wieder besonders auf 3763 fl. 24 fr. gewerthet sind;

2) aus einem Garten mit Gartenhause und Sommerhauschen vor bem Steinerthor und ber Munchner Lanbstraße Nro. 472. gefchäst um 2400 fl.;

3) aus einemi holgernen Getreibstabel bor bem Theresienthore nebst babei befin blie chem Garten im Anschlage ju 400 fl.;

4) aus 2 Gemeinbetheilen am obern Stabt, wege, ju 100 fl.;

5) aus 13 Aedern, theils im Stabt, theils im Landgerichtsbezirfe entlegen, angeschlagen auf 1455 fl. 15 fr., endlich

6) aus einer 3 Tagwerf haltenben zweimah. bigen Wiefe in einem Schatzungswerthe

bon 390 fl.

Raufsliebhaber, die sich über hinlangliches Bermögen ausweisen können, werden hiezu mit dem Anhange eingeladen, daß die nähern Kaufs-bedingnisse am Versteigerungstage noch befannt

gegeben werben.

Sollten aber keine so vortheilhaften Raufs, angebote sich ergeben, welche die Genehmigung der Kreditoren zu erwarten haben, so werden die sub Nro. 1. et 5, so wie der sub Nro. 3. genannte Stadel, jedoch ohne Garten, aufge, führten Bestandtheile des Klingseis'schen Uns wesens gleichfalls salva ratisicatione creditorum an den Meistbietenden auf ein Jahr verspachtet.

Den 28. Juli 1826.

Ron. Bayer. Kreis, und Stabtgericht Straubing.

Pracher, Direftor.

Tuf.

Forfte u. Rentaintliche Befanntmachungen.

(1.)

pr. ben 1. August 1826.

1030. Befanntmadung.

In Folge hochster Königlicher Regierunges Entschließung vom 29. Juni 1826 wird bas Rentamte, Gebäube Lit. E. Nro. 187. bahier vorbehaltlich hoherer Genehmigung fommenden

Dienftag ben 22. Auguft 1826

Machmittags 2 - 5 Uhr

in bem Geschäftslofale bes unterzeichneten Ume

tes offentlich verfteigert.

Der Berfauf geschreht unter Beobachtung ber im foniglichen Regierungsblatte vom Jahre 1811, Seite 1577 und f. f. für die Berausses rung ber Staatsrealitäten enthaltenen Normen, wozu Raussliebhaber mit bem Beisage eingelas ben werben, baf fich bie bem Umte Unbefanns ten über Bermogens, Berhaltnife ju legitimiren baben.

Diefes Gebaube besteht in zwei an einander

gebauten Abtheilungen und enthalt :

A. Erste Abtheilung.
I. Im Souterain:

einen gewolbten Reller;

II. Parterre:

ein Flet , zwei Bimmer und eine Ruche;

brei heizbare und zwei unheizbare Zimmer; einen s. v. Abtritt, bann ein Kammerl;

IV. im zweiten Stoch:

einen gerdumigen Gang, drei heizbare und ein unheizbares Zimmer, einen Alfoven, eine Ruche, ein Kammerl, dann einen s. v. Abtritt;

V. unter bem Dache:

einen gut gebretterten Sausboden. Der Dache fubl ift mit Tafchen gebeckt.

Bei biefer Abtheilung befindet fich ein Gartchen, ad & Tagwert, worin 17 schon tragbare Obstbaume und mehrere ebenfalls trags bare Weinreben mit ben hiezu gehörigen Ges landern steben.

.B. 3 weite Abtheilung

umfaßt:

I. unter ber Erbe:

imei gewolbte Reller;

II. ju ebener Erbe:

ein Flet, zwei große Registratur & Behalts niffe, welche füglich zu zwei Wohnune gen hergerichtet werben konnen, einen s. v. Abtritt;

III. im erften Stod:

beisbare Bimmer und einen s. v. Abtritt;

IV. im zweiten Stock:

brei heigbare Simmer und eine Rammer;

V. unter bem Dache:

einen gebretterten hausboben. Der Dachfluhl ift mit Tafchen belegt.

Bet biefer Abtheilung befindet fich im Sofe

ein Maschbaus, ein Stall und ein weiterer Raum ju einem Stalle ober einer Holglege.

Ferners ein Garten zu & Tagwerk, welcher mit 12 jungen und 17 alten tragbaren Obsibaumen besetzt ift, worin sich auch ein gemauerter Backofen tefindet.

Regensburg ten 31. Juli 1826.

Ronigliches Rentamt. Begmann, Rentbeamter.

pr. ben 3. August 1826. 2032. Befanntmachung. Bei unterzeichnetem Königlichen Rentamte

merben am 24. bieß

120 Schäffel Korn, und

plus licitando vorbehaltlich hochster Genehmis

gung, von bem Ernbtejahr 1825 und Gestraibspeicher ju Berching, verkauft.

Raufsliebhaber haben sich sohin am besage ten Tage fruh 9 Uhr in hiefiger Rentamte, kanzleieinzusinden, ihre Angebote ad protocollum zu geben, und den Zuschlag unter obigem Bor, behalt um 12 Uhr Mittags zu gewärtigen.

Beilngries ben 1. August 1826.

R. Bayer. Rentamt allba. Griel, Rentbeamter.

pr. den 6. August 1826. 1032. Be kannt machung. Am funftigen Samstage den 12. laufenden Monats frühe werden

aus dem Erndte Jahre 1823, bann 64 Schaffel 5 Megen 1 Brig. Korn aus dem Erndtejahre 1825 er Vorbehalt höchster Genehmigung dem d

unter Borbehalt hochster Genehmigung bem ofs fentlichen Berfaufe bahier ausgesest, welches Raufsliebhabern hiemit befannt gemacht wirb.

Belburg ben 5. August 1826. Ronigliches Rentamt Belburg.

Bolf, Rentbeamter.

Sande und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachnngen.

pr. den 29. Juli 1826.

1033. Befanntmachung.

Da sich vergangenen Dienstag den ir dieß als Tagsfahrt zum Verkauf der hiesigen Unger, mühle nebst Grundstücken nur ein einziger Raufstliebhaber meldete, bessen Anbot aber nicht ges nehmigt wurde, so wird auf Bitten der Erestitoren dieses Mühl-Anwesen, welches unterm 9. Juni beschrieben wurde, nochmal zum öffent, lichen Verkause ausgeschrieben, und hiezu Tagsssahrt auf Dienstag den 22. August angerset, und Kaussliebhaber hieher eingelaben.

Frembe haben fich mit legalen Bermogend.

und Sittenzeugniffen auszuweisen.

Balbmunchen ben 18: Juli 1826.

Ronigl. Landgericht Balbmunchen. Rrembe, Landrichter.

Befanntmachung.

Das im 28. St. des Rreisintelligenze und Regensburger Wochenblattes von 1825, dann im 29. St. des Straubinger Wochenblattes ejusdem anni bereits ausführlich beschriebene auf 520 fl. geschäpte Gantamwesen der Bothens Wittwe Anna Maria Kirnberger zu Worth soll nach dem Antrage der Kreditoren wiederholt zum Verfauf ausgeschrieben werten.

Es wird bemnach zu biefem Ende auf Donner frag ben 7. September 1826 8 Uhr Tagsfahrt hiemit angesetzt, wozu allenfallige Raufsliebhaber, die mit ben nothigen Bermogens, und Wohlverhaltens, Zeugnissen sich zu versehen haben, hiedurch eingelaben werben.

Signatum ben 27. Juli 1826.

Farfil. Thurn und Tarifches herm ichaftegericht Borth. Derwig, herrschafterichter.

151=1/

pr. ben 3. August 1826. 2031. Bekanntmachung. Bom

Ronigl. Landgerichte Stadtamhof wird auf freditorschaftliche Instanz bad Uns wesen bes Johann Gierl von Pfalosen jum zweitenmale bem öffentlichen Verkause uns tergestellt, und hiezu Rommission auf

Dienstag ben 15. September

Bormittags 9 Uhr anberaumt, an welchem Tage fich Raufsluftige, bie fich über Besit; und Bahlungsfähigfeit aus, weisen konnen, hierorts zu melben haben.

Die Gutebestandtheile find in bem Ro, niglichen Regentreis Intelligenzblatte St. 16. S. 553. sqq. naber beschrieben.

Stabtamhof ben 26. Juli 1826.

Bieland, Lanbrichter.

pr. den 2. August 1826.

Bom
Graflich von Drexel'schen Patrimo,
nialgerichte k Klasse Karlstein
wird auf vormundschaftlichen Antrag das Sol,
bengut der Kinder des verstorbenen Mathias
Puzigel zu Erlbach, bestehend in Wohn,
gebäude, Stallung auf 4 Stucke Nindvieh,
Scheune, Hofraum, ohngefahr is Tagwert
Wiesen und 74 Tagwert Feldern sammt der
heurigen Erndte, an den Meistbielenden, uns
ter Genehmigungs. Vorbehalt, öffentlich vers
faust.

Die Kaufsliebhaber haben sich Samstag ben 19. August b. J.

Bormittag 9 Uhr in ber Pupigel'schen Wohnung zu Erlbach, einzufinden, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Rariffein ben 31. Juli 1826. Rupprecht, Patrimonialrichter.

pr. ben 2. August 1826.

Martin hierl, Bauer in See, ift mit einem fo betrachtlichen Schulbenftante bes

laftet, baf er feine Rreditoren auf bie gewohn. liche Beife nicht mehr befriedigen fann. Das ber finbet auf tunftigen

Mittwoch ben 30. Auguff 1826 bie Bufammenberufung feiner Rreditoren fatt, um ihre Forderungen zu liquidiren, und ihre alleus fallfigen Zahlungsantrage vorzubringen.

Siezu werden sammtliche bisher unbefannte Glaubiger bes Martin hiert unter bem Rechtsnachtheile hieher vorgelaben, daß hins sichtlich ber Ausbleibenben angenommen werden wird, als senen sie durchaus ben Beschlussen ber Mehrheit ber gerichtlich erschienenen Kredistoren beigetreten.

Pareberg ben 26. Juli 1826.

Ronigl. Landgericht Pareberg. v. Baumgarten, Landr.

pr. ben 2. August 1826.

Auf Andringen der Gläubiger und der eis genen Ertlärung des Joh. heinl zu Reusd gemäß, wird bessen Anwesen, bestehend in einem Baus ernhause nebst den erforderlichen Dekonomies Ges bäuden, dann 24½ Tagw. Feldern, 2 Tagw. Wies sen und 18 Tagw. Waldgrunden, an den Meist, bictenden verfauft, und zu diesem Geschäfte wies berholt Termin auf Montag den 28. Aus gust 1. J. bestimmt.

Raufsliebhaber merben baher vorgelaben, ihre Unbote ju Protofoll ju geben.

Sulgbach ben 27. Juli 1826.

R. B. Landgericht Gulibach. Rühnlein, 1. Affeffor i. a. d.

pr. den 5. August 1826.

Machbem sich auf die wegen bes seit 1812 vermisten Bauerssohnes von Londnerhof und Soldatens im Koniglich Saperischen 6. Linien, Infanterie, Regimente Leon hard Rolbl schon am 1. Juni v. J. in den öffentlichen Blattern inserirte Edistalladung weder Kolbl selbst noch eine Descendenz von ihm gemeldet hat, so wird berfelbe nunmehr nach Auslauf bes festgesetzen sechsmonatlichen Anmeldungs, termines für bürgevlich todt erklärt, und sein auf 334 fl. 27 fr. 4 hl. sich berechuendes Vermögen an die nächsten Verwandten gegen Kaution ausgeantwortet werden.

Decretum am 26. Mai 1826.

Ronigliches ganbgericht Raftl. Spath, Landr.

(1.) pr. ben 3. August 1826.

1040. Buts, Bertauf.

Auf Andringen mehrerer hypothekglaus biger wird das hofsgut des Georg Beins bock, Weinzlerl von Tegernheim, gerichtlich bersteigert. Daffelbe besteht ausser den nothis gen Wohn, und Defonomie, Gebäuden in 15 Tagwerk Feld und I Tagwerk Garten und Wiesgrund, und ist erbrechtsweis grundbar zum f. Rentamte.

Der Berfauf geschieht an bie Deistbieten.' ben unter Borbehalt ber Genehmigung.

Raufeliebhaber haben baber

Montag ben 28. August 1. J. bis Vormittag 10 Uhr im Gräuhause zu Tes gernheim zu erscheinen, und dort die nabern Raufsbedingungen zu vernehmen.

Den 27. Juli 1826.

Ronigl. Landgericht Megenftauf. Bar. v. Donnereberg, Lanbr.

pr. den 5. August 1826.

1041. Befanntmachung.

Die schon seit mehreren Jahren hierorts in Erledigung gekommene Pfarrtenoristen Stelle, beren Erträgnisse jährlich in einer Besoldung von 40 fl., in einer Zulage an Geld von 35 fl., in dem Naturalbezuge von z Schfl. 3 M. 1 S. Korn, in den Bezügen für die Jahrtäge, Lystanenen und dgl. nach der letzen Fassion auf 37 fl. 54 fr. angeschlagen, und in den Gebühren für Leichen, Hochzeiten u. s. f., nach der letzen Fassion auf 48 fl. angegeben, bestehen,

foll nummehr wieder und zwar vor der Sand provisorisch besetht werden.

Diejenigen, welche biese Stelle zn erhalten wünschen, und die dazu erforderlichen Eisgenschaften besitzen, besonders aber über eine gute Conduite sich ausweisen konnen, haben ihre Gesuche nebst Belegen binnen 4 Wochen von heute an bei ber unterzeichneten Behörde einzusreichen, welche bann mit ben Competenten eine musikalische Prufung austellen wird.

Umberg ben 1. August 1826.

Magift rat. Beingariner.

Bernhammer.

pr. den 7. August 1826.

1042. Borlabung.

Johann Sturm, gewesener Hofgutebe. fiber zu Unterbeggenbach, hat bei bem Tausch bie. ses Unwesens im Jahre 1806 mehrere seiner Glaubiger aus bem Grund nicht befriedigt, weil bie baare Erlage ber Darangabe burch unvorgeschene hindernisse verzögert worden ift.

Da biese beseitigt sind, und man Amts, seits im Stande ift, bieselben, in so weit die beponirte Baarschaft hinreicht, befriedigen gu konnen, so hat man nach dem Antrag des Schuldeners zur vorläufigen Liquidirung und gutlicher

Ausgleichung Termin auf

Mittwoch ben 20. September d. J. anberaumt, und es werden alle bem Gericht unbekannten Gläubiger bes gedachten Sturm an diesem Tage um so gewisser zu erscheinen vorgeladen, als auf die sich später Melbenden keine Rücksicht mehr genommen, sondern bei gütlicher Ausgleichung der deponirte Rest sogleich vertheilt werden wird.

Eggmühl am 1. August 1826.

Graflich Montgelas' ides herrfchafts. gericht Zaigtofen. Riefch, herrschaftsrichter.

Dalber Bogen jum 32. St. bes R. G. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

(. 1.) pr. ben 7. August 1826.

1043. Saus. Bertauf.

Auf Undringen eines Glaubigers wird bas haus bes Michael Enginger in Steinsberg unter Borbehalt ber Natifisation bem gerictlischen Bertaufe ausgesett; und ift hiezu Termin auf

Samftag ben z. Geptember b. 3.

Morgens 9 Uhr bestimmt.

Mer bieses haus zu kaufen gedenkt, hat sich am obigen Tage im Gerichtszimmer zu Leons berg einzusinden, und sein Anbot zu Prostosoll zu geben, wo auch über die darauf rus benden Lasten Auftlärung ertheilt wird.

Auswartige haben fich über Bermogen

und Leumund legal auszuweifen.

Geschehen ben 4. August 1826.

Graflich Edart'iches Patrimonial. Gericht I. Rlaffe Leonberg.

Sieber, Patrimonialrichter.

pr. ben 7. August 1826.

Ronfure Ebift.

In Folge bes bereits rechtsfraftigen erst.
richterlichen Erfenntnisses auf Eroffnung bes Kon, turses im Schuldenwesen bes Kramers und Backers Wolfgang Gogner in Velburg dd. 20. November publ. 22. Dezember 1825, werden nun die Editestage

1) zur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehörigen Rachweisung auf

Mittwod ben 13. September 1836,

- 2) zur Vorbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf
- Greitag ben 13. Oftober 1826,
- 3) jur Schlugverhandlung, und zwar

a) fur bie Replit auf

Mittwoch ben 15. Mob. 1826, unb

b) fur bie Duplit auf

Freitag ben 1. Dezember 1826 ahberaumt, und sammtliche befannte als unbestannte Glaubiger best Gemeinschulbners hiezu ofe fentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am ersten Ebiktstage

bie Ausschlieffung ber Forberung von ber ges genwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Soiltstagen aber die Ausschliese sung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Auch werden biejenigen, welche irgend ets was von bem Bermogen bes Gemeinschuldners in Hanben haben, aufgefordert, solches bei Bermeidung bes nochmaligen Erfahes, unter Borbehalt ihrer Rechte, bei Gericht zu übers geben.

Parsberg am 31. Juli 1826.

R. Bayer. Landgericht Pardberg. v. Baumgarten, lanbr.

pr. den 7. Augnst 1826.

1045. Ebiftalcitation.

Das gefertigte hupothetenamt nimmt auf Unsuchen bes ledigen Bauernsohns Johann Maier aus Traunfeld Veranlassung, alle bit, jenigen, welche gegen seine verwittibte Mutter Elisabeta hypotheksforberungen zu haben glau, ben, hiemit aufzufordern, solche langsteus bis

hierorts geltend zu machen, indem man spatere

Untrage ungewürdiget laffen mußte.

Gefchehen am 29. Juni 1826. Königl. Bayer. Landgericht Rastel: Spath, Landrichter.

> (I.) pr. ben 7. August 1826.

1046. Befanntmachung.

Gemäß rechtsfraftigen Erfenntnisses wird bas Anwesen bes Mathias Rramel von Forsts burnbuch im Bersteigerungswege verfauft und biezu auf

Donnerstag ben 31. August bief. Jahrs Termin festgeset, an welchem bie Kanfslustisgen mit Leumunds, und Vermögenszeugnissen versehen in ber Landgerichtskanzlei sich einzusfinden haben.

Das Unwefen besteht

Bohn, und Defonomie, Gebauben;

b) 193 Cinfey Belb;

c) 6; Tagwert Biefen, unb.

d) 43 Tagiv. holggrunb.

Diejenigen, welche an ben Kramel'schen Cheleuten Foxberungen aus irgend einem Rechts, grunde zu machen haben, und bamit noch nicht klagbar aufgetreten sind, werden aufgefordert, sich am Bietungstermin zu melden und bei Versmeidung des Audschlusses solche in quanto et quali nachzuweisen.

Abensberg am 5. Juli 1826. Ronigliches Lanbgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner, Lanbr.

pr. ben 7. August 1820.

- Auf Andringen eines Gläubigers wird bas Haus des Peter Sartel, Safners in Fischbach, gerichtlich bem Bertaufe untergestellt; und ift hiezu Termin auf

Camftag ben 2. September heur. Jagre

Morgens 9 Uhr anberaumt.

Alle biejenigen, welche biefes haus an fich zu bringen munschen, werben eingelaben, sich an biefem Tage in ber Kanzlei zu Leonberg einzufinden, wo sie auch über die darauf haftenden Lasten geeignete Auftlarung erhalten.

Auswärtige haben fich über Bermogen und

Leumund legal auszuweisen, und wird bie Ratififation ausbrucktich porbehalten.

Geschehen ben 4. August 1826. Graflich Eckart'sches Patrimonial, gericht I. Rlasse Leonberg. Sieber.

Rurs ber Bayerifchen Staats Dapiere

Augsburg ben 3. August 1826.

BorundaufderBorfe:	Am Briefe.	Ende Belb.
Obligationen à 4 0 so .	. 903	90%
bitto à 5 0 so.	103	
Land', Anlehen à 5 050. Lotterie, Loofe A. D		103
à 4 0 0 0	103	
ditto unverzinst. å fl. 10. ditto ditto å fl. 25. ditto ditto å fl. 100	100 99	100

1048. Ad Num. 16202.

př. beh 7. August 1826. Num. Exp. 17778.

(Die Berleibung bet Pfarren Gifchach betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Die von bem Neichstrathe und Generalelleutenant Grafen von Edart vorgelegte Prasfentation bes Priesters Michael Holler auf die Pfarrei Fischbach, im Landgerichte Roding, bat die hochste Bestättigung erhalten.

Regensburg ben 28. Juli 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. v. Zautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

1049. Num. Exp. 16338.

pr. ben 7. August 1826. Num. Exped. 17783.

(Die Diederbefegung bes erledigten Stabtpfarr Benefiziums ju Umberg betreffenb)

Im Mamen Geiner Majestat des Ronigs.

Die Prasentation bes Stadt-Magistrate Amberg für ben Priester Georg Gebhard auf bas baselbst erledigte Stadtpfarr. Benefizium hat die hochste Bestättigung erhalten.

Regendburg ben 26, Juli 1826.

Ronigl. Bayer. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

1010. Ad Num. 16659.

pr. den 7. August 1826.-Num. Exp. 17751.

(Das Gefuch bes Magistraterathe Friebrich ju Regeneburg um Enthebung von feiner Stelle betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die unterfertigte Stelle hat bei ber von dem Großhandler Johann Martin Friedrich zu Regensburg burch arztliches Zeugniß nachgewiesenen ausgerst geschwächten Gesundbeit nach dem Antrage bes Magistrats und ber Gemeinde, Bevollmächtigten bessen nachgesuchten Austritt aus der Zahl ber Magistratsfrathe genehmigt und befohlen, daß die dem Großhandler Johann Martin Friedrich nachgehenden Magistratsfrathe vorrucken sollen, in die letzte Magistratsfrathestelle aber, der erste Ersaymann für den Magistrat Johann Jakob Rehbach Kausmann, einzutres ten habe; welches hiemit offentlich befannt gemacht wird.

Regendburg ben 3. August 1826.

R. Baper. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.).
Kreib. v. Zautphoeus.

Kirnberger, Gefr.

Extra : Benlage jum 32. Stud

bes

Roniglich Banerifchen

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 9. August 1826.

Geschichtliche Darstellung

bes Berbrechens

wegen bessen Berübung Ratharina Pfeiffer von Rolfenbach gur Tobesstrafe verurtheilt worden ift.

Ratharina Pfeiffer wurde ben 26. Oftober 1799 zu Roffenbach geboren; ihr lange schon verstorbener Bater war früher Solbat, und zog zulest gewerblos auf bem Lande herum; ihre noch lebenbe Mutter Elisabetha Pfeiffer aber halt sich schon seit einigen Jahren in Rosen-birkach auf, wo ihr in bem bortigen Gemeindehause, welches zugleich von ben hirtenleuten Groller, und noch andern Personen bewohnt wird, eine Wohnung angewiesen wurde.

Ratharina Pfeisser erwuchs in Folge ber vagirenden Lebensweise ihrer Eltern ohne Res ligion und sonstigen Schulunterricht, suchte ihr Brod burch Dienen zu erwerben, ohne jedoch tange in einem Dienste zu verweilen, indem sie immer wieder von Zeit zu Zeit nach Rosenbirkach zu ihrer Mutter zurackehrte.

Wahrend sie sich eben auf solche Weise auch im Jahre 1820 bei ihrer Mutter aufges halten hatte, gerieth sie in ben Verbacht, au ber in bem namlichen Gemeindehause wohnenden hirtin Magdalena Holzberger eine Vergiftung versucht zu haben, indem diese in ihrer Suppe eine bedeutende Quantitat Canthariden (spanische Mucken) gefunden hatte, welche durch die Ratharina Pfeisfer in dieselbe geworsen worden sepn sollen.

Aus Mangel an nahern Beweisen mußte jedoch bie bamals eingeleitete Untersuchungeinstweilen aufgehoben werben. —

Im Monat August 1824 hielt sich Ratharina Pfeisser abermals bei ihrer Mutter zu Rosenbirtach auf, worüber Katharina Henninger, die gleichsalls in dem Gemeindehaus wohnte, ihre Unzustriedenheit geaussert, und überhaupt nach dem Borgeben der Ratharina Pfeisser sich mit dieser nicht wohl vertragen haben solle. —

Ratharina Pfeiffer beschloß baber, biefe Perfon wegzuschaffen, ju welchem Ende fie am

25. August 1824 um 6 Kreuser Mausegift kaufte, welches sie an bem Abende bes andern Tages, als die Katharina Henninger die ihr vom Mittag übrig gebliebene Suppe in ben Backofen gestellt hatte, um sie aufzuwärmen, in diese Suppe warf, von beren bald barauf gefolgtem Genusse die Ratharina Henninger auch sogleich ertrankte, und noch am nemlichen Tage verschieb.

Bei der vorgenommenen gerichtlichen Untersuchung des Leichnams der henninger fanden sich pebst den gewöhnlichen Symptomen der Bergiftung in demfelben noch 24½ Gran weißes Arfenikopib vor, wodurch, so wie auch durch die Erklarung des Gerichtsarztes, daß der Genuß einer solchen Quantitat Giftes den Tod nothwendig zur Folge haben musse, der Thatbestand der Bergiftung vollfommen hergestellt wurde.

Ratharina Pfeiffer hatte gleich nach bem Tobe ber henninger bie Flucht ergriffen; fie wurbe aber am 24. September 1824 verhaftet, und zu bem Koniglichen Landgerichte Neus ftabt an ber Lisch, als dem competenten Untersuchungs Berichte, gebracht.

In dem Verlaufe ber Untersuchung, und zwar in einem fich felbst erbetenen, am 9. April 1825 vorgenommenen Berhore legte die Inquisitin bas erfte Befenntnis ab; welches sie in ber Folge noch ofter, und zwar auf übereinstimmende Weise bahin wiederholte:

baß sie, um bie alte hirtin Ratharina henninger wegzubringen, bas erfaufte. Mausegift in beren Suppe gethan habe, indem fie sich wohl babei bachte, baß sie baran sterben murbe.

Bei biesem mit allen gesetzlichen Erfordernissen versehenen, und mit dem Thatbestande übers einstimmenden Geständnisse hat baher das Königliche Appellations, Gericht für den Rezat, Kreis als Kriminal, Gericht die Inquisitin vermög Erfenntnisses vom 6. Februar dieses Jahrs als des qualifizirten Mordes schuldig erklärt, und nach art. 146 und 147 Th. 1. des Strafgesetzlichs zur Todesstrafe, durch Enthauptung, verurtheilt.

Dieses Urtheil ist am 3. Juni dieses Jahrs von dem Oberappellations Gerichte für das Königreich Bayern bestättigt worden, und da Seine Königlich e Majestät zu Folge allerhöchsten Restripts vom 3. Juli dieses Jahres keine Grunde gefunden haben, die rechtlich zuerkannte Strase zu mildern, so wird diese nunmehr an der Verbrecherin vollsgogen.

Reuffabt a. b. Misch ben 22. Jult 1826.

TOCI.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 5. August 1826.

Getraid : Gats tung.		Voriger	Nene	Ganger Schran:	Heutiger	Bleibt im	Berkaufes Preise.						
		Reft. Sufuhr.		nenstand.	Bertauf. Refie.		த ம்குரு		Mittlere		Minbeste		
		Schäffel	Schäffel	Schässel	Schässel	(Schäffel)	fl.	fr.	fl.	fr:	fl.	ifr	
Waigen	,		130	130	116	14	6	59	6	28	5	5-	
Korn	#	1 -	15	15.	15	- 1	5	24	5	-	- 4	28	
Gerste			-	-	-	_	-		200 000	-		-	
Haber	,	-	69	169	66	3	3	23	3	3.	2	27	

Biertele Bogen jum 32. Stud bes A. B. Intellgibl. f. b. Regenfreit 1816,

			an ma (ia an (i	An Care unce	m file	
Preise ber Bic			er politebit	men Lupe unte	riici	j e ii.
Brobfa Ein P. Semelod. I Ri	pr.pi.ift.	7 31	Fin Maas So	i e'r fa 8. mmerbier bey ben	tr.	pf.
Ein Mockenlaib pr Ein Rockenlaib pr Ein Rockenlaib pr	. 6 fr.	3 31 2 — 1 31 3 —	Brauern -	- Birthen	4 4	2
Ein Ripf pr. 4 fr. Gin Strichlaib 11 fr	- pf. - pf.	7 16 2 -	Bubl. ben 1. M Ein Maas neuge	ebrautes Schenfbier	_	
Publicirt ben 5. 2 Me blfa 8.	ff. jer. pf. F.	r. p. fr. pf.	Publicirt ben		-	_
Mundmehl	1 40	37 — 9 I 25 — 6 I 17 — 4 I	Ein Maas wei Publicirt ben 1.		1 4 1	
Rittelmehl	1 8 — — — 36 — — — 14 — —	9 2 1	Fle	if d) fa to	ı ite. t	vj.
Roggenntebl Romischmehl	1 2 -	12 2 3 —	Ein Pfrind gute Ben ben burger	es Ochsenfleisch :	8 7	2
Baigengries feiner Baigengries orbinar.	3 24	7 - 17 -	Publicirt ben 5. Ein Pfunb Ral	Juni 1826.		
Berollte Gerfte, feine, mittlere grobe			Ein Uf. Schaaf.	und Schöpsenfleisch weinesteisch	=	=
Haferfern August	1-1-1-1-1. 1826.	_ _ _	Publicirt ben		•	**
Bictualien-Preise durc	ble freie Con	curreng regul	liet. Bo	m 30. Juli bis 5. A	lugust	1826
Dalfenfra d		fr. bis fl. fr.		b .	fl. fr.bi	s fl.fr
Erbfen , gerollte, Die Wie	ias . s s	5	Wild unabgerahme	(E	1 3	
ginfen, rothe,	::::=	1 711	Titted appearant	Aniabl: Smot. o.St.		
toeife s e		6	Schmalt .	145 bas Pfund	_ 12	
Dirfen	::::=		Butter	136 8	- 12	-1
Danfeorner 3 ung Flei	ſΦ.		Rerbch betto	100 b. D. 1. 1/4 Df-	- 4	
Mageres ober Rubfleifc	, bas Mf	6	Corr	25:0 9 St. 18	+	
Ralbfleisch		6	Granfertei .	128 das St. 10	1 -	8 3
Schaffleisch	: : : : =		Lammer	18 1 1	- 48	II
Schweine fleisch			Sanfe, raub	200 1 1 1	- 30	-13
PIN MERITA PARIS						
	leaensburg l		s geputt	120 # # #	1	
Bei bem R. Saliamt D	legensburg	46	Enten, raub		1 - 20	2 2
Gei dem R. Saljamt D Ein Zentner Salj			Enten, raub	120 # # # 55 # # # 48 # # #	1 -	2 2
Bei bem A. Saljamt V Ein Bentner Salj Eine Ruse ohne Emballe Netrogewichte von 12	nge mit bem	19	Enten, raub gepust Inbiane	120 # # # 55 # # # 48 # # #	1 — — 20 — 30 — 1	2 2
Bei bem R. Saljamt V Ein Bentner Salj Eine Ruse ohne Emballe Netrogewichte von 12 Uuschlitt ausgelassens 12	nge mit bem 27 Pfund . 7 der Et. 20	19	Enten, rauh gepunt Indiane	120	1 - 20 - 30 - 9	2 2 - 2 - 4 - 1
Bei bem R. Saljamt V Ein Bentner Salj Eine Aufe ohne Emballe Netrogewichte von 12 Uuschlitt aufgelassenes 1	nge mit bem 27 Pfund	19 - 21 - - 17 -	Enten, raub gepugt Jubiane Alte Hahnen Rapqume	120	1 - 20 - 30 - 30 - 9 - 9	2 2 - 4 - 1 1
Bei bem R. Salamt V Ein Bentner Salz Eine Kuse ohne Emballe Nettogewichte von 12 Uuschlitt ausgelassenes 1 v, waarsgelass. Pf. Lichter, gegoss. W. bar	ge mit bem 27 Pfund	19 — — — 21 — — 17 —	Enten, raub , gepust Indiane Alte Hahnen Rapaune Hubner, alte	120	1 - 20 - 30 - 30 - 9 - 90 - 10	2 2 - 4 - 1 1 1
Sei bem R. Saljamt Vein Bentner Salj Eine Kufe ohne Emballe Nettogewichte von 12 Uuschlitt ausgelassenes 1 ,, mausgelass. Pf. Lichter, gegoss. 31. bar ,, gelog. 32. s. bar	ge mit bem 27 Pfund	19 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Enten, rauh gepust Indiane Alte Hahnen Rapaune Huhner, alte	120 55 48 85 45 75 360 b. Paat 10	1 — 20 — 30 — 9 — 9 — 10 — 14	2 2 2 - 4 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Gei bem K. Saljamt D Ein Bentner Salj Eine Kuse ohne Emballe Netrogewichte von 12 Uuschlitt ausgelassenes 1 unschlitt ausgelassens Pf. Lichter, gegoss. 31. bar 32. 32. 32. 32. 32. 32. 32. 32. 32. 32.	ge mit bem 27 Pfund	19 - 21 - 17 - 17 - 15 14	Enten, raub gepust Jubiane Alte Hahnen Rappaune Huhner, alte junge Kauben	120 55 48 85 45 75 300 b. Page 40	1 — 20 — 30 — 9 — 90 — 10 — 14 — 8	2 2 2 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Sei bem R. Salamt D Ein Bentner Salz Eine Kuse ohne Emballe Netrogewichte von 12 Uuschlitt aufgelassense 1 unschlitt aufge	ge mit bem 27 Pfund	19 — — — — — 17 — — — — — — — — — — — — —	Enten, raub , gepust Jubiane . Alte Dahnen Rapaune Dühner, alte junge Eauben . Flache, feiner mittler	120 55 48 	1 — 20 — 30 — 9 — 9 — 10 — 14	2 A 2 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Sei bem R. Saljamt V Ein Bentner Salj Eine Kuse ohne Emballe Netrogewichte von 12 Uuschlitt ausgelassenes 1 unschlitt ausgelassenes 1 unschlitt ausgelassenes 1 unschlitt ausgelassenes 1 unschlitt ausgelassenes 1 unschlitt unschlitt Belog. " 6.1 " Seite	nge mit bem 27 Pfund	19 — — — — — — 17 — — — — — — — — — — — —	Enten, raub , gepust Jubiane . Alte Dahnen Rapaune Dühner, alte junge Eauben . Flache, feiner mittler	120 55 48 85 45 76 300 b. Paat in	1 — 20 — 30 — 9 — 90 — 10 — 14 — 8 — 22	2 4 - 2 - 4 - 1 1 1 - 2 - 1 - 2 - 1
Unschlitt ausgelassenes i wausgelass. Pf. Lichter, gegost. un. bar Belog. " s. l. l " Geife Dechten Rarrfen	nge mit bem 27 Pfund	19 — — — — — 17 — — — — — — — — — — — — —	Enten, rauh gepust Jubiane Alte Hahnen Rappaune Huhner, alte junge Kauben Glache, feiner	120 55 48 	1 — 20 — 30 — 9 — 90 — 10 — 14 — 8 — 22 — 16	2 4 - 2 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Bei bem R. Saljamt D Ein Bentner Salj Eine Kuse ohne Emballe Mettogewichte von 12 Unschlitt ausgelassenes i unausgelassenes i Bf. Lichter, gegoss. w. bar Belog. w. selbe Bedten Barpfen	ige mit bem 27 Phund	19 — — — — — 17 — — — — — — — — — — — — —	Enten, rauh gepust Judiane Alte Hahnen Rapaune Huhner, alte jungs Kauben Flache, feiner grober Schaafwolle Buchenholl	120 55 48 85 45 75 300 b. Paat 10 100 76 bas Pf. 10	1 — 20 — 30 — 9 — 90 — 10 — 14 — 8 — 22 — 16 — 15	2 4 - 4 - 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Sei bem A. Saljamt D Ein Bentner Salj Eine Kuse ohne Emballe Metrogewichte von 12 Uuschlitt aufgelasselass. Pf. Lichter, gegoss. 30, solog. 30,	nge mit bem 27 Pfund	19 — — — — — 17 — — — — — — — — — — — — —	Enten, rauh gepust Indiane Alte Hahnen Rapaume Huhner, alte junge Kauben Flache, feiner mirtler grober Schaafwolk Guenholl Girfenholi	120 55 48 ——————————————————————————————————	1 — 20 — 30 — 9 — 90 — 10 — 14 — 22 — 16 — 15 — 20	2 2 2 2 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Sei bem R. Saljamt D Ein Zentner Salj Eine Kuse ohne Emballe Netrogewichte von 12 Uuschlitt ausgelassels. Pf. Lichter, gegoss. w. bar Belog. w. s. bar Bedten Larpfen Denten Levdenstrob d. Schober in Terdapsel, ber bater. Me Der b. Mesen bater. Me	nge mit bem 27 Pfund	19 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Enten, rauh gepust Jubiane Alte Hahnen Rapaune Hügener, alte junge Kauben Flache, seiner mittler grober Schaaswalle Gucenboll Girkenbols Wischling	120 55 48 — 85 45 75 300 b. Paat 10 100 76 bas Pf. 10 55 64 100 62 bie Slft. 10	1 — 20 — 30 — 9 — 90 — 10 — 14 — 22 — 16 — 15 — 20 7 —	2 2 4 2 1 1 1 1 1 1 2 2 1 1 1 1 2 2 1 1 1 1
Sei bem R. Saljamt D Ein Zentner Salj Eine Kuse ohne Emballe Netrogewichte von 12 Uuschlitt aufgelasselass. Pf. Lichter, gegoss. 31, bar 11, gelog. 31, s. bar 12, gelog. 31, s. bar 13, gelog. 31, s. bar 14, gelog. 31, s. bar 15, gelse 15, gelse 1	nge mit bem 27 Pfund	19 — — — — — 17 — — — — — — — — — — — — —	Enten, rauh gepust Indiane Alte Hahnen Rapaume Huhner, alte junge Kauben Flache, feiner mirtler grober Schaafwolk Guenholl Girfenholi	120 55 48 ——————————————————————————————————	1 — 20 — 30 — 9 — 10 — 14 — 8 — 22 — 16 — 15 — 20 7 — 30	2 a 2 a 2 a 2 a 2 a 2 a 2 a 2 a 2 a 2 a

Regenfreis.

33. Stüff.

Megensburg. Mittwoch ben 16. Angust 1826.

Der fügungen ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörden.

Cape:

(3.) pr. den 31. Juli 1826.

(Die Prufungen am Konigl. Schullehrer Geminar ju Straubing betreffend.)

Im Ramen

Seiner Majestat bes Konigs.

Die für die Bilbungs Anstalten ber Bolks. Schullehrer verordnungemäßig vorgeschriebenen Prüfungen werden an dem Königlichen Schul. b) am 2. September bie munbliche Prufung . ber Praparanden bes II. Kurses,

c) am 5. September bie Mufit, Prufung ber beiben Rurse,

d) am 6. 7. 9. September die schriftliche Prufung ber Zöglinge beiber Kurse.

B. Die Aufnahms, Prufungen für bas Schul: jahr 1835 am 11. 12. und 13. Sept. b. J.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung dies fer Prufungs Tage wird die weitere Ereffnung verbuuden:

I) daß der Final , Prüfung der Institutse Zöglinge bes 11. Kurses sich auch jene Privat, Präparanden unterziehen durfen, welche hiezu die besondere diesseitige Bes willigung erhalten haben; ben, fich bei einer funftigen Prufung wieder einzufinden,

b) folde, benen bie Bulaffung burch besons bere bieffeitige Entschlieffungen bewilligt wurde:

3) baff bie Ronfurrenten jur Anfnahme Prusfung bei ber Infiription, wozu ber 10. Sept. b. J. bestimmt ift, folgende Zertifikate beizubringen haben:

a) ben Tauffchein,'

b) ein Sittenzeugniß ber betreffenben Polis

get . Behorde,

c) das besondere Bewilligungs & Restript ber Roniglichen Regierung, womit jene Prasparanden, die auf Unterstützung Anspruch machen zu können glauben, noch weisters vorlegen sollen:

d) ein Zeugniß ihrer Ortsbehörbe über bie perfonlichen Verhaltniffe, so wie über ihre absolute ober relative Armuth;

4) bag bie Aufnahme ober Zurudweisung ber Konturrenten, so wie die Unterstügung bei erfolgter Aufnahme einzig von bem Gesammt, Resultate ber Aufnahms, Prüfung abhänge.

Die Königlichen Difirites, und Lofals Schul, Behörden haben von gegenwartiger Bestanntmachung die in ihren Bezirken befindlichen Privat, Schul, Praparanden und Abstanden in Renneniß zu seigen, und dieselben hienach geseinnet anzuweisen.

Regensburg ben 29. Juli 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Kammer bes Junern.)

Kammer des Junern. Freih. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

(.3.)

ror4. Be fannt mach ung. (Die Prafungen fur das Gommafial. Absolutorium betr.)

Im Ramen

Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Prufungen für bas Enmnafial , Abfo, futorium werben fur bas heurige Studien, Jahr

a) an bem Gymnasium ju Amberg am 21. und 22. August k. J. und

b) an dem Symnasium zu Regensburg am 28., 29. und 30. August I. J. nach den Borschriften der allerhechsten Verordnung vom 3. Juli 1824 (Regierungs und Intelligenzblatt 1824. St. 26. S. 675 bis 680) abgehalten.

In Gemäßheit des §. V. Mro. 18. biefer Berordnung werden diese Prufungstage hiedurch öffentlich befannt gemacht, und insbesondere die Privat. Studierenden, die das Gymnasial. Absolutorium erlangen wollen, aufgefordert, sich bei dem einschlägigen Reftorate zu dieser Prufung unter Anlegung der erforderlichen Studien, und Sittenzeugnisse rechtzeitig anzus melden, und an dem festgesetzten Lage geduh, rend zu erscheinen.

Regensburg am 28. Juli 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus. Kirnberger, Sefr.

pr. ben 11. Auguft 1826.

cocc. Ad Num-16993. Num. Exp. 17971. (Die erledigte Pfarrei ju Attenhofen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Unton Maner, ift die Pfarrer Uttenhofen im konigl. Landgericht Abondberg erledigt; Diefelbe enthalt 271 Pfarr, Kinder, feine Filiale und nur eine Schule; ihre Renten sind

a) an Stollerträgniffen gu	fl.	fr.
b) an Defonomie , Ertragniffen gu	362	9
c) an Zehenten gu	358	9
fatirt; bie Laften befteben in	75	18
Abgaben und 3 fl. 37% fr. Diozofanr 7% fr. Stiftgelb und 27 fl. Baufanor		fen,

Jene Priester, welche sich um diese Pfare

pr. ben 9. August 1826.
1016. Ad Num. 16689. Num. Exp. 17835.
(Die Gesegung ber Pfarr Hienheim betreffend.)

Im Namen

THE REAL PROPERTY.

(A) (15)

tas Greek

00110

STATES OF

C. C.

The special is

(四 (湖)

uh 1806

Hair.

ERFEL!

Seess

aberg:

(tal: 1.5%

NEED EST

STATE IST

118 E.

Missis !

Burn S

Seiner Majestat des Konigs.

Die Prasentation des Rollegiatstists der alten Kapelle für den Pfarrer Michael Kells ner zu Poisam auf die Psarrei Hienheim, Landgerichts Kelheim, hat die höchste Gestättisgung erhalten.

Regensburg ben 2. August 1826. Königl. Regierung des Regentreises, (Rammer des Innern.) Freih. v. Tautphoeus. Rirnberger, Sefr.

pr. ben 11. August 1826.

1017. Ad Num. 16838. Num. Exp. 17895.

Die Eeledigung der Pfarrei Oberfaal betr.)

3m Mamen

Seiner Majestät des Konigs.

Die dermal erledigte Pfarrei Obers'saal im Landgericht Kelheim zählt 981 Pastochianen, wird von dem Pfarrer und einem Hilfspriester pastorirt, enthält 5 Filialen und

vier Mochen anher einzusenben.

Regensburg ben 7. August 1826.

Königk. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Ceft.

pr. den 11. August 1826.

Es wird anmit effentlich befannt gemacht, daß für ben am 3. Juli verstorbenen Gemeindes Bevollmächtigten August Rubras, ber Erssumann Johann Baptist Laun als Gemeindes Bevollmächtigter der Stadt Cichstett eingetresten ist.

Eichstett ben 32 August 1826. Königl. Baper. Herzogl. Leuchtenber. gische Regierungs, und Justiz. Kanzlei des Fürstenthums Eich, stett.

Glong, Direttor.

v. Stubenrand, Cefr.

os9. Bekanntmachung.

Das zur Michael Weberschen Verlassenschaft gehörige Tasernwirthshaus zum goldenen Lamm bahier, wie solches im Amberger Wochenblatt vom Jahre 1825, Stuck 49, dann im Regensburger Kreis-Intelligenzblatte vom Jahre

many Caller william folders for the

Raufsliebhaber, welche sich über Besitz, und Zahlungsfähigkeit gehörig ausweisen können, haben an diesem Tage im diesgerichtlichen Gesschäftslofale zu erscheinen, ihre Angebote zu Protofoll zu geben, und vorbehaltlich der vors und obervormundschaftlichen Genehmigung den hinschlag zu gewärtigen, wobei rücksichtlich der Jahlungsweise noch bemerkt wird, daß die Hallich bes Kaufschillings nach erfolgter Adjusdifte des Kaufschillings nach erfolgter Adjusdifte aber gegen erste Hypothek, und fünst prozentige Berzinsung, die auf weiters, auf dem Hause liegen belassen werden könne.

Amberg am 24. Juli 1826. Konigl. B. Kreis, und Stadtgericht. D. l. a.

Graf.

Gebrath.

pr. ben 11. August 1820.

1060: Befanntmachung.

Alle diejenigen, welche an die Verlassensschaft bes dahier mit hinterlassung eines Tessstaments gestorbenen Fürstlich Lobsowizischen Oberamtmanns Ignag v. Dürbeck aus irsgend einem Titel Ansprüche machen zu können glauben, werden aufgefordert, binnen sechs Wochen ihre Ansprüche diesseits anzumielden, als auserdessen ohne weitere Rücksicht die Verslassenschaft an die einschlägigen Erben und Les gatare vertheilt werden wird.

Regensburg ben 4. August 1826. R. bayer. Kreis, und Stadtgericht. Schieber, Direktor.

Wiebemann.

pr. ben ii. August 1826. Befanntmad) un.g.

Das Anwesen ber Schleismuller Bayers schen Sheleute bahier, wie es in bem Proclam vom 28. Marz h. J. (Eichstädter: Jutelligenze Blatt Nro. 14., Regen: Kreis: Intelligenzblatt St. 15., Augsburger Postzeitung St. 86, Korrespondent von und für Deutschland Nro. 97.) beschrieben ist, wird neuerdings

gum öffentiichen Berkaufe ausgeboten, zur Abe gabe ber Andote Commission auf Montag ben 21. kunftigen Monats August angesetz, und bieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Eichftabt ben 29. Juli 1826. R. B. herzoglich Leuchtenbergisches Stadte und herrschaftsgericht. Ehriftmann.

Phlagger.

pr. den 14. Augnft 1826.

Nachdem die Victoria Riegler, Tochter bes verstorbenen Georg Riegler, Farbermeis stees von hier, laut protofollarischer Erklärung vom 3. d. M. von ihrem geschlagenen Angebot zu 3500 fl. auf bas Farbers Anwesen ihres Vaters abgestanden ist, so wird auf wiederhols ten Antrag der Erbsinteressenten das zum Nachs laß gehörige Haus an der Altmühl in der Wessten gelegen, neuerdings zum Verkause ausges boten, und hiezu Tienstag der 12. September als Bietungstag sestgesett, an welchem Kauses liebhaber mit Leumunds, und legalen Vermösgenszeugnissen versehen, vorgeladen werden, hier bei Gericht Worgens 9 Uhr zu erscheinen, um ihre Augebote zu Protofoll nehmen zu Eknnen.

Auf dem Hause ist die burch Rauf vom 22. Mir; 1779 von Georg Riegler erworbene Farbers. Gerechtsame; zu ebener Erde befin, bet sich eine Wohnstube, eine Waarenkammer, eine Ruche, ein Druckstube und eine Ritten, Rammer.

Im mittlern Stock find 2 Bimmer, 3 Rammern, eine fleine Ruche, bann ein großer Boben.

Im Hofraum ift bas Farbhaus nebft einer Blaufarbstube, Waschtuche, eine Mangschupfe, Brunnen und Holzlege.

Cichftatt den 8. August 1826.

R. B. Berjoglich Leuchtenbergisches Stabte und herrschaftsgericht.

Christmann.

Dienstag ben 22. August 1826 Nachmittags 2 - 5 Uhr 14. 勤难意 in bem Geschäftslofale bes unterzeichneten Am. Berten tes öffentlich versieigert. eglet, im Der Berfauf geschieht unter Beobachtung er, Sitte ber im königlichen Regierungsblatte vom Jahre ritu his . 1811, Seite 1577 und f. f. fur bie Berauffe, Dian in rung ber Staatsrealitaten enthaltenen Normen, Bosch ? wogu Raufeliebhaber mit bem Beifage eingelas e sai sas. den werben, bag fich bie dem Umte Unbefanns n bes pa ten über Bermogens , Berhaltniße zu legitimiren वार्थ वर baben. Total Control Diefes Gebaute besteht in zwei an einander 10.85 gebauten Abtheilungen und enthalt : Build. legalet & A. Erfte-21 btbeilung. 16,000 1. 3m Souterain: 4:32, einen gewolbten Reller; H. Parterre: tan mi ein Flet , zwei Zimmer und eine Ruche; 100 100 III. im erfien Stod: met City brei heigbare und zwei unheigbare Zimmer; ei. The same nen s. v. Abtritt, bann ein Rammerl; mit car f IV. im zweiten Stock: einen geräumigen Gang, brei heigbare und ein unheigbares Zimmer, einen Alloven, eine Ruche, ein Rammerl, bann einen the fat. s. v. Abtritt; (Carinai) V. unter bem Dache:

ftubl ift mit Saldien gebeckt.

einen gut gebretterten Sausboden. Der Dachs

me as stollittl! Ill. im erften Stodt:

eine große Ruche sammt Speisefammer, imei heigbare Zimmer und einen s. v. Abtritt;

IV. im zweiten Stock: brei beigbare Zimmer und eine Rammer;

V. unter bem Dache:

einen gebretterten hausboben. Der Dachflubl ift mit Safchen belegt.

Bei biefer Ubtheilung befindet fich im Dofe ein Waschhaus, ein Stall und ein weiterer Raum ju einem Stalle ober einer Solglege.

Ferners ein Garten ju & Sagmerf, welcher mit 12 jungen und 17 alten tragbaren Dbfibaumen befett ift, worin fich auch ein gemquerter Backofen befinbet.

Regensburg den 31. Juli 1826. Ronigliches Rentamt.

Wegmann, Rentbeamter.

pr. den 9. August 1825. Guteverfauf im Dorfe Gie 1064. tensheim.

Das Anwesen des Janas Liepold, sor. genannten Eproler im Dorje Gitensheim, wels des bas Staats Merar jure delendi an fich brachte, wird, in Folge bochfter Regierungs. Entschließung vom 31. Juli l. J. nach ben Bes stimmungen ber allerhechsten Berordnung bom 30. September 1811, jedoch auf belastetes Eigenthnm entweder im Gangen ober Theilweise burch Steigerung mit Manhahala handen and

ben Schweinställen, bas Wasch unb Back, haus, ber hofraum mit einem Pflange gartchen;

b) zu Feld: Aecker circa 67% Tagwerk, Wiesen, zweimahdig 3% Tagw.,

malbboden 1 Tagw. und

c) ber vollständige Autheil an bem Gemeindes nuten, find bis auf die allodifizirten Les henstücke, bem Staats Aerar erbrechtes weis grund, und laubemialbar, wonon an baffelbe alle Jahr gereicht werden mussen:

Grundsteuer, Simplum 8 fl. 45 fr. — bl. Lebenbodenzins . . . 5 fl. — fr. — bl. Stift, Ruchenbienst und

Scharmerfgeld . . . 8 ff. 34 fr. 3 bl

Bait 8 Schft. 5 Mg. 2 V. 1 Ez. Korn 9 Schft. 5 Mg. 2 V. 1\frac{7}{2} Sz. Haber 13 Schft. 5 Mg. 2 V. 3\frac{7}{2} Sz. Bogtengetreib:

Korn 1 Met . - Vierl. Haber 1 Met. 2 Vierl. Bogten: Roggenstroh 4 Schieb.

Heberbieß find bavon auch noch:

a) in bem Wibenhof ju Citensheim 4 Rorns und 4 Habergarben, und in Gelb I ff. 18 fr. als fogenannte Subgarben,

b) in bem Maierhof allbort, Hundehaber 1 Schft. 1 Vrl. 2\frac{1}{4} Sil, Gattergilt 6 fr. z bl. und als reluirte Scharwerk 1 ft. 53 fr. 3 pf.,

c) in dem Pfarrhof zu Eilensheim zwei Laib Evangelienbrod, fo wie endlich

d) bie Gemeinde , Laften gu entrichten.

Sammtliche Grunde find, auffer bem fos genannten Bogelacter, zehenbfrei, von welchem ber Zehent bie Pfarrei Eitensheim zu bezies ben hat.

Der Verkauf geht Montag ben 21. August l. J. im Dorfe Citensheim vor sich, beginnt fruh 8, und endet Abends 6 Uht, wo sodann die gesetzliche Umfrage eintritt. Indem man nun Raufdliebhaber, welche sich über Zahlungsfähigleit und guten Leumund durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen bermos gen, hierzu einladet, bemerkt man noch, daß von dem Käufer die vorhandene Haus, und Baumannsfahrniß, der Vichstand, dann die Material, Vorrathe nach dem Schähungswerthe übernommen, und sogleich in Kaarem abgelöst werden mussen, und baß die Gutsbeschreibung in der Zwischeuzeit, so wie am Verkaufs, Tage selbst bei Amt eingesehen werden könne.

Ingolstabt ben 4. August 1826. Königliches Rentamt Ingolstabt im Regenfreise.

Sar, Rentbeamter.

pr. den 12. August 1826.

In Folge höchster Entschliessung Königlischer Regierung bes Regenkreises, Kammer ber Finanzen, vom 3. laufenben Monats, wird ber wegen Fixirung ber Zeheuten bem Staats Les rar entbehrlich gewordene Zehenbstabel zu Schwand am Montag ben 21. laufenben Monats frühe unter ben normalmäßigen Bedinguns gen bem öffentlichen Berkause ausgesetzt, west wegen nun Kaufsliebhaber am bestimmten Tage in bem Oorse Schwand sich einfinden mögen.

Velburg am 9. August 1826. Königl, Rentamt Velburg.

Bolf.

pr. den 11. August 1826.

Durch bie im Steuerdiffrift Rallmung und ber Umgegend beenbigte Zehentfixation ift ber bafig konigl. Zehentstatel entbehrlich.

Der fragliche Stadel ift in ber Vierung burchars gemauert, mit Ziegeln eingebeckt, und übrigens in gutem Zustande.

Bu beffen Effentlichen Bertauf, nach ben für bie verfauflichen Staate. Realitaten beftes benben Normen, hat man unter Borbehalt gnas bigfter Genehmigung auf

Mittmoch ben 23. bieg Monats

miziti 🗷

geiffalt !

Trans.

1111

hu: ! -

រញ្ជីវង្ស 🕮

1 1

gratti, Ti

: 2 2 m

Andrew .

(1)

3131

estatis, ti

CH STATE

326

11/11/

9111

Contract !

Eparit j

1 liner

1826

fation des Donaustromes ausgeführt werden.

Dieselbe erfordert:

1) die Ausgrabung von 3,858,868 Rubiks fuß. Erde in 3 Abtheilungen,

2) tie Lieserung, von Faschinen zu 2,100

Rubilflafter Saschinenbau,

3) bie Berfertigung ber nothigen Bippen,

4) die Beischaffung von hiezu nothigen Pfahlen.

Die unterzeichneten zur Ausführung bies fer Reftisisation allerhochst ernanmen königlichen Kommissions Behörben sind beauftragt, diese vier Gegenstände der öffentlichen Versteigerung zu unterwerfen.

Als Unternehmer werben nur jene anges nommen, welche sich durch ein Befähigungssund Solibitäts Zeugniß einer Baubehörde oder durch amtliche Bestätigung eines schuldenfreien Vermögens von einem Zehntheile des Steiges rungsbetrages oder hinlanglich erkannte Bürgsschaft ausweisen werden.

Weitere Bedingnisse, bann Plane, Preis, verzeichnis und Anschläge konnen innerhalb ber lepten 8 Tage por ber Versteigerung bei bem königlichen Landgerichte bahier eingesehen werben.

Die Versteigerung an ben Wenigsinehmen, ben wird Donnersiag ten 31. d. M. im königk. Landgerichtet, Gebäude vorgenommen, wozu uns ternehmungsfähige Liebhaber hiemit öffentlich eingelaben werden.

liebhaber meltete, bessen Anbot aber nicht ges
nehmigt wurde, so wird auf Bitten der Eres
ditoren dieses Muhl Anwesen, welches unterm
9. Juni beschrieben wurde, nochmal zum öffents
lichen Verkause ausgeschrieben, und hiezu Tagss
fahrt auf Dienstag den 22. August anges
set, und Kaussliebhaber hieher eingelaben.

Frembe haben sich mit legalen Bermegens,

und Sittenzengnissen auszuweisen.

Waldmunden ben 18. Jult 1826.

Konigl. Landgericht Waldmunchen. Krembe, Landrichter.

(2:)

1064. Guts Berfauf.

Auf Andringen mehrerer Hypotheiglaus biger wird das Hofagut des Georg Wein, bock, Weinzlerl von Tegernheim, gerichtlich versteigert. Dasselbe besteht ausser den nothisgen Wohns und Dekonomies Gebäuden in 15 Tagwerk Feld und x Tagwerk Garten und Wiesgrund, und ist erbrechtsweis grundbar zum k. Rentamte.

Der Verkauf geschieht an bie Meistbietens ben unter Verbehalt der Genehmigung.

Raufoliebhaber haten baber

Montag den 28. August 1. J. bis Vormittag 10 Uhr im Brauhause zu Tes pr. ben 7. August 1826.

2070. Vorlabung.

Johann Sturm, gewesener hofgutebes figer zu Unterbeggenbach, hat bei bem Tausch bie, ses Anwesens im Jahre 1806 mehrere seiner Gläubiger aus bem Grund nicht befriedigt, weil die baare Erlage ber Darangabe burch unvorgesehene hindernisse verzögert worden ift.

Da biese beseitigt sind, und man Amtes seits im Stande ift, bieselben, in so weit bie beponirte Baarschaft hinreicht, befriedigen zu konnen, so hat man nach bem Antrag bes Schuldsners zur vorläufigen Liquibirung und gutlicher Ausgleichung Termin auf

Mittwoch ben 20. September b. J. anberaumt, und es werben alle bem Gericht unbekannten Gläubiger bes gedachten Sturm an diesem Tage um so gewisser zu erscheinen vorgeladen, als auf die sich später Melbenden keine Rücksicht mehr genommen, sondern bei gütlicher Ausgleichung der bepouirte Rest sogleich vertheilt werden wird.

Eggmühl am 1. August 1826. Gräflich Montgelas'sches herrschafts. gericht Zaigkofen.

Riefd, herrichafterichter.

(2.)

pr. ben 7. August 1826.

2071. Befanntmachung.

Gemäß rechtstraftigen Erfenntniffes wird bas Unwesen bes Mathias Kramel von Forftbarnbuch im Versteigerungswege verfauft und biegu auf

Donnerstag ben 31. August bief. Jahrs Termin festgesett, an welchem die Ranfolustisgen mit Leumunds, und Vermögenszeugnissen versehen in ber kandgerichtstanzlei sich einzussinden haben.

Das Unwefen befieht

a) aus ben benothigten ziemlich haufalligen Bohn, und Defonomie, Gebauben;

b) tol Einfen Felb;

of Gr Lagwert Wiesen, und

d) 41 Tagw. holggrund.

Diejenigen, welche an den Kramel'schen Eheleuten Forderungen aus irgend einem Nechts, grunde zu machen haben, und damit noch nicht flagbar aufgetreten sind, werden aufgefordert, sich am Bietungstermin zu melden und bei Ber, meihung bes Ausschlusses solche in quanto et quali nachzuweisen.

Abensberg am 5. Juli 1826. Königliches Landgericht Abensberg. Lict. Aschenbrenner, Landr.

(2.)

pr. ben 7. August 1826.

1071. Sausberfauf.

Auf Andringen eines Glaubigers wird bas haus des Peter Hartel, Pafners in Fischbach, gerichtlich bem Verkaufe untergestellt, und ift hiezu Termin auf

Samftag ben 2. September heur. Jahrs

Morgens 9 11hr anbergumt.

Alle biejenigen, welche bieses haus an sich zu bringen munschen, werden eingeladen, sich an biesem Tage in der Kanzlei zu Leonberg einzusinden, wo sie auch über die barauf hafe tenden Lasten geeignete Auftlarung erhalten.

Auswärtige haben fich über Bermogen und Leumund legal auszuweisen, und wird bie Rastififation ausbrucklich vorbehalten.

Geschehen ben 4. August 1826. Gräflich Ecart'sches Patrimonial, gericht I. Klasse Leonberg. Sieber.

(2.)

pr. ben 7. Anguft 1826.

b-little

2073. Saus Bertauf.

Auf Anbringen eines Gläubigers wird bas Haus bes Michael Enzinger in Steinsberg unter Borbehalt ber Natifisation bem gerictlischen Verfause ausgesest , und ist hiezu Termin auf

Samftag ben 2. September 6. 3.

Morgens 9 Uhr bestimmt

Der biefes Saus ju faufen gebenft , bat

Corrobe ir meinile tentibetd. Biesein;

tantt, im

es 7. Sept S

ubignet tot

ners in fin

tgeftell, I

e gent. F

teres 31

HOM IN

thin it is

· bit had i

Series that

he Seeds

tan an a

dieg.

€ 1325.

gritiait.

(sales

t is Eize

4 2 1.

Sieber, Patrimonialrichter.

pr. ben g. August 1836.

1974. Befannetmachung.

Andreas Mofer, Gutlet ju Schonheim, welcher mit einem beträchtlichen Passivstante belastet ift, hat mit feinen gerichtebekannten Glaubigern bie lebereintunft getroffen, mehrere Anwesensbestandtheile abzutrummern, und bie Rausschillingsbetrage zur Bezahlung von Schule ben ju verwenben.

Alle bisher unbefahnt gebliebenen Glaus biger werben bafter aufgeforbert, in Zeit von 30 Tagen ihre allenfallsigen Guthabensforder rungen gegen Antreas Mofer zu liquibiren, ausserbem vergenommen werben wurde, als has ben sie gegen bie Realitaten Abtrummerung bes Andreas Mofer feine Einwendung vorzubringen.

Micht minter versicht sich, bag fie fich mit ihren alstann noch bestehenden Forderungen bles an bas bem Mofer noch verbleibende Bers mogen ber Befriedigung wegen halten konnten.

Pareberg ben 4. Anguft 1826. Konigl. Baner. Landgericht Pareberg.

v. Baumgarten, Landrichter.

pr. den 11. Muguft 1826. -

1075. Befannttmachung. Bur effentlicheit Berfieigerung ber bei ber toniglichen Schaferei in Ranteck fur bas benrige Nahr noch zum Werkauf norhandenen

Dag 1076.

Fürfilich Thurn und Carifche herre Schaftegericht Worth

hat in bem Schulbenwesen ber Grofchlischen Cheseute ju Ingenderf auf Antrag ber Krebis toren ben Universalfonfurd etfannt.

Es werben baber tie geseglichen Cbiftes tage, namitch

1) jur Inmelbung ber Forberungen und bee ren gehörigen Rachweisung auf

Donnerstag ben 31. August 1826,

2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Donnerstag ben 28. September,

3) jur Schlußverhandlung und imar für die Replit auf

Donnerstag ben 26. Oftober, und fur bie Duplik auf

ben 9: Rovember h. a. jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiegu fammtliche unbefannte Glaubiger ber gemeins schulbnerischen Cheleute hiemit offentlich unter bem Mechtenachtheile vorgelaben, bag bas Michterscheinen am erften Cbiftstage bie Ause schliessung ber Forderung von ber gegenwarfigen Ronfursmaffe, bad Richterscheinen an ben ub. rigen Chiftstagen aber bie Ausschliessung mit ben an benselben vorzunehmenben Sandlungen . jur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irs 2 doub attend have been Warm to an to be to the

TD78.

Bum offentlichen Berlauf bed Unwefend wird endlich auf ben Untrag ber Glaubiger auf Donnerftag ben 28. Septemer & Uhr Lagdfahrt anberaumt.

Diefes Unwesen bestehet

a) aus bem jur herrschaft Borth grunbbas ren Bohnhaus, fammt Ctabel; auf ben Gebauben ruhet bas fogenannt lange Forfrecht, auch ber Bejug bon jahrlich Rafter Brennholz im Rechte;

b) aud bem eben bahin erbrechtsbaren Beine

berg pr. 3 Tagmert;

c) aus bem ehemals jur Rirche Miederache borf leibrechtebaren Schlotader, pr. 12 Difang, movon jest bad Obereigenthunt abaeloft iff.

Allenfallfige Raufsliebhaber, welche fich burch amtliche Zeugniffe über ihr Bermogen und Wohlverhalten ausweisen tonien, werben bemnach eingelaben, und tonnen bie naberen Bedingniffe und auf bem Unwefen haftenben Laften bei bem bieffeitigen Gericht in Erfahrung bringen , fo wie bad Unmefen jeden Lag einge. feben werben fann.

Wdrif ben 28. Juli 1826. herwig, herrichafterichter.

pr. den 12. August 1826-

2077. Befanntmadung. Auf Anrufen mehrerer Glaubiger mirb bas Gefammt , Anwefen bed Butlers Beorg Meireleberger ju Unterhatten im Silfe. vollstredungdwege gerichtlich versteigert, und biegu auf

28. September 1826.

Termin anberaumt.

Diefes Unwefen beffeht aus einem Bohns haufe, Stall und Stabel, fammtliche Bebaube non Soly gebaut, Saamen & und Grasgartel, 4 Tagwert Feld. und 5 Tagwert Biefengrund, bann & Tagwert Debgrund.

Bablungefähige Raufeliebhaber werden am: obigen Tage eingelaben, ihre Ungebote in biefis ger Umtefanglei gu Protofoll ju geben, und ben. Sinfchlag porbehaltlich ber frebitorichafilichen Benehmigung ju gewärtigen.

Am 2. August 1826.

Freiherrl. von Boithenbergifches Pas trimonialgericht I. Rt. herzogau.

Minger, Gerichtshalter.

pr. ben rr. August 1826. Bertaufsausfchreibung.

No m

R. B. Landgerichte Regenfauf wird auf Andringen ber Glaubiger bas Anmefen bes Peter Aufleger von Saigenhofen Freitag ben 1. Cept. b. J. Bormittage 9 Uhr bei bie. figem Umte an bie Meiftbietenben verfteigert.

Diefes beftebt in einem Wohnhaufe, Stals lung und Barten, bantr 2 Medern ju 1 2 Sag. wert, ift theile lubeigen, theile jur graflich Obernborfifchen hofmarte Saigenhofen grunde Befitfähige Raufer haben fich über Bere bar. mogen und Leumund auszuweisen.

Den 3. August 1826. Bar, v. Donnersberg, fanbr.

> pr. ben 11. August 1826. (1.)

Befanntmachung. 1079-

Das jur Konfuremaffa bes verftorbenen Wirthes Thomas Midmanir in Munfter geborige Unm fen befregenb

a) in bem & Birthehofe, erbrechtig jum f. Rentamt babier, wogu

aa) an Gebauben

1) bas gemauerte mit hohlziegeln eingebecte Wohnhaus sammt Stallungen unter einem Dache,

2) ber mit Strob eingebecfte hollgerne Stabel famme Schupfe und Schaafftallung,

3) ber gemauerte mit Biegeln eingebedte Bade ofen, und

4) ber hausbrunnen, bann

bl.) an Garten einschlußig bes hoftaums 2 Tagm. or Zent.

cc) an Aeckern. 49 Tagw. 44 Bent.

dd) an Wiesen: 7 : 11 49 11 Andringen mehrerer Gläubiger das Anwesen des Midl Bockl, Sasernwirths (beim Baren gesnannt) zu Schwarzenseld am Donnerstag den 31. August l. J. öffentlich versteigert werden, wozu man zahlungsfähige Kaufslustige von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr in die hies sige Amtskanzlei vorladet.

Das Unwesen besteht in folgenden Gegens

ftanben:

- a) bem gemauerten Wohnhaus, zweistschig mit Taschen eingedeckt, unmittelbar an der Chausse, mit gemauerter Stallung, Stadel, holzernen Schweinstallen und Hofraith;
- b) in 40 Tagwerf Aeckergrunden,
 - c) in 91 Tagw. Wiefen;
 - d) in 30 Tagw. Weihern;
 - e) in 9 Tagw. holgungen.

Die Brau, und Taferngerechtfame werben mit erworben.

Ronigl. bayer. Landgericht Rabburg. Schonbueb.

Micht . Umtliche Befanntmachungen.

rosz. Angeige.

Die immer tiefer finkenben Preise ber Mehlfruchte bedurfen für unfere Gutobefiger und Bauern wohl einer bisher gemangelten Richtung.

In ben Mheingegenben, von ber Schweig burch gang Jolland und die Riederlande, so wie in Burtemberg, Franken und Thuringen haben seit vielen Jahren die Guterbesitzer ei, nen guten Genuß aus Delgewächsen gezogen, welche bis jest nur von Wenigen in unsern Gegenben benüßt wurden.

Mehrere, welche ich schon früher aufeus erte, sich mit biesem Zweig bes Ackerbaues zu beschäftigen, gaben mir zur Antwort:

"wenn sie die Baare gebaut hatten, so wuß.
"ten fie nicht wohin damit."

Diefem Difftand abzuhelfen, entschloß

ich mich, obgleich ich wußte, baß ich für dies fed Jahr, durch noch wenig angebaute Dels früchte, schlechten Genuß haben würde, bens noch zu dem kostenschweren Bau- einer Dels mühle, welche nach den besten Grundsägen eingerichtet, dem allgemeinen Wohl basjenige leisten wird, was von einem Werk bieser Art nur immer gefordert werden kann.

Meine Anstrengung kann nicht verkannt werben, und so verspreche ich mir auch von Seiten ber Ockonomen und Bauern, daß sie meinem Unternehmen auf die gehörige Weise bes gegnen, und selbst ihr eigenes Interesse nicht beseitigen werben.

Jest um Lorenzi ist die Zeit, in welcher ber Andau bes Winter Reps' bestellt wird, und ich fordere bazu alle diejenigen auf, benen ihr Vortheil mit Ernst am Derzen liegt:

Möge ber alte Wahn gegen alle Neueruns gen endlich schwinden, und die auf Erfahrung beruhende Wahrheit sich auch bei unsern Saus ern durch viele Aussaat bewährt sinden lassen, daß derjenige, so Neps baut, eine doppelte Erndte macht und dann noch das Korn in dens jenigen Feldern, wo die Neps Fahnde ges macht worden, um so besser geräth.

Neben dem Reps. Bau ift besondere Ruck, sicht auf den Mohn zu nehmen, der freilich erst in der Mitte des Monats Mai ausgebaut wird.

Diese Fruchtart ist verschiedentsith, und ich lade alle biejenigen, welche sich in ber Folge mit dieser Pflanze beschäftigen wollen, ein, sich den nothigen Saamen bei mir zu bestellen, den ich mit Vergnügen einem jeden auf Abrechnung bei der folgenden Erndte zustheilen werbe.

Bu mehrerer Beförberung bes allgemeinen Interesse, werbe und will ich ich nicht allein für meine Rechnung Del schlagen, sonbern auch mit Vergnügen einem jeden gegen bie treffenden Millerkosten ju Diensten siehen, ber für seine eigene Nechnung Del schlagen will.

Reine Saamen Battung ift ausgenommen :

1080.			<i>*</i> 0		41	
Peeife der Victualien, n			men E	are unti	rlies	zen.
Ein P. Semelod. 1 Ripf. pr. 1kr. Ein Modenlaib pr. 12 kr. Ein Modenlaib pr. 6 kr. Ein Modenlaib pr. 3 kr. Ein Ripf pr. 4 kr. — pf.	01. 216 0. 6. - 10 3 1 7 31 3 31 2 - 1 31 3 - 1 16 2 -	Ein Maas Sc Brauern Dubl. ben 1. T		- Wirthen	tr. 4 4	₽f. 2
ME CDILGE Holer pf. Rol		Ein Maas neug Publicirt ben	_	Wirthen	=	=
Bemmelmehl 140	37 — 9 I 25 — 6 I 17 — 4 I	Sin Maas wel bublieirt ben e	1.1		41	1
Polimehl 36	9 2 1	81e	ifof	a s.		
Romischmehl . 1 2 — — Romischmerhe feiner 4 28 — 1	12 2 3 — 15 2 3 3 7 — 17 —	Ein Pfunt gut Bep ben burger	es Ochse cl. Freyb	nfleifch . anfmeggern	8 7	3
Maihengries orbinar. 3 24 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	51 - 13 -	Publicitt ben 5 Ein Pfund Kal Ein Pf. Schaaf- Eiu Pfund Sch	bfleisch und Sch	opfenfleisch	=	-
Daferfern		Publicirt ben		6 big 12. 2	Second .	0-6
. 4	fr. bis fl. fr.1	180		0 010 12. 0	ff. fr.bie	-
Erdfen, gerollte, die Mans	5 - -	Mild unabgerahmte	te .		- 4 - 3	===
Linfen, rothe.	4 = -			Swot.o.St.		
Daniterner :	4	Schmalz . Butter Korbch. betto	136	das Pfund d. B. 1. 1/4Pf.	— 12 — 12 — 4	_ 1;
Mageres ober Auhfleisch, Das Pf Ralviteisch	7	Spanfertel . Idmmer	14	9 St. ur das St. ur	1 4	f 30
Schweinefleisch	4	Sigeln Sanfe, raub	250 250		- 48, - 30 L -	1 1:
Ein Zentner Sals Eine Aufe ohne Embaltage mit bem Mettogewichte von 127 Pfund . 7 Unfehlier ausgelassens der Et.	19	Enten, raub gepunt Indiane. Elte Sahnen	76		- 30 - 30	- 30 - 40 - 1
Pf. Lichter, gegoff. m. barmw. Dochte — gerog. " f. lein. "	17 -	Largune Dubner, alte	45	d. Paar sa	8 50	1 12
, Geife	14	Tauben Flachs, feiner mittler	76 85	das VI- 111	- 8 - 22 - 16	- 20 - 10 - 24 - 11
Dechten	50 I 6	Schafwolle Buchenhols Birkenhols	56 100 90	de Rift- ju	7 - 15	7 15
Der b. Megen baier. Auben	6 = =	Mischling .	315		\$ 30	4 30
Stab	t · M	agt str	a t.			

pr. ben 21. August 1826. . .
1088. Ad Num. 17527. Num. Exp. 18310.
Un' sammtliche königliche Polizenbehörden best Regenkreises.

(Die Merminberung ber Schreiberefen bei ben Bene barmerie Corps, und die babin zielenden Berfue. gungen betr.)

Im Ramen

Seiner Majestat bes Konigs:

Nachbem in Gemäßheit eingelangten aller, höchsten Restripts bes königlichen Staatsminster riums bes Innern dd. München den 12. August 1826 die Anordnung getroffen worden ist, daß die Zeugnisse der Polizeibehörden über das Bestragen der Gendarmerie. Mannschaft in und ausser Dienst tünftig nicht mehr alle Quartale, sondern nur halbjährig erholt werden sollen, so werden sämmtliche Polizeibehörden des Resgenfreises unter hinweisung der diessfalls bestreits schon vorliegenden: Borschriften, mit dem Austrage hievon in Kenntniss gesetzt, sich hierenach vom 1. Oktober dieses Jahrs an zu achten, und sind sohn künftig auch die Sicherheites berichte nur alle halbe Jahr einzubefördern.

Regensburg ben 18. August 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.). Freih, v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 19, August 1826... 1089. Ad Num. 17062. Num. Exp. 18509.. (Die Besegung ber Pfarrei Wellheim betreffenb.),

3m Damen:

Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die von ber Frau herzogin von Leuch, tenberg und Fürstin von Eichstatt, Auguste Amalia, Konigl. hobeit ausgestellte Prafens pfarrei Wellheim im herrschaftsgericht Erche ftatt hat die hochste Genehmigung erhalten.

Regensburg ben 9. August 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus. Kirnberger, Sefr.

pr. ben 19. August 1826. 2090. Ad Num. 17206. Num. Exp. 18234. (Die Besegung ber Pfarrei Michelborf betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch allerhochstes Rescript v. 2. b. M. has ben Seine Majestat ber König bie Pfarrei Michelborf, im kandgerichte Vohenstrauß, bem Pfarrer Paul Haubner zu Mooshamm im Landgerichte Stadtamhof, allergnabigst zu übertragen geruht.

Regensburg ben 12: Angust 1826. R. B. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Tautphoeus. Kirnberger, Sekr.

pr. ben 16. August 1826.
1091. Ad Num. 17241. Num. Exp. 18063.
(Die Borlage bes Berichts über bie Armenpflege im I. Semester 1826 betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs.

Da: mehrere Königliche Landgerichte, auch einige Herrschaftsgerichte und Stadtmasgistrate ben Bericht über die Armenpflege für bas 1. Semester 1825 noch nicht vorgelegt haben, so werden die säumigen Behörden hierburch aufgefordert, den vorgeschriebenen



I. fr. 16.4 24; to view of the constraint of the

Sunma 1169 62 Summa 1169 62 Die an vorstehenber Ertragssumm noch nicht in Mbjug gebrachten kasten leiten bertragen einschläsig von 7618.492 fr. Ereuren 94 fl. 92 fre. Semerte wird noch bat be Plaregund.

flide mit Musiching von 2 Tagm Garten, in nei Morgen Beffer, of Tag Micieu und 36 Krautberten Steften, und ber auf 679 fl. 36 fr. angegebene Pachtertrag berfeiben fich auf eine loighrige Durchichnittsberechnung von 1801 bis 1810 grundet.

Die Bewerber haben ihre Gefuche binnen

4 Mochen einzureichen. Ansbach ben 15. Anguft 1826. R. prote fantif ches Confiforium.

b. Lug. Görner,
pr. ben 21. Mugoñ 1826.
1994. Ad Num. 3273. Num. Exp. 3002.

(Die erledigte Pforcei Saunderf betr.)

Seiner Dajeftat bes Ronigs. Durch ben Sob bes Pfarrere Bogtherr ift beffen Stelle, bie Pfarrei Daunborf, Des

fanats Gungenhaufen, erlebigt worben. Der jabritche Errag piere Pharrielle ift in ber im Jahr 1814 neu geferzigten, aber noch nicht revibirten und obgefchoffenn Dier neckertrags Spillon auf 403 ft. 14 ft. berech, net, und entwickelt fich nach feinen Jaupiter fanbefpielen in Solgenben:

fanbigen Behalt . . . 103 45

32 fl. a5 fr. an baarem Gelb,

14 fl. 10 fr. far 1 Schaffel 2 Web. 2 Big. Rorn à 10 fl. 57 fl. 10 fr. far, 14 Stafter weiches

57 fl. 10 fr. far 14 Rlaiter weiches Schriebels und 70 Ct. Wellen

11. Un Realitaten

50 fl. Unichlag ber Pfarrgebaube,

42 fl. von 2 Sagm. Biefen, 2 fl. von 1 Sagm. Barten;

108 fi. w. c. III. au Rechten 152 50 udmlich:

151 fl. 50 fr. fur ben großen, fleinen und Sopfengebenten, Ift. - fr. fur ben Genuß bes

Die in Befolbungs Dolperzeffiondfoften beftebenben Laften ber Pfarrei betragen 7 ft. 55 fr. und find an ber obigen Ertragofumme

noch niche in Abzug gebracht. Die Bewerber haben ihre Gefuche binnen 4 Mochen einzureichen.

Ansbach ben is. Auguft 1826. R. proteftantifches Confiftorium. v. Lug.

Pr. ben 21. Muguet 1826.

rope. Ad Num. 3363. Num. Exp. 3076. (Die erledigte Pfarrei Gailnau betreffenb.)

Seiner Majeftat Des Ronigs.

Durch ben Job bes Pfarrers Albrecht ift beffen Stelle, bie Pfarrei Galinau, im Defanat Infingen, erfebigt worben. ber imei Stiegen 4 Bimmer, :a Rammern unb stemlich geraumige Boben.

Diefer wieberholte Berfaufdverfuch ges

fchiebt Montage ben 4. Ceptember

in bem Geichaftelotale bes unterzeichneten Mms tes unter Beobachtung ber im R. Regierunge. blatte bom Jabre 1811 Seite 1577 und fofort enthaltenen Mormen far bie Berauferung ber Ctaatsreglitaten, worn Raufeluftige mit bem Beifate eingelaben werben, bag fich bie bem Limte Unbefannten aber Bermogensverbaitniffe ju legitimiren haben.

Relbeim ben 19. Muguft 1826.

Sonial. Mentamt Relbeim. Schmarger, Mentbeamter.

land, und herrichaftegerichtl. fo wie auch anbere amtliche Betanntmachnngen.

pr. ben 7, Muguel 1826. madung.

Gemaß rechtsfraftigen Erfenntniffes wirb bas Unmefen bes Dathias Rramel bon Rorft, burnbuch im Berfteigerungemege verfauft unb

biegu auf Donnerflag ben 31. Muguft bief. Jahre Termin feftgefest, an welchem bie Ranfeluftie gen mit Leumunbe, und Bermegenszeugniffen perfeben in ber ganbgerichtefanglei fich eingus

finben baben. Das Anwefen befteht

a) aus ben benothigten giemlich baufalligen . Bobn , und Defonomie, Gebauben;

b) 193 Ginfes Felb;

c) 6 Lagwerf Biefen, unb

d) 41 Tagm. Dolggrund.

Diejenigen, melde an ben Rramel'ichen Cheleuten Forberungen aus irgent einem Rechte. grunbe ju machen haben, und bamit noch nicht Hanbar aufgetreten finb, werben aufgeforbert, fich am Bierung frermin gu melben und bei Ber.

meibung bes Musichuffes folde in quanto et quali nachumeifen.

Abensberg am 5. Juli 1826.

Rouiglides Lanbgericht Abensbera. Pict. Michenbrenner, Panbr.

> (3.) pr. ben 7. Musuft 1826. bauspertauf.

Muf Anbringen eines Glaubigers mirb bas Daus bes Beter Dartel, Safnere in Rifcbach. gerichtlich bem Bertaufe untergeftellt, und ift bietu Sermin auf

Samftag ben 2, September beur, Mabre Morgens o Ubr anberaumt.

Mile biejenigen, welche biefes Saus an fich ju bringen munichen, merben eingelaben, fich an biefem Tage in ber Ranglei gu Leonbere einzufinden, mo fie auch über bie barauf bafe tenben Paften geeignete Muftlarung erhalten,

Mudmartige haben fich iber Bermigen unb Leumund legal auszuweifen , und wird bie Ras rififerion ausbrudlich porbehalten.

Beicheben beu 4. Auguft 1826. Braflid Edart'ides Patrimonial, gericht L. Rlaffe Leonberg. Sieber.

> pr. ben 7. Muanft 1806. Daus, Bertauf.

Muf Anbringen eines Glaubigers mirb bas Saus bes Dicael Enginger in Steinebera unter Borbehalt ber Ratififation bem geridtlis den Bertaufe ausgefest , und ift biegu Termin auf

1100,

Camftag ben 2. Ceptember b. 3.

Morgens 9 Uhr beftimmt. Mer biefes Daus ju faufen gebenft , bat fich am obigen Tage im Berichtstimmer gu feonberg einzufinden, und fein Anbot ju Brotofoll ju geben , me auch uber bie barauf rus benben gaften Mufflarung ertheilt wirb.

pr. ben 11. Muguft 1826.

Befanntmadung. Bur fummarifchen Liquidation ber Coul. ben bed Beter Duber, gemejenen Solbnere gu Soltbaufen . nun Inmobnere if Giffeltebaue fen . bann tum Berfuche autlicher Cachbeilegung pher Stellung rechtlicher Untrage beffebt am Donnerflag ben 7. September I. 3. frub o Ubr babier Sermin . mozu alle noch unbefann. ten Blaubiger bes obigen Duber porgelaben merben, um fo gemiffer ju ericheinen, und ibre Rorberungen nachumeifen, ale im Ralle eine autliche lebereinfunft ju Ctaube fommen merben murbe, alle fpater fich melbenben Glaubiger ber Stimmenmehrheit ber erichienenen Glaubis blaer nach Beichaffenbeit ihrer Corberungen Rills fchmeigend beigetreten ju fenn erachtet merben wurden, und bem Schuldner nach Tilgung feis ner befannten Schulben fein reffiged in gerichte licher Bermabr befindliches Bermogen Bebufs feiner weitern Unfaffigmachung verabfolgt merben murbe.

Mallereborf am go. Juli 1826. Ronigl. Banbgericht Pfaffenberg. Rorfter. L. Mffeffor.

pr. ben 17. Muguft 1826. Befanntmachung.

. Bemaf einer allerbochften Entichliefung bom ar, Mult 18ae baben fich biejenigen Dripatflubenten, welche im funftigen Ctubienjabre in eine Somnoffaltlaffe eintreten molfen. ju ben blefidbrigen Drafungen ber Gom naffal . Schuler zu fellen. Diefe Brufungen merben an ber biefigen Stubienanfiglt an folgenben Sagen gehalten :

Am 30. Mugtiff, Dachmittag, unb am gr. Bormittag, fur bie Aufnatme in die erfte Som-

nafialflaffe : om at. Muguft, Dachmittag, in ber I. Gom. nafialflaffe Mbtb. B.

am 1. September, Bormittag, in ber I. Gom. pafigiflaffe Abth. A.

am 'r. Ceptember, Macmittag, in ber II. Gomnafialflaffe :

am a. Ceptember, Bormittag, in ber III. Somnafigitioffe :

am a. Ceptember, Dachmittag, in ber IV. Snmnafialtlaffe.

Um Diffoerftanbniffen borgubeugen, mirb bemertt, baf Privatflubenten, melbe fruber bon ber biefigen Crubienftalt entfernt murben . nicht zu ben Aufnahmsprufungen gefaffen merben tonnen.

Regensburg ben 11. Muguff 1826. Roniglides Opmnafiumdrettorat. Dent, Rettor. Sagifrant, Conrettor.

pr. ben 21. Ananft ifret sior. Befanntmachung. Im 4. Ceptember von 8 bis Ir Uhr Bormittags, wird in bem Bomnaffume, Saale

Die öffentliche Prufung mit ben Schilern ber bobern Burgerfdule vorgenommen. Coaleich nach ber Prufung werden bie Breife peribeilt. Das unterzeichnete Reftorat labet baur

boflichft ein. Regensburg ben at, Muguft 1826. Sonialides Comnafiumdreftorat.

Dent, Mettor. Saalfrant, Conreftor. pr. ben 21. August 1996.

1106. Befanntmaduna. 2m 7. September Rachmittag um a Uhr merben in ber Ctubienfirche bie Breife umter bie Emmafial , und Borbereitungefchuler bes

biefortigen Lebranftalt pertbeilt. Das unterzeichnete Reftorat labet au bies fer Coulfeierlichfeit beflichft ein.

Regendburg ben 20. Muguft 1826. Ronigliches Somnafiumdrettorat. Dent. Rettor. Caalfrant, Courettor.

m pr. ben 10. Anguft 1826. 1107. Befanntmadung.

Eaper Bedl, Saglobner und Dausber fiber ju Belburg, ift mit einer im Berbaltniffe

De bie Mermanbten beffelben um Muse folalaffung feines in goo ff. Bateraut bes flebenben Bermegend gebeten baben, fo wirb berfelhe . ober beffen ebeliche Descenbentichaft

biemit aufgeforbert , binnen

feche Monaten a dato um fo gemiffer fich bierorte gu ftellen, ober pon feinem Leben Rachricht ju geben, ale bef.

fen Bermogen fonft ben nachften Juteflat , Ers ben gegen Raution perabfolgt merben marbe. holuffein ben 10. Muguft 1826.

Graflich pon Dolnfteinifdes Batri. monialgericht I. Rlaffe in Soln. ftei p.

Somalıl. pr. ben 18. Muguft 1826. ritt. Befanntmadung.

Muf Untrag ber Rrebitorfchaft bes Salb. bauerd Georg Engel von Buchhofen wird beffen Mnmefen, beflebend in baufalligen Defonomies gebauben , in circa ? Tagw. Garten, 60% Einfas Meder, 21 Tagm. Biefen und 8 Lagm. Soliaruab am

Monbtag ben 4. Ceptember L. 3. baffier in ber fonial, ganbaerichte, Ranglei More gens o Uhr, jeboch vorbehaltlich bes Bufdlas ged, jur öffentlichen Berfteigerung gebracht.

motu bie Raufelufligen biemit einfabet. Relbeim ben 10. Muguft 1826. Ronigl. Landgericht Relbeim.

Litz. p. Belg, ganbr. pr. ben 21. Muguft 1826.

1113. Ronial, ganbgericht Raft mirb bas Sofaut tes Georg Comib von Bimereborf jum brittenmal bem effentlichen

Berfauf unterfiellt und Termin auf Dienftag ben 12. Ceptember 1826 feftgefest. Dinfichtlich ber Beftanbtheile wirb fich auf bie frubern Bludichreibungen bes Regen, treid , Intelligengblattes (Stud 13. pag. 368.

Stud 24. pag. 859.) bezogen. Raufeliebhaber find eingelaben, am Termine lodgufchlagen, und ben Bufchlig porbes baltlich ber frebitoricaftlichen Benehmiaung gur gemärtigen.

Raftl am o. Muguft 1826. Opath, Laubrichter. pr. ben 21. August 1826.

Befanntmadune.

X117. Um 20. Juni abbin gieng Berr Capitels Rammerer und Ctabtpfarrer Unton Rodl pon Abenebera mit Sobe ab. Wer immer an bie Berfaffenichaft beffele

ben einen gegrunbeten Unfpruch ju machen glaubt , bat benfelben binnen go Tagen um fo gemiffer bei unterzeichnetem fanbgerichte geltenb . gu machen , ale fonft barauf feine Mucfficht mebr genommen, fonbern mit Auseinanberfegung ber Betlaffenfchaft weiter rechtlicher Drbnung nach pornefchritten merben murbe. Actum am o. Muguft 1826.

Ronigliches ganbgericht Abeneberg. Sict: Michenbrenner. ganbrichter.

Rure ber Banerifchen Staats Dapiere

Bugeburg ben 17. 2	lugust 18	326.
Bor undaufder Borfe:	Mur Briefe.	Ende Gelb.
Obligationen à 4 ofo .	891	883
bitto à 5-0fo .	1014	1007
Land , Unleben à 5 ofo	103	
Lotterie , Loofe A - D		
à 4 0/0		t
bitto E - M		
à 4 0/0	103	1023
bitto E - M 2 mt.	-	-
bitto unverginel. a ff. 10.	100	
bitto bitto à ff. 25.	98 1	
bitto bitto à ff. 100		100

reife ber Bictualien,		er polizeplic	hen Tare unte	rlies	gen.
Brobfag. n D.Seineldb. RNof. pp.1ft. in Rodenlalb ps. 12 ft. in Rodenlalb ps. 6 ft. in Rodenlalb ps. 3 ft. in Ripf ps. 4 ft. — pf. while the ton 19 May 126. Bublictt bur 19 May 126.	7 31 2 3 1 3 1 3 1 1 16 2 - 7	Ein Maas Con Brauern Bubl. ben s. M	i e r f a B. nmerbier bep ben - Birthen ai 1826. brautes Schenfbier	fr. 4	₽f. -2
M e h l a 6. 228 undmehl 228 140 unteimehl 140 unteimehl 136 unteimehl 1		Bubliciet ben Gin Daas weiß Bubliciet ben 1.	jes B'ey Mai 1826	4	1
admebl	15 2 3 3	Ein Bfunt aute	. Frenbantmeggern Juni 1846.	Pr. 8	3
grobe ber freie Grobe freie Grobe freie Grobe gr		Ein Pf. Cchaaf- Ein Pfund Sch Bublielet ben	und Schöpfeuffeifch weineffeifch	=	=
	Ko tr. bis fi. tr.)		15 010 19. U	A.tr.b	
nemen geringe, die Kreis reiter, erite, reiter, eriter, reiter, reiter, eriter, reiter, reiter		Wild abgrahmte Schmell Vertre betts Vertre b	(a) (b) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c	- 13 - 13 - 4 - 36 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30 - 30	

gen Bemerfungen perfeben ift, und in wels chem blos bie offen gelaffenen Stellen ausgus fullen, Datum, Unterfdrift und Ciegel ber Beborbe beigufugen finb, vorlegen.

Inbem nur auf ben Grund eines affers bochften Reffripte bes toniglichen Staate, Die nifferiume ber Finangen bom 21. f praes. ben 26.) L Det. biefe Beftimmungen ben fammts lichen ganbgerichten, Rentamtern, herrichafte. und Batrimonialgerichten, bann Dagiffraten bes Regenfreifes jur einfchlägigen Biffenfchaft et. öffnet merben, erhalten bie ermibnten Beborben gugleich bie Beifung, bem Aufuchen ber Lotto. tolletteure jebedmal genau und punftlich gu ent.

fprechen. Regeneburg ben 26. Muguft 1826.

Drafibinm --ber Rontaliden Megierung bes Megenfreifes. Greib. b. Sautphoeus.

Beid. Rath u. Draffbial. Gefretar.

pr. ben 20. Auguft 1826.

1118. Ad Num. 15069. Num. Exp. 16668. Un fammtliche Rirchenvorftanbe bes Regens freifes.

(Die Abgabe mehrerer vorrathigen Miffalien betr.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronias.

Durch allerhochftes Reffript bes Ronigl.

Steate, Minifteriums ber Finangen ift geftattet morben, bag bie bei ber Roniglichen Regierung bes Untermainfreifes porfanbenen Miffalien ber pormaligen geifflichen Beborben gu Michafe fenburg, 644 an ber Babl, bon feinem Dapier und ichonen Rupfer um ben Breis ju 4 fl. pt. Stud abgegeben merben burfen.

Den fammtlichen Rirchenvorftanben wirb bieg mir bem Bemerfen jur Renntnig gebracht, baf biefe Diffalien um ben bemertten Mreid beim Bistalats , Rejeptorate ju Burgburg bejes gen merben fonnen.

Regeneburg ben 20. Muguft 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Finangen. Rreib, v. Sautpboeud.

Rubbart, Direftor. Biefanb, Gefr.

pr. ben 26. Muguft 1825. r 19. Ad Num. 17340. Num. Exp. 18644. (Die Befegung ber Pfarren Galtenberf bett.)

3m Damen Geiner Majeft at bes Ronigs.

Die burch ben f. Rammerer Rreiberen pon Spiering ale Butebefiger bon Rronberg te. porgelegte Prafentation bes Prieftere Unbreas Duremaner auf bie Pfarr Caltenborf. Sanbaes richte Burglengenfelb, bat bie bochfte Beffdtiaung erhalten.

Regendburg ben 15. Muguft 1826.

Ronial. Regierung bes Regenfreifes. (Rammer bes Innern.) Breib, p. Sautphoeus.

Rirnberger, Ceft.

u e b e re ber Betrelbpreife in ben borguglichften Ctabren bes

		Sett Må		Wai hen						Rorn					
Kreife bes Königreich 6.		Tag bes Monats Juli 1826.		Monats		Cranb.	Berfauf.	Steff.	Mittelpreis.		Ctanb.	Berfauf.	Steff.	Mittelpreis.	
-	1	1		Sdi.	Edyl.	163	fl.	fr.	168	Edil	Sd(.)	fl.	fr		
	Amberg.	ben	Ι.	120	133	6	7	20	77	58	19	5	31		
		11	8.	270	198	72	7		206	1:3	53	5	17		
		"	15.	173	168	5	7	3	122	105	17	5	1 :		
		11	22.	123	123	-	7	18	51	51	-	5	15		
		11	29.	18	81	-	7	14	38	38	-	5	147		
	Cidftabt.	ben	I.	138	116	22	8	-	68	43	20	6	13		
,		1 "	8.	129	99	30	7	41	101	61	40	5	130		
		11	15.	129	110	19	7	15	91	71	20	5	1-		
		11	22.	103	102		7	32	53	51	2	4	53		
	Ingolffabt.	"	29.	62	62		8	40	23	- 23	T	5	22		
	Regensburg.	ben	T.	232	230	2	6	40	74	36	38	5	6		
		"	8.	228	210	18	6	119	109	107	3	4 .	14		
		"	15-	219	217	2	6	20	23	23		4	21		
		"	22.	110	011		6	58	8	8	-	4	34		
		1 "	29.	83	83	' - i	6	45	4	4	- 1	-	1-		

Regensburg ben 19. Muguft 1826.

Ronigliche Regierung bos Regenfreifes, Breif. v. Zautphoeus. pr. ben 28. Muguft 1826.

papier, Rieberlagen borhanben. Die S. Rentamter erbalten baber in ben nachsten Tagen von ben oben angeführten brei Eremvelgatrunaen einige Defaben, wogegen

biefelben einen fpecificirten Dafifchein bieber

Regeneburg ben 25. Mug. 1826.

Ronigl. Oberaufichlagamt bed Regen, freifed als Siegelverlagebeborbe.

Sar, b. Stodar,

pr. ben 28. Muguft 1825,

2122. Ebictallabung Das R. B. Rreis, und Stabtgericht

Regensburg hat in Berlaffenfchafes , und Debitfachen besam

24. Mary b. J. ju hienheim Ronigl. Lands gerichte Relpiim verftorbenen herrn Pfarrere Georg Beigl auf Antrag ber Glaubiger burch Entschliegung vom 23, bieg ben Univerfals concure erfannt.

Es werben baber bie gefestichen Chiftes

1. Bur Unmelbung ber Forterungen und bes ren geboriger Dachweifung auf Connas bend ben 30. September bieß Jahre Bore mittage o Ubr ,

11. jur Borbeingung ber Eineben gegen bie augemelbeten Forberungen auf Sonnabend ben 11. Rov. b. J., an welchem Ebilies, tage jugleich Berfuch ju gutlicher Uebereinfunft unter ben Gläubigern gemacht vortben foll,

III. jur Schlugberhanblung und jwar fur bie Replit auf Sonnabend ben 25. Novem, ber und fur bie Duplit auf Sonnabend ben 9. December b. J. jebedmal Mor,

gene 9 Ubr fefigefest,

und biese fammitiche Gulublger bes Gemeinschulbnere, sewohl Gefaunte als Unbefannte miter bem Richtsinachibeite vorgelaben, baß bie Michterschienenen am erfem Gebitrigae bie Musschieftung ber Forverung von ber gegent wärtigen Contursmisse, bad Richterschienen an ben übeigen Celtsfloagen aber, bie Mussschieft fung mit ben an berießen vorzuschmenben Jandlumen um Richt bei der bei der bei Burgeliege

Dabei haben fich bie Erscheinenben nicht weniger nach ber, burch bie Novelle vom ag. Obtober 1801 erneuerten Berorbung, bie Prafeng ber Rrebitoren bei ben ausgeschriebenen

Sbiftetanen betr. , ju achten.

Sugleich werken bisjenigen, welche iegendervol von dem Bermsgen des Gemeinschulbners in Janden haben, dei Bermeidung des nochmäligen Erschgete aufgefordert, solides unter Berebalt iber Richte is Gericht zu übergeben. Regensburg den 18. August 22.6. Dieteter. Dieteter und der Bereich zu übergeben.

Loidinger, Prot.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen

рг. ben 21. Жидий 1826. (3.) Эе fanntmachung.

Das aufferhalb ber Stadt Relheim em linten Donaunfer gelegene Landgerichtsgebaube mit ben babei befindlichen 2 Garten, welches Thomas Bein gier ! beginnt. Mallereterf am 22, Munuft 1826. Ronigl. Mentamt Pfaffenberg. 2B themann, f. Pentbramter. ne. ben 26, Stnauft 1826, Rammerer und Ctabtpfarrer Muton Modl con 1118. Befanntmadung. Die am Taten Jung I. Batt gehabte

Berfteigerung bed Bebentitabeld im Drte 2Balb bar bie bodie Gienelemraung nicht erfalten.

Derfelbe werb baher am Camftag ben 2. Ceptember 1. 3. Bermittage 9 Ubr

in ber Saferne ju Balb nechmal verfteihert, und folden ben Raufelichabern befannt gemacht. Sign, ten 22. Anguft 1826.

anbere amtlide Beranntmadinngen.

Rinigl, b. Mentamt Balberbach. Der f. Neutbeamte

Pfeffinger. Sande und Berrichafregerichtl. fo wie auch pr. ben 21. Muguft 1836.

Um 29. Juni abbin giena Derr Carinte

Abensberg mit Cobe ab. Wer immer an bie Berfaffenfchift tefele ben einen gegrundeten Uniprud in michte glaubt, bat benfelben binnen go Tagen im

(2.)

gemiffer bei untergeichnetem fantgeridte geint ju machen, ale fonft barauf feine Nudficht mit genommen, fontern mit Auseinanberfegung ber Berlaffenichafe weiter rechtlicher Debrung nad

porgefchritten merben murbe. Actum am 9: Muguft 1826.

Ranigliches Canbgericht Mbensberg. giet. Mifchenbrennet, Parbrichter.

(2.)

pr. ben 21. Mugul 15%

trien bed b

Bidger .

20 17. 80

Picien,

gegen Raution ausgefolgt marbe, — aub termino nicht gemeibet bat, so wird hiemir Joseph Damert als vericholen erflart, und beffen in 329 ft. bestehenbed Bermögen feinen Incefaterben gegen Rautionsleistung ausgesolgt werden.

Mallersborf am 22. Auguft 1826. Ronigl. Land gericht Pfaffenberg, Forfter.

pr. ben 25. Mayuft 1820.

13. S e f a n n t m a d u n g.

Gestern Nadmittag 1 life mußten sie beiben Schmeffern Nathartina und Margareta hofe ma aus Umbergebei bem Genuge ber freien guft aus bem hofe ju entweichen.

Dan ersucht fammtliche Beborben auf biefelben ichleunige Spabe gu verfagen, und fie auf Betreten anber einzuliefern-

Berfone, Befdrieb: 1) Der Rath. Sofman : (2) Der Marg. Sofman; Alter 24 Jahr, Alter 28 3abry Broge 5 Cout 7 Boll, Grofe 5 guß 5 Boll, Statur befett , Ctatur befest, Saare braun, heare braun , Mugenbraumen ebenfo, Mugenbrauuen ebenfo , Stiene niebere , Stirne breite, Mugen blatt , Mugen grau, Rafe flumpfe, Mafe ftumpf , Lippe bolle, Lippe gewöhnlich, Mumb ebenfo , Munb breiten, Bahne gefunb, Rabne gut , Bangen voll, Bangen voll, Rinn runb, Rinn obal, Befichtefarbe gefunb, Befichtefarbe roth . Sals propertionirt, Date proportionirt, Munbart oberpfdluifch, Munbart banrifch, Stimme fart. Stimme gemobnliche. Beugere Beichen: Jeber mangelt bas rechte Mug. Mm Leibe trugen beibe leinerne Rleibungd.

flude mit K. bezeichnet. Raidbeim am ar. Auguft 1826. -Ronigl. Polizei , Commiffariat ber

Zwangsarbeits, Anftalt.

asjó. B ef a n n t m eð u n geller flenskind stað, at t m eð u n geller flenskind þar flenskind staði
Diefed Anwesen besteht aus einem gangen hoffswebere, is Teuchienborf, fast 17 \(^2\) Zonwerf Belb, 8\(^2\) Zogwert Wiesen, dann 20 Zahwert Hossprund in sich, wurde auf 3222 \(^1\), eidlich geschäft, und ist zum biesgen Gute erd rechtig grunds und ju 12\(^1\) prEt. saubemialbar.

morben ift.

O'mnerftag ben ar. September b. J. anberaumt, vogu beifig, und jahlungefclige Kalifer biemit eingeläben werben, m benammen Tage im Schoffe Beggenftein zu ericheiten und ihre und bei Ber bei

Freiherrlich von Chergifches Patrb monialgericht Noggenftein. Preniger, Gerichtshalter.

Befanntmachung.

a) in ber herfiellung bes Planume, wie foldes in ber gange bes Strafenjuges

mr. ben 27. Mueuft 1826. Befanntmadung.

Huf ben Untrag mehrerer Glaubiger best Robann Breindl pon Salnbaufen muß jum gerichtlichen Berfaufe beffen Unmefens gefchrite

ten merben. Goldest beffehr auf a) einem halbgemauerten Bobubaufe fammt

Stallung unter Strobbach. b) einem bolgernen mit Strob gebedten Ctabel,

e) einem Badofen .

d) bolgernen Schmeinffaffen.

e) bem hofraum ju T's Tagwert, f) brei Barten ju 1 Eagwert,

g) 114 Sagw. Relbirunben,

b) 3 ,, , Biesgrunben,

i) 6 ,, Balbung, k) einem Gemeinbegrund , Unrbeil.

Diefe eben angegebenen Realitaten finb fammtlich Beftanbtheile bed fogenannten Bier. telgrifibofe, ber, jur Pfarrfirche Dietfurt erb. rechtemeife grundbar, babin jabrlich I fl. 44 fr. Bind, bann 15 Deben Rorn und 15 Depen Dabergilt reicht.

Muffer bem bereits oben angegebenen bes finben fich bei biefem Unmefen noch an eigenen malgenben Brunbftuden eine amabbige Biefe gu I Sagmert, bas Sott am Ginfiebler Stein. Die Relbleite genannt pr. 4 Taam. , theild Une flug, theile Schlag.

Bei ber am ag. Oftober 1802 por fich gegangenen gerichtlichen Ubichanung murbe bad Immobiliar. Bermogen auf 1212 fl. gefchatt. Raufeluftige werben eingelaben,

Dienftage ben 26. Ceptember bief. Jahre in ber biefigen ganbgerichtetanglei gu erfcheinen und ibre Raufdanbote ju Protofoll ju geben.

Auswartige, bem bieffeitigen Gerichte unbes fannte Raufeliebhaber baben fich burch legale Dermogens . Leumunbe und Dilitarnflichte entlaffunge, Beugnife tieforte geboria queine Pheifen.

Bugleich merben auch affe biejenigen , mel. de aus was immer fur einem Titel Forberune

den an Stobann Breinbl machen gu tonnen alaus ben . und felbe aber biefforte noch nicht anges melbet haben, aufgeforbert, biefe langftene bie tu bem oben bestimmten Tage bierorte angue bringen, außerbeffen fie im Salle bes Bers taufft biefed Ginted bei Bertheilung bes Raufe fchillings nicht berudfichtiget merben tonnten. 2m 17. Muguft 1826.

Baper, Lanbgericht Riebenburg. Lict. Cifenhofer, ganbr.

Qure ber Banerifchen Staats , Bapiere

Mugghurg ben 24. Muguff 1896.

Borundaufber Borfe:	Um Bricfe.	Ende Belb.
Obligationen à 4 ofo .	89 1	881
bitto à 5 ofo .	101	101
Land . Unleben à 5 ofo		103
Lotterie , Laofe A - D		
à 4 0/0		
bitto E - M		
à 4 0 fo	1023	102
bitto E - M 2 mt.	-	
ditto unverzinel. à ff. 10.	19	100
ditte bitte à ff. 25.	99	
bitto bitto à ff. 100		100

pr. ben 22. Muguft 1826. Befanntmaduna.

Rachftebenbe Boblibatigfeite . Beitrage werben, jur Nechtfertigung ber ficbern Ginlieferung , mit bem gerührteften Dante Bis fentlich befannt gemacht:

Bom Landgerichte Miebenburg:

Cr. Dochw. Sitl. Derr Jof. Schwargfarber , Diftrifte , Coul , Infpettor und Pfarrer in Eutenhofen, 5 fl. 24 fr.

Medischniche in der	Ein D. 2 o f. 6 b. On D. 2 o f. On D. 2 o f. 6 b. On D. 3 o f. , 1144		
Ein Brechmisch 19, 26 ft. 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Can Bedeniste ben ben bei der Gerenteile ben ben ben bei bestelle ben ben ben ben ben ben ben ben ben be	Preife ber Bictualien, mel	ide einer polizepliden Care unterliege
A. A. A. A. A. A. A. A.	Schwiegen erwiede, betweis	Qu Q. Canita S. Suppl. 17.	10 3 1
A. A. A. A. A. A. A. A.	Schwiegen erwiede, betweis	Bubl. ben ad, Muguft 2826.	9
	Stabt. Magiftat.	Cries artille by While	154. http://doi.org/10.1001/

pr. ben 1. September 1826. 1147. Ad Num. 17882. Nutm. Exp. 18880. (Befenung ber Pfareti Leuchtenberg betr.)

em Damen

Seiner Da jeftat bes Konigs.
amd alerbadiem Kritipt vom 1, Sus guft 1. 38. fib ver Antopiere Coperator gefeiger Bolginger gertagen gestellt bei bei Antopiere Coperator betweite Bolging et Debenftenis, beipen gertagen bei bei Beffeng der gericht Bolging Bening ju Lobe, tanbe greicht Rabbert ber bieffeng mehrete Gegente Rabbert bei Beffeng mehrete Gegente Rabbert bei Beffeng mehrete Beffeng Beiter gericht Rabbert bei Beffeng metren.

Megeneburg am 26. August 1826. S. B. Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bee Innern.)

Freih. b. Tautphoeus. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 1. Ceptember 1626-1149, Ad Num. 16549. Num. Exp. 18928. (Die Berteibung bes Genefijit ju Steinberg betr.)

Im Ramen Seiner Majeffat bes Königs. Die von bem Deren Reichfrathe und General Lieutenant Grafen von Eckart vorgelegte prasentation bes Priefters Joseph Blerbut, auf bas Benefitium in Steinberg,

im Landgerichte Burglengenfelb, bat bie bochfie Bestättigung erhalten. Regendburg ben 27. August 1826.

Ronigl. Megterung bes Negentreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Cefe.

pr. den 29. August 1825.

1149. Ad Num. 17645. Num Exp. 18732.

(Die Befehung ber Pfore Rleinfalvator betr.)

Seiner Majeftat bes Konigs. Durch alterbochftes Neffript vom 9. biefes Monate murbe bie Pfarr Rlein falvator, Sanbgerichte Ingolftabt, bem Schul. und Curat , Benefigiaten , Priefter Ferbinanb Rauthner übertragen.

Regeneburg ben ar. Muguft 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Sammer bes Junern.)

> Greib. v. Sautphoeus. Rirnberger, Gefr.

> > pr. ben 29. Auguft 1826.

11co. Ad Num. 17642. Num. Exp. 18728. (Die Befegung bes Grubmes Benefiziums ju Freifabt betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes

Das Fruhmeg, Benefizium ju Freiftabt, im Roniglichen Landgerichte Reumartt, murbe burch allerbochtes Reffripr vom 11. biefes Monate bem priefter. Und read Nofchangt nondbiaft übertragen.

Regendburg ben ar. Muguft 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Freih b. Lautphoeus. Rirnberger, Geft.

pr. ben 1. September 1825, 1141. Ad Num. 3645. Num. Exp. 3153.

(Die erledigte Pfarrei Buchenbach betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Sob ved Pfarrers Ortfopf is beim Greie, die Pfarrei Schenbach, Der fannte Schwabach, erfedzie worden. Die jährei ichen Linden beim der beim den die fernicht wich erfende inch erfentlich mich erfentlich sopfische finn vom Jahren 100 auf 677 ft. 74 ft. angegeben, und entweckfu fich mach ihren Dauptbestandbeiten in Solgenbem:

ben 11. Rob. b. J., an welchem Sbiftes tage jugleich Berfuch ju gutlicher Uebers einfunft unter ben Glaubigern gemacht

werben foll,

111: jur Schlusperhandlung und jwar fur bie Replit auf Connabend ben 25. Robemsber und fur bie Duplit auf Connabend ben 9. December b. N. jebedmal Mors

gens 9 Uhr fefigefest,

und bieju fammtliche Glaubiger bes Gemeinschulenter, sowoil offennte als Indetannte muter bem Rechtsdachheite vorgelaben, best bie Michterschienenen am erfem Editfolge bie Murchliebung der Forerung von ter gegen wartigen Concursonaffe, das Archerscheinen an ben abrigen Chiffolgen aber, bet Auschheir fung mit ben an brieflichen vorgunehmenden Danblumen um Rofas bet.

Dabei haben fich bie Erscheinenben nicht weniger nach ber, burch bie Rovelle vom 23. Oftober 1801 erneuerten Berorbnung, bie Pras feng ber Rrebitoren bei ben ausgeschriebenen Ebiftstagen betr., ju achten.

Augleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuld, ners in hanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, selches unter Borbebalt ibrer Rechte bei Gericht zu übergeben,

Regensburg ben 18. Muguft 1826.

Loidinger, Brot.

pr. ben 31. Muguft 1826.

Nachtem fich bei ber am al. Juli bief alef vor icht gegangenen Semmissen in ber Kajetan v. Lieblungischen Kontursiache tein Pachteutiger gemelbet bat, so wird auf neuers siches Anderingen ber beressenten Kreditorschaft bas Gantgut Rirchberg abermals zur Berpach tung ausgeberten, und zu biesem Leichen Sechlies

fabrt auf Dittwoch ben 20. Ceptember I. J. erneuert angefebt, und Pachtliebhaber mit bem

Bemerfen hiezu vorgelaben, bag bie Pachtzeit bes bisberigen Pachters um Michaeli biefes Jahres ju Enbe gebe, und bag bie nabern Pachtbedingniffe am Rommiffionstage felbft erfabren werben touen.

Den 11. Muguft 1826.

Ron. Bayer. Rreis, und Stadtgericht Straubing. Bracher. Direffer.

Bid.

pr. ben 1. Geptember 1826.

Mie biefinigen, weiche an bie Bertaffenichaft ber babier gestorbene Spital. Bedmetisteral, Bittree Unna Mebelbacher ale Erben ober als Gländiger Anjprache ju machen geberfen, werben augreifen, ber Mippfach im nen 30 Zagen bieffeite anzumelben und geftenb ju machen, als auferbeffen be Bertejfung au bie befannten Erben und Krebitoren gifchen wirb.

Regendburg ben 29. Muguft 1826. S. bayer. Rreid, und Stabtgericht. Schieber, Diretter.

Paulns.

Borft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 31. Nuguft 1826. De fannt mach ung. Montag ben 11. Ceptember wieb ber,

burch tie Gehruffparien eurscheftlich geworben burchaut von Biegesteinen grobarig und fallb gebaute Arbeinbfladel ju Robr, so wie Montage barauf, ben ga. Seprembr, der gemats ere und mit Schnieblen eingeberfte Zebenistabel ju Mitterfetten auf bem Steigerungstwege vers faust netwerbetten auf bem Steigerungstwege vers faust verben.

Raufeluftige werben hiemit eingelaben, an ben genannten Tagen, und zwar wegen bes Bebunffabels ju Mohr beim Klofterbrud bafelbft, wegen jenes ju Mitterfetten im Birthobaufe ju horneck in ber Fruh um 2 Ubr ju erscheinen, Wer immer an die Betaffenfchaft befielen einem gegeinderen Unfpruch ju machen glundt, jab beweißen dienen 30 Sagen umf dog geviffer bei unterzeichnetem Landgerichte geltend ju machen, als sient bazun teine Nulfficht mehr genommen, honter mit Auseinnaberfeigun ste Werlassinichafte weiter erchtliche Ordnung nach voprafichtien werten nulber.

Actum am 9. Auguft 1826. Ronigliches Lanbgericht Abensberg. Liet. Ufchenbrenner, Laubrichter.

Pr. ben 24. Auguft 1826.

rets. Befannt mach ung, auf Anderingen mehrere Oppopetet Glaus biger wird bas Anmefen bed Bauers Sebagian Obermeier zu Seifdach, bestehend in den nichtigen Bahn; und Delennnie Sebabuten, 12 Tagwert Garten, 91 Ausspalle Belle, 4 Tagwert Biefen und 15 Cagwert Holls, im Mege der Wolffreitung am

Dienstag ben 26. Ceptember Morgens 9 Uhr im Wirthohause ju Reiffing gur offentlichen Berftrigerung gebracht, ber Midlan ieboch vorbebalten.

Raufeliebhaber labet biegu ein Relbeim ben 19. Muguft 1826.

Das Ronigl Lanbgericht Reiheim. Ligt. v. Belg, fanbrichter.

pr. ben 30. Muguit 1836.

Das Gantanwefen bes Jatob Comib, bauer, Bauern von Saalhaupt, wird hiemitauf Andeingen eines Glaubigers jum zweiten, mal zum Gentlichen Berfauf ausgeboten.

Sinsichtlich ber Gutsbestandheile und baken baun Aufsbedinguisse wird sich auf bie biesteitige Ausschreibung vom 5. Juli 1822 (fiebe Regen, Arcis Intelligeng, Blatt bom Jahr 1822, Ctald 29, pog. 830) bejogen. Zablungs, und bestichtige Ausschliebbas

Sabinudge nup peliftabide Rantottenba

ber werben jur gerichtlichen Berfteigerung bies

Freitag ben an. September 1826 friche Gerchiegte in von des bieffeitige Amtolotale eingelaben, wobei sie auch an eben biefem Tage wegen eines allgemeinen Jusiammentrites sammet licher Bladuber vie Gemeinung ober Bereitigen haben. Reibeim am 20. Muntell 1826.

Ronigl. Landgericht Reffeim. Ligt. v. Belg, fandrichter.

pr. ben 31. August 1826,

Gräfflich von Drechfelichen Patri, monialgerichtel. 21. Zurstein wird auf Antrag eines Gländigers das Ag, wefen des ledem Joseph Schau zu Seitellungbaufen, seifebend in dem Krauerbauf, piest fleinen Gärchen, obngefähr ist Zagwert weber gibt um der Zagwert web ver untern Julife des Gröninger Uders an den Beinberten derfindlich von der fellen der Lagwert web ver untern Julife des Gröninger Uders an den Beinbertenben derfindlich verlage.

Die Raufsliebhaber haben fich am Cam fag ben 9. Geptember Bormittags 9 Uhr im Birtfobaufe ju Deie linghaufen einzufinden und ihre Angebate gu Protofoll ju geben.

Rariftein ben 23. Anguft 1826. Rupprecht, Patrimonialrichter.

pr. ben 2. September 1826. Ind. Ebiftallabung. Machbem ber Beschlug auf Eroffnung bes

Ronturfes gegen bie Relitten bes Deter Gramann ju Schneitrenbach bie Rechtsfrafe erichtiten bat, fo werben bie Chiftstage und zwar

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung auf Mittwoch ben 27. Ceptember.

a) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen muf

Freitag ben 27. Oftober

EL Satien. indigna b 16 हेंदेश

1526.

t Seffeis

Selje festige

にいた。

clichet !!

him \$15 milit is : Light:

riger Mist; 11.32

है और व किय Erptein

图:的特殊: 於鄉鄉

there is the

15111 हें भी हैं।

tinta 18 ? the state of the state of

No (Flateria)

schliessen ber Forberung von ber gegenwartis gen Konfursmasse, bas Michterscheinen an ben übrigen Cbiftstagen aber bie Ausschliessung mit ben an bemselben Tage vorzunehmenden Sande lungen gur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von dem zur Kontursmaffe geborigen Bermogen in Sanben haben, aufgeforbert, bei Bermeibung bes Erfages folches nur unter Worbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übers geben.

Huch werben am erften Ebiftstage fammte liche Rreditoren über bas lette auf. bas Gramannische. Anwesen geschlagene Ungebot in Renntnig gesetzt werben, wobei fie ihre Ertlarung hieruber gesondert abjugeben haben.

Amberg ben 6. Juli 1826.

Ranigl. Landgericht Umberg.

v. Goller, Lanbrichter.

pr. ben 3. Geptember 1826 1166. Befanntmachung.

In ber Berlaffenschaftssache bes Pfarrers Alois Mond zu Mieberumelstorf werben hiemit bie noch unbefannten Gläubiger bes Bere ftorbenen aufgeforbert, in Zeit 4 Mochen ihre rechtlichen Unspruche an ber Berlaffenschafts. maffe babier geltenb zu machen, wibrigenfalls tie Maffe an bie Testamentserben extradirt, und inaterhin feine Rudlicht hierauf mehr age

Daffelbe bestehet aus bem gang neu erbaus teu burchaus gemauerten und mit Ziegeltaschen eingebeckten fehr geraumigen Wirthshause; worauf die reelle Mirthes und Meggeregerechtigs feit haftet, Stallung und Stadel, hausgars ten und Wurggartlein, in 10 Tagw. Gr Dez. Medern, 84 Dez. Wiesgrund, und 9 Tagto. 83 Dez. Holz.

Raufsliebhaber haben sich an biesem Tage Morgens 9 Uhr vor Gericht babier einzufinden, und, wenn fie sich über Besitze und Zahlunge. fähigkeit ausweisen konnen, ihre Unbote gu Protofoll ju geben.

In ber Zwischenzeit fieht es ihnen frei, von ber erhobenen gerichtlichen Schätzung und ben Gutdlaften in ber Gerichte. Registratur Gine ficht zu nehmen.

Mallerestorf am 1. September 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Forfter. v. n.

pr. ben 4. Ceptember 1826. 1161. Befauntmachung.

Da ber am 7. Juni heurigen Jahrs in Rosching verftorbene bilegerliche Leinweber Mas thias Wick, ein aussergerichtliches Testament hinterließ, worin er seine Chefrau als Univers fale Erbin einsetze, und ben Ruckfall pr. 35 fl., ben dieselbe nach bem heurathobrief de ato 31. Janner 1778 an feine nachften Erben und

angutreten gebenfen , ale aufferbem angenom, men merben wirb , bag fie baffelbe fur giltig an.

erfennen.

Ingolffabt om 28. Buguft 1826. Sanial Lanbacricht Ingolffabt.

> Berfiner, ganbrichter. pr. ben 31. Muauft 1826.

Befanntmadung. Muf Unbringen ber Glaubiger wirb ber Dalbhof bes Bauere Johann Cichenfeber pon Daberleborf , gerichtlich auf 3045 fl. ges

fchant. am 18. Geptember

in bieffeitiger Berichtefanglei jum erftenmal sum Perfaufe aufgeboten.

Raufoliebhaber merben biegu eingelaben , und baben fich über binreichenbes Bermogen genugent andjumeifen.

am 28. Muguft 1826.

Roniglides Lanbaericht Demau. Cher, ganbrichter.

pr. ben 31. Muguft 1026.

Befanntmadung. Georg Bittel, Gutler ju Dormands berf, bat fich unterm 29. Juli biefes Jahre får jablungeunfabig erflart, und um Bufame menberufung feiner Blaubiger fo wie auch um

Briften, und Dachlagbewilligung nachaefucht. Es flebt baber auf tunftigen Mittmod ben 4. Oftober I. 3. jur genauen Liquibirung bed Georg Bite

relichen Schulbenftanbes und gur allenfallfis gen Regulirung von Briffen und Dachlaffen Termin an , wobei fich auch bie bisber gerichteun. befannten Rreditoren bei Bermeibung bes Rechts. nachtheile bierorte einzufinden baben; bag bin. fichilich ter audbleibenten Glaubiger angenome men merben mirb. als baben fie fich burchadne gia mir ben Beichluffen ber Debrieit ber ericbies nenen Slaubiger geeinigt.

1176

Pareberg ben 19. Muguft 1896.

R. Baper. ganbgericht Pareberg. p. Baumaarten, ganbrichter. Rure ber Banerifchen Staate. Dapiere.

tro ben 21 Munuit 1006

Bor undaufber Borfe:	Briefe.	Ende Belb.
Obligationen à 4 0fo .	89	883
bitto à 5 0/0 .	101 2	1014
Land , Unleben à 5 ofo	1	103
Lotterie , Loofe A - D	1	
à 4 of o	i	
bitto E - M		
å 4 ofo	1025	
bitto E - M 2 mt.	1	
	1.0	
ditto unverginel. à ff. 10.		100
bitto bitto à ff. 25.		
bitte bitte å ff. 100	101	1

Ad Num, 15503.

£471.

pr. ben 4. September 1820. Num. Exped. 10042. (Bolljug bes Stempelgefenes wom tr. September 1814, betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bermoge eines alleranabiaften Referirtes vom 6. Juli lauf. Jahrs in Betreff bes Boll. guges bes Stempelgefeges vom 11. Ceptember 1805, ift bas Dauptmangamt in Minchen er, titt, fatet Rienberger, Gefr. pr. ben 4. Cept. 1826. 1172, Ad Num. 17764. SHALL HE Num. Exp. 19055. Un famintliche Pfarramter bes Regenfreises. August 1984. (Die Herausgabe eines Registers über die Intelligeng , und Regierungsblatter vom- Jahre 1799 bis 1815 einschlüßig, und jugleich über die vormale bestandenen Provingial-Regierungeblatter betr.) Simir Namen Seiner Majestät des Königs. Der Königl. Staatstrath Archivar Georg Dollinger ju Munchen wird ein Register 101 aber die Intelligeng, und Regierungsblatter vom Jahre 1799 bis 1825 mit Einschluß ber bormale bestandenen Provinzial Regierungeblatter berausgeben. Da ben Pfarramtern ber Besig eines folden umfassenden Registers gur Renntnig ber bochftlandesherrlichen Berordnungen, ju beren Befolgung fie fraftig mitwirken follen, allere bings von Ruten ift, fo werben sammtliche Pfarramter bes Regenfreises mit bem Unhange hierauf aufmertfam gemacht, um auf biefes bereits angefundigte Register zu pranumertren, und solches fich eben so wie die Regierungeblatter anzuschaffen. Regensburg ben 30. August 1826. Ronigl. Regierung bes Megenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Cefr. Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. 1172. Den 2. September 1826. Ganjer Detraid , Bat Bertaufs: Preife. Poriger Reue heutiger Gleibt im Edican tung. nenfiand, Berfauf. Reft. Sufubr. Mefte. Dichite Mittlere | Minbefte. Schäffel Schäffel Schäffel Schäffel ff. ifr. | fl. ifr. | fl. i r. SIR Aifren

1174 Breife ber Bictualien, melde einer politepliden Zare unterliegen. Brobfe B .t . . f a 8. Gin B. Cemelob. 1 Stpf. pr.ifr. 111 1 1 Ein Maas Sommerbier ben ben 7 31 ---Rodenlaib 12 fr. Ein 3 31 2 Brauern Moctenlath Birthen Ein Ein Rodenlath ps. 9 fr. Ein Ripf ps. 4 fr. - pf. Ein Greichlath au fr. - pf. Bublicht ben a. Geptember if 1 31 3 Bubl. ben 1. Mai 1826. 1 16 2 Ein Daas neugebrautes Schenfbler Birtben Bublicirt ben meblica. II. Ein Maas meifes Bier 35 9 Runbmehl 2 22 2) Enbliefrt ben s. Dai 1826 Semmelmebl. 1 34 Dittelmebl . 2 4 2 8 3 2 - 30 Bleifofat. Dollmebl 2 Rachmebl 8 3 Ein Pfunt gutes Dofenfietfc Reggenmebl 12 2 1 50 16 Romifchmehl x 3 15 Bep ben burgerl. Frepbantmengern Baigengries feiner 1 3 2 4 22 1 49 Bublitirt ben 5. Juni 1846. BRainengries orbinar. 3 18 2 Ein Pfund Ralbfieifc Berollte Berfte, feine, -120 Ein Bf. Edacf- unb Coopfenfielfc mittlere . Ein Pfund Schmeinefleifch . . . grobe Safertern Bublieirt ben Dubl. ben a. Beptember race. Wom 27. Muguft bis a. Ceptember 18:6 Bicqualien-Preife burch bie frete Concurrengeegulist. tr. bis f f. fr.bis f.fr Dalfenfrachte. m. gerollte, bie West . ungerollte, b. ERilch unabgera mte 3 - -Anjabl : _ 2 = 136 Somali. Th 140 - 10 _ 5. 8. 1. 1491 9 St. 411 3400 _ Epet -4 . -40 rammer . .. Ribeln Banfe, raub 110 . -26 . ï ï Enten, roub 140 ı 36 46 _ 1 50 àn 5 gepust 113 ì Inbiane 15 ì ¥ paetwichte von 127 Pfund _ 1 94 Alre Sobnen . 8 Unfchitt ausgelaffenes ber et. 20 21 14 25 88 Rapaune 40 1/13 16 17 Lichter, gegoff. m. m, barmen Dodi Dubuer, atte ă 30 _ 123 b. Baar 85.0 - 15 n f. leun. _ innge 111 100 Tauben 100. 14 _ Blachs, feiner 7 " othin 100 18 Seife 24 mittler emten. 10 grober 55 96 69 . grafen 5deafwolle bie Rift. 1 6 - 24 en, ber Cent. _ \$4 ucenbels 4 đ 48 24 Sirfenbals Modennroo b. Subort in Erdaprel, ber bnier. Deben Der b Megen baier, Ruben Beborrte Bwe.fcfen, bie Mart 6 Rijchling 194 36 4115 4 b t . a a a i ft r t.

pr. den 5. Sept. 1826. Kum: Exp. 17325.

1179. Ad Num. 1,5766.

(Die in ben Straffen Menbauten fur die Etatsfahre 1825 und 1828 in erhebenbe Kreisumlage betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Mach einem allerhöchsten Restripte des k. Staatsministeriums bes Innern und der Fismamen vom 30. August l. J. ist gemäß beigefügter Nebersicht im gegenwärtigen Jahre von den Strasenbaukosten im Regenkreise mit Einschluß eines vom Etatsjahre $18\frac{3}{23}$ herrührenden und wegen der im Jahre $18\frac{3}{23}$ unterbliebenen Ausschreibung einer Straßenbaus Umlage auf das Statsjahr $18\frac{3}{23}$ übergegangenen Passivresses von 148 fl. $8\frac{3}{2}$ fr. die Summe von 21685 fl. $8\frac{7}{2}$ fr. durch Kreisumlage zu becken, zu welchem Behuse zwei Kreuzer und ein Pfennig von jedem Gulden der Grunds und Häusersteuer als Beischlag zu erheben. sind.

Sammtliche k. Rentamter des Regenkreises werben hiemit angewiesen, diese allerhochst genehmigte Umlage ungesaumt zu erheben und pro 1822 ordnungsmäßig zu verrechnen.

Regensburg ben 4. Sept. 1826.

R. B. Regierung bes Regenkreises, (Kammer bes Innern und ber Finanzen.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Eroih to Statutas

in the

opfenstelid (d)

. . . | 4 | 1 |

ets 2. Carr

Bodi I.C.

0. St. 1491

--

bfdrift.

bidrift11 e h e r f i ch t
er Gragenbaufoften bee Regentreifes in ben Sabren 1874 und 1872, ju beren Detfung nach ber Beroednung bom 6. April 1818 eine Rreis Unndag ju erfpeben ift.

Bezeichnung ber Begenftanbe.		ge no		Gefanere nom Boran			Dieven !	ine burch
	Etund	Heel	Ruth.	g.	lt.	pf.	ß.	fr. pf
Bur bas Ctatsjahr 1835.				1	1	1	-	1 1
1) Bur herfiellung mehrerer Strafeuftreden, welche burch bie hochwaffer vom 31. Ofto- ber bis 22. November 1825 gerfiert marben	_	2		3303	18		2719	20 -
2) Bur Bieberherstellung ber, Auffahrtebamme an ber Reuffahrer Brude, welche ebenfalls burch Sodiwaffer gerfiert worben find	_	_		91	20		35	12
3) Fur bie Fertichung ber Strafenerweiterung bei Steinweg, Pfeiffenftein und Binger auf ber Strafe von Regendburg nach Nurnberg	_	1	36	3426	52	_	3180	52
4) Bur Erhebung ber Strafe von Lanbebut nach Beilngries vom 4ten bis gten Achtel ber 19ten und iften Achtel ber 20ften Stunde	_	5	_	3887	25	_	3087	25
5) Desgleichen bei Schnairtenbach, auf ber Etrage von Sulzbach nach Piffen .	_	5	8	1966	5	-	1512	5-
5) Bur herfiellung ber Auffahredbamme an ber neu gu erbauenben Rasbbrufe bei Errery- haufen auf ber Strafe von Regensburg nach Ruenberg.				7901			2901	
) Fur bie Wieberherstellung ber burch Sols fenbruch beichabigten Strafe von Regends burg nach Rurnberg am Grunberge	_	_		662	26		662	11
Fur bas Cratejahr 18%.) Jorffegung der Erweiterungdarbeiten ander Ctrafe von Regensburg nach Nuruberg bei Oberwinger	_		150	2615			1000	
) Erhebung ber Strafenftrecte bei Echami haupten auf ber Strafe von ganbohnt nach Beilngried .	_	1	10	5930			3000	
) Chauffrung ber Strafe von Recendburg uach Rurnberg burch ben Dre Pontbauer.	-	1	31	4038	20	_	3434	
Eumme !	_	-	= -	33821	16	-	21537	==

Für des

37. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 13. September 1826.

Berfügungen ber Königl. bochsten Rreisstellen und übrigen Rreis , Behörden.

pr. den 5. Sept. 1826. Num. Exp. 17325. (Die zu den Strafen Menbauten für die Ctatsjahre 1824 und 1823 in erhebende Arcisumlage beer.)

Mach einem allerhöchsten Restripte bes k. Staatsministeriums bes Innern und ber Ihnanzen vom 30. August l. I. ist gemäß beigefügter Uebersicht im gegenwärtigen Jahre von den Straßenbaukosten im Regenkreise mit Einschluß eines vom Etatsjahre $18\frac{2}{3}$ herrührenden und wegen der im Jahre $18\frac{2}{3}$ unterbliebenen Ausschreibung einer Straßenbau, Umlage auf das Etatsjahr $18\frac{2}{3}$ übergegangenen Passivrestes von 148 fl. $8\frac{1}{6}$ fr. die Summe von 21685 fl. $8\frac{1}{3}$ fr. durch Kreisumlage zu becken, zu welchem Behuse zwei Kreuzer und ein Pfennig von jedem Gulden der Grund, und Hauscrsteuer als Beischlag zu ergeben sind.

1966

3887 25

3426 52 -

7501

652 26

2615

B

т

1	87	,							_
	٠.								
	et	nen :	Samen	d	ueffi	rent	m, t	er bie	fconfte
			erwa					*	
	n n	r b	ie be	f t	en	41	dbr	gen	Bucht.
	0				Rut	en,			
ı	1) 6	3ed	8 Sat	ipt	prei	e	mit !	Sahner	
	1	fter	Preis			٠	35	baper	Thaler.
	2	"	"				20	"	411
	3	"	"	٠			15	"	.11
	4	"	"	٠			12	"	"
	5	"	"	٠			10	"	"
	6	"	"	٠	٠.		8	11	"
1									
	b	enfu	unge,	eiı	ter 8	şah	ne un	b einer	u Buche
	6	fteb	enb.						
2.	81	r b	ie bef	ŧ	e n	į to	eijá	hrige	n, gur
		31	cht ti	2 11	glie	t) e	u e	tiere.	
١	a) !	Bier	Haup	tp	reife	m	t Fa	bnen:	
	1	fter	Preis	٠			20	baper.	Thaler.
	9	"	. 11	٠	٠	٠	12	"	Thaler.
	3	"	"	٠	٠	٠	10	"	"
	4	. 77	"	٠			8	. 11	**
	b) 1	3 920	chpreij	e	auf	obt	ge Ur	t.	
Э.	51	e b	ie be	ßt	en ?	3 u	ch t f i	ihe m	it bem
٠,			er	15	en 3	K a	ibe.		
			haup						
									Thaler.
	2	:11	. 11	٠	. •	. •	. 12	41	; "
	3	"	"	٠	. *	٠.	10	- 11.	"
	. 4	"	"	:		-	8		"
	b) :	8 00	achprei	ie.	auf	001	ge u	EL.	lligen
5.	Ü	ur	pre t	5 44	co t			et m to	bren.
6	cape	. Te	Daup	10	E D	Car	3 -	Zahuan	bren.
	1	Her	prece	٠		٠	25	bayer.	Thaler.
	2	"	.11	٠	•	•	20	"	"
	3	"	adpre	•			15	"	. "
١	4	."00	achara	Č.	auf	ak.	ine W	rt "	"
	0) .	\$ 30	gar b	ie.	udf	4. 10	ge A	tio A	,
		F. i	Haup:	16	elica :	A) III	me 3	ohnen	
	'	Gan	Chroid	PE	eile	Julia	U	haner	Thaler.
	1	liek.	pitto	.*	•	•	12	vuger.	Thaler.
	2	"	"	٠,		•	8	"	"

b) Bier Machpreife auf obige Beife. Die Schweine fammt ben Jungen muffen auch auf ben Dlag geführt werben, und es gelten nicht bie nur porgezeigten obrige feitlichen Beugniffe.

G. Aur bie eble Biegentucht. Da jur Beit bie eblen Biegen noch nirgenbit im Reiche eingeführt finb. fo bleiben biefe Mreife einftweilen gurud.

H. Um auch bie fo wichtige Daffung ju ermune tern. werben beuer und auch fae funftige Jahre folgende Breife bafur angeorbnet.

Adlen

Die namlich in furgefter Beit und auf bie wohlfeilfte Art am ichwerften gemacht finb. Den Thatbeffanb bieruber muß ein obrigfeitliches Beugniff nachweifen, meldes auch auf bie Gibe. Schafe, Schweine und Ralber Bezug hat. Dies fed obrigfeitliche Beugnif muß bemnach bei jebem Stude genau ausmeifen :

1) Rarbe bed Thiered, 2) Sobe und Lange, a) Alter, 4) Gemicht por ber Spaft. 5) gegenmartiges Bemicht, 6) Dauer ber Daft, 7) Birt ber Rutterung, 8) Reffen ber Daffung, 9) Entfernung pon Minchen.

Much wird in Unfebung bes Mafiniehest noch weiter perorbnet , baf ein Stud Daffnieh. bad icon im vorigen Jabre einen Breis erhielt. beuer feinen meitern empfangen fann. anbern Rlagen abjubelfen, und bamit entfernte Canbmirthe auch mit allen anbern Unternehmern ber Maffung, auch porgualich mit benen in Dunden . tonfurriren tonnen, bat man nicht nur bie Dreife vermehrt, fonbern es merben nach ben verichiebenen Entfernungen bes bergebrachten Daftviehes Beneficien von Gewichte nachlaß fur ben burch bas Dertreiben perurfache ten Gewichtverluft bei ben Daffochfen und Daffe faben 19 fb. pr. Tagreife jugeftanben, melder Gewichtnachlag unter gleichen Berbaltniffen in Rechnung fommt, bag fomit ein Bleichgewicht

118	9		*					-
awifche bergeft	n b	em bi	efig	ėn 1	enb	entfe	rnfen !	Maftvich
		Pre						
					٠.	2	o-baye	r. Thaler
	11	"		•		1	5 11	-11
	"	"		•				"
	"					8		"
	"	"		:		4		
0	"	famm		Fafri		9	"	"
sy	ier	Made	nre	ife	lin.	4.4.		ber Bere
einsten	fmi	nie.	pir	ele i	Cak	Jeon	e aus	m Buche
besteben	h	mge /	•,,,	**	Dab	ne u	no eine	m Buche
es les às te				e s	5 e			
21	Ter	Preis					Sanin	Thaler,
	"	"				8	waye.	
	"	"				6	**	. "
	"	n	:	:		4	"	"
5	"	"		:		. 2	"	"
6		"		·		1	"	"
		mt &			٠,	•	11	n
23		Rach			mie	ober		
			3 d	h to	e i	n e.	-	
x fi	er	Preis					honer	Thaler.
2	"	11			÷	4	"	· ~ ;
	"	"				3	"	"
4		11		٠		2	"	"
5		"				1	"	"
	fam	mt &	ahn	en.				
Wi	er !	drachp						
			8		es			
		Preis				8	Baner.	Thaler.
		"	٠	٠	٠	4	"	"
3 .		"	٠	٠	٠	3	"	11
4		"	٠	٠		2	. "	"
5		"		•		I	"	,,
m	ami	nt Fo	thne	n.				
2010	1 1	Rachpi	reifi	w	ie o	ben.		
		w			fe.			
		Preis		٠			baper.	Thaler.
		"				4	"	"
		**						

fammt Rabnen.

Und vier Machpreife wie oben,

ttebrigens verfteht fich von felbit , baff alle biefe Ebiere auch preismurbig, bas iff, in ihrer Mrt ausgezeichnete Thiere, und gegenwartig fenn muffen; auffer beffen bleiben bie treffenben Preife guruck.

III. Beitere Preife find noch fur biejenigen Landwirthe beftimmt, bie im Jahre 1825 und gwar nur far biefes Jahr allein bas Musgezeichnetfte in ber Lanbwirthe fchaft geleiftet, 1. B. große dbe Streden fule tiviet, einmabbige Biefen zweimabbig gemacht, große Garten, Obfibaum . Mleen ober anbere nugliche Solgarten, gepflangt, naffe Biefen burch Grabengieben berbeffert, Bafferungen bergeftellt, große Arronbirungen bezwedt, ben Brachanbau und zwechmäßige Rotation ober Bruchtenwechfel eingeführt, und burch bie beffe Belbbearbeitung bie fconften Gluren erlangt, Die Reinlichfeit und Berfconerung eines Dorfes bezwedt, einen Stul . ober Bolfsgarten ins Beben gerufen, volle Stall , Sutterung, felbit bie ber Chafe, eingeleitet, fobin ben gangen Momabenftand verbannt, burch einen vermehr. fen gutterbau ben Biebftanb anfebnlich bermehrt und verbeffert, angemeffenere Staffune gen und fanbwirthichaftliche Bebaube, beffere, auch marme Butterungemeife und volle Reine haltung bed Biebes, Reinhaltung und Ruftur ber alpen ju Ctanbe gebracht, einen fitonen reinlichen Sofplat umb orbentliche Dangerftatte nach achten Grunbfagen geregels, baju bie gee ruchlofen, beweglichen Abtritte eingeführt, eine formliche, allen Roth und Dift amfaffenbe, Dunger, Bereitung und geeignete Benupung felbit in Unfebung bed Mudfubrene und ber ilne terbringung in ben Miter beforgt, Compoft, Dunger, ober Dunger, Dagagine gefammelt, bie Gulle ober Brabanter Dungerbearbeitung , fo wie aberhaupt ben Gebrauch bes fluffigen unb auch grunen, bed Rnochenmebis, und Cale. Dungers, fo wie arberer verfchiebener Dulite germittel eingeführt, gute Dorf. und Selemene ju Ctant gebracht, neue nubliche Mcermert,

geuge ober Dafchinen in Untvenbung gefest, Rulture , Rongreffe geftiftet, Die Mbrheilung ber Bemeinbeweiben ober Gemeinbewalbungen, ober bie wolle Arrendirung ber Gemeinbeffur, bann bie Mblofung ber Weuballaffen, Bebenben ac. peranlaft, Cumpfe ausgetrodnet, neue grofe Biegel . , Rlan . , Rolf . , Mergel . und Gips. brennereien. Gipg, ober Anochenmublen ere zichtet, Torf und Steinfohlen in große Bes nunung gebracht, ben Unbau ber Del, unb Danblungepffangen bermehrt und verebelt, auch porgualiche Dels und berlei Dublen bergefiellt, eben fo ben Dopfenbau, ferner bie Bienengucht, ben Sanf , und Glachebau, ibre Bubereitung, bann bie Leinmand Spinn , und Webereien pers beffert, nicht minter ben Beinbau gehoben, bie Raucherungen gegen Reife in Bein : und Dbftgarten mit Erfolge eingeführt, biefe auch gegen Injetten gefchapt; porguglich auch fur bie, welche fich in Pflangung und Pflege ber Maulbeerbaume , bann in ber Ceibengucht felbit ausgezeichnet baben; ferner bie bas Dilch . , Butter . und Rafemefen in einen erhobten Bufant gebracht, bie neue Schneffraucherunge. Methobe bes Bleifches, bann bie ber Rafe in Unmenbung gebracht, neue eble Thier, Ragen ober neuen Brudtenbau, befonbere ben ber Danb. funge, Dflangen eingeführt, ober mas Großes in biefer Ure in ihrem Dorfe, Begent errichtet, ober aberhaupt wichtige Entbedungen und Ere finbungen gemacht baben u. bal. Die Ditbes merber muffen bas Geleiftere burch obrinfeite liche Beugniffe nachweifen , welche Beugniffe bis jum 10. Ceptember ficher an bas Generals Comité bes fandwirthichaftlichen Bereins eine geichidt fenn muffen. Gin bom General , Cos mite aufgeftelltes Breidgericht wird bann bard. ber enticheiben.

es verftet fich, baß, wie iberhaupt, auch bier alle Bewohner bes Reichs um biefe Preife fich bewerben tonnen, und est bur nichts jur Sade, wenn felbe bei ben Breifeffen ober auf antere Beife, bas Oltoberfell in Aniehung bes nämlichen Gegenstandes, allein ausgenoms

men, fur ihre Musgeichnung ac. fcon Pretfe ober Belobnungen erhalten baben.

Alls die erften acht Preife werben nebft Bereins Denfmungen vorzugliche landwirth, schaftliche Mafchinen gegeben, um biefe nach und nach unter bie Landwirthe verbreiten gu

fonnen. 3. Preid. Der neus Brabanter Pflug mit einer boppeli, filbernen Bereinsbenfmunge.

2. ,, Der Rieberidaber Gullefarren mit eis ner boppelt. filb. Bereinsbenfmunge.

" Der Rartoffelichaufelpflug mit ber file bernen Bereinsbenfmunge.

. , Der Rartoffelbaufelpfing mit ber fib berein Bereinsbentmunge;

5. ,, bas befte mieberlanbifche Spinnrab 6. ,, mit bem neuen Safpel, bann eine 7. ., fiberne Bereinsbentmunge.

7. ,,) filberne Bereinsbentmange. 8. ,, Die neue Brob-Anetmaschine fammt ber filbernen Bereinsbentmange.

Dann 30 Nachpreife von Buchern mit ber filbernen Bereinsbenfmunje. Auch bas übrige Geleiftete foll noch ehren-

voll ermahnt werben. Runftiges Jahr wird bas fur 1826 Ge-

feiftete jur Burdigung fommen, und bamit jes beg Jahr fortgefahren werben.

IV.

Es famien auch beure bie ausgeschieben, mit gelief bie bei in abwur ichkeilichen gede in ben Johern 1813 — 1819 mit 1820 bie 1823 inches 200 Micharten erfeichtenene besten Edniffen oderfiften oder Wehnbungen ohne Richt bet erfehleten anderweifigt Werfe der Zelchnungen is, nicht errefolit werden. So zeich beim 1815 auf 1812 sie inches wir biemit bei Zefeitünung beiter Greiffen von 1818 au 186 1829 inches der Werfellen und der Berting der Schaft finder bei der Schaften gegente werden der Schaften gegente gegente der Welchen der Schaften gegente gegente, und weiter Vereich und der Schaften gegente der Vereichtung auf der Vereichtung und der Vereichtung einer der Vereichtung einer der Vereichtung und der Vereichtung einer der Vereichtung und ve

Comité lagt bann ein Preidgericht barüber ents icheiben. 1. Berid, Gine golb, Bereins, Debaille à 100 ff.

1. Preis. Eine gold. Bereins, Mebaille à 100 ff.
2. Detto à 50 ff.
3. Detto à 25 ff.

Auch bie übrigen ausgeseten Preife tonnen nicht ertheilt werben, ba bie Preisaufgaben nicht gelafet wurben.

. Das Beneral Comité bes lanbwirthichaft. lichen Bereins bat ferner ermogen. wie viel gur Beforberung landwirtbichaftlicher Bwede pon ber Einficht, bem Gleife und ber Thatige feit ber Borfleber ber Gemeinben abbange, unb fühlt fich fobin perpflichtet , biefe auch iabrlich burch Preife ermuntern und auszeichnen gut muffen. Es werben baber auch beuer bei bies fem Refle & boppelte filberne Bereinsbenfmangen an biejenigen Gemeinbevorfteber vertheilt, welche fich burch obrigfeitliche Beugniffe ausweifen ton. nen, baf fie im Yahre 1825 etwas Baringe Liches jum Rrommen ber gandwirtbicaft itt ihrem Begirte geleiflet, ober gang befonbere mitgewirft baben. 3. 8. in Bezielung von Rule turefongreffen, ber Mbibeilungen ber Gemeinbes Beiben und Balbgrunte, ber genquen Muf. rechthaltung ber beffebenben Rulturgeiche, ber Quitur pon Cumpfen und anbern oben Etres den, in ber Ginleitung gur Zweimabbigmachung einmabbiger Biefen , ber Mufhebung ber Beibenichaften und Schaftrifren auf fremben Grans ben , fobint poller Bertifaung bes Momabentus fanbes, bes Brad anbaues, in Cicherung ber Mluren ohne Bergaunungen, ber Mufftellung von Rlurichugen , bes vollen Schutes und Schaten, erfabes gegen Baum, Garren, Balb., Bilb. und Telbfrevel, ber Unichaffung bes beffern Bucht. viebes, ber ichnellen Beenbigung ober Musaleis dung aller Landwirthichafteprozeffe. Es gebore ten auch bieber: tie Beforberung - ber Unfies belungen, Rolonien, ber Beurathen, Bertrum. merung ber Guter, Arrondirungen, ber Ablos fung pon Tenballaften , Bebenben ic. ober menig. ffend ber Abffellung ber Migbrauche babei: bie Einfahrung - einer auten und ftrengen Dorf. und Relepolitei, einer allgemeinen Unffalt jur Cicherung gegen Infeften, Raupen zc. in Aluren und Garten, guter Comiete und Bieb. drite, ber wollen Reinlichfeit ber Dorfer zc. und Sofplane, fo mie ihrer angemeffenen Bere iconerung, unter Bugruntlegung eines Mormal Dorfplanes, ter Cintammung und Rein. baltung ber Bluffe und Bache, ber gredmafis gen lant mirthichafiliden Gebaute und Ctaffun. cen . einer auten Bau Belizeiorenung . befon. bere auch in Bezng auf bie Abtritte mittelft Cin. führung ber beweglichen und geruchlofen ic., ber Feuerficherungeanftalten, ber gabireichen Bies fenmafferungen , ber burch Reinlichteit berpore gebenben orbentliden Dungerfidten - Dune gerbereitung und Benugung, guter und reiner Dorf, und Relemege, ficherer Bruden unb Etege, mehrerer Dicinalftragen, ter Obfibaums Mleen, überhaupt ter jahlreichen Dbfibaums pflangungen, wie auch ber Dolafultur, ber Soulgarten mit Unterricht in ber Cantmirthe ichaft . ber Bolfgearten in Ctabten und Rleden. ber Mflangung von Maulbeerbaumen und Gine fubrung ber Ceibengucht, einer genauen Dienffe botenorbunng, bie Abfiellung ber abgemurbigten Reiertage, poer fonffigen Duffiggangstage, ber überhandgenommenen Freinachte und Bugellofig. feit ber Dienfiboten; tie Errichtung pon Dienft. boten , Cpartaffen , smedmaffigere Urmenper. forgung mit voller Abfrellung bes Bettele, Bieb. Affefurangen , und mehrere antere berlei mohle thatige Unifalten und Borfebrungen. Die herren Bemeindeporficher, bie febur ale Breistverber auftreten wollen, muffen tie tienfallfigen Beuge niffe bid 10. Cept. an tad General. Comité übermachen. Auch bieje Preifevertheilung wird iebes Sabr Ctatt baben, umb You affem por. gualid Geleifteren, felbft berjenigen, bie feine Preife mehr empfangen fonnten, rutmliche Er mabnung gefcheben.

Jebem Anechte ober jeber Dirne,

welche ein preistragenbes Biebftud begleiten, wird eine besondere Dentmunge jum Lohne ihres Bleifes jugeftellt.

VIII.

Das Generals Comité municht bie Berane laffung treffen ju tonnen , bag bie Biebfilide , welche bei ben, Begirte. Landwirthichaftefeffen bie erften Preife erhielten, wenigftens größten. theils bei bem Centralfeffe erichienen , moburch bas lettere feinem Brede ale Centralfeft erft gang entiprechen murbe. Rachbem es aber an Ditteln, um bie biegu nothigen Entichabigune gen beffreiten ju tonnen, jur Beit noch feblet; fo merben, wie bisher, bie Befiger von preis. werbenben Pferben, welche menigftens 25, und von Stieren , Raben, Schweinen unb Schafen , bie wenigftens IS Ctunben weit berbeigeführt merben, infoferne bie Biebfidde abrigens jur Preifebewerbung geeignet finb, fogenannte Beitpreife erhalten, und gmar felbft bann, wenn ihnen einer ber porquege. fenren Preife ju Theil geworben ift. Bielleicht mochte biefes noch ben Chraein fo manches entfernten ganbwirthes aufreigen.

Die größem Entfernungen, melch nach ben an ben andpriegen befindigen Seunden fallen und ben an ben andpriegen befindigen Gennden fallen auf bem Aliegien Beige nach M an de nerfallen eine beituderig genen Mengeligen genab wertert fesyn millien genaben Mengeligen genab berartet fesyn millien genaben Mengeligen bei Bergret, und Sergiamen den Bergus; ih mie merre Merstammen der Bergret, und ser Settlichen falle bei mehren Bergaatungen fein Mahpruch auf einen solchen Breier Statt finnere Genat finnere Genat finnere Genat finnere fennen felben bereier Statt finnere fennen bei genatie einer Statt finnere fennen fennen bei den fennen felben bereier Statt finnere felben bereier fe

Beitpreife fur bie Dengfie unb

	.,		0	211	en.	Senah	te unb	
I fter	Preis				13	baper.	Thaler.	
2 //	11	٠			IO	"	"	
\$-11	"	•		٠	- 8	"	""	
Sit	bie f	Sti		.:	0.16	.".	hweine	
		u	n b	9	ch a f	e.		
1 fier	Preis				8	bager.	Thaler.	
2 //	11	•			6	.11	"	

feftes 1826.

IX.
Sur bie Bertheilung ber Preife merben folgeabe Bestimmungen festgesett: 1) Um alle Preife tomen nur inlandifche

Landwirthe, jeboch aus allen Gegens ben bes Ronigreichs, und zwar vorzidgfich felbft jene werben, welche bei irgend einem Rreisfeste fcon Preife erhalten haben.

a) Bur Auswahl und Prüfung ber Biebftude und Zuerkennung ber Preife wird ein Schiedsgericht von fachverständigen und unparthepischen Rannern bestellt.

Das General , Comité, um ben entferntes ffen Unichein einer Partbeilichfeit und biefifallfige Rlagen ju befeitigen , will , bag bieraber eine formliche Jury beftebe, und bag feiner bavon ein Mitglied fenn tonne, melder felbft ein Dreise werber ift. Bur ichnellern und beffern Beur. theilung ber Biebftude wird eine folche Jury ober Preisgericht: Iftens fur bengfte und Stuten , grens fur Stiere , Rube unb Schmeine, atens fur bie feinwolligften Schafe, und enbe lich stens fur bas Daftvieb aufgeftellt. Erftes red beftebt aus 8 Michtern, pon ben übrigen g jebes aus 6 Richtern, wobon überall bas General , Comité bie Salfte ber Richter, bie anbere balfte ber hiefige Magiftrat mablt. Je. bes folche Preisgericht erhalt jugleich ein leitens bes Mitglied bes General. Comité, meldes auch bas Protefell zu fuhren, und von ben Richtern bie Erfiftrung abzunehmen har, baf fie mach ihrer besten liebergeugung gang unparthepisch ifte lietheil aussnechen

- 3) Bur Preifewerbung tonnen nur folde Biebe flude fonfurriren, beren Befiger burch ere forterlide Beugniffe nachweiten:
- a) baf fie felbit ausübenbe landwirthe finb,
- b) bad preisberfenbe Bich entweber bis gu bem betingen Alter ber Preisburgbigerie felbft erzogen, ober bie Erziebung wenis ftens feit ber erften Salfte biefed Alters abernommen baben, und baß bie allemis chen Biebftide beim Centralfeste noch nicht Berie erbieften.
- c) bag bie Octonomien ber Eigenthamer überbaupt gut bestellt, und bas preiswerbente Biebftut nicht mit Bernachlafigung ber übrigen besenberg gepftelt worben feb-
- d) Mur bei bem Mafvieh ober Mofgerchaft ift die Eigenschaft eines wertlichen tands wertbe under ergeberlich, weil bei jedem Maften, und zwar von wen immer, ber Joch fann nur berjenige einen Preis ers hatten, der fich ausweifet, bas Mufger fact feit die ausgelichte zu baben.

Mile biefe und alle andern Zeugniffe muffen bis jum to. September jum General, Comito eingeschieft werben.

Wie bie Armanife filt bas Judes und Sufferie geben geben frem miesten, berüben geben bie in eine werschliegen Judifigenstätieren derlagten bei in ben werschliegen Judifigenstätieren derlagte gemachten Greuntlerin genauft wiedenfunft; und ein mit find von bein gerichterberen, wie von den mit gestellen der der gestellen gegelteten Zeugnisse find unte zuereichne, som den gestellen Zeugnisse find unte zuereichne, som den gestellen geste

aufgeferrigten alf gulftig anzufeben. Den Attes fien fur bie Chafe find noch befonbers Bollene mufter beigufugen, meil bie Reinbeit ber 2Bolle ben Sauptausichlag gibt. Die Beugniffe mufe fen alle von bem Dredvorffeber gemiffenhaft aus. geffellt, und von ber einschlägigen Obrigfeit legalifirt fenn. Debei merben aber fammtliche Stellen erfuct, über bie Thatfache genaue Eine fict zu nehmen , weil nach porgefommenen Une geigen bereite mehrere Unterfchleife eingetreten Bugleich werben auch biejenigen Sitl. . herren Preiswerber , bie mit Pairimonialge. richten verfeben finb, erfucht, Die Beugniffe von ben benachbarten Berichteffellen ausfertigen gu laffen, welches auch auf Guter , Abminiffratio. nen sc. Begun bat Megen biefen Atteflaten mirb nochmal bie geschliche Berfdaung mieberbolt. wie fie fcon in ber porjahrigen Teffbeichreibung 5. 19. bes Inhalts portommt: "Cebr unans genehm brang fich auch beuer wieber bie Bemere fung auf, bag mit Musftellung ber Beug. niffe, femobi in Unfebung ber Biebrucht und Daffung, ale ber Rufturfeiffungen unb Beiere berungen, bie Cache noch nicht in geberiger Ortnung ift, und baburch bie Preisgerichte in große Berlegenheit gerathen, auch aus Dans gel vollftanbiger Beugniffe manche Preismerbet unichulbig ju leiben baben. Es fint burch bie Untelligeniblatter ber f. Preidregierungen bie Kormulare fur bie Reugniffe genau porgefchries ben worben , und wenn bei jeber Berichteffelle bie Rormularbucher, wie es bie Orbnung mit fich bringt, porbauben find, fo tonnen fur biefe Beugniffe alle Nabre bie Rubriten genau ausgefillt, und fo alles berichtigt merben. Die Borfteber ber Gemeinben mogen auf biefe art nicht fehlen bei biefen Mudfertigungen, und fo auch bie Berichteftellen nicht, welche nicht blog bie Unterfchrift bes Borftebere, fonbern fets ben Inbalt bed Beugniffes gu beftatigen, und baburch ben 2fft ju legalifiren baten, weil außerbem jebe Preismerbung jurudaem efen wirb. Es ift auch ichon mieberbolt bewerft worben , baf in Unfebung ber Bferbe bie Reuge

Streiter Bogen jum 37. Stud bes R. B. Jutellaibl, f. b. Regenfreis 1826.

niffe ber f. Lanbgeftatetommiffion nicht gureichen, fonbern auch noch bie orbentlich vorgefdries benen Beugniffe mit übergeben merben muffen, auch fur iebes Birbflud nach ben Battungen abgefonberte Brunniffe erforberlich finb. Gine geine und gwar nur wenige Stellen erlaubten fich bei biefen Beugniffen auch Sagen gu nebe men, und Stempelbogen ju fobern. Es fann biefes nur bem Jrrthume jugefchrieben merben, inbem aus ber Matur ber Sache fur folche Ralle feine Saren, wie feine Stempelbogen guldgig finb, vielmehr Alles jufammenwirfen muß, um eine fo wichtige Ungelegenheit, wie bie Ermunterung ber Landwirtbichaft bes Reichs porftellt, moglichft ju erleichtern und ju before bern, wie auch nur fo ber allerhochften Regie. runge . Abficht bei biefem Tefte entiprochen merben fann.44

6) Die Mugwogl ber preismerkenben hennft, Gruten, Briere und Schafe, wie aler andern Shirer geschiebt am Sage vor der Preise verscheitung auf dem Zeugbaudplage nacht ber einer Weispulie, fängt frühe um 7 Uhr an, und beigenigen Brilder, welche um zo Uhr Worgenich noch uicht eingetroffen spen sollten, fönnen nicht mich um Senfertum gestigen nerben. Wied aber die vollein Gereb des mit der Steile
7) Mm Gritisze feibig Bermittens gegern gilfe werten bie Freinags im besmings juvor auf bem beigeten Grugbausplage per befilmatten Bei errigklemenn wo hop bem Richten beigbeitenbenne Kladf auf hie Bbr erfelne bei der bei bei bei bei bei bei verschieberenn Berhagtungen bestimmt gritigt geschieder, wie bei bei der bei bei bei jurigen gleichen werben, ein bei bei der beire bie und bem Grugbaufplage erhalteren Beigen gefindere bestimmt gestigten.

Soften einige Sanbierrife bad fieß burch aus der Bend burch aus der Berte ber ber der Berte Bert

XI.

Benn Geine Majefidt ber Konig bot Beft burch Ihre Gegenwaer begidden, fo wechen ullerpodiftbeiefelben bei ihrer Unfunft von einer besonberen Abordnung, bann von ten gewählten Chieborichrern ehrerbietigft empfangen.

XIII.

Rach ber von Er. Majeflat bem Ro.

ted Chiebsgericht getreffenen Wohl feginnt bie feierlide, von Mufitdern begleitet Preifretteilung aub ber Jamb Er. Perelleng Sch Derrn Staatsminiftered bes Innern, ober bed jenigen, welchen Ge. Ercel, leng biegu befimmen werben.

Sowohl fur bie Befegung bes Plages burch Bachen , und fur andere gemögniche Sidere Beitimmärgeln, als für ben Frofinn und bie Bequemlichteit ber Bufeber, wird von ben ein ichidigen Beboten alle notigige Furjorge gertroffen werben.

XV.

Dach ber Breifepertheilung ichlieft fich bas Pferberennen an. In ben im Gingange bemertren Borichlagen ift gwar auch auf eine amedmaffigere Ginrichtung biefer Mennen, auf bobere Dreife, befonbere auf einen bebeuten. ben toniglichen Breid fur ben erften Renner angetragen, bamit biefe Mennen ibrer erften . Mbficht, jur Bereblung ber Pferbegucht, ims mer mehr entfprechen. Allein es fonnte auch fur beuer noch nichts Beiteres gescheben. Das ber wird bad Rennen in Unfebung ber Preife auf bie gewohnliche Beife gehalten, mofde ber Magiftrat ber f. Saupt, und Refibenifiabt Dunden , fo wie fur alle andere Reft. Bubereis tungen, Spiele , fo anbere, Corge unb Ros fen übernommen bat.

unervesein beide festgafest, und wich beim ein Deraus bertünder, 3) daß finer 1826 und meiter fort, bei ein Austral Sennen mit aufahrische Demmer, das sie Vernene mit aufahrische Demmer, das sie Vernene aus einfahrische dass melde auskandische ober inslandlage Gewerfen und ergagen wurden, geledbiel dam melde auskandische ober inslandlage Austral Stage für stammer, gugetalten werben, 20 und ih aus obiger titrader, nämfelbie Vernen und den der in der versten gegen der der der der Verleiten Priersprache, nicht geber der der der Verleiten Priersprache, nicht geber der der der Verleiten Priersprache, nicht geber der der der Verleiten Priersprache, nicht gestellt ges

Mennen 1927, und ho für immer in der alfunfer, die Balladore und Vonnen ausgefchoffen find. Es füße fich bis das jin auch allerbungs bessen, das bis ber ber bentender i dniglitigen Preess betrember i dniglitigen Preess ber einem den mehr der Bernenn un end mehr Gedoming gesellt der bestehe der

Heber biefes Mennen geigt bie Beilage Dro. I. bas Dabere.

XVI.

Den andern Jug - Wontag ben gein beginnt bes Morgend ber Vie ha at ft. Dies fer allgemeine Biehmarte wird jedoch funftig allgeit am Mendrag nach bem ersten Sonntag im Oftober gehalten, weigmegen bie Ralenbebeb Michag auch biesen Marstag flets anzugeis gen haben.

Diefer Markttag bient nebenbei fur alle Comereten, Pflangen, fantwirrifchaftliche Bidcher, Gerathe und Mafchinen, wofur auch bie nothigen Boutifen aufgeschlagen werben.

Bugleich öffnen fich an biefem Tage bie Schiben, Sternen, Billow, Billow, Bol, und Balefter, Schiegen, und andere Spiele, wie nicht minder ber gewöhnliche Schul, Glidchafer und ein Glidchafen von landwirthichaft, lichen Gegenflatten et.

Die Beilage Dro. 2. giebt über bie verschiebenen Schiegen fo anbere bie nabere m Renntnig.

XVII.

Buch an ben übrigen Tagen blefer Woche bauern obige Spiele fort, so wie verschiebene gymnastlische Uebungen ber Junglinge. XVIII.

YEAR.

Die gange Woche hindurch bleibt auch bas lofale bes landwirtsfichseilichen Vereinst in ber Intenfrage Rr. 342. 3cbermann gebffnet, im alle Cammiungen fant wirtlyfagtlicher Mac fchinen und Berathschaften, bie Mobelle,

Bacher , Camercien, einzusehen; und man wird fich Dabe geben , aber Mued besondere

Mustunft gu ertheilen.

Da bie Diensberen ber Landwirtsschaft, ten, bie fich ausgezeichnet hoben, bei ben verschiebenen Kreis Feiten bie Dienste Medaillen erhalten, so fommen bier nur bizinigen bes Jatterisse vor, melche allo biren um erften Zaggebachte Diensberen "Wedulfen empfangen. So find bie obrighettigten Augustife biraber bis jum 10. Erptember an das General-Comité einspielend.

XX.

lickigend wieb über ben Boliga bet Sie des un unfahrlicher Serickt , wie kieber immer apfrächen, erflattet, und in felbem nichen eigen Dimibitern auch bie Zitt. Derren Beamstungenau angeschter, weich dem, im Laufe ber Jahres, fall ihre aufs feroebentlichen Leistungen zu Gumjen der Ennbertlichen Leistungen zu Gumjen der Ennbertlichen Berichtungen, wernenbertlichtungen, ober andere Ausgeichnungen gerfannt sin

XXI.

Diefes Programm foll in allen Kreifen Didrett, fo bab als mobility genauft be Unteren, bab als mobility genauft be knunt gemacht werben. Gen so werben alle Dereborfichne ersteut, fibe ib Wertunntradum; in ihrer Begenh, besonbers auch in ben Ode, fern, bestent gu forgen. Rund est, ben 19. Juniud 1826.

Das General , Comité bes landwirth.

Beneral : Comité bes landwirth fchaftlichen Bereins in Banern.

Beilage Nro. I.

Pferbe = Rennen.

Um achten Oftober tes gegenwartigen Jahres wird auf ber Thereffen , Wiefe gu Munchen nach ber Preife , Bertheilung bes landwirthichaftlichen Bereins ein Pferberen, nen unter folgenten Bebingungen gehalten, 1) Die herren Burger J. B. Finbl, U. Schuginger, B. Furrmapr, J. Graf.

emuginger, J. Grangl, und Jofeph Eraber, gugleich Attuar, machen gufammen bad Renns, gericht and, welches alle Borfallenheiten burch Einmennehrheit unabanterlich enisches bet, bie Preife guerfennt, und bad gange Pferberennen leitet.

Dit vorläufigen Unfragen bat man fich an herrn Findl ju wenben, welchem tie Leitung bed gangen Rennens abertragen ift.

2) Der erfte Preid bestehe aus einer fibernen Dorfmage mit bem Sthniffe einer wajeftet Unferd Allergandbigften Reinigs und neunischn weitern fibernen Denfrudung mit ben Bilbuffen ber Durchlauchtiefen Bebericher Baperne von Dito bem Großen bis Marpmillan Joseph 1.

Die übrigen Dreife beffehen aus ga. 18, 16, 14, 12, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2 und I baperifchen Thalern, ber Beite preis aus 10 bayerifden Chalern. Bu its bem Breis wird eine Sahne gegeben. Muf ber Rabne bed erffen Preifes ift ber Mamending Abrer Majefiaten Unfere Alleranabiaften St. niad und Unferer Alleranabinfen Ronigin, auf ber Rabne bed gweiten Preifes ber Damende jug Ceiner Reniglichen Sobeit bes Rrouprine gen, auf ber bes britten Preifes ber Ramend. qua Ceiner Roniglichen Dobeit bes Dringen Rarl Theobor von Bauern geftidt. Die pierte Rabne ift mir bem Bilbniffe Unfere Allerand. bigften Ronige gegiert. Muf ber funften Rabne ift bas Ronigliche Bappen, auf ber fecheffen ift eine Baparia bon ben Attributen ber ganb. wirtbichaft umgeben, auf ber fiebenten bas Dferberennen, und auf ber Beitfabne bas Bape pen ber Ctabt Munchen Bemalt.

3) Auf ben Beitpreis haben nur biejenigen einen Aufpruch, beren Pferbe bei biefem Pferberennen einen Preis gewinnen, ober fcon bei einem anbern Mennen einen Preis gewons nen baben.

4) Die Rennbahn betragt wie bisher ben britten Theil einer beutschen Meile, und muß breimal umritten werben.

5) Das Nenugericht wird fich Tags vorber am 7. Oftober Morgens to Uhr im Raffechause jur baperischen Krone in ber Dienersgaffe versammeln, und bie Ginschreibung

7) Jene Rennfnaben, welche fich burch Beugnife über fleisigen Schullefuch und gute Buffubrung ausweifen, und bei dem Rennen fich burchaus ordentlich betragen, werden nach bem Pferberennen von dem Renngerichts mit bes fendern Denfunfunen belofen.

 auf ber britten ein Rennpferb, und auf ber Beitfahne eine Unficht ber Stabt Manchen gemalt.

9) Beibe Pferberennen find ohne Einlage gang fret. Bei bem zweiten Rennen tonnen auch folde Pferbe mitlaufen, welche fich bei bem erften Rennen nicht befunden haben,

50 gur vermerbung aller Unordungs baben bit Dereron Kennneiller Soirse ut ragen, doß thee Anaden sich übersaupe und vorglässt der bem Albspranne blos nach den Anaedenungen bes Nenngerichts richten, der sein Mitglieber burch eine üm den film geschungen weiß und blaue Binde ausgezeich, net find.

Ochfiffich wird hiemt befamt gemacht, beb feute und in en fahrigan Jahren bei bem erften Mennen ber Olivberfeste nur solche gerben intelant nollen, weiche in Bagen erzeugt, und eigen wechen sind. Delred muß burch oberferfielde Zugussife beniefen werben. Alle finstatte, erdick fich bestweren zugen, entschetze bad Nempericht. Bei den gesten zeitliches bei Mennen werben aber auch auf haufte weite finstatte, ergeben, entschaftlich von zu beiten Weinen werben aber auch auf haufte weite fandliche freier kannfalte, flere ungefassen.

Dunden, ben 2. Juni 1826.

ger, Johann Graffer, Benno Furth, mapr, Lubwig Stangl, Joseph Eraber.

Magift ae ber tonigi. Saupt, und Refibeng, Statt Munchen. (L. S.) pon Mittermanr, Barnermeifter.

Beftermaper, Cefreidr.

Beilage Nro 2.

Bogel- und Scheibenfdiegen.

Um neunten Ditober bed gegenwartigen Jahres wird auf ber Therefienwiese ju Munchen ein Bogel, und Scheibenfchieften unter folgenben Beftimmungen flatt fluben, wogu Jebermaun eingelaben wirb, ber an biefen Bes luftigungen Theil nehmen wirb.

I. Bogelfchiegen,

1) Bei bem Bogelichießen werben bier

Preife vertheilt, namlich : fur bas lette Stud 5 baper.

Thaler 12 ff. - fr.

für ben Ropf 3 bayerifche Thaler 7 fl. 12 fr.

und fdr jede Rlaue 2 bayer. Thaler 9 fl. 36 fr.

Bu jebem Preife wird eine Sahne gegeben. Auf ber Sahne bes erften Preifes ift ein Steinabler gemalt. Fur jebes anber beradseichoffene Sudt holz werben von Wiere

ling angefangen für jedes beif 4 fr. bezahlt. a. Die booft ju bem Bogeischreften were ben bom Donnerstag ben 3. Oftober bis 4. Die bei 4. Die bis
foftet I fl. 12 fr.

11. Scheibenfchiegen. Die erften Gewinnfte bes Scheibenfchiefe fens find :

aufbem haupt : ber 1. Preis 30 fl. - fr. Einlage 6 fl. - fr. ber 2. Preis 15 fl. - fr.

auf bem Rr. ;: ber 1. Preis 25 fl. - fr. Einlage 5 fl. - fr. ber 2. Preis 12 fl. 30 fr.

auf bem Glidt: ber I. Breid 22 ff. - fr. Einlage 4 ff. 24 fr.

ber 1. Preid 22 ft. - fr. Einlage 4 ft. 24 fr. ber 2. Preid 11 ft. - fr.

Ca. b. Beft. 115 ft. 30 fs. Einlage 15 ft. 24 ft. Bu jedem Beften auf bem Jaufe um Rrang werben brei, auf bem Glidt aber neun Babnen gegeben Die erfte Jahne auf bem Daupt ift mit ben Namenstigen Ihrer Majes Atten Unfered Allergnatbigfen Königs und Unfes rer Mirsyndisissen Adnigin, bie erfte Jahne auf bem Krang mit bem Munntdigue Gierre Adnigften Dobeit bem Krangrigen, und die erfte Jahne auf dem Gläde mit bem Munntguge Geiner A. Johnt bet deff mit dem Annenguge Geiner K. Johnt be der Jahne und kennt Jahne Mann und der Angele der Jahne und Krang fann nur ein einiger Koftschaff mit a ft. und 1st. 40st., am Glüd aber fünnen 100 Schüffe un 3 ft. 25 gelauf werben.

Die Scheiben werben mit 12 Boll grof. fem Schwarzen verfeben, und in einer Entfers nung ben 150 Schritten aufgeftellt.

Das Bogel, und Ocheibenfigien bauert bei Jage. Gulle ber Bogel in biefer Beit nicht berabseichoffen werben, fo weid bad Ochiefen auch am vierten Jage idengelegt. Bu den beiem Jage werben bie Cheiben abgegogen, und bie Rebengervinnfle vertefelt. Tebem Gullern iebes der fer auf iebes

Befte einzeln einzulegen. Ber aber auf bas Scheibenschießen wie immer einlegt, ift verbum ben , auch ein Loos jum Bogelichießen gu nehmen.

Bon ben inlanbifchen Derren Schulten.

welche sei biefem Schiegen erfichenen, erhalt ver liefeise und ber Idenfel und ber Idenfel und bem kebends alten, dam berjenige, welcher auß der weiten Kiefernung hieber reifer, eine besondere fin Einfernung hieber reifer, eine besondere Auf dame. Auf der erften biefer Sahnen ist ein Sichenfranz, auf der preisen ein Simmenkranz und auf der bei bitten ein Gebriege Schiege gemale. Im eine Gebriege Schiege und

Mm 13ten und 14ten Oftober findet ein Rachichiegen Statt, wobei folgende Beffte ge, geben werben.

auf bem haupt 11 ff. und 3 Fahnen Einlage 2 ff. 12 ff.

auf bem Rrang 11 fl. und 3 Jahnen Einlage 2 fl. 12 fr. auf bem Blud 11 fl. und 3 Kabnen

Cinlage 2 ff. 12 ft.

Summa 33 ff. unb 9 Jahnen Summa ber Ginlage 6 ff. 36 fr. Muf ber erften Sabne fur bas Saupt ift ber Ramensjug Seiner Majeftat be Ronigs

ber Ramensjug Seiner Majeftat ber Ronigs gefiert. Muf bem haupt und Krang fann nur ein Reblichuft au as fr., am Gilde tonnen

80 Schuffe ju 15 fr. gefauft werben. Die Bertheilung ber hauptgewinnste unb Hachfchießens wird Conntag ben 15. Oftober vor bem Pferberen.

men vor fich geben. Schiegen werben gang, fich frei gegeben, und von ben herren Schile jemmeistern ber biefigen Daupt, Schugengeich.

Munchen, ben 4. Juni 1826.

Bon Seite bes Sofes:

Schuftenmeifter Baron v. Bevelb, Ernft Balt ber, Schuftenmeifter.

Der foniglichen Saupt, und Refibengftabt Dunden.

bon Mittermayr, Bargermeifter.

Befferman'r, Sefretan

Pr. ben 8. September 1025.
1174. Ad Num, 17702. Num, Exp. 19191.
(Das Regifter über bie Regierungs, und Intelligery blatter von 1799 bie 1217 betr.)

3m Damen .

 fcaft nach ben Borfdriften ber foniglich bayerts

edithijich werden bis herren Beddern, Beddern, Bedde an biefen Geliefen Mublich urfener, einspielern, Mentege ber p. Offerer biefe Suber Mersend 9 Ube mit here Gewebern auf dem Aushhaufs-Gaule fich zu verfammelt, um fich im freiffenden zu eine Worregums der Gerief und Preiffendenn, so wie der Ehrenfeldung der Gernschlaften und ber Gernschlaften der Verfangskande for eine Aushaufschaft von Mutte bestehen der der Gernschlaften der Gernschlaften der Gernschlaften der Geffungsgefellung der Geffungsgefellung der Geffungsgefellung der Schaffen der der Geffungsgefellung in beschen eine Geffungs

Bon Seite ber Stabt :

Jofeph Baigl, Schilbenmeifter. !

Jofob Graf, Schugenmeifter.

.

ju befin Deraufgade dem graunten Archives wirern 26. Gül alufruden Ishpeet en allege bediebte Privilegium erfeitie medern ift, auf Kochaums der Gimenbelafin merken bei der nachten beriebte jugliebte erführ fehren bei er den verfahrs beilimmen Breist einer Bei der weichte gigen 100 Drucksom nenkelter meit, der bei bei gegen 100 Drucksom nenkelter meit, der bei bei gin 100 Drucksom von 100 der der Bernsolungen von 5 ft. 30 ft. auf 5 ft. berab upfehr bereit fen.

Da num biefes Register nicht nur auf Gefete und Berochungen hinneisten, sondern auch ben Inheit berschen fur, aurzigen wird, fo ift beffen Miglichfeit fur bie Gemeinbe. Berwaltungen überhaupt und besonder ful Magisftate's Inheibeurn nicht zu verfennen.

Die lenigt. Lande und herrichaftsgerichte rerben abger angewiefen, die ihrer Anzart untergederem Böglichten und Germicht- Werfam zu machen, und die ihrer die gestellten fam zu machen, und die ihrer die gestellten gegenetzt from erzerte, zur Anzahrfagien unter Werter auf Nichaumy ber Gemeinbefagien unter Werter auf Nichaumy ber Gemeinbefagien unter der die der die die die die die die die kleinigen in keinen, werden auch die Berter danig der Werter agen Werausbegeling begrebung der Werter agen Werausbegeling begreben Indere annerstet untern mit genetze.

Megensburg ben 5. Ceptember 1826.

(Rammer bes Innern.) Freib. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 8. Esptember 1826.

Un fammtliche Polizen , Boborben bes Regen, freifes.

(Den ftatiftifden Jahrebbericht für bas Jahr 18% belreffenb.)

Im Mamen

Seiner Majeftat bes Ronigs

Jubem man bie Musiferien som 25. Web-1825 und 26, Juni 1826. der ibe Enfattung bed Jahred, Berichis auch für bas eintretende Elegische wieber in Erimerung bringt, wird noch befeinbre verfigt, baß bemiefolen auch eine leberigit ber Fruchbarfeit bes Pflangenreichs (nach Tab. F. ber Inflution fir bie Genrale Rommifferiate vom 27. Erptember 1809) beis urflage ift.

Regendburg ben 5. Ceptember 1826. Ronigl, Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Greib. v. Dornberg, Prafibent.

.....

pr. ben 6. September 1826. 1180. Ad Num. 16959. Num. Exp. 19090. Un bie fonigi. Polizeibehofeben bed Regenfreife. (Das Metterfauten betr.)

Seiner Majeftat bes Ronias.

Regensburg ben 21. Anguft 1826. R. B. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Breib. p. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Sett.

pr. ben 8. Ceptember 1826, 2781. Ad Num. T8071. Num. Exp. 19220. (Die Beschmag bes Benefiziums ju Jorch bei m

betreffenb.);

Sm Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs. Durch allerhochftes Refeript vom 15. b.

Mouats haben Seine Majestat ber Le. nig das Beneficium ju Forchheim Caubger richte Richenburg bem Parere, Priesse Johans Georg Wals ju Oberatsch im Landge richt Landshur alleryndisist ju überrragen geruft. Negensburg am 31. Ausust 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Fibr. v. Dornberg, Prafitent. Rirnberger, Cefr.

Pr. ben 28. Mugnet 1825.

Ebictallabung Das R. B. Rreis, und Ctabigeride

bat in Berlaffenfchafte, und Debitfachen bes am 24. Mary b. 3. ju Dienbeim Ronigl. Lanbe Berichte Reibeim verftorbenen Deren Pfarrere Georg 2Beigl auf Antrag ber Glaubiger burch Enfoliegung bom 23. bieg ben Univerfale

Es werden baber bie gefettichen Coifte, Tage:

1. Bur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehöriger Rachweijung auf Connes bend ben 30. September bieß Jahre Bore mittage 9 Uhr,

II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Connabend ben 11. Rob. b. 3., an welchem Coifts. tage jugleich Berfuch gu guttlicher Meber, einfunft unter ben Glaubigern gemacht werben foll,

jur Schlugberhandlung und gwar fur bie Replit auf Connabend ben 25. Robeits ber und fur bie Duplit auf Connabend ben 9. December b. 3. jebesmal More

und biegu fammeliche Glaubiger bes Gemein, foulbuere, fowohl Befannte als Unbefannte unter bem Rechtenachtbeile vorgelaben, bag bie Richterschienenen am erften Colfedtage bie Mudichliegung ber Forberung von ber gegene marigen Concurengife, bas Richterfceinen an ben ibrigen Coifestagen aber, Die Musichief. fung mit ben an benfelben porgunehmenten

Dubei haben fich bie Erfcheinenben niche meniger nach der, burch bie Rovelle vom 23. Offeber 1801 erneuerten Berordnung, Die Pras fing ber Rredneren bei ben ausgeschriebenen

Bugleich merben biejenigen, welche irgenb einag ton Bermdgen bed Gemeinschulbe

Daiter Rogen jum 37. Gt. bes G. G. Jucobushl. f. d. Argenteist 1116.

nere in Sanben baben, bei Bermeibung be nochmaligen Erfages aufgeforbert, foldes unte Borbebalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben, Degeneburg ben 18. Muguft 1826.

Schieber, Direttor. Loidinger, Prot.

2183. Befannimachung. -pr. ben 10. Ceptember 1826. Buf Unbringen eines Glaubigere wird bas Saus bes Schreinemeiftere Deimerl, Nro, 145. ju Ctablambof effentlich verfleigert, und biegu Sagsfahrt auf

Mittwoch ben 4. Oltober b. 3., anberaumt, wo fich Raufelichhaber ju melben, Bormittags 9 Ubr und ihr Angebot im bieffeitigen Berichtelo, fale ju Prototoff ju geben baben.

Befdreibung. Das Saus Nro. 145. ju Ctabtambof ift 27 Coub lang, und 25 Coub tief, gemauert, und mit einem Manfarbene Zache mit Lafchen

Es bat ju ebener Erbe eine Stube, Rame mer, Ruche Dausfies und einen Dofeaum, in weichem fich eine Coupfeund Brunnen befinden.

Beber eine Stiege find eine Stube, 2 Rame mern, bann eine ffeine Rache, und unter bem Dache eine Stube und zwei Rammern. Der Berth beffelben ift auf 1000 ff. ge, fcbatt.

Regensburg am 1. Ceptember 1826. R. bager, Rreis, unb Stabtgericht. Schieber, Direttor.

Forft u. Mentameliche Befannemachungen.

2184. Befannemadung. Cent. pr. ben 9. Cept. 1825. Runftigen Monbtag ben 25. Cept. merben nachfolgenbe gwei drarial, Zehenticheunen, welche beibe von Solj aufgesimmert, und mit Schin. beln eingebedt finb, unter ben beffechen Dor,

Edriften , und porbebaltlich bochfter Genehmi. aung an ben Deifibierenben öffentlich verflei.

gert : namlich : a) Bormittage bie Bebenticheune ju @ trate.

rieb. - bie Berbanblungen werben bis 10 Ubr gefchloffen ;. - bann b) Machmittags tie Bebenticheune in Dies

polterieb, mobei bie Berhanblungen bid a Uhr geichloffen merben, Laufeliebhaber werben biemit einaelaben.

Sch in ben gengnnten Orten und jur geborigen Beit einzufinben.

Balbmunchen am 6. Cept. 1826. Ronigl. Rentamt Balbmunchen.

p. Rirchbauer, Rentbeamter. pr. ben 10. Sept. 1826.

Stefanntmadung. Muf bochffen Regierungebefehl bom 30. Suguft I. 3. wirb ber tonigliche Bebentftabel im Dorfe Dunchemunfter neuerlich jum Berfaufe ausgefdrieben, und biegu Camftag ben 23. September I. 3. Termin anberaumt.

Raufdliebhaber merben baber eingelaben, om ebigen Tage fich in biefiger Amtefanglen von 8 bis 12 Uhr Bormittage einzufinden und ibre Mngebote unter Bernehmung ber Bertaufe. Bebingungen ju Protofoll ju geben.

Ingolftabt ben 9. Cept. 1826. Ronigl. Rentamt Ingolftabt. Ogr.

pe. ben T. September 1826. stus. Befonntmadung. Da ber Bertauf bee Bebentftabele in Durn Die gnabigfte Genehmigung wieber nicht erhals ten hat, fo wirb nun eine weitere Berfleiges rung beffefben am Samftag ben 23. b. DR. in bem Dorfe Dan frab Morgens 9 Ubr bors genommten.

Diefer Stabel ift febr maffin, gang mit Steinen aufgemauert, mit Biegeln eingebedt und erft 1796 erbauet worben. Er mift in ber gange 72 Schub, in ber Breite 45 Schub, und in ber bobe bid jur Dachfchar 18 Coube.

Geiner aunftigen Page megen burfte berfelbe ju einem Rabrifgebaube mit großen Bore theile umgeschaffen merben tonnen.

Raufsliebhaber wollen fich bei ber meitern Berbanblung frubzeitig im Orte Durn einfine ben und bas Dabere vernehmen.

Demau ben 2. Cept. 1826.

Sonial. Rentamt Demau. Deichlein, Reutbeamter.

land, und Berrichaftsgerichtl. fo mie auch andere amtliche Befanntmachnngen.

pr. ben 24. Muguft 1826.

Befanntmadung, Buf Unbringen meberer Soporbet , Glau. biger wird bas Unmefen bes Bauere Cebas

ftian Dbermeier ju Geilbach, beffebenb in ben nothigen Bobn , und Defonomie, Ge. bauben, 11 Lagmert Barten, 91 Musipann Relb , 4 Lagmert Biefen und 16 Saamert Sole, im Beae ber Bollftredung am Dienftag ben 26. Geptember

Morgend o Ubr im Birthebaufe gu Reiffing gur öffentlichen Berfteigerung gebracht, ber Bufchlag jeboch vorbehalten.

Raufeliebhaber labet biegu ein Relbeim ben 19. Muguft 1826. Das

Ronigl ganbgericht Relbeim. Bist. p. 2Belg, Lanbrichter.

pr. ben 8. September 1826. 2188. Ronial, Sanbaerichte Rabburg."

Begen bie Beter Schloffer'ichen Che. feute ju Lube ift bas Defret megen Ereffnung ber Ronfurfes erlaffen, und bereits rechtes Braftia.

Es werben baber nachfolgenbe Chiftstage unb awar 1. jur Anmelbung und Dachweifung ber Fors

berungen

Mittwoch ber ay. Ceptember,

II. jur Borbeingung ber Ginreben Greitag ber gr. Ofrober, unb III. jum Schlugverfahren und gmar gur Replit

Mitt woch ber 22. Rovember, sur Duplit

Mittwoch ber 6. Dezember anberaumt, und find alle Glaubiger ber @ ch lofe fer'fcben Cheleute biegu mit ber Bebrobung porgelaten, bag bad Dichterfcheinen am er. ften Chiftetage bie Musfehlieffung ber Forberung bon ber Confuremaffe , bas Dichterfcheinen an ben übrigen Chiftstagen aber bie Muse fchlieffung mit ben an benfelben porqueb. menben Sandlungen jur Folge haben werbe. Bugleich werben alle biejenigen , welche irgenb ermad pon tem Bermdaen ber Ochloffer's fcben Cheleute in Danben baben, bei Bermeis bung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, foldes porbebaltlich ibrer Rechte bei Bericht gu übergeben. Bugleich wird am 11. Ebifte. tane bas Beter Schloffer'fche Unwefen, aus einem burgerlichen Wohnhaufe und brei Gemeindetbeilen beffebenb, bffentlich an bie Meiftbietenten verfteigert, weshalb befig. unb zahlungefabige Raufeliebaber fich zu biefer Berhandlung in bieffeitiger Berichtetanglei eine finben wollen,

Mabburg ben 23. Muguft 1826. Sreib, p. Coonbueb, ganbr.

pr. ben 8. September 1826. Chiftallabung.

Machbem bad, in bem Schulbenmefen bes Mathias Gruber, Duffer gu Turfelmubl. megen Gantereffung erlaffene Erfenntnif in Medtefraft erwachfen ift, fo merben bie gefen, lichen Chifretage , namlich

1) jur Unmeibung ber Forberungen unb bes ren geborigen Dachmeifung

Montag ben o. Ditober I. %., . 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen

bie angemeiberen Forberungen Donnerflag ben g. Dovember,

3) jur Colugverbanblung und amar 3790#

a) fur bie Replif Dienffag ber 12. Detember. b) fur bie Duplit

Donnerftag ber 28. Dezember jebergeit Morgens o Uhr feftgefest , und biegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeine fcbulonere biemit offentlich unter bem Rechtes nachtbeile porgelaben, bag bas Richtericheinen am erften Chiftstage bie Musftlieffung ber Rorberungen bon ber gegenwarrigen Ronfurs. maffe, bas Michtericheinen an ben übrigen Chiftite tagen aber bie Mudichlieffung mit ben an bene felben porgunehmenben Sanblungen gur Rolge babe. Bugleich merben biejenigen, melche ite genb etwas von bem Bermagen bes Gemeine fchulbnerd in Danben baben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, folches unter Borbehalt ibrer Rechte bei Bericht gu übergeben. Demau ben gr. Muguft 1826.

2. B. Lanbgericht Demau. 1100. Befanutmadung.

Cher, Lanbrichter. pr. ben 11. Gept. 1826. (r.

Rach porliegenbem rechtsfraftigen Befcbluffe mirb im Dilfevollftredungemege bas cante Dofdanwefen bes Unbreas Biertler, Bauere in Jenfing, jum Bertaufe gebracht, unb auf Donnerftag ben 26. Oftober b. 3. Termin feftgefest, an bem fich bie Raufdluffigen in ber Lanbgerichte, Ranglei einfinden, und ibre In. bote ju Protofoll geben mollen.

Abenoberg am 1. Cept. 1826 .. Ronial. Land gericht Abeneberg.

Liet. Michenbrenner, Lanbe. (r.)

pr. ben 9. Gept. 1828. Befanntmadung.

Bibbervertauf aus ben Stammbereben ber tonialiden Stanteguteradminiffration Gebleifbeim.

Ceine Dajeftat ber Romig, in ber bulbvoff. fen Abficht, ben bei Begrundung ber toniglichen

auf der Theresienwiese bei Minchen in einem Hatsperg gen 4. Cebie zone Remmission auf Königl. Landgericht Pareberg. rignen hiezu bestimmten Lokale von 10 -- 12 Dienstag ben 3. Ofts D. l. a. Abr Morgens unter folgenden Bedingnissen zum anberaumt, wobei sich Raufe Fauner, Uff. Werkauf gebracht werben: 1) Werben zum Kauf nur Inlander zuges pr. ben 8. Gertembet 1336. Ausschreibung. baffen-2) Muß nachgewiesen werben, daß man bie 3193. Bom Thiere jur Beredlung einer Schaferei im Königl. Lanbgericht Regenstauf Lande verwenden wolle, wedwegen obrigs In bem Schilbenmesen ! wird auf Antrag ber Gläubiger bes Johann keitliche Zeugnisse vorzulegen sind, baß und Joseph Scheck, gemeinschaftliche Besitet man Besitzer einer Schaferei, ober jum einer sogenannten halben hueb zu Tegernheim -Erfauf für eine andere Schäferei im Lande tiese Besitzung entweder im Ganzen ober theils meise an die Meistbietenden gerichtlich versteigert. beauftrage fem. 3) Wird ber Raufschilling baar erlegt. Diese halbe Hueb besteht aus 45 Aeckerl Weil ber Wollwuchs ber Thiere wegen ber zu 128 Tagm., Zagw. Wiesen und 1% Tagw. plingst vorausgegangenen Schur noch nicht so weit Weinberg - und ist lehenbar zum f. Mentamte vorgerücktist, daß der Charafter ber Wolle von einem jeden Käufer in seinem vollen Werthe ges Regenstauf. Raufsliebhaber haben temnach murbigt merben konnte, fo wird bas Stamme Donnerstag ben 21. tieß. register ber königt Abministration über bie jungste bis Vormittag 10 Uhr im Brauhause zu Tes Schur porgelegt werben, in welchem die Wolle baselbst die nahern Ber

gen Gerichtelofale einfinden Stattambef ben 29. 3 Biel pr. ben Sante Profin

ham Balfl von Garleiten b. urm?. Jivil. J. die Ereffaung hrechen, wid rachten ter ! inner tem gesetzlichen Lern.

nicht etgriffen hat, so werter Editestage sestigesett!

L jur Anmelbung ber Jerbe

gehörige Rachmeisung Mittwoch der 18. Ofic

IL jur Verbringung ber En angemelbeten Forberunge

Camsiag ber 15. Meb?

genbe Grunbfilde bes Sibnere Dath. Bie ge

aus bon Burgweinting offentlich berfleigere. 1) Gernerader pr. 1 Eagw. auf 75 fl.,

2) bas Strafaderi pr. 1 Sagto. auf 45 ff.,

3) ein Acfer auf bem Diefentofermeg pr. 1

4) Ader auf bem Jelingermeg pr. 3 Tagte.

5) bad Denfenaderl pr. 2 Tagm. auf as ft., 6) ein Refer im Binterfeng bon 1 Lagm.

gerichtlich gefchagt.

Bur Mufnahme ber Raufdangebote wird Rommiffion auf

Dienflag ben 3. Oftober b. 3. anberaumt, wobei fich Raufoliebhaber im biefts gen Gerichtelotale einfinden wollen.

Ctabtambof ben 29. Muguft 1826. Bieland, Lanbrichter, pr. ben 8. September 1820.

Cantaproffama. In bem Schulbenwefen bes Dallers Jos hann Balff bon Barleiten b. G. murbe uns term?. Juni I. J. bie Eröffnung ber Bant ausges fprocen, und nachbem ber Rommunichulbner inner bem gefeglichen Sermine bie Berufung nicht ergriffen bat, fo werben biemit folgende

L jur Unmelbung ber Forberungen und berem

Mittmoch ber 18. Oftober I. 3., II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Camftag ber 18. Movember I. 3., MI. jur Colufiverhandlung, und gwar

Dienflag ber 19. Dezember L I, b) für bie Duplie

Dienftag ber 2. Janner 1827. Diegu werben nun fammtliche Glaubiger bes Kommunichulbnere Johann Bolft biemit effentlich unter bem Rechtenachtheile vorgelaben, bag bas Dubterfcheinen am erften Sbiftstage bie Ausichliefung ber Forberung von ber gegen,

1222 wartigen Ronfuremaffa, bas Dichterfcheinen an ben übrigen Chifidiagen aber bie Mudichliefung mir ber an biefen Sagen porjunehmenben Bande lungen jur Folge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas jur Maffa Geberiges in Danben baben, bei Bermeibung bed nochmaligen Erfaged auf. geforbert, folches unter Borbebalt iftrer Rechte

Mm 10. Meguff 1826.

2. B. Lanbgericht Riebensura. b. Cifenbofer, ganbr.

Befannima dung pr. ben g. September 1825. Das Anweien bes Salbbauers Georg Engl in Buchhofen, beftebenb in baufalligen Wohne und Defonomiegebauben, in einem & Sagro. Sarten, 60 Musfpann Belb, 23 Tagm, Bie, fen, und 8 Sagno. Dolygrund , wird auf beffen und ber Rreditorfchaft Untrag am

babier Bormittage 9 Uhr wiederhols jur offent. Montag ben 16. Oftober lichen Berfleigerung gebracht, wogn Raufelieb.

Relbeim am 5. Ceptember 1826. Das Ronigliche ganbgericht Relbeim. b. Belg, Conbrichter.

(t.) urdr. Befannemadung. pr. ben to. Ceptember 1826.

Bom Renigl. Landgericht Regenfiauf wird bag auf ber Gant befindliche Anmefen bed Johann Baner, Colibner bon Comabinveig, Jopann Suner, Derfleigerung ausgefch: les ben, und heju Montag ber 9 Ofreber L J. bestimmt. Diefes theile lubeigne, theile erb. rechiemeis grunebare Colbengue befiebt außer ben nethigen Bohn , und Defenemiegebanben, bem Sausgarten, in 10 Sagn. Belb, und 10 Lagte. Gemeinter holgtheil, und ift auf 1283 f. gerichtlich eingeschägt.

Raufeliebhaber haber baber en obigem Sage bis 9 Uhr Bormittag bei biefigem Amte gu

ericeinen, bie naberen Raufbebinaumgen zu wers nehmen, und ibr Angebet gu Brotofoll ju gebeit. Den 5. Ceptbr. 1820.

Inter, Dir. Greiff, Mf.

pr. ben 8. September 1826. iree. Befanntmachung.

Mem Renial ganbaericht Regenflauf wirb auf Unbringen ber Blaubiger bad Mnmes fen bes Baders Tofenb Dopfner jun, pen Megenfauf gerichtlich verffeigert. Diefes befebt aus einem zweigabigen gang gemauerten Bobnbaufe, bolgernen Stabel und befonbers erhauten Lagerfeller, bann ber reglen Bacfer, und Braunbierbrauere , Gerechtigfeit, Rerner: in 26 Tagm, Relb . , 5 Tagw. Bies . unb 12 Saam, Solearunden, melde Fefigungen theile Inbeigen , theile tonial. Peben , oter erbrechtes weis grunbbar finb. Diefer Bertauf gefchiebt an ben Meiftbietenben am Mittwoch ben 4. Df. tober lauf. Jahre im biefigen Berichtelofale.

Raufeliebhaber haben fich an obigem Sage Bis Bormittag 9 Uhr ein:unnben', bie naberen Raufbedingungen gu vernehmen, und ihr Ange, bot ju Brotofoll ju ceben.

Den 31. Muguft 1826. Bar, pou Donnerdberg,

(1.) pr. ben 8. Gept, 6826.

Befanntmadung. Bom Ronigl. Landgericht Megenflauf wirb auf Andringen ber Glaubiger bas Unmefen ber Mengeremittme Unna Dettenfofer ju Megenstauf

Freitag ben 6. Dftober L 3. wieberbolt gerichtlich verfteigert. Daffelbe be-

Reht in einem gemauerten Pobnbaufe. Garten , Dugantheil an ben unvertheilten Gemeindegruns ben, unb 7 ! Saamert Dolt. Raufeliebhaber baben baber an obigem Sas

at bis 9 Ubr Bormittage bierorte ju ericheinen und ibr Angebot ju Protofoll ju geben. Den 5. Ceptember 1826.

Bar, pon Donner thera.

pr. bell 10. Geptember 1806.

(1.) moo. Befanntmaduna.

Bom Ronigl. Lanbgericht Regenflauf wird auf Unbringen eines Sppothefglaubigers bas Colbenaut bes Beter Dadel auf ber Dies ben Freitag ben 13. Oftober I. 9. Mormittage 9 Ubr im biefigen Berichtelofale an bie Deiffe bietenben verfteigert. Diefes Golbenant befteht außer ben Bobn , und Defonomiegebanben in 2 Tagm. Garten, 35 Tagw. Belb, 2 Tagw. Biefen und 8. Tagto, Sofrarunben . unb iff erbrechtemeis grundbar jur Sofmartt Cbibaufen,

Raufeliebhaber baben an obigem Tage bie Butdbelaftung, fo wie bie weitern Bebinguns gen ju vernehmen, und ihre Raufsangebote in Protofoll ju geben.

Den 5. Ceptember 1826. Bar, von Donnereberg.

Rure ber Banerifchen Graate Dapiere.

Mugeburg ben 7. September 1826.

Bor	undaufd	erBorfe:	Briefe.	Ente Gell
Oblig	ationen à	4 0/0 .	88	88
bi	tto à	5 0/0 .	101	190
gant	. Unleben	à 5 0f0		102
Lotte	rte & Loofe	A - D		
à	4 of0			
	bitto . 1	В — M	*	
à	4 0/0		1003	1.1
	bitto E -	- M 2 mt.		
bitto	unvergin	BL à ff. 10.	- 00	
ditto	bitto	à fl. 25.		
bitto	bitto	à fl. 100	90	

wr. ben 12. September 1826

nor, Ad Num. 18211.

Num. Exp. 19388. (Den Jubellehrer Schmib bon Dechbetten betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majeftat ber Ronig haben fich gemaß allerbochftem Reffripte bon 14. berigen Monate bewogen gefunden, bem Schullehrer und Defner Johann Evangefeift Schmib won Dechbetten, foniglichen Landgerichte Stadtambof, welcher fich in einer Reibe pon funftia Dienftjahren burch lehre und Beifpiel auf eine ausgezeichnete Beife verbient gemacht bat, que Bereiauna ber allerbochften Bufriebenheit bie filberne Berbienft, Debaille allergnabigft in bere fieben.

Dien wird biemit gur öffentlichen Renntnif gebracht. Megendburg ben 1. September 1826.

. Sonial. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) freib. v. Dernberg, Prafibent,

Riruberger, Cefr.

Bodentliche Angelge ber Regensburger Schranne.

Den o. Ceptember 1826.

Setraid : Bate Bori		Boriger	News	Schram Beutiger		Bleibt im	Bertaufe, Preife.					
tur	19.	Reft.	Bufuhr.	nenftanb.	Bertauf.	Refte.	50	ffte	Ditt	lere	Win	defie.
		Schaffel	Schaffel	Schäffel	1@daffel	(Schäffel)	fl.	fr.	fl.	Ifr. I	ft.	Ifr.
Baigen	,	-	165	165	165	1 - 1	6	10	6	12		100
Rorn		-	70	70	70	- 1	4	33	4	21	2	57
Gerfte		-	127	127	127		4	34	4	13	2	147
haber		i -	64	64	64		3	1 2	2	146	2	120

eife ber Bictualien,	melde ein	er polizepit	men a	arennte	rites	gen.
Brobigh.	₩. 18161Q. (E.					
D. Cemelo'. I Sipf.pr. Ift.	-11 1 1			rfas.		
n Rodenlaib pt. 12 fr.	731	Ein Maas Co		r bey ben	tt.	Þf.
n Rodenialb pr. 6 fr.	1 3 31 0 -	Branern			1 4	-
n Rodenlaib ps, a fr.	1 31 3 -	:	-	- Birt'en	4	-2
n Ripf pt. 4 fr pf.	1 161 21-	Bubl. ben 1. D	Eqt 1826.		1	
in Strichlath it fe pf.	7-1-1-	Ein Daas neug	ebrautes	Chenfbler	1_	
	4			Birthen	1 =	
ER e b l f a B. Beite. : 1.	ire 1. 20en - 37agel	Bublicirt ben				
intmehl 2 22	35 2 9	Gin Dage mei	feet Bie		4	
mmelmett 1 34	- 23 2 6 -	Bublicirt ben 4				
iteimebl il 2	- 15 2 4 -	Sponteret nen r	. WHI 18	10		
ilmebl 30	7 2 2		If d f	0.6		-
dimebt 8	- 2 2		1 4 1	a g.		
g :enmebl - 50 - -	- 12, 2 3 I	Ein Pfunt gut	10 Del	enfiel(d)	8	
mifchmebl 1 2 - 1-	- 15 2 4 -	Sep ben burge				i -
inenaries feiner 4 22 -1	1 5 2 16 2				1.1	1 3
gipenaries orbindr. 3 18	- 49 2 12 3	Publicirt ben s		520.	1	
rollte Gerffe, fetne, - - - -		Ein Pfund Ra		2	-	I -
. mttelere	-	Ein Pf. Echaaf			1-1	-
. grobe - - -		Ein Pfand Od	pweinefle	ud	1-1	-
fertern	_ - - -	Bublicirt ben				
Dubl. ben 9. September 18:6.	. 7	1				
cinclien-Preife burch bie freie	ONCHEPPINITE	irt.	Bom 2.	bie 9. Cept	ember	100
constitute breite ourd out treue						
Dalfenfracte.	8. fr. bis f. fr.				1 tr.t	15 2.1
fen , gerollte, bie Mans	I MINISTER	Wild unabgerabut	ate .		1-14	1-1
ungerollte, b	= 1 = = :	meitch dofetabitte			1 3	-
toeife.			anjehl :	Smot. s. St.		1
rfen	- 8	Schmals .	148	bas Pfugo	- 13	-
nftbruer	- 4	Butter bette	136	8. 8. 1. 1/4 Df.	- 10	-
Jung. Rieffd.	- 6	Ener	8300	o St. in	= 5	
lodeifc	- 9	Granfertel .	.124	bas et. ju	1112	:
baffeifcb		rammer	=	1:::	- 1-!	-
bweinefletfib	= 3 = =	Rigeln	110	1:::		-
i bem R. Saljamt Regeneburg	- 1 - 1 -	gepust.	140	1 1 1 1	7 32	-
	5 46	Enten, raub	100		- 14	-
ne Sufe obne Omballage mit bem	1 6 1	f genust	48	1	-124	-
Mettogeipichte von 127 Trund .	7 19	Indiane	12	1:::	1 -	1
folitt ausgelaffenes ber et	16 - 17 -	Raraune .	70	1 : : :	- 3	-
Lichter, gegoff. m. baumte. Dochte	_ so	Dubner, alte	88	1	- 1	1
p gejog, » f. leiff. »	- 15	, inner	81.0	b. Baar ju	- 74	1-1
. m m proindr, se	= 1: = =	Ranben	100	land mi	6	i-i
Beife	_ 14	Brache, feiner	87	bas Bi- In	= 23 16	
rafen	- 10	, grober	77	1 : : :	- 15	=
III her Cone	- 50 1 6	Schaaftvolle.	95	1 1 1	- 20	-
erengrob b. Coober in fo Buit	4 - 7 -	Bucenbols	137	bie Mift. gt	6 48	7
bapiel, ber bater, Elegen	- 9	Birfenbels .	116	1:::	5 40	
re b. ERegen bater. Ruben	- 6	Richten	93	1:::	3 48	4
berrte Etretfchfen, bie Dane, .						4.

Roniglid Banerifdes

Intelli.



gen 3 blatt.

für ben

Regentreis.

~ 38. 6 t ii d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 20. Geptember 1826.

Der fügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und ber ubrigen Rreis, Beborben.

pr. ben 16. Gept. 1826, 1104. 'Ad Num. 18879. Num Exp. 19506, Un fdmmtliche Polizen , Beforben bee Regen,

freifes. (3mifcen Ausschlag von Brandversicherungs Beiertgen für bas Jahr 1822 betreffenb.)

Im Damen

Geiner Majeftat bes Ronias.

Den Königlichen Polizei, Behörben bes Regulteiste wird hieburd unter Beiebung auf die Befanntmachung bes Königl. Graats-Ministeriums bes Inneen vom 4- laufender Wenate betreffend: ben Ministeriums duschlag vom Brandverscherungs Geiträgen fale bas Jahr 281% (Regierungsfoldt Nov. 37., Seite 6ag u. f. f.) der Miffrag ershell, den bier in Frege befangenen Bwischen Aussichiag von fech Ekujerin vom Jundert des Benwischen Ausgeben der fletzugen vom Jundert des Benwischenungs Ausstals nach der in der beige flaten Uberfach einheltenen Berechnung im Laufe des Monats Oftober 13a6 ju realisten, im dannach das Geeignete jetitg zu berfügen.

Regensburg ben 11. September 1826.

R. B. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Breib. v. Dornberg, Prafibent. . Rirnberger, Sefr.

Erfer Bogen jum 39. St. bes & B. Intellaphi. f. b. Megenfreis unad:

ll'eberfich

is von ben Poligei Behorben bes Regenfreifes ju erhebenben 3mifchen : Ausschlages ber Brand, Affefurang, Beitrage fur bas Jahr 1876.

Berfaßt ben 11. September 1826.

polizei. Beb		årben		Brands Affeburangs Rapital von 1834	Beitrage à 6 Rreuger bom hunbert			Bemerfunge		
In				ft.	ft.	fr.				
1 Abeneberg, Lanbgericht -	•			1509700						
2 Amberg , Landgericht	•	٠.		1233860						
3 Amberg , Magiffrat				1037920		51	5			
Burglengenfelb, Landgericht			, 1	1395950	1395		1			
6 Eichfiatt, Berrichaftegericht	-	: :		948680			6			
7 Cichftabt, Magiftrat	1			935970				,		
8 Demau, ganbgericht				874650						
9 Ingolftabt , Landgericht -			٠.	2702360			5			
Selbeim, Lanbgericht			1_	1374810	1374		5			
I Ripfenberg , Berrichaftegerie	ht	٠.	٠.	653140	653		3			
2 Mabburg , Landgericht	-			2567310	2567	18	5			
Reumartt , Lanbgericht -				2785580	2785	34	6			
4 Meunburg, Landgericht -	-		-	3315910	3315	54	5			
5 Pareberg , Landgericht -				1167140	1167	8	3			
6 Pfaffenberg , Landgericht -				2916300	2916		-			
7 Pfaffenhofen, Landgericht -	٠.		٠,	1074740	1074		3			
8 Regensburg , Magiftrat -	* .		*	4060550	4060		-1			
9 Regenflauf, Landgericht -	-		-	1030560	1030		5			
o Riedenburg, Canbgericht -				1147640	1147		3			
1 Robing , Landgericht	-		-	1658450	1658		-1			
2 Ctabrambof , Lanbgericht -	•		-	1924240	1924		3			
3 Gulgbach, Landgericht	-		-	2214950	2214		-			
4 Bobenftrauf, Landgericht -			-	2277700	2277		-1			
5 Balbmunchen , Landgericht		-	•	1046920	1046		3			
6 Binflarn, Berrichaftegericht			-	498700	498		-1			
7 Berth , herrichaftegericht			-	696410	696		5			
8 Baipfofen, Berrichaftegericht		-	-		161	-1.	5			
1 .	Si	ımm	a:	45981100	45981	6	-1			

Prosessionisten, noch als Raufleute mit offenem Laden in ihrem Wohnorte angesessen, sondern lediglich herumziehende Händler, zum offenen Berstaufe im kaden in ihrem auswärtigen Wohnorste nicht berechtigt, daher auch zum Bezuge der bayerischen Jahrmärkte nicht befugt sind; daß b) diese Underechtigten, so wie auch mansche berechtigte Raufleute u. s. w. sich nicht auf den Verkauf auf den Jahrmärkten beschränken, sondern auch außer der Zeit und an andern Orsten, wo keine Jahrmärkte gehalten werden, ihre westen verkaufen, mit solchen hausiren und zuweilen auf Rebenstraßen reisen, um die poliszenliche Aussicht zu vereiteln; endlich daß c) sie in Wohnhäusern und ben Privaten Waaren, Borräthe zurücklassen und unberechtigte	im Defanat und im landzericht gle mens erlediget worden, deren Ert haltlich des definitiven Fassions, sich folgendermaßen berechnet: I. an Gehalt aus Staatslassen an baarem Geld an 17\fracklasser Holz aus Susstungslassen baar an Naturalien von der Stadtlämmerei baar an Naturalien von der Pfarrei Bunsiedel baar an Naturalien	100 375 57 41 53 15
Wieherlagen errichten.	111. Aus Realitäten incl. 40 fl.	
Da nun tiefes ben besiehenden Berordnuns. gen und namentlich ber allerhochsten Berordnung	IV. Aus Rechten	
mant o Mean (S. Regierungsblatt von 1811,	V. Aus besondere bezahlt werden.	7.00
mace 640) schnurstracks zuwiderlauft, jo wers	VI. Aus observanzmäßigen Gaben	7 27
den alle Königl. Polizen, Behörden des Regens freises hiemit aufgefordert, auf solche Uebers		560 14%
thefies dieutif animelotoret, and leave any	amma	,500 14g

fr. bl.

142-

74 44 60.33 30.33 47.38 58.27

bigt worben, beren Ertrag volveimittig ved cer Dem Pachter fann bi bie angemeldeten Forderungen auf finitiven FassionsiAbschlusses sich foigendermas. Wirtheeinrichtung gegen Montag ben 6. Rovember 1. J., fen berechnet : und fünftige Restitution ub 3) jur Schlufverhandlung und zwar tr. Raufes ober Pachelie a) fur bie Replik auf 1. Un frandigem Gehalt gu gebachtem Termine hiebe Montag ben 4. Dezember 1. 3., aus Staatsfassen baar . haben sich nach Umftanden b) und fur bie Duplif auf an helt 124 42 chen Zeugnissen zu verseben. Donnerstag ben 28. Dezember bis aus Stiftungsfassen baat . 111 47x Dabei wird bas Publi Mittwoch ben 4. Januar 1827 an Maturalien 6 583 gewerbführenbe, barauf au jedesmal Morgens 9. Uhr; wozu sammtliche aus Gemeindekassen baar . 69 bag es ber gegenwartigen Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit effente 66 15 ses Wirthehauses lieunere g von ber Pfarrei Bunfiedel baar 75 lich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben wert euf austrückliches Berlange ben, bag bas Michterscheinen am erffen Ebilts. an Raturalien III 45% münder Andreas Jakob E tage bie Ausschliessung ber Forberung von bet brauer, und Christian G 566 443 gegenwartigen Konfursmasse, bas Dichterscheis gerlicher Rurschnermeifter, II. Aus CapitaliZinsen nen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Aus, berung bewilligen burfe. · 111. Ertrag aus Realitaten, incl. schliessung mit ben an benselben vorzunehmenten 50 fl. für Wohnung . . Handlungen jur Folge hat. -IV. Ertrag aus Rechten .. . Ronigl. B. Rreis; u - 25 Zugleich werben alle biejenigen, welche V. Einnahme aus besonders bes etwas von bem Bermegen bes Gemeins jablt werbenben Dienst , schuldners in Handen haben, hiemit auf 126 24 Funftionen gefordert, solches bei Vermeibung bes nochmas 15 23 VI Ains Sammlungett . . or an a more Wantabale inver Wechter

Regensburg ben 5.

Shieber,

p. Direbet 1 3. ng ber Einem er a Forbervojes er Rovember 13. igntlung und jes auf Dejember !. Duplif out n 28. Dejeri 4. Janues o libe; were nschuldners fizzi & inachtheile verieur richines or cine ng der Ferberry 1985 temasse, tes Stand Coilistagen ohn tills i tenselben errjuden la alle birjeriges, ris Bermigen bis 600 en haben, finnt Tameliang les min Muschale there offer

ein Gartchen, und bergleichen. Dem Pächter kann die gang vollständige

Dem Pächter kann die ganz vollständige Wirthseinrichtung gegen gehörige Sicherheit und kunftige Restitution überlassen werden.

Raufes ober Pachtliebhaber werden also zu gedachtem Termine hieher vorgeladen, und haben sich nach Umständen mit ben erforderlis chen Zeugnissen zu versehen.

Dabei wird das Publikum, besonders das gewerbsührende, darauf aufmerksam gemacht, daß es der gegenwärtigen Administration die, ses Wirthshauses kleinere Kreditgebungen nur auf ausdrückliches Verlangen der beiden Vor, münder Andreas Jakob Stadler sen. Vier, bräuer, und Christian Schleisinger bur, gerlicher Kürschnermeister, bei Verlust der For, derung bewilligen durfe.

Regensburg ben 5. September 1826. Königl. B. Kreis, und Stabtgericht. Schieber, Direktor. Loichinger, Prot.

pr. ben 16. Sept. 1826.

'Bantes Proflam. In Gemäßbeit rechtstraftigen Gantbefrete

Etiktstage bie gänzliche Ausschließung ber Fo.
berung von gegenwärtiger Masse, bas Ausblei.
ben an ben übrigen Stiftstagen aber Präklusion
mit ben au benselben vorzunehmenden Handlun,
gen zur Folge habe.

Zugleich werden alle sene, die Gelder oder sonst zum Vermögen des Gemeinschuldners ge, hörige Gegenstände in Handen haben, aufge, fordert, dieselben bei Vermeidung des nochmasligen Ersazes, unter Vorbehalt ihrer Rechte, an das benannte Gericht abzuliesern.

Amberg ben 5. Sept. 1826.

Kon. Kreis, und Stabtgericht. Schleicher, Direktor.

Gebrath.

rrife. Bekanntmachung.

Das unterfertigte Gericht veräußert im Iwangswege bas bahier auf dem Rosmarkt sub Nro. 56. stehende zweisischige, auf 900 st. gesschäfte und mit einer Schmiedwerkstätte verses hene Wohnhaus des hiesigen Hufschmieds Georg Kaun, und beraumt zu diesem Iwecke auf Miet mach ban

pr. ben 14. Ceptember 1826.

Borlabung.

Mde biejenigen, welche an bie Berfaffen. ichaftemaffe bes am 9. Dejbr. 1822 ju Schmibs mublen verflorbenen Beren Pfarrere Rarl Bebbard aus mas immer fur einem Grunbe Unfpruche ju machen haben, werben biemit auf. geforbert, biefelben binnen 30 Tagen bierorts anzubringen, widrigenfalld fie ju gemartigen baben, baf bie Berlaffenichaft ohne Rudfichts nahme nach gage ber Atten abgeschloffen wirb.

Regensburg ben 5. Cept. 1826. Ronigl. Rreis, und Stabtgericht. Schieber, Direttor.

Sorfer.

Forft. u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. Den 17. Ceptember 1826. Befanntmadung.

Der am 22. vorigen Monate bewerffiels ligte Berfauf bes Rentamtegebautes Lit. E. Nro. 187, bat bie Genehmigung ber Ronigl. Regierung nicht erhalten und bedhalb bad unter. geichnete Mentamt burch bochfie Entichlieffung pom II. b. Monate beauftragt worben, neuer, bings Berfaufeverfuch ju machen.

Die wieberbolte Berfleigerung gefchiebt Freitag ben 29. Ceptember Rachmittans 2 bid 5 libr

in bem Geichaftelofale bes unterzeichneten Ims tes unter Beobachtung ber im Monigl. Regies rungeblatte vom Jahre 1811 Ceite 1577 u. f.f far bie Beraufferung ber Staaterealitaten ente haltenen Mormen, woru Raufpliebbater mit bem Beifane eingelaben merben, baff fich bie bem Umte Unbefannten über Bermegeneperbaltniffe tu legitimiren baben.

Diefes Gebaute befleht in zwei an einans ber gebauten Abtheilungen, und enthalt

A. Erffe Mbtbeilung. I. 3m Couterain;

einen gemolbten Reller.

II. Borterre:

ein Riet, swei Bimmer und tine Ruche. III. Im erften Stod: brei beitbare und zwei unbeigbare Bimmer .

einen s. v. Abtritt , bann ein Rammerl. IV. 9m zweiten Stod:

einen gerdumigen Gang, brei beitbare unb ein unbeitbares Bimmer, einen Alfofen. eine Ruche, ein Rammerl, bann einen s. v. Abrrit.

V. Unter bem Dache: einen gutgebretterten Sausboten. Der Dache flubl ift mit Saichen gebedft.

Bei biefer Abtheilung befindet fich ein Barte chen, ad & Sagwert, worin 17 fcon trags bare Obftbaume und mehrere ebenfalls tranbare Beinreben mit ben blegu Behorigen Gelantern Reben,

B. 3meite Bbtbeilung umfaßt: I. Unter ber Erbe: swei gewolbte Reller.

II. Bu ebener Erbe:

ein Rlet, smei große Regiftratur, Bebalte niffe, welche fuglich ju zwei Bobnungen bergerichtet werben tonnen, einen s. v. Mbtritt.

III. Im erften Ctod: eine große Ruche fammt Speistammer, zwei

beigbare Bimmer und einen s. v. Abtritt, IV. 3m gweiten Stod: brei beigbare Bimmer und eine Rammer.

V. Unter bem Dache: einen gebretterten Sausboben, Der Dachflub!

ift mit Safchen gebecft. Bei biefer Abtheilung befinbet fich im Sofe

ein Baichbaus, ein Ctall und ein meirerer Maum ju einem Ctalle ober einer Dolglege, Fernere ein Garten gu & Tagwert, welcher mit 13 jungen unb 17 alten tragbaren Obfibaumen befest ift, worin fich auch ein gemauerter Bach ofen befintet.

Regeneburg ben 16. September 1826.

Ronigliches Rentamt. Beamann, Mentbeamter. 1314. Befannt machung.

Dienftag ben 3. f. Mon. Oftober werben bei unterfertigtem fonigl. Rentamte 202 Schaffel 5 Meben Korn

aus ben Fruchtjahren 1833 und 1835 vorbe, haltlich gnabigirer Benehmigung gur öffentlichen Berfleigerung gebracht, und biegu alle Raufeluftige eingelaben.

Geichehen am 13. Sept. 1826. Ronigl. Mentamt Burglengenfelb, Roctel.

raie. Betanntmachung.

Sadbem fich bie Pachtert bes im Seenerbiritt Bilded entlegenen Beinbergischen Metes ach a Layvert, und ber im Centerbiftett Baugenbeud entlegenen Barbopfer Wiefe ad Laggenbeud entlegenen Barbopfer Wiefe ad Lagvert generbe hat, so werend biefe Defette bem diffentlichen Berfauf, vorbehaltlich gnabigfter Genehmigung, ausgeseht, und zur Berferiges rung bereifen

ming vereieben Do to bet a. Oft, b. I. beftimmt, ar weichem Sage fic Kaufsliebhaber un Billed in ber Saudzerichen Behaufung von Worgens 9 bis 1a Uhr einfindem, ibre Angebebe zu Protofoll geben, und bas Writere gewärtigen fenne.

wartigen tonnen.
Collten feine annehmbare Raufdangebote gefchlagen werben, fo wird auch zu gleicher Zeit bie Berpachtung obiger Objette vorgenommen,

Umberg ben 10. Cept. 1826. Ronigl. Rentamt Amberg,

hofmann, Rentbeamter.

pr. ben 15. September 1820. Bu Solge hoher Entichlieffung ber to.

an Bous von von eine Entquerquing ber to, miglichen Argierung ber Regentreifes di. az. vorigen Monate wirb bad ehemalise Röfterbaud im Dorfe Petremben meht bau gedeigem Gate den undhöferaum vorbehaltlich hoch geremen für bei Wergung nach ben befiedenben Normen für bie Wergdufferung ber Staatstralitäten vom 30. Sept

fember 1811 im Bege bes öffentlichen Muf. ftriches jum Bertauf gebracht werben.

Raufeliebhaber, welche fich über Bab, lungefchigfeit und guten Ruf gehörig legitimiren tonnen, werben gu biefem Enbe eingefaben, fich am

Morgend 10 Uhr im Birthebaufe ju Bettene

bofen einzufinden, bie Raufsbebingungen ju bernehmen, und ihre Angebote ju Protofoll ju erflaren. Raft bei Umberg ben 13. Sept. 1826.

Ronigl. Rentamt.

Scherbauer, Mentbeamter.

fand, und Berrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

22.) Pr. ben 9. Cept. 1826, 2317. Befanntmachuna.

Bidberbertauf aus ben Stommberrben ber feniglichen Staateguteradminiftration Schleifbeim.

Seine Majeftat ber Ronig, in ber bulbvoff. fen Mbficht, ben bei Begrunbung ber toniglichen Stammichafereien beabfichteten 3med, baburch auf bie Berbefferung ber Cchafundt im fanbe auf eine bleibente Beife einzuwirfen, allmablig in's Leben überguführen, baben allergudbigff gefrattet, bag in biefem Jahre an bem erften Sage nach bem Oftoberfefte, am 9. Oftober b. 3. ale an bein jum allgemeinen Dartte bes flimmten Tage 50 - 60 Ctud Ctammwibber, meiftene junge, noch nicht vollgabnige Thiere mit einem Mufwurfspreife, ber weit unter bem mahren Berthe biefer Thiere ift, und bie Cumme bon 20 ff. fur ben Ropf nicht überfieigen foll. auf ber Therefienwiefe bei Danden in einem eignen biegu beftimmten Lofale von 10 - 12 Uhr Morgens unter folgenben Bebingniffen gum Berfauf gebracht werben:

1) Berben jum Rauf nur Infanber juge. laffen.

2) Muß nachgewiesen werben, baß man bie Thiere jur Beredlung einer Schäferei im Janbe verronten wolle, wedswegen obrig feitliche Zeugniffe vorzulegen find, baß man Befiger einer Schäferei, ober jum Grauf für eine andere Schäferei im fande

beauftragt fep.

Die R. Staatsgater, Abminifiration Chleifheim.

S. Staategiter , Director.

Raufsliebhaber haben baber an obigem Tage bis 9 Uhr Bormittag bei hiefigem Umte ju erscheinen, bie naberen Raufbebingungen ju vers nehmen, und ihr Angebot ju Protofoll ju geben.

Den 5. Ceptbr. 1826.

Greißl, aff.

pr. ben 8. Geptember 1826.

Raufsliebhaber haben fich an obigem Tage bis Bormittag 9 Uhr einzufinden, bie naberen Raufbebingungen zu vernehmen, und ihr Angebet zu Protofoll zu geben.

Den 31. Muguft 1826. Bar. von Donnereberg.

(2.) pr. ben 8. Gept. 1826.

Bom Ronigl. Landgericht Regenftauf wird auf Andringen ber Glaubiger bas Unmerfen ber Meggeremittwe Unna Dettentofer ju Regenftauf Rreitag ben 6. Oftober 1. 3.

wieberholt gerichtlich versteigert. Daffelbe bes
flebt in einem gemauerten Wohnbaufe, Garten, Rubantheil an ben unbertheilten Gemeinbegrunben, und 71 Tagwerf holy.

Raufeliebhaber haben baber an obigem Tage bie 9 Uhr Bormittage hierorte ju erfcheinen und ihr Ungebot ju Protofoll ju geben.

Den 5. Ceptember 1826. Bar, von Donnereberg.

pr. ben 10. September 1826.

unt. Befannt mach ung. Bom Ronigl. Landgericht Regenfauf wird auf Undringen eines Oppothetglaubigere bas Sölbengut bes Heter ha d'el auf ber Wie ben Freitag den 13. Ortober 1. 3. Somittags 9 Uhr im hießgen Gerichfelotale an vie Weifig bietenben versteigert. Diefgs Sölbengut besteben in aufer ben Wohr und Defonomiegebauben in 2 Zagn. Öktren, 25 Zagn. Hete, 2 Zagn. Wiefen und 2 Zagn. Holggründern, und ift erebechtiewis gerundber zur Gemanter Echlaguier.

Raufoliebhaber haben an obigem Sage bie Gutobelagung, fo wie bie weitern Bedingun, gen gu vernehmen, und ihre Raufsangebote gu Protofoll gu geben.

pr. ben 11. Gept. 1826.

2221, Be fannt mach ung. Rach vorliegenbem rechtefraftigen Be-

Schliefe wird im hifdoullfreckungsnege bas gange hofsanweien bes Andrea Vertlert, Saures in Jerning, jum Verfaufe gebrach, und auf Donnerstag ben 26. Oftober b. I. Ermin felgsfest, andrem sich ver geschlichte Sauglei einfinden, und ihre Andsprichte Sauglei einfinden, und ihre Andsprichte für infinden, und ihre Anderschlie geden wellen.

Abenaberg am 1. Cept. 1826. Renigl. Landgericht Abeneberg, Fict. Aichenbrenner, fanbr.

pr. ben 14. Gept. 1826.
2113. Be tannt mach ung. (Die Ethfinung bet weiten Inbrannes ber lande wirtefchaftlichen Erziebunge Anfalt in Bern, Laubgerichts Eggenfelben, im Unterbonauteufe betreffenb.)

Der preier Johrsaus ber landwirtschödtigen Ergibungs sindelt in Germ weite am 15. Oliver b. J. unter den lieberigen Behaumgener erführer, somit Kanden am einem Keiten
jum seine Johre gegen einem Beitrag von 30st.
ham Einstirt alle erfte Rietung, foram ein
jährliche Kestigelt von 30st. für Kriebung,
kerpfeyung, im gründern um branden Johand
umb für luterricht jeder Brt aufgenommen werhand bei Leiterfeitigt von 3, aberr fann

nach impflieber, jumal bei dieren Idglingen mit Vortenntniffen abzeitigt werben. Die n.d. bern Bestimmungen über Interricht u. b. gl. sind in bem Programm enthalten, das bei schmellichen Schnigtichen Kangerichen und Magistraten zu finden ist, und auf Berlangen Ser theiligten noch befondere mignethelf wird.

Da biefes Jahr viele Unmelbungen bei ber besonbern Ebrinabme ju erwarten find, welche bie bobe Regierung an ber finfalt burch Restript bes ioniglichen Staats', Ministeriums bes Junern vom 22. Juni biefes Jahres berg funtete, in Gemasbeit beffen in Erwasuna

"bag biefes Infitut nach ber geichilberten "invedmußigenGintchtung gang gerignt ift, "feine Befilmmung burch Beforberung ber "fandwirthichaft und burch Beredelung "ber birmit verbundenen Gemerbe ju er-"reichen, und einem mahren Bedurfniffe "ju begegnen"

bie toniglichen Kreis-Reglerungen ,nauf bie Benügung biefes Inflitues ,nur Unterbringung und insbesondere gur ,Bilbung von Anaben, für beren Un, ,rerhalt aus Urmuthes oder Deimats, ,Radfichen aus öffentlichen Kaffen Bors ,sforse artroffen werden muß!"

Gern bei Eggenfelben ben 1. Sept. 1826. Die Direftion ber landwirthichafte lichen Ergiebungs Unftalt in

Bern.

Bimmer.

pr. ben 12. September 1826

b für Unterricht jeber Urt aufgenommen wers 3224. B ef a n it m a ch u n g. 3224. Det Unterrichtsjeit von 5 Jubren fann 3m Bege gerichtlicher Salifovolifterfang Salber Bogen umm 28. Gt. bes R. G. Jordfighl, f. b. Regentreis 1224.

.

1237.

wird, auf Anbringen eines Glaubigers, ber halbe Poppenfreut, Acker bes Bauers Johann Loos zu Grunreuth, funftigen Denskag ben 26. Sept. h. J. im bieffettigen Gerichtslofale gegen baare Bezahlung versteigert.

Diefer Acer halt 21 Tagwerf, ift von ziemlich gutem Boben, und gerichtlich auf 215

Bulben geschätt.

Hiezu werben gahlungefahige Raufeliebhas ber eingelaben.

Sulzbach am 1. Sept. 1826. Ronigliches Lanbgericht.

pr. ben 12. September 1826.

1225. Befanntmachung.

Auf Anrusen bes k. Stiftungs, Anwaltes ber Klerikalstiftungs, Verwaltung in Regensburg wird im Hilfsvollstreckungswege das Anwesen bes Nepomuck Gruber zu Weichs öffentlich im Wege der Versteigerung an den Meistgeben, ben verkauft.

Das Unwesen besteht in einem gemauer, ten haus mit baju gehörigem Garten von eirea 2 Tagwerk, bann 3 Aeckern von eirea 6 Egw.

Die Realitaten find lubeigen, - und bie

Belber gebentfren.

Raufsliebhaber haben sich Freitag ben 29. Sept. I.J. in bem Wirthshause zu Weichs einzusinden, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben, sich aber zugleich über ihr Vermögen legal auszuweisen.

Den 6. Sept. 1826.

Ronigl. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg, Landr.

pr. ben 13. Cept. 1826.

1226. Befanntmachung.

Bermög allerhöchster Entschliessung ber Röniglichen Regierung bes Regentreises, Rams mer bes Innern dd. Regensburg ben 13. April heurigen Jahrs, wurde genehmiget, daß in hiesiger Stadt am zweiten Dienstag jeden Monats Biehmarkt gehalten werden durfe.

Diefes will man unter bem Bemerfen vere funden, daß am

Dienstag ben 10. Oftobor h. 3. ber erste Biehmartt abgehalten wirb.

hemau ben 12. September 1826. Magistrat ber Königlichen Stadt hemau.

Balta, Burgermeifter.

Bagner, Stabtfdreiber.

pr. den 14. September 1826. Vom

Ronigl. Landgericht Beilngries.

Nachdem sich beim zweiten Bietungstermine bes im 21. Stuck des Intelligenzblattes für ben Regenfreis vom Jahre 1824 nahers ber schriebenen Gantanwesens des Adam Streub, maier von Obermässing kein Raufsliebhaber gemeldet hat, so wird basselbe hiemit zum britten, und letztenmale diesem Versahren unterworten, und liezu Termin auf

Montag ben 6. Novbr. 1. J. angesett. Die allenfallsigen Kaufsliebhaber werben baher eingeladen, an diesem Tage in hiesiger f. Landgerichtskanzlel zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Die außer bem Gerichtsbezirke wohnenden Raufsliebhaber werden ersucht, sich mit legalen Beugniffen über Aufführung, Bermögen zc. ju verfehen.

Beilngries ben 6. Gept. 1826.

Der f. Landgerichts. Bermefer Thabbaus Gietl.

pr. ben 15. September 1826.

Frang Menner, Bauerssohn von Thom lohe, und Gemeiner bes ehemalig f. b. 4. leich, ten Infanterie Bataillons, hat sich ber biesseitigen Ebiktallabung vom 13. Marz f. J. unge, achtet nicht gemelbet, auch hat sonst kein recht, mäßiger Pratendent auf dessen Vermögen Unssprüche geltend gemacht.

Es wird baber Frang Menner hiemit



Soft fermitter Bagner, Stadignie pe. den 14. Setting Bom gericht Beilegen tim preiten Lieupes bes Jalengarans n Johre 1824 2011. pefens tes Das maffing fein fris ied taffelbe fast e biefem Berfin kwin auf en 6. Roofe is alleufallsigen frist? geladen, an tren if ichteffanglei ju eitem Pretefell ja geba em Gerichtebegiate mitt ferbeit erfacht, fic bill. fillnotens, Eurig: ben 6. Eest. 1826. Cambgerich 16. Bermfe hattas Gieth no des la Consult

1229. Berschollenheits. Erflarung.

Nachbem ber diesseitigen Aussorberung vom 13. März l. J. ungeachtet, Sebastian Paus lus, Sauerssohn von Thonlohe, und Gemeis ner bes k. b. 5. Linien s Infanteries Regiments, nicht erschienen, sich auch keine sonstigen Präs tendenten gemeldet haben, so wird Sebastian Paulus hiemit als verschollen erklärt, und dessen Elterngut pr. 500 fl. seinen nächsten Vers wandten gegen Kaution ausgeantwortet.

hemau ben 9. Sept. 1826.

Königl. Landgericht hemau. - Eber, Landrichter.

pr. ben 8. September 1826.

1230. Ebittallabung.

In dem Schuldenwesen bes Andra Edert, Besitzers bes Wiglhoses zu Schwabelweis, hat das Erkenntniß auf Erdsfnung des Gantverfahs rens nunmehr die Rechtstraft beschritten, wess wegen solgende Edittstage sestgesest werden:

I. Zur Unmelbung ber Forberungen und berengehörigen Machweisung auf Donnerstag ben 19. Oktober 1828.

11. Bur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Montag ben 20. November 1. J. Vermeibung des nochmaligen Ersaßes, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Den 2. September 1826. Königliches Landgericht Regenstauf. Bar. von Donnersberg.

ragr. II. Executive Berfauf.

Machbem ber zum Verfauf bes Johann Wagnerischen Anwesens zu Polling am 29. Marz 1825 angesetzt gewesene Termin, ohne Meldung eines Kaufliebhabers erschien, so wird dasselbe nun zum zweitenmale zum Verfause ause geboten, und die Raufslustigen eingeladen, ihre Angebote bis

in der diesseitigen Gerichtskanzlei zu Protofon ju geben.

Diefes Unwesen besteht:

a) in einem einstöckigen Wohnhause mit bole zernem Stadel und einem Viertel Tage werk Garten, geschätzt auf 575 fl.

b) in 4 Posten, Gemeindetheilen, Feld geschäßte auf 185 fl.

c) in 2 Possen walzenden Gründen, taxirt auf 70 ff.

Meumartt ben 5. September 1826.

Ebenfo gieng Beter Lintl, beffen Bruber, bor 27 Jahren als Schmiedgefelle in Die Frembe, ohne feither von jetnem geben ober feinem flufenthalt etwas boren zu laffen. Da beren Tob febr mahricheinich ift, fo

Da beren Tob febr mahricheinlich ift, fo bringt ihr Bruber als Schuldner und Erbe ber, felben auf lieberlaffung bes ben be, m Lintl zu gleichen Theilen ausgesetzen Elrernguts zu 230 Gulben.

Es werben bober Johann und Berer Lintl ober berm allerstliffe Ceben aufgeforber, bie nen 6 M on aten fich bei bem unterfreigen. Berichte ju melben, im bier Ansprude auf bas ausgerworfene Eirengst geltend ju machen, wir brigenfalls Johann und Beter Lintl als ver fogelm erfleit, und berm Dermogen iber Brutere Georg Lintl, Guller ju Aldrichen, "segen Saution überlaffen werben wirb.

Demau ben 15. Cept. 1826. Ronigl, ganbgericht Demau.

Eber, Canbrichter.

pr, ben 17. Gertember, iab6 1333. B ef a n n t m a ch un g. Beit bem Anderingen der Gläubiger ber Betro Dermaieriefen Reiffern vom Gemerfeiten geber erabelhof mirb das jum Religf, Reren und bafer bentien, gilt im de jindere nen tabfer bentien, gilt im de jindere nen treife Biefe, Sahriff, Gerreit u f. w. auf Areiten ber m 20. Erft. biefe 3 lader

Worgens 9 — 12 Uhr gur öffentlichen Berfleigerung ausgeboten; wogu man samtliche Raufsliebhaber mit dem Inhange einsabet, daß fich Unbefannte über gute Aufflihe rung und Bermögen genügend ausguweisen baben,

Burglengenfelb ben 5. Cept. 1826. Ronigliches Landgericht.

Schiest, Affeff.

pr. ben 7. Gestember 1826,

Biber Mathias Degmann von Bubach find fo viele Capitalien gerichtlich eingeflagt,

bag mit ber öffentlichen Berfteigerung feines gung tonigl. Rentamt babier grund, und handlohn. baren Anwefens geschritten werben muß, mosum an unt

Donnerflag ben 5. Oftober biefes Jahre

babier Tagefahrt anberaumt, und bie Raufs, Biebhaber mit bem Unbange einsabet, baß fich Unbefannte über gute Auffahrung und Bermd, gen genügend ausweisen muffen.

Burglengenfelb ben 7. Cept. 1825, Ronigliches Lanbgericht. Berm, abmef.

Schiest, Mf.

(1.) pr. ben 17. Gept. 1836. tr. Befanntmachung.

Da für bas nächtläntigt Einbirnjöte 15 für mit 20 für bas nächtläntigt Wille erminate Et. Paul einigt Sonntir Philage eriebigt fibm, bei Bauf einigt Sonntir Philage eriebigt fibm, bei gutgeführe Jähnfing, notide ihre Einbirn eintweter erif Sonntinne, ober fortigen moden, politikung der eintweter generationen, ober der einstehe politikung der einstehe Sonntieren aufgezemmen zuberte filmen, norm fibr erit bei eine Schriftigt eine Weite Der eine Statischer Bauf der eine Baltischer Bauf bas die unterstätigtene Jünfeltig der filmen moltan bie immer Ginrichtig eine Matter moltan. Die immer Ginrichtig weiten moltan bie immer Ginrichtig eine Matter moltan bei einem Schriftig eine Matter der eine Gemanne gestellt der ei

Regendburg am 17. Ceptemb. 1826. Die Konigliche Inspettion bes Ceminars ju Ct. Paul. 3. B. Beigl, Inspettor

und Engeafrefior. Dicht . Amtliche Befanntmachungen.

(1.)

1236. Be fannt mach ung. Die Erfindung ber Schreibfebern bon Golb, Silber und Meffing ift, wie befannt, nicht neu;

nhange einlatet, tift. e Auführung zur im eijen mußes. ben 7. Eigh 18sh iches fanbgent: rm. abmef. Shirdl, M (1.) intmadi uadattajaj igliden Municipal te delle entire befannt, wit in set anglinge, welche wes innen, ober femin orgefchriebente Ligitis als Rancificate with enn fie, refe, kanting In die unterzeichnet fiebt wellen. Die iemest the Ordana tight In wie in Semina 7 al 1 am 17. Erstah 198 nigliche Jafpelner minare ju St. Pat.

Ward for

ladianade and Coditeinett mit Mebatitell bet des Land , Anleben à 5' 0/0 1027 wonlichen Schreibfern nicht mehr geflattet. Lotterie i Loofe Fur Damen werben biefelben um fo ermuniche ter fenn, ba bei bem Gebrauch biefer Schreibe à 4.050 febern fein Schneiben und Repariren, sonbern bitto E - Mnur fleißiges Reinhalten, namlich Auswischen à 4 0/0 . nach jebesmaligem Gebrauch mit einem weichen 100\$ 1007 Lumpchen erforberlich ift. Wirb biefes bestäns bitto E - M 2 mt. big beobachtet, so find biefe Febern jedesmal fo gut wie neu geschnittene Riele. unverginel. à ff. 10. bitto Dergleichen Stahlschreibfebern find gu haben 98 bas Stud à 12 ft. bei bittobitto à fl. 25. 96 Regensburg ben 13. September 1826. ditto bitto à fl. 100. 38. Porgelius, jun. Gifenhandler bei St. Raffian,

Bodentliche Ungeige ber Regensbutger Schranne. X137. Den 16. September 1826.

Betraid & Bats tung.	Woriger Reft.	Meue Zufuhr.	CONTRIP		Bleibt im	Bertaufes Preise.						
				Language and	Bertauf.	Refte.	23.8	dft:	Witt	lere	Dein	defte.
Waißen :	,	Schaffel	133	133	127	6 daller	fl.	fr. 31	fl.	ifr.	fl.	fr.
Gerfte	,	_	97	97	95	2	4	34	4	13	6	8

Marife h	Commence Co.	lian. m	aldia ais	en nolitan	li han C	Fareur		_
Ein P.Sem Ein Rocke Ein Rocke Ein Rocke Ein Ripf Ein Stripf Ein Stripf Ein Stripf Emwilleri Wundmehl Betteinehl Pollmehl Rocheell Roggeumehl	e o b f a ft. elob. 1 Stipf. pi mlaib pi. mlaib pi. mlaib pi. pi. 4 ft. aib 1 fr. t ben 16. Sepb f a ft. g g feiner orbindar. g feiner g feine,	TFE 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2	2 3 1 2 4 2 16 2	Ein Maas Consument Bahl, ben 1. Ein Maas net Publicirt den Bullicirt den Bullicirt den Bullicirt den Bullicirt den Bullicirt den Ein Pfund Sein Pfund Sein Pfund Sein Pfund Sein Pfund	B i e Sommerbh	r f a ger ben ben - Birthe Gechentole Birthen tr a6 a 8. enfielfch asse.	terlie	90
Bicruallen.Pr Dålf Erbien, gerollte ungerollte Linien, 2019e. Dirien Dauffeiner Dauffeiner An n Andere An n Andere Andere Chaffeine Ochaffeine Ochaffeine Chaffeine Ch	as. September eife durch die mfrucht des "bis West, die West, die West, die West, % is, % is	frete Concu	. bis fl. Ex.	Bublicirt ben	0m 10, 0 0m 10, 0 0m 10, 0 13+ 114 50 25-24	Stock C. S. D. 144 D. S. L. 144 D. S. L. 144 D. S. L. 144 D. S. L. 145	18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 -	8.h
pf. Lichter, gegoli, gelog ". gelog ". gelog ". Geife .". Dechten Barbfen .	dober in de Bu ter. Megen aier, Ruben	mb 4	7	Dubner, alte junge Rauben junge Blachs, feiner i mittler grober Schanfrolle Buspenboll Birfenboll Birfenboll Jichting Jichten	88 240 100 77 88 94 100 116 5 403 48	das Bi. ju	6 30 30 5 30 5 30 5 30 5 30 5 30 5 30 5	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

i. Mai 1816

4114115

rel Frederick

5. Juni 1326.

appeila

dimenselle:

In 10, 11/11

nite

duis

100

140

21 61 d. Cass f für ben

Regenfreis.

39. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 27. September 1826.

Berfügungen ber Königi, höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörden.

pr. den 24. September 1826. 1230. Ad Num. 18885. Num. Exp. 19937. An sammtliche Polizen, und Sanitats. Bes hörden des Regenfreises.

(Die Civil Praris ber Militararite betreffend.) .

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

The Mariahuma and his Civil . Chanie Lin

wird jenen Militärärzten bewissiget, welche ben Doktoregrad vor bem Edikte über das Medizinalwesen im Jahre 1808. (Reggsblatt Bd. 2. Seite 2189) erworben haben, wenn ihnen auch die übrigen, durch das Edik vorgeschriebenen Bedingungen sehlen, z. Stie in regelmäßiger Ordnung vorgeschriebenen Gymnasial, und kycealiStudien, das Absolutorium, das Bienium practicum und die Proberelation.

2) Die Milität, Aerste, welche schon vor dem Ediste von 1808 Sataillons, oder Regiments, Chirurgen waren, aber nicht den Dostorsgrad erlangten, haben in Hinsicht auf medizinische und chirurgische Praxis alle Vesuanisse, welche den ehemaligen Chirure halten die Erlaubniß bazu, wenn sie bei ben vorgesetzten Polizeistellen und den Gerichtsärzs ten die erforverlichen Urkunden vorgelegt haben, nämlich:

- a) die unter Zisser 1. begrissenen Militärs arzie: bas Defters, Diplem;
- b) die unter Zisser 2. begriffenen: bas Zeugniß einer autorisirten Militär, Bes hörde, basi sie vor Erscheinung bes ors ganischen Ebikts von 1808 schon Bastaillonsärzte gewesen;
- c) die unter Zisser 3. a. genannten; das Universitäts, Absoluterium, das Dokstors, Diplom, und das Approbations, Zeugniß einest Medizinal, Comités;
- d) die unter Zisser 3. h. genannten: bas Approbations Beugniß und Diplom von der landarztlichen oder chirurgischen Schule.
 - 5) Die Erlaubniß zur Civil Praxis gilt

(Die Einsendung ber jur Ertras Stempelung ber stimmiten lithographirten Papiere betreffenb.)

Seiner Majestät des Königs.

Durch ein Rescript bes Königl. Staats, Ministeriums ber Finanzen vom 5. lausenden Monats wurde im Betreff der Einsendung ber zur Extra Stempelung bestimmten lithographits ten Papiere versügt:

a) baß die von Königlichen Stellen, Ges
richtes und Amtsbehörden auszusertis
genden Urfunden nach Vorschrift bes Ges
schwes vom er. September 1825 I. die
Stempelordnung betreffend, gleich Ans
fangs auf das verordnungsmäßige
Stempelpapier geschrieben werden muß
sen; sohn keineswegs auf ungestegeltes
Manier in Reinichrift gebracht und zur

massen, welches s pelung burch tie S peli Verwaltung t und

d) daß alle von ober Privaten ord bar an bas König Verwaltungs, un gesendeten Geldte die zur Extra Et

lithographirten Par auf Rosten bes werden. Welches ten samn

borden, Herrschaftse ur des Regensburg ben Konigl. Regierung

Rammer be

7. Num. Em. 11. igliche Bebeiten, be Patrimonial graft a

jur Ertra Etma hieten Pepiat kain

Namen jestat deits pleript bes Salis ginangen ven gut Berreff ter frien lang bestimmen immi

Leniglichen Enis, Amiesekister inker nden nach Benicht is er. Ceptesta ifti hung betteffend, gleich b of pas enterprising ler gelchrieber weiter m Keineswegs auf mysige

Mennickrift gefrecht mit

empilians on hie Africa

mpel , Bernalusy a 30

market tariff

ten gauen nam worldbilt ber auerdoche ften Berordnung bom 15. September 1825. S. III. Mro. 3. bem Koniglis then Dberauffclagamte bes ber treffenden Rreises übergeben werben muffen, welches fodann die Ertra. Stem. pelung burch bie Ronigliche haupte Steme pel. Berwaltung babier zu erwirken hat, unb

bag alle von öffentlichen Behorben, ober Privaten ordnungswibrig unmittels bar an bas Ronigliche haupt Stempels Verwaltungs, und Verlagsamt ein, gefendeten Gelbbetrage fomobl bie gur Extra , Stempelung bestimmten lithographirten Papiere ungestempelt und auf Rosten bes Einsenbers remittirt. werben.

Welches ben fammtlichen Koniglichen Bes borben, herrschaftes und Patrimonialgerichten bes Regenfreises jur Wiffenschaft und Darnache achtung eröffnet wirb.

Megensburg ben 18. September 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Finangen. Freih. p. Lautphoens.

Grhr. v. Seefrieb.

Biefand, Gefr.

pr. ben 21. Ceptember 1826. Year Ad Num. 10038. Num. Exp. 10780.

Bruto, Menten; ihre Laften beffehen in 80 ff. an Abgaben, bann 2 fl. 3 fr. Seminaristicum unb Cathedraticnm.

Die Bewerber um biefe Pfarrei haben fich binnen 4 Bochen unter Vorlage ber vorges fdriebenen Atteffe bierorts ju melben.

Regensburg ben 19. September 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. b. Tantphoeus. Rirnberger, Gefr.

pr. ben '21. Ceptember' 1825. 1142. Ad Num. 18976. Num. Exp. 19720-Un sammtliche Ronigliche Ronffriptionebebors ben bes Regenfreises.

(Die Ginsenbung ber jur jahrlichen Urmee Ergans jung erforderlichen Sauptausmeistabellen betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Um ber Ausrebe bet Unfunde ju begegnen, wird hiemit wiederholt ausgesprochen, daß bie Verfügung vom 7. Nov. v. J. (S. Kreis, Int. Blatt St. 46. S. 1644.) noch in voller Wirks famfeit ift.

Es wird baher ber Ginfenbung ber Rons

bes Urt. 62. bes Ronffriptionsgefebes berfah. ren werben fann.

Regentourg ben 16. Ceptember 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Lautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. oen 22. Septenoer 1830. 2143. Ad Num. 19103. Num. Exp. 19881. (Die Briebigung ber Pfarrei Schlicht betreffenb.)

9m Ramen Seiner Maje that des Konigs. Durch ben Sob best grifflichen Rathe, Peteffer Georg Cauer wurde die Pfarrei Schlicht im Reinslichen Laubgerichte Umstra am 20. Julis B. ereibiger.

Dieselbe enthaltet: idag Pfarr, Kinber, wirb von bem Pfarrer und einem Sissepriete pafferirt, und hat nach ber Fassion bes ber Bobcuen Pfarrers solgende Menten und Leifen: 30 auß ben Gebauben 20 — b) auß Gleten 4 11 — c) auß Gibten 12 18 — d) auß Gibten 66 37 —

k) aus Forftrechten, welche jes boch angestritten finb . . 29 12 — Die gaften befteben nebft bem Unterhalte

bes hifspriesters in: 8. etching an bie Stiftungs Fak.
terie in Bildeck 64 —
bann 16 Bierel Korn und 12
Bierel Gefes, Bildecker-Maske
b) an Seuern . 134 522

c) an Grundginfen

Die Bewerber um biefe Pfarrei haben ihre bestalfigen Befuch nebft ben vorgeichrebenen Atteften binnen vier Wochen anber einzureichen. Regensburg ben vo. September 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises,

(Rammer bes Innern.) Freih. v. Sautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 24. Gept. 1820. 1144. Ad Num. 18781. Nam. Exp. 19931.

un fammtliche Poligen , Beborben bes Regens freifes.

(Die Laubftumme Anna Maria Mathes von Aurach betreffenb.)

3m Namen Seiner Majefiat des Ronias.

Gemäß Mitchelium ger faini, Regierung. Ber Regierung. Des Registries, Sammer bes Jumen, bat fich bit Zaubifumme ihma Maria. Was best best ben dienen, bei fan Amperituris Dereitere, am 11. Majust bemisch von "Daufe entferen, den best die Westerfalls bit gefraussen und bestehen, den fich. "Die Signalement wird behofen feinmitlichen der Signalement wird behofen familitäten der Signalement wird bei der familitäten der Signalement wird bei der Sig

Regensburg ben 20. Cept. 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Breib v. Lauiphoeus. Rirnberger, Getr.

Midrift. Signalement

ber Unna Maria Mathes von Aurach. Alter, 63 Johre, Große, mittlere, geht farbangig,

Stare, braune, Geht fürhangig

Qugen, braune,

1 173

pr. her 24. Eas. (2 81. Nam Exp. 16 m e Beheinen ich im renes. a Main Malinum etrefend.) . Mamen estat desta celung der fleits ammer bes 3mm, 24 and Maria Trittel egereckes hende all n Spanje entient in i est audgemitte minist went with data finding bem Ende might 2 ber tiefe Perfet 14 16 fgefalle an bas litalies gu laffen. ten 20. Sest. 1825 lung bes Jegenfteliß le des Innera) r. Teuipheing. Riraberger, &

- MERNING MY INCH COMP. 1) eine ichwarz eingefaßte Saube,
- 2) einen braunen Rittel,
- 3) einen weiß roth und braun gestreiften Rod;
- 4) einen blau weißgestreiften Schurg ober Rica;
- 5) ein gebrucktes blau und weiß gebupfs tes Halstuch.
- 6) phne Strumpfe und ohne Schuhe.

pr. ben 23. Ceptember 1820. 1245. Ad Num. 3006. Num. Exp. 3400. (Die erlebigte Raplanei in Cabolyburg und bie bas mit verbundene Pfarrei Zautenborf betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch bie Beiterbeforberung bes Pfars rers Rleindienft ift beffen bisherige Stelle, bie Raplanei in Caboliburg mit ber bamit verbundenen Pfarrei Bautenborf, erlebigt worden.

Die jahrlichen Ginfunfte biefer beiben Mfarrftellen find in ben noch nicht befinitiv ab. geschloffenen Dienstesertragefaffionen vom Jahre 1810 folgendermaßen berechnet:

1) An ftanbigem Gehalt . . . 355 262 worunter 150 fl. 35 fr. baare Belbbefolbung bann die Anschläge

4) an Stougeougeen . . . 247 10 einschlussig von 86 fl. 4 fr. Beichtgelber.

5)'An Sammelflachet. . . . Summa: 650 56 1 Die hieran noch nicht in Abzug gebrachten gaften fur bie Perzeption bes Besoldungs , Holzes betragen 12 21 fo baf fich bas reine Einfommen auf 638 35 1

barftellt. Die Bewerber haben ihre Gefuche binnen

4 Bochen vorschriftemaßig einzureichen. Ungbach den 19. September 1826. R. protestantisches Consistorium.

D. Eug.

Garner.

pr. ben 21. Gept. 1826. Ad Num. 3811. Num Exp. 3274.

(Das erledigte Diakonat in Lauf betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Königs.

Durch ben Tob bes zweiten Pfarrers Dietrich in lauf ift beffen Stelle, bas bas fige Diakonat, erlediget worben. Die jabre lichen Gintunfte diefer Pfarrstelle find in ber umgearbeiteten, aber noch nicht abgeschloffenen Fassion vom Jahre 1815 auf 708 fl. 91 fr.

fr.

fi. fr.

18 9 sonstige Gelbbezüge für besondere Funktionen u. frühere Naturalgenüsse, woran jedoch 5 fl. 48 kr. zur Zeit der Umarbeitung der Fassion nicht flüssig waren,

57 421 Unschlag ber Rornbefole bung,

.60 13 Anschlag ber Holzbesole bung.

246 41 w. v.

12

120

2) Un Realitaten mit Einschluß von 50 fl. als Anschlag ber Wohnung

61 42

3) Un Stollgebuhren, worunter 176 fl. 57 fr. unverburgte und einer mahrscheinlichen Vermins berung unterliegende Beichtgels ber enthalten finb

400 23

10. 0. 708 9

Die hieran noch nicht in Abzug gebrach, ten jährlichen Lasien betragen 7 fl. 30 fr. und bestehen in Besoldungs, Holzperzeptions, kosten.

Die Bewerber haben ihre Gesuche bine nen 4 Bochen vorschriftsmäßig einzureichen.

Unsbach ben 8. September 1826.

R. protestantisches Confisiorium. v. Lug.

Gorner.

pr. ben 24. September 1826.

1247. Ad Num. 3895. Num. Exp. 3420. (Die biesiährige theologische Aufnahmsprusung betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Königs.

Die biesjährige theologische Aufnahms, prufung beginnt mit bem 30. Oktober und wird in vier auseinandersolgenden, wochent-lichen Terminen bis zum 25. November vor, genommen. Diesenigen theologischen Kanbida, ten, welche sich tieser Prufung zu unterwerfen

haben, werben bemnach aufgeforbert, ihre Gesstuche um Zulassung zur Prüsung einsach einzugeben, benselben aber auch zugleich das akades mische Absolutorium und das Zeugnis über Theils nahmlosigkeit an verbotenen Verbindungen beis zusügen, da eine Vorladung zur Prüsung, ohne von diesen Aktenstücken vorerst Einsicht genommen zu haben, nicht erfolgen kann, also jeder es sich selbst zuschreiben muß, wenn seine Eingabe, für den Fall diese legalen Nachweissungen ihr nicht beigefügt sind, ohne Entschliessung bleibt.

Eben so soll bem Gesuch ein kurzer mit dem 3 fr. Stempel versehener Lebenslauf in duplo, dann das Tauszeugniß, bessen beglaubte Abschrift wie das Original den Stempel zu 15 fr. haben muß, beigefügt senn. Auf diese Eingaben wird den sich Anmeldenden, die zus gleich den Ort ihres gegenwärtigen Ausenthalis anzugeben haben, die nähere Entschliessung zusgehen und, wenn seine Bedenken in der Mitte liegen, ihnen die Vorladung zugefertigt werden, worin ihnen sowohl der Termin, zu welchem sie sich einzusinden haben, als der Tert zur Ausarbeitung der Probepredigt bekannt gemacht wird.

Man versieht sich zu ben Kanbibaten, bag sie ber hiemit gegebenen Beisung genau ents sprechen werben.

Ansbach ben 22. September 1826. R. protestautisches Confistorium. p. Lui.

Görner.

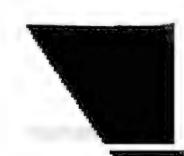
pr. ben 14. Ceptember 1826.

Das Wein, und Gasthaus zur weißen Lie

lie Lit. E. Nro. 81. gebenfet man

Montag ben 9. Oftober a. c. Vormittage von 9 bis 12 Uhr öffentlich an ben Meistbietenben entweder zu veräußern oder zu verpachten.

Es befindet fich babei bie Bein, und Gaff, wirthschaft, fo wie ein febr bequemer und



II. Bu ebener Erbe:

ein Rien, smei große Regiftratur. Behalte niffe, melde fallich zu zwei Bohnungen bergerichtet merben tonnen, einen s. v.

Bibtritt. HI. 3m erften Stod:

eine grofe Ruche fammt Speistammer. imei beitbare Bimmer und einen s. v. Mbrritt.

IV. 3m zweiten Stod: brei beigbare Bimmer und eine Rammer.

V. Unter bem Dache: einen gebretterten Saudboben. Der Dachflubl ift mit Saiden gebedt.

Bei biefer Ahrheilung befinbet fich im Sofe ein Bafchaus, ein Stall und ein weiterer Raum zu einem Stalle ober einer Solilege. Rere ners ein Garten zu ! Tagmert, welcher mit 12 jungen und 17 alten tragbaren Dbitbaumen befest ift, worin fich auch ein gemauerter Bads

ofen befinber. Megeneburg ben 16. September 1826. Ronigliches Mentamt.

Begmann, Mentbeamter.

pr. ben 24. September 1826. uger. Gutebertauf im Dorfe Gitende beim. Dad Hintpefen bed Anbrd Birich . fones

nannten Giggabauern im Dorfe Girenebeim, bae bas Ctaatsarar jure delendi erworben, mel. ches in Rolge bochfter Regierungsentichlieffung vom 17. laufenben Monate und Jahre nach ben Beffimmungen ber allerhochften Berorbnung pom 30. Ceptember 1811, jeboch auf belafteten Eigenthum, entweber im Janien ober theilmeife burch Steigerung mit Borbebalt bochfter Benebe migung bem Berfaufe ausgefest wirb. Daffelbe beitebt :

a) au Dorf: aus bem gemauerten Pobnbaus mit Ctaffung, Bad, und BBafchbaus,

hofraum und Murggartchen. 1) Bu Belb; aus eirea

22 Tagwert Beder,

c) aus bem Untbeil an bem Gemeinbenuten.

Belaftung:

1) In bas Ctaatsarar Bruntfteuer , Cimplum 4 ff. 20 fr. - bl. Ctift, Ruchenbienft unb

Charmerfgelb . . . 3 fl. 32 fr. abl. Brunbadlt:

Bais 6 Coff. 3 MB. 3 B. 1 Coil. Sorn 4 " - " I " 11 " Daber 6 // -- // 2 //

Boateigetreib: Rorn - Coff. 2 Des. - 23.

Saber - " 2 // 2 ,, In Beranberungefällen bas bertommliche

Mb. und Unftanbe. Laubemium. a) In ben Daierhof ju Gitenebeim:

Spann und Sanbichare merfegelb 3 fl. 41 fr. - bf. Saferngelb - fl. gofr. - bl. Subhaber :

- Cd. 4 M. a B. r Schill. 2mei Tag Maturalicharmert.

3) In bem Biebenhof ju Gitenebeim Dubgarbengelb . . a fi. 93 fr. a bl.

4) In ben Pfarrhof ju Cirensbeim , Evangelien . Brobgelb I fl. 30 fr. 5) Un bie Gemeinbe find bie berfommlichen,

bererbnungemäßigen gaften ju tragen. Cammtliche Granbe finb, außer bem foge. nannten Bogelacter gebentfrei, bon meldem ben

Bebent bie Pfarrei Citensheim gu begieben bat. Der Berfauf finbet

Montag ben 9. Oftober L 3be. im Dorfe Girenebeim fatt, beginnt frab & Ubr und enbet Mbenbe 4 Uhr, wo fobann bie gefene liche Umfrage eintritt.

Die Saud , und Baumannefahrnif, ber Biebftanb, fo wie bie Materialvorrathe muffen bon bem Raufer nach bem OchdBungemerthe übernommen, und fogleich in Baarem abgelofer merben.

Raufeliebhaber, welche fich iber Rablunge. fabigleit und guten Leumund genigend audmeis fen tonnen, werben eingelaben, am Berfaufd. tage bei ber Berhandlung ju ericheinen, uub in ben Liften bes Roniglich Saperifchen 7. Linien. Infanterie, Regiments abgefchrieben murbe.

Da bie Gefchwifterte um Theilung bes ihrem Bruber Frang Bachhouber ausgen machten ditertiden Bermdens belebrid bie Bitte geftellt haben, fo wird ber Lehtere ober beffen allenfallfige Abfdmmlinge aufgesorbert, fich binnen

feche Monaten'

um fo verlaffiger hierorts ju melben, als nach Berfluß biefes Termins Frang Bachhuber all verfcollen erfart, und beffen Bermögen gegen Raution feinen Geschwifterten ausgefolgt tverben wurde.

Am 15. September 1826. R. B. Canbgericht Riebenburg. v. Eifenhofer, Lanbr.

(2.) pr. ben 17. Sept. 1826.

pr. ben 17. Crys. 1820.
Da fur bas nachftinftige Ctubienjahr

185 in bem Schistlichen Mufft-Erminar Et., paul einige Someir füßge erfelbige film, sie macht man beite befante, mit ber Tennetung, Sog gusgiftere Singlingise, wiede jebe Ernbein entweber erft bezinner, ober fortigen wollen, jeber der die Standitzen aufgewammtnerten thanen, wenn sie, reih, beren Eitern ober haftigere, film ab im untergehner Justefrien fchriftlich venben wollen. Die innerglierich uns man häusliche Ortsmus girde Jihiturde ist ber nämische, wie im Seminar je Et. Conman Mentaliere, mit im Ernstan ist Et.

Megendburg am 17. Ceptemb. 1826. Die Ronigliche Inspettion bes Seminars ju St. Paul.

3. B. Beigl, Infpettor und Enteglreftor.

pe. ben 23. Geptember 1826. It ftallabung. Rachbem bad, in bem Schulbenwefen bed Befer Muhuber von Allerofelben wegen Gants eröffnung erlaffene Erfenntnif in Rechtefraft erwachfen ift, fo werben bie gefeplichen Chiftes, tage, namlich:

1. Bur Unmelbung ber Forberungen und be-

ren geborigen Rachweifung Wontag ber go. Oftober,

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Camftag ber a. Dezember,

a) fur bie Replit :

Camftag ber 16. Dezember,

Camfleg ber 30. Defember, jebergiei Wospeng übe, felhegieit, umb feique fümmtliche unbefannte Edikubiger bes Gemeins die beite feffentlich unter Der Wochsels und gehalte bestehen feffentlich unter Der Wochsels underholte vorgelaben, bah bas Bichterischens unerfieme Wilterlage beit Musfellichung wer flesse berungen ben des gegenmärtigen Konterweitigen Schafterfeitigen Schafterfeitigen Schafterfeitigen und Wiltersper der bei Wiltersper der bei Wiltersper der bei Wiltersper der bei Ausgebilteitung mit ben an bentieben der, die Ausgebilteitung mit ben an bentieben der bei der be

Bugleich werben biefenigen, welche irgend etwas von bem Bermägen bes Gemeinschulb, ners in Handen, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersigsed aufgesetert, solches unter Borbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu ibergeben. 3emal ben 19. Erptember 1826.

Ronigl. Baier, Canbgericht Demau. Eber, Lanbrichter.

pr. ben 17. Seprember 1826. Im Schulbenwefen bed Jofeph Grabine ger, Badere von Schwanber, wird ber Unis

verfalfonture ereffinet. Es werben baber bie gefeglichen Chifteta. ge, namlich

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörige Rachtveifung auf Moutag ben 16. Dft. I. J.

2) Bur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Mittwoch ben 15. Rob. I. 3.

befiger von hohentemnath, und nun beilaufig 66 Jahre alt, bat fich vor 24 Jahren mit Buridleffung eines Betiese und brei Rindern ins Ausland und vermuthlich in bie Gkerreichie ichen Staaten begeben, feither aber nicht mehr

das Minbeffe von fich verfauten laffen. Da nun feine Defendenten und bad Chewie in Mushandigung feines im Sapttalien beffehenden Wermögens beingen, so wirt er bier mit aufgeforbert, fich binnen 3 Monaten and dato um so ficheres bei unterferrigtem Gerichte ym melbern, als er conf für verfohlen ertlächt, und hein Bermägen vertieilt werben mütte. Amberg den 14. Eeptember 13a6.

Ronigliches Patrimonialgericht So. benfemnath.

Dr. Pollinger, Patrimonialrichter.

(1.) pr. ben 18. September 1826. 316j. Befanntmachung.

Da fich bei ber am 11. bieg jum öffentlichen Bertaufe bed finnefend be verflobenen Wirtigs Ibmad Bittmann von Manfte befander nen Lagefahrt fein Raufer melbere, fo nirb nach bem Murroge ber Glaubiger wieberbolt jum Berfuche bed öffentlichen Berfaufes bed obigen finnefend mit

Samftag ben ar. Oftober I. 3. fruh 9-Uhr babier Terminanberaumt, wogu befite und jablungofdbige Raufdliebhaber anber vor.

gelaben werben. Sinfichtlich ber Beichreibung bes fraglis den Unwefens wird fich auf bie Ausschreibung

vom 30. Juli I. 3. bezogen. Wallereborf am 12. September 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnirt, fanbrichter.

pe, ben 17. Getember 1825.

124. Berich offen beite Erflarung.
Nachbem ber biefirtigen Biffallgaung vom
1. April 6. 3. ungediete weber Sebafian Die ber, Sauerefohn von fliefferen, und ehemaliger 6. b. Juhrmefens Golbat, noch jonftig rechts mäftige Pratenbenten fich bierorts gemelbet ba, ben, fo wird Cebaftian huber hiemit ale bericollen erflatt, und beffen Bermegen fei, men nachften Berwandten gegen Raution aus, geantwortet.

hemau ben 9. September 1826. Ronigl. Landgericht Demau. Cher, Lanbrichter.

pr. ben 25. Gept. 1826.

Befanntmadung.

Wer immer an bein Bachlis bed verflore beine Agaldbiered Gimon Weier aus Ergaltbied, eine Faceterung machen zu fehnen glaubt, nich hiemt aufgefordert, feine Forberung bei men 30 Tagen vom betrigen um 6 geneiher bahier anzumeiben und nachzweifen, als nach Berfing bolger Fift umverglacht verhälter. Der nung gemäß vergeforteten werten würde.

Mallereborf am 12. Cept. 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

Dicht . Umtliche Befamtmachungen.

(2.) Befanntmaduna.

Die Erfinbung ber Schreibfebern bon Gelb, Silber und Meffing ift, wie befannt, nicht neu; bie Erfahrung bat aber beren Unbrauchbarfeit, befenbers bei befahriner Mmenduna ernichtie

1166.

Die Englauber liefern nun Schreitieren vom Ceft, und den Gene eines wuferer fande, frute in Manden ift es gelungen, ebenfalle Schreifbern von Stabf zu verfertigen, welf de, nach vielleigem liebeit, nichte zu wänschen überg laffen; bespierer willfommen miffen eiche jehgeren Persenan spen, been Augent schalbe bei der Persenan spen, been Augent schalbe bei Schreifbern wie Nepatien ver gemönlichen Schreifbern wielt mehr gestleter.

Fur Damen werten biefelben um fo ermunich ter fenn, ba bei bem Gebrauch biefer Schreib, febern fein Schneiben und Repariren, fontern



Preife ber Bictualien,	melde eir	er polizepli	den Care unte	rlieg	et
Brobfas.	. 1. 20 Ω. €.	58	terfas.		
Ein D. Cemelob, I Sipf. pi.itr.	-11 1 1		mmerbier ben ben	fr. 1	n.l
Ein Rodenlaib pi, 12 fr.	7 31		mmetolet geb gen	1	*1
Ein Rodenlaib pr. 6 fr.	3 31 2 -	Brauern	entertain.	4	-
Ein Rodenlath ps. 3 fr.	1 1 31 31-	Bobl, ben 1. S	- Birthen	4 -	2
Ein Ripf pr. 4 fr pf.	1 16 2 -	Popt. Den 1. 12	NAI 1826.	i I	
Gin Strichlath 11 fr pf.	7	Rin DRags neug	ebrauted Ochenfbler	1 - 1	_
Bublicirt ben as. Gestember 1	ts6.		- Blittben	1 = 1	Ξ
ER ebifas. I fitte et.	Biert. Des. Mafet	Bublicirt ben		1	
Muntmehl 2 22	-35 2 9 -	Ein Daas, me	Bed Oliev		
Cemmelmehl 1 34	-23 2 6 -			9 1	
Pftreimehl 1 2	- 15 2 4 -	Bublicirt ben ?	PECAL 1820		
[fimebl 30	7 2 2 -				
admebl 8-	2 - 2	81 e	ifdfas.		
rgaenmehl 50 -	12 2 3 1	-		fr.	31
Comffebitebl 1 2	-15 2 4	Ein Pfunt aut	es Dofenfleifch .	8	_
	1 5 2 16 2	Bep ben burge	t. Frepbanfmengern	7	2
Baitengried feiner 4 22 -1	49 2 12 2	Bublicirt ben e	Cumi 1946	1 1	2
Baiben ries orbinar. 3 18	19 2 12 2			1 1	
berollte Gerfte, jeine, - - -	- 20 -	Ein Pfund Ral	phetica	1-1	-
· mittlere		ein Pr. e maat	und Ochopfenfielfc	1-1.	-
- grobe - - -		Cin Bling od	meinefieisch	1-1.	-
Daferfern	-1-1-1-1-	Bublicirt ben			
Duot. Den ug. Ceptemoet 7720.					
Cruolien-Bretfe burch bie frete	oucurrent reauf	irt. Be	m 17. bl 3 23. Cepte	mber r	82
	f. fr. bie 5. fr. I			ff. fr. bis	
		mild unabgerabm		N-11'019	n.r
ungerollte, bie Mans	= 1 = =	Milch abgerabute		1 1	-1
infen, tothe,	- 3 1	metricy arguerapoors		1,1	7
f treife f f			anjabl : Bucht. o. Ct.	1.8	-1
Dirfen	- 6	Schmels .	118 bas Pfuno	- 13 -	-/r
Bungeffleifd.	- 4	Butter	104 b. B. 1. 1/4 06	- 12 -	- 1
Cantres ober Rubfleifch , bas Df.	- 6	Ener	24CO 8 Gt. U.	-1-1-	-1-
calestelich	- 0	Spanferfel .	154 bas Gt. 18		2 -
acadenich	1 6 1 1	Yamerer	- 1 , , , 1	1-9-	30
chreinefletfcb	- 8 - -	Rigein	- 1	-1-1-	
in Pfund Gels	- 4 1	Ednfe, raub	140 1 1 1	- 30 -	- 3
in Benener Gala. Regendburg	5 46	Enten, raub	145		
ine Rufe obne Emballage mit bem	1162	tangs 1	4 1 1 1	- 18 -	- 4
Mettoativichte von 127 Tiund . !	7 19	Cintiane	- 1 1 1	-1-1-	
	10 - 11 -	Zice Dabnen	- 27 1 1 1	- 8 -	- 1
unauspeleff.	16 - 17 -	Stagautte .	35 1 1 1 -	- 48 1	111
	_ 20	Debner, alte	11.0 b. Bent an	- 8 -	110
, griog. ,, f. lein. ,,	- 146 1	Sauben	76 0. West 10	9 14 -	120
	- 16	flachs, feiner	48 bas 96- su -	9 7 -	110
refren	- 18 !	· mettier !!	74 1 1 1 1		13
crofee s s	- 112 1	t droper	. 66 1 1 1 1 1	- 21 -	- 12
it, ber Can'.	- 50 1 6	e chaertielle	100 1 1 1	- las! -	124
onenfireb b. Schober in 40 Banb	4 2 7 -	Bufenion,	103 bie Rift. in	6 40 7	12.5
		cuttement,			30
rbas ici, ber bater, Weben					
rbas ici, ber bater, Weben	-17 -1	ERijebing . il	259	(E)	30
ebaletel, ber baier, Meben b. Megen baier. Ruben	- 6	Sicten !!			30





für ben

Regentreis.



Regensburg. Mittwoch ben 4. Dfrober 1826.

Merfügungen

ber Ronigl, buchften Rreinfeilen und ber übrigen Rreid Behorben.

pr. ben 27. September 1936, 2241. Ad Nure. 181/02. Nuru. Exp. 190/07. ilm fammetiche Kömgliche Konfligerenobeherben beg Begenfreifes.

(Die Berbileniffe ber farbig beurlaubern Colbaten

3m Ramen .
Seiner Majeftat des Ronigs. Da fich über bie Berfaltnife ber ffan bir bertaubten Gotbaten verichebne grottel erachen baben, fo wird vermage afterbediffen

auch bie in Beige bei meerlich angereberten, bewiese Aufthobbeit Gettinn gere zum Wirbewiese Matthobbeit Gettinn gere zum Wirrechnung son der gestellt auch der Gestellt und mit bei Elleit wer dieserten inder montren Gestellt, feinglich eine mitiefendeminghause Dersiemen filt, wertwecht zu gefellen Befriedung werden, der gelt Befriedlich der Gernabung metagen, wie beindelich der Gesauftern ber Williams zu Gestellt und gestellt der Vertragen filte gestellt der der der der Vertragen filte gelten der Gestellter find vertragen filte gelten der Geschierer find-

Daburd befdeibet fich fonach auch bie ge-

Ob nicht die flandig und für ihre nech , worte Dempfert beurlauben Gestlach , gleich der Tegionifiere befondet, mut , beufelben ehne Nelefindet auf die Biefimmungen bes Konfirzierenseffiges die England aus dem Weltsta- Brechante

Dienstgeit jum allenfalligen Gieruden bereit fieben miffen, burch ibre Gleichtelung mit ben Gegientiffen aber weit mehr old bie übeigen gu ben vier militärpildingen Alterefflaffen gebete gen Junginge begulnigt würben, welches begufeitung von ber Militärpildir zur aus gerfraiden Bruben bewilden wirb.

Dieg wird ben fammtlichen Roniglichen Ronffriptione, Beberben bee Regentreifes bies mit zur Rachachtung notifigirt.

Regendburg am 23. Ceptember 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer bes Innern.)

Freib. v. Lautphoeus.

pr. ben 28. Sentember 1826.

1273. Ad Num. 19039. Num. Exp. 20102. (Dus Schulbenefitium ju Pfeffenhaufen betreffenb.)

Seiner Majeft at bes Ronigs. Das Schulbenefizium ju Pfeffinhaufen im Landgerichte Mallereborf ift burch bie Beefeberung bes Briefters Schub mann jum

Pfarramte in Erledigung gefommen. Dasfelbe bat 397 fl. 154 fr Renten

und 14 fl. 35 fr. Laften. Jene Priefter, welche fich um biefed Benefizium bewerben wollen, haben unter Borlage ber vorgeschriebenen Attefte und Qualififattones Rachweitungen ibre Gestuchschrift binnen

vier Bochen anher einjureichen. Regeneburg ben 25. Geptember 1826. Ronigl, Regierung bes Regentreifes,

> Breib. v. Sautphoeus. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 2. Ofreber 1836. 1374. Ad Nurn. 16915. Nurn. Exp. 20. (Die Muemechelung verborbenen Stempelpapiers betr.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronig 8. niglichen Staats, Ministeriums ber Finangen bom 23. laufenben Monats haben Seine Konigliche Majefikt über bie Buldffigfeit ber Auswechslung verborbenen Stempelpapiers folgenbe Anorbnungen befchlossen.

1) Die Auswechslung bon verborbenem Stempelpapier findet unter bem Stempel. Cage bon funfgefn Rreugern nicht Ctatt; auch find babon alle Guter, totte rie 200fe ausgeschloffen.

2) Bon bem Sabe ju 15 fr. an, barf mur siches de Gempelpapier jur ihmvecksfung an genommen werben, welches augenfällig und unjweiselhaft a) entweber burch einen unglücklichen Jusall, ober b) burch Irrungen im Kospiern unbrauchbar gemacht worben ist.

Uteunben, melde bereits vollftanbig ausgefettiget worben find, und voeber auf ein wesbemertte eine ober anbere Weife; unbrauchtes gewoerben find, fontern febiglich wegen eines allenfalls rudigängig gewoerbenen Wertrages ober anberen Befchaftes ihre Brauchbatteit verloren haben, eignen fich jur Audmechellung nicht.

3) Die Stempel felbft mußen unverlegt, weber burchftriden, mod burchfchitten o.er gereiffen, und auch sonft eine Spuren vorbanben fepn, baß ber Stempelbogen vielleicht icon als Beilage gebraucht worben fepn mechte.

5) Damit mit ben ausgewechfelten Bogen, welche Belege ber Rechnung werben, fein Dig, brauch gemacht und nicht eine nochmalige Aus,

ufgebn Rreufern E ib baron alle Giniste dones. m Sabe la it p m's. gelpapier jut Unnehim: n, welches angetäll: entweder durch eine mit. ur b) turch Jampil! it gemant meeterit melde bereits mit a fiad, pad whas iber andere Bir fentern letiges gangig gemeen in efchaftes ihre Butte cigaea fix = Links,

Stempel selbft mie mes ichen, noch traitent. auch sonst feine Ermi tag en Euspilia u lage gebraucht werter figt : Ummehelung bie sein re hat in ber Regel build. weern — ols Reeis Bei la gefächen, weiche be cois le Nechaus bejuken, c explang ron tex femiles ers baar ja bejahlerden fro

ro in folger ju bertratte

fen wied and die Resource

Breed and Bend Sc.

tokerle geolemizen) ber ger ungeberfolittid tittifiles sucht hat, verfeben zu laffen.

6) In der Rechnung werden bie Gelbbetrage ter ausgewechselten Stempelbogen exclus. bes Papierpreises, ale niedergeschlagen veraus. gabt, biebon aber

7) von ber Mevision biejenigen Stempel. bogen aus der Rechnung geworfen, welche ben gegebenen Borfdriften gemäß nicht gur Ause wechslung geeignet waren, wobei jedoch bem Mechner ber Regreß an den Umwechsler vorbes halten bleibt.

Welches jur allgemeinen Kenniniß und Rachachtung befannt gemacht wirb.

Regendburg ben 28. September 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreises, Rammer ber Finangen. Freib. b. Tautphoeus. Frhr. v. Seefrieb.

pr. ben 27. Ceptember 1826. 1276. Ad Num. 19406. Num. Exp. 20038. Un fammtliche Polizen . Behorben bes Regens

Wiesanb, Gefr.

(Die Untersuchung, Bervollstandigung und Auftes mahrung ber Fenerloschgerathe betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronige.

Den Polizeibehorben bes Regenfreises wirb hiehurch ber Auftrag ertheilt, hinfichtlich ber

tungoftenen in ben Ateilen (Aeggo, und Itu-Bl. Nro. 54. S. 1088.) enthaltenen Bestime mungen in einschlägiger Beziehung nachbrucks famft in Erinnerung gebracht.

Regensburg ben 24. September 1826. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Rammer bes Innern.) Freih. b. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 27. September 1826. 1276. Ad Num. 19407. Num. Exp. 20040. Un sammtliche Polizen , Beherben bes Regen, freifes.

(Die im Berbfte vorzunehmenbe Feuerschau betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die Polizen , Behörden bes Regenfreis fes werben hieburch angewiesen, in bem nun eingetretenen herbste unverzüglich nach ben in ber bieffeitigen Ausschreibung vom 23. Gepe tember 1824, betreffend : bie im Berbfte vore junehmende Feuerschau (Kreis's Intelligenge Blatt vom Jahre 1824, Stud 40. Seite 1075.) enthaltenen Bestimmungen analog ges eignet ju verfahren.

Anbei wird sich im Abrigen bie Ginsichtes nahme ber bezüglichen Protofolle mit bem Une bange vorbehalten, bag wiber faumige ober nachläßige Behörden unnachsichtlich mit Ords nungeftrafen eingeschritten werben mußte.

Recondition ben as Gentember -ask

pr. ben 30. Ceptember 1825. 2177. Ad Num. 19391. Num. Exp. 20245.

(Die Entlaffung bes Sanbelsmann Banino ju Burglengenfetb von ber Magiftrattrathe Stelle betreffenb.)

Seiner Majefiat bes Ronigs.

Mackem ber Jankelmann Da nin ein gemeinen auch vom der für ihre Argunfin und preimeinen bar, haß bereicht megen einer des gemeinen bar, haß bereicht megen einer dein Stagisten der Stag

welches biemit öffentisch befannt gemacht wirb, Regensburg am 28. Geptember 1826. Renigl. Regierung bes Regenfreifes,

(Stammer bes Innern) Freib. b. Lautphoeus.

pr. ben 29 ept. 1225. 1221. Ad Num. 19132. Num. Exp. 20189. (Die Befreuns ber Pharrei Trandais im Dale im Landgricht Nabburg betreffen).)

Geiner Majefiat bes Ronigs.

Da ber Priefter Mehltrefter fatt ber ihm jugebachten Pfarrei Trausnig im Thate ber Pfarrei Mich erbalten und angetreten, bierunf abre ber Pfarr, Cooperator Priefter Widael Buffcmmert von bem Rongiiden

Kammerer Freyheren Theobor von Karg, Bebenburg als Pfarrer ju Trausnig im Thale prafentirt, und biefe Prafentation gnabigft bestäte tiget worden, wird solches hiemit befannt gemacht.

Regensbung ben 20. September 1826 S. B. Regierung bes Regenfreifes, (Kammer bes Innern.) Kreib, b. Tautphoeus,

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 1. Oftober 1826.

1279. Ad Num. 1917. Num. Exp. 2459. (D': Erledigung bis Schule und Mefaer: Dienges 42 3rlabill' betr.)

Der Schul, und Megner Dienft in Jr. labill, herrichaftsgerichtes Aipfenberg, ift burch ben Sob bes bisberigen Schulteberes und Begners, Beorg heiber, in Erledigung gefommen.

Die hiegu geeigneten Competenten haben . fich unter Borlage ber vorgeschriebenen Quali. fications, Attefte binner

brei Boden breigen, ber im bei ber untergeichneten Stelle gu melben, wos bei noch bemarft wird, bag bie Erredgniffe biefes Dicules in beilduffa 180 ff. beiteben.

Eichflite am 27. Gept. 1826. S. B. Pergogl. Leuchtenbergifche Nei gierunge und Jufig, Ranglen bee Furftenthume Cichflatt. Glonn, Direfter,

b. Stubenrauch, Cefr.

Pr. ben 29. Gept. 1826.

Tite. Borlebung. Gingeriffen Wartung Copf, Cylonben, ein getriffen Wartung Copf, Cylonben, toel bre aufgelden Kloffred Brichenbach und gemeiner Pferrer ju Wengenbach, flach bei ber am 9. August 6. 3. mit Interlaufung einer von ben jur Zeitrbekannten Erbilinersiffen einn artefannten legrudligen Werfalgung, wern unter antern auch ein getroffen Georg Ropf, ein Wieler bei Brichte und Vollegen bei Brichte und Batter, pielmete

It bes Gregentreters : bes Junere. i. Tautebeeus, Rituberget. Er

> gr. hat i. (fant Num. Eg :

टेर्न्डा प्रथे प्रिनंबर्ग्य elabill betz.)

und Mefaet : Diri. aftegerichtes Rie s bieberigen Eties rg geiber, :==

geeigneten Ceman e der korgestiller fich binaeu brei Woden haeten Etell # 25.7 it wird, tag te conin tellang 189 f. 189 77 27. Eigt. 1825 al. Beudrenbergiat unt Jusqu Ceeffer.

यक्ष हार्क्षांध

Heng, Dirice.

p. Eisbestett. orlabens. tion Claire States

tier 60 Saden lead deer To metacut, titto finsk ben Erbichaftsantritt fich zu erklaren; wibrijen, falls nach ben Unträgen ber befannten Erben in ber Werlassenschaft weiter rechtlich fürgeschrits ten ; nach Berlaufe eines Jahrs aber über biefe 300 fl. nach bem Cinne ber vorliegenden letts willigen Disposition verfügt werden murbe.

· Regensburg am 22. September 1.826. Ron. Rreise und Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Forfier.

pr. ben 29. Geptember 1826.

Borlab-ung.

Alle biesenigen, welche an ten Nachs lag bes bier verfiorbenen Phaerers, Maurus Kopf, Exformentualen bes aufgeloffen Mos. stere Reichenbach, aus was immer für einem Titel Uniprude ju machen haben, werben aufe geforbert, dieselben binnen 30 Tagen bier ans gubringen; wibrigenfalts in Behandlung ber befraglichen Berlaffenichaft ohne Ruckficht auf bie nicht Augemelbeten weiters gefetzlich vorges schritten werben würbe.

Regensburg am 22. Ceptember 1826. Ronigl. B. Rreis, und Grabtgericht. Schieber, Direftor.

Forster.

pr. ben 14. September 1826.

Borlabung.

Alle tiejenigen, welche an bie Berlaffens lcafismaffe bes am q. Deibr. 1822 gu Schmibs

Beffin u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 27. September 1826. Gute Berfauf im Dorfe 1233. Citensheim.

In Folge hochfter Regierunge: Entschlief. fing vom 19 b. wird bas von bem Ctaates Alerar jure delendi erworbene Anwesen bes -Ignag Liepold, sogenannten Tirofer im Dorfe Citene eim, abermal, entweber im Gangen ober theilweise gum Berfaufe ausgeschrieben und biegu

Donnerstag ben 12. Oftober 1. 3. von 8 bis 12 Uhr

Bormittags, Termin anbergumt.

Die Beiliteibung biefes Unwofens mit ben barauf liegenben Lasten, finbet fich in ber biegieitigen Ausschreibung vom 4 August 1. 3. (D'erenfreisbiatt Etild 33, Beilage gu ber Mug burger orbinare Postzeitung Mro. 194, Korrespondenten von und für Deutschland Ate. 224) Ingolffabter Intelligenzblatt Rro. 31. Menburger Wechenblatt Mie. 32) und fain auch in ber Zwischenzeit sewehl, als am Berkaufstage bei Amt eingesehen werben.

Mit ber Berfieigerung mirb auch gugl.ich an bem nämlichen Tage ein Versuch, bieses Anwesen auf mehrere Jahre zu verpacten, in Verbindung gesetzt, und baher die Raufs und Pachtfreunde eingeladen, an obigem Lag in hiefiger Amtsfanzlei sich einzufinden, und thre Anbote zu Aratofall zu gehen

tanb. und Berrichaftsgerichtl. fo wie auch anbere amtliche Befanntmachungen.

> (2.) pr. ben 21. Gent, 1825.

Befanntmaduna. Begen unborbergefebenen Berbaltniffen fann bie auf ben 1. Oftober b. %. bestimmt aes mejene Berloofung bee Braubaufes und Deto. nomie . Butes ju Ablereberg nicht porgenom.

men werben, und wird ber Beitpunft biegu bemnachft öffentlich wieber befannt gemacht merben. Regenftauf ben 12. September 1826.

Ronigl. Bayerifches Lanbgericht. Bar, b. Donnersberg, fanbr. pr. ben 25. Gept. 1826.

(2.) sase. Betanntmadung.

Ber immer an ben Rachiaf bed perffore benen Taglobnere Simon Deier aus Ergolos. bach, eine Borberung machen ju tonnen glaubt, wird biemit aufgeforbert. feine Corberung bine nen go Tagen bom beutigen um fo gewiffer babier anzumelben und nachzumeifen, ale nach . Berfluß obiger Frift unverzuglich rechtlicher Orbs nung gemäß porgeichritten merben murbe.

Dallereborf am 12. Cept. 1826. Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Snitl, ganbrichter.

> (2.) pr. ben 18. Gentember 1826.

1116. Befanntmadung. Da fich bei ber am 11. bief jum öffente lichen Berfaufe bed Unwefend bed verftorbenen Birthe Thomas Bittmann von Munfter beffandes nen Tagefabrt fein Raufer melbete, fo wirb nach bem Untrage ber Glaubiger mieberholt jum Berfuche bes offentlichen Berfaufes bes obigen Unmefend am

Camftag ben ar. Offober L. 3. frub 9 Ubr babier Termin anberaumt, wogu befig. und gablungefabige Raufeliebhaber anber bors gelaben werben.

Sinfichtlich ber Beidreibung bes fraglis chen Unmefens' wird fich auf bie Musichreibung pom 30. Juli I. 3. bezogen.

Mallereborf am 12. Ceptember 1826. Ronigl, ganbgericht Diaffenberg. Rnittl, Lanbrichter.

(3.)

pr. ben 13. Cest. 1826. Befanntmadung. 2387. Bermog allerhochfter Entichlieffung ber Roniglichen Regierung bes Regenfreifes, Rame mer bed Innern dd. Regendburg ben 19. April beurigen Jahre, murbe genehmiget, baff

in hieftger Stadt am zweiten Dienftag jeben Dongte Biehmartt gehalten werben burfe. Diefes will man unter bem Bemerfen ber

fanben, bag am Dienflag ben to. Oftober b. T. ber erfte Biebmarft abgehalten wirb.

Demau ben 12. Ceptember 1826. Magiftrat ber Ronigliden Stabt Deman.

Balta, Burgermeifter. Bagner, Stabtidreiber.

> pr. ben 8. September 1826. (3.)

1111. Cbiftallabung.

In bem Schulbenwefen bes Unbra Edert, Befigere bes Biplhofes ju Comabelweis, bat bas Erfenntnig auf Ereffnung bes Bantverfab. rens nunmehr bie Rechtsfraft beichritten. med. megen folgenbe Chiftetage feffgefent merben: 1. Bur Unmelbung ber Forberungen und beren

geborigen Rachweifung auf Donnerftag ben 19. Oftober 1826.

II. Bur Borbringung ber Cinreben gegen bie angemelbeten Ferberungen auf Montag ben 20. Mobember I. 9.

III. Bur Schlugverbanblung und gwar a) fur bie Replit auf Rreitag ben 22. Des

tember b. %. b) fur bie Duplit auf Areitag ben s. Mane

ner 1827.

(3.) pr. tes 15. Ent 11. nntmadras nheafter Erichlich : ung des Aegentries, ka dd. Regensturg ta ; ihre, murbe gereimen b t am tweiten Trais ft gehalten werben ich man unter den Hind en 10. Ofteft: itt abgehalten = 1 12. Eigienta ver Königlignicht hemau. ta, Burgermin Baguet, Emilia

pr. den L. Jumin 2

(3.) ftallatzis Sulvenmefen tet Betri Et le plhofes ju Saudent

auf Greffmus bie Gent bie Nedistrofe feidmit le Explicate fefficiel cell

elbung ber Fentruckung mit h Rachmessons auf

g ben 19. Ofteber 1916 ebrengung der Giertes 1963 wer Ferdmill in

nehmenben Verhandlung jur Folge habe.

Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemein. schuldners in handen haben, aufgefordert, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht gu ubergeben.

Den 2. September 1826. Ronigliches Landgericht Regenstauf. Bar. von Donnersberg.

> pr. den 25. September 1826. (2.)

1289: Befanntmachung.

Gemäß rechtsfraftigen Befchluffes wirb bas halbe Hofsanwesen bes Mathias Krois, Bauers ju Malmersborf, im Verfteigerungsmege verkauft, und hiezu auf

Donnerstag ben 26. Oftober b. J. Bietungstermin anberaumt, an welchem fich bie Raufslustigen mit ben erforderlichen Leumunds. und Bermegenegeugniffen verfeben, in ber lande gerichte. Ranglei einfinden, und ihre Anbote gu Protofoll geben wollen.

Abensberg am 11. September 1826. Ronigl. Baier. Lanbgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner, Landrichter.

pr. ben 25. Gept. 1826.

Befanntmachung. Der sogenannte Stedlhof bes Peter Bur, binger, bon Schonleuten - bestehend aus ben gewöhnlichen Besitzungen ju Dorf, aus cir-

pange eimavet, daß sich die Unbefannten über gute Aufführung und bas nothige Bermogen les gal ausweisen muffen.

Burglengenfelb ben 19. Cept. 1826. Ronigl. Baier. Landgericht. Lict. Raftenmair, R. B. Rath und Landrichter.

pr. den 27. September 1826.

Befanntmachung. 1191. (Die Stelle eines zweiten richtsfundigen Rathes bei bem Magistrate ber Stadt Eichftadt betr.)

Die Stelle eines zweiten rechtstundigen Mas giffraterathes babier iff in Erlebigung gefom. men, bessen Besoldung auf 750 fl. fixire ist.

Allenfallfige Bewerber um felbe haben innerhalb einer Frist von 14 Tagen ihre nach Worschrift bes teniglichen allerhechsten Sbiftes über die Verfassung und Vermaltung ber Gemeinden bom 17. Mai 1818 mit bem Zeuge nissen über bie Bollenbung ber afabemischen Stubien , . und bestandene Staatsbienst Rons fonfurs , Prufung belegte schrifliche Gesuche hierorts einzusenben.

Dach Ablauf biefer Frist wird bie gefets liche Wahl vorgenommen.

Eichstädt am 26. Septembr 1826. Magistrat ber Stabt Eichstäbt. Soll, Burgermeister.

pr. ben 1. Oftober 1826. Befanntmachung. High. Gemäß rechtsfraftig gemorbenen Entenna

. Raufeliebhaber werben baber eingelaben,

fommenben Donnerffag beff ro. Ofrober b. %.

als bem ju biefem Geschäfte angesepten Benuin, fich hieroris einzufinden, und ihre Anbore bon frihe g bis 12 lbr und Rachmittage 2 bis 6

ilfr ju Protofell ju geben, Auswaltige baben fich, jur Abfurgung bes Scickaftet, über Bermegen und Leumund ausumeifen.

Befdreibung bes Unmefend.

Dangeine betregt:
-T) aus einem einstelligen holgernen Wohn, baud, mir Stabel und Graftung unter einem Cathe.

2) einer holgernen Etrenichupfe.

g) einem Bactofen, und

4) einer bolgernen Bagenichupfe.
Dieje Gebaube find mit verhaltnif,
maftigem Sofraume verftben.

5) tleber 1 1 Cagmert Gartengrunb , ...

7) 44 Cagwert Bicfengrunt ,

8) 2 Sagmert Gemeinbagrunde, worum ter auch ein Bolitheil in ! Tagmert ift.

Unffer biefem ift noch ein Rugantheil an einem Gemeindegrund mit begriffen. Dad Unwofen ift mit einem Stenerkapis

tal gu 1400 fl. vorgetragen, und jum tonige lichen Rentamte Abensberg in Menfabt erbrechte, weife grundbar.

Ubeneberg am 22. Coptember 1826. . Sanigliches Baperifdes Landgericht. Ligt. Afchenbrenner, Canbr.

pr. ben 39. Cept. 1826, 13. Ebtetallabung. In bem Schulbenwefen bed Johann

Beitler, Glasschneibers ju Printen, ift bad Erfemunift auf Erdfiftung bes Universalfonfurfes in Rechtsfraft erwachten.

Es merben baber bie gefoglichen Chiftele tage, namlich :

(1) gur Unmelbung ber Borberungen und beren geborigen Machmeijung

Freitag ben 20. Oftober, 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeien Forberungen

Montag ben 20. Rovember,

a) fur bie Replif . Greitag ben og. Centember.

Freitag ben 22. Ceptember,

ben 14. Janner 1207, jeterjei Wegengen unm lie fengefest, umb biju (sameliebe ünkefannte Glädsiger bei Genersichalburer bismi schendente Glädsiger bei Gemerichalburer bismi schendente von Kente,
undishie vorgelnden, das das Michrefederme um einer Wittergeite bis undichtigung bei genbermann von der gegenwärtigen Kentartunger,
ab Undersicherung au ein diesplach Geltengen
aber die Kunfalkriftung mit ben av beniffern
ober die Kunfalkriftung mit ben av beniffern
ober die Kunfalkriftung mit ben av beniffern

Bugleich werben biejenigen, melde irgenb etwas von bem Bermögen bes Gemeinschulte, mer in Binden haben, bei Bermeidung bes nochmatigen Erfoges aufgeforbett, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu über, aben

pr. ben 30. Cepter. 1828.

Es wird hiemte befaunt gemacht, bag in ber Santfache ber Franzisla Dart! von ber Stammer untern beutigen bes Prioritals. Frentall ad valvas judicit angebeftet wurde.

Borth ben 25. Crotember 1826. Farfilich Thurn und Tapifches herr, ich afie Bericht Borib.

Schleifinger, Eriminal-Mejunft. D. l. a.

pr. ben 28. Gertember 1826 rage, 'B e fanut mach ung Das jugfibin auf 1567 fl. gefchobeUmmefen bes Golbnere Jafob Sifder son .. Deimberg wirb

Montag am 23. Oftober öffentlich berfteigert.

Raufsliebhaber haben fich an biefem Tage bierorte einzufinden.

25. Ceptember 1826.

Cber, Canbrichter.

pr. ben 27. Ceptember 1826. Befanntmadung Machbem bas gegen Grang Bes ju Diefenbach ertaffene Gantbefret langft bie Rechtes fraft befdritt , werben bie gefentichen Ebiftes tage ausgeschrieben, namlich :

1) jur Unmelbung ber Forberungen unb beren gehörigen Rachweisung

Freitag ben 13. Oftober 1826, a) gur Borbringung ber Cinreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Freitag ben 17. Rovember 1826, 3) jur Colugverbandlung und gwar fur bie Deplit

Freitag ben 15. Dezember 1826, fur bie Duplit

Freitag ben 29. Dezember 1826, jebesmal Bormittags 9 Uhr, und biegu fammte lich unbefannte Glaubiger bes Bemeinfduib. nere biemit öffentlich unter bem Rechtenache . theil borgelaten, bas bas Dichtericheinen am erften Chiftstage bie Mudichlieffung ber Rore berung bon ber gegenmartigen Sonfuremaffe, bas Michterfcheinen an ben übrigen Chiftetas gen aber bie Musichlieffung mit ben an bens felben borgunehmenben Sanblungen gur Folge bat.

Bugleich werben bicjenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulbs nere in Santen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, biefes porbehaltlich ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben. Meunburg v. 23. am 18. Cept. 1826.

Ronigl. Baper. Lanbgericht,

(x.) pr. ben 23. September 1826. Befanntmadung.

Bur Bollgiehung einer gerichtlichen Ueber. einfunft wird bas Unwefen bes Georg' Schneis ber, Comibt in Reuftabt an ber Donau, welches 1) in einem noch nicht vollente altegebau.

ten Bobnhaufe, bann 2) ber unter bemjelben befindlichen Bert.

flatte, und 3) in swei Gemeinberheilen

befteht , im Berfleigerungewege verfauft und auf

Donnerftag ben 26. Oftober b. 3. Termin feftgefest, an meldem fich bie Raufd. luftigen in ber ganbgerichtofanglei von Morgens 9 bis 12 Uhr einzufinden baben,

Abeusberg ben 1. Ceptember 1826. Sonigl. Baper, ganbgericht Abensberg. Lict. Michenbrenner.

Lanbrichter. pr. ben 28. Gept. 1826. Berruf

Um Dienftag ben 31. Oftober I.J. bon Morgens 9 bis Abends 6 Uhr wird bas ber Gant untergefiellte Mumefen bes Sonrad Ctraf. fer, Tafernwirthe und Rramere ju Schwargen. felb, auf frebitoricaftliche Inftang wieberholt plus licitando salva tamen creditorum ratificatione jum öffentlichen Berfauf gebracht merben, wegu man bie gablungefabigen Raufelufti. gen in bierortige Amtofanglei porlabet.

Diefes Unwefen ift im 10. Ct. bes f. R. Rr. Intelligengbl. und im 10. Ct, bes Umbers ger Bochenblatted vom Jahre 1821 umftanb. lich befchrieben, Sign, ben 19. Cept. 1826.

Ronigliches Landgericht Dabburg. Greib. D. Coonbueb, ganbr.

pr. ben 27. Geptember 1826. Betanntmadung. Muf Unbringen eines Erbeintereffenten in

ber Jonas Frifcheifen'fchen Berlaffenfchaft Cher I, Canbrichter. wird bas Grijcheifen'fche Sofegut von Dietenbo. Salber Bigen jum 40. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1926,

fen, tonigl. erbrechtebar auf 2774 fl. gefcatt,

am Dienstag ben 17, Oftober 1826. anbie Meiftbietenben in bieffeitiger Gerichtsfange leg unter Borbebalt bes obrigfeitlichen Zuschlas aes verfauft.

Die Beichreibung bes Gutes, beffen Laften und bie nabern Raufsbebingniffe tonnen taglich eingnfeben werben, und werben am Berfleigerungstage umfidnblich befannt gemacht,

Berfteigerungstage umftanblich befannt gemacht.

Befig , und jablungsfähige Raufeltebas ber - verfehen mit ben nothigen Zeugniffen - werben biezu eingelaben,

Actum ben 16. Ceptember 1826. Ronigl. Landgericht Relbeim Ligt. v. Belg, Landrichter.

pr. ben 30. Ceptember 1826.
2300. Subhaftations, Patent.
In Gemäßeit eines rechoftsfrigen Er, fenntnifts bes R. Appellations Gerichts für ben Regenfreis, wird bas Anwesen bes Dauers Michael Scherer zu Waldhaup, in einem

werthe von 4010 fl. am Freitag ben 27. Oftober I. J. von Bor, mittgad 9 Uhr bis Rachmittags 4 Uhr

nn ber biefigen Gerichtefausten in vim executionis öffentlich versteigert. Dieses Anweien beflebt in

a) einem gemauerten Bohnhaufe, belgernen Stabel, mit baran gebauten Schweinftallen, Bactofen, einer hofraith, einem fleinen Pflangatroben und dem Garten

am Saufe , b) 40% Tagwert Medern ,

c) 34 // Biefen,

d) 1 , Gemeinbeholgtheil.

Die barauf rubenben Laften und Abgaben, fo wie bie Raufdebelingungen, werbeit am Bers fleigerungstermine befannt gemacht werben, fonnen aber auch inswischen in ber Umteregiftratur in Erfahrung gebracht werben.

Befig, und gablungefabige Raufeliebhaber mogen an obigem Tage ericheinen, ihre Ungebote ju Protofoll geben, unb bas Beifere er, warten.

Partberg ben 26. Cepf. 1826. Ronigl. Landgericht Partberg. D. Baumgarten, Lanbr.

pr. ben 30. Gept. 1826.

agor. Ebift glproflam. Die Eroffnung bes Universalfonturfes gegen ben Matthias Cepenfact, Chriftbauern

gen ben Matthias Segenfact, Chriftbauern ju Ragenhofen ift becretiet, baber bie Sbites, tage befannt gemacht werben, und zwar 1. Goiftstag gur Anmelbung ber Korberun.

gen und Machweifung berfelben Donnerftag ber 19. Oftober,

II. Chiftstag jur Anbringung ber Ginreden Donnerftag ber 16. Dovember,

III. Sbiftetag ju ben Schlugverbandlungen, und gwar a) jur Replif

Donnerflag ber 14. Dezember,

Donnerftag ber 28. Dezember. Bu biefen Ebiftal . Berhanblungen merben

all befen Etifals Berhandungen werben alle beigningen, welche an bei Marthad Chran fauth in der bei der Bertal der Bertal fact ihren Gentub, Erebeuingen um machen baten, in Merschung in der Bertal fein, eber per mandatrios pu erfichtenen, mit bem Philiphis bergelaben, das des Michteriche und der Bertal der

Am 16. Auguft 1826. R. B. Canbgericht Abeneberg. Litt. Afchenbrenner, Lanbr.

pr. ben 25. Cept. 1826.

Bom Bonigst. Landgericht Sabtamhof, Auf bei neuerliche Requisition bes f. Rent, amts Stadtamhof vom 12. v. M. findet man nothwendig vereft nech gur fummarischen Sollie benflügutetrien, und Borfane bed Reite, und

(1.) t giproffin. ng bes Unterfelfenfeiß? & Cegenfad, Cheffin becretitt, bift tie & tatt merten, unt jan ut Jameibung in fiche admerstag berichtt flag ber 19. Dinbt jur Anbringung be 13 ter 16. Moret ju ten Echlusett

icclin plag ber 14. Lexis Ouplif fing ber 28. frait Etifial Britishing welche an tie Rangeles ute, aus mas man fatt beutogen ju wager fein al mandataries ja citra vorgelaten, dag bil fetn: Liftelag bes Derivite fine Sagen aber ben Beibili there in coming and it Angust 1826. landgericht Mienifet!

Lite. Aicherbreitett, Se

angtmagnat

Fr. M. 7. 82 -

unbefannten Glauber auf tiefen Tag und Stunde hieroris ju erscheinen vorgelaben, und zwar erstere mit bem Prajubig, bag bie Ausbleibens ben ber Stimmenmehrheit stillschweigend beis tretend angesehen werben sollen, bagegen lete tere sich selbst tie Schuld beigumeffen haben, wenn ihre Forberungen nicht beachtet werben fonnen.

Stabtamhof ben 11. Sept. 1826. Wieland, Landr.

pi. ben 2. Oftober 1826. Befanntmadung.

Wird auf Undringen des R. Kreissistalats ju Umberg d. d. 12. et praes. 15. v. M. bas Unwesen bes Johann Lotters, Schneibers ju Ensborf, wiederholt jum Berfaufe an ben Meift. bietenben ausgeschrieben, und alle gablungsfås higen Raufer werden auf

Freitag ben 20. Oftober jur Abgabe ihrer Anbote in bas Ron, ganbge. richts, lofale babier eingelaben.

Das Unwesen selbst ift ichon unterm 3. November 1825 in bem R. Regenfreis, Intellis gengblatte und Umberger Bochenblatte beschries ben, wohin sich hier bezogen wird.

Amberg ben 20. Sept. 1826.

Königl. Landgericht Amberg. v. Goller, Landrichter.

pr. ben 2. Oft. 1826.

Vom

Roniglichen Landgericht Caftl wird in Folge ber von ben Strobl'ichen Relifs ... Otto Cantel of an action Clies some Guaran

Micht : Umtliche Bekanntmachungen.

130f.

Der Unterzeichnete verfauft beste Bunbhute den von ber Schweinfurter Fabrif, bie Schachs tel von 500 Stud 1 fl. 30 fr. Er empfiehlt fich zugleich mit begtem Scheibene und Jagbpule ver, Patent : und orbinaren Schroten ju billige fien Preisen. Briefe und Gelber erbittet er fich franco.

Regensburg ben 27. Sept. 1824. Bach. Porgelius jun:, Gifen. banbler bei St. Caffian.

Rurs ber Banerischen Staats Dapiere.

Augsburg ben 28. September 1826.

Bor undaufder Borfe:	Alm Briefe.	Ende Belb.
Obligationen à 4 050.	87	86
bitto à 5 050. Land s Anlehen à 5 050	1001	1003
Lotterie Loose A — D	1023	
à 4 0 so		
bitto B — M		
à 4 0 fo	101	1003
bitto E — M 2 mt.		

2106 Ad Num 10563.

pr. ben 2.40fteber 1826. Num. Exp. 20252.

(Die Beftellung, Bejahlung und Berfenbung ber Regierungeblatter betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Bon einer mu 25, lauf, Monats an bie teligische Beneral spofladminisfration in Betreffe Beitellung, Bezahlung und Berfenbung bed Regierungsblatte ertafferen Ministella erte folgiering wird folgender Aussius jur Tenntuls und Rachachtung ber Sehbeten befannt gemacht.
Denenschure ber no. Crestenket tags

R. B. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern

unb ber Finangen.) Freih. v. Lautphoeus. Breib. v. Ccefrieb.

Rirnberger, Gefr.

"An Kolge ber allerhöchten Bestimmungen über die Aussteinung ber bisöfer bestanderen Expedition der Regierungsdatter da teit, einzugeferzeition ber hiefigen Derryselten berief mit den 1. April d. 3.6 de Spottim der Regierungsdatter übernommen, und vird vom Allerberjaßer 1827 unfangend auch bie Erfedung und Berrechnung der Predumersationsgelber zu beider, gen haben.

um unn bie Binderniffe und anfalnte, molden bie rechtgeitig Berfendung ber Matter einerfeite, und bie palntiliche Erbeiung der fframmerziescheter anbefrieb bergenner Anner, ju beferigen, finden Seine Ronigliche Wajeftat angemeffen, nachflebende Borfchriften, ur ertbelfen:

1) Mie Rollegien, Beberben und Memter, welchen ein Regie, Marimum auf Rechnurng bei Finanziaffen beftimmt ift, und bie baraus früher bie Pfaluumeration auf bas Regierungs blatt zu beftieten batten, erhalten biefel feigtere auch ferner unenzielblich.

a) Die Landgerichte, Rentamter und andere Begerben, fo wie die Gemeinden mit magiffratischer Ginrichtung, fur welche die Rentamter ehemals die Jahlung zu leiften hatten, empfannen baffelbe auch Gertan ohne Entgelf,

3) Die Mutder., Staatsicutigunge. Beforen und Aufichiagamer, bie ftanbes, und guteberrichen Gerichte, bie unmittelbaren Enffungs Mominifrationen und bie organifiren und nicht erganifiren Granifieren fragten bad Regierungsblatt gegen Bezahlung.

(8) Da bie Reidregierungen von allen übrigen Reisbehoten und Memtern, welchen bad Regierungsblat entweber frei jugtemmen bar, ober bie bestiebe gegen Beglofung gu balten werdem ben find, und ben vor fich gehenden Berdanerungen die beste Kenntnis haben, so werben bie felben angewielen, im gemeinigmen Benchmen beiter Rammern im Ottober irber Jaber 3.

a) ein Berzeichnis bes Bedarfs an Regierungs , Malttern für bie Behotben, benen fie unentgelbich jufommen, berzustellen und bem Staatsministerium ber Jinaugen febereich vorgulegen, damit es von bleitm nach bis jum 1. November bem Oberpostante Muchen mitgetbeilt werben fann;

b) fich von ben treffenben Diffeifts Pollgen Bebaben abnliche Bergeichniffe bes Bebarfe ber Be, botben und Neutemer, welche bafule Bablung ju leiften haben, nach Neutamiebegirten aus,

s erlaffenen Minificialifo ier Seherben febung grum

ammer bes Jase:

Rienberger !

aficiung ber lieft lie gen Oberpofiamert kmit men, und wird en Pranumerationis :

ichtgeitige Berfrieguste iber anberfeits bem im neffen, nachten beite

Regie 1 Maries of Side inumeration ouf his diff unentgelblich. n, so wie die Graids b tie Zahleng ju fein ?

und Aufflesinte, in i ministrational cad the mai gegen Bejahlung. chieten und Amora, mis gegen Bejoling je fring. Keantrif faka, h and im Ottaber jeten Iks le tie Sehieben, best ?

gififen in duplo gefertigten Designation ber Dberpostamte, Zeitunge, Expetition einsenden, welche bas eine Exemplar bavon mit ber Empfange. Bescheinigung versehen und bem Rentamte remite tiren wird, bas sonach burch bessen Borlage sich bei ber ihm vorgesetzten Regierung über bie rechtzeitige Erhebung und Ablieferung ber Gelber bis zum 1. Januar auszuweisen hat. Ans stande in der Erhebung sind von ben Rentamtern immer sogleich der Regierung anzuzeigen und

11) Die Versendung bes Regierungsblattes wird an sammtliche abnehmente Behörden, Memter w. wie an die Privaten individuell und unter besonderer Couverte und Abbresse erfolgen. Daher zessirt bie kollektive Zusendung ber Blatter für die gutsherrlichen Gerichte, Magistrate, Pfarreyen ic. an die Distritts , Polizenbehorden und ihre Bertheilung durch biese.

12) Die Bestellungen der Privaten sind unmittelbar an die ihnen junachst gelegenen Postbehorben ju richten.

13) Die königl, General, Postabministration wird barüber wachen lassen, bag bie Berfenbung der Regierungsblatter burch bie Bitungs e Expedition bes hiefigen Dberpostamtes rechte geitig und in gehöriger Ordnung, und zwar an bie Behörben und Memter, welche bes Dienstes wegen tamit verseben senn muffen, ohne alle Rucksicht auf tie bereits eingegangenen Pranus

14) Defette find tunftig mit erfter Post der hiesigen Oberposiamte Zeitunge . Erpedition anzuzeigen, bamit sie gehörig ersett werten konnen. — Der Ersatz aller Desekte, welche nicht mit erster Post angezeigt werden, kann nur auf Rosten ber treffenden Beamten zo geschehen.

15) Borftehende Bestimmungen gelten auch in hinsicht ber von Zeit zu Zeit erscheinenden Gesetze blatter, lediglich mit bem Unterschiebe, baß diese auch ben Ruralgemeinden unentgelblich jufome

Munchen am 25. Cept. 1826.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. 1306. Den 30. September 1826

Betraib : Gats Borige tung. Reft.		0	Schrang			Bertaufes Preise.				
	1		neustand.	Bertauf.	Rese.	Höchke Mittlere Mindefte.				
Waisen ,		190	160	Schäffel 160	Schäffel	ft. fr. fl. fr. fl. fr.				

1200

co rece Stretidten, bie Danf,

i ft

(Dieju eine Beplage.)

Regensburg. Mittwoch, ben 4. Oftobet 1826.

1309. Ad Num. 16194.

1135

1 a B-

24 018 30. Em

148

Pr. ben 3. Oftober 1820. Num. Exped. 87.

Un sammtliche Konigl. Land, Herrschaftes und Patrimonialgerichte bes Regenfreises.

(Die Behandlung rudftandiger Stempelgebuhren betreffenb.).

Im Namen Seiner Majestät des Königs

Da nach einer berichtlichen Anzeige bes königlichen Oberaufschlogamtes als Stempels Berlagsamtes noch mehrere Königl. Land, herrschafts, und Patrimonialgerichte, ungeachtet ber diesseitigen Weisung vom 18. April I. J. und ber oberaufschlagamtlichen Aussorderung im heurigen Kreis. Intelligenzblatt vom 17. Juli I. J. (Stud 29) die Abrechnung auf das bischer empfangene Stempelpapier noch nicht vollzogen haben, so werden diese Königl. Land, herrschafts, und Patrimonialgerichte hiemit wiederholt angewiesen, sene Abrechnung bei dem nun zu Ende gehenden Etatsjahr dinnen längstens acht Tagen bei Vermeibung einer Ordnungs, strafe von sechs Reichsthalern ohnsehlbar zu vollziehen, wobei zugleich wiederholt bemerkt wird, daß sowohl nach der allerhöchsten Ertschiesung von 23. Februar lausenden Jahrs (Kreis Intelligenz Blatt vom 29. März lausenden Jahrs Stud 13) als auch nach einem neuerlichen allerhöchsten Restript vom 5. lausenden Monats in Schuld, und Gantverdandlungen, wenn keine Massa. Bausschaft vorhanden ist, die Stempelbeträge von den Königlichen Landge, richten nicht aus den Tarzeschlen vorgeschossen werden durfen, sondern von den Königlichen Landge, richten nicht aus den Tanzeschlen und andere Bezüge nach der Familienzahl bewillizet sind, aus eigenen Mitteln vorgeschossen mussen mussen

Regendburg ben 20. September 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, Kammer ber Finangen. Freih. v. Tautphoeus. Freih. v. Seefrieb.

Mielanh. Cofretar

Erfre Birlige jum 40. Gind

3 . 11 .

Addr elfo " wield adder it. Litabenene

property and the commence of t

für ben

Regenfreis.

41. Stüd.

Regensburg. Mittwoch ben 11. Oftober 1826.

Ber fügungen ber Königl. höchsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörden.

pr. ben 3. Oktober 1826. 1310. Ad Num. 18821. Num. Exp. 20371. An sammtliche Königl. Land, und Herrschafts, Gerichte, bann übrige Polizen, Behörden bes Regenfreises.

(Die Behandlung ber Diftrifts timlagen betr.)

Im Mamen : Seiner Majestat des Königs.

Mehrere allerhochsten Orts eingelaufene Beschwerben haben wahrnehmen lassen, bag bie über Gemeindes und Distrifts. Umlagen besonders

Dieß hat nach einem von dem k. Staats, ministerium des Innern unterm zo. laufenden Monats erlassenen Reskripte den allerhöchsten Auftrag veranlaßt, daß nicht nur die k. Kreis, Regierungen über den genauen Bollzug voriger Gesetz zu wachen, sondern auch die kon. Land, und Herrschaftsgerichte, dann übrige Polizen, Behörden zur pünktlichsten Besolgung derselben anzuweisen haben.

Indem nun dieser allerhöchste Auftrag ben k. Land und Herrschafts Gerichten , bann ben übrigen Polizenbehörden des Regenkreises hiermit eröffnet wird, werden dieselben zugleich ernstlichst angewiesen, in Beziehung auf Gemeinde und Distrikts Umlagen sich durchaus keine Ueberschreistung der hierwegen bestehenden gesetzlichen Besselmmungen zu Schulden kommen zu lassen.

Regensburg ben 27. Sept. 1826.

pr. ben 4. Oft. 1826. Num. Exp. 60.

rgir. Ad Num. 19023. Num. Exp. 60. (Die Berleibung bes Rouffeau'fchen Benefieit betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronias.

Die vom alabemischen Senate ber fenigs. Iniverfielt Mach ein ausgestellte Präsentation bed resignieren Plateres, De. Innojen; Die trmaper, auf bad Rouffeaulische Benefizium u Ingestloch, bat bie böche Bestätigung erbalten, welches andverch bekannt gemächt wieb, Rezensburg ben a. Erper, 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes,

Freib. D. Tautphaeus.

pr. ben 6. Oftober 1836. 1312. Ad Num. 215. Num. Exp. 319. In Commiliche Molizei . Behörben und Rent-

amter bes Regentreifed. (Die Baren in Conceffione und Gewerbefachen betr.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Mach bem Ert. 11. bes Gefeged vom 17. Geprember 1825; bie Grundbesstmumgen far das Getverkömerin betreffend (Gefege Bletz Sadpang 1825, Gelick IV.), eilet 1830.) follen vom dien Mindsbaldungen in Sonjefjonds, um Strenche Cachen, ist Gestem nur bie fall Berkandlungen ber ferentligen Geeintebarfeit in ber proposjestfort Zavorbuning bom B. Offoker 1810 aumstellich für Zavorbuning bom B. Offoker 1810 aumstellich für Zavorbuning bom B. Offoker 1810 aumstellich für Sationaler Biefeiber verfehrt, um d. berichteren Bieber der Sational Berkenfelden verten, um die aubere Gepanbalmage Gestägen, wieste nerheim Sational geständigen, wieste nerheim fepn mögen, abs gefüglichen gesteht werden fepn mögen, abs

Die unterzeichnete tonigl. Stelle finder finder eraufigt, biefe Tannomen mit bem Beie fast in Erineaung up bringen, baß giedente Beine generaung und beingen, baß giedend, wie ifich von felbe verfedt, bie ebemals gerzeichen firzien Geldbern fahr bas Unfpringen und Freifprecon ber Lebriungen und far bie Crivillen gen und Breifprecon ber Lebriungen und fable Erivillen ber Meifterrecht erleichen find, mud midt mehr verrechnet verbern baten.

Regenoburg ben 4. Oftober 1826. Konigl. Regierung bee Regenfreifes, Rammer ber Finangen. Freib. b. Tautphoeus. Arbr. b. Geefrich.

Biefand, Sefr.
pr. den 7. Oftober 1285.
1313. Ad Num. 19546. Num. Exp. 200.
Un fammtliche Politze , Behörden des Regres

freifes. (Den Einfturg einer Riegmand betr.)

Im Ramen Geiner Dajefiat des Ronigs.

Nachbem angerigt worden ift, bag berch ein felgichen Sinding; einer Riefswand weberer in der Albe befindlich Arbeiter theils geröbet, theils flatt besiadsigt worden find, ob weren in Gemachter aufgehögen Albeiter den Kritiste des Löngt. Chasto Miniferio und bed Jamen al. Miniferio und bed Jamen al. Miniferio und bed Jamen al. Miniferio Miniferio del Gemarkon der g. September 1836 fammliche Geligen Schöden in bern Auch Dintiffe Kritistanden, der

in sen fuger hind the? der Berhandlungen und er น อน่าเล. geichnete tonigl. Ente fr biefe Tapanimes mi but rung ju bringen, bis tor elbft verfteht, bie drait rten Gebühren für M !! grechen ber fehringe d! ber Meiferrecht wie t betrechatt metal urg ben 4. Oftein! grerung bes Remit mmer bet giant eib. v. Cantpheil ficht, v. Etr's

pr. ka.; deller im. 19540. Naz. ka.; freiset.

Finfint; riste figure) ic.

Tin Raniell Majestat des Lei m augeseigt wardnist instinction Crakens eine des er Nahe bestadige neuer züsommen.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. den 7. Oftober 1826.
1314. Ad Num. 19308. Num Exp. 146.
(Die Besetzung der Pfarrei Schambaurten betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die von dem akademischen Senate ber Universtät Landshut unterm 2. dies. Mis. ausgestellte Prasentation des Priesters Andreas Plank auf die Pfarr Schamhaupten im Landserichte Riedenburg hat die höchste Besssättigung erhalten, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Rogensburg ben 25. September 1826. Königl. Regierung des Regenkreises, (Kammer des Innern.) Freih. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 9. Oft. 1826. 1316. Ad Num. 19273. Num. Exp. 249. (Die Etledigung ber Pfarren Poifam betr.)

3m Mamen

Die Lasten bestehen:

a) in Familienschutzgelbe pr. Ifl. 24 fr.

b) an Seminaristicum unb cathedraticum, bann Rapis

Jene Priester, welche um tiese Pfarren zu kompetiren geneigt und qualifizirt sind, has ben ihre Gesuche nebst den vorgeschriebenen Attesten binnen 4 Wochen anher vorzulegen.

Regendburg ben 7. Dft. 1826.

R. B. Regierung des Regenfreises, (Kammer des Innern.)

Grbr. v. Dornberg, Prafibent.

Rienberger, Sefr.

pr. ben 9. Oktober 1826. 1316. Ad Num. 83. Num. Exp. 232. An sammtliche Polizen, Behörden des Regen. freises.

(Die Biertare betreffenb)

Seiner Majestat bes Königs.

Bereits unterm zo. Juni bieses Jahrs (Stuck 24. bes Kreisintelligenzblattes) hat man sammtliche Polizeibehörden bes Regenfreises ans gewiesen,

a) mit besonderer Aufmerksamfeit zu machen,

1219.

1811 bezeichneten Borausstehungen gestattet und bieraus stemp bestanden werben soll.
Magne finder fich jeboch verandsist, ziem Unitrage ermstlicht zu wiederbolern, und weifet zus
gleich alle Politzeichefeber bet Serries an, binn ma 2 Cagen ber Mermeibung einer Ordnungsfrage von 5 Thalen unter Worlage ber eins
faldajagen Altenfalde nachzuweisen:

1) mas jur Bollijebung bes Auftrages aub lit. a. verfügt morben fen;

a) d. merugt weren und Wierhen bie Erlaubnis jum Werkaufe bes Bierd unt er ber Tape erforit; und wie bie befallig ern gefeschien Werausschapen fonfatter; bann welche Anordhungen binfichtlich ber Aufficht über beten Einhaltung getroffen worden fepen.

Megendburg ben 7. Oftober 1826. Regendburg ben 7. Oftober 1826. Konigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) Brib. b. Darnberg, Pedfibent.

Rienberger, Gefr. pr. ben 7. Oftober 1826.

1317. Ad Num. 12: Num. Exp. 50.

Be t'annt machung. (Die Eelebigung bes Schul , und Definer Dienftes in Daunfletten betreffenb.)

"Durch ben Tob bes Schullebrerd Ignab Plaut in Saunfetterifber betrige Schul und Mefener Dienft, welcher einightiges Einfommen ben beilaff 3 to fi. gemahrt, in Erlebigung gefommen.
Borfebriftemaßia befdhiate Bewerber ton.

worfdriffematig verangen Qualifikations, Beugniffen belegten Gestuche um biefen Dienst inurrhalb 14 Tagen hierorts überreichen, Eichstett am 4. Oftober 1826.

R. D. Bergogl, Leuchtenbergifche Regierunge, und Jufite Rangley bes Surfenthums Cichftatt. Giony, Direfter.

p. Stubentaud, Sete.

pr. ben 7. Oftober 1826.

spite. De ein nie ein a die in nie Bachtigs Ber bigber serfischeren Zustümsferreichen Machtigs ber beider serfischeren Zustümsferreichen Machtigs einem Verteiteit find finferfede ju beben vermeisen, umb folde nicht foden bierreich ausgebarte beziehn zu erstellt aus eine Burdführung berichten bienem an Zagen unter Musführung berichten binnen an Zagen unter Musführung der dem Parkeiten bin bir führ gemetrt, baß bie Musführung der Steiner an der Geführ mit der Steiner der Steiner der Geführ mit führ gemetre bei der Steiner
Regendburg ben a6. September 1826. Ronigl. B. Rreid, unb Ctabtgericht. Schieber, Direftor.

Loidinger, Prot.

Borlabung.

Muguft 1.3. dehte verflorfende feigade ber am Na. Muguft 1.3. dehte verflorfenen spferenen Nature berger. Bothenst "Wittre Margaretha ha leer, verten alle biefenligen, belde an bie begindt Watten inte Nachhammfe auf trant einem Grunde eine Gorberung zu machen haben, hiemtt aufgefes betr, folden der

Montag ben 13. November I. 3. Bormittags 9 Uhr um fo gemiffer bas hier ju liquibiren , ale bie fich nicht Melbenben bei Auseimanberfejung ber Beslaffenfchaft nicht beruchsichtigt werben.

Mmberg ben 29. Cept. 1826. Ron. Rreid, und Stabtgericht.

Dorfd. Korft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 6. Oftober 1826.

ngao. Bom Ronigl. Rentamte Barbing werben nachftebenbe burch bie vollzogene Be

werben nachftebenbe burch bie vollzogene Be bentfiration entbehelich gewordene Staatere



3135.

(1.) pr. ben 4. Ofteber 1826.

Donnerflag ben 16. Dovbr. 1826

bas burch bie Einferung bes Riebhofsiebents erzielte Getraid, als:

z Ochober 13 Barben BBais,

56 ,, Rorn, 40 ,, Gerffen ,

im Stock verfauft. Raufeluftige haben am befagten Tage frub

9 Uhr in biefeitiger Bentamtekanglei ibre Unbote ad protocollum ju geben, und ben Bufchig verebaltlich bechfter Baifftation Wittage zu Uhr nach nochmaliger Umfrage zu gewartigen.

Beilngries ben 26. Ceptember 1826. Ronigl. Baperifches Mentamt allba. Briel, Rentbeamter,

> (1.) , pr. ben 4. Ofteber 1826.

Das unterfertigte fonigl. Rentamt Beilns

gries verlauft Freitag ben 17. Rovember 1826 ben burch bie Biration bes Obermeffinger Be-

bents entbehrlich geworbenen gan; gemauerten mit Dachftein geberftem geraumigen Zebenteftabel ju Dbermeffing in loco Dbermeffing, Es baben fich bemnach allenfallige Raufeliebhaber beim Birth zu Obermeffing am be-

fagten Sage fruh 9 Uhr einzufinden, ihre Unbote ad protocollum ju geben, und ben Zufchlag vorbebaltlich holofter Natifiation Rachmittaged 4 Uhr ju gewärtigen. Bufferverichtliche Raufeliebhaber haben fich

Auffergerichtliche Raufeliebhaber haben fich über ibre Bablungefdhigfeit geborig zu legitimiren. Beilngries ben 26. September 1826.

Ronigl. Bayerifches Rentamt allba-Griel, Rentbeamter. pr. ben 4. Oftober 1826.

Bom unterfertigten fonigl, Rentamt wird Samstag ben 18. Rovember 1826 auf bem Rathbaufe ju Berching bas von bem bortigen eingeferten Bebent eingebrachte Bestralb, als:

13 Codber 4 Garben Baiben, 38 // 13 // Korn, 1 // 19 // Dinffy

im Stod versteigert. Auf , Daber, im Stod versteigert. Kaufsluftige haben fich an besagtem Tag frilh 9 Uhr bortfelbst eitzufuben, fich über ihre gablungsfabigfeit auszuweisen, ihre Anbete ad

protocoltum ju geben, und ben Bufchlag ver, behaltlich bochfter Ratifitation Rachmittage 4 Uhr nach nochmaliger Umfrage ju gewärtigen. Beilngries ben 26. Ceptember 1826.

Ronigl. Baperifches Mentamt allba. Griel, Rentbeamter.

land, und Berrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)
pr. ben 27. September 1826.
2336. Be fan net mach un g.
Rachbem bas gegen Franz Ben zu ...

Liefenbach erlaffene Gantbetret langft bie Rechtes fraft beschritt, werben bie gefeslichen Cbifestage ausgeschrieben, namlich:

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung Breitan ben 12. Oftober 1826.

2) jur Borbringung ber Cinceben gegen bie angemelbeten Forberungen

Freitag ben 17. Dovember 1826, 3) jur Schlugverhandlung und zwar far bie Replit

Freitag ben 15. Dezember 1826,

Freitag ben 29. Dezember 1826,



1876. De ef an u. im ach un eine Armen ist auf im ach u.
Cod. jur. cap. 4. §. 3. nro. 3. Cod. civ. p. 1. cap. 7. §. 38.

Amberg ben 29. Ceptember 1826. Ronigliches ganbgericht Umberg. b. Goller, ganbrichter.

pr. ben 5. Ofteber 1826.

gr. Chiftallabung. Peonharb Saubner, Salbbauere, Cobn

von Reichereshofen ift mit ber tonigl. baper. Armee ale Buhrmefene, Colbat nach Rugland gezogen, und murbe bort vermigt.

Muf ben Untrag ber Inteflaterben bes Bermiften wirb baher

Leonharb Saubner, ober beffen allenfallfige

aufgeforbert, fich in einem halben Iahr in Bers for, ober burch einen hinlinglich bevollmächtiges ern Ainwalf zu melben, und fein bärerliches Bermägen zu übernehmen, ober zu gewarten, baß er für ebet erflärt, und bas Bermägen ben Erben gegen Raution ausgehändigt werbe. Dermartt ben a. Ervertuber 1886.

Ronigl. Baper. Lanbgericht Reumartt im Regenfreife.

D. l. a. Mifeffor.

pr. ben 7. Dft, 1825.

(1.) 2331. Ebiftalborlabung. Georg Mbam belb, Birthefohn und ges

Georg Mbam Delb, Wirthefohn und ges fernter Degger von Altenfcmanb, befindet fich

fcon gegen 48 Jahre lang vom haufe abmefent, ohne bag in biefem Seitraum aller Bemuhungen ohngeachtet bas muntefte Zuberlagige bon feinem Aufenthalte, geben ober Lob erfraat werben founte.

Reunburg v. 2B. am 30. Aug. 1826. 2. B. Canbgericht Reunburg v. B. Cherl, ganbricher.

pp. ben 3. Oft. 1836.

2333. Befannt machung.

Bom R. landgericht Grabtambof wird hiemit befannt gemacht, baf man jur zweisten gerichtlichen Berfeigerung bes Anweiena best Berea Denneboaen. Eelbarts von Deers Berneboaen. Eelbarts von Deers

traubling, auf Dienstag ben gr. Oft. h. J. Bermittags 9 Uhr Lagefahrt babier angefeht habe, an welchem Tag und Gtunde die Raufe tiebaber fich bierorist einfinden maen.

Die Befdreibung bes Anwefens ift folgenbe: a) ein gezimmertes Bobnhaus nebft Biebftall

und Stabel; b) einen gemauerten Bactofen fammt Schopf.

o) einen Garten ju & Tagwerf; und d) 18% Sagwerf Ader und Gemeinbetheile. Diefes Anwefen ift auf 936 fl. 30 fr. ges

Stadtamhof ben 20. Cept. 1826. Bieland. Lanbrichter.

pr. ben 5. Oft. 1826. In ber Berlaffenfchaftsfache bes berftor-



babier Bormittage o Uhr nochmale gur offent. lichen Berfteigerung gebracht , wogu bie Raufd. liebhaber biemit einlabet

Relbeim am 27. Ceptember 1826. Das Ronigliche ganbgericht Relbeim. Ligt. v. Belg, gambr.

pr. ben 4. Ofteber 1826. Befanntmadung. Heber ben Rachlaß bes am s b. 3. ju Ronigftein verftorbenen

und Defonomen Beorg Schwemmer, muß ber Liquibationsprozeg feiner fammtlichen Paf fiben, jum Daadflabe ber fernern Behandlung biefer Berlaffenfchaftsfache, eingeleitet merben. Mile, welche an Georg Schwem.

mer aus irgent einem Grunbe etwas ju for, bern baben , erhalten bemnach biermit ben Muf. trag, funfrigen

Mittwod ben as. Oftober 6 3. bei unterfertigtem Gerichte ibre Unfpruche nm fo mehr vorzubringen, und nachzuweifen, als fie nach Ablauf biefes Termins nicht ferner mehr gebort werben.

Sulgbach am 23. September 1826.

Ronigl. Banbgericht. Lorbeer , Lanbrichter.

pr. ben g. Oftober 1820. 1240. Befanntmadung.

Das nachbefchriebene Unmefen bed Daus. fere Dichael Reifinger von Canbbarlanben, wird auf Untrag eines Spothefarglaubigere foms menben

Camftag ben 18. Dovember b. 3. gur öffentlichen Berfteigerung gebracht.

Raufeliebhaber werben baber eingelaben, an biefem Tage in bem bieffeitigen Berichtelofale fich einzufinden. Die Berfteigerungszeit wirb fich pon frub 8 bis 12 unb bon Rachmittage a bie 6 Hbr erftreden.

Unewartige haben fich mit Bermegends und Ottengeugniffen gur Abmiffion gu legitimis ren.

Befdreibung bes Unmefend.

1) Gin balb gemauertes, balb mit Solt auf. gegimmertes Wohnhaus mit Stallung und Stabel unter einem mit Schiefern eingebedten Dache.

a) Gin Dbffgarten gu ? Tagto.

2) Ein Ruchengartchen. 4) 13 Einfet (3 ju a Tagto.) Telb.

5) 1 Lagm. belg.

Mm 27. Cept. 1826. Ronigl. Lanbgericht Mbeneberg. Biett.

pr. ben 8. Oft. 1825. szet. Befanntmadung.

Bemaff einer Beifung ber tonigl. Regie. rung bes Regenfreifes, Rammer bed Innern und ber Finangen, bom 30. Cept. pr. 3. Df. tober I. 3., foll bie Sorberung und Beifuhr bes gur Unterhaltung ber Straffen bieffeitigen Begir. fes pro 1875 aufgenommenen Material Duans tums, mit Beigiebung ber f. Bauinfpettion Res geneburg, an ben Benigfinehmenben in Afforb gegeben werten,

Diegu bat man auf

1143.

Camfiag ben 14. Offober I. 3. Sanffahrt anberaumt, und ladet nun bie Bachte luftigen ein, an bemerttem Sage in bieffeitiger Sanbaerichte Ranglei Morgens o Ubr fich eingu. finben, mofelbft ihnen bie Pachtbebingniffe ums flanblich merben erortert werben.

Riebenburg am 4. Oft, 1826.

Ronial. Landgericht Riebenburg. Lict. Eifenbofer, ganbr.

pr. ben 7. Oftober 1826. Bom Rreiberri, von Belthovenichen Da

trimonialgerichte II. Rlaffe Daugenborf. mirb auf Untrag ber Bormanber bes Pfleg.

befohlenen Bolfgang Eber ju Saugenborf befe fen Unmefen bafeloft, beftebenb in einem Bobnbaufe mit Stabel, Stallung umb Schus pfe, bann einem Sausgartchen, am



(r.) pr. ben 9. Oft. 1825.

1346. Ebietallabun g. Machem ber Befehing uter Erdfinung bes Gantverfabrend in bem Schultenwefen bed Mathias Gattler, Aichbauer ju Golhaufen, bie Rechestraft beschritten hat, werben folgende Spittstage feinacient:

I. jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung auf

Freitag ben 3. Rovember 1826, II. jur Borbringung ber Cinreben gegen bie angemelbeten Korberungen auf

Dienstag ben 5. Dezember 1826, enblich III. jur Schlufverhanblung, und zwar a) fur bie Replit auf

Donnerftag ben 4. Janner 1827, unb b) fur bie Duplif auf ben 18. Idnner 1827.

Es werben bemnach alle biejenigen, welche was immer für einem Bedrieftert an bem Bermagen bes Muthies Gutlet irgent einem Bindpund ju haben glauben, hiemt diffentlich unter bem Rechtmachheite vorgelaben, bas bas Richterichtentung mit erften Ebtifstage bie Ausschlieften von ber an beniehen verzuneh merben Berhandlung jur Tolge habe.

Bugleich werben alle biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermégen bes Gemich fonloners in Janben haben, aufgeforbert, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages solches unter Borbehalt igrer Nechte bei Gericht zu überachen.

Mm 29. Cept. 1826. Ronigl. Landgericht Regenflauf.

pr. ben 5. Oft. 1826.
2447. Subhafatious Patent.;
Minf Andringen eines Ippothefglaubigers wirb bas Auwejen bes Rramers Bolfgang Augufin ju Schierling, beffebenb

b) in bem lubeigenen Boonhaus, b) in a Lagm. ro Der. Felb. unb

c) in 1 Tagro, 73 Des. Wiedgrunden, bann

d) in einem Gemeinbeholgtheil ad 5 Tagto.

Donnerftag ben 2. Rovember I. 3. Effentlich am ben Meiftbietenben verfauft, wogu befig, und jahlungsfabige Ranfdliebhaber hieroris gur ericeinen eingelaben werben.

Eggmühl am 27. Sept. 1826. Graft, Montgelad'iches Berrichafte, gericht Baistofen.

Riefd, Derefchafterichter.
pr. ben 6. Dft. 1826.

Muf Andringen eines Glaubgere wied bas nachbeichriebene Unwefen bes Bitus Buch ber, ger bon Minereborf jum öffentlichen Berlaufe ausgeseben, und biesu Sermin auf fommenben Donnerstag ben 9. Nobember b. 3. angefest.

Raufdiebhaber werben baher eingelaben, on jenem Tage in bem bieffeitigen Gericitolofale fich einzufinden, und bie naberen Bedingungen ju gemartigen Muswarrige baben fich mit Etten, und Bermögentgeugniffen ju verfeben. Beichreibung bes Unwefend.

1) Bohnhaus, gemauert mit Biebftallung und Stadel unter einem mit Biegeln einnebection Dache,

2) Bactofen, 3) Dausgarten gegen z Tagwert,

4) 13 Einfest (3 ju a Tagw.) Gelb,

6) & Tagw. Dolggrund. Das Untwefen ift jum f. Mentamte Abens, berg in Meuftabt erbrechtelweise grundbar. Mm xs. Cept. 1826.

Ronigt. Landgericht Abeneberg. Biet. Michenbrenner, ganbr.

pr., ben 8. Oft. 1836.

1349. Berschollenheits Ertenntnis.
Machdem fich ber gerichtlichen Aussichreit bung dem 28. Febr. 1836 ungeachten weder Johann Georg Guieiger, Hauersschol von Klingen umd Gemeiner bei bem ehemaligen gen eiteben Minntereiv Statischen, noch andere rechtfdriften um bie Mufnahme in bie Er-

r) bas Taufgeugniß,

a) ein Argtliches Bengnig über ben innern und auffern Befunbheite Buftanb bes Beglinge,

3) ber gewöhnliche Schein ihrer bie vollsjogene und richtig verlaufene Schuppoden, Impung, welcher ben beilebenben Berordnungen gemäß auch von ben Jaubflummen. Schullern beigebracht werben muß,

4) bie obrigfeirliche Beglaubigung folder Bermdgendollmftabe, welche entweber auf die gange ober balb freie Berpfiegung bad Aufuchen gu machen geflatten. Dinftollich ber Rofigelber befieht fol-

genbe Berechnung:

a) Die Roftzeglinge bes erften Liches begabien jabrtich 200 ft. fit bie Roft, einem geroffen Erunf, Baliche und Bobnung. Die baben bad Beet geloft beigubringen ober anzuschaffen , und bie Riebungs Roften und Schulbederniffe

felst gu bestereien.

b) Die Kostedinge bes zweiten Liches, name lich ber gemeinen Berpflegung, bezablen für bie Soft, fepertäglichen Trunt, Bett und Bufche jahrlich 150 ft. ein miffen ebenfalls ibre Kleibungsfosten aus einem Mitche befreiben aus einem Mitche befreiben.

c) Rach biefem Rofigelbe und ben Bebins gungen biefer Rlaffe berechnet fich auch bie Bezahlung ber halbfreien Geglinge, vors behaltlich ber aus allerhochfter Gnabe eintertenben Moberationen.

2) Ca ift ben Adniglichen Land und here fchaft Berichten bon felbe befannt, wie ferne bie bolat und Diffrition Witte fel fur biefen, wie flat dhniche Zwecken negeschichen Uniprud genommen werden, und bebarf baber feiner weiteren Erdetenund.

e) Dinfichtlich best Schulgelbes ber bad In-

fittut jum Unterrichte besuchenben Saubflummen werben alle jene Bestimmungen und ausmittellungen in anvendung tommen, welche bei ben übrigen Schulen ber haupffabt beobachtet ju werben pfiegen.

Der Broed biefer Unterrichts, und Er, giebung ber Jaubflummen zu verflandspen, erligide geffetten, in ber menschlichen Gefflichgef berauchbaren, Welche breinft, fo viel est möglich ist, ellengen bereinft, fo viel est möglich ist, felbisstands zu teben, und bieren Gebens unterhalt fich zu erwerben im Ctanbe find. Auf beiten Brech iff wach allerschlichen

Reffript folgendes Perfonal genchmiger, namich: ber Borftanb ber Anftalt, bermal jugleich

Meligiondiehrer ber fatholiften Boglinge, twei ordentliche Lehrer und ein Siffdiehrer, ein Religiondlehrer fur die Boglinge proteflattifcher Confession,

eine Arbeitelehrerin, ein Auffeber ber Rugben und eine Auffeberin far bie Dabchen,

ein Saudarit und ein Bunbargt.

Es ift babei ber allerhodifte Milt, bag Schligheit um Mrebeiframfeit in ber Unftale bereichenb, baber auch nach Möglichteit bes endere Beichäftigungen in bas Inftitut einger fiber werben, und nach lunftlubern bei Snaben bie Erlerung eines felbstanbigen Janbwertes bereinlest werbe.

Bud beier gerkingten Satjetung ihr erfichtigt, de jin jem Boeithaten, reicht eften Be. aufgaten neicht eften Be. aufgaten bei so gestellt Worzinst ihm Jofeph ben Zoufstummen belertließt gegente bed Den Zoufstummen belertließt Bereitung der Inflitter vermetert, erneitert umb feitre bestimter werben, umb bei fehr Bureitung der Stellt gestellt der Bereitung der Berei

reife ber Birtualien, melde ei	ner polizeplichen Taxe unte	rlies	gen
Brobfan. pr. cn Q. e.	Bier [4 8.		
1 P. Ceffel ob. 18ti, f. ps. 1fr. 10 3	Gin Maas Commerbier ben ben	1 fr. 1	26
in Rodenlaib pt. 12 fr. 7 25	Brauern	4	1
in Rodenlath pr. 9 fe. 1130 11-	Birthen	1 4	
in Ripf pr. 4 fr pf. 1 16 2 -	Bubl. ben 1. Dai 1826.	1 7	
fin Strichlaib it fr pf. 7	Ein Maad neugebrautes Schenfbler	1 . !	
Amblicire ben v. Oftober 1806.	CBirthen	3	1
me b l fa B. Begen, diert. Wet. 27.644	Enbliciet ben 1. Oftober 1846,	4	-
intemebl 2 26 36 2 9 -	Ein Dags meifes Bier	1 0	
mmelmeld 1 38 - 24 2 6	Onbilgirt ben 4. Oftober 1846.		
atelmehl 116 - 16 al 4 -	PROLICELE Dell I. Ortoper 1820.		
flmehl 34 - 8 2 2 -	Rleifdigs.		
chmelst 10 - 3 - 11	Sterlichlab.		
gaenmebl 50 - 12 2 3 1	Ein Dfunt aures Detfenfielfc .	fr.	1
mifchmehl 1 2 - 15 2 4 -	Ben ben burgerl. Frepbantmeggern	7	1
ricengries feiner 4 26 - 1 6 2 16 2		1 1	
menaries ordinar. 3 22 - 50 2 2 2	Bublicitt ben 5. Juni 1846.		
rollte Gerfte, feine, 120 -	Cin Ufund Ralbfleifch	-	-
erobe	Ein Df. Chaaf. unb Coopfenfleifc	-	-
ferform grove	Ein Pfund Schmeinefleifch	1-1	-
Bubl. ben 7. Ofteber 1826.	Publicirt ben		
multen-Preife burch bie freie Concurrengregu	lirt. Bom 1. bis 7. Di	-	_
Battantud des 1 f. fr. bieft. fr.			
		A.fr.bie	ß,
ungerollie, b	Mild unabgerabmte	-141	-
fen, rothe,	Mujehi : Omdr. o. St.	3	-
meifs		1 8	
rfen	Sutter . 107 bas Pfund	- 13	-
BungeRleifd.	Storben, batte - Ih St. 1 10 St. 1	- 12	-
uffdener 3 u n g / R 1 e i f cb.	Enet 2450 8 Gt. 4#	- 1	-
baffleifb	Eranfertel . 144 bas Gt. gu	3 -1	1
hincineffeifek	Rincin		-
Deund Gali	Battle, raub 144 s s f	-130	=1
Benener Cali	Enten, raub (6	1 -1	1
c Rute ohne Emballage mit bem!	d ectionate as a distance of	- 14	-
Meteggetpichte pon 127 Mennb 7 10		1 20	-
ditt aufgelaffenes ber Et 17 - 18 -	Alte Dabuen 75 1 1	- 8	1
Lichter, gegoff. st. barimte. Dochte 3 - 14 -	Ravauns . 54 4 4 4	- 50	3
" gejog. " f. lein, " - 15:	4 IMMAR - In Whee on I	- 8	-
n n nordindr 1 - 14	Tauben I 150		=
	Blachs, feiner 76 Das Bi. gu	-100	-
Et 1		- 15	
deter :			
(Belfe) 14	Graftvalle 87	14	-i
Weifer (187)	Grabet 65 4 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	14	-
Geiff General Genera	grabet 65 Edmaftvolle 87 Bourengoli 69 bie Rife. ju	14	76
Feife de La	Graber 65	6 24	764
Seife 14	graber 65 Conaftvolke 27 Burvengoli 69 bir Klft. ju Burfenholi 5 Kirtbling 210	6 24	76

langt, so soll bie Aftlinges Tare bermal nur da, wo linier tehenhöf im unstertigen Bestell, sig, eingeforbert werben, und die Wolftschung ber gerichtlichen Erkenntnife, die Zogen mehpere sich weisenward beimerfeller (don vorsite gen , eben so, wie die Berreibung der noch mich erkbigen Rechtschung der noch gespet bleiten.

Es ift ber eigenen Bahl ber Lehenbefiger freiguftellen, ob ber Berth bes Lebens, Bebufs ber Erwirfung bes Berpfanbungs, Confenfes nach ber Worfdrift vom 12. Dezember 1811 ober aus gerichtlicher Schahung erho-

ben werben foll.

Die ben ehemals reichsunmittelbaren Lebenbefigern feit bem Jahre 13 is geginnte Stilan ben gebenem Michtsflation gestehen Wie biemit auch allen ibrigen Mitretleben Gefigern bis jum Ochluse ber nachften Stanbe, Berfammlung ju.

.

Die Minberung ber Belefnungs Gefclige Ronfenfe, bie Musbehmung befer Konfende auf mehr als 13 Jahre auch auffer ber Theilabungs an einem von Und genehmigten Kreitberahme an einem von Und genehmigten Kreitberahme be Beruftigung ber Berpfahung eines Lehras fur eine Summe, welche bie Salfte beffen Werthes überfteigt, enblich eine Modnberung ber gefeglichen Normen fir bie Muchifation ber Ritter, und ber gemeinen Leben, tonnen obne ein neues formliches Gejeh barüber nicht Diatt finden.

Muchen am a. Oftober 18a6.

Graf v. Mrmansperg, Muf Ronigl. allerhochften Befehl ber Generalfetreidr b. Geiger,

1316. Ad Num. 436. Num. Exp. 564. Un sammtliche polizey Deharben bes Regens Freies.

(Roften fur Ansftellung bon Zeugniffen wegen Borframnsabgabe an die auf bem Muride ertrante ten Beurlaubten betreffenb.)

Im Mamen ! Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Golge allerbeichfter Entfichliefung vom 3, bie nie biemt befannt gemach, bog für bie Unseffellung ber erforberlichen Beugniffe jur Anneising ber file bie auf bem Marche erfranfennen Beutlaufern abyggebente Bertjann, biefelbe mag von besobern abygnicht besoberen Wegenn geichern, ber Soniequeng regen leine Begablung gefeifter werben fante.

Sienach haben fich bie Beharben in eintres tenben gaffen ju achten.

Regendburg ben 14. Oftober 1826.

(Rammer bes Junern.) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Cefr.



au Pfalipaint, herrichaftsgeeichts Ripfenberg, ift ber bortige Schulteberes Dienf, mit wei, dem ein Einfommen om beilufig 160 ft. verbunden ift, in Erledgung gefommen. Berpfriffsmäße befdigigt Bewerber um bien Dienf fonnen ihre gefdeig belegten Gefuche inwebalf. A Zeen bierorte einzeichen

innerhalb 14 Sagen hieroris einreichen. Eichstatt ben 12. Oftober 1826.

gierunge, und Juftig, Ranglen bes Burfenthume Eichftatt.

Stony, Direttor.

pr. bin 13. Oftober 1826. Ebiftallabung.

23e9. Ebiftallabung. In ber Debitfache bes hiefigen Riemermeisters Leonbatd Stengel werben nach berreits rechtstraftig erfanntem Konfurse bie gesellichen Ebiftstage ausgeschrieben, und folde

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren geborigen Rachweifung auf ER ontag ben 30. Ofiober 1826,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Rontag ben 27. Rovember 1826.

3) jur Schlugverhandlung und gwar

Donnerftag ben 14. Dejember 1826, b) jur Duplit auf

Siefeling ben 39. Dezember 1836 jedeml Bornitage 3 Uhr feifgeitet, und biest fämntliche Glüsiger bienit unser bem Exchemusfigheit oversieber, das des Sindiers Lectionungsbeite aus erford Sitzeleige der Mussichteilung Lectionungsbeite und der Sitzeleige der Mussichteilung maße, bas Wickerfeiteinen am han übergen Beiteleigen wergentemmen "Danbingen ser Gele bat. Buglich nerben bierungen, undige itzgabet eines der der Wertegen der Genetinfquibarer in Danber hare, die Vernachte der mögnalieren Erfogget aufgefeberer, folges unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht gu beponiren.

Ronigl. Rreid, und Stabtgericht.

Bebrat b.

(2.)

pr. ben 6. Oftober 1826. Bom Ronigl. Rentamte Barbing

werben nachstehende burch bie volltogene Bebenification entechrlich gewordene Staaterealitäten im Bege ber öffentlichen Berfteigerung verduffert:

1) Um Freitag ben a. Robember 1826.

von Bormittags 9 Uhr bis Nachmite tags 3 Uhr, im Wirthshaufe ju Dars ting,

ber Bebentftabel ju harting.
2) Um Camftag ben 4. Robember 1826, bon Bormittage 9 Uhr bie Rachmite

tage 3 Uhr, im Birthohanfe ju Dbers idling, ber Bebentftabel ju Oberielling.

3) Mm Dienftag ben 7. Robember 1826, bon Bormittags 8 Uhr bis Abends 6 Uhr, im Pofthaufe ju Pfatter,

1) ber Bebenifiabel ju Pfatter; 2) bas ebemalige Raftenbaus bortfelbft nebft Burg, unb Gradgarten,

4) Um Donnerstag ben 9. November 1826, von Bormitiags 9 Uhr bis Rachmittags 3 Uhr, im Wirthohause ju Burg, weinting,

1) ber Bebentftabel ju Burgmeim ting;

2) bie ehemalige Tennenmeifteres Bohnung nebft Garthen borts felbft.

5) Um Samflag ben 11. Mopember 1826,

anne liche Befanzimachung (2.) pr. ben & Chris . Mentamte Berlig benbe burch bie reffpur; athehelich geweten bur Bege ber effentliche im eitag ben 3. Riecht Jermittags 9 Uhr His lihe, im Wirds bentftabel je fill amftag ben 4. Frent 351 Jermittags 9 # Him 3 Uhr, im Buiging die entflabel ju bleitig L'ienflag ben 7. Remit lit Vermittags 8 life ist Mes im Politanie in bien Sehentfabel je ffent ehemalige Referbi efelbft pebft Stell ! asgarten. Connerfeng ben 9. Romain if Verwitugs 9 lite it Im 3 Uhr, im Wintelpuie p. fr. Bebentigesel in gerion (2.)
pr. ben 4. Oft. 1826.

pr. ben 4. Oft. 1826.

Wittwoch ben 15. November 1826 in dem Wirthshause zu Toeging nachst Bayer. Dietsurth bas aus dem heuer eingeserten Toes ginger und Arzberger Zehent erzielte Getraid, als:

7 Schober 16 Garben Waig,
24 ,, 30 ,, Korn,
16 ,, 12 ,, Gersten,
17 ,, Haber,
8 Vischel Erbsen,
2 ,, Linsen,
3 ,, Wicken

im Stock öffentlich verfleigert.

Kaufsliebhaber werben bemnach eingelasten, sich am besagten Tag fruh 9 Uhr zu Toes ging einzusinden, ihre Anbote ad protocollum zu geben, und den Zuschlag vorbehaltlich hechtster Ratisisation Nachmittags 4 Uhr nach nocht maliger Umfrage zu gewärtigen.

Außergerichtliche Lieitanten haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit mittels gerichtlichem Atstelle auszuweisen.

Beilngries ben 26. September 1826. Roniglich Baperisch Rentamt allba. Griel, Rentbeamter.

pr. ben 4. Oktober 1825. 2362. Bekanntmachung.

Proplets Office Campaged trans

ten Tag fruh 9 Uhr in hiesiger Rentamtskange let einzusinden, ihre Anbote ad protocollum zu geben, und den Zuschlag Nachmittags 4 Uhr nach nochmaliger Umfrage zu gewärtigen.

Beilngries ben 26. September 1826.

Koniglich Baberisch. Rentamt allba. Griel, Rentbeamter.

(2.) pr. den 4. Oktober 1826.

1363. Befanntmachung.

Beim unterfertigten königl. Rentamte wird Donnerstag ben 16. Novbr. 1826 bas durch bie Einferung bes Riedhofszehents erzielte Getraid, als:

I Schober 13 Garben Bail,

56 . ,, Rorn,

O .. // Gersten ,

30 // Haber

im Stock verfauft.

marked a sufficient

Raufslustige haben am besagten Tage früh 9 Uhr in diesseitiger Rentamtskanzlei ihre Ansbote ad protocollum zu geben, und den Zusschlag vorbehaltlich höchster Ratisisation Mitstags 12 Uhr nach nochmaliger Umfrage zu geswärtigen.

Beilngries ben 26. September 1826. Königl. Baperisches Rentant allba. Griel, Rentbeamter.

(2.)

pr. ben 4. Oftober 1826.

1364. Bekanntmachung.

Das unterfertigte fonigl. Rentamt Beilns

bente entbebrlich geworbenen gang gemauerten mit Dachflein gebedten gerdumigen Rebente Rabel ju Dbermeffing in loco Dbermeffing,

Ge baben fich bemnach allenfallfige Rauffe liebhaber beim Birth ju Obermeffing am befagten Sage frub 9 Uhr einzufinden, ibre Mus bote ad protocollum ju geben, und ben Bus fclag porbehaltlich hochfter Ratififation Rache mittags & Uhr zu gemartigen.

Muffergerichtliche Raufeliebhaber baben fich aber ibre Rablungefabigfeit geborig zu legitimiren. Beilnaries ben 26. September 1826. Ronigl. Baperifches Rentamt allba. Briel, Mintbeamter.

(2.) pr. ben 4. Oftober 1336.

mie. Befannemaduna. Bom unterfertigten fonigl, Mentamt wirb

Camstag ben 18. Rovember 1826 auf bem Matbhaufe ju Berching bad pon bein bortigen eingeferten Bebent eingebrachte Getraib, als:

13 Ochober 4 Garben Baiben, Rorn . 38 12 ,, . 19 Dinff , . 11 11 27 6 Berften . " " Daber. 44

im Stock verfteigert.

Raufoluftige baben fich an befagtem Tag frab o libr borrfelbft einzufinben, fich aber ibre Bablungefabigfeit auszuweifen, ihre Anbote ad protocollum ju geben, und ben Bufchlag perbebaltlich bochfter Ratififation Rachmittage 4 Ubr nach nochmafiger Umfrage ju gemartigen.

Beilngried ben 26. Ceptember 1826. Ronial, Baperifches Mentamt allba. Griel, Mentbeamter.

pr. ben 14. Oftober 1826. 1366. Befanntmadung. Um Camftag ben 28. 1, DR. werben pon unterzeichnetem Umte mit Borbebalt bochfter Benehmigung folgenbe Realitaren in öffentlicher Berfleigerung bem Bertaufe ausgefest.

1) Das pormalige Gerichtsbienerbaus, im Dorfe Pfaffenhofen an ber Dochftrafie entlegen, mit baju gehorigem Ctabel. Badofen und Gradgartden.

2) Die burch bie Bebentfirirung entbebrlich geworbene Bebentichenne ju St. game pert bei bem Dorfe Pattershofen an ber Dochftraffe.

3) Das TE Sagmert haltenbe, fogenannee hopfengartchen am Ochlofberge pon Pfaffenbofen.

Der Bertauf gefchiebt nach ben Rormen fur bie Berauferunge , Dobalitat ber Staate, reglitaten.

Die Berhandlung geht im Rentamte , Los . fale por fich, und beginnt Morgens o Ubr.

Raufeliebhaber merben biege mit bem Beis fate eingelaben, baß fich bie bem Umre Unbefannten über ibre Bablungsfabigfeit legal aud, jumeifen haben , und ingmifden bon tiefen Bertaufebjetten taglich Ginficht genommen mer-

ben fanne. Raffel ben 12. Oft, 1826. Ronigliches Rentamt.

1267.

3. R. Chees bauer , Rentber. land, und Berrichafregerichtl. fo mie auch anbere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 30. Gept. 1826.

Chiftalproflam. Die Eroffnung bed Universaltonturfes ge. gen ben Matthias Gegenfad, Chriftbauern ju Ragenhofen ift becretirt, baber bie Chiftie. tage hefaunt gemacht werben , unb amar I. Coiftefen jur Unmeibung iber Forbermie

gen und Rachweifung berfelben Donnerflag ber 19. Diteber,

II. Chiftetag jur Stubringung ber Ginreben Donnerfing ber 16. Dovember .. III. Chiftetag ju ben Schlugverbanblungen,

unb amar a) jur Replif .

Donnerflag ber 14. Dezember,

Lagmert, balente, frymer richen an Chliftere : tuf geschiebt tach ter fim rungs i Mobilitat bit &

antlang geht im Armei und beginnt Mergent gib haber merben bieg nahn , tas fich tie bez imb pre Zahlungsficht fiz für 1, und injusific uz ea täglich Einfarzund

11 12. Oft. 1325 tigliches Rem 5. R. Scheuten, Inche

Berrichafregericht freien ntliche Befantenten

pc. 阿里·维尔

(3.) iftalproffis iffnung bed benentintis

tibias Septesiss, Union n sie becreint, this is (#) gemacht neites, mi fan

og for Investory to fate d Machineijung bereiber

inerfing der 19. Chekti. lag jur Makagagang ber Embe Transiti

bem Prajubige vorgelaben, bag bas Richterscheis nen am erften Chiftstag ben Berluft ber Forberung, an ben übrigen Tagen aber ben Berluft ber bes treffenben handlung zur unmittelbaren Folge hat-

Am 16. August 1826. R. B. Landgericht Abendberg. Lite. Aschenbrenner, Landr.

pr. ben 27. Sertember 1826. 1368. Bekanntmachung.

Machbem bad gegen Frang Beg gu Tiefenbach erlaffene Gantbefret langft bie Rechtes traft beschritt, werben bie gesetzlichen Ebifte. tage ausgeschrieben, nämlich:

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung

Freitag ben 13. Oftober 1826,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Freitag ben 17. Movember 1826,

3) jur Schlußverhandlung und zwar für bie Replif

Freitag ben 15. Dezember 1826, fur bie Duplik

Freitag ben 29. Dezember 1826, jedesmal Vormittags 9 Uhr, und hiezu simmts. lich unbefannte Glaubiger bes Gemeinschulb. ners hiemit effentlich unter bem Rechtsnache theil vorgelaben, bas bas Michterscheinen am ersten Ebiktstage bie Ausschliesfung ber Fors berung von ber gegenwartigen Konfuremaffe, bas Michterscheinen an ben übrigen Ebiftstas gen aber bie Mudichlieffung mie bem an ban(3.)

pr. ben 23. September 1826.

1369. Befanntmachung. Bur Bollgiehung einer gerichtlichen lebereinkunft wird bas Unwesen bes Georg Schneis

ber, Schmidt in Meuffadt an ber Donau, welches 1) in einem noch nicht vollends ausgebaus

ten Wohnhause, bann

2) ber unter bemfelben befindlichen Werfe ky statte, und

3) in zwei Gemeinbetheilen

besteht, im Berfteigerungswege verfauft und auf

Donnerstag ben 26. Oftober b. 3. Lermin festgesett, an welchem fich bie Raufe. luftigen in ber Landgerichtstanglei von Morgens g bis 12 Uhr einzufinden haben.

Abensberg ben 1. September 1826. Ronigi. Bayer. Landgericht Abensberg. Lict. Alchenbrenner, Landrichter.

(2,)

pr. ben 3. Oftober 1826. 1370. Sefanutmachung.

Auf Andringen zweier Spypothekgläubiger wird das Unmefen bes hiefigen Bauers Frang Stierstorfer, welches gerichtlich auf 7718 fl. geschätzt ift, ant

Samffag ben 21. Oftober 1. 3. in dieffeitiger Amtstanglei gum erstenmal gur öffentlichen Berfteigerung gebracht.

Raufeliebhaber, ladet hiezu ein

Sunching ben 20. Gept. 1826.

pr. ben 9. Dtt. 1828

(2.) Chictallabung.

Rachbem ber Beichluft über Eroffnung bes Mantverfahrens in bem Schulbenmefen bes Das thias Sattler, Michbauer ju Colbaufen, bie Rechtefraft befchritten bat , werben folgenbe Caifistage feftgefett :

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren geberigen Rachweifung auf Freitag ben 3. Movember 1826,

11. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten forberungen auf

Dienstag ben 5. Dezember 1826, enblich III. jur Schlufperbanblung, unb imar a) fur bie Replit auf

Donnerftag ben 4. 3anner 1827, unb' b) fur bie Duplit auf

ben 18. Janner 1827. Es merben bemnach alle biejenigen, melde

auf mas immer fur einem Rechtstitel an bem Bermogen bes Mathias Cattler irgent einen Unfpruch ju haben glauben, hiemit öffentlich unter bem Rechtenachtheile porgelaben, bag bas Michtericheinen am erften Etiftstage bie Mudichlieffung pon ber an benfelben porgunebe menten Berhanblung jur Folge babe.

Bugleich merben alle biejenigen, melde irgend etwas von bem Bermegen bed Gemeins fculbnere in Danben baben, aufgeforbert, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages folches unter Borbehalt ihrer Mechte bei Bericht gu übergeben.

Um 29. Cept. 1826. Ronigl. Banbgericht Regenftauf.

Bar. v. Donnereberg, ganbr.

pr. ben 7. Oft. 1826. (2.)

sers. Chiftalborlabung. Georg Ibam Delb. Birthefohn und aes

lernter Denger von Altenichmant, befinbet fich fcon gegen 48 Jahre lang bem Daufe atme. fent, obne bag in biefem Beitraum aller Bemile hungen ohngeachtet bas minbefte Burrtlaffine

bon feinem Unfenthalte, Leben ober Sob en fragt werben fonnte.

Da nun feine Unverwandten um Mudeine anberfegung ber angefallenen elterlichen Erbichaft anbringen, fo mirb Beorg Mbam Delb, ober feine allenfallfigen Defcenbenten, ober fonftige Pratenbenten biemit vorgelaben, fich in Reit Sabres a dato peremtor, iber feinen , nhee ibren Anfentbalt um fo gemiffer rechtebeberia anber auszuweifen, als man aufferbem bas Bermogen ben Belbifchen Erben nach binlange licher Sicherheit ausfolgen laffen murbe,

Meunburg v. 2B. am 30. Mug. 1886. R. B. ganbgericht Meunburg b. ER.

Cherl, Sanbrichter. pr. ben 11. Oftober 1820.

Betanntmadung. Auf Antragftellung ber Rrebitoren bes

Georg Gruber ju Tarolbern, wird bad Biertlhofdanmefen beffelben, ba fich bei ber auf ben 20. September 1824 anbergumt gemefes nen Sagsfahrt jum Berfaufe bes Gruber. fchen Unmefens fein Raufsliebhaber gemelbet bat, wieberholt jum dffentlichen Bertaufe aude geboten.

Rudfichtlich ber Beftanbtbeile biefes Bus ted und ber auf bemielben rubenben gaften und Abgaben wirb fich lebiglich auf bas R. Intelligeng . Blatt fur ben Regenfreid bom Q. September 1824 Stild 37. pag. 997 bis 999 bezogen. Jubem man übrigens bemerft, baf bies

fes Unmefen fortmabrent im guten Ctanb erhalten murbe, labet man auf

Freitag ben g. Mobember L. %. gur öffentlichen Berfteigerung am hiefigen ganbe gerichtefige Raufdliebhaber ein, mo biefelben von Morgend g Uhr bid Abenbe 6 Ubr ibre Ungebote ju Wrotofoll geben tonnen.

Deunburg v. 2B. ben 27. Cept. 1826. Ronigl. Landgericht Meunburg v. 23.

Cherly ganbrichtes.

ilt um so gemisser rechter risen, als man apichat i Helbischen Erben rachte ert ausfolgen laffen nicht es v. W. am 30. In ib nbgericht Renningel

en wied sich ber Feinscheil wied en wied sich letzlich wird Datt für der Tennent en 1824 Erlik 37. pas 99

en man iferiens frank, ti en fortwiftend in gan ö urde, fabet wir of urde, fabet wir of ig den 3. Mentobet in hen Gerfeizenng auchten Hause zu z Tagwerk mit Obsibaumen bestellt, ferner aus 4% Tagwerk Feld, und F Tag, werk Wiesgrunde auf 8 Jahre an den Meiste bietenden gegen Kaution verpachtet werden.

Es werden demnach sammtliche Pachtlieb.

haber aufgeforbert, auf

Montag ben 23. b. M.

Vormittage 9 Uhr im Wirthshause zur Schwalbe in Pseissenstein zu erscheinen, sich mit Zeug, nissen über Vermögen und Leumund auszus weisen, und ihre Pachtangebote zu Protokoll zu geben.

Um 5. Oftober 1826.

Ronigl. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg Lanbr.

1 pr. ben 11. Oft. 1826.

1371. Gant, Proffama.

Ronigl. Landgericht Wohenstrauß hat in dem Schuldenwesen bes Oekonomiebiles gers Georg Abam Forster von Moossbach auf eigenen Antrag durch Entschliessung vom 29. Maid. I. ben Universalsonkurs erkannt.

Es werben daher die gesetzlichen Edikts.

teren gehörigen Nachweisung auf ben 20. November b. Is.

2) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf ben 21. Dezember b. J.,

3) jur Schlußverhandlung und zwar

der an denselben vorzunehmenden Handlung zur Folge hat.

Zugleich werben biejenigen, welche irs gend etwas von dem Vermögen des Gemeins schuldners in Händen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte, bei Gericht zu übergeben.

Beschlossen am 26 September 1826. Königl, Landgericht Bobenstrauß. Haunold, Landrichter.

1376. Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Glaubigers wird bas gebundene Anwesen bes Bauern Leonhard Renner von Steinbach, jum öffentlichen Berkause an den Meistbietenden hiemit seil ges boten, und Termin jur Versteigerung auf

Samstag ben. 28. f. M. bestimmt, mit der Bemerkung, daß das frage liche Anwesen ludeigen aber zehentpflichtig sen, und am 2. März heur. Jahrs gerichtlich auf 1565 st. geschäßt wurde.

Besitz, und zahlungsfähige Raufslustige werden aufgefordert, am schon bestimmten Tage, früher Gerichtszeit, bahier ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und bas Weitere zu geswärtigen.

Sulzbach ben 30. September 1826. R. Bayer. Landgericht Sulzbach. Lorbeer, Landrichter. bes Jofeph Baterl sen., Saublers und Grundbefigers in Tegernbeim, wird beffen fret eigenes Saus mit 24 ffeinen baju gehörigen bobenifindbaren Accereln am

Donnerstag ben 3. Movember b. 3. im Bediphule ju Tegenschin jum weitenmal im bem dfemtlichen Berfauf an ben Meifheitensben unterfellt, und es wich fich im Uebtis gen auf bie Musiforeilung vom 10. Im ibe fod Inderes (Argie-Intelligeng-Slatt Stade 25 mub a6) biegem.

Sign. Schonberg ben 9. Oft. 1826.

Barft. Thurn und Tagifches Patris monialgericht I. Rlaffe Schons berg.

Brimm , Patrimoniafrichter.

Die Berwanden bes Jofeph Pamgea, Schreinergesten, angeblich aus Gwiefft, Sandgrichts Begen, welcher am 23 Juli 1. 3. ju Malling b. Denfteben ill, werben biemt aufgefobert, binnen 4. Wochen bei bestestlichem Gerichte ich zu meben, zu legtmien und besten undebeutenden Radiog in Genpfang zu nehmen, ausstehen über benjelben von flintlibengen perfigt wieb.

Ingolftabt am 7. Oftober 1826.

1379. (2.)
Befanntmachung.

Das in ber Stadt Eichfildt am Rosmart geisgen, burch alleschäfte Unerduung eribefer lich gewerben tonig Generanachschäten wirb in Bolge böchfier Regierungschaftlichten bes Regentreiche, Ammer ber Linnaparp, vom 22. pr. 27. v. W. unter Borbehalt der beberen Geneminung am Dienstag ben 7. Non. 1826 fentlich verfletzert.

Diefes Gebaube umfaßt

jur ebenen Erbe: ein Bimmer, ein Rebengimmer, eine Ram.

mer, eine Baichgelegenheit, eine ebemas lige Stallung refp. Remife, holitege, Reller und hofraum; über eine Stiege:

funf Bimmer, gwei Rammern, Ruche und Speis;

über zwei Stiegen: zwei Zimmer, eine Lammer nosst Dachbeben. Der Werfauf geschiebt in der Geschäftisson falität best unterfertigten Amtes, unter Beobachtung ber in der allgemeinen Werordnung bom 30. Sept. 1811 für die Werkusserung der keine Stiegen der Berkusserung ber Staatsrealitäten einklastenen Wermen

Die bem Umte unbefannten Raufsliebhaber haben fich über ihre Bermogens, Berhaltniffe ju legitimiren.

Cichfidt am 7. Dft. 1826. Ronigl. Baper. Steueramt.

pr. ben 14. Oft. 1826.

Im Schulbenwesen bes Beorg Grafich, Bauers ju Spielberg, und beffen Reiften ift ber Anwejendverlauf rechtstraftig beichloffen. Diefes Anweien beftebt:

i) aus bem holgernen Bohnhaufe mit ge, mauerter Stallung,

a) aus bem bolgernen Stabel,

g) aus ber bolgernen Schupfe, 4) aus bem gemauerten Badofen fammt

Reller, 5) aus 24's Tagwert meiftens gut gelegenen Relbarunben,

6) aus 15 Lagwerf Wiefen, und 7) aus 33 Lagw. Holgrund, was Mies jusammen auf 2,680 ff. geschäst

wurde.
But Vornahme ber Beeffeigerung besteht auf Donnerstag ben 9. November b. I. frub o Ube Bertwin, wohet besten, und tabe

frub 9 Uht Termin, wobei befig. und jablungefähige Raufeffebaber babler ericheinen tonnen.

; imei Stiegen: eine Rammer gebft Little iuf geschieht in ber Gabit! rfeetigten Amtel, mit ter allgemeinen Berthmis i für tie Beräuferarzie Atenen Reimen. Amte untefannten Lufete ihre Bermdynd Seid! am 7. Oft. 1826 1. Bager. Eterns Baierles Fr. 27.1.2 2 annt mittig albenwesen bes im Belit pielberg, und tria little verlauf rechteftaff fich Asmeien besteht: em halfernen Wefcher #! er Stallung, m belgernen Stell belgernen Etreit, m gemaneren Bulin in 1 Eagment meiffent im lighe Sagwert Wiefen, Ed Tagm. holymad, and a 430 ft. 1950

Ronigl. Landgericht Bobenftraus. haunold, ganbrichter. pr. ben 16. Ottober 1826. 1381. Befanntmachung.

(Die Erretiung des Nachtwächters . Gobnes Chris ftoph Dien aus der Donau betreffend.)

Der Rachtmachters , Sohn Christoph Diet von hier wurde am 23. Juli b. 3. burch ben hiesigen Holzauswerfer Michael Eifinger mit eigener Lebensgefahr aus ben Kluthen ber Donau errettet; und bie R. Regierung bes Regenfreises hat bemfelben biefür unterm to. b. M. eine Belohnung von toff. querfannt, und babet gu verfügen geruht, baf bemselben bas bochste Boblgefallen zu bezeugen und biefe menschenfreundliche handlung burch of fentliche Ausschreibung zur Renntniß bes pus blifums ju bringen fep ..

Dieses Auftrages wird sich bieburch ents lebiget.

Regensburg ben 16. Oftober 1826. Stabt. Magiftrati Mauerer.

Bosner.

pr. ben i6. Oftober 1826. Betanntmachung. 1381. Errettung bes Portiere . Cohns Jofep 8 Daier ans der Donau betreffend.)

Der Taglohnerdfohn Chriftoph Schinde ler von hier rettete am z. August v. J. ben in die Donau gefallenen vierjährigen Anaben Natoral Maior, inhome or mie nallan Claic

Stiabt. Magistrat. Mauerer.

Bosner.

pr. ben 17. Oftober 1826. Befanntmadung. 1317. (Die Gerettung ber Beifigeretochter Muna Maria

Bochinger aus ber Donau betreffend.)

Die R. Megierung bes Regenfreises, Rams mer bes Innern, hat unterm 3. b. M. ju beschließen geruht, bag bem Beifigerssohn Jos Bann Schneebauer von bier fur bie am II. Juli h. J. bewirfte Errettung ber aus Unvorsichtigfeit in bie Donau gestürzten Unn a Marta Wochinger nicht nur allein bas bochste gob und Wohlgefallen über biefe eble menschenfreundliche handlung ju bezeugen, fon. bern auch biefe mit schneller Entschloffenheit bewirkt Errettung offentlich auszuschreiben fen.

Megeneburg ten 16. Ofteber 1826.

Stabt : Magistat. Maueret.

Bosner.

pr. ben 14. Oftober 1826. 1284. Befanntmachung. Wird auf Andringen einiger Glaubiger bes

Georg Bernreithers, Sauers ju Lengen, feld, nunmehr beffen

Dreitobholz zu ra Lagton, bas untere und obere Rasparholy, ble Freudenbergerwiese gut 1 Tagw., und eventuel ber mittlere Bollacter 2 Tagw., gegen baare Bezahlung hiemit ausgeschrieben, und auf Dienstag ben 14. Nov. eine Sagst fahrt babier jur Mbgabe ber Anbote festgefest, wozu zahlungsfähige Raufer eingelaben finb. Ambera ben 22. Sept. 1826.

Sonigl. Canbgericht Umberg.

v. Goller, Landrichter.

pr. ben 13. Oft. 1825.

Da in ber Gaufiche bes Auton Genth gem Mitterflah ber am II. b. M. angefeit ger wefene Sermin gur Ausstung bes juris delenal fruchtled bitel, auch die ben feldern Werfaufe Zerminen ber jur Gantmaff gebeigen Reiblig Allen auch gar fein Kaufer erichten, ber ein Augeber (haup, so werben nach ber Bon. bem 22. Jull 1819) 7. jur Gerichterbung, bie vorbfagene Gantreclitäten, bestieben bei vorbfagene Gantreclitäten, bestieben bei vorbfagene Gantreclitäten, bestieben bei ber ber bestieben bei ber bestieben bei ber bestieben bei ber bestieben bei bestieben bestieben bei bestieben bei bestieben
Endofen , I Saam, Dausgarten , bann

a) in to Tagwert Felbern, in 4 Tagw. Biefen,

in as Tagw. Dolgmache

gum Berfaufe wiederholt ausgeschrieben , unb

Dienstag ben gr. b. M., vorgelaben, um ihre Angebote ju Protofoll ju

Meumarft ben 3. Oft. 1826.

Ronigl. Baper Landgericht. Moid, Sanbrichter.

pr. ben 13. Ott. 8216, Be tannt mach ung. Gemäß magiftratifchen Befchluffes wirb babier noch ein zweiter Einmermeister aufgenommen, welches biemit zu bem fende bekannt gemacht wied, baß biejenigen, welche sich un biese Breite bewerben wollen, bei hem unterfretigten Magistrat ibre Erfuche unter Nachweizugen ber gefestichen Erforbernisse, und ber Erfallung der Gorbebinnisse in bem Eremi por fallung der Gorbebinnisse in bem Eremi por

4 Bochen anbringen mogen. Reumarte ben 11. Oftober 1806.

Magiftrat ber Roniglichen Ctabt Reumartt im Regenfreife. 9. Muffinan.

Rure ber Banerifchen Staate. Papiere

Mugsburg ben 12. Oftober 1826.

Born	ndaufd	er Borfe	Briefe.	Ende Gelb.
Obliga	tionen à	4 ofo .	87	87
bit	to à	5 0/0 .	100}	100
Sanb	. Inleben	à 5 ofo	102	
Lotter	ie s Loofe	A - D	1	1
à	4 0/0		1 .	
	itto I	- M	1	1
à	4 ofo .		. 101Z	101
t	itto E —	- M 2 mt	-	
bitto	unvergine	II. à ff. 10	07	
bitto	bitto	à ff. 25	. 96	
bitto	bitto	à fl. 100	98	1

Sen II. Dittere 1920. ber Renigliger Cia artt im Regenfreife g Meisus Bagerischen Stutis tg ben 12. Ofinka 18 ufber Berfe: m 1 4 0 0 . à 5 0/0 · 15. leben a 5 of Esofe A-D 192 E - M 2 mi bergindl. ag. 10. 97 a ft. 25.

à fl. 160

höchste Bestättigung erhalten, welches hiemit bekannt gemacht wirb. Regensburg am 9. Oktober 1826.

> Königl. Regierung bes Regenkreises, (Kammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident.

Rirnberger, Gefr.

Den 14. Oftober 1826.

Getraib , Sat		Boriger Reue		Soran	Seutiget !! Berfauf.	Bleibt im Refte.	Bertaufe, Preise.					
tung.	Reft. Bufubr.	Sic	hae				Mittl	ere	Mini	dest e		
		. Schäffel	Schäffel	Schäffel	(Schäffel	(Schäffel)	ff.	lir.	fi.	[fr.]	fl.	lfr
Waigen	*	3	270	273	270	3	7	1 1	6	138	6	12
Korn		-	77	77	77	1 - 1	4	56	4	41	4	28
Gerste	•	-	258	258	258		5	_	4	37	4	T
Haber		-	135	135	135	-	3	12	3	3	2	3

1389.					_
reife ber Bictualier	n, melde einer p	oligeplichen.	Tare unt	erlieg	er
in D. 1 o b. (a b. in p. 1 o b. (a b. in p. 1 o b. in p. in p. 1 o b. in p.	St. St.	Wass Commerbioraper Orapern N. den 1. Exi ind Maas nengebraute dalliciti den 1. Often Wass weißes Of blicht den 1. Often Hier i f. d. Oraperl. Her Hier den 1. Dung Hier den 1.	z f a h. ier ben ben - Wirthen G Schenfbler Wirtben ber 1826. ier 1826. ier 1826. chopfenfleisch chopfenfleisch	fr. 4 4 4 3 4 3 4 3	31. 2 2 3 31.
Dubl. ben 14. Ofteber 1826.		bliefrt ben		last and	_
Bernatien-Breife burch bie freie		Ejom .	8. bis 14. D		
Dalfenfrachte.	E. fr. bis ff. fr. Delto ERito	unabgerabute	:::::	B. tr. bie	p.#
infin, recht, infin, recht, infin beris, beild beris, beild beris, recht beild beild beild bei bei beild recht beild bei	6	ter - 48 co. betts - 54 mierfel - 500 meer - 616 meer -	bas Pfind b. B. 1. 14 Pfi 7 Cf. 12 bas Cf. 12 b. Bear 30 b. Bear 30 bes Bf. 12	- 13 - 4 - 30 - 14 - 30 - 14 - 50 - 3 - 48 - 48 - 48 - 7 - 90 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Roniglin Baner ifthes

Intelli.



gengblatt

für ben

Reaentreis.

~ 43. 6 t ú d. ~

Regensburg. Mittmod ben 25. Oftober 1826.

Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreieftellen und ber

ubrigen Kreis. Deforben.
1390. Ad Num. 1047. Num. Exp. 886.
(Eduliabterberichte betreifenb.)

Im Damen

Seiner Majestat bes Konigs.
3a Gendfbeit allerbachter Bestimmung vom gen, erhalten am roten biefed Monate, ift ber Bechenschaftsbericht über ben Zustand ber Botteiguten im Ichre 182% nach ben bieberigen Worldeisten zu verfaffen und einzusenben.

Unter Befauntmachung biefer allerhochsten Bestimmung werben bie betreffenben Schulbeberben jur Erstatung ber noch ruckstänigen Schuljabroberichte hiemit aufgeforbert. Braunsburg am 20. Oftober 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirn berger, Gefr. Gefte. Gefte Dogen jum 43 Et, bes 2 B. Jutellight. & b. Argenfreie runs.

pr. ben 22. Oftober 1826, 1391. Ad Num. 714. Num. Exp. 857.

(Die Befenung ber Pfarr Mornebeim bette)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Die von ber Frau herzogin von Leuchten. berg, Surfiin von Eichflate, Auguste Amolia, Königl. hobeit ausgeftelle Prafernation bes Pfarrers, Priefer Anderes Gudel ju Bachengen auf die erledigte Pfaper Mckencheim

im Berrichafedgerichte Cichflitt bat bie bochte Beffatigung erhalten, welches biemit befannt gemacht wirb.

Regendburg ben 14. Ofteber.

(Rammer bes Innern.) Freib. v. Dernberg, Prafibent.

Rirnberger , Gefr.

pr. brit 18, Oftober 1825.

1393. Ad Num. 18952. Num. Exp. 726. (Die Befegung bes Spital Beneficii ju Neumarkt betr.)

3m Damen

Seiner Majeftat bes Ronigs.
Die bom Magiftrate ber Stabt Reimarkt

ausgestellte Prafentation bes Pfarrere Joseph Schmibt ju Schrmis auf bas erlebigte Spiral. Beneficium In Beumarft hat die bachfte Bes flätigung erhalten, welches hiemit befannt ges macht wirb.

Regensburg ben 9. Oftober 1826. Ranigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Inuern.)

Freib. v. Dernberg, Prafibent.

pr. ben 18. Oftober 1826.

3393. Ad Num. 529. Num. Exp. 721. (Die Befestung ber Pfare Bribing burch ben Ppiefter 30f. Coub betr.)

3m Mamen

Seiner Majeftat Des Ronigs.
Die won bem Deren Reichstrathe Brafen bon Cefart vorgelegte Prafentation bes Benefts giaten pr. Jof. Schub ju Stablern auf bie

Pfarret Beibing im herrichaftegerichte Bintlarn bat bie bochfe Brifdtigung erhalten, welches bieburch befannt gemach mitb. Regensburg ben 10. Oftober 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bed Junern.) Artib. v. Dornberg, Praffbent.

Rirnberger, Cefr.

pr. ben 18. Oft. 1820.

Ad Num. 203.

Num. Exp. 114.

3394. Ad Num. 203. Num. Exp. 11-(Die erledigte Caplanet in Leuterehaufen betr.)

3m Ramen

Geiner Majeftat des Ronige. Bird die jur Eriedigung gefommene Cas planet in Lentershaufen mit dem weiter unten naber beziedneren foffinomächigen Errage von 856 ft. 56½ fr. jur vorschriftsmißigen Bewerbung binnen 4 Wochen, unter bem Unfalsgran ausgeschreben, daß der bisberige Geschieben, bat der bisberigen wiele.

Die oben auf 856 fl. 56 angegebenen Caplanei. Einfihnfte entziffern fich nach ibren Dauprbeftanbtheilen in Folgenbem:

- 1) Un fidnbigem Gehalt . 143 27 namlich:
- A. fr.
- 93 18 an baarem Gelb , 29 50 in Gelb beranichagtes Be
 - folbungeforn à 10 fl. pr. Schaffel,
 - 15 15 Selbanichlag von 3 Alfre. Schrithelig und 15 Stud
- 4 3 für verfchiebene Matural

T49 87 W. O.

2) In Realitaten inclus. 75 ff.

Minfchlag ber Caplanei Bebaube 224 20 g) Um Rechten . . . 285 341

4) In Ctollgebalbren, morunter

bern angefest finb . . . 271 52 3

Die hieran nech nicht in Me, pag gekrachen Gesten, wernnter auch bie ordinairen Steuern begriffen find, betrogen nach neuerichter Aussichten betrogen nach neuerichter Aussichten bang ofingeführ 67 172, fo baß fich alfo bas reine Einfonken auf 856 563, bartelitt.

3u ben Realitäten gehören auch 10 Mg. Beder und 2. Tagw. Wiefen, bann I Lagm. Garten; in Mhyng ift aber ghabei bereits ber Ertrag von den 17. Tagw. Wiefen gebracht, welche burch allerhöcher Entfolitskung von 26. Stuli I. M. an bie erfle Pfarrfielle in fo lange über. wiefen murben, bis biefe auf anbere Weife mit einem , bem bamit verbunbenen Defanate angemeffenen Gintommen verfeben fenn wirb. Die Bezige aus Rechten beffeben vorzuglich in 10 fl. 20 fr. Belbaulten, 8 Coff. 2 Di. Betraibgulten an Baigen, Rorn und Daber, 8 Rifte. gemifchtem Balbrechtholy und 125 Ctud Beffen, bann in einigen grafen und fleinen ju 121 fl. 7 fr. veranschlagten Bebenten.

Angbach ben 6. Oftober 1896. R. protefantifdes Confiferium. b. 2u1.

Demminger.

pr. ben 18. Otrober 1826.

139r. Ad Num. 4. Num. Exp. 101. (Die Erlebigung ber britten Pfarrfelle ju Eulm. bach betreffenb.)

3m Ramen

Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die burd Beferberung bee Pfarrere Rub. ner auf bie erfte Bfarrftelle und bas Defanat in Wunflebel in Erledigung gefommene britte Pfarrftelle gu Culmbach ertragt nach ber fus perrepibirten Raffion :

tr. 1. In fidnbigem Gebalte 110 -1) aus Staatstaffen baar 272 32 E

o) an Maturalien: — ОфЯ. 316 Des. Baigen, 15 / 317 / Rorn,

8 11 2 1 Berften, " Daber , 217 11 11 91 Klafter Sols,

3) aus Stiftungetaffen an baas rem Beite 11 31 11. Ertrag aus Realitaten incl. freier

Wohnung im Unichlag pon so fl. u. bem Ertrag bon a Egw. Biefen 104 -

111. Einnahmen aus befonbers bezahlt werbenben Dienftes, Funftionen 197 351 43*

IV. Ginnahmen aus obfervanzmaffigen Baben und Cammlungen bei ber Gemeinte 7 332

Summa ber reinen Ginfunfte 642 44 Laften Bewerber haben binnen fe ch & Bochen ibre

Befuche vorfdriftemaffig eingureichen, Banrenth ben 14. Oftober 1826. R. proteftantifches Confiftorium. Sounter.

Souffaint.

pr. ben 27. Oftober 1826. Befanntmadung.

Un fammtliche Regiments. und Batgiffone. Commanbo's ber Lanbwehr bed Regens freifes.

Seine Ronigliche Majeftat haben in Tolge allerhochften Rejeripte bom 18. v. Dis. ju befehlen gerubt, baf bas altere Schulben . Befen ber ganbmebr berichtiget werbe, bevor jum Bollinge ber ganbmebr, Drb. nung vom 7. Mary I. 3. und inebefonbere jur neuen Diftrites, Gintheilung ber Lanbmehr ges fdritten mirb.

Die Ronial. Regierung bes Regentreifes hat bemnach unterm if bieg bie Requifition ans ber geftellt, bon bem unter bem bieffeitigen Befehle ftebenben ganbmebe, Corps bie Dache meifungen ihres Schulben . Stanbes und bie Silaungsplane ju erholen, um folche burch bad Rechnunge, Commiffariat prufen ju laffen, mos mit aber auch bie Borlage ber lenten gepraf. ten und ungepruften Rechnungen gu perbinben fen.

Cammtliche Landwehr. Commanbo's bes Regenfreifes werben fobin beauftragt, ber als lerbochften Mnorbnung panfelichft ju gemagen . und binnen brei Bochen unfehlbar bie porgulegenben Wrobufte an bie Rouigliche Regierung unmittelbar einzufenben , bem Rreis. Commanto

1799.

jeboch über ben gefchehenen Bolljug Angeige. Rapport ju erftatten.

Regensburg ben 22. Oftober 1826. Bom Roniglichen Rreid Commanby bes

Regenfreifed. Graf v. Edart, General.

1207. Befanntmaduna.

Das Prioritats Erfenntnif in ber Gant, fache bes Pfarrere Georg Rieber ju Altens borf wirb

am 24. Oftober 1826 auf 60 Tage flatt ber Bertanbung an bem Gerichtsbrette angeheftet , was ben Betheiligten

aumit eröffnet wirb. Umberg ben 30. Ceptember 1826. Ron. Rreid, und Stabtgericht.

Soleider, Direfter. Bebrath.

eige. Setanntmachungen bei Berg Jahn, In dem Schulbenwefen der Georg Jahn, Schwarzmillers in hiefiger Altstadt, wurde auf Antrag der Areditoren auf Eröffung des Unis profilonitriest, erlann:

verfaltonfurfes ertannt. Liefes Ertenntnif ließ fich auch ber Sans tirer gefallen, und vergichtete auf bas Nechts,

mittel ber Berufung bagegen. Es werben baber die gefehlichen Stiffe, tage in folgenber Ordnung feftgefest:

1) jur Anmelbung, und geboriger Nachweis fung ber Forberungen auf Donnerstag ben 16. November,

11) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelberen Forberungen auf Donnerftag ben 28. Dezember,

III) jur Schlufiverhandlung, und gwar fur bie Replif auf

Montag ben 29. Inner 1827, und fur bie Duplit auf

Mittwoch ben 12. Februar 1807, jebesmal frub 9 tibr, woju fammtliche unbes fannte Glaubiger bes hahn hiemit öffentlich und unter bem Kechsenachteile vorgelaben were ben, bei des ünseksteich en neften Erlistegas die Aushälte und der märigen Geichtendung, das dichterscheinen an ben übrigen Erlistegen aber die Präfusson der nie filden vorzunehmeiden Jandungen zur Folge bat.

Wer etwas bon bem Bermegen bes Eris bard beffet, bat baffelbe bei Bermeibung bed mochmaligen Erjages, jeboch unter Berbehate feiner Rechte ju Bericht ju bringen. Eim erfien Ebittstaae wird auch eine auftiche

Mudgleichung jur Befettigung bes weiteren Ber, fabrens versucht werben, baber alle Glaubiger perfonlich, oter burch besonbere Bevollmach, figte bielei ju hanbeln haben.

Den 29. Ceptember 1826.

Ronigl. Baper. Rreis, und Stadt, gericht Straubing. Pracher, Direfter.

(1.)
Pr. ben 20. Ottober 1826.

as filt das heifigs Mitten um Galftonig am meigen filte filt. E. No. 0. 11., 1900 filt die redign filt filt. E. No. 0. 11., 1900 filt die rabijure filtein umb Galbertrifderf. Die die die firk beginnen umb gefete Dreitum, bit der aufdigene Gestlungen, ein Galfton mit der gestletze beihret, umb melder die fiet vers gestletze beihret, umb melder die fiet vers reitst ein Magelen, fil von einem kirbadert zu reitst ein Magelen, fil von einem kirbader der mit darft noch befonderen nach einem kirjen Collijungenerries deutigten verfrogenen mitgen Colli-

Da aber die Kreditorschaft diese Mngebet nicht aundm. so wird zum wiederschlesn öffentlichen Werfalbe beieß Inweigens an den Meistdierneben auf Camffag ben 18. Nedember d. R. Wormittags von 9 bis zu lie die Lagsfautanberaumt, troju man Kaufsliebhaber, welche anberaumt, troju man Kaufsliebhaber, welche fich mit ben benothigten Beugniffen gu verfeben

haben, anburch porlabet. Regendburg ben 10. Oft. 1826.

Ronial, B. Rreis, unb Ctabtgericht. Shieber, Direttor. b. Claner, Diccifff.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

(3.)

pr. ben 6. Oftober 1826. *400. Rom Ronigl. Rentamte Barbing

merben nachflebenbe burch bie vollzogene Bes bentfiration entbehrlich geworbene Ctaateres alitaten im Bege ber effentlichen Berfteiges rung verauffert :

1) 2m Freitag ben 3. Dobemter 1826, von Bormittage 9 Ubr bie Rachmite tage 3 Uhr, im Birthehaufe gu Darting,

ber Behentftabel gu Barting,

a) Im Camflag bent 4. Ropember 1826, von Bormittage 9 Uhr bie Dachmits tand a Ubr, im Wirthshaufe gu Ober. isling ,

ber Bebentftabel ju Oberidling.

3) am Dienftag ben 7. Diovember 1826, pon Bormittags 8 Uhr bis Abenbe 6 Ubr, im Pofthaufe gu Pfatter,

1) ber Bebentftabel ju Pfatter; 2) bas ebemalige Raftenbans bortfelbft nebft Burge unb

Gradgarten. 4) Am Donnerftag ben 9. Robember 1826, pon Botmittane o libr bie Dachmite tage a Uhr, im Birthebaufe ju Burg.

meinting. 1) ber Bebeneftabel ju Burgmein

2) bie ehemalige Sennenmeiftere. Bobnung nebft Gartchen borts felbft.

5) Im Samftag ben 11. Rovember 1826,

von Bormittage 8 Ubr bie Rachmite Bir, im Wirthebaufe gu Thalmaffing, ber Bebentftabel ju Thalmaffing.

Raufeliebhaber tonnen biefe Objette gu jeber Stunde an Ort und Stelle in Mugen. fchein nehmen.

Regendburg am 5. Oftober 1826. Dettl, f. Mentbeamter.

(3.)

Befannt mach ung. Bom unterfertigten tongt. Rentamt mirb

Mitt woch ben 15. Rovember 1896. in bem Birthebaufe ju Toeging nachft Baper. Dietfurth bas aus bem beuer eingefegten Toes ginger und Mrgberger Bebent ergielte Getraib, ald: 7 Schober 16 Barben BBais,

24 30 Rorn. ,, 11. 16 Gerffen, .. 12 17 Saber, " 8 Bufdel Erbfen . Linfen . .

Bicfen im Ctod effentlich verfteigert. Raufeliebhaber werben bemnach eingelas

ben, fich am befagten Sag frub 9 Ubr gu Soe. ging einzufinden, ihre Unbote ad protocollum ju geben, und ben Bufchlag vorbebaltlich bich. fer Natififation Rachmittags 4 Uhr nach noch. maliger Umfrage ju gemartigen.

Mußergerichtliche Licitanten haben fich ifer ibre Bablungefabigfeit mittele gerichtlichem artefte austumeifen.

Beilngried ben 26. September 1826. Roniglich Baverifd Rentamt allba. Briel, Rentbeamter.

(3.) pr. ben 4. Oftober 1826. 1402, Befanntmachung.

Das unterfertigte Ronigl. Mentamt vers fauft vorbehaltlich bochfter Ratififation Donnerftag ben 16. Dobb. 1826

in loco Beilngries ben burch bie Firation bes Amtmannsborfer Zehents entbehrlich geworbes nen theils gemauerten, theils mit Brettern verschlagenen, und mit Dachstein gebeckten sehr geräumigen Zeheutstabel zu Amtmannssborf.

Raufsliebhaber haben sich somit am besags ten Tag fruh 9 Uhr in hiesiger Rentamtekanzs lei einzufinden, ihre Anbote ad protocollum zu geben, und ben Zuschlag Nachmittags 4 Uhr nach nochmaliger Umfrage zu gewärtigen.

Beilngries ben 26. September 1826. Roniglich Bayerisch. Rentamt allba. Griel, Mentbeamter.

(3.) pr. ben 4. Oftober 1826.

1403. Befanntmachung.

Beim unterfertigten königl. Rentamte wird Donnerstag ben 16. Novbr. 1826 bas burch bie Einscrung bes Riebhofszehents erzielte Getraib, als:

I Schober 13 Garben Bai;,

56 // Rorn,

40 // Gerftett,

30. // haber

im Stock verfauft.

Raufslustige haben am befagten Tage früh 9 Uhr in diesseitiger Rentamtskanzlei ihre Uns bote ad protocollum zu geben, und den Zusschlag vorbehaltlich höchster Katisisation Mitstags 12 Uhr nach nochmaliger Umfrage zu geswärtigen.

Beilngries ben 26. September 1826. Renigl. Bayerifches Rentamt allba. Griel, Rentbeamter.

> (3.) pr. ben 4. Oftober 1826.

1404. Befanntmachung.

Das unterfertigte tonigl. Rentamt Beilns

gried verfauft

Freitag ben 17. November 1826 ben burch bie Firation bes Obermeffinger Bebente entbehrlich geworbenen gang gemauerten mit Dachfteln gebedten gerdumigen Bebent.

Es haben sich bemnach allenfallsige Raufes liebhaber beim Wirth zu Obermessing am bes sagten Tage fruh 9 Uhr einzusinden, ihre Ans bote ad protocollum zu geben, und ben Busschlag vorbehaltlich höchster Ratisstation Nachsmittags 4 Uhr zu gewärtigen.

Auffergerichtliche Raufeliebhaber haben fich aber ihre Bablungefabigfeit gehorig gu legitimiren.

Beilngried ben 26. September 1826. Ronigl. Baperifches Rentamt allba. Griel, Rentbeamter.

pr. ben 4. Oftober 1826.

140f. Befanntmachung.

Bom unterfertigten tonigl. Rentamt wird Samstag ben 18. November 1826 anf bem Rathhause zu Berching bas von dem dortigen eingeferten Zehent eingebrachte Gestraid, als:

13 Schober 4 Garben Waigen,
38 / 13 // Korn,
1 // 19 // Dintl,
27 // 6 // Gersten,
4 // 44 // Haber,

im Stock verfteigert.

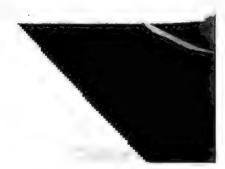
Kaufölustige haben sich an besagtem Tag früh 9 Uhr bortselbst einzusinden, sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Andote ad protocollum zu geben, und den Zuschlag vors behaltlich höchster Natisisation Nachmittags 4 Uhr nach nochmaliger Umfrage zu gewärtigen.

Beiligries ben 26. September 1826. Ronigl. Bayerifches Rentamt allba. Briel, Rentbeamter.

lande und herrschaftsgerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 9. Dft. 1836

2406. Ebictallabung. Nachbem ber Beschluß über Eröffnung bes



Bantverfahrens in bem Schulbenmefen bes Das thias Sattler, Michbauer ju Colbaufen, bie Rechtefraft befchritten bat, werben folgenbe Ebiftetage feftgefest :

1. jur Anmelbung ber Forberungen unb beren gehörigen Dachweifung auf Freitag ben 3. Movember 1826,

11. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Rorberungen auf

Dienffag ben 4. Dezember 1826, enblich III. jur Schlufverbanbfung, unb gmar

a) fur bie Replit auf Donnerflag ben 4. Janner 1827, unb b) fur bie Duplit auf

ben 18. 3anner 1827. Es merben bemmach afte biejenigen, welche

auf mad immer fur einem Rechtstitel an bem Bermdgen bes Mathias Cattler irgent einen Unfpruch ju haben glauben, biemit öffentlich unter bem Rechtenachtheile vorgelaben, bag bad Dichtericheinen am erften Ebiftstage bie Mudichliefung von ber an benfelben vorzunehe menben Berbandfung jur goige babe.

Bugleich merben alle biejenigen, melde irgend etwas von bem Bermegen bes Bemeins fdulbnere in Danben baben, aufgeforbert, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben.

2m 20. Sept. 1826. Ronigl. Landgericht Regenfauf. Bar. b. Donnereberg, ganbr. pr. ben 7. Oft. 1826.

(3.) 3407. Ebiftalporlabung. Georg Mbam Delb, Birthefobn unb ges lernter Megger von Mitenfcmanb, befinbet fich fcon gegen 48 Jahre lang bom Saufe abmefenb, obm bag in biefem Beitraum aller Bemile bungen ohngeachtet bad minbefte Ruperlaftige

pon feinem Aufenthalte, Leben ober Sob erfragt merben fonnte. Da nun feine Unpermanbten um Museinanterfesung ber angefaffenen efterlichen Erbichaft enbringen, fo wirb Beorg Mbam Belb, ober feine allenfallfigen Defcenbenten, ober fonftige Bratenbenten biemit vorgelaben, fich in Beit Sahres a dato peremtor, über feinen, ober ibren Aufenthalt um fo gemiffer rechtebeberia anber ausjumeifen, ale man aufferbem bas Bermogen ben Selbifchen Erben nach binlange licher Sicherheit ausfolgen laffen murbe.

Mennburg v. 23. am 30. Mug. 1826. S. B. ganbgericht Reunburg s. IR.

Cherl, ganbrichter.

pr. ben 11. Oft. 1826. Butt. Bertauf

1408. Muf Anlangen eines Opporbefglaubigere bes Jofeph Baierl sen. , Sausiers unb Grundbefigere in Tegernbeim, wird beffen frei eigenes Daus mit as fleinen baru geborigen bobenginebaren Mederin am

Donnerflag ben g. Dovember b. 3. im Braubaufe ju Tegernheim jum greitenmal bem öffentlichen Bertauf an ben Deiftbietens ben unterftellt, unb es wirb fich im lebris gen auf bie Musichreibung bom 10. Juni bies fes Jahres (Rreis, Intelligenp-Blott Stild 25 und 26) bezogen.

Sign. Schonberg ben 9. Oft. 1896. Burftl. Eburn und Sarifches Batris monialgericht I. Rlaffe Oddm berg.

Brimm , Batrimonialricher. pr. best 14. Dft. 1836 Broclama,

Das Ronigl. Lanbgericht Raftel im Regen. freife bat in bem Schulbenwefen bes Menmirthe Die

chael Bailer ju Berg auf Eröffnung bed Utnis berfal . Roufurfes ertannt, unb ba biefes Er, feuntnif bie Rechtsfraft beschritten bat, fo merben bie gefeslichen Chiftstage, und zwer:

I. jur Unmelbung ber Forberungen unb ber ren geborigen Dachmeifung auf Dienstag ben ag, Rovember I. 3.,

11. jum Borbringen ber Ginreben gegen bie angemelberen Forberungen auf

Donnerftag ben 28. Dezember, III. jur Schlufberbantlung, namlich a) fur bie Replif auf

Donnerftag ben as. Janner 1827,

Dienston ben 13. Gerunt 1807; indemand wei 1807; indemand Weigenand 3 libe baller fellsziet, und birgu fammtliche befannte und unbehannte fich unter bem Nichtliche fellsziet, bei den die fich unter bem Nichtliche die Unstaller des Jass Michterfehrun au erfein Gebliebung der Geschlichen der Gescherung wen ber die Geschlichen der Geschlichen der Schliebung
Bugleich werden biejenigen, welche etwas ben bem Bermdgen bes Gemeinschuldungs in handen haben, aufgesorbert, selches bei Bermeitung best nochmaligen Erfafes, unrer Berbehalt ibrer Nechte, jum hissigen Ganigericht einmuliefern.

Raftel am 25. Cept. 1826. Cpath, Laubrichter.

Mm 2. Mobember werben an ber biefortie gen Stubienanftalt bie Ochulen wieder eröffnet. Die neu eintretenten Schuler haben ben bem Sectorate ben Lauf, und ben Impfichein borg gumeifen.

Regendburg ben 18. Oftober 1826. Roniglides Symnafiumdrectorat.

(1.) pr. ben 22. Oft. 1826.

Muf wieberholied Anbringen ber Appotheiglaubiger wird bad Anweien ted Georg Beinbed, Beingierle von Tegernheim, abermal jum Berfaufe ausgeschrieben , und biegu

Montag ben 13. Robember [J. Bermittags 10 Uhr im Bräuhause ju Tegerns beim Termin angesept. bein baber ausgeserbert, biese Anwesen ibe Inviscomment augesen, und an obigem Jase

ihre Angebote ju Protofoll ju geben. Den 17. Oftober 1826.

R. B. Banbgericht Megenftauf. Bar. b. Donnersberg, ganbr.

In bem Schulbenwesen bes Pofibaltere Untread Litt ju Bitifchau, ift nach bem Instrace ber Glaubiner bie Erdfinung bes Uniper-

fattonfurfes rechtstraftig erfaunt.
Es werben baber bie gefehlichen Ebitte, tage, unb amar

1) jur Mumelbung ber Forberungen und bes ren gehöriger Rachmeifung auf Mittwoch ben 15. November 6. No.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemeibeten Forberungen auf

Donnerftag ben 14. Dezember b. 36 3) jum Schlugverfahren, und zwar fur bie Replit auf Camftag ben 13. Idnner 1827,

ur Duplit auf 37. Idnner 1827, jede mai pa. Idnner 1827, jede mai Wergens d pilfe anberaumt, und fammt, liche Eldubiger bed Geneinsfülleners uner bem kühnige den bergeleben, die de Richtericheis nen am erften Editringe ben Ungfoldig ber flese berung von der Goucurdmuffs, bad Richtericheis nen an ben dielen Editriagen der ben mas

Um ersten Sbiffetinge wird auch bie Erflärung der Gläubiger über die Wohl eines Werwalnungs um dernathungs die inschauffe erholt umd am zweiten Erlifetinge die glütliche übugleicdung der Gantache versicht zweiten, um de haben sämmtliche Gläubiger den Berhandlungen hieraber um genissis beispoden, als song leitglich auch den Geschläften der Wedpagli der Biblimmenken verfahren merken wahre.

Beichloffen am 5. Oftober 1826. Ronigliches Lanbgericht Bobenftraug. Sannold, Lanbrichter.

1413. Santproclama.

Machem vos in bem Schulenmeien bes franz De ml sen., Realitäten Sefigers gu Bennburg ausgesprochene Gancrefenning längst bie Rechtsfraft beschritten bar, ho with zum weit tern Ganterefabren mit öffentlicher Ausschritbung ber Ebiltsfags in ber Art geschritten, bas. D zur Annerbung, Lindbirung und Macheei-

fung ber Forberungen, auf Dienftag ben 14. Rovember 1. 36.,

Dienftag ben 14. Rovember 1. 36., 11) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Dienstag ben 19 Dezemb. I. 36. 1H) gur Schluftverhandlung, und grar fur bie Replif auf

Dienftag ben 23. Januar 1827,

und fur bie Duplit auf Dienftag ben 6. Februar 1827,

perming een e. verseur 1937 per perman (rab) pits all Britistage framering. perman (rab) pits all Britistage framering. perman (rab) pits all Britistage framering. Des permanen (rab) permanen (rab) pits all Didutrishiran an explan Britistage bit Misbled University and permanen (rab). Didutrishiran an ben Britistage better bit Britistage better mis per better bit Misbetter bit Mississa in ben Britistage Britistage purspension Daniungen pur Tolgte beben mirb Miss merben bigningen, medit ingenb

etwas aus bem Bermegen bes Gemeinschulb, mers in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbebalt ihrer Rechte bei Gezicht zu erlegen. Mm an. Gentember 1806.

Ronigl. Landgericht Meunburg s. SB. Eberl, Lanbrichter.

pr. ben 18. Offeber 1826.

Mach bem Minteg ber Barbara Witten ann von Wieffenberg, mit ber Zijomad Ge fe barifchen zu Gestellten zu Warferteite, mit ben dem Zieffern und Warferteite, mit bem biezt bas Kingl. Kreinfeldate beinfeltrig ber Merzeid zie gestermigen die Einzeide beinfeltrig gestern bei
Mittwoch den 8. November lauf. Jahrs Sausfahrt anbergumt.

Diefes Unwefen befreht aus einem halben bofegute, namlich

1) in ben nothigen Wohn, und Birthichafis, gebauben mit ja Lagwert barauftogene ben Gras, und Burgaarten:

2) 17 1 Tagwert Feldgrunden; 3) 1 Sagw. ein, und 3 Lagw. iweimabe bigen Wiefen, enblich

4) 34 Tagw. Dolgtheil.

Pacht, ober allenfolls auch Raufsluftige haben fich am obenbefilmmten Tage bie Bormite tags 9 libr in ber biefigen Landgerichtsfanglei einzufinden, und ibre Antrage ju Protofoll ge geben.

Auswartige Unbefannte haben fich auch mit ber nothigen Rachweifung über Militate Entlaftung und binlangliches Bermögen gu verfeben.

am 5. Oftober 1826.

Ronigl. Landgericht Meunburg b. 2B. Eberl, Landrichter.

Dalber Begen jum 43. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Magenfreis anas,

pr. ben 18. Ott. 1825.

(1.) Gonte Proflama.

Nachbem bas in bem Odulbenwefen bes Beter Seeba uer hoferstere von illerenthwanti ausgesprochene Gentertentniss nummehr bie Rechtsfraft beschritten hat, so wirt jum weitern Gantversabren mit öffrutlicher Ausschrichbinn ber Edictionen in mit affrutlicher

1. jur Unmelbung, Liquibirung und Rachmeis fung ber Forberungen

Onnerftag ben at. Dezemb. 6. 3.

III. jur Schlugberhandlung und gwar fur bie Replit auf

Donnerftag ben 18. 3anner 1827,

Much werben biefenigen, welche irgenb etwas aus bem Bermdgen bes Gemeinschuldners in Saben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersches aufgeforbert, foldes unter Borbebalt ibrer Reche bei Gericht, pu erlegen.

Singleich wird des Gantanweien, besteken aus einem gangen Soefstaut, wie felieche feben unterm 16. September 1295 zub Nro. 1195 best Regarteis Inzeltigungblates Erlad 39. beschrieben wurde, am erstem Erlade neuerdings bem öffentlichen Berkulfe, jedoch mit Boebebalt der Febtlerschildung Gerndmigung unterworfen, am welchem Termine bie Kauglieisbeger tipe kindere in ber Lampgerichte fanglei Morgens 9 Hhr bid Mbenbe 6 Uhr ju Grotofoll geben tounen.

Den auswartigen und bei Gericht unbestannten Raufeluftigen wird jur Pflicht ges macht, fich burch legale Bermogene, Leusmunde inn Brilitdrentlaffunge, Zeugniffe ger botig auszumeifen.

Reunburg v. B. am 28. Cept, 1826. R. Bayer. Landgericht Reunburg v. B. Eberl, Landricheer.

Pr. ben '22. Oft. 1826

(1.) (1.)

Nachdem am ersten Bertaufstermin fülbas Gantamerien bes Johann Bauer, Weinzielle von Chamabeturel, fich fün Kaufer meibete, fo wird dasstendt, für fün Kaufer meibete, fo wird dasstelle jum zweitenmal Isemit ym öffentlichen Bertaufe ausgedoten, und hieya auf Freitag ben 10. November lauf Jahrs Bormitegs 9 lihr bei hiefigem Mme Lermin angefest.

Saufoliebhaber wollen die Beschreibung biefes Anwefens im Reridintelligen; Blatte Ctud 37. Ceite 1222 nachfeben, und an obigem Tage ip Angebot zu Protofoll geben.

Mm 18. Oftober 1826. Ronigliches Landgericht Regenftauf. Bar von Donnereberg, Lanbrichere.

Pr. ben 23. Otjeber 1835.

In bem Saulbenweien bes Ignag Fris, Birthe von Dertrudling, beffen bis jest an genelbete Echulten mit Einfelig ber Jahren foberung seiner Schweibes 11,765 ft. 43 ft. buragari, beiten Mitto Bemachen vogegen und auf 8701 ft. 51 ft. gerichtlich gerichtigt ist, mit bet Inliverialsfourtur erffent, und bie Schsegung felgenber Beltfeligag biemit befannt gemacht:

1417.

I. jur Unmelbung ber Forberungen und berein geborigen Nachweifung

Dienstag ber 21. November L. J.,

II. jum Borbringen ber Ginreben gegen bie angemelbeten Norberungen

Donnerflag ber al. Dezember b. 3., III. jur Schlugverbanblung, und gwar a) file bie Meplit

Camffag ber 20. 3anner, 1827. b) fur bie Duplit

Camftag ber g. Rebr. bis Camfiag ben 17. Sebruar 1827 incl. jebesmal Bormittags o Ubr.

Sammtliche Glaubiger bes Janas Gris werben biezu diffentlich und mit bem Unbange borgelaben, bag bas Richterfcheinen am erften Ebifretage bie Musichliefung von ber gegen. martigen Ronturemaffe, bas Dichterfcheinen an ben übrigen Chiftetagen aber bie Mudfchliefung ber an benfelben porzunehmenben Danblung gur Rolge babe.

Bugleich werben jene , bie etwas pon bem Bermogen bed Coulbnerd in Sanben baben . aufgeforbert, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfanes foldes unter Borbebatt ihrer Rechte bei Bericht ju übergeben.

Much wird jur effentlichen Berffeigerung bes Bantanmefend auf ben erften Chiftettag, bem ag. Dovember b. 3. Bormittans Commiffion anbergumt, wogu man jablunge, und befinfde bige Ranfeliebhaber porlabet.

Diefes Birthe Muttefen an ber Regende Surger , ganbobuter , Strafe a Stunben pom Regensburg, worauf eine reale Tafernwirthes und Debaerd. fo wie eine Baderd. Gerechtigfeit haftet , murbe an Bebauben auf anfin ft. unb an Grunbftuden auf 4549 fl. gerichilich ger Rodut, und nebenbet auch bie Dobiliarichaft auf 840 fl. in Schapung gebracht, Dabere Muffctlaffe uber bie einzelnen Beffanbtbeile bies fes Unmefend, fo mie uber bie barauf rubens ben gaften tonnen taglich bier erbolt merben.

Ctabtambof ben 29. Cept, 1826. Renigl. Banbgericht Gtabtambef. D. L. a.

Bolfring, Affeffer.

(1) pr. ben 5. Oftober 1826. Refanntmadune. Im Bollquadwege werben bem Georg Ber benborfer, Birth in Dfeffenbaufen. a) folgenbe jum Ronigl. Rentamte babier leife

rechtbare Grunbflide. 1) R. Dr. 1148. große Sutleifen in & Sane

wert - Dej. 5 Bon. Rl.; a) R. Rr. 1151. Heine Dapfengartenaderus

- Sagte. 70 Des. 3 Bon. St. : 2) R. Mr. 1246. Biegelbreiten ju 5 Taam. o Det. 4 Bon. Rl.; und

b) folgende ju obigem Ronigl. Mentamte erb. rechtbare Dbiette, als: 1) R. Dr. 171. Minger ju a Zagm. 31 Deg.

9 Bon. RI : 2) R. Mr. 243. Lebenfcmietanger gu o Tag.

mert 20 Dej. 6 Bon. Rl.; unb 3) R. Dr. 186, Chiefffattader o Jaamert 40 Des. 4 Bon. RL:

am Dienflag ben 14. Movemb. I. 3. frab o libr öffentlich babier verfauft, mous biemit befig . und jubfungefdoige Raufeliebha. ber anber porgelaben merben,

Dallereborf am 5. Oft. 1826. Ronigl, Landgericht Pfaffenberg. Rniti, Canbrichter.

rarg. Befanntmadung. Bur Rechefertigung ber fichern Ginliefes rung werben nad fiebenbe Bobirbatigfeits, Beis trage mit bem gerührteften Dante öffentlich bes fannt gemacht.

Bom Landgerichte Mobing. Er. Bobla. Sitt Derr fanbrichter Amerbach.

und beibe Sitl. Dereen Affefforen ju Dos bing 4 fl. 48 fr . Or. Dochw. Sitl. Derr Rammerer und Diffrifed.

Coul Infpetior Mimmer , und beibe Titl. herren Rooperatoren ju Robing 6 ff. 48 fr. Er, Bobig. Titl. herr Dr. Parft ju Robing I fl. al fr.,

Ein Ungenannter ju Rabing a ff. 12 fr.,

- Dr. Bobla. Sitl. herr Derrichafterichter von Rabl ju Gremberg 5 fl. 24 fr.,
- Er. Dochm. Titl. herr Pfarrer Binter gu Brennberg I fl. 21 fr.,
- Er. Sochw. Titl. herr Benefigigt und Lofale Schul : Impettor Stangl ju Brennberg 2 fl. 42 fr.,
- Sr. Dodiw. Sitl. herr Pfarrer Rothficher ju Balberbach 5 fl. 24 fr., Or. Sochw. Titl. herr Roop. Bauernfeind ju
- Balberbach I ff. 12 fr. Gr. Sochm. Sitl. herr Pfarrer Duber ju Franens
- sell a fl. 42 fr. , Sr. Sochw. Eitl herr Roop, Boraus ju frauene
- gell I fl. al fr., Er. Sochw. Sitl Berr Pfarrer Binfler unb bie Titl. herren Rooperatoren ju Ctame.
- rieb 3 ff. 21 fr., Ein Ungenannter ju Stamerieb 2 ff. 42 fr.
- Ein beral, ju Ctamfrieb I fl.,
- Balb a ft. 24 fr.
- Dr. Dachm. Sitl. Derr Pfarrer Biller ju Rit. tenau I ff 21 fr.
- Br. Dodm. Sitl. Derr Roop. Defferreicher gu Mittenau I ft.,
- Er, Sochw. Titl. herr Roop. Math ju Dit. tenan I fl. 12 fr.,
- Cr. Dochm. Titl. Derr Pfarrer Steiner ju Brud I fl. 21 fr.
- Gr. Dochw. Sitl. Derr Pfarrer Doller ju Gifch. bach I fl. 21 fr. . Er. Sochro. Sitl. Berr Expositus Ridauer gu
- Sugenbach I fl. at fr., Bom Lanbgerichte Stabambof. Dr. Dochm. Siel. herr Pfarrer und Diffrifte.
- Schul , Impetter Meifiner ju Rictofen 2 fl. 24 ft,
- Br. Dochm, Sirf. Derr Rapitelfammerer Berl in gangenehrling 1 fl. 21 fr.,
- Er. Sochw. Titl. herr Pfarrer Duber in Doosham 1 fl. 12 fr. ,
- Gr. Sochw. Sitl. Berr Prapofitus gebner in
- Bufbaufen a fl. 12 fr.,

- Gr. hodm. Siff. herr Pfarrer Bifcher in 30s tofen I ft.,
- Er. Dochw. Titl. Derr Expofitus Achas in Smind I fi.,
- Er. Dochm. Sitl. Derr Benefigiat Steinbl in , Mebing 40 fr.
- Dr. Dochm. Titl, Berr Roop. Deifchl in Pangenehrling I fl.,
- Or. Sochw. Sitl. herr Roop. Menauer in Mietofen 48 fr.,
- Er, Dochm. Titl Derr Roop. Rren in Muf. baufen 48 fr.,
- Br. Sochm, Sitl. Berr Roop, Cherth in Muf. baufen 48 tr. Regendburg ben 19. Oft, 1826.
- Der Bermaltungsausichuf bes Couls lebrer, Bittmen, unb Baifen, Ber eine im Megentreife. Bebrer Graf, Borffanb.

Er. Dochm. Sitl. herr Pfarrer Gottfammer ju Rurs ber Baperifchen Staate, Papiere

	*****	er-Borfe:	Eriefe.	Enbe Belb.
Obliga	tionen à	4 of 0 .	88	87
bit	o à	5 of 0 .	1013	101
ganb :	Mulehen	à 5 0f0	1021	1
Lotter	ie , Laofe	A - D		
à .	+ ofo]	
ъ	tto I	B M	-	
à.	ofo a		1017	101
b	itto E -	- M 2 mt		
bitto	unvergin	81. à ff. 10.	97	
bitto	bitto	à fl. 25.	96	
bitto	bitto	à: fl. 100	98	

18681 3410. 2 1 Ad Wilm 1623. Ha milangilog ganis and lyng and and pr. ben 23 Diteber 1820. Nari Bxped. 911. (Die Erlebigung bes Curat, Smefeit ju Giegenburg betreffenb.)

9m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs Durch bie Berfegung bee Benefigiaten Dengler ju Siegenburg, mad Ragenhofen ift beffen Genefigitum in Siegenburg jur Erlebigung gefommen. Die Demfelben ift bie Beeiforge im Darft Giegenburg verbunben.

Das Cintommen, aus biefem Benefizium beffeht : 1) aus bem Ertrag ber in bemielben geboligen Grimbfidde, mamitche

4 Meder a 3 Ginies, 3 Bieofiedt, obngefabr pt. 3. Lagwert; 2) aus ben Behnten, welche laut Berpachung pro 1836 ertrugen:

1 m. Bais; 7 Cd. 2 m. Rorn; 1 Cd. 2 m. Berfe; 2 Ed. 9 D. Da. ber und \$5 Pfunb Sopfen.

3) In Galten 4' Siegenburger Degen Rorn, To ju 1 Schaffel;

4) gur 8 Rlafter Brennbol; jabrlich von ber Burgericaft 39 ff. 5) gerner a) fur Debenmeffen ben geftifteten Jahrtagen 16 ft. - tr. 5 fl. 30 fr. b) fur Beichtfigen an Quatemberfonntagen jabrt. von ber

c) Mufferbem bat ber Benefigiat mochentlich 3 Freimeffen. Die Laften betragen:

Tamilienfchungelb ad cathed ratish. · · · - fl. so fr.

ad expens. Capit. - ff. 53 fr. ad seminar, cler, I fl. -Summa s fl. 49 fr.

Die Baulaft liegt ber Marftetammer ob.

Bewerber um biefed Benefiginm haben ibre Borftellungen binnen 4 Bochen bei ber un. ferfertigten Stelle eingureichen. Regensburg ben 19. Difober 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Breib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Bodentliche Unjeige ber Regeneburger Schranne. Den at. Ditober 1826

	Betraid : Bap		1			Sanger & drane		Bleibt im	Bertaufe, Breife.							
rung.			Zufuhr.	nenftanb.	Bertauf.		Dichte		Wittlere		Win	bette				
Baiben		@chaffel	Schäffel	Schäffel		@daffel	fl.	Ifr.	ft.	(fr.)	fl.	(Fr				
Rorn	,	3	62	69	203	-	7	1-	6	41	6	T				
Gerfte		-	112	112	58	4	4	45	4	33	4	1				
Daber		-	152	152	152	- 1	3	37	4	56	4	13				

Bierteld-Bogen jum 43 . Stud bes &. B. Intelleibl. f. b. Wegenfreis 1924.

		er polizeplid				
Brobfat.	10 3 -		1 5 2	f & B.	1 86: 1	8 1.
in D. Cemel ab. IRipf. pi. tfr.	1 7 25	Brauern				_
ein Rockenlaib pt. 6 fr.	3 88 10-	1	- · ·	Birthen	4	2
Prochenlaib pt ! ft	1 30 1	Wellt, ben i. We	it 1826.		1	
Pin Pinf Dl. 4 fr PI-	7 16 2	Ein Maad neuge	brautes	Schenfbier	1.3	2
Ein Strichlaib ar fr pf.					4.4	10
meblicert sea . meines.	B. Fr. W. Fr. 21.	Bubliffet ben	Detone	1 1340.	1 -	10
Sunbmehl 2 26	-136 2 9		th whit		1 3 1	3
Semmelmehl . 1 38 -	- 24 2 6	Bublicirt ben 1.	Dittober	1846,		
Rittelmehl II 6	- 16 2 4	Biel	inc.			
Seffmehl	3 - 11-				1 tt. 1	31
Rachmehl 12	- 12 2 0g D	Ein Pfunt gute	8 Dole	nfleifch :	8	-
edmifchmebt 1 2 -	1 6 2 16 2	Ben ben burger	. Brepo	Titt imefiller it	17	3
Dalbenavied feitter 4 26 -		Dublicirt bett 5.	Juni 18	100		
Delbanaries promar. 3 22	- 50 2 12 2	int. Mount Call	Reifit		1-1	-
Berollte Berfte, feine, -				oblenterich	1-1	-
grobe - -		Ein Pfund Sch	mermelie	100	1-1	
and and assess to the same of		Publicher ben	1 -11 6	-	1 600	
Publ, ben at. Dittoort rano.			20m 15	. btf 21. £	frober 1	826
Bictualten-Preife burch ble frete	Comensacul redn	4184-	Jeim r.y		iff. Pr.bis	
Dålfenfracte.	f. tr. bes fl. tr.	DE unabgerabmt			-1 411	-1
					- 1	-1
Posten . gerolite, bie Mass	20 -1 -1	grilch abaerabmite				
Erbfen , gerolite, bie Maes	- 3	grilch abaerabmite		Smett. D. St	111	1
roffen , gerolite, bie Mass	- 3	Mild abgerahmte	Hujabl :		-1.	-
rebjen, gerolite, bis Mans , ungerolite, b , ungerolite, b , ungerolite, b , toribs , toribs .	E 1 = =	Schmali .	: Idagns	Das Bfund	1-150	=
profen , gerolite, bis Mans , magerolite, b		Scho bette	126 87	Das Bfund b. B. L. 1/4Bi		
nesen, gereite, die Mans ungerolte, d. imfan, rothe, beisen, rothe, diefen duiffiener duiffiener du g g f l'el f d. Rageres ober Auhfictich, das Mf.		Schoo betts	126 17	Das Bfund	1	
retien gerulte, die Mund ungerollte, d. infan, rothe, diefen, rothe, diefen, rothe, diefen, die die diefenste und gestellte. Rageres ober Audsteide, das Bi- cabbeilie		Schuali Sartes Schuberte Schube bette Ger's Granfertel Identes Schelb	176 87 870 240	Das Bfund b. B. L. 1/4Bi		*
redem gerulte, die Mund nugerolle, d. nugerolle, d. infen, rophe, posije, defen, rophe, defen, rophe, defen, rophe, defen, rophe, defen, rophe, Regeres ober Audhleifed, das Of- aldeleife, dominierseich		Schwalz Sarben bette Serben bette Serben bette Serben bette Senferfel remmer . Rinell Selnfe, remb	136 176 170 1900	Snecht. o. St bas Bfund b. B. 1. 1/4Bi y St. 18 bas St. 18	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 1 1
rebein, perulte, bie Mmal ; magerilte, bie imas ; magerilte, biefen, robb. ; beilb.		Schmeli . Series . Se	136 87 8300 240 250 250 250	Snecht. o. St bas Bfund b. B. 1. 1/4Bi g. St. 188 bas St. 188	1 1 1 1 2	
redem, serektet, bis Musad magerelle, b mage	6	Schmali . Schmali . Spriter . Sarbd. betts . Sarbd. betts . Stanferei . Frein . Sankt	176 87 87 87 87 87 87 800 800 850 104 276	Stocht. o. St bas Bfund b. B. 1. 1/4Bi y St. 18 bas St. 18	111111111	- 11-11-11-
reden, servitr, bie Mund mngrotile, b infen, 1006. beien beien beifen be	5	Onich ebgerahmte Schmeli . Spries . Schold bettis . Core . Granferfel . rdanter . Roeits . Schold . State . Debnen	136 87 2500 240 2500 250 250 250 250 277	Sincht. o. St bas Pfund b. B. 1. 1425 9 St. 18 bas St. 18	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
replant, see Chand magrolite, b. initial, 1979, ini		Onich abgerahmte Odmali Butter Aufred, betta Core Grande, betta Genie, rend G	136 136 136 136 136 136 136 136	Smott. 0. St bas Stund b. B. 1. 14 Di y St. ur bas St. 18	-	11-11-11-11
reien, greutte, is Wass i marrolle, inden, 1950, inden, 1	5	Onich ebgerahmte Odmali Butter Arbei betta Core Garbei betta Core Garbeite renb Grunte Arbeite renb Grunte Arbeite grunt Grunte	######################################	Sincht. o. St bas Pfund b. B. 1. 1425 9 St. 18 bas St. 18	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	111-11-11-11
reden, sewite, is West international interna	3 46	Onich abgerahmte Odmali Gutter Outres Outre	116 126 127 120 120 120 120 120 127 126 127 127 127 127 127 127 127 127 127 127	Sincht.o.St bas Simb b.B. L. 14E F. St. ur bas St. us b. Daar III.	1 1 1 2 2 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	
neien gerüte, is Wass jeffen meifen. gefen den kubiteite des Bestehten. gefen den meifen. gefen den meifen. gefen den meifen mesensten. gen den mei den	5 45	Onich abgerahmte Ochmali Sparres Surbeh betts Gere Genfernet Gelnie, renb Genfer, raub Tenenr, r	116 87 87 830 840 900 850 850 850 87 77 76 85 87 77 76 87 76 87	Sincht.o.St bas Siund b. B. 1. 14Bi F. Cr. ur bas St. su bas Si. su bas Si. su	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
reine, sewile, is Wass mungrolle, in Mass mungrolle, in Mass mille, in Mass mille	5	Child ebgenhmte Commit Commit Control Sarbo betts Cost Ganiere Ganie	116 87 126 87 140 140 150 160 177 16 177 16 176 176 176 176	Sincht, 0. St bas Bjemb b. B. 1. 14 M S. S. 18 M bas St. 18 b. Baar III bas Sj. 31	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
gering, jie West marreite, jie West marreite, marreite, jieten marreite, marreite, marriete, mar	46	Child obgenhmie Commit Street Gardo betts Grenteris 2500 250 250 250 250 250 250 250 250 250	Sincht. 0. St. bas Bfund b. B. 1. 1/4 Bb. 95. tr. bas Si. 18 bas Si. 18 bas Bi. 28 bas B	1 1 2 4 4 4 5 5 5 1 1 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
netten gewitte, is West- tries von eine eine eine eine eine gewitte eine gewitte gewitte gewitte gewitte gewitte gewitte gew	3	which abgenhmet Commis Souther South	1136 126 127 126 127 120 120 120 120 120 120 120 120	Smedt. 0. Stimb des Binnd des Binnd des Binndes des Binndes des Binndes des Binndes des Binndes des Binndes des Binndes des Binndes	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
reiben, gerulte, ils Wass immersche, immersc	3 46	Child obgenhmie Commit Street Gardo betts Grenteris 2500 250 250 250 250 250 250 250 250 250	Sincht. 0. St. bas Bfund b. B. 1. 1/4 Bb. 95. tr. bas Si. 18 bas Si. 18 bas Bi. 28 bas B	1 1 2 4 4 4 5 5 5 1 1 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	1 76	

(Dieta eine Debinge

Ertra . Beplage jum 43. Stud

erre or transmitteriors in - 🕽 🕏 🕏 🔹

Roniglid Baperifden

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 25. Oftober 1826.

pr. ben 24. Oftober 1826.

1913. Ad Num 1221.
Un bie Wagistrate ber Stade Negeneburg und Umberg, bann an sammtliche Land, und herre, (dasfesarichte bes Resenferifes.

(Die finirung umb Umwanbfung ber gebentherrlichen Rechte betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

miere Beschem an bie befreise Amsterneise wem erfem Dezember 1800 im zubrigitem Berteffe werten bie Wogliches ere Chiefe Vogenaber um Mitteng, dem ist seine lichen kand mit der den den den der Begentriefe aufgefebert, hännen vierzieh Zogen ber umerfereisten Cheise unverläuft zu Mentege up bringen, od, wan briefe gerichteite im Beglebung auf bie flitzering ber gebenfprinkform Ochseb ber Drieffischungen und Driefgemeinben biefe ber Begentliche bei zu Drieffischen Berteffe geben bei der bei Drieffischungen und Driefgemeinben biefe Der Begentliche im zu. Driefster 2366.

Sonigt. Bayer. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Cefr

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberg

eag. Ad Num. 1272. (Die Erlebigung ber Bfarr Baterstorf betreffenb.)

Pr. ben 24. Ofteber 1826. Num. Exp. 935

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Pfarrei Bafereborf im Combgericht Burglengenfelb ift erfebigt; fie gabit 967 Pfarrfinber, und bat folgenbe Renten:



Roniglid Banerifches

Intelli.



gengblatt

für ben

Regentreis.

~ 44. 6 t ú d. ~

Regensburg. Mittwoch ben 1. Dovember 1826.

Der fügungen ber Ronigl. bochften Rreisfiellen und ber ubrigen Rreis. Beborben,

1430. Ad Num. 1174. Pr. ben 29. Ott. 1825. Sin fammtliche R. Bebarben bes Regenfreifes.

(Die Berrechnung uneinbringlicher Stempelgefalle.)

3m Mamen Seiner Majefiat bes Ronias.

Das unterm 20. L. M. anber ergangene Beffript bes R. Staats Miniferium des Finnengen jen im Betereff ber Berrechnung uneinbringlicher Berwell Befalle, wirb ben R. Beforben gur Kenntnig und Nachadpung eröffnet. Regensburg ben 25. Oftober 1826.

Ronigl. Regierung bed Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rubbart, Direftor.

abichrift.

Nro. 11568. et 14478.

wirb verfagt, wie folgt:

Ronigreich Bapern. Graats . Minifterlum ber Finangen.

Um ben mehrfeitigen Unfidnben, welche fich bieber wegen Berrechnung uneinbringlicher Stempelgefalle ergeben haben, ju begegnen.

1) Die Gerichtebefedem und übrigen ihmer haben im Elemente paben ine Etempelbertelge, welche fich nach ene bestehenden Romann vogen abeituter lineinberinglichteit gur Weichzeitung eige nur, unter gehöriger Nachweigung in beson, unter Bereichnisse und biere Werzeichnisse und biere Daann ber ibnen ummitrelbar vorgesehren Levels nach felle gemeinen der ibnen ummitrelbar vorgesehren Levels fangefelle einzwierben.

a) Die Revisionoffelle hat fodann blefe Berpichnisse ber Braftung zu unterwerfen, und jene Stempelbeträge, welche sie zur Wichreibung geeignet sieben, burch bas betreffenbe Kreis. Oberaufschlagamt, als Kreis-Etempel-

Erffer Gogen jum 44 St. bes R B. Jutellathi. f. b. Magentreis 1226.

Merlandamt, ben einschlägigen Memtern unb Ber

borben jupudverguten ju laffen. 3) Das Rreis , Stempelverlagsamt bat biefe Betrage fobann unter Unlegung ber Gins meifunad . Defreturen und Empfangebeftatigun. gen ber Memter in ausgabliche Bermahrung gu

bringen. 4) Denjenigen Behorben und Memtern, melden entweber Cantiemen ober anbere Beginge nach ber Samiliengabl bewilliger finb , barf nur ber Stempelbetrag vergutet merben; bie Mudlagen fur bad robe Bapier milffen biefe aus eigenen Mitteln, respective, ben ihnen bewilligten Santiemen , Schreibma, terialien . Averfen befireiten , und nur jenen Stellen , welche bestimmte Regie , Darima bes gieben, barf burch bad Rreid , Ctempel. Berload : Mmt auch bie Audlage auf bad robe Bas pier vergutet , und bon biefem ift Berrechnung

gebracht werben. Munden ben 20. Ofteber 1826. Muf Geiner Majeftat bes Ronigs

Milerboch ften Befehl: Braf b. Urmansperg.

Durch ben Minifter ber Generalfetretar p. Beiger.

pr. ben 28. Ottober 1826. Num. Exp. 1148. 1416. Ad Num. 1136. (Die Befehung ber Pfarren Rirchroth betr.)

Im Damen

Seiner Dajeftat bes Ronias. Durch allerhochftes Refeript vom 1c. b. DR. baben Seine Dajeftat ber Ronig bie Bfare Rirdenroth im herrichaftegericht Borth bem

Bfarrer und Diftrifte, Schul , Infpetter Fram Eaver Duber gnabigft ju übertragen geruht. Regensburg ben 22. Ottober 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bed Innern.) Rreib, p. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Cefe.

pr. ben 26. Ditaber 1826 1417. Ad Num. 844. Num. Exp. 1050.

(Die Erlebigung und Befegung bes unirten Benes figiums jum beilig. Beift in Riebenburg betr.)

3m Damen

Geiner Majeftat bes Ronigs. Die pon bem Dagiftrate Diebenburg nore gelegte Brafentation bes Pfarrers, Briefter Rafpar Chlogel ju Badereborf auf bas unirte Benefitium jum beiligen Geifte in Ries benburg bat bie bochfte Beffatigung erhalten, .

meldes biemit befannt gemacht wirb. - Regeneburg ben 18. Ottober 1826, Rouigl. Regipering bed Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Breib. p. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Cefr.

pr. ben 28. Oftober 1826. 1411. Ad Num. 1287. Num. Exp. 1150.

(Die Eriedigung ber Pfarren Waning betr)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronias.

Durch bie Derfenung tes Pfarrers Breis ner nach Pullach iff bie Pfarren Doning Canbgerichte Meumarft in Erfebigung gefom. men. Die Bepolferung berfelben befteht in 1655 Scelen. Dagu geboren 3 Schulen und 2 Tis liglen, welchen ber Dfarrer mit einem Dilfe. priefter porfiebt.

Die jahrlichen Einfunfte fliegen nach ber Raffion vom Jabre 1813 a) aus ben Reglitaten in einem

301 7 -Nufchlag in b) aus ben Bebenten . . 544 18 1 e) aud ben Laubemien. 38 39 -42 28 3 d) que ben Stiftungen . e) Stollgefällen 124 25 -Summa 1050 58 -

Die Steuern und anbern ffanbigen Laffen: ausschluftig bes Dilfeprieftere belaufen fich aus.

90 fl. 13 fr. Berner liegt auf biefer Pfarr ein Baus chiffing . melcher im Nabre 1916 fich que 2076 fl. 53 fr. belief, und wobon bie Bude fin . Friffen noch ju beffimmen finb.

Bemerber um biefe Pfarren baben ihre Borfellungen bei ber unterfertigten Stelle bine nen a Boden anber einzureichen.

Regensburg ben 24. Oftober 1826. Sanial, Megierung bes Megenfreifes,

(Rammer bed Innern.) Greib. b. Dornberg, Braffbent, Rirnberger, Gefr.

pr. ben 25. Oftaber 1826. 2410. Ad Num. 501. Num. Exp. 230.

(Die erlebigte Pfarrei Bubenbeim betr.). 3m Damen

Seiner Majeftat Des Ronias. Durch ben Tob bes Pfarrer Danfer ift beffen Stelle, Die Pfarrei Bubenbeim, Defanate

Beifenburg erlebiget morben. Die idbrlichen Ginfunfte biefer Dfarrftelle Ginh in ber befinitip abgefchloffenen Dienfledere tragefaffian vom 20. Februar 1826 folgenber.

- magen berechnet : 1) Un ffanbiger Gelbe unb Das furalbefolbung
- 2) Un Realitaten, wogu außer ben auf soff. veranschlagten Pfares und Detonomie. Bebauben, Morgen Garten, a7 ! Morgen Bieder und 91 Lagm. BBiefen geboren 845 14
- 2) Un gebentherrlichen Rechten mit Ginichluß bed nach ben befanne ten Mormalpreifen auf ago ff. a fr. peranichlagten großen Bebenied 566 10

447

4) the Stoffgebubren . . .

Die Laften, worunter 464 ff. ra fr. Detonomietoffen in Bes qua auf bie Mealitaten begrif.

fen finb , betragen . . . 482 52 Reined Einfommen oby x3.

Die Bemerber baben ihre Befuche binner pier Bochen porfchriftemagig einzureichen. Ansbach ben 18. Oftober 1826. S. proteftantifches Confiftorium.

b. 2ut. Memminger.

pr. ben 28. Oftober 1826. Befannıma duna

(Die Babl eines Hten Wechterarbes fur Die Ctabt Wideatt betreffenb.)

Der unter ber Leitung bes bergoglichen Stabt. Rommiffairs am 24. b. DR. gefchebenen Babl eines Ilten rechtsfundigen Magiftrate. Mathes fur bie Stabt Eichffatt wirb bie Befidtigung ertheilt, fofort ben bierburch mit ab. foluter Stimmen . Debrbeit ju bem gebachten Doften ernannte bieberberige Regierunge. Ic. ceffift, Cebaftian Cartor, bel pollfome men nachgewiefener Qualification ale Ilten rechte. funbigen Dagiffrate-Rath mit Begiebung auf 5. 50, bes Gemeinbe , Ebicted beftatiget. Cichfidtt am as, Dit, 1896.

Ronigl, Saper. Derjogl, Leuchtenber. gifche Regierungs, und Juftige Ranglei bes Adritenthums Ciche flått.

> Glonn , Director. helmidrott.

> > (a.) r. ben 20. Dfrober 1826.

1411. Betanntmadung.

Mur bas biefige Beine und Baffbaus rire meifen Litt. E. Nro. 81., mobei fich bie rabigirte Bein , und Baftwirthfchaft , fo wie

ein febr bequemer und großer Sofraum, bie benotbigten Stallungen, ein Gartchen und ber, gleichen befindet, und welches eine febr pors theilhafte Lage bat, ift pon einem Liebhaber bes reits ein Angebot bon 12,000 ff. gefchlagen, und babei bie porhanbene bebeutenbe Dobiliars fchaft noch befonbere nach einem billigen Schate gungemerthe abjulofen verfprochen morben.

Da aber bie Rrebitorichaft biefes Angebot nicht annahm, fo wirb jum wieberholten dffente lichen Bertaufe biefes Unmefens an ben Deift. bierenben auf Samffag ben 18. Dovember b. 3. Bermittage von o bie 12 Ubr bier Lagefahre auberaumt, moju man Raufeliebhaber, welche fich mit ben benothigten Beugniffen gu verfeben baben, anburch vorlabet.

Regensburg ben 10. Oft. 1826. Ronigl. B. Rreis, und Ctabtgericht.

Schieber, Direftor. p. Claner, Mcceffift.

Sorft. u. Rentamtliche Befanntmachungen. pr. ben 25. Oft. 1286.

Befanntmadung. Bu Rolge allerbochfter Entichliegung bom

4. und gnabigfter Musfchreibung ber Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Sis nangen bom 13. praes. 17. b. IR. wirb bas fogenannte in ber Regierungeftrage babier ents legene Mentmeifterhaus nach ben in ber allers bochiten Berordnung vom 30. Ceptember 1811 enthaltenen Bebingungen vorbehaltlich ber allers bochften Genehmigung verfteigert, ju welchem Bertauf man

Montga ben ay, Robember b. 3.

bestimmt bat.

Diefes Saus ift burchaus von Steinen aufgeführt, mit Safchen eingebedt, unb mit einem Bligableiter verfeben.

im Erbgefchog befinbet fich ein Reller, gu ebener Erbe einschlußig ber gemolbten Dalle 4 Piecen, in ber obern Etage 6 beigbare Bim. mer und unter bem Dache 3 Boben. Die geraumige mit einer Mauer umfangene hofffur ift mit einem Eine und Musfahrttbore , bann mit einem Brunnen perfeben,

Raufeliebhaber tonnen in ber 3mifchen. seit biefen Bebaube einfeben, am phen genanne ten San nach porgenommenen Bebingniffen por Morgens 8 - 12 Uhr in bem biefigen Mente amte, Lofale ibre Ungebote gu Drotofoll geben. und bas Beitere gemartigen.

Umberg ben 20. Oft. 1826. Ronigl. Mentamt Umberg.

Dofmann, Rentbeamter, pr. ben 25. Ofteber 1826.

1417. Befanntmadune. Bom Ronigl. Rentamte Leuchtenberg.

Der entbehrliche Getreitfpeicher ju Pleis fein foll im Bege ber offentlichen Berfteige. rung am Montag ben 6. Dovember 1826 Bors mittage to bie Dachmittage a libr im Surge gute ju Pleiftein sal. ratific. verauffert merben, Das gange Gebaube bon rauben Steinen

gemauert, und mit Biegeln gebedt ift 77 Coub lang, 32 Sch. breit und 27 Sch. boch, enthalt 1 Drefchtenne, 2 Seitenviertel , bann 3 Betreibboben im mittlern baulichen Buftanbe.

Raufeliebhaber tonnen babon beliebigen Mugenfchein nehmen, und bad 2Beitere am Steigerungstage gemartigen. Leuchtenberg am 20. Oftober 1826.

Rober, f. Rentbeamter.

fanb, und Berrichaftegerichtl. fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

> pr. ben 22. Oft. 1826. Guts, Bertauf.

Muf wieberholtes Undringen ber Oppo. thetglaubiger wirb bad Unmefen bed Georg Beinbed, Beingierle von Tegernbeim, aber, mal jum Bertaufe ausgeschrieben, und biegu

Montag ben 13. Movember ! 3. Bormittage to Uhr im Braubaufe ju Tegern. beim Termin angefeht. Raufeliebhaber merben baber aufgeforbert, biefed Unmefen in ber Brifdengeit eingufeben , und an obigem Sage ibre Ungebote ju Protofoll ju geben,

Den 17. Oftober 1826. R. B. Landgericht Regenftauf. Bar. b. Donnerdberg, ganbr.

pr. ben 18. Oft.1826.

1439. Cantproclama.

Dachbem bas in bem Schulbenwefen bes Frang Deml sen., Realitaten, Befigere ju Reunburg ausgesprochene Ganterfenntnif langft bie Rechtefraft befchritten bat, fo wird jum meis tern Gantverfabren mit dffentlicher Mudichreis bung ber Chiftetage in ber Mrt gefchritten, baff 1) jur Unmelbung, Liquibirung und Dachmeis

fung ber Forberungen, auf Dienftag ben 14. Robember 1. 36., 11) gur Borbringung ber Einreben gegen bie

angemelbeten Rorberungen auf Dienftag ben 19 Dezemb I. 36. 111) jur Schlugverbandlung, und zwar fur bie

Meplit auf Dienflag ben ag. Januar 1827,

und fur bie Duplit auf Dienftag ben 6. Februar 1827,

jebesmal frub o Ubr ale Chiftstage feftgefest, und baff biegu fammtliche unbefannte Glaubiger bed Gemeinschuldnere biemit offentlich unter bem Rechtenachtheile vorgelaben merben, bag bas Dichterfcbeinen am erften Chiftetane bie Mud. fchliegung ber Forberung bon ber Ronfuremaffa, bad Mudbleiben an ben übrigen Chiftstagen aber ben Mudichlug mit ben an benfelben porjunehmenben Sandlungen jur Folge haben wirb

Much merben biejenigen, melde traenb etwas aus bem Bermegen bes Bemeinfchulb. nere in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfates aufgeforbert, folches unter Borbebalt ihrer Rechte bei Gericht ju erlegen.

Um 29. Ceptember 1826. Ronigl. Landgericht Meunburg b. BB. Cherl, Canbrichter.

(2.) pr. ben 18. Ott. 1826. 1416.

Gante Proffama.

Dachbem bas in bem Schulbenmefen bes Beter Geebauer hofbefigere von Altenfchmanb ausgesprochene Ganterfenntnig nunmehr bie Dechtefraft befchritten bat, fo wirb jum weis tern Gantverfahren mit offentlicher Mudichrei. bung ber Ebiftetage in ber art gefchritten, baß I. gur Unmelbung, Liquibirung unb Dachmeis

fung ber Forberungen Donnerflag ben 16. Dob. heur. Jahre

II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten gorberungen

Donnerftag ben at. Dezemb. b. %. III. jur Schlugverbanblung und gwar fur bie Replit auf

Donnerftag ben 18. Janner 1827, und fur bie Duplit auf

Donnerftag bem 1. Februar 1827 jebesmal frube 9 Uhr ale Ebifestage fefigefest, und bag biegu-fammtliche unbefannte Glaubiger

bes Gemeinschulbnere biemit öffentlich unter bem Rechtenachtheile vorgelaben werben, bag bas Richterfcheinen am erften Chifretage bie Mud. fchlieffung ber Forberung von ber Ronfuremaffe; bas Musbleiben an ben ubrigen Chiftstagen ober ben Mudichluß mit ben an benfelben porgunehe menten Sanblungen jur Folge haben mirb. Much merben bejenigen, melde trgenb

etwas aus bem Bermogen bes Bemeinfchulb. nere in Sanben haben, bei Bermeibung bee nochmaligen Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbebalt ihrer Nechte bei Bericht gu erlegen. Bugleich wird bad Gantanwefen, beffe,

benb aus einem gangen Doffaut, mie folches fcon unterm 16. Ceptember 1825 sub Nro. 1195 bed Regenfreid, Intelligengblattes Ctud 29. befdrieben murbe, am erften Chiftetage neuerbings bem offentlichen Bertaufe, jeboch mit Borbebalt ber frebitoricaftlichen Benebe migung unterworfen, an welchem Termine bie Raufdliebhaber ihre Anbote in ber Lanbaerichtes tanglei Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr gu Protofoll geben konnen.

Den auswärtigen und bei Gericht unbes kannten Raufslustigen wird zur Pflicht ges macht, sich durch legale Vermegens, Leus munds, und Militarentlassungs, Zeugnisse ges hörig auszuweisen.

Reunburg v. W. am 28. Sept. 1826. K. Bayer. Landgericht Neunburg v. W. Eberl, Landrichter.

pr. ben 22, Oft. 1826.

1437. Gutsberfauf.

Nachdem am ersten Verkaufstermin für das Gantanwesen des Johann Bauer, Weins zierl von Schwabelweis, sich kein Käuser mels dete, so wird dasselbe zum zweitenmal hiemit zum öffentlichen Verkause ausgeboten, und hies zu auf Freitag den 10. November lauf. Jahrs Vormittags 9 Uhr bei hiesigem Umte Termin angesetzt.

Raufsliebhaber wollen bie Geschreibung bieses Unwesens im Kreisintelligenge Blatte Stuck 37. Seite 1222 nachsehen, und an obigem Tage ihr Angebot zu Protofoll geben.

Am 18. Oktober 1826. Königliches Landgericht Regenstauf. Bar. von Donnersberg,

· Lanbrichter.

pr. den 5. Oftober 1826. Bekanntmachung.

Im Bolljugewege werden bem Georg Gebenborfer, Witth in Pfeffenhaufen,

a) folgende jum Ronigl. Rentamte babier leibe rechtbare Grunbflucke,

1) R. Nr. 1148. große hutleiten in 5 Tag. wert - Dez. 5 Bon. Rl.;

2) R. Nr. 1151. fleine hopfengartenackergu — Lagw. 70 Deg. 3 Bon. Kl.;

3) R. Mr. 1246. Ziegelbreiten ju 5 Tagto. O Dez. 4 Bon. Rl.; und

b) folgende gu obigem Ronigl. Rentamte erb. rechtbare Objette, als:

9 Bon. Rt.;

werk 20 Deg. 6 Bon. Kl.; und

3) K. Nr. 186. Schiefffattacker o Tagwerk 40 Det. 4 Bon. Kl.;

am Dienstag ben 14. Novemb. l. J. früh 9 Uhr öffentlich bahier verkauft, wozu hiemit besit, und zahlungsfähige Kaufellebhas ber anher vorgeladen werden.

Mallersborf am 5. Oft. 1826. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landrichter.

(2.) (439. Gantproflama.

In bem Schulbenwesen tes Ignaß Friß, Wirths von Obertraubling, bessen bis jest ans gemeldete Schulben mit Einschluß ber Matensforberung seines Cheweibes 11,765 fl. 43 fr. betragen, bessen Aftiv, Vermögen bagegen nur auf 8701 fl. 51 fr. gerichtlich geschätzt ist, wird der Universalkonkurs eressnet, und die Festssehung folgender Edittstage hiemit bekannt gesmacht:

I. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung

Dienstag ber 21. November l. J., II. jum Borbringen ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen

Donnerstag ber 21. Dezember b. J.,

a) für bie Replik Samftag ber 20. Janner 1827,

b) für die Duplik

Samstag ber 3. Febr. bis Samstag ben 17. Februar 1827 incl.

jebesmal Vormittags 9 Uhr.

Sammtliche Glaubiger bes Ignat Fris werben hiezu öffentlich und mit bem Anhange vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiktstage die Ausschließung von der gegen, wärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an ben übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung

ber an benselben vorzunehmenben handlung zur

Kolge babe.

Bugleich werben jene, bie etwas von bem Bermögen bes Schuldners in handen haben, aufgefordert, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersages solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auch wird zur öffentlichen Berfteigerung bes Santanmesens auf ben erften Solttstag ben 21. November b. J. Bormittags Commission anberaumt, wogu man gahlungs, und besiefe,

bige Ranfeliebhaber vorladet.

Dieses Wirths, Unwesen an ber Regens, burger, Landshuter, Straße 2 Stunden von Regensburg, worauf eine reale Tasernwirths, und Metgers, so wie eine Backers, Gerechtigkeit haftet, wurde an Gebäuden auf 2962 fl. und an Grundstücken auf 4549 fl. gerichtlich gesschäft, und nebenbei auch die Mobiliarschaft auf 840 fl. in Schätzung gebracht. Nähere Aufschlusse über die einzelnen Bestandtheile dies ses Anwesens, so wie über die darauf ruhen, den Lasten können täglich hier erholt werden.

Stadtamhof den 29. Sept. 1826.

Königl. Landgericht Stadtamhof.
D. l. a.

Bolfring, Affeffor.

pr. ben 28. Oftober 1826.

1440. Be fannt mach ung. Auf ben Antrag ber Glaubiger bes Maf, tin Bininger, hufschmibes zu Mancheboi fen, wird bessen mit realer Schmidgerechtigs keit versehenes Unwesen allba, bestehend aus dem Wohnhause und ber Schmidstatte unter einem Dache, Stadel und Stallung, Schweinstall, Backofen und Fagwerf Obsibaumgarten, bann mit dem Schmidwertzeuge, zusammen geschätzt auf 783 st. 40 fr. öffentlich versteigert.

Die auf bem Gesammtanwesen ruhenben landes , und grundherrlichen Abgaben mussen, weil die babei befindlich gewesenen. Feld , und Wiesgrunde weggetrummert sind, auf die Theile zerschlagen werden, tonnen aber, so wie der

auf bem Unwesen suhende Ausnahm hier eine gesehen werben.

Bur Berfteigerung obigen Unwesens wirb

nun hiemit auf

Mittwoch ben 29. November Bormittags 9 bis 12 Uhr Termin angesett, wozu die Raufsttebhaber sich mit den nothigen Bermögend, und Qualifikations Zeugnissen verssehen, in hiefiger Gerichtsstube einzusinden has ben.

Burglengenfelb am 24. Oftober 1826. Ronigliches Lanbgericht.

Raftenmaier,

R. B. Rath und Lanbrichter.

Befanntmachung.

Nach bem Antrage ber Gläubiger wird bas Gantanwesen bes Joseph Lach ermaier, Wirths zu Goßersborf, am 25. fünftigen Monats Nosvember allhier im Landgerichtsgebäude von Vorsmittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr gegen baare Bezahlung zum Lettenmal an den Meistsbietenden öffentlich versteigert werden.

Die naheren Raufsbedingniffe werden bei ber Berfteigerung befannt gemacht werden. Die auswärtigen Raufsliebhaber haben fich über Ber. mogen, Aufführung f. a. gehörig auszuweisen.

Das Unwefen besteht

in bem gang gezimmerten Wohnhause mit ein nem Legschindelbache, worunter fich die Stallung, ber Reller und Brunnen befindet:

in bem gezimmerten Stabel fammt ber anges bauten Wagenschupfe und Gafffallung;

Bu Belb:

- 1) bem hausgarten mit Obstbaumen mit 1 Tagwert;
- 2) 41 Sagm. großen Medern;

3) 2 . Wiefen;

4) 11 s bobenginfigem Grunbe.

Dies Unwesen ift jum hiefigen f. Rentamt erbrechtsweis grundbar, und ruben folgenbe Abgaben barauf:

Stift 27 fl. - fr.

1442.

Grunbsteuer . 5 ft 27 fr. Scharwerfgelb 2 : 30 : Gewerbsteuer . 6 : - :

Bei biesem Unwesen wird auch bas Taferns recht und die Meggerei betrieben, und werden an einen hiezu befähigten Kaufer wieder verlies hen werben.

Den 9. Oftober 1826.

R. Saper. Land. und Gantgerichts.

Maier, Lanbrichter.

Befanntmachung.

Nach ber zwischen ben Schuldnern und bessen Gläubigern unterm 5. Februar 1823 gestrossenen llebereinkunft und rechtskräftiger Prioritäts. Erkenntnisse, wird bas gesammte Gantsanwesen bes Johann Lonzinger, Bierbräuers zu Bogen, am 31. k. M. November im Markte Bogen, von Morgens 9 lihr öffentlich feilgeboten, und an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung mit dem Bemerken losgeschlas gen werden, daß der Hinschlag des Anwesens nicht unter dem Schätzungwerth pr. 7209 fl. — geschehen werde.

Auswärtige Raufsliebhaber haben obrigkeits liche Zeugniffe über ihr Vermögen, und welche zu Begründung einer Anfäßigmachung legal noths wendig find, bei der Versteigerungs. Kommiffion vorzulegen.

Diefes Unwefen besteht :

1) in bem massiv und bequem gebauten Wohns hause sammt dem daran gebauten, mit eis ner kupfernen Dorre versehenen Erduhaus se und den benethigten Stallungen, mit einer verschlossenen Hofraith versehen;

2) in bem beim hause befindlichen Garten mit Obsibaumen besetzt, worin auch bad Rels lerhaus sammt ber barunter besindliche Sommerkeller ficht, und ein Wurggartel mit einer bedeckten Regelbahn angebracht ift;

3) in 4 Tagwerfen nach ber Schägung. Auf biefem Unwesen ift bie Bierbratteren

und die Tafernwirthschaft ausgeubt worden, und werden auch an den funftigen Käufer verliehen werden, wenn er sich über die gehörige Qualissifation jur Führung berselben ausweisen fann.

Das gange Unwesen ift lubeigenes Eigensthum, nur vom Bundberg. Acter wird Kornbo. bengins, und von bem Antheile bes Mauthol. jes Gelbbobengins verreicht.

Uebrigens laftet noch eine Naturalausnahm

barauf.

Die jahrlichen Abgaben besiehen:

- a) in einfacher Steuer . 2 fl. 38 fr. 461.
- h) Gelbhobenzing . . : 24 : 4: c) Gelbstist vom Hause . 1 : 4 : 1:
- d) Gewerbsteuer . . 20 ; —
- e) Familiensteuer . . 4 . _
- f) Kornbobengins .- Sch. i M. .- B. -- Gil. Um 7. Oftober 1826.
- R. Bayer. Landgericht Mitterfels. R. Landrichter abw.

Pofdinger, Affeffor,

Ebiftallabung.

Ulrich Kreis, Bauerssohn von Illfo, fen, gieng schon in ben Jahren 1760 — 1770 als Schneibergefelle in die Fremde, und seit die, fer langen Zeit ift seinen nachsten Unverwandten und Befannten von seinem Leben ober Tode feine Nachricht mehr zugekommen.

Auf Andringen der nächsten Erben um Aussfolglassung bessen Vermögens von 185 fl. 32 fr. Capital und 141 fl. — 3 pf. Zinsrückstand zu 4 pEt., werden derselbe oder sonstige rechtmäßis ge Prätendenten aufgefordert, binnen brei Mosnaten ihre allenfallsigen Ausprücke auf voriges Vermögen hierorts rechtsgenügend anzumelden, und nachzuweisen, widrigenfalls Ulrich Kreisals verschollen erklärt, und bessen Vermögen unter seine nächsten Anverwandten gegen Kau, tion vertheilt werden wird.

hemau ben 26. Off. 1826. R. Bayer, ganbgericht hemau. Eber, fanbrichter. pr. den 25. Oft. 1826.

3444. Subhastations, Patent.

Die zur Cantmaffe bes Rourad Probffer zu Sonberefelb gehörigen Realitäten, bestehenb

1) in haus, Mebenhäusel, Stadel, Back, ofen, Brunnen, 4 Schweinställen;

2) in 34 Tagwerf guten Felbern, unb

3) in 6 Tagwerf guten Biesgrunden; werben hiemit effentlich jum Berkaufe ausgebo. ten, und hiezu Termin auf

Dienstag ben 7. Rovember festgesetht; wozu man hiemit besitzs und zahlunges fähige Kaufsliebhaber vorladet.

Reumarft ben 5. Dft. 1826. Konigl. Bayer. Landgericht. Mois, Landrichter.

pr. ben 25. Oftober 1826.

1445. Gants Ebift.

Der wegen Ueberschuldung des Johann Scheibaker, Webermeisters bon Reinhausen, unterm 7. August d. J. erlassene und am 11. nämlichen Monats ihm eröffnete Gant. Beschluß hat nunmehr die Rechtstraft beschritten, und es werben demnach folgende Ediktstage, und zwar

I. jur Anmelbung und rechtsbeherigen Rach.

weifung ber Forberungen auf

Dienftag ben 28. Rovemb. b. 3.;

II. jum Borbringen ber Einreben gegen bie eingebungenen Forberungen auf

Donnerftag ben 28. Dejemb. b. 3.

III. gur Schlufverhandlung, und zwar

a) für bie Replif auf Freitag ben 26: Janner 1827;

b) für die Duplit auf Moutag ben 12. Februar 1827,

jedesmal Vormittags 9 Uhr im hiefigen Umtes lokale festgesett, und hiezu sammtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger des Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter dem Nechtssnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forsberungen von gegenwärtiger Konkursmasse, das

Musbleiben an ben iforigen Stiftstagen aber bie Praklusion mit ben an benfelben vorzunehmens ben Handlungen zur Folge haben würde.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Vermögen bes Gantleiders in Handen haben, aufgefordert, solches unter Vorsbehalt ihrer Nechte, bei Vermeidung bes nochs maligen Ersages, bei Gericht zu erlegen.

Beschlossen ben 13. Oft. 1826. Königl. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg, Landr.

446. Befanntmachung.

Auf Antringen ber Glaubiger wird bas Gesammtanwesen bes Sternwirthe Jakob Rote bauer, von Schmibmublen, mit allen bagu gehörigen Gehauden und Grunden, über bie bas von ichon wegverfauften Grunte, auf 2760 fl. geschäht, mit Dareingabe ber vorhandenen Wirthschafts, und Baumannsfahrniß, bann Dieh, am Montag ben 13. November I. 38. Vormittags 9 bis 12 Uhr im Drie Schmit. mublen an die Meifibietenten im Gangen ober in Theilen verfauft. Raufeliebhaber haben fich alfo bort mit ben nothigen Beugniffen über ibre Aufführung und ihr Bermogen einzufinden, in ber Zwischenzeit aber vom Unwefen und babier von ben barauf Bejug habenben Schähungepro. tofollen und bem Bergeichniffe ber barauf rufen, Laften und Abgaben Ginficht gu nehmen.

Burglengenfelb am 16. Oft. 1826. Konigl. Saper. Landgerichte. Der ton. Rath und Landgerichtes Borffand

Rastumair.

pr. ben 26. Oftober 1826.

Das zur Baron von Guggomos'schen Gutst herrschaft erbrechtige Anwesen bes Bauern Joshann holzer von Eurfenfeld wird am 30. Novbr. heur Jahrs hier am Gerichtssiße ents weber in zweien halbscheiben ober im Ganzen,

Salber Bogen jum 44. St. des R. G. Intellgibl. f. b. Regentreis 1226.

an ben Meiftbietenden gegen baare Zahlung und unter Anwendung bes Hypothetengeseges Art.

Raufsliebhaber haben fich über Bermogen und Aufführung burch gerichtliche Zeugniße auss

zumeisen.

Diefes Unwefen besteht laut Steuer , Cas

taffer Alusjugs:

a) Haus und Defonomie. Gebaube gemauert, affefurirt zu 2000 ff. fammt Garten . . — Tgw. 59 Dez.

fammt Garten . . — Tgw. 59 Deg Aecker . . . 122 // 54 // Wiefen . . . 13 // 95-// Gehölz . . — // 88 //

b) Beholy im Str. B. Uns

bermannsborf, lubeigen 7 /1, 16 /1

c) Ludeigene Gemeinthetle

Wiesen. . . . 2 /1 99 /1 Gehells . . . 5 /1 2 /1

Actum Mallersborf am 20. Oft. 1826. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knittl, Landrichter.

pr. ben 25. Oft. 1820.

2448. Be fanntmachung. Aus der Berlassenschaft bes herrn Pfar, rers, Anton hutschenreuter zu Weiding wird

Freitag ben 27. Oftober und die folgende Tage im Pfarrhofe zu Weis ding die dort besindliche Mobiliarschaft, beste, hend in einer vollständigen Hauseinrichtung, einer Sammlung von Delgemalden, Kupferstischen, Mineralien und Büchern verschiedenen Inhalts, einem großen Atlas zc. an den Weists bietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Indem man hiezu alle Raufsliebhaber ges hörig einladet, bemerkt man zugleich für alle Diejenigen, welche an diefem Nachlaß aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, daß zu beren Meldung und Nachweisung auf Mondtag ben 6. November Tagsfahrt bestehet, und zwar unter bem Pra, judize, daß spater in dieser Sache auf selbe keine Rucksicht mehr genommen werden wird.

Winflarn am 11. Oftober 1826.

R. B. Graff. Edart'iches herrichaft &. gericht Wintlarn im Regenfreife.

Gareis, Jerrschafterichter.

pr. ben 25. Oft. 1826.

2449. Befanntmachung.

Das Anwesen bes Halbbauers Georg Engl zu Buchhofen, bestehend in baufälligen Wohnund Dekonomiegebäuben, eirea F Tagw. Garten, 60 Ausspann Feld, 2½ Tagwerk zweimähdigen Wiesen und 8 Tagwerk Holzgrund, wird auf bessen und ber Kreditorschaft Antrag am

Freitag ben 1. Dezember babier Bormittags 9 Uhr nochmals jum effentlichen Berfaufe gebracht, wozu die Kaufoliebe haber hiemit einlabet

Actum am 17. Oftober 1826.

Ronigl. Landgericht Relheim. Lit. von Belg, Lanbrichter.

pr. den 30. Oftober 1826.

Auf Antrag bes Michael Gimplischen Gantgutökaufers Xaver Fries zu Kettenbach werben alle biejenigen, welche auf dieses Answesen Hypothet, ober sonstige Real. Ansprüche machen wollen, aufgeforbert, bieselben binnen 30 Tagen bei Vermeibung bes Ausschlusses bas bier anzubringen und nachzuweisen.

Rafiel am 4. Oftober 1826.

Königl. Landgericht Kaftel. Spat, Landrichter.

pr. den 28. Oft. 1826 1451. Befanntmachung. Das Santanwesen bes Wolfgang Ruf, Burgers zu Leuchtenberg, wird auf Unrufen ber Glaubiger hiemit zum britten Male ber offente lichen Versteigerung an ben Meistbietenben ause gesett.

Daffelbe befteht:

1) aus bem gemauerten Wohnhause mit Diehe Stallung,

2) aus ber holgernen Schupfe ;

3) aus bem holzernen Getraibftabel,

4) aus ben 2 Sausgarten gu 1 Eagwert,

5) aus bem Ellenacter ju 4 Achtel Ausfaat,

6) aus dem Thurneracterl am Elin gu 7 Dapf

7) aus ber Gofelriethwiese ju & Lagwert,

8) aus ben beiben Lerauer Wiefen gu 23

Bur Berfteigerung felbft, fowohl im Gans

gen, als auch im Gingelnen, ift auf

Donnerstag ben 16. November h. J. fruh 9 Uhr Termin angesetzt, wobei sich besitzt und zahlungsfähige Raufsliebhaber bahier eins finden können.

Beschloffen am 18. Oft. 1826.

Ronigl. Lanbgericht Bobenftraud. Saunolb, Lanbr.

pr. ben 28. Oftober 1826.

1442. Befanntmachung.

Da ber bem Karl Schwesinger, Bier, brauer in Hofborf, bewilligte Termin zum Selbstverfauf mit bem 3. v. M. fruchlos abs gelaufen ist, so wird hiemit auf ben Untrag ber Gläubiger bas Gesammtanwesen besselben zum gerichtlichen Verkauf ausgeboten, und bazu auf

Donnerstag ben 30. November I. J. Bormittags 9 Uhr am hiefigen Berichtsfige Tagis.

fahrt anberaumt.

Dieses Anwesen wurde mit Inbegriff bes beweglichen Bermögens auf 27,225 fl. 36 fr. geschätzt; basselbe ist größtentheils zum fürstlich Thurn und Taxischen Rentamt Wiesent erberechtsweis grundbar, besteht aus einem Braushaus, Dekonomiegebauden und bedeutendem Feldbau.

Raufsliebhaber, welche bie naheren Bes bingungen bei ber Versteigerung selbst erfahren, werben noch augewiesen, sich bis bahin mit ben nothigen Zeugnissen über Vermögen, Auffühs rung und Milltarpflichts, Entlassung zu ver, sehen.

Werth ben 20. Oltober 1826.

Fürstlich Thurn und Carifches herr.
ichaftegericht Worth.
herwig, herrschafterichter.

ps. den 26. Oft. 1826.

1463. Befanntmachung. Das

Königl. Landgericht Reumarkt hat gegen ben Konrad Probster, Bauern zu Sondersfeld, den Konfurs erfannt. Dieses Erkenninis hat die Rechtskraft beschritten, und es werden bemnach die gesetzlichen Ebiktstage ausgeschrieben, und zwar

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren

gehöriger Nachweisung auf

Dienstag ben 7. November 1826,

11. jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 1. Dezember 1826

111. jur Aufnahme ber Schlufverhandlungen, und zwar

a) fur bie Replik auf Freitag ben 29. Dezember, und

b) fur bie Duplif auf

Samstag ben 30. Dezember b. J.
jedesmal Vormittags 9 Uhr, und es werben
hiezu sammtlich unbekannte Gläubiger bes Ges
meinschuldners hiemit öffentlich und unter bem
Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichters
scheinen am ersten Ediktstage ben Ausschluß der
Forderung von gegenwärtiger Konkursmasse,
das Nichterscheinen an ben übrigen Ediktstagen
aber, den Ausschluß mit den an denselben vors
zunehmenden handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche etwas von bem Bermegen bes Gantleibers in Sanben haben, aufgeforbert, folches bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages unter Bors behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Meumarft ben 5. Ottober 1826. Königl. Baier. Landgericht. Mois, Lanbrichter.

pr. den 2g. Oftober 1826.

Mißbrauch und falsche Meinung verurs sachten nachstehenden Jusatz zu den Statuten, welcher von der königl. Regierung unterm 11. d. M. sub Nro. 15,996. allergnädigst genehmiget wurde, und den man zur Wissenschaft und Darnachachtung allen verehrlichen Mitglies dern hiemit bekannt macht:

»Jeder, ber in ben Berein aufgenommen nober von einer niedern in eine höhere Klasse nübertreten will, hat über seine Gesund, »heitsumstände ein legales ärztliches Zeug,

niß beigubringen.«

Regensburg ben 27. Oft. 1826. Der Berwaltungsausschuß bes Schule lehrer, Bittwens und Baisen, Bere eins im Regenfreise.

Lehrer Graf, Borffand.

Rurs ber Banerischen Staats Dapiere

Augsburg ben 26. Ofteber 1826.

Ber un	danfder Borfe	Alm Briefe.	
Obligati	onen à 4 0so .	881	873
biţte	, à 5 ofo	10.1 1	101x
Land .	Unlehen à 5 050	103	1025
Lotteri	es loose A — D		
à 4	ofo		
bit	to E - M		
à 4	oso · · ·	. 1013	1011
,bi	tto E — M 2 n	16 'd	
ditto 1	mverzinst. à ff. 1	0. 97	
bitto,	bitto à fl. 2	5. 96	
bitto	bitto à fl. 10	00 98	1

Da ohnerachtet schon oft wiederholter Aufforderungen zur Zahlung der bedeutenden Austände von Inserations Laren, bisher nur der mindeste Theil eingesoms men ist, so sieht man sich durch höchsten Austrag veranlaßt, die Königl. Behörden und Alemter noch einmal zur schleunigsten Berichtigung solcher Nuckstände, besonders von den Jahren 1819 bis 1826 einschlussig, dringend aufzufordern.

Regensburg am 28. Oftober 1826.

Ronigl. Rebaftion.

Die R. Stellen und Behörden werden ersucht, die Bekanntmachungen, welche ins Regen Rreis. Blatt eingerückt werden sollen, bei Zeiten, und langstens bis zum Anfang der Woche an die unterzeichnete Redaktion einzusenden, indem diesenigen Aufsähe, welche später als Montags Nachmittags, wo das Kreisblatt ges schließen wird, eintressen, für die nächste Woche zurückgelegt werden mussen. Regensburg am 28. Oktober 1826.

Rönigl. Rebaftion.

Bodentliche Angeige ber Regensburger Schranne.

Den	28.	Oftober 1826.	
	-01	WHENDER INDO.	

Setraid & Sate		Boriger Reff.	Meue Bufubr.	Ganjer Gerans	Seutiger	Bleibt im	Bertaufe, Preife.					
				1 annual annual .	Berkauf.	Refte.	றிற்றும்		Mittlere		Minbefte	
Waigen	,	omallet	Smaffel	Schäffel		Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ff.	lfr.
Rorn		4	179 46	179	179	-	6	49	6	33	G	13
Berste		-	162	162	50 162	_	5		4	34	4	21
haber		-	156	156	156	_	5	20	4	49	4 2	36

Preise ber Victualien, welche eir	er polizenlichen Tare unterliegen.
Brobfag. Sin P. Semelod. IRipf. pr. 1fr. Sin Mockenlaib pr. 12 fr. Sin Mockenlaib pr. 6 fr. Sin Mockenlaib pr. 6 fr. Sin Mockenlaib pr. 3 fr. Sin Mockenlaib pr. 3 fr. Sin Kipf pr. 4 fr. Sin Strichlaib 11 fr. Publiciet ben as. Oktober 18a6. Wesen. Wiesen. Wiesen	Bierfaß. Ein Maas Sommerbier bep ben kr. pf. Brauern — Wirthen — — Onbl. ben Ein Maas neugebrautes Schenkbier 3 2 Wirthen — Wirthen 4 —
Me b l a 8. ff. ir. vf. k. 1r. vf. 2r. 2f.	Ein Maas weißes Sier
Römischmehl 1 2 — 15 2 4 — 2Baigengries feiner 4 26 — 1 6 2 16 2 2 2 — 50 2 12 2 Gerollte Gerste, seine, — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ein Pfund gutes Ochsensteisch . 8 — 3 Bey den burgerl. Freybankmeggern 7 3 Publicirt den 5. Juni 1826. Ein Pfund Kalbsteisch
Bubl. ben as. Oftober 1826. Bicqualten-Preise burch bie freie Concurrenz regul Dulfenfracte. Erbien, gerolle, bie Mans.	Rild unabgerasmte
Rinserollte, b. Linsen, rothe, beiße. Dansteiner Lung R leifc. Mageres ober Kubsteisch, das Pf. Ralbsteisch	Milch abgerahmte 3 Schmals 44 Butter 122 Loer 5 Spanferkel 148 Das Pfund 12 122 12 123 12 124 122 125 12 126 12 127 12 128 12 129 12 120 12 121 12 121 12 121 12 121 12 121 12 121 12 122 12 123 12 124 12 125 12 120 12 121 12 122 12 123 12 124 12 125 12 127 12 127 12 127 12 129 12 129 12 120 12 121 12 122 13 123 12 124 12 125 12
Schaffleisch - 6 8 - 8	Idmmet — Rigeln — Ganfe, raub a50 gepußt 148 Enten, raub 176 gepußt 75 Jubiane 88
Pf. Lichter, gegoff. zu. baumip. Dochte 23 - 14 - 20 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 1	Rapaune 56 89 b. Paar 20 - 12 - 12 - 13 - 12 - 14 - 15 - 12 - 15 - 12 - 15 - 12 - 15 - 12 - 15 - 15
Bedberte Zwerschen, die Raaf,	Schnaftvolle Bucpenholi Bitfenholi Rifdling Rifdling 77 1

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

~

45. Stud.

Regensburg. Mittwoch ben 8. November 1826.

Der fügungen ber Konigl. hochsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis Behorben.

pr. ben 3. Dob. 1826.

1466. Ad Num. 1567. Num. Exp. 1331.

Un bie R. Landgerichte, bann fammtliche Stif. tungs. Verwaltungen bes Regenfreises.

(Die Jundirungejuffuße ju ben Stiftungen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestät des Königs.

Für bas zweite Semester bes Etatsjahrs 1836 find von den meisten ber f. Landgerichte über die im gedachten Semester sich ergebenen Fundationen zu Kultuszwecken sowohl als über die angefallenen Zustüße ber Fundirung zu ben

Unterrichts und Wohlthatigfeite, Stiftungen die burch bas Ausschreiben ber unterfertigten Stelle vom 3. Mai laufenben Jahres gefoberten Angelegen bieber noch nicht eingefommen.

Die mit ben erwähnten Anzeigen noch rucke ftandigen königlichen kandgerichte werden daher beauftragt, dieselben binnen acht Tagen bei Vermeidung einer Ordnungsfrase von dren Reichsthalera zuverläffig bieber einzusenden, künftig aber dieselben innerhalb 14 Tagen nach Verstuß eines jeden Semesters bei Vermeidung gleicher Strafe unnachsichtlich zur Vorlage zu bringen.

Regensburg ben 27. Oftober 1826.

Königl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, prafibent. Rirnberger, Sefr.

Erfier Bogen jum 45. St. bes & B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

u e b e re ber Getreibpreise in ben vorzüglichsten Stabten bes

		Getr			W a	işe	ņ	Rorn						
R	Arcise des dnigreichs.	Tag Mon Aug.	nats	Stand.	Verfauf.	Reft.	emisse francis	Spinicipesio.	Ctanb.	Berfauf.	Reft.	Smitteelmeid	Mittespreis.	
	Umberg.	ben	5.	Sd)[.	Ed)[. 123% 115	डकी 5 60	ति. 7	fr. 13		36 883	ङक्षा. — 15	fl.	fr.	
ł		11	19. 26.	175 123 182	123	1.8	7 6	43	723	723 55	18	5.	46	
3 1 3 1	Eichstäbt.	ben	5. 12. 19. 26,	147 122 111	107 110 103 108	40 12 8 6	7 7 6 6	43 46 56	58 88 59	53 80 52 45	5 8. 7 5	5 4 4	22 6 54 47	
n o d o n	Ingolffabt.													
	Regensburg.	ben //	5. 12.	130 192 216	126 192 216	4	6 6	28 24 19	15 37 41	15 37 41	- -	5 4 4	32	
		"	26.	115	115	क्रान	6	27		51	A T 4 7 12	. 4	3	

Megendburg ben 28. Oftober 1826.

Konigliche Regierung bes Regenkreifes, Ereih. v. Dornberg, Prafibent.

_09000

f i ch t Regenfreises fur ben Monat August 1826.

pr. ben 3. Dop. 1826.

	© e	r st	\$		So a	бет			
Ctanb.	Berkauf. Rest.		Mittelpreis.	Ctamb.	Bertanf.	Neft.	Mittelpueis.		B'emestungen.
Edyl.		Sch (.	fl. fr.	(1	€ரி.	S ch1.	fī.	fr.	
_	_	_		41 843	41 523	32	3 3 3 4		
73	4 73	_	4 42	42 57	53	2 4	0	43	
_	_	_		5	5	_	3	18	
6	6	_	4 24	5 8 8	7 23	1 5	3 03 01	45 52 28	1 -1 -
_	_	_		69 78	66	3	3	3	
16 83	16 79 111	4	4 12 4 25 4 27	78 107 80	78 107 80	_	3 3 2 2	10 52 53	

Rammer bes Innern.

Rirnberger, Cefretir.

4144

pr. ben 3. Don, 1826.

ber Breife ber erften lebensbeburfniffe in ben vorzuglichften Stabten bes Regens freifes für ben Monat Auguft 1826.

		Set Wil	reibr	8	leife	hta	33		Mes	ltare			Brobs	age		
Kreife bes Königreichs		Tag des Wonats August 1826.		Ochfens fleisich bas Pfund		Ralbe fleisch bas Pfund		prbindres Wathens mehl bas Pfund		orbindres Roggens mehl bas Pfund		orbindres Baigen, brob bas Pfund		orbind, resRag, genbrob bas Piund		Anmerkungen.
	1	1		fr.	01.	fr.	ы.	fr.	bi.	fr.	b[.	ft.	ы.	fr.	110	
	Umberg.	ben	1.	6	2	6	2		_	j. 1	3	1 2	3	1	9	
		"	8.	6	2	6	2	3		1	3.	2	3	1	5	
		11	15.	6	2	6	2	3	-	1	3	2	3	1	3	
		"	22.	6	2	6	2	3	-	1	3	2	3	I	2	
		"	29.	7		7		2	2	1	3.	2	2	1	2	
1 8	Gidflabt,	ben	5.	7	_	6	2	2	512	-	_	3	13	1	6	
u		"	13.	1 7		6	2	2	477	-	-	2	714		4	
12		"	19.	7	-	6	2	2	419	1-1		2	777	1	4	
=		11	26.	7	-	7	-	2	413	-	Automatical Contraction of the C	2	721	I	4	
S 8 8 8	Ingolffadt.											1				
	Regensburg	ben	5.	8		7		3		Y	2	2	3	1	1	
	J	11	12.	8	_	7		3	-	T	2	2	3	1	1	
		"	19.	8	-	7	-	3	_	1	2	2	3	1	h	
		"	26.	8	-	7		3		1	2	2	3	1	1	

Megendburg ben an. Offober 1826.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innerm Freib. b. Dornberg, Drafibent. Rirnberger, Cets

r459. Ad Num. 1314. Pr. den 1. Nov. 1826.
(Die Befegung ber Pfare Abensberg bett.)
Im Namen
Seiner Majestat des Königs.
Auf bie von bem Senate ber königlichen Lubwigs, Maximilians, Universität Dunden
borgelegte Momination haben Seine Dajeffat
ber Ronig bie Stadtpfarren Ubeneberg bem
Pfarrer ju herrn waht, Landgericht Relbeim,
Priefter Michael Bogler allergnabigft übertras
Regensburg am 25. Oft. 1826:
Ronigh Regierung bed Regenfreifes,
(Rammet bes Innern.)
Freih. v. Dornberg, Prafibent.
Rirnberger, Self.
pro den-1; Rovember 1826.
1460. Ad Num. 19. Num. Exp. 331.
Im Namen
Seiner Majestat des Konigs.
Die Pfarrei Streitberg im Defanate
Bamberg ift burch Beiterbeforberung beit
Pfarrere ganbgraf auf bie Pfarret
Einkunfte biefer Pfarret find nach ber revibir.
ten Fassion vom Jahr 1814 berechnet:
fi to
1. Un ständigem Gehalt:
a) vom Königl. Rentamte Eber,
manstabt :
an baprem Gelbe
an Vlaturatien
4 (19710) 4 (19710) 4 17741
Sechith Rom à 10 fl. 47 59
6 Rlafter weiches Scheits
2) And Stiftungstaffen
b) an Zinsen von ber Königs. Die
frifte. Stiftunge. Adminifras
and the same of th

tion Pegnig aus bem Streit.	ff.	fr.
berger Rirchen , Aerar		45
3) Von anbern Pfarreich		73
c) an Naturalien		
Wig. 2 Bril. & Sediztl. Baigen von ber Pfarrei		
Muggenborf pr. Sch. 12 ff.		• 3
II. Ertrag aus Realitaten mit Un.	9	34
schlag ber freien Wohnung à 25 ff.		
Lagivert Acer,		
3 n Wiesen,		
1 Dbstgarten,		
3 Gemusegarten	-K-	~- 3
MI. Ertrag ans Rechten	101	35 ‡
an grundherrlichen Mechten	-	37=
" Maturallen'		211
n Handlohn		434
W. Eintiahmen aus besonders be-	9	45
gahlt werbenden Dienstes Funfe		
	rog	a a X
V. Einnahmen aus observangmaffis		
gen Gaben und Sammlungen	8	30
Die bollen Einfunfte betragen 4		
Die Lasten hingegen	7	375
Die reinen Ginfunfte 4	00 1	163
Wie Bewerber haben sich binnen	6.2	Bos
chen borschriftsmäßig zu melben.		
Baireuth ben 25. Oftober 182	6	,
R, protestantisches Confistor	ı u m	•
Lati de Sou	CCat	n 4
- CVIII	A heart.	
(r.) pr. ben 5. N	00. 12	86.
1461. Ebictallabum		
Chictallabun Maber Manner, welcher als 5	5+ 20mm	WAT
bes Toten Linien , Infanterie , Regimei	nte 1	ent Jen
Feldzugenach Ruffland mitmachte, wur	be no	ach
offizieller Nachricht baselbst unterm I.	Mann	ter
1813 ale vermigt in ben Liften abgefc	riebe	H.
und ließ seither nichts mehr von fich h	ören.	
•		

Derfelbe, ober bessen allenfallsigen Erb, nehmer werben hiemlt nach bem Unitrage ber Erbsinteressenten und resp. Kreditoren ber das bier am 26. März v. J. verlebten Titular, Nathin Maria Unna Manner, leibliche Mutster bes Bermisten, aufgeforbert, binnen sechs Monaten a dato um so gewisser hierorts perstönlich ober burch einen genügsam Bevollmach, tigten sich zu melben, und bas nach den Verslassenschaftsberhandlungen anfallende Bermögen in Empfang zu nehmen, als ausserben Aaver Manner sur verschöllen erklatt, und bas Bersmögen an die nachsten Anverwandten gegen Caution verabsolgt werden wird.

Amberg ben 25. Ditober 1826. Ronigl. Rreis, unb Stabtgericht. Schleicher, Direttor.

Gebrath.

(1.) Pr. ben 3. Don. 1826.

Der Genbarme in Tug, Bartholoma Schneiber, ber zien Compagnie, von Effarts, f. Landgerichts Gemunden geburtig, ift am 23.

September 1. J. im Militarspital ju Reumarkt

Diesetigen, welche an besten Rucklaß aus was immer fur einem Grunbe Unsprüche su has ben glauben, werben flemit vorgelaben, biesels ben in Zeit sechs Wochen utti so sichoret biers orts nachzuweisen, dis tiach Versluß bieses Lett mines in ber Beilassenschaftensche rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden in ber

Munchen am gi. Oftober 1826. Das Konigl. Genbarmerie, Corps,

Greff. b. Berger, Generallicut.

tande und Hereschaftsgerichtl forwie auch andere amtliche Bekanntmuchungen.

(3:) pr. bei 18: Dft: 1826.

Naden tas in bem Schillbenwefen bes Frang Domil sen., Realitäten Bungers zu Reunburg ausgesprochene Ganterfenntnis langft bie Rechtstraft beschritten hat, fo wird jum wets tetn Gantomfahren mie offentlicher Ausschreis bung ber Ebittstage in ber Art geschritten, bag

1) jur Anmelbung, Liquiblitung und Nachweis fung ber Forbetungen, auf Dienstag ben 14. November I. Ic.,

11) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Dienstag ben 19. Dezemb, I. 36. 111) jur Schlugverhandlung, und zwar fur bie Replit auf

Dienstag ben 23. Januar 1827,

und fur bie Duplit auf

Dienstag ben 6. Februar 1827, jebesmal fruh 9 Uhr als Ediktstage sestigesest, und daß hiezu sammtliche unbekannte Glaubiger bes Bemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Richterscheinen am exsten Ediktstage die Aussschließung der Forderung von der Kontursmassa, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber den Aussschließ inte den an denselben vorschnehmenden Kandlungen zub Folge haben wird

Auch werben biejenigen, welche irgenb etwas aus bem Bermogen bes Gemeinschuld ners in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersabes aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu erlegen,

Am 29. September 1826. Abnigl. Landgericht Meunburg v. 23.

pt: vett 18. Otte 1846.

Ganti Proflama.

Peter Seebauer hofbefigees von Altenschwand ausgesprochent Gantetkenatnis nummehr bie Nechtskraft befchritten hat, so wied zum weistern Gantverschren mit effentlicher Ausschreisbung der Solltstage in der Art geschritten, daß

1. jur Anmelbung, Liquidirung und Machmeis fung ber Forberungen ? Donnerflag ben ic. Rob. heur Sabre, 11. jur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen

Donnerstag ben 21, Dejemb. 6. 3.

III. gur Schlusverhandlung und zwar fur bie Replit auf

Donnerstag ben 18. Januer 1827, und fur die Duplit auf

Donnerstag ben 1. Februar 1827, jebesmal frühe 9 Uhr als Ebitistage sestgesete, und baß hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben werden, daß bas: Richterscheinen am ersten Golftstage die Aussischliessung ber Forderung von der Konfursmasses, bas Ausbleiben an den übrigen Edististagen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzunehs menden Handlungen zur Folge haben wird.

Auch werben biefenigen, welche irgenbetwas aus bem Bermogen bes Gemeinschuldeners in Sanben haben, bei Vormeibung bes nochmaligen Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu erlegen.

Bugleich wird bas Cantanwesen, beste, hend aus einem ganzen hofsgut, wie solches schon unterm 16. September 1825 sub Nro. 1195 des Regenfreis Intelligenzblattes Suck 39. beschrieben wurde, am ersten Ediktstage neuerdings dem disentlichen Verkause, jedoch mit Vorbehalt der freditorschaftlichen Genehe migung unterworfen, an welchem Termine die Raussliebhaber ihre Unbote in der Laudgerichtse kanzlei Morgens 9 Uhr die Abends 6 Uhr zu Protokoll geben konnen.

Den auswärtigen und bei Gericht unbee fannten Laufslustigen wird zur Pflicht ges macht, sich burch legale Vermegense, Leue munds und Militarentlassungs Zeugnisse ges

borig auszuweisen.

Reunburg v. B. am 28. Cent. 1826.
R. Bayer. Landgericht Mennburg v. B. Eberl, Landrichter.

3.) 1466. Gantproflama. In bem Schuldenwesen tes Ignat Frit, Mirths von Obertraubling, bessen bis jest an, gemeldete Schulden mit Einschluß der Maten, sorderung seines Sheweibes 11,765 fl. 43 fr. betragen, dessen Attib, Vermögen dagegen nur auf 8,701 fl. 51 fr. gerichtlich geschätt ift, wird der Universaltonturs eröffnet, und die Fest, segung solgender Ediftstage hiemit bekanut ges macht:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung

Dienftag ber 21. Movember 1. 3.,

II. jum Borbringen ber Ginreben gegen bie . angemelbeten Forberungen

Donnerstag ber 21, Dezember b. 3.,

a) für die Replik

Samstag ber 20. Janner 1827,

b) fur bie Duplit

Samstag der 3. Febr. bis Samstag den 17. Februar 1827 incl.

jedesmal Bormittags 9 Uhr.

Sammtliche Gläubiger bes Ignat Frig werden hiezu öffentlich und mit dem Auhange vorgeladen, daß das Nichterscheinen am exsten Ediktotage die Ausschließung von der gegen, wärtigen Konkursmasse, das Nichterscheinen an ben übrigen Shiftstagen aber die Ausschließung der au benselben vorzunehmenden Handlung zur Folge habe.

Zugleich werden jene, die etwas von dem Vermögen des Schuldners in Handen haben, aufgefordert, bei Bermeidung des nochmaligen Ersahes solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Auch wird zur offentlichen Wersteigerung bes Gantanwesens auf den ersten Soltisteag den as- November id, I. Vormittags Commission anderaumt, wozu man zahlungs, und besitzschie hige Kaufeliebhaber vorladet.

Dieses Wirths, Anmesen an ber Regens, burger, Landshuter, Straße: 2 Stunden von Regensburg, warauf eine reale Tafernwirths, und Meggers, so wie eine Backers, Gerechtigkeit hastet, wurde an Gebauden auf 2962 fl. und

an Grundstücken auf 4549 fl. gerichtlich gos fchägt, und nobenbei auch die Mobiliarschaft auf 840 fl. in Schätzung gebracht. Nähere Aufschlusse über die einzelnen Bestandtheile dies fes Anwesens, so wie über die darauf rubens ben Lasten können täglich hier erholt werden.

Stadtambof ben 29. Gept. 1826.

Ronigl. Landgericht Stadtamhof. D. l. a.

Bolfring, Affeffor.

pr. ben 25. Oftober 1826.

1466. Bants Ebitt.

Der wegen Ueberschulbung bes Johann, Scheidafer, Webermeisters von Reinhausen unterm 7. August b. J. erlassene und am 11-namlichen Monats ihm eröffnete Gant. Beschluß hat nunmehr die Rechtstraft beschritten, und es werden bemnach folgende Ediftstage, und zwar

1. jur Anmelbung und rechtebehörigen Rache weifung ber Forberungen auf

Dienstag ben 28. Rovemb. b. 3.; II. jum Borbringen ber Ginreben gegen bie

Donnerstag den 28. Dezemb. b. J.

III. jur Schlußverhandlung, und zwar

a) für bie Replif auf Freitag ben 26.

b) für bie Duplit auf Moutag ben 12.

Jebesmal Vormittags 9 Uhr im hiefigen Amts, sofale festgesetz, und hiezu sämmtliche sowoht befannte als unbefannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderungen von gegenwärtiger Konkursmasse, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber die Präklusion mit den an denselben vorzunehmen, den Handlungen zur Folge haben würde.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gantlelbers in Sanben haben, aufgeforbert, folches unter Bore

behalt threr Rechte, bei Bermefbung bes nochs maligen Erfages, bei Gericht zu erlegen.

Beschlossen den 13. Oft. 1826. Ronigl. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg, Landr.

pr. ben 25. Oft. 1826.

zast. Befanntmachung.

Das Anmesen bes Halbbauers Georg Engl zu Buchhofen, bestehend in baufälligen Wohnund Dekonomiegebäuden, eirea & Tagm. Garten, 60 Ausspann Feld, 2½ Tagmerk zweis mähdigen Wiesen und 8 Tagmerk Holzgrund, wird auf bessen und der Kreditorschaft Antrag am

Freitag ben 1. Dezember bahier Bormittags 9 Uhr nochmals zum öffentelichen Verkaufe gebracht, wozu die Kaufsliebe haber hiemit einladet

Actum am 17. Oftober 1826.

Ronigl. Landgericht Relheim. Lit. von Belg, Landrichter.

pr. den 2. Nov. 1826. 1468. Bekanntmachung. Das

Konigl. Landgericht Beilngries hat in ben neuerlichen Antrag bes Raufmanns Mar von Stadler in Rurnberg auf Berfauf bes Grundbesithumes ber Koblers Dittwe Unne Marie Rirfch von Reittenbuch zum zweitenmal gewilliget, hiezu Termin auf

Donnerftag ben 16. Movember 1. 3.

von Vormittags 8 bis 12 Uhr im bleegerichtlicher Kanzlei angesetz, und labet besit; und zahlungsfähige Kaufsliebhaber ein, an biesem Tage ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Hinsichtlich ber Beschreibung bieser Realistaten wird sich auf bas Regenkreis Intelligenze blatt vom Jahre 1826, Stuck 4., Eichstädere Wochenblatt b. g. J. Stuck 4. bezogen.

Beilngries ben 23. Oftober 1826. Der R. Landgerichts, Verweier Ehabbaus Gietl.

pr. ben 2. Mob. 1826. Betanntmadung.

Um Freitag ben 15. Dezember 1826 wirb man bad hofdanwesen bes Joseph Leitl, Bauere von Frogerericht, offentlich verfteigern. Bestandtheile find:

a) bas burchaus von holy gebaute mit Stroh eingebeckte Wohnhaus, fammt barunter befindlichem Stall,

b) ber holgerne Ctadel mit Strobbach,

c) ber holgerne Schaafstall mit Strobbach,

d) ber gemauerte Reller, e) 40 Tagwerf Wecker,

f) 16 Tagw. Wiefen,

g) 13 Tagw. Holy,

h) ½ Lagw. Weiher, i) 13 Tagw. Saamgartl,

k) ein betto fleineres,

1) ber mit Dbftbaumen bewachsene Grade garten pr. 1 Tagwerf,

m) Fahrnig, geschägt auf 581 fl. 48 fr. Raufeliebhaber mogen ingwischen bom Bes ftanb felbft Einficht nehmen, und am Berfteis gerungstag mit Sitten, und baaren Zahlungs, fähigfeite Beugniffen verfeben, fich von Mors gens 9 bis Abends 6 Uhr in dieffeitiger Kanglei einfinden.

Actum bent 25. Dft. 1826. Königl. Baner. Landgericht Nabburg. Frhr. v. Schonbueb, gandr.

pr. ben 2. Nov. 1826. 1470. Berichollenheitserflarung.

Nachdem ber Ebiffallabung vom 14. April 1. J. ungeachtet, bisher weder bie Bauern Mathias und Abam Schmid von Wale tenhöfen, noch fonftige Pratenbenten auf beren Elterngut fich gemeldet haben, fo werben bie vorgenannten Gebrüber mit bem Beifage als verschollen erflart, daß ihr Bermogen beren - nachsten Verwandten gegen Raution ausgeants wortet werben wirb.

Am 28. Oft. 1826.

R. B. ganbgericht hemau.

Eber, Landrichter.

pr. ben 4. Mon. 1825. Befannt wach ung. 23 o m

Grafflich v. Drechfel'ichen Patrimos nialgerichte I. Rl. Rariftein wird bas im Rreis, Intelligenzblatte, Stud 36. und 41. jum gerichtlichen Berfaufe aude gebotene Unwefen bes Joseph Schag von Beis linghaufen auf Untrag eines Betheiligten jum britten und letten Mal ber Berfteigerung uns terworfen, weil bas am 21. b. M. gefchehene hochste Angebot ben Schätzungewerth von 385 fl. nicht erreicht.

Der britte Berffeigerungstermin ift am Dienstag ben 21. Nov. h. J. Bormittag 9 Uhr, wo fich die Kaufsliebhaber im Gerichtstimmer babier einzufinden haben.

> Karlstein am 30. Oft. 1826. Rupprecht, Patrimonialrichter.

> > pr. ben 6. Mov. 1826.

(I.) Betanntmachung.

Bemag rechtefraftig geworbenen Befchluf. fes wird bas is Gutt ber Anna Maria Wille mann in Muhlhaufen im Berffeigerungewege verfauft, und hiezu auf Donnerstag ben 30. November b. J. Termin feftgefest, an welchem bie Raufeluftigen mit Bermogens, und Leumundsjeugniffen vetfeben, in ber landgerichte. Rangley von Morgens g bis 12 Ubr fich eine jufinden haben.

Abendberg am 9. Oftober 1826. Ron. Bayer, Lanbgericht Abensberg. lict. Afchenbrenner, Lanbr.

> pr. ben 3. Mov. 1826. (I.)

Befanntmachung.

Auf neuerliches Undringen eines Sppothef. glaubigers wird ber jum biegherrschaftl. Lands gute Gunching erbrechtige fogenannte Pugen. halbhof des Jafob Birngibl, Bauers in Sain. buch bieg Gerichts, bestehend in 1044 Pifang 22 Gern Dungaufelb, 250 Pifang 9 Gern

Salber Bogen jum 45. St. bes R. G. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

Dartfelb, 7½ Tagin Wiesen und in 13½ Tagin, gut hemachsener Eichen, und Ruspen-Waldung, jum brittenmale ber öffentlichen Versteigerung an ben Meistbietenben unterworfen, und hio, mit zu solchem. Eube auf Donnerstag ben 30. Nov. l. L. Termin angesetzt. Raufsliebbaber werben daher eingelaben, an diesem Steisgerungstage ihre Raufsanbate bei unterfertigtem Gerichte zu Protofoll zu geben.

Actum Sunching ben 21. Oft. 1826. Graflich u. Seinsheim'sches Patris monialgericht L Rl. bafelbft.

Sienner, Patr. Richter.

pr. ben 5. Dop. 1826.

In bem Schuldenwesen bes Andr. Multi-Bauer, gewesenen Bauers zu Norderhachberg, werden hiemit alle jene unbekannte Glaubiger, welche an den besagton Mahlbauer noch Forderungen zu machen haben, aufgesordert, diese ihre Guthabungen um so mehr in Zeit 6 Wochen hierorts anzumelden, zu liquidiren, und sich über den bereits abgeschlossenen Kauf zu erklären, als ausserbessen dieser Kauf nach der Stimmenmehrheit der Anwesenden ratissist, zur Vertheilung des Kausschillings geschritten, und sie nicht mehr gehört werden wurden.

Den 30. Oftober 1826. Königl. Bayer. Landgericht Rösting. Freih. v. Schotte, Landr.

> pr. ben 5. November 1826: Be e fearn net mach u. n. g.

Da in Folge magistratischer Ausschreibung vom 20. Janner und 17. Marzh. Is. wegen Errichtung eines Privatleibhauses bas hier fich Riemand gemelbet hat, so wird biese

Befannimachung hiemit nochmals erneuert.
Alle diejenigen nun, welthe eine berlei Unsfalt zu errichten gesonnen sind, und sich über bie Stellung einer gerichtlichen Caution von 3000 Gulben, das zur Führung jenes Geschäftes ersforberliche Vermögen, die bazu nöthige Besähisgung, eine gute Conduite und über ein geräus

miges feuerfestes Lofale auszuweisen vermögen, werben aufgeforbert, fich mit ihren Belegen binnen 4 Wochen zu melben.

hiebei wird noch bemerkt, daß bem Unsternehmer einer solchen Anstalt von der k. Registung rof Prozent bewilliget sind, und daß er jährlich zum Armensonde keinen höhern Beitrag ald 30 fl. ju jahlen verbindlich gemacht werbe.

Amberg ben 27. Ditober 1826.

Magistrat.

Wernbammer.

a comple

pr. ben 1. Nov. 1826.

Auf bas Ansuchen ber Erben bes Alois Blumenhofer von Wettstetten werden alle jene, die auf den Rucklaß dieses Blumenhoser eine Forderung oder Erbansprüche zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten a dato hierorts anzumelden, widrigenfalls der in 50 fl. 16 fr. bestehende Rucklaß den hierortigen Verwandten verabsolgt werden wurde.

Ingolffabt ben 26. Oft. 1826.

Ronigliches Laubgericht. Gerfiner, Lanbr.

pr. ben 2. Nov. 1826.

2477. La ber R. Abvofat v. Sauer, weil für bas auf ben 7. Juni b. J. jum Berkauf ausges fchrieben gewesene Unwesen bes Johann Strafi fer ju Stammbam fein Anbot gefchlagen murs be, nomine ber Glaubiger, bie genannter Unwalt ju vertreten bat, bie Bitte ftellte, benfels ben bas Strafferiche Anwesen um ihre Forberungen heimzuschlagen, fo werben biejenigen Glaus biger, welche unterm 28. April b. J. burch bie öffentlichen Blatter jur Unmelbung ihrer Forber rungen auf Mittwoch ben 7. Juni vorgelaben waren, aber nicht erschienen, aufgefordert, bins nen 30 Tagen pratlusiver Frist ihre allenfallfige Einspruche gegen bie Benntragte Abjubication um so gewiffer vorzubringen, als ausserbeffen anges nommen wird, bag fie nichts einzuwenden bas ben, und in bie Abjubication willigen.

Ingolftabt am 13. Oft. 1826. Konigl. Landgericht Ingolftatt. Gerfiner, Landr.

pr. ben 1. Mov. 1826.

Berfeigerung

eines gangen Bauernhofes.

Im Bege ber Realexefution gegen Johann Plobt, Bauer ju Ingenborf, megen Schulde haftung, wirb am Donnerstag ben 30. Dos vember 1826 von Morgens 9 Uhr bie Abenbe 6 Uhr beffen hofanwefen gerichtlich versteigert merben.

Es besteht in einem gangen Bauernhof mit I gemauertent einftecfigem, mit Strob ein, decktem Wohnhaus nebst a hölgernen Biebställen;

I Stabel;

I Wagen's und Hofischupfe:

36 Tagw. Ader grunbe nach Schabung;

 $12\frac{1}{4}$ $16\frac{1}{3}$ Biefen nach Schätzung; 4

Holy nach Schätzung;

Weiber nach Schapung. 11

Raufelustige haben fich mit Zeugniffen über baare Zahlungsfästigfeit und gute Auffühe rung ju verfeben, biegu in biefortiger Amte.

Ranglen einzufinden, ihre Aubote ger Protofoll gu geben, und fonach binfichtlich ber Abiubifation bas Beitere ju gewärtigen.

Actum ben 17. Oft. 1826. Ronigl. Landgericht Rabburg. Freih. v. Schonbueb, Laubr.

Rure ber Banerifden Staate Dapfere. Augsburg ben 2. November 2826.

Borundaufder Borfe:	Am Briefe.	Ende Geld.
Obligationen à 4 0 so. bitto à 5 0 so. Land Mulehen à 5 0 so Lotterie Lovse A — D	89 4 1013	89 101 102 ³ / ₄
à 4 0 0 0	1017	
ditto unverzinst. å fl. 10. bitto ditto å fl. 25. ditto ditto å fl. 100.		

pr. den 6. Movember 1826.

1479. Ad Num 1380. Num. Exp. 1942. (Die Berfendung ber Brandaffefurang Beitrage von R. Merarial Gebauben betreffenb.)

Namen Seiner Majestat des

Durch eine allerhochfte Emfchlieffung vom 1. Ceptember 1818 wegen ber Berfenbung. ber Brand, Affefurang, Beitrage von S. Acrarial. Bebauben ift bereite Folgenbes bestimmt worben:

1) Wenn von einer Ronigl. Beforbe folche Brand. Affefurang, Gelber, welche als Beis trage bon Roniglichen Merarial. Gebauben entrichtet werben, burch ben Poftwagen perfendet werben muffen, fo muß auf bas Paquet nicht blos bie Bemerfung : Ronig 1. Dien ft. Sache, fonbern auch noch ber ausbrudliche Beifag: "Branb. Alfefurang, Beitrage bon Ronigl. Merarial. Gebauben" gemacht werben, um bie Genbung portofrei geben ju laffen.

2) Derjenige Beamte aber , welcher folche Gelber fenbet, und hiebei ben ebenermabnten Beisag zu machen unterläßt, soll alebann bas Porto ex propriis zu bezahlen haben, und

3) jebe treffende Beherbe bleibt fireng bafur verantwortlich, ben mehr erwähnten Beis fat bei keiner Sendung der Brand. Affekurange Gelber zu gebrauchen, welche nicht von Konig I.

Merarial. Gebäuben gu entrichten gewesen.

Da nach einem Anschreiben ber Konigl. General. Post Abministration vom 24. bieses, bie obigen allerhochsten Bestimmungen nicht burchaus genau eingehalten werben, so werden solche hies mit ben sammtlichen Behörden wiederholt zur genauesten Nachachtung in Erinnerung gebracht, und bemnach erwartet, bag

a) bie Bersenbungen ber Brand, Affefuranggelber fur Ronigl. Aerarial, Gebaube fortan unter ber vorgeschriebenen Bezeichnung: Konigl. Dien ft. Sache - Brand, Affeturang.

gelber für Ronigl. Merarial, Gebaube gemacht, und bag

b) alle übrigen Brand, Affefurang, Gelber zwar ebenfalls mit ber Bezeichnung R. D. G. jeboch mit bem ausbrucklichen Beisage :

Branbillseturant, Gelber

jur Poft gegeben werben.

Regensburg ben 31. Oftober 1826.

R. B. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern unb ber Finanzen.) Freih. v. Dornberg, Prasident.

Rubbart, Direftor.

Dunginger, Gefretar.

pr. den 6. Nov. 1826.

1410. Ad Num. 1048.

Num. Exp. 1002.

(Die Ausbauung und Behanblung bes Caffors betr.)

Im Namen Geiner Majestat bes Ronigs.

Nachbem die Ausbauung und Veredlung bes Saffors im Vaterlande aus Auchsichten für Landwirthschaft und Industrie von hoher Wichtigkeit ist, so wird in Folge allerhöchsten Ressstripts vom 17 bieß jede mögliche Beförderung dieses Kulturzweiges nachdrücklichst empfohlen. Zugleich werden unternehmende Landwirthe zu Versuchen ermuntert und besonders die im Kreise vorhandenen Techniker auf die Veredlung und Behandlung des Saffors, durch welche sich in neuer Zeit vorzüglich der Großhändler Prenß zu Pesth sich auszeichnet, zu dem Ende auss merksam gemacht, damit durch fortgesetzte Beobachtung und Versuche dassenige Versahren aussgemittelt werde, durch welche die Vorzüge des veredelten Sassors, genannt: »Preysiana« erzielt werden.

Man beauftragt zugleich fammtliche Polizenbehörden bes Regenfreises, unternehmende Land. wirthe und Gewerbtreibende zur Anbauung und Veredlung des Saffors auf geeignete Art auf, zumuntern, wobei man auf den Amtseiser derfelben in Beforderung bieses wichtigen Rultur, zweiges vertraut.

Regensburg ben 25. Oftober 1826. Konigl. Bayer. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident.

Rirnberger, Cefretar

1:13.

Ad Num. 2012. Num. Exped. 1690

(Den Raubmorber Jof. Baner befreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Konias.

Da ber mit Steckbriefen verfolgte Jos. Bauer von Remmingen, Königl. wurtems bergischen Oberamts Ulm, bereits zu Berhaft gebracht wurde, coffiren bie mittels Ausschreis bung vom 1. b. Mts. angeordneten Maasregeln ber Spahe gegen benfelben.

Dieg wird fonach ben Polizeibeherben bes Megentreifes ereffnet,

Regensburg ben 7. Movember 1826.

R. Bayer. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger Gefr.

1482

Bodentifche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 4. Movember 1826,

Setraid : Sat		v Boriger Rene		Gauger Schranz	Col difficulties (5)		Berl		taufs : Preise.				
tui	ng.	Rest.	Zusuhr.	nenstand.	Bertauf.	Refte.	Sign	hae	Mitt	lere	Min	best	
		:Schäffel	Edjaffel	Schäffel	Schässel	Schäffel	fl:	fr.	fl.	ffr.		Ifr	
Waigen			139	139	139	_	7	5	6	146	6	2.	
Rorn	9	-	34	34	34	-	4	52	Δ	44	Ą	2	
Berfte		-	110	110	110		5	13	5	TI	4	4	
haber	9	-	98	98	98	-	3	28	3	2	2	30	

Bictele Begen jum 45. Stuck bes R. B. Intellgibl. f. d. Regentreis 2016.

.403,	
Preife ber Victualien, welche ein	er polizeplichen Tare unterliegen.
Brobfak. Sin P. Semelod ARipf. pt. 1fr. Sin Rocenlaib pt. 12 fr. Sin Rocenlaib pt. 3 fr. Sin Rodenlaib pt. 3 fr. Sin Ripf pt. 4 fr. — pf. Sin Strichlaid 11 fr. Publicitt ben 4. Rovember 1826. Rundsmehl 226 — 36 29 — Rundsmehl 138 — 24 2 6 — Mittelmehl 138 — 24 2 6 — Mittelmehl 1 6 — 16 2 4 — Pollmehl 2 3 — 3 — 1 — Roggenmehl 1 2 — 3 — 1 — Roggenmehl 2 — 34 — 8 2 2 — Roggenmehl 2 — 34 — 8 2 2 — Roggenmehl 3 — 34 — 8 2 2 — Roggenmehl 3 — 34 — 8 2 2 — Roggenmehl 3 — 50 — 12 2 3 L Romischmehl 1 2 — 15 2 4 — Maigengries feiner 4 26 — 1 6 2 16 2 Maigengries feiner 4 26 — 1 6 2 16 2 Maigengries ordinar. 3 22 — 50 2 12 2 Gerollte Gerste, seine, — 20 — mittlere — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Ein Maas Sommerbier bep den Brauern — Wirthen — 3 3 3 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Bictualien-Preife burch bie freie Concurreng regul	
Dullenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas. Linsen, orthe. Linsen, rothe. Linsen, rother lins	Milch unabgerabmte Milch abgerabmte Minabl: Given. O.St. Mas Dfund Minabl: Diven. O.St. Minable: Diven. O.

Roniglich Bayerisches

Intelli



genzblatt

für ben

Regentreis.

46. 6 t·ii d.

Regensburg. Mittwoch ben 15. November 1826.

Derfügungen

bet Ronigl. hochsten Rreisstellen und ber ubrigen Rreis . Behorben.

pr. ben 10. Nov. 1826.

14°4. Ad Num. 683. Num. Exp. 1811.

(Eine in bem Begirte bes R. Landgerichte Starnberg aufgegriffene taubflumme Manneperson betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Im Bezirke bes R. Landgerichts Starnberg im Jfarkreise murbe am zeen bes v. Mts. eine taubstumme Mannsperson arretirt, bessen Heis math unbekannt ist, uud auch bisher nicht auss gemittelt werden konnte.

Indem man baher die Beschreibung bieser Person in der Anlage bekannt macht, werden sammtliche Polizeibehorden des Regentreises angewiesen, auf den Grund der Conscription ber Taubstummen, gepaue Nachforschungen anzustels

len, ob feines berley fonscribirten Inbivibuen vermißt wird, und ob hierunnter nicht auch jes ne bezeichnete Manneperson fich befinde? —

Der Befund biefer beeben Aufgaben ift bins

nen 8 Tagen anzuzeigen.

Regensburg ben 7. Nov. 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Greib. v. Dornberg, Prafibent.

Birnberger, Gefr.

Perfonal . Befdreibung.

Die taubstumme Mannsperson scheint 25 bis 27 Jahre alt zu senn, mißt 5 Schuh 8 Zoll, hat dunkelbraune und abgeschnittene Haare, welsche hinten etwas langer in das Genick hineinshangen, braune Augen, braune Augenbraunen, stumpfe Nase, braune Gesichtsfarbe, etwas blatternarbig, volle Wangen, und rundes Kinn.

Um Leibe tragt er einen runben schwarzen Filghut mit blauem Futter, ein halstuch von vios letblauer Farbe mit fleinen schon fast gang verwische

Erfter Bogen jum 46. St. bes & B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

ten gelben Streifchen, ein abgetrageves Gilet von gelber Farbe, mit braunen Streifen, und gelbmetallenen Anopfen, einen grauen abgetras genen und abgefarbten Ueberrock mit einem sas meten Kragen, und eine lange blaugestreifte Grablbose.

Befonbere Rennzeichen.

Um linfen Fuße unterhalb ber Babe hat biefe Mannsperson eine bedeutende Bundnarbe.

Am Schienbein bes rechten Fußes eine Wundnarbe von einem Pferbetritt, und eine folsche am rechten Oberarm, gleichfalls in Folge eines Pferbetrittes. Beibe Kniee sind etwas vorzund auswärts gebogen.

pr. ben 12. November 1826.

(Die frommen Legate bes Pfarrers Samberger in Engelbrechts munfter betreffenb.)

Seiner Majestat bes Konigs.

Der verstorbene Pfarrer Hamberger zu Engelbrechtsmunster hat für die Schusten der Pfarrei baselbst . . . 1000 fl. für die Armen in selber . . . 1000 fl. und für die Kirchen des Pfarrsprengels 1850 fl. legirt.

Derfelbe verwendete schon bei seinen Lebszeiten bedeutenbe Summen für Schulen und Rirchenparamenten, und opferte blos für

Schulhausbauten 708 &

Bugleich wurden ihm 5000 ff. zu frommen 3wecken von einem Dritten übergeben, welche er bem Fonde bes hiesigen Priester, Seminars widmete.

Dieft Schankungen bes verstordenen Pfarrere hamberger werden hiemit unter belos benber Unerfennung öffemlich betannt gemacht.

Regensburg ben 6 Rovember 1826. Königl. Regierung bes Regenfreises,

(Rammer des Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

2466. Ad Num. 1859. Num. Exp. 1802. An sammtliche Polizen, Behörben bes Regen, freises.

(Die Conduiten Lift en ber geprüften Pfarramtee , Kandidaten pro 1826 beta)

Im Namen Seiner Majestat des Königs von Bayern.

Die vorgeschriebenen Conduiten, Listen ber Pfarramts, Kandidaten pro 18% wurden bies ber nur von 4 Uemtern eingesendet; es wers ben daher bie übrigen saumigen Polizen, Bes borben hiemit ernselichst aufgefordert, tiese Vers zeichnisse, nunmehr in Zeit von 8 Tagen bei Vermeidung einerktender Ordnungsstrasen ans her vorzulegen.

.. Regensburg ben & Dob. 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern. Freih v. Dornberg, President. Rirnberger, Gefr.

pri ben 10. Mov. 1826.

2487. Ad Num. 1980.

(Die Merfengung ber chururgifchen Echule von Muns chen nach Landebut bete.)

Seiner Majestat bes Konigs.

Es wird andurch zur öffentlichen Rennt, niß gebracht, baß in Folge allorhochsten Res scripts vom 31. v. M. die bisher zu Munchen bestandene chirurgische Schule nach Landshut verlegt, und die Eröffnung bes Winter. Semestral Kurses baselbst zum Unterrichte auf ben 20. dieses festgesett worden sen.

Regensburg ben 8. Rob. 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Darnberg, Prafibenc. Rirnberger, Cefr.

pr. ben 4. Mov. 1826.

u e versicht

ber Preise ber ersten lebensbedurfnisse in ben vorzüglichsten Stabten bes Regem freises fur ben Monat September 1826.

	0	Tet Mi	reid; árfte	3	leife	htai	re		Meh	ltage			Brodt	are			
Areife bes Runigreich v		Tag bed Monate Cept. 1820.		Ochsen- fleisch das Pfund		Ralbo fleisch das Pfund		vedinares Baiben, mehl das Pfund		Neg meh	ndres ngens l das innd	ordinäres Waigen brod das Pfund		ordinäs resRogs genbred das Pfund		Unmerkungen.	
				fr.	01.	fr.	bl.	fr.	61.	fr.	bl.	fr.	11.	fr.	b[.]		
	Amberg.	ben	5.	7	7.	7	-	2	.2	VX.	1	2-	2	1	2	100	
			19.	-7 7 7	1	7	_	C1 C1 C1	3.	I.	2 2	2 2 2	3 !	1 1	લ લ	1	
1 B.	Eichstädt.	ben	2	7	ы. —	7	61,	2	hl.	:	61.	2	63.4	1	ijί. 3		
24	7	!!	9.	7. 7	1	7		2 2	337			2	634 634 634	I	3		
gene	Zugvlstadt.	"	23.	7			_	4. W. Cl	3 3 7 7 5 3 7 7 5 3 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	_		3	7:1	1	4 5 5		
ت گ		P.				ì							3				
	4				bl.	r.	bI.		61.	-	. br		b1.		bl.		
	Regensburg.	ben //	9. 16.	8	3 20	9	-	3 m m	101 101	I	Ct. Ct. Ct.	N 13 13	3	I	1	1	
		11	23. 30.	8		9	-	3		I	2	2	3	I	1		

Konigliche Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern. Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Sefr.

46**

2419.

u e b e re ber Getreibpreife in ben borguglichften Stabten bes

	Rreife		reibs lefte							Sorn							
Rreife bes Konigreich 6.		Tag bes Monats Sept. 1826.		Monats		bes Sag be Monate		Stanb.	Berfauf.	Neft.	***************************************	Militipitus.	Ctanb.	Berfauf.	Steff,	office feed of	axilitripitrib.
_		1		Odl.	Øф1.	Sal	ft.	fr.	8d1.	5¢1	€¢1.	ft.	fr				
	Umberg.	ben	9.	146	146	-	6	35	752	72%	9	4	34				
		"	9.	758	75%	-	6	39	60	60	-	5					
		11	\$6.	85	85		7	13	1233	63		5	1.5				
		"	43.	3072	1315	29	7	57	57	57	7	5	5				
ń	Cichflabt.	bett	2.	166	147	19	6	17	45	41		4	20				
	C.M.	11	9.	122	119	3	6	19	39	3.8	4	4	30				
		"	16.	144	135	9	6	23	42	43	-	4	150				
		11		109	109	-	6	43	57	57	-	5	21				
3630	Ingolffabt.	"	30.	116	116	-	7	30	34	94		5	35				
	Regensbung.	bet		318	218	_	6	8	88	88	_	4	20				
		11		165	165		6	3	70	70:	-	4 .	21				
		"		133	127	6	6	13	97	9.5	9	4	19				
		"			160	_	6	26	41	41	_	7	27				

Regenebung ben 28. Oftoben 1826.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, Ereib. v. Dornberg, Prafitent.

f i ch t Megenfreises für ben Monat September 1826.

[pr. ben 4. Mov. 1826.

	€ e	r st	e			5 a	без			
Ctand.	Werfauf.	Steff.	Misselmeid	South the co	Clanb.	Verfauf.	Reft.	Mittelpreis.		Bemerkungen.
Schl. 1818 417 59 1144 61 43 47 106	Sd)[. 18½ 41½ 59 114½ 59 180% 57 41 47 106	Schl. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	fl. 5 5 5 4 5 3 4 4 4	fr. 24 29 58 12 55 12 12 12	585 57 86 78 78 46 32 29	57 546 57 786 786 42 28 29	Sch I. 1 1 4 4 4	ff. a a a a a a a a	fr. 30 38 51 36 40 19 9	
105	139 105 127 103 59 65		4 4 4 4	25 13 5 38 46	90° 64 64 58	90 64 64 58 65		a a a a a a	46 46 2 1 1 1 1	

Rammer bes Immern.

Rienberger, Sefretar.

34

pr. den 12. Movember 1826. 1190. Ad Num. 1812. Num Exp. 1859. (Die erlidigte Pjarrei Sindelbach betreffend.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Konigs.

Die Pfarrei Sinbelbach ganbgerichts Raffl, ift burch ben Tob bes Pfarrers Chele mann in Erledigung gefommen.

Diefe Pfarrei begreift 568 Seelen, und wird ohne Dilfopriefter verfeben.

Die Ginfunfte betragen 1267 ff. 47 fr.

Die Laften bestehen in :

fr. bl. a) einer jährlichen Recognition jum Rentamt mit .

b) Seminaristicum . I 30 --

c) jahrlicher Steuer . 72 28 7

d) jahrlichen Abfitfriffen gu bon einem erft altern Bau. fallichilling.

> Summa: 127

Bewerber um tiefe Pfarrei haben ihre vorschriftmäßig belegten Gesuche binnen vier Bochen bierorte einzureichen.

Regensburg ben 4. Movember 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Kammer bes Innern.)

Freib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 8. November 1826.

1491. Ad Num. 274. Num. Exp. 792. (Die Erledigung der Pfarrey 3gensborf betr.)

Im Namen Seiner Majeftat des Konigs.

Durch ten Tob bes Pfarrers Johann Wills belm Friedrich Dbermener ift bie Pfarren gu Igensborf, im Defanat und gandgericht Grafenberg erlediget worden, beren Ertrag nach ber fupperrevibirt und abgefchloffenen Sale fien vom Jahr 1810 fich felgendermaßen bes rechnet : I. Un ftanbigem Behalt: 1) Aus Stiftungskaffen a) von ber befondern Stiftunge. Administration bed Landalmor

fen in Murnberg, an baarem Gelb . . . an Getraib

II. Ertrag aus Realitaten mit Ine schlag ber freien Wohnung und Genug ber Defonomie i Gebaube à 50 fl.

2 Tagm, Wiefen, ein fleiner hausgarten 106 30

III. Ertrag aus Rechten 2) an Zeheuten

a) von großen Fruchtzehenten . b) vonfleinen Schmalfaatzehenten 15

3) Un Forftrechten mit 2 Rlafter hartem Solg alle 2 Jahre einen Schleißbaum

1V. Ginnahmen aus befonders bezahlt werdenden Dienfied Functionen 214 423

V. Ginnahmen aus obferbangmäßigen Gaben und Sammlungen 50 -1 Die vollen Ginfanfte betragen 534 21

Die Laften hingegen

Bleibt reines Gintommen . 522 514 Die Bewerber haben fich vorschriftsmäßig binnen 6 Moden ju melben,

Bayreuth ben 2. Dob. 1826.

R. protestantifches Confiftorium. Schunter.

Touffaint.

pr. den 5. Nov. 1286.

Ebictallabung.

Raver Manner, welcher ale Korporal bes 1oten Linien : Infanterie : Megimente ben Felbjug nach Rufland mitmachte, murbe nach 1493.

offizieller Nachricht baselbft unterm 1. Janner 1813 als vermißt in ben Listen abgeschrieben, und ließ seither nichts mehr von sich hören.

Derselbe, ober bessen allenfallsigen Erb, nehmer werden hiemit nach dem Antrage der Erbsinteressenten und resp. Architoren der das hier am 26. März v. J. verlebten Titulari Rathin Maria Anna Manner, leibliche Mutster des Bermisten, aufgefordert, binnen sechs Monaten a dato um so gewisser hierorts perssonlich oder durch einen genugsam Bevollmächstigten sich zu melden, und das nach den Berslassenschaftsverhandlungen anfallende Bermögen in Empfang zu nehmen, als ausserbessen Aaver Manner sur verschollen ertlärt; und das Bersmögen an die nächsten Anverwandten gegen Eaution verabsolgt werden wird.

Umberg ben 25. Oftober 1826.

Konigl. Kreis, und Stadtgericht. Schleicher, Direktor.

Gebratb.

Befanntmachung.

Nachbem bie von harbsche Kreditorschaft

tas sub 13. Januar I. J. auf bas hammers werk Grabenstadt geschlagene Raufsangebot nicht genehmigt bat, fo wird wiederholter Bere fauf versucht, und zu biesem Ende auf Donnerftag ben 28. Dezember L J. Wormittags 9 Uhr in loco Grabenstadt neus erlicher Termin anberaumt. Diefes Anwesen besteht nach einem vom Königlichen Landgesicht Dobenftrauß sub 28. Ceptember 1819 herges stellten Inventar, und nach einer im laufens ben Jahr gerichtlich vorgenommenen Mevision beffelben, auffer einer auf 1259 fl. gefchäpten Mobiliarschaft in :- einem Bahngebaube mit gewolbtem Reller und berlei Bieb, und Pferde ftallen, einem Muhlgebaube mit hammer und. Roblenhutte, Schneibfage, hammerschmibt, unb Tagwerfer , haus , ber Gifenhammer . Gerechtigfeit und einem reellen. Rühlrechte ju zwei.

Gangen, einem Obft . und Baumgarten gu &

Sag wert, gegen 65 Lagwerf Meder und gegen 33 Tagwert Biefen, bann It dben Beibern ju 16 Tagwerf. Diefes Unwefen befinbet fich in einer Schagung von 18676 fl. und hat noch folgende Rechte und Bortheile: Es tommen jahrlich 43 Klftr. Erbrechtsholz zu beziehen. Es rubt auf biefem hammer bas Recht in Moosbach und in Treswis fur ben Sausbedarf bas Bier felbft ju brauen. Es genießt biefer Sammer auch Betreidzehent bon 45 hinterfaffen : auch erfreut fich biefes But bes Fifdrechte in ber Ofreimt, und hat das Recht alles Baus und Ges fchirrholg aus ben R. Baldungen foffenfrei zu bes gieben. lebrigens wird fich bie frebitorschaftliche Genehmigung vorbehalten, und follen bie nas bern Raufsbedingungen bei ber treffenben Lags, fahrt befannt gemacht werben.

Amberg ben 27. Oftober 1826. Ron. Kreis, und Stadtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrat b.

pr. den 12. Nov. 1826.

Mie biejenigen, welche an dem Machlaß bes verstorbenen geistlichen Raths und Pfarrers Georg Sauer zu Schlicht, aus Erbschafts, ober Forderungs Titel Ansprücke zu haben glauben, und nicht bereits gerichtlich bekamt sind, werden aufgefordert, sich in Zeit 30 Tagen geseignet zu melden, und ihre Rechte nachzuweisen, als außerdem mit der Erbschafts Behandlung ohne weitere Rücksicht auf sie verfahren werden würde.

Amberg ben 20. Oftober 1826. Son. Kreis, unb Stadtgericht. Schleicher, Direftor.

Gebrath.

pr. den 3. Nov. 1826.

(2.)

149e. Betanntmachung.

Der Genbarme ju Sug, Barifoloma Schneiber, ber zien Compagnie, von Edarte, t. Landgerichts Gemunden geburtig, ift am 23

September 1. 3. im Militarspital gu Menmarkt gestorben.

Diejenigen, wolche an beffen Rucklag aus. was immer fur einem Grunde Unfpruche gu bas ben glauben, werden hiemit vorgelaben, biefel. ben in Zeit feche Bochen um fo ficherer bier. orts nachzuweisen, als nach Berfluß biefes Tere mines in ber Berlaffenschaftsfache rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werben wird.

Munchen am 31. Oftober 1826. Das Ronigl. Genbarmerie. Corps. Commando.

> Freih. v. Berger, Generallieut. Burger, Actuar.

Korfte u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 11. Dov. 1826. 1496. Befanntmachung.

Machbem ber unterm 29. Marg 1. 3. ftattgehabten Berftiftung ber Konigl. Sifchauer hohen und niebern Jagb die allergnabigfte Benehmigung verfagt worden, fo wird jur Folge hochften Auftrages dd. 20. et praes. 31. August 1. J. obige Jago salva ratificatione fommenden

Donnerstag ben 30. November in bem forftamtlichen Geschäftslofale ju Werns berg Bormittags von 9 bis Edlag 12 Ubr: einer wiederholten offentlichen Berfteigerung aus. gefett merben.

Paditfähige Jagbliebhaber werben biegu boflichst eingelaben.

Wernberg am 3. Mov. 1826. Ronigl. Forfamt Wernberg.

Brener, Forstmeister.

land, und herrschaftsgerichtl fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

> pr. den 25. Oftober 1826. (3.)

Gants Ebift. 1497.

Der wegen Heberschulbung bes Johann Scheibafer, Bebermeisters von Reinhaufen, unterm 7. August b. 3. erlaffene und am II. namfichen Monate ihm eröffnete Gaut. Befchlug hat nunmehr bie Rechtstraft beschritten, und es tverben bemnach folgende Ediftstage, und zwar

I. jur Anmelbung und rechtsbehörigen Dach.

weisung der Forberungen auf.

Dienstag ben 28. Movemb. b. S.: II. jum Borbringen ber Ginreben gegen bie eingebungenen Forberungen auf

Donnerftag ben 28. Dejemb. b. T.

III. jur Schlugverhandlung, und zwar

a) fur bie Replif auf Freitag ben 26. Janner 18274

b) fur bie Duplit auf Montag ben 12. Februar 1827,

jebesmal Vormittags 9 Uhr im hiefigen Umtse. lotale festgefest, und hiezu fammtliche fowobl: befannte als unbefannte Glaubiger bes Gemeine schuldners hiemit offentlich unter bem Rechtes nachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen am ersten Ebiftstage bie Ausschließung ber Fore berungen von gegenwartiger Ronfursmaffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Stiftstagen aber bie. Pratlufion mit ben an benfelben vorzunehmens ben handlungen zur Folge haben wurde.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes Gantleibers in Sanden haben, aufgeforbert, folches unter Bor. behalt ibrer Rechte, bei Bermeibung bed noch. maligen Erfapes, bei Gericht ju erlegen.

Befchloffen ben 13. Oft. 1826.

Ronigl. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg, Landr.

pr. ben 6. Den. 1826

1491: Befanntmachung. Gemäß rechtsfraftig geworbenen Befchluf.

(2.)

fes wird bas I's Gutl ber Anna Maria Will. mann in Muhlhaufen im Berfteigerungemege! verfauft, und hieju auf Donnerftag ben 30. November b. J. Termin fefigefest, an welchem bie Raufsluftigen mit Bermogens, und Leumundezeugniffen verfeben, in ber landgerichtes

Kangley von Morgens 9 bis 12 Uhr sich eine zufinden haben.

1473

Abensberg am 9. Oftober 1826. Ron. Bayer. Landgericht Abensberg. Lict. Alfchenbrenner, Landr.

pr. ben 3. Nov. 1826.

Befanntmachung.

Auf neuerliches Andringen eines Hypothek. glaubigere wird ber jum biegherrschaftl. Lanbs gute Gunding erbrechtige fogenannte Pugen. balbhof bes Jafob Birngibl, Bauers in hain. buch bieg Gerichts, bestehend in ro44 Pifang 22 Gern Dungaufeld, 250 Pifang 9 Gern Hartfelb, 7- Tagw Wiefen und in 134 Tagw. gut bewachsener Eichen . und Rufpen. Balbung, gum brittenmale ber offentlichen Berfleigerung : an ben Meistbietenben unterworfen, und bies, mit zu folchem Enbe auf Donnerstag ben 30. Nov. l. J. Termin angesett. Raufglieb. baber merben baber eingelaben, an biefem Steis gerungstage ihre Raufsanbote bei unterfertigtem Gerichte zu Protofoll zu geben- ig in bereitung.

... Actum Gunching ben 21. Oft. 1826. Graflich v. Seinsheim'iches Patris, monialgericht 1. Rl. dafelbft.

Sienner, Patr. Richter. Sendlambar Leas

11, 11:3 171 proben 42. Nov. 1826. 1500. Befanntmachung.

Auf Anbringen ber Glaubiger bes Bauers Georg Brod von Willerhofen wirb beffen Gefammtreglitäten & Befigftand, jum offentlichen Berfaufe ausgeboten. Daffelbe besteht in

a) einem einstöckigen gemauerten Bobmhaus mit Stallung und angebauten folgernen Schupfe unter einem Strobbache;

b) einer Scheune mit einem Schwein's und Schafstalle;

c) einem ziemlich geraumigen hofraum mit einem holgernen Raft jur Aufbewahrung bon Getreib;

perungen a :d) einem Bactofen;

Sagiv. Gartengrund;

21 zweimabbigen Diefen; f)

Dieckern; unb g) 36 ±

h) of the following.

Diefe fammitichen Befigungen find guter Beschaffenheit, liegen an ber hochstraße von Regensburg nach Murnberg; und find zum R. Rentamit Belburg erbrechtemeife grundbar; nur ein unbebeutenber Klachenraum bavon ift bobens gihfiges Bigenthum? und bas auf biefem Unwes fen haftenbe Bebentrecht bes Merars murbe in ein ftanbiges Gefall umgewandelt. Die übrigen Dominical-Abgaben find von keinem wesentlichen Belange

Befig + und jahlungsfähige Raufsliebhaber

werben auf fünftigen

Donnerstag ben 14. Dezember 1. 3. in bie biefige Amtstanzlen eingelaben, wo fie: ibre Angebote ju Protofoll ju geben, und ben Bufchlag ju gemartigen haben.

Parsberg ben 7. Nov. 1826.

Königl. Landgericht Parsberg. A 31 . D. T. A . . .

b. Baumgarten, ganbr.

pr. ben 11. Dov. 1826.

Befannt machung. Auf ben Untrag mehrerer Glaubiger wirb bas gesammte Besithum bes Johann Bilb, Schaffnerbrau von Rafing; bestehend in einem geräumigen Wohnhaus sammt Pferde und Horne viehftallung unter einem Dache, einem gemauere ten Stadel, einer Magenremife und Bactofen,: hofraum, Burg , und Obftgarfen, bann einem großeren hausgarten gu 21 Lagw., 824 Ginf. Felber, bann 2 Tagwerf theils zwei , theils breimabbigen Wiesgrunden, fammelich gur f. Unis perfitht Dunchen grundbar, ferner it Ginf. Meckern und 2 Tagw. Wiefen lubeigene Gruns be, am Montag ben 27. November in hiefiger Ranglei neuerbinge jum Berfaufe offente lich ausgeboten, und Raufsliebhaber biegu eins gelaben.

Ingolftabt ben 30. Dft. 1826. Ronigl. Landgericht Ingoffabt.

Gerfiner, ganbrichter.

ID GIVILL

Bweiter Bogen jum 46. Stud bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis x826.

pr. ben 13. Mov. 1826.

reoz. Ebittallabung.

Priester heinrich Donaubauer, eines Hartschiers Sohn aus Munchen, und Erkonven, tual bes ehemaligen Rlosters Legernsee, ist am 28. b. M. babier in einem sehr hoben Alter mit hinterlassung einer lettwilligen Verordnung gestorben.

Da seine Intestat . Erben hier unbefannt sind, so werden diese, so wie alle, welche auf die Berlassenschaft des Priesters Deinrich Das naubauer aus was immer für einem Lifel Ansprüche machen zu können glauben, hiemit auf gefordert, ihre Ansprüche binnen sech & Woch en von heute an hierorts nachzuweisen, als sonst nach der Publikation des Testaments dieses ohene weiters in Bollyug geseht werden würde.

Ronigl. Baper. Landgericht.
Dr. Reber, Landr.

pr. den 12. Rov. 1826.

(1.)

Es wird jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag in ber Ronfurdache bes Anbreas Schlater von harting bas unterm 28. vorigen Monats gefällte Prioritats. Ertenntniß beute an bie Gerichtsthure angeheftet worden fen, und von Jebermann eingesehen werden fonne.

Stabtambof ben 26. Oft. 1826.

S. B. Landgericht Stadtamhof. Bieland, Landrichter.

1604. Befanntmachung.
Bom

R. B. Landgericht Stabtambof mirb bas Unwesen bes Mathias Beidl von hössing zum brittenmal auf freditorschaftliche Instanz bem öffentlichen Berkaufe untergestellt, und zur Aufnahme der Raufbangebote Commission auf. Freitag ben 15. Dezember Bormittags 9 Ubr anberaumt, bie wohin Raufeluftige, bie fich. über ihre Raufefahigfeit auszuweisen haben, bie nabern Aufschluffe bierorte erhalten tonnen.

Dinsichtlich ber Gutsbestandtheile wird auf bie frühern Ausschreibungen (Kreisintelligenzhl. pro 1824. Stuck 15. und Kreisintelligenzhl. pro 1826. Stuck 34. der Kurze halber vers wiesen.

Stabtamhof ben 9. Dob. 1826.

Bieland, Lanbrichter.

1.)

pr. ben. 12. Dov. 1826.

rior. Betanntmachung.

Das im 34ffen und 35sten Stuck bes Regense Breisintelligenz, und 33sten Stuck bes Regense burger Wochenblates 1824 bereits aussührlich beschriebene und auf 5843 ft. geschäpte Gante anwesen bes Thomas Holgle, Bauern zu Oberisting, wird nach bem Antrage ber Kreebitoren wiederholt zum Verlauf ausgeschrieben.

Wittwoch ben 27: Dezember f. J. Bormittags 8 Uhr Lagsfahrt hiermit angesett, wozu allenfallfige Raufsliebhaber, bie mit ben notifigen Bermegens und Wohlverhaltens. Zeugnissen sied zu versehen haben, hiedurch eingelaben werben.

Stabtambof ben 31. Oft- 1826.

R. B. Landgericht Stadtamhof.
Wieland, Landrichter.

pr. den 12. November 1826. 1806. 1. 185 et auf ntmachung.

Rontgl. Landgericht Stabtumfof.

In bem Schulbenwesen bes verstorbenen Mathias Amann von Gailsbach werden auf ben Grund bes Gantbecrets vom 5. April b. J. nachsichenbe gesetzliche Ebilstage ausgeschries ben, als

1. jur Ammelbung und Machweisung ber Forberungen auf

Freifag ben 29. Dezember b. 3.,

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelberen Forderungen auf

Donnerftag ben 8. Februar 1827,

III. gur Schluffverhandlung, und zwar fur bie Replit auf

Freitag ben 20. Mary 1827, und für bie Duplit auf

Mittwoch ben 4. April 1827 jedesmas Morgens 9 Uhr.

Sammtliche bekannte und unbekannte Glaubiger haben an biefen bestimmten Tagen hierorts zu erscheinen, ausserdem zu gewärtigen, daß bas Michterscheinen am ersten Stiftstage die Aussschließung ber Forberung von ber gegenwärtisgen Santmasse, das Michterscheinen an ben übrigen Stiftstagen aber die Ausschließung mit ben an tenselben vorzunehmenden Handlungen zur gesehlichen Folge hat. Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Versmögen des Gemeinschuldners in Handen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Nechte bei Gericht zu eröffnen.

Um ersten Edittstage findet auch die zweite gerichtliche Bersteigerung des bereits ausgesschriebenen Unwesens statt. Raufsliebhaber kons nen sich daher an diesem Tag von 9 — 12 Uhr melben, Raufer aus fremden Bezirfen haben sich mit den erforderlichen Leumunds, und Bers mögensteugnissen zu versehen.

Das Gantanmefen beftebt:

a) in einem gezimmerten mit Legschinbeln ges bedien Bobnhaufe, worunter ber Pferbi und Rinbviehstall fich befinbet,

b) in bem gezimmerten Getraibftabel nebft

Schweinstalle,

o) in bem gemauerten Bacofen und Brunnen,

d) in bem Saus, und Rrautgarten,

e) in 99 Tagw. Felbgrunden, in 7 Tagw. Wiesgrunden, und einem Gemeinbotheile pi. 3 Tagwert.

Stabtambof ben 28. Sept. 1826. Wielanb, Lanbrichter. pr. den io. Rob. 1826.

Das Joseph Benglische Gantanwesen zu Wettstetten, wird bei Ermangelung eines annehmbaren Kaufsanbotes am Dienstag ben 28ten bies in loco Wettstätten zum Verfaufe öffentlich ausgeboten, und hiebei auch ber theile weise Verfauf einzelner Grundsticke versucht.

Daffelbe beffebt :

a) in dem Brauanwesen mit Braugerechtigkeit, Wohnhaus, Stadel, Pferd, und Horn, wiehstallung, Wasch, und Backhaus, nebst ro gemauerten Schweinställen, r Pflange beet und 12% Tagw. Felbgrunden;

b) bem fogenannten beiligen Gutl mit 12 Tgw. Feld, und 21 Tagw. Wiesgrunden;

c) in lubeigenen Grunben ju 21g Tagm. Aderi land und 2 Tagm. Wiesgrunben; bann 2 Rrautbeeten;

d) bem Restompler ber Bultashofes mit 12 Einf. Feld, 2 Tagw. Wiefen, und einem neuerbauten Wohnhause nebst halbem Stabl.

Raufdliebhaber werben jur legung eines Un-

Ingolffabt ben 2. Mob. 1826.

Ronigl. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, ganbrichter.

pr. ben 11. Nov, 1825.

(1.)

1508. Befanntmachung.

Auf Antrag ber Gläubiger ber Bauerswitts we Ursula Reuhofer, von Unterschneibharb, wird beren Anwesen, bestehend in den nothigen Bohn . und Dekonomie Gebäuden, 2½ Tags werk Garten, 140½ Ausspann Feld, 11 Tags werk Wiesen und 61 Tagw. Holz, nebst einem nicht unbedeutenden Getreibzehent von den Weislern Ober. Mitter, und Unterschneibhart, dann den Einobhösen Stocka und Kaltenberg, im Zwangswege dahier am Freitag den 29sten Dezember l. J. Wormittags 9 Uhr an den Meistbietenden zur öffentsichen Versteigerung gebracht, und Tags darauf die Erklärung über

ben Bufchlag erfolgen, wogu bie befig, und jahlungefahigen Raufeliebhaber , bie fich biers aber burch legale Beugniffe auszuweifen haben, hiemit einlabet

Reibeim ben 6. Dob. 1826. Das R. Baner. Lanbgericht Relbeim. Lict. v. Belg, Lanbr.

(r:) pr. ben 11. Movember 1826. 1509. Betanntmadung.

In ber Georg Dirnbergerichen Gant. a fache ju Rog, ift burch bas am 31. August eröffnete allerhochfte Erfenntnig rudfichtlich ber Prioritat und Liquibitat ber eingebungenen Forberungen bie Rechtstraft erschritten, wegiwegen jum Bers fauf bes ichulbnerischen Unwefens geschritten, und, ungeachtet felbed bereits unterm 10. Tes bruar und 24. Oftober 1817 ausgeschrieben und verfteigert worben, - gemaß vorliegens bem glaubigerifchen Unrufen biemit noch einmal

Donnerftag ben 7. Dezember Vormittage 9 Uhr Rommiffion im Orte Res im Gafthofe jum Schwan anberaumt wirb, mit bem Beifage, baf bie Berfteigerungeverhands lungen mit bem Schlag 12 Uhr abgeschloffen merben.

Raufeliebhaber werben hiemit aufgefor. bert, am genannten Tage fich bei ber Roniglis den Landgerichtstommiffion einzufinden, und ihr Ungebot gu Protofoll gu geben ; auch mogen felbe bie Realitaten ingwischen befichtigen.

Die Laften, welche hierauf haften, wers ben am Berffeigerungstermine befannt macht

Walbmunchen ben 4. Movember 1826. R. B. Lanbgericht Balbmunden.

Rrembs, Lanbr.

pr. ben 11. Dovember 1826. Befanntmachung. (Die Errettung bed 21 Jahre alten Bauern Gohs nes Peter Bucherl von Irlach aus eie nem Beiher betreffenb.) . . . 21m 20. Ceptember p. 3. errettete ber Schmibgefelle Georg Auer aus Tiefenbach mit eigener Lebensgefahr ben 21 idbrigen Baue ernsohn Peter Bucherl von Irlach aus einem Beiher. Die Ronigliche Regierung bes Regenfreises bat bemfelben biefur unterm 4. Juli b. J. gebn Gulben ale Belohnung gu. erfannt, unb babei verfügt, bag bem Beorg Auer bas bochfte Lob und Boblgefallen bes geugt, und biefe eble und menfchenfreundliche Sanblung burch offentliche Ausschreibung bem Publifum jur Renntnig gebracht werbe.

Diefes Auftrages wirb fich bieburch ente lebiget.

Meunburg v. 2B. am 4. November 1826. Ronigl. Landgericht Meunburg v. 23. Cberl, Lanbrichter.

pr. ben 10. Mob. 1826.

(I.) Befanntmachung.

Auf Antrag bes R. Kistus und ber Erbs. intereffenten follen bie noch vorhandenen gum Machlaß bes R. Lanbrichters Pifot gehörigen Mobilien plus licitando verfauft werben.

Die ju verfteigernben Effetten bestehen noch in Rleibungeftuden, Betten, anberem Sause gerathe, a neuen Betttuchern von Sirfdleber, Safeltudern, Leinwand, Matragen, einer gols benen Spielubr bann golbenen Repetirube, gol. benen Tabatiere, einem Rosettring und Silbers seug, als 4 filbernen Leuchtern, 2 filbernen Raffee, und filbernen Mildfannen, bann 2 Bretipielen.

Mit ber Berfteigerung biefer Gegenstanbe

und ber Bucher wirb

Mittwoch ben 20. Dezember b. 3. ber Unfang gemacht, und am anbern Tag bas mit fortgefahren.

Raufsliebhaber werben aufgeforbert, an bem Berfteigerunge, Termin in ber R. Lanb. gerichte, Ranglen ju erscheinen, und wird bas bei bemerft, bag bem Deiftbietenben bie ersteigerten Effetten gegen gleich baare Zahlung überlaffen werben.

Ingolffabt am 31 Oft. 1826.

Gerfiner, ganbr.

pr. ben 11. Dop. 1826.

Borlabung.

Jacob Stich, Bauerssohn von Legau, geboren am 10. November 1791, wurde bei bem Aufruse seiner Alterstlasse nach biesseitigen Listen bem f. 5ten Chevauxlegers. Regimente zugetheilt, und ist seit dieser Zeit nicht mehr nach Hause zurückgefehrt, auch über seinen Aufenthalt nichts mehr bekannt geworden.

Auf Anrufen feines Baters wird nun

Jacob Stid,

ober seine allenfallsigen Erben aufgeforbert, bin, nen sechs Monaten über leben und Aufenthalt um so gewisser Nachricht hieher zu geben, als sonst nicht nur seinem Bater der Verkauf bes alterlichen Anwesens an Oritte gestattet, sons dern auch Jacob Stich selbst für verschollen erstlärt, und sein einstiger Erbiheil an die nächssten Verwandten gegen Caution ausgefolgt wers ben wurde.

Beschloffen am 2. Mov. 1826.

R. B. Landgericht Bobenftrauf. Saunold, Lanbrichter.

pr. ben 9. Nov. 1826.

(I.)

1913. Befanntmachung.

Auf Andringen eines Glaubigers wird bas Anwesen des Tafernwirthes Emmeram Reumanr von Neuhofen zum öffentlichen Verkaufe ausgeschrieben, und hiezu auf

Samftag ben 30. Dezember

Commiffion babier angefett.

Diefes Unwesen besteht aus einem gezims merten zweigabigen Wohnhaus sammt Stabel und realer Safernwirthes Gerechtigfeit,

29 Tagm. 54 Des. Medern,

3 11 9 11 Biefen, unb

10 // 03 // Gemeinbtheilen.

Besit s und jahlungofabige Kaufer werden biegn eingelaben.

Sallach am 2. Nov. 1826.

Graf v. Montgelad'iches Patrimonial, Gericht L. Rl. Laberweinting.

Patrimonialrichter Ruch &.

pr. ben 9. November 1826.

Auf freditorschaftlichen Antrag werden bie Gantrealitaten bes Frang Suber feel., bes febend:

1) in bem fogenannten Flurerthurm,

2) in einer burgerlichen Behaufung Dr. 36.,

3) in einem Aderl bei ber Joseph Rapelle, 4) in 2 Gemeinbetheilen im Saberftrob,

5) in 2 Gemeinbegrunden auffet Benedig,

6) und in einem Wiesel beim heiligen Seist am Mittwoch ben 24. November 1826 vorbehaltlich ber Genehmigung offentlich verssteigert werben, wozu hiemit jahlungsfähige Räufer vorgeladen werben.

Am 21. Oft. 1826.

Ronigl Landgericht Mabburg. Frhr. v. Schonhueb, Landr.

xfis. Unwefens, Berfteigerung.

Im Wege ber Execution wird man am Mondtag den 20. November 1826 das Anwesen bes Andreas Anarr, Röffwirths von Luhe, öffentlich versteigern. Bestandtheile find:

a) bas gemauerte zweistockige mit Schinbeln eingebeckte Wohnhaus Nro. 11. im Markte Lube sammt Hausgartl,

b) Recker pr. 41 Tagw.,

c) Wiefen pr. 6 Tagm.,

d) holy fammt Felbgrund pt. 6 Tagm. Auch fann bie Tafern, und Meggerege. rechtsame mit erworben werben.

Bahlungefähige Raufelustige haben sich in bierortiger Amtefanglen, und zwar Ausware

tige, mit Sitten , und Bermogenszeugniffen berfeben, einzufinden.

Abends Schlag 6 Uhr wird salva ratificatione creditorum Zuschlag geschehen, nach welcher Genehmigung baare unverzügliche Erlag bes ganzen Kaufsschillings zu geschehen hat. Actum ben 13. Oft. 1826.

> R. B. Landgericht Mabburg. Frhr. v. Schanhueb, Lanbr.

> > pr. ben 9. Dov. 1826.

(I.)

reis. Chiftallabung.

Da auf Untrag ber Gläubiger ber Berlass senschaftsmaffe bes Peter hettenkofer, burgerlichen Meggers von Regenstauf, über biese bas Gantverfahren eröffnet werben foll, so wers ben folgende Ebiktstage festgesett:

- I. jur Anmelbung ber Forberungen unb beren gehörigen Nachweisung auf Freitag ben 24. November,
- 11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf Donners fag ben 28. Dejember 1826,

III. jur Schlufferinnerung, und gwar

- a) für bie Replit auf Freitag ben 26.
- b) für bie Schluferinnerung auf Freitag ben 9. Febr. 1827.

Es werden bemnach alle biejenigen, welsche aus was immer für einem Rechtstitel an ber Verlassenschaft bes Peter hettenkofer, sogenannsten Zemmerlmegger von hier, irgend einen Unsspruch zu haben glauben, hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Richtserscheinen am ersten Ebiktstage die Ausschließung ber Forberung von der gegenwärtigen Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung von der an denselben vorszunehmenden Verhandlung zur Folge habe.

Bugleich werben alle biejenigen, welche ir, gend eimas von bem Bermagen bes Gemein, schulbnere in Sanden haben, aufgefordert, bei

Bermeibung bes nochmaligen Erfages foldes uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übers gebin.

Sign. ben 25. Oftober 1826. Kon. Bayer. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnereberg.

pr. ben 8. Nov. 1826.

Auf treditorschaftlichen Antrag wird hiemit bekannt gemacht, daß bas auf 3306 fl. tarirte Hofanwesen bes Bauers Johann Wittel von Schenbugl

am 28. November fruh 9 bis 12 Uhr in bieffeitiger Gerichtstanglei jum öffentlichen gerichtlichen Berkaufe ausgebos ten wirb.

> Raufsliebhaber werben hiezu eingelaben. Am 3. November 1826.

Ron. Bayer. Landgericht Bemau. Eber, Lanbrichter.

gre. Befanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß vers moge R. Regierungs. Entschlusses des Negenfreis ses vom 30. Septbr. pracs. 4. Oft. 1826 bie Forderung und Beifuhr bes zum Straffen interhalt nothigen Materials pro 1824 auf ber Strafe von

- a) Umberg nach Bapreuth,
- b) .. Regensburg,
- c) Sulgbach . Amberg,
- d) Amberg . Bunfiedl,
- e) Sulsbach über Wernberg nach Pilfen, an ben Wenigsinehmenden in Afford gegeben wers ben wird.

Die Affordanten werden baber vorgelaben, auf Montag ben 27. Nov. l. Is. Morgens 9 lihr zur Berpachtung babier zu erscheinen, und bieselben werden die Pachtbedingnisse biebei ause führlich vernehmen.

Amberg ben 18. Oftober 1826. Ronigl. Baper. Landgericht, v. Goller, ganbr. pr. den 9. Nov. 1826. Erry. Wirthsanwesensversteigerung von Schwarzach.

Auf freditorschaftlichen Betrieb ber Bollftreckung rechtsfraftiger Berfügungen wird man

Mittwoch ben 13. Dezember l. 3. bas Mirthsanwefen bes Ferbinanb Maier pon Schwarzach öffentlich verfleigern.

Bahlungsfähige, und mit Zeugnissen über gute Moralität versehene Kaufslustige haben sich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr in ber Amtskanzlei einzusinden, und salva creditorum ratisicatione den Zuschlag zu gewärtigen.

Beftanbtheile bes Unmefens:

gemauert, in guten baulichen Burben, zweistöckig, mit Stallungen, Stadel und Schupfe, 5 gemauerten Schwein, stallen, 2 baran stoffenben Wiessteckeln, 2 Saamengarteln, hopfengarten;

2) bie reelle Saferngerechtigfeit;

3) ber halbe lubeigene Hof, mit 2 großen Aeckern ad 5 Tagwerk, mit 9 Weihern und 2 großen Wiesen, das hies zu appertinirende Holz Hirschsteden und tiefe Wiese, mitsammen pr. 80 Tagw.;

4) bas & Flierlgut mit bem großen Uder, 4 meitern Medern Flierlwies und Beiberl;

5) malgenbe Stude :

a) 29 Tagmert Meder;

b) bas Fischwasser in ber Schwarzach, vom Wirth zu Willhof an, bis zur Furtenmubliage.

Ronigl. Landgericht Nabburg.

Breib. v. Schonbueb, lanbrichter.

pr. den 13. Rovember 1826.

Da in Cichftabt bie Lotto Rollette jur Erledigung gefommen, und ju Folge allerhöchster Willensmeinung bei fünftiger Berleihung berfelben auf geeignete Civils und Militar, Pension niften, ober auf solche Familien Bater, welche burch bie neue Formation ber Behörben außer Aftivität gefommen, ber vorzügliche Bedacht ges nommen werben foll, so werben die allenfallsigen Bewerber um die erledigte Lotto Kollette aus der bezeichneten Kathegorie hiemit aufgeforbert, ihre Gesuche mit Zeugnissen über die früheren Funfstionen und bermaligen Bezüge aus Aerarial Rassen belegt, in duplo bei ber unterzeichneten Beschote in München einzureichen, worauf ihnen die näheren Bedingnisse eröffnet werben.

Das bisherige Provisions. Erträgniß bes läuft fich im Durchschnitt auf jährlicht 500 fl. Munchen ben 9. November 1826.

Ronigl. Bayer. General, Lotto. Abminiftration.

Meyer.

Sartori.

151 W

Micht . Umtliche Befanntmachungen.

Die von der Montag, und Weißischen Buchhandlung in Regensburg und von dem Buchbrucker I.B. Rotermundt daselbst verslegten rechtmäßigen Originalausgaben folgender hoch st interessanter Werte sind, des von der Ferstlischen Buchhandlung in Gräß veranstalteten widerrechtlichen Nachdrucks wegen, von heute an um bengesente erniedrigste Preise durch alle solide Buchhandlungen zu

haben, namlich:

1) Kornmann, Rupert, (Prasat von Prufling), die Sibylle ber Zeit aus der Borzeit; oder politische Grundsasse durch die Geschichte bewähret. Nebst einer Abhandlung über die politische Divination und einem Anhange einer beutschen liebersesung der in fremden Sprachen vorsommenden Stellen. 3 Theile. Dritte unveränderte Originalausgabe. gr. 8. Regensburg, 1825. Verlag von Montag u. Weiß. 682 Bogen. Preis (sonst 3 The.) jest 1 Thr. 20 Gr. sachssisch oder 3 fl. 18 fr. rheinisch.

2) Dessen Sibylle bet Religion aus ber Welt, und Menschengeschichte. Mehst einer Abhandlung über die goldenen Zeltalter. Zwente, vermehrte Ausgasbe, nebst einer deutschen llebersegung der in fremden Sprachen vorkommenden Stellen. gr. 8. Regensburg, 1816. Verlag von Rotermundt. 34 Bogen. Preis (sonst 1 Thir. 12 Gr.) jest 1 Thir. sächsisch oder 1 fl. 48 fr. rhein.

Dessen Nachtrage zu ben benden Sie bollen der Zeit und der Religion. Nebst dem Bildnisse und der Biographie des Verfassers. gr. 8. Regensburg, 1818. Verlag von Montag und Weiß. 28 Pogen. Preis (sonst 1 Thir. 8 Gr.) jest 20 Gr. sächssisch oder 1 fl. 30 fr. rheinisch.

Inbem wir bem verehrlichen Publifum Gelegenheit geben, sich bie vorstehenden mit beutlichen Schriften gebruckten einzig achten Originalausgaben um wohlfeile Preise anzuschafe fen, bringen wir noch jur allgemeinen Kennts nig, bag ber Machbruder in Grag - welcher burch seine Ankundigungen die Käufer zu täud fchen sucht - mit ber Kormann'schen Familie nicht in ber minbeften Berbindung gestanben bat, und daher seiner Rachbrucksausgabe auch keine Rornmann'ichen Berbefferungen und Dere mehrungen bat bingufugen tonnen, in beren rechte lichen Befit nur wir allein gefommen maren, menn fich unter ben hinterlaffenen : Dapteren bes feligen herrn Pralaten außer obigen Nachtragen noch etwas foldes vorgefunden hatte.

Uebrigens ift burch die Gerechtigfeit unfers allergnabigften Ronigs auf unfere bei ber aller, bochften Stelle in Munchen eingereichte Beschwer, be, ber Berfauf bes Nachbrucks von ben Kornsmann'schen Werten im ganzen Konigreiche Bayern ftreng untersagt worben.

Regensburg am 1. November 1826.

Montage und Beig'fche Buchhanblung.

Einem sowohl hiefigen als answartigen löblichen hanbelostanb, so wie übrigen verehren Dublitum, mache ich hiermit die ergebenste Unzeige, baß mir von einem wohlloblichen hies sigen Stadtmagistrate die Concession als Mates rialist ertheiset wurde, nachdem ich mich zuvor über meine Befähigung hierzu gesetzlich und hinstanglich ausgewiesen, auch seit heute im eignen Hause nachst dem Goliath eröffnet side. Es erleibet jedoch meine seit 74 Jahren besigende reale Spezereihandlung keine Lenderung, und ind bem für bisher geschenktes Zutrauen dankbar bin,

werbe bieselbe mit meinem neuen Geschäft in allet

Thatigfeit fortfegen, und empfehle mich in einem

ober bem anbern Gefchaftegweig, unter Berfiches

rung reeler und billiger Bebienung.

(1.)

Regensburg ben 1. November 1826.
Raterialist Schumacher,
auch Besiger einer Spezereihandlung
und Tabak Geschäfts.

Rurs bet Banerischen Staats Papiere.

Augsburg ben 9. Movember 1826.

Borundaufder Borfe:	Briefe.	Ende Belb.
Obligationen à 4 0/0	90	808
bitto à 5 0 o .	1013	1018
Land , Anleben a 5 ofo		
Lotterie : Loofe A - D		
å 4 0∫0 · · ·		1-12
bitto E - M	i ∮ 1 · .	10 A
à 4 0/0 · · · ·	101	101
bitto E — M 2 mt.	à.	1 , 2 ,
	*	
bitto unverzinel. à fl. 10.	97	
bitto bitto à fl. 25.	96	
bitto bitto à ff. 100.	98]

1112

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 11. Movember 1826.

Getraid	g Gate	Poriger	Neue	Ganger Schrane	Seutiger	Bleibt int	9	Bert	aufs.	pre	etfe.	
tui	19.	Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Werkauf.	Refte.	Side	fifie	Mittl	ere	Min	deft
		.Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	(Echaffel)	ft.	Ifr.	fl.	fr.	ff.	fr
Waihen	*	-	134	134	134	-	7	-	6	47	6	23
Korn .	#	-	72	72	72	-	4	45	4	36	4	27
Berste	*	, (***)	57	57	54	3	. 5	18	. 4	57	4	4
haber	*	-	91	91	87	4	3.	30	.3	5	. 2	14

1524.				1 1 1
Preise der Victualien,	welche ein	er polizeplic	en Tape unte	rliegen.
Brobfak. Ein P. Semelod. 1Kirf. pr. 1fr. Ein Rocenlaib pr. 12 fr. Ein Rocenlaib pr. 6 fr. Ein Rocenlaib pr. 9 fr. Ein Ripf pr. 4 fr. — pf. Ein Strichlaib 11 fr. — pf.	7 25 — 3 28 2 — 1 30 1 — 1 16 2 — 7	Ein Maas Som Brauern Pabl. den Ein Maas neugel	i e r f a g. merbier bey ben — Wirthen brautes Schenkbier Wirthen	8t. *f
Meblablablablablablablablablablablablablab	1. met. mass: 1. m.	Ein Maas weiß publieirt ben c.		3 3
Moggenmehl	12 2 3 1 15 2 4 — 1 6 2 16 2 50 2 12 2 — 20 —	Publicirt ten s. Ein Pfund Kalt Ein Nf. Schaaf-	Juni 1826.	8 7 3
Erdien, gerollte, die Maas	oncurrent regular. Fr. bis fi. er.	Wild unabgerahmte		B-tz.bis 6.te
Linsen, rothe, weiße. Dirsen Danstorner Jung Fleisch. Mageres ober Kubfleisch, bas Pf- Ralbfleisch Schaffleisch	-	Schmals . Sutter . Loren betto Eper . Enanferest . Lummer . Rigeln .	Uniabl : Sweet. o.St. 145 bas Pfund 122 b. B. 1. 1/4Pf. 2500 145 bas St. 14	- 13 - 13 - 14 - 14 - 14 - 14 - 14 - 14
Comeinefiels Ein Pfund Sals Bei dem K. Salsamt Regensburg Ein Pentner Sals Eine Lufe ohne Emballage mit dem Netrogewichte von 127 Pfund Unschlitt anggelassenes der Et.	17 - 18 - 13 - 14 -	Edinie, raub gepuße Euten, raub gepuse Indiane Mire Habnen Kayaune	150 200 - - 47 100 38 77	1 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 30 — 3
Bf. Lichter, gegoss. m. baumto. Dochte geiog. " f. lein. " " ordinar. " " Seife Dechten Karpfen Beu, ber Cent. Rocenfrob d. Schober in 60 Bund	20 - 15	Canbert feiner Flacks, feiner grober Echaeftvolle Buchenholt	2:0 5. Baar 10 105 88 bas Of. 10 76 55 94 86 bie Alft- 10	- 20 40 14 13 6 40 7 5 40 6
Erdapfel, ber bater. Megen Der b. Megen baier. Ruben Geborrte Imetschlen, bie Maaß,		Kicken .	a t.	3 24 4

Roniglich

Intelli



genablatt

für ben

N

Stüd.

Degensburg. Mittwoch ben 22. November 1826.

1616.

Berfügungen

ber Ronigi. bochften Rreisstellen und ber übrigen Rreis Beborben.

pr. ben 15. Dov. 1826. 1525. Ad Num. 2086. Num. Exp. 2083. (Die Befegung ber Pfacrei Bormansborf betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronias.

Unterm 5. b. M. haben Seine Dajes ftat ber Ronig ble Pfarrei Bormans, borf, Landgerichts Parsberg, bem Rooperas for Anton Seibold zu Loigenfirchen, Landgerichts Mitterfels, gnabigft ju übertras gen geruht.

Regensburg ben 9. November 1826. Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr. pr. ben 21. Dovember 1826.

Num Exp. 3432. (Die Wieberbefegung ber erledigten Ruratie auf ber Teftung Bulgburg betreffenb.)

Ad Num. 2028.

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch bie Berfetung bes bieberigen Rus ratus ift bie Ruratie auf ber Feftung Bull. burg erlebigt morben.

Sie liegt im Ronigl. Landgerichts. Begirfe Beiffenburg, bes Defanate Bilpoltftein, bann ber Didgefe Gichftabt, ift Ronigl. Patronats, und ihre Berrichtungen erftreden fich blos auf bie Geelforge und geiftlichen Sunftionen fur bie Bewohner biefer Feftung.

Der zeitliche Rutatus erhalt biefilr eine freie Bohnung, bestehend aus zwei beitbaren Bimmern, zwei Rammern fammt Ruche und Reller, bann eine jahrliche Remuneration von 400 fl. an baarem Gelbe.

Erfter Bogen jum 47. St. bes & B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1226.

Die	Bewerber	um	biefe:	Stelle	haben
ibus mit b	on norfchri	ftømd	figen	Beugnif	fen bes
	suche binnen	pler	mode	n gieror	to eith
gureichen.				-0.6	

Andbach ben 7. Movember 1826.

Konigl. Regierung bes Regatfreifes, (Rammer bes Innern.)
Graf Dr erel.

F. v. Holisand.

pr. ben 15. Nov. 1826.

1517. Ad Num. 432. Num. Exp. 862.

(Die Beseigung ber neu errichteten Pfarrei Schons brunn im Defanat und Landgericht Bunsiebel betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da nach vorliegenden Anzeigen das Pfarts haus zu Schonbrunn so weit hergestellt ist, daß solches demnachst bezogen werden kann: so sieht ber durch Königlich allerhöchstes Restript vom 18. September 1825 bereits auszesproschenen Errichtung und Besehung dieser Pfarrei durch einen eigenen Seelsorger nichts mehr im Wege.

Es wird baher die Pfarrei Schonbrunn im Defanat und Landgericht Wunfiedel biemit zum Konfurs ausgeschrieben — und haben sich hiezu qualifizirte Bewerber binnen sechs Wochen vorschriftsmäßig bei der unterzeichneten Königlichen Stelle zu melben.

Der Ertrag biefer neuen Pfarrstelle bereche

net fich übrigens folgenbermaßen :

12 fl-

8	3 Sa)	fl. Korn	àı	off.	ä	fl.	fr.
		Gerfte		r fi	A.		
	3 11	Getite	e a		fl.		
	5 ,,	Stabe	r à a		100	,	
,	, ,,				A.	, .	
		,-			-	137	
6a	fi o	Rlafter	aud	Stac	tige	- 3/	
m m	albuno	gen', n	nadae	bis i	est		-
		Pfarrst			6		
		Pfarrfte			1 1		
		Pfarrei 1			II		
		hat a				45	
II. An	Binse	n von	gestifte	eten Re	apis	*	
			•		•	_	-
III. A	n Réa	litaten:					
		dohnung	im.Pf	arrhau	glu		
	Sojon	brunn,	···		. 7		
2) [tie Ha	lfte bes	Erica	gs von	138		
		ind 142			o he		
		dabruni	det an		4 fl.		
	lung	• •	• •	-	4 100		
-			innel.	480 414	411.2	54	
IV. A	is a	echten, rlichen f	uno India	gwar Gol	uus Mke		
		timenil	lanoig	en Oct	uy		
rer	i i	Binehal	ine à	e fe.	Bhit		
1)	Swell Neith	ort-Lenb	nlhabi	orf. mi	ldie		
		ber erfi					
		iebel ab				I	_
		Farrnb					
-,	meifte	ns aus	Sq.	inbrun	ner,		
		haften				80	_
3)	vom	Blutgeh	enten	von	ben		
		Echonb!	runn	gepfar	rlen		
		haften				24	221
		en aus	besont	dern D	ieus		
ste.	sfunkt			• • 1.5 m - 52 hr			48 +
	Sun	ıma ber	reiner	Einfil	infte	633	7.4
2	Saireu	th ben :	9. Ne	pembe	r 18	26.	
8.	prote	estanti	fchee	Con	fift	riu	m.
		62	A				

Sounter.

Touffaint.

pr, ben 19, November 8826. 1628. Be fannt mach un g. (Den Gebrauch von Stempel, Papier und die Aufftellung von Insinuations, Mandatarjen betr.)

Unterzeichnete Stelle sieht sich vergnlaßt, alle biejenigen, welche bei ihr, ober auch ans berweitig in ben zu ihrem Geschäfts. Kreise (Staats. Schulden. Tilgungs. ober Pensions. Sachen u. s. w.) gehörigen Gegenständen, Einsgaben zu machen haben,

a) auf die Beobachtung ber gefetilchen Bes flimmungen wegen Unwendung des Stems

pelpapiers,

b) auf die allgemein bestehenden Vorschriften wegen Aufstellung von Mandatarien Behufs ber Zustellung und der Auslösung ber Taxen

aufmerksam zu machen. Die Manbatarien sind auch in den allenfallsigen Duplikaten der Einsgaben zu benennen. Wer die Aufstellung eis nes Mandatars unterläßt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn auf seine Eingabe nichts verfügt wird.

Munchen ben 16. Movember 1826.

Königlich Baperifche Staats, Schul. ben Tilgungs, Commiffon.

b. Gutner.

Gigrig.

pr. den 5. Nov. 1286.

1529. Ebictallabung.

Kaver Manner, welcher als Korporal bes 10ten Linien, Infanterie, Regiments ben Feldzug nach Rußland mitmachte, wurde nach offizieller Nachricht baselbst unterm 1. Janner 1813 als vermißt in ben Listen abgeschrieben, und ließ seither nichts mehr von sich hören.

Derfelbe, ober bessen allenfallsigen Erbs nehmer werden hiemit nach bem Antrage der Erbsinteressenten und resp. Reeditoren der das hier am 26. Marz v. J. verlebten Titulars Rathin Maria Unna Manner, leibliche Ruts ter des Vermißten, aufgefordert, hinnen sechs 47*** Monaten a dato um so gewisser hierorts per, sonlich ober burch einen genugsam Sevollmächetigten sich zu melben, und bas nach ben Verslaffenschaftsverhandlungen anfallende Vermögen in Empfang zu nehmen, als ausserdeste Ranner für verschollen erklart, und bas Vermögen an die nächsten Anverwandten gegen Caution verabsolgt werden wird.

Umberg ben 25. Oftober 1826.

Ronigl. Rreis. und Stadtgericht.

Gebrath.

pr. den 15. November 1826.

Die beiben, icon mehrere Jahre von hier abwefende Deggerssohne Johann Joseph und Johann Bartholomaus Birngibl, bon Stadt. ambof bei Regensburg geburtig, wovon ber Ers flere fich ber Buchbruckerfunft gewibmet bat, werben auf ben Untrag ihres bestellten Rurafors hiemit edictaliter et peremtorie civirt, binnen Jahresfrift a dato entweber fich felbft bei uns terfertigter Beborbe ju melben, ober glaubhafte Beugniffe über ihr Leben und Aufenthalt beigus bringen, ale fie fonft fur verschollen erklart, und iber ihr, bermal in deposito fich befindliches, aus 269 fl. bestebenbes Bermogen ben Rechten nach erkannt werben wirb, für welch lettern Fall ibre allenfallfigen Desgenbenten und alle jene, welche gegrundete Unfpruche auf besagtes Bermogen machen tonnen, jur Unmelbung und Les gitimation in obigem Termine unter bem Mache theile bes Ausschlußes jugleich mit aufgeforbert werben.

Regensburg ben g. Dob. 1826.

Konigl. B. Kreis, und Stadtgericht. Schieder, Direktor.

b. Claner, Accemif.

1931. Befanntmachung.

Der penfionirte Gensbarme Ehrenreich bat fich beim R. Oberauffclagamt bes Regens

freises ju ftellen, um verpflichtet und in feine neuen Funktionen eingewiesen zu werben.

Regensburg ben 20. Mov. 1826.

Sar, Oberaufschläger.

v. Stockar,

Sande und Berrichaftsgerichtl fo wie auch anbere amtliche Befanntmachungen.

pr. ben 6. Mov. 1826.

(.3.)

1823. Befanntmachung.

Gemäß rechtsfrästig geworbenen Beschlus, ses wird das 13 Gutel der Anna Maria Wills mann in Muhlhausen im Versteigerungswege verkauft, und hiezu auf Donnerstag den 30. Movember d. J. Termin sestgescht, an welschem die Raufslustigen mit Vermögens, und Leus mundszeugnissen versehen, in der Landgerichts Ranzley von Morgens 9 bis 12 Uhr sich eins zufinden haben.

Abensberg am 9. Oftober 1826.

Ron. Bayer. Lanbgericht Abensberg. Lict. Afchenbrenner, Landr.

pr. den 12. Rop. 1826.

car. Befannt'machung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß in ber Konkurssache bes Andreas Schlasfer von Harting das unterm 28. vorigen Monats gefällte Prioritats. Erfenntniß heute an die Gerichtsthure angehestet worden sen, und von Jedermann eingesehen werden konne.

Stabtamhof ben 26. Dft. 1826.

R. B. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

pr. ben 3. Mov. 1826.

1534. Befanntmachung.

Auf neuerliches Andringen eines Hypothets glaubigers wird ber jum bießherrschaftl. Lands gute Sunching erbrechtige sogenannte Pupens halbhof bes Jafob Birngibl, Bauers in Sains

buch dies Gerichts, bestehend in 1044 Pisang 22 Gern Dungauselb, 250 Pisang 9 Gern Hartselb, 7½ Tagw Wiesen und in 13½ Tagw. gut bewachsener Eichen, und Ruspen, Waldung, zum drittenmale der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden unterworfen, und hies mit zu solchem Ende auf Donnerstag den 30. Nov. I. I. Termin angesetzt. Kaufsliedhaber werden daher eingeladen, an diesem Steisgerungstage ihre Kaufsandote bei unterfertigtem Gerichte zu Protofoll zu geben.

Actum Sunching ben 21. Dft. 1826. Graflich v. Seinsheim'sches Patris monialgericht 1. Rl. bafelbft.

Sienner, Patr. Richter.

pr. den 13. Nov. 1820.

1635. Ebiftallabung.

Priester heinrich Donaubauer, eines hartschiers Sohn aus Munchen, und Exfondens tual bes chemaligen Klosters Tegernsee, ift am 28. b. M. bahier in einem sehr hohen Alter mit hinterlassung einer letztwilligen Verorbnung gestorben.

Da seine Intestats Erben hier unbekannt sind, so werden diese, so wie alle, welche auf die Berlassenschaft des Priesters Heinrich Dosnaubauer aus was immer für einem Titel Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufs gefordert, ihre Ansprüche binnen sech & Woch en von heute an hierorts nachzuweisen, als sonst nach der Publikation des Testaments dieses ohs ne weiters in Vollzug gesetzt werden würde.

Tegernsee am 30. Oft. 1826. Konigl. Bayer. Landgericht. Dr. Reber, Landr.

1 (2.)

pr. ben 12. Nov. 1826.

1836. Befanntmachung.

Das im 34sten und 35sten Stuck bes Rreisintelligenz, und 33sten Stuck bes Regens, burger Wochenblatts 1824 bereits ausführlich beschriebene und auf 5843 fl. geschäpte Gant.

anwesen bes Thomas Solgl, Bauern gu Dberidling, wirb nach bem Untrage ber Rresbitoren wieberholt jum Bertauf ausgeschrieben.

Es wird bemnach zu biesem Ende auf Mittwoch ben 27. Dezember l. J. Bormittags 8 Uhr Tagofahrt hiermit angesett, wozu allenfallsige Raufsliebhaber, die mit ben nothigen Bermogens, und Bohlverhaltens, Zeugnissen sich zu versehen haben, hiedurch eingelaben werben.

Stadtamhof ben 31. Oft. 1826. R. B. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

pr. den 11. Nov. 1826.

1517. Befanntmachung.

Auf Antrag ber Glaubiger ber Bauerswitte we Urfula Reuhofer, von Unterschneibharb, wird beren Unwesen, bestehend in ben nothigen Bohn , und Defonomie , Gebauten , 24 Tage werk Garten, 1401 Ausspann Felb, 11 Tage mert Biefen und 61 Tagw. Solg, nebft einem nicht unbedeutenben Getreibzehent von ben Beis lern Ober . Mitter . und Unterschneibhart, bann ben Einobhofen Stocka und Raltenberg, im Zwangswege babier am Freitag ben 29ften Dezember l. J. Bormittage 9 lihr an ben Meiftbietenben zur öffentlichen Versteigerung ges bracht, und Lags barauf die Erflarung über ben Bufchlag erfolgen, mogu bie befig , und jablungefahigen Raufeliebhaber , bie fich biers über burch legale Zeugniffe auszuweisen haben, hiemit einlabet

Relbeim ben 6. Nov. 1826. Das R. Bayer. Landgericht Relbeim. Lict. v. Belg, landr.

pr. den 15. November 1826. Bom

Königl. Lanbgerichte Regenstauf wird auf Undringen mehrerer Spoothekglaus biger bas Hofgut bes Georg Pirtenseher von Ferreichelberg bem gerichtlichen Verkaufe unterworfen.

Dieses besteht außer ben nothigen Wohn, und Dekonomie, Gebäuben in I Tagwerf Wurg, und Obstgarten, 63 Tagwerf Feld, 8 Tagwerf Wiesen und 16 Tagwerf Holzgrunden, und ist handlohnig und giltbar zur Hofmarf Eblhausen.

Raufsliebhaber werben baher aufgeforbert, Donnerstag ben 7. Dezember 1. J. Bormittags 9 Uhr bei hiesigem Umte zu erschei, nen, bie Berzeichnisse ber Gutsbelastung ein, zusehen, und ihr Angebot zu Protofoll zu geben.

Um 6. November 1826.

Bar. v. Donnersberg, ganbr.

pr. ben 8. Nov. 1826.

Bur Berichtigung bes Schulbenwesens ber Gutlerswittwe Margareta Poppl von Dagmang ift auf

Samftag ben 9. Dezember b. 3. ... Sermin babier anberaumt.

Es werben bemnach die etwa gerichtlich noch nicht bekannten Gläubiger aufgeforbert, an jenem Tage bei hiefigem Gerichte zu erscheinen, ihre Forderung anzugeben, und das Weitere zu verhandeln, ausserdem dieselben nicht weiter be, rücksichtigt werden, und die Befriedigungen der sich gemelbeten Kreditoren aus den bereits erlegten und zum Theil noch zu erlegenden Kaufsichillingsgeldern für das veräusserte Pop, p.el'sche Unwesen erfolgen würden.

Degretum Parsberg ben 8. Nov. 1826. Königliches Landgericht Parsberg im Regenfreise.

v. Baumgarten, gandr.

pr. den 17. Nov. 1826.

2540. Subhastations, Patent.

Nach Lage des bisher verhandelten Schuls benwesens, und nach freditorschaftlichem Antras ge wird der zum Königl. Rentamt Belburg hands lohnbare 78 hof des Bauers Michael Schmausser zu Kollmann, bestehend in

a) einem gemauerten Bohnhaufe, holgernen

Stabel, Raffen, hofraith und 3 Tage wert Pflaugartchen,

b) 21 Sagwert Gradgarten,

c) 47 1 Lagw. Feldgrunden,

d) 19 Tagwert holggrunden,

welche am

Donnerstag ben 14. Dezember l. 38. von Bormittage 8 Uhr bis Nachmittage 4 Uhr in der hiefigen Königl. Landgerichtstanzlei an den Meistbietenden öffentlich verkauft,

Der Schagungewerth bes bezeichneten Une

wesens beträgt 2585 fl. 30 fr.

Die von bem hofe zu leistenben Steuern, grund. und zehentherrlichen Abgaben, so wie die Raufsbedingnisse werden am Bersteigerungs. Termine befannt gemacht, tonnen aber anch inzwischen in ber Amtsregistratur bahler erfaheten werben.

Besit, und jahlungsfähige Raufsliebhaber haben sich am bestimmten Tage hierorts einzu, finden, ihre Anbote in machen, und das Weistere ju gewärtigen.

Parsberg am 10. November 1826.

Ronigliches Landgericht Pareberg. v. Baumgarten, Landr.

pr. ben 16. Nov. 1826.

1841. Betanntmachung.

Königl. Land gericht Pfaffenberg wird hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht, daß das Klassistations, Erkenntniß in der Gant, sache des Johann Dillkofer, Halbbauers zu Wölfeltofen, publicationis loco heute an die Berichtsthure geheftet worden sey.

Mallersborf am 10. November 1826.

Rnitl, Landrichter.

pr. den 10. November 1826.

1642. Be fanntmachung. Auf gläubigerisches Anbringen wird bas Anwesen bes Bauers Johann Kiener von Kronborf, welches nebst ben babei befindlichen walzenden Grundstücken am 30. Dezember 1823 gerichtlich auf 4450 fl. geschätt worben ift, nebst babei vorhandenen Biebs und Haumannss fahrnisse im Bersteigerunßsmege verkauft.

Siegu wird auf !:

Monbtag ben ix. Dezember l. Is. Lagsfahrt in Schwandorf angesetzt, wozu bie Raufslustigen, die sich, so welt sie bier nicht befannt sind, über ihr Vermögen gehörig auszuweisen haben, so wie die Gläubiger gelas ben werben.

Burglengenfelb ben: 10, Movember 1826. Roniglich Banetisches Landgericht. Lict. Raftenmair,

R. B. Rath und Landrichter

pr. den 9. Nov. 1826.

(2.)

Ebiftallabung.

Da auf Antrag ber Gläubiger ber Berlassenschaftsmasse bes Peter Dettenkofer, burs gerlichen Repgers von Regenstauf, über biese bas Gantversahren eröffnet werben soll, so wers ben folgende Ebiktstage festigesett:

1. jur Unmelbung ber Forderungen und beren gehörigen Rachweifung auf Freitag ben 24.

Mobember,

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf Donner. ftag ben 28. Lezember 1826,

III. jur Schlußerinnerung, und gwar

a) für bie Replit auf Freitag ben 26.

b) für bie Schlufferinnerung auf Freitag

ben 9. Febr. 1827.

de aus was immer für einem Rechtstitel an ber Berlaffenschaft bes Peter Hettenkofer, fogenammet ten Bemmerlmegger von hier, irgend einen Unsspruch zu haben glauben, hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, baß bas Richterscheinen am ersten Sbiktstage die Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Gantmafe, bas Richterscheinen an ben übrigen Schließung aber bie Ausschließung von ber an denselben vorzunehmenben Berhandlung zur Folge habe.

Bugleich werben alle biejenigen, welche its gend etwas von bem Bermogen bes Gemeines schuldners in Handen haben, aufgeforbert, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersapes solches uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übersgeben.

Sign. ben 25. Oftober 1826.

Ron. Bayer. Landgericht Regen fauf. Bar. v. Donnereberg.

pr. ben 15. Rob. 1826. Unwefens & Berfteigerung.

Im Wege ber hilfsvollst edung wird auf Andringen mehrecer Glaubiger das Unwesen des Michael Bott, vormaligen Bestgere des Barts mannischen hofes zu Kögl, dermaligen Tasernswirths zu Schwarzenfeld, beim Barn genannt, am Freitag ben r. Dezember l. J. offents lich versteigert werden.

Bestanbtheile.

A. In 22½ Tagw. Aedergrunden, geschätt auf 2350 fl. — ju bauweise vom Bartmann, nachhin Boll in Rogl bes fessen, und jest jur Botlischen Mase se in Schwarzenfelb gehärig.

B. a) 17 1 Lagwert Meder vom Bollischen Wirthsanwelen ju Schwarzenfelb;

- b) 9 Tagw. Diefen;
- c) 30. Beiher;

d) 9 . Holzungen;

e) bas gemauerte astöckige, mit Tafcheneingebeckte Tafernwirtshaus, unmittelbar an der Chausse, mit gemauerter Stallung, Stadel, holzernen Schweinstall und Hofraith.

Die Brau, und Taferngerechtsame werben mit erworben.

Raufslustige haben in ber Gerichtstanzlen mit Zeugniß über Vermögen, guten Wanbel und Zahlungsfähigfeit verfeben, zu erscheinen.

Actum ben 27. Oftober 1826.

Ranigl. Landgericht Rabburg.

Frhr. v. Schonhueb, Landrichter. Feilbietung.

Auf Andringen eines Glaubigers und nach rechtsträftigem Beschluse wird hiemit bas Anmefen des Michel Reihl, Bauers zu Bechtsrieth, dem öffentlichen Berlaufe an den Meistbietenden ausgesetzt.

Daffelbe besteht aus bem halbgemauerten Wohnhause mit Viehstals

bem Stadel und ber Schupfe von holg; aus 22 Tagw. Felbgrunden,

7. , Wiefen, und

im Ganien auf 1320 fl. gerichtlich ae

im Gangen auf 1120 fl. gerichtlich geschätt. Bur Berfteigerung besteht auf

Dounerstag ben 7. Dezember 1. J. fruh 9 Uhr Termin, wobei sich besit, und jah, lungefähige Raufeliebhaber bahier einfinden ton, nen.

Bugleich werden alle, bei Gericht noch uns befannten Glaubiger bes Michael Reihl aufs gefordert, bis zur angesetzen Versteigerung ibs re Unspruche um so gewisser babier geltenb zu machen, als sie es sich sonst selbst zuschreiben mußten, wenn auf sie feine weitere Rucksicht genommen werden konnte.

Befchloffen ben 8. Dob. 1826.

R. Bayer. Landgericht Bobenftraug. Saunold, Landrichter.

(2.) pr. den 11. November 1826. 1646. Betanntmachung.

In der Georg Dirnbergerschen Gants sache ju Ros, ist durch das am 31. August eröffnete allerhochste Erkenntnis rücksichtlich der Priorität und Liquidität der eingedungenen Forderungen die Rechtstraft erschritten, weswegen jum Verstauf des schuldnerischen Anwesens geschritten, und, ungeachtet selbes bereits unterm 10. Festruar und 24. Oktober 1817 ausgeschrieben und versteigert worden, — gemäß vorliegens

bem glaubigerischen Unrufen hiemit noch einmal auf

Donnerstag ben 7. Dezember Bormittags 9 Uhr Kommission im Orte Rog im Sasthofe zum Schwan anberaumt wird, mit bem Beisage, baß die Versteigerungsverhands lungen mit bem Schlag 12 Uhr abgeschlossen werben.

Raufsliebhaber werben hiemit aufgefor, bert, am genannten Tage sich bei ber Roniglis chen kandgerichtskommission einzufinden, und ihr Angebot zu Protofoll zu geben; auch mogen selbe die Realitäten inzwischen besichtigen.

Die Lasten, welche hierauf haften, wers ten am Versteigerungstermine befaunt ges macht

Walbmunchen ben 4. November 1826. R. B. Landgericht Balbmunchen. Rrembs, Lanbr.

(2.)

1647. Befanntmachung.

Auf Antrag bes R. Fiefus und ber Erbs, interessenten sollen bie noch vorhandenen zum Nachlaß bes R. Lanbrichters Pifot gehörigen Mobilien plus licitando verfauft werden.

Die zu versteigernden Effetten bestehen noch in Rleidungsstucken, Betten, anderem Hauss gerathe, 2 neuen Betttüchern von hirschleder, Tafeltuchern, Leinwand, Matragen, einer gols benen Spieluhr bann goldenen Nepetiruhr, gols benen Tabatiere, einem Rosettring und Silbers zeug, als 4 silbernen Leuchtern, 2 silbernen Kasses und silbernen Milchfannen, bann 2 Bretsvielen.

Mit der Berfteigerung biefer Gegenftanbe und ber Bucher wirb

Mittwoch ben 20. Dezember h. J. ber Anfang gemacht, und am anbern Tag bas mit fortgefahren.

Raufsliebhaber werben aufgeforbert, an bem Versteigerungs, Termin in ber R. Lands gerichts, Kanzlen zu erscheinen, und wird bas bei bemerkt, bag bem Meistbietenben bie er,

fleigerten Effetten gegen gleich baare Zahlung überlaffen werben.

Ingolstadt am 31 Oft. 1826.

R. B. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Lanbr.

pr. den 9. Nov. 1826.

1948. Betanntmadung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird bas Unwesen des Tafernwirthes Emmeram Neumayr von Neuhofen jum öffentlichen Verfaufe ausgeschrieben, und hiezu auf

Samsiag ben 30. Dezember

Commiffion babier angesett.

Diefes Unwesen besieht aus einem gezims merten zweigabigen Wohnhaus sammt Stadel und realer Saferywirthes Gerechtigfeit,

29 Tagm. 54 Deg. Medern,

3 .. 11 9 /1 Biefen, und

10 // 03 // Gemeindtheilen.

Befig . und zahlungsfähige Raufer werben biegu eingelaben.

Sallach am 2. Nov. 1826.

Graf v. Montgelas'sches Patrimonials Gericht I. Kl. Laberweinting.

Patrimonialrichter Ruch 8.

pr. den 15. November 1826 19. Befanntmachung. Das

R. B. Lanbgericht Meumarkt hat in bem Schulbenwesen bes Konrad Beg zu Sulzstirchen ben Konkurs erkannt, und bies ses Erkenntniß hat die Rechtskraft beschritten, weswegen die gesesslichen Ediktstage ausgeschries ben werben, und zwar:

I. jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweifung auf

Mittwoch ben 6. Dezember 1826, 11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie

angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 5. Januer 1827,

RECE.

III. jur Aufnahme ber Schlufverhanblungen,

g a)d für bie Replif auf nauer ibe ...

Dienftag ben 6. Februar 1827,

erb) far bie Duplit auf :

Dienstag ben 20. Febr. 1827
jebesmal Bormittags 9 Uhr, und es werben hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger des Gesmeinschildners hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am zersten Ediststage den Ausschluß der Forderungen von der gegenwärtigen Konstursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediststagen aber den Ausschluß mit den an dens selben vorzunehmenden Dandlungen zur Folge bat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche von bem Bermogen bes Gantleibers etwas in handen haben, aufgeforbert, folches bei Ber, meibung bes nochmaligen Ersages unter Bor, behalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Meumartt am 28. Dft. 1826.

Mois, Landrichter.

pr. den 18. Nov. 1826. 1850. Befauntmachung. Vom

Ronigl. Landgericht Stabtamhof wird hiemit befannt gemacht, bag auf Inflang eines privilegirten Glaubigers bas Anwesen bes Mathtas Wittmann zu Pfellfofen ber gestichtlichen Versteigerung unterworfen wirb.

Man hat nun zur Verkaufsverhandlung auf Freitag ben 22. Dezember b. J. Vormittags 9 Uhr Commisson bestimmt, zu welcher bie Kaufslustigen vor geladen werden.

Diefes Untvefen beftebet :

a) in einem gezimmerten Wohnhaus mit Lege fchinbeln eingebeckt, mit Ctall:

b) einem holger ien Getreibstabel mit Strof gebect;

- c) einem gematerten Ladofen mit Biegeln gebedt;
- d) einem Brunnen ;

e) einem Dbft, und Grasgarten & Cagiv. grundbar;

f) einem hausgarten & Lagm. lubeigen; in obngefabr

g) 11 Tagto. Felbgrunben;

h) in einem Holz per & Tagwerk. Dieses Unwesen ist auf 941 fl. geschätzt. Stadtamhof ben 8. Rov. 1826.

Bieland, Lanbrichter.

Berfauf.

In bem Schuldenwesen bes Loreng Schus fter, Bauers von Frettenshofen, wird auf ben Untrag eines Realglaubigers bas Anwesen best selben, bestehenb

a) in bem Bohnhause, Stallung, einem hols gernen Stabel, zwei hofhauseln und ein nem Lagwert Garter,

b) in 32% Tagm. Felbern,

c) in 8 Biesen in gebunbener Ei-

d) 151 Tagw. Felb in 16 Poffen,

e) 6 , zweimabigen Wiefen in 5 Pos

f) 5 , haubarem holy, unb ;

g) 4 Sols in ber Leutenbacher Flur, jum öffentlichen Berkaufe ausgeschrieben, und babei bemerkt, bag Anbote auf bas ganze Anwesen und jedes einzelne Grundstück angenommen wers ben.

Die Verffeigerung wirb

Dienstag ben 4. Dezember 1. 3. in ber Landgerichtsfanzlei von Bormittags 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Raufsliebhaber einzusinden, ihre Anbote zu Prostofoll zu geben, und das Weitere wegen der Zusschlagung zu erwarten haben.

Reumarkt am 18. Nov. 1826. Ronigliches Landgericht.

Mois, Lanbrichter.

reer. Befanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird bas nachbeschriebene Anwesen bes Gutlers Andreas

Salber Bogen jum 47. St. bes R. B. Intellgibl. f. D. Regentreis 1826.

Wagner in Auntofen hiemit jum öffentlichen Bertaufe ausgeboren, und hiezu Termin auf tommenben Samstag ben 16e Dezemb. I. J.

angefett.

Man labet hiemit Raufellebhaber ein, sich am besagten Sage in ber biesseitigen Gerichtsstanglen einzusinden. Auswärtige haben sich vor der Zulassung zur Steigerung mit Vermögenssund Sttenzeugnissen zu legitimiren.

Unwefens , Befchreibung.

a) Das gang holgerne Wohnhaus mit Stale: lung unter einem mit Schiefern eingebecks ten Dache;

b) ein gemauerter Stabel mit Ziegeltaschen eingebeckt;

c) ein Sausgarten gegen 1 Tagwert;

d) 132 Einfet (3 ju 2 Lagm.) Felb;

e) Tagwerk Holz.

Um 2. November 1826.

Ronigl. Landgericht Abensberg.. Lict. Afchenbrenner, Lanbr.

Micht . Umtliche Befanntmachungen.

xcc2. (2.)

Ginem sowohl biefigen als auswärtigen loblichen Sanbelestanb, fo wie übrigen verehr. ten Publifum, mache ich hiermit bie ergebenfte Unjeige, baß mir von einem moblioblichen bies figen Stadtmagifrate bie Conceffion ale Mates rialift ertheilet murbe, nachbem ich mich jubor über meine Befähigung biergu gefetlich und binlanglich ausgewiesen, auch feit beute im eignen Saufe nachft bem Goliath eroffnet babe. Es erleibet jeboch meine feit 14 Jahren befigenbe reale Spegereihandlung feine Menberung, und in. bem fur bisher gefchenttes Butrauen bantbar bin, werbe biefelbe mit meinem neuen Befchaft in aller Thatigfeit fortfegen, und empfehle mich in einem ober bem anbern Gefchaftegweig, unter Berfiche, rung reefer und billiger Bebienung.

Megensburg ben 1. November 1826. Materialift Schumacher, auch Befiger einer Spezereihanblung und Tabat, Geschäfts. 1964. pr. ben 19. Dab. 1826.

Da ich in Folge ber mir geworbenen neuen Geschäfte Bestimmung bie Stadt Regensburg und ben Reme au Rrei et benmachft verlaffen werbe; fo gebe ich mir bie Chre, meinen berehrteften Freinden und Befannten ; inebefonbere aber ben Stell Derren Stubien . und Schult: Borftanben, mit benen ich zwistfe Jahre lang in der angenehmften, mir unvergeflichemn Gefchafte. Berbindung gelebt habe, - banu bent? Ditl. herren Professoren an ben f. Stubiem Une !. ftalten und ber gefammten ftubierenben Jugenb, bem mertheffen Schulelebrperfonale, fo wie ber gefammten Bolls. Schul. Jugend bes Kreifes ein bergliches neebe mobile ju fagen; mit ber Bitte, Sie alle mochten fich auch in der Entfern nung freundlich an mich erinnern! - 3 ch werbe Sie nie vergeffen! -

Regensburg ben 18. Rov. 1826.

F. X. Miller, f. Kreis. Schulrath, Lygeums. und Cymnasiums. Reftor in Landshut.

Rurs ber Bagerifden Staats Dapiere.

Augsburg ben 16. Rovember : 1826.

Vor undaufder Borfe:	Am Briefe.	Ende.
Obligationen à 4 0/0 .	91	90%
bitto à 5 ofo	1015	1013
Land . Unleben à 5 ofo	1023	
Lotterie , Loofe A - D		
à 4 0 fo · · ·		
bitto B — M		
å 4 0/0 · · · ·	1013	1013
bitto E — M 2 mt		
	ı	, 1
victo unverzinst. à fl. 10.	97'	
bitto bitto à fl. 25.	96	
bitto bitto à fl. 100-	98	

1556

Ad Num. 2082.

pt. ben 20. November 1826 Num. Exped. 2440.

Un fammtliche Ronigl. Land , und herrschaftsgerichte bes Regenfreifes.

(Die Berfenbung ber Befes : und Regierungeblatter betreffenb.)

Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch ein unterm 31. Dft. I. J. an bie f. General : Poffatminiftration ergangenes al. lerhochftes Refeript, ift angeordnet worden, bag bie inbivibuelle Berfendung bet Gefet, und Regierungeblatter, wie fie im Art. ber bodften Entschilleffung bom 25. September obigen Jahre boffimmt worben fft; birch bie Poffanftalt bis gu beren legtent ben abhehmenben Bes borben , Gemeinden und Privaten jundchft liegenden Bergweigungen ju gefchehen habe.

Diebei ift die f. General's Poftadminiffration noch besonders angewiefen worben, ein bore gugliches Augenmert barauf ju richten, baff bie Berfenbung ber Regierunge, und Intelligenge

blattter, wo es nur immer möglich ift, vorzugeweife bis aft bie Sige ber Land, und herre Schaftegerichte, an welchen fich in ber Reget auch Posterpeditionen befinden, geschebe, bon wo and biefe Blatter burch bie Steuerporgeber, Gerichtsbiener, Genbarment ic. am leichteften an

ihre Bestimmung gelangen tonnen.

Indem biefes ben f. Land und Serrichaftsgerichten hiemit eröffnet wird, werben bies felben jugleich angewiesen, nicht nur Gorge ju tragen, bag bie Botenverbindungen zwischen ben Gemeinden und ten Pofisiationen refp. Landgerichtesiten gehorig geordnet und regelmäßig erbalten werben, fondern daß auch bie Gemeinden und Pfarregen ze. Diefe Blaiter tichtig abholen laffen, wovon fich die Diftritte. Polizeibehorben ftete bie gehorige Gewißheit ju perschaffen baben.

Uebrigens werben die ermahnten f. Land , und herrschaftsgerichte noch aufmertfam ges macht, baf bie Anzeige ber Defette nach Nro. 14. ber Berordnung vom 25. Ceptbr. biefes

Jahrs iebesmal Schleunigft zu bewirfen fen.

Regensburg ben 13. Rovember 1826.

Ronigl. Regterung bed Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Breib. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger Gefr

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 18. Movember 1826.

Getraid : Sate ting.		Boriger Rest.	Neue Zufuhr.	I mentions.	Werkauf.	Bleibt im Refie.	Verkaufs's Preise.					
							Höche Mittlere				Minbeffe	
		Schaffel	Schäffel	Schäffel	i Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	ff.	fr. i	fl.	18,
Waihen	9		147	147	144	3	6	51	6	31		-
Rorn	*	_	84	84	84		4	55	A	38	6	1
Berfte		3	120	123	121	2	5	17	4		4	2
Haber		4	133	137	137		3	43	2	55	4	12

reife b	er Bie	tualien,	meld	e ein	er polizeplic	en T	are unte	rites	en.
	x 0 b f 0		191.120				f a 8.		
n Ol Wen	iel ob. 1Rt	f. pa. rfr.	- 10		Ein Maas Son			fr. 1	36.
	enlaib pr	. 12 fr.	7 25		Brauern Con			-	_
	entaib pr		3 28		. Stantin		Birthen	-	-
	enlath pr		1 30		Bubl, ben	retry .			2
in Ripf	pr. 4 fr	pf-	1 10	2 -	Ein Daas neuge	between	M. chanfiller	-	6
Ein Stele	blath it fi	pf.		1-1-	Gtu anaga uende	11	Birthen	3	-
		Menen 181	Der 1.5049.	3313.54)	Publicirt ben	. Oftobs	1806.	-	100
me b l	f a B.		126 0	\$1. Pl.	Ein Daas weif	ed Ster		2	3
unbmehl		2 20 -	30 2	9 -	Bublicire ben t.				
emmelme		1 38	16 2		Enpftetat pen t'	Dittoott	1820/		
ollmebl .		1 6 -	- 8 2			101			
achmehl		- 12	3 -	1 x -	2161	1 00 1	. 0.	t fr.	1 91.
oggenmeb		- 50 -		3 1	Ein Pfunt gut	a nac	nffelfcb .	8	-
omifchmet	1	1 2		4:-	Ben ben burger	I. Arenb	antmepaern	7	9
Baibengrie	& feiner	4 26 -1		16 2	Publichet ben's			100	1.0
Balbenarie	s orbinar	3 22		12 2	Gin Pfund Ral			-	-
erollte Be	rfte, feine			20 -	Ein Df. Schaaf.	olitalità	Infanfleisch	1 =	1=
	. mittler	6		1-1-	Ein Pfund Sch	meinefle	Sch		-
	grobe					ate melie	104		
aferfern	m 18. Mou	mber 18a6.			Publicirt ben				
			-			Blom	13. bid 18	Mon.	1816
lerualten.	Preife bur	ch bie freie	CONCHER	mgregul	LYL	2011	40.00	f.fr.b	14 0 %
	Ifenfrå d	1	f. fr. b	teff. fr.				BULL	(9 p.t)
ehfen . gere	ilte, bie OX	988	-15	-1-	Dilich unabgerabm	te		- 1	
, unger	rollre, b. s		- 4	= =	Wild abgerabmte	Mnjabl :	Dwdt. o. St.		1 1
leten , rott	: : : :	::::	- 5	= =		196	bas Bfnub		-
			- 6		Samals .	111	1 1	- 110	- 1
		. 5	- 4	-1-	gorbc. bette	-	b. 9. 1. 1/4 9f.		
3 11	n g . Al e	b , bas Bf.	-16	1-1-	Grett	8400	7 St. 48	- 48	1 4
Ralbiferich	at bendmerte	0 , 040 61	- 10		Granfertel .	146	010 01. 10	- 00	-12
Bellich			- 6		Sinein	-	1 1 1		
Bomeinefie			-1 :		f Banfe, ramb	300	1:::	1 30	
Bei bem R	. @oliomt	Regeneburg			Enten, raub	150	1 : : :	- a0	
Ein Benene	r Gall	lage mit bem	5 40		gaten, tant	50	1 1 1	- 30	2-1
Sinc Raie	oone emma	127 Bjund .	7 19		Indiane	28	1:::	1 7	
lufchlitt at	gelaffenes	ber Et	17 -	18 -		74	1 : : :	-14	1 -1
tri	rausgelaff.	1 4.4.	13 -			55 66	1 1 1	1-13	-
Bf. Lichtet,	gegon. m. b.	lein. Doct	- 1		, junge	800	b. Baar su	- 2	
	35 35 D	ebindr. "	1-11	4		76	bas 256- 10	1-1-1	
Stift	1		1=15		e mittlet	87	1 1 1	- 1	4 -
Rarefen .				7 - 1	s grober	58	1:::	- 1	
			- 5	0 1 1		64	bie Rift. ju	6 4	8. 7
Rodendrol	b. Schober	gu 49 Bund	4			11	1 1 1	3 4	
etoapiet,	ber bater. E	Stuben			. Brifchling .	157	1:::	191	1 4
				6	- Bichtett	11 94			
Det b. 90	wetfchten,	bie Want, .	1-1	0,1 - 0)		a t.	-	_	_

Roniglich Banerisches

Intellt.



genablatt

für ben

Regentreis.

48. Stird.

Regensburg. Mittwoch ben 29. November 1826.

Werfügungen der Königl. höchsten Rreisstellen und ber übrigen Kreis Behörden.

pr: ben 25. Nov. 1826. Num. Exp. 1012. (Die Wiederbesegung des Ockanats und der Pfarrei Berned im Obermainkreise betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da nach einer neuerlichen Bestimmung bas Defanat und die Pfarrei Berneck im Obers mainkreise bemnächst wieder besetzt werden sollen, so werden diese Stellen hiedurch wiederholt zum Konfurs ausgeschrieben, und haben sich vie Bewerber binnen vier Wochen bei ber unsterzeichneten Königlichen Stelle vorschriftsmässig zu melben.

Der jährliche Ertrag ber Pfarrei Bers ned berechnet sich nach ber bereits abgeschlofsenen Dienstertrags, Fassion vom Jahr 1814 folgendermaßen: 1. Un ftänbigem Gehalt baar 81 33 an Maturalien:
9 Kl. weiches Flößhol; 21 12

103 45

111. Aus Kapitalzinsen

111. Ertrag aus Realitäten
freie Wohnung

bie Benugung von 4

Tyw Aecker, 6Tyw.
Wiesen un einem Ges
muß i Gärtchen am
Hause

IV. Ertrag aus Rechten: 176 43
an ständigen und un.
ständigen Abgaben 9 — 3
an Zehenten . , 227 393

V. Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstes Funktionen 240 35

Erfter Bogen jum 48. St. bes & B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1926.

fl. fr.	fi. tr. fi. tr.
IV. Einnahmen aus Sammlungen . 22 16	Erfrag aus 17½ Tagw.
Summa: 779 594	Aeckern, verpachtet . 138 -
Lasten : 27 13	jur eigenen Wohnung 66 15
bestehen bie reinen Einfunfte ber Pfarrei in	8 Tagwerk Wiesen . 96 15
Hiezu ber jabrliche Defanate, Funt.	2 Garten 19 -
tions, Gehalt 125 —	aud ber Pfarrer jahre
ergiebt fich fur beibe Stellen ein	lich 17 Rifter, Holy und
jährlicher Ertrag von 877 464 Baireuth ben 22. November 1826.	die Abgange bezieht . 70 50
R. protestantisches Confistorium.	IV. Ertrag aus Rechten
Schunter.	vom großen Frucht.
Toussaint.	zehnten 138 54
pr. ben 25. November 1826.	Schmalsaatzehnten . 40 — 56x
1669. Ad Num. 55. Num. Exp. 1017.	179 504
(Die Blederbefenung bee Defanate und ber Pfarrei	V. Einnahmen aus befonders bezalt
Seibelsborf im Obermaintreise betr.)	werbenden Dienstesfunktionen 169 36
3m Ramen *	VI. Einnahmen aus Sammlungen 5 — Summa 819 52
Seiner Majestat des Ronigs.	Summa 819 5 ¹ Lasten 9 26 ¹ 2
Da nach einer neuerlichen Bestimmung bas	Summa ber reinen Pfarr, Eine
Defanat und bie Pfarrei Seibelsborf im	funfte 809 38%
Obermainfreise bemnachst wieder besetzt werben follen, fo werben biese Stellen hierdurch jum	Hiezu ben Defanats. Funktions. Sehalt mit
Confurs ausgeschrieben, und haben fich die Bes	Bestehen bie reinen Ginfunfte
werber binnen Bier Bochen bei ber unterzeiche neten toniglichen Stelle vorschriftsmäßig zu mele	beiber Stellen in 934 38%
ben.	Bayreuth ben 22. Nov. 1826.
Der jahrliche Ertrag ber Pfarrei Seibel &.	R. protestantisches Confistorium.
borf berechnet fich nach ber noch nicht abgeschlose senen Dienst. Ertrage, Fasson vom Jahre 1815	Touffain t.
folgendermaßen:	Forft. u. Rentamtliche Befanntmachungen
fi. fr. fi. gr.	pr. den 23. Nov. 1826.
L. An ftanbigem Gehalt	In Folge bochster Entschließung ber Ron.
an Naturalien 9 432	Regierung bes Regenfreifes, Rammer ber Finan,
an Naturalien 9 432	gen vom 8. b. Monate wird ber burch ben er. folgten Tob bes Pofihaltere Ihrler ju Scham.
II. Aus Rapitalzinsen 23 35	haupten in Erlebigung gefommene Jagdbogen
III. Ertrag aus Realita.	Dechfelberg, Forftreblere Bettbrun, auf
ten Wohnung 25 —	Montag ben 11. Dezember

unter ben normalmäßigen Bebingniffen im Pofts haufe zu Schamhaupten einer neuen Berpache tung unterfiellt.

Pachtfahige Jagbliebhaber wollen fich am befagten Tag und Ort einfinden, bas Weitere vernehmen, und ihre Angebote ju Protofoll geben.

Beilngries ben 20. November 1826.

Ronigliches Forftamt. Breme, Forstmeister.

land, und herrschaftsgerichtl so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

Auf Antrag bes R. Fistus und ber Erbss interessenten sollen bie noch vorhandenen zum Nachlaß bes R. Lanbrichters Pisot gehörigen Mobilien plus lieitando verkauft werden.

Die zu versteigernden Effetten bestehen noch in Rleidungsstücken, Betten, anderem haus, gerathe, 2 neuen Bettiddern von hirschleder, Tafeltuchern, Leinwand, Matragen, einer gols denen Spieluhr bann goldenen Repetiruhr, gols benen Tabatiere, einem Rosettring und Silbers zeug, als 4 silbernen Leuchtern, 2 silbernen Raffee, und silbernen Milchfannen, dann 2 Bretspielen.

Mit ber Versteigerung biefer Gegenstanbe und ber Bucher wirb

Mittwoch ben 20. Dezember h. J. ber Anfang gemacht, und am andern Sag bar mit fortgefahren.

Raufdliebhaber werben aufgeforbert, an bem Dersteigerungs, Termin in ber R. Land, gerichts, Kanzlen zu erscheinen, und wird bas bei bemerkt, bag bem Meistbietenden bie erssteigerten Effekten gegen gleich baare Zahlung überlassen werben.

Ingolftadt am 31 Oft, 1826.

R. B. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Lanbr.

pr. ben g. Nov. 1826.

asea. Betanntmachung.

Auf Andringen eines Glaubigers wird bas Unwesen bes Tafernwirthes Emmeram Neus manr von Neuhofen zum öffentlichen Berkaufe ausgeschrieben, und hiezusauf

Samstag ben 30. Dezember

Commiffion babier angefest.

Dieses Unwesen besteht aus einem gezims merten zweigabigen Wohnhaus fammt. Stabel und realer Tafernwirthes Gerechtigfeit,

29 Tagm. 54 Deg. Medern,

3 11 9 11 Wiefen, unb

10 .// : 03' // Gemeinbtheilen.

Befit und jahlungsfähige Raufer werben biegu eingelaben.

Sallach am 2. Nov. 1826.

Graf v. Montgelas'sches Patrimoniale Gericht I. Rl. Laberweinting.

Patrimonialrichter Fuch 8.

pr. ben 9. Dov. 1826.

131 /

(3.)

1963. Ebiftallabung.

Da auf Untrag der Glaubiger ber Berlaf, senschaftsmaffe des Peter hettenkofer, bur, gerlichen Meggers von Regenstauf, über diese bas Gantversahren eroffnet werden soll, so wer, ben folgende Ebittstage, festgefest:

1. jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung auf Freitag ben 24. November,

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf Donners ftag ben 28. Lejember 1826,

III. jur Chlugerinnerung, und gwar

a) für die Replif auf Freitag ben 26. 3anner,

b) fur die Schluferinnerung auf Freitag ben 9. Febr. 1827.

Es werben bemnach alle biejenigen, welche aus was immer fur einem Rechtstitel an ber Berlaffenschaft bes Peter Hettentofer, fogenanns ten Bemmerlmebger von hier, irgend einen Une foruch zu haben glauben, hiemit offentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Michts erscheinen am ersten Ebittstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Gantmaffe, bas Dichterscheinen an ben übrigen Sbiftstagen aber bie Ausschließung von ber an denfelben vorjunehmenben Berhanblung jur Rolge habe.

Bugleich werben alle biejenigen, welche ite genb etwas von bem Bermogen bes Gemeine ichulbners in Sanben baben, aufgeforbert, bef Wermeibung bes nochmaligen Erfaßes foldes une ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übers

geben.

Sign. ben 25. Oftober 1826.

Ron. Baner. Landgericht Regen fauf. Bar. v. Donnersberg.

pr. ben 11. Dovember 1826. Betanntmachung.

In ber Georg Dirnbergerichen Gant. fache ju Ros, ift burch bas am 31. August eröffnete allerhochfte Erfenntnig rudfichtlich ber Prioritat und Liquiditat ber eingedungenen Forberungen bie Rechtstraft erschritten, wegwegen jum Bers fauf bes schuldnerischen Unwesens geschritten, und, ungeachtet felbes bereits unterm 10. Res bruar und 24. Oftober 1817 ausgeschrieben und verfteigert worben, - gemäß vorliegens bem glaubigerischen Unrufen hiemit noch einmal auf

Donnerftag ben 7. Dezember Wormittage 9 Uhr Kommission im Orte Res im Bafthofe jum Schwan anberaumt wird, mit bem Beifage, bag bie Berfteigerungeberhands lungen mit bem Schlag ta Uhr abgeschloffen merben.

Raufsliebhaber werben hiemit aufgefore bert, am genannten Tage fich bei ber Stoniglis den Laubgerichtstommission einzufinden, ibr Angebot zu Protofoll zu geben; auch megen felbe bie Realitaten inzwifden befichtigen.

Die Laften, welche bierauf haften, were

ben am Berfteigerungstermine befannt ger 75 : 11 . 1 1 10 1771 2 1171 1 2 11

Walbmunchen ben 4. November 1826. . R. B. ganbgericht Balomunchen. Rrembs, Lanbr.

> + VIIII 1214 pr. ben 11. Mov. 1826.

253mg 319 (36) 10 1 8 mg 12 20 Befanntmadung.

Auf Antrag ber Glaubiger ber Bauerswitts we Urfula Reuhofer, von Unterschneibhard, wird beren Unwesen, bestehend in ben nothigen Wohn , und Defonomie, Gebauben, 2g Tags werf Garten, 1401 Ausspahn Feld, 11 Enge werf Wiesen und Gr Tagw. Holy, nebst einem nicht unbebeutenben Getreibzehent bon ben Beis lern Ober's Mitter, und Unterfchneibbart, bann ben Einobhofen Stocka und Raltenberg, im Zwangswege bahier am Freitag ben zoffen Dezember l. J. Bormittags o Uhr an ben Meiftbietenben zur öffentlichen Berffeigerung ges Bracht, und Tags barauf bie Erfidrung über ben Zuschlag erfolgen; wozu bie befit und guhlungefähigen Raufeliebhabet, bie fich biere ilber burch legale Zeugnisse auszuweisen haben, biemit einlabet

Relheim ben 6. Rob. 1826. Das R. Baner. Landgericht Relbeim. Liet. v. Belg, ganbr.

- Pr. ben 15. November 1826.

Ebiftallabung. 1566.

Wer au ber Rudlaffenschaftenaffe bes ches maligen burgerl. Austrogemetgere Paul Cibel ju Demau aus was immer für einem Rechtse grunte Unipruche ju machen hat, wird nach bem Antrage ber Pant Gibelichen Erben hiemit aufgeforbert, biefelben bei Strafe bes Aus, schluffes, und zwar langst bis

Dennierstag ben 28. Dezember 1. 3. bei tent unterfertigten Landgericht rechtoform. lich anzumelben.

Hemau ben 11. Nov. 1826. Ronigl. Landgericht Demau. Cber, Landrichter.

pr. ben 25. Mov. 1826. 1967. Contumacialertenutnig.

Wird in der Klagsache der Lirsula Ströfl; Taglebnerin gu Sifchau, gegen Abam Difab, Bauerefohn von Gresschonbrunn, megen Bas terschaft und Kindesalimentation, auf vorgangige Verhandlungen und follegiale Berathung in contumatiam bahin erfannt, bag bie Klage vom 8. Mary 1825 für abgelaugnet gu halten, Bes flagter feiner Ginreben verluftiget, und Rlas gerin binnen 30 Tagen peremtorie jum Beweife ihrer Rlage juzulaffen sen, welches man hier mit gur allgemeinen Renntnig bringt.

Amberg ben 29: Cept. 1826.

Ronigi, Landgericht Umberg. v. Goller, Landr.

> pr. ben 18. Dov. 1826. (I.)

1168. Gantproclama.

In tem Schulbenwesen bes Mathias Spiger, Saudlers ju Wiefent, ift bas Gante Erfenntnig langftene rechtsfraftig geworben, und es werben baber folgende Ebiftstage aus. gefdrieben, und bei Bericht in Miefent- jebess mal frube 9 libr anfangend, abgehalten werden:

I. jur Unmelbung und rechtsformlichen Rach. meifung ber Forberungen auf

Mittwoch den 3. Janner, 1827,

: II. jum Borbringen ber Ginreben gegen bie eingebungenen Forberungen auf Monbtag ben 5. Februar 1827,

III. jur Schugverhandlung, und zwar fur bie Replik auf

> Dienstag ben 27. Febr. 1827, und fur bie Duplik auf

Dienstag ben 14. Marg f. J., und es werben hiezu fammtlich unbefannte

Glaubiger bes Gemeinschulbnere öffentlich une ter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bafi bas Michterscheinen am ersten Cbiftstage bie Aus. schließung ber Forberungen von ber Konfursmaffa, bad Ausbleiben an ben übrigen Chiftstagen aber ben Ausschluß mit ben an bens

felben borgunehmenben Sanblungen jur Folge bet.

Diejenigen , welche irgend etwad von bem Bermegen bes Gemeinschuldnere in Sanden baben, milffen foldes bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht übergeben.

Bugleich wird bas Gantanwefen, beffes bend in einem jum fürftlichen Rentamt Borth gu Biefent erbrechtbaren Sans, Gartl, und circa 3 2 Tagwert Medern, welche Objette für 650 fl. gerichtlich tarirt finb, am erften Chiftee tage offentlich plus licitando verfauft werden, und es haben fich bie Raufeliebhaber über Ber, mogen und Aufführung f. a. legal auszuweifen.

Schonberg ben 11. Dov. 1826. Rurftl. Thurn und Carifches Patris monialgericht I. Rl. Biefent.

Grimm, Patrimonialrichter.

pr. ben 25. Dov. 1826.

Befanntmachung. Auf Unrufen eines Glaubigere wirb ju beffen Befriedigung bad Gefammtanmefen bes Undra Bugerl von Pettenhof, Freiherrlich von hornetischen Patrimonialgerichte I. Rlaffe Dietersfirchen, jum offentlichen Berfaufe ge. bracht, und hiezu auf

Freitag ben 29. Dezember I. 3. bis Vormittags 9 Ubr

Tagefahrt anberaumt.

Diefes Unwefen besteht aus einem halben Sofe, ber Cturmhof genannt, und ift gur Gutsberrichaft Dietersfirchen erbrechtsmeife grund , und handlohnbar. Dabei befinden fic A. an Gebäuben:

- 1) ein holzernes Wohnhaus mit baran ge, bauter Stallung,
- 2) ein holgerner Stabel; B. an Garten, Felbgrunben und Biefen:
- 1) ein Gras, resp. Dbftgarten, worin fich 2 Saamgarel befinben,

131 /

- 2) 13 Tagwert Meder unb
- 3) 4 Tagwerf Wiefen.

1670.

Raufeliebbaber werben hiezu auf ben bes stimmten Tag vorgelaten, so wie alle jene, welche auf biesem Anwesen eine Forderung zu haben glauben, zu beren Anmelnung aufges fordert.

Reunburg v. W. am 16. Nov. 1826. R. B. Laubgericht Meunburg v. W. Eberl, Landrichter.

> Pr. den 24. Movember 1826. Verfauf.

Das hofsanwesen bes Leonhard Sittner, Bauers ju Forcheim, bestehend

a) in einem gut gebauten hause und Stabel, Backofen, Brunnen, Hofraith und Tagwert Garten,

b) 16 Tagwert Felbern, unb

c) 4 ,, Wiesen, in geschlossener Eisgenschaft,

d) 2g Cagwerf Felbern, lubeigen und in 5 Pargellen,

wird auf ben Antrag feiner Rrebitoren jum of, fentlichen Berfaufe gebracht.

Die Berffeigerung wirb

Dienstag ben 12. Dezember I. J. in ber kandgerichts. Kanzlei von Morgens 9 Uhr bis Nachmittage 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Kaufsliebhaber einzusinden, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und das Weitere wegen des Zuschlags zu erwarten haben.

Raufsliebhaber tonnen in ber Zwischen, zeit bie Realitaten sammt Mobiliarschaft, bie mit verkauft wird, einsehen, und haben sich beswegen an bie aufgestellten Ruratoren Michl Meirner, Ortsvorstand, und Unton Kapfer, Wirth von Forcheim, zu wenden.

Reumarkt ben 9. Nov. 1826. Königl. Baper. Lanbgericht Neumarkt im Regenfreise.

Mois, Landrichter.

pr. den 23. November 1826. 2571. Be fanntmachung. Nach dem Antrage ter Hypothefenglaus biger bes Wirthes Georg Gebenborfer von Pfeffenhausen werden bemselben die in der Bestanntmachung vom z. vor. Monats (vid. Resgenfreis. Intelligenzblatt vom Jahr 1826. St. 43. und 44.) öffentlich ausgebotenen Grundsstücke nochmals dem öffentlichen Verkause am Samstag den 23. Dezember lauf. Jahrs früh 3 Uhr dahier untergestellt, wozu hiemit besitzund zahlungsfähige Kaussliebhaber anher vorsgeladen werden.

Mallereborf am 16: November 1826. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Anitl, Landrichter.

pr. den 22. Nov. 1826. 1572. Bekanntmachung. Vom

Königl. Baier. Landgericht Moding geschieht ben sammtlichen in ber Johann Schonnischen Gant von Roßbach betheiligten Glaus bigern mittels Gegenwartigem die Ereffnung, baß bas in besagter Gantsache geschöpfte Prios ritats e Erfenntnig unter einem ad valvas publicas judicii affigirt worden sen.

Roding ben 14. November 1826. Auerbach, Lanbrichter.

pr. den 22. Movember 1826.

Der Seifensiederssohn Egid Zettler aus Dieisurt zog als Korporal des Königl. ersten Dragoner, nunmehr Cheveauxlegers. Regiments (Kaiser Franz von Desterreich) in den russischen Feldzug und ist seither vermißt. Derselbe eder dessen allenfallsige Leibeserben werden daher auf Anrusen der Intestaterben desselben hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten von heute an entweder schriftlich oder mundlich hierorts zu melden, widrigenfalls die Verschollenheits. Erklärung erlassen, und bessen noch übriges Versmögen den nächsten Anverwandten gegen Caustion ausgeantwortet werden würde.

Riedenburg am 17. November 1826. Konigliches Landgericht Riedenburg. Lit. Gifenhofer, Landr. (1)

pr. ben 22. Dov. 1826. Befanntmachung.

Mach bem Untrag ber Glaubiger bes Thos mas Rafd, Bauers ju Dunfter, wirb bef. fen gesammtes Unwesen nochmals am Mittwoch ben 27. Dezember lauf. Jahrs fruh babier bem offentlichen Berfaufe untergestellt, wogu hiers mit befig, nnb gablungsfähige Raufeliebhaber anber borgelaben merben.

hinfichtlich ber Befchreibung biefes ju verkaufenden Anwesens wird fich auf die Befannte machung bom 28. Febr. l. J. bejogen.

Mallersborf ben 17. November 1826. Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

pr. ben 26. Nov. 1826.

Befanntmachung.

Auf Requisition des Königl. Rreis, und Stabtgerichts Umberg, bann bie bort gestellten Untrage ber betheiligten Erbeintereffenten unb Creditoren, gebenft' man

Montag ben 18. Dezember 1. 38. fammtliche Gebaube und Gruntftuce bes ber verftorbenen Rathin Manner jugehörig gemes fenen, im Steuerbiftrift Grofalbertehof geles genen, ungefahr eine Biertelftunde bon ber Stadt Gulibach entfernten fogenannten Linb. bofes, nebft einigen bieber von ben Befigern biefes hauptgutes bewirthschafteten maltenben Grunbstuden offentlich an ben Deistbietenben im Bangen ober Theilweise ju verfaufen.

Diese feilgebotenen Realitaten find:

- 1) ber gebundene, jur Gulibachifchen Rirchens ftiftung gult., grund. und handlohnbare Gutstompler bes icon genannten Linbens bofes, befiehend
 - a) in den erforderlichen Bohn , und Wirth, schaftegebauben,
 - b) I Tagwerf Garten,
 - c) 17 Tagw. Wiefen,
 - d) 32 Tagm. Felber,
 - e) 12% Tagw Holy,
 - f) 11 Tagw. hutweibe,

- g) einem Beiber, ad & Tagm. in summa summarum um 6500 fl. taxirt. Sammtliche Grundftucke find gebentfrei.
- 2) bie zweimabige, freieigene, malgenbe aufer ber lanbesüblichen Steuer mit gar feiner Abgabe behaftete Lettenwiese ad's Tagm. taxirt um 1150 fl.
- 3) bie ebenfalls malgenbe freieigene, außer ber Steuer mit feiner fonftigen Abgabe belaftete Walbung, ber Safelgraben ges nannt, ad 30 Tagiw., torirt um 2100 fl.

Besit, und jahlungsfähige Raufeliethaber haben fich am ichon bestimmten Licitationstage fruh um 9 Uhr in ber hiefigen Laubgerichte. fanglei einzufinden, und ihre offerta ad protocollum ju geben; auch ficht es jebem Raufe. liebhaber frei, in ber Bwifchenzeit nicht nur bie ju verfaufenben Realitaten burch ben biergu beauftragten bermaligen Gutepachter Johann Bupfner in Lindhof fich vorzeigen zu laffen, fonbern auch beim unterzeichneten Amte felbft, aus ter Saffion und bem Schägungsprotofolle bas Detail ter auf bem Gutofompler haftens ben Praffationen und ber einzelnen Taratione. resultate ju entnehmen.

Dag nach ben jest beffebenben, bie Guts. bismembrationen als Rulturbeforberungsmittel fo febr begunftigenben gefetlichen Borfchriften, eine allenfallfige Theilung bes Gutstomplered, ober bie Abtrummerung einzelner Grunbftuce biervon, mit feinen bebeutenben Sinberniffen und Unftanben verbunden fenn werbe, verfieht fich von felbft.

Die Abjubifation ber erfauften Realitaten an bie Meiftbietenben finbet übrigens erft nach ausbrudlicher Genehmigung ber Manner'fchen Erben und Ereditoren Statt.

Sulzbach am 20. November 1826. Roniglich Bayerifches gandgericht. Lorbeer, Lanbrichter.

pr. ben 26. Dob. 1826.

Befanntmachung. Muf Unbringen eines Sypothefen. Glau. bigere wird bas Unwefen bes Bauern Paul Mertl zu Biehberg, zum Berkaufe an ben Meistbietenben hiemit offentlich feilgeboten, und zur Bersteigerung Termin auf Donnerstag ben 21. Dezember lauf. Jahr bestimmt.

Dieses Unwesen besteht in einem 3 Bauerns hof, ist jum Königl. Kentamt Sulzbach hantleb, nig und zehendpflichtig; es gehören hiezu 13 Tagwert Garten und Wiesen, 30 Tagw. Felsber, 163 Tagw. Walbungen, und ber Werth besselben beläuft sich nach gerichtlicher Schäse

jung auf 1317 fl. 35 fr.

Besit , und zahlungsfähige Raufslustige haben am schon genannten Tage, Morgens 10 Uhr bahier zur Abgabe ihrer Angebote sich einzusinden, und bei einem acceptablen Unbot, sogleich die Abjudikation an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Sonigl, Bayer. Landgericht Sulzbach. Lorbeer, Lanbrichter.

pr. den 23. Nov. 1826.

1177. Befanntmachung.

Auf neuerliches Andringen zweier Hypothef, gläubiger wird das Anwesen des hiesigen Bauers Franz Stierstorfer, welches gerichtlich auf 7718 st. geschätzt ist, nachdem sich hiefür bei dem ersten Verkaufsversuch vom 21. vor. Mts. fein Käufer gemeldet hat,

am Mittwoch ben 20. Dezember l. J. in bieseitiger Amtstanzlei wieberholt zur öffents lichen Versteigerung, gebracht. Kaufsliebhaber ladet hiezu ein

Cunding ben 21. Dob. 1826.

Das

Graflich von Scinsheim'sche Patrie monial, Gericht 1. Rl. Sunching. Sienner, Patrimonial, Richter.

pr. den 22. Nov. 1826. 1678. Befanntmach ung. (Die Ausspielung bes Brauhauses und der Ockonomie ju Ablereberg betr.)

Rachbem ber mit bem 1. Oftober b. 38.

abgelaufene Termin zur Ausspielung bes Braus hauses und der Dekonomie zu Ablersberg nicht mehr verlängert worden ist, und diese Ausspies lung nun ungesaumt statt sinden soll; so werden die sämmtlichen Emmittenten und Loosabnehmer sür diese Ausspielung, welche bisher über die abzenommenen Loose noch nicht Abrechnung gespsiegen haben, aufgefordert, diese bis zum x2. des fünftigen Monats mit den entsprechenden Geldbeträgen für die abzenommenen Loose zu, versichtlich dieher einzuschiesen, indem wiederholt erklärt wird, daß nicht bezahlte Loose nur auf Nechnung des Unternehmers, nicht aber der Absnehmer zur Ziehung gebracht werden.

Zugleich wird bemerkt, bag bis babin noch Loofe mit ben betreffenden Freiloofen auf Berlan,

gen ju erhalten find bei bem

Regenstauf ben 13. Nov. 1826. fonigl. Landgericht Regenstauf. Bar. v. Donnersberg, Landrichter.

Bekanntmachung.

Da die Maria Ursula Beiß, Haubenmascherin, am 24. September h. J. mit Hinterlasssung eines gerichtlich hinterlegten Testameuts mit Tod abgieng, worin dieselbe das hiesige Blatsterhaus zum Universalerben einsetze, fordert man die unbekannten Erbsinteressenten, so wie alle diesenigen, welche an der Nachlassmasse eine Forsberung machen zu kennen glauben, auf, ihre Ansprüche biunen 30 Tagen geltend zu machen, als nach Ablauf dieses Termins zur Bollstreckung bes gedachten letzen Willens geschritten werden wird.

Ingelstabt am 14. Nov. 1826.

R. Bayer. Landgericht Ingolffabt. Gerfiner, Landr.

pr. den 24. Nov. 1821.

Das im Regenfreis, Blatte 1826. St. 10. naher beschriebene und auf 2249 fl. tarirte Ans wefen bes Halbauers Michael Wein von heim.

beig, wirb auf funftigen

Freitag ben 29. Dezember bffentlich hierorts versteigert, wozu Raufslieb, haber eingelaben werben.

Am 20. November 1826.

Ron. Bayer. Landgericht hemau.

Eber, Lanbrichter.

pr. den 25. Rov. 1826.

Auf wieberholtes ausbruckliches Berlans gen ber Mehrheit ber Glaubiger in ber Kons turdfache bes Backenmeisters Wolfgang Gaß, ner von Belburg wird bessen Anwesen, bestehend

a) aus einem gemauerten Saufe,

b) einem holfernen Stabel,

o) vier Tagw. vertheilter Gemeinbewalbung.

d) 2 Tagm. eigener Balbung,

e) & Tagm. vertheilter Gemeinbeactern,

f) & Theile eines Behends ju Dantersborf, u.

g) noch i eines Zehends zu Dantersborf, welche beide Zehendtheile ehemals lehenbar was ren, nun aber in bodenzinsiges Eigenthum umges wandelt worden sind, neuerdings und zwar zum Viertenmal, entweder zusammen, oder theilweise zum dffentlichen Berkause an den Meistbietenden ges gen gleich baare Bezahlung ausgeschrieben, und zu diesem Berkause auf

Freitag ben 29. Dezember bief. Jahrs Termin am hiefigen Umtsfige festgesett, wozu Raufslustige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß insbesondere Auswartige fich über ihre Besit, und Zahlungsfähigfeit durch legale

Beugniffe auszuweifen haben.

Pareberg ben 18. November 1826. Konigliches Landgericht Pareberg. v. Baumgarten, Landrichter.

pr. ben 27. Nov. 1826.

1982. Befannt, machung.

Da sich für bas nachfin beschriebene Mühlanwesen bes Benebitt Samuller zu Bermühl am 31. v. M. als zweitmalig anberraumten Bietungstermine kein Kaufsliebhaber anmelbete, so wird zur Versteigerung besselben neuerlich auf

Donnerstag ben 21. Dezember 1. 3. wiederholt Tagsfahrt festgefeht.

Befig , und zahlungefähige Raufeliebhas

ber werben biegu eingelaben.

Dieses Unwesen besteht aus bem von Steis nen erbauten Wohn, und Muhlgebaube mit drei Mahlgangen sammt Viehstall, unter eis nem Dache, einem Stadel, Nebenhaus, Backs vfen, und Schweinställen, ferners aus beilaus sig 33 Tagwerf Felbern, 5 Tagwerf Wiesen, 4 Tagwert Weibeplay.

Im vorigen Jahre murbe biefes Unwefen

auf 4362 fl. gerichtlich geschätt.

Hemau ben 22. November 1826. Königl. Lanbgericht Hemau:

Eber, Lanbrichter.

pr. den 25. Rov. 1826.

1583. Befanntmachung.

Auf Andringen mehrerer Glaubiger bes Mullers Michael Schon zu Niedermurach wird zu ihrer Befriedigung bas gesammte Realbesitze thum bes Schuloners bem öffentlichen gerichte lichen Verfaufe unterworfen.

Daffelbe besteht aus einem halben Sof, ben obern Dublhof genannt, namlich:

1) aus einem gemauerten Wohnhause, mit ber nordlich baran gebauten Muble,

2) aus einem Stabel, welcher jum Theil gemauert, jum Theil mit Brettern ver- fchlagen ift,

3) aus einer Schupfe (ber Muble öfflich an. gebaut), worunter fich die Schweinstalle befinden,

4) aus einem Meben e ober Ausnahmshause, unter welchem sich bie gewolbte Stallung befindet,

5) einem gemauerten Bactofen,

6) aus einem Gras, und 2 Caamgarten,

7) aus 132 Tagwert Felbgrunben,

8) Funf Tagwerf Wiefen,

9) Rugantheil an ben noch unvertheilten Gemeindegrunben.

Diefes Unwefen, bei welchem bie reelle Muhlgerechtigfeit ju 2 Mohlgangen exerciret

Salber Bogen jum 48. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

wird, ift gerichtsbar jum tonigl. Landgerichte Reunburg v. W., bann zur graft. Hollustein. Hofmark Thanstein grundbar, von welcher ber Bestiger jährlich eine Klafter hartes, und 4 Klafter weiches Holz, bann Bauholz nach Bestürfniß bezieht, wohin auch die gutsherrlichen Lasten zu entrichten kommen; übrigens mit 1 fl. 37 fr. 4 fl. Steuersimplum belegt.

Befig . und gablungefähige Raufeliebhaber

werben eingelaben , am

Freitag ben 12. Januar 1827 bis Bormittage 9 Uhr in ber hiefigen kanbge, richts, Kangley zu erscheinen, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und mit Borbehalt der Ges nehmigung ben Buschlag zu gewärtigen.

Auswartige Raufeliebhaber haben fich burch Wermegene, , Leumunde, und Militair , Ent.

laffunge , Zeugniffe gehörig auszuweisen.

Am 18. Nov. 1826. Königl. Landgericht Neunburg v. 2B. Eberl, Landrichter.

(3.) pr. ben 21. April 1826.

Auf Antrag ber f. Congregation St. Philipi Nerii in Aufhausen, wird hiemit ber unbestannte Innhaber jenes Schuld, und Pfand, briefes dd. Sunching ben 21. Februar 1692, gemäß welcher Freiherr Friedrich Ludwig v. Seinsheim auf Sunching, Chursurstlicher Rammerer von ber Congregation St. Philippi Nerii in Aufhausen 3600 fl. Borlehen ershalten zu haben bekannte, aufgefordert, benselben um so sicherer binnen eines sechsmos natlichen Termines vor bem unterzeichneten Gerichte vorzuweisen, als außerdem berselbe für frastlos erklärt werden wurde.

Regensburg ben 11. April 1826. Ronigl. B. Kreis's und Stadtgericht. Schieder, Direktor.

Biebemann.

Die Abonnenten bes Regenfreis, Blatts werden ersucht, die Exemplare des Kreisblatts, welche fie fur 1827 unmittelbar burch die Res baftion begieben wollen, balbigft gu bestellen, inbem bei verspateten Rachforberungen es leicht ber Fall fenn burfte, bag bie erften Stucke nicht mehr erfest werden fonnten.

Der Preis für ein Exemplar bes Kreissblatts, welches bei der Redaction abgesholt wird, ist 2fl. — wobei sich von selbst versteht, daß nur solchen Bestellungen Folge gegeben wird, denen ber ganzsährige Abonnes mentsbetrag beigelegt ist.

Dicjenigen, bie ihre Eremplare burch bie poft zu beziehen munschen, haben sich befffalls an die einschlägigen Ronigl. Postbeborben zu wenden.

Bugleich wird bie Allerhöchste Berordnung vom 7. Marz 1814. (Neggebl. 1814. S. 673 bis 675) in Folge beren bas Kreisblatt von als len abministrativen gerichtlichen und finanziellen Ober, und Unterbehörden bes Kreises, so wie von allen Pfarramtern zc. zu halten Ist, in Erins nerung gebracht.

Regensburg ben: 25. Nov. 1826.

Rurs ber Banerischen Staats Papiere. Augsburg ben 23. November 1,826.

Bokn	ndaufder	Vorse:	Am Brick	Ende
	tionen à 4	-	92 =	924
bit	to a 5	000	1013	101
Land	Unleben à	5 000	1023	Hart E
Lotter	ie s Loose	A D	1	mger.
à	4 ofo .			130
b	itto E -		, , , ,	2 471
à	4 0 60 .		1013	1012
6	itto E — N	1 2 mt		. 2 . 7 3
				1
bitto	unverzinst.	à fl. 10.	97	
bitto	bitto	à ff. 25.	96	· · · ·
bitto	bitto à	ff. 100.	08	1

1585. Ad Num. 2251

pro ben 27. November 1826-Num. Exped. 2774.

(Die Erledigung bee Pfarrei Cchirmin betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestät des Königs

Durch die Ernennung bes Joseph Anton Schmieb, bisherigen Pfarrers zu Schirmig' Ronigl. Landgerichts Vohen frauß, jum Benefiziaten in Neumarkt, wurde die Pfarrei Schirmig erledigt.

Die Pfarrei gablt 1019 Seelen, bagu geheren zwei Schulen und eine Filiale, wels chen ber Pfarrer mit bem gur Aushilfe verbundenen Benefiziaten in Pirk vorsteht,

Die jahrlichen Ginfunfte besteben :

a) in Widdum ic. .

897 ff.

b) Zehent, und Befolbung

494 fl.

107 fl.

Summa: 998 fl.

Die Steuern und antere fianbige Laften belaufen fich auf 91 ff.

Die Baulaft liegt bem Pfarrer ob.

Bewerber um biefe Pfarrei haben ihre Borfiellungen bei ber unterfertigten Stelle binnen vier Boch en

eingureichen. po de Carrie

Regensburg ben 25. Robember 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Kammer bes Junern.) Freih. v. Dornberg, Praffbent.

Rirnberger Gefr.

1086

Möchentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 25. Movember 1826.

Getraid : Gat	Boriger	Neue	Banger	Sentiger	Bleibt im	Verkaufs : Preise.						
tung.	Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Bertauf.	Refte.	Sign	spe]	Mittl	ere	Min	beft	
716-1506	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Echaffel	(Echaffel)	ft.	fr.	fl.	ifr. I	fl.	Ifr	
Waigen .	3 .	127	130	130	-	6	58	6	36	6	110	
Rorn	231 1 01 P	63	63	.63	-	4	45	.4	40	4	2:	
Gerste .	2	88	90	81	9	-5	16	4	56	4	2	
Spaber ,	-	122	122	122		3	21	2	57	2	14	

1587.		
Breife ber Bictualien, melde einer polizenliden Egrenate	plies	t th
Brobfatt, fariminia		-
Ein D. Cemel ob. IRipf. pt. Ifr. - 10 3 -	h. 1	af.
Ein Rodenlath pt. 6 fr. 7 25 - Brauern	-	_
Sim Rodenlath pa. 9 fr. 1 30 1 - Babl. ben - Wirthen	-	-
Ein Strichlath ir fr pf. 17 - Ein Maas neugebrautes Schenfbier	3	
	1 4	
IR e b l fa 8. Berte. pf. B. Fr. pf. Brite Phobliciet ben 1. Oftober 18a6.	1	
Mundmehl 2 26 — 36 2 9 — Ein Maas weißes Bier	1 9	9
Rittelmehl 138 - 24 2 6 Bublietet ben c. Ofteber saad,		
Maffmailt		
Rachmehl	. Nr.	1 11
Noggenmehl	8	-
Baibangries feiner 426-1 1 6 2 16 2 Bep ben burgerl. Freybantmengern	7	3
Mathenaries orbinar. 2 22 50 2 12 2 Publiett ben 5. Junt 1806.		1
Berollte Gerfle, feine, Ein Dfund Stalbfleifch	-	-
grobe Cin Pfund Schweinefleifch	1-	-
	-	-
Bublichen of. Movember 1846.		
Bictualien-Preife burd bie freie Concurreng requitrt. Bom 19. bie ag	Mon.	100
A D Mark D.	ff. Fr. b	
Grofen , gerallteg bie Mant . in te ! - 4 tu-1- iffelich unabarrabente	-1 4	i mari
ningerollte, b	- 1	-
i meile v		
Bantiformer	- 118	-
Tune offerio.	10	
Mageres ober Rubfleifc, bas Pf 6 - Coer . 2050 6 Ct. in Mannertel . 2000 6 Ct. in	1 4	
Schaffleift	4	-
Schreinefelich	- 10	
Dei bem S. Baliamt Megeneburg	4.0	-
Eine Rufe ohne Emballage mit bem 5 46 - Enten, raub 44 ,	- BO	=
	-	-1
	= 8 40	=
Di, Lichter, genoff, me, barrette. Dochte! - soi! -! - Dubner, alte 67	- 8	=
" " arbinde, " - I al - Reuben 4 . 100 - 4 4	15	
Celfe	90.	-
	15	
Dell, ber Cent 50 1 an Schaftvolle 35 1	- 60	-
Erbarfel, ber baier, Weben 8 1 Birfenbals .	5 45	7
Der b. Menen baier, Ruben	4	4
Stabt, Ragikrat	-	4

Roniglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

→ 49. 6 t û d. →

Regensburg. Mittwoch ben 6. Dezember 1826.

Werfügungen ber Konigi. hochsten Kreisstellen und ber übrigen Kreis. Behörden.

pr. ben 3. Dezember 1826. 1688. Ad Num. 3347. Num. Exp. 3085. Un bie Konscriptionsbehörben bes Regenfreises.

(Die Einftandefapitalien e Ueberfichten fur bas Etates jahr 18 3 betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Mehrere Konscriptionsbehörden sind noch mit der Borlage der Einstands, Kapitalien, Nebersichten sur das abgelausene Etatsjahr 182% im Rückstande; diesen wird hiedurch die schleu, nigste Einsendung berselben mit dem Anhange aufgetragen, daß jede Behörde, deren Ueber, sicht vom 15. Dezember l. J. nicht dahier eingetroffen senn wird, in eine Ordnungs, strafe von drei Reichsthalern verfalle,

und bag überdieß jur Abholung berfelben ein eis gener Bote auf ber faumigen Konftriptionsbes borbe Roften, werbe abgeordnet werden.

Regensburg am 30. November 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 29. Mob. 1826.

Die Erledigung der Pfarrei herren mahl betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch bie Bersehung bes Pfarrers Mischael Bogler von herrenwahl auf bie Stadtpfarrei Abensberg ift bie Pfarrei heritren wahl, Landgerichts Relheim, in Erledie gung gefommen.

Sie jablt 1206 Seelen, 4 Filialen unb

Erfter Bogen jum 49. St. bes & B. Intellgibl, f. b. Regenfreis 1826.

4 Schulen, welche ber Pfarrer mi	t einen	n Hi	ilf8.
priefter verfieht.	~ .		
Die jahrlichen Ginfunfte b			
	·fl.	fr.	Pf.
a) aus dem Pfarrwidum in	689	59	
b) aus ben Zehnten in	643	30	3
c) aus Diensiverrichtungen			
und fonftigen hertommli.			
chen Gaben in		57	
d) aus Gulten und Laubemten			-
		_	-
Summa:	1733	32	3
Die Steuern und andere	•		
fianbige Laften betragen	249	.38	3
Auf biefer Pfarr liegt ein	9 2	ь	1
Bauschilling von	3497	. 2	
mobeli			
ad successorum onus überges			
ben und bieran	402	12	T
von Pfarrer Bogler borgefdjo	9 00		
Don Marrie Opher pordelale	lien to	ment	

Bewerber um tiefe Pfarrei haben ihre Borftellungen binnen 4 Wochen bet ber uns terfertigten Stelle einzureichen,

Regeneburg ben 20. November 1826.

(Kammer bes Junern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. den 2. Dec. 1826.

1690. Ad Num. 2579. Num. Exp. 2088. (Die Erledigung ber Pfarrei Oberempfenbach bett.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch Beforderung bes Pfarrer huber gu Oberempfenbach nach hornbach ift die Pfars rei Oberempfenbach im Landgerichte Abensberg erledigt, beren Sevollerung sich auf 391 Secolen beläuft, welche eine Filiale enthaltet und keines hilfspriesters bedarf.

Die auf 562 fl. 21 fr. berechnete Pfarre rente fließt aus bem Ertrage bes Widdums, bes Zehends und ber Stolle. Die Laften bes fteben in 11 fl. 55 fr. 3 pf. Inforporations.

Reichniß) 3 fl. Seminaristicum und 37 fr. cathedraticum; auch ruht auf biefer Pfarr ein ad onus successorum gewiesenes Baufapital von 2651 fl. 12fr., welches in jahrlichen Frie ften von 75 fl. abjufigen ju verintereffiren, und wovon ber nicht burch Stiftunges Rapitalien ges bedte Betrag ben abtretenben Pfarrer und eins gelnen Glaubigern abzuldfen ift. Jene Priefter, welche um biefe Pfarrei ju fompetiren gefonnen find, haben ihre Gefuche geeignet belegt, bine nen 4 Bochen anher einzureichen, und es merben felbst jene Pfarramte, Ranbibaten, welche die Pfarrfonfurereihe bermal noch nicht trifft, gur Konfurreng zugelaffen, infoferne ihre Bers mogens . Berhaltniffe ibnen ben-Untritt biefer Pfarrei möglich machen.

Megensburg ben 30. Mov. 1826.

Ronigl: Regierung bes Regenkreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Cefr.

pr. ben 2. Dec. 1826.

1191. Num. Exp. 3000.

(Die Erledigung ber Pfare Curatie Pollanten betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Man findet fich veranlaßt, tie Erlebigung ber Parrs Curatie Pollanten im f. Landges richt Meumarkt nochmals bekannt zu machen.

Diese Curatie gahlt 320 Pfarrfinder, ber barf feines hilfspriesters und hat feine Filial. Kurche.

Ihre Menten befteben:

- a) an baaren Bejugen in . 438 ft. 37 fr.
- b) an Gruntftuckertrag in 35 . -
- c) an Stiftungsrenten in . 26 . 23 .
- d) an Stollgefallen in . 33 , 50 , wogegen bie Laften an Familien Steuer , bann Seminar , und Kapitalgebuhren 4 ft. betragen.

Bene penfionirte Regulari Priefter, welche

. 5

gefonnen fint, fich um biefe Pfartie Euratie gu bewerben, haben ihre Gefuche binnen is Wechen anher einzureichen.

Regensburg am 30. Nov. 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern.

Freih. v. Dörnberg; Prafident. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 20. Movember 1826.

1593. Ad Num. 47. Num. Exp. 1029. Die Erledigung ber Pfarrei, Courabereuth, im Defangt Munchberg und Landgericht Sof betr.)

3m Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrers Bauerfeind auf bie Pfarrei Bell ift bie Mfarrei Conrabereuth im Defanate Munde berg und Landgericht Dof erlediget worden, beren jahrlicher Ertrag fich nach ber noch nicht abgefchloffenen Dienfiertrage : Saffion bom Jahr ig15 folgenbermaßen berechnet:

1. Un ftanbigem Gehalt

. . . . 65 43 \(\frac{1}{2} \) an Maturalien : 3 megen Korn, Gerie, haber . 16 .

81 43T

II. Aus Rapitalginsen III. Ertrag aus Realitaten 50 incl. fur freie Woh: nung u. bie Benugung

28 2 Tagm. Feltern Wiesen

.11 Garten . 12 Tagw. Walbung

gibt jahrl. 10 Klafter weiches Holz,

8 Rl. Steck

4950

für ABalbstrey, eine Wafferung, Sut und Wiehweid

IV. Ertrag aus Rechten: bom großen Fruchte gehenben . . 125 283 Flachszehenden

133 283 V. Einnahmen aus befonbers bezahlt werbenden Dienftes & Functionen 215 373 VI. Ginnahmen aus Cammlungen .

Summa: 915 281 Lasten: .

bestehen bie reinen Einfunfte in 910 13%

Die Bewerber haben fich binnen 6 Wochen bei ber unterzeichneten Ronigl. Gielle vorschrifte magig ju melben.

Baireuth ben 22. Nov. 1826.

. R. protestantisches Confistorium. Schunter.

Touffaint.

Forfts u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 27. Mev. 1826.

193. Befanntmachung.

Die Pechnutung in ben Konigl Nevieren Relheimwinger, Stausader und Sos bengebraching, wird Dennerftag ben 21. Dezember d. Is. an gelernte Pechler, und auf feche Jahre, im Bangen ober theils weife, unter Berbehalt ber hochften Genehmis gung verpachtet.

Dachtliebhaber haben fich an bem genann. ten Sage fruh 9 Uhr in ber Ronigl. Forftamts. fanglei babier einzufinden, und nach vernoms menen Nachtbedingniffen ibre Ungebote gu Pros tofoll ju geben.

Kelheim am 23. Nov. 1826.

Ronigl. Forftamt bafelbft. Steigl, Forsimeiffar. Sands und Bertichaftsgerichtl fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(2.)

2004. Befanntmadung.

Auf neuerliches Unbringen zweier Sypothefe gläubiger wird bas Unwesen bes hiefigen Sauers Franz Stierstorfer, welches gerichtlich auf 7718 fl. geschätt ift, nachbem sich hiefür bei bem ersten Verfaufsversuch vom 21. vor. Mts. tein Räufer gemelbet hat,

am Mittwoch ben 20. Dezember I. J. In dieffeitiger Amtstanzlei wiederholt zur öffents lichen Bersteigerung gebracht. Raufsliebhaber labet biezu ein

Sunding ben 21. Dov. 1826.

Das

Graflich von Seinsheim'iche Patris monial, Gericht I. Rl. Sunching. Sienner, Patrimonial-Richter.

pr. ben 23. Nov. 1826.

pr. den 23. 2700. 1820.

3496.

Gantproclama.

In bem Schulbenwesen bes Mathias Spiger, Sauslers zu Wiesent, ist bas Gants Erfenntniß langstens rechtsfraftig geworden, und es werden baber folgende Ebiftstage aus, geschrieben, und bei Gericht in Wiesent jedes, mal frubes Uhr anfangend, abgehalten werden:

1, jur Unmelbung unb rechts formlichen Rache weifung ber Forberungen auf

Mittwoch ben 3. Janner 1827, 11. jum Borbringen ber Einreben gegen bie eingebungenen Forberungen auf Wondtag ben 5. Februar 1827,

"III. jur Schuffverhandlung, und zwar fur bie Replit auf

Dienstag ben 27. Febr. 1827, und fur bie Duplit auf

Dienstag ben 14. Marg f. J., und es werben hiezu sammtlich unbefannte Gläubiger bes Gemeinschulbners öffentlich uns ter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Michterscheinen am ersten Ebiktstage bie Auseschließung ber Forberungen von ber Konstursmassa, bas Ausbleiben an ben übrigen Stiftstagen aber ben Ausschluß mit ben an bensselben vorzunehmenben Hanblungen zur Folgabat.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen bes Gemeinschuldners in handen haben, muffen solches bei Bermeidung des nochmaligen Ersages unter Borbehalt ihrer Rechte bei Ge, riche abergeben

richt übergeben.

Bugleich wird bas Gantanwesen, bestes bend in einem jum fürstlichen Rentamt Worth zu Wiesent erbrechtbaren haus, Gartl, und eirea 3½ Tagwert Neckern, welche Objette für 650 fl. gerichtlich taxirt sind, am ersten Edittstage öffentlich plus licitando verfauft werden, und es haben sich die Raufsliebhaber über Versmögen und Aufführung s. a. legal auszuweisen.

Schönberg ben 11. Nov. 1826. Fürfil. Thurn und Tarifches Patris montalgericht I. Rl. Wiefent.

Brimm, Patrimonialrichter.

2.)

pr. ben 23. November 1826.

Mach bem Antrage der Hypothefenglaus biger des Wirthes Georg Gebendorfer von Pfeffenhausen werden demselben die in der Bestanntmachung vom 5. vor. Monats (vid. Resgenfreis. Intelligenzblatt vom Jahr 1826. St. 43. und 44) öffentlich ausgebotenen Grundsstücke nochmals dem öffentlichen Verkause am Samstag den 23. Dezember lauf. Jahrs fruh 9 Uhr bahier untergestellt, wozu hiemit besigs und zahlungsfähige Raussliebhaber anher vorsgelaben werden.

Mallersborf am 16. November 1826. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Ruitl, Landrichter.

(2.)

pr. den 22. Nov. 1826.

1972. Be fannt mach und.

Nach dem Antrag der Gläubiger bes Thos

mas Rafch, Bauers zu Munster, wird befe fen gesammtes Anwesen nochmals am Mittwoch ben 27. Dezember lauf. Jahrs fruh bahier bem öffentlichen Verkause untergestellt, wozu hiers mit besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber anher vorgeladen werden.

faufenben Unwesens wird fich auf bie Befannte machung vom 28. Febr. l. 3. bezogen.

Mallersborf ben 17. November 1826. Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Anitl, Landrichter.

pr. den 30. Nov. 1826.

rest. " Gubbaftations. Parent.

Dasim 41 fen St. bes Intelligzbl. fur ben Megenfreis bereits ausführlich befchriebene und auf 45 fl. geschätte Gantanwesen bes Rramers Wolfgang Augustin von Schierling wird, ba sich am ersten Verfaufstage ben 2. bieß fein Raufsliebhaber melbete, nach bem Antrage ber Rrebitoren zum zweitenmale zum Verlauf ausgeschrieben.

Bu biesem Enbe wird auf Montag ben 18. Dezember 1. J. Bormittags 9 Uhr, Tagsfahrt hiemit angeset, wozu allenfallige Raufsliebhaber, bie mit ben nothigen Berms, gens, und Wohlverhaltens, Zeugnissen sich zu versehen haben, im hiesigen Gerichtszimmer zu erscheinen hieburch eingelaben werben.

Eggmuhl ben 24. Nov. 1826. Graflich Montgelas'fches herrschaftse gericht Baigtofen.

Riefd, herrschaftsrichter.

pr. den 30. Rev. 1826.

1999. Befanutmachung.

Joseph Malch huber, burgerl. Kirsch, nermeister im Markte Pfeffenhausen, hat am 30. b. M. sein Zahlungs, Unvermögen zu Proto, koll erklart, und auf Eröffnung bes Konkurs, Verfahrens ben Antrag gestellt.

Es werden also nachstehenbe Cbiftstage biemit bffeutlich befannt gemacht:

1) jur Anmelbung und Nachweisung ber Fore

Donnerftag ben 28. f. DR. Dejember,

- 2) jur Abgabe ber Erceptionen gegen bie liquibirten Forberungen Montag ben 29. Janner 1827,
- 3) jur Schlusverhandlung, und zwar für bie Replik

Donnerstag ben 1. Mary 1827,

und für die Duplik

Samstag ben 17. Mart 1827 jebesmal Morgens 9 Uhr im hiesigen kandges richts Lofale.

hiedurch sind die bekannten und unbekannten Malchuberschen Glaubiger vorgeladen, mit der Bemerkung, daß diejenigen, die am ersten Ediktstag nicht liquidiren, die Ausschliessung von der Masse zu gewärtigen haben; jene aber, welche sich an den weitern z Tagen nicht einfinden, von den treffenden handlungen ausgeschlossen bleiben.

Sollte jemand irgend etwas aus dem Bermögen des Jos. Malchhuber in handen has ben, so ist solches ungesaumt und bei Vermeis dung des nochmaligen Ersages bei Gericht das hier zu übergeben, jedoch sind dem Besiger seine Rechte dießfalls vorbehalten.

Mallersborf ben 22. Nov. 1826.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

pr. den 30. November 1826.

2600. Befanntmachung.

Da sich bei ber am 21. Oftober 1. 36. jum öffentlichen Berfaufe bes Unwesens bes verstorbenen Thomas Bittmann, Wirthes von Munster, bestandenen Tagsfahrt fein Käufer meldete, so wird nach dem Antrag ber Gläusbiger wiederholt zum öffentlichen Verfaufe des obigen Unwesens sammt ber hierauf ruhenden Schentgerechtigteit auf

Samstag ben 30. Det. l. Is. fruh 9 Uhr Termin babier angesest, wogu biemit befite

und jahlungefähige Raufeliebhaber annet bors gelaben werden.

hinfichtlich ber Beschreibung bes fragli. den Anwesens wird fich auf bie Ausschreibung vom 30. Juli I. 38. bezogen,

Mallersborf am 23. Nov. 1826.

Ronigl. Landgericht Pfaffenbera

Rnitl; Landrichter.

pr. ben 3. Drc. 1286.

MOT.

Wo m

Ronigl. Landgericht Regenstauf wird bas Gantanwesen bes Johann Bauer von Schwablweis, nunmehr jum britfenmale jum offentlichen Verfaufe ausgeschrieben, und hiezu auf Freitag ben 29. Dezember I.J. Tere min angesett.

Kaufoliebhaber wollen bie Befdreibung bed Gutes im Rreis , Intelligenzblatt vom heurigen Jahre Stud 37. S. 1222 einsehen, und am obigen Tage ihre Angebote bei hiefigem Amte gu-Protofoll geben.

Den 28. November 1846.

Intr. Dir.

Greißl, Affeffor.

pr. ben 29. November 1826.

1602. Befanntmachung.

Bur die Dieffeitige lateinische Borbereis tungeschule wird ein geprufter Lehrer gesucht, welcher die Verbindlichfeit bat,

ben Schulern ber lateinischen Borberei. tungs , Maffe planmäßigen Unterricht ju ertheilen; an Sonn : und gebotenen Seier. tagen bie ir ilbr , Meffe in ter obern Pfarrfirche zu lesen', und jährlich 120 Mess fen für die Stadtoberrichterswittme Ratha. Tina Dimpfel zu appliziren.

Deffen Gehalt bafur besteht in 570 ff.

Vorschrifteniafilg befähigte Bewerber bas ben binnen 4 Wochen ihre Gesiche babier eine jureichen.

Ingolffabt am 23. Mov. 1826. Magistrat ber Stabt Ingolftabt. Schmib, Bgrmffr.

Schneiber.

pe ben 20. Don: 1826. 1603. Befanntmadung.

Das in bem Megenfreis . Intelligengblatt; d. d. 4. Mai v. J. Stud 18. naber beschries bene Gantanwesen bes Gutlere Jatob Tifcher von Deimberg wird, weil fich am pg. p. D. ald feffgefesten Bietungetermine fein Raufd. liebbaber anmelbete, funftigen

Donnerstag ben bi. Dejember :: : : if wiederholt versteigert.

... Befig . und gahlungefahige Ranfeliebbaber werben biegu eingelaben.

Am 23. Nov. 1826.

R. B. Land.gericht hemau. Ebers Landeichter.

The street of the sort

pr. ben 30. Nov. 1826. Unwefens , Berfieigerung.

Muf Andringen einiger Glaubiger gegen bie Reliften bes fculbigen Johann Dieb. ler, Sauers bon Grafenricht, bei Unangangs barfeit einer Auspfandung, und bei rechtlie cher Unjulaffigfeit einer Martifular . Bahlunge. Berichaffung , wird hiemit bas fculbenbe hofdanwesen auf

Freitag ben 22. Dezember 1. 3. gum öffentlichen Verkaufe plus licitando aus. geboten salve creditorum ratificatione. wogu Raufeluftige in die biesseitige Gerichtes

Ranglei vorgelaben werben.

Mer fich nicht

a) über Schigfeit bagrer Bablung, unb

b) vorzüglich stillichem Wandel ausweisen fann , ber wird nicht quaelaffen.

Steigerungszeit ift von Morgens 8 Abends 6 Uhr.

Begenstande finb :

1) ein gemauertes eingabiges mit Strob eingebecttes Wohnhaus:

2) gemauertes mit Strofbach verfebenes Rebenhausel;

a) gemauerter Biehffall mit Etrobbach;

4) holgerne Schupfe mit Strobbach;

5) ber Dausgarten;

6) ber Brunnen ;

7) Udergrunde 45% Tagwerf;

8) Wiefen, 54 Tagwerf;

9) Solgarunde 41 Tagwert;

10) Behend pr. 300 fl. im: Anschlag;

(21) brei walzende Grundstude, gegen 2 Tag-

Allenfalls noch unbekonnte Gläubiger has ben sich bishin besto sicherer zu melben, als sonst bei Verhandlung auf sie keine Bucksicht ges pommen werden könnte.

Actum ben 9. Movember 1826. Konigl, Saper. Landgericht Nabburg. Frhr. v. Schonhueb, Landr.

pr. ben 2. Dejember 1826.

Auf Samstag ben 30. Dezember b. J. werben zu Pareberg von den auf basigem Amts. tasten aufgespeicherten Getreibern vom Fruchts jahre 1825, als:

17 Sh. 2 Mg. 2 B. 3 Stl. Rorn

23 // 3 // 2 // 2 // Haber, unter Borbehalt hochfter Genehmigung im Berffeigerungswege verfauft, und Kaufsliebhaber eingelaben, sich am oben bestimmten Tag bis Morgens 9 Uhr allbort einzusinden.

Ronigl. Landgericht Parsberg

erste folirte Abministration ber vag. Frühmesstiftung Bebburg.

v. Baumgarten, ganbr.

pr. den 2. Dec. 1826

1606. Befanntimachung.

Auf gestellten Antrag bes Christoph Posl, Burgers und Nothgarbermeisters im Markte Obersichtach b. G., werden hiemit alle biejenis gen; welche an dem Rausschillinge ad 7800 fl. welchen Posl-für sein am 28. Dezemb. 1803 von Philipp resp. Simon Gitlizer gekauftes Anwesen schuldig geworten ist, aber schon bes jahlt haben will, noch Ansprüche zu machen has

ben, aufgefordert, binnen einem falben Jahre a data biese ihre Ansprüche wingel, tend zu machen, aufferdessen sie hiemit präclus dirt, und Post von Amtowegen quittirt wers ben wird.

Meunburg v. W. am 25. Mov. 1826.

R. B. Landgericht Meunburg v. B. Eberl, Landrichter.

pr. den 2. Del. 1826.

1607. Betanntmachung.

Aus dem Rucklasse bes am 8. Juni das hier versiorbenen Kooperators Georg Feist. linger wird bessen hinterlassene Bibliothet, bestehend in lateinischen, griechischen und beuts schen Klassikern, theologischen und andern gut erhaltenen Büchern, in der Kantor Hosbauerts schen Wohnung am

Freitag ben 22. Dezbr. Vormittags 9 Uhr gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kanfelustige hiermit einlabet

Relbeim ben 28. Dob. 1826.

18. B. Landgericht Relbeim. List. v. Belg, Landrichter.

2608. Be fannt machung.

Auf Antrag bes Joseph Stabler und Sohn, Handelsleute zu Augsburg, wegen einer handelsschuld an Michl Krämer, Weber zu Tiesenbach, wird das Krämerische Gesammt, anwesen im Subhastations. Wege zum Verkauf an den Meistbietenden ausgeboten, und zu bies sem Behufe auf

Sermin anberaumt.

Diefes Unwefen befleht:

1) aus bem Wohnhause im Orte Liefenbach, welches im untern Stocke gemauert, im obern aber mit holgernen Wanden ge, baut, und mit Schindeln eingebeckt ift, enthaltet ein Wohnstube, Nebenkammer, Nebenfubl, ein Nebenkammerl und eine

fleine Stallung ju ebener Erbe, bann im obern Stocke ein Stubl und einen Berfchlag,

2) bem gang fleinen Schupft, 3) einem unbebeutenben Gartl.

Raufsliebhaber werden eingelaben, am obis gen Termin in hiefiger Amtskanzlei zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben; Raus fer auswärtiger Gerichte haben sich mit Bers mögens, und Sittenzeugnissen zu versehen.

Der obige Termin wird zugleich auch zur Liquidation bes Rramer'schen Schuldenstandes bestimmt, wozu alle dießseits befannte, als auch unbefannte Gläubiger bes Rramer, entsweder in eigener Person, oder durch bevollmächtigte Vertreter um so mehr zu erscheinen haben, als sie spater mit ihren Forderungen nicht mehr gehört werden konnten.

Am 13. November 1826. Freiherrlich von Reifachisches Patris monials Gericht I. Rl. Liefenbach.

Minger, Gerichtshalter.

pr. ben 2. Dej. 1826.

1609. Betanntmachung.

In bem Schulbenwesen bes Anton Bros nolb, Backers zu Tiefenbach, wird auf Imsploration eines Hauptgläubigers bas Bronols bische Gesammtanwesen im Subhastationswege an ben Meistbietenben veräußert, wozu

auf 22. Dezembrr 1826

Termin anberaumt ift.

Diefes Unwefen enthalt :

- 1) ein neu aufgemauertes Wohnhaus, ein, fiddig mit Laschen eingebeckt, mit ein nem Wohnzimmer, einer Nebenkammer, einem geräumigen Hausstehe, einer Rüche mit Plat zu einem Backenofen, einer Nebenstube und einem Boden,
- 2) einen gewolbten Stall,

3) einen Stadel,

4) swei Barten , Plage beim Saufe,

5) brei Tagmert Felb.,

- 6) zwei Tagwert Wiefens, und
- 7) vier Tagwert holggrunb.

Raufsliebhaber mogen am obigen Termin in hiefiger Amestanzlei erscheinen und ihre Ans bote zu Prototoll geben; Raufer auswärtiger Gerichte haben sich mit Vermogens, und Sit, tenzeugnissen zu versehen.

Die auf bem Bronoldischen Anwesen rus henden grundherrlichen Lasten konnen von dießs seitigem Gerichte auf Berlangen bezeichnet

merben. -

Um 13. November 1826. Freiherrl. v. Reifachisches Patrimo, nialgericht I. Kl. Tiefenbach.

Minger, Gerichtshalter. pr. den 2. Det. 1826.

2610. Befanntmadung.

Georg Bucherl, Salbhoffer von Saag, bießseitiger Unterthan, bezeichnete selbst bieß, gerichtlich seinen Schuldenstand, wobei man sich veranlaßt findet, zur formlichen Liquidastion auf

Donnerstag ben 21. Dezember 1826 Termin anzuberaumen.

Es werden baher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtstitel an Bücherl Forderungen zu machen glauben, am obigen Liquidations. Termine personlich, ober burch zureichende Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen, ihre Forderungen einzudungen und zu liquibiren.

Bugleich wird biefer Termin zu einem Bers gleichsversuche wegen Fristen Bahlungen bes Bucherls bestimmt, wobei bemerkt wird, baß bie nichterscheinenben Glaubiger geachtet wersben, als stimmten sie ben Antragen und Bers handlungen ber Erschienenen bei.

Am 14. Mov. 1826.

Freiherrlich v. Reisachisches Patrimos nialgericht I. Rl. Tiefenbach.

Minger, Gerichtshalter.

pr. ben 2. Del. 1826.

reit. Befanntmachung.

Im hilfevollftredungewege wird bas von Georg haibinger von komendorf erfaufte Staunerifche Wirthsanwesen ju Irlach, wegen

1614.

nicht erfüllten Raufdverbindlichkeiten bes Sai, bingere, fo wie folches im Rreis, Intelligenge blatte fur bas Jahr 1825. Stuck 35. Geite 1249 befdrieben ift, jum offentlichen Berfaufe an ben Meiftbietenden ausgestellt, und hiezu auf

Donnerstag ben 21. Dezember 1826

Termin aubergumt.

Raufeliebhaber, welche fich über Bahlunge, Rahigfeit und Conduite ausweisen tonnen, wers ben eingelaben, am obigen Tage in biefiger Amtstanzlei zu erscheinen, ihre Anbote zu Pros tofoll ju geben, und bas weiter Rechtliche ju ermarten.

Am 15. November 1826.

Freiherrlich v. Reifachisches Patrimo, niglgericht. I. Rl. Tiefenbach.

Minger, Gerichtshalter.

pr. ben 29. Mov. 1826.

1612. Befanntmachung.

Alle biejenigen, welche an bem Machlag bes verftorbenen R. B. quiedzirten Regierunge, Sefretair Model von Straubing aus Erb. Schafte ober Forberunge Eitel Unipruche gut machen glauben ; und nicht bereits gerichtlich befannt find, werben hiermit aufgefordert; fich in Beit 30 Tagen geeignet ju melben, unb ihre Rechte nachzuweisen, als außerbem mit ber Erbschaftsbehandlung ohne weitere Rucke ficht auf fie verfahren merben murbe.

Relbeim am 21. Nov. 1826.

R. B. Landgericht Relbeim.

Lict. v. Belg, Lanbr.

pr. ben 30. Dob. 1826. Anwesengvertauf.

1613. Bei hochft bringenbem Erforbernig unb Unrufen ber Rrebitorfchaft bes Peter Lippert, Bauers von Rappenberg, nunmehr feel. wird man am

Freitag ben 22. Dezember I. J. bas Sofsanwesen beffelben, beftehenb:

- a) aus 39 Tagwert Medern,
- 9 Lagw, Wiefen, b) //
- Tagw. Holy, c) 11 7

d) ben gewöhnlichen Defonomie, und Bohns gebänben

offentlich verfteigern.

Raufeliebhaber haben fich über vorzüglich guten Wandel und baare Zahlungefähigfeit aus. guweisen, und so fich in ber Ronigl. Landges richtsfanglei einzufinden.

Actum ben ri. Dob. 1826.

R. B. Landgericht Mabburg. Frhr. v. Schonbueb, ganbr.

pr. ben 2. Dei. 1826. Befanntmachung.

Da feiner ber Concurs, Glaubiger bed. Egib Großer von Dietloorf gur Ausübung bes Ablefungs . Nechtes fich verftanb, fo wird gum ptertens und lettenmale jur Berfteigerung bies fes nach frubern Abtrummerungen, noch in

1) einem Saufe mit Stallung unter einem Dache,

2) einem holzernen mit Strob bebectten Stabel,

3) einem Bactofen,

4) Schweinstallung,

5) Dausgarichen,

6) 23 Tagwerf Felb, unb

7) : I Tagwerf Wieggrund bestehenden Unwefens auf 28. Dezember I. 36. Bormittags 9 bis 12 Uhr babier Tags. fahrt angesett, mit bem Bemerten, bag bei berfelben nach Borfdrift bes &. 37. bes Befeges vom 22. Juli 1819, einige Berbefferungen ber Berichtsorbnung betr. , bas Unwefen bem Meiftbietenben fogleich und unbedingt juge, fchlagen werbe.

Das Schätzungs, Protofoll und bas Verzeichniß ber auf bem Gefammt, Unwesen ruben. ben Abgaben tonnen bier inzwischen eingefeben werden. Fremde Raufeluftige haben fich über ihr Vermogen und ihre Aufführung gehörig aude zuweisen.

Burglengenfelb ben 28. Nov. 1826. Ronigliches Landgericht.

Ligt. Raftenmair,

R. S. Rath und Landrichter.

Salber Bogen jum 49. St. bes R. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

2615. Befanntmachung.

Nach bem Antrag ber Gläubiger bes Georg Belfer, Babers zu langquaid, wird beffen Anwesen sammt realer Babgerechtigfeit wieders bolt bem öffentlichen Verfause untergestellt, wos

Donnerstag ben 4. Janner 1827 fruh 9 Uhr Termin babier besteht, und besit und jahlunges fabige Raufsliebhaber anher vorgelaben werben.

Mudfichtlich ber Beschreibung bes obigen Unwefens wird fich auf bie Ausschreibung vom 6. Sept. I. J. bejogen.

Mallereborf ben 27. Mov. 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg.

Rniel, Landrichter.

pr. den 3. Deibr. 1826.

1616. Befanntmachung.

Jum Berkaufe bes Gantanwesens bes Johann Zeitler, Gladschneibers zu Painsten, ist auf fünftigen Montag ben 8. Janner Termin angesett. Besis, und zahlungsfähige Räufer werben baher eingelaben, am obigen Biestungstage hierorts zu erscheinen, und ihre Ansgebote zu Protofoll zu geben.

Dieses Gantgut besteht aus bem von Steie nen erbauten, mit 4 Zimmern, 5 Rammern, 1 Ruche und gerdumigen hausboden versches nen Wohnhause, einem holzernen Stadel, Backs pfen mit Waschhaus, dann Brunnen; ferners aus beiläufig 4½ Tagw. Feldern, x Tagw. Wiessen, ½ Tagw Grasgarten, und einemPflanzenbeet.

heman ben 28. Movember 1826. Ronigliches Landgericht heman. Eber, Lanbrichter.

pr. den 3. Deibr. 1826.

Das Gantanmefen bes Gutlers Peter Muhuber zu Allersfelben wirb am funftigen

Freitag ben 29. Dezember versteigert. Befig, und zahlungsfähige Raufs, liebhaber werben baber eingelaben, am obigen Strichternin zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben

Diefes Unmefen befteht in einem bolgernen

Wohnhaus mit Stabel und Stall unter einem Dache, einem Bachofen, in beilaufig 9% Tagw. Belbern, einem hausgarten zu & Tagw. und einem Togw. Holzgrund mit Gebusch beirachsen.

hemau ben 28. November 1826. Konigliches Landgericht hemau. Eber, landrichter.

pr. ben 3. Deibr. 1826.

Nachbem sich fur bas auf 3306 fl. toritte Hoffanwesen bes Bauers Johann Wittel von Hohenbugel bei ber ersten Verkaufstommission kein Kaufer gemelbet hat, so wird bieses Un.

wesen am 29. Dezember

fruh 9 Uhr bis 12 Uhr in bieffeitiger Gerichtes fanzlei zum zweitenmale zum öffentlichen gericht. lichen Berfaufe ausgeboten.

Raufsliebhaber, welche fich über Bah. lungsfähigfeit ausweisen konnen, werden hiegu eingelaben.

hemau ben 29. November 1826. Konigliches Landgericht hemau. Eber, Landrichter.

Rurs ber Banerifden Staats, Papiere.

आप	gsourg of	n 30. 300	Demote 1	020.
Vori	indaufd	erBörse:	Um Briefe.	Ende Ecld.
Obliga	ationen à	4 0 60 .	925	921
bi	tto à	5 0 0 .	102 .	1013
Lanb	. Anlehen	à 5 ofo	1023	
Lotte	rie e Loose	A-D		
à	4 0/0			
- 1	ditto E	2 - M		
a	4 0/0		1013	101 T
1	bitto E —	- M 2 mt.		
ditto	unvergine	st. à ft. 10.	97	
bitto	bitto	à fl. 25.		
bitto	bitto	à fl. 100	98	

Pr. ben 4. Dezember 1826. Num. Exp. 3086.

1619. Ad Num. 3345.

(Die Revision ber Bemeinde , und Stiftunge , Raffe , Rechnungen in ben Landgemeinden betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Aus ben eingekommenen Anzeigen über bie Ausführung bes Geschäftes der Rechnungs. Ablage und Revision bei den Stiftungen und Gemeinten auf bem kande bis zum Jahr 1824 einschlüßig, hat die königl. Kreisregierung die unangenehme Entdeckung gemacht, daß mehrere Patrimonialserichts Inhaber fortwährend die Revision der durch die Gerichtshalter gestellten Patrimonial, Stiftungs Nechnungen vernachlässigen, und ungeachtet der in der diesseitigen Ausschiedung vom 13. März h. Jahrs (im 12. Stucke bes Negenfreis, Intelligenzblattes) gemachten Bedrohung der Einschreitung mit Ordnungsstrafen gegen die säumigen Gerichtsinhaber nicht bazu vermocht werden konnten.

Die tonigl. Rreisregierung kann ben Grund ber Vernachlässigung biefer wichtigen Pflicht ber Gerichtsinhaber gegen bie ihrer Pflege anvertrauten Stiftungen nur barin auffinden, baß bie Gerichtschalter selbst bie Rechnungsvorlage an bie Gerichtsinhaber ober bie burch biese aufs gestellte Revisoren zu spat bewirken, ober die Erledigung ber Revision nicht gehörig verfolgen, ober wohl selbst die Gerichtsinhaber nicht einmal auf die dießseitige vorerwähnte Anordnung im 12ten Stuck ber heurigen Regenkreis Intelligenzblätter aufmerksam gemacht haben.

Die königl. Rreisregierung sieht sich baber veranlaßt, ben Termin zur Ausführung ber Revision ber Patrimonial, Stiftungs, Nechnungen bis zum Jahre 1824 einschlußig, so weit solche noch rücktändig ift, bis zum Anfang des Monats April 1827 zu verlängern, mit wels chem die sämmtlichen Patrimonialgerichte ohnehin die Anzeigen über die Borlage und Revisiont der Rechnungen für das Jahr 1822 ben touigt. Land, und Herrschaftsgerichten zu übergeben, und gleichzeitig auch hinsichtlich der zur Zeit noch rückständigen Revision bis zum Jahre 1824 befriedigende Anzeige dahin vorzulegen haben.

Die Versaumung bieses letten Termins, so wie die Uebergabe unvollständiger Anzeigen, welche zwar die Borlage der Rechnungen zur Nevision, aber nicht auch deren vollständige Restisson bezeugen können, hat die unnachsichtliche Erholung der bereits unterm 13. Marz h. Ihs. bedrohten Ordnungsstrafe zu 10 Reichsthaler bei den betreffenden Patrimonialgerichten zur Folge, indem den Gerichtsinhabern selbst obliegt, für rechtzeitige Borlage der Stiftungsrechnungen und deren vollständige Nevision jährlich und zur gehörigen Zeit zu sorgen; wogegen der Borwand der größeren Entsernung des Wohnstes des Gerichtsinhabers von dem Patrimonialgerichtssise oder des Aufenthaltes desselben im Auslande s. a. durchgehends nicht entschuldigen fann, indem der Gerichtsinhaber im außersten Falle durch Ausstellung eines Substituten, sur das Geschäft der Rechnungsrevision genügend und rechtzeitig vorsorgen fann.

Die toniglichen Land, und herrschaftsgerichte werden hiemit angewiesen, die Patrimonials gerichte des Bezirkes auf diese Anordnung mit der Aufgabe aufmertsam zu machen, daß sich dies selben in Zeit von 6 Wochen bei ben vorgesesten Distriktsbehorden gehörig auszuweisen haben, daß die Gerichtsinhaber hievon sowohl, als von der Ronigl. Regierungs, Verfügung vom 13. Ratz h. J. in diesem Betreffe umständlich in Kenntniß gesetzt haben, welches die Herrschafts.

DV VI

gerichte gleichfalls ju beachten haben; biefe Rachmeife find gu ben Aften ber Roniglichen Rreis Regierung alsbann borgulegen.

Regensburg ben 29. Movember 1826.

Baner. Regierung bes Regenfreifee, (Rammer Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. den 4. December 1826. 1610. Ad Num. 18971. Num. Exped. 3176. (Die Roften ber Berpflegung frember Eruppen auf ben Etappen Straffen in Friedenszeiten pro 1825 betr.)

Namen Seiner Majestät des Königs. 3m 34. Stud bes biesjährigen Rreis, Int. Blattes wurde von ber unterzeichneten Stelle bie Repartition einer Summe bon 720 fl. 32 fr. 2 pf. Roftenvergutungen fur bie Ber, pflegung frember Truppen auf ben Friebend. Ctappenftraffen im Jahre 1825 uns ter einige Umtebegirfe bes Regenfreifes befannt gemacht. Dunmehr wird ferner gur Effentlichen Runbe gebracht, baf fich bas f. Landgericht Stadtambof burch ein Driginal . Protofoll vom 2. Gept. I. J. ausgewiesen habe, bie bemfelben bavon zugefommenen 55 ff: 38 fr. an folgende Gemeinde, Borftande ausbezahlt zu haben, welche ben Empfang burch ihre eigenhandigen Unter. terschriften bestätigten.

Un Georg Graf, Borftand ber Gemeinbe Pfatter, 29 fr. Un Georg Humer, Borftand ber Gemeinte Griefau, . 9 11. Un Martin Lehrmer, Borftanb ber Gemeinbe Gmunb, 16 fl. 25 fr. Summa . 55 fl.

Regensburg am 30. Nov. 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger Gefr.

1621. Ad Num 3221. pr. den 4. December 1826. Num. Exp. 3220. Un fammiliche R. Lofal, und Diffrifts, Schul, Behorben bes Regenfreifes.

(Das bemnachft erscheinende 2te Bandchen lehrreicher fleiner Ergablungen vont Berfaffer ber biblifchen Ger fchichte jum Bolesichul Gebrauch betreffe. b)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Bon ben burch allerhochfte Entschliegung vom 21. Febr. 1824 gur Ginführung in ben Bolfeschulen anempfohlenen lehrreichen fleinen Ergablungen, wird bemnachft bad zweite Band. chen im Central, Schulbucher, Berlage erfcheinen.

In Gemagheit allerhöchster Entschließung vom 25. et praes. 29. v. M. werben unter hinweisung auf bie bieffeitige Ausschreibung im Regenfreis Intelligenzblatt vom Jahre 1824. St. 11. S. 244. bie f. Diffrifts , und Lofal , Schul. Inspettionen angewiesen, ben Absatz und Gebrauch biefer Fortfegung gleichfalls ju beforbern.

Regendburg ben 2. December 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Greib. v. Dornberg, Prafitent.

Rirnberger, Gefretar.

.: 1

1611. Modeneliche Ungelge ber Regensburger Schranne.

Den 2. December 1826.

Getraid	Gate	Voriger	Neue	Chrane	Seutiger	Gleibt im	.11 9 .11 8	Berl	ลินโร	- Pr	eise.	==
, tus	ig.	Reft.	Zufuhr.	henftand.	Berfauf.	The same of the sa	Poge	hste]	Mitte	lere	Min	ibefl
Baigen .	काराम वर्ग	Schaffel !	Schaffel	Schäffel	Schässel	Schäffel	ft.	ifr.	fl.	fr.	fl.	Ifr
gorn waiten		11/20	109	109	109	27 . 27 g . h	6	56	6	38	. 6	139
Berste		9	27	55:11	55		4	49	. 4	39	4	28
aber			105	105	105	MITTER	5	26	5	6	. 4	24

ella Alfanti antes Ethiopia mis material and sery living its med more The property of the state of th which is the state of the state un Dinb Schweinefietig. . . mad brisiting

Nome Ber 11.1-10 Cans aring 9 Sparie 4 linger a 36 2.3.664 11. 6 34a 11

Diertele Bogen jum 49. Guid bes R. B. Intelleibl. f. b. Regenfreis ibes.

1623.	
Breife ber Bictuglien, welche ein	er polizeplichen Tape unterliegen.
Breise der Victualien, welche ein Brods at. Ein P. Semelod. Kipf. pp. 1kr. Ein Mockenlaib pr. 12 kr. Ein Mockenlaib pr. 6 kr. 3 28 — Ein Mockenlaib pr. 6 kr. 3 28 — Ein Mockenlaib pr. 7 25 — Ein Strichlaib r. 7 25 — Ein Strichlaib r. 7 25 — Publicirt den 2. Dreember 1826. Me e d l a g. Reite pf. 7 — Wasel Mandmehl Bemmelmehl I 38 — 24 2 6 — Mittelmehl I 38 — 24 2 6 — Mollmehl Roggenmehl I 38 — 24 2 6 — Mollmehl Roggenmehl I 2 — 16 2 4 — Modmischmehl Roggenmehl Baigengries seiner Baigengries feiner Baigengries feiner Baigengries ordinär. Gerollte Gerste, seine, mittlete grobe Hoferfern Stabl den 2. December 1826.	Fie is ch fa h. Fin Maas Commerbier bey den Brauern — Wirthen — — Publ. den Ein Maas neugebrautes Schenkbier 3 2 Publicirt den 7. Oktober 18a6. Ein Maas weißes Bier
Publ. ben 2. December 1826.	
Bicqualien Pretse durch die freie Concurrenzegul Dülsenfrüchte. Erhsen, gerolte, die Mass. Linsen, tothe, wasse. Dirsen. Dausselse. Dirsen. Di	Wilch abgerahmte Wingel Dutter

00.00

Rontiglich Banerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

→ 50. Stüd. ✓

Regensburg. Mittwoch ben 13. Dezember 1826.

Ber fügungen ber Konigl. bochsten Rreisstellen und übrigen Rreis , Behörben.

1614. Ad Num. 18847.

pr. ben 6. Dezember 1826.

Num. Exp. 3308. Mit Beilage.

(Die Roften der Berpflegung fremder Eruppen auf ben Etappen Strafen in Friedenszeiten fur bas Jahr 1824 betreffend,)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das Königliche Landgericht Ingolstadt hat sich durch ein Original, Ausgahlungs, Prototoll über die Hinausgabe jener 153 st. 7 fr. Nachvergutungen für abgegebene Verpflegung
und Vorspann an fremde Truppen im Jahre 1825, welche bemselben nach der im 34sten
Stuck des dießischrigen Kreis, Intelligenzblatts befindlichen Bekanntmachung vom 17. August
1. J. zugesendet worden sind, an die Betheiligten ausgewiesen; aus diesem Protokolle wurde
die unten stehende Nachweisung gebildet, und diese wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht.
Regensburg am 30. November 1826.

Rinigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. Darnberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefretar.

Erfier Bogen jum 50. St. bes & B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

ble von bem Königlichen landgericht Ingolftabt vermöge Protofolls vom 11. September 1826 ausbezahlten Verpflegungs, und Vorspanns. Nachvergütungen für das Jahr 1825 im Betrage von 153 fl. 7 fr.

Name 1	ı	Gelb	beträge	Unterschriften
em p fån	ger	partial	total	protofoll.
Gemeinde Mehring		fi. fr. 51 7	fl. fr.	Obermage, Vorstand.
Stadt Ingol	stabt	40 53	50 5	Weibenhiller, Vorstand.
	,	5 3 5 5 10 2 35		
hurdfler Pickel	a 6 6	1 35 3 44 1 55	6 50	Hotter, rechtstundiger Rath.
11 Bauer -		5 20 5 20	7 14	Wilhelm Pickel.
		2 40 18 31 2 40	32 21	Martin Bauer.
,, Hainbl -		2 40 2 40	5 20	

= 151 W

pr. ben 6. December 1826.

2615. Ad Num. 18825.

Num. Exped. 3306. Mit Beilage.

(Die Roften ber Berpflegung frember Eruppen auf ben Etappen : Straffen in Friedenszeiten fur bas Jahr 1824 betreffend)

3m Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Das Königl. Landgericht Abensberg hat fich durch die in Abschrift nachgesetzte Bertheis lungsliste ausgewiesen, daß es die vermöge Bekanntmachung vom 17. August l. J. im 34. Stuck des dießjährigen Kreis Intelligenz Blattes bemselben zugesendeten 159 fl. 56 fr. an die betheiligten Gemeinden richtig hinausbezahlt habe; es wird daher diese Nachweisung öffents lich bekannt gemacht.

Regensburg ben 30. November 1826.

R. Baper. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasibent.

Rirnberger, Gefr.

3 ertheilung

ber von ber Konigl. Megierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern, burch hohe Entschließung dd. 17. August 1826 bem Koniglichen landgericht Abeneberg für Berepflegung fremder Truppen in Friedenszeiten auf den Ecappen Straßen im Kalenders Jahre 1825 angewiesenen 159 fl. 56 fr. unter die Gemeinden.

Abensberg ben 5. September 1826.

Laufender Rummer	Namen ber Gemeinben	Treffender Berpfler gunger Ent, schildir gunger Lheil	Treffende Worspannss Wergütung nach dem Mähnats Stanbe	Totals Betrag	Empfangsbestättigung burch Unterschrift ber Gemeinde, Vorsteher
2 3 4	Abensberg Aunfosen Aigelsbach Berghausen Altdurnbuch	fl. fr. pf. 7 40 4 5 -	fl. fr. pf. 2 28 2 6 57 - 1 5 6 - 2 13 2	7 40 — 6 33 2 6 57 — 1 56 —	Rirmeyer, Stadtschreiber. Peist, Vorstand. Rellner, Vorstand. Kellner, Vorstand. Martin Plimer.

Samer ber Bemein	Bergfie- gungs, Enticklöfe gungs, Thesi.	Treffenbe Borfranus, Bergütung nach bem Wahnats Grands	Totale Betrag	Empfangsbestättigung burch Unterschrift ber Gemeinbe, Borfteber,
6 Utelan	76. 12. 97	F F	1 25 25 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 16 2 16 2 16 1 2 16 1 2 16 1 2 16 1 2 16 1 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 16 2 2 2 16 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Joseph Wofer. Jouber, Worfland. Jouber, Worfland. Jouber, Worfland. Worman, Worfland. Worfland. Worfland. Worfland. Joseph Seide. John Gerniger. Worfland.

Laufenber Rummer	Na b	er	٠	•	g Ent	effen lerpsi ungs schäb ungs Eheil	es is	Vorsi Verg nad Mad	fende cannss deung dem hnats cande		Totále Betrag.			Empfangsbestättigung burch Unterfchrift ber Gemeinde & Vorsteher
41 42 43 44 45 46 47 48	Markt Roll Rloster Ro Salingberg Siegenburg Steinbach Train - Staubach Tholbach Walfersho Pullach	hr fen		na	(f.) 	fr. 		3 3 2 2	53 8 4	2 2 2 2 2 2 2	ff. 3 1 1 3 3 2 2 1 2 10	1 49 53 8 4	2 2 2 2 2 2 2 2	Kirmayer. Leonhard Poll. Konrad Niebeck. Egolf, Burgermeister. Altmann, Borstand. Georg Hornblem. Johann Plainer. Lorenz Pockenbauer. Leonhard Neubauer. Jatob Stocker, Vorstand.
		R	8	n i :	1	: £	a n	b g	er	į				n 8 b e r g. enbrenner, Landrichter.

pr. ben 9. December 1826.

1616. Ad Num. 582.

Num. Exp. 3438.

(Die Roften ber Berpflegung frember Eruppen auf ben Etappen. Strafen in Friedenszeiten pro 1825 betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs

Das Königliche Landgericht Robing hat ber unterzeichneten Stelle bie Original Berstheilungs Lifte über jene 52 fl. 25 fr. vorgelegt, welche bemfelben gemäs der öffentlichen Befanntmachung vom 17. August l. J. im 34. St. bes dießjährigen Regen-Rreis-Intelligenze Blattes aus der Königl. Central-Staatsfassa als Mehrbetrag der von den k. k. österreichisschen Truppen für Verpflegung und Vorspann nach den Konventionspreisen an Ort und Stelle

geleisteten Bergutungen baar jugefenbet worben finb. Diefe Bertheilungenachweisung wirb im Unhange jur Effentlichen Kunte gebracht.

Regensburg am 5. Dezember 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freib. b. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Bertheilungs : Nachweifung

über

bie verguteten Rosten für Verpflegung fremder Truppen auf ben Stappen Straffen in Friedenszeiten pro 1825.

Robing am 20. September 1826.

Nummer	ß	ı	6	a m ber			tt					francisco le	Namen ber Gelbempfänger unb Bestättigung bes Empfanges.
	Bruck -					-	-	-		1	-		Job. Liegl.
	Mittenau	•	-		-	-	-		-	11			erhalten Jof. Jafob, Burgermeifter.
	Mappach	-	•	•	•	-	-	-	-		2	48	tit h. 3. bes Abam Ertel, Micht Alt.
	Mogenborf	•	₫,	-	-	•	-	-	•		2	48	Peter Rolb, Borffanb.
	Sollbach	-	•		-	-	•						Thomas Stof, Borffanb.
	Vorberrensb			-	-	-	•	-	•				tit 5. 3. bes Abam Ertel,
	Vorberthürn		•	7	•	•	•	-	•		4	48	717 h. 3. bes Michl Manterl, Biegler, als Zeug.
_	Than -	•	•	-	1	•	-	-	-	1	5	36	Joseph Weber, Borstand.
9	Treibling	•	-	-	-	-	-	-	-	-1	3	57	Georg Bauer , Borffand.
						•	Summa				_	25	
	,		R	đ n	i	g I	. !	e a	n-	5 9	3 (r	icht Robing.
				(L.									Aurbach, Landrichter.

pr. ben 10. Dezember 1826. 1627. Ad Num. 1009. Num. Exp. 1024. (Die Erledigung ber Pfarrei St. Jobst betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch die Beforberung des Pfarrers Bor, brugg auf das Condiatonat bei St. Jacob in Rurnberg ist bessen bisherige Stelle die Pfarrei St. Jobst, Defanats Lauf erledigt worden.

Die jahrlichen Einkunfte biefer Pfarrstelle find in ber noch nicht revidirten Fassion vom Jahr 1810 in Folgendem berechnet.

2) an gestifteten Rapitaleginsen . 25 — 3) Anschlag ber freien Wohnung

und & Lagw. Garten . . . 56 -

4) an Stollgebuhren, einschlußig von 200 fl. 51 fr. Beichtgelber 315 21

Summa . 563 22

Die hieran noch nicht abgezogenen Lasten betragen 18 —

und stellt sich also bas reine Eins fommen auf 545 22 bar, wovon aber an ben Pfarrer Fleischmann jährlich 143 fl. 56 fr. als ein Theil seiner Emeriten Pension abzugeben sind.

Die Bewerber haben fich binnen 6 Boschen vorschriftsmäßig zu melben. Ansbach ben 4. Dez. 1826.

R. protestantisches Consistorium.

Memminger.

pr. den 9. Dez. 1826. 1628. Ad Num. 984. Num. Exp. 960. (Die Erledigung ber Pfarrei Caboliburg beir.)

Im Mamen

Seiner Majestat des Konigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers Eisen ist bie Pfarrei Cabolzburg im Defanate glei, chen Namens erledigt worden, beren jährliche Einkunfte in ber zwar revidirten, aber noch nicht abgeschlossenen Fassion vom Jahre 1810 in Folgendem berechnet sind:

1) Un ständigem Gehalt! . . 379 184

fl. tr. 205 30 an baarem Gelbe,

87 114 Anschlag von 8 Schff. 4 M3. 1 B. 1 Szel. Korn à 10 fl. pr. Schft.,

18 57 bgl. von 4 Schft. 4 Mi. 1 3. 3 Sitl. Saber à 4 ft,

67 39 Unschlag ber in 12 Klftr. weichem Scheitholz, 60 St. Wellen u. 2 Schleiss fohren bestehenden Holze besoldung.

379 18 to. 0.

2) An Realitaten, welche auffer ben Pfarrgebauben in 2 Mg. Acterfeld, 2 Tagw. Wiefen und & Tagw. Garten bestehen 164 -

3) Un Stollgebuhren, einschluffig ber ju 106 fl. 30 fr. anges seichtgelber . . . 276 21

Summa . 819 392

Die hieran noch nicht in Abzug gebrachten Lasten betragen . 10 10

wornach sich bas reine Einfommen auf 809 29 4

Die Bewerber haben ihre Geluche binnen 4- Bodien vorschriftsmäßig einzureichen.

Unebach ben 2. Det. 1826.

R. protestantisches Confistorium. v. Lug.

Memminaer.

pr. ben 9. Det, 1826.

Befanntmaduna. (Den Bebrauch Des Stempel-Papiers und Die Auffiel. lung der Infinuatione, Mandature in Lotto Darreis

Sachen betreffenb:)

Da ben ber Ronigl. Baner. Lotto-Unftalt auch wie ben ben Ronigl. Bayer, centrafilirten Behorben überhaupt bie Taxirung der Parteis Sachen nunmehr eingeführt ift, fo fiebet fich bie unterzeichnete General Abministration veranlagt, alle diejenigen, welche bei ihr, ober bei ben andern unfergeordneten Lotto . Memtern in ben ju ihrem Geschäfte, Rreife gehörigen Gegen. ftanben Eingaben ju machen haben, auf bie Bes obachtung ber gefetlichen Bestimmungen wegen Unwendung bes Stempelpapiers, und auf bie allgemein bestehenben Borichriften wegen Auf. stellung von Manbatarien Behufe ber Buffellung und Auslofung ber Taren aufmertfam zu machen, auch find die Mandatare auf ben Gingaben porgumerfen. Ber biefes unterläßt, bat es fich felbft jugufchreiben, wenn auf feine Gingabe nichte verfügt wirb.

Munchen ben 4. Dezember 1826. Ronigl. Baner. General, Lotto. Abministration. Mayer. : .

Sartori.

land, und Herrschaftsgerichtl so wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

> pr. ben 23. Nov. 1826. (3.)

1630. Gantyroclama.

In bem Schulbenwefen bes Mathias Spiger, Sauslers ju Wiefent, ift bas Gante Erfenntnig langftens rechtsfraftig geworten, umb ed werben baher folgenbe Cbiftstage aus, geidrieben, und bei Gericht in Diefent jebes mal frubes Ubr anfangenb, abgehalten werben :

1. jur Unmelbung und rechteformlichen Rache weisung ber Forberungen auf

Mittwoch ben 3. Idiner 1827, 11. jum Borbringen ber Einrebeit gegeit bie

eingebungenen Forderungen auf Monblag ben 5. Februar 1827,

III. gur Schufverhanblung, und gwar für bie Replik auf

Dienftag ben 27. Febr. 1827,

und fur bie Duplit auf

Dienftag ben ta. Mary f. 3. und es werben hiegu fammitlich unbefannfe Glaubiger bes Gemeinschuldners Offentlich un. ter bem Mechtenachtheile vorgelaben, bag bas Michterscheinen am erften Chiftstage bie Aus. fchließung ber Forberungen von ter Ronfuremaffa, bas Ausbleiben an ben ubrigen Ebiftstagent aber ben Ausschluß mit ben an bens felben vorzunehmenben Sanblungen jur Folge bat.

Diejenigen , welche irgent etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldnerein Sanben haben, muffen foldes bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht übergeben.

Bugleich wird bad Gantanwefen, beffes benb in einem jum fürftlichen Mentamt Borth ju Diefent erbrechtbaren Saits, Gartl, und circa 3 2 Tagwert Nedern, welche Dbjefte für 650 fl. gerichtlich tarirt finb., am erften Ebietes. tage offentlich plus licitando verfaufe werten, und es haben fich bie Raufsliebhaber über Bermogen und Aufführung f. a. legal audjuweifen.

Schonberg ben 11. Dob. 1826. Rurftl. Thurn und Tarifches Parrie monialgericht I. Rl Bicfent.

Grimm, Gafrimonialrichter.

pr. den 30. Rob. 1826.

(2.) Befannt machung. 1621. Joseph Malchhuber, burgerl. Kirfche

nermeifter im Martte Pfeffenhaufen, bat am 30. b. M. fein Bablunge , Unvermogen ju. Proto. foll erflart, und auf Eroffnung bes Ronfurs, Berfahrens ben Untrag geftellt.

Es werben also nachstehenbe Ebiftstage

biemit öffentlich befannt gemacht:

1) gur Unmelbung und Dachweisung ber Fors

Donnerstag ben 28. f. M. Dezember,

2) jur Abgabe ber Erceptionen gegen bie liquibirten Forberungen

Montag ben 29. Janner 1827,

3) jur Schlugverhandlung, und zwar fur bie Replik

> Donnerstag ben 1. Mary 1827, und fur bie Duplik

Samftag ben 17. Mart 1827 jebesmal Morgens 9 Uhr im biefigen Landge, richte . Lofale.

Dieburch find bie befaunten und unbefannten Maldbuberichen Glaubiger borgelaben, mit ber Bemerfung, bag bicjenigen, bie am erften Chiftetag nicht liquibiren, bie Ausschliefe fung von ber Maffe ju gewärtigen haben; jene aber, welche fich an ben weitern 3 Tagen nicht einfinden, von ben treffenden Sandlungen aus, geschloffen bleiben.

Sollte jemand irgend ctwas aus bem Wermogen bes Jof. Malchhuber in Sanden bas ben, fo ift folches ungefaumt und bei Bermeis bung bes nochmaligen Erfates bei Bericht bas bier ju übergeben, jeboch find bem Befiger feine Rechte bieffalls porbehalten.

Mallersborf ben 22. Dob. 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr!

> pr. ben 30. Mebember 1826. (2.)

1632. Befanntmachung.

Da fich bei ber am 21. Oftober 1. 38. jum öffentlichen Berfaufe bes Unwefens bes verstorbenen Thomas Wittmann, Wirthes von Minffer, bestandenen Tagsfahrt tein Raufer

Sweiter Bogen jum. 50 Stud Des St. B. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1826.

melbete, fo wirb nach bem Untrag ber Blau. biger wieberholt jum offentlichen Berfaufe bes obigen Unwefens fammt ber hierauf rubenben Schenfgerechtigfeit auf

Camstag ben 30. Dez. I. 38. fruh 9 Ubr Termin babier angesett, wogu biemit befiffe und jahlungsfähige Raufeliebhaber anter pors

gelaben werben.

hinsichilich ber Befchreibung bes fragli, den Anwesens wird fich auf bie Ausschreibung bom 30. Juli I. Is. bezogen.

Mallersborf am 23. Mob. 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

> pr. ben 2. Dec. 1826. (2.)

Befanntmachung. 1633.

Muf geftellten Antrag bes Chriftoph Post, Burgere und Rothgarbermeifters im Martie Dberfichtach b. B., werben hiemit alle biejenis gen, welche an bem Raufschillinge ad 7800 fl. welchen Post fur fein am 28. Dezemb, 1803 bon Philipp refp. Simon Billiger gefauftes Mirmefen fchuldig geworben ift, aber fcon bes gablt haben will, noch Anfpruche gu machen bas ben, aufgefordert, binnen einem halben Nabre a dato biefe ihre Anfpruche babier gels tenb ju machen, aufferbeffen fie hiemit praclus birt, und Dost von Amtswegen quittirt mere ben mirb.

Meunburg v. M. am 25. Mov. 1826. R. B. Landgericht Meunburg v. B.

Cherl, Lanbrichter.

pr. ben 2. Dej. 1826.

DOME

(2.) 1634. Befanntmachung.

Mus bem Rucklaffe bes am 8. Juni bas hier berftorbenen Rooperators Beorg Reift. linger wird beffen hinterlaffene Bibliothet, bestehend in lateinischen, griechischen und beut. fchen Rlafftern, theologifchen und anbern gut erhaltenen Buchern, in ber Rantor hofbaueris fchen Wohnung am

Freitag ben 22. Dezbr. Vormittage 9 Uhr gegen gleich baare Bezahlung verfteigert, wo Raufeluftige hiermit einladet

Relbeim ben 28. Rob. 1826.

R. B. ganbgericht Relheim. Ligt. v. Belg, Lanbrichter.

(2.) pr. ben 2. Des. 1826.

2635. Befanntmachung.

Rach dem Antrag ber Glaubiger bes Georg Belfer, Babers zu langquaib, wird bessen Anwesen sammt realer Babgerechtigseit wieders halt bem offentlichen Verkause untergestellt, wos zu am

Donnerstag ben 4. Janner 1827 fruh 9 Uhr Termin bahier besteht, und besit . und jahlunge. fabige Raufsliebhaber anher vorgelaben werben.

Rudfichtlich ber Befchreibung bes obigen Anwefens wird fich auf bie Ausschreibung vom 6. Sept. I. J. bezogen.

Mallereborf ben 27. Nov. 1826. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

(1.)

pr. ben 10. Deg. 1826.

1636. Bekanntmachung...

Königl. Landgericht Meunburg v. W. werben hiemit nach bem Untrage des Michael Better, Bauers zu Stadlhof d. G., alle dies jenigen, welche noch Anforderungen an einen nicht quittirten Raufschillingsrest besselben ad 450 fl. zu machen gedenken, aufgefordert, ihre bessalligen Ansprüche binnen einem halben Jahre a dato dahier geltend zu machen, ausserbessen sie hiemit prakludirt, und Vetter von Amts wegen quittirt werden wird.

Sign. am 25. Nov. 1826.

Der tonigl. Lanbrichter Eberl.

pr. den 7. Desbr. 1826. 2637. Ebiftallabung. Das Defret auf Eröffnung bes Universale Ronfurses wiber ben Robler Joseph Stempfer von Riefenhull, vom 14. Sept. l. I., bessen Aftivstand 460 fl., ber Passibstand aber 1277 fl. beträgt, hat die Rechtstraft erschritten.

Es werben sonach bie gesetzlichen Chiftes tage, nämlich

I. jur Anmelbung ber Forberungen und bes ren gehöriger Nachweisung auf Dienstag ben 16. Janner 1827,

II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Dienstag ben 20. Febr. 1827,

III. jur Schluftverhandlung, und imar-

a. fur bie Replik auf Dienstag ben 20 Marg 1827,

b. für die Duplit auf Dienstag ben 3ten April 1827,

febesmal Morgens 8 Uhr festgesett, und hiezu fammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forsberung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung an den mit denselben vors zunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Beilngries ben 28. Dob. 1826.

R. B. Lanbgericht Beilngries. Mofer, Lanbrichter.

regr. Befanntmachung.

Gegen bie Lebzelter Remetrischen Hinterlassenen bahier ist das Erkenntniß auf Eröffnung best Unisversalkonkurses in Rechtskraft übergegangen. Es werden bemnach die gesetzlichen Ediktskage ausgeschrieben, und zwar

1) jur Anmelbung ber Forberung und beren gehörigen Nachweisung auf Dienstag ben 9. Janner 1827,

2) jur Berbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donnerstag ben 8. Hornung 1827, 1640.

3) jur Schlugverhandlung und zwar zur Abgabe ber Replik auf

Samstag ben 10. Mary 1. 3.

Samstag ben 24. Mari 1. J. Tagsfahrt angesett, jebesmal Bormittags 9 Uhr, und hiezu fammtliche Glaubiger bes Gemeinbes fculbnere unter bem Rechtsnachtheile vorge. laben, bag bas Richtericheinen am erften Chitts. tage bie Husschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Maffe, bas Michterfcheinen an ben übrigen Cbiftetagen aber bie Unsichliefs fung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sands Diebei wirb bemerft, lungen jur Folge bat. daß bas Remetrische Anwesen mit Einschlug ber realen Lebzelters , und Bierbrau , Gerechtigfeit auf 1165 fl. geschätt, auf 3malige Ausschreis bung aber niemals ein Raufer erschienen fen, und bie befannten Schulben ohne die Gerichte. fosten fich auf 853 fl. 53 fr. belaufen.

Burglengenfeld ben 4. Det. 1826.

Rouigl. Baner. Lanbgericht. Lift. Raftenmair, R. B. Rath und Landrichter.

pr. ben 6. Dec. 1826.

Ebictallabung... 1639. Anbreas Schmib, Bauerssohn von Lans genfreith und ehemaliger Golbat bei bem gegen. martia f. b. zten Chevaurlegers, Regiment, bann beffen Bruber, Joseph Schmid, ehehin Colbat bei bem fonigt, baner. 6ten Infanterie : Regis ment, werben feit bem Felbzuge gegen Dreugen und refp. Ruffand vermift. Da nun biefe unb bie abrigen Georg Schmid'ichen Geschwifterte ben bon ber berlebten Anna Maria Dbermeier, einer zweibanbigen Schwester ber gleichfalls vere lebten Ratharina Schmib, Mutter ber Borge. nannten, bedungenen heurathegute, Ruckfall mit 133 fl. 20 fr. ju beziehen haben, und bie Ras tharing Schmib'ichen Erben auf Ausfolglaffung ber gangen Ruckfallsfumme anbringen, fo mers ben Andreas und Joseph Schmib, ober fons flige rechtmäßige Pratendenten hiemit aufgefore 50³

bert, sich in Zeit von 6 Monaten bei bem un, terzeichneten kandgerichte gehörig zu melben, wie brigenfalls Andreas und Joseph Schmid für todt erklärt, un die fragliche Rückfallssumme ben Georg Schmid'schen Geschwisterten gegen be, treffend verhälttnismäßige Kautionsleistung aus, bezahlet werden wirb.

hemau ben 2. Dec. 1826.

Ronigs. Bayer. Landgericht heman. Eber, Lanbrichter.

Befanntmachung.

Die in bem hiefigen Landgerichtsbezirfe ges legenen und zur Gautmaffe bes Solbners Beit Bie gaus von Poigen gehörigen Realitaten, bestehend

1) in bem f. erbrechtsbaren & But pr.

a) einem gezimmerten haus samm Stal. lung, Stabel, Backofen,

b) 2 Garten,

c) 123 Musfpann Felb,

d) - 3 Tagwerk Holggrund;

2) in 3 walzenden Aeckern pr. 4 Ausspann, erbrechtsbar jur Kirche Hohengebraching, werden hiemit zum zweitenmale zur öffentlichen Bersteigerung ausgeboten, und zu diesem Zwecke

bis Bormittags 9 Uhr in bem bieffeitigen Amts. lotale Kommission angesetzt.

Die Laften bes Gutes und bie nahern Raufs, bebingniffe werden am Berfteigerungstage bes fannt gemacht werden.

Besige und zahlungefähige Raufeliebhaber, welche sich hierüber burch amtliche Zeugnisse ges borig zu legitimiren haben, werben hiezu einges laben.

Am 28. November 1826.

Königl. Landgericht Relheim. v. Welz, Landrichter.

pr. den 6. Dej. 1826. 1641. Be fanntmachung. Auf Antrag ber Gläubiger bes Peter Obers maier von Bomerfchlag ober Stroblhof, wirb mit Uebereinstimmung bas Gantverfahren ereff. net, und fonach Termin

a) zur formlichen Liquidirung und Nachweis fung ber sammtlichen Forberungen auf Freitag ben 22. Dez. b. J.

b) gur Borbringung ber Einreben gegen fele be auf

Montag ben 22. Januer 1827,

c) und jum Schlufverfahren, und zwar fur bie Gegenerinnerung auf

Montag ben 26. Febr. 1827, bann fur bie Schlufferinnerung auf Dienstag ben 13. Marg 1827, jebesmal Morgens 9 Uhr, festgejest.

Man labet nun die sammilichen Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile hiezu vor, daß bas Richterscheinen am ersten Termine den Verlust der Forderung, und jenes au den übrigen Ta, gen den Ausschluß mit den treffenden Einreden nach sich zieht.

Bugleich wird bas jum R. Rentamt babler handlohn's gilt's bann zinsbare, aber in gutem Buftand befindliche Anwesen nebst Bieh, Fahre nif und einigem Getreib Ca.

auf Freitag ben 22. Dezember b. 38.

Worgens 9 bis ra Uhr wieberholt zur öffentlichen Bersteigerung ausge, schrieben, wozu mair fammtliche Kaufsliebhaber einladet, daß sich Fremde über Bermogen und zute Aufführung legal ausweisen muffen.

Burglengenfelb ben 25. Dov. 1826.

Ronigliches Landgericht. Lict. Rafinmair, f. b. Rath und Lanbrichter.

pr. ben 6. Deibr. 1826,

1642. Be fannt mach un g.
Alle biejenigen, welche an die Berlaffensschaft bestohne leterwillige Verordnung verstorbenen Gurtlers. Gesellen Johann Gemein. wie ser zu Abbach aus irgend einem Titel eisnen Anspruch zu machen haben, werben bies burch aufgeforbert, selbe um so sicherer binnen

4 Wochen bei hiefigem Landgericht anzumelben, als auferbessen ohne weitere Rucfficht die Erbschaft an ben nachsten Intestaterben aus, gefolgt werden wird.

Um 6. Dezember 1826.

Ronigliches Lanbgericht Relbeim. Lit. v. Belg, Lanbrichter.

643. Befanntmachung.

Auf Andringen der Glaubiger ber bargerl. Bierbrauers, Witwe Maria Anna Pritschet 34 Rohr wird das nachbeschriebene Anwesen dem offentlichen Verfause unterworfen, und hiezu auf

Samstag ben 30. Dezember b. J. von fruh 8 — 12 Uhr, und Rachmittage von 2 — 6 Uhr Commission festgesett.

Raufsliebhaber werben baber eingelaben, am bemertten Tage fich in bem bieffeltigen Ges richtslofale einzufinden.

Auswartige haben fich mit Bermogens, und Aufführungs, Zeugniffen gu legitimiren.

Beidreibung bes Unwejens.

1) Das gemauerte i Stock hobe, an ber fanbitrafe gelegene Bohnhaus.

2) Das gleichfalls gemquerte Braubaus, mor

3) Der gemauerte Ctabel, und enblich

4) bie gemauerte Stallung.

Alle diese Gebaube — in Form eines Biere eds — und mit Taschen gebeckt, find der Brands persicherungs Anstalt um die Summe von 2000 ft. einverleibt.

Bei biefem Anwesen wird bas Recht ber Braunbierbrauerei ausgeubt, und baffelbe ift jum fonigl. Rentamt Abensberg grundbar.

II. Grunbfilde:

- a) Garten gegen 21 Tagmert.
- b) Meder // 77 Einfat.
- c) Wiesen // 7 Tagw.

d) Holgrund ,, 10 Tagiv.

e) Bier Rrautbeeten.

Abensberg am 10. November 1826. Königliches Lanbgericht Abensberg. Lit. Aschenbrenner.

pr. ben 6. Dezember 1826.

Die jur Gantmaffe bes Mullere Joseph Schmalil von Staudader gehörigen Realis

taten, als:

1) bas Muhlanwesen pr. 17, bestehend in einem gemauerten haus mit Stallung, einer eigens gebauten Schneibmuhle, Muhlgebaube mit bem Recht auf 4 Mahle gange, einem Obstgarten pr. 1/4 Tagw. hinter bem hause, fungl. erbrechtsbar;

2) bie hinzugefauften 9 Grundstude, als:
11 15 Ausspann Feld,
13 Aussp. Rrautseld,
2 Tagw. Donauworth,
10 Tagw. Holzgrund

jum Theil lubeigen, jum Theil erbrechtsbar, werben jum zweitenmale ber offentlichen Berfteigerung ausgeboten, und zu biefem Ende auf

Donnerstags ben 28. Dezember 1. J. bis Bormittags 9 Uhr in bem bleffeitigen Umte. lofale Rommission angesett.

Die Lasten bes Gutes und bie naheren Raufsbebingnisse werben am Berfteigerungstage befannt gemacht werben.

Befig, und gahlungefähige Raufeliebha, ber, welche fich burch gerichtliche Zeugnife ges borig legitimiren konnen, werben biegu eingelaben.

Am 30. November 1826. Königliches Landgericht-Retheim.

Ronigliches Landgericht Retheim.

pr. ben 7. Delbr. 1826. Befanntmachung.

3um Vertaufe bes auf 6976 fl. geschäpten Gantanwesens bes Mullers Mathias Gruber gu Turtelmubl, wird auf lunftigen

Mittwoch ben 10. Janner Steigerungstermin angesett.

Befig , und gablungsfahige Raufoliebhaber werben hiemit eingelaben, am obigen Bie, tungstage zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Am 29. November 1826.

R. B. Landgericht hemau. Eber, fandrichter.

pr. ben 4. Delbr. 1826. 2646. Bekanntmachung.

Das weiter unten beschriebene Unwesen bes Farbers Unton Biegler von Abensberg wird im Wege ber offentlichen Berfteigerung kommenben

Mittwoch ben 3. Janner 1827 veräuffert.

Raufsliebhaber werben baber eingelaben, am bemertten Tage fich in bem bieffeitigen Ges ichaftslofale einzufinden.

Auswartige muffen fich burch Bermogente. und Leumundszeugniffe jur Bulaffung gur Berfteigerung legitimiren.

Befdreibung bes Unwefens.

I. Das 2 Stock hohe, vom Grunde bis jum ersten Stocke mit Bruchsteinen aufgeführte, von da von holz gezimmerte Wohnhaus, 50 Schuhe lang, 30 breit, unter einem Dache von Schiefersteinen, unter welchem sich noch eine kleine Schupfe, bann Stall und Werlstätte befinden; gegen Norden mit einem hofraume versehen.

II. Ein Ruchengarten gegen & Tagwert. Abenoberg am 18. November 1826.

Roniglich Bayerifches ganbgericht. Lit. Afchenbrenner,

Micht . Ameliche Befanntmachungen.

Bei einem feit mehrern Jahren bestehenben Lefeverein für Zeitschriften werben noch ein ober zwei Theilnehmer gesucht.

Es fonnten auch auswärtige Lefefreunde beitreten.

Effecten-

Die Journale, welche gehalten werben, finb folgende: Cos, Flora, Morgenblatt, Elegante Abendgeitung, Sofperus, Driginalien, Mulners Mitternachteblatt, Ungeiger ber Deutschen, Journal des Dames, Dregbner Merfur, Bibliographie fur Deutschland, Blate fer für literarifche Unterhaltung, Ochnellpoft n. f. w.

Die Rebaktion biefes Blatte giebt auf portofreie Briefe Austunft über bie Bebingungen bes Beitritte.

Regendburg, 9. Dec. 1826.

Rurs ber Banerifchen Staats : Papiere. Augeburg ben 7. Dezember 1826.

Vorundaufder Borfe:	Am Briefe.	Ende Gab.
Obligationen à 4 0 so	923	921
bitto à 5 oso.	102	1013
Land Mulehen a 5 ofo	1.023	
Lotterie Loofe A - D		
à 4 0/0		
bitto B — M	•	
à 4 0/0	1015	1017
bitto E — M 2 mt.	. • , .	
dilto unverzinst. à fl. 10.	. 97	
bitto bitto à fl. 25.	96	
bitto bitto à fl. 100.	9.8	

1647 Ad Num. 3811-

Pr. ben 11. Dezember 1826. Num- Exp. 3475.

(Den Preis bed Rreis : Intelligeng : Blattes betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Da bem Rreis, Intelligenzblatte eine verbefferte Ginrichtung gegeben, und biegu auch funftig ftarteres und befferes Papier verwenbet wirb, bat man fur nothig erachtet, beffen Preis um 30 fr. ju erhoben, so bag also ber Jahrgang nunmehr 2 fl. 30 fr. ohne Spedie tionstoffen beträgt.

Regensburg ben 7. Dezember 1826.

R. B. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern) Breif. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger; Gefr.

1649. Ad Num. 3155.

pr. ben 11. Detember 1826 Num. Exp. 3787.

Un bie Roniglichen Landgerichte und Stadtmagistrate.

(Die Mormalpreise pro :xa 26 betreffend.)

Mamen Seiner Majestät bes Ronias. Um bie Roniglichen Rentamter in ben Ctanb ju fegen, Die vorschriftmäßige Berech. nung ber Mormalpreise für bas Berwaltungs, Jahr 1845 bei ber untersertigten Stelle rechtzeistig einsenden zu konnen, erhalten die Königlichen Landgerichte und Stadtmagistrate hiemit ben Auftrag, die am 15. November und 15. Dezember bestandenen hochsten, mittleren und nies brigsten Schrannenpreise langstens bis zum 18. dieses Monats ben einschlägigen Königl. Rentsamtern gehörig mitzutheilen.

Die Koniglichen Landgerichte und Stadtmagistrate werden hiebei auf bie wegen Regu, lirung ber Normalpreise bestehenden Vorschriften aufmertsam gemacht, und zugleich erinnert, bei Erhebung ber fraglichen Fruchtpreise im Polizeibezirke pflichtmaßig und mit Umsicht zu ver-

fabren.

Regendburg ben 11. Dezember 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Fin angen. Freib. v. Dornberg, Prasident.
Rubbart, Direktor.

Biefanb, Gefretar.

In Gemadheit Ronigl. Regierunge , Entschliefung dd. 7. Dezember 1826 ift bas Abonnemt bes Regen , Rreis , Blatts um 30 Rreuzer pr. Eremplar erhöht worben.

Der Preis bes Jahrgangs biefes Blatts ift baher ohne Speditions Gebuhr - wenn namlich bas Exemplar bei ber Rebaktion abgeholt wirb - 2 ff. 30 fr.

Ein Exemplar bas von ber Rebaktion unter Convert burch bie Poff verfenbet wirb,

toffet, einschlußig ber Speditionegebubren, 3 ff.

Diejenigen Koniglichen Beherben und Abonnenten welche fur bas Jahr 1827 ihre Pranumerations Betrage bereits eingesenbet haben, werden nun ersucht, die Nachzahlung von 30 Rreuzern pr. Exemplar schleunigst gegen Quittung hieher zu übermachen-

Regensburg ben II. Dezember 1826.

Ronigliche Revattion

2649. Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 9. December 1826.

Getraib :	· Gate	Boriger	Nene	Ganger Schrane	Heutiger	Bleibt im	ş	Berf	aufs	, Pre	ifa	
tur	18.	Reft.	Bufuhr.	nenstand.	Verfauf.	Refie.	Spec	hae	Mittl	icre	Min	best (
		1Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr. 1	ñ.	Ifr.
Waipen		-	83	83	76	7	7	12	6	44	6	30
Rorn	1	-	12	12	12	-	4	48	4	45	4	1
Gerste	# "	-	. 40	40	40		5	26	- 5	6	4	4
Haber	•		58	58	58	_	3	48	3	9	2	15

Preife ber Bictualien, welche eine	r polizeplicen Care unterliegen
Brobfat. 106. 200 20. 5.	<i>m</i> 1 4
Ein P. Cemelod. IRipf. pr. 1ft. - 10 3 -	Bierfag.
	Ein Maas Sommerbier bep den 27. pf.
Ein Rockenlaib pr. 6 fr. 3 28 2 —	DBirtben - -
Ein Ripf pr. 4 fr. — pf. 1 16 2 —	Pabl. ben
Ein Strichlatb 11 ft pf. 7 - @	in Maas neugebrautes Schenfbler 3 2
De e b l fa B. Menen. Wirgt. Met. magei	Bublicirt ben 1. Ofenber 1846.
Munomedi 2 26 - 36 2 9 - F	in Mans weißes Bier 3 2
Semmeiment • 1 38 - 24 2 6 -	Bublielet ben 1. Oftober 1826,
Weittelmehl	
Machmehl	Fleischsag
Roggenmebl	in Pfunt gutes Ochsenfleisch . 8 -
Maigengries feiner 426-1 1 6 2 16 2	en ben burgeri. Frenbantmeggern 7 3
Maigengries orbinar. 3 22 - 50 2 12 2	Bublicirt ben 5. Juni 1826.
Gerollte Gerfie, feine, [20 _ Gi	n Pfund Ralbfleisch
	n Pf. Schaaf- und Schöpsenfleisch - -
Safertern - - - - -	Bubliciet ben
Publ. ben 9. December 18a6.	
Wictualten-Preise burch bie freie Consurrengregulirt.	Com 3. bis 9. Dec. 1826,
Dalfenfracte. fr. bisfl. fr.	A. Lr. die A. Lr.
ungerollte, b	d unabgerahmte
Linfen, rothe,	: Unjabl : Smott. o. St.
Dirfen	Small . 132 Das Pfund
Sungiforner 3 ung Reifc 4 Bi	itter
Mageres ober Rubfleisch , bas Pf. - 6 - En	er 9300 7 St. itt - +
Ecaffeild	ranfertel . 124 bas St. in 1 - 130
	neln
Bei dem R. Sallamt Regensburg	s gerust 144 s s s r = 1
Eine Sufe obne Emballage mit bem	gepust 45 - 15 - 20
Mettogewichte von 127 Pfund . 7 19 - 3n	biane
mausgelass. s 13 - 14 - Ra	paune . 36 s s s s
" 14 gelog, 22 f. leitt. 22 - 15	s lungs alo b Caor in - re - 1
" 14 12 12 010 mar. 12 - 14 Ea	uben
Dechten . 4	mittler 55 8 8 9 - 14 - 16
Deu, ber Cent	gafbolle 90 1 1 - 13 - 16
Rodrell, ber bater, Meneu	renbelt 24 die Rift- 10 6 40 7
	Willia . 141 1 1 1 4 12 4 20 5
Stabt, Mag	1011 - 11 93 1 1 4 1-11 4 18
	. 10 . 00 . 15

17192/

Roniglich Bayerisches





genzblatt

für ben

Regentreis.

of it. Stirk.

Regensburg. Mftiwod ben 20. Degember 1826.

ber Konigi. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis , Behorden.

pr. den 11. Dezember 1826. Num. Exped. 3492. (Die Kosten für Berpflegung freitiber Eruppen auf ben Etappenstraßen in Friedenszeiten im Kalender. Jahr 1844 betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestät des Königs. Gemäs der Ausschreibung vom 17: August I. J. im 54. Stück des diesjährigen

Reis, Intelligenz, Blatts sind dem Königlichen Landgericht Waldmunchen als Mehrbetrag ber im Jahre 1825 von den k. k. esterreichischen Truppen für Verpstegung und Vorspann nach den Konventionspreisen an Ort und Stelle geleisteten Vergutungen aus der Königl. Centrals Staats, Kassa 115 fl. 2 fr. nachbezahlt worden, über deren Verzheilung unter diesenigen Bestheiligten, welche Verpstegung und Vorspann geleistet haben, sich das königliche Landgericht durch Vorlage eines Originals, Protokolls vom 9. September l. J., worin die Empfänge durch die eigenhändigen Unterschriften der Empfänger bestättigt sind, dei der unterfertigten Stelle ausgewiesen hat.

Aus biesem Protofolle wurde bie nachstehenbe Nachweisung gebilbet, welche hiemit gur offentlichen Kenntnig gebracht wird.

Regensburg am 5. Dezember 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr. .

Erfier Bogen jum 51. St. bet R. B. Intellgibl. f. b. Regentreis 1826.

Der von dem Koniglichen Lundgericht Waldmunchen geleisteten Auszahlungen von den jenigen 115 p. 2 fr., welche demselben aus der Koniglichen Central Staats Rassa werpstegung und Vorspann, abgegeben an k. k. dsterreichische Truppen im Jahre 1825 über die von denselben geleisteten konventionsmäßigen Zahlungen nachvergütet worden sind.

N m m e n	-				hlun	g	Eigenhanbige
Gemeinben	für Pfli	Beri gung	für 1 sp	Pors ann	Sun	ama	Unterschriften.
M&&, Stabtgemeinbe:	ff.	fr.	ft.	fr.	ft.	1 82	
· 1)	10	50	3	15	14	5	
2)	-	5	2		2		3. G. Schinbler, Burgermeifter
3)	-	5	4		4	5	
4)	-	10		48	2		
Emund mit Grub	-	-	-	36			Stephan Ruhland. (Handzeichen.
hehmannsborf			5	36	_ 5		Kaspar Zwicknagel. Konrab Bogel.
Nieberpremeischel			5	36 36	5		Georg Stangl.
Graffersborf	-	-	_	36	5		Georg Ruhland, Gem. Borftant
1) Stabtgemeinbe	21	50	55	15	2.5	5	Dieil , Borffanb.
2) Bengl Glafer	_	_	2	48			Sandzeichen bes Wengt Glafer.
3) Andr. Schreiner	-	_	2	-	2	_	Andr. Schreiner.
4) Joseph und Michl Biecherl	-		2	-	2	-	Joseph Biecherl. Michl Biecherl.
5) Anna Saß und Klara Will,							
furth		20	-	-		20	Anna Siefin. Frang Wilfurt.
6) Alons Rifler	_	-	2	48	2	48	Alift Rigler.
Rannersborf, Gemeinbe	_		5	36			Georg Eber, Borffanb.
Billenborf mit Moosborf unb	-	_	2	48			Georg Fifcher, Gem. Borft.
Grub		-	5	36	5	36	Bolfgang Ertel, Gemeinber Bori
Machtesberg		-	2	48	2	48	Bolfgang Bauer, Gemeinbes Bors
Biberbach mit Straterieb -		_	5	36	5	36	Georg Liegl, Borftanb.
शह	_	_		36			handzeichen bes Bapt. Roger.
	331	201	811	42[115	2	

pr. ben 14. Del. 1826.

(Die Abhibirung bes Stempels bei Bormunbschafts, Berpflichtunge, Protofollen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestät des Königs.

Durch ein allerhöchstes Finanz, Ministe, tial, Rescript vom 3. Dezember lauf. Jahrs wurbe ausgesprochen, daß die Protosolle über die Verpflichtung der Bormunder nach Abschnitt III. §. 7. lit. d. des Stempelmandats vom 18. Decbr. 1812 dem Stempel nicht unterliegen.

Diefes wird hiemit gur Nachachtung bee

Regensburg ben 9. December 1826.

Königl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rubbart, Direttor.

Biefant, Gefr.

pr. den 14. Dec. 1826. 1663. Ad Num. 3537. Num Exp. 3033. Un sammtliche Polizen, Behörden des Regens freises.

(Eine aufgegriffene beimathlofe Manusperfon betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Im Begirt bes tonigl. Landgerichte Lauf ift nachstehend beschriebener Bursche aufgegrife fen worden, welcher sich Michael nennt, ber aber weber seinen Zunamen, noch seine Heimath anzugeben vermag.

Die sammtlichen Polizeibehörben bes Res genfreises haben besfalls die erforberlichen Nach, forschungen anzustellen, und die sich hiebei etwaergebenden Notizen unmittelbar bem königl. Landgericht Lauf mitzutheilen, über bas Resul. tat ber gepflogenen Recherchen aber anber Uns zeigebericht zu erstatten.

Regensburg ben 6. Dezember 1826.

Ronigl. Regioning bes Regenfreises, (Rammer bes Innorm.)

Freih. v. Dirnberg, Praficem.

Rirnberger, Sefr.

Personalbeschreibung bes beimatlofen Burschen Dichael N.

Derfelbe ift 18 bis 19 Jahre alt, fleiner, unterfetter Statur, hat graue Augen, hell, braune Haare, eine gerade und etwas breite Nase, einen aufgeworfenen Mund, bunnen Bart, ein volles Gesicht, und frumme Füße, so daß er an zwei Rrucken gehen muß.

Seine Sprache ist rein, und fommt ber Warzburger Munbart ganz gleich. Seine Rleis bung besteht: in einer weißen baumwollenen Schlafhaube, einer blauen Jacke mit weißen sogenaunten Husaren. Andpsen, einer verlumps ten rothgestreiften Weste, in leinenen groben Panstalou. Hosen, blau gestreiften zerrissenen Strums pfen, talblebernen Schuhen auf Nahmen genacht, in einer blaugestreiften leinenen Haldbinde und einem abgeschmuzten verlumpten Hembe.

pr. ben 14. Dejember 1826.

1654. 'Ad Num. 3027. Num. Exp. 4002. (Die Laxirung und' ben Stempel bei ben auffer ber all; emeinen Lonfkription vorkommenden Militate's Entlassungs's Besuchen betreffend.)

Seiner Majestät bes Königs von Bayern.

Durch ein höchstes Restript bes Königl. Staats : Ministeriums ber Finanzen vom 4. bieses ift angeordnet worben, baß hinsichtlich ber Tape, und Stempel, Betrage bei ben aufe fer ber allgemeinen Konstription vorkommenben Militar. Entlassungs & Gesuchen bis auf mel-

tere lediglich nach ber Berordnung vom 18. Dezember 1812 Ziffer IX. (Gerete Sammlung B. III. S. 18) zu verfahren, jeboch jedes Uesbermaas hiebei forgfältigst zu vermeiben Ut.

Dieg wird ben Gangt. Konffriptionsbes horben bes myenfreifes gur nachachtung bes

Regensburg am 12. Dezember 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreises, (Kammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rubhart, Direftor.

Biefand, Gefr.

pr. ben 16. Delbr. 1826.

1666. Ad Num. 2753. Num. Exp. 4046.

(Das Dollinger'sche Register über sammtliche Regierungs und Intelligenzblatter von 1799 bis 1824 inclus. betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Königs.

Unterm 8. Oftober 1825 (Kreis, Intels. ligenzblatt 1825 pag. 1525) ift sammtlichen Behörden eröffnet worden, daß durch allerhöch, stes Neskript gestattet worden sen, das Do l. Itnger'sche Register über sammtliche Regie, rungs, und Intelligenz. Blatter von 1799 bis 1825 inclus. aus dem Regie, Maximum ans zuschaffen.

Nachträglich zu fener Bekanntmachung wird hiedurch zur Kenntniß gebracht, daß ber Preis dieses Regiesters ohne Rücksicht auf bie Bogenzahl auf 5 ft. 30 ft. herabgesetzt, insbesondere aber für die Gemeinden und Pfarre ämter nur auf 5 ft. bestimmt wurde.

Sammtliche Behorben, Pfarreien und Gemeinden werben auf biefes nutgliche Bere mit bem Bemerken aufmerkfam gemacht, bag

fich wegen ber ju machenben Bestellungen in Balbe an ben herausgeber ju wenben fen. Regensburg ben 12. Dezember 1826.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen.) Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rubhart.

Dunginger, Gefe

pr. den 14. Dei. 1828. 1656. Ad Num. 63. Num. Exp. 1228. (Die neue Ordnung ber allgemeinen protestantischen Pfarr Bittwen Raffe bett.)

Im Namen. Seiner Majestat des Konigs.

Machstehenbe von Seiner Königk. Majes stat bestätigte neue Verwaltungse Ordnung der allgemeinen Pfarrs Wittwens Kasse für die prostessantische Geistlichkeit des Königreichs hiesseits des Rheins wird hierdurch zur öffentlichen Kennsniß gebracht.

Banreuth ben 2. Det. 1826.

R. protestantisches Consistorium. Schunter.

Touffaint.

Orbin un glimaine and

ber Pfarrwittmen. Pensionsanstalt bes Rd.
nigreichs Bayern biesseits bes Mheins.

Machdem Se. Königl. Majestat auf bie Vorschläge ber beiben General. Synoben vom Jahre 1823, und auf die Antrage bes Königl. Ober, Consistoriums, durch Entschliessing vom 31. Oktober 1826 die Aufnahme der Geistlichen des Untermainfreises in den Verband der für die Pfarrwittwen der sechs Altern Kreise des Königreichs errichteten Pensionsanstalt gesnehmiget, und zugleich die in Seziehung auf diese Erweiterung der Anstalt versasste neue Verswaltungs; Ordnung bestätigt haben, tritt die

hier unten folgende neue Dordnung nach allers hochster Bestimmung mit bem 1. Oktober 1826 in Kraft.

Bermogen und Theilnehmer ber Unftalt.

- dene Pfarrwittwen, Pensionsanstalt für die sechs alteren Kreise des Königreichs Bayern wird, nach Vercinigung mit dem Würzburger Pfaars wittwensond mals allgemeine Pensionis rungs, Anskalifikolie Wittwen sammts licher protestantischer Geistlichen des Königreichs Bayern diesseits des Rheins erklart.
- G. 2. Das Bermogen biefer Anftalt be. febet:

in bem orbentlichen Penfiones Saupts

2) aus bem ju aufferorbentlichen Unterflüguns gen bestimmten Sulfsfond.

. S. Der orbentliche Penfione.

Hauptsond besteht:

a) and ben bereits vorhandenen Rapitalien ter bisher in Nurnberg bestandenen Pfarr, wittwen, Kasse,

b) aus ben zur Berleihung an Pfarrerswitte wen überwiesenen Heilsbronner Pfrunden, c) aus tem Ertrag von dem Privilegium bes

Berlags firchlicher Schriften,

d) aus bem Ertrag von ben Interfalar. Renten aller burch Todesfalle erlebigten geiftlichen Stellen, nach ben unter §. 19. folgenden Bestimmungen,

bon Patronateffreden , Patronen, bann bon Patronateffreden , Merarien, von ans bern Kirchenftiftungen und von Commus

nen ausgelegten ober noch auszusegenben jahrlichen Beitragen fur Pfarrerdwittwen,

f) aus ben Eintrites Gelbern zu 5 Peecent bes Pfarr Ertrages von ben in ben-Werband ber Pfarrwittwen Enfiglt aufs zunehmenden ausländischen Gestlichen, welche eine geiffliche Stelle in Bayern erhalten,

g) aus ber jahrlichen Abgabe von ein Pros cent bes fatirten reinen Dienfts Ertrags fammtlicher geiftlichen Stellen, endlich

- h) aus dem nach der obenermahnten allere hochsten Bestimmung vom 31. Oftober 1826 der allgemeinen Pfarrwittwen. Pen-fionstaffe einzuverleibenden Bermegen der bisherigen Burzburger Pfarrwittwens Kaffe.
- 6. 4. Ein Hulfekond zu auffers orbentlichen Unterftügungen für Pfars rere. Wittwen und Waisen in Fällen bes sonderer Noth und Bebrängniß wird gebildet:

1) aus ben jur Pfarrwittmen : Raffe

- a) von Er. Konigl. Sobeit bem Beren her, jog Wilhelm von Banern,
- b) von bem Reicherath Freiherrn von Gente mingen,
- c) bon bem Finangrath Freiherrn v. Cchagler, .
- d) Bon bem Freiherrn von Seckenborf tc. 1c. bereits gemachten Schenfungen.
 - 2) aus ben in ber Folge noch weifer von ans bern Wohlthatern fur Pfarrers, Wittwen zu bestimmenden Schenfungen.

§. 5. Alle wirklich angestellten Geistlichen, mit Einschluß sammtlicher Patronats Geistli, chen in Bayern diesseits bes Rheins haben bas Recht und bie Pflicht, als Theilnehmer in ben Berband dieser Anskalt einzutreten.

o. 6. Die Geistlichen bes Untermainfreis
ses und bes Mediats Consistorial & Bezirkes von
Rreugwertheim treten vom Anfange bes Vers
waltungsjahres 1825 an, ebenfalls mit ben
gleichen Verpflichtungen und Rechten wie die Geistlichen der übrigen altern Kreise, in tiesen
Verband ein. Sie werden bei dieser Anfnahme in den Verband der Anstalt von der Entrichtung
eines Eintrittsgeldes ganz freigelassen, ind nur diesenigen Gelder, welche für eine im Untermainfreise zu bildende besondere Pfarrwittweits Versorgungsansialt disher schon gesammelt, tann die Renten, welche für diesen Zweck bereits flugig gemacht worben find, werben an bie allgemeine Pfarrwittwen Raffe überliefert, und für biefelbe vom Anfange bes Berwaltungs, jabres 1825 an erhoben.

5. 7. Die Geistlichen bes Königl. Baperis schen Patronats auf Pfarreien außerhalb bes Rönigreiches durfen, wenn sie eine solche Pfarrei als erste Unstellung erlangen, bem Verband ber Wittwen. Unstalt sogleich beitreten, und wenn sie auf eine solche Baperische Patronats. Stelle versett werden, in biesem Verband bleiben; muffen aber alsbann gleich ben übrigen Geistlis

chen ihren jahrlichen Beitrag an tieselbe ente

richten.

§ 8. Geistliche, welche aus bem Auslande auf eine geistliche Stelle in Sayern versetzt werden, mussen dem Verband der Pfarrwittwen. Pensions. Anstalt beitreten, und haben ein Eintrittsgeld von funf Procent des Ertrags ber ihnen verliehenen Stelle sogleich baar zu entrichten, und bann, wie die übrigen Beifilichen, den jährlichen Beitrag zu leisten.

§. 9. Die Mitglieder ber Königl. Consfisorien und bes Königl. Ober Confisoriums, welche nicht zugleich eine Hauptpredigers, oder Pfarrstelle betleiden, die Professoren und Lehrer an Universitäten, Symnasien und höhern oder niedern Studien Anstalten, wenn sie nicht zusgleich ein geistliches Umt betleiden, endlich auch die Vicare und Candidaten des Pfarramtes, können an dieser Anstalt keinen Antheil nehmen.

§. 10. Der Beitrag, welchen sammtliche oben bezeichnete Mitglieder, auch die unverheis ratheten Geistlichen, und die Wittwer, wenn sie auch finderlos sind, alljährlich zur Wittwens Rasse zu bezahlen haben, bleibt auf ein Procent von ihrem fatirten reinen Dienst, Einfommen festgesett.

5. 11. Dieser jahrliche Beitrag ist auch von ben Personal-Zulagen ber Geistlichen, aber nicht von beren momentanen Unterstützungen, auch nicht von den Functions Gehalten für die Decanate und Distriktes Schuls Inspektorate, ober für andere Rebengeschäfte zu entrichten.

§. 12. Gegen biefe leiftung haben fammte liche Theilnehmer bas Recht, bag nach ihrem Tobe ihren hinterbliebenen, nach ben unten fole genten nabern Bestimmungen, bie verorbnunges mäßige jahrliche Penfion aus biefer Unstalt ges leistet werben muß.

§ 13. Legt ein Geistlicher seine Amtes stelle nieber, ohne in einen anbern Stand ober in ein anberes Amt überzugehen, so fann er bemohngeachtet seinen Anspruch auf die Pensios nirung seiner Wittwe fortbehalten, wenn er ben jährlichen Beitrag von dem Einsommen seiner bisherigen geistlichen Stelle bis an seinen Tobfort entrichtet.

S. 14.

a) Wird ein Geistlicher seines Amtes ents
set, so bleibt bessen Chefrau ber Ans
spruch auf Pension auf ben Fall ihres
kunftigen Wittwen, Standes, wenn ber
jährliche Beitrag an die Anstalt bis zum
Lobe ihres Chemannes von biesem ober
von ihr fortentrichtet wirb.

b) Verzichtet aber bie Chefrau auf die kunfe tige Pension, so erhalt sie, sobald sie Wittwe wird, ben Gesammtbetrag ber nach &. 3. Lit. s. und g. geschehenen Einzahlungen, ohne weitere Ansprüche an die Anstalt zurückbezahlt. Hierüber hat sich die Frau gleich bei ber Entsetzung ihres Mannes zu erklären.

c) Das namliche gilt, wo feine Chefrau mehr vorhanden ift, von ben minorennen

Rinbern.

§. 15. Diejenigen Geiftlichen, welche wegen Berfetung ins Ausland ihre Stellen nieberlegen, verlieren jeben Anspruch auf Pensfionirung ihrer Relicten gang.

§. 16. Bei keiner Art von Austritt aus bem Berband ber Pfarrwittwen. Anstalt findet irgend ein Ruckersat ber früher geleisteten Beis rage statt; mit Ausnahme ber in ben §§. 14. nnb 29. Lit. c. bezeichneten Falle.

§. 17. Da bie protestantischen Patronates Pfarrer sowohl in ber Beforberung auf unmits

telbare Stellen, als in ber Theilnahme ihrer Wittwen an ber Pfarrwittwen, Pension ben uns mittelbaren Geistlichen gleich gehalten werben, so-werben auch sowohl sammtliche Privat, Pastrone als die zu Prasentationen auf protestantische geistliche Stellen berechtigten Magistrate und Gemeinden zu Beiträgen an die allgemeine Pfarrwittwen, Kasse, welche ihnen die Versors gung ihrer Pfarrerswittwen beträchtlich erleichstert, mit Grund in Anspruch genommen, und sollen durch die Regierungen, wie durch die Conssistorien dazu ermuntert werden.

§. 18. Ferner hat jedes Privat, Patronatstirchen, Aerar jährlich 5 fl. an die allgemeine Pfarrwittwen, Rasse zu bezahlen; wovon
nur diesenigen ausgenommen seyn sollen, welche
entweder gegenwärtig schon eine Abgabe an eine
Pfarrerswittwe leisten, oder ein erwiesenes Desicit haben; beide jedoch können nur in so lange
diese Ausnahme in Anspruch nehmen, als jene
Abgabe oder dieses Desicit fortbauern wird. Für
die Erhebung der beiden im §. 17. und 18. bes
stimmten Arten von Beiträgen wird die betress
senbe Königl. Kreis, Regierung, benehmlich
mit dem Königl. Consistorium, sorgen, und deren Einsendung an die Administration der Pfarrs
wittwen, Anstalt verfügen.

§. 19.

a) Der Nach sit ber Pfarrerswittwen und minorennen Kinder bleibt vor der hand und bis zu weiterer Bestimmung auf ein halbes Jahr von dem Todestage an festgesett; während welcher Nachsitzeit jene hinterbliebenen sammtliche Bezüge der erledigten Stelle zu genießen haben.

b) Bon bem beenbigten Nachfit an tritt bie Pfarrwittmen, Raffe in ben breis monatlichen Ertrag aller burch ben

Tob erlebigter Pfarreien.

e) Sind feine jum Nachst berechtigte Relicten vorhanden, so bezieht die Pfarrwittwen, Kasse sech & Monate lang die Einkunfte ber Pfarrei.

d) Babrent ber gangen Erlebis

Bung sieit ift bie Stelle von ben Did, cefan, Geiftlich en nach ber von bem Decanat ju treffenben Unorbnung gang unentgelblich ju verfehen; wenn nicht Local, Berhaltniffe biefes erfchmes ren ober unmöglich machen.

11.

Bermaltung ber Unftalt.

5. 20. Die Berwaltung biefer Anstalt wird auf folgende Beife geordnet:

1. die in Murnberg aufgestellte eigene Abminis ftration berfelben wird beibehalten;

- 2. fie bleibt unter bie unmittelbare Aufficht und Euratel bes Ronigl. Confisoriums ju Ansbach, und unter bie Oberaufsicht und Obercuratel bes Ronigl. Oberconfistoriums gestellt;
- 3. bei ersterem wird bie Revision, und bei letterem bie Superrevision ber Rechnun, gen vorgenommen;

4. jahrlich wird eine Befanntmachung ber Rechnungs, Resultate und bes Bermsgens, ftandes diefer Anstalt in ben Kreis, Intels

ligengiBlattern eingerückt;

- 5. ben Decanen ber beiben Confistorial, Bes zirke von Ansbach und Bayreuth, oder ben von ihnen baju beauftragten Didcefan. Geistlichen ist die Einsicht ber Acten und Rechnungen selbst im Sis ber Abministration ju Murnberg, ober bes Confistoriums zu Ansbach auf geeignetes Ansuchen ge, stattet;
- 6) bet ben alle vier Jahre zu haltenden Ges neral. Synoden wird der Zustand biesex Anstalt und die mögliche Verbesserung ders selben jedesmal zur Kenntniß und Beras thung vorgelegt werden.
- h. 21. Die Beitrage der Geistlichen zur Wittwen, Anstalt muffen halbjahrlich durch die Decanate gesammelt, und an die Abministration eingeschickt werden; und eben so werden die Pensions, Raten von der Abministration halbjahrlich durch die Decanate an die Pfarrers, Relicten gegen deren Quittungen verabreicht.

·III.

Bestimmungen über bie Penfions.

- 5. 22. Alle Wittwen von Geistichen ohne Unterschied erhalten gleiche, nach Berhalten niß bes reinen Nenten Ertrags ber Anstalt alls jährlich zu regulirende Wittwen Pensionen, in beren Bezug sie mit dem Schlusse bes gesetlichen Nachstiges eintreten; wobei ihre sonstigen Bestüge aus Stiftungs Communal und Locals oder Privat. Mitteln nicht in Anrechnung sommen.
- §. 23. Wenn ein Geistlicher teine Wittwe, aber minorenne Kinder hinterlassen hat, so treten solche als Doppel. Waisen in den ges meinsamen Bezug des geseylichen Nachsiges ein. Ebenso erhalten solche auch nach geendigtem Nachsig, es senen beren eines oder mehrere, gemeinschaftlich zusammen eine ganze Witts wen, Pension, welche nach und nach, so wie eines der Geschwister wegen erlangter Vollsjährigkeit oder frühere Versergung aus dem Gesnuß tritt, auf die übrigen Geschwister übers geht, dis sedes derselben entweder zur Vollsjährigkeit oder zu früherer Versorgung gelangt ist.
- §. 24. Rinder aus einer früheren Che eines Geistlichen, beren Stiefmutter in bem Bezug einer Wittwen & Pension sieht, sind also nicht als Doppel & Waisen anzuschen, sondern genießen mit der Stiesmutter und den Kindern aus der spätern Che gemeinschaftlich die Witte wen & Pension.
 - §. 25. Majorenne, so wie angeheiras thete Kinder eines verstorbenen Pfarrers haben auf ben Bezug bes Nachstiges und ber Pension keinen Auspruch. Eben so wenig bie Eltern ober Enkel und Seitenverwandte besselben.
 - §. 26. Eine Pfarrers, Wittwe, welche temporar ober für immer bas Königreich ver, läßt, hat auch im Auslande ihre Wittwen, Pen, fion ohne Abzug zu genießen.
 - §. 27. Berändert eine Pfarrers. Wittwe ihren Wittwenstand, so verliert sie den Bezug ihrer Pension. Im Fall sie aber minorenne Rinder von ihrem verstorbenen Gatten noch uns

versorgt bei sich hat, geht bie Pension auf biese über, und wird von benselben nach ber imi §? 23. ausgebrückten Bestimmung bis zum Sintritt in bie Bolljährigkeit, ober bis zu beren früheren Bersorgung genossen.

§. 28. Durch erwiesen strafbare Aufficherung wird eine Pfarrerd Wittwe threr Pensione verlustig. End noch minderschrige unverforzte Kinder von ihrem verstorbenen Gatten vorhanden, so wird die Pension diesen nach den Besstämmungen des h. 23. bis zu deren Eintritt in's vollährige Alter, oder bis zu deren früs beren Versorgung zugetheilt.

a) Wenn bei Cheschelbungen ber Geistlichen: bie Chefrau für ben schuldig en Thoila ertlart wird, so verliert biese alle Ans sprüche auf fünstige Wittwen. Pension,

welche aber ben minorennen Sine

bern verbleibt.

b) Ist diese Chefrau als unich ulbiger Theil erfannt, so bleibt ihr auf ben Fall bes Ablebens ihres geschiedenen Shemaunes die Wittwen. Pension, und ber geschie, bene Chemann hat ben Beitrag an bie Wittwen, Kasse fortzuleissen.

c) Ift die Chefcheidung mit Entsetzung bes Mannes vom Pfarramte verbunden, so treten die Bestimmungen bes &. 14, ein.

- d) Bei Scheidungen aus gemeinschaft, licher Einwillgung verliert die Frau alle Unspruche auf die Wittwens Pension, welche jedoch den minorennen Kins bern verbleibt.
- weiten Ehe, so fannt die zweite Frau und ihre Kinder auf eine Pension feinen Anspruch machen, so lange die un schulb dig erklarte erste Frau ober ihre minoren nen Kinder noch im Leben find.
- f) Ist die erste Frau als schuldiger Theil geschieden worden; so geht die Wittwens Pension auf die zweite Frau und ihre Kinder gemeinschaftlich mit den allens

16¢8.

falls vorhältbenen minorentien Rindern erfter Che über.

- Doppel Baifen treten in ben Genuß ber Pens fion mit bem erften Tage nach geenbigtem Rachs fibe ein.
- §. 31. Jebe Wittwens Pension erloscht mit bem Sterbtage ber Wittwe, ober wenn sie auf minorenne Doppel Baisen nach bem Tode ber Wittive übergeht, mit bem Tage ber Volls jährigseit ober ber frühern Versorgung ber Lettern.
- 5. 32. Hinsichtlich ber Verpfanbung ober Arrestbelegung ber Pfarrwittwen. Pensionen ist nach ben bestehenden Gesetzen zu verfahren.
- §. 33. Andere le cale ober Privati Socies tats Wittwenfassen für Beiftliche konnen neben biefer allgemeinen Wittwen, Anstalt fortbesiehen, ober neben berfelben neu errichtet werben.
- §. 34. Wenn in ber Folge bas Bermisgen ber orbentlichen Pensions, Anstalt ober bes außerorbentlichen Hulfsfonds hinreichenden Zus wachs erhalt, so wird auch für die einfachen minderjährigen Waisen ber Geistlichen eine ans gemessene Pension festgesetzt werden.
- §. 35. Die General. Synoben follen Barus ber ihr Gutachten abzugeben haben, und es wird ihnen beghalb jedesmal eine Uebersicht bes Bustandes bes Bermegens, ber Renten und kasten ber Pfarrwittwen, Anstalt vorgelegt werben.
- §. 36. Der Staats, Beitrag von jahr, lichen 15,000 fl., welcher auf die Wittwen ber protestantischen Geistlichen in sammt lich en Kreisen bes Königreichs, ben Rheinfreis nicht ausgeschlossen, sich erstreckt, besteht besonders, wird alliabrlich gleichmäßig vertheilt, und über die Verwendung besondere Rechnung gelegt.

Die Königl. Provinzial Confistorien bieds seits bes Mheins, bie Abministration ber Pfarr, wittwens Pensions Austalt zu Rarnberg, bie Districts Decanate, und bie angestellen Geists

ifthen haben nach biefen Bestimmungen sich ges mauest zu achten.

Munchen, ben 18. Mob. 1826.

Ronigl. Dber, Confiftorium.

pr. ben 14. Dec. 1826.

2657. Befanntmachung.

Der Privat, Scribent Eristoph Friedrich Ranbel bahier murbe wegen Winkelagentie zur Strafe gezogen, was man auf den Grund bestehenber Verordnungen hiemit offentlich bes fannt macht.

Amberg ben 28. Movember 1826.

Ronigl. Rreis, und Stadtgericht. Schleicher, Direttor.

Gebrath.

pr. ben 14. Degbr. 1826.

R. B. Bergoglich Leuchtenbergischen Stabte und herrschaftsgericht Eichstabt

werben in der Schuldsache ber Klosbrauerin Katharina Hallerm eier nunmehr ihrer Reliften von Winterahof, nachdem wegen Uchberschuldung auf Ereffnung des Universalton, furses erfannt worden ist, die gesetzlichen Ebiftstage und zwar

1) gur Anmelbung ber Forberungen und beren Rachweisung auf

Mittwoch ben:27. Dejember 1826,

2) jur Borbringung ber Ginreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Freitag ben 26. Janner 1827,

3) jur Schlugverhandlung und gwar

a) jur Replit auf

Montag ben 26. Februar 1827,

b) zur Duplik auf

Dienstag ben 13. Mary 1827, (ber Unfang jedesmal Morgens 9 Uhr)

festgesetzt, und hiezu die unbefannten Glaubis ger mit dem Bemerfen vergeladen, daß bas Ausbleiben am ersten Ebitistage die Ausschlief, sung ber Forterung von der gegenwärtigen

Sweiter Dogen jum 51. Ctud bes R. B. Intelleibl. f. b. Regentreis 1826.

Ronfuremaffe, bas Ausbleiben an ben übris gen Sbiftstagen aber bie Ausschlieffung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen gur

Rolge bat.

lichen

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von der Schuldnerin ober ihren Reliften in handen haben, hiemit aufgefordert, das selbe vorbehaltlich ihrer Rechte bei Bermeidung des boppelten Erfapes bei hiefigem Gericht zu übergeben.

Cichftabt ben 30. November 1826. Der herzogliche Stabtrichter Chriftmann.

Pblagger.

Forft u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 17. Deg. 1826.

Freitag ben 29. Dezember 1. J. Machmittage 2 bis 4 Uhr, werden die unter bem Stadtwaaggebaube Lit. B. Nro. 61. sich befind,

Seche Bewolbe

in ber Ranglei bes unterzeichneten Roniglichen

Mentamte offentlich verpachtet.

pachtliebhaber, welche von ber Beschaffens ber Gewolbe Einsicht nehmen wollen, haben sich beim Rentamte zu melben.

Regensburg ben 16. Dezember 1826.

Begmann, Rentbeamter.

pr. ben 16. Dec. 1286.

Das von bem Staatsarar jure delendi erworbene Gantanwesen bes Johann

Schlamp ju Gitensheim, wirb

Mittwoch am 27. Dezember 1. J. in biefiger Amtstanzlei Vornittags bis 12 Uhr mit Vorbehalt hochster Genehmigung, nach ben Bestimmungen ber Verorbnung vom 30. September 1811 an ben Meistbictenben verlauft.

Dasfelbe besteht in bem Wohnhaus, Stabl, Bacofen, Gemeinder Rugen, Saust

garten, Krautbeet, in einem Gemeindes Theil circa 12 Tagwerf Aecker und & Tagwerf Wiesen.

Der Breitwies, und ber Tobtenleitenader, find bem Staatsarar erbrechtsweis grundbar, bie übrigen Bestandtheile bes Unwesens aber lubeigen.

Bon fammtlichen Befigungen mußen alle

Jahre gereicht werben :

a) Un bas Staatsarar: Grundsteuer. Simplum x fl. 36 fr. — pf. Stift u. Frohndienst — fl. 37 fr. x pf. Grundgult:

Maih 3 B. — Stil. Korn 2 // 1½ // Haber 2 // 1½ // Vog teigült:

Haber 2 B.

b) In ben Meier, und Biebenhof gu Eitensbeim

find bie gu reichenben Laften unbebeutend, bie man bei bem Berfaufe eroffnen wird.

c) Un bie Pfarrei Gitensheim:

einen Laib Evangelien, Brob.

Die Inventar, Stude hat ber Raufer nach ber Schagung zu übernehmen, und fo, gleich baar zu bezahlen.

Raufsfreunde, welche sich über Zahlungsfähigkeit, und guten Leumund genügend ausweisen können, werden eingeladen, sich am obigen Tag hierorts einzusinden, und ihre Unbote zu Protokoll zu geben.

Ingolffabt am 13. Dezember 1826.

Ronigl. Rentamt Ingolftabt.

Car.

land, und Herrschaftegerichtl fo wie auch anbere amtliche Befanntmachungen.

(3.)

Muf gestellten Untrag bes Christoph Post, Burgers und Rothgarbermeisters im Martte

Oberfichtach b. G., werben hiemit alle biejenis gen, welche an bem Kaufschillinge ad 7800 fl. welchen Posl für sein am 28. Dezemb. 1803 von Philipp resp. Simon Gillizer gekaustes Anwesen schuldig geworden ist, aber schon bestahlt haben will, noch Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, binnen einem halben Jahre a dato biese ihre Ansprüche bahier gelstend zu machen, ausgerbessen sie hiemit präclustirt, und Posl von Amtswegen quittirt wers ben wird.

Reunburg v. W. am 25. Nov. 1826. R. B. Landgericht Neunburg v. W. Eberl, Landrichter.

pr. ben 10. Del. 1826.

(2.) 1662. Befanntmachung. Bom

Rönigl. Landgericht Meunburg v. M. werden hiemit nach dem Antrage des Michael Vetter, Bauers zu Stadlhof d. G., alle dies jenigen, welche noch Anforderungen an einen uncht quittirten Kaufschillingerest besselben ad 450 fl. zu machen gedenten, aufgefordert, ihre deffallsigen Ansprüche binnen einem halben Jahre a dato dahier geltend zu machen, ausserbesselfen sie hiemit prafludirt, und Vetter von Amts wegen quittirt werden wird.

Sign. am 25. Nov. 1826.

Der tonigl. Lanbrichter Eberl.

pr. ben 14. Deg. 1826.

1663. Befanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, baß bas Alois Wimmersche Prioritats, Erkennts uiß zu Herrngiersborf ad valvas judicii ans geheftet sey-

Mallereborf ben 6. Dez. 1826. Königl. Lanbgericht Pfaffenberg. Knitl, Lanbrichter.

pr. den 14. Dejbr. 1826. 1664. Verschollenheitserklarung. Abam Forster, schon 32 Jahre lande abwesender Gartlerde Sohn von Schwarzach, ist in dem ihm unterm 1. Feber 1. I. vors gesetzten halbjährigen Termine nicht erschies nen. Derselbe wird also in Gemäsheit heute gefaßten Beschlusses als verschollen erklart, so fort die Sache zwisten seiner unehlichen Tochter, welche sein Vermögen in Anspruch nimmt, und seinen Jutestaterben nunmehr rechtlich verhandelt werden.

Reumarft ben 7. Dezbr. 1826. R. B. Landgericht Reumarft im Regenfreise.

Mois, Landrichter.

pr. den 17. Deibr. 1826.

Rachbem auf bas Gantanwesen ber Grofchlischen Eheleute zu Zinzenborf, von zwei verschiedenen Seiten sechshundert Gulben unter verschiedenen Bedingungen geschlagen wors ben sind, so wird basselbe wiederholt dem offentlichen Verfause untergestellt, und hiezu auf

Breitag ben. 29. bieß Bormittags 8 Uhr Tagsfahrt angesetzt, wozu allenfallsige Raufsliebhaber mit bem Anhange vorgeladen werden, daß sich die nähere Besschreibung des Anwesens bereits im 33. Stück des Intelligenzblattes für den Regenfreis und Regensburger Wochenblattt, und im 34. Stück des Straubinger Wochenblatts sindet.

Die naberen Bebingungen werben an ber Berfteigerungstagsfahrt vorgelegt werben.

Worth ben 9. Dezember 1826. Fürstlich Thurn und Taxisches herre schaftes Gericht Worth. herwig, herrschaftsrichter.

pr. ben 16. Deg. 1826.

Wird auf Andringen eines Glaubigers bes Thomas Wittmann, Gutlers zu Oberftein, bach, wegen einer Schuld hiemit beffen Anwer fen, bestehenb

aus einem gemauerten Wohnhause,

aus einem holgernen Stalle fammt Schupfchen, aus einem Grasgarten nebft Sifcherweiherl gu

Eagmert', aus 103 Tagwerf Relbern, 33 Tagwerf Wiefen, aus 4 Tagwert Solggrund,

auf Montag ben 15. Janner 1827 jur offentlichen Berfteigerung am Umtofite an ben Meifibietenben gegen baare Bejahlung ausges fdrieben, und alle gablungofdhige Raufer mer. ben gur Angabe ihrer Unbote biegu eingelaben.

> Umberg ben 13. Oftober 1826. Ronigh Landgericht Umberg.

> > v. Goller, Landrichter.

pr. ben 16. Det. 1826.

1667. Befanntma.ch. ung.

Im Exefutionswege foll bas Unwefen bes Georg Wiedner, Bauers von Ragenhill, welches am 24. April 1820 auf 3855 fl. ges richtlich geschätzet wurde, im Wege effentlicher Berfteigerung verlauft werben.

Das Anwesen bestehet aus einem holger. nen mit Legschindeln gedeckten Sause, fammt bergleichen Stadl und Stallungen unter einem Dache, bann 85% Tagwerf Felo, 7% Tagwerf Wies, und 27 Tagwerf holggrunben.

Bu biefer Berfteigerung wird hiemit auf Montag ben 22. Janner 1827 Morgens 9 bis 12 Uhr Tagsfahrt angesett. wo fich bie Raufelustigen in ber Gerichtoftube babier einzufinden, ihre Anbote ju Prototoll ju geben, und fo ferne fie bieffalls bier unbefannt find , über Bermogen und Aufführung fich auße zuweisen baben.

Burglengenfelb ben 14. Dej. 1826. Ronigl. Banerisches Landgericht.

List. Raffnmair, R B. Rath und ganbrichter.

pr. ben 13. Dec. 1826.

1668. Befanntmadung.

Ein Stadtidreiber mit einem Gehalte von 600 ff. und ein Schreiber mit einem Gehalte von 300 fl. wird anzustellen gesucht. Gefete

lich befähigte Bewerber haben binnen vier Bo. chen bom Tage ber. Einruckung ihre belegten Gefuche gu übergeben beim

Ingolffabt am 7. Dezemb. 1826.

Stabtmagiftrat. Schmib, Burgermeiffer.

pr. ben 14. Dejember 1826. Watent.

Bom Ron. Landgerichte Beilngries wird bas vormale Jofeph Berghammer'fche, burch Berfauf aber unterm 12. August 1817 auf ben Gantleiber Raspar Mener übergegans gene Unwesen gu Big

Donnerstag ben riten Janner 1827.

bon Morgens 8 bis 12 Uhr in hiefiger Kanzlen zum zweitenmale bem Berfaufe untergestellt, und besit und jahlungefabige Raufsliebhaber werben eingelaben, ihre Unges bote dahier ju Protofoll ju geben.

hinfichtlich ber Beschreibung biefes Unmes fens wird fich auf bas 27. Stuck bes Regen. freiseIntelligengblattes vom 3. Juli 1822 be-

jogen.

-1670.

1669.

Beilugries ben 26. Nov. 1826.

Der königliche Laubrichter Mofer.

> pr. beit 17, Det. 1826. Vom.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg wirb hiemit gur offentlichen Rennmiß gebracht, bag bas Rlaffififations , Erfenntniß in ber Un. bread Meumair' fchen Gantfache von ber Einobe Rreith beute ad valvas judicii publicationis loco angeheftet worden fen.

Mallersborf ben 14. Dezember 1826.

Rnitl, Landrichter.

pr. ben 17. Dejember 1826. Befannt mach ung. 2671.

Die unterm 28. b. M. auf Freitag ben 22. Dezember babier angesette Tagefahrt gur Berfteigerung ber Roovergtor Georg Feiftlim

gerifden Bibliothef unferbleibt aus ingwifden

eingetretenen Dinterniffen. Um 15. Dezember 1826.

Ronigl. Banbgericht Relbeim. Ligt. v. 2Belg, Lanbr.

pr. ben 1 8. Drc. 1836

Amortifations . Ertenntnig. Da ber im biegfeitigen Amortifations. Ebifte vom 11. April I. J. bezeichnete, vom

Eblie vom i. Beril I. 3 bezichnett, vom Breigern griebert of be in big vo. Seinde beim auf Schneinen girt bie Songregation St. Philippi Norii in Aufpaufeu ausgestelte Pfanderig ung Soo ft. Bortfeben interfalb be beter auf 3600 ft. Bortfeben interfalb bei beter auf 3600 ft. Bortfeben interfalb bei beter auf 3600 ft. Bortfeben interfalb beit betre fedemmantider Zerminer bietvorff mid vergeigte moben in fire beriffe auf ben Arrag beiger Songregation hiemit nummehr für krotifot ertfatt.

Regendburg ben 12. Dezember 1826.

Stabt , Gericht. Bumpelibaimer, Direftor.

Loidinger, Prof.

Micht . Amtliche Befanntmachungen.

Bei einem feit mehrern Jahren bestehenben Lefcberein fur Beitichriften werben noch ein ober zwei Theilnehmer gesucht.

Es fonnten auch auswartige Lefefreunbe beitreten.

Die Journale, neiche schalten werben, find folgende: Cod, Blora, Worgenblatt, Elgante Wortherlung, Orferund, Originalien, Müllners Mitternachtslatt, Angeigen ber Zeitiffent, Journal des Dames, Dreddmer Mertur, Bibliographie für Deutschland, Oldster für literarische Ilnterplatung, Chnellpaß u. f. w. .

Die Nebaltion biefes Blatte giebt auf portofreie Griefe Austunft über bie Bebingungen bes Peitritts.

Regendburg, 9. Dec. 1826.

1673. In frage.

Der Unterzeichnete munichet mit einem foliben Leinmadd. Weber megen einer jährlichen Lieferung von einigen Saufen Bellen ungebleichten hanf, ober Flachs. Zuches in Berbindung gu treten. Ber dagu Buff ber, beliebe fich an mich in franktiern Beiefen au wenden

Rabolzburg im Regatfreife, ben 11. Der gember 1826.

Rure ber Banerifden Staate Dapiere.

Muathura ben 14. December 1996

	*****	er Borfe:	Briefe.	Ende Belb.
	ttionen à		92 4	1
		5 000 .	102	1013
		à 5 ofo	1027	1021
Botte	rie , Loofe	A - D		
à	4 of0			
b	itto 1	E M		
à	4 of0		1013	101
b	itto E —	- M 2 mt.		
		81. à fi. 10.	97	
bitto	bitto	å fl. 25.	96	
pitto	bitto	à ff. 100	98	1

1674. Ad Num. 3833.

Pr. ben 18. December 1 826. Num. Exp. 3839.

(Die Preisherabfenung ber Geret'ichen Berfe fur Die Dauer von 4 Monaten betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Lentnerische Buchhandlung in Munchen hat ber allerhochsten Stelle bas Unerbieten vorgelegt, zum Vortheil ber königlichen Stellen und Aemter ben Preiß ber Finanziellen Werke Lubwig heinrich Gerets fur die Dauer von 4 Monaten in ber Art herabzusegen, bag

bas spstematische Repertorium ber f. b. Berordnungen über bie Berwaltung ic. ic. bes Staatstermegens von 1800 bis 1812 fatt 3 fl. nun um I fl. 30 fr.,

baffelbe fur bie Jahre 1812 bis 1822 einschl. 4 fl. 12 fr. nun um 2 fl.,

bie 12 Banbe ber Sammlung ber bisber noch ungebruckten f. Verordnungen über bie Verwaltung 2c. 2c. bes Staatsvermogens flatt 33 fl. 30 fr. um 15 fl. abgegeben werden foll.

Die Roniglichen Landgerichte und Rentamter, welche biefe Berte noch nicht, ober nur unvollständig besigen, werden hierauf aufmertfam gemacht.

Regendburg ben 16. Dezember 1826.

R. B. Regierung bes Regenfreises, i (Kammer bes Innern und ber Finanzen.)

Greih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefre

In Gemadheit Konigl. Regierungs , Entschliegung dd. 7. Dezember 1826 ift bas Abonnement bes Negen, Kreis, Blatts um 30 Kreuzer pr. Exemplar erhöht worben.

Der Preis des Jahrgangs dieses Blatts ist baber ohne Speditions, Gebuhr — wenn namlich das Exemplar bei der Redaktion abgeholt wird — 2 fl. 30 fr.

Ein Exemplar bas von ter Medaktion unter Convert burch bie Poft verfendet wirb, toftet, einschlußig ber Speditionsgebuhren, 3 fl.

Diejenigen Königlichen Behörben und Abonnenten, welche für bas Jahr 1827 ihre Pranumerations Beträge bereitst eingesenbet haben, werden nun ersucht, die Nachzahlung von 30 Kruzern pr. Exemplar schleunigst gegen Quittung hieher zu übermachen.

Regensburg den 11. Dezember 1826.

Ronigliche Rebattion.

1675.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 16. December 1826.

Getraid : Gats	Woriger	Neue	Ganger	Seutiger	Bleibt im	Ş	Berkaufes Preise				
tung.	Reft.	Bufuhr.	Schrand.	Berfauf.	Refte.	Şi	hae	Witt	lere	Min	beste
	i Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	[Schäffel]	fl.	fr.	ft.	ifr.	fl.	Ifr.
Waigen .	7	142	149	146	3	6	44	6	28	6	13
Korn ,	-	77	77	77	_	4	42	4	35	4	1 9
Gerfie .	-	66	66	63	3 !	5	9	4	50	4	27
Haber .	-	103	103	103	-	3	28	3	10	2	14

- 100 M

1626. Breite Der Bictuglien, melde einer polizepliden Egre unterliegen. 195.180 D.18. Sterfat Nin at Wedel ob, 18tof, pt. 1fr. 25. Ein Maas Commerbier ben ben Modenlath pt, 12 fr. 7.25 - -Brouern . . . ABtreben Modenlaib pt. 6 fr. am Modenlath pr. 1130 1 a fr. Bubl, ben T 16 2 -Cin Sipf pr. 4 fr. Om Etricilaib is te. Ein Daas neugebrautes & denfbier - pf. 2 Bublicitt Den 16. December 1826. Meyen, Mert. Meb. Wider Bubliciet ben 1. Dfrober 1846. m e b 1 (9 8. Manhmehl. Pin Stand mailed Bur . . 1 26 - - 24 - 6 demmelmebl . . Enbliciet ben 4. Oftober 1826. x 4 - - 16 - 4 -Deirreimehl . . . - 32 - 8 - 2 -Wietidias. - 10-1- 2 2 - 3 Nongenmehl . . . - 50 - - 12 2 2 1 Ein Pfunt gutes Och fenfleifch 1 2 - 15 2 4 - 16 2 De Americanehi . . Ben ben burgert. Frenbanfmeggern 3 Maigengried feiner Sainemartes orbindr. 3 20 - 10 - 12 Bublicire ben c. Juni 1896. Gerolite Gerfte, feine, mittleze Ein Diunb Stalbfirifch Ein Df. E banf. unt Echopfenffelfc -----Gin Dfund Echmeineffeifch . . . grobe Subliffer ben Bubl, ben 16. December 1826. Bon 10, 216 16, Dec. 1926. Clean diene Wreife burch hie freie Inneuerent regulirt. S. Fr. bie S. fr. Dulfenfrachte. Erbfen , gerollte, bie Dans . mitch unabarrohmte ginfen, rothe, mushl : Brecht, a. ett seinlen . exchmala. Danfffrner ... ner maightild 5. 9. 1. 1/4 91 6 GL 48 Whet die bette Chet . 8110 bad @t. 10 0 -Edulmer . . ein Benne Gall - 16 Enren, roub Bin Benener Cali ... 46 - -19 18 -Bire Jabnen thuiddire annaelmienes ber Ms. . Df. Licher, geneft, m. laumme. Dochte .. gejog. .. f. lein. b. Waar st 8 hed 956, 40 @chaoft; olls Barrent an & Sibaber in in Bunb - 24 Die 21ft. 10

Roniglich Bayerisches

Intelli.



genzblatt

für ben

Regentreis.

52. Stird.

Regensburg. Mittwoch ben 27. Dezember 1826.

Der fügungen :
ber Königl, höchsten Kreisstellen und ber übrigen Rreis. Behörden.

pr. den 23. Dec. 1286. 1677. Ad Num. 4140. Num. Exp. 4265. (Die Besegung ber Pfarrei Schmaghausen betr.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Durch allerhochftes Reffript vom 7. b. M. haben Seine Rajeftat ber Ronig bie Pfarrei Schmathaufen im Landgerichte Pfaffenberg bem Benefiziaten Priefter Georg Freund allergnabigft zu übertragen geruht.

Regensburg ben 16. Dezember 1826.

Konigl. Regierung bes Regenfreifes, . (Kammer bes Innern.)

> Freih. v. Tautphoeus. Kirnberger, Sefr.

pr. ben 19. Dezember 1826. 1678. Ad Num. 3764. Num. Exp. 4002. (Die Besegung ber Pfare Bach engell betr.)

Sm Mamen Seiner Majestat des Konigs von Bayern.

Die von ber Frau herzogin Auguste Amalie von Leuchtenberg Königliche ho. heit ausgestellte Prasentation bes Pfarrers, Priester Joseph Unton Gottein zu Altistheim, Landgerichts Donauwörth auf die Pfarrei Wachenzell im herrschaftsgericht Eich städt hat die landesherrliche Bestätigung erhalten, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Regensburg ben 15. Dezember 1826.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Freih. v. Dornberg, Prafibent. Rirnberger, Sefr.

CIGOC

Erfter Bogen jum 52. St. bes R. B. Jutellgibl. f. b. Regenfreis . . 5.

9.

ber Betreibpreise in ben vorzüglichsten Stabten bes

ĵ,	@	Getreibs Martte		W a	i ę c	n .	P Port May	4.	R	ori		
R	Rrelse bes buigreich s.	Tag bes Monats Oft. 1826.	Clamb.	Berfauf.	Neff.		יהוווננולונוסייים	Ctant.	Werfauf.	Reft.	Mirrofunoid	-chining the
_ ===			Edyl.	Edyl.	€dj[.	f1.	fr.	Edil	डिली.	Edyl.	.ft.	fr.
	Amberg.	ben 7. // 14. // 21. // 28.	1093 2736 1896 1786	273 g	-	7 7 7 7	26 20 12 21	28 67 57 57.	28 ³ 65 57 5,1	2 -	5 5 5 5	23 50 53 46
n frei S.	Eid) fiábt.	ben 7. // 14. // 21. // 28.	128	128 169 79. 144	-7 	8 7 7 7.	3 18 40 30	39	28 58 39 81	2 3 -	5 5 5	59 34 43 52
36 o 16	Ingolftadt.										60	
	Regensburg.	ben 7. // 14- // 21- // 28-	121 273 203 179	118 270 203 179	3	6 6	55 38 41 33	5 77 62 50	5 77 58 50	<u>-</u>	4	40 41 33 34

Regensburg ben 12. Dezember 1826.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, Freih. v. Dornberg, Prafibent.

00000

f i ch t Megenfreises für ben Monat Oktober 1826.

	© c	भी भ	e			52 a	без	•		
Stant.	Werfauf.	Refe.	Mittelureig		Stamb.	Werfauf.	Refe.	Mittelpreis.		Bemetikungen.
Edyl. 853 336 3336 3336 45 422 223 283	三山[85% 231次 333分 179 143 312 188 277	2 110 35 6	11. 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	23	Style 59 115% 81% 70 12 52 30 64	59 115% 816 70 12 52 30	E	ff. a a a a a a a a	fr. 54 38 51 58 20 46 56 54	- na fisia of introdució necestra-
55 258 112	55 258 112 162		5 4 4 4	56	76 135 152 156	76 135 152 156		3 3 3	6	

Rammer bes Innern.

Rirnberger, Gefretar.

1680

Uebersicht

ber Preise ber ersten lebensbedurfnisse in ben vorzüglichsten Stabten bes Regens freises für ben Monat Oftober 1826.

		(Bet Ma	reids l	3	leise	ditar	ce		Meh	ltape			Brobi	are		1711
	Areise bes nigreichs	Mo	des nats tebr. 26.	flei	essentifeh as	fic d	ilbe isch as	mel	nåres igens i das	Ro	nåres ggens il das fund	Wa	ndres ibens das und	ord resd gent da Pfu	rod 8	Unmerkungen.
				fr.	٥١.	fr.	bl.	fr.	b1.	fr.	bl.	fr.	tl.	fr.	bl.	
	Umberg.	bett	3.	7	-	7		2	2	I	2	2	3	I	2	1.00
		11	10.	7	3	7	_	5 5	3	I	2	2 2	3	1	3	
		11	24.	6		7	-	2	2	I	2	2	3	1	3	1000
20					61.		bl.		ħſ.		61.		- BI.		61.	
٠-	Eighatt.	bett	7	7	-		-	2	611	-		3	2 1 4 1 1 1 1 1 1 1	1	6	
54		11	21.	7				2 2	410 510 510 510 510 7			3	1 7	I	5	
H		11	28.	7		-	-	2	537	-	-	3	13	1	6	
9 6	Ingolftadt.															
2																
5															,	
	02				bl.		bl.		bl.		bl.		bl.		bl.	
	Regensburg.),	7.	8	_	10		3		2	_	3	_	I	3	
		11	21.	8	-	10		3		2		3		I	3	
ļ		11	28	S	-	10		3		2		3		I	3	

Regensburg ben 12. Dezember 1826.

Konigliche Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern. Freih. v. Dornberg, Prafibent.

Rirnberger, Gefr

_morph

pr. ben 24. Det. 1826.

2681. Ad Num. 4192. Num. Exp. 4378. Un fammtliche Unterbehorben bes Regenfreises.

(Die Eintheilung ber Bau : Ingenieur Begirte bes treffend.)

Sm Mamen Seiner Majestät des Königs von Banern.

Seine Königliche Majestat has ben in Beziehung auf die Verordnung vom 26. Dezember vor. Jahres (Regierungsblatt 1826 Nro. 2.) mittelst Restript vom 31. November und 13. Dezember laufenden Jahres die Eins theilung des Regentreises in drei Bau. Bezirte genehmiget, in welchen die ernannten Ingenieurs erster Klasse das gesammte Bauwesen unter der Leitung der unterzeichneten Regies rung zu führen haben.

Diefe Begirte finb :

1. Begirf Regensburg. Er umfaßt bie landgerichte:

Heman, Kelheim, Mallersborf, Regenstauf, Robing, Stadtamhof bie herrschaftsgerichte Worth, Zais, kofen, und die Stadt Regensburg; Ingenieur:

Rrang Binfcheib in Regensburg.

II. Begirf Umberg

umfaßt bie Landgerichte:

Amberg, Surglengenfelb, Rabs burg, Reunburg v. B., Suls bach, Vohenstrauß, Balbmunchen, bas herrschaftsgericht Wintlarn und bie Stadt Amberg;

> Ingenieur: Frang Gareis in Amberg. III. Begirf Ingolftabt

umfaßt bie landgerichte

Abensberg, Beilngries, Ingolofabt, Rastl, Meumartt, Parsoberg, Riebenburg, die herrschafts,

gerichte Eichftatt, Ripfenberg, u. bie Stadt Eichftatt;

Ingenieur:

Michael Dobmanr in Ingolffabt. Diefes wird zur Darnachachtung befannt gemacht.

Regensburg ben 21. Dezember 1826. Königl. Regierung des Regenfreises, (Kammer des Innern.) Freih. v. Dornberg, Prasident.

Rubhart, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

2682. Befanntmachung.

Wer aus was immer für einem Rechts, titel Ansprüche an die Verlassenschaftsmasse der am 20. vorigen Ronats gestorbenen Lotto. Bu, reau. Dieners. Gattin Anna Mania Roidl machen will, hat dieselben binnen 30 Tagen a dato hier anzubringen, widrigenfalls hierauf bei Auseinandersetzung dieser Verlissenschafts, masse nicht mehr Rücksicht genommen werden wurde.

Regendburg ben 12. Dezember 1826. Ron. B Rreid, und Stadtgericht Gumpelghaimer, Direttor. Loichinger, Prof.

pr. ben 19. Dezembe; 1826.

1683. Ebiftallabung. Das

Königl. Kreis, Stadtgericht Amberg hat in ber Berlassenschafts, und resp. Debit, Sache bes Freiheren Jahann Saptist von Ott, tonigl. pens. Hoftammerrathes und Guts, besigers von Kas, und Pettendorf durch Ent, schließung vom 30. Mai l. J. ben Universal, Konturs erkannt.

Es werden baher bie gefetlichen Cbifts, tage, namlich :

1. jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweifung auf Donnerstag ben 8. Febr. 1827,

11. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemeldeten Forberungen auf

Donnerstag ben 5. April 1827,

III. jur Schlufberhandlung auf

Donnerstag ben 3. Mai 1827, und zwar für die Replit bis 18. Mai einschlüßig, und für die Duplit bis 1. Junt 1827 einschlüßig,

jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtssnachtheite vorgeladen, daß das Michterscheinen am ersten Editestage die Ausschließung der Forsberung von der gegenwartigen Konfurs Masse, das Michterscheinen an den übrigen Editestagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen bes Gemeinschuld, ners in Handen haben, bei Bermeidung des nochmaligen Ersates aufgefordert, solches uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu über, geben. Auch wird man am ersten Editestage ein von der Frau Bittwe Klara Freifrau v. Ott eingereichtes Kompetenz Gesuch dd. 2ten praes. 13ten Sept. l. J. den Betheiligten zur Einsicht und Erklärungs, Abgabe vorlegen. Amberg den z. Dez. 1826.

Schleicher, Direftor.

Linharb.

Forst, u. Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 17. Dej. 1826.

1684. Bekanntmachung. Freitag den 29. Dezember 1. J. Nachmittags 2 bis 4 Uhr, werden die unter dem Stadtwaaggebaude Lit. B. Nro. 61. sich befind, lichen

Seche Gewolbe in ber Ranglei bes unterzeichneten Roniglichen Rentamte effentlich verpachtet.

Pachtliebhaber, welche von ber Beschaffens

heit ber Gewelbe Einficht nehmen wollen, haben fich beim Rentamte ju melben.

Regensburg ben 16. Dezember 1826. Ronigliches Rentamt.

Begmann, Rentbeamter.

pr. den 19. Dec. 1826. Befanntmad, ung. Bom Konigl. Rentamte Leuchtenberg.

Bum Berkaufe bes entbehrlichen Getreibe speichers zu Pleistein soll wiederholt die effentliche Berfleigerung versucht werden.

Das ganze Gebäude von rauhen Steinen gemauert, und mit Ziegeln gebeckt, 77 Schuh lang, 32 Schuh breit, und 27 Schuh hoch, enthält eine Dreichtenne, 2 Seitenviertel, bann 3 Getreibbeben im mittern baulichen Zusftande.

Raufsliebhaber tonnen sich am Dienstag ben 2. Januar 1827 Bormittags 9 bis Schlags 12 Uhr im Burg. gute zu Pfeistein einfinden und den Hinschlag salva ratisicatione gewärtigen.

Leuchtenberg am 15. Dezember 1826. Rober, f. Rentbeamter.

tand, und herrschaftsgerichtl fo wie auch andere amtliche Befanntmachungen.

(3.) pr. ben 10. Dej. 1826.

1686. Befanntmachung. Bom

Königl. Landgericht Meunburg v. M. werden hiemit nach dem Antrage des Michael Better, Bauers zu Stadlyof d. G., alle dies jenigen, welche noch Anforderungen an einen nicht quittirten Kaufschillingsrest desselben ack 450 fl. zu machen gedenten, aufgefordert, ihre deßfallsigen Ansprüche binnen einem halben Jahre a dato dahier geltend zu machen, ausserbessen sie hiemit prätludirt, und Better von Amts wegen quittirt werden wird.

Sign. am 25. Nov. 1826.

Der königl. Landrichter Eberl.

pr. den 21. Dejember 1826.

Das Mühlgut des Müllers Georg hof. mann von Laber, welches gerichtlich auf 11859 fl. 26 fr. einschluffig ber haus. und Baumanusfahrniß geschätzt ift, wird hiemit zum zweitenmale

am 13. Idnner 1827 fruh 9 Uhr bis 12 Uhr in bieffeitiger Gerichter kanglei offentlich jum Berkaufe ausgeboten.

Raufsliebhaber, welche fich über Zahlungs, fähigfeit genügend ausweisen tonnen, werden biezu vorgeladen, und konnen fich inzwischen hierorts über die Bestandtheile, Beschaffeuheit und Laften bes Gutes genauere Renntniß erebolen.

Am 19. Dejember 1826.

R. B. Landgericht Demau.

Eber, Landr.

pr. ben 19. Del. 1826.

(1.) Guteverfauf.

Auf Andringen eines Gläubigers des Martin Damm, Häuslers von Probstberg, wird bessen jum tonigl. Rentamt Regenstauf bodenzinsbares Anwesen, bestehend in Haus und Stadel unter einem Dache, und in circa Tagwert Feld und Wiesgrunden am

Mittwoch ben 17. Januer 1827 plus licitando bei Gericht bahier verfauft, wozu die Raufsliebhaber eingeladen werden, und sich über Bermogen, Leumund, u. s. a. auszuweisen haben.

Dieses Unwesen wurde auf 375 ff. ge. richtlich tarirt, und fann taglich in Augenschein genommen werben.

Schonberg ben 16. Dezember 1826. Fürstl. Thurn und Tarisches Patris monialgericht I. Rlasse Schons berg.

Grimm, Patrimonialrichter.

pr. den 10. Dec. 1826. Rach gestellt eigenem Antrag bes Thomas Uhl von ber hamssmihl b. G. foll beffen Un. wefen, bestehend in einer Mahlmuble sammt bazu gehörigen Grundstuden zum gerichtlichen öffentlichen Bertaufe gebracht werben.

Indem man nun biegu Termin auf

Montag ben 29. Janner 1827 angeseigt haben will, werden allenfallsige Kaufs, liebhaber, welche sich über Gewerbstunde, bins reichendes Vermögen und guten Leumund auss zuweisen vermögen, hiezu eingeladen.

Die Beschreibung bes Unwesens, so wie bie barauf radizirten Lasten, tonnen bei unter, zeichnetem Roniglichen Landgericht eingesehen werben.

Robing ben 9. Dejember 1826.

Ronigl. Bayer. Landgericht Robing.

1689. Befanntmachung.

In bem Schulbenwesen bes Abam Scheck; Schmiebs zu Dietterstirchen, wird hiemit im Hilfsvollstreckungswege bas Gesammt, anwesen bes Abam Scheck an ben Meist, bietenben offentlich gerichtlich veraußert, unb hiezu auf

Mittwoch ben 10. Janner 1827 Termin anberaumt, ale

Gebaube:

1) Bohnhaus und Stallung von holy ges baut, mit Schaarschindeln eingebeckt,

2) Schmiedflatte gemauert,

- 3) Schupfe von Sol; gebaut, und mit Lege schindeln gebeckt,
- 4) Stadel und Schupferl mit rofchem Dache,

5) Reller.

Grunbftude:

1) Gras, und Baumgarten,

2) bas Riedfelb,

3) ber große Uder in ber Erift,

4) bie Schaberwiesen, 5) bie Stegenwiesen,

6) ber holztheil vom Brunnerhaufe,

7) Gemeinde, Solgtheil.

1648

Raufeliebhaber werben eingelaben, am obigen Termin in hiefiger Umtetanglei zu erichei, nen, und ihre Unbote ju Protofoll zu geben.

Raufer auswartiger Gerichte haben fich mit Bermogens , und Sittenzeugniffen auszu.

weisen.

Ueber bie Grunbbarfeite. Berhaltniffe fann bieffeitiges Gericht auf Berlangen Aufschluß geben.

Diettersfirchen am 30. Oftober 1826. Freiherrl. von Horneckisches Patris manialgericht I Klasse Diets tersfirchen.

Minger, Gerichtshalter.

pr. ben 19. Deibr. 1826.

Da bei ber auf Dounerstag ben 30. v. M. angesetzt gewesenen Bersteigerungstagsfahrt sich fein einziger Kaufsliebhaber für bas Anwe, sen bes Karl Schwesinger, Bierbräuers zu hosborf gemelbet hat, so wird zur wieder, bolten Bersteigerung bieses Anwesens und zwar entweder im Ganzen ober theilweise auf

Donnerstag ben 18. Januer 1827 Bormittags 9 Uhr, bahier am Gerichtofige

Tagsfahrt anberaumt.

An biesem Tage werben auch bie allenfalls gen Pachtangebote zu Protofoll genommen, weshalb sich Raufes, ober Pachtliebhaber mit ben nothigen Zeugnißen zu versehen haben, und auf bie frühere Ausschreibung ad 20. Ots tober l. J. hingewiesen werden.

Borth ben 16. Dezember 1826. Fürftl. Thurn und Tarifches herre fcaftsgericht Worth,

herwig, herrschaftsrichter.

pr. den 19. Desbr. 1826.

Auf wiederholten Antrag ber Hypothefar. Gläubiger bes Bauern Johann henel von Neudd, wird bas Anwesen besselben, bestehend in einem gemauerten Wohnhause und Stallung nebst. übrigen Defonomie, Gebäuben, bann 28

Tagwert Felbe, Wiese und Holggrunben, jum bffentlichen Verfaufe ausgeboten, und Verfteis gerungstermin hiezu im dieffeitigen Amtolog. tale

am 4. Januer 1827

feftgefest.

Sulzbach am 14. Dezember 1826. Königl. Landgericht. Lorbeer, kanbrichter.

pr. ben 19. Dezember 1826.

Muf erneuertes freditorschaftliches Anrusen wird das Anwesen des Michl Botl, Taserns wirths zu Schwarzenfeld, welches im 47sten Stuck des k. b. Intelligenzblattes für den Resgenfreis pag. 1505 und im Amberger Wochensblatt St. XLVII. pag. 744 beschrieben ist, am Mittwoch den 10. Janner 1827 zum brittensmal der öffentlichen Versteigerung unterworfen werden.

Alle Raufslustige, bie sich über Zahlunges fähigfeit und guten Wandel ausweisen können, werden hiezu in hierortige Amtofanzlei vorges laden.

Sign. ben 9. Dej. 1826.

R. B. ganbgericht Dabburg. Frhr. v. Schonbueb, ganbr.

1693. Unwefensverfauf. Deg. 1826.

Am Donnerstag ben 11. Janner 1827 wird ber Bauernhof bes Joseph Schrener von Irnlohe öffentlich versteigert werben.

Die Beschreibung ift im IX. Stud bes

Umberger Wochenblattes de ao. 1826.

Raufslustige haben fich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr in ber Ranglei unterfertige ten Amtes einzufinden.

Actum ben 4. Dej: 1826.

R. B. Landgericht Rabburg. '
Frhr. v. Schonbueb, Lanbr.

pr. den 23. Dei. 1826. 2694. Be fanntmach ung. Auf Andringen eines Hypothefarglaubis gere wird bas nachbeschriebene Unwesen bes Jatob Reim von Cining im öffentlichen Bergfeigerungswege hiemit ausgeboten, und Steis gerungstermin auf

Samstag ben 27. Januer 1827

angefest.

Raufsliebhaber werben baher eingelaben, am bemerkten Tage sich in diesseitigem Geschäftes lokale einzufinden. Auswärtige haben sich zur Zulaffung burch Vermögenes und Sittenzeugenisse zu legitimiren.

. Befdreibung bes Unmefens.

- 1) Das gang gemauerte', und mit Schiefers fieinen eingebecte einftodige Bohnhaus,
- 2) ber von Sols aufgeführte Stabel mit Schweinstall unter einem mit Schiefern eingebectten Dache,

3) ein Bactofen,

- 4) ber Eagw. große hausgarten,
- 5) 131 Einf. (3 gu 2 Tagw.) Felb, :
- 6) 18 Tagw. Wiesgrund,
- 7) 10 Tagw. Holgrund,

8) ein Capusbeet. Am 7. Dez. 1826.

Ronigl. Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

pr. den 19. Dej. 1826.

1695. Bersteigerung.

Auf Andringen ber Glaubiger wird bas Anwesen bes verstorbenen Michael Schaffer, Babers in Rohrbach, bestehend in einem neu gebauten Hause nebst Pflanzgarten und beilaufig zwei Tagwert. Grunden, bem öffenlichen Verstaufe ausgesetzt, und ist biezu Termin auf

Samstag ben 20. Januar k. J. festgesetzt, an welchem Tage sich Känfer in bem Gerichtet Zimmer zu Leonberg fruh 9 Uhr eins zufinden, und Aussergerichtliche sich über Versmögen und Aussuhrung legal auszuweisen haben.

Ueber die auf biefem Unwefen ruhenben Laften wird bieforts die geeignete Ausfunft er.

theilt, und fann bas Unwefen in Rohrbach felbft eingefeben werben.

Leonberg ben 14. Dez. 1826. Graff. Edart'sches Patrimonial. Gesticht I. Kl. Leonberg. Sieber, Patrimonialrichter.

pr. ben 19: Det. 1826. 2696. Bekanntmachung.

Königil. Landgericht Raftel. Auf bas bereits achtmal nach treditorschafts lichem Antrag zum öffentlichen Vertauf gebrachte liegende Vermögen des Konrad Spieß, Bes sigers der Hadermühle im Lautenracher Thale zwischen Lauterhofen und Kastel gelegen, ist von einigen der Ereditoren endlich selbst das Anbot von 6000 fl. geschlagen worden.

Bei seiner Ungureichenheit zur Befriedigung sammtlicher Gläubiger, und bei dem Umstande, daß selbes noch unter dem Schätzungswerthe steht, der nach Taxirung vom 8. April d. I-für das Gesammtvermögen 8067 fl. 26 fr. besträgt, wird bieses wiederholt verstrichen und

biegu Termin auf

Dienstag ben 30. Janner 1827 angesett, zu bem besitz. und zahlungsfähige Raufslustige eingeladen, die bekannten und uns bekannten Ereditoren aber zur Anmelbung ihrer Forderungen unter dem Rechtsnachtheile vorges laden werden, daß die in dem zu erhaltenden Weistgebote bestehende Masse ohne Bedachtsnahme auf sie vertheilt, und dieses Schuldens wesen badurch beendiget werden wurde.

Diefes ausgefeilte Realvenmogen befteht:

- 1) in einem Dublgute von 141 Eagwerk Grunden,
- 2) in einem gesonberten Gute gu Brun, Fischergutligenannt, von 773 Tagwert Grunben.

Das Beitere erfahren bie Raufoliebhaber am-Termine.

Raftel am 2. Det. 1826.

Spath, Landrichters

Salber Bogen jum 52. St. bes R. G. Intellgibl. f. b. Regenfreis 1626.

pr. ben ig. Deibr. 1826. (I.) 1 113 5 111 }

Umortifations. Cbift. 1697.

Joseph Zierl, Schullehrer und f. Und teraufichlager ju Tiefenbach, machte bieber bie Ungeige, baf ibm bie burch ben Sob seines Baters Wengeslaus Bierl, gemefenen Schuls lehrer und t. Unteraufichlager ju Tiefenbach gut gefallene Obligation ad 100 fl , von ter f. b. Staat & Schuldentilgungs Special Raffa Duns chen wegen geleifteter Caution ad ioo fl. ause geftellt gewesen (wovon bie Zeit ber Ausstellung aber nicht angegeben werden fann) gu Berluft gegangen fen, und fonach bie Bitte fiellte, baß gegen ben unbefannten Inhaber bas Amortifas tions . Cbift erlaffen werbe.

Es wird bemnach ber Inhaber biefer Obligation aufgeforbert, biefe bei bieffeitigem Gerichte innerhalb eines peremtorischen Termins bon brei Monaten vorzugetgen, und feine allen. falls barauf zu fiellenden Rechtsanspruche um um fo gewiffer geltenb ju machen, als er aufe ferbem nach Berlauf Diefes Termins mit feinen Unfpruchen nicht mehr gehort, fonbeen bie bei geichnete Cautions , Dbligation fur amorifirt und fraftlos erflart werben murbe.

Tiefenbach am rr. Deg. 1826.

Braff. v. Reifach'iches Patrimoniale gericht I. Rl. Tiefenbach.

Minger, Gerichtehalter.

pr. den 25 Deibr, 1826.

regs. Befanntmachung. Auf Anbringen eines Sypothefar Glaubi. gers wird bas nachbeschriebene Unwejen bes Solbners Jatob Behentmaler von Neufirchen jum offentlichen Berfaufe ausgebo. fett.

Raufelustige werben baber eingelaben, foms menben

Samffag ben 27. Januer 1827 fich im Geschäftslotale bes bieffeitigen Gerichts einzufinden.

Auswärtige haben fich ber Zulaffung wes

gen burch Bermogens . und Sittenzeugniffe gur legitimiren .-

Befchreibung bes Unwefens.

- 1) Das einftodige, von Soll gebaute Bofine faus mit Stadel, Bactofen und Walche haus;
- (2) 18 Einfeg Felb;
 - 3) 11 Tagw. Biefen;
- 4) 10 Tagw. Holls:
- 5) an Gomeinbotheilen 513 Tagio. Meder und Biefen.

Abensberg ben 7. Det. 1826.

Ronigl. Baner. Landgericht.

Lict. Afchenbrenner, ganbr.

pr. ben 25. Dec. 1826.

Befanntmadung.

Bur wiederholten Berffeigerung bes Gante anwesens bes Joseph Saas, Coloners von Pillnach , ober allenfalls jur Berpachtung bes, felben wirb biemit auf

Donnerftag ben 25. Janner 1827. Vormittage 9 Uhr am biefigen Gerichtefige Tages fahrt anberaumt, wogu Rauf , und Pachtlieb. haber unter hinweisung auf die fruhere Aus. schreibung vom sa. August 1. 3 biemit borges laben merben.

Der unbebeutenbe Vorrath an heu unb Getreid wird an diesem Tage gleichfalls offente lich zum Verfaufe ausgeboten werben.

Borth ben 16. Deg. 1826.

Kurfflich Thurn und Taxisiches herrichaftegericht Berth.

herwig.

pr. ben 23. Dej. 1826.

Feilbietung.

1700. Bei ber unterm 26. Sept. f. J. im 42ften Stud bes Rreisintelligen; , und Umberger Bodenblattes ausgeschriebenen Berfieigerung bes auf 2680 fl. geschätten Unwefens ber Georg Grotschischen Reliften zu Spielberg wurde zwar ein Anbot von 2300 fl. geschlagen, dies fes aber von ben Glaubigern nicht genehmigt, und die weitere Berfteigerung im Orte Spiels berg beantragt.

Man hat nun zu biesem Ende auf Dienstag den 9. Janner 1827von Morgens 10 bis Nachmittags 2 Uhr Termin anberaumt, wo sich Kaufsliebhaber im Wirthshause zu Spielberg einfinden konnen.

Dohenftrauß ben 13. Deg. 1826. Königl. Landgericht allda. Saunold, ganbrichter.

Dicht. Umtliche Bekanntmachungen.

pr. ben 21. Dej. 1826

Es wird Jedermann gewarnet, ber Geritrand Bognerin von Friesheim nichts zu geben, ober zu leihen, wenn felbe nicht gleich bezahlet; wibrigenfalls bafur nicht bezahlt wird.

Rurs ber Bayerifdheir Staats . Papiere-

Vor undaufder Borfe:	Am Bricfe.	Ende clo.
Obligationen à 4 0/0 .	917	913
bitto à 5 oso.	1017	1015
Land Anlehen a 5 ofo	103	1025
Lotterie - Loofe A - D		
å 4 0 60 · · ·	;	
bitto E — M		
å 4 0/0 · · · ·	1012	1013
bitto E — M 2 mt.		
ditto unverzinel. à fl. 10.	97	
ditto bitto à ff. 25.	96	
ditto ditto à fl. 100	98	

In Gemächeit Königl. Regierungs , Entschließung dd. 7. Dezember 1826 ift bas Abonnement bes Regen , Rreis , Blatts um 30 Kreuzer pt. Exemplar erhöht worden.

Der Preis bes Jahrgange biefes Blatte ift baber ohne Speditione. Gebuhr - wenn

namlich bas Exemplar bei ter Redaktion abgeholt wird - 2 fl. 30 fr.

Ein Eremplar bas von ber Redaftion unter Couvert burch bie Poft verfenbet wirb,

toffet , einfchlußig ber Speditionsgebuhren , 3 ff.

Diejenigen Königlichen Behörden und Abonnenten, welche fur bas Jahr 1827 ihre Pranumerations . Betrage bereits eingesenbet haben, werden nun ersucht, die Nachzahlung von 30 Kreuzern pr. Exemplar schleunigst gegen Quittung hieher zu übermachen-

Regensburg ben II. Dezember 1826.

Ronigliche Rebaftion.

174. Abochentliche Unjeige ber Regensburger Schranne. Den 23 December 1826

Straid : Gat	Boriger	Meue	Ganger	Sentiger	Bleibt im	Ş	Bert	aufs	s Pre	ife.	
ting.	Reft.	Zusuhr.	nenftand.	Wertauf.	Refie.	Space	hpe	Mitt	ere	Min	best
	Schäffel				Schäffel	fl.	itr.	fl.	ifr.	Ħ.	fr.
Waigen .	1. 3	78	81	81	-	6	40	6	29	6	1 5
Rorn .	_	22	22	22	-	4	43	4	34	4	15
Gerfte .	3	14	17	14	3	5	18	5	5	4	24
Saber .	-	58	58	58	1 - 1	3	36	3	7	2	146

OHIO

1703.			
Breise ber Bictualien, welche einer polizeplicher	n Tape unte	rlies	zen
Brobfak. w. w. w. w. w. w. w.	erfas.		
Ein P. Semelod. Kipf. pr. 1ft. 725 — Ein Maas Somme		ēr.	pf.
Ein Rockenlaib pr. 6 fr. 328 2 - Prauern	- Wirthen		_
Ein Ripf pr. 4 fr pf. 1 16 2 - Bubl. bon	— Southell	-	_
Gin Etrichlaib ix fr pf. 171-1- Ein Maas neugebrai Bublicirt ben ag. December 1826.		3	2
Me b l fa g. Megen. Wiet. med. maget Dublicirt ben r. D	ABiriben Stober 1826.	4	_
Kuntmehl 2 24 36 - 9 - Ein Maas weißes		3	3
Mittelmehl I a - 16 - 4 - Dublieter bent i. Det	rober 1826.		
poliment - 22 - 8 - 2 -	b fas.		
Roggenmehl 50 - 12 2 3 1		te.	Þf.
remuchment I 2 15 2 4 - Bon how himson!	enhenheilm :	8 7	_
Bathemaries ordinar. 3 20 - 50 - 12 2 Dublicite ben 5. Jun			3
Berollie Gerfie, feine,	(d)	-	-
grobe Ein Dfund Schwein	्रवार्थाता । जन्मारामाना	=	_
Bubl. den 23. December 1826. Publicirt den		, -,	
	Nom an hid so	2	
Dulfenfruches. fl. fr. bis fl. fr.	Bom 17. big 23.	A. fr.bl	
irbfen, gerolite, bie Mags 1 5 -1 - Mild unabgerabmte		-1 4	-1-
linsen, ruthe,	.18.a.1dade.:1da	- 3	-)-
Dirfen		- 12	
Danfforner		- 12	- 1
Nancres oder Rubfleifch , bas Pf 6 eger 930	:0 6 Et. 111 .		
adarifect b	das St. qu	I	1 3
in Minn Sch	00 1 1	- 30	- -
	0 1 1 1	- 48	1 3
in Sentuer Cali		1 11	
Mettogewichte von 127 Wind	14 8 8 8	1 4 4	- 1
Nettogewichte von 127 Pfund . 7 19 - Indiane	44 8 8 8 38 8 8 8 80 8 8 8	1 8	- 10
Mic Obne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund . 7 19 — Indiane . Alte Habien & Cochte . 17 — 18 Ravaune . Savaune	144	3 - 40	10
Nufe ohne Emballage mit dem Nettogewichte von 127 Pfund. 7 19 — Indiane. 30 — Indiane.	44 8 8 8 38 8 8 8 80 8 8 8 48 8 8 8	3 40	10
Retrogewichte von 127 Psund . 7 19 — Indiane . Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane . Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane . Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane . Inschlitt ausgelassen . Inschließen Inschließen Inschließen . Inschließen Inschlie	14	8 40 8	10 12 10 10 12 12 24
Retrogetvichte von 127 Pjund 7 19 — Indiane Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Aupaune Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Aupaune Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Aupaune Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Hahner, alte innge Inschlitt ausgelassens der Inschlitte Inschlitt ausgelassens der Inschlitte Inschlitt ausgelassens der Inschlitte Inschlitt ausgelassens der Inschlitte Inschlitt ausgelassens der Inschlitt ausgelassens der Inschlitte Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitt ausgelähren Inschlitte Inschlitzung in der Insc	38	8 40 8	10 12 10 12 12 18
Retrogetvichte von 127 Pjund 7 19 — Indiane Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane Inschlitt ausgelassens der Et. 17 — 18 — Indiane Inschlitt Inschlit	14	8 - 40 - 8 8	10 12 10 12 12 12 18 17
Retrogewichte von 127 Plund 7 19 — Indiane Inschlitt ausgelassen der Et. 17 — 18 — Apaune Rayaune Pf. Lichter, gegosff. m. haumw. Dochte 15 — Ithere, elte 16 — Puhner, elte 17 — 18 — Handen Inschlitter Inschli	14	3 - 40 - 8 8 11 11 12	1 34 10 12 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10

Extra: Beylage zum .52. Stud

Roniglich Banerischen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 27. Dezember 1826.

pr. ben 26, Desember 1826.

12704. Ad Num. 3411.

Num. Exp. 4391.

(Die Berpflegung ber Gefangenen Betreffend,)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die allerhöchste Entschliessung vom 27. November laufenden Jahres, empfangen den 18. dieses, wird hiemit den sammtlichen betreffenden Behörden zur Wissenschaft und genaucsten Rachachtung eröffnet. Regensburg ben 19. Dezember 1826.

Ronigl. Regierung bes Megenfreifes, Rammer ber Finangen, Rreib. v. Dornberg, Prafibent.

Rubbart, Direftor.

Dunginger, Cefretar.

Mbfdrift.

Nro. 1131.

Konigreich Banern, Staats. Ministerium ber Finanzen.

Rachdem die in der Kriminalkosten Justruktion vom 24. November 1809, dann in der allerhöchssten Entschliessung vom 18. März 1817 bestimmten Berpslegungsgebühren für die auf öffentliche Kesten lebenden Gesangenen den dermal niedern Preisen der Lebensmitteln nicht mehr entsprechen, — und um für die Folge durch eine Tariffbestimmung, welche stets mit den lausenden Preisen der Lebensmittel in einem richtigen Berhältnisse steht, — östere Abanderungen biebei zu beseitigen, — so haben Seine Königliche Majestät diese Verpslegungs-Regulative mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Art. 52. des Strasgesesbuches II. Th. I. Buch I. Tit. III Kap. einer Revision unterwersen lassen, und nach Vernehmung der fämmtlichen Kreis-Regierungen beschlossen, wie solgt:

1) Die Berpflegungefoften mabrend ber Lieferung werben

a) für einen Ermachsenen von 24 fr. auf 18 fr.,

b) für ein Rind von 15 fr. auf 10 fr.

perabgefest.

1) Was die Berpflegungs Rosten der Gefangenen in der Frohn-Beste im gesunden Zustande bestrifft, so hat

a) was das Erod anbelangt, es bei dem Regulative vom 18. März 1817 zu verbleiben.
b) Als Basis für den übrigen Bestandtheit der Kost für die gesunden Gefangenen wird in Erwägung, daß nach den Bestimmungen des Strasgesestuckes Fleisch als Ausnahme für die Boche zweimal gestattet ist, sobin angenommen werden muß, daß die in den übrigen 5 Tagen das Fleisch surrogirende warme Speise nicht mehr kosten sell, — ein halbes Pfund Rindsleisch täglich für seden Gesangenen angenommen, wosür dem die Verpstegung der Gesangenen besorgenden Gerichtediener die für das Rindsleisch sestgesche sedemalige örtzliche Polizentare, und überdieß Ein Krenzer Zuschlag für Salz und Zubereitung vergütet werden muß.

Erhalt der Gefangene nach richterlicher Berfügung nur Baffer und Brod, fo verfleht es fich von felbft, daß fur marme Speife feine Aufrechnung Statt findet.

3) Bad die Roft fur frante Befangene betrifft, fo foll biefelbe, nach ber gefestichen Be-

stimmung , nach ber arztlichen Borfdrift gereicht werben.

Es hat baber ber Gerichtearst jedesmal mit Rutficht auf ihre Bestandtheile, ihre Quantitat und Qualitat, Dann Die jedesmaligen ortlichen Taren und Preife berfelben nach feinen Pflichten ben Betrag ber Aufrechnung zu bestimmen , webei jedoch festgesett wird , bag ber Betrag 20 fr. nicht überfteigen barf.

4) Borftebende Berpflegungofate find vom 1. Janner funftigen Jahres an, in Mimmenbung que

bringen.

München am 27. November 1826.

Auf Geiner Ronial. Majeftat allerbochften Befehl. Gr. p. Armanspera.

An die Ronigl. Regierung R. b. F.

Die Berpflegung der Befangenen betreffend.)

Durch ben Minifie. ber General & Sefretair b. Beiger.

In Gemasheit Roniglicher Regierungs : Entschliefung bes Regenfreises dd. 23. Deg. 1826 wird bie nachstebende Befanntmachung ber Roniglichen Regierung Des Biar Rreises über Die Blinden Unftalt in Freifing in bem Regenfreis . Intelligeng Blatt zur allgemeinen Renntnig gebracht.

Regendburg ben 26. Dezember 1826.

R. Rebattion.

(Die Einrichtung und Geoffaung einer Blinden Anftalt in Frepfing betreffend.)

3m Mamen Geiner Majestat des Ronigs.

Geine Majeftat ber Ronig haben bereits in den erften Monaten allerbochft Ihres Regies runge : Antrittes, Die Errichtung einer Ergiehunge . und Unterrichte Anftalt fur Blinde beschloffen ; nachs bem nunmehr die Vorbereitungen biergu größtentheils beendigt find, fo foll in Folge weiterer allergna-bigfter Entschliessung vom 13. laufenden Monats Dieje Anstalt vorläufig in Frenfing, in dem bisberigen Lofal ber Taubstummen errichtet, und am 6. funftigen Monats eröffnet werden.

Der Unterricht in Diefer Anstalt wird folgende Wegenstande umfaffen:

1) Religion, 2) die Lebegegenstände der Bolfofchulen, 3) Bocals und Instrumentals Musik, 4) Sandarbeiten, 5) Unleitung und lebung im Gebrauch der übrigen Ginne.

Die Aufnahms = Bedingungen find folgende:

1) Für Bohnung, Roft, Erziehung und Unterricht eines Boglings ift von Inlandern jabrlich eine Summe von hundert und funfzig Bulden; von Auslandern eine Summe von zweihundert Gulben

2) Jedem Gesuche find Beugniffe über folgende Bunfte beizulegen :

a) daß das aufgunehmende Rind wenigstens feche, und nicht über zwolf Sabre alt,

b) nicht bledfinnig,

c) mit keinem forperlichen Uebel behaftet, und

d) geimpft fen.

3) Da Seine Ronigliche Dajeftat biefe Anftalt mit einer bedeutenden Stiftung gu unentgelt. licher Aufnahme von armen Boglingen allerhulbreichft begabt baben; fo werden auch Gefuche um Frenplage angenommen, welchen jedoch amtlich beglaubigte Armuthe Beugniffe beigulegen find.

4) Die Gefuche und Rachweisungen find burch die einschlägigen Polizen Beborden bei den treffenden

Kreis Regierungen, Rammer des Immern, einzureichen.

Münden ben 19. Oftober 1826.

Ron. Baper, Regierung bes Ifarfreifes, Rammer bes Ingern. p. Wibber, Drafident.

Miller Gefr.

Jahrgang (1826) bes Regenfreis , Intelligenzblattes vorkommenben bie im 12ten Gegenstande.

Allerhochfte Ronigliche Berordnungen.

Ausschreibung bes Sauptlebenfalls, S. 101. Beschwerdeschriften, einzureichende, G. 121. Eingabe, unmittelbare, von Bittschriften an bas Ron. Rabinet betr., G. 141.

Einftweilige Bollgiehung Des Lebeneditts , G. 1345. Der Ronigl. Rreisstellen Berfügungen und

Befanntmadjungen.

A) ber Ronigl. Regierung beg Regenfreifes.

a) Rammer Des Innern.

Acten , Ordnung, Rumerirung u. Rotulirung, G. 123.

Acten, polizeiliche, beren Einsichtenahme durch die Ab. vofaten, S. 653. Aerzte, Confurs, Prufung an ben Königl. Medizinals Comitteen zu Bamberg und Munchen im 3. 1826.

G. 321. Unjeigen über bas Ableben penfionirter und charaftes

firter Offiziere, S. 277. Angeigen über Beburte , Trauungs , u. Tobesfälle ber Abelichen, S. 857.

Argenton Bereitung bes neuen Metalle, G. 661. Urmees Erganjunge Saupt Ausweistabellen, Deren Cim

Armeesergangungs Daupt Ausweistaveuen, Deren Einfendung, S. 1262.
Armenhaus Erbauung ju Seman, S. 561.
Armeupflege, Berichte , Vorlage für das I. Semefter 1825/26. S. 1112.
Ausweise über die Bertheilung der Marschverpflegskosften sien für vaterlandische Eruppen, S. 103.
Ausweigende von geheimen Kangleitagen, deren Beitreis burg. S. 05. Veil.

Bumpanoc von georinen Rangertaten, veren Settres bung, S. 95. Beil. 11.
Baumpucht, S. 1025. 1059.
BaumgenieuriBestirfe, deren Eintheilung, S. 1641.
Berufung über ForffreveliAbwandlungen, S. 784.
Beschwerde und Berufungeschriften, deren Einreichung

bei erfter Inftant, G. 452.

Befoldungen und Regiekoften ber K. Landgerichte für Das Jahr 1825/26. S. 375. Beschällanstalten im Jahr 1826. S. 122. Beichlannahme von Oruckschriften: Wie haben sich christliche Banern bei dem Eintritte des Gesetzes über die Gewerbsfreizeit gegen

Des Bejeges uver die Gewerbsfreise bie Juden ju verhalten, S. 52. Besuch der Central Veterinarichule, Beil. 3. Beurlaubte Soldaten, S. 1285. Bierpreise, S. 861. Biertare, beren Einhaltung, S. 1518.

Biertage, proviforifche, G. 1342. Blinbenanftalt in Freifing, Beil. 52.

Der Ronigl. Regierung bes Regenfr. (R. b. 3.) Berf. und Befanntm.

Blobfinniger , ein im Landgericht Mooeburg aufgegriß fener, Beil. 27. Botenvifitationen , G. 973.

Brandaffelurange Dauptrechnung füß 1824/25. S. 455. Brandversicherungebeitzage für 1825/26. S. 1229. Brandaffelurangbeitrage von K. Merarialgebauden, der ren Berfendung durch den Postwagen, S. 1449.

Brunnen : und Jauchenbehaltniffe , beren Gindeckung .

S. 911. Ceffionsanmelbungen von Forberungen bieffeitiger Ums

terthanen an die von der Rone Frankreich bezahl te Aversionaliumme, G. 5. Conturderufung der jum Staatsdienst abspirirenden Rechtskandidaten für 1826. Beil. 13. G. 702. 976.

Confurent für Mergre an den Mediginal Comircen ju Bamberg und Munchen, G. 321.
Confurrenz der Stiftungen und Communen des Regenstreifes für Diftrifes Areis und Centraldiensics.

Erigent für 1825/26. S. 1055.

Conturreng jur Ethaltung und Anlegung ber Bizingle firagen, C. 667.

Defanatewahl am Kollegiatstift ju St. Johann , S. 977. Dienstederigenz der Oberfuratel der Etiftungen u. Bes meinden des Regenfreises fur das Jahr 1825 26.

Singler's, Dr., polntechnisches Journal, G. 246. Diffrifteumlagen, deren Bebandlung, G. 1513. Dollinger, Derausgabe eines Regifters über die Intel-ligens, und Regierungeblatter, G. 1177. Dollinger iches Repertorium der Staatsverwaltung,

Oter Band, S. 452. Daffelbe, IV. Surpl. Bb. S. 660. Dungfalgvertauf, G. 905.

Eindedung ber Brunnen u. Jauchen Bebaltniffe, bann

ber Bifternen , S. 911. Einftandegegenftande, Anwendung bes Stempelgefenes auf folche, G. 657

Einftandefapitalien , leberfichten fur bas Etatejabr

1825/20. G. 1541. Eifen : und Blechwaarenhanbler, ausland. , G. 1253. Entlassungegesuche in Conscriptionesachen, G. 231. Entlasscheine und Earen, G. 471. Entlassungetaren ber Unaufgerufenen und Uneingereih,

ten der Altereflasse ind befinitiv Untauglichen ber Altereflasse 1804. S. 49.
Erzählungen, lehrreiche fleine, Zier Bb. S. 1565.
Erziehungeanstalt, landwirthschaftliche, S. 947. Birirung ber Bebentherrl. Rechte ber Orteftiftungen u.

Ortsgemeinden, Ertrabeil. 43,

Der Ronigl. Regierung bes Regenfr. (R. b. 3.) Berf. und Befanntm. Keuerbeschau, vorzunehmende, S. 203. 1290. Feuerlöschgerathe, Deren Bervollstundigung, Untersus dung und Ausbewahrung. S. 289. 1289. Forfifevel: Abwandlungen, S. 784. Füchse, wuthkranke, Ertrabeil. 17. Fundationen neue, u. Kundationszuslüße für die Stiff tungen des Kultus, Anzeigen bierüber im I. Semest. 1825/26. S. 245. Beil. 19. Fundatungen, S. 664. 1429. Gebaude, neuerrichtete, Behufs von Ansiedelungen, Seil. 16. Geheime Rangleitarausftande, G. 95. Beil. 11. Gemeindes und Stiftungefaffes Rechnungen, beren Res vifion, G. 1561. Gemeinder und Diffriftsumlagen , G. 1313. Gendarmerie, Zeugniffe uber das Betragen berfelben, S. 1111. Bendarmerie , Eransporte von Militar , Arrefignten, Beret, Sammlung baperifcher Finangverordnungen, S. 729. Beret's fuftemat. Repertorium ber f. b. Berordnungen über Bermaltung, G. 1627. Befes , und Regierungeblatter, beren Berfenbung, S. 1503. Getraibepreise in ben vorzüglichsten Stadten bes Resgentreises, S. 279. 455. 621. 751. 735, 879. 883. 1139. 1431. 1465. 1655. Gutejertrummerungen und neue Unfiedelungen, Bl. 16. Somnafial , Abfolutorium , Prufungen für baffelbe , S. 1033. Samberger, Pfarrer in Engelbrechtsmunfter, fromme Legate, S. 1459. Sandler, auslandigne unbefugte, S. 737. Sandeleleute, audlandifche, Das Daufiren berfelben, S. 1255,
Dandwerisgesellen, beren Wandern, S. 945.
Daustren der Auslander, S. 1255.
Debammen Lehrfurs an den drei Hedammenschulen des Rönigreichs im Jahr 1826. S. 124.
Deimathstose, S. 1605.
Heimathstose, deren Verpflegung, S. 947.
Derzogan, Schulbenessium, S. 1011.
Dopfendan Katechismus, S. 783.
Junde, witchende; Beit. 17.
Jundachergesellen, die dei denselben bestehenden Missbrüche, Extrabeil. 5.
Jahrsberticht, statistischer, für das Jahr 1825/26. S., 1233, @. 1211. Irrenanstalt. Errichtung, S. 527. Kartenstempel, falfche, S. 401. Ratechismus des Dopfenbaues, S. 783. Ricemand, Ginfturg einer folden, C. 1315. Roften ber Berpflegung fremdet Truppen auf ben Ctabe penftraffen in Friedenszeiten fur das Jahr 1825. Krantenhaus, neuerbautes in Bemau, C. 561. Kreditverein im Regenfr., Statuten beffelb. Erfrab. 21. Kreibunlage junt Strafenbau für 1824 25. u. 1825 20.
Beilage 36. S. 1181.
Kreibintelligeniblatt, Preis deffelben, S. 1595.
Landwirthschaftesest ju München, S. 1185.
Landwirthschaftl. Institut in Vern, S. 947.

Der Ronigl. Regierung bed Regenfr. (R. b. 3.) Berf. und Befanntm. Lebenebedurfuiffe , Preife der erften , G. 279. 455. 621. 255. 885. 1905. 1137. 1435. 1461. 1639. Leinberger, Ranonifus, die demicisen verliehene gole dene Berdienstmedaille, S. 1004. Leonbard , Georg , Jubelichullehrer , G. 245. Livrue fur die Dienerichaft bes tonigl. Saufes , G. 469. Magiftratemablen: Amberg, G. 7. Burglengenfeld, G. 1291. Pfeff enhausen, S. 20. Regensburg, S. 1075. Robr, S. 914. Manndrerson, eine beimatlose, S. 1605. Marich, u. Merpflegeloften Ausweise f. vaterland. Trup. peu, G. 105. Militairarite, beren Civilpraris, G. 1257. Militair , Arreftanten , Transport Durch Bendarmerie, Militaireinftands: Bege-fidnde, Anwendung bes Steme pelgefenes hierauf, 3 65 Militair-Benfiouften und Militair Aerite, C. 144. Militair-Epitaler, Aufnahme beurlaubrer Goldaten in Diefelben, ©. 319. Describen, S. 519.

Monats, und Quartai Anzeigen, S. 528.

Desterreichische Truppenverpstegsgeider pro 1815 bis
1816. S. 77. 215. 257. 285. 325. 359. 343. 381.
389. 461. 465. 497. 501. 569. 505. 570. 574. 605.
609. 621. 639. 761. 783. 801. 974. 1503. 1509.
1573. 1577. 1602.

Desterreichische Truppenverpstegsgeider f. 1825. S. 1109.

Officere pensioniere und characteristete Anzeigen in Offisiere, venstoniere und charafterifitte, Anzeigen üb.
das Ableden berselben, S. 277.
Densel, Friedrich, zu Ludwigstadt, Gesuch um ein Prisvilegium zur Bereitung des neuen Metalls Argenton, S. 661. Dfarramte : Randidaten , tathol. , Drufunge , Ronfure, S. 668. Pfarramts Randibaten, fathol. , beren Beforderung im Regentreis, G. 703. Pfarramte Randidaten. Einsendung ber Conduiten , Lie fen fur 1825 26. S. 1460. Pfarramtliche Taren für Zeugniffe que ben PfarriRa, trifelu, G. 659. Pfarrfonfpette, beren Einfendung, S. 837. Pfarr, und Benefitien: Erledigungen und Befegungen: Abach, S. Abbach, Schulbenefizium, G. 1162. Abensberg, C. 1457 Aichfirchen, G. 877. Altemublimunfter, G. 528. Altmidimunster, S. 528.
Amberg, Benestium bei der Stadtpfarrsirche das selbst, S. 529. 1075.
Attenbosen, S. 1084.
Beilngries, S. 839. 1060.
Beneing, S. 1161.
Fischbach, S. 1073.
Forchbeim, S. 914. 1212.
Freistadt, S. 812. 975. 1164.
Deimbach, S. 812.
Derrenvabl. S. 1542. Berrenwahl, G. 1542.

Der Königl Regierung bes Regenfr. (R. b. 3.) Berf. und Befanntm.

Henheim, S. 530. 1025.

Hoheinels, S. 000.

Hormannsborf, S. 1493.

Jugolstadt, Nousseau'sches Benestsium, S. 1315.

Rallnum, S. 695. 1061.

Rennathen, S. 1061.

Kirchroth, S. 1035. 1403.

Kleinfalvator, S. 97. 1163.

Lenchtenberg, S. 7. 1163.

Micheldorf, S. 814. 1112.

Mosham, S. 1369.

Monung, S. 433. 1404.

Mornscheim, S. 1374.

Meumarkt, S. 703. 1375.

Mittenau, S. 811.

Obereichsidht, S. 025.

Oberempsenbach, S. 1545.

Obertundung, S. 369.

Obersaal, S. 1085.

Pförring, S. 877.

Psessenum, S. 1287.

Mittenseld, S. 915.

Moilan. S. 1317. Pfeffenhausen, S. 1287. Pittenfeld, S. 915.
Poitam, S. 1317.
Pollanten, S. 815. 1544.
Poppenricht, S. 838.
Pullentied, S. 633.
Ragenhosen, S. 977.
Riedenburg, S. 1404.
Rottenburg, S. 666.
Saltendorf, S. 1136.
Schamhaupten, S. 1517.
Schtmiß, S. 1557. Schambaupten, S. 1517.
Schrmiß, S. 1557.
Schlicht, S. 1263.
Schmaßhausen, S. 1260. 1633.
Seebarn, S. 400.
Siegenburg, S. 1397.
Sindelbach, S. 1167.
Steinberg, S. 1163.
Leugen, S. 50. 1060.
Lrausnikh S. 814, 1291.
Wackeredorf, Ertrabeilage, 45.
Weibling, S. 1575.
Weibling, S. 1575.
Weibeim, S. 1111.
Pferbezucht, Bertheilung der verwilligten Stationer und Breises Pramien, S. 912.
Polizei, Akten, Einsichtsnahme derselbem durch die Advokaren, S. 053.
Polizei, u. Gerichtediener, der. Dienstedverricht., S. 25.

Politeie u. Gerichtebiener, ber. Dienstedverricht., S. 25. Preise des braunen Bieres, S. 861.
Preisvertheilung für die Pferdezucht, S. 912.
Prüfungsconcurse für den Staatsdienst, fünftige Absbaltung berielben, S. 976:
Prüfungen für das Gomnasial-Abfoluterium, S. 1033.

Prufungen für des Sondungen einer zu Straubing,
Drufungen am Schullehrer, Seminar zu Straubing,
S. 1051, 1057, 1081.
Radfelgen, breite, beren Ruben, Beilage 7.
Rechnungsweien der Landgemeinden, S. 1561.
Rechnungen für die Stiftunges, und Gemeindekaffen,
beren Borlage, S. 292.

Rechnungen für Stiftungen und Gemeinden, beren Repifion, G. 205.

Der Ronigl. Regierung bes Regenfr. (R. b 3.) Berf. und Befanntm.

Rechtsanwalte, beren Zu'affung bei Polizeiverhands lungen u. Einsichtsnahme ber Polizeigften. @ 653. Rechtstandidaten Concurs, Prufung für 1(26, Beis

Register über die Jutelligens und Megierungeblatter vom Jahr 1799 bis 1825, S. 1177. 1209.
Regierungsbidtter, Bestellung, Bejahinng und Berstendung, S. 1307.
Reise Er. Majestat des Königs nach Brückenau, S.

978. 1029. Reiferaffe, beren Bistrung, S 470. Revision ber Gemeinde, und Stiftungekaffen Recht nungen in den Landgerichten und Patrimoniale

schulamtepraparanden im R. Schullehrer: Seminar

Schulamtspraparanden im R. Schullehret: Seminar ju Straubing, S. 241.
Schuliahtsberichte, S. 1373.
Schul : Dotations : Summe, Verwendung derfelben im Etatsjahr 1824/25. S. 662.
Schule, chirurgische, deren Verjegung von München nach Landshut, S. 1460.
Schuliugend, Besuch der Mirthshauser und Tanibaben, unterlaubter, S. 27.
Schullehrer: Prüsungen in Straubing, S. 1031. 1057.

Schulversaumniß , Subellen , S. 104.
Schulversaumniß , Subellen , S. 104.
Schmid , Jubellehrer , S. 1225.
Schufpodeninirfung , S. 1001.
Soldaten , deren Aufnahme in den Militars Pritaiern,

S. 319. Colbaten, fidndig Beurlaubte, beren Derhaltniffe, S- 1285-

Commerbiertare, G. 16t. Geftempelte, beren Gebrauch, G.

Staatedienft , funftige Abhaltung ber Brufungeconeurfe fur benfelben , G. 976.

Stempelgefen, Anwendung auf Militar, Cinfiands Bes genftande, G. 657. Stempelgefen vom 11. Septemb. 1825, beffen Boll.

gug, 6- 1176. Ungeigen ber neuen Fundas tionen und Tundationsuffuffe, Errabeitage 19. S- 1429:

Stiftungen, Fundatione, Bufchuffe ju denfelben, G. OC14. 1429:

Stiftunge, und Communal , Rechnungen, beren Bore lage, &. 292.

Deren Revifion . G. 205. Strafenban, die jur erhebende Kreibumlage für 1824/25 und 1825/26, Beilage 36

Stummer, ein, beffen Eurfernung and feinem Begirte.

Taubstumme, S. 51. 70. 125. Beil. 27. 1264. 1457. Laren ber Pfarr Aemter für Zeugnisse aus den Pfarts Matritcin, S. 659.

Karirung und den Stempel bei den außer der allgemeis nen Konscription vorkommenden Militair Entlass sungegesuchen, S. 1606.

Transport von Militair, Arrestanten, S. 809.

Eruppenverpflegungsfoften, G. 77. 215. 237. 285. 325.

Der Königl, Regierung bes Regentr. (R. b. 3.) Berf. und Befanntm.

359. 343. 381. 389. 461. 463. 497. 501. 509. 565. 570. 574. 605. 609. 621. 689. 761. 783. 801. 974.

1563. 1569. 1573. 1577. 1602. Baganten und Bettler, G. 25.

Baganten und laberliches Befindel, G. 291. Berminderung ber Schreibereien bei bem Gendarmerte. Corps u. die dahin gielenden Berfügungen , G. 1111. Berpflegung ber Beimathlofen, G. 947.

Berpflegefosten für vaterlanbische Eruppen. Ausweise bieruber, G. 105. Bertheilung Defferreichischer Truppen Berpflegegelber

für 1815/16. S. 974. Deteranen Solbaten unt benfeiben u. die Emleitung folder Befuch, S. 2:3.

Wietualienpreife in ben vorzüglichften Stadten bes Rei genfreifes, G. 279, 455. 621, 755, 883, 1005. 1137. 1461. 1630.

Diehs und Dungfalg Berfauf, G. 965. Difitationen ber concessionirten Boten, G. 973. Bigingiftraßen, Concurreng jur Erhaltung berfelben,

Bolling der gefenlichen Schuspockenimpfung, G. 1001. Borlefungen auf der Dochschule in Burgburg, G. 404-

Sommerhalbiahr 1826, S. 354. Barfch erfrautten Borfpanneabgabe fur Die auf bem Marich erfrautten Soldaten, beffallfige Ausstellung von Zeugniffen,

S. 1548.

Babl ber Direktorien bes Mreditvereins im Regen.

Wahl der Direktorien des Kreditvereins im Regenfreis, Ertr. Beilage 21.
Mandern der Handwerksgesellen, S. 945.
Wetterlauten, S. 1212.
Wantlarn, Wiedererbauung der abgebrannten Kirche daselbst, S. 577. 974.
Winterbierrare, definitive, S. 6.
Behentherrliche Rechte der Ortsstifftungen und Gemeinden, Ertra Beilage 45.
Beugnisse wegen Vorspannsabgabe an die auf dem Marsch
ertrausert Voldagen, S. 1348 erfrantien Goldacen , G. 1348. Bifternen, beren Gindedung, G. 911.

b) Rammer der Kinanzen.

Albgaben : Umlagen bei Butelertrummerungen , G. 579-Ameigen, monatliche, über ben Stand der Einnahmen und Ausgaben, S. 654. Anzeigen, monatliche, über Zehentfirationen, E. 533. Appellutionsgerichtliche Laren und Stempel, deren

Beitreibung, G. 1011. Baarichaftelieferungen, G. 246. Befoldunge : Saupt , Quittungen ,

Beffeuerung der Leinweberei, S. 577. Ceffionen von Staatsobligationen, S. 701. Donau Correction bei Menftadt , Beilage 13. Dollingerisches Register über sammtliche Regierungs. und Intelligeniblatter von 1799 bis 1825 inclus,

G. 1607. Befangene, deren Berpflegunge , Roften , Beil. 52. Gutdjerte fimmerungen, desfallfige Abgaben : Umlagen,

5. 5.9 Laubemial , Taren , beren Abftellung , G. 30. Lebenedict, beffen einftweilige Bollgiehung, G. 1345. Leinweberei, beren Besteuerung, G. 577 Lotto: Rollecten, Stury der Material Borrathe, G. 1135. Der Ronigl. Regierung bes Regenfr. (R. b. 8.) Berf. und Befanntm.

Miffalien , Abgabe mehrerer vorrathiger, G. 1135. Mormalpreife pro 182627, G. 1595.

Quartale , Aften , Einjendung , G. 551.

Reisepaß: Formularien, G. 45. Relieffarte vom Konigreich Bapern, beren Berfertis gung, G. 526.

Mentaniteverwesungen Anwendung ber Berorbnung

pont 19. Mai 1820, S. 239.
Scheidentunge, fremde, beren Annahme, S. 246.
Schranenpreife pro 1826/27, S. 1595.
Staatsobligationen, beren Ceffion, S. 701.

Stempel wesen: Absaff des Ecompelpapiers, S. 627.

Abbibirung Des Stempels bei Bormunbicafts. Berpflichtungs , Protofollen , S. 1605. Unfragen tregen bes neuen Etempelgefeges, @. 347.

Lintvendung des Ctempelgefeses, G. 869. Univendung Des Stempels bei ben Schuls und

Studienzeugniffen , G. 909. Armenparthet Sachen , Abbibirung bes Stempels

papiers bei benfelben, G. 525. Befoldunge und Penfions : Quireungen, Anmen bung des Stempels bei benfelben, G. 243. Einsendung ber ur Errraftenpolung bestimmten

lithographirten Papiere, E. 1260.

Erbichafts Stempel , S. 45, 241, 352, 307, 467.] Sutegertrummerungen , Erhebung ber Stempelges buhren u. Taren von d. Weihandlungen, Beil. 16.

Dhrothefenjaden, Regulatio für Caren u. Steme pelgebubren bei folden, G. 20. Ratten : Stemplung, G. 651. 603. 699.

Lithographirte Paviere, beren Einsendung jur Ertta-fiempelung . 1260. Stempel. Defignationen, G. 811. Stempelgebubren, Behandl. rueffandiger, Beil. 40.

Stempelgebrauch bei Quittungen der Stiftungepers tvaltungen für empfangene Renten aus Stife tungefaffen, S. 929.

Stempelgefalle, beren Ablieferung an bas Ron. Dberaufichlag: Amt, Beil. 15. * Stempelgefalle, uneinbringliche, beren Berreche

nung, S. 1401. Stempelgeset, Amwendung auf Militair , Eins ftands ; Begenstande , S. 657. Stempelparier, bei Armenparthen Cachen, S. 525.

Ctempelpapier, Auewechelung b. verdorb., E. 1287. Stempet und Laren bei den auffer der allgemeinen Roufeription vorkommenden Militair : Entlafe fungs Befuchen , S. 1606.

Stempel, u. Targebuhren in Stipendien . Sachen, Ertra Beilage 2.

Stempel: Erhebung bei Erbichaften . bie vor bent Ericheinen bes Stempelgefenes vom 11. Cept. 1825 angefallen find, G. 244. Stempel bei Befoldungs, und Penfions, Quittun.

gen, G. 245.

Stempelgebuhren und Saren von Berhandlungen bei Gutsgertrummerungen, Beil. 10.

Stempelgeich, Anfragen wegen bes neuen, G. 347 Stempele Dronung vom 11. Sept. 1825, besonders Anwendung des &. VII. derfelben. S. 45. Stempelconeraventions : Laren und Strafen, und

Deren Berrechnung, Beil. 11.

Der Ronigl. Regierung bes Regenfr. (R. b. F.) Berf. und Befanntm.

Stempelpapier Berlag u. Minuto Berlauf, S. 815. Stempelverhaltniß der Zeugnisse bei Niederlassuns gen auf Gewerbe, S. 1349.
Stempelwesen, S. 217.

Stury der Material Borrathe bei ben Lotto Collecten am Ende jedes Etate , Jahrs , G. 1133.

Earwesen: Kar Ausstanbe, Appellationsgerichtliche, beren Beitreibung, S. 1011. Laren für Lanzmusit. Erlaubnifscheine, S. 1023. Karen in Concessions, und Gewerbssachen, S. 1315. Ears u. Stempelivefen, S. 217.

Zaren und Strafgelber bes R. Oberappellationss
Berichts, beren Einbringung, Ertra Beil. 5.

Zaren fur die bei Auszeigung des Baters und Muts tergute vorkommenden Berbandlungen, S. 633.
Laren in Stipendiensachen, Ertra, Beil. 2.
Larirung ber Bertrage swischen Siegelmäßigen und Unfiegelmäßigen, S. 534.
Berkauf bes Druck, Raterials Borraths bei ber aufges loften Rebaction bes Regierungeblattes, S. 1034. Berpflegunge , Roften ber Befangenen , Beil. 52. Bertrage zwischen Siegel, und Unstegelmäßigen, bes ren Larirung, S. 534. Bablungenormen f. Rentamteverwesungen, S. 239. Behentfiriung, S. 660. Behentstriung, Schöft, monatliche Anzeigen über ben Fortgang deffelben . C. 533. Bebentfirationegeschaft . Anzeigen über ben Forte gang beffelben fure IV. Quartal 1825/26, Beil. 39.

B) ber Ronigl. Regierung bes Regatfr. (R. b. 3.) Befanntmachungen.

Wieberbefegung ber erlebigten Ruratie in Bulgburg, ©. 1404.

C) bes Ronigl. Appellationsgerichts bes Regens freises Befanntmachungen.

Reit v. Erben und Macherben, G. 81.

D) ber Ronigl. protestantischen Confistorien in Unsbach und Bapreuth Befanntmachungen.

Anftellungeprufung ber protestantischen Pfarramte Rans

Dibaten, S. 471. Aufnahms : Prufung, theologische, S. 1267. Pfarr : Bittiven : Raffe, allgemeine protestantische, die neue Ordnung derfelben, S. 1608.

Pfarrerlebigungen und Wieberbefegungen: Abelebofen, G. 1036. Bertholdedorf, G. 1349. Bertholosoort, S. 1349. Bernef, S. 1517. Bubenheim, S. 1405. Budenbach, S. 1164. Eadolyburg, S. 1265. 1582. Conraddreuth, S. 1545. Culmbach, S. 1577. Dietenhofen, S. 403. 581. Ebermergen, S. 738. Gailnau, S. 1116. Gailnau, G. 1116.

Der Ronigl protest. Confistorien in Unebach unb Baireuth, Befanntm.

Bolbkronach, S. 51.
Hanndorf, S. 1115.
Hechlingen, S. 218.
Herrneuffes, S. 669.
Ggensdorf, S. 1407.
St. Jobik, S. 1581.
Ricchniffelbach, S. 1165. Lauf, G. 1266. Yenterebeim , G. 1114. Leuterehaufen , G. 1375. Meudroffenfeld , G. 80. Pegnis, S. 948. Rudereborf, S. 742. Rugheim, G. 704. Schonbrunn, G. 1495. Geibelebarf, G. 1519. Cinnbronn, G. 247. Streitberg, G. 1437. Wachftein, G. 217. Waffermungenau, G. 635. Windefeld, S. 1113. Wonfees, S. 126. Wunfiedel, S. 8. 1234. 1235. Bautendorf, S. 1265. Sell, G. 878.

Der R. Bergogl. Leuchtenbergifchen Regierungs, und Juftip Ranglei in Gichffabt Befannem.

Erledigung bes Schul's und Defnerbienftes in Irlas bill, G. 1292 Erledigung des Schullebrer , Dienftes ju Pfalgraint, S. 1350. Saunfletten, Schul , und Defnerbienft Erledigung, G. 1519. Babl des Gemeinde , Pevollmachtigten Joh. Bapt. Laun in Sichtadt, S. 1086. Wahl eines II. Rechtefundigen Magiftraterathe in Eichadt, G. 1406.

Befanntmachungen ber Ronigl. Stellen und Behörden.

Brauamt Sadlberg bei Paffau, S. 488. 544. 586.

Direftion ber lanbwithfcaftl. Ergiebungs, Un. ftalt in Gern, S. 1245.

Forstamtliche Befanntmachungen.

Amberg, S. 252. 362. Beilngries, S. 362. 674. 1520. Burglengenfeld, S. 150. 169. 197. Kelheim, S. 9. 886. 916. 1546. Reumarkt, S. 252. 674. Neunfaht in Vohburg, S. 105. Bobenfrauß, S. 105. Wernberg, S. 1471.

General , Lotto , Abministration in Munchen, E. 589. 643a. 643 b. 748. 785. 840a. 840b. 1485. 1583. hauptfalgamt Berchtolegaben, S. 1018. 1038. herrschafte und Ortegerichtliche Befannts machungen. VIteglofsbeim, Freiherrl. von Cettoisches Patrimon. Gericht I. Klaffe. S. 92. 179. 421.
Dietterefirchen, Freiherrl. v. Horneckisches Patrim. Gericht I. Rl. S. 954. 988. 1046. Cichhofen, Freiherrl. v. Arterifches Patrim. Gericht Etteribaufen, Patrim. Gericht I. Rl. Freiherrl. von Thon Dittmerifches, G. 95, 107, 201. 301. Falfenfels, v. Langifches Patracht. G. 924. Falfenftein, Patracht. Graft. v. Thoring, Suttempellif. S. 718. Berjogau, Freiherel. v. Boitbenbergifches Patrimgebt. I. Al., S. 1000 Sobenfemuath, Burtracht., S. 1278.
Solnftein, Graff. v. Solnfteinisches Batracht. I. Rl.
S. 18 30. 428. 479. 1120a. 1120b. 1149. 1150.
Rarlftein, Graff. v. Grereliches Patrm. Ger. I. Rl. ©. 1007. 1172. 1333. 1446. Rofering, Graf v. Lercheufeldisches Batr. Ger. I. Rl. G. 682, 712, 743. Eaberweinting, Graf v. Montgelas'sches Patr. Ger. I. Kl., S. 1481. 1508. 1522. Leonberg, Grafil. Eckartisches Vatr. Ger. I. Kl., S. 71. 87. 105. 420. 478. 542 847. 890. 917. 1071. 1075. 1096a. 1096b. 1120a. 1120b. 1649. Lutmatuftein, Freihertl. von Giefifches Patr. Ger. Prunn , R. Defonomie, Administration , E. 95. 714. 826. 954. Ranbeet, R. Dekonomie Abministration, S. 116. 684. 714. 827. 984. 1097. Regenborf, Graff. v. Oberndorfff. Patr. Ger. S. 271. Rickofen, Freiherrl. v. Limpockif. Patr. Ger. II. Rl. Roggenfiein, Freiherrl. v. Chergif. Patrim. Bericht, Caulburg. Freiherel. v. Magerlif. Batrim. Bericht, €. 960. Schonberg, Fürfil. Thurn u. Tarifches Batrim. Ger. I. Rlaffe, S. 555. 585. 641. 894. 895. 918. 919. 1362. 1386. 1645. Cunding, Gran. v. Ceinsheimif. Patrim. Ber. I. Rt. . 822. 823. 845. 846. 1550, 1358. 1446. 1473. 21409. 1551. 1547. Tiefenbach, Freiherel. v. Reifachif. Patr. Ger. I. Kl. . 1020. 1554. 1555. 1550. 1051. Unterbrennberg, Freiherri. v. Clofeoif. Patrim. Ber. I. Klaffe, G. 1017a. 1017b. Biebhaufen, Graf v. Lofchifches Patrim. Ger. I. M. €. 181. 19 Balbau, von Lillientiches Patrim. Gericht, G. 647. Wiefenfelben, Freibl. v. Magerlif. Patr. Ber. C. 792. 821. 845. Wiefent, Fürfil. Thurn und Tar. Patr. Ber. I. Rl.

. 1525, 1547, 1585.

herrschaftes und Ortegerichtl. Befanntmach. Wilbenftein, Graff. v. Tauffirchif. Patrim. Ber. I. St. 221. 254. 299. 939. Winklarn, Berrichaftegericht, Graff. v. Edartif. C. 171. 199. 985. 1020. 1419. Worth, Furul. Shurn und Tarifches Herrschaftetger. E. 222- 1015. 1006. 1098. 1153. 1300. 1421. 1022. 1647- 1652. Baintofen, Graff. Montgelad'fches Berrichaftegericht, C. 112. 313. 315 a. 315 b. 370 a. 370b. 371. 586. 713. 1070. <u>1005.</u> 1335, 1549. Rreis, und Stadtgerichte, Befanntmachungen. Amberg, E. 53. 84 a. 84 b. 128 146. 148. 140. 164. 194. 361a. 361b. 473. 538. 582. 637. 671a. 671b. 816a. 816b. 931. 1056. 1086. 1237. 1258. 1320. 1351. 1379. 1407. 1438. 1468. 1409. 1470. 1497. 1618. 1642. Eichftabt, Derjogl. Leuchtenb. Ctadt, und Derrichaftes 1214, 1256, 1257, 1259, 1268, 1269, 1292, 1293 a. 1295 b. 1520. 1380. 1400. 1498. 1555. 1625. 1642. Etraubing, e. 140. 166. 915. 1107. 1379. Rurs ber Baner'ichen Staatspapiere, ©. 20. 44. 72. 96. 118. 138. 158. 190. 210. 252. 272. 320. 376. 429. 558. 000. 652. 654. 724. 756. 798. 834. 906. 942. 962. 998. 1024. 1048. 1074. 1106. 1128. 1150. 1170. 1224. 1254. 1282. 1506. 1542. 1568. 1596. 1424. 1450. 1488, 1512. 1556. 1500, 1596, 1626, 1654, Landgerichtliche Befanntmachungen. Mbensberg, S. 30, 178, 204, 220, 230, 253, 255, 300, 300, 717, 1072, 1095, 1101, 1119, 1122, 1128, 1147, 1148, 1170, 1175, 1218, 1245, 1275, 1277, 1278, 1298, 1302, 1304, 1325a, 1325b, 1328, 1351, 1366, 1 1536. 1356. 1358, 1446. 1472. 1499. 1510. 1592. 1594. 1648. 1651. 1594. 1648. 1651.

Mmberg, ©. 14. 32. 37a. 37b. 38. 54. 94. 117. 269. 271. 591. 679a. 679b. 718. 855. 891. 800. 918. 935. 958. 1172. 1305. 1327. 1365. 1494. 1525. 1022.

Defingrice, ©. 03. 67. 89. 90. 108. 109. 110. 114. 129. 156. 186. 311. 314. 565. 367a. 367b. 422. 483. 551. 070. 077. 723. 825. 855. 859. 894. 950. 985. 986. 1248. 1444. 1587. 1624.

Durglengenfeld, ©. 13a. 13b. 64. 111. 116. 182. 184. 205. 262. 487. 547. 590. 047. 754. 791. 957. 903. 1019. 1047. 1154. 1251a. 1251b. 1270. 1297. 1415. 1418. 1505. 1558. 1588. 1591. 1623.

Demau, ©. 207. 222. 223. 224. 225. 422. 553. 554. 589. 596. 04. 677. 981. 682. 722. 829. 830. 831. 857. 935. 939. 958. 988. 901. 1046. 1019. 1175. 857. 935. 939. 958 983. 901. 1046. 1049. 1175. 1217. 1248. 1249. 1250. 1275. 1279. 1299. 1500. 1529. 1350. 1416. 1445. 1484. 1524. 1532. 1533. 1552. 1559a. 1550b. 1500. 1589. 1593. 1645.
Sugolitadt, . 50. 60. 152. 156. 151. 156. 187. 224.
510. 312. 517. 372. 423. 420. 482. 484. 487. 541,
595. 597. 598. 642. 640. 650. 716. 719. 720. 722.

Landgerichtliche Befanntmachungen.

744, 753, 790, 791, 831, 848, 849, 850, 852, 850a, 850b. 920. 952. 989. 601. 1046. 1174. 1563. 4448a. 1448b. 1474. 1478. 1480. 1507. 1521. 1532.

Raftel, ©. 184, 228- 250, 308, 483, 595, 599, 853. 859, 921, 937, 1045a, 1045b, 1004, 1072, 1127, 1305. 1307. 1380. 1420. 1050.

Relbeint, G. 155. 264. 301. 312. 678. 681. 710. 711. 749, 823, 827, 846, 955, 990, 1014, 1127, 1153, 1171a; 1171b. 1210. 1223. 1302. 1329. 1330. 1420. 1444. 1478. 1501. 1524. 1554. 1557. 1580. 1590, 1591. 1593. 1024.

Rögting, &. 594. 751. 1447. Mitterfels, &. 1022. 1414. 1415. Nabburg, &. 425. 485. 856. 1102. 1216. 1302. 1445. Mabbutg, 1449. 1482. 1485. 1505. 1552. 1557. 1648a. 1648b.

Neumarkt, S. 651 154. 595. 713. 827. 854. 921. 936. 987. 1018. 1152. 1250. 1327. 1560. 1417. 1422. 1508. 1510. 1527. 1021.

Mempourg p. 20. S. 115. 180: 204. 221. 254. 258. 259. 263. 269. 270. 307a. 507b. 303. 364. 365. 373. 424. 425. 478. 488. 402. 543. 675. 716. 722. 754, 807. 1301. 1324. 1327. 1357. 1359. 1360. 1385. 1389. 1390. 1391. 1392. 1409. 1410. 4439. 1440. 1479. 1520. 1534, 1553, 1580. 1587. 1620. 1621. 1644.

Pareberg , S. 68. 593. 645. 646. 789. 892. 994. 1039 1007. 1072. 1007. 1124. 1175. 1219. 1303. 1475. 1502a. 7502b. 1553 1553.

Pfaffenberg, S. 106, 135, 155, 133, 207, 267, 268, 304, 306, 501, 641, 675, 714, 744, 900, 901, 922, 034, 956, 982, 1016, 1037, 1100, 1102, 1121, 1123, 1129. 1148. 1150. 1174. 1279. 128v. 1295a. 1295b. 1394. 1411. 1418. 1503. 1527. 1529. 1548a. 1548b. 1549. 1550. 1559. 1584. 1585. 1587. 1021. 1024. Pfaffenhofen im Ifartreis, G. 829. 847. 896.

Regenstauf, S. 60. 170. 198. 228. 482. 484. 548. 6432 675. 680. 710. 720. 721. 746d. 746b. 747. 7897. 820. 851. 658. 892. 897. 989. 994. 1013. 1015. 1042. 1046. 1069. 1094. 1100. 1220. 1222. 1225a. 1225b. 1224. 1243. 1244b. 1244b. 1247. 1249. 1274. 1278 1295 1296 1334 1365 1369 1361 1361 1364 1384 1387 1408 1411 1417 1443 1471 1483 1501. 1504. 1522. 1531. 1551.

Riedenburg, G. 12. 42. 153. 223. 1019. 1155. 1221. 1274. 1332. 1528.

Roding, S. 41. 67. 91. 92. 94. 196. 317. 592. 677. 715. 747. 896. 1042. 1043. 1528. 1645.

Statunhof, S. 50. 88. 131. 179. 186. 436. 553. 650. 683. 719. 750. 792. 821. 900 984. 986. 992. 1044. 1048. 1067. 1125. 1220. 1304. 1528. 1592. 1412. 1441. 1475a. 1475b. 1476a. 1476b. 1499. 1500. 1509. Straubing., S. 957.

(184d), ©. 10. 62. 63. 68. 91. 93. 150. 155. 208. 251. 260. 261. 508. 509. 518. 569. 5759, 575b. 421. 428. 542. 648. 786. 858. 889. 959. 960. 1040. 1068. 1246. 1331. 1362. 1529. 1530. 1047. Sulibach,

Tegernice , G. 1475. 1500. Dohenstrauß, ©. 11. 51. 62. 180. 316. 368. 369. 597. 645. 685. 712. 751. 752. 787. 788. 859. 850. 954. 935. 938. 1361. 1365. 1388. 1420. 1481. 1506. 1052. Waldmunden, ©. 10. 11. 43. 86. 106. 689. 711. 743. 852. 890. 895. 898. 916. 910. 920. 932. 933. 953.

083. 1014. 1041a. 1041b. 1000. 1094. 1479. 1507. 1524.

Magiftratifche Befanntmachungen.

Abach, S. 921. 933. 952. Amberg , G. 850. 1040. 1000. 1447. Berching , G. 182. Donanworth , G. 788. 854. Cichftadt, G. 12 8. Eflarn, S. 644. Demau , G. 153. 170. 1247. 1273. 1296. Ingolffadt, S. 824, 1021, 1551. 1623. Neumarkt, S. 65, 1366. Regensburg , S. 107. 195. 885. 985. 285.

Militairs , Befanntmachungen.

Kreis : Commando des Regentreifes . S. 1341. 1378. Gendarmerie . Corpe , Commando in Munchen, G. 1459.

Dekonomie . Rommiffion des R. B. 4ten Lin. Inf. Regiments, G. 134. 200.

Dberaufschlagamt bes Regenfreises,

€. 995. 1143. 1498.

Polizen : Commiffariat ber 3mangearbeiteanftalt in Raisheim,

C. 38. 898. 955. 1151.

Voftamtliche Bemanntmachungen

E. 152,

Brivat . Befanntmachungen ,

©. 18, 72, 156, 188, 272, 319, 375, 493a, 493b, 548, 556, 599, 651, 652, 796, 832, 862, 902, 641, 906, 907, 1183, 1195, 1280, 1281, 1306, 1486, 1488, 1511. 1512. 1626. 1653. Rectorat des Gomnasiums in Regensburg, C. 1123.

1124. 1387. Rebaction des Regenfreisblatts, C. 95. 725. 708. 1424. 1535, 1597, 10.6, 1654.

Rentamtliche Befanntmachungen.

Abeneberg, E. 299. 540, 1037. 1168, 1169. Amberg, E. 819. 1241. 1407. Barbing, E. 170. 030, 207. 844. 1320. 1352. 1381. Beilingrieß, E. 197. 419. 843. 1065. 1321. 1322. 1323a. 1323b. 1324. 1353a. 1353b. 1354a. 1354b. 1355. 1362a. 1382b. 1383a., 1383b. 1384.

Burglengenfeld, C. 86. 129. 251. 477. 540. 585, 741.

Eichfiddt Steueramt, S. 1333. 1363. Demau, S. 85. 132. 151, 227. 298: 539. 1640. 673. 709. 932. 1215.

Ringolffabt, S. 362. 410. 477. 540. 541. 583. 638. 843. 889. 1015. 1690. 1005. 1140. 1215. 1271. 1294. 1619. Raftel, S. 1241. 1355. 820. 842. 844. 951. 980. 981. 995. 1118. 1144. 1160. 1170.

Leuchtenberg, C. 365, 707a. 707b; 1408. 1644. Meumartt, S. 673 050. Neunburg v. BB., S. 742. 785. Pfaffenberg, C. 672. 706. 887. 940. 951. 1146. Niedenburg, C. 252. 639. 786.

Rentamtliche Befanntmachungen.

Regensburg, S. 9. 128. 374. 418. 1063. 1089. 1239. 1269. 1619. 1643. Belburg, S. 709. 742. 888a. 888b. 1065. 1092. Walderbach, S. 640. 724. 819. 932. 982. 1147. Waldmünchen, S. 981. 1214. Beil (im Unt. Main, Krs.), S. 886.

Salgamt Regensburg,

€. 264. 266. 302. 303. 402. 721.

Schrannen , und Bictualien , Liften ,

©. 22. 46. 75. 90. 119. 139. 159. 191. 211. 235. 275. 323. 379. 431. 495. 559. 602. 655. 687. 727. 758. 799. 835. 867. 907. 926. 943. 962. 999. 1026. 1050. 1079. 1107. 1131. 1159. 1179. 1220. 1255. 1283. 1311. 1343. 1371. 1399. 1425. 1453. 1489. 1515. 1539. 1567. 1599. 1629. 1655.

Seminar, Inspection St. Paul in Regensburg, S. 1252, 1275.

Staatsichulbentilgungs. Commission in Munchen, S. 1497.

Staatsguter . Abministration in Schleifibeim , S. 1218. 1242.

Ctedbriefe,

6. 38. 271. 824. 808. 1151. 1453,

Strafarbeitehaus Rommiffion Amberg,
6. 824.

Studien, Seminar , Directorat in Amberg,

Laubstummen , Inftitut,

Beterinair. Schule in Munchen, Beil. 3. S. 740.

Berwaltungs-Ausschuß ber Wittwen . und Bai. fen . Unterftügungs . Anftalt ber Schulleh. rer im Regenfreis,

6. 376. 556. 794. 795, 922. 1394. 1423.

Baffer., Bruden. und Strafenban, Infpection Regensburg,

€. 151, 226 227. 1021. 1058.

Druckfehler, welche zu berichtigen sin

| Etild | Crite | anflatt | | foll es beißen | |
|-------|-------|--------------|----------|------------------------|-----------|
| 12 | 206 | Seite 206 | | Seite 207 | 7, 1 |
| 12 | 315 | Nro. 228 | | Nro. 328 | |
| 12 | 316 | Nro. 220 | | Nro. 329 | |
| 15 | 742 | Seite 742 | | Seite 472 | |
| . 16 | 432 | Seite 432 | ** | Seite 532 | |
| 16 | 439 | Seite 439 | | Seite 539 | |
| 16 | 440 | Seite 440 | | Seite 540 | |
| 16 | 1441 | | e | Seite 541 | |
| 16 | 442 | Seite 442 | * | Seite 542 | |
| 17 | 479 | Geite 470 | | Seite 579 | |
| 17 | 586 | Geite 586 | | Geite 596. | |
| 17 | 589 | geneigete | | geeignete | |
| 10 | 657 | Mittwoch ben | 17. Man | Mittwoch ben | 40 Min |
| 10 | | Geite 1310 | att mind | Seite 1410 | 10. 20tug |
| 45 | 1317 | Geite 1317 | | Seite 1417 | |
| 45 | 1318 | Geite 1318 | | Seite 1418 | |
| . 52 | 1645 | Nro. 1643 | | | 1 |
| 52 | 1645 | Nro. 1987 | | Nro. 1687
Nro. 1688 | |